R.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Löbliche
Herren Herren

Stände

Deß Ertz-Hertzogthumb Oesterreich
ob der Ennß.
Als:

Prälaten / Herren / Ritter / und Städte /

Oder

GENEALOG-

Und Historische

Beschreibung /

Von deroselben Ankunfft / Stifft / Erbau- und Fort-Pflantzung / Wapen / Schild / und Helmen / Ihren Clöstern / Herrschafften / Schlössern / und Städten / ꝛc. ꝛc.

Erster Theil.

Mit sondern Fleiß zusammen getragen durch dero Mitglid und gewesten Verordneten

Johann Georg Adam / Freyherrn von Hoheneck / Herrn zu Schlißlberg / Prunhof / Trätteneck / Gallspach / Rechberg / St. Panthaleon und Stainbach.

PASSAU / Gedruckt bey Gabriel Mangold / Hoch-Fürstlichen Hof-Buchdruckern, Anno M. DCC. XXVII.

Digitized by Google

Denck lieber Leser denck / daß fehlen Menschlich sey /

Heb auf den ersten Stein / wann du von Fehlern frey.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vorbericht

Von dem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ deſſelben Wapen/ Lands-Belegenheit/ Lands-Fürſtliche Regierung/ Landſchafft/ dermahligen Herrn Herrn Ständen nebſt einen Anhang von den daſelbſt gebräuchigen alten Titulaturen/ Prædicaten/ und Fertigungen.

Wapen/

Deß Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns und einer Löblichen Landſchafft daſelbſten.

DAs Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns und eine Löbliche Landſchafft daſelbſten führet (wie in Eingang zu ſehen) ein durch die Mitten geſpaltenen mit einem Ertz-Hertzog-Hütlein bedeckten Schildt/ in deſſen erſteren Theil ein einfacher goldener Adler mit außgeſpalten Flügen und roth ausgeſchlagener Zungen in ſchwartzen Grund erſcheinet/ der anderte Theil ermeltes Schilds hat zwey rothe und ſovil weiſſe in gleicher Reihe neben einander ſtehende Pfähl.

Der Urſprung diſes Wapen kan niemand andern als denen Römern zugeſchriben werden/ dann wie das Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Enns ihr alt Oeſterreichiſches Wapen nemlichen die fünff Lerchen der daſelbſten aufgerichten Römiſchen Legion (legio Decima Alauda Germanica genannt) zu dancken/ alſo hat diſes unſer Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns den erſten Theil ihres obbeſchribenen Wapen von der daſelbſtigen Legione Jovia (welche ermelten goldenen Adler in einen ſchwartzen Fahnen geführet) ererbet und zum Wapen behalten/ wie mit mir hiertnfahls Lazius in einen ſchrifftlichen Anbringen an hieſig Löbl. Herren Herren Stände einſtimmet. Woher aber die vier weiß und rothe Pfahle deß anderten Theils ihren Urſprung nehmen/ oder was ſelbe bedeuten ſollen/ habe nicht erforſchen können.

Ehe und bevor diſes Land zu einen Hertzog- und Ertz-Hertzogthum erhoben worden/ ward erſt beſchribener Schild mit einen gecrönten Helm auf welchen die Helffte deß gelb oder goldenen Adler zu ſehen geweſen/ geziehret/ und mit einer in Gold und ſchwartz vermiſchten Helmdecken umbgeben/ wie ermeltes Wapen in Gerardi del Roo Oeſterreichiſchen Hiſtorien Lib. 3. fol. 25. zu finden.

§. Primus.

Von der Belegenheit deß Ertz-Hertzogthumbs Oeſterreich ob der Enns.

DAs Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ welches einerſeits durch den Enns-Fluß von Unter-Oeſterreich abgeſöndert/ und dahero gemeiniglich das Land ob der Enns genennet wird/ hat von Aufgang ermeltes Ertz-Hertzogthum Oſterreich unter

der Enns/ von Mittag das Hertzogthumb Steyr/ von Nidergang das Ertz-Bistumb Saltzburg/ das Chur-Fürsten- und Hertzogthum Bayrn / nebst den Hochstüfft Passau/ und letztlichen gegen Mitternacht das Königreich Böheim/ von den durch die Mitten desselben fliessenden Welt berühmten Donaustrohm wird dises Land der Länge nach sonsten aber in vier Viertheil getheilet/ als einerseits deß erst gedachten Donau-Flußes in das Haußruck- und Traun-Viertl/ anderseits aber in das Michel und Machland-Viertl/ und hat hievon das dißseits der Donau und deß Traun-Fluß gelegene Haußruck-Viertl/ als das gröste/ von dem grossen Haußruck-Wald/ das zwischen deß Traun und Enns-Fluß gelegene Traun-Viertl von ersagten Traun-Fluß/ das mit der Donau und dem grossen Böheimer Wald eingeschränckte Mihel-Viertl von denen beeden Flüssen: die obere und untere Mihel/ und letztlichen das Machland-Viertl von der daselbstigen alten Grafschafft in Machland ihren Namen überkomen/ dises fruchtbare Land wird mit verschidenen zum Theil Schiffreichen Flüssen (als da seyn die Donau/ die Enns/ die Traun/ die Aeger/ die Vöckel/ die Steyr und die Alm) und zum theil auch kleinern Wässern benetzet / unter welchen letztern (viler andern zu geschweigen) die Crembs die Aschach/ die Traiten/ die Ihn/ beede Mihelu / die Närn die Aist/ die Rottl/ die Rännä/ die Aurach u. zu rechnen/ und die meiste von disen Flüssen sambt denen vilen Seen (worunter der Cammer- Traun- Monn- und Almsee die grösten seyn) prangen und wamblen so zu sagen mit den köstlichsten räristen auch anterwärtig unbekannten Fischen / denen die von verschidenen mit Feder- und andern Wildprät angefüllte Wälder ihrerseits auch nichts nachgeben.

Das Land an sich selber ist zwar bergicht aber so fruchtbar/ Volckreich/ bewohnet/ und angebauet/ daß man ausser der/ ihres steinigten Boden halber etwas ungebauten Welser-Haid/ und etwelchen gegen denen Behaimischen und Steyrischen Gränitzen gelegenen grossen Waldungen/ sonsten fast keinen Schueh breit Erden findet/ welche nicht zum Nutzen der Einwohner zugerichtet und angebracht ist

Die hier zu Land erziglente grosse Menge von allerhand Sorten deren Leinwathen (wovon in specie die an verschidenen Orthen fabricierende und auf ordentlichen Beschaustädten gezeichnete Seegel Leinwathen gar bis in Africam über Meer verführt werden / bringen denen Einwohnern grossen Nutzen / wo hingegen das in disen Land sich befindende reiche Saltz-Bergwerck/ nebst dem Eisen-Wesen und andern Cameral-Gefällen den Lands-Fürsten fast Königliche Einkonsten verschaffet/ womit dises dem Ansehen nach kleine Land / vile andere in ihrem Begriff noch so grosse Länder weit übertrifft.

An der Donau umb Aschach und gegen über an den so genannten Rottenberg hat dises Land auch einiges Wein-Gewächs;

Ansonsten aber befinden sich in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns dreyzehen vornehme Stüfft und Clöster/ welche Sitz und Stimm bey Löbl. Landschafft haben/ als da seyn:

In dem Haußruck-Viertl die Clöster.

Lambach. } Ord. S. Benedicti.
Nonnsee. }

Wilhering. } Ord. S. Bernhardi von Cisterz.
Englszell. }

In den Traun-Viertl die Clöster.

Crembsmünster. } Ord. S. Benedicti.
Gärsten. }
und Glänck. }

Das Stüfft S. Florian Can. Reg. S. Augustini.
Schlierbach Ord. S. Bernhardi von Cisterz.
Spital am Piern. Ein Collegiat-Stüfft von Weltlichen Geistlichen.

In dem Mihel-Viertl das Closter.

Schlögl Ord. S. Norberti.

In dem Machland-Viertl die Clöster.

Waldhausen Can. Reg. S. Augustini.
Baumgartenberg Ord. S Bernhardi von Cisterz.

Auſſer

Digitized by Google

Auſſer obigen Clöſtern und Stüfftern ſeyn in diſen Land auch ferners ein teutſches Hauß oder Comenderie deß teutſchen Ritter-Ordens zu Lintz/ ein den Maltheſer Ritter-Orden zu dero in Unter-Oeſterreich gelegenen Comenderie Maillberg gehörige Filial-Comenderie zu Strohäm/ dann zwey Collegia und eine Reſidenz der P.P. Societ. JESU, als eines zu Lintz/ (worzu das vorhin denen Cloſter Frauen Ord. S. Benedicti zuſtändig geweſte Cloſter Bulgarn gehörig) eines zu Steyr/ und die zu den Paſſaueriſchen Collegio gewidmete Reſidentz Traun-Kirchen/ welches an den Traun oder Gmundner See gelegen/ und vorhin gleichfahls ein Frauen Cloſter Ord. S. Benedicti geweſen.

Zwey Clöſter der P.P. Dominicaner als eines zu Steyr das andere zu Müntzbach/ welches letztere auß denen Ruderibus deß daſelbſt geſtandenen Schloß gleiches Namens erbauet worden.

Drey Clöſter der P.P. Minoriten, als eines zu Lintz/ eines zu Welß/ und eines zu Enns.

Sechs Capuciner-Clöſter/ als zwey zu Lintz/ eines zu Steyr/ eines zu Welß/ eines zu Gmundten/ und eines zu Freyſtatt.

Zwey Clöſter deren P.P. Franciſcanern, eines zu Pupping/ und das andere zu Grein.

Ein Cloſter der P. P. Carmelitern Diſcale zu Lintz.

Und letztlichen drey Frauen Clöſter/ als eines zu Windthag auß den Orden deß H. Dominici, welches auß den daſelbſtigen Schloß und Herrſchafft geſtüfftet und erbauet worden

Ein Cloſter St. Urſulæ zu Lintz und letztlichen daſelbſten eines von den Carmeliter Orden.

An Schlöſſern und Adelichen Sitzen werden zweyhundert ſibenzehen gezehlet/ welche in die vier Viertl eingetheilter auß Nachſtehender Verzeichnuß zu erſehen.

Verzeichnuß.

Aller in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns gelegenen Schlöſſern/ und Adelichen Sitzen nach denen vier Lands-Viertln eingetheilet.

Haußruck-Viertl.

MIchberg vorhin der Graffen von Oedt/ jetzo der Graffen von Salburg.

MAiſtershaim ein Stammen-Hauß der Aiſtershamer/ jetzo der Graffen von Hohenfeld.

Anwaldting/ ein Stammen-Hauß der Anwaldinger/ hernach Furtenbach/ beſitzt jetzo kein Landmann.

Aſchach/ vorhin zur Graffſchafft Schaumburg/ iſt an ſtatt deß abgekommenen Schloß Stauff erbauet worden/ hernach der Jörger/ jetzo der Graffen von Harrach

Bernau auf der Haidt/ hat Frau Juliana gebohrne von Oedt Herrn Nicolai von Rottenburg Gemahel erbauet/ hernach der Schallenberg/ der Kätzianner/ der Schifer/ der Grafen von Sprintzenſtain/ der von Wendt/ jetzo der von Tiege.

Braitenau der Treutlkouer/ der Oberhaimer/ jetzo den Löbl. Stüfft St. Peter in Saltzburg gehörig.

Camer vorhin der Graffen von Schaumburg/ hernach deß Lands-Fürſten/ jetzo der Grafen Kheuenhüller.

Daxberg haben die von Taxberg erbauet/ hernach der Grafen von Stahrnberg/ der von Oedt/ der Schifer/ jetzo der von Mannſtorff.

Ebenzweyr Vorhin der von Rorbach/ der Schachner/ jetzo der Grafen von Seeau.

Efferding/ Vorhin der Grafen von Schaumberg/ der von Stahrenberg/ der Füll/ jetzo widerumben der Grafen von Stahrenberg.

Erlach vorhin zur Graffſchafft Schaumberg gehörig/ hernach der Jörger/ jetzo der Graffen von Weiſſenwolff.

Ezelſtorff/ vorhin der Jörger / der Engl von Wagrain der Stutzen / jetzo der Schmidauer.

Feldteeg/ haben die Pülch erbauet und beſeſſen/ hernach die Ritſchan/ die von Hochberg/und von Pranck/ jetzo die Wiellinger.

Fiecht/ beſitzt kein Landmann

Franckhenburg/ vorhin deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graff Kheuenhüller.

Freyling/ vorhin der Aſpan/ der Schifer/ der Graffen von Sintzendorff/ jetzo der Kautten.

Freyn/ der Geymann/ der von Gera/ jetzo der Graff Kheuenhüller.

Gallſpach/ ein Stammen-Hauß der Gallſpecken/ nachgehends der von Walſee/ der Geymann/ der Weiſſen/ der Waldtberg/ der Spindler/ der Erhart/ der Grafen von Kueffſtain/ jetzo der von Hoheneck.

Gröbming vorhin der Anhanger/ der Jörger/ jetzo der Grafen von Weiſſenwolff.

Gſtöttenau Nach Schaumberg gehöriges Schloß der Graffen von Stahrenberg.

Hartham Das Stammen-Hauß der Harthaimer/ hinnach der Staindöcken/ und Aſpan/ anjetzo der Grafen von Kueffſtain.

Hayding vorhin der Göltinger/ Hoberſtorffer/ Strutz/Engl/ Kätzianer/ jetzo der Grafen von Strättmann.

Hefft/ vorhin der Innernſeer / jetzo Oed und denen Grafen von Hohenfeld zur Herrſchafft Aiſterhaim gehörig.

Hilprechting der Ennenckl/ der Thalhamer/ der Winderer/ der Kölnpöck/ jetzo der Graffen von Seeau.

Hinterntobl/ vorhin der Puechner jetzo der Wielinger.

Innernſee/ der Innerſeer Stammen Hauß/ nachgehends der Fräncking/Pichler/ Dietrichſtain/ Kher/ jetzo der Wiellinger

Irnhärting/ vorhin der Polhaim/ oberhaimer/Schifer/ jetzo der Graf Spindler.

Kogl/ vorhin Neu-Atterſee/ deß Lands-Fürſten/ darzwiſchen auch der Graffen von Schaumberg/ jetzo der Graf Kheuenhüller.

Koppach/ vorhin der Anhanger/ Nachgehends der Jörger der Graffen von Weiſſenwolff/ jetzo der Graffen von Thrautſohn.

Liechteneck/ haben die von Polhaim erbauet/ nachgehends deren Ennenckl / der von Schallenberg/ der Kätzianer/ der Graffen von Seeau/ jetzo der von Mannſtorff.

Litzlberg/ Vorhin der Winter/ der Engl/ der Staindl jetzo der Grafen von Seeau.

Luſtenfelden und Caplanhof/ ein Stammen-Hauß der Caplan / jetzo der Grafen von Weiſſenwolff.

Mühlwang/ der Schifer/ jetzo der Grafen von Seeau.

Miſtelbach/ vorhin zur Graffſchafft Schaumberg gehörig / hernach der Graffen von Stahrenberg/ Gera/ Traun/ Polhaim/ Hacken/ jetzo der Kauthen.

Mitterberg/ vorhin der Payſſen/ der Spiller/ der von Fräncking/ jetzo der Grafen von Salburg

Neubau/ Ein Kayſerliches Forſt- und Jäger-Hauß.

Neuburg am Jhn/ Ein Stammen-Hauß der Graffen von Neuburg und Schärding/ nachgehends der Grafen von Meran deß Lands-Fürſten / der von Rorbach/ der Grafen von Salm/ der Grafen von Sintzendorff/ der Grafen von Hamilton/ jetzo der Grafen von Lamberg.

Ober-Perckhaim/ ein Stammen-Hauß der von Perckhaim jetzo der Graf Nützen.

Partz/ Vorhin der Lerböller/ der Jörger/ der Oberhaimer/ der von Polhaim / jetzo der Graffen von Weiſſenwolff.

Peyrbach/

Digitized by Google

Peyrbach hat zur Grafſchafft Schaumberg gehört / nachgehends der Graffen von Stahrenberg / Hohenfeld / Werdenberg / Sintzendorff / deß Lands-Fürſten / jetzo der Graffen von Strättmann.

Prandtſtatt zur Herrſchafft Eſerting gehörig.

Pruck an der Aſchach / vorhin der Vattershaimer / der Schiſer / der Polhaim / jetzo zur Herrſchafft Peyrbach denen Grafen von Strättmann gehörig.

Puechaimb / deß Lands-Fürſten / der Rehlinger / der von der Weitmühl / der von Polhaim / der Graffen von Herberſtorff / jetzo der Graffen von Salburg.

Puechberg von den Puechern erbauet / jetzo der Graffen von Seeau.

Puchenau haben die Graffen von Schallenberg erbauet / hernach deren von Erhart / jetzo der Graffen von Kueffſtain.

Reuth Vorhin der Innernſeer / der Sigmar / der Graffen von Oed / jetzo der Graſen von Seeau.

Riedau vorhin der Zeller / der Ritſchän / der von Fräncking / jetzo der Graffen von Salburg

Rorawiſing ein Stammen-Hauß der Rohrer zu Wiſing / jetzo abkommen und zur Herrſchafft Riedau gehörig.

Roith der Anhanger / der Jörger / der Dietrichſtain / der Graffen von Weiſſenwolff / jetzo der Graffen von Trautſon.

Schaumberg der Grafen von Schaumberg / jetzo der Grafen von Stahrenberg.

Schlißlberg ein Stammen-Hauß der Schlißlberger / hernach der Hohenfelder / Jörger / der Pruckner / der Hofman / der Sigmar / der Wopping / der Hager / jetzo der Freyherren von Hoheneck.

Schmiding der von Reuth / der Ofen / der Kirchberg / der Innernſeer / der Engl zu Wagrain / der Graffen von Oed / jetzo der Graffen von Strättmann.

Schwabeck der Jörger / jetzo abkommen und zur Herrſchafft Tolleth gehörig.

Schwartzgrueb / vorhin der Geymanner / der Kielmanſeck / jetzo zu dem Löbl. Stüfft Lambach gehörig.

Stahrenberg / ein Stammen-Hauß der Graffen von Stahrenberg / hernach deß Landsfürſten / jetzo zu dem Hoch-Stüfft Paſſau.

Stauff / ein ödes vorhin zur Grafſchafft Schaumberg / jetzo nacher Aſchach gehöriges Schloß.

Thalhäm / der Thalhaimer / der Kölnpöck / jetzo der Graffen von Seeau.

Timelkham zur Herrſchafft Wartenburg gehörig /

Tolleth / vorhin der Jörger / der Grafen von Herberſtorff / jetzo der Graffen von Sprintzenſtain.

Trätteneck / vorhin der Schencken von Dobra / der Schreiber / der von Walſee / der Geymänner / der Haager / der Trautmanſtorff / der Salburg / der Salm / der Eyßlsberg / der Kauthen / jetzo der von Hoheneck.

Traun / der Graffen von Abenſperg und Traun.

Undtrach / der Laſſer / der Graffen von Stahrenberg / jetzo der Graffen Kevenhüller.

Wagram vorhin dem Stüfft Berchtoldsgaden / jetzo der Graff Engl.

Walchen ein Stammen-Hauß der Walchen / hernach der Putzen / der Geymänner / der Graff Kevenhüller / jetzo der Graffen von Gurland.

Walkhering der Oberſtorffer / beſitzt jetzo kein Landmann.

Wartenburg der von Polhaim Wartenburgiſcher Linea, jetzo der Graff Rützen.

Weidenholtz ein Stammen- Hauß der Weidenholtzer/ hernach der Graffen von Schaumberg/ der von Perckhaim/der vonLoſenſtain/der von Hohenfeld jetzo der Graffen von Kueffſtain

Weickhardtsberg vorhin der von Pranck/ der Graffen von Weiſſenwolff/ jetzo der Graffen von Kueffſtain

Welß/ die Burgg/ vorhin deß Lands- Fürſten/ jetzo der Fürſten von Aurſperg.

Weyreck/ der Graffen Revenhüller.

Würthing/ vorhin der von Perckhaim/der Weiſſen/ der Schiffer/ jetzo der Graffen von Seeau.

Wildenhag/ vorhin der Vetzinger/ der Arnſtainer/ der Huetſtocker/ der Geymanner/ der Graff Revenhüller/ jetzo der Graffen von Gurland.

Wildeneck/ vorhin zu Bayrn/ nachgehends ein Lands- Fürſtliches Cammer-Gut/ jetzo zu dem Cloſter Männſee gehörig.

Wildenſtain/ ein Lands- Fürſtliches Cammer- Gut/ vorhin der Spindler.

Windern/ der Winderer Stammen- Hauß/ der von Grienthal/ der von Zetliß/ jetzo der Höritzer.

Wöhrenſtain/ ein ödes zur Grafſchafft Neuburg gehöriges Schloß.

Wolffseck/ vorhin ein Lands- Fürſtliches Cammer- Gut/ hernach der Gienger/ der Pfliegl/ der Caſtner/ jetzo der von Gera.

Traun- Viertl.

Achleuten/ Vorhin der Meillerſtorffer/der Stadler/der Lerböller/ der Sintzendorff/ der Graffen von Oed/ der von Grienthal/ der Caſtner/ jetzo der Grafen von Thun.

Almöck/ vorhin der Achleuthner/ der Kirchberger/ der Saxen/ der Zeller/ der Pinter/ jetzo der Graffen von Hohenfeld.

Au/ vorhin der Pinter/ der Fräncking/ jetzo dem Cloſter Lambach gehörig.

Bernau/ an der Traun/ ein Stammen- Hauß der von Bernau/ nachgehends der Anhanger/ der Jörger/ der Jägenreuther/ jetzo der Spindler.

Bernſtain/ der von Bernſtain Stammen- Gut/ hernach der von Truchſen/ der von Walſee/ der Jörger/ jetzo dem Stüfft und Cloſter Crembsmünſter gehörig

Biberbach/ vorhin deß Cloſter Gärſten/ der Hager/der Stadler/ der Pfefferl/ der Händl/der Fentzel/der Kätzianner/ jetzo widerumben der Hager.

Clauß/ vorhin der Storchen/ jetzo der Graffen von Salburg.

Crembseck/ vorhin der Rothen/ der von Grienthal/ jetzo deß Stüfft und Cloſter Crembsmünſter.

Diebach/ vorhin der von Pirching/ der Segger/ jetzo der von Grienthal.

Dorff/ ein Stammen- Hauß der Haiden zu Dorff.

Ebelſperg/ haben die Bayriſchen Graffen von Sempt und Ebelſperg erbauet/ und nach ihnen Ebelſperg genannt/ jetzo dem Hoch- Stüfft Paſſau gehörig.

Egenberg/ ein Stammen- Hauß der Egenberger hernach der Kirchberger/ der von Walſee/ der Fernberger/der Graffen von Kueffſtain/ jetzo dem Löbl Stüfft und Cloſter Crembsmünſter gehörig.

Egendorff/ vorhin der Moſer/ der Oſtermayr/ der von Schallenberg/ der von Polhaim/ der Spiller/ der von Hoheneck/ jetzo der von Wendt.

Englseck/ der von Riſenfelß

Ennß die Brugg/ deß Lands- Fürſten/ hernach der Graffen von Weiſſenwolff/ jetzo der Kauthen.

Ennß-

Ennseck/ vorhin der Kirchberger / der Graffen von Weiſſenwolff / jetzo der Graffen von Trautſon.

Feyreck / vorhin der Gleyſſer/ der Anhanger /der von Sintzendorff/ der Wiellinger/ jetzo dem Stüfft zu Spitall an Pern.

Grueb/ alias Mühlgrueb vorhero der Marſchalchen zu Reichenau/ der Mühlwanger/ der Wucherer/ der Fentzl/ der Kätzianner/ jetzo deß Cloſter Schlierbach.

Gſchwendt/ vorhin Loſenſtainiſch/ jetzo Fürſt Aurſpergiſch.

Hehenberg/ vorhin der Forſter/ der Häckelberg/ der Kölnpöck/ der von Grienthal/ der Kriechbaum/ der Caſtner/ jetzo der Grafen von Thun.

Hohauß der Fernberger/ der Secker/ jetzo deß Cloſter Schlierbach.

Hueb/ vorhin der Anhanger/ der Schifer/ der Mühlwanger/ der Lueger/ der Steuber/ der Sprallen/ der Bröller/ der Märcken / der Schallenberg/ der Polhaim / der Spiller/ der von Hoheneck/ jetzo der von Wendt.

Intzerſtorff/ vorhin der Geyer von Oſterburg/ der Ränſtl/ jetzo der Haiden zu Dorff.

Leombach/ vorhin der Meurl/ der Moſer/ der Sigharter / der Schallenberg/ der Eyßelſperg/ jetzo dem Cloſter Crembsmünſter gehörig.

Leonſtain/ vorhin der von Rohr/ der von Zelcking/ jetzo der Graffen von Salburg.

Lindach/ der Haiden zu Dorff.

Loſenſtain/ vorhin der von Loſenſtain/ jetzo der Fürſten von Aurſperg.

Loſenſtainleuten/ gleichfahls vorhin der von Loſenſtain/ jetzo der Fürſten von Aurſperg.

Meſſenbach/ ein Stammenhauß der Meſſenböcken/ hernach der Lerech/ der Fernberger/ der Secker/ jetzo deß Cloſter Schlierbach.

Neidthärdting/ vorhin der Mühlwanger / der Jörger/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Oberweiß/ der Greiſſenecker/ der Pürchinger/ der Jörger/ Weixlbaumer/ Spindler/ Fieger/ jetzo der von Grienthal

Orth am Traunſee/ der von Scherffenberg / der Graffen von Preyſing/ der von Salburg/ jetzo deß Lands-Fürſten.

Ottſtorff/ der abgeſtorbenen Familiæ der Kaſtner / der Puecher/ der Seyſenecker/ der Prag/ der von Zelcking/ der Kölnpöck/ jetzo der von Grienthal.

Pöttenbach/ vorhin der Haſendorffer/ Kirchberg/ Fentzl/ ietzo Graff Engl.

Schäfferleuten/ zur Herrſchafft Schärnſtain gehörig

Schärnſtain der von Polhaim/ der von Walſee/ der Jörger/ jetzo deß Löblichen Stüfft Crembsmünſter.

Schifereck/ alias Schifartseck/ der Fiechter/ jetzo

Seiſenburg/ vorhin der von Polhaim/ deß Lands-Fürſten/ der von Kirchberg/ der Fentzl/ jetzo der Graff Engl.

Spilberg/ ein Stammen-Hauß der Herrn von Spilberg/ deß Lands-Fürſten/ der Schirmer/ der von Scherffenberg/ jetzo der Graffen von Weiſſenwolff.

Stadlkirchen ein Stammen-Hauß der Stadler/ hernach der Kerſchberger/ der Panhalm/ der Neuhauß/ jetzo der von Eckhard.

Stain/ zur Herrſchafft Tilliſpurg gehörig.

Stainhauß/ der von Polhaim/ der Kätzianer/ jetzo der von Eyſelſperg.

Steyr das Schloß/ vorhin deß Lands-Fürſten/ jetzo der Fürſten von Lamberg.

Tilliſpurg/ vorhin Volckerſtorff genannt / der von Volckerſtorff / jetzo der Grafen von Tilly.

Trauneck/ vorhin der Jörger/ der Althamer jetzo der Caſtner.

Wahlmühl/ vorhin der von Hoheneck/ der Schmidauer / jetzo der Fürſten von Aurſperg.

Waltbach/ ein ödes Schloß der Walchen/ der Feyrtag/ jetzo zu Weyr gehörig.

Weiſſenberg/ vorhin der von Volckerſtorff/ jetzo der Graffen von Tilly.

Weiterſtorff/ vor der Walckauf / jetzo dem Stüfft und Cloſter Crembsmünſter.

Weyr am Traunſee/ der von Rorbach/ der Häcklberg/ der Spindler/ der Haiden/ jetzo der Frey.

Weyr bey Kematen/ zu Piberbach gehörig.

Weyr bey Leombach/ der Moſer/ der Sigharter / der Schallenberg / jetzo abkommen und der von Eyſelſperg.

Wimbſpach/ vorhin der Aſpan/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Wolfſtain/ der von Wolfſtain/ der Mühlwanger/ jetzo abkommen und zu Piberbach gehörig.

Mihel-Viertel.

Aiglſperg/ ein Stammen-Hauß der Aiglſperger / hernach der Gneuſſen / jetzo abkommen und zu Stainbach den Spiller gehörig.

Altenhof/ der Hörleinſperger/ jetzo der Graffen von Salburg.

Eitendorff/ der von Hohenſtain/ jetzo der Schmitauer.

Eſchlberg/ der Graffen von Traun / der von Gera / jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Falckenſtain/ ein Stammen-Hauß der von Falckenſtain/ hernach der Oberhaimer/ deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graffen von Salburg.

Freydenſtain/ ein ödes Schloß zur Herrſchafft Ober-Waiſee gehörig/ vorhin der Prüeſchencken/ der von Waiſee/ deß Lands-Fürſten/ der Schmitauer/ der Fürſten von Eggenberg/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Freyzell/ der Graffen von Tättenbach/ jetzo der Kampmiller.

Getzendorff/ der Fiechtenſtainer/ der Haitzenberger/ jetzo der Grafen von Oed.

Gneiſſenau/ ein Stammen-Hauß der Gneiſſen/ der Perlshaimer/ der Neidharten/ der Märcken/ der Hager/ jetzo der Fieger.

Grueb in Mihel-Viertl/ ein Stammen-Hauß der Grueber zu Grueb/ nachgehends der Katz-Prenner/ der Sprallen/ der Schluchſen/ der Schmitauer/ der Grillen / der Cronpichel/ jetzo der Tollinger.

Haggen bey Lintz/ der Cronpihel/ jetzo der Graffen von Salburg.

Helffenberg/ vermuthlich ein Stammen-Hauß der abgeſtorbenen Herren von Helffenberg/ nachgehends der Neundlinger/ der Greiſſenecker/ der Artſtetter/ deren von Oed/ der Schifer/ der Märcken/ jetzo der Graffen von Seau.

Hohhauß/ der Hörleinſperger/ jetzo der Grafen von Salburg.

Liebenſtain/ deren von Loſenſtain/ deren von Stahrenberg/ deren von Harrach/ der Jörger/ jetzo abkomen und zur Herrſchafft Pührenſtain dem Hoch-Styfft Paſſau gehörig.

Liechtenau/ der Hörleinſperger/ der von Oed/ der Schifer/ jetzo der Graffen von Sprintzenſtain.

Liechtenhag/ der von Aſpan/ jetzo Oed und zu der Herrſchafft Eſchlberg dem Graffen von Stahrenberg gehörig.

Loben-

Lobenſtain Ein Stammenhauß der von Lobenſtein jetzo abkommen und den Graſſen von Stahrenberg gehörig.

Marſpach Der Oberhaimer/ jetzo zu den Hoch-Stüfft Paſſau.

Mühldorff Deren von Clam jetzo der Peyſſer von Werdenau.

Neuhauß Der Graffen von Schaumburg darnach deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graffen von Sprintzenſtein.

Ottenshaim Der Herren von Liechtenſtein/ deß Lands-Fürſten/ der Rabenhaubt/ der Jörger/ jetzo denen P.P. Societatis Jeſu.

Partenſtain Der Grafen von Harrach/ jetzo abkommen und zur Herrſchafft Pührenſtein dem Hoch-Stüfft Paſſau gehörig.

Perg Der Perger am Perg Stammenhauß/ jetzo der Graffen von Rödern.

Perckhaim Der Perckhaimer/ der Cammerer/ jetzo der Füeger.

Piberſtain Ein Stammenhauß der Piber zu Piberſtain/ deren von Harrach/ der Aichberger/ der Aſchauer/ der Stahel von Stahleck/ der von Puechberg/ der von Falckenſtein/ der von Schallenberg/ jetzo der Graffen von Seeau.

Pirhenſtein Der von Cappel/ der Tannberg/ der Grafen von Harrach/ der Graſen von Stahrenberg/ der Jörger/ jetzo deß Hoch-Stüfft Paſſau.

Pluemau Der Stadler/ der Neuhauß/ jetzo den Hoch-Stüfft Paſſau gehörig.

Ränaridl Deß Hoch-Stüffts Paſſau/ der Graffen von Hardeck/ deß Lands-Fürſten/ der Graff Revenhiller/ jetzo der Graffen von Salburg/

Rotteneck Der Landenberg/ der Walſee/ der Neundlinger/ der Greyſſenecker/ der Gienger/ der Artſtetter/ der Schmitauer/ jetzo der Grafen von Stahrenberg.

Schallenberg Das Stammenhauß der Graffen von Schallenberg/ jetzo abkommen und dem Cloſter Schlögl gehörig.

Schönberg Devaſtirt und dem Hoch-Stüfft Paſſau gehörig.

Sprintzenſtein Der von Scherffenberg/ deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graffen Sprintzenſtein.

Stainbach Der Steinböcken/ der Schallenberger/ der Perckhaimer/ der Rabenhaubt/ der Höritzer/ der Fieger/ der Hager/ jetzo der Spiller.

Thanberg Der Thanberger/ der Hörleinſperger/ jetzo devaſtirt/ und dem Hoch-Stüfft Paſſau gehörig.

Thumb Gleichfahls abkommen/ vorhin deren Thumbern/ jetzo dem Hoch-Stüfft Paſſau gehörig.

St. Veith Der von Wäxenberg/ der Schneckenreuther/ der Steger/ der Hager/ der Märcken/ der Cronpihel/ und jetzo widerumben der Hager.

Ober Walſee Vorhin der von Walſee (die ſelbes auß Lands-Fürſtlicher Conceßion Anno 1364. von Grund auß gebauet/ und nach ihnen genennet) nachgehends der Schaumberg/ deß Lands-Fürſten/ der Hofmann/ der Schmitauer/ der Fürſten von Eggenberg/ jetzo der Grafen von Stahrenberg.

Wäxenberg der von Liechtenſtein/ deß Lands-Fürſten/ der von Gera/ jetzo der Grafen von Stahrenberg.

Wildtberg Deß Hoch-Stüffts Paſſau/ und ſeithero allzeit der Grafen von Stahrenberg.

Machland-Viertl.

Ich Der Pernauer/ jetzo der Graffen von Salburg.

Arbing Der Walchen/ der Geyerſperg/ der Löbl/ der Sprintzenſtein/ der Graffen von Meggau/ der Graffen von Dietrichſtein/ Graff Cauriani/ jetzo der Graffen von Aubof Salburg.

Auhof bey Lintz der von Hoheneck/ der Riediſer/ der Paumgartner zu **Hollenſtein**/ der Cronpihel/ der Schallenberg/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Auhof bey Berg Jetzo Bernhardshof genannt / dem Cloſter **Baumbgarten**berg.

Auſſernſtain Der Stetthaimer/ der Studeck/ der Flußhart/ der Hacken/ jetzo der Freyherrn von Clam.

Braitenbruck Der Braitenbrucker/ der von Hoheneck/ der Tättenböck/ der **Händl**/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Clam Der Graffen von Machland/ der Prüeſchenck/ dermahlen Graffen von **Har**deck/ jetzo der Freyherrn von Clam.

Creutzen Der Graffen von Machland / der von Volckerſtorff / der Schweinpöck/ der Graffen von Meggau/ der Graff Preiner/ der Graffen von Dietrichſtein/ der Graff **Cau**riani/ jetzo der Graffen von Salburg.

Danbach Der Kienaſt/ der Hack/ der Graffen von Thierheimb/ der von **Hohen**ſtein/ jetzo der von Frey.

Dornach Der von Volckra / der von Zelcking / jetzo der Graffen von Thierhaimb.

Eytendorf der von Hohenſtein/ jetzo der Schmitauer.

Freyſtatt Der Graffen von Machland deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graffen von Harrach.

Greinburg Der Prüeſchenck/ dermahlen Graffen von Hardeck/ der Löbl/ der von Meggau/ der von Dietrichſtein/ jetzo der Graffen von Salburg.

Greyſſinberg der von Neuhauß/ jetzo der Graffen von Sprintzenſtein.

Grienau Der Laun zu Haunſtain/ der Poltran/ der Paumgartner/ der Tollinger/ der Hacken/ jetzo deren von Riſenfelß.

Habichrigel Der Häbichler zum Rigl Staſſenhauß/ der von Hoheneck/ der Stängl/ der Jörger/ der Scherffenberg/ jetzo der Graffen von Salburg.

Hagenberg Der von Zwingenſtein/ der Schieſſenberger/ der von Hoheneck/ der Schallenberg/ der Hohenſtein/ der Webern/ jetzo der von Blumenthall.

Hart Der Harter/ der Kolb/ der von Capell/ jetzo der Graffen von Kueffſtein/ zu Schwerdtberg.

Hauß Der von Sintzendorff/ der Schweinpöck / deren von Landau / deß Lands-Fürſten/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Innernſtein Der Steiner Stammenhauß/ hernach der Steinböck/ der Stetthaimer/ der Schweinpöck/ der Flußhart/ der von Mühlhaim/ jetzo der Herren von Kayſerſtein.

Klingenberg Anfangs zur Graffſchafft Machland gehörig / nachgehends der Panhofer/ der von Rorbach/ der von Prüeſchenck/ oder dermahligen Graffen von Hardeck/ der Schneckenreuter/ der Schüter/ jetzo deß Stüffts Waldhauſen.

Kriechbaum Der von Hoheneck/ der Graffen von Tättenbach/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Lufftenberg Der Graffen von Stahrenberg/ der von Hag/ der Rech/ der Grueber/ der Graffen von Schallenberg/ jetzo der Graffen von Weiſſenwolff.

Marbach Der von Rorbach/ jetzo zu dem Löblichen Stüfft St. Florian gehörig.

Obenberg Der Seitleinſperger/ der Häcklberg/ jetzo zu Schwerdtberg der Graffen von Kueffſtein.

Pannecken der Wanckhamer / jetzo auch zu Schwerdtberg den Graffen von Kueffſtein gehörig.

Pottendorff Der Flußharten/ jetzo der Grafen von Sprintzenſtein.

Prag-

Pragſtein der von Prag/ jetzo der Graffen von Cauriani.

Pragthal Der von Prag/ hernach der Graffen von Windthaag/ jetzo dem Cloſter Windthaag.

Prandeck Der Walchen/ der Jörger/ der Scherffenberg/ jetzo der Graſſen von Salburg.

Prandhof Der Prannter/ der Schaller/ der Grienthall/ der Laglberg/ der Jörger/ der Scherffenberg jetzo der Graffen von Salburg.

Reichenau Der Marſchalchen/ jetzo der Graffen von Stahrenberg.

Reichenſtein Der von Liechtenſtein/ der von Haimb/ jetzo der Graffen von Sprintzenſtein.

Riedeck Allzeit der Grafen von Stahrenberg.

Ruttenſtein Der von Liechtenſtein/ deß Lands-Fürſten/ hernach der Grafen von Meggau/ der Grafen von Dietrichſtein/ jetzo zerſtört/ und den Graffen von Salburg gehörig.

Saxenthal Den von Clam gehörig.

Schwerdtberg Der von Walſee/ der von Cappel/ der Graffen von Oedt/ der Hauſer/ der Zeller/ der Thannberg/ der von Scherffenberg/ der Tſchernembl/ der Graffen von Meggau/ der Grafen von Stahrenberg/ jetzo der Graffen von Kueffſtein.

Steyreck Der von Wildau/ der von Khuenring/ der von Cappel/ von Liechtenſtein/ der Graff Jörger/ jetzo der Graffen von Weiſſenwolff.

Struden Zur Herrſchafft Greinburg denen Grafen von Salburg gehörig.

Tannbeckhof Der von Prag/ der Jörger/ der von Scherffenberg/ jetzo der Graffen von Salburg.

Thurnhof Der Prantner/ der Jörger/ der von Scherffenberg/ jetzo der Graffen von Salburg.

Waldenfelß Der von Planckenſtein/ der von Polheimb/ der Stängl/ jetzo der von Grundemann.

Wartberg Der Wartenberger/ der Artſtetter/ jetzo der Graffen von Thürheim.

Weinberg Der von Zelckhing/ jetzo der Graffen von Thürheim.

Werffenſtein Zur Herrſchafft Greinburg der Graffen von Salburg.

Windeck Der von Cappel/ der von Walſee/ der von Scherffenberg/ der von Tſchernembl/ der von Meggau/ der Graffen von Stahrenberg/ jetzo der Graffen von Kueffſtein.

Windhag Der von Prag/ jetzo dem Jungfrauen Cloſter Ord. S. Dominici daſelbſten gehörig.

Zelhofen Der Greyſſenecker/ der Artſtetter/ der Jörger/ der von Scherffenberg/ jetzo der Graffen von Salburg.

Ferners hat diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß ſiben Lands-Fürſtliche Städt/ Als

In Haußruck-Viertl.	In Traun-Viertl.	In Machland-Viertl.
Lintz die Haubt und Reſidentz Stadt.	Steyr.	Freyſtatt.
Welß.	Ennß.	
Gmundten.		
Und Vöcklbruck.		

Und auſſer diſen noch fünff denen Privat-Herren angehörige Städt.

In Haußruck-Viertl.

Eferting.
Schwanaſtatt.
Grießkirchen.

In Machland-Viertl.

Grein.
Steyreck.

An Märckten befinden ſich ohne der Aigen ein und achtzig und zwar benanntlichen folgende.

Verzeichnuß aller in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß gelegenen Märckt.

In Haußruck-Viertl.

Aſchach.
Englhartszell.
Franckenburg.
Francken-Marckt.
Gallſpach.
Haag.
Halſtatt.
St. Jorgen.
Kematen.
Lambach.
Lauffen.
Monnſee.
Neykirchen.
Neymarckt.
Offenhauſen.
Peyrbach.
Riedau.
Schörfling.
Timelkham.
Vöcklmarckt.
Waitzenkirchen.
Weſenufer.
Wolffseck.
St. Wolffgang.
Yſchel.

In Traun-Viertl.

Agſpach.
Crembsmünſter.
Ebelſperg.
Florian.
Hall
Kirchdorff.
Neyhofen.
Strenberg.
Weyr.
Wimbſpach.
Windiſchgärſten.

In Michel-Viertel.

Aigen.
Beyſtain.
Gramaſtetten.
Haßlach.
Hoffkirchen.
Lembach.
Leonfelden.
Neyfelden.
Ober Neukirchen.
Ottenshaim.
Putzleinſtorff.
Rorbach.
Särleinsbach.
Zwetl.

In Machland-Viertl.

Marckt Au.
Clam.
Creutzen.
Dinnbach.
Gallneykirchen.
Guettau.
Helmanſed.
Kefermarckt.
Königswiſen.
Laßberg.
St. Leonhart.
Leopoldtſchlag.
Mauthauſen.
Müntzbach.
Neymarck.
St. Nicola.
St. Oßwald.
Pabneykirchen.
Perg.
Prægarten.
Reichenau.
Riederſtorff.
Särmingſtain.
Schenckhafeld.
Schwerdtberg.
Tragein.
Waidersfelden.
Waldhauſen.
Weiſſenbach.
Marckt Windhag.
Zell.

Letzli-

Letztlichen hat diſes Land auch zwey geſund oder Wild-Bäder davon eines unweit der Donau in Mihel-Viertl gelegen/ das Millacker Baad / das andere aber das Kirchſchlager Baad genannt/ liget gegen denen Böhmiſchen Gränitzen in Machland-Viertl.

§. SECUNDUS.

Von der Lands-Regierung/ und wie ſelbes an das Allerdurchläuchtigſte Ertz-Hauß von Oeſterreich kommen.

DIſes in vorgehenden Paragrapho beſchribene Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß iſt vor Alters unter dem ſo genannten Norico Ripenſe begriffen geweſen/ nachgehends aber der dißſeitige Theil deſſelben/ benanntlichen das Traun- und Haußruck-Viertl (zumahlen das Mihel- und Machland-Viertl damahlen zu dem groſſen Teutſchland gehöret hat) zu Zeiten Weyland Kayſer Octaviani Auguſti und Kayſers Tiberii/ umb das 16. Jahr nach Chriſti Geburt nebſt vor erſagten völligen Norico dem Römiſchen Gewalt und Bottmäſſigkeit unterworffen worden/ welche ihren Gebrauch nach daſelbſten alſo gleich verſchidene Colonien aufgerichtet/ veſte Städt und Caſtel erbauet und darinnen ihre Legiones oder Beſatzungen gehalten / worunter Lentiæ oder heuntige Lintz/ Ovilabis, jetzo Lambach/ Faſſiana die Stadt Welß/ Geſſeduno die Stadt Steyr/ und Lacus Fælix, wo anjetzo Gmunden ſtehet/ die bekannteſte unter diſen allen ; Die vornehmſte aber ware das alt und damahlen ſehr groſſe Laureacum oder Lorch/ welche als die Haubt Stadt diſer gantzen Römiſchen Provintz von darumben vor allen andern berühmet ware / weilen daſelbſten der Sitz deß Römiſchen Land Pflegers / auch der völligen Civil und Militar Regierung vor beſtändig geweſen/ und auch verſchidene Römiſche Kayſer abſonderlich in der Zeit dero wider die Marcomaner geführten Kriegen daſelbſten reſidiret haben / und auch weilen / Nachdeme die beede Evangeliſten St. Marcus und St. Lucas hier das Evangelium geprediget / diſes Land zum unſterblichen Nach-Ruhm faſt vor allen andern teutſchen Landen das erſte geweſen / in welchen die Chriſtliche Religion eingeführt/ und ſchon Anno Chriſti zwey hundert fünffzig ein Ertz-Biſtumb aufgerichtet/ ſolches auch nachgehends biß auf die Zeit Pilegrini deß letzten Ertz-Biſchoffen der Anno 991. geſtorben/ von vilen heiligen Mäñern/ als da unter andern ſeyn der Heilige Quirinus und der Heil. Maximilianus ꝛc. regiret worden.

Von ſolcher Römiſchen Inhabung finden ſich hin und wider in diſem Land abſonderlich in vorernannten Colonien oder Städten noch heunt zu Tag einige Monumenta deren Lazius in Coment. Reip. Rom. lib. XII. verſchidener und abſonderlich fol. 1084. und 1085. der jenigen vier gedencket/ welche zu Laureacum oder den heuntigen Ennß und darunter das erſtere in der Pfarr-Kirchen zu St. Lorentz daſelbſten diſes Inhalts verhanden.

D. M.
FAUSTINI.
ANOT. VE. C. T.
ILLYR. VIL.
INGENUS
FIL. ET. FELIX
T. S. C. EX. VIR.
EIUS. B. M. P. P.

Das andere ſo ſich in der daſelbſtigen Burg befindet lautet alſo

C. JULIO. VECTIO. AUG. VINDELI. CUM
MIL. FR. LEG VIII.
AUG. VIX. ANN. XXIII. MILITAVIT.
AN. VI. H. F. C.

Das dritte auf der Stadt-Mauer iſt diſes Inhalts.

M. ANTON. JANUARIUS. T. FLAVIUS.
P. T. NORICUS. IIII.
VIR. I. D. V. F. BAVIA Q. L. PRIMA
SIBI ET BRICENIO SIVE SERVO,
SIVE LIBERTO MEO, ET BLANO.

Das vierdte aber ſo in einen Stadt-Thurn.

AEL. GANNA. LON. ♀. AN. LXX. ET AEL.
SECUND.
CON. ♀. ANN. XL. AEL. C. DIDUS.

Zu Lambach/ Welß/ und Steyr ſeyn nachfolgende zu finden/ derer gedachter Latius fol. 1071. gedencket als:

Zu Lambach.

P. AEL. FLAVI DEC. ET IIVIR ET FLAMIN. AL.
CECIENSIUM ITEM DEC. ET IIVIR. ET PONTI-
FIC. COLONIA AURELIA ANTONIANA OVIL.
TRIB. LEG. III. AUG. ET ÆLIÆ P. FILIÆ
FLAVINÆ FILIÆ EJUSDEM ET AEL. MAUS
PATRIS EJUS ET ORGETIÆ SISÆ.

Zu Welß.

AUG. IN MEMORIAM M. MODESTI M. F. RE-
PENTINI M. MODESTUS REPENTINUS
PATER VETER. DEC. ALÆ AVATORUM.

Zu Steyr.

JOVI STATORI Q. ABURNUS CAEDICLANUS
LEG. AUG.

Zu Linz aber werden zwey gezeiget/ davon erst obangezogener Latius fol. 1073.

L. FL. CAMPESTRINUS VET. ET JULIA EXORATA JUL. EXORATO LIB. COS. FIL. OB. AN. XX. ET SECUNDINO CANDIBIANO BE. COS. GENERO VIVI FECERUNT.

Ibidem

APOLLINI AUG. IN MEMORIAM. M. MODESTI M. F. REPENTINI M. MODESTIUS REPENTINUS PATER V. L. TE X. DEC. AL. AURAVACORUM.

Daß vornehmste und immerwehrende Denckmahl aber solcher Römischen Inhabung seyn die schon Anno Christi 1058. von Weyland Kayser Henrico dem vierdten und von vilen nachfolgenden Römischen Kayserm in specie aber Rudolpho I. sub dato Reinfelden den 11. Julii Anno 1283. confirmirte Privilegia Weyland Julii Cæsaris und Tiberii Neronis beeden Haidnischen Römischen Kayserm/ davon das letztere (Krafft welchen gedachter Kayser Tiberius Nero zur Danckbarkeit der ihme während seinen Aufenthalt von denen Inwohnern dises Lands erwisenen Treu das Land von aller Steur/ Zinß und Schätzung auf ewig frey loß und ledig gesprochen) in dem Ehrenspiegl deß Allerdurchläuchtigsten Ertz-Hauses von Oesterreich fol 152. Dises Inhalts copialiter zu finden.

Claudius Tiberius Nero Cæsar Augustus Pontifex Maximus, Tribunitiæ Potestatis XVIII. Cos II. Imperator III. frequenti Senatu cum per sententias singulorum iretur, Decretum est, ut Provincia Orientalis, quæ & pannonia, quando per singularem fidem & Constans obsequium Romano populo cognita est, præ ceteris libertate frui debeat. Itaque vectigalium censusque immunitatem supradictæ Provinciæ concedimus, non eorum tantùm, quæ à nobis Populóque Romano imponentur, verum etiam, si quas à Successoribus nostris tributorum pensiones obire jubeantur, has ad immunitatem contrahimus perpetuam, volumúsque sacri Romani Imperij, quæ in nos collata est, authoritate, ut nullo onere hujus provinciæ subditi de reliquo unquam tententur exagitentúrve, quod si quis contra hoc nostrum

ſtrum Edictum præſumere audeat, huic igni & aqua perpetuò interdictum eſto.

Obgedachte Römiſche Regierung hat biß auf Kayſer Anaſtaſium in die fünff hundert Jahr getauret/ da endlichen Hertzog Theodo oder Dieth von Bayrn auf Anlaiten und mit Hülff Clodovoei (der ſonſten auch Ludovicus der erſte genannt ward) Königen der Francken/ auch Zuziehung deß Uberbleib-Sall deren Hunnen/ und Avaren und anderen Nationen umb das Jahr Chriſti 508. gedachte Römer Anfangs in Vindelicia und nachgehends auch in diſen Norico angegriffen/ geſchlagen/ verjagt/ und ihre Veſten auch Städt und abſonderlich die damahlige Haubt-Stadt in gedachten Vindelicia Tiberii Auguſtam oder das von ihme nach ſeiner Gemahel Regina Burga nachmahlen genañt Reginaburgum oder heutige Regenſpurg und ſo auch das berühmte Laureacum eingenommen/ wie ſolches Aventinus lib. III. Annal. Bojorum fol. 217. & ſeq. und auß ihme Lazius de gentium mig. fol. 234. weitläuffig beſchreibet.

Nachdeme alſo gedachter Hertzog Dieth ſolche Länder erobert/ und denen Hunnen/ welche ihme hierinfahls getreue Hülff geleiſtet/ nicht allein Ober Panonien oder das heuntige Nider Oeſterreich ſondern auch das unter diſem Land oder dem Norico Ripenſi begriffen geweſte dermahlen zu Unter Oeſterreich gehörige Viertl ob Wienner Wald/ zur wohlverdienten Vergeltung überlaſſen/ hat er und ſeine Nachkömmling das Hertzogthum Bayrn nebſt diſem Land (wiewohl unter der Fränckiſchen König Ober Herſchafft) biß auf die Zeiten König Carl deß groſſen ruhig beſeſſen/ und weilen der Ennß-Fluß ein March zwiſchen dem Fränckiſchen und der Hunnen Königreich geweſen/ alſo iſt auch diſes unſer Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns damahlen eine March oder Marchia Orientalis und die Bayriſche March genannt worden.

Es haben aber/ nachdeme die Römer gehörter maſſen zu Zeiten Kayſers Anaſtaſii vertriben worden/ nach Anzeig Aventini lib. III. Annal. Bojor. nachfolgende Bayriſche Herzogen nebſt dem völligen oder einen Theil deß Hertzogthumbs Bayrn auch diſe damahlen Bayriſche March beſeſſen. Als

Theodo, welcher das Hertzogthum Bayrn erobert/ und Anno 511. nachdeme er im Werck ware die Römer in Norico anzugreiffen/ geſtorben/ verlieſſe zwey Söhn Theodonem den anderten diſes Namens und Utilonem.

Theodo der Anderte ſtarb nach einer ſechs und zweintzig Jährigen Regierung Anno 537. ſeine Länder nach völlig vertribenen Römern in einen vollkommenen Ruhigen Friden-Stand, und zugleich drey Söhn benanntlichen Theodonem III. Utonem, und Theowaldum unterlaſſend/ welche von dem heiligen Ruperto nachmahligen Biſchoffen zu Saltzburg in der Chriſtlichen Religion unterwiſen und getaufft worden. Auch diſe ihre Länder alſo getheilet/ daß/ Uto Laureacum oder Lorch/ mit dem Norico Ripenſe was zwiſchen denen Tauren und Alpen-Gebürg der Ennß Donau und dem Yhn gelegen/ mithin diſe unſere damahlen ſogenannte Bayriſche March vor ſeinen Erb-Theil überkommen/ als er aber Anno 545. geſtorben/ hat ihm ſein Bruder Theodo der dritte und demſelben Theowaldo gefolget/ und als auch diſer Anno 567. geſtorben/ haben deſſen unterlaſſene Söhn Theſſalo und ſeines Bruders Theodonis deß dritten Sohn Theodopertus die Länder alſo getheilet/ daß erſtermelten Theodoperto nebſt anderen jenſeits deß Yhns gelegenen Ländern auch diſes Land Erblich zugefallen/ ihme folgte Gariovaldo, diſem Theodo der vierdte/ und dem letzteren ſeine zwey Söhn Theodopertus und Theſſalonus, wovon Theodoperto dem anderten diſe Länder angefallen/ nach deſſen Abſterben aber auf ſeinen Bruder Theſſalonum und deſſen Söhn Theodo den fünfften/ Grimaldum und Theodopertum den dritten und zwar in der Theilung Hertzog Grimaldo kommen/ nach deſſen Anno 695. erfolgten Abſterben/ deſſelben Sohn Theodo der ſechſte an die Regierung kommen/ welcher mit ſeinen dreyen Söhn Theodonem den ſibenden/ Grimaldum den anderten und Hugopertum die Länder in vier Theil getheilet/ Hugopertus ward diſem unſern Norico von dem Vatter vorgeſetzet/ und wie Aventinus lib. III. Annal. Bojor. fol. 251. meldet/ nach Abſterben ſeiner beeden Brüder erlangte er das völlige Bayrn/ ſtarb Anno 735. und die unruhige Hunnen und Avaren haben kaum ſobald deſſen Todt vernommen/ als ſie ſchon in diſe unſere March eingefallen/ ſelbe ſambt der uralten Stadt Lorch oder Laureacum mit Feuer und Schwerdt völlig verwüſtet und in die Aſchen gelegt/ alſo daß ſein Sohn und Nachfolger Utilo bemüſſiget worden/ den damahligen Ertz-Biſchoffen Virilum ſambt der gantzen Cleriſey und der Gefahr entgangenen Cloſterfrauen nacher Paſſau zu überſetzen.

Utilo

Utilo hatte auß ſeiner Gemahel Hiltruda König Caroli Martelli in Francken Tochter/ Theſſalonum den dritten/ welcher zwar den Königl. Titul angenommen/ und ſich der Fränckiſchen König Ober-Herrlichkeit zu entziehen geſucht/ von Carolomanno und Pipino aber überwunden worden. Er ſtarb nach einer 30. Jährigen Regierung Anno 765.

Theſſalonus (andere nennen ihn Thaſſilo) der Stüffter deß Cloſters Crembsmünſter/ wie an ſeinen Orth gemeldet werden wird/ hatte das Unglück/ nachdeme er wider Kayſer Carolum Magnum damahlen noch Fränckiſchen König ſich empöret/ Ihme die geſchworne Treu gebrochen/ mit den unglaubigen Hunnen und Avaren eine Bündnuß geſchloſſen und ſie wider den Kayſer aufgehätzet/ dardurch auch zu Folge der Geſatzen das Leben verwürckt/ daß ihme vor höchſtgedachter Kayſer zwar das Leben geſchenckt hingegen aber ſeiner Länder entſetzet und ſambt ſeiner Gemahel und erwachſenen Sohn Theodone den achten diſes Namens welcher (wie in denen Annal. Carinthiæ Megiſeri fol. 459. zu leſen.) ſchon Anno 772. würcklicher Hertzog in Kärndten geweſen/ in die Clöſter verſchlieſſen laſſen/ womit das Hertzogthum Bayern mit diſer unſerer damahligen Bayriſchen March Anno 788. an Carolum den groſſen damahligen Königen der Francken und nachmahligen Römiſchen Kayſer und ſeine Deſcendenz kommen/ und bey ſolchen Kayſer Caroliniſchen Stammen biß ſelber mit Kayſer Ludovico IV. in Teutſchland Anno 911. abgeſtorben/ verbliben/ und durch dahin geſtelte Stadthalter/ welchem zugleich haubtſächlich das Kriegs-Weeſen und Beſchützung der Gränitzen anbefohlen geweſen/ regirt worden/ dergleichen Stadthalter Lazius lib. 7. de Gent. Mig. (wie hierunten weiter gedacht werden wird) dreyſſig zehlet. Zu gedachtes Kayſer Ludovici Zeiten haben ſich die Ugri (ein Scytiſche Nation deß Lands Panonien bemächtiget und ſelben nach ihnen den Nahmen Ungaria gegeben/ hinnach aber nebſt Unter-Oeſterreich und einen groſſen Theil deß Bayrn/ auch diſes Land mit Feuer und Schwerdt verhöret/ die Clöſter zerſtöret/ und alles ſolcher Geſtalten verwüſtet/ daß beede Länder faſt völlig Oed gelegen/ und hierdurch die Ständ veranlaſſet worden/ zum Schutz und Widerſtand diſes grauſamen Raub-Geſinds ihnen veſte Städt und Schlöſſer zu erbauen/ wie ſie dann auch auf den Orth wo vor diſem das Schloß oder Caſtel der Alten von denen Hunnen vorhin zerſtörten Stadt Laureacum geſtanden/ eine veſte Stadt zum Schutz deß Vatterlands erbauet/ und nach dem vorbey flieſſenden Ennß-Fluß Anaſſoburgum/ Ennßburg oder Ennß genannt haben/ welche von ſeinen getreuen (Fidelibus noſtris) wider den Gewalt der Feinde und Verfolger deß Chriſtlichen Namens an dem Geſtatt deß Ennß-Fluß auf das neue miteinander erbaute Stadt (ſunt verba Diplomatis) höchſtgedachter Kayſer Ludovicus vermög eines in Wiguleij Hundij metrop. Salisburg. tom. I. fol. 298. ſich extractivè befindenden und XIV. Calend. Feb. Anno 900. indict. quarta Regni I. datirten Diplomate auf Vorbitt Richarii Biſchoffen zu Paſſau und andern/ dem in diſem Land gelegenen Cloſter St. Florian zu Erſetzung der Schäden (welche ermeltes Cloſter durch den Einfall der Haidniſchen Hunnen erlitten) eigenthümlich übergeben hat.

Nach Abſterben ermeltes Kayſers Ludovici haben die folgende Römiſche Kayſer von Conrado I. und alſo von Anno 912. biß 1156. ihres Gefallens die Hertzogen in Bayern auß unterſchiedenen Geſchlechtern ein- und widerumben abgeſetzet/ auf welche Art ermeltes Hertzogthumb Bayern ſambt diſer damahlen Bayriſchen March Anno 1139. Marggraff Leopold zu Oeſterreich und nach ihme Anno 1142. ſein Bruder Marggraf Heinrich (von ſeinem Sprichwort Allzeit GOTT zugenannt) beyde von Kayſer Conrado III. zu der Zeit erhalten/ als Hertzog Heinrich in Bayern und Sachſen mit dem Zunahmen der Hoffärtige in deß Reichs-Acht gefallen/ ſeines Lands entſetzt und in Exilio verſtorben/ nachdeme aber deſſen Sohn auch Heinrich der Löw genannt/ Hertzog zu Sachſen ꝛc. ſein Vätterliches Erb- nicht zuruck laſſen wolte und ſich deſſentwegen nach Kayſers Conradi Todt bey dem Reich beſchwärte/ hat endlichen Kayſer Fridericus mit dem Zunahmen Barbaroſa (welcher ſeines Vatters Bruder Kayſer Conrado ſuccedirte) beede Heinrich den Marggrafen zu Oeſterreich und Heinrich den Hertzogen auß Sachſen als ſein Anverwante/ umb den zwiſchen ihnen bevorſtehenden blutigen Krieg zu vermeiden Anno 1156. auf den Reichs-Tag zu Regenſpurg dahin verglichen/ daß Marggraf Heinrich zu Oeſterreich den Hertzogen Heinrich zu Sachſen das Fürſtenthumb Bayern widerumb abgetretten/ wo hingegen Ihm erſagter Hertzog Heinrich zu Sachſen die Bayriſche March eigenthümlich überlaſſen hat; Davon Otto Friſingenſis de Rebus Geſtis Friderici I. Imper. lib. II. Cap. XXXII. fol. 260. nachfolgendes meldet.

Erat autem hæc Summa (ut recolo) concordiæ- Henricus Major natu Ducatum Bojariæ per VII. ve,

xilla reſignavit quibus minori traditis ille duobus vexillis Marchiam orientalem cum comitatibus ad eam ex antiquo pertinentibus reddidit, ex inde de eadem Marchia cum Prædictis Commitatibus quos tres dicunt Judicio Principum Ducatum fecit, cumque non ſolum Sibi ſed & uxori cum duobus vexillis tradidit nevè impoſterum ab aliquo Succeſſorum mutari poſſet aut infringi Privilegio confirmavit &c.

Und hat höchſtgedachter Kayſer (umb den Marggraf Heinrich deſto ehunder zu ſolcher Abtrettung zu bequemmen) das Marggrafthumb Oeſterreich und diſe überlaſſene Bayriſche March zu Hertzogthumber und ihne zu einem Hertzogen in Oeſterreich erhoben/ dabey auch mit beſonderen Königlichen Freyheiten begnadet/ als da in ſpecie ſeyn/ die Befreyung von allen Reichs-Steuren und Anlagen/ daß ſie nicht bey denen Reichs-Tagen zu erſcheinen verbunden ſeyn/ daß ihnen ihre Reichs-Lehen im Land verlihen werden müſſen/ daß ſie ſolche Lehen mit ihren Hertzog-Hut bedeckter und zu Pferdt Sitzender empfangen/ ferners daß ſie wegen keiner Sachen vor die oberſte Reichs-Gericht geladen werden mögen/ ſondern in dergleichen Stritt-Sachen einen oder mehr von ihren Lehens-Leuthen vor Richter zu ernennen Macht haben/ item da das Durchläuchtigſte Hauß (davor GOtt ſeyn wolle) ohne Männlicht Erben abſterben wurde/ die Länder auf die älteſte Tochter fallen/ ſonſten aber allzeit der ältere Sohn die Regirung führen/ das ein Ertz-Hertzog von Oeſterreich nach denen Chur-Fürſten als Unus Palatinus Archidux den erſten Rang haben ſolle/ und letztlichen daß ſie Macht haben ſollen/ im fahl ſie völlig ohne Erben abſturben/ Ihre Länder zu verſchaffen oder zu verſchencken wem ſie wollen. Wie ſolches in den zu Regenſpurg Anno 1157. darüber außgefertigten und in den Ehren-Spiegel deß Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauß Oeſterreich fol. 168. diſes nachfolgenden Inhalts befindenden Diplomate deß mehrern enthalten.

In Nomine ſanctæ & individuæ Trinitatis Amen. Fridericus divinâ favente Clementiâ Romanorum Imperator Auguſtus, Primus ejus nominis, quanquam rerum commutatio ex ipſa corporali inſtitutione poſſit firma conſiſtere, nec ea, que legitimè geruntur, ulla poſſint refragatione convelli: tamen ne cauſa rei geſtæ ulla poſſit eſſe dubietas, Imperialis intervenire debet authoritas. Noverit igitur omnium Chriſti Imperiiq; noſtri fidelium præſens ætas & futura poſteritas, qualiter nos, ejus cooperante gratiâ, â quo cælitus pax miſſa eſt hominibus ſuper terram, in Generali noſtra Curiâ Ratisbonæ, in nativitate S. Mariæ celebrata, in præſentiâ multorum Religioſorum & Catholicorum litem & controverſiam, quæ inter Chariſſimum noſtrum patruum Henricum Ducem Auſtriæ, & inter Ne-

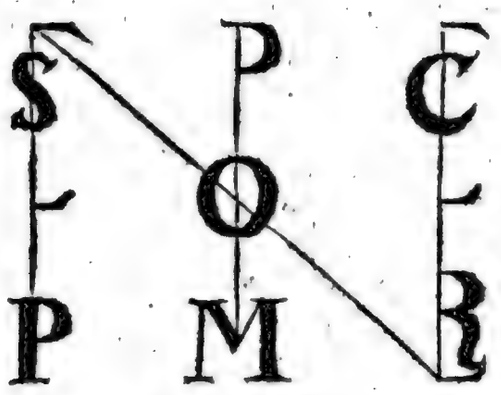
po-

potem noſtrum Chariſſimum Henricum Ducem Saxoniæ, diu agitata exſtitit, ſuper ducatu Bavariæ, & ſuper Marchia à Superiori fluminis parte anaſi, terminavimus hoc modo: quod Dux Auſtriæ reſignavit Nobis Ducatũ Bavariæ, & dictam Marchiam, quos tenebat. Quâ reſignatione factâ, mox eundem ducatum Bavariæ in Beneficium contulimus Duci Saxoniæ, prædictus verò Dux Saxoniæ ceſſit, & renunciavit omni Juri & actioni, quas habebat ad Dictam Marchiam, cum omnibus ſuis Juribus & Beneficiis. Ne autem in hoc facto honor & gloria patrui noſtri Chariſſimi aliquatenus minuatur, de conſilio & judicio principum, Illuſtri Uladislao Duci Bohemiæ Sententiam promulgante, quam ceteri Principes approbabant, Marchionatum Auſtriæ, & dictam Marchiam ſupra Anaſum, commutavimus in Ducatum, *ejusdémque Ducatum, cum ſubſcriptis Juribus, Privilegiis & Gratiis omnibus, liberalitate Cæſarea contulimus Henrico prædicto patruo noſtro Chariſſimo Prænobili ſuæ Uxori Theodoræ, & liberis eorundem, ob ſingularem favorem, quo erga dilectiſſimum Patruum noſtrum Henricum Auſtriæ Ducem, ejus conthoralem prænobilem Theodoram, & eorum Succeſſores, nec non erga* terram Auſtriæ quæ clypeus & cor Sacri Romani Imperij eſſe dignoſcitur, *afficimur, de Conſilio & aſſenſu Principum Imperij, Dictis conjugibus, eorum in eodem Ducatu Succeſſoribus nec non prætactæ terræ Auſtriæ, ſubnotatas Conſtitutiones, conceſſiones & indulta, authoritate Imperiali in Jura plena & perpertua redactas, donavimus liberaliter vigore præſentium & Donamus: primò quidem, quod Dux Auſtriæ* quibusvis Subſidiis & Servitiis non tenetur, *nec eſſe debet obnoxius Sacro Romano* Imperio *nec cuiquam alteri, niſi ea de ſui arbitrij libertate fecerit: eo excepto* duntaxat,

taxat, *quod Imperio ſervire tenebitur* in Hungariam duodecim viris armatis per menſem unum ſub expenſis propriis, *in ejus rei evidentiam, ut Princeps imperii agnoſcatur, nec pro conducendis feudis requirere ſeu accedere debet Imperium extra metas Auſtriæ, verum* in terra Auſtriæ ſibi debentur ſua feuda conferri *per Imperium & locari quod ſi ſibi denegaretur, ab imperio requirat, exigat literatoriæ trina vice, quo facto, juſtè poſſidebit ſua feuda, ſine offenſa Imperij, ac ſi ea corporaliter conduxiſſet, Dux etiam Auſtriæ* non tenetur aliquam curiam accedere, *edictam per Imperium ſeu quemvis alium niſi ultro de ſua fecerit voluntate. Imperium quoque nullum feudum habere debet Auſtriæ in Ducatu. Si vero princeps aliquis, vel alterius ſtatus perſona nobilis vel ignobilis, cujuscunque conditionis exiſtat, haberet in dicto Ducatu poſſeſſiones ab ipſo Jure feudali dependentes, has nulli locet ſeu conferat, niſi eas prius conduxerit à Duce Auſtriæ memorato: cujus contrarium ſi fecerit, eadem feuda ad Ducem Auſtriæ devoluta, liberè ſibi ex tunc Jure proprietatis & Directi Dominii pertinebunt, Principibus Eccleſiaſticis & monaſteriis exceptis duntaxat in hoc caſu, cuncta etiam ſecularia judicia, bannum ſylveſtrium & ferinarum, piſcinæ & nemora in ducatu Auſtriæ, debent Jure feudali à Duce Auſtriæ dependere, etiam debet Dux Auſtriæ* de nullis *oppoſitionibus vel objectis quibuscunq́, nec coram* Imperio, *nec aliis quibuslibet, cuiquam reſpondere, niſi id ſua propria & Spontaneâ voluerit facere libertate, ſed ſi voluerit unum locare, poterit de vaſallis ſeu homologiis, & coram illo ſecundum Terminos præfixos parere poteſt & debet Juſtitiæ Complemento, inſuper poteſt idem Dux Auſtri-*

Auſtriæ, cum impugnatus fuerit ab aliquo de Duello, per unum idoneum, non in enormitatis maculâ detentum, vices ſuas prorſus ſuplere: & illum ipſe eadem die ſeu princeps vel alius quisquam pro alicujus notâ infamiæ, non poteſt impetere, nec debet impugnari, præterea quicquid Dux Auſtriæ in terris ſuis ſeu Diſtrictibus ſeu fecerit, vel ſtatuerit, hoc nec Imperium nec alia potentia modis ſeu viis quibuscunq; debet alio quoquo modo in poſterum commutare. & ſi, quod Deus avertat, Dux Auſtriæ ſine herede filio deceſſerit, *idem* Ducatus ad Seniorem filiam *quam reliquerit*, devolvatur. *Inter duces Auſtriæ qui ſenior fuerit, Dominium habeat dictæ terræ, ad cujus etiam Seniorem filium jure hereditario deducatur: ita tamen, quod ab ejuſdem Sanguinis Stipite non recedat, nec ducatus Auſtriæ ullo unquam tempore diviſionis alicujus recipiat Sectionem. Si quis in dicto ducatu reſidens, vel in eo poſſeſſiones habens, fecerit contra ducem Auſtriæ occultè vel publicè, eſt dicto duci in rebus & corpore ſine gratia condemnatus.* Imperium *dicto duci Auſtriæ contra omnes ſuos Injuriatores* debet auxiliari *& ſuccurrere, quo ad juſtitiam aſſequatur. Dux Auſtriæ*, Principali inductus veſte, ſuppoſito pileo Ducali, circumdato ſerto pinnito, baculum habens in manibus equo inſidens, *& inſuper more aliorum Principum Imperii*, conducere ab imperio feuda ſua debet. *Dicti Ducis inſtitutionibus & deſtitutionibus in Ducatu Auſtriæ ſuo, eſt parendum, & poteſt in terris ſuis omnibus tenere judeos, & uſurarios publicos, quos vulgus vocat* Gewerthein/ *ſine Imperij moleſtiâ & offensâ, ſi quibusvis imperij curiis publicis Dux Auſtriæ præſens fuerit*, unus de Palatinis Archiducibus eſt cenſendus, *& nihilominus in conſeſſu & inceſſu,*

inceſſu, ad latus dextrum Imperij, poſt electores Principes obtineat primum locum. *Dux Auſtriæ* donandi & deputandi terras ſuas, cuicunque voluerit, habere *debet* poteſtatem *liberam*, ſi, *quod abſit*, ſine heredibus liberis decederet: *nec in hoc debet per imperium aliqualiter impediri. Præfatus quoque Ducatus Auſtriæ habere debet omnia & ſingula jura, Privilegia & indulta, quæ obtinere reliqui Principatus Imperij dinoſcuntur. Volumus etiam, ut, ſi diſtrictus & ditiones dicti Ducatus ampliati fuerint ex hæreditatibus, donationibus, emptionibus, Deputationibus, vel quibusvis aliis devolutionum ſucceſſibus* præfata Jura *Privilegia & indulta* ad augmentū *dicti* Dominii *Auſtriæ plenarie referantur, & ut hæc noſtra Imperialis conſtitutio omni ævo firma & inconvulſa permaneat, præſentes literas ſcribi & Sigilli noſtri impreſſione fecimus inſigniri, adhibitis idoneis teſtibus, quorū nomina ſunt hæc: Pilegrinus Patriarcha Aquileienſis, Eberhardus Archi- Epiſcopus Salisburgenſis, Otto Friſingenſis Epiſcopus, Chunradus Pathavienſis Epiſcopus, Eberhardus Babenpergenſis Epiſcopus, Hartmannus Brixinenſis, Hartwicus Ratisponenſis, & Tridentinus Epiſcopus, Dominus Welffo, Dux Chunragus, Frater Imperatoris Friderici Primi Cæſaris: Palatinus Rheni Fridericus, filius Regis Chunradi: Henricus Dux Carinthiæ, Marchio Engelbertus de Hiſtria, Marchio Albertus de Staden, Marchio Deopaldus de Vochburg, Hermanus Palatinus, Comes de Rheno, Otto Comes Palatinus & Frater ejus Fridericus de Schiern & Wietelsbach, Eberhardus Comes de Sulzbach, Rudolfus comes de Sweinsheur, Albertus Comes Halenſis, Eberhardus Comes de Purchauſen, Comes de Putina, Comes de Peilſtain, & quam plures, &c. Signum manuale Friderici Rom. Imp. invictiſſimi.* Ego



Ego Reynaldus Cancellarius Vice Arnoldi Moguntini Archi-Epiſcopi & Archi-Cancellarij recognovi, regnante Domino Friderico Romanorum Imperatore Auguſto, ejus nominis Primo, in Chriſto. Datum Ratisponæ quinto decimo Calend. Octobris, indictione quarta, Anno Dominicæ incarnationis MCLVI. Feliciter, Amen, Anno Regni ejus quarto, Imperij ſecundo.

Diſe Freyheiten haben die nachfolgende Kayſer nicht nur confirmirt ſondern zum Theil auch vermehret.

Nachdeme die alten Marggrafen und nachgehends Hertzogen zu Oeſterreich Babenbergiſchen Stammens/ welche in Unter-Oeſterreich in die 300. in diſem unſern Ertz-Hertzogthumb ob der Ennß aber 89. Jahr regiret/ mit Friderico II. (ſonſten Bellicoſus oder der Streitbare genannt) erloſchen/ da er nemblichen nach einer ſechs und zwaintzig jährigen Regierung den 25. Junij Anno 1246. in der mit Bela König in Hungarn gehaltenen Schlacht/ als er denen flüchtigen Hungarn gar zu hitzig nachgeſetzet/ erlegt worden/ hat ſich Anfangs Herr Herman Marggraf von Baaden wegen ſeiner Gemahel Frauen Gertraud gebohrnen Hertzogin zu Oeſterreich / Hertzog Heinrichs von Oeſterreich zu Mödling Tochter der Regierung angenommen/ weilen ihme aber theils Ständ zu wider waren/ alſo hat nach ſeinem Abſterben König Ottocarus in Böheim deſſen hinterlaſſene Wittib und Erben vertriben und ſich diſe Länder ſelber gewalthätig zugeeignet/ wie aber endlichen dieſelbe/ nachdeme erſagter Ottocarus wegen ſeines Ungehorſamb von Kayſer Rudolpho I. mit Krieg überzogen / und Anno 1278. auf dem Marchfeld in Nider-Oeſterreich erſchlagen worden / an das dermahlen Regierende Durchl. Ertz-Hauß von Oeſterreich Habſpurgiſchen Stammens (bey deme es durch Göttliche Gnad biß an das End der Welt verbleiben wolle) kommen / und wie Hertzog Albrecht auf den Reichs-Tag zu Augſpurg Anno 1282. mit ſelben belehnet worden/ iſt ohne deme in allen Hiſtoricis, und abſonderlich in dem Ehren-Spiegel deß höchſt-Löbl. Ertz-Hauſes nach Genügen zu finden.

Zu was Zeiten aber diſe Oeſterreichiſche Länder zu einem Ertz-Hertzogthumb erhoben worden / und wer auß denen Durchläuchtigſten Lands-Fürſten den Ertz-Hertzoglichen Titul zum erſtenmahl angenommen / darüber ſein ſo wohl die neu- als alte Authores uneins/ weilen einige und abſonderlich Cuſpinianus Münſterus und Lazius ſolches ſchon vorgemelten Friderico den letzten auß dem Babenbergiſchen Stammen/ andere Alberto I. zuſchreiben/ Megiſerus in ſechſten Buch ſeiner Cärndtneriſchen Cronica fol. 661. meldet/ Rudolphus der Stüffter der Univerſität zu Wienn ſeye Anno 1360. von Kayſer Carolo IV zum erſten Ertz-Hertzogen in Oeſterreich inveſtiret worden/ andere aber wollen/ daß erſt Fridericus IV. oder gar erſt Kayſer Maximilianus I. diſen Titl angenommen/ und diſen beeden Ländern ober- und unter der Ennß beygelegt habe/ diſer Ertz-Hertzogliche Titul aber iſt meines Erachtens in obgedachten von Kayſer Friderico Barbaroſſa Weyland Marggrafen Heinrich zu Oeſterreich Anno 1156. ertheilten Freyheits-Brieff hauptſächlich fundiret/ da nemblichen in ſelben

nicht nur recht Königliche Freyheiten (welche an ſich ſelbſten den Beſitzer diſer Länder über alle andere Fürſten erhöben) ſondern auch diſe Formalia enthalten.

Si quibusvis Imperij Publicis curiis Dux Auſtriæ præſens fuerit unus de Palatinis Archiducibus *eſt cenſendus & nihilominus in conſeſſu ad latus dexterum Imperij poſt Electores Principes obtineat primum locum.*

Es iſt aber unſer Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß damahlen noch bey weiten nicht in dem Stand geweſen/ in deme ſich ſelbes dermahlen befindet/ zumahlen in ſelben Diſtrict ſovil Immediata freye Reichs Territoria begriffen geweſen/ daß den Lands-Fürſten nur ein kleiner Antheil davon eigenthumblich zugehöret hat. Dann zu geſchweigen daß das ſo genannte Mühel-Viertl ein Antheil der Grafen von Bogen und Winberg geweſen/ ſo haben faſt das gantze Machland-Viertl die Grafen von Machland/ Clam/ und Klingenberg beherſchet/ und ihr eigenes Gericht zu Freyſtatt gehalten/ welches noch lang nach gedachter Grafen Außſterben von hieſiger Löbl. Lands-Haubtmanſchafft independent verbliben / die Grafſchafft Schaunberg / dero Gebiet ſich gar biß an Lintz der Donau nach hinab erſtreckt/ hat einen groſſen Theil des Haußruck-Viertels in ſich begrieffen / gleicher Geſtalt hatte die Grafſchafft Neuburg ihre beſondere eigene Reichs-Grafen/ denen auch Lambach und Welß zugehöret haben.

Die alte denen Marggrafen zu Steyer angehörige Herrſchafft oder damahlige Grafſchafft Steyer beſaſſen nicht weniger einen groſſen Theil deß Traun-Viertels/ wie dann auch die Herren von Loſenſtein mit Theils ihren Gütern der Reichs-Matricul einverleibt waren/ und endlichen das Cloſter Monnſee mit der Herrſchafft Wildeneck damahlen/ und noch lange Zeit hernach denen Hertzogen von Bayrn zugehöret hat.

Weilen alſo alle obbeſchribene in diſem Land gelegene frembde Herrſchafften von dem Landsfürſtlichen höchſten Gericht gantz independent waren/ und ihre eigene beſondere Gerichter gehabt/ alſo iſt ſich gar nicht zu verwundern/ daß in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß nicht nur in jeden Viertel ſondern faſt bey jeder Herrſchafft ein beſonder von uralten Zeiten hergebrachter præſcribirter Gebrauch gehalten und beobachtet werde.

Nachdeme aber die Allerdurchläuchtigſte Lands-Fürſten alle ob erzehlte frembde Graf- und Herrſchafften nach und nach und zwar Anno 1186. die Grafſchafft Steyer durch Donation deß letzteren Hertzogen in Steyer Ottocari, Welß mit deſſen Zugehörungen Anno 1190. durch Kauff von Biſchoff Heinrich zu Würtzburg / die Grafſchafft Machland durch Kauff von Herrn Ulrich Grafen von Clam / Anno 1213. die Grafſchafft Schaunburg umb das Jahr 1363. und 1386. durch Verträg / Neuburg nach öfftern deſſentwegen zwiſchen Bayrn und Oeſterreich geführten Kriegen / und endlichen das Cloſter Monnſee mit der Herrſchafft Wildeneck erſt Anno 1505. durch Vergleich zwiſchen Kayſer Maximiliano dem erſten und Hertzog Albrechten auß Bayrn/ herzugebracht und diſem Land einverleibt haben/ ſo ſeyn auch all oberzehlte frembde Gerichter (unter welchen das Steyr- und Freyſtättiſche die letztern geweſen) an die von der Allerdurchläuchtigſten Herrſchafft aufgeſtölte Löbl. Lands-Haubtmanſchafft verwiſen worden.

Wohl-ermelte Löbliche Lands-Haubtmannſchafft beſtehet erſtlichen in einen Herrn Lands-Haubtmann als Præſide und erſten Ober-Haubt/ einen Lands-Anwalt (welcher in Abweſenheit deß Herrn Lands-Haubtmanns dirigiret) einen Lands-Vicedom (der die Lands-Fürſtliche Cameral-Gefähl adminiſtriret) zehen Herren Ordinari/ das iſt beſolten Land-Räthen / als zweyen von dem Löbl. Prælaten-Stand/ vier von dem Löbl. Herren-Stand/ und vier von dem Löbl. Ritter-Stand / nebſt einen Herrn Landſchreiber und diſes hohe Dicaſterium erörtert alle die ſowohl in Politicis, als der Juſtiz vorkommende Lands-Angelegenheiten; und wird ſchließlichen dem geneigten Leſer nit unangenehm fallen ſowohl den Cathalogum aller deren von Weyland Kayſers Caroli deß groſſen und denen folgenden Käyſern und Römiſchen Königen biß auf Kayſer Friderici I. Zeiten/ diſer unſerer damahlen noch ſo genanten Bayriſchen March vorgeſetzten Haubt-Leuten/ Stadthaltern oder Marchgrafen/ wie ſolche Lazius lib. VII. de Gent. migrat. fol. 273. erzehlet / als auch die Verzeichnuß aller von der Regierung Hertzog Leopoldi VII. zu Oeſterreich Babenbergiſchen Stammens von

Anno

Anno 1204. biß auff diſe unſere Zeiten geweſten Herrn Lands-Haubtleuthen/ und in dero Abweſenheit oder bey unerſetzten Ambt ſubſtituirten Herrn Lands-Haubtmannſchafftß Verwaltern zu beſehen / welche nebſt der Liſta aller Herren Lands-Anwalt zu dem Ende hiebey ſetze.

CATALOGUS

Deren Herren Stadthalter/ Haubtleuth/ oder wie man ſie damahlen nandte Comites Limitum und Marggraffen/ welche von denen Fränckiſchen/ und hernach auch folgenden Römiſchen Kayſern und Königen diſem unſern Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß/ oder damahlen ſogenannten Bayriſchen March ſowohl zu Beſchütz als Regirung deſſelben vorgeſetzet worden/ welche obgedachter Lazius loco citato in folgender Ordnung erzehlet.

1. WAltherus deß Fränckiſchen Königs Caroli Marteli Schweſter Sohn/ ward der erſte Stadthalter diſer ſo genannten Bayriſchen March / von ihm ſollen die Anno 1260. abgeſtorbene Graffen von Pleien und Hardeck abgeſtigen ſeyn.

2. Albertus und Occarius oder Ottoccarus beede Haubtleuth diſer Bayriſchen March von welchen einige die Grafen von Peylſtain und Scala herlaiten.

3. Svidigerus ward von König Pipino Kayſers Caroli deß groſſen Herrn Vatters diſen Land vorgeſetzet.

Es ſcheinen aber diſe obige mehr vor Königliche Fränckiſche hiehero zu Beſitzung deren Gränitzen abgeordnete Feld-Obriſten und Haubt-Leuth als Regenten und Stadthalter zu ſeyn/ weilen damahlen diſes Land annoch ſeine eigene Hertzogen auß dem alten Bayriſchen Stammen gehabt / nachdeme aber Theſſalo der letzte Hertzog deſſelben Geſchlechts/ wie vorgemelt/ in die Acht erkläret/ und ſeines Lands entſetzet worden/ hat Carolus der groſſe als zugleich damahliger Hertzog in Bayrn.

4. Geraldum einen Sohn Hertzog Hildebrandi auß Schwaben / ſeiner Gemahel Kayſer in Hiltegardis Brudern zum Stadthalter oder Lands-Haubtmann in Bayrn und diſes Lands angeordnet/ welcher Anno 798. von denen Hunnen erſchlagen worden.

5. Theodoricus ein berühmter Feld-Obriſter ward an deß abgeleibten Statt von Kayſer Carl dem groſſen diſer March vorgeſetzet / diſem folgte

6. Gotofridus / welchen Ludovicus Pius Römiſcher Kayſer ein Sohn Weyland Kayſer Carl deß groſſen eingeſetzet.

7. Gerhaldus der anderte diſes Namens ware in Regiment zu Zeiten Kayſers Ludovici, und Lotharij/ ingleichen ware zu ſolchen Zeiten

8. Waldericus, als aber diſe letztere beede Limitum Comites oder Haubtleuth abgeſetzet worden/ ward

9. Rathbodus an ihre Stell von gedachtem Kayſer Ludovico Pio diſem Land zum Stadthalter verordnet/ und hat ihm Ludovicus der dritte/ nachdeme er vorhin ſchon einmahl von deſſen Herrn Vatter Ludovico Pio abgeſetzet worden / endlichen zum anderten mahl von ſeiner Præfectura verſtoſſen/ hingegen ward

10. Wilhelmus und Engelſcalcus Gebrüder (welche zu dem Cloſter Crembsmünſter vil vermacht haben/ ſolches Vermächt auch vermög eines von Kayſer Arnolpho gedachten Cloſter Crembsmünſter darüber ertheilten Privilegio datirt 11. Cal. Maij Anno 893. beſtättiget worden) von Carolomanno zum Statthaltern oder Præfectis eingeſetzet/ ihnen folgte

11. Erbo oder Aribo, deme Carl der dritte diſer Bayriſchen March ob der Ennß umb das Jahr 888. vorgeſetzet und von welchen die Graffen von Büten und Vornbach abgeſtigen/ ſeine Nachfolger waren.

12. Poppo und Megigatus, obengedachtes Wilhelmi Söhn welche von Ludovico III. und Carolo Graſſo zu Stadthaltern verordnet / von denen Mähren aber (welche gantz Oeſterreich verwüſtet und zerſtöret) überwunden und erſchlagen worden. Nach deren Todt iſt

13. Arnulphus Weyland Kayſer Carolomanni natürlicher Sohn / welchen er auß Lyrowinda einer Cärntnerin gebohren/ zum General-Gubernatoren aller Orientaliſchen

Marchen beſtellet/ von Ludovico dem dritten aber zum Hertzogen in Cärndten und Grafen zu Moßburg erhoben.

14 Engelicalcus ware Anno 895. ſein Nachfolger/ welcher aber wegen verſchidene ihme bezüchtigten Laſtern in einer offentlichen Verſammlung ſeiner Augen beraubt wurde nach ſelben ward

15. Hunibaldus von Kayſer Arnolpho noch erſt erſagtes Jahr 895. zum Lands-Haubtmann verordnet. deme folgte

16. Engelricus deme gleichfahls vorgedachter Kayſer Arnolphus zu Beſchützung deß Lands wider die unfridige Hungarn dahin geſetzet/ von denen er auch erſchlagen worden/ von ihm ſeyn die Graffen von Burckhauſen/ Machland/ Clam/ die Graffen von Traiſen in Unter-Oeſterreich/ und von ihnen die Truchſeß von Lengenbach abgeſtigen.

17. Luitpoldus oder Leopoldus, welchen einige einen Sohn vorgedachtes Engelrici geweſt zu ſeyn glauben/ andere aber vorgeben/ daß er Aldalberti deß Graffen von Babenberg Sohn/ und Alberti deß erſten Marchgraffen zu Oeſterreich Bruder geweſen ſeye/ ward mit vilen vornehmen Bayriſchen Herren und von Adel unweit Ennß Anno 907. von denen Hungarn erſchlagen/ und mit ſeiner Gemahel Adelhaid einer gebohrnen Hertzogin auß Sachſen zu Mölck begraben.

18. Erbo oder Aribo und Gebhardus ſeynd beede nebſt ihren Söhnen Udone und Hermanno umb das Jahr 910. gleichfahls von denen Hungarn umbgebracht worden.

Es ware aber gedachter Erbo oder Aribo von Kayſer Ludovico vorgedachten Luitpoldo in dem Krieg wider die Hungarn zugegeben/ und nachdeme er Luitpoldus in der Schlacht bey Enns (wie vor gemeldet) umbkommen/ ſolcher Schlacht aber gedachter Erbo nicht beygewohnet/ mithin auch der Gefahr entgangen/ an deſſen Statt zum Præfecto oder Lands-Haubtmann verordnet. Ihme folgte

19. Sicharius Graff von Sempt und Eberſperg auß Bayrn/ welcher von vorgedachten Ludovico den letztern auß Weyland Kayſer Carl deß groſſen Nachkömmlingen diſem Land vorgeſetzt und ſich in vilen Actionen wider die Hungarn ſehr wohl gehalten/ ihnen einen groſſen Theil Oeſterreichs widerumb abgenommen/ die auff die Stölle/ wo das Caſtel der alten Stadt Laureacum geſtanden/ neu erbaute Stadt Ennß mit allen wohl verſehen/ nachgehends nach ſeinen in Bayrn entlegenen Stammen-Hauß Schloß Eberſperg/ das in diſem Land an dem Traun-Fluß unweit Lintz ſich befindende Schloß gleiches Namens/ und auch das in Unter-Oeſterreich gegen Ypps über gelegene Schloß Peſſenbeug erbauet.

20. Rudigerus von Pechlarn auß Unter-Oeſterreich vorgedachtes Aribonis Sohn/ ward von Kayſer Henrico den erſten mit Arnoldo dem böſen Hertzogen in Bayrn (deme er ſeines Ambts halber angehangen) vertrieben/ und ſtarb bey denen Hungarn in Exilio. An ſeine Stell kame

21. Theodoricus. Deme folgte

22. Eberhardus Hertzog Arnolphi auß Bayrn Sohn

23. Berchtoldus ein Bruder erſt gedachtes Hertzogs Arnolphi in Bayrn/ ward nachgehends Hertzog in Bayrn/ ſtarb Anno 948 und ligt zu Nidern-Altach begraben.

24. Gatrad oder Raſſo Graff von Andechs auß Bayrn ward von Kayſer Henrico dem erſten eingeſetzet.

25. Burchardus auß dem Geſchlecht der Graf von Veringen und Helffenſtain/ ſtarb Anno 973.

26. Lupoldus obgedachtes Eberhardi geweſten Marchgraffen oder Præfecti ob der Ennß Sohn.

27. Chuonradus, welcher von Kayſer Ottone dem erſten zum Præfecto oder Lands-Haubtman eingeſetzet worden/ war Anno 907. von denen Hungarn erſchlagen.

28. Henricus, Henrici deß Hertzogs auß Bayrn Sohn.

29. Albertus ward/ als er diſe March ob der Ennß wider die Hungarn Ritterlich beſchützet/ von denſelben Anno 959. erſchlagen.

30. Engelricus der anderte diſes Namens/ von denen die Graffen von Traſama (welche das in Nider-Oeſterreich gelegene Cloſter St. Andreæ geſtüfftet) abgeſtigen/ hat von Ottone dem anderten diſes Namens Römiſcher Kayſer die Prætecturam Limitis Bojarici erhalten.

31. Heino Stilla zugenannt/ von welchen die Graffen von Still und Hefft/ welche umb das Jahr 1150. das in N. Oeſterreich gelegene Cloſter Seitenſtätten geſtüfftet.

32. Chunradus unwiſſend von was Geſchlecht.

33. Albertus Anno 1025.

34. Arnol-

14. Arnoldus mit ſeinem Sohn auch Arnoldus genannt auß denen Graffen von Welß und Lambach zu Zeiten Kayſers Henrici deß dritten und vierdten. Endlichen kam Gottfridus der letzte von denen Römiſchen Kayſern eingeſetzte Marchgraff oder Præfectus, diſer damahlen Bayriſchen March / er ware ein Sohn vorgedachtes Arnoldi deß Jüngern/und ein Bruder deß ſeeligen Adalberani Biſchoffen zu Würtzburg und Stüfftern deß in diſem Land gelegenen Cloſter Lambach. Hierauff folget der

CATALOGUS

Aller Herren Lands- Haubt- Leuth und Lands- Haubtmannſchaffts Verwaltern in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß von Anno 1204. als von der Regirung Hertzog Leopoldi VII. zu Oeſterreich zumahlen nicht auffgezeichneter zu finden/ durch wemb Weyland Marggraff Leopold und Hertzog Heinrich, als die erſten Oeſterreichiſchen Inhaber diſes Lands ſo auch Hertzog Leopold der ſechſte/und Hertzog Friderich der ſechſte diſes Land haben regieren laſſen.

Zu Zeiten der alten Hertzogen auß Oeſterreich Babenbergiſcher Lineæ.

Von Anno 1204. biß Anno 1217.

HErr Ortolph von Volckenſtorff / welcher auch in Brieffen Judex Provincialis ſupra Anaſum genennt worden. Der erſte Lands-Haubtmann.

Von Anno 1230. und 1231.

Herr Erchinger von Weſen/ der anderte.

Anno 1234. und folgende Jahr.

Der dritte Herr Albero von Polhaim unter deſſen Bedienung iſt umb das Jahr 1236. Hertzog Friderich zu Oeſterreich in die Reichs-Acht gefallen/ und auß ſeinen Ländern vertrüben worden/ welche Kayſer Fridericus der Anderte eingenommen/ und wehrend ſolcher Inhabung Anfangs Burggraff Friderich von Nürnberg/ hernach Biſchoff Eckberten von Bamberg/ und nach deſſen Anno 1237. erfolgten Abſterben Graff Ortonem von Eberſtain zu Stadthaltern in Oeſterreich eingeſetzet / welche das Land / biß zur Zuruckkonfft Hertzog Friderich in Namen deß Kayſers regiret / als aber ermelter Hertzog mit dem Kayſer außgeſönet worden/ und diſe ſeine Erb-Länder widerumben überkommen/ iſt ermelter Herr Albero von Polhaim auch wider reſtituirt worden/ und diſem Ambt biß auff das Anno 1246. erfolgte Abſterben gedachtes Hertzogs vorgeſtanden/ weilen aber nach einen auff ſolchen Todtfahl erfolgten neun jährigen Interregno (wo in Land alles Bund übereck gangen) ſich endlichen Ottocarus König in Böheim diſer unterlaſſenen Länder gewalthätig angemaſſet/ iſt

Unter der Böhmiſchen Regirung über diſes Land

Anno 1255. und folgende Jahr.

Herr Wocho von Roſenberg der vierdte Haubtmann ob der Ennß geweſen.

Anno 1274.

HErr Burckard Marſchall deß Königreichs Böheim Haubtmann ob der Ennß der fünffte.

Nachdeme wehrender Ambtirung diſes Herrn Lands-Hauptmann Kayſer Rudolphus I. gedachten König Ottocarum in der Anno 1278. auff dem March-Feld zwiſchen beeden vorbeygangenen Schlacht überwunden / in welcher auch gedachter König gebliben/ und diſe Oeſterreichiſche Lande eingenommen / hat höchſtgedachter Kayſer ſeinen ältiſten Sohn Albertum Graff von Habſpurg ꝛc. Nachmahligen Hertzogen zu Oeſterreich und auch

Römiſ. Kayſer zum Stadthalter über alle Oeſterreichiſche Länder eingeſetzet/ denen er auch wehrenden Interregno und biß ihm dieſelbe eigenthomlich übergeben worden als Stadthalter vorgeſtanden/ von der Zeit aber

Deß dermahlen glorwürdigiſt-regirenden Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauß Haaſpurgiſchen Stammens/ ware weiter

Anno 1279. und folgende Jahr.

Herr Ulrich von Chapell Hauptmann ob der Ennß der ſechſte Lands-Haubtmann.

Anno 1248. biß 1288.

Herr Eberhard von Walſee ein Stüfter deß vorigen Cloſters der P.P. Minoriten zu Lintz welches anjetzo das Land-Hauß/ der ſibende

Anno 1298. biß 1325.

Herr Eberhard von Walſee der jüngere vorgedachtes Eberharten Sohn/ der achte

Anno 1327. biß 1353.

Herr Eberhard von Walſee der dritte diſes Namens/ der neundte.

Anno 1354. biß 1358.

Herr Friderich von Walſee der zehende.

Anno 1358. biß 1362.

Voriger Herr Eberhard von Walſee zum anderten mahl/ der eilfte/

Anno 1362. biß 1363.

Herr Hans von Traun Ritter/ der zwölffte

Anno 1363. biß 1369.

Vorgedachter Herr Eberhard von Walſee zum dritten mahl/ der dreyzehende.

Anno 1369. biß 1373.

Graff Ulrich von Schaumberg/ der vierzehende.

Anno 1374.

Herr Bernhard von Meyſſau der Fünffzehende.

Anno 1376.

Herr Heinrich von Walſee/ der ſechzehende.

Anno 1386. biß 1422.

Herr Reinprecht von Walſee/ der ſibenzehende

Anno 1423. biß 1450.

Herr Reinprecht von Walſee/ der achtzehende.

Von 1451. biß 1445. iſt

Nach gedachtes Herrn Reinprecht von Walſee ſeel. die Land-Hauptmannſchafft wegen der Differenz zwiſchen Kayſer Friderico und denen Oeſterreichiſchen Herren Ständen unerſetzter gebliben/ das Land aber in eine unbeſchreibliche Verwirr- und Verwüſtung verfallen.

Anno 1452. biß 1466.

Herr Wolffgang von Walſee Herr zu Tybein und am Korſt/ der neunzehende.

Von Anno 1466. biß 1467.

Ward die Lands-Hauptmannſchafft mehrmahlen unerſetzet/ und deſſentwegen groſſe Verwirrung/ Zwytracht/ Krieg/ Brand/ Blinderung und Mord unter denen Ständen in dem Land.

Anno 1468. biß 1478.

Herr Reinprecht von Walſee/ der dritte diſes Namens der zwaintzigiſte.

Anno 1478. biß 1485.

Herr Bernhard von Scherffenberg der ein und zwaintzigiſte

Anno 1485. biß 1486.

Herr Ulrich von Stahrenberg zu Pührenſtain/ der zwey und zwaintzigiſte

Anno 1486. biß 1493.

Herr Gotthard von Stahrenberg/ der drey und zwaintzigiſte Hauptmann/ als diſer Herr Gotthard von Stahrenberg am Pfingſtag nach unſer Frauen Tag der Geburt zu Lintz geſtorben/ ward biß zu Erſetzung deß Ambts

Anno 1493. und 1494. Haubtmannſchaffts Verwalter.

Herr Michael von Traun.

Anno

Anno 1494. biß 1501.

Herr Georg von Loſenſtain in der Gſchwendt der vier und zwantzigiſte Haubtmann

Nachdeme diſer Herr Haubtmann abgetretten / waren

Anno 150[illegible]. Haubtmannſchaffts-Verwalter

Herr Sigmund und Wolfgang von Polhaim Gevettern.

Anno 1502. biß 1512.

Herr Wolfgang Freyherr von Polhaim und Wartenburg Ritter des goldenen Vlieſſes der fünff und zwantzigiſte Herr Haubtmann ob der Ennß.

Anno 1413. biß 1520.

Herr Wolfgang Jörger zu Tollet Ritter / der Sechs- und zwantzigiſte / nachdeme diſer Herr Jörger das Ambt abgetretten / ware (biß ſelbes widerumben erſetzet worden)

Anno 1521. Verwalter der Haubtmanſchafft.

Herr Georg Sighardter zu Leombach Vicedom ob der Ennß.

Anno 1522. biß 1523.

Herr Cyriac Freyherr von Pollhaim und Wartenburg / ware der erſte / welcher ſich nicht mehr Haubtmann ſondern Lands-Haubtmann geſchriben / der Siben und Zwantzigiſte / nach deſſen Abſterben ware

Anno 1533. Landtshaubtmannſchaffts-Verwalter.

Herr Helfrid von Meggau zu Creutzen Ritter.

Anno 1534. biß 1539.

Erſtermeldter Herr Helfrid von Meggau zu Creutzen Ritter der acht- und zwaintzigiſte Landts-Haubtmann.

Anno 1539. biß 1544.

Herr Julius Graff zu Hardeck / Glätz und in Machland / Erbſchenck in Oeſterreich / und Truchſäß in Steyr der Neun- und Zwaintzigiſte.

Anno 1549. biß 1559.

Herr Balthaſar von Pröſing zum Stain / der dreyßigiſte Herr Landts-Haubtmann / welcher Anno 1559 den 28 May im Ambt der Lands-Haubtmannſchafft zu Lintz geſtorben / nach ſeinen Todt ware gedachtes

Jahr 1559. Landts-Haubtmannſchaffts Verwalter.

Herr Georg Neuhauſer von Rueting zu Stadl-Kirchen / noch ſelbes

Jahr 1559. biß 1570.

Herr Georg von Mäming auf Kirchberg an der Purlach Ritter / Römiſch. Kayſerl. Majeſtät Rath / und Cammerer / der Ein und Dreyßigiſte nach ſeinen den 24 Juli Anno 1570. erfolgten Tod kame zu ſolchen Ambt

Anno 1571. biß 1577.

Herr Dietmayr Herr von Loſenſtain in der Gſchwendt Ritter / der Zwey und Dreyßigiſte / nach deſſen Anno 1577. den 20. Januarii beſchehenen Ableiben / ward gedachtes Jahr

Anno 1577. Landtshaubtmannſchaffts-Verwalter.

Herr Hans Jorg Auer Anwald / und noch diſes Jahr

Anno 1577. biß 1581.

Herr Leonhard von Harrach der mittlere Freyherr zu Rorau und Pührenſtain / der drey- und dreyßigiſte Landts-Haubtmann / als er aber Anno 1581. das Ambt widerumben abgetretten / ware ſelbes Jahr

Anno 1581. Verwalter der Landshaubtmannſchafft.

Erſt-vorermeldter Hans Jorg Auer von Guntzing.

Anno 1582. biß 1585.

Herr Ferdinand Helfreich von Meggau Freyherr zu Creutzen / der vier- und dreyßigiſte Herr Landts-Haubtmann / nachdeme ſelber den 10 Julii Anno 1585. geſtorben / ward bey unerſetzten Ambt Anfangs.

Anno 1585. Verwalter der Landtshaubtmannſchafft.

Herr Wilhelm Seemann von Mangern zu St. Peter in der Au / Anwalt ꝛc. und ferners.

Anno 1586. & 1587. Landtshaubtmannschaffts-Verwalter

Herr Jorg von Hoheneck zu Hagenberg Römisch-Kayserlichen Majestät Rath / und Regent der N. O. Landen (wie sowohl die in den Baron Hoheneckischen Geschlechts-Archiv S. K. Ladl Num. 23. sub Num. 257. originaliter verhandene Kayserliche Rescripta, als auch die hierzu gehörige Acta weisen / und bey noch weiters unersetzten Ambt

Anno 1587. biß 1590. Landtshaubtmannschaffts-Verwalter.

Erst-vorgedachter Herr Wilhelm Seemann von Mangeru zu St. Peter in der Au / Anwald.

Anno 1590. biß 1592.

Herr Sigmund von Lamberg Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain der fünff- und dreyßigiste Landts-Haubtmann

Anno 1592. biß 1602.

Herr Hans Jacob Löbl Freyherr zu Greinburg ꝛc der Sechs-und Dreyßigiste / nachdeme selber Anno 1602. den 11. Oct. gestorben ist das Ambt mehrmahlen biß Anno 1605. unersetzter verblieben / unter solcher Zeit waren

Verwalter der Landtshaubtmannschafft

Herr Hans Rueprecht Hegenmüller von Tubenweyler Anwald / und
Herr Hans von Haimb Freyherr zum Reichenstain. Abwechslung-weiß

Anno 1605. und 1606.

Herr Georg Sigmund von Lamberg / Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain / der siben-und dreyßigiste Landts-Haubtmann / weilen er aber mit Anfang dises Jahr von Sr. Kayserl. Majestät ab- und in gehaimen Rath erfordert worden / ward bey unersetzten Ambt selbes Jahr /

Anno 1606. Verwalter der Landshaubtmannschafft

Herr Veith Spindler von Hofeegg J. U. D. Römisch. Kayserl. Majestät Rath / und Saltz-Ambtmann zu Gmundten.

Anno 1606. biß 1610.

Herr Jacob von Mollárth Freyherr zu Reineck und Drosendorff / der acht- und dreyßigiste / nachdeme diser Herr Landts-Haubtmann unter wehrend- seiner Ambtierung in der Differenz zwischen Kayser Rudolpho und seinen Brudern Ertz-Hertzog Matthia zu Oesterreich eine Zeit lang vom Ambt suspendirt und neben andern in Schloß zu Linz arrestirt gewesen / ward unter dessen / und biß zu desselben Restitution

Anno 1608. zum Landts-Haubtmannschaffts-Verwalter angesetzet

Herr Sigmund Ludvvig Herr zu Polheim.

Anno 1610. biß 1616.

Herr Wolf Wilhelm Frey- und Pannherr von und zu Volckerstorff / Weissenberg / Stein und Reicherstorff / der neun- und dreyßigiste Herr Landts-Haubtmann / welcher als der letzte seiner uralten Familiæ Anno 1616. den 12. Sept. in solchem Ambt sein Leben beschlossen / worauf also gleich gedachtes Jahr

Anno 1616. die Verwaltung der Landts-Haubtmannschafft

Herr Johann Baptista Spindler zu Hofegg Anwald angetretten / und damit biß Anno 1619. continuirt.

Nachdeme Anno 1619. nach Absterben / Weyl. Kayser Matthiæ die Herrn Stände biß zur künfftigen Erbhuldigung sich der Landts-Administration unternohmen / hingegen Se Kayserl Majestät Ferdinandus II. solches improbirt / und das folgende Jahr 1620. durch dero ansehentlichen Herrn Herrn Commissarium Hertzog Maximilian in Bayrn dises Ertz-Hertzogthumb ob der Ennß mit Kriegs-Macht zur schuldigen Parition gebracht / mithin auch die aufgestellte Landschafftliche Landts-Regierung aufgehoben und cassirt. Also hat höchst-ermeldte Fürstl. Durchl. nach aufgenommener Interims-Huldigung ersagtes Jahr 1620. zu einem

Stadthalter

Angeordnet Herren Adam Freyherren von Herberstorff Hertzoglichen Bayrischen Rath / Cammerern und Obristen / ꝛc. als nachgehendts Anno 1628. den 10. May diß Land auß der Chur-Bayrischen Pfand-Schillings-Innhabung widerumben an die Römisch. Kayserl. Majestät außgehändigt worden / waren von Sr. Majestät / als

Landst-

Landts-Gubernatores, oder Verwalter der Landts-Haubtmannschafft angeordnet

Herr Antonius Abbt zu Trembs-Münster der Heil. Schrifft Doctor Kayserl. geheimer Rath/ und damahliger Hof-Cammer Præsident nachmahlen deß Heil. Röm Reichs Fürst/ und Bischoff zu Wienn.

Herr Hans Hainrich von Salburg/ zu Aichberg/ Freyherr zu Falckenstain N. O. Regierungs-Rath und Herr Johann Baptista Spindler von Hofegg Röm. Kayserl. Majest. Hof-Cammer-Rath/ und hierauf

Anno 1628. und 1629.

Herr Adam Graf von Herberstorff Freyherr zu Kahlstorff ꝛc. Herr der Grafschafft Orth am Traunsee Ritter deß Ordens von Callatrava Römis. Kayserl. auch Chur-Bayrischer Rath/ Cammerer/ und bestellter Obrister zu Roß und Fuß/ der viertzigiste Herr Landtshaubtmann Nach seinen Anno 1629. den 11. Sept. erfolgten Todt-Fahl ware

Anno 1629. und 1630. Verwalter der Landts-Haubtmannschafft

Herr Dietmayr Schifer Freyherr zu Freyling und Daxberg ꝛc. als ältister Landt-Rath neben den damahligen Herrn Martin Hafner Anwald und Herrn Constantin Grundemann von Falckenberg Vicedom.

Anno 1631. biß 1657.

Herr Hans Ludvvig Graf von Kuefstain Obrister Erb-Silber-Cammerer beeder Ertz-Hertzogthümber unter und ob der Ennß Freyherr zum Greillenstain/ Herr zu Spitz/ Harthaim/ Weidenholtz/ und Rechberg/ der Römisch Kayserl. Majestät würcklich-geheimer Rath ꝛc der 41. Herr Landts-Haubtmann.

Anno 1657. biß 1671.

Herr David Graf von Weissenwolff/ Freyherr auf Sonn- und Ennß-Egg ꝛc. Röm. Kayserl. Majestät Rath und Obrister Erbland Hofmaister in Oesterreich ob der Ennß vorhin gewester Hof-Cammer-Præsident, und Kayserl Plenipotentiarius auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg ꝛc der zwey- und viertzigiste Herr Landts-Haubtmann.

Anno 1671: biß 1675.

Herr Heinrich Wilhelm Graf und Herr von Stahrenberg ꝛc. Römis. Kayserl. Majestät würcklich-geheimer Rath/ Cammerer/ vorhin gewester Hof-Marschall/ der drey- und viertzigiste Herr Landts-Haubtmann

Anno 1675. biß 1686.

Herr Helmhard Christoph Graf und Herr von Weissenwolff Freyherr zu Sonn- und Ennß-Egg ꝛc. Röm. Kayserl. Majestät würcklich-geheimer Rath/ Cammerer/ und Obrister Erbland-Hofmaister in Oesterreich ob der Ennß/ der vier- und viertzigiste Herr Landts-Haubtmann.

Anno 1686. biß 1713.

Herr Franz Joseph Graf/ nachgehendts deß Heil. Römisch. Reichs Fürst von Lamberg/ Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain/ Herr der Herrschafft Steyr/ der Röm. Kayserl. Majestät würcklich geheimer und Conferenz-Rath/ Obrister Erbland-Cammerer und Obrister Erbland-Jägermaister in Oesterreich ob der Ennß/ der fünff und viertzigiste Herr Lands-Haubtmann/ Endlichen

Anno 1713. biß hiehero

Herr Christoph Wilhelm Graf und Herr von Thürheimb/ Freyherr zu Bibrachzell/ Ober- und Nider-Reichenbach/ Herr der Herrschafft Weinberg/ Dornach/ Wartberg/ Vischbach/ und Stockenfelß ꝛc der Römisch. Kayserl. Majestät würcklicher geheimer Rath/ Cammerer/ und Obrister Erbland-Falckenmaister der sechs- und viertzigiste Herr Landts-Haubtmann.

Verzeichnuß/
Aller Herren Landts Anwald/ ſo dero auß denen Actis wiſſendt:

Anno 1412. biß 1419.

Der Edl-Veiß Herr Andreas der Hörleinſperger, Ritter.

Anno 1424.

Herr Hans Oberhaimer zu Partz.

Anno 1427. biß 1430.

Herr Wilhelm von Neundlingen.

Anno 1431.

Herr Reinprecht von Polheim.

Anno 1434.

Herr Hans der Walch.

Anno 1435.

Vorgedachter Herr Hans Oberhaimer zu Partz, ſtirbt im Ambt.

Anno 1435. biß 1449.

Vorermeldter Herr Reinprecht von Polhaim zum andertenmahl.

Anno 1449. und 1450.

Herr Reichard Walch.

Anno 1452.

Vorerſagter Herr Reinprecht von Polhaim zum drittenmahl.

Anno 1521.

Herr Caſpar Schallenberger zu Luenttberg.

Anno 1525.

Herr Sigmund Jägenreuter zu Pernau Ritterꝛc.

Anno 1626. und 1727.

Herr Balthaſar Tanrädl zu Rechberg.

Anno 1528. biß 1543.

Herr Eraſmus von Greiſſeneck zu Rotteneg.

Anno 1543.

Herr Chriſtoph von Könritz.

Anno 1543. biß 1544.

Herr Eraſmus Häcklberger Landſchreiber und zugleich Anwald.

Anno 1554. biß 1557.

Herr Hieronymus Geyer von Oſterburg zu Mollenburg.

Anno 1557. biß 1563.

Herr Georg Neuhauſer zu Rueting, und Plumbau.

Anno 1563. biß 1569.

Herr Hans Storch zu Clauß.

Anno 1569. biß 1583.

Herr Hans Georg Auer zu Gunzing.

Anno 1583. biß 1591.

Herr Wilhelm Seemann vor Mangern zu St. Peter in der Au.

Anno 1591. biß 1602.

Herr Veith Spindler von Hofeck J. U. D.

Anno 1602. biß 1606.

Herr Ruprecht Hechenmüller von Rubenweiller.

Anno 1606. biß 1612.

Obgedachter Herr Veith Spindler von Hofeck.

Anno 1612. biß 1619.

Herr Johann Baptiſta Spindler von Hofeck, N. O. Hof-Cammer-Rath.

An-

Anno 1628. biß 1629.

Herr Georg Müller vorhin geweſter Landſchreiber.

Anno 1629. biß 1632.

Herr Martin Haſner N. Ö. Regiments-Rath.

Anno 1632. biß 1670.

Herr Johann Paul Spindler von Hofeck N. Ö. Regiments-Rath.

Anno 1670. biß 1690

Herr Sigmund Balthaſar von Kriechbaum Freyherr zu Kirchberg und Hechenberg, N. Ö. Regiments-Rath.

Anno 1690. biß 1695.

Herr Auguſtin Freyherr von Ehrhart.

Von Anno 1695. biß auf gegenwärtige unſere Zeiten.

Herr Johann Philipp Spindler Freyherr ꝛc. Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerer-Rath, und Land-Rath.

§. TERTIUS.

Von der Löbl. Landtſchafft / und denen geſambten Löblichen Herren / Herren Ständen in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß deroſelben Verſammlungen / Privilegien, und Gewohnheiten.

Gleichwie durch die nachgeſetzte Landtsfürſtl. Obrigkeit, oder die mit Ende vorgedachtes §. 2di gemeldte Löbl. Landts-Haubtmannſchafft das Politicum und die Juſtiz, alſo wird hingegen in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß das œconomicum von der Löbl. Landtſchafft beſorget, es iſt aber die Landſchafft nichts anders als eine Verſammlung deren Löbl. Herren Herren Ständen, oder immatriculirten Landts-Mitglidern beſtehendt, auß denen Prälaten, Herren Rittern und Städten, welche zuſammen das Corpus der Löbl. Landſchafft außmachen.

In denen ältern Zeiten, nach der Römiſchen Innhabung diſes Landts (wie Hr. Reichard Strein in ſeinen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis meldet) iſt der Adel in comites, Liberos, Nobiles, ſive de Ordine Nobilium miniſteriales, milites, neque milites, neque ſervos, & in ſervos ſive Clientes, unterſchieden worden, auch in denen alten Landt-Tägen und andern Landtſchaffts-Handlungen, von nichts, als Grafen, Freyen-Herren Rittern und Knechten zu finden geweſen, wie ſolches unter andern auß Weyl. Ertz-Hertzogs Alberti deß Fünfften, beeden Landtſchafften unterhalb und ob der Ennß ſub dato Wienn Sambſtags vor S. Antoni-Tag Anno 1432. außgefärtigten ſchadloß Brieff zu entnehmen, als welcher bloß auf die edlen ſeiner Durchl. lieben getreuen N. die Grafen und alle Herren Ritter und Knecht deroſelben Land zu Oeſterreich lautet. Und iſt annoch der von Weyl. Kayſer Ferdinando den Erſten glorwürdigſten Gedächtnuß hieſiger Landſchafft ſub dato Wienn den 24. Decemb. Anno 1534. über die in etwelch vorhergehenden Landt-Tägen beſchehenen Bewilligungen ertheilt, und bey Löbl. Landtſchafft verwarten ſchadloß Brieff bloß auf die edlen ſeiner Majeſtät liebe Getreue N. die Grafen Herrn und Ritterſchafft dero Ertz Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß außgefertiget worden Und ſein à potiori nur diejenige zu allgemeinen Landt-Tägen beruffen, und vor Ständ erkennt worden, welche würcklich begütet und angeſeſſen geweſen, wie dann noch bey der Anno 1525. vorgenommenen Gültens-Bereutung, und Einlags-Handlung keine aigentiche Matricul zu finden ware, ſondern das Corpus der Löbl. Landtſchafft erſt nachgehents in die jetzige Form und Ordnung gebracht worden.

Erſagtes Corpus der ſammentlichen Löbl. Herren, Herren Ständen begreiffet vier Particular-Ständ, als den Löbl. Prälaten-Stand (welchen die im erſten Paragrapho benannte dreyzehen Löbl. Stüfter und Clöſter außmachen.

Den Löbl. Herren-Stand, welcher auß Fürſten, Grafen, und Freyherren beſtehet.

Der Löbl. Ritter-Stand, und die Landtsfürstl. oben in ersten Paragrapho genanten siben Städten

Die Löbl. Herren, Herren Stände, oder sogenandte Löbl. Landtschafft hat verschiedene herrliche, deroselben zum Theil auß allerhöchsten Milde deß Allerdurchläuchtigisten Ertz-Hauses von Oesterreich als allergnädigsten Landts-Fürsten verlyhene, auch nachgehents allergnädigist confirmirte Privilegia und zum Theil von uralten Zeiten hergebrachte Landts-Gewohnheiten, und gerechtsambe (unter welchem das vornehmste ist, das Jus collectandi) Krafft, welchem sie Löbl. Stände zu Bestreittung der aller unterthänigsten Bewilligungen, auch anderer ihrer Außgaben, die Landts-Anlagen selber außschreiben, und anlegen mögen, nicht weniger, daß die den Allergnädigsten Landts-Fürsten beschehende Landt-Tags- und andere Zahlungen durch Allergnädigist-ertheilende schadloß Brieff vor eine freywilligkührliche Bewilligung angesehen und allergnädigist angenommen werden.

Ferner, daß die obere zwey pollitische Herrē Herren Stände von Herren und Ritterschafft nach Belieben neue Landts-Mitglider selber annehmen, und solche dahin verhalten mögen, daß sie sich gegen denen alten Geschlächtern verreversiren müssen.

Das Privilegium der Landt-Leut-Güter und Gülten nicht an frembde außländische, und solche Persohnen verkaufft oder versetzet werden mögen, welche keine Landt-Leuth seyn, und daß im Fall dergleichen Verkauff die würckliche Land-Leut den Landtmanns-Einstand haben.

Das Privilegium de non evocando extra Provinciam, oder daß die Landt-Mitglider nicht auſſer Land oder in keinerley Sachen vor ein frembdes Gericht können gezogen werden.

Daß die Hofthätung oder Landtsfürstl. Gerichter anderst nicht, als mit Herren, Ritter und Knechten solle besetzet werden.

Das uralt- und noch von Bayren mitgebrachte herrliche Recht, und Gewohnheit, daß die Pollitische Herren, Herren Stände von Herren und Ritterschafft ihren abgestorbenen Befreundten selber sperren, inventiren, die Wittiben abfertigen, die Verlassenschafft vertheilen, die unterlassene minder-jährige Pupillen Begerhaben, und alles in dergleichen Fählen nöthige (wann sich anderst zwischen denen Erben kein Stritt ereignet) ohne Zuziehung deß Löbl. Gerichts vorkehren mögen, durch welch-herrliches Privilegium gar vile Familien mit Beyhülff ihrer Befreundten bey ihren Gütern erhalten werden.

Ferners das Recht der ersten Instanz über dero untergebene und Unterthanen.

Die Zoll und Mauth-Befreyung von eigenen Gütern, das adeliche Criminal-Judicium, und was dergleichen mehr seyn.

Bey denen alten Zeiten haben sich die Herren Stände auſſer der von denen Landts-Fürsten außgeschribenen Landts-Tägen bevorstehenden Feinds-Gefahren oder andern wichtigen Landts-Obligenheiten wenig versamblet, solche Versamblungen auch (wie die Acta weisen) bald in diser, bald in einer andern auß denen Landts-Fürstl. Städten, maistentheils aber, und absonderlich auf die letzte, zu Lintz in den von denen Patribus Minoriten Bestand-weiß innegehabten halben Theil ihres Closters (wo jetzo das Land-Hauß ist) gehalten, nachdem sie Löbl. Ständ aber vorgedachtes Closter deren PP. Minoriten, welches sie Patres, auß Abgang und Mangel der Ordens-Leuth nicht mehr besetzen können, und Weyl. Kayser Ferdinando I. glorwürdigsten Angedenckens abgetretten und übergeben, Vermög Diploma dat. 12. Novemb. Anno 1560. von höchstgedachten Kayser, und hernach laut eines andern Kayserl. Diplomatis Anno 1566. den Anfangs reservirten Creutzgang gegen gewissen Conditionen (worunter die Unterhaltung der Kirchen die Vornehmste ist) aigenthumblich an sich erkauffet, und zu einen Land-Hauß erbauet, pflegen sie sich auch ordinariè daselbsten zu versamblen, und ihre Collegia, Aembter, und Cantzleyen in demselben beständig zu unterhalten.

Und diſes Land-Hauß hat Kayser Maximilianus der Anderte glorwürdigster Gedächtnuß, Vermög deß in Codice Austriaco fol. 723. nach längs eingetragenenen Kayserlichen Dipomatis dat. 24. Febr. Anno 1576. mit verschiedenen herrlichen Privilegien begabet, dem Wiennerischen Landt-Hauß in allem gantz gleich gemacht, von allen Anlagen befreyet, mit dem Jure Asilii mit der Exemption von all-andern Jurisdictionen, und letztlichen mit dero Gerechtigkeit versehen, diejenige zu bestraffen, welche sich unterstunden in selben Rumor oder Händel anzufangen.

Die allgemeine Landt-Täg werden von seiner Kayserl. Majestät, als Allerdurchläuchtigisten Erb-Landts-Fürsten außgeschriben, und jedes Landts-Mitglid in Particulari durch ein allergnädigistes Landt-Tags-Schreiben zu beruffen gewürdiget.

Die

Die Landt-Tags-Handlung und allergnädigiſte Poſtulata aber in Anweſenheit ſeiner Kayſerl. Majeſtät in dero allerhöchſten Gegenwart in dem Kayſerl. Schloß ihnen Ständen eröffnet, in dero Abweſenheit aber durch einige von Sr. Kayſerl. Majeſtät abgeordnete hochanſehentliche Herren Landt-Tags-Comiſſarien vorgetragen.

Und weilen denen Löbl. Herren Ständen zubeſchwärlich wäre alle Landſchafftliche Angelegenheiten ſelber zu beſorgen, als haben ſie noch Anno 1526. das Collegium der Herren Verordneten, lang hinach aber auch das Löbl. Raiht-Collegium, und den Löbl. Außſchuß angeordnet, und zu jeden ſolchen Collegio auß jeden Standt zwey deputiert, und mit ordentlichen Inſtructionen verſehen. Und hat das Collegium der Herren Verordneten das völlige Würthſchaffts-Weeſen zu beſorgen, der Herren Stände Schlüſſe zu exequiren, und deroſelbe Gerechtſambe und Privilegia zu conſerviren. Wohingegen

Das Löbl. Raith-Collegium die Einnehmer-Ambts- und davon dependirende Rechnung aufzunehmen.

Der Löbl. Außſchuß aber, als welcher die Löbl. Herren Stände repræſentirt, hat die an ihme von ihnen Herren Ständen umb Gutachten oder, cum libera remittirte Materien zu erörtern, die Pilanzen Summari Rechnungen und eingereichte Raith-Raths-Relationen, und dergleichen zu durchgehen, und hierüber denen Ständen Gutachten zu erſtatten. Und

Schließlichen wird dem geneigten Leſer nicht unangenehm fallen den hiebeygeruckten Catalogum deren Löbl. Herren Verordneten zu beſehen.

Verzeichnuß deren Löbl. Herren / Herren Verordneten / von Löbl. Prälaten- Herren- und Ritter-Stand / welche von Zeit der Einführung diſes Löbl. Collegii ſolches Ambt bedienet haben.

Vom Löbl. Prælaten-Stand.

Anno 1526.
Herr Leonhard Abbt zu Willering.
Anno 1529.
Herr Hainrich Abbt zu Baumgartenberg.
Anno 1534.
Herr Conrad Probſt zu Walthauſen.
Anno 1535.
Herr Peter Abbt zu Willering.
Anno 1536.
Herr Ludvvig Abtt zu Lambach.
Anno 1544.
Herr Wolfgang Abbt zu Gärſten.
Anno 1555.
Herr Gregor. Abbt zu Crembsmünſter.
Anno 1559.
Herr Sigmund Probſt zu St. Florian.
Anno 1560.
Herr Martin Abbt zu Willering.

Anno

Vom Löbl. Herren-Stand.

Anno 1526.
Herr Batholomæus Herr von Stahrenberg.
Anno 1529.
Herr Veith Herr von Zelcking.
Anno 1536.
Herr Eraſmus Herr von Stahrenberg.
Anno 1536.
Herr Sigmund Ludvvig Herr Polhaim.
Anno 1544.
Hr Johann Graf v. Schaumburg.
Anno 1546.
Herr Weikhard Herr v. Polhaim und Wartenburg.
Anno 1553.
Herr Eraſmus Herr von Stahrenberg.
Anno 1553.
Herr Wolf Herr von Polheim und Wartenburg.
Anno 1559.
Herr Paul Jacob Herr von Stahrenberg.

Anno

Vom Löbl. Ritter-Stand.

Anno 1526.
Herr Alexander Schifer zu Ihrenharting.
Anno 1529.
Herr Wolf Hohenfelder zu Aiſtershamb.
Anno 1532.
Herr Georg Perckaimber.
Anno 1536.
Herr Eraſmus von Greiſſenegg zu Rottenegg.
Anno 1545.
Herr Georg Perckhamer zu Würting.
Anno 1549.
Herr Michael Hohenfelder zu Allmegg.
Anno 1555.
Herr Hilliprand Jörger zu Prandegg und Ottonshaimb.
Anno 1559.
Hr Hans Aſpan zu Liechtenhaag und Wimbſpach.
Anno 1560.
Herr Bernhard Schifer zu Freyling.

Anno

Vom Löbl. Prælaten-Stand.

Anno 1560.
Herr Antoni Abbt zu Gärsten.
Anno 1569.
Herr Jobst Abbt zu Crembsmünster.
Anno 1572.
Herr Erhard Abbt zu Crembsmünster.
Anno 1577.
Herr Johann Probst zu Waldhausen.
Anno 1581.
Herr Wolfgang Abbt zu Lambach.
Anno 1582.
Herr Johann Abbt zu Gärsten.
Anno 1586.
Herr Georg Propst zu St. Florian.
Anno 1592.
Herr Johann Abt zu Crembsmünster.
Anno 1594.
Herr Hörmann Probst zu Walthausen.
Anno 1596.
Herr Alexander Abbt zu Willering.
Anno 1598.
Herr Martin Abbt zu Gärsten.
Anno 1600.
Herr Alexander Abbt zu Gärsten.
Anno 1601.
Herr Hörmann Probst zu Waldhausen.
Anno 1601.
Herr Alexander Abbt zu Crembsmünster.
Anno 1603.
Herr Veith Probst zu St. Florian.
Anno 1606
Herr Iohann Wilhelm Abbt zu Gärsten.
Anno 1612.
Herr Alexander Abbt zu Crembsmünster.
Anno 1613.
Herr Antoni Abbt zu Willering.
Anno 1614.
Herr Antoni Abbt zu Crembsmünster.

Anno

Vom Löbl. Herren-Stand.

Anno 1559.
Herr Wilhelm Herr von Volckerstorff.
Anno 1563.
Hr Sigmund Hr. v. Polhaim.
Anno 1567.
Hr Dietmayr Hr v. Losenstain.
Anno 1570.
Herr Otto Herr von Traun.
Anno 1572.
Herr Gundacker Herr von Stahrenberg.
Anno 1580.
Herr Wolf Jörger Freyherr.
Anno 1581.
Herr Achaz Hr von Losenstain.
Anno 1582.
Hr Sigmund Hr. v. Polhaimb
Anno 1592.
Herr Hans Caspar Herr von Volckerstorff.
Anno 1592.
Hr Hans Herr v. Tschernembl.
Anno 1594.
Herr Sigmund Ludvvig Hr. von Pollhaimb.
Anno 1595.
Herr Hans Wilhelm Herr v. Zelcking.
Anno 1598.
Herr Hans Jörger Freyherr.
Anno 1598.
Herr Georg Erasm. Herr von Tschernembl.
Anno 1603.
Herr Reichart Herr von Stahrenberg.
Anno 1604.
Herr Wolf Wilhelm Hr von Volckerstorff.
Anno 1605.
Herr Hans Joachim Herr v. Zinzendorff.
Anno 1608.
Herr Hans Christoph Hr. von Gerra.
Anno 1609.
Hr Erasmus Hr v. Stahrnberg.
Anno 1610.
Herr Helmhard Jörger Freyherr.
Anno 1613.
Herr Bartholomæus Herr von Dietrichstain.
Anno 1614.
Herr Carl Jörger Freyherr.

Vom Löbl. Ritter-Stand.

Anno 1561.
Herr Michael Hohenfelder zu Aistershamb.
Anno 1564.
Herr Bernhard Schifer zu Freyling.
Anno 1564.
Herr Hans von Landau zu Hauß.
Anno 1566.
Herr Georg von Hoheneck zu Hagenberg.
Anno 1566.
Christoph Haimeran Hörleinsperger zu Pruck.
Anno 1570.
Herr Georg Flußhart zum Stain.
Anno 1577.
Herr Achaz Hochenfelder zu Aistershaimb.
Anno 1577.
Herr Sigmund Schifer zu Freyling.
Anno 1582.
Herr Georg Neuhauser zu Plumau und Stadlkürchen.
Anno 1582.
Herr Hans Christoph Geymann zu Gallspach.
Anno 1592.
Herr Sigmund Schifer zu Freyling.
Anno 1596.
Herr Hans Ludvvig Kirchberger von Viehofen.
Anno 1600.
Herr Sigmund Hager von Allensteig auf St. Veit.
Anno 1605.
Herr Hans Georg Sigmayr von Schlüsselberg.
Anno 1607.
Herr Ludvvig Hochenfelder zu Weidenholtz.
Anno 1610.
Herr Hans Rudolph Geymann zu Trattenegg.
Anno 1613.
Herr Georg Ehrnreich Perger zu Clam.
Anno 1615.
Herr Wolf Hector Jägenreuter zu Pernau.

Anno

Vom Löbl. Prælaten-Stand.

Anno 1614.
Herr Leopold Probſt zu St. Florian.
1619.
Herr Antoni Abbt zu Gärſten.
1620.
Herr Georg Abbt zu Willering.
1625.
Herr Leopold Propſt zu St. Florian.
1629.
Herr Antoni Abbt zu Gärſten.
1636.
Herr Leopold Probſt zu St. Florian.
1638.
Herr Martin Probſt zu Schlögl.
1642.
Herr Caſpar Abbt zu Willering.
1647.
Herr Roman Abbt zu Gärſten.
1649.
Herr Placidus Abbt zu Crembsmünſter.
1653.
Herr Placidus Abbt zu Lambach.
1657.
Herr Lorenz Probſt zu Waldthauſen.
1662.
Herr Bernhard Abbt zu Baumgartenberg.
1666.
Herr Placidus Abbt zu Lambach.
1667.
Hr Lorenz Probſt zu Waldthauſen.
1672.
Herr David Probſt zu St. Florian.
1673.
Herr Erenbert Abbt zu Crembsmünſter.
1677.
Herr Placidus Abbt zu Lambach.
1678.
Herr David Probſt zu St. Florian.

Anno

Vom Löbl. Herren-Stand.

Anno 1617.
Herr Andre Ungnad, Herr von Son- und Ennßeeg.
1617
Herr Georg Eraſm. Herr von Tſchernembl.
1620.
Herr Weickard Herr von Polhaim und Wartenburg.
1620.
Herr Wolf Herr von Gerra.
1628.
Herr Eraſm. Herr von Gerra.
1628.
Herr Dietmayr Schifer Freyherr.
1631.
Herr Wenzl Reinhard Herr von Sprintzenſtain.
1631.
Herr Hainrich Wilhelm Herr von Stahrenberg.
1634.
Herr Caſpar Herr von Starhenberg.
1636.
Herr David Ungnad Herr von Son und Ennßeeg.
1640.
Herr Johann Reichard Herr von Starhenberg.
1640.
Herr Hans Wilhelm von Scherffenberg.
1644.
Herr Franz Albrecht Graf und Herr von Harrach.
1647.
Herr Alexander Schifer Freyherr und Obriſter.
1649.
Herr Conrad Balthaſar Graf von Stahrenberg.
1656.
Herr Chriſtoph Ehrenreich von Schallenberg Freyherr.
1657.
Herr Hans Ludvvig Herr von Starhenberg.
1660.
Herr Bartholomæus Graf, und Herr von Starhenberg.
1662.
Hr. Johann Weickard Graf Kätzianer von Katzenſtain.

Vom Löbl. Ritter-Stand.

Anno 1616.
Herr Marx Hohenfelder zu Allmegg.
Anno 1618.
Herr Otto Hochenfelder.
Anno 1620.
Herr Jacob Stängl zu Waldenfelß.
1620.
Herr Hans Paul Geymann zu Gallſpach und Freyn.
1621.
Herr Georg Nicolaus Sigmayr zu Schlüßlberg.
1625.
Herr Simon Engel zu Wagrain.
1628.
Herr Eraſm. von Rödern zum Perg.
1628.
Herr Hans Chriſtoph von Thürheimb, zu Weinberg.
1629.
Herr Georg Chriſtoph von Schallenberg.
1636.
Herr Johann Gottfried Perger zu Clam.
1636.
Herr Wolf Adam Fernberger zu Eggenberg.
1640.
Herr Stephan Engl zu Wagrain.
1640.
Herr Johann Gottfrid edler Herr von Clam zu Urunhof.
1640.
Herr Dietrich von Rödern zum Perg.
1646.
Herr Ott Achaz von Hohenfeld zu Aiſtershaim, und Allmegg.
1656.
Herr Conſtantin Grundemann von Falckenberg zu Waldenfelß.
1656.
Herr Hans Seyfrid Hager, zu Allenſteig, Schlüßlberg und Trattenegg.

Vom Löbl. Prælaten-Stand.

Anno 1679.
Herr Erenbert Abbt zu Crembsmünſter.
1683.
Herr Cœleſtin Abbt zu Mänſee.
1684.
Herr David Probſt zu St. Florian.
1684.
Herr Andreas Abbt zu Schlögl.
1685.
Herr Bernhard Abbt zu Willering.
1688.
Herr David Probſt zu St. Florian.
1690.
Herr Severinus Abbt zu Lambach.
1691.
Herr Anſelmus Abbt zu Gärſten.
1696.
Herr Auguſtin Probſt zu Waldthauſen.
1697.
Herr Candidus Abbt zu Baumgartenberg.
1701.
Herr Rupertus Abbt zu Gleinck.
1704.
Herr Anſelmus Abbt zu Gärſten.
1708.
Herr Franciſcus Probſt zu St. Florian.
1709.
Herr Sihardus Abbt zu Schlögl.
1714.
Herr Maximilianus Abbt zu Lambach.
1715.
Herr Alexander Abbt zu Crembsmünſter.
1721.
Herr Ambroſius Abbt zu Gärſten.

Vom Löbl. Herren-Stand.

Anno 1665.
Herr Johann Veith Herr v. Gerra.
1668.
Herr Chriſtoph Ernſt Graf von Schallenberg.
1671.
Herr Franz Chriſtoph Kevenhiller Graf und Herr zu Franckenburg.
1672.
Herr Chriſtoph Leopold Graf von Thürheimb.
1678.
Herr Lobgott Graf von Kueffſtain.
1680.
Herr Johann Secund. Graf von Sprintzenſtein.
1680.
Herr Gotthard Hainrich Graf von Salburg.
1683.
Herr Chriſtoph Leopold Graf von Thürheimb.
1685.
Herr Octavius Carl Graf von Cauriani.
1685.
Herr Johann Weickard Graf Kätzianer.
1691.
Herr Gundacker Graf von Starhenberg.
1691.
Herr Johann Alexander Freyherr von Oedt.
1692.
Herr Eraſm. Antoni Freyherr von Oedt.
1697.
Herr Franz Ignatii Graf von Sprintzenſtain.
1698.
Herr Johann Sigmund Graf Kätzianer.
1701.
Herr Chriſtoph Wilhelm Graf von Thürheimb zu Weinberg.
1703.
Herr Hans Ferdinand Graf von Salburg.
1708.

Vom Löbl. Ritter-Stand.

Anno 1657.
Herr Philipp Rudolph von Grienthall zu Dietach und Achleithen.
Anno 1662.
Herr Jobſt Wolf Artſtetter von Artſtetten zu Millacker.
1662.
Herr Tobias v. Waldberg auf Gallſpach.
1667.
Hr. Gottfrid Engl v. Wagrain zu Seiſenburg und Pettenbach. 1668.
Herr Sigmund Balthaſar von Kriechbaum zu Kirchberg, und Hechenberg.
1662.
Herr Chriſtoph Adam Hayden von Dorff.
1672.
Herr Johann Friderich Märck von Gneiſſenau und Helfenberg.
1677.
Herr Johann Adam von Hoheneck. 1677.
Herr Georg Chriſtoph von Zettliz, zu Dorf.
1681.
Heer Johann Matth. Caſtner von Sigmundtsluſt.
1682.
Herr Johann Adam von Hoheneck.
1683.
Herr Chriſtoph Adam Hayden von Dorf.
1688.
Herr Johann Matthias Caſtner von Sigmundtsluſt.
1688.
Herr Johann Baptiſta Pfliegl von Geldenſtain zu Wolfsegg.
1691.
Herr Johann Conſtantin von Kauten, auf Kirchberg und Freyling.
1694.
Herr Johann Carl Fieger zu Hirſchberg.
1697.
Herr Jacob Friderich von Eyßlſperg. 1700.

Vom Löbl. Prælaten-Stand.	Vom Löbl. Herren-Stand.	Vom Löbl. Ritter-Stand.
1721. Herr Johann Baptiſt Probſt zu St. Florian.	1708. Herr Otto Sigmund Hager Freyherr.	1700. Herr Chriſtoph Albrecht Hayden von Dorff.
1726. Herr Rupertus Abbt zu Gleinck.	1710. Herr Johann Ernreich Graf von Sprintzenſtein.	1703. Herr Ferdinand Carl von Eyßlſperg.
1727. Herr Pontius Abbt zu Baumbgartenberg.	1714. Herr Johann Leopold Freyherr von Clam.	1706. Herr Johann Georg Adam von Hoheneck.
	1715. Herr Franz Ferdinand Graf von Sprintzenſtein.	1708. Herr Wolf Maximilian Spiller von Mitterberg.
	1721. Herr Franz David Graf Engl.	1711. Herr Chriſtoph Benedict Hayden von Dorf.
	1722. Herr Gundemar Joſeph Graf und Herr von Stahrenberg.	1715. Herr Ferdinand Carl von Eyßelſperg.
	1722. Herr Franz Philipp Gottlieb Graf von Thürheimb.	1718. Herr Johann Georg Adam Herr von Hoheneck.
	1727. Herr Ferdinand Bonaventura Graf von Weiſſenwolff.	1720. Herr Hans Ludvvig Fieger von Hirſchberg.
		1722. Herr Chriſtoph Adam Hayden zu Dorff.
		1727. Herr Johann Conſtantin Fieger von Hirſchberg.

§. QUARTUS.

Von denen vor Alters gewöhnlichen nach und nach aber vermehrten Titulaturen / Prædicaten und Fertigungen.

DEm in denen alten Documentis, und Monumentis unerfahrnen Leſer wird es billich befrembden, wann er in nachgehenden Genealogiſchen Werck, verſchiedene jetziger Zeit ungewöhnlich und auch ſchlecht-conditionirten Leuthen zu gering-ſcheinende Titul antreffen wird, welche in alten Zeiten denen vornehmſten Herren, und von Adel beygelegt worden, allein iſt ſich deſſen umb ſo weniger zu verwundern, weilen der unerſättige Ehrgeitz deß Menſchlichen Geſchlechts niemahlen mit dem Stand, in welchen ihme ſein Geburth geſetzet, zu friden, ſondern immerdar nach höhern Dignitäten und Würden ſtrebendt von Zeit zu Zeit auch höhere, denen Vornehmen zukommende Titl uſurpiert, und ſich beygelegt hat, dahero ſich hiehero gar wohl reimet, was ſchon zu ſeiner Zeit Cuſpinianus in Auſtria, und zwar in vita Leopoldi 4ti. geſchriben: Sed in abuſum omnia ſunt verſa, pace omnium dixerim, in univerſo quippe orbe nullus ſtatus, nulla conditio, nullus ſexus penè, quæ ſua ſunt, agit, cives nobili, Nobilis comiti, Comes Principi, Princeps Regi, Rex Cæſari, &c. &c. ob unicam ambitionem furatur ſuum Titulum decus, honorem, cùm enim ſolus &c. Und diſes hat mich bewogen nicht nur gantz kürtzlich zu erzehlen, wie biß zu unſeren Zeiten die Titul nach und nach geſtigen, ſondern auch zu weiſen,

daß von Anbegimn, da sich der Adel zum ersten der Titulatur gebrauchet, biß zu Ende deß vierzehenden Sæculi die jetzo auch einem schlechten Handtwercksmann zu gringe Titul und Ehrenwort, Ehrbare / Achtbare / Werth / Ehrsam / ꝛc. nur denen vornehmsten Grafen, und Herren, ja so gar Fürsten gegeben worden seyen.

Von den zum ersten bekandten Titl

Ehrbahr / Honestus.

WAs das alte Teutsche Wort Ehrbar heisse, oder mit sich bringe, kan jeder gantz leichtlich begreiffen, dann gleichwie der Teutsche Beysatz bar die Ubeltharen Schandbar und Straffbar, ꝛc. ꝛc. benambset, also hat es denen nach Ehr, und Tugend-trachtenden Edlen Gemüthern zu dem besondern Ehren-Titl Ehrbar (daß ist sovil, als Ehrenvoll, Ehrenwürdig) gedienet, und ist gantz wahrscheinlich, daß diser Titl Ehrbar sich von dem bey denen Römern im Brauch gewesenen Titl (Honoratus herleithe, welche Honorati in denen Provinciis die vornehmbste auch nach Maynung Lazii in Coment. Reip. Rom. ex ordine patriciorum præcipui dem dermahligen Oesterreichischen Herren-Stand gleich gewesen, daß aber diser Titl Ehrbar, Fürsten, Grafen, und Herren doch mit dem Unterscheid, daß der Stand beygerucket worden (als der Ehrbare Fürst, der Ehrbare Graf, der Ehrbare Herr, der Ehrbare Ritter, der Ehrbare Mann, und der Ehrbare Knecht) gegeben worden, kan fast mit unzahlbaren Exemplen erwisen werden.

Der Ehrbahre Fürst.

ALso nennet Herr Weickhard von Baumgarten in einem Brieff, wie die B. Streinische bey Löbl. Landtschafft verwahrte Manuscripta tom. 14. zeigen, Hertzogen Rudolph von Oesterreich, **Unsern Herrn / Den Ehrbahren Hertzogen Rudolphen von Oesterreich** / ꝛc.

In Friderich Marschallen zu Pappenheim Kauff-Brieff auf Herrn Rudolph von Losenstain, davon in obgedachten Streinischen Manuscriptis gemeldet wird, findet sich 1362. **Von den Ehrbahren Fürsten denen Bischöffen zu Passau.** zu Lehen.

In Kayser Ottonis Brieff dat. 973. (welcher in Metrop. Salisb. Wig Hundii fol. 123. eingeführet) wird gemeldet in comitatu Reverendi Marchionis Burckhardi also wird auch, wie in der zu Gottha Anno 1709. gedruckten Gabelkoueriſchen Genealogia fol. 8. zu lesen, Marggraff Hörmann zu Brandenburg in einen Hennebergischen Lehen-Brieff Anno 1319. von seinen Lensherrn dem Bischoffen zu Würtzburg, und auf gleiche weiß auch Marggraf Friderich zu Meissen von Abbt Heinrich zu Fulda in eben selben Jahr **Der Ehrbahre Fürst betitlet** / ꝛc. ꝛc.

Der Ehrbahre Graf.

DAß auch diser Titl **Ehrbahr** denen vornehmen Graffen gegeben worden, ist auß vilen Documentis zu erweisen, dann also wird (wie in denen offtgedachten B. Streinischen Manuscriptis Tom. 16. zu sehen) Anno 1330. Herr Johann Graf von Görtz in Herrn Ludvvig deß ältern von Zelcking Brieff genandt, **mit unsers Lehen-Herrn-Hand deß Ehrbahren Grafen Herrn Johanns von Görtz.**

In Lorenz von Mitterndorff Kauff-Brieff de Anno 1355. umb seine Lehen, mit seines Lehenherrn Hand **deß Ehrbahren Grafen Herren Ulrich von Schaumberg** / Anno 1651. in Herrn Leopolds, und Bernolds der Tels Kauff-Brieff mit Ihres Lehenherrn Hand **deß Ehrbahren Herrn Graf Conrad von Schaumberg.** Wie in obgedachten B. Streinischen Manuscriptis loco citato, &c. &c.

Ehrbahrer Herr.

IN dem Brieff über das Umbgeld gebraucht sich Anno 1369. Hertzog Rudolph zu Oesterreich gegen dem Herrn-Stand deß Titls **Ehrbahre Herrn.**

In dem Vertrag zwischen Herrn Mainharten von Tiernstain und etlichen von Adel wird Anno 1384. Herr Rudolph von Walsee Landt-Marschall in Oesterreich **Der Ehrbahre Herr** betitlet.

Anno

Anno 1391. in Herrn Hans Strein von Schwartzenau Hintergangs-Brieff ist zu lesen, **Hindter die Erwergen Herrn Herrn Hannsen von Liechtenstain** zu den Zeiten deß hochgebohrnen Fürsten **Hertzog** Albrechten zu Oesterreich Hofmaistern, und hinter **Herrn Pilgram von Puecham Obristen Truchsäß in Oesterreich**/ ꝛc. ꝛc.

In Herrn Hartneids von Losenstain Brieff de Anno 1382: Gezeugnuß mit der **Ehrbahren** meines lieben Vetters Petreins von Losenstain, und meiner lieben Ohaim Herrn Peters von Ror und Reinholds von Volckerstorff, ꝛc. ꝛc. Insigl.

In Castro Styrensi Valentin Preuenhuebers fol. 49. der **Ehrbahre** Herr Ottokar von Ror Anno 1360. Burggraf zu Steyr.

Item fol. 54. der **Ehrbahre** Herr Hainrich von Zelcking Pfleger auf Steyr Anno 1398.

In Herrn Hans Schweinböcken Revers auf Hertzog Albrecht zu Oesterreich umb die Vesten Stattenburg gebetten den **Ehrbahren** meinen guten Freund Herrn Hans von Rorbach der Zeit des obgenandten meines gnädigen Herrn Hof-Marschallen, und Landt-Richter zu den Greitzenstein, daß er sein Insigl zu gezeugnuß der Sach an dem Brieff gehangen. Wienn amaylf tausend Mayd-Tag Anno 1417. wie solches in einen alten in meinem Archiv copialiter verhandenen Handbuch der geheimen Cantzley-Expeditionen fol. 305. und weiter fol. 307. zu finden.

Daß auf gleiche Weiß Herr Hans von Neydeck in einem Revers auf Hertzog Albrecht zu Oesterreich über die Vesten Stahrenberg gebetten hab. Ersagten dem **Ehrbahren** seinem guten Freund Herrn Hans von Rorbach der Zeit deß obgenandten seines gnädigen Herrn Hof-Marschallen und Land-Richter von den Greitzenstain, daß er sein Insigl zum Gezeugnuß der Sachen an dem Brieff gehangen hat, de dato am Mittwoch zu Martini Anno 1417.

Und ist darbey merckwürdig, daß in denen gar alten Zeiten auch keiner auß dem Herrn-Stand Dominus, oder Herr genandt worden, welcher nicht zugleich würcklicher Ritter gewesen, so groß ist die Ritterliche Würde geachtet worden.

Ehrbahrer Ritter.

Auf gleiche Weiß ist auch denen Rittern der Titl **Ehrbahr** beygelegt worden. Und wird

Anno 1351. in meiner Registratur gedacht des **Ehrbahren Ritter Herren Hainrichs deß Maltzkasten** zu den Zeiten Cammer-Meistern deß Edlen Hochgebohrnen Fürsten Hertzog Albrechten von Oesterreich.

In Frauen Ursulæ Herrn Gundackers von Pollheim Gab-Brieff auf Jungfrau Gertraud Zelierin dat. am 5. Pauli Tag Anno 1370. (davon das Originale in meinem Archiv verhanden) wird eingeführet, und mit **deß Ehrbahren Ritter Herrn Andre deß Haunßberger der Zeit Burgrafen** zu Ebelsperg Insigel ꝛc.

So komt ein in Valentini Preuenhuebers Cast. Styrens. fol. 49. der **Ehrbahre Ritter** Herr Niclas der Hayd Burggraf und Schaffner zu Steyr Anno 1362.

Ehrbahrer Mann.

Mann pfloge damahlen auch denen von Adel (welche neque servi, neque milites gewesen) unter dem Nahmen Mann den Titl **Ehrbahr** beyzulegen, dessen in vilgedachten B. Streinischen Manuscriptis Tom. 16. einige Exempel verhanden, unter andern wird Anno 1403. deß **Ehrbahren** Mann Hans deß Matseebers von Altzenbruck und Burger deß Matseebers zu Chorherrn, und Anno 1351. **Deß Ehrbahren Mann Herren Ulrich deß Prueschencken** unter denen Tiernstainischen Brieffen gedacht.

Ehrbahre Knecht / oder Servi.

So seynd auch theils von Adel **Ehrbahre** Knecht genandt worden, als Anno 1395. wird in obangezogenen B. Streinischen Manuscriptis genannt **der Ehrbahre Knecht Hannß von Petschach**/ Ingleichen **der Ehrbahre Knecht Ulrich von Leutreinstorff** Anno 1387.

Der Ehrbahre Knecht Wolfhart der Han. 1319.
Der Ehrbahre Knecht Liebhardt der Pernecker anno 1360.
Der Ehrbahre Knecht Thoma der Zant anno 1365. ꝛc.

In einem in meinem Archiv verhandenen Lehen-Brieff von Herrn Hartneid von Liechtenstain von Nicolspurg außgehend dat. Montag vor St: Pangratzen-Tag 1419 kombt ein der Ehrbahre Knecht Wentzlob der Stettner, und der Ehrbahre Knecht Hainrich der Apfelspeck.

In einem andern dergleichen Lehen-Brieff Sub. n. 16. von Herrn Christoph von Liechtenstain außgehend, dat. Steyregg am Mittwoch vor St. Oswald-Tag Anno 1445. wird gedacht deß Ehrbahren Knecht Philipp Alhartinger und der Ehrbahren Knecht Hainrich, und Bartholome der Apffelspecken.

Von dem Titl Spectabilis oder Achtbar.

DEr Titl Spectabilis, oder Achtbar, id est über andere geachtet oder hochgeachtet, ist nur denen Fürsten und vornehmen Reichs-Grafen gegeben worden, dann also betitelt Kayser Carl der Vierte in der Confirmation über die Donation der Hertzogin Margaretha (zugenandt die Mauldaschen) Anno 1364. die Grafen von Magdeburg, von Hennenberg, und Montfort, Spectabiles Johannes, & Burckardus, Magdeburgenſis Bertholdus de Hennenberg, & Wilhelmus de Montfort Comites.

In Kayser Rudolphi I. Lehen-Brieff auf seine Söhn Albertum, und Rudolphum Hertzogen zu Oesterreich de anno 1282. werden nach denen Fürsten zu Zeugen eingeführt & Spectabiles viri Albertus, & Bernhardus fratres de Hohenberg, Fridericus, & Egon de Fürstenberg, Eberhardus de Habspurg, Ludovicus de Oettingen, Meinhardus Tyrolenſis, & Guntherus de Schvvarzenberg Comites, Item nobilis vir, &c.

Und auf solche Arth (wie in vorgedachter zu Gotha Anno 1709. gedruckten Gabelkauerischen Genealogia fol. 9. zu lesen) werden anno 1323. von Frauen Juliana Abbtiſſin zu Quedlingburg in einem Lehen-Brieff Herr Rudolph, und Wenzel Gebrüder Hertzogen zu Sachsen nebst Marggraf Valckmann und Hermann zu Brandenburg die Achtbahre Fürsten. Und so auch Fürst Friderich Landgraf in Thüringen in Kayser Carls Lehen-Brieff über die Pfaltzlauchstatt anno 1350. der achtbare Fürst genandt.

Von dem Titl Werth.

DEr Titl Werth ist dem Herrn-Stand Principaliter aber der Dienstherrn ministerialium aigen gewesen, so werden in Hertzog Albrechts zu Oesterreich Confirmations-Brieff, oder Hand-Vöst der Stadt Wienn Rechten Anno 1296. gleich nach denen Grafen zu Zeugen eingeführet die Werthe dienstmann Leuthold von Kuenringen / Stephan v. Mayssau/Leopold v. Sachsengang/Ulrich v. Woiferstorff/Chalhoch/ v. Eberstorff/ Hadmar von Sunneberg/Leutwein von Werde / Ortlieb von Winckl und Albrecht Stüchs von Trautmanstorff / dann die Biderben Ritter Ulrich, &c. &c. und diser Titl Werth muß keiner der geringsten gewesen seyn, angesehen vorgedachter Hertzog Albrecht zu Oesterreich sein Herrn Vattern Kayser Rudolphum I. Anno 1281. in einen Privilegio über die Niderlag zu Wienn den hohen / und Werthen Römischen König nennet.

Auf gleiche Weiß nemet auch Herr Ulrich Strein in einem Stüfft-Brieff zu Zwett de anno 1313. die Königin Elisabetha König Albrechts Gemahel, die Werthe Königin/ ꝛc. ꝛc.

Von dem Titl Ehrsam.

DEr Titl Ehrsam welcher auch zu disen Zeiten gebräuchig gewesen, ist meines Erachtens von dem Titl Ehrbahr / nicht vil unterschieden, ausser, daß solches Wort Ehrsam à Potiori Communitäten und Versamblungen Edler Ehrwürdigen Leuthen gegeben worden. Und diser Titl Ehrsahm wird, ungeachtet er heuntiges Tags einer gemeinen Handwercks-Zunfft, will geschweigen einen Marckt- oder Stadt-Magistrat (welche alle Löbl. genandt werden wollen) kaum mehr anständig, von seiner Kayserl. Majestät den allergnä-

gnädigsten Landts-Fürsten noch anjetzo sowohl hiesigen als andern Löbl. Landtschafften gegeben.

Es ist aber doch diser Titl **Ehrsam** absonderlich mit Edel vergesellschaffter Grafen, Herren, und Rittern auch einschichtig denen Grafen, und Herren-Stands-Geschlächtern gegeben worden, so nennet Herr Heinrich Geymann in einem Brieff de anno 1331. die Grafen von Schaumburg die **Ehrsamen** Herren die Grafen von Schaumburg, und auf gleiche Weiß, Anno 1370. Bischoff Albrecht von Passau Herrn Chunrat von Pergau in einem Lehen-Brieff den **Ehrsamen Chunrat von Pergau** ꝛc.

Diser Titl ist auch vor Zeiten denen Prälaten gegeben worden, wie zu sehen außdem Revers die Gemein der Ritterschafft, und die Gemein der Burger zu Steyr auf Herrn Ulrich Abbten von Gärsten laut dat. an St. Gertrauden-Tag in der Fasten Anno 1305. Und geben der vorgenandten Sach wegen dem **Ehrsamen** Herren Abbt Ulrichen und seiner Samblung von Gärsten disen Brieff zu einer Zeugnuß. Vide Amal. Styrens. Valentin Preuenhuebers fol. 79.

Von dem Titl Bescheiden/ oder Discretus.

DEr Titl Discretus wird Anno 1294. in Herrn Ottonis von Zinzendorff Brieff (wovon in denen B. Streinischen Manuscriptis tom. 14. Meldung geschihet) Herrn Friderico von Haussek einem deß Herrn-Stands gegeben.

Von dem Titl Weiß.

WIsen Titl **Weiß** finde ich zwar nicht, daß er alleinig im Brauch gewesen, oder gegeben worden, hingegen aber ist er mit **Ehrbahr** und absonderlich mit **Edel** vergesellschaffter sehr offt anzutreffen, auf solche Weiß kommet in meiner Registratur Anno 1400. ein: **der Ehrbahre/ Weise Niclas der Schallenberger.**

Also auch Anno 1331. in Herrn Ulrich deß Schifers Kauff-Brieff auf Graf Heinrichen von Schaumburg, mit der **Ehrbahren Weisen** / Otten deß Hohenfelders, Jacob deß Strechen, und Rueger deß Hohenfelders anhangenden Insiglen.

Schließlichen ist wohl zu observiren, daß das Wort Dominus HERR, zu selber Zeit, und fast noch über die Helffte deß fünffzehenden Sæculi niemand, als denen Fürsten-Grafen- und Herren-Stands-Geschlächtern gegeben worden seye, wie sich dann kein Exempel geben wird, daß sich damahlen der Ritter, oder von geringen Adel-Stand dises Titls oder Ehren-Worts HERR, anzumassen unterstanden hätte.

Nachdeme nun mit Ende deß vierzehenden Sæculi vorbeschribene Titl, und absonderlich, daß vorhin so hochgeachte Ehrenworth **Ehrbahr** gar zu gemein worden, und sich desselben nicht nur der geringere Adel, sondern so gar der Burger-Stand angemasset, so hat der unersättliche Ergeitz nicht gefeyret neue Wörter, und Titulaturen zu erdencken, umb den höhern Adel von dem Geringern zuentscheiden, derowegen schon zum Theil, in dem vierzehenden und in dem fünffzehenden Sæculo zum Theil auch noch ehender unter die Titl Nobilis **Edel**/ hernach auch **Vest**/ strenuus **Gestrenger**/ Fidelis **Getreuer**/ Fidelis dilectus, **Getreuer Lieber**/ Dilectus Fidelis, **Lieber Getreuer** / bey denen Grafen und Herren und Rittern zum Vorschein, und in Gebrauch kommen, davon kürtzlich dises zu melden.

Von dem Titl Edl, oder Ingenuus, Nobilis.

DEr Titl Edl Nobilis, oder Ingenuus (von welchen das Wort Adel, **Edelmann**/ ꝛc. hergeleitet wird) ist zwar Fürstlichen Persohnen schon ehender, denen Grafen und Freyherrn aber erst in dem vierzehend- und fünffzehenden Sæculo gemein worden, dann also hat in der Confirmation der Oesterreichischen Privilegien Kayser Rudolphus I. seine beede Söhn Albertum, und Rudolphum Hertzogen zu Oesterreich Anno 1283. nur Ingenuos intituliert Quod venientes ad nos ingenui Principes dilecti nostri Filii Albertus, & Rudolphus Duces Austriæ, & Styriæ, &c. &c. So kombt auch ein in Kayser Carl deß Vierten Brieff auf Hertzog Albrechten zu Oesterreich de anno 1348. quibus dilecti nostri avunculi, & Principes ingenui Alberti Ducis Austriæ, &c.

So ist auch das Wort **Edel** zu selben gar alten Zeiten, denen Fürsten, Ja so gar Königen und Kayſern in der Titulatur gegeben worden, ſo nennet König Heinrich Kayſer Fridericum in einem Brieff de anno 1315. **Unſern lieben Ohaim den Edlen König Friderich von Rom.** Auf gleiche Weiß nennen Herr Willfing, und Herr Alber von Buechberg in ihrem Brieff zu Zwetl de anno 1319. Kayſer Friderich **den Edlen Fürſten König Friderich von Rom.**

In Herrn Ulrich Strein Dienſtherrn in Oeſterreich Stüfft-Brieff zu gedachten Zwetl anno 1313. wird die Römiſche Kayſerin Eliſabetha von ihme **die Edle Frau König Albrechts Gemahel** genandt. Herr Eberhard von Walſee Landrichter ob der Ennß, Anno 1320. nennet **die Edle Fürſten Hertzog Albrecht / Hertzog Hainrich / und Hertzog Ott Hertzogen zu Oeſterreich.**

In Kayſer Ludwig Lehen-Brieff auf Hertzog Heinrich in Kärndten de anno 1330. kombt ein **Unſer Lieber Ohaim / und Fürſt der Edle Hertzog Hainrich von Kärndten / ꝛc. ꝛc.**

Es iſt aber nachgehends diſer Titl Edel auch denen Grafen gegeben worden, wie in verſchiedenen Documenten unter andern aber in Specie in einem in meinem Archiv verhandenen Original-Kauff-Brieff außgehend von Haß den Potenbruner, zu den Zeiten deß hochgebohrnen Fürſten Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Hof-Marſchall dat. Erchtag nach Mitfaſten Anno 1384. einkommet, **Mit meines Lehens-Herrn Handen deß Edlen Herrn Grafen von Schaumburg / ꝛc.** Auf gleiche Weiß führet auch Hertzog Albrecht zu Oeſterreich in obangezogenen 1296. der Stadt Wien ertheilten Confirmations-Brieff deroſelben Hand-Veſt, und Privilegien **die Edlen Grafen Burckard von Hohenberg / Berthold von Hardeck / Meinhart von Orttenberg und die Edlen Heinrich und Bernhard Gebrüder von Schaumburg / ꝛc.** zu Zeugen ein.

Und obwohlen diſer Titl **Edel** oder Nobilis auch ſchon in alten Zeiten denen vornehmen Freyherrn gegeben worden (wie in verſchiedenen Documentis abſonderlich in obenangezogenen Kayſers Rudolphi I. Lehen-Brieff auf ſeine Söhn Albrechten, und Rudolphen Hertzogen zu Oeſterreich de anno 1282. zu ſehen) allwo nach denen Grafen einkomet. Nobilis vir Fridericus Burggravius de Nürnberg, Wernhardus de Schaumberg, Lutholdus de Chuenring Fridericus Dapifer de Lengenbach, Ulricus de Capella, Erckenperus de Landſe, &c. &c. Und in höchſt-gedachter Kayſers Rudolphi Confirmation derer Privilegien deß Hauß Oeſterreich de anno 1298. (in welchen leztern als Zeugen nach denen Grafen benandt ſind Nobiles viri Otto Ochſenſtain, Seyfridus de Eppenſtain, Henricus, & Bernhardus de Schauenberg, Hugo de Taufers, Gerlacus de Bruberg, & Nicolaus de Wartenfels) &c. &c. Zu ſehen, ſo iſt hochgedachter Titl **Edel** erſt in tempore Kayſers Friderici IV. ſo wohl von Kayſers, als Königen, als auch den Landts-Fürſten, denen Vornehmen Freyherrn, denen Dienſtherren, Miniſterialibus, aber ungeachtet ſie auch deß Herrn-Standt geweſen nur **Lieber Getreuer** alleinig gegeben, wohingegen vor andern indifferenter allen deß Herren-Stands ſolcher Titl Edel beygelegt worden, alſo werden in Herrn Wolfgang Strein von Schwartzenau Heurats-Brieff mit Frauen Anna Herrn Petreins von Loſenſtain Tochter anno 1419. Zeugen benannt **die Edlen Herrn Hainrich von Zelcking / Herr Wilhelm Heußler / und Herr Eberhard von Zelcking / ꝛc.**

Auf ſolche Weiß nennet Herr Werner Probſt zu Nicola in dem Kauff-Brieff über die Kirchen zu Gallſpach dat. Unſer Frauentag der Schiedung, Anno 1343. welcher in meinen Archiv verhanden, und **den Edlen** Eberharten von Walſee zu den Zeiten Haubtmann ob der Ennß.

Alſo fertiget auch anno 1483 an ſtatt Frauen Eliſabetha gebohrnen Möſſenböckin Herrn Hans Meurl zu Leombach Haußfrau den gedacht-ihren Würth gegebenen, und in meinem Archiv originaliter verhandenen Revers **der Edle Herr Herr Jorg von Loſenſtain.**

In Herrn Albrecht Fritzenſtorffers in obgedachten meinen Archiv originaliter verhandenen Vermächt auf ſein Hauß-Frau Eliſabeth, ſtehet, **der zechent der zu Lehen iſt von den Edlen meinen Gnädigen Herrn / Herrn Rueger von Stahrenberg / ꝛc. ꝛc.**

Und iſt hier zum Beſchluß noch zu melden, daß den Titl **Edel** zu Zeiten auch der Titl **Weiß** (gleichwie vorhin den Titl **Ehrbahr**, beygeſellet worden, alſo werden

in

in Herrn Stephan von Zelcking Vermächt auf sein Hauß-Frau Elisabeth gebohrne von Pettendorff dat. Anno 1425. Zeugen eingeführet. Die Edel / und Weisen Herrn, Herr Otto von Meissau Obrister Marschall / und Obrister Schenck in Oesterreich / und Herr Hanß von Emmerstorff Obrister Cammerer / ꝛc. ꝛc.

Von dem Titl Vest.

DEr Titl Vest / deme Anfangs der Titl Ehrbahr / hernach aber Edel beygesellet worden, ist nur denen geschlagenen Rittern gegeben worden, und gleichwie eine wider alle Feindliche Anfähl verwahrte Stadt oder Schloß eine Vestung oder Veste / genennet wird, also seyn auch die Mannveste Ritter / welche ihren Feinden gleich einer vesten Maur widerstanden, gantz billich Edel und Veste Ritter betitlet wordē, also fertigte in meinem Archiv-Kasten Lit. C. Ladl Lit. P. Sub n. 48. verhandenen Original - Kauff-Brieff dat. an St. Veits-Tag Anno 1397. der Ehrbahre Veste Ritter Herr Truoßlein von Hollnburg,

Item der Ehrbahre Veste Ritter Herr Berthold von Franckenrad Anno 1391.

Auf gleiche Weiß hat Anno 1469. der Edel Vest Ritter Herr Pilgramb Walck das Schloß Arbing von denen Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen.

Also findet sich auch in denen B. Streimischen Manuscriptis Tom 16. Anno 1432. der Edel Vest Ritter Herr Hannß der Hager.

Ibidem der Vest Ritter Herr Leopold von Wültzendoff Unter-Marschall in Oesterreich, und dergleichen vil hundert.

Von dem Titl Vestreng.

DEr Titl Strenuus oder Gestreng ist schon tempore Alberti I. in dreyzehenden Sæculo bekandt, und dem Herren-Stand gegeben worden, also werden von gedachten Hertzog Albrecht in dem Confirmations-Brieff der Privilegien deß Hertzogthumb Steyr Anno 1292. nach denen Grafen (die er daselbst Nobiles viri betitlet) zu Zeugen eingeführet. Strenui viri Leutholdus de Kuenring Pincerna Austriæ, Stephanus de Meissau Marschalcus Austriæ, Ulricus de Capella, Conradus de Summerau, Conradus de Pillichdorff, Albertus Stüchs de Trautmannstorff, Otto de Haslau fideles nostri dilecti, &c. Und in einem andern Confirmations-Brieff über deß Hauß Oesterreichs Privilegien de anno 1298. als gedachter Hertzog Albrecht damahlen Römischer König war / kommen abermahlen unter denen angeführten Zeugen ein: Strenui viri Leutholdus & Albertus de Chunringen, Stephanus de Meissau Marschalcus Austriæ, & Calhohus de Eberstorff, Cammerarius Austriæ, Hertnidus de Wildonia Marschalcus Styriæ, Henricus de Stubenberg, Ulricus de Capella, Eberhardus Henricus, & Fridericus Fratres de Walsee, Hermannus Marschalcus de Landenberg, Bernoldus de Telesbrun, Ulricus Pruschenck, & alii fide Digni, &c. So auch in gedachtes Kayſers Alberti I. Lehen-Brieff über den Zoll am Lueg auf Hertzog Otto Ludvvig und Hainrich Gebrüder von Kärndten Anno 1405. Venerabilis Cunradus Eccl. Salisburg. Archi-Episcop. Illustris Fridericus, & Rudolphus Duces Austriæ Filii nostri charissimi, Strenui viri Eberhardus, & Ulricus Fratres de Walsee, Hermannus Marschalcus de Landenberg, Ulricus de Klingenberg, &c.

Nach der Zeit aber ist diser Titl nur denen jenigen von Herrn-Stand gegeben worden die zugleich würckliche Ritter gewesen / hernach indifferenter allen würcklichen Rittern / jedoch mit dem Unterscheid / daß denen von Herren-Stand der Titul Edel / und Herr / oder Dominus beygeruckt worden / endlichen aber hat sich der Herrn-Stand desselben nicht mehr gebraucht / sondern er ist deß Ritter-Standts aigen worden.

Nebst obangezogenen Titl haben die Allerdurchleuchtigiste Landts-Fürsten ihre Stände / wie noch heut zu Tag gebräuchig mit denen Titl Fidelis, Getreu / Fidelis dilectus Getreuer Lieber / und, Dilectus Fidelis, Lieber Getreuer gewürdiget / und

iſt das Wort / Fidelis, Getreu Anfangs nur denen Lehens-Vaſallen gegeben worden, ſo gibet Kayſer Otto Anno 998. in ſeinem Lehen-Brieff Teſte Lazio dem Hertzog von Bayrn keinen andern Titl / als Fidelis noſtri Henrici Duces, &c.

Heuntiges Tags wird Fidelis Getreuer denen von geringen Adel / welche keine Land-Leuth / Fidelis Dilectus, oder Getreuer Lieber dem Ritterſtand Dilectus Fidelis aber / oder Lieber Getreuer dem Herrnſtand gegeben.

Von denen in diſen letzten Sæculis, und zu unſern Zeiten gebräuchigen Titl / Hochgebohrn / Hoch- und Wohlgebohrn / Wohlgebohrn / und Wohl-Edelgebohrnen / ꝛc. ꝛc.

Es iſt denen unbeſtändigen Menſchen recht von der Natur angebohren / daß er dasjenige / nach welchem ihme ſo ſöhnlich verlanget / und was er heunt mit allen Kräfften zu ſich reiſſet / Morgen mit noch gröſſerer Ungeſtimm widerumb von ſich ſtoſſet / und verwürffet / alſo iſt es bißhero auch mit denen Titeln ergangen / dann wer hätte ſich vor etlich Jahr hundert wohl einbilden können / daß der Titl Ehrbahr / welcher damahlen Fürſten und Grafen / ja wohl gar Königen gegeben / und von denen mündern Ständen ſo eyferig arrogieret worden / mit der Zeit ſo verächtlich werden ſolte? daß der jetzo ſchlecht-conditionirten Leuthen zu gering und wenig ſcheinet / wer hätte wohl glauben ſollen? daß der alte Titl Edel nach welchem vorhin vil vornehme Herren-Standts-Geſchlechter gepuhlet / ſolchen Anfangs auch anderſt nicht / als nur durch Specialia Privilegia erhalten haben / alſo in Abgang kommen ſolte / daß ihme (ohne Beyſatz) bey diſen unſern Zeiten nicht nur der geringſte von Adel / ſondern ſo gar ein neu-gebachener Pfleger / den ſein gnädiger Her kürtzlich von dem Bettlſtab zu der Feder / und erſt jüngſt von dem Schreiber zu dem Pflegs-Dienſt befordert / anderſt nicht / als für einen Schimpff aufnehmen wurde. Und iſt ſich zu verwundern / nach dem mann allen / was die Natur koſtbahres hervor bringt / auch lebloſen Steinen / und unvernünfftigen Creaturen das Prædicat Edel beygelegt / und ſelbe ihrer Vortrefflichkeit willen von denen ſchlechtern und gemeinen Geſchöpffen zu unterſcheiden / daß die vornehmſte und alleredleſte Creatur / der Menſch alleinig nicht mehr Edel genant / noch nach ſeinen aigenen erworbenen Verdienſten / mit denen vorigen bloß auf Ehr / Stärcke / Großmuth / und Tugend-abzihlenden Prædicaten betitelt werden / ſondern nur nach ſeiner Geburth Hochgebohren / Hoch und Wohlgebohren / Wohlgebohren / und Wohl-Edelgebohrn / ꝛc. ꝛc. genanndt werden wöllen. Diſen Menſchlichen Ehr- Geitz alſo zu erſättigen / haben die Römiſch. Kayſer in dem ſechszehenden Sæculo denen Fürſten den Titl Hochgebohren / denen Grafen Hoch- und Wohlgebohren / denen Freyherrn Wohlgebohren / dem Ritterſtand aber Edel und Geſtreng / beygeleget / Wo hingegen das Edel-Veſte / und Edle dem geringen Adel und Burger-Stand / und das Ehrſamb denen Handwerckern überlaſſen worden / das ſchöne Prædicat Ehrbahr aber bloß denen armen Bauren überblieben / allein / weilen auch ſchon jetzo kein Stand mit diſem ihme beygelegten Prædicat zu friden ſcheinet / und der Fürſt nach denen Hertzoglichen / der Graf nach denen Fürſtlichen / der Freyherr nach dem Gräflichen / der Ritterſtand nach dem Freyherrlichen / der geringe Adel nach deß Ritterſtands / und der Burger nach deß Edelſtands-Titl trachtet / und ſich deſſen anmaſſet / alſo wird der ohne dem ſtäts unruhige menſchliche Ehrgeitz in denen künfftigen Zeiten umb ſovil mehr beſchäfftiget ſeyn müſſen / neue Wörter und Titl hervor zuſuchen / und außzudencken / umb die höhere Stände von denen Mündern genugſamb zu entſcheiden: Endlichen iſt noch zu gedencken.

Von denen bey vorigen Zeiten dem Löbl. Frauen-Zimmer beygelegten Titl Edel / auch Ehr- und Tugendreichen Frauen / und den Prædicat-Jungfrauen.

Daß in denen vorigen alten Zeiten dem hohen Frauen-Zimmer der Titl Edel gegeben worden / findet ſich in dem Stüfft-Brieff auf das Cloſter Zwetel de Anno 1313. davon in denen B. Streiniſchen bey Löbl Landſchafft verwahrten Manuſcri-

scriptis **Meldung** beschihet / daß der Stüfter benandlichen Herr Ulrich Strein Dienst-Herr in **Oesterreich** so gar die Römische Königin Elisabetha nur die **Edle Frau Königin ; Albrechts Gemahel nennet** / und also wird weiter auch daselbsten in einen Lehen-Brieff von Herren Johann Landt-Grafen zu Leuchtenberg / und Grafen zu Halß / ꝛc. de Anno 1451. Herren Hainrich Strein Gemahel der Titl Edel gegeben / **Von wegen der Edlen Frauen Susanna deß von Zintzendorff seel. Wittib / und deß ernandten Herrn Hainrich Strein Gemahel** über die Gülten / welche sie von dem Edlen Ritter / Herrn Jorgen von Zelcking erkauffet hat. Es ist ihnen aber auch in denen folgenden Zeiten das Prædicat **Ehren / und Tugendreich** beygelegt worden / und so kommet in mer-ehrwehnten Manuscriptis die **Ehrenreiche Königin** ein / und könten von ersterwehnten Prædicat Ehren- und Tugendreich oder Edel und Tugendreich unzählige Exempla angeführet werden / wann ich nicht die Geduld deß günstigen Lesers zu mißbrauchen besorgte / wie dann selber Titl so lang im Gebrauch geblieben / biß die Prædicata Hoch- und Wohlgebohren / Wohlgebohren / und Wohl-Edelgebohren / ꝛc. hervor kommen / hingegen das **Ehren- und Tugendreich** so verhasset worden / daß auch der Geringe von Adel (welche denselben noch biß ungefehr in die Helffte deß sibenzehenden Sæculi / oder biß Anno 1650. gebrauchet) sich dessen zu schämmen angefangen / wie dann jüngsten eine Doctors-Frau (welche der Hochzeit bitter mit dem Titl **Ehren- und Tugendreiche Frau** zur Hochzeit eingeladen) ihme Einlader seine tölpische Ungeschicklichkeit mit ungestimmen Worten vorgeworffen / und unter andern gemeldet; **Ihr alberner Schöps / was gehet mich Ehr und Tugend an / ich wolte lieber was anders / als Ehren- und Tugendreich genennet werden.**

Es ist bekandt / und zeigen es unzählige Documenta, daß in denen alten Zeiten Königliche / und Fürstliche Princesinen / sowohl als Gräf- und Freyhertliche Töchter / bloß mit den schönen Ehren-Worth **Jungfrau** / oder auch zu Zeiten **Edle** / oder **Ehr- und Tugendreiche Jungfrau** genandt worden / so wird Ertz-Hertzogin Anna, Kaysers Alberti Tochter / und Hertzog Wilhelmi zu Sachsen Gemahel in der Verzeichnuß ihrer Außfärtigung / wie in denen B. Eneckischen in meinen Archiv verwahrten Manuscriptis Tom. I. fol. 321. zu sehen. **Jungfrau Enndlein Königs Albrecht Tochter ;** In Herrn Erasmi von Liechtenstain Herrns zu Nicolspurg Heurraths-Brieff mit Fräulen Barbara Gräfin zu St. Jörgen und Pösing deß Großmächtigen Wohlgebohrnen Herren / Herrn Wolfgang Grafen zu St. Jörgen / und Pösing Schwester (von welchen in denen B. Streinischen Manuscriptis gedacht wird) die Gräfliche Braut nur Jungfrau Barbara Gräfin zu St. Jörgen und Pösing genennet / daß aber dises Ehren-Wort **Jungfrau** bey dem hohen Adel und vornehmsten Herrn-Standts-Geschlechtern biß zu Anfang deß sibezenhenden Sæculi bey dem Ritterstand / und geringem Adel aber noch ein halbes Sæculum hinnach biß umb das Jahr 1650. gebräuchig gewesen / kan mit unzahlbaren Original Documentis erwisen werden / dann so wird laut eines in meinem Archiv Tom. II. fol. 17. verhandenen Original-Hochzeit-Lad-Schreiben de dato 22. Octobris 1562 Herrn Philippen Preuners Freyherrn zu Stubming / Fladnitz / und Rambstain Röm. Kayserl. Majestät Rath und Hof-Cammer-Præsidenten mit der Wohlgebohrnen Frauen Elisabeth gebohrnen von Windischgrätz Freyin zu Waltstain / und im Thall Tochter / und Herrn Abrahamb Jörgers zu Tolleth und Kreußbach / Römisch. Kayserl. Majestät Hof-Cammer-Raths versprochene Braut / bloß Jungfrau Barbara ferners laut einen dergleichen daselbsten fol. 127. verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben de dato 1. Junii anno 1571. Herrn Casimir Freyherrn von Pollhaim und Wartenburg und Frauen Euphemia gebohrnen von Stubenberg Tochter / Herrn Hans Friderich Herrn von Zintzendorff versprochene Brauth **Jungfrau Susanna** ingleichen Lauth eines solchen Hochzeit-Lad-Schreiben dat. 7. Jan. Anno 1574. ibidem fol. 157. Herrn Bernhard Herrn zu Losenstain versprochene Braut / Weyland deß Wohlgebohrnen Herrn Herrn Degenhardten Herrn zu Stauff / und Freyherrn auf Ehrenfels / und Frauen Susanna gebohrnen von Freyberg Tochter / **Jungfrau Maria Anna** / Eben auf solche Arth vermög Hochzeit-Lad-Schreiben in gedachten Tom. I. fol. 251. Herrn Hannß Jacob Löbls Freyherrn zu Greinburg versprochene Fräulen Brauth Herrn Ludwig von Tobar Freyherrn zu Entzesfeld / und der Wohlgebohrnen Frauen Elisabeth Gräfin zu Hardeck gebohrnen Freyherrn von Mennesis Tochter **Jungfrau Susanna** / und letzt-

lichen tauſend anderen zugeſchweigen Herrn Sigmund Ludwig Freyherrn zu Pollhaim verlobte Fräulen Braut / Herrn Hans David von Trautmanſtorff zu Totzenbach / und Frauen Anna Maria gebohrnen Matſeberin von Goldeck auf Strannestorff Tochter bloß Jungfrau Anna Sophia genennet / wie in einem ſich daſelbſten fol. 453. befindende Hochzeit-Lad Schreiben de dat. 17. Jenner Anno 1590. zu ſehen.

Es iſt aber auch diſer ſo ſchöne und einer Edlen jungen Dama recht von Natur zukommende Ehren-Titl durch das Anfang nur denen Fürſtlichen Prinzeſſinen beygelegte / nachgehendts aber von denen ſammentlichen jungen Frauen-Zimmer arrogierte Fräulen-Prædicat völlig bannisieret worden / und dermahlen ſo gar nicht mehr angenehm / daß derjenige anderſt nicht / als ungnädig angeſehen wurde / der mit dergleichen Jungfrauen Titl / auch nur gegen dem ſchlechtiſt-conditionirten und neu-geadleten Frauen-Zimmmer aufgezogen kommen wolte / wie dann neulich eine Doctors-Tochter (dero Vatter vor wenig Tagen eine Fürſtl. Hof-Rath-Stelle erhalten / mithin die Perſohn eines gnädigen Herrn angenohmen) einem ihrer Bekandten / der ſie mit dem Ehren-Wort Jungfrau gegrüſſet / zur Antwort gegeben / Jungfrau geweſen / aber jetzt nicht mehr.

Bey diſer Gelegenheit habe noch zu melden / daß nach Meynung Herrn Reichhardts Strein Freyherrns zu Schwartzenau in ſeinen Manuſcriptis das Wort Gemahel bey dem hochen Adel ungefährlich umb das Jahr 1460. in Gebrauch und Ubung kommen ſeye / weilen vorhero die Gemahelinen der Grafen / Freyherrn und Ritter / gemeiniglich / Würthin / und Haußfrau / zu weilen auch / jedoch gar ſelten Eheliche Chonne genandt worden.

Alſo liſet man in Kayſer Caroli IV. Bündnuß Brieff mit Hertzog Rudolph von Oeſterreich und ſeinen Gebrüdern de anno 1364 der Durchleuchtig Hochgebohrnen Catharina von Böhaim / Kayſer Carls Tochter / und Hertzog Rudolph von Oeſterreich Eheliche Würthin / alſo nennet auch Herr Hanß von Stahrenberg ſeine Gemahel Fr. Eliſabeth Gebohrne von Eckartſau in einem Schreiben dat Rötzing am negſten Freytag vor dem heiligen Creutz-Tag Anno 1432. ſeine Würthin / da er ſchreibet / meine Dienſt-liebe Würthin und die Uberſchrifft Meiner lieben Würthin Eliſabetha von Stahrenberg / die Eine von Eckartsau geweſen / wie ſolches Schreiben in denen B Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. I. fol. 441. einkommet.

§. QUINTUS.

Vom Urſprung derer Schilden / und Wapen / deren Quartierungen / offenen Helmen / vorhin gebräuchigen Fertigungen mit weiſſen / grünen / ſchwartzen / und rothen Wachs / bey einerley Familien in ſolchen Fertigungen gebrauchten verſchiedenen Schild / Helmen / und Wapen / auch öfters gar veränderten Geſchlechts Nahmen.

Urſprung der Schild und Wapen.

ES haben die Wapen meiner Meynung nach ihren erſten Urſprung ungezweiffelt von denen jenigen Feld-Zeichen genommen / welche bey denen erſten Welt- und abſonderlich bey deren Römer-Zeiten / die Heerführer Anfangs anſtatt der Fahnen ihren Kriegs-Völckern in denen Schlacht-Ordnungen haben vortragen laſſen / damit ſich die Streittende dabey erkennen / und die etwo Zerſtreite verſamblen könten / und ſeynd ſolche Feld-Zeichen (wie in unzählig-vilen alten Monumentis und Gedächtnuß-Müntzen zu ſehen) entweders auf einigen auf hohen Stangen ſtehenden Vöglen / Thieren / Lorber / Palm / und dergleichen Kräntzen / oder allerhand andern nach der Phantaſey deß Heerführers / entweders auß Andacht / Aberglauben / oder zum Schröcken inventirten Zeichen / Symbolis, und Characteribus beſtanden / welche ſie mit der Zeit in ihre gebräuchig-wordene Kriegs-Fahnen einmahlen laſſen / und endtlichen (wie die Römer ihren Adler) als ein beſtändiges Land-Zeichen oder Wapen der Nation behalten / welchen Gebrauch hinach auch nicht nur jede Legion und Gſchwader / ſondern

auch

auch die Befelchshaber und vornehmere Kriegs-Häubter / ja endlich ſo gar jeder Kriegs Mann nachgeahmet / da ſie ſich beſondere / meiſtens auf die vorhergehende Geſchichten / und Thaten / oder auf gewiſſe Ruhm-würdige Bedeutungen abzihlende Zeichen / und nicht etwas von ungefehr (wie jetzo gemeiniglich beſchihet / in ihre Fahnen und Schild haben einmahlen laſſen / damit man nehmlichen eine jede Legion oder Geſchwader / ja ſo gar einen jeden Kriegsmann auß dem / was er im Schild geführet / hat erkennen können / welche Zeichen nachgehendts die tapffere Männliche Nachkömmling zum Angedencken ihrer ſtreitbahren Ritterlichen Vor- und Aeltern nachgeführet / und endlichen zu ihrem Stammen-Wapen beybehalten / welches umbſo weniger zu verwundern / weilen die Schild bey denen alten Kriegs-Männern / ſo für heilig und hoch gehalten worden / daß derjenige / deme in offenen Streitt ſein Schild von dem Feind abgenoñen worden / oder welche denſelben verlohren oder hinweck geworffen / vor unehrlich erkennet / hingegen aber / wann ein gemeiner Kriegsmann von dem Feind einen Wapen-Schild erobert hat / ihme der eroberte Schild ſambt dem Wapen zuführen erlaubet geweſen / worauf nachfolgende über die von Alberto Hertzogen zu Braunſchweig wider Herrn Ottonem von Hadmersleben erfochtenen Sieg-gemachte alte Teutſche Vers zihlen;

Hette Burne Herr genan
Sine Borch / und vine wohl drizzig Mann /
Beruff Ritter / und Knapen /
Und theilten ihre Wapen /
De ſine ſo man pliget
Sua ein-dem ander obſiget /
Das Herr auch an ſin Wapen ſtiget.

Anfang der Qartierten Schildt.

ES ſeyn aber die Wapen anfänglich (wie man bey gar vilen vornehmbſten alten Geſchlächtern ſihet / gantz Simpl und einſchichtig geführet / und nach Meynung Herrn Reichardt Streins Freyherrns zu Schwartzenau die quartierten Schildt erſt in Mitte deß fünffzehenden Sæculi in Oeſterreich gebräuchig worden / dann ſo meldet er in ſeinen Manuſcriptis, daß umb ſelbe Zeit auß allen Oeſterreichiſchen Geſchlächtern die Herrn Schecken vom Wald zum erſten Anno 1462. nachgehendts Herr Jorg von Eckartzau / Anno 1502. Herr Wuniſch von Eberſtorff / und noch ſelbes Jahr Herr Chriſtoph von Zintzendorff einen Quartierten Schildt zu führen angefangen habe.

Offene Helm.

DJe offene Thurniers-Helm ſeynd gleichfahls vor dem fünffzehenden Sæculo nicht gebräuchig geweſen / und nach erſt-vorgedachtes Herrn Reichardt Streins Meynung Herr Jorg von Eckartzau Anno 1578. in Oeſterreich den erſten offenen Helm in ſeinen Wapen geführet.

Wie haiglich man aber vor Zeiten mit Bewilligungen dergleichen offenen Helmen geweſen / und wie ſich Anfangs derſelben nur der Herrn-Stand / und vornehmſte Adel gebrauchen dárffen / das zeigen die Acta, welche Obſervanz aber bey denen jetzigen Zeiten (wo ſich derſelben jedermäniglich ungeſchichen bedienet) auch nicht mehr Statt findet.

Fertigungen mit weiſſen / grünen / ſchwartz- und rothen Wax.

DJe Fertigungen ſeynd / wie die gar alten Brieff weiſen / biß Anno 1300. indifferenter mit weiſſen biß Anno 1400. aber mit grünen Wachs beſchehen / und haben in denen Aeltiſten Zeiten Kayſer Kónig und Fürſten mit weiſſen Wachs gefertiget / wie ſolches in allen alten Kayſerlichen Diplomatibus zu ſehen / Ja noch Kayſer Rudolphus I. und deſſelben Herr Sohn Hertzog Albrecht zu Oeſterreich haben ſich in ihren Außfertigungen deß weiſſen Wachs bedienet / und obwolen Tilius de rebus Gall. lib. II. fol. 97. ſchreibet / Solis Regibus in Gallia competit obſignare Diplomata cera alba, Principes alii aliis Coloribus, & ex Privile-

gio Rennato Sicilliæ Regi, & Primo genito Regis, &c. Deme aber widerſpricht Bodinus de Repub. fol. 96. und ſagt: Cera viridis, & flava in Sigillis Regum Galliæ, &c. König Heinrich zu Böheim und Pohlen / Hertzog zu Kärndten / Graf zu Tyroll fertiget Anno 1315. in einem Schadloß-Brieff auf Georgen von Schermenſtain mit grünen Wachs.

Auß denen Hertzogen von Oeſterreich findet ſich / daß Hertzog Rudolphus Anno 1364. zum erſten in ſeinen Außfertigungen das Rothe Wachs gebrauchet habe / deme Hertzog Albrecht / Hertzog Leopold / und Hertzog Otto gefolget / unterdeſſen haben ſich Grafen und Freyhern deß Gelben und Grünen / der geringere Adel aber deß ſchwartzen Wachs bedienet / biß nachgehends ſolche Fertigung mit dem Rothen Wachs Tanquam inſigne virtutis (wie es in der Cilliſchen Chronica fol. 20 genandt wird) ein- und andern Grafen und Herrn durch beſondere Perſonal-Privilegia verwilliget worden / deſſen gar vile Exempl verhanden / dann alſo fertiget unter andern in Herrn Friderich von Winckl / und ſeiner Brüder Kauff-Brieff umb ihre Veſten Kalmuntz / ſo ſie dem Veſten Ritter Herrn Radolden den Cratzer von Duen Anno 1362 verkaufft haben / Herr Eberhardt von Walſee / von Lintz Roth / Herr Leuthold von Stadeck Land-Marſchall nach ihme mit dem Ambt-Sigill Grün / Herr Friderich von Walſe / Herr Eberhardt von Walſee / Herr Janß Turßi von Rauheneck / Herr Hainrich von Walſee / Herr Chal von Seldenhofen / Herr Hainrich von Rauchenſtain / Herr Ortlieb von Wenckl / und ſechs Brüder von Winckl alle Weiß.

Auf gleiche Arth fertigen Graf Berthold und Graf Ians Burggrafen zu Meydtberg / und Grafen zu Hardeck Anno 1369. in Chunrad deß Parſenbrunners Brieff Grün / der Parſenbrunner aber Weiß.

Anno 139. fertigen Herr Hanß von Liechtenſtain Obriſter Hofmeiſter / und Pilgram von Puechhaim Obriſter Truchſäß / beede Grün.

In Frauen Margaretha Herrn Rudolph von Tiernſtain / und Frauen Dorothea von Buchhaimb Tochter / Herrn Otten von Zelcking Haußfrauen Verzücht-Brieff fertigen Anno 1468. Herr Otto von Zelcking / Herr Hannß von Planckenſtain / Herr Sigmund von Toppel / und Herr Jorg von Zintzendorff Grün / Herr Rudiger von Stahrenberg aber Roth.

Hingegen fertiget Anno 1491. erſt-gedachter Herr Otto von Zelcking in ſeinem Stüfft-Brieff der Capellen zu Stainakirchen Roth / Herr Wilhelm von Loſenſtain / und Herr Bernhard von Toppel aber Grün.

Viler anderer zu geſchweigen hat Anno 1514. Herr Wolf Jörger Landtshaubtmann in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß einen in meinen Archiv originaliter verhandenen von Herrn Balthaſar Geyman zu Gallſpach außgehenden Kauff-Brieff Grün gefertiget / Und

Alſo haben noch Anno 1519 die geordnete Land-Räth auß denen vier Ständen / und zwar die Prælaten / und die auß dem Herrn-Stand mit Rothem / die auß dem Ritter-Stand / und darunter erſt-gedachter Herr Wolf Jörger Landtshaubtmann ſelber / mit Grünen / die Burger von Städten aber mit Gelben Wachs gefertiget /

Sonſten ware auch der Ritterlichen Würden nebſt vilen andern Prærogativen die Fertigung mit dem rothen Wachs gleichſamb Annex, ſolche Gerechtſambe aber haben die Succeſſores, welche nicht auch würckliche Ritter geweſen / keines Weegs ererbt / wie ſolches mit vilen Documentis zu erweiſen iſt.

Mit der Zeit aber haben auch gantze Familien ſolches Privilegium mit dem Rothen Wachs zu fertigen erhalten / das in Specie die Herrn von Zelcking / die Herrn von Tſchernembl von Kayſer Friderico IV. Item von ihme Kayſer Friderico laut Diploma dat. 5. Jenner Anno 1484. die Herrn von Hohenfeld: ſo auch von Kayſer Ferdinando die Herrn von Oed / die Herrn Fernberger ꝛc. und dergleichen ſehr vile.

Endlichen iſt vilermelte Fertigung mit dem Rothen Wachs nit nur allein Fürſtlichen und Grafflichen Familien, ſondern auch dem ſammentlichen Herrn-Stand und denen Kayſerlichen Räthen zugeſtanden worden / allein / nachdeme die Land- und Sittenverderbliche Mode den Gebrauch deß ſogenandten Spaniſchen Wachs eingeführet / und ſich bey unſern jetzigen Zeiten nicht nur allein der geringere Adel / ſondern auch jeder Schueſter und Schneider unerlaubt der Rothen Fertigung bedienet / und das Grüne Wachs bloß allein bey Communitäten und Handtwerck-Zunfften annoch gebräuchig / alſo iſt auch diſes denen Fürſten Grafen / und Freyherrn allein zukommende herrliche Prærogativ ihnen ſchändlich entriſſen worden

Bey-

Bey einerley Familien unterſchiedene Wapen und Fertigungen / Wapenſchildt und Helmen.

BEy diſer Gelegenheit iſt auch noch zu erindern / daß es in denen gar alten Zeiten / und zwar noch in dem vierzehenden Sæculo gantz nichts ungewöhnliches geweſen / daß die nächſten Befreundten eines Hauſes / Geſchlechs / und Nahmen / ja ſo gar Gebrüder auch öffters Vatter und Sohn in ihren Fertigungen ſich jeder eines von dem andern entweders gantz oder wenigſt in etwas Differenten Wapens gebraucht / auch öffters mit Unterlaſſung ihrer Aigenen / gantz Frembde cedierte / oder ererbte Wapen angenommen haben / und werden in ſolchen gar alten Zeiten öffters von einem Geſchlecht / und auch Brüdern außgefertigte Documenta gefunden / worinen ein mercklicher Unterſchied in denen Wapen angetroffen würd / zumahlen einer blos den Helm etwo mit einer Flügen / der andere den Schild alleinig / der dritte einen Helm mit einem Paar Piffelshörnern / und ein anderer etwas anders gebrauchet / und diſes ungezweiffelt auß keiner andern Urſach / als umb ſich von andern ſeines Geſchlechts / oder von ſeinen Brüdern zuunterſcheiden Clodoveus der Erſte Chriſtlichiſte König in Franckreich hat Anno Chriſti 495. bey angenommener heiligen Tauff ſeine in Wapen geführte drey ſchwartze Krotten / zum Zeichen der empfangenen Chriſtlichen Reinigkeit / in ſo vil weiſſe Lilien verändert. Herr Hainrich Truchſäß zu Waldburg hat / nachdeme ihme der zu Neapolis enthaubte Conradinus letzter Hertzog zu Schwaben vor dem Todt Anno 1269. ſeinen Wapen-Ring übergeben / umb ſelben König Petro in Arragonien (zum Zeichen der ihme hierdurch vermachten Länder zu überbringen) ſeine vorhin in Wapen geführte drey gelb- oder goldene Dannzapffen mit denen ſchwäbiſchen drey ſchwartzen Löwen verwechslet / dergleichen bey Frembden unzählige in diſem unſerm Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich aber auch ſehr vil merckwürdige Exempla verhanden: dann ſo haben die allerdurchleuchtigiſte Landts-Fürſten ſelber ihre vorhin in Wapen geführte fünff goldene Lerchen / mit ihren dermahligen mitten durch den von Blut gefärbten Rothen Schild gehenden weiſſen Palcken vertauſchet / da nehmlichen Hertzog Laopoldus VII. auß dem Babenbergiſchen Geſchlecht in dem Anno 1191. wider die Saracener im heiligen Land geführten Krieg ſo tapffer gefochten / daß ſein gantzer Leib auſſer den Theil / welchen die Kriegs-Gürtel bedecket hat / mit Blut gefärbet worden / und ihme Kayſer Henricus VI. zum immerwährenden Angedencken ermelten blut-roth-gefärbten Schild mit einem weiſſen Palcken / oder ſogenandten Ritterſtraſſen zum Wapen verliehen hat.

Die Herrn Grafen v. Stahrenberg / die Herrn von Hohenberg / die Herrn von Loſenſtain / und die Herrn von Perneck ungeachtet ſie eines Geſchlechts / und von denen alten Marggrafen von Steyr / diſe aber von denen Tauriſcis abgeſtammet haben / zwar alle das Geſchlechts-Wapen / als das Steyr / oder vilmehr Stayriſche Pantherthier behalten / jede Linia aber / ſo gar auch mit Veränderung des Geſchlechts-Nahmen (davon hierunten mehrers gemeldet werden wird) ſelbes in beſondern farben geführet / dann alſo führten die Marggrafen von Steyr das weiſſe / von Maul / Ohren / und hintern Feuer-außſpeyenden Pantherthier in grünem Feld / auf gleiche Arth die Herrn von Hohenberg / ein derley weiſſes Feuer-außſpeyendes Pantherthier in ſchwartzen / die Herrn von Loſenſtain / ein gelbes in blauen / die Herrn von Perneck ein ſchwartzes in weiſſen / und endlich die eintzig- und allein hievon nochflorierende Familia der Herrn Grafen von Stahrenberg / das blaue Panterthier in weiſſen Grund.

Eine LINEA der Herren / jetzo aber Grafen von Oed (wie die alten Fertigungen zeigen) haben im Schild und auf dem Helm die helffte eines weiſſen aufrechtſtehenden Haaſen / eine andere Linia aber / von eben diſer Familia einen weiſſen Pfahl in rothem Feld / und auf dem Helm zwey in weiſſ- und roth-abgetheilte Piffels-Hörner geführet /

Von zweyen Brüdern auß der abgeſtorbenen uralten Familia der Herrn von Zelking findet man in denen bey Löbl. Landtſchafft Archiv verwahrten B. Streiniſchen Manuſcriptis, daß er Herr Baron Strein einen von Herrn Otto von Zelcking und Herrn Alber von Zelcking Gebrüder außgehenden Brieff datiert Schallaburg Da von Chriſti Geburth waren ergangen dreyzehenhundert Jahr / und darnach im Siben- und Dreyßigiſten mit unvertilligten gantzen Siglen beyhanden gehabt habe / in welchem Herr Otto von Zelcking einen durch die Mitte getheilten Löwen / Herr Alber aber einen nach der Schrög getheilten Schild geführet hat.

Und alſo hat auch bey diſer Familia der Herrn von Zelcking in einem andern Brieff von Herren Otto von Zelcking den jüngeren außgehend dat. 137[illegible]. gedachter Herr Otto der Jüngere den Löwen geführet / ſein Vatter Herr Alber hingegen / den er zum Zeugen eingeführet / ſich deß getheilten Schildts bedienet / dahero endlichen kommen / ſagt ermeldter Herr Baron Strein / daß weilen biß zu Unirung deß Wapens eine Linea den Löwen / die andere den getheilten Schild fort geführet / vile auf die Gedancken kommen / (wie bey anderen / und auch ſeiner eigenen Familia öffters geſchehen) als ob beede Linien nicht eines Hauß / und Herkommens / oder Familiæ wären

So haben auch theils Geſchlechter vor ſich ſelber ihre Wapen und Helm-Zierden anderen zu führen erlaubet / wie die von Werth denen Herrn von Winckel laut des darüber außgefertigten Documenti. Auf gleiche weiß Herr Johann und Hainrich die Geyller ihren Oheymen denen Herrn Hagern (Vermög eines bey ſelber Familia annoch originaliter verhandenen Conceſſions-Brieff de Anno 1351.) ihr Geylleriſches Stammen-Wapen zu führen verwilliget / welches Wapen die Herrn Baron Hager / mit Unterlaſſung ihres vorhin zum Wapen geführten halben weiſſen Wolfen in ſchwartzem Feld / biß auf diſe Stund gebrauchen ; dergleichen Exempel könten unzählig vile angeführt werden / deſſem ſich aber umb ſo weniger zu verwundern /

Veränderte Geſchlechts-Nähmen.

WEilen (wie vorgemeldet) Theils auch ſo gar ihren Geſchlächts-Nahmen verändert / und ſich nach ihren inngehabten Ländern / Herrſchafften / oder auch ſelbſt erbauten Schlöſſern genennet / wie ſolches faſt bey allen Landts-Fürſten ohne deme gewöhnlich / welche mit Außlaſſung ihres Geſchlechts-Nahmen ſich nach denen überkommenen Ländern nennen / und ſchreiben. Die Herrn von Loſenſtain / Perneck / Hohenberg / und die Grafen von Stahrenberg ſeynd vorhin Herrn von Steyr genennt worden / deſſen der von Herrn Wolfgero Biſchoffen zu Paſſau auf Herrn Gundacker Herrn von Steyr (der ſich und ſeine Deſcendenz nachmahlen nachdem von ihme erbauten Schloß Stahrenberg Herr von Stahrenberg genennet) Anno 1198. außgefertigte Lehen-Brieff ein immerwährendes Gezeugnuß / und iſt merckwürdig / daß auch Herr Hadmar Herrn Gundackers des Anderten diſes Nahmens von Stahrenberg / und Frauen Euphemia von Kuenring Sohn ſich nicht Herr von Stahrenberg ſondern von ſeiner inngehabten Herrſchafft Wildberg in ſeinen Brieffen Hadmar von Wildberg Herren Gundackers von Stahrenberg Sohn geſchrieben / worauß zu ſchlieſſen / wann er Herr Hadmar Succeſſores unterlaſſen hätte / daß ihnen der Nahmen Herren von Wildberg geblieben wäre / ſo ſeynd die Grafen von Julbach / und die in diſen Land außgeſtorbene Familia der Grafen von Schaumberg / die Grafen von Pogen / und die von Windtberg Stüffter der Pfarr und deß Gotts-Hauß zu Waldtkirchen in Mihel-Viertel / weiters die Grafen von Schärding / die Grafen von Neuburg / die Grafen von Fornbach / die Grafen von Wels / und die Grafen von Lambach / alſo die Grafen von Pleyn / von Machland / die alten Grafen von Hardeck / die Graffen von Clam / und die Grafen von Clingenberg eines Geſchechts und Herkommens geweſen / die verſchidene Zunahmen aber von ihren Beſitzenden Schlöſſern und Herrſchafften angenommen. Von denen alten Grafen von Scheuren ſeynd nicht nur die Grafen von Wittelſpach (auß welchem das durchleuchtigiſte Chur-Hauß Bayrn und Pfaltz herſtammet) ſondern nebſt noch andern auch die Grafen von Abenſperg abgeſtiegen / da dann von dem bekandten Babone von Abenſperg allein ſovile mit dem Zunahmen unterſchiedene Familien , als ſelbe Söhn hatte / entſproſſen

Die Herrn Aſpan eine uralte in diſem Land abgeſtorbene herrliche Familia ſeynd von denen / von Haag abgeſtiegen / ihre Nahmen aber haben ſie von Eſpino von Haag entlehnet / da deſſen Nachkömmlingen mit Außlaßung deß Geſchlechts ſich nach ihres Stammen-Vatters Tauff-Nahmen Æſpin genennet haben.

Von vorerſagter Familia der Herrn von Haag iſt auch eine / aber nunmehro widerumb erloſchene Oeſterreichiſche Familia die Rech genandt / welche Lufftenberg vil Jahr beſeſſen / entſproſſen.

So hat Märck von Haimbhofen / ein Sohn Herrn Conradi von Haimbhofen ſeiner Deſcendenz den Nahmen Märck / doch mit Beybehaltung deß Wapens (benantlichen eines weiſſen Pferdts in rothem Feld) unterlaſſen / wovon die in diſem Land abgeſtorbene Familia der Herrn Märcken abgeſtigen.

Und dergleichen Exempla finden ſich ſo wohl in Oeſterreich / als in anderen Teutſchen Landen unzählig vil / welche aber mit Stillſchweigen vorbey gehe / und zu dem Haubtwerck eyle.

Vor-Rede an den Großgünſtigen Leſer.

GRoß-Günſtiger lieber Leſer; Beykommend Genealogiſch- und Hiſtoriſches Werck der Löbl. Herren Stände dieſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ habe bey müſſigen Stunden/ welche mir meine Dienſt und wenige Würthſchafft übrig gelaſſen/ vor eine Zeitvertreib zuſammen getragen/ zu welchen mir abſonderlich die von meinen Vor-Eltern ererbte Uhralte Manuſcripta, Regiſtraturn, und in dem mit ſonderer Sorg conſervirten Archiv gefundene Original-Documenta Anlaß gegeben.

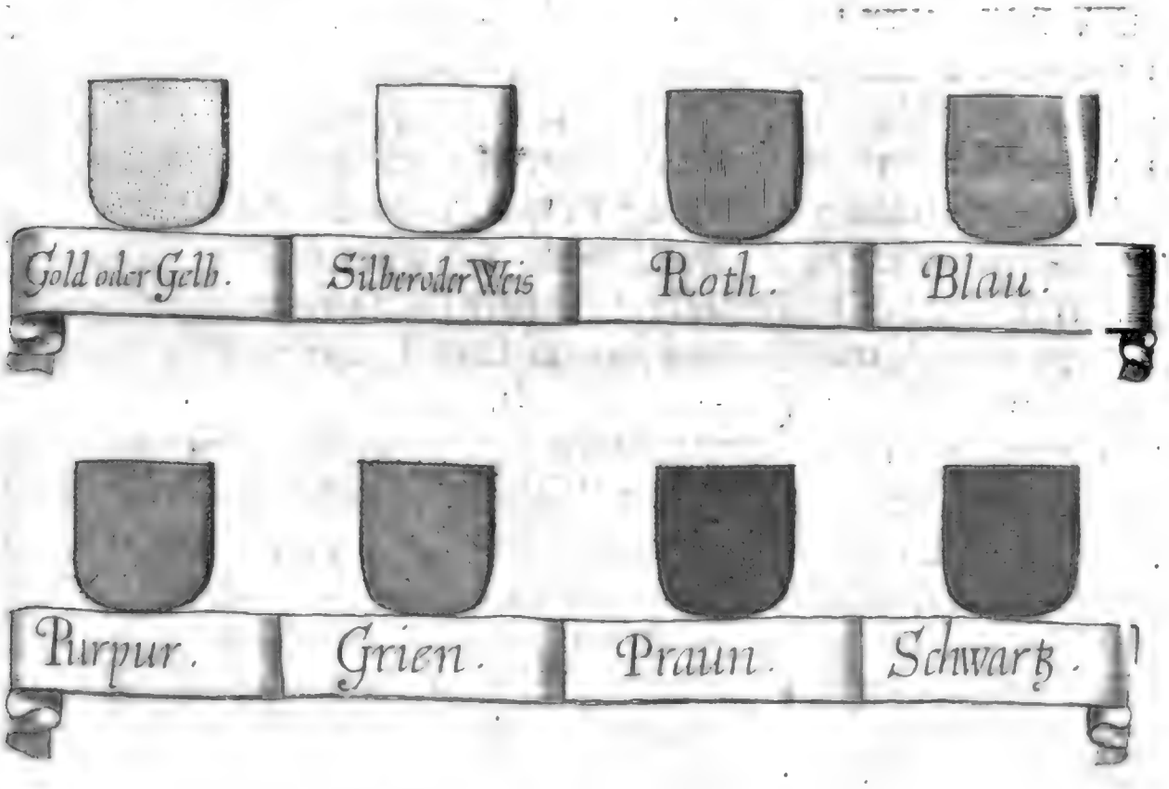
Ich hätte gewunſchen umb dieſes Werck noch vollkommener zumachen/ daß von allen Familien gleiche Information gehabt/ und von denen jenigen/ welchen ihre Genealogias communiciret/ mir eine nähere und vollkommenere Nachricht ertheilt wäre worden/ oder daß ich anderwärtig auch auß andern Authoribus/ woran zwar weder an meinen Fleiß noch Unkoſten etwas erwinden laſſen/ was erfahren hätte können. Weßwegen ich proteſtire/ daß/ was bey ein- oder anderer Familia außgelaſſen worden/ nicht auß Nachläßigkeit/ noch weniger aber auß einer unanſtändigen Verachtung/ ſondern pur auß Unwiſſenheit geſchehen ſeye/ und

Obwohlen ich mich möglichiſt befliſſen/ alle Genealogias mit denen in meinem Archiv verhandenen Documentis, Regiſtraturn oder ſonſten bewehrten Genealogiſchen Authoribus und andern Genealogien zu confrontiren, auch jederzeit daß gewiſſeſte/ oder in zweiffelhafften wenigſt daß wahrſcheinlichſte herauß zu wählen/ ſo iſt doch den unvollkommenen Menſchen das Fehlen gleichſam angebohren/ dieſen mühe-ſamen verwirrten und weitläuffigen Genealogiſchen Studio aber recht von Natur anklebend/ und mithin umb ſoviel weniger übel zudeuten/ wie ich dann alle mir hierinfalls beſchehende gründliche Erinnerungen als ein abſonderliches Freund-Stuck annehme/ und die etwann wider verhoffen und meinen Willen/ oder beſſeres Wiſſen eingeſchlichene Fehler/ wo es möglich mit tauſend Freuden zu corrigiren/ mich erbiette/ und gleich wie ich

Letztlichen/keinen Stand oder Familia an ſeinem Alterthum/ Rang/ und andern habenden Prærogativen durch dieſes mein Genealogiſches Werck im mindeſten zu præjudiciren verlange/ alſo habe umb allen Præcedenz-Streit zu vermeiden/ daſſelbe nach dem klaren Buchſtaben des Alphabets ohne Anſehung der vornehmeren oder geringeren Familien eingericht/ die Genealogias aber (auſſer denen Geſchlechtern/ welche von Anfang der Martricul im Land geweſen) von der Zeit der Landmannſchafft verfaſt. Die hierin ſich befindente Wapen nach der Blaſon eigenhändig gezeichnet/ und ſchließlichen alles ohne Flatterie und ohne Paſſion (wie ich es gefunden) als ein Ehrlicher Mann geſchriben; Lebe wohl.

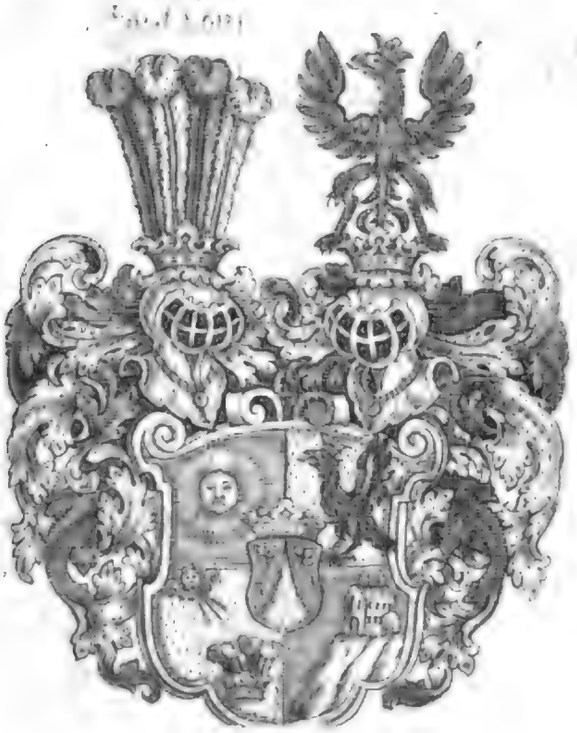
Anmerckung:

Weilen alle ſich hierin befindliche Wapen nach der Blaſon, oder jetzo üblichen Herolds-Kunſt gezeichnet worden/ alſo wird dem deſſelben unkündigen Leſer zur Nachricht hier deſſen Außlegung angedeutet.



GE-

GENEALOGIA
und Stammen-Tafel /
Der Herren von Albrechtsburg von der Zeit Ihrer Land-Mannschafft.



Wapen

Es führen die Herren von Albrechtsburg einen Quartierten Schild mit einen gecrönten Hertz-Schild. In dessen ersten Feld erscheinet ein goldene Sonnen im blauen Grund / in dem anderten Viertl ist ein gecrönter zum Flug geschickter schwartzer Adler im goldenen / oder gelben Feld zu sehen. Das dritte Viertl stellet vor ein goldene mit zwey blauen / und so viel goldenen Straussen-Federn (welche von einem in dem rechten obern Winckel erscheinenden Wind-Engel gleichsam niedergeblasen werden (besteckte

Cron in Gold / oder gelben Feld. Das vierte und letzte Viertl aber hat ein roth eingedecktes / und auff einem gähen Felſen ligendes Berg-Schloß / im blauen Grund.

In dem gecrönten blauen Hertz-Schild ſtehet ein mit den Spitzen auffwerts gekehrte goldene oder gelbe Pyramiden / zu jeder Seiten ein goldenes Klee-Blat habend.

Von denen auff ſolchen Schild ſtehenden gecrönten offnen Turnier-Helmen iſt der erſtere mit zwey goldenen / und ſoviel blauen Straussen-Federn beſtecket / und deſſen Helmdecken in blau und gold vermiſchet / auff dem andern Helm / von welchen ein gold und ſchwartze Helmdecken abhangt / erſcheinet ein gecrönter einfacher ſchwartzer Adler.

Stammen-Tafel der Herren von Albrechtsburg / von der Zeit Ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Herr Joannes Ignatius von Albrechtsburg / Römiſcher Kayſerlicher Majeſtät Rath. Uxor: Maria Helena von Melmeckh.

- Herr Franciſcus Ignatius von Albrechtsburg.
- Herr Joann Jordan von Albrechtsburg.

Genealogia der Herren von Albrechtsburg / von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

DEr̃n Joannis Ignatij von Albrechtsburg der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Rath / und deren Oeſterreichiſchen Landen unter- und ob der Enns geheimen Herrn Referendarij mit Frauen Maria Helena gebohrne von Melmeckh erzeugte zwey Söhne Herr Franciſcus Ignatius und Joann Jordan, haben den 16. Junij 1707. die Landmannſchafft in dieſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns erhalten / von ſelben iſt

Herr Franciſcus Ignatius von Albrechtsburg / der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Regierungs-Rath der Nieder-Oeſterreichiſchen Landen.

Herr Joann Jordan von Albrechtsburg / der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Rath und Land-Rath in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns.

Genealogia und Stammen-Taffel / der Herren Artſtetter von Artſtetten.

Wapen

DEren Herren von Artſtetten iſt ein geviertheilter / oder quartierter Schild / mit einem Mittl- oder Hertz-Schild. Deſſen erſten und vierten Theil ein Eckſchnitt in zwey gleiche Theil theilet / deren das Obere ſilber / das Untere aber Roth iſt / und das alte Artſtetteriſche geſchlechts-Wapen vorſtellet. Welches Wapen vermög von weyland Carl dem Fünfften Römiſchen Kayſer glorwürdigſten Angedenckens / Herrn Hanſen Artſtetter von Artſtetten ſub dato Augſpurg den 20. Novembris Anno 1500. ertheilten / in meinen Archiv abſchrifftlich verhandenen Diplomatis, ſie Herrn Artſtetter ſchon damahlen biß dreyhundert Jahr geführet haben. Der andere und dritte Theil iſt geſpalten / in gold und ſchwartz getheilet / in deſſen Mitten erſcheinet überzwerch ein Wagen-Eppel / durch deſſen Mitten abwerts ein groſſer breit-kopffiger Nagel gehet / beede aber Eppel und Nagel durch die Mitte nach des Quartier-Farben wechſel-weiß abgetheil ſeyn / welches das abgeſtorbene Eppelhauſeriſche Wapen geweſen / und Herr Hans Ruediger Artſtetter mit ſeiner Gemahlin Anna Eppelhauſerin der letztern Ihrer Familia überkommen. Sein Sohn obgedachter Herr Hans Artſtetter von Artſtetten aber vermög obangezogenen Diplomate außgebetten / und ſeinem Stammen-Wapen einverleibt hat. Der Mittel oder Hertz-Schild iſt gleichfalls durch einen Eckſchnitt getheilet / und von dem erſten und dritten Feld nur in dem unterſchieden / daß an ſelben der untere Theil ſilber oder weiß / der obere aber Roth iſt / in deſſen Mitte erſcheinet ein auffwerts gereckter ſchwartz bekleidter Arm / in der Fauſt eine Art ſeiner natürlichen Eyſenfarb und Geſtalt haltend. Auff dem mit gold gekrönten vornen mit roth und weiß oder ſilber / hinden aber Schwartz und gelber Helm-Decken gezierten Helm / ſeynd zwey außwerts gekehrte Biffels-Hörner / beede

in der Mitten überzwerch gleich abgetheilter zuſehen / davon das Erſtere oder fordere unden roth / und oben weiß oder ſilber / in deſſen Mundloch und an den Horn in gleicher weite nach einander herab vier Rehnfänlein mit ihren weiſſen Schäfftlein von dem Spitz nach der Schreg oben weiß unten aber roth abgetheilter ſtecken. Daß anderte oder hindere Horn iſt unten ſchwartz / und oben gold oder gelb / und gleichfalls mit vier Rehnfänlein von dem Mundloch an / in gleicher weite beſtecket / dero Schäfft gold oder gelb / die Fänlein aber nach der Länge gleich abgetheilt / unten ſchwartz / und oben gold oder gelb ſeynd. Zwiſchen jetzo gedachten Biffels-Hörnern entſpringt der zu dem Eppelhauſeriſchen Wapen gehörige Pfauen-Schweiff mit ſeinen geſpieglete n Federn.

Stammen-Tafel / Der Herren Artſtetter von Artſtetten zu Wartberg.

Albrecht von Artſtetten zu Haindorff / Ux. - - - von Wolfenreuth.

Albrecht II. von Artſtetten zu Haindorff.
Ux. 1 mâ - - - 2.da Anna Mühlfelderin von Droß.

- Rudiger von Artſtetten.
- Georg ſtarb in Franckreich.
- Wolf war Geiſtlich.
- Hans Rudiger. Ux. Anna Eppelhauſerin.
- Andreas ſtarb im Feld.

- Jacob von Artſtetten.
- Heinrich von Artſtetten.
- Chriſtoph von Artſtetten zu Wartberg / Ux. 1. Regina Holdin. 2. Catharina von Rödern. 3. Anaſtaſia Kienaſtin.
- Hans von Artſtetten zum Rotenhoff / Ux. 1. Anna Payſſin von Mitterberg. 2. Barbara von Sonderndorff.

ex 3.tia.
- Heinrich.
- Hans Albrecht, Obriſter Lieutenant / Ux.
- Anna Suſanna, Wolf Chriſtoph Römer.
- Anna Magdalena, Ux. Georg Sigmund Keyſſer.
- Anna Maria, Ux. Sebaſtian von Stockau.

ex 2.da.
- Joachim von Artſtetten zu Staubach / Ux. Maria Höllin. - -
- Adam von Artſtetten.
- Martin von Artſtetten.
- Ernſt von Artſtetten.
- Gundacker von Artſtetten.

ex 1.a.
- Hans Chriſtoph.
- Hans Georg.

ex 2.da.
- Jacob von Artſtetten.
- Hans von Artſtetten zum Rotenhoff / Ux. Margaretha Pinderin zu Au. - -

ex 1.ma.
- Barbara, Ux. Florian Oſtermayr zu Eggendorff.

- Hans Ulrich.
- Anna Catharina.
- Hans Adam.
- Hans Joachim, Ux. Johanna Franciſca von Warach.

- Margaretha ſtarb ledig.
- Scholaſtica, Ux. Hans Pinder zu der Au und Almeck.
- Jacob von Artſtetten / Ux. 1.ma Affra Wehrlbaumerin. 2.da. Emerentia Auerin von Gunzing.

Wolf Heinrich von Artſtetten / Ux. 1.ma. Martha von Grienthal. 2.da. Eva Schmidauerin von Obers-Walſee zu Mühlacker.

ex 1.ma.
- Urſula Emerentia.

- Tugendlieb.
- Anna Suſanna

ex 2.da.
Jobſt Wolf von Artſtetten zu Mühlacker / Ux. 1.ma. - - - - von Schenckenberg. 2.da. Regina Maximiliana Fiegerin.

ex 1.ma.
- Jobſt Heinrich ſtarb ledig.

ex 2.da.
- Georg Sigmund von Artſtetten / Ux. Maria Eliſabetha von Hauggen.
- Wolf Heinrich, Conventual zu Engelzell.
- Georg Carl.

GE-

GENEALOGIA
Der Herren Artſtetter von Artſtetten zu Wartberg.

HErr Albrecht Artſtetters zu Haindorf mit Frauen N. gebohrnen von Wolfenreuth erzeugter Sohn / auch Albrecht genannt / iſt vermuthlich der erſte auß Unter-Oeſterreich (allwo das Schloß Artſtetten ihr Stammen-Hauß geweſen) in dieſes Land kommen. Mit ſeiner erſten Gemahlin / dero Geſchlecht und Namen unwiſſend / hatte er einen Sohn / Rudiger genannt / ſo lediger geſtorben. Seine anderte Gemahlin aber Anna gebohrne Mühlfelderin von Droß / gebahre ihm vier Söhne Namens Wolf, der Geiſtlich worden / Andreas, der als ein Soldat in Ungarn umkommen / Georg, welcher in Franckreich geſtorben / und

Herr Hans Rudiger Artſtetter zu Wartberg / welches er von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Wartberger erkaufft / ſolcher verehelichte ſich Anno 1528. mit Anna gebohrnen Eppelhauſerin auß Bayern / von welcher / weilen ſie die letzte ihrer Familia geweſen / das Eppelhauſeriſche Wapen an die Herren von Artſtetten kom̃en / und / wie ſchon gemeldt / von dero Sohn Herr̃ Hans außgebetten worden. Er gebahre auß dieſer ſeiner Gemahlin vier Söhn / Namens Heinrich, der lediger in Kayſer Caroli des Fünfften Kriegs-Dienſten geblieben: Jacob, Chriſtoph und Hans.

Herr Chriſtoph Artſtetter zu Wartberg kauffte Anno 1552. vermög meiner Regiſtratur / nebſt ſeinen Brüdern Herr̃ Heinrich und Hans, von denen Edlen Michäel und Lienhard denen Wartbergern Weyland Sigmund des Wartbergers gelaſſenen Söhnen ihre Lehen. Hatte zur erſten Gemahl Reginam Holdin / nach ihrem Abſterben nahme er Catharinam von Rödern / Herr̃ Eraſmi von Rödern mit Frauen Magdalena Pergerin am Berg erzeugte Tochter / und als auch ſelbe geſtorben / verehelichte er ſich zum dritten mahl mit Anaſtaſia Khienaſtin. Seine erſte Gemahlin gebahre ihm zwey Söhn / Hans Chriſtoph und Hans Jörg, welche beede lediger geſtorben. Mit ſeiner anderten Gemahlin Frauen Catharina von Rödern überkame er zwar ſechs Söhne / davon aber fünff benanntlich Carl, Adam, Martin, Ernſt und Gundacker lediger und theils in ihrer Jugend geſtorben. Der ſechſte Sohn Herr Joachim zu Steinbach nahme Mariam Höltzlin / Herr̃ Gregorij Höltzl / und Hetwig Niembtſchin Tochter / und hatte auß ihr ein Tochter Anna Catharina, und drey Söhn / Namens Hans Ulrich, Hans Adam und Hans Joachim, welcher letzterer Johannam Franciſcam von Waraba / eines Böhmiſchen Geſchlechts / zur Ehe nahme / aber keine Kinder hinterlieſſe. Mit der dritten Gemahlin Anaſtaſia Khienaſtin erzeugte vorbeſagter Herr Chriſtoph vier Söhne und vier Töchter / auß denen Söhnen ſtarben Hans Chriſtoph und Heinrich lediger. Hans Albrecht ware Obriſt-Lieutenant / hatte zur Gemahlin Catharinam Wincklerin / hinterlieſſe aber keine Kinder. Caſpar verehelichte ſich mit Frauen Suſanna Herr̃ Adam Abel Poigers ſeel. Wittib / Herr̃ Heinrich von Oed zu Getzendorf / und Frauen Salome von Startzhauſen Tochter / hatte aber ebenfalls keine Kinder / ſeine Gemahlin nahme nach ſeinem Abſterben Herr̃ N. von Bailon. Auß denen Töchtern / ſtarben Regina lediger. Anna Suſanna hatte Herr̃ Wolf Chriſtoph Römer zu Schleinitz.

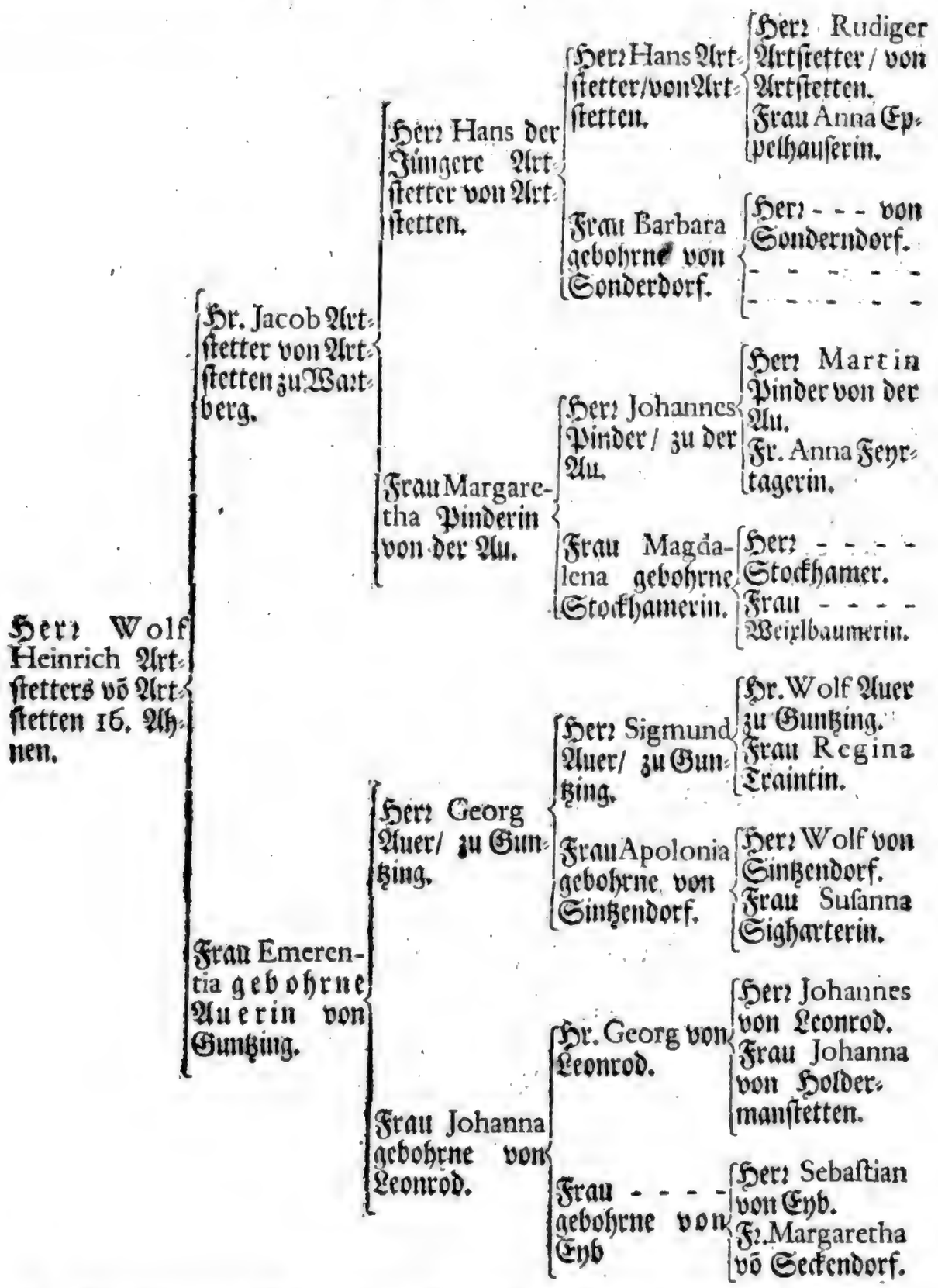
Anna Magdalena nahme Herrn Georg Sigmund Leyſſer / und Anna Maria wurde Herrn Sebaſtian von Stockerau vermählet.

Herr Hans der dritte Sohn / gedachtes Herrn Hans Rudigers zum Rottenhoff und Wartberg / hat ſich nebſt ſeinem Sohn in etlichen Zügen wider Franckreich / Schweitz / Bayern und die Venediger / ſonderlich aber in Ungarn wider den Erb-Feind Chriſtlichen Namens den Türcken mit Wagung Leib und Guts in weyland Kayſer Carl des Fünfften glorwürdigſten Angedenckens Kriegs-Dienſten rühmlich gebrauchen laſſen. Deſſen ihme hochgedachte Se. Kayſerl. Majeſtät vermög Anfangs bey der Wapen Beſchreibung angezognen Kayſerl. und in meinem Archiv abſchrifftlich verhandenen Diplomatis dato Augſpurg den 20. Novembris Anno 1550. nicht nur ein herrliches Zeugnuß geben / ſondern auch ihme und allen deſſen Erben ihr von 300. Jahren hero geführt-alt adeliches Wapen / mit der von ſeiner Frauen Muetter der letzten ihrer Familiæ ihnen angeſtorbenen Eppelhauſeriſchen Wapen gebeſſert: Allermaſſen ſolches Anfangs beſchrieben worden. Er kauffte auch Anno 1552. mit ſeinen Brüdern / wie erſtvorgemeldt / die Wartbergiſche Lehen. Mit ſeiner erſten Gemahlin Anna gebohrnen Paiſſin von Mitterberg gebahre er eine Tochter / Barbara genannt / die nachgehends Herrn Florian Oſtermeyr zu Egendorf zur Ehe gegeben wurde. Sein anderte Gemahlin wahre Barbara von Sonderndorff / mit welcher er zwey Söhn / Namens Jacob (ſo lediger geſtorben) und Hans erzeugte.

Herr Hans der Jüngere zum Rottenhof und Wartberg verehelichte ſich mit Margaretha Herrn Ulrich Pinders zu Au und Frauen Magdalena Stockhamerin Tochter / überkame auß ihr zwey Töchter und einen Sohn Jacob genannt. Die Töchter wahren Scholaſtica die Herr Hans Pinder zu Au und Almegg zur Ehe nahme / und Margaretha die lediger geſtorben. Erſt gedachter Herr Hans Artſtetter ſtarb den 20. Decembris Anno 1550. wie das in der Pfarr-Kirchen zu Laßberg ihme auffgerichte Epitaphium zeuget:

DEr allmächtige ewige GOtt erbarm ſich über des Edl- und veſten Hanſen Artſtetters ſeeligen Seel / der geſtorben iſt am Sambſtag vor Weyhnachten den 20. Decemb. Anno 1550ten Jahrs umb die neunte Stund Vormittag am Weinberg beſchehen / GOtt der Allmächtige wolle der Seel barmhertzig ſeyn / und uns allen eine gnädige Aufferſtehung geben und verleyhen / Amen.

Herr Jacob, vorgedachtes Herrn Hans des Jüngern Sohn / nahme in erſter Ehe Anno 1554. Afram Weirlbaumerin / die ihme aber keine Kinder gebahre / nach ihrem Abſterben verehelichte er ſich mit Fräulen Emerentia gebohrnen Auerin von Guntzing / Herrn Georg Auers zu Guntzing / und Frauen Johanna von Leonrod Tochter / hatte aber von dieſer ſeiner Gemahlin nur einen eintzigen Sohn Wolf Heinrich genannt / deſſen 16. Ahnen ſeynd diſe:



Herr Wolf Heinrich Artſtetter von Artſtetten hatte zur erſten Gemahlin Martham von Grienthal Herrn Wolf von Grienthal zu Krembseck/ der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Rath/ und Frauen Urſula Kölnpöckin Tochter/ erwarbe aber mit dieſer ſeiner erſten Gemahlin mehr nicht dann eine Tochter Urſula Emerentia genannt/ die Anno 1600. gebohren und lediger geſtorben. Zur anderten Gemahlin

nahme er Fräulein Evam Schmidauerin von Ober Walſee / Herrn Jobſt Schmidauers zu Ober Walſee und Frauen Cæcilia gebohrnen Rämingin Tochter / mit welcher er laut bey mir verhandenen Original den 24. Junij Anno 1602. im Schloß Obern Walſee Hochzeit hielte / und mit ihr das Schmidaueriſche Gut Mühlacker überkommen. Sein auß dieſer anderten Ehe nebſt zweyen Töchtern benanntlichen Tugentlich, und Anna Suſanna / erzeugter einiger Sohn ware.

Herr Jobſt Wolf, ſelbiger wurde Anno 1662. von den Löbl. Ritterſtand dieſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns zum Verordneten erwählt / ſein erſtere Gemahlin ware - - - - - gebohrne von Schenckendorf auß Niederland / mit welcher er zwar einen Sohn Jobſt Heinrich genannt / überkame / der aber lediger geſtorben. Zur anderten Gemahlin nahme er Reginam Maximilianam Füegerin zu Hierſchberg / Herrn Carl Füegers zu Hierſchberg und Perckhamb mit Frauen Eva Johanna von Seeau erzeugte Tochter / und gebahr auß ihr drey Söhn benanntlich Georg Sigmund Dominicum, Wolf Heinrich, und Georg Carl; Er ſtarb den 17. Decembr. 1678. und liegt zu Feldkirchen begraben; Auß gedachten Söhnen iſt

Herr Wolf Heinrich, Profeſſus zu Englzell / Ord. S. Bernardi von Ciſterz.

Herr Georg Carl ſtarb lediger.

Herr Georg Sigmund Dominicus, nachdeme er eine Zeit in Käyſerlichen Kriegs-Dienſten zugebracht / verehlichte ſich mit Fräulein Maria Eliſabetha gebohrne von Hauggen, Herrn Johann Georg Wolf von Hauggen und Frauen Maria Barbara gebohrne von Millau Tochter.

GE-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Fürſten und Braffen von Aurſperg / ſeit ſie in diß Land kommen.

Wapen.

DEr Fürſten von Aurſperg Wapen iſt einmahl geſpalten / und zweymahl getheilt / und alſo ſechsfeldig mit einen Mitl-Schild ; das Erſte Quartier iſt geſpalten / zur Rechten erſcheinet ein ſchwartz- und roth-geſpaltener Adler mit einem ſilbernen halben Mond auf der Bruſt / in einen von Gold und Silber geſpaltenen Feld / wegen deß Hertzogthum Münſterberg. Zur Lincken iſt ein ſilberner gold-gecrönter Löw in rothen Feld zu ſehen. Das anderte Quartier iſt getheilt / vermittelſt eines blauen Wellen-weiß geſchobenen Balckens / oben præſentiret ſich ein ſilberner gold-gecrönter Löw in rothen / unten ein ſchwartzer Adler mit einen ſilbern halben Mond auf der Bruſt im goldenen Feld. Im dritten und ſechſten Quartier ſiehet man einen goldenen Aur-Ochſen auf einen grünen Hügl im rothen Feld / als deß Geſchlechts Wapen deren von Aurſperg auß Crayn gebürtig. Im vierdten und fünfften Quartier ſtehet ein ſchwartzer Adler auf einer ſchwartzen Banck im goldenen. Der Mittl-Schild aber zeiget einen rothen gold-gecrönten Löwen im ſilbernen Feld / und iſt der Schild mit einen rothen Fürſten-Hut bedecket.

Stamm-Tafel

Der Fürſten und Grafen von Aurſperg ſeithero ſie in dem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns begüthert und Land-Leuth worden.

Herr Johann Weickhard, deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Aurſperg / ꝛc. ꝛc. bekam die Käyſerl. Burgg-Vogtey und Grafſchafft Wels. Und wurde Landmann Anno 1659. Ux. Maria Catharina, Gräfin von Loſenſtein.

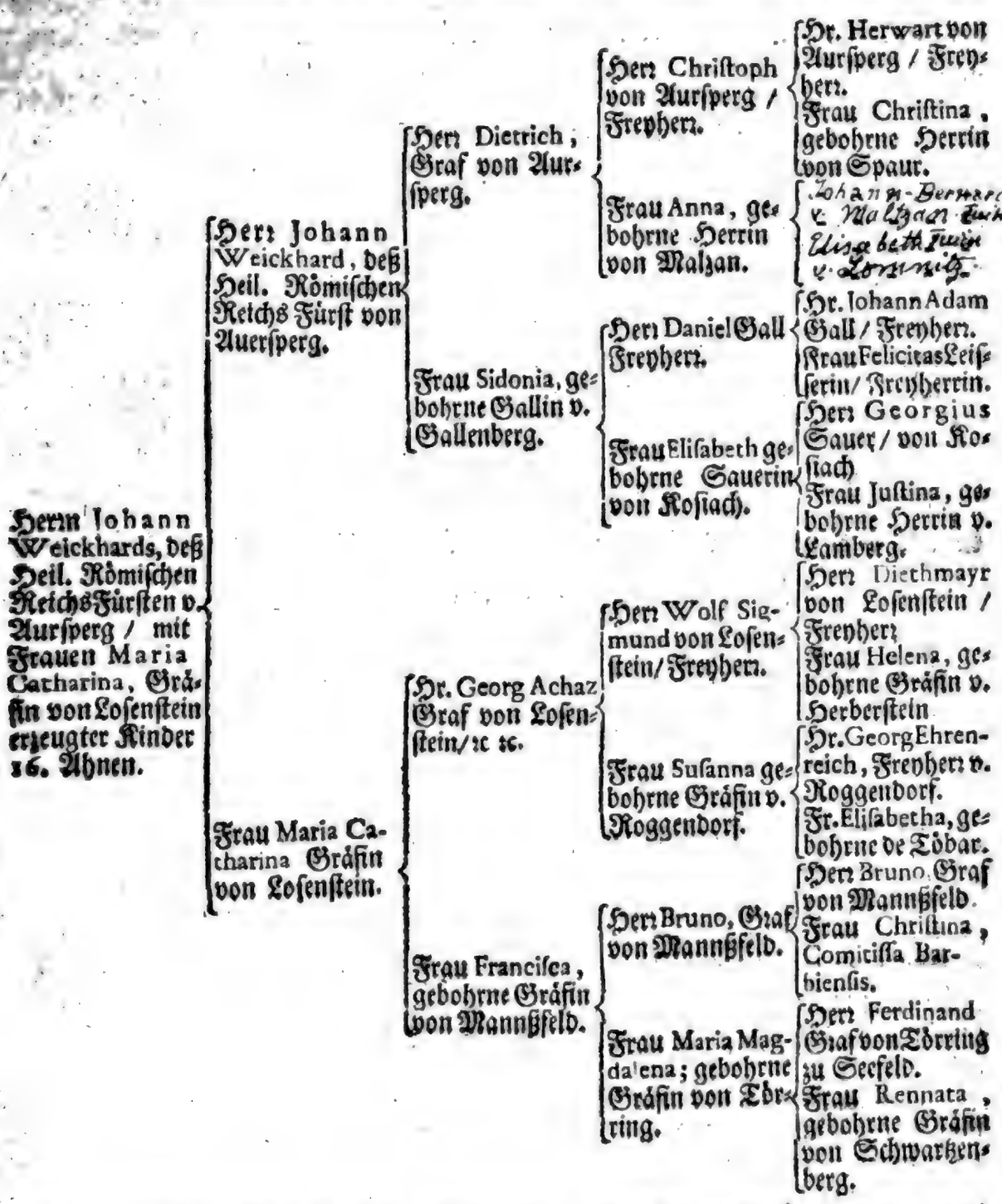
- Herr Ferdinand deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Aurſperg / Hertzog zu Münſterberg / ꝛc. Herr der Grafſchafft Wels / ꝛc. Ux. Anna Maria Gräfin von Herberſtein.
  - Fräulein Maria Anna Anno. 1684.
- Herr Franz Carl Graf von Aurſperg / Käyſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter. Dermahlen regierender Fürſt. Ux. Thereſia Gräfin von Rappach.
  - Fräulein Maria Anna Joſepha 1690.
  - Fräulein Maria Franciſca Joſepha 1691.
- Herr Leopold Graf von Aurſperg / Käyſerlicher Reichs-Hof-Rath.
  - Herr Leopoldus Joannes Joſephus Achatius Mauritius 1694.
- Frau Franciſca, Ux. Henrici Franciſci, Grafen von Mannsfeld / Fürſten zu Fondi.
  - Herr Henricus Joſephus Joannes 1696.
- Fräulein Thereſia, Cloſter-Frau zu S. Urſula in Wien.
- Fräulein Aloyſia, Carmeliterin zu Neuſtatt.
- Fraulein Maria Anna, ſtarb lediger.

GENEALOGIA

Der Fürſten und Grafen von Aurſperg ſeit ſie in diß Land kommen.

Auß den Uhr-alten Geſchlecht der Graf und Fürſten von Aurſperg hat ſich Anno 1659. Herr Johann Weickhard Hertzog zu Münſterberg und Franckenſtein / in der Schleſien / deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Aurſperg / Gefürſteter Graf in Tengern und Mitterburg / ꝛc. Obriſter Erb-Land-Marſchall und Erb-Land-Cammerer im Hertzogthum Crayn und der Windiſchen March / ꝛc. Durch an ſich Bringung der Käyſerl. Burg-Vogthey

they Weis in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns zum ersten begüthert gemacht/ und die Landmannschafft vor sich und seine Descendentes überkommen. Er ware ein Sohn Herrn Dietric Grafen von Aursperg/ ꝛc. und Frauen Sidonia Gallin von Gallenberg. Seine Fürstliche Gemahlin ware Maria Catharina Gräfin von Losenstein (Herrn Georg Achaz Grafens von Losenstein/ und Frauen Franciscæ Gräfin von Mannsfeld Tochter) auß welcher er drey Söhn benanntlichen Herrn Ferdinandum, Herrn Franciscum Carolum, und Herrn Leopoldum, nebst vier Fräulein Töchtern/ als Fräulein Franciscam, Fräulein Theresiam, Fräulein Aloysiam, und Fräulein Annam Mariam, erzeugte; dero 16. Ahnen seyn folgende:



Hoch-gedachter Herr Johann Weickhard, deß Heil. Römischen Reichs Fürst von Aursperg/ starb den 5. Novembris Anno 1677. von seinen Fräulein Töchtern ist

Fräulein Franciſca Herrn Henrici Franciſci Grafen von Mannßfeld / Fürſtens zu Fondi anderte Gemahlin geweſen / und in Febr. 1698. geſtorben.

Fräulein Thereſia iſt Cloſter-Frau bey S. Urſula zu Wienn / Fräulein Aloyſia Carmeliterin zu Neuſtadt / und Fräulein Anna Maria hat lediger diſe Zeitlichkeit verlaſſen.

Auß ſeinen Herren Söhnen iſt Herr Ferdinand der Aeltere / und alſo Hertzog zu Münſterberg und Franckenſtein in der Schleſien / deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Aurſperg / Gefürſteter Graf in Tengern und Mitterberg / Graf in Gottſche und Welß / Herr in Schön- und Seiſenberg / Obriſter Erb-Land-Marſchall / und Obriſter Erb-Cammerer im Hertzogthum Crayn / und der Windiſchen March / ꝛc. geweſen. Er vermählte ſich Anno 1678. mit Fräulein Anna Maria Gräfin von Herberſtein / Herrn Johann Maximilian Grafen von Herberſtein / und Frauen Mariæ Magdalenæ Gräfin von Thun Tochter. Auß welcher er aber mehr nicht als ein eintzige Tochter Maria Anna genannt (die Anno 1684. gebohren worden) erzeuget / Anno 1706. aber diſes Zeitliche geſeegnet.

Der anderte Sohn Herr Franciſcus Carolus Graf von Aurſperg / geweſter Käyſerl. Cammerer und General-Feld-Zeugmeiſter / dermahlen aber nach Abſterben ſeines Herrn Bruders als der älteſte regierende Fürſt / vermählte ſich den 25. Febr. Anno 1685. mit Fräulein Thereſia gebohrnen Gräfin von Rappach / und gebahre auß ihr Anno 1690. eine Tochter Maria Anna Joſepha, und Anno 1691. abermahl eine Tochter Maria Franciſca Joſepha genannt. Dann im Februar. Anno 1694. einen Sohn / Namens Leopoldus Joannes Joſephus Achatius Mauritius. Und den 24. Junij Anno 1696. abermahlen einen Sohn Henricus Joſephus Joannes genannt.

Der dritte Sohn Herr Leopold Graf von Aurſperg iſt der Römiſch-Käyſerlichen Majeſtät Reichs-Hof-Rath / und noch unverheurath.

Schlöſſer und Herꝛſchafften.

Denen Fürſten und Grafen von Aurſperg in diſen Land gehörige

Grafſchafft Welß.

DJe Käyſerliche Burgg zu Welß / iſt vor Zeiten ein Lands-Fürſtlich Cammer-Gut geweſen / im 15. Sæculo aber haben es die Herren Weiſſen zu Wierdting Pfand-Schillings-weis bekommen / und ſich der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Burgg-Vögt und Pfand-Innhaber der Käyſerl. Herꝛſchafft und Burgg-Vogtey Welß geſchriben. Als aber ſelbe Familia abgenommen / und hernach völlig abgeſtorben / hat diſe Käyſerl. Pfand-Herꝛſchafft und Grafſchafft Welß Herr Johann Weickhard Fürſt von Aurſperg an ſich gebracht.

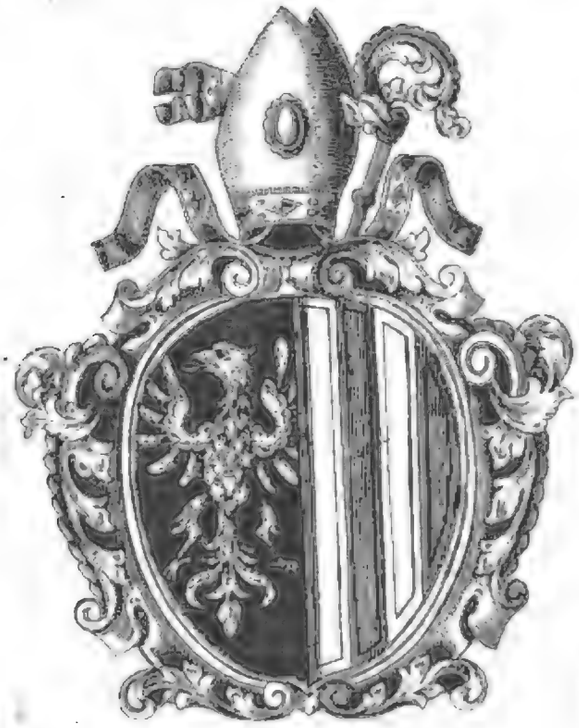
Sonſten macht auch diſe Welßeriſche Burgg berühmt / daß in ſelber / wie in den Ehren-Spiegel deß Allerdurchleuchtigſten Ertz-Hauſes von Oeſterreich pag. 1364. auch anderwärtig zu leſen / der Allerdurchleuchtigſte Großmächtigſte Fürſt und Herr / Herr Maximilianus I. Römiſcher Käyſer Ertz-Hertzog zu Oeſterreich den 11. Jan. Anno 1519. ſeinen unſterblichen groſſen Geiſt der Ewigkeit überlaſſen habe.

Loß-

Loßſtain / Aſchwend / und Loſenſtain-Leuthen.

Eyn uralte Herꝛſchafften der abgeſtorbenen Grafen und Herren von Loſenſtain / und zwar das Erſtere dero Stammen-Hauß geweſen / dann als der auß dem Geſchlecht der Marggrafen von Steyr entſproſſene Herꝛ Diethmayr von Steyr / ein Sohn Herꝛn Gundackers von Steyr / und Frauen Eliſabethæ gebohrne von Haunſperg die ſeinen Herren Vor-Eltern angehörige Stadt Steyr nach Abſterben Friderici deß letzten Hertzogs zu Oeſterreich auß der Babenbergiſchen Linea eingenommen und eine Zeit beſeſſen / hat ihm Anno 1252. Ottocarus König in Böheimb damahliger Innhaber deß Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ſolche Stadt theils mit paaren Geld / theils mit Einraumung der Herꝛſchafft Loßſtain / vermög deß bey der Graf Stahrnbergiſchen Genealogia nach Längs beſchribenen gedachtes Jahr außgefertigten Diplomate, abgelöſet. Worauf gedachter Herꝛ Diethmayr von Steyr und deſſen Deſcentent den Namen von Loſenſtain angenommen. Es waren aber ermeldte Herꝛſchafften vor diſen der Reichs-Matricul ſolcher geſtalt einverleibt / daß die Herren von Loſenſtain vor ihr Contingent zu dem Römiſchen Reich zwey Mann zu Pferdt und zwey zu Fueß ſtellen müſſen. Nachdeme aber ſelbe uralte vortreffliche Familia mit Herꝛn Franciſco Antonio Fürſten von Loſenſtain erloſchen (in welcher Würde er kurtz vor ſeinen Abſterben von der verſtorbenen Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät Leopoldo glorwürdigſter Gedächtnuß verſetzet worden) haben die Fürſten und Grafen von Aurſperg ſolche Herꝛſchafften als nahe Befreundte an ſich gelöſet.

Historische Beschreibung / Deß Löblichen Stiffts und Closter Baumgartenberg.



Wapen.

DEs Closters Wapen ist ein gespaltener Schild in dessen ersten Theil ein goldener Adler in schwartzen Feld erscheinet / der anderte Theil aber wird in zwey rothe/ und so viel weisse Pfahl abgetheilet/ welches Wapen der abgestorbenen Grafen von Machland Wapen gewesen. Dessen sich auch noch heunt zu Tag die Löbliche Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns gebrauchet.

Auferbau- und Fortpflantzung dises Closters bis zu unsern Zeiten.

OTto ein vornehmer und Freyer Graf in Machland (wie er in Weyland Leopoldi zu Oesterreich und Steyr disen Closter Baumgartenberg ertheilten Confirmation und Schutz-Brieff / dat. Baumgartenberg Anno 1200. den letzten Januarij, mit disen Formalien: Otto de Machland nobilis & Liberæ Conditionis Vir. genannt wird) hatte zum Gemahl Frau Jevtam (nach Bruschij Meynung ein gebohrne Gräfin von Peyllenstain) mit welcher er je zu weilen / absonderlich in Herbst-Zeiten / auf sein nächst deß Closters sich befindenden Berg / welcher heunt zu Tag wegen des daselbstigen dem Heiligen Udalrico geweyhten Kirchl oder Capellen der Ulrichsberg genannt wird / gelegnen Schloß

Schloß oder Jäger-Hauß Hof gehalten / und ſich allda ſowohl mit Jagen als mit der angenehmen Gegend / dergleichen in diſen Land wenig zu finden / ergötzet / nachgehends aber ſolches Schloß ſamt den herumliegenden Gärten um das Jahr 1140. zu einen Cloſter Ciſt. Ord. gewidmet und erbauet. Jongelinus in Notitia Abbatiarum Ord. Ciſter. lib. IV. pag. 27. und Bruſchius ſeyn der irrigen Meynung / daß ſolche Stüfftung erſt Anno 1142. geſchehen ſeyn ſolle. Welchen Irthum aber die Alten bey den Löbl. Stüfft verhandene Briefliche Urkunden und Handveſten / vornehmlich aber Hertzog Luipolds in Bayern über diſe Stüfftung Anno 1141. ertheilter Schutz-Brieff (welcher in Weyland Hertzog Alberti und Leopoldi Hertzogen zu Oeſterreich / Steyr / Cärnten und Crayn / Confirmations-Brieff de Anno 1366. von Wort zu Wort inſeriret) klar und zwar mit nachfolgenden Worten an Tag legen / (Formalia) **Den Ort / welchen der edle Mann Otto von Machland genannt / GOtt und der Heiligen GOttes Gebährerin auch allzeit Jungfrauen MARIÆ, und allda Ihnen dienenden Geiſtlichen Ciſtercienſer-Ordens völlig übergeben hat / nehmen wir an und auf unter unſern Schutz und Schirm ꝛc.** Und diſer Schutz-Brieff iſt datirt Anno ab incarnatione Verbi caro facti M. C. XLI. Indictione IV. apud novam Civitatem feliciter ſunt hæc in Chriſto peracta Amen. Dann wie hätte über diſe Stüfftung Anno 1141. ein Schutz-Brieff (in welchen ſchon von denen dienenden Geiſtlichen Meldung geſchicht) können ertheilt werden / wann ſelber erſt Anno 1142. geſchehen wäre.

Der gottſeelige Stiffter hat nachgehends (jedoch mit Vorwiſſen und Einwilligung ſo wohl ſeiner Gräflichen Frauen Gemahlin Jevta als auch ſeines Bruders Walchuini) Anno 1148. diſes Zeitliche mit Ubergebung aller Mobilien und Armorum Nobilitatis verlaſſen / Baumgartenberg damit dotiret / ja ſich ſelbſten in den Gehorſam deß erſten Abbtens Friderici, mit Einlegung ſeiner Händ in die Händ deß Abbtens völlig ergeben / und bald hernach zu Crembs in Gegenwart gedachtes Abbtens Friderich als ein wahrer Ciſtercienſer-Münch ſeinen Geiſt gottſeeligſt aufgegeben / und in dem Capitl-Hauß zu Baumgartenberg in deſſen allda von Stein aufgerichten Krufft ſolenniter beygelegt worden. Sein deß Stiffters und ſeiner Gemahlin Bildnuß ſeyn in Stein gehauener mit der Jahr-Zahl 1142. zu offtgedachten Baumgartenberg vorhanden. Welcher Stain villeicht dem vorerwehnten Jongelinum und Bruſchium Glauben gemacht / das Cloſter ſeye ſelbiges Jahr erbauet worden.

Den Nahmen hat diſes Löbl. Stifft ohnzweifflich von jenen ſchönen und groſſen Baumgarten (welchen der Stüffter ſeeliger unter ſeinem Schloß am Berg gehabt zu ſeinen Luſt gepflantzt / und insgemein den Baumgarten am Berg genannt hat) entlehnet / davon mit Außlaſſung der eintzigen Silben / am / das nächſt hinzu gebaute Cloſter Baumgartenberg genennt worden.

Die Seriem der Herren Prælaten beſchreibt Bruſchius in vorgedachten Supplemento oder Centuria ſecunda fol. 169. folgender maſſen.

1. Fridericus ein gelehrter Mann ware einer auß den 15. Reiß-Geſpännen welche mit Printz Ottone Sohn deß Heil. Leopoldi Marggrafens in Oeſterreich als ſie von Paris nach abſolvirten Studiren widerum in Teutſchland reiſeten / zu Morimund einen Ciſtercienſer-Cloſter alle 16. den Ordens-Habit angenommen / und in erſagtem Morimund Profeſſi. Aus ihnen nachgehends Otto Biſchoff zu Freyſing / Fridericus aber erſter Abbt diſes neu-erbauten Cloſters Baumgartenberg endlichen ein Biſchoff in Hungarn worden. Nachdeme er aber widerumen auf Baumgartenberg kommen / iſt er allda Anno 1151. geſtorben. Hat einige Privilegia vom Pabſt Eugenio erhalten. Ihm folgte

2. Hermanus der Erste / starb als Prælat / doch weiß niemand in welchen Jahr. Nach ihme ward erwählt
3. Hermanus der Anderte / von deme ebenfalls nicht wissend wann er gestorben; Imgleichen auch von seinen Successore
4. Friderico den Anderten.
5. Reinbotto hat auß Andacht resigniret.
6. Rudigerus aber regiert 30. Jahr / resigniret nachdeme er das Closter-Gebäu vollendet / und Anno 1209. einige Privilegia vom Pabst Innocentio erhalten / disen folget
7. Burcardus, resigniret aber gleichfalls auß Andacht.
8. Pilgrinus sein Successor hat der Erste das Wasser in das Closter geleitet / ward nachgehends Abbt zum Heil. Creutz.
9. Simon liesse das Closter weyhen / und mit Mauern einfangen.
10. Berchtoldus sein Nachfolger ein strenger Vorgeher seines Ordens / war hernach Abbt zum Heil. Creutz.
11. Henricus ein frommer Mann / ward auch nachgehends Abbt zum Heil. Creutz. Ihm folgte
12. Joannes der auß Andacht resigniret.
13. Waltherus sein Nachfolger auß den Closter Heil. Creutz hat das Schlaff-Hauß und die Closter-Maur aufgebauet / ward anbey ein so grosser Gutthäter diß Closters / daß er fast vor den anderten Stiffter zuhalten / starb voll der Jahr und guten Wercken.
14. Conradus anfangs Prior dises Orts ward Abbt / regiert 11. Jahr. Hat die Cappelln und das Refectorium erbauet / auch das Closter vilfältig vermehret.
15. Alhardus Prior zu Zwetl ward zum Prælaten dises Closters erwählt / nachdeme er das von seinen Vorfahrem angefangene Gebäu deß Refectorij und anders vollendet / und 3. Jahr regiert / hat er resigniret / und ist wieder in das Closter Zwetl zuruck gangen.
16. Rapoto welcher auß den Closter Heiligen Creutz postuliret / hat die Krancken Capellen und die Wasserleitung zu bauen angefangen / aber nachdeme er 11. Jahr regiert / seinen Nachfolger unaußgebauter hinterlassen. Ihme folgte
17. Otto welcher vorhin Prior nachgehends aber zum Abbten erwählet worden / hat das von seinem Vorfahren angefangene Gebäu vollendet / und nach einer drey jährigen Prælatur wegen Alter und Kranckheit freywillig resigniret. Sein Nachfolger ware
18. Waltherus der zwey Jahr den Closter vorgestanden / auß Andacht resigniret.
19. Christianus (so sehr viel gebauet) hat 16. Jahr höchst-löblich regiert / doch durch den Todt an völliger Außführung seiner angefangenen Gebäu verhindert worden. Nach ihme ward erwählt
20. Eberhardus der 3. Jahr und 6. Monat regiert diſe Ehr aber seinen Nachfolger
21. Ottoni überlassen / welcher von Heil. Creutz postuliret worden / nach einer kurtzen und 4. wochigen Regierung wiederumen dahin zuruck gekehret. An statt seiner kame
22. D. Conradus Jeſwiczerus, welcher die Thurn und Glocken verfertigen lassen / und Anno 1335. diß Zeitliche geseegnet.
23. Rudepertus sein Nachfolger ein frommer und gütiger Mann / ist nur 2. Jahr Prælat gewesen / hernach aber resigniret / statt seiner bekame die Inful
24. Reinhardus, zu Wienn gebohren / welcher vil Jahr dem Closter Löbl. vorgestanden / hat die alte Abbtey abgebrochen / gantz neu und herrlich erbauet / auch vil anders

ders verbeſſert / unter andern das Lauatorium gantz prächtig und von Pley verfertigen laſſen / auf deſſen obern Rand nachfolgendes zu leſen:

Anno Domini 1344.
Reinhardus vitâ fecit pius hoc opus Abba
Per manus artificis Liebhardi Patavienſis.

Hat auch viel koſtbahre Kirchen Ornat erkaufft und machen laſſen. Ihme ſuccedirte

25. Joannes Schwerterus von Freyſtadt gebürtig / welcher 18. Jahr Löbl. regieret hat. Sein Nachfolger

26. Stephanus, hat nach einer vier und ein halb jährigen Regierung auß Andacht reſigniret.

27. Joannes der anderte dieſes Nahmens Hadmar genannt / von Lengenfeld gebürtig / iſt 32. Jahr dem Cloſter löblich vorgeſtanden. Ihme folgte

28. Andreas, welcher 15. Jahr mit groſſen Nutzen deß Cloſters Prælat / und ein guter Hauß-Vatter geweſen. Sein Nachfolger wahr

29. Stephanus von Dornach auß Oeſterreich gebürtig / ein frommer / gütiger und andächtiger Mann / welcher in ſeiner 33. jährigen Regierung viel Trangſalen und unbeſchreibliche Schäden / abſonderlich aber durch den Einfall der Huſſiten (als welche das Cloſter völlig zerſtöret und niedergeriſſen haben) erlitten ; Gedachtes Cloſter aber wiederumen viel herꝛlicher erbauet und erhöht / nach einem erlangten hohen Alter reſignirt / und den 13. Octob. Anno 1454. diß Zeitliche geſeegnet hat / liegt in dem neuen von ihme erbauten Chor nächſt dem Hoch-Altar begraben.

30. Wolfgangus ſein Nachfolger hat das Cloſter gleichfalls mit vielen Gebäuen gezieret.

31. Sigismundus von Wels gebürtig / iſt / nachdeme er viel Nutzliches verrichtet / Anno 1469. geſtorben. Nach dieſen ward erwählet

32. Eberhardus zu Ardacker gebohren / welcher / nachdeme er dem Cloſter 18. Jahr löblich vorgeſtanden / die Capellen S. Lamberti erbauet / den Fiſch-Behalter und Brunnen nächſt der Abtey / wie auch die Orgel verfertigen laſſen / Anno 1487. geſtorben ; die Inful aber

33. Joanni dem Dritten dieſes Nahmens überlaſſen ; ſolcher war von Neumarck gebürtig / hat nach einer 12. jährigen Regierung Anno 1499. das Zeitliche zu Wienn geſeegnet / und ward im Cloſter zum Heil. Creutz begraben. Nach ihme kame

34. Joannes von Hirſchau / der Vierdte dieſes Nahmens / kurtzer Statur, und Magiſter Philoſophiæ, ſelber hat die Fiſchbehalter bey St. Ulrichs-Berg verfertigen laſſen / nach einer 8. jährigen Regierung aber Anno 1507. im 40. Jahr ſeines Alters zu Mölck den Geiſt aufgeben.

35. Wilhelmus Lutifugel von Augſpurg / ward im Januarij Anno 1508. erwählet / ſtarb nach einer 11. jährigen Regierung Anno 1519. Ihm folgte

36. Heinricus Kern zu Tumpach auß der Obern-Pfaltz gebohren / welcher am Tag Luciæ Anno 1519. erwählet / und 22. Jahr regiert ; Anno 1541. aber diß Zeitliche geſeegnet / und die Inful

37. Hermanno dem Dritten dieſes Namens verlaſſen hat / welcher ebenfalls auß gedachtem Tumpach / 8. Meilen von Nürnberg gelegen / gebürtig / und Anno 1541. in Vigilia Aſcenſionis Domini erwählet worden.

Bis hiehero Anfangs benannter Bruſchius. Nun folget die übrige Series bis auf den jetzo lebenden Herrn Prælaten / wie mir ſolche obgedachter Herr Prælat communicirt hat.

38. Nicolaus Eckhart auch von den zweymahl benannten Tumpach gebürtig / ward ſtatt deß vorigen erwählet / ſtarb Anno 1561. Sein Nachfolger war

39. Michaël ein Kärnthner / welcher nach einer vier jährigen Regierung Anno 1565. diß zeitliche verlaſſen.

40. Benedictus Prieler ward zwar an ſeiner ſtatt erwählet / hat aber vor Empfahung der Inful wieder reſignirt / und ſolche

41. Matthiæ Marquard überlaſſen / die Zeit deſſen Ableiben iſt unbekannt. Dann nach ſeiner

42. Omuphrius Diendorfer dem Cloſter als Adminiſtrator vorgeſtanden. Ihm folgte

43. Jacobus Roll welcher auß einen Coadjutore zum Prälaten erwählet worden; die Zeit ſeines Abſterbens iſt nicht vorgemerckt.

44. Michaël Angerer ward nach ihme Anno 1586. erwählet / und ſtarb zu Eger unwiſſend in welchen Jahr.

45. Matthias Bend ward nachgehends Adminiſtrator, ſelbiger iſt dem Cloſter als ein guter Würth bis Anno 1599. (allwo er geſtorben) treulich vorgeſtanden. Nach ihme ward zum Abten erwählet.

46. Georgius Pierman, welcher um das Jahr 1607. diß Zeitliche und die Inful verlaſſen. Nach deſſen Abſterben das Cloſter mehrmahlen durch einen Adminiſtratorem

47. Maximilian Tieffer regieret worden; ſelbiger ſtarb Anno 1611. nach ſeiner ward Prälat.

48. Georgius Stephanides, welcher biß Anno 1614. dem Cloſter Löbl. vorgeſtanden / ſelbes Jahr aber dieſe Zeitliche Ehren-Stell mit dem Ewigen verwechslet.

49. Caſparus Kirchleuthner war Anno 1615. zu ſeinem Nachfolger erwählet / und hätte billich den Nahmen eines anderten Fundatoris meritiret / ſtarb Anno 1632. und überlieſſe die Inful

50. Michaël Mayr von Prag gebürtig / welcher / nachdeme er 17. Jahr dem Cloſter Löbl. vorgeſtanden / auß Liebe der Ruhe ſolche Ehren-Stell wieder abgelegt / ſtarb nachgehends Anno 1658. zu Enns.

51. Bernhardus Breil ein Oeſterreicher ward anfangs Prior beym heiligen Creutz / nachgehends Abbt zu Neuſtadt / und endlichen an ſtatt vorgedachtes Abbt Michaël Anno 1649. hiehero poſtuliret. Anno 1662. aber zum verordneten deß Löbl. Prälaten-Stands in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns erwählet. Und nachdeme er als ein 50. jähriger Prieſter ſeine anderte Meß Anno 1683. celebriret / verlieſſe er noch ſelbes Jahr mit dem Leben die zeitliche Regierung ſeinen Nachfolger dem dermahligen wohl-meritirten Herrn Prälaten.

52. Candido Pfyffer S. T. D. der auß einer edlen Familia von Lucern in der Schweitz gebohren / Anno 1684. erwählt und Inſuliret; Anno 1697. aber zum Verordneten deß Löbl. Prälaten-Stands in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns erküſen worden / ſolcher hat Anno 1706. nach hinterlegten 50. Jahren ſeines Prieſterthums ebenfalls die anderte Meß celebriret. Und ihme habe / wie vor ſchon gemeldet / dieſe Nachricht zu dancken.

GE-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Taffel/
Der
Herren Grafen Bucelleni, ſeit ſie in dieſem Land die Landmannſchafft angenommen.

Wapen

DAs Wapen der Grafen Bucelleni iſt ein geviertheilter Schild/ in deſſen Mitte ein Hertz-Schild zu ſehen. In dem erſten und vierdten Virtel erſcheinet ein ſchwartz mit gold gecrönter Adler im gelben Feld. Daß anderte und dritte Feld iſt roth/ darinnen drey weiß-geſpitzte Piramiden oder Thürn-Saulen zuſehen. In dem Hertz-Schild/ welches daß alte Geſchlechts-Wapen vorſtellet) erſcheinet ein ſchwartzes Band mit drey ſilbern oder weiſſen Röſſeln im blauen Feld. In ernannten Feld aber unten und oben überall ein weiſſer Löw einen Dolch in der Pfoten haltend.

Erſagter Schild wird mit dreyen offnen gecrönten Helmen gezieret. Auf deſſen erſtern ein ſchwartzer mit gold-gecrönter Adler/ und eine gold- und ſchwartze Helm-Decken zu ſehen. Auf dem Mittlern Helm erſcheinet der in Hertz-Schild ſich befindende Löw einen Dolchen in Pfoten haltend/ und der Dritte (von welchen eine ſilbern und rothe Helm-Decken abhanget) traget die drey weiſſen Pyramiden oder Thurn-Saulen.

Stamm-Taffel/
Der Herren Grafen Bucelleni, ſeit ſie in dieſem Land die Landmannſchafft angenommen.

Herr Julius Fridericus deß Heil. Röm Reichs Graf Bucelleni, Freyherr von Reichenberg/ wird in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Anno 1684. vor einen Landmann angenommen Uxor Anna Margaretha Eliſabetha, Freyin von Stotzingen.

Fräulein Maria Roſina Ux. Herr Franz Raymund Grafen und Herrn von Wels.

Fräulein Juliana Perpetua Franciſca Ux. Johann Caſpar Graf Cobenzl Freyherr von Proſecho.

GENEALOGIA
Der Herren Grafen Bucelleni, von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

HErr Julius Fridericus deß Heil. Röm. Reichs Graf Bucelleni, Freyherr von Reichenberg auf Weidhaag zur Saua, Herr zu Cárnáprun/ Seyberſtorff und Reiſtenberg/ der Röm. Käyſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Conferenz-Rath/ Cammerer und Oeſterreichiſcher Obriſter Hof-Cantzler/ ein Sohn Herrn Horatij Bucelleni Freyherrn von Reichenberg auf Weidhaag/ ꝛc. der Röm. Käyſerl. Majeſtät Regiments-Rath/ ꝛc. und Frauen Juliana gebohrne von Tertzen. Hat Anno 1684. in dieſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns die Landmannſchafft angenommen. Seine Gemahlin/ mit welcher er am Tag Sebaſtiani den 20. Januarij Anno 1670. Hochzeit gehalten/ iſt Anna Margaretha Eliſabetha gebohrne Freyin von Stotzingen/ Herrn Hans Rudolph Freyherrn von Stotzingen/ der Röm. Käyſerl. Majeſtät Cammerer/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen Freyin von Loſchy Tochter. Mit welcher er ain Sohn und ſechs Töchter erzeugte. Von denen Fräulen Töchtern hat Fräulen Maria Roſina Herrn Franz Reymund Grafen und Herrn von Wels/ Freyherr zu Eberſtein und Spiegelfeld/ ꝛc. der Röm. Käyſerl. Majeſtät Cammerern/ geheimen Rath und Stadthaltern der N. O. Landen zur Ehe genommen.

Fräulen Juliana Perpetua Franciſca aber iſt Herrn Johann Caſpar Cobenzl Freyherrn von Proſecho, der Röm. Käyſerl. Majeſtät Reichs-Hof-Rath/ und Ihro Königl. Majeſtät in Spanien Caroli III. Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich Cammerern/ verehelichet worden.

GENEA-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der
Herren Tastner von Sigmundslust seit sie auß Tyrol in das Land kommen.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Tastner ist ein roth- und weiß gespaltner Schild / worinnen zwey weiß und roth über einander lauffende See-Blätter auf einen schwartzen drey-hügleten Berg erscheinen.

Auf dem mit gold-gecrönten Helm stehet eine mit dem Schild durchauß accordirende offene Adlers Flüg / und ist selbe mit einer von silber und roth-untermischten Helm-Decken umgeben.

Stamm-Taffel/

Der Herren Caſtner zu Traunegg ſeit ſie in dieſen Land Landleuth worden.

Herr Matthias Caſtner von Sigmundsluſt / ward Landmann Anno 1635 Ux. 1.ma Euphemia von Altenau.

2.da Eva Maria Englin von Wagram.

3.tia Maria Catharina Fuxin.

- Frau Maria Cæcilia Ux. Hans Chriſtoph Staindl.
- Herr Johann Matthias zu Achleuthen und Hohenberg / der Röm. Käyſerl. Majeſt. Rath Ux. Maria Regina Albrechtin von Hilbrechting.
- Andreas Ignatius zu Traunegg Ux. 1.ma Cæcilia Englin von Wagram.
- 2da Johanna Spindlerin von Hofegg.
- Frau Maria Catharina Ux. Hrn. Johann Ernſt Freyherrn von Käyſerſtein.
- Frau Iſabella Ux. Gottfrid Freyherrn von Grienthal.
- Herr Georg David ſtarb als Hauptmann.
- Frau Franciſca Ux. Herrn Johann Matthias von Eyſelſperg.
- Herr Matthias Ferdinand Herr zu Traunegg und Wolfſeck Ux. Maria Eleonora Pflieglin.
  - Johann Gottfrid Ferdinand.
  - Wolf Joſeph Matthias.
  - Iſabella Eleonora Joſepha.
  - Franz Joſeph Ignatius.
- Cæcilia Dorothea.
- Herr Joſeph ſtarb als Fendrich in Ungarn.
- Herr Franz Jacob ſtarb als Fendrich in Ungarn.

GENEALOGIA

Der Herren Caſtner von Sigmundsluſt ſeit ſie auß Tyrol in diß Land kommen.

HErr Matthias Caſtner von Sigmundsluſt welcher ſich auß Tyrol in diß Land begeben und Anno 1643. von Herrn Ludwig Althammer, dem Jüngern / den Sitz Traunegg erkaufft. Iſt Anno 1635. den 30. Martij zum Landmann angenommen worden. Seine erſt Frau Gemahlin ware Euphemia von Altenau / Herrn Dietrich von Altenau / und Frauen Salome Altin von Hamerau Tochter / auß welcher er zwey Söhne und eine Tochter gebahre. Mit ſeiner anderten Gemahlin Frau Eva Maria Englin vom Wagram / Herrn Stephan Engl von Wagram und Frauen Anna Maria Händlin von Rämingdorf Tochter hatte er keine Kinder. Seine dritte Gemahlin aber Frau Maria Catharina Fuchſin Herrn Haubtmann Fuchſen Tochter / gebahr ihme eine Tochter auch Catharina genannt / welche Herrn Johann Ernſt von Käyſerſtein zum Innernſtein vermählet worden.

Die mit ſeiner erſten Gemahlin Frauen Euphemia von Altenau erzeugte Kinder / waren Maria Cæcilia / die Herrn Hans Chriſtoph Steindl / Käyſerl. Forſtmeiſter zu Enns / verehelichet wurde.

Herr Johann Matthias, der Röm. Käyſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath einer Hochlöbl. Landſchafft langwüriger Einnehmer / nachgehends zum anderten

mahl

mahl verordneter Herr der Herrſchafften Achleuthen und Hechenberg/ ꝛc. hatte zur Gemahlin Maria Regina gebohrne Albrechtin von Hilbrechting/ der in der Pfarr-Kirchen zu Lintz das Zügen-Klöcklein/ welches man den ſterbenden Perſonen zu läuten pflegt/ geſtüfftet/ und den letzten Novembris Anno 1683. ohne Kinder geſtorben. Dero Epitaphium iſt zu Lintz in erſagter Pfarr-Kirchen/ allwo ſie begraben/ folgendes Inhalts zu leſen:

En Viator.
Hic Unum & ab altera parte duo
marmora numeras
ſub quibus totidem requieſcunt Corpora
matris, filiæ, & neptis.
Verè Conjuncta trias.
Quæ Impari quidem tempore, pari tamen virebant laude
imò hæc Cæteris majore.
Etenim Regina fuit certè & nomine & omine
virtutum ſcilicet.
Niſi vel hoc vitio vertendum putes,
quia in ſe parca, liberoſa in alios.
In pauperes & infirmos propè dixerim prodiga fuerit
mortua ſine relicta prole.
ſed â plurimis tanquam mater deplorata.
Et pauperum manibus ad ſuperos fuit deportata,
Corpore tamen in hac tumba relicta.
Quod te æternam requiem exoptari flagitat.

Maria Regina Caſtnerin â Sigmundsluſt Domina in Achleuthen & Hechenberg nata Albrechtin âb Hilbrechting ætatis ſuæ 52. Anno 1683. ultima Novembris piè obdormivit in Domino.

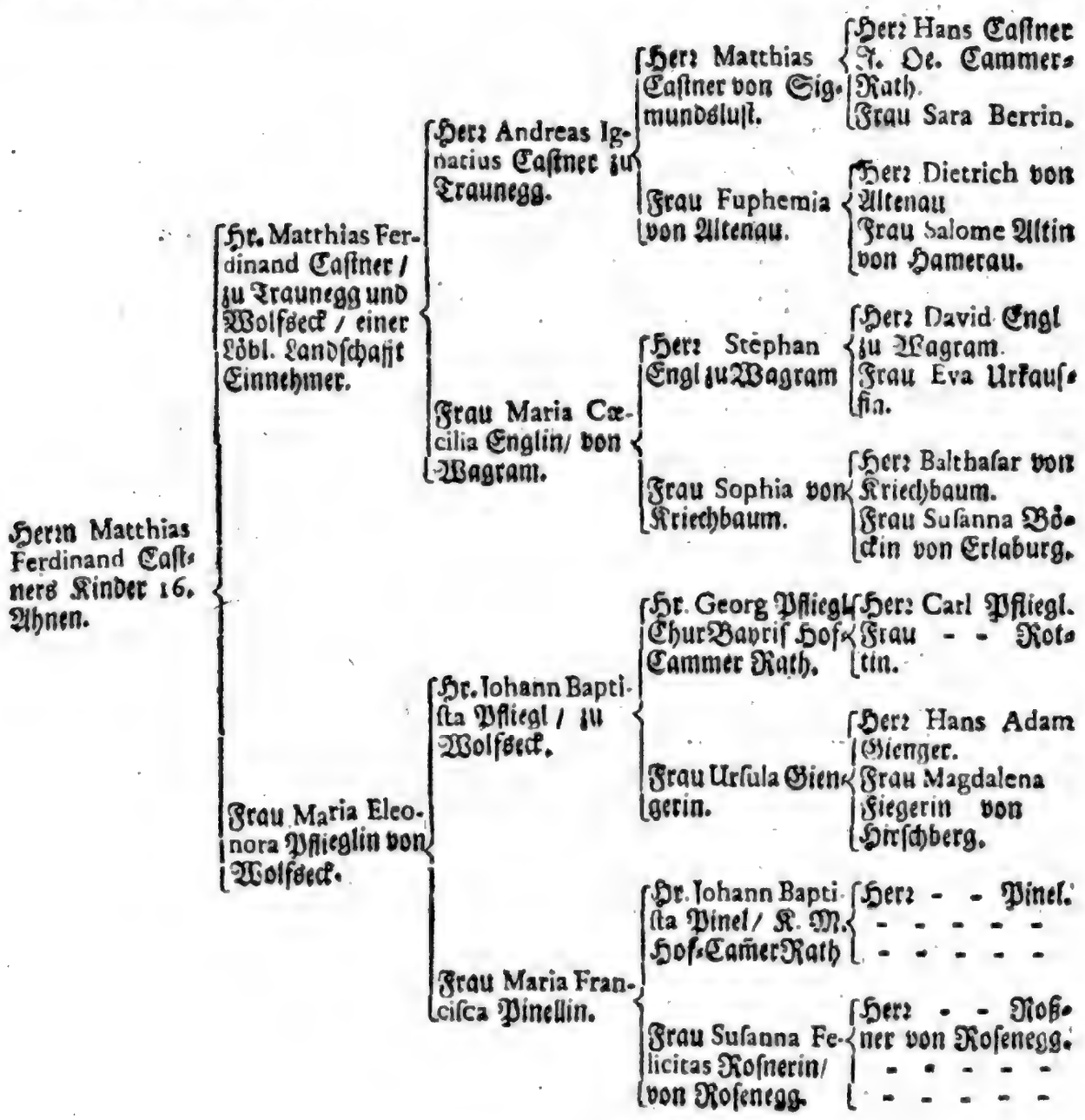
C. M. V. H. F. F.

Herr Andreas Ignatius hatte das Vätterliche Guth Traunegg behalten. Er nahme zur erſten Ehe Fräulen Cæciliam Englin von Wagram / Herrn Stephan Engl und Frauen Sophia von Kriechbaum Tochter ; auß ihr gebahr er vier Söhne und drey Töchter/ und als ſie geſtorben/ verehelichte er ſich zum anderten mahl mit Frauen Johanna Spindlerin von Hofegg/ Weyland Herrn Tobias von Waltberg zu Gallſpach ſeel. hinterlaſſene Wittib / Herrn Veit Spindlers zu Hofegg und Frauen Suſanna Berchtoldin von Sarengang Tochter. Bekame aber mit ihr keine Kinder. Die mit ſeiner erſten Gemahlin erzeugte drey Töchter ſeyn Iſabella (die Herrn Gottfrid von Grienthal Freyherrn zu Ottſtorff verehelichet wurde) Franciſca (welche Herrn Johannes Matthias von Eyſelſperg zur Ehe nahme) und Fräulen Dorothea ſo noch lediger im Leben. Die Söhn ſeyn Georg David, Matthias Ferdinand, Joſeph, und Franz Jacob.

Herr Joſeph und Herr Franz Jacob waren beede Fendrich und ſtarben in Ungarn/ Herrn Georg David iſt unter dem Löbl. Quido Stahrenbergiſchen Regiment Anno 1698. als Haubtmann geſtorben.

Herr Matthias Ferdinand, dermahlen einer Löbl. Landſchafft Ober-Einnehmer verehelichte ſich Anno 1696. mit Fräulen Maria Eleonora Pflieglin zu Wolfſeck Herrn Johann Baptiſta Pfliegls zu Wolfſeck/ einer Löbl. Landſchafft geweſten

Verordneten / und Frauen Maria Franciſca gebohrnen Pinellin ſeel. hinterlaſſene Tochter; ſie brachte ihm das Schloß Wolfseck zu / und gebahr ihme Anno 1697. einen Sohn / welcher Johann Gottfrid Ferdinand genennt worden / dann einen Nahmens Wolf Joſeph Matthias, und eine Tochter Iſabella Eleonora Joſepha genannt / dero 16. Ahnen ſeyn dieſe:



Güther

Güther und Schlöſſer
Der
Herren Caſtner in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns.

Trauneck.

DAß in dem Traun-Viertl unweit der Lands-Fürſtlichen Stadt Wels/ und deß ſo genannten Traun-Flüß (von deme es auch ſeinen Nahmen entlehnet) und wegen ſeines ſchönen Proſpect ſehr angenehm gelegene Schloß Trauneck hat Käyſer Rudolphus der Anderte/ vermög deß ſub dato 21. Octobr. Anno 1577. darüber ertheilten Diplomatis (davon in meiner Regiſtratur zu leſen) zu einen adelichen Land-Guth befreyet. Herr Bernhard Jörger aber/ deme es damahlen zugehöret/ Anno 1587. den 17. Novembr. Herrn Ludwig Althamer/ den Aeltern/ verkaufft/ welcher es ſeinem Sohn/ Herrn Ludwig, dem Jüngern/ verlaſſen. Von diſen aber hat Anno 1643. (wie ſchon vor gemeldet) ſelbes Herr Matthias Caſtner von Sigmundsluſt käufflich an ſich gebracht.

Wolfseck.

DAß Schloß Wolfseck iſt nebſt den dabey liegenden Marckt-Flecken in dem ſo genannten Haußruck-Viertl/ unweit der Bayriſchen Gränitz/ und allernächſt deß groſſen Haußruck Walt/ anbey auch auf einer ſolchen Anhöhe gelegen/ daß es den gröſten Theil deß Haußruck- und Traun-Viertls überſihet/ und hingegen auch von weit-entlegnen Orthen geſehen wird. Es iſt daſſelbe in vorigen Zeiten bey Feinds-Gefahren ein Zuflucht-Ort geweſen/ weſſentwegen dann auch noch heut zu Tag die auf etliche Stund-weit herum entlegene Bauern einen gewiſſen Land-Futter Habern/ entrichten/ müſſen.

Dieſes Schloß hat vor dieſem zur Käyſerl. Hof-Cammer gehöret/ um das Jahr 1500. aber iſt ſelbes vom Käyſer Maximiliano den Erſtem glorwürdigſten Angedenckens Herrn Caſpar von Ritſchán zu Feldeck Pfand-Schillings-weis verlaſſen worden. Die Herren Gienger haben es nachgehends vom Käyſer Ferdinando dem Erſten überkommen/ und viel Jahr beſeſſen/ bis ſelbes Herr Georg Pfligel mit Fräulen Urſula Giengerin/ Herrn Hans Adam Giengers zu Wolfseck Vicedomb in Oeſterreich ob der Enns ſeel. Tochter erheurathet/ der letzt-verſtorbene Herr Johann Baptiſta Pfliegl aber ſeiner Fräulen Tochter Maria Eleonora hinterlaſſen/ mit welcher es/ wie vorhin gemeldt/ Herr Matthias Ferdinand Caſtner erheurathet hat.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel/
Der
Herren Grafen von Cauriani.

Wapen.

Es haben die Grafen von Cauriani vor diesem/ und wie in dem dritten Theil deß Simachers Wapen-Buch fol. 24. zu sehen/ einen dreymahl in schwartz/ und so offt in silber Band-weiß gestreifften Schild / und auf dem gecrönten Helm ein weisses Einhorn zum Wapen geführet/ welches aber Käyser Ferdinandus der Erste Anno 1561. mit einem toppelten schwartzen Adler im gelben Feld vermehret hat.

Das jetzige Wapen aber der Herrn Grafen von Cauriani ist (wie mir solches Herr Leopold Carl deß Heil. Röm. Reichs Graf von Cauriani communiciret hat) ein geviertelter Schild/ mit einem Hertz-Schild/ dessen erst und viertes Feld den von Weyl. Käyser Ferdinando I. erlangten vorgedachten zwey-köpffigen schwartzen Adler in gelb- oder goldenen Grund vorstellet. Das andere und dritte Feld hat das vorhin auf dem Helm geführte weisse Einhorn in schwartzen Grund auf einem drey-eckigen weissen Bergl stehend. Der drey mahl in schwartz und so offt in silber Band-weiß gestreiffte Hertz-Schild stellet das alte Stammen-Wapen vor. Und dieser Schild wird weiters mit keinem Helm noch Decken/ sondern mit einer goldenen Cron bedecket.

Stamm-

Stamm-Tafel/
Der Herren Grafen von Cauriani ſeit ſie in diß Land kommen.

Herr Fridericus Graf von Cauriani, Käyſers Ferdinandi III. und Leopoldi I. Glorwürdigſten Angedenckens/ geheimer Rath/ und Käyſerin Eleonora, Obriſter-Hofmeiſter/ wird Landmann Anno 1644. Ux. Eliſabetha Gräfin von Meggau.

- Fräule Eliſabetha Ux. I. Herrn N. Graf Preiner.
- II. Herrn Albrecht Grafen von Buoquoy.
- Herr Franz Carl Ux. Cæcilia Rennata gebohrne Gräfin von Waldſtein.
- Fräule Franciſca Catharina Ux. Herr Conrad Balthaſar Grafen von Stahrenberg
- Herr Fridericus Nicolaus Ux. Maria Anna Freyin von Bayrſperg und Beymund.
- Fräule Ortentia in Cloſter zur Himmelsporten in Wienn.
- Herr Octavius Carl Ux. I. Maria Eliſabetha Secundina, gebohrne Gräfin von Weiſſenwolff.
- II. Erneſtina Thereſia, gebohrne Reichs-Gräfin von Aſpermont und Reckheim.
- Herr Franz Maximilian Ux. Anna Magdalena, Freyherrin von Helmaſan.
- Fräule Eleonora, im Cloſter Göß/ in Steyrmarck.
- Fräule Auguſtina, im Cloſter zur Himmelsporten/ in Wienn
- Fräule Maria Aloyſia Thereſia, im Cloſter S. Urſulæ, in Lintz.
- Herr Aloyſius, General-Wachtmeiſter und Obriſter eines Regiments zu Pferd.
- Fräule Joſepha, im Cloſter zu S. Nicola, in Wienn.
- Fräule Roſalia, im Königl. Cloſter zu Wienn.
- Fräule Catharina Eleonora Ux. Johann Secund, Grafen von Sprintzenſtein.

- Herr Leopold Carl Ux. Suſanna Freyherrin von Gileis
  - Herr Franz Hanibal.
  - Herr Friderich Lorenz.
  - Fräule Maria Victoria im Cloſter zur Himmelsporten in Wienn.
  - Fräul Joſepha.
  - Herr Maximilian.
  - Hr Ferdinand
  - Fräule Maria Anna.
- Herr Friderich Joſeph.
- Herr Maximilian Adolph.
- Fräule Maria Anna Joſepha, im Cloſter bey S. Urſula in Lintz
- Herr Johann Franz Joſeph.
- Hr Jacobus Antonius.
- Fräule Maria Eliſabetha Joſepha, im Cloſter bey S. Urſula in Lintz.
- Herr Paul Joſeph.
- Herr Joachim Joſeph.
- Herr Helmhard Chriſtoph.
- Herr Franz Joſeph.
- Herr Maximilian.
- Hr. Octavius Carolus.
- Herr Maximilianus Euſtachius.
- Herr Johann Ludwig Reichard.
- Fräule Maria Anna.

GENEALOGIA

Der Herren Grafen von Cauriani ſeit ſie in diß Land kommen.

DEr: Fridericus Graf von Caurani Käyſer Ferdinandi III. und Leopoldi I. glorwürdigſten Angedenckens / geheimer Rath. Weyland Käyſerin Eleonora Obriſter Hofmeiſter / nachdem er die Käyſerl. Herrſchafft Hauß Pfand Schillings-weiß und Pragſtein (in Mauthauſen gelegen) eigenthumlich überkommen / hat die Landmannſchafft in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns den 29. Novembr. Anno 1644. erhalten. Seine Gemahlin ware Eliſabetha Gräfin von Meggau / auß der Letztern eine ihres uralten Geſchlechts / Weyland Herrn Leonhard Helfrid Grafen von Meggau mit Frauen Anna gebohrnen Khuenin von Belaſi erzeugte Tochter. Auß ſelber gebahr er (nebſt fünff in ihrer Jugend verſtorbenen Kindern / dero Nahmen nicht wiſſend) fünff Söhn und neun Töchter / die Letztern nannten ſich Eliſabetha, welche in erſter Ehe Herrn - - - Grafen Preiner / nach ſeinem Abſterben aber Herrn Albert Grafen von Buoquoy zur Ehe hatte. Fräulen Franciſca Catharina ward mit Herrn Conrad Balthaſar Grafen und Herrn von Stahrenberg / der Röm. Käyſerl. Majeſtät geheimen Rath und Stadthalter der N. O. Landen / vermählet. Fräulen Ortentia ward Cloſter-Frau zur Himmelporten in Wienn. Fräulen Eleonora gleichfalls Cloſter-Frau zu Göß in Steuermarck. Fräulen Auguſtina Cloſter-Frau zur Himmelporten in Wienn. Fräulen Maria Aloyſia Thereſia Cloſter-Frau und Oberin zu Lintz / Ord. S. Urſulæ. Fräulen Joſepha Cloſter-Frau zu S. Nicola in Wienn. Fräulen Roſalia Cloſter-Frau in dem Königl. Cloſter zu Wienn. Und letztlichen Fräulen Catharina Eleonora ward vermählet mit Herrn Johann Secund Grafen von Sprintzenſtein.

Die Söhne waren Franciſcus Carolus, Fridericus Nicolaus, Octavius Carolus, Franciſcus Maximilianus, und Aloyſius.

Herr Franz Carl Graf von Cauriani, der Röm. Käyſerl. Majeſtät Obriſt-Falckenmeiſter / hatte zur Gemahlin Cæcilia Rennata gebohrne Gräfin von Waldſtein / und erzeugte auß ihr drey Söhn und ein Tochter (welche Maria Victoria genannt / und Cloſter-Frau zur Himmelporten in Wienn iſt.) Die Söhn ſeyn Herr Franz Hannibal, Herr Friderich Lorenz, und Herr Leopold Carl, welcher der Röm. Käyſerl. Majeſtät Cammerer / und mit Frauen Maria Suſanna gebohrnen Freyherrin von Gileiß vermählet / bis daher auch mit ihr zwey Söhn Nahmens Maximilian und Ferdinand, nebſt zweyen Töchtern Joſepha und Maria Anna genannt / erzeuget.

Der anderte Sohn Herr Fridericus Nicolaus Graf von Cauriani verehelichte ſich mit Fräulen Maria Anna / Freyherrin von Bayrſperg und Beymund / gebahr auß ihr / nebſt zweyen Töchtern / ſechs Söhn Nahmens Friderich Joſeph, Maximilian Adolph, (welche beede lediger geſtorben) Johann Franz Joſeph, der noch im Leben / Jacob Antonius, Paul Joſeph (die beyde gleichfalls das Zeitliche verlaſſen) und Joachim Joſeph. Die Töchter Fräulen Maria Anna Joſepha, und Fräulen Maria Eliſabetha Joſepha, ſeyn beyde Cloſter-Frauen Ord. S. Urſulæ in Lintz.

Der

Der dritte Sohn / Herr Octavius Carolus, Graf von Cauriani, Herr der Herrſchafften Hauß / Pragſtein / Creutzing und Aerbing / ware Anfangs Anno 1685. Verordneter deß Löbl. Herrn-Stands in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns / nachgehends Käyſerl. geheimer Rath und Inſpector über deroſelben Cammer-Güther in obbeſagten Ertz-Hertzogthum. Seine erſte Gemahlin ware Frau Maria Eliſabetha Secundina, gebohrne Gräfin von Weiſſenwolff / Herrn David Ungnad, Grafen von Weiſſenwolff / mit Frauen Maria Eliſabetha, gebohrne Graf Jörgerin / erzeugte Tochter; Und Weyland Herrn Michael Franz Ferdinand / Grafen von Althan / hinterlaſſene Wittib / mit welcher er fünff Söhn / Nahmens Helmhard Chriſtoph, Franz Joſeph, Maximilian, Octavius Carolus, Maximilianus Euſtachius, erzeugte. Die alle lediger geſtorben. Zur anderten Gemahlin nahme er Erneſtinam Thereſiam, gebohrne Reichs-Gräfin von Aſpermont und Reckheim / Herrn Johann Georg Grafen von Kolonitſch hinterlaſſene Wittib / und Herrn Ferdinand Grafen von Reckheim und Aſpermont / mit Frauen Eliſabetha, Gräfin von Fürſtenberg Tochter / die ihme einen Sohn / benanntlich / Herrn Johann Ludwig Reichard, welcher noch im Leben / gebahre.

Herr Franz Maximilian, Graf von Cauriani, der vierdte Sohn. Hatte zur Gemahlin Anna Magdalena, gebohrne Herrin von Helmaſon, und mit ihr eine eintzige Tochter / Maria Anna genannt / die in ihrer Jugend geſtorben.

Der fünffte Sohn Herr Aloyſius, Graf von Cauriani iſt Käyſerl. General-Wachtmeiſter und Obriſter über ein Regiment zu Pferd geweſen.

Schlöſſer und Herrſchafften Der Herren Grafen von Cauriani.

Hauß.

DAß in Machland Viertel gelegene Schloß und Herrſchafft Hauß hat vermög meiner Regiſtratur um das Jahr 1450. Herr Hans von Sintzendorff beſeſſen / deſſen Tochter die Edle Frau Ehrntraut Wolfgang deß Perckhammers Hauß-Frau / ſelbes Anno 1454. ihren Vetter Herrn Ehrhard Schweinpöcken verkaufft / von welcher Zeit an es bis Anno 1532. bey gedachter Familia der Herren Schweinpöcken (welche einen ſchwartzen Eber in weiſſen Feld zum Wapen geführt) verblieben / ſelbes Jahr aber von Herrn Adam Schweinpöck nebſt andern Gülten und Lehen / dem Edlen und Veſten Herrn Georg von Landau verkaufft worden / nachgehends an die Käyſerl. Hof-Cammer kommen / und nachdeme ſelben noch einige Aembter Unterthanen beygelegt worden / hat es Herr Friderich Graf von Cauriani, Pfand-Schillings Weiß / an ſich gebracht.

Pragſtein / zu Mauthauſen.

DAß allernächſt deß Marckts Mauthauſen auf einen niedrigen von der Donau umrunnenen Felſen gelegene alte Schloß Pragſtein / iſt / wo nicht das Stamm-Hauß / doch wenigſt ein uraltes Schloß der abgeſtorbenen Familia, der Freyherren von Prag / dero in Marmorſtein gehauenes Wapen (nemlich eine braun gelbe Meer-Katz mit einer guldenen Ketten in rothen Feld) auf ſelben noch heutiges Tags zu ſehen. Dieſes Schloß Pragſtein hat gedachter Herr Friderich Graf von Cauriani erkaufft.

Grafſchafft Creutzen.

DJe denen alten abgeſtorbenen Grafen von Hardeck / und im Machland gehörig geweſte Grafſchafft Creutzen / iſt in dem ſo genannten Machland-Viertl auf einer ziemlichen Höhe gelegen / und beſtehet in zweyen Schlöſſern welche beede mit einer ſtarcken zur Wehr mit Rondell und Thürnen verſehenen weit-ſchichtigen Ringmauer eingefangen / alſo das beede Schlöſſer faſt einen Städlein zu vergleichen: Der Proſpect ſowohl über einen groſſen Theil deß ebnen Machlands / als auch in der jenſeits der Donau gelegene Unter-Oeſterreich bis gar an das Steyrmarckiſche Gebürg / iſt hier ſehr angenehm. Es hat auch dieſe Grafſchafft verſchiedene Rittermäſſige Lehen zu verleyhen. Nach Abſterben vor gedachter alten Grafen von Machland / iſt ſie an die Herren von Volckerſtorff kommen / wie dann laut einer in meinem Archiv verhandenen Stifft-Brieffs Copia Anno 1574. Herr Jörg von Volckerſtorff / die noch von ſeinem Herrn Vattern Albrecht von Volckerſtorff vorgenommene tägliche ewige Meß ſolcher geſtalt vollendet und geſtifftet / daß in der Pfarr-Kirchen deß Marckts Creutzen drey / und in der Capellen ſeiner vordern Veſten zu Creutzen / wochentlich vier Meſſen zu Troſt ſein und ſeiner Vorfahrern / auch aller Chriſtglaubigen Seelen / unabläßlich ſollen geleſen werden. Zu dem Ende er gewiſſe Gülten / Unterthanen und Wein-Gärten darzu gewidmet hat / und ſein in dem Stifft-Brief (welcher dat. am Sambſtag vor dem Palm-Tag nach Chriſti Geburt 1400. und darnach im 24. Jahr) Zeugen benannt / der Wohlgebohrne Herr Rudiger von Stahrenberg / und der Edl-Veſt Ritter Herr Leopold von Wultzendorff / nachgehends haben dieſe Grafſchafft die Herren Schweinpöck überkommen; von welchen es Anno 1537. und zwar von Herrn Adam Schweinpöcken Herr Helfried Graf von Meggau erkaufft / bey deſſen Succeſſion ſolche Grafſchafft verblieben / bis ſie nach Abſterben Herrn Leonhard Helfried Grafen von Meggau deß letzten ſeiner uralten Familia in der Theilung auf ſeine hinterlaſſene Tochter / Frau Maria Anna gebohrne Gräfin von Meggau / und dero Herrn Gemahl Herrn Carl Gottfried Graf Preüner / gefallen. Von ihnen aber nachgehends Herrn Sigmund Ludwig Grafen von Dietrichſtein verkaufft worden / von deſſen Erben ſolche Anno 1701. Herr Octavius Carolus Graf von Cauriani an ſich gebracht.

Aerbing.

DAß gleichfalls im Machland-Viertel auf einem / wegen ſeines ſchönen Außſehen gar angenehmen Hügel gelegene Schloß Aerbing / haben die Herren Walchen / eine abgeſtorbene uralte Familia, viel Jahr beſeſſen / wie dann von vorgedachten Familia in der nächſt darbey gelegenen Pfarr-Kirchen verſchiedene Epitaphia vorhanden / nach ihnen haben ſelbiges / vermög meiner Regiſtratur, Anno 1530. Herr Hector Geyer von Oſterburg / auch die Herren Löbl und Sprintzenſtein innen gehabt. Von welchen letztern ſie auf die Herren Grafen von Meggau / und endlichen durch Erbſchafft an die Grafen von Dietrichſtein / mit Kauff aber doch etwas eher an vorgedachten Herrn Grafen Octavio Carolo von Cauriani kommen.

GE-

GENEALOGIA und Stamm-Tafel/ Der Freyherren von Clam / vorhin Perger Edle Herren zu Clam genannt.

Wapen.

DAs Freyherrliche Clamiſche Wapen iſt ein quartierter Schild mit einem Mittel- oder Hertz-Schild / der erſte und vierdte Theil/ welcher durch einen quer Schnitt getheilet/ unten ſchwartz und oben weis iſt / ſtellet vor das abgeſtorbene Noppingiſche von denen Herren von Clam mit Walburg von Noppingen der letzten ihrer Familia ererbte Wapen. Der anderte und dritte Theil in welchen eine braune Katz in gelben Feld zu ſehen / iſt das abgeſtorbene Polchingiſche Wapen / welches Herrn Chriſtoph Perger von Clam von Margaretha von Polchingen ſeiner Gemahlin der letzten ihrer Familia anerſtorben iſt. Der Mittel-Schild iſt gelb / darinnen eine nackende Jungfrau mit fliegenden Haaren und einen grünen Crantz auf dem Haubt / in der Hand aber ein Hirſch-Geweyh haltend / auf einen dreygeſpaltenen weiſſen Felſen zu ſehen / welches das alte Pergeriſche oder daß Stammen-Wapen der Herren von Clam iſt. Auf dieſem Schild erſcheinen drey offen-gecrönte Turnier-Helm / davon der erſtere eine mit den Sachſen einwärts gekehrte/ offne/ nach der Quer getheilte/ oben weis unten aber ſchwartze Adler-Flüg auf hat / welche zu dem abgeſtorbenen Noppingiſchen Wapen gehörig / und iſt ſolcher Helm mit einer in ſilber und ſchwartz-getheilten Helm-Decken umgeben. Auf dem andern oder mittlern Helm iſt der drey-ſpitzige weiſſe Felſen / auf ſelben die nackende Jungfrau das Hirſch-Geweyh in der Hand haltend / gleichwie ſie in dem Hertz-Schild beſchrieben worden/ zu ſehen. Die davon abhangende Helm-Decken in Gold- und Schwartz getheilet. Der dritte Helm ſtellet vor die Polchingeriſche braune Katz/ mit einer gleichfalls goldenẽ und ſchwartzen Helm-Decken.

Stamm-Tafel/
Der Freyherren von und zu Clam vorhin Perger
Edle Herren von Clam genannt.

Herr Stephan Perger/ zu S. Panthaleon der Erſte/ ſo in diß Land kommen. Ux. Catharina Apfalterin.

Herr Chriſtoph Perger zu Clam. Ux. Walburg von Noppingen

Herr Chriſtoph Perger/ von und zu Clam. Ux. Margaretha Volchingerin.

Herr Wolf Chriſtoph. Ux. Regina von Herbſtheim.
Herr Wolf Leopold.
Herr Georg Ehrenreich. Ux. Elisabetha von Gundrecking.
Ferdinand.
Joachim.
Maria Magdalena.
Herr Hans Enoch, Edler Herr von Clam. Ux. 1. Martha Reimannin.
II. Charitas von Salburg.
Frau Catharina. Ux. 1. Hans Dachroth.
II. Einen von Trafft.
III. Einen von Theil.
IV. Einen von Rand.
V. Einen von Reich.
Frau Elisabetha. Ux. Hans Wolf Meichhardt.
Frau Urſula. Ux. 1. Wilhelm Winckler.
II. Ulrich Klotzer.
Frau Juliana. Ux. Otto Viſor von Frenking.
Frau Maria Margaretha. Ux. Ferdinand Kulmer.

Herr Hans Chriſtoph.
Herr Wolf Sebaſtian, Freyherr von Clam. Ux. Maria Charitas Haidbergerin von Hohenberg.
Frau Anna Sophia.
Frau Elisabeth. Ux. Herrn Michael Adler zu Raſtenberg.

Herr Hans Gottfried, Freyherr von Clam. Ux. Anna Sybilla von Ragueck.
Frau Anna Salome. Ux. 1. Michael Pernauer/ von Penen.
II. Hans Trojan von Hochenegk.
Frau Anna Sara. Ux. Hans Chriſtoph Haiden.
Herr Hans Enoch. Ux. Anna Elisabetha Moſerin.
Magdalena.
Suſanna.
Elisabetha.
Frau Anna Charitas. Ux. Herr Max Kölnhof von Ottsdorff.

Herr Wolf Chriſtoph, Dom-Probſt zu Straubing.
Frau Anna Charitas. Ux. Herr Philipp Rudolph von Grünthal.
Frau Anna Elisabeth. Ux. Leopold Graf von Thierheim.
Frau Anna Catharina. Ux. Herr Johann Albrecht, Graf von Preyſing
Frau Sophia. Ux. Friderich Wilhelm, von Frenking.
Anna Eleonora. Ux. 1. Wolf Max Händl.
II. Rudolph Hackelberger.
Herr Hans Chriſtoph, Freyherr von Clam. Ux. Frau Maria Elisabetha Gräfin von Thierheim.
Frau Anna Renata. Ux. Hans Ernſt Wiedinger.
Frau Anna Roſina. Ux. Chriſtoph Ferdinand Reiden.
Frau Anna Sidonia. Ux. - - - Graf Porci.

Fr. Sabina Regina.
Fr. Benigna Elisabetha.
Ux. Philipp Rudolph, Freyherr von Grienthal.
Herr Wolf Chriſtoph, Dom-Probſt zu Regenſpurg und Freyſing.
Herr Philipp Rudolph von Grünthal.
Herr Johann Albrecht, Graf in Ungarn.
Herr Hans Franz, ſtarb im Reich.
Herr Hans Leopold, Freyherr von Clam. Ux. Maria Francisca, Gräfin von Sahburg.
Maria Anna.
Maria Johanna
Maria Barbara. Ux. Quintin Carl Joſeph von Grünthal Freyherr.
Maria Sybilla.
Maria Eliſabetha. Ux. Rudolph Hackelberger.
Maria Judith. Ux. Herr Peter Antoni Praſinski, Baron von Pralle, Käyſerl. Obriſten.

Herr Hans Gottfried, Freyherr von Clam. Ux. Anna Regina von Felderndorf.
Herr Hans Ferdinand, ſtarb in Ungarn.

Eva Elisabetha. Ux. Achaz Hackelberger/ zu Obenburg.

Ferdinand Joſeph. Johann Joachim.

GE-

GENEALOGIA
Der Freyherren von Clam vorhin Perger Edle Herren zu Clam genannt.

HErr Stephan Perger / Herrn Conrad Pergers Sohn / welcher der erſte auß Kärndten in diß Land kommen / hatte Anno 1510. S. Pantaleon nechſt Enns in Unter-Oeſterreich gelegen. Starb Anno 1521. und liegt in der Pfarr-Kirchen zu gedachten S. Pantaleon begraben / allwo nebſt dem Wapen nachſtehendes Epitaphium vorhanden.

Im 1521. Jahr iſt geſtorben / der Edle und Veſte Stephan Perger / dem GOtt gnädig ſey im Himmel.

Seine Gemahlin ware Catharina Apfalterin / auß welcher er einen Sohn Chriſtoph genannt erzeugte / welcher Anno 1524. das Schloß Clam von denen Grafen von Hardeck erkaufft. Dieſer Herr Chriſtoph hatte zur Gemahlin Walburg von Noppingen / Herrn Chriſtian von Noppingen / und Frauen Affra Trientnerin Tochter / die letzte ihrer uralten Thurnier- und Stifftmäſſigen Familia, deren Wapen nachgehends die Herren von Clam außgebetten / und noch dato führen / ſelber ſtarb Anno 1534. und ligt in der Kirchen zu Säxen begraben / allwo von ihme nachfolgende Grabſchrifft verhanden.

Hie ligt begraben der Edle und Veſte Chriſtoph Perger zu Clam / der geſtorben iſt Anno 1534. Jahr / dem GOtt genad.

Auß gedacht-ſeiner Gemahlin erzeugte er einen Sohn auch Chriſtoph genannt / der ſich Anno 1555. laut der in meinem Archiv verhandenen glaubwürdigen Abſchrifft ſeines Heurath-Briefs / der dat. Böhmiſch-Crumau den 25. Febr. Anno 1555. mit Fräulen Margaretha Polchingerin / Weyl. deß Edl- und Veſten Herrn Stephan Polchingers / mit Frauen Barbara gebohrnen Hauſerin / erzeugten Tochter verehelichte. Auß ihr gebahr er ſechs Söhn / benanntlichen / Herrn Wolf Chriſtoph, Herrn Wolf Leopold, Herrn Hans Enoch, Herrn Georg Ehrenreich, Herrn Ferdinand, und Herrn Joachim, dann vier Töchter / als Fräulen Maria Magdalena, die lediger geſtorben / Fräulen Catharina (welche zum erſten Gemahl Herrn Hans von Dachroth / zum Anderten einen von Crafft / zum Dritten einen von Thail / zum Vierdten einen von Kand / zum fünfften aber einen Herrn von Kreick zur Ehe hatte /) Fräulen Eliſabetha nahme Herrn Wolf Neidharten zu Gneiſſenau / und Fräulen Urſula verehelichte ſich zum erſten mahl mit Herrn Wilhelm Winckler / nach ſeinem Abſterben aber mit Herrn Ulrich Klotter.

Er Herr Chriſtoph ſtarb den 13. Junij Anno 1581, ſeine Gemahlin Frau Margaretha gebohrne Polchingerin aber den 19. Martij Anno 1586. welche beede in der Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen nächſt Säxen begraben liegen / von denen nachfolgende Grabſchrifften daſelbſten verhanden.

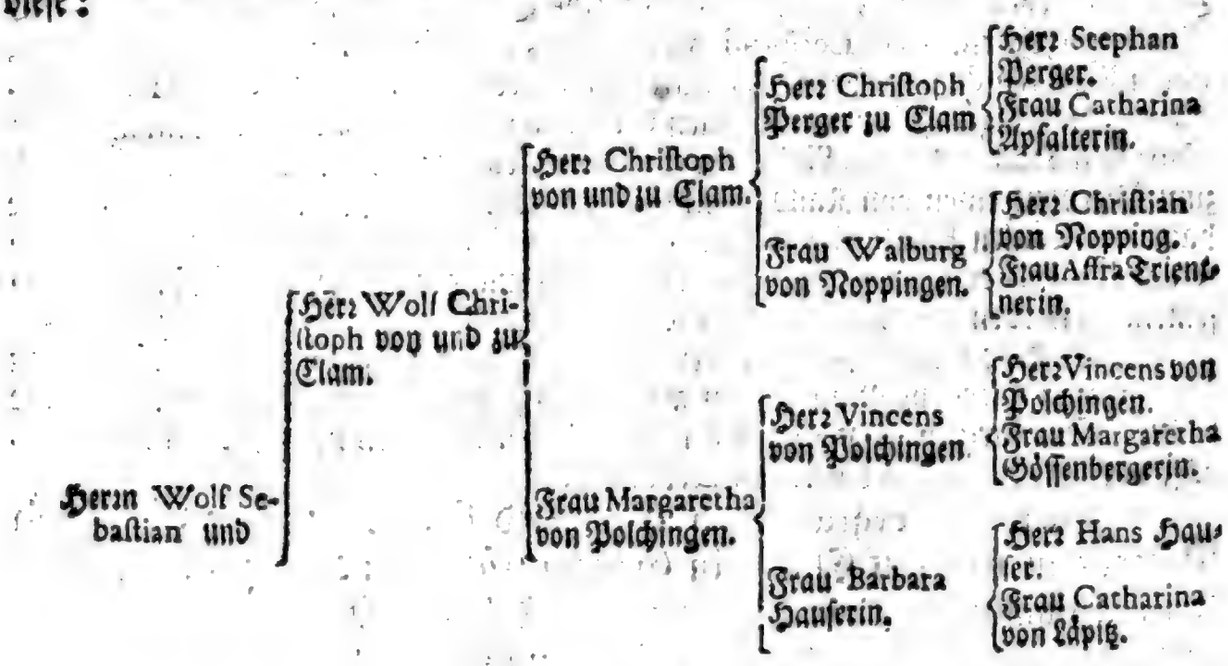
Hier ligt begraben der Edl- und Geſtrenge Herr Chriſtoph Perger / zu und auf Clam / in GOtt entſchlaffen den 13. Junij im Eintauſend fünffhundert ein und achzigſten Jahrs / Ætatis 51. dem GOtt / und uns allen / eine fröhliche Auferſtehung verleyhe / Amen.

Gleichfalls ligt allhier begraben die Edl- und Tugendreiche Frau Margaretha gebohrne Polchingerin ihres Stammens/ die in GOtt entſchlaffen den 19. Martij Anno 1586. Ætatis 47. Jahr/ welcher GOtt ein fröhliche Auferſtehung verleyhe.

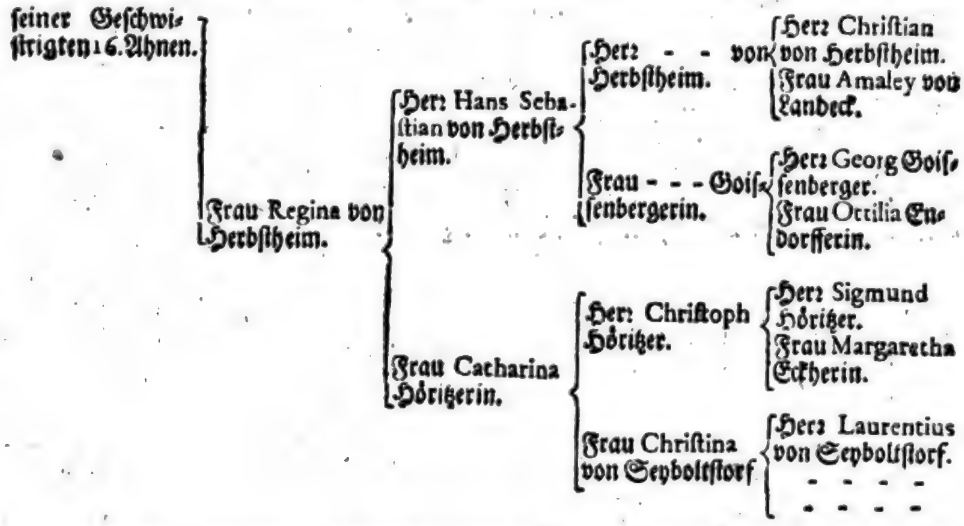
Auß ſeinen Söhnen ſtarben Herr Wolf Leopold, Herr Ferdinand, und Joachim unverheurather/ davon der Erſtere Käyſers Maximiliani II. Truchſäß und auf denen Gränitz-Veſtungen Caniſcha und Copreiniz Reuther Fendrich geweſen/ auf dem Ruckweeg von Conſtantinopel nacher Wienn erkrancket / und zu Entzerſtorff den 7. April 1585. begraben worden/ davon in der Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen dieſes Monumentum verhanden.

Dem Edl- und Geſtrengen Ritter Herrn Wolf Leopold Perger von Clam/ der Röm. Käſerl. Majeſtät / Maximiliani deß Anderten / Truchſäß / auf denen Gräntz-Veſtungen Caniſcha und Copreiniz Reuther Fendrich / iſt dieſer Fahn / welchen er in vielen blutigen Schlachten wider den Erb-Feind Ritterlich geführet / nachmahls am Zuruck-Weeg von Conſtantinopel zu Wienn erkrancket / alldorten geſtorben / und zu Entzerſtorff Anno 1585. den 7. April begraben / zum Ehren-Gedächtnuß ihme durch ſeine hinterlaſſene Herren Brüder hiehero aufgericht worden.

Herr Wolf Chriſtoph hatte zur Gemahlin Reginam von Herbſtheim/ Herrn Hans von Herbſtheim/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen Höritzerin Tochter/ und gebahr auß ihr zwey Söhn/ Nahmens Herrn Hans Chriſtoph, und Herrn Wolf Sebaſtian, nebſt zweyen Töchtern/ als Fräulen Anna Sophia, und Fäulen Eliſabetha, davon die Erſtere lediger geſtorben / die andere aber / laut in meinen Archiv verhandenen Original Hochzeit-Lad-Schreiben den 5. Novemb. Anno 1606. Herrn Michael Zeller zu Raſtenberg vermählet wurde/ dero ſammentliche 16. Ahnen ſeyn dieſe:



ſeiner



Herr Hans Chriſtoph vorgedachtes Herrn Wolf Chriſtoph und Frauen Regina von Herbſtheim erzeugter Sohn ſtarb lediger.

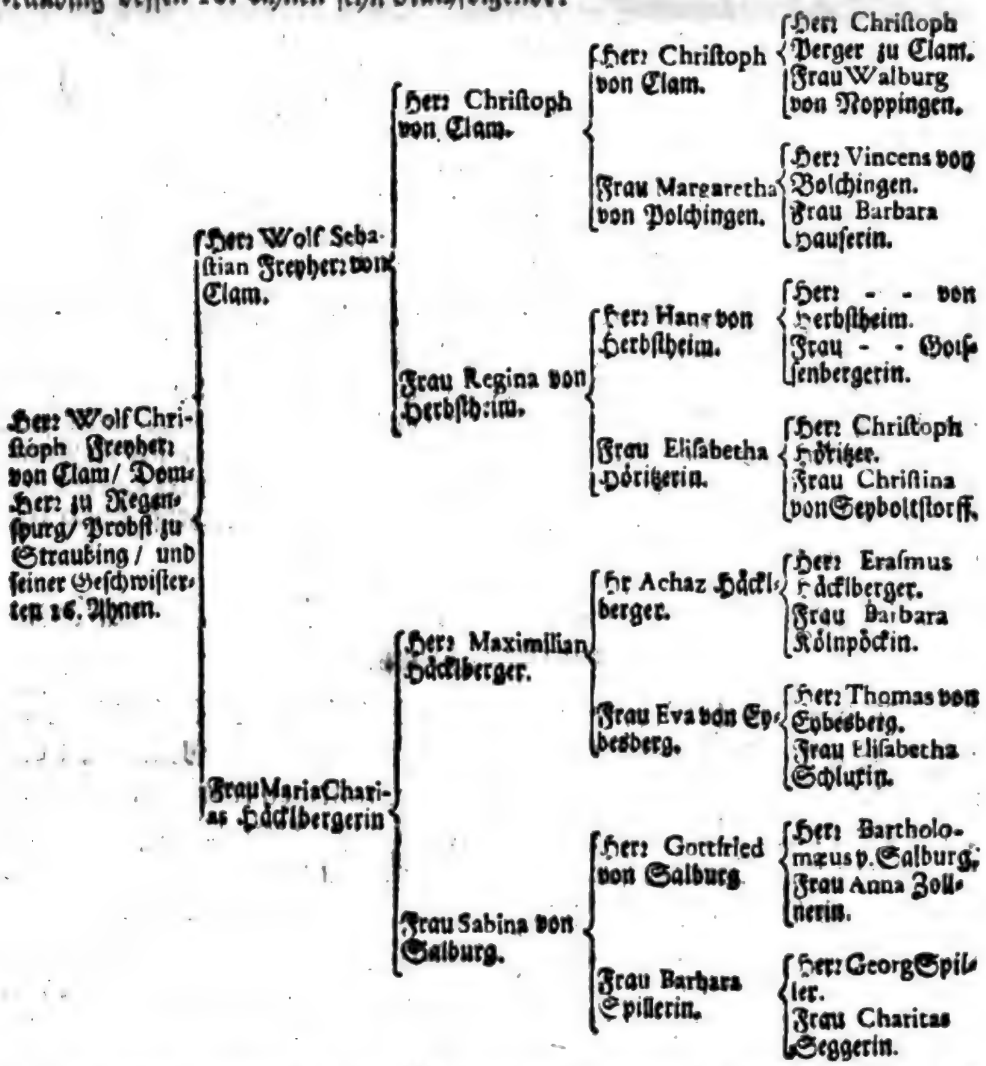
Herr Wolf Sebaſtian aber ware Anfangs Röm. Käyſerl. Majeſtät Ferdinandi deß Andert- und Dritten in dem 30. jährigen Teutſchen Krieg unter Herrn Obriſtē von Auerſperg Cornet, und hernach des Graf Picolomini ältiſter Regiments-Rittmeiſter / deſſen zum Angedencken er ſein in ſelben Krieg geführtes Cornet in der Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen nächſt Säxen mit nachfolgender Schrifft Anno 1636. aufhengen laſſen.

GOtt zu Lob / Ehr und Danck / den Nachkommenden zur Gedächtnuß.

HAt der Wohl-Gebohrne Herr Wolf Sebaſtian, Edler Herr von Clam auf Mühldorf Freyherr / Röm. Käyſerl. Majeſtät Ferdinandi deß Andert- und Dritten / in den 30. jährigen teutſchen Krieg unterm Herrn Obriſten von Aurſperg Freyherrn / Frey-Compagnie Anfangs beſtellter Cornet, hernach Herrn Grafen von Picolomini älteren Regiments-Rittmeiſter / obſtehend unter beeden Cornet unterſchiedlich in vielen blutigen Treffen / auch Belagerungen / als Götting / Regenſpurg / und ſonderlich in der Schlacht vor Nördlingen / neben dieſem rothen Kennzeichen Rittterlich geführet und führen laſſen / ſolche darum weilen ihm GOtt gnädig behütet und erhalten / in dieſes Gottshauß zu andern auch mehrer deß Geſchlechts rühmlichen Angedencken hiehero ſelbe noch in ſeinen Leben aufzuhengen verordnet Anno 1636.

Er überkame nachgehends das Land-Guth Mühldorff / und ward einer Löbl. Landſchafft Rait-Rath / hernach auch nebſt ſeinen Herrn Vetter Herrn Hans Gottfried, und der übrigen völligen Familia in den Herren-Stand erhoben. Zur

Gemahlin hatte er/ laut einer bey mir verhandenen Original-Verzichts Quittung/ Fräulen Maria Charitas Häcklbergerin/ Herrn Max Häcklbergers zu Arbesbach mit Frauen Sabina von Salburg erzeugte Tochter/ die ihme nebſt einen Sohn zwey Töchter gebahre/ davon die Erſte Nahmens Fräulen Sabina Regina Anno 1697. zu Lintz lediger geſtorben. Fräulen Benigna Eliſabetha aber Herrn Philipp Rudolph Freyherrn von Grienthal zu Achleuthen/ Diedach und Ottſtorff verehelichet wurde/ der Sohn Herr Wolf Chriſtoph ware Dom-Herr zu Regenſpurg/ und Probſt zu Straubing deſſen 16. Ahnen ſeyn Nachfolgende:



Herr Georg Ehrenreich der fünffte Sohn/ vorgedachtes Herrn Chriſtoph von Clam/ deß Jüngern/ verehelichte ſich/ laut in meinem Archiv verhandenen Original-Hochzeit-Ladſchreiben/ mit Fräulen Eliſabetha, Herrn Matthias von Gunderching zu Heinrichſchlag/ Hymberg/ und Arttſteten ſeel. und Frauen Anna gebohrne von Altham/ Freyin/ Tochter/ und ward die Hochzeit den 21. Novembris Anno 1593. in der Stadt Enns gehalten; Hatte aber auß ihr keine Kinder. Anno 1513. ward

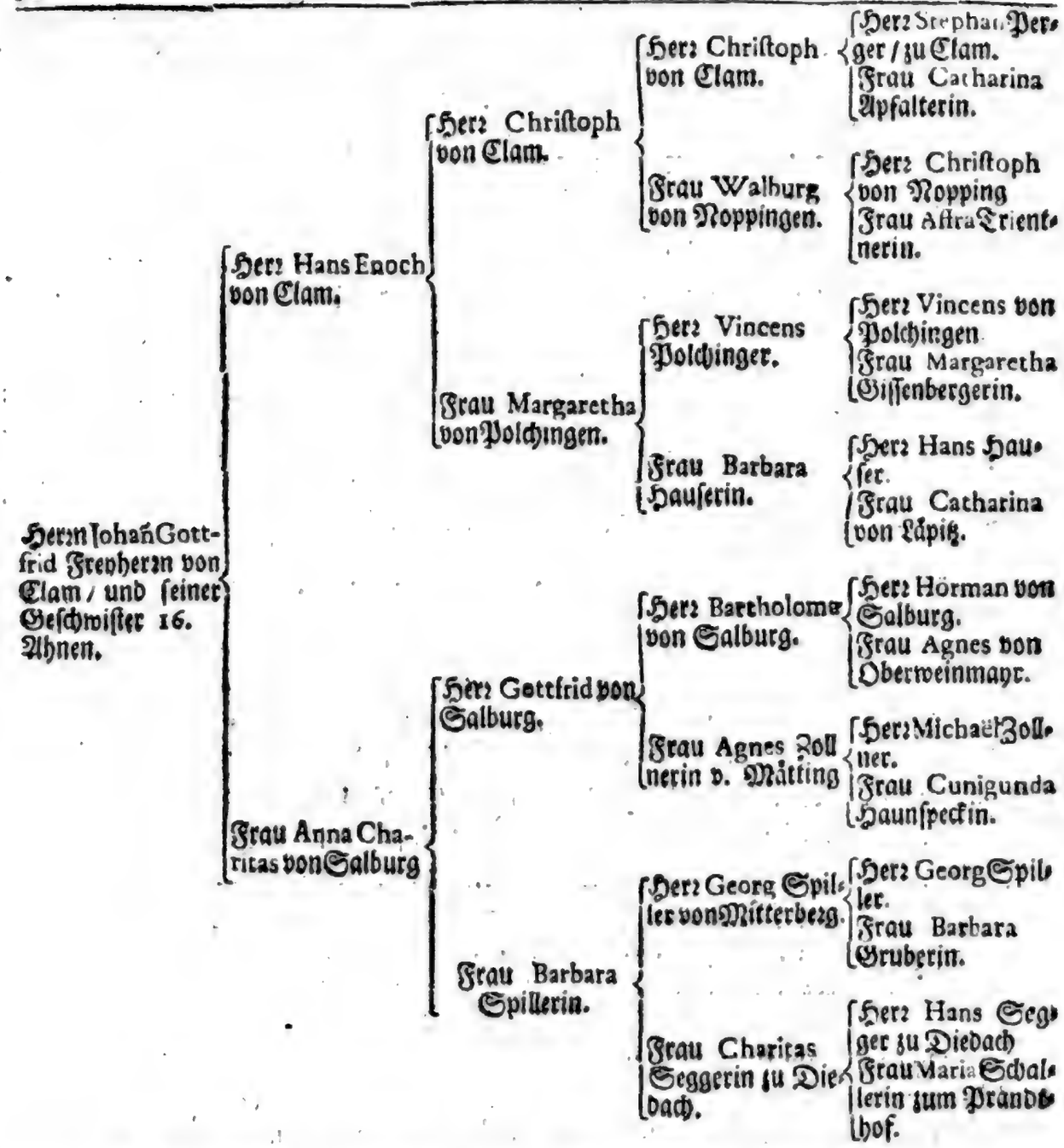
er verordneter deß Löbl. Ritter-Stands. Starb den 29. Martij Anno 1616. im 53. Jahr seines Alters/ und ward zu vorgedachten Hofkirchen nächst Sären begraben/ allwo von ihme nachfolgendes Epitaphium verhanden:

Hier ligt begraben/ der Edle und Gestrenge Herr Georg Ehrnreich Perger/ zu Clam Frey P. N. R. und einer Ehrsamen Landschafft deß Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß Verordneter. Ist in GOtt entschlaffen den 29. Martij Anno 1616. seines Alters im 53. Jahr.

Herr Hans Enoch der sechste Sohn viel-gedachtes Herrn Christoph deß Jüngern/ überkame Anfangs das Noppingische Wapen nebst seinen alten Stammen-Wapen zu führen. Auß seiner ersten Gemahlin Frauen Martha Reithmannin/ gebahre er vier Töchter/ benenntlichen Fräulein Julianam, die Herren Ott Victor von Fräncking/ und Fräulen Mariam Margaretham, welche Herrn Ferdinand Kulmer verehelichet wurde/ dann Fräulen Susannam, und Elisabetham, so beede in ihrer Jugend gestorben/ sie gedachte Frau Martha starb den 2. Octob. Anno 1594. und ward in viel-gedachte Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen begraben/ wovon daselbsten dieses Epitaphium verhanden:

Allhie ruhet und ligt begraben/ die Edle Ehrn-Tugendhaffte Frau Martha Pergerin gebohrne Reithmannin/ so den 2. Octob. Anno 1594. ihres Alters in 27. Jahr in Christo seelig entschlaffen/ und deren beeden eheleibliche Töchterlein Susanna und Elisabetha, so den 12. Octob. Anno 1594. ihres Alters im anderten Jahr ihrer Frauen Mutter mit tödtlichen Abgang nachgefolgt/ welcher beeden Leiber in dieser Kirchen und Krufft begraben/ und der frölichen Auferstehung gewärtig seyn/ die verleyh GOtt ihnen und uns allen.

Zur anderten Gemahlin nahme vorgedachter Herr Hans Enoch von Clam/ laut bey mir verhandenen Originalis, Fräulen Charitas von Salburg/ Weyland Herrn Gottfrid von Salburg/ und Frauen Barbara Spillerin zu Mitterberg/ seel. hinterlassene Tochter; auß welcher er zwey Söhn/ als Herrn Hans Gottfrid, und Herrn Hans Enoch nebst sechs Töchtern erzeugte; dero Annaten hieneben.



Er ſtarb den 4. Novembr. 1617. und ligt in viel-gedachter Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen nächſt Sären begraben / davon ſowohl in einem Wapen-Schild / als in einem aufgehengten Fahnen nachfolgende Schrifft zu leſen:

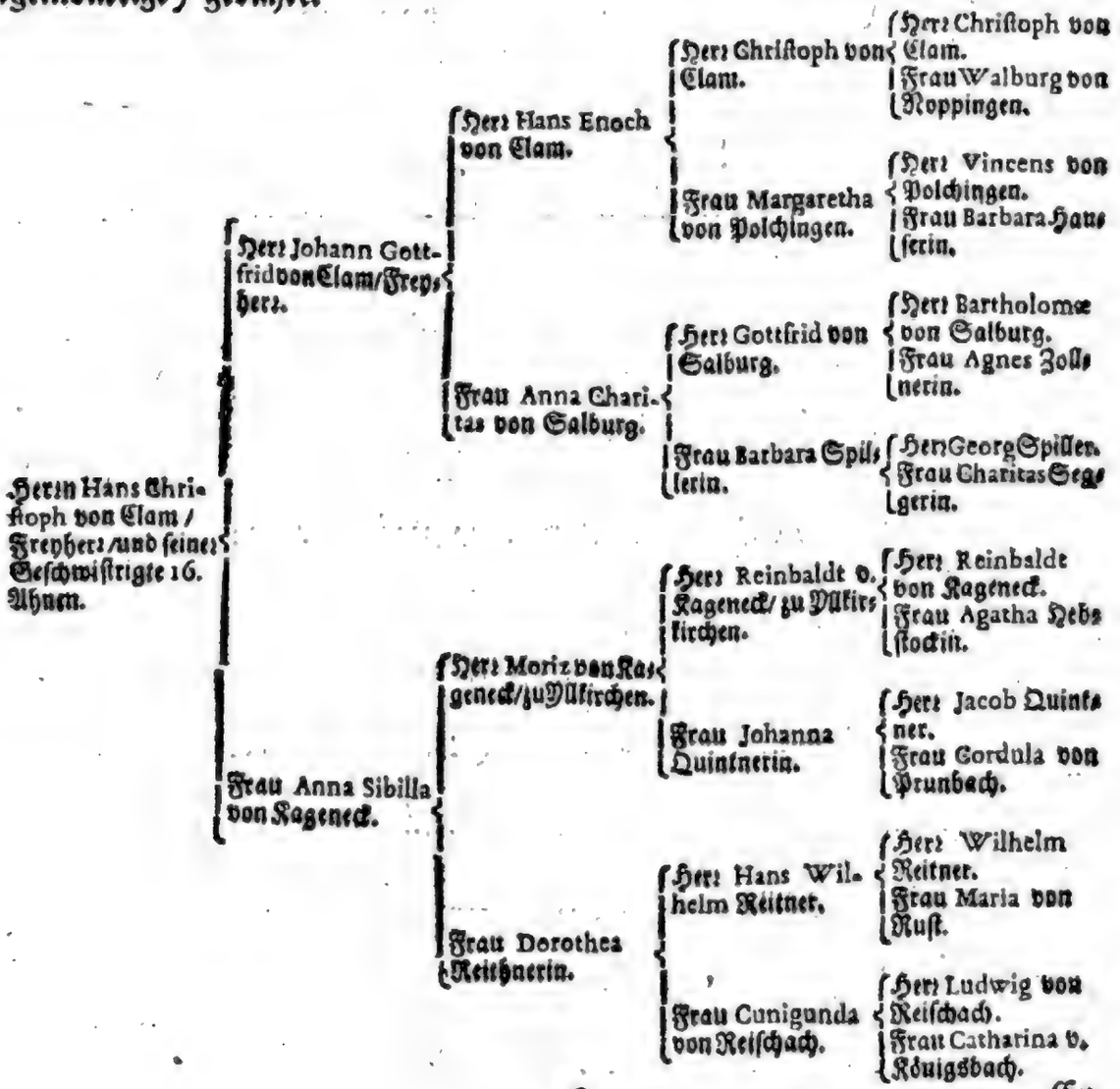
Hier ligt begraben der Edle und Geſtrenge Herr Hans Enoch Perger zu und auf Clam / und zum Prunhof geſtorben den 4. Novembris Anno 1617.

Die Töchter waren / Fräulen Magdalena, Fräulen Suſanna, die lediger geſtorben / Fräulen Maria Salome verehelichte ſich / laut bey mir verhandener Originalien / zum erſten mahl mit Herrn Michaël Pernauer von Perney zu Aich / nach ſeinem Abſterben aber / laut Heuraths-Abrede / dat. Auhof den 22. Febr. Anno 1626. mit Herrn Hans Trojan von Hocheneck zu Steinbach. Sie ſtarb Anno 1654. und ward in die Pfarr-Kirchen am Behamberg begraben. Fräulen Anna Sara hatte Herrn Hans Chriſtoph Haiden zu Dorff zum Gemahl; und Fräulen Anna Catharina

Catharina wurde / laut in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Lad-Schreiben den 2. Martij Anno 1631. im Schloß Clam mit Herrn Maximilian Kölnpöck von Ottſtorff vermählet / auß denen Söhnen nahme

Herr Hans Enoch der Jüngere (welcher Anno 1596. gebohren worden) Fräulen Annam Eliſabetham Moſerin zur Ehe / auß welcher er eine Tochter Nahmens Eva Eliſabetha überkame / die nachgehends Herr Achaz Häcklberger von Hechenberg zur Ehe bekame.

Herr Hans Gottfrid der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Hans Enoch Herrn zu Clam und Prunhof (welcher Anno 1598. gebohren worden / und zweyer Römiſchen Käyſer / als Ferdinandi II. & III. Rath und Land-Rath geweſen) erlangte Anfangs von Käyſer Ferdinando III. das ererbte Polchingeriſche Wapen ſambt dem Prædicat (Edle Herren von Clam) wurde aber nachgehends nebſt ſeinen Herrn Brudern und Vettern / auch ſammentlichen Geſchlecht in Herren-Standt erhoben / nachdeme er vorhero zu zweymahlen als Anno 1636. und Anno 1640. deß Löbl. Ritter-Stands und dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß Verordneter geweſen. Zur Gemahlin hatte er Annam Sibillam von Kageneck / Herrn Moriz von Kageneck zu Illkirchen / und Frauen Dorothea Reitnerin Tochter / eines uralten Ritter und Turnier-mäſſigen Elſaſſiſchen Geſchlechts / auß der er nebſt zweyen bald nach der Tauff verſtorbenen Kindern / 9. Töchter / und einen Sohn (deſſen 16. Ahnen gegenwärtige) gebahre.



Er erkauffte die Vesten Thal/woselbst er (nachdeme er seinem Sohn die Herrschafft Clam und Säxen übergeben) seine übrige Lebens-Täg zuebrachte/ daselbsten Anno 1673. den 9. Augusti im 78. Jahr seines Alters starbe / und wurde nach Hädershofen nächst dem Seiten-Altar/ den er aufrichten lassen / begraben. Seine Gemahlin/ welche den 9. Novembr. Anno 1662. gestorben/ ligt gleich ausserhalb der Kirchen gegen über/ dero Epitaphium daselbst aufgerichter und dieses Inhalts zu sehen.

Allhier ligt begraben/ und ruhet in GOtt/ der Wohlgebohrne Herr/ Herr Johann Gottfrid Herr von und zu Clam/ Freyherr auf Hechenberg/ Eigenthumer der Vesten Thal/ zwey Römischen Käyser als Ferdinandi deß Anderten und Dritten gewester Rath/ ꝛc. zu zwey mahlen Lands-Verordneter im Land ob der Ennß. Welcher gestorben im Thal den 8. Augusti im Jahr 1673. seines Alters 78. Jahr.

Allhier ruhet in GOtt der Edle Leichnam/ erwartend einer fröhlichen Urständ.

DEr Wohlgebohrnen Frauen/ Frauen Anna Sibilla/ Frauen von Clam/ Freyin/ ihres Geschlechts von Kageneck zu Yllkirchen auß dem Elsaß/ so gebohren auf dem Schloß Lichtenau den - - Decembr. Anno 1602 sich hinnach verehlicht und in diß Land kommen 1619. Erzeugte 12. Kinder/ deren noch im Leben 8. Ist in GOtt entschlaffen auf der Vesten zum Thal/ den 9. Novembr. Anno 1662. ihres Alters im 59. Jahr.

Ingleichen ist auf dem Seiten-Altar/ den er in gedachter Kirchen zu Hädershofen machen lassen/ diese Schrifft zu lesen:

Illustris & generosi Domini [memoria] Domini Joannis Godefridi Domini à Clam Liberi Baronis in Hochenberg, qui Natus 1598.

Seine Töchter wahren Nachfolgende:

Fräulen Anna Charitas hatte zum Gemahl Herrn Philipp Rudolph, Freyherrn von Grienthal zu Achleuthen/ Ottstorff und Diedach/ dem sie/ laut bey mir vorhandenen Original-Hochzeit-Lad-Schreiben dat. den 3. Jenner Anno 1641. im Schloß Clam vermählet worden.

Fräulen Anna Elisabetha, wurde Herrn Leopold Grafen von Thürheimb verehelichet.

Fräulen Anna Catharina, nahme Herrn Johann Albrecht, Grafen von Preysing.

Fräulen Sophia, ehelichte Herrn Friderich Wilhelm von und zu Fräncking Freyherrn.

Fräulen Anna Eleonora, hatte zum ersten Gemahl/ Herrn Wolf Maximilian Händl/ von und zu Rämingdorff; nach seinem Ableiben aber/ Herrn Rudolph Häcklberger von Hechenberg zu Kerbach.

Fräulein

Fräulein Anna Rennata verehelichte ſich mit Herrn Hans Ernſt Wiellinger von der Au zu Hinderntobl.

Fräulein Anna Polixena nahme Herrn Chriſtoph Ferdinand Haiden von Dorff zu Grabenegg und Zwerbach.

Fräulein Sidonia ware Herrn . . . . . Grafen Porti Gemahlin.

Der Sohn Herr Hans Chriſtoph Freyherr von und zu Clam und Sären erkauffte das Schloß Auſſernſtein / wahre einer Löblichen Landſchafft Raith-Rath. Zur Gemahl hatte er Frau Mariam Eliſabetham Gräfin von Thürheim / weyland Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Thürheimb / und Frauen Anna Martha von Tauffkürchen hinderlaſſene Tochter / mit dero er fünff Söhn und ſechs Töchter gebohren / ſtarb mit Anfangs des Monat Februarij Anno 1697. ſeiner Kinder Ahnen ſeyn dieſe:

Herrn Hans Leopold Freyherrn v. Clam und ſeiner Geſchwiſtrigten 16. Ahnen.

- Hr. Hans Chriſtoph von Clam Freyherr,
  - Hr. Johann Gottfrid von Clam, Freyherr.
    - Hr. Hans Enoch von Clam.
      - Herr Chriſtoph von Clam.
      - Fr. Margaretha v. Polchingen.
    - Fr. Anna Charitas von Salburg.
      - Hr Gottfrid von Salburg.
      - Fr. Barbara Spillerin.
  - Frau Anna Sybilla von Kageneck zu Pfirchen.
    - Hr. Moriz von Kageneck zu Pfirchen.
      - Hr. Reinwald von Kageneck.
      - Fr Johañ Quintnerin.
    - Fr. Dorothea Reitnerin.
      - Hr. Hans Wilhelm Reithner.
      - Fr. Chunigund von Reiſchach.
- Fr. Maria Eliſabeth Gräfin von Thürheimb.
  - Herr Hans Chriſtoph Graf von Thürheimb,
    - Hr. Philipp Jacob von Thürheimb Freyherr.
      - Hr. Chriſtoph v. Thürheimb.
      - Fr. Margaretha v. Papenheim.
    - Fr. Cordula von Nußdorff.
      - Hr. Hans David von Nußdorff
      - Fr. Catharina Ebronin.
  - Fr. Anna Martha von Tauffkirchen.
    - Hr. Weichard v. Tauffkürchen.
      - Hr Burchard von Tauffkürchen.
      - Fr Anna Kärglin.
    - Fr. Maria Eliſabetha v. Schwartzenſtain.
      - Hr. Andreas von Schwartzenſtein.
      - Fr. Margareth Marſchalchin von Ebnet

Aus vorgedachtes Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Clam erzeugten Fräulein Töchtern / ſein Fräulein Maria Anna, und Fräulein Maria Sybilla noch lediger. Fräulein Maria Johanna iſt unverheyrather geſtorben.

Fräulein Maria Barbara hatte zum Gemahl Herrn Quintin Carl Joſeph Freyherrn von Grienthal zu Oberwieß.

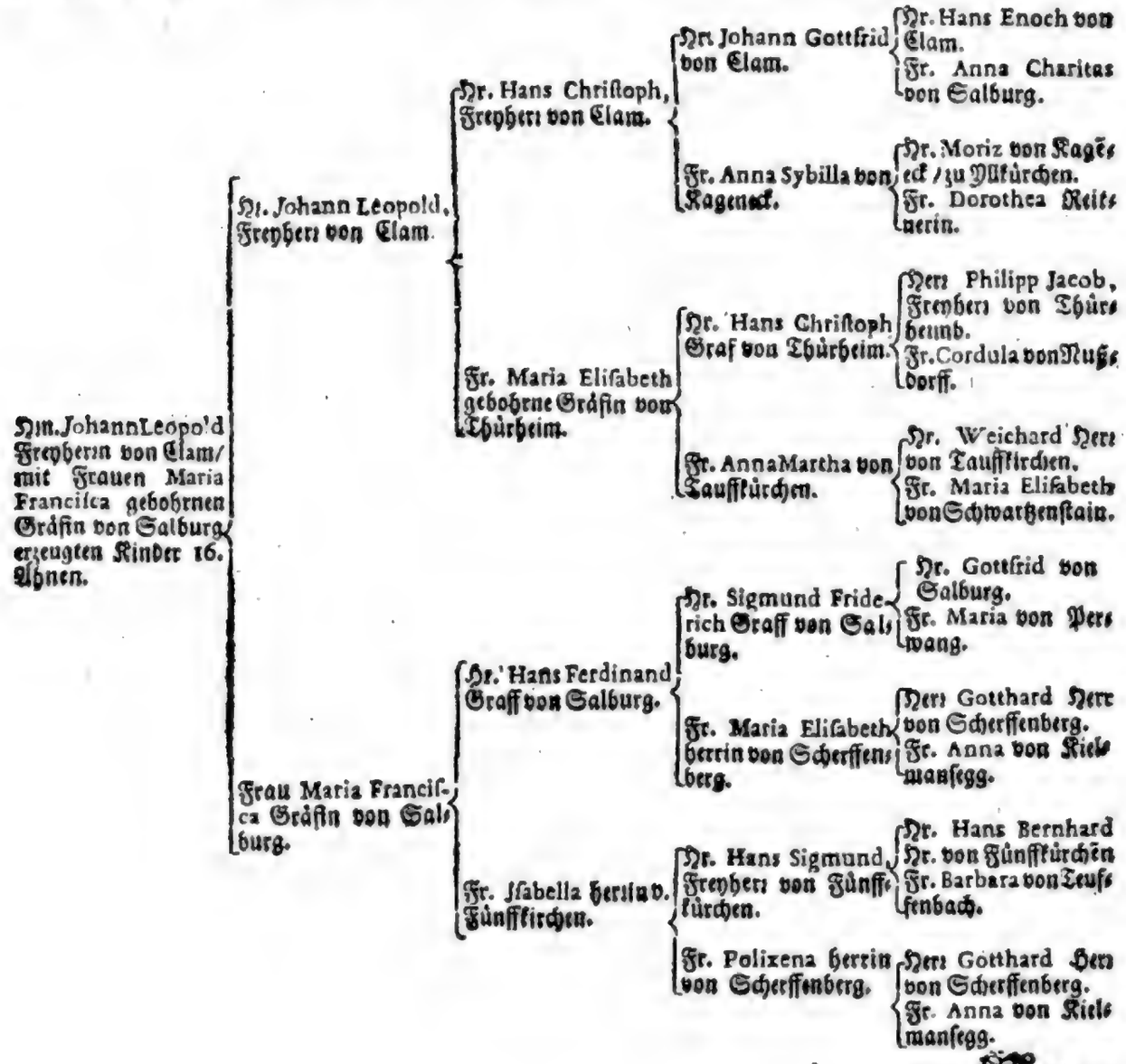
Fräulein Maria Eliſabetha wurde mit Herrn Rudolph Häcklberger verehelichet.

Fräulein Maria Judith aber verheyrathete ſich mit Herrn Peter Antoni Præſinski Baron von Praſſo Kayſerlichen Obriſten und Vice-Commendanten zu Copreiniz.

Auß denen Söhnen ſtarb Herr Hans Ferdinand, Herr Hans Chriſtoph, und Herr Hans Franz alle drey lediger / und als Soldaten / theils in Hungarn / und einer im Reich.

Herr Hans Gottfrid ware Anfangs Kayſerlicher Haubtmann / hernach verehelichte er ſich mit Frauen Anna Regina gebohrnen von Felderndorff / Herrn Caſpar von Lindeck und Mollenburg ſeel. hinderlaſſenen Wittib / jedoch ohne Kinder.

Herr Johann Leopold nahme Anno 1699. Fräulein Mariam Franciſcam Fräulen Grafin von Salburg / Herrn Hans Ferdinand Grafen von Salburg Herrn der Herrſchafft Ränäridl ꝛc. mit ſeiner erſten Gemahl Frauen Iſabella gebohrnen Herrin von Fünfkirchen erzeugte Tochter zur Ehe / mit welcher er Anno 1700. einen Sohn Ferdinand Joſeph Johann Joachim genannt / überkame / deſſen 16. Ahnen ſeynd folgende:



Herr-

Herrschafften und Schlösser der Herrn von Clam.

Clam.

DJe in Machland Viertl diß Lands gelegne Herrschafft und Schloß Clam / hat vor disem den Nahmen einer Grafschafft geführet / und denen alten abgestorbenen Grafen von Machland und Hardeck zugehöret / nach dero Absterben sie mit denen andern Graf-Hardeckischen Herrschafften an den Herrn Brüeschencken jetzigen Grafen von Hardeck kommen / von denen sie Anno 1524. deren Freyherrn von Clam (damahlen Perger genandt) verkaufft worden. Sie war vor disen nach der alten Manier woll befestiget / und absonderlich mit einen starcken und festen abgesöndert / entlegenen Thurn / zur Wöhr und Sicherheit versehen / von dem verstorbenen Herrn Johann Gottfrid Freyherrn von Clam / aber fast von neuen erbauet / und mit verschidenen Lust und Nutz-Gebäuen geziehret / davon auf dem Schloß-Thor nachfolgendes Monumentum zulesen.

Castrum Hoc
Comitatus de Clam ferè collapsum, sic reparavit, ornavit, auxit & Locupletavit,
Joannes Godefredus.
Illustris Dominus de Clam Heres paternus Imp. Ferd. II. & III. Archiducis Leopoldi Consiliarius, & Deputatus Austriæ, cum conjuge concordi prolifica.
Anna Sybilla de Kagenek
S. Sumpt. Anno M. D. C. XXXVI.

Aussernstein.

DAs in Machland-Viertl gelegene Schloß Aussernstein (welches vorhin nur Stain genannt worden) jetzo aber zum Unterscheid eines andern auch in diesen Viertel gelegnen Schloß gleiches Namens / der Aussere / jennes aber der Innerestein benamset wird) hat denen Herren Stetthämmern einem bereits längst abgestorbnen Geschlecht zugehört / wie dann selbes Anno 1473. Herr Veit Stetthämmer / besessen von diesen ist es an die Stundeck einer gleichfalls erloschene Familia kommen / welche von denen Herren Walchen zu Arbing den unweit von diesem Schloß gelegenen / jetzo völlig abgekommenen Sitz Waseneck / davon nur etwelche wenige Rudera zusehen / mit dessen Zugehörungen und Herrlichkeiten erkaufft / nachgehends aber beede an die Herren Flusharten käufflich überlassen haben. Von diesem haben es die Herrn Hacken überkommen / und von Jhnen ist offtermeldtes Schloß Ausserstain sambt dem abkomenen Sitz Wiseneck Herrn Johann Christoph Freyherr von Clam zutheil worden / dessen Herr Sohn Herr Johann Leopold von Clam dermahliger Besitzer ist.

Historische Beschreibung.

Des

Löbl. Stüffts und Closter Crembsmünster.

Wapen.

DAs Closter führet in dem ersten Thail ihres Wapen eine Wildschwein / in dero Schulter ein Stuck von einen Jagtspieß / neben Ihme aber / ein anders abgebrochenes Orth desselben in grienen Feld zusehen. In anderten Feld erscheinet ein weisser Hund in rothen Grund / und diß zwar zum Gedächtnuß des Stüfters-Sohns Guntherj der auf disen Orth von einer Wildschwein entleibet. Dessen todter Leichnamb aber durch das Bellen eines Jagd-Hunds gefunden worden. Ferner hat es in dritten weissen Feld einen Rothen Ochsen / und zwar nach Meynung des Closters Annalium lib. 1. cap. 12. pag. 56. in fine, zum Zeichen des grossen Gespends / welches Jährlichen in diesen Closter außgetheilt wird / bey welchen eine grosse Menge Ochsen geschlachtet werden. Endlichen ist auch in einem absonderlichen weissen Schildlein (so zu Zeiten vor ein Hertz-Schild gebraucht zu Zeiten aber auf die Ehrnstell gestelt wird) der schwartze Buchstaben K zu sehen / ungezweiflet den Namen Crembsmünster / bedeutend.

Aufferbau- und Fortpflantzung des Closters biß zu unsern Zeiten.

GUntherus, ein Sohn Thassilonis, Hertzogs in Bayern / nachdeme er in dieser Gegend (welche damahlen ein lautere Wildnuß ware) gejaget / und sich von seinen Geferthen verlohren / hat ein ungeheures Wild-Schwein angetroffen / selbes erlegt

rat / dabey aber von solchen selbsten tödtlich verwundtet worden / also daß ihme seine Hertzogliche Bediente und Jäger bey dem Brunen (wo jetzo der Fischbehalter / welcher auf diese Stund der Guntheri-Teich genennet wird) durch Hülff eines Jagd-Hunds / der beede todte Cörper angebellet / todter gefunden / als man hernach diesen schmertzlichen Todtfahl dem Vatter / der sich damahl zu Enns auffgehalten / zu wissen gethan / hat sich solcher eylends auf diesen Orth begeben / und den schmertzlichen Unglücksfahl seines Sohns bitterlich beweinet. Man berathschlagte sich nachgehends wohin die Durchläuchtige Leiche zu begraben / und wurde ein Orth gesuchet den verstorbenen ein hertzliches Grabmahl aufzurichten / als aber darüber die Nacht eingefahlen / ist auß dem Wald ein auf dem Geweicht brennende Fackien tragender Hirsch hervor kommen / der sich von dem Orth auch nicht vertreiben lassen / worauß der eyfrige Fürst geschlossen / daß die Göttliche Vorsichtigkeit auf diesem Orth seines geliebten Sohns Ruhestatt außgesehen habe. Worüber er alsbald auß Holtz eine kleine Capellen auffrichten / und darein die Leiche Guntheri beysetzen lassen / welches geschehen nach der Gnadenreichen Geburt unsers Heylands in sibenhundert und siben und sibenzigsten Jahr.

Nachgehends hat Thassilo eine prächtige Kirchen / und zu selben das annoch verhandene Benedictiner-Closter (welches er nach dem vorbey rinnenden Cremb-Fluß Crembmünster genannt) erbauet. Auch laut des in Annal lib. 1. cap. 9. fol. 24. nach Längs beschriebenen Stüfft-Briefs mit reichen Einkommen begabet / damit auch die Kirchen mit Priestern / und das Closter mit Mönch versehen wahre / hat Thassilo von Nideraltach etliche Geistliche auß dem Orden und von der Regel des heiligen Benedicti dahin gesetzt / und zum Vorsteher und ersten Abbten des Closters Ihnen Fratericum einen tugendsammen und frommen Geistlichen vorgestellet.

Adrianus der erste diß Namens Römischer Pabst hat zu mehrerer Zierde und Aufnahm dieses Closters selbes mit dem Leib des Heiligen Agapiti (welcher Anno 272. gemartert / und bey dessen Leichnahm unzahlbare Miracul geschehen begabet.

Nachdeme obgedachter erster Abbt Fratericus dieses Zeitliche gesegnet / folgte ihme

Wolframus, von deme aber gantz nichts / ausser des Namens / aufgezeichneter zufinden / selben succedierte

Sighardus der umb das Jahr Christi 828. gelebt / nach ihm ward erwählt.

Burchardus der deß Königs Arnulphi Hof-Capellan gewesen / sein Nachfolger ware

Snelpero der umb das Jahr Christi 888. gelebt / von deme aber sonst nichts wissend. Nach ihme ist daß Closter über 100. Jahr Oed gestanden / nachdeme solches von denen Hunnen zerstört und abgebreinnt / und die daselbst gewesene Geistliche hingerichtet / und gemartert worden; weilen sich aber (nachdeme die Hunnen von Ottone dem Grossen Anno 955. geschlagen / und zuruck getrieben) von denen Münichen die entweder meist erschlagen / oder sonst in die äusserste Armuth gesetzt worden / niemand gefunden / der sich dieses Closters angenommen / oder wieder erhebt hätte. Haben ihnen solches Pilgrinus und Christianus Bischoff zu Passau zu Ergötzung ihres erlittenen Schadens vor ein Beneficium außgebetten. Es hat aber ein gantzes Sæculum nach Veroedung des Closters selbes der heilige Henricus Römischer Käyser (unwissend ob selbes auß eignem Eyfer und Andacht / oder auß Antrib des heiligen Gotthardi Abbten zu Niederaltach geschehen) wiederumberthebt / und gedachten heiligen Gotthardo anbefohlen / der dann billich vor den sechsten Prælaten dieses Closters hiehero zusetzen. Wie lang er das Closter regiret ist zwar nicht / doch wohl bekannt / daß er ihme zum Nachfolger substituiret

Sigmarum den sibenden in der Ordnung der Prælaten/ welcher den verhandenen wenigen Kirchen Ornat, der von denen Raubern und Feuers-Brunsten übergeblieben/ beschrieben/ welcher selbes mahl in sechs Casuln &c. einen silbern Creutz/ zwey silbernen und goldenen Leichtern/ einem guldenen und einem Mößingen Rauchfaß/ und unterschiedlichen wenigen Büechern bestanden. Dieser Sigmarus starb/ nachdeme er 28. Jahr regiret/ Anno 1040. Nach ihme wurde eben dises Jahr erwöhlet

Bernhardus der die Bibliothec mit Büchern vermehret/ zu dessen Zeiten wurde dem Closter von einem auß dem jetzo abgestorbenen Geschlecht der Herren Walchen-Kirchdorff und Attersee geschencket. Er starb nach einer 10. Jährigen Regirung Anno 1050. Ihm folgte

Erchenbertus der zu Zeiten Henrici des dritten Römischen Käysers gelebt/ und der Erste die Inful getragen. Unter ihm ist die Kirchen von Engelberto Bischoffen zu Passau (nachdeme sie durch das Feuer ruiniret/ und durch die Rauber profaniret) auf das Neue eingeweyhet worden. Das Jahr wann dieser Prælat gestorben/ ist nicht aufgezeichnet/ sein Nachfolger ware

Wolframus der anderte dieses Namens/ von dem sonsten wenig wissend/ als daß zu seiner Zeit ein Edler Rudolph genannt/ dem Closter den Weingarten in Hartberg geschenckt hat. Nach ihme wurde erwählt

Bezelinus zu dessen Zeiten das Closter wieder abgebrunen/ unter seiner Regirung lebte der heilige Wilinto ein Priester und Conventual dieses Closters/ der daselbst nechst des Altars des heiligen Thomæ jetzo Allerheiligen begraben/ dessen Gebein aber zu des Stiffters gelegt worden; von dieses Prælaten Leben und Absterben findet sich nichts aufgeschriben/ sein Nachfolger ware

Diethericus oder Theodoricus der umb das Jahr 1080. von Gözze beruffen worden/ und von Altmanno Bischoffen zu Passau hiehero gesetzt/ umb bey denen Mönichen die vorige Zucht einzuführen/ und daß durch die Brunst ruinirte Closter und Kirchen wieder zuerheben/ wie dann unter ihm Anno 1082. die Kirchen auf das Neue von obgedachten Altmanno Bischoffen zu Passau geweyhet/ und dem Heyland der Welt/ auch denen heiligen Agapito und Blasio dediciret worden. Die Höf zu Wartberg wurden dem Closter zu dieses Prælaten Zeiten vom Graf Arnoldo Anno 1085. solcher gestalt geschenckt/ daß daselbst ein Kirchen solte aufferbauet werden. Welche auch noch heutiges Tags verhanden. Das Jahr wann dieser Diethericus gestorben/ ist unbekannt/ ihme folgte

Hoholdus von deme auser des Namen gantz nichts bekannt/ wie ingleichen seines Nachfolgers Berchtoldi mit nichts gedacht wird.

Alramus oder Adalramus der 15. Prælat wurd Anno 1090. erwählet/ dieser erbaute die Pfarkirchen zu Kirchdorff/ und nach etlicher Meynung die Kirchen zu Windischgärsten/ welche beede Udalricus Bischoff zu Passau hernach eingeweyhet. Er überkame vom Kayser Henrico dem IV. Pötenbach wieder zu dem Kloster/ darüber Ihme gedachter Kayser ein den 2. May Anno 1099. zu Regenspurg datirtes Diploma; so in des Closters Annal. lib. 2. cap. fol. 148. nach Länge beschrieben/ ertheilte. Gedachter Alramus resignirte freywillig (nachdeme Er das Closter löblich regiret/ mit vielen Einkommen vermehret/ und mit Gebäuen gezieret hat) **Anno 1120.**

Hermanus ware sein Nachfolger/ und der 16. Prælat/ der aber nicht lang regiret/ sondern Anno 1125. das Zeitliche gesegnet/ nach Ihme wurd erwählet

Udalricus der auch nur 6. Jahr dem Closter vorgestanden/ und Anno 1131. gestorben.

Udalricus der Anderte diß Namens wurde Anno 1132. Prælat/ zu seiner Zeit

Zeit hat das Closter von Frauen-Adelheid gebohrnen von Wiltberg Herrn Ernst Grafen von Hochenberg hinderlassnen Wittib / unterschiedliche Orth bekommen / worunter auch der Hoff auf dem Martinsberg / wohin dieser Udalricus ein Kirchen erbauet / die Reginbertus Bischoff zu Passau zu einer Pfarrkirchen erhebt / geweyhet / und mit gewissen Marchen versehen / davon in dessen Privilegio de Anno 1190. zulesen. Er legte die Inful ab Anno 1147. und Ihm folgte

Albertus der 19. Prælat dieses Closters welcher 13. Jahr regiret. Zu seiner Zeit ist das Closter abermahl abgebrunnen / hat aber hingegen an Güttern durch Beysteuren etlicher frommen Leut zugenommen / wie dann Albert Graf von Rebgau etliche Gründ zu Flechtwang zu Erbauung der Kirchen daselbst hergeben / welche Kirchen hernach Anno 1156. Conradus Bischoff zu Passau geweyhet. Dieser Albertus starb den 4. April Anno 1160. Nach Ihme wurde Prælat

Martinus der Erste dieses Namens / welcher aber nach einer fünff-jährigen Regirung freywillig Resignirte.

Alramus der anderte diß Namens Conventual zu Gärsten wird Postuliret / Anno 1165. nach deme Er die Capellen S. Ægidij erbauet / die hernach Anno 1170. Adelbertus Ertz-Bischoff zu Saltzburg eingeweyhet / hat er auf Befehl Theobaldi oder Diepoldi Bischoffen zu Passau die Regirung abgelegt. Sein Nachfolger

Udalricus der Dritte dieß Namens ein Vetter des seeligen Bertholdi Abbten zu Gärsten / Conventual und Prior daselbsten / wurde postuliret Anno 1173. überkame laut des in Annal. beschriebenen Privilegio eben dieses Jahr von vorgedachten Diepoldo Bischoffen zu Passau / die Pfarrkirchen zu Kirchberg / und von Henrico Hertzogen zu Bayern und Sachsen laut des in Annal. lib. 2. cap. 12. fol. 163. beschriebenen Diplomatis die Confirmation aller der von seinem Vorfahrern dem Closter gegebenen Privilegien und beschehenen Stifftungen / welche auch Fridericus Barbarossa Römischer Kayser (wie auß dem fol. 165. inserirten Privilegio zu sehen) confirmirte. Es nahme auch Pabst Alexander der Dritte diesem Abbt Udalricum sambt dem Convent und gantzem Closter mit allen darzu gehörigen Pfarren laut seines Anno 1178. datirten Brevi Apostolico in den Römischen Kirchen-Schutz / und confirmirte dem Closter alle dessen Stifftungen / und seynd die in gedachtem Brevi benannte Pfarren und Kirchen damahlen gewesen:

Kirchberg / Pfarr Kemnaten / Kirchen zu Ober- und Nider Ror. Die Pfarr Hall / Pfarr Ried / Pfarr Waitzenkirchen / die Kirchen zu Zell / Pfarr Welß / die Capellen S. Ægidi, Pfarr Thalhamb / Pfarr Burchkirchen / Pfarr Wartberg / Kirchdorff / Pfarr Gärsten / Pfarr Stainakirchen mit ihren Filialen / Zell und Vischerheim / die Kirchen zu Viechtwang / Pfarr St. Martinsberg ꝛc. Auß welchem abzunehmen / wie vor Uralten Zeiten schon diese Pfarrn nacher Cremsmünster gehört haben.

Gedachter Udalricus ist mit Leopoldo Hertzogen zu Oesterreich in das H. Land gereiset / und im Zuruckweeg zu Accarone Anno 1182. gestorben. Nach seinem Todt wurde von offt gedachten Diepoldo Bischoffen zu Passau dem Closter

Herr Manegoldus Abbt zu St. Georgen / gebohrner Graf von Bergern zu einem Prælaten vorgesetzt / den nachgehends die Conventualen ordentlich erwählten / und in der Prælatur bestättigten. Unter seiner Regirung ist die Kirchen völlig abgebrannt; Endlich wurde Er Anno 1206. Bischoff zu Passau / worüber nach drey-jähriger Innhabung des Closters Er denen Conventualen Freyheit gabe / einen andern Prælaten zu erwählen / welche dann zufolg dessen

Cunradum einen Conventualen von Seitenſtetten poſtulirten / zu deſſen Zeiten die Kirchen noch einmahl abgebrunnen / Er aber iſt nach einer drey-jährigen Regirung wider abgeſetzt / und an deſſen Stölle Anno 1209. erwählet worden

Abbt Rudolph, ſo die Capellen unſer Frauen erbauet / und ſolche von Eberhardo Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg einweyhen laſſen Anno 1217. Hatte Er bey Leopoldo Hertzogen zu Oeſterreich und Steyr di Freyheit außgewürckt / daß hinführo das Cloſter von der Vogthey ledig ſeyn ſolte. Davon in Annal. lib. 2. cap. 14. fol. 175. das Privilegium gedachtes Hertzogs Leopoldi nach Länge beſchrieben / welches Käyſer Fridericus der Anderte durch ein fol. 176. ſich befindliches Diploma confirmirt. Es ſeynd aber dieſes Cloſters Vogtherren / oder Advocati geweſen / die Herren von Pernſtain / die Herren von Volckerſtorff / und die Herren von Ort. Und hat erſtgedachter Hertzog Leopold (laut eines bey denen Herren von Volckerſtorff vorhanden geweſenen Inſtrumenti datirt am Sonntag Eſto Mihi Anno 1217. in Caſtro ſuo Styra, davon in meiner Regiſtratur glaubwürdige Abſchrifft) das Cloſter von Herren Ortolff von Volckerſtorff ſeinen Dienſt-Pflichtigen Richter des Lands ob der Enns mit 400. Pfund Pf. ab Advocatorum oppreſſione & Judicum ſecularium poteſtate, gelediget und in die Freyheit geſetzet / alſo daß ſich obgedachter Herr von Volckerſtorff aller weltlicher Jurisdiction auf ſelben Gottshauß und deſſen Leuthen begeben. Erſagter Abbt Rudolph iſt mit vielgemeldten Hertzog Leopold nacher Rom gereiſet / und im Ruckweeg in der Lombardie Anno 1219. geſtorben.

Abbt Bernhardus auß dem edlen Geſchlecht deren von Ahleuthen ware ſein Nachfolger / der des Cloſters Einkommen vermehret / und nach einer 11. jährigen Regirung Anno 1230. geſtorben.

Herr Henricus ein gebohrner Graf von Playn Conventual zu Tegernſee ward nach vorgedachten Bernhardo poſtuliret. Er finge Anno 1232 an das Cloſter (welches von denen vielfältigen Brunſten noch gantz unerbaut lage) wieder aufzubauen / und zu erheben / ſtarbe Anno 1247. ſein Nachfolger

Abbt Ortolphus regirte 9. Jahr / nach welchen Er von Othone Biſchoffen zu Paſſau Anno 1256. abgeſetzt wurde / und biß in ſeyn Todt ein Privat-Leben führete. An ſein Stell ward erwählet

Abbt Bertoldus der Anderte auß dem edlen Geſchlecht von Ahleuthen Conventual zu Gärſten / welcher dem Cloſter 19. Jahr rühmlich vorgeſtanden / daſſelbe mit vielen Einkommen und unterſchiedlichen nutzlichen Gebäuen vermehret / ſtarb Anno 1275.

Herr Fridericus auß dem Edlen Geſchlecht der von Aich / wurd Anno 1275. Erwählt, nachdeme er bey Lebzeiten vorgedachten Abbts Bertholdi zwey Jahr als Adminiſtrator das Cloſter regiret. Er erlangte von Käyſer Rudolpho I. ein in Annal. lib. 3. cap. 3. pag. 298. beſchriebene Confirmation aller des Cloſters Privilegien / Recht und Gerechtigkeiten / ſo ſelbiges von vorigen Käyſern und Lands-Fürſten überkommen. Im übrigen iſt erzehlter Herr Prælat dem Cloſter biß Anno 1326. löblich und mit groſſen Nutzen deſſelben vorgeſtanden / ſelbes Jahr aber freywillig reſigniret / und an ſeine Stelle erwählt worden

Fridericus der Anderte dieſes Namens ein Ritzendorffer von Geſchlecht / der das Cloſter von den groſſen Schulden-Laſt (in welchen es ſeine Vorfahrer verlaſſen) entbürdet / ſtarb Anno 1346.

Chriſtianus Ottſtorffer / ward nach ihm Prælat / derſelbe hat das Cloſter durch ſeinen Pracht wiederumb zimblich in die Schulden geſteckt. Er ſtarb Anno 1349.

Abbt Erneſtus auch auß dem Geſchlecht der Ottſtorffer gebohren / nachdeme er

er die Schulden ſo ſeine Vorfahrer gemacht / meiſtentheils wiederumben bezahlt / und das Cloſter Einkomen merklich vermehret / gienge den Weeg ſeiner Vorfahrern 1360.

Conradus der Anderte / auß Schwaben gebürtig / ſtarb Anno 1363.

Abbt Henricus ein gebohrner von Grueb. der 35. Prælat / hatte das Unglück / daß das Cloſter ſeiner Zeit viel Schäden durch Krieg und Straſſenrauber lide. Die Zeit ſeines Abſterben iſt nicht aufgezeichnet. Sein nachfolger ware

Henricus der Dritte dieſes Namen (Sultzbeck genannt) ſtarb Anno 1376.

Herr Martinus der Anderte / gebohren auß dem Freyherrlichen Geſchlecht der Herrn von Polhaim / hat die Kirchen S. Sigismundi erbauet / und zu Rom den Gebrauch der Inful (welche durch Nachläßigkeit ſeiner Vorfahrer völlig abkommen) wider erlangt / ſtarb Anno 1399. Ihme folgte

Stephanus, welcher das Cloſter wegen der zu ſeiner Zeit geweſenen Traid-Theurung zimblich in Schulden verlaſſen / als er Anno 1405. das Zeitliche geſegnet.

Abbt Hermanus der Anderte ein Conventual zu Metten / ware hiehero poſtulirt, ſelbiger hat die groſſe Schulden des Cloſters umb ein merckliches vermehret / derentwegen Albertus der V. Ertz-Hertzog zu Oſterreich ſelbes in ſeinen Schutz aufgenommen / und ihme zum Curatorem geſetzt / Herrn Andream Hörleinſperger / welcher das Cloſter fünff Jahr unter ſeiner Obſicht gehabt. Dieſer Hermanus hat Anno 1419. reſignirt / nach deme er vorhin in den Concilio zu Coſtantz die General-Viſitation im gantzen Paſſaueriſchen Diœces von vorgedachten Ertz-Hertzog Albrecht überkommen. Er ſtarb hernach Anno 1430. in groſſen Alter / ſein Nachfolger ware

Jacob Trentlkoffer eines Edlen Geſchlechts / der das Cloſter von ſeinen groſſen Schulden befreyet / und in großem Lob eines würdigen Prælaten Anno 1456. geſtorben.

Udalricus der Anderte diß Namens (ſonſten Schoppenzaun genannt) des Jacobi Nachfolger / hat durch den Krieg zwiſchen Käyſer Fridericum den V. und Albertum Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich / hernach auch Matthiam Corvinum König in Hungarn groſſe Tranſalen und Verwüſtung an des Cloſters Gütern und Unterthannen erlitten / ſtarb Anno 1484. zum Nachfolger hinderlaſſend

Benedictum Praun / welcher ihme aber auch nach einer nur 4. Jährigen Regirung 1488. in die ewigkeit nachfolgte.

Abbt Wolfgangus Widmar auß Steyr gebürtig lebte biß Anno 1501. deme auch Anno 1505.

Georgius nach einer vier Jährigen Regirung folgte.

Abbt Johannes der Erſte diß Namens von Nation ein Böhm / iſt dem Cloſter löblich vorgeſtanden / er ware Käyſers Maximiliani I. Rath und Beicht-Vatter / ſtarb Anno 1524. Nach ihm ward Prælat

Leonhardus der das Cloſter nicht weniger löblich / aber nur ein Jahr regirt / ſtarb Anno 1526. Sein Nachfolger

Johannes der Anderte / habenzaal genannt / und von Schwannenſtadt gebürtig / war allein dem Gebett und der Andacht ergeben / hat dieſes Zeitliche verlaſſen Anno 1543. Ihm folgte

Gregorius Lehrer von Schärding auß Bayern / der die Schuellen (in welchen die Jugend ſo wohl in Weißheit als Frombkeit und Andacht inſtruiret werden ſolte) geſtifftet / auch das Cloſter mit vielen Gebäuen gezieret / wurde Anno 1555. bey einer Löblichen Landſchafft zu einem Verordneten des Löbl. Prælaten-Stands erwählet / und ſtarb Anno 1558. im 55. Jahr ſeines Alters / und 15. ſeiner Regirung.

Marcus Weiner von Weißkirchen gebürtig / hat 7. Jahr regiret / ſtarb A. 1565.

Abbt Jodocus oder Jobſt Sedelmayr von Ingolſtadt auß Bayern / war vorhin Abbt zu Mänſee / hernach aber Anno 1568. faſt nach einen 4. Jährigen Interregno hiehero poſtuliret. Starb Anno 1571. nachdeme Er vorhero Anno 1569. daß verordneten Ambt des Löbl. Prælaten Standts Würdig bedienet.

Abbt Erhardus eines Edlen Geſchlecht der Voiten auß dem Würtenberger Land (welcher auß einem Mönch zu Thierhaubt Anfangs Prælat zu Lambach geweſen / nach Abſterben obgedachtes Jodoci aber nacher Crembsmünſter poſtuliret worden / ein Mann von groſſen Würden / und der alles Lob verdienet / auch von beeden Käyſern Maximiliano II. und Rudolpho II. glorwürdigſten Angedenckens / wohl gelitten ware) iſt Anno 1572. zu des Löbl. Prælaten-Stands-Verordneten erwählt worden. Starbe auf einem Landtag zu Lintz / als Kayſerl. Landtags-Comiſſarius Anno 1588. nach deme er die Bibliothec mit räre Büchern / und das Cloſter mit vielen Gebäuen vermehret und gezieret hat.

Herr Joañes der Dritte ein Spindler von Geſchlecht / auß dem Biſtum Aichſtätt gebürtig (nach deme er dem Cloſter Gärſten 14. Jahr als Prælat vorgeſtanden) wurde auf verlangen Käyſers Rudolphi des Anderten Anno 1589. nacher Crembsmünſter poſtuliret, woſelbſt er noch 11. Jahr regiret / ein frommer und gutthätiger Mann / abſonderlich aber gegen die Arme; Dahero man ihme einen Vatter der Armen genannt / er wurde Anno 1592. als Prælat zu Crembsmünſter (welches er vorhin Anno 1582. ſchon als Abbt zu Gärſten geweſen) Verordneter des Löbl. Prälaten-Standts / ſtarb Anno 1600. zum Nachfolger hinderlaſſendt

Herr Alexandrum de Lacu, welcher Anfangs ein Ciſtercienſer-Mönch / und nachgehends Prälat zu Wilhering / von dannen nacher Gärſten / und endlichen nacher Crembsmünſter poſtuliret worden. Sein erſte Sorg ware / die wahre Catholiſche Lehr bey ſeinen ihme untergebenen wiederumben einzuführen / und den eingeriſſenen Lutheraniſmum außzurotten. Zu dem Neuerbauten Capuciner-Cloſter zu Lintz legte er Anno 1606. auf Befehl Ertz-Hertzog Leopoldi Biſchoffs zu Paſſau in Beyſeyn einer groſſen Menge Volcks den erſten Stein; Sonſten war dieſer Lobens-würdige Mann bey allen Fürſten und Groſſen des Hoffs beliebt. Er wurde als Prælat zu Crembsmünſter noch zweymahl als Anno 1601. und 1612. zum Verordneten des Löbl. Prælaten-Standts erwählt / nach deme er ſolches Ehrn-Ambt ſchon vorhin zu zweymahlen: Nemblichen als Prælat zu Wilhering / und als Prælat zu Gärſten würdig begleitet / und ſelbes alſo zum vierdtenmahl in ſeinen Leb-Zeiten getragen. Nach ſeinem ſo rühmlich geführten Leben / ward ihme ſeyn Ruhe den 19. May Anno 1613. beſtimbt / und Nachfolgendes Epitaphium zu ſeinem Unſterblichen Nachruhm aufgerichtet.

Alexander de Lacu heic ſitus eſt.
Juvenis Caſtra ſecutus, poſtea pacis amans DEO nomen dedit.
cum Vitiis tantùm geſſit bellum.
Hæc, & ſimul mundum totum vicit.
Egregio iſto facinore major Alexandro magno,
ac dignus qui Auguſto à ſacris eſſet.
Non ſuffecit hic honor, nec ejus virtuti ſatis una mitra fuit.
Hilarienſem, Garſtenſem, denique Cremifanenſem tulit.
Monaſterium hoc inſtauravit, auxit, Abbatiam è fundamentis
eduxit.

Tan-

Tandem Domi forisque Clarus
Mori, & in hac fossâ Latere debuit.
Vixit annis LXIII. obiit Anno MDCXIII. 19. Maij.

Herr Antonius Wolfradt/ sein Nachfolger von Cölln gebürtig/ ware Anfangs Capitularis zum heiligen Creutz in Unter-Oesterreich/ von wannen er Prælat zu Wilhering/ nachgehends aber Anno 1613. nacher Crembsmünster postulirt worden/ allwo er so viel Lobwürdiges verrichtet/ daß er billich allen seinen Vorfahrern/ wo nicht vorzusetzen/ doch gleich zuhalten. Er hat nicht allein sein Closter mit vielen Einkommen vermehrt (dann er auf Erlaubnuß Käysers Ferdinandi II. die Herrschafften Pernstein/ Schärnstain/ und Crembsegg erkaufft) mit unterschiedlichen Gebäuen gezieret/ und die Bibliothec mit vielen rären Büchern angefüllet/ sondern auch andern Clöstern (absonderlich dem Closter Gleinck/ welches er von seinen grossen Schulden-last entbürdet) und Schlierbach (welches er dem Cistercienser-Orden verholffen) viel gutes erwisen.

Seine Meriten und guter Wandel brachte ihn dahin/ daß/ nachdeme er das Löbl. Verordneten Ambt in diesem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß zweymahlen/ als erstlichen Anno 1613. als damahliger Abbt zu Wilhering/ und Anno 1614. als Prælat zu Crembsmünster rühmlich vollendet/ ihne Käyser Ferdinandus der Anderte hochseeligster Gedächtnuß nacher Hoff beruffen/ daselbsten zum Cammer-Præsidenten/ hernach zum geheimen Rath/ und endlichen Anno 1621. zu einen Bischoffen in Wien und Fürsten des Heil. Röm. Reichs erhoben. Allwo er nach einer Löbl. Regirung voll der Ehren dieses Zeitliche Anno 1639. verlassen. Er ligt in der S. Stephans Domb-Kirchen zu Wien begraben/ dessen Hertz aber nacher Crembsmünster überbracht worden. Neben andern herrlichen Gebäuen (worunter auch der Bischoffs-Hoff zu Wien zuzellen) hat er das Capuciner-Closter zu Welß von Grund auß erbauet/ gestifftet/ und selbst eingeweyhet. Sein Symbolum ware Frustra nisi Dominus: Das ihme auff gerichte Epitaphium lautet also:

Adsta Hospes perlege.
Antonius gente Agrippinas S. S. Theologiæ Doctor heic jacet.
Ob virtutem Infula Hilarienſi & Cremifanenſi redimitus.
Templum hoc splendidè instauravit. Monasterium Religiosis ac tribus ditionibus auxit.
Ab Augusto Ferdinando II. Gaza palatinæ impositus ab eodem & Ferdinando III. F. in Concilium Arcanum adscitus.
Multis ad Principes Jmp. Legationibus feliciter perfunctus.
Pontifex Viennenſis creatus, Episcoporum Amplissimam sedem extruxit.
In summum denique fastigium S. R. I. principem evectus tot ac tantas res gessit, ut posteri habeant, quod imitentur, non habeant, quo antecedant.
Relicto Viennæ pallido cadavere, Cor amantissimum reddidit Cremiphanio.
Bonifacius Abbas sub hoc marmore condidit,
Suo in pectore Conditurus,
Nisi Morti pateret.

Aſperge luſtralem aquam mi hoſpes,
da volens, lubens, quod cras ipſe poſtulabis.
Vixit annis LVIII. obiit Calendis Aprilis M. DC XXXIX.

Bonifacius Negele von Welß gebürtig / hat nach Abſterben vor wohlgedachtes Fürſt Antonij die Inful überkommen / allein nachdeme er groſſe Schulden gemacht / und ſonſten dem Cloſter nicht wohl angeſtanden / iſt er 1644. abgeſetzt worden / und im Privat-Stand geſtorben. An ſeine Stell wurde erwählt

Herr Placidus Puechauer / der die groſſe Schulden / mit welchen ſein Vorfahrer das Cloſter beladen / widerumben abgezahlt / unterſchiedliche herrliche Gebäu geführet (worunter auch die Anno 1665. eingeweyhte Kirchen zu Wolfgangſtein begriffen / alwo nach der alten Meynung der H. Wolfganus auf einen groſſen daſelbſt verhandenen Stein gebettet / welcher gewichen ſeyn ſolle) nachdeme er Anno 1649. das Verordneten Ambt bedienet / iſt er auf der Reiſe in das Gaſteiner Baad unweith Saltzburg Anno 1669. geſtorben / im 25. Jahr ſeiner Regirung und 58. ſeines Alters; wurde zu Crembsmünſter begraben / und lieſſe ihm ſein Nachfolger diſes Epitaphium aufrichten.

D. O. M.

Placido Buechauer gente Boio.
Quem pietas & præclara morum indoles adhuc Juvenem
Religioni tranſcripſit.
Virtus maximis meritis ſubnixa ac doctrinæ præſtantia, omnibus
tantam ſibi felicitatem gratulantibus ad Infulam Cremifa-
nenſem evexit.
Ingens morborum vis omnibus invitis, & ſuam ſortem deplorantibus
Cœlo transmiſit.
Poſtquam Monaſterium inſigni Religioſorum numero auxiſſet.
Egregiis ædificiis exornaſſet, diſciplinam ac literarum ſtudia
inſtauraſſet, & propagaſſet.
Patriæ in arduis ſæpe rebus prudentiſſimè conſuluiſſet, patri piiſſimo
ac optimè de ſe merito, omnium Virtutum
laude eximio.
Charitate & patientia incomparabili.
Ernbertus Abbas cum mæſtiſſimis filiis hoc gtati animi monumen-
tum mœrens poſuit.
Vixit annos LVIII. præfuit XXIV. obiit XXVII. junij
M. DC. LXIX.

Jhm folgte : Herr Ernbertus Schrevogel von Schongau auß Bayern gebührtig / erwählt Anno 1669. ein Mann von groſſer Vernunfft / welcher des Cloſters Einkommen / abſonderlich mit Erkauffung der Herrſchafft Egenberg / und des Sitz Weiterſtorff / mercklich vermehret. Die Kirchen ſowohl mit herrlichen Gebäuen / als koſtbaren Ornat gezieret / auch unter andern der Löbl. Landſchafft ruhmwürdig gelei-

gelaiſten Dienſten zwey mahl das Löbl. verordneten Ambt/ als Anno 1673. das erſtere/ und Anno 1679. das anderte mahl bedienet/ bis er endlichen von ſo vielen (wiewohlen Ehren und Würden vollen) Verrichtungen ermüdet nach einer 34. Jährigen Regirung/ den 11. April Anno 1703. reſigniret: im 69. Jahr ſeines Alters/ im 51. ſeiner Profeß, und in 44. ſeines Prieſterthumbs aber das Zeitliche geſegnet/ deme der jetzo regierende Herr Prælat nachfolgendes Ehren-Gedächtnus aufrichten laſſen.

Erenbertus Schrevogl Schongavienſis Boius.
Placidi Succeſſor hic quieſcit.
Vir Prudentiâ, & acri judicio.
Domi forisque famoſus.
Cujus laudes hodiedum ſacra & Saxa loquuntur.
Quibus vel ab aliis cæpta abſolvit,
Vel funditus erecta magnificè adornavit:
Templa Splendore, Aras decore, ſacram ſuppellectilem
auro & argento, gemmis & unionibus
ad invidiam ditans & augens.
Cæſari & aulæ acceptus, Patriæ bono Vigil.
Suis Pater Exteris Mæcenas munificus.
Poſtquàm in aſceterio ſibi Commiſſo pene nova
feciſſet omnia,
Demum Vaſa colligere cæpit;
Et abdicatâ ultro Infula
Poſt exactos 34. annos regiminis ſui
Luſtro ſeptimo requievit ab omni opere,
In nidulo ſuo dormiens, & ad æterna avolans
11. Aprilis, anno Domini 1703. ætatis 69.
Profeſſionis Religioſæ 51. Sacerdotii 44.
Requieſcat in ſanctâ pace Amen.

Nach deme/ wie vorgedacht/ Herr Ernbertus die Infal und Regierung abgelegt/ wurde an ſtatt ſeiner den 24. Februarij Anno 1703. erwählt/ der vorhin geweſte Pfarr Herr zu Pöttenbach.

Herr Honorius Aigner von Efferting in diſen Land Oeſterreich ob der Enns gebürtig/ ein ſo wohl ſeiner Gelehrtigkeit (dan er ware Doctor der Heil. Schrifft und Profeſſor zu Saltzburg) als ſeiner andern ſonderbaren Eigenſchafften Willen zu diſer Würde meritirter Mann/ allein die Göttliche Vorſichtigkeit hat diſen Honorium nach einer kurtzen Regierung zu einer andern Ehrn-Stell abgefordert/ dan er ſtarb den 24. Julij Anno 1704. in 54. Jahr ſeines Alters. Und hat ihme ſein Succeſſor der jetzo regirende Herr Prælat nachfolgendes Epitaphium aufrichten laſſen.

Hoc Saxo tegitur,
Qui priùs renunciatâ Erenberti Infulâ tectus fuerat.
Honorius Aigner
Auſtriacus Efferdingenſis.

SS. Theologiæ Doctor & Profeſſor
In almá Univerſitate Salisburgenſi
Emeritus.
Qui ê Parochiâ in Pettenbach.
Ad Clavum Cremifanenſem vocatus
24. Februarii anno 1703.
Præclara quidem ſecundi regiminis initia dedit:
Sed præmaturâ morte abreptus,
Seſqui anno nondum expleto,
receptui cecinit.
Breviquè Epilogo ludum Honoris abſolvit.
Curſum clauſit.
Et, dum adhuc ordiretur, ſucciſus eſt.
Anno Chriſti 1704. 24. Julij
ætatis 54.
Sic nempe fugiunt in orbe honores,
Tu
Lector amice
Piis Honorii manibus cæleſtes precare.
Ubi perpetua omnia.
Vale.

Diſem folgte: Herr Martinus Reſch von Gmundten in diſen Land gebürtig / welcher den 10. Septembr. Anno 704. erwählt / Anno 706. der Römiſ. Kayſ. Majeſtät Rath und Land-Rath / und Anno 1707. einer Löbl. Landſchafft Rait-Rath worden.

Folgen die Herrſchafften und Schlöſſer zu dem Löblichen Stifft- und Cloſter Crembsmünſter gehörig.

Pernſtain.

DAs unweit deß Marckts Kirchdorff in dem ſo genannten Traun Viertl auf einen hochen Gebürg gelegene Schloß Pernſtain haben ungezweifflet die Herren von Pernſtain / ein vor etlichen Seculis abgeſtorbenes Herrn Standts-Geſchlecht (davon einige und zwar nach Anno 1217. Vogt-Herren oder Advocati diſes Cloſters Crembsmünſter geweſen) erbauet. An wemme diſes Schloß und Herrſchafft nach Abſterben gedachter Herren von Pernſtain kommen / hab ich nicht / Diſes aber in meiner Regiſtratur gefunden / das Anno 1337. Herr Tibeyn und Herr Hartneidt von Truchſen ihr Hauß Pernſtain / Herren Eberhardten von Walſee per 4500. Pf. Pfenning verkaufft haben / deſſen Nachkömmlingen die Herren von Walſee ſolches Schloß und Herrſchafft vil Jahr beſeſſen / wie dan laut vorgedacht meiner Regiſtratur Herr Jorg von Walſee Anno 1390. diſes ſein Schloß Pernſtain ſeiner Wirthin Frauen Margarethæ Herren Gregorii Grafen von Corbau Tochter per 3000. Pfund Wienner Pfenning verſetzet. Anno 1394. aber Herrn Hans von Liechtenſtain dem jüngern / Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Hofmeiſtern gar verkaufft hat / welcher Kauff aber ſeinen Effect nicht erraicht haben muß. Angeſehen Herr Wolfgang von Walſee Hofmei-

meiſter Königs Albrechts, hernach auch bey Königs Ladislai und Kayſers Friderichs Zeiten Obriſter Marſchall in Oeſterreich/ Obriſter Truchſäß in Steyr/ und Obriſter Haupt-Mann deß Fürſtenthumbs niderhalb und oberhalb der Enns noch Anno 1451. diſe Herꝛſchafft Pernſtain beſeſſen/ und ſelbe nebſt andern Schlöſſern und Herꝛſchafften als Schärnſtain/ Egenberg/ Seiſeneck/ Karlſpach/ Wocking/ Hocheneck/ Aſparn/ Stranecku nd Enſersfeld/ in fahl er ohne Männliche Erben abſterben wurde/ Hertzog Albrechten zu Oeſterreich vermacht hat. Mit Anfang deß fünfzehenden Seculiſt diſe Herꝛſchafft an die Herren Jörger kommen/ wie dan ſelbe Anno 1538. der Edl und Veſte Herꝛ Chriſtoph Jörger Anno 1581. aber Herꝛ Helmhardt Jörger beſeſſen. Von diſer Familia iſt ſie unter Löbl. Regierung Fürſt Antonii an das Cloſter kommen.

Scharnſtain.

DAs Schloß Schärnſtain ligt gleichfahls in dem ſo genannten Traun Viertl unweit von dem berühmten Albmſee von deſſen Erbauern nichts finden konnen/ doch haben ſolches Schloß/ wie in meiner Regiſtratur zu ſehen/ Anno 1278. Herꝛ Philipp von Pollhaimb/ nachgehends auch die Herren von Walſee nebſt Pernſtain beſeſſen/ in dem 14. Seculo iſt ſolches Schloß und Herꝛſchafft an die Herren Jörger kommen/ wie dan Krafft meiner Regiſtratur Herꝛ Chriſtoph Jörger zu Schärnſtain Anno 1496. ein Grund und Orth auf der Amaſau bey dem Albmſee gelegen/ doch auſſer deß Wildtbans/ auß ſondern Göttlichen Lieb zum Cloſter Crembsmünſter gegeben/ dagegen Abbt Wolfgangus und das Convent vermög eines von Handen gegebenen Revers vor ihm und ſeine Nachkommen gewiſſe ewige GOtts-Dienſt halten/ und in der Pfarꝛ-Kirchen vor den Namen diſes Geſchlechs Lebendige und Todte auf der Cantzl zu ewigen Zeiten bitten zu laſſen verſprochen. Herꝛ Helmhardt Jörger Kayſ. Ferdinandi und Maximiliani II. Rath und vil-jähriger Hof-Cammer Præſident hat ſelbes nebſt Pernſtain Anno 1581. beſeſſen/ und von der Jörgeriſchen Familia iſt ſie nebſt erſtermelten Schloß Perſtain an das Cloſter Crembsmünſter kommen.

Crembſeck.

DAs gegen dem Cloſter Crembsmünſter über in einer ſehr angenehmen Gegend gelegene Schloß Crembſeck haben vor gar alten Jahren ein Geſchlecht die Roth genannt/ welche einen weiſſen Fiſch in rothen Feld zum Wapen geführet/ innen gehabt/ von welchen es Herꝛ Andreas von Grienthal durch Heurath mit Barbara Rothin Anno 1457. überkommen. Sie Herren von Grienthal haben ſolches nachgehens vil Jahr beſeſſen/ von denen es Herꝛ Abbt Antonius erkaufft/ und zu dem Cloſter gebracht hat.

Egenberg.

DAs in Traun Viertl gelegne Schloß Egenberg iſt ein Stammen Hauß der Herren Egenberger einer alt-Adelichen abgeſtorbenen Familiæ (die eine gelb oder guldene Egen in blauen Feld in Wapen geführet) geweſen. Laut meiner Regiſtratur hat der Edl-Veſte Herꝛ Sigmund Kürchberger Ritter gedachtes Schloß Egenberg Anno 1464. Herren Wolfgang von Walſee Marſchalch in Oeſterreich/ Truchſeß in Steyr/ und Hauptmann ob der Enns verkaufft. Und ſeynd in Kauff-Brieff Zeugen benennt/ die Edl- und Veſte Herren Achaz Oeder/ und Georg Pruckner. Nach der Zeit haben ſelbiges die Herren Fernberger überkommen/ die ſich nicht allein darvon geſchriben/ ſondern auch das alt-abgeſtorbene Egenbergeriſche Wapen nebſt den ihren zu führen ihnen außgebetten. In abgewichenen Seculo aber hat ſolches Schloß Herꝛ Hanns Ludwig Graf von Kueffſtain Römiſ. Kayſerl. Majeſtät gehaimer Rath und Landts-Hauptmann erkaufft/ von deſſen Herꝛn Sohn es der verſtorbene Herꝛ Abbt Ernbertus ſolches an das Cloſter gebracht.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Taffel.
Der
Herren von Cronpichel.

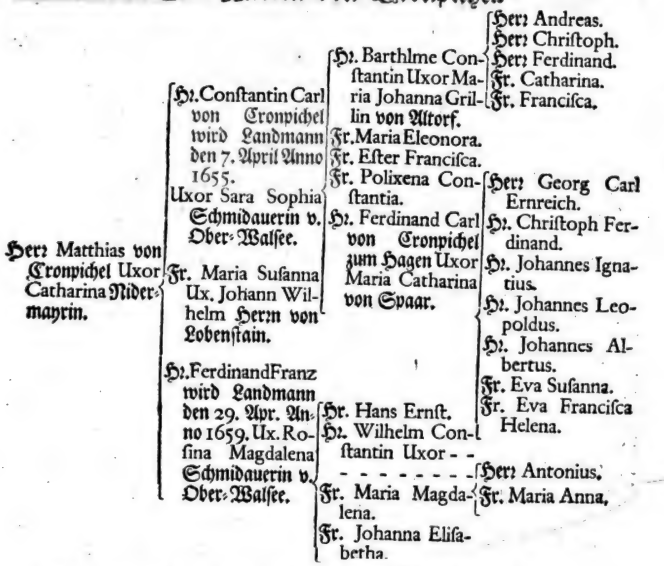
Wapen.

DEr Herren von Cronpichel Wapen iſt ein Quartierter Schildt / deren erſtes und viertes Feld roth/darinnen erſcheinet auf einem weiſſen Pichel oder Berg eine goldene Cron (auf den Geſchlechts Namen ziehlend) worauf ein Cränich ſtehet / der ein goldenes Ringl im Schnabel haltet. Das anderte und dritte Feld iſt überzwerch gethailet/ oben ſchwartz und unten gelb oder Gold / darinnen eine mit dem Schildt Accordierende und gleichfahls nach Quer durchſchnittne Lillien zu ſehen.

Auf obbeſchribnen Schildt erſcheinet ein offner mit Gold gecrönter Turnier-Helm / zwey überzwerch durchſchnittne Piffels Hörner aufhabend / davon das erſtere oben Gold und unten ſchwartz / das andere aber oben roth und unten Silber iſt. Zwiſchen ermelten Piffels-Hörnern ſtehet der in Schildt beſchribene Cränich ein gleichfahls guldenes Ringl im Schnabel haltend/ die Helmdecken iſt erſter Seits in gold und ſchwartz / die andere Seiten aber in Roth und Silber untermiſchet.

Stamm-

Stamm-Tafel/
Der Herren von Cronpichel.



GENEALOGIA.
Der Herren von Cronpichel.

ES hatte Weyland Herr Matthias von Cronpichel mit ſeiner erſten Frauen Catharina Nidermayrin von Hochſtain (Herrn Georg Enoch Nidermayr Ertz-Biſchöfflichen Saltzburgiſchen Zallmeiſters Tochter) zwey Söhn Namens Conſtantin Carl, und Ferdinand Franz, dan eine Tochter Namens Maria Suſanna, die Herrn Johann Wilhelm von Lobenſtain verehlichet worden. Auß diſen zweyen Söhnen wurde

HErr Conſtantin Carl von Cronpichel zum Auhoff den 7. April Anno 1655. Landmann in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ und erwarbe mit Frauen Sara Sophia gebohrnen Schmidauerin/ Weyland Herrn Jobſt Schmidauers zu obern Walſee / Rottenegg und Mühlacker / und Frauen Suſanna Salome Schlurin von Grueb erzeugten Tochter / Zwey Söhn und drey Töchter/ benenntlichen Fräulen Mariam Eleonoram, Fräulein Eſter Franciſcam, und Fräulen Polixenam Conſtantiam, dann Herrn Barthlme Conſtantin, und Herrn Ferdinand Carl.

Herr Barthlmeæ Conſtantin von Cronpichel zu Grueb in Mihl Viertl / hatte zur Gemahl Fräulen Mariam Johannam Grillin von Altorff / Weyland Herrn Johann Adam Grill von Altorff zu Grueb ſeel. mit Frauen Dorothea Potentiana gebohrnen Schoberin von Hartenbach erzeugte Tochter / die ihme das in Mihl Viertel gelegne Schloß Grueb zugebracht / und nachfolgende noch im Leben verhandene Kinder unterlaſſen / als drey Söhn Namens Andreas, Chriſtoph, und Ferdinand, und zwey Töchter benenntlichen Catharinam und Franciſcam.

Herr Ferdinand Carl von Cronpichel zum Hagen der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns erzeugte mit Frauen Maria Catharina gebohrnen von Spaar / Weyland Herrn Antoni Ernreich von Spaar auf Tromppe und Dannenberg Ertz-Hertzog Ferdinand Carl zu Oeſterreich in Tyrol Cammer-Herrn und Obriſten Leuthenant / über deſſen Leib-Guardi und Frauen Maria Catharina Mollin von Dierburg und Fallenſeck Tochter / fünf Söhn Namens Georg Carl Ernreich, Chriſtoph Ferdinand, Johannes Ignatius, Johannes Leopoldus, und Johannes Albertus, dann zwey Töchter Evam Suſannam, und Evam Franciſcam Helenam,

Herr Ferdinand Franz der anderte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Matthiæ von Cronpichel wurde auch Landmann und zwar den 29. April Anno 1659. und erkauffte das Schloß St. Veith, welches er aber nachgehends Herrn Johann Seyfrid Hager wieder verkaufft hat. Auß Frauen Roſina Magdalena gebohrnen Schmidauerin obgedachtes Herrn Jobſt Schmidauers zu obern Walſee mit Frauen Suſanna Salomee Schlurin erzeugten Tochter gebahre er zwey Söhn Namens Hans Ernſt, und Wilhelm Conſtantin, und zwey Töchter als Fräulen Mariam Magdalenam, welche noch lediger im Leben / und Johannam Eliſabetham die ohnverheyrather geſtorben / der Sohn Hans Ernſt ſtarb gleichfahls lediger.

Herr Wilhelm Conſtantin aber ware mit Frauen - - - - vermählet / und erwarbe auß ihr einen Sohn Namens Antonius, und ein Tochter Maria Anna genannt.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der
Fürſten und Grafen von Diethrichſtain von der Zeit ſie hieſiger Landmanſchafft einverleibt worden.

ES iſt zwar auß dem uralten Diethrichſtainiſchen Geſchlecht Herr Barthlmee von Diethrichſtain (Herr zu Roith / Riedau und Innernſee / ein Sohn Sigiſmundi und Frauen Anna Herrin von Stahrenberg) in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Landmann / und Anno 1613. des Löbl. Herrn Stands Verordneter worden / nach

dem aber die mit ſeiner Gemahel Eliſabetha Herrin von Fráncking erworbene Deſcendenz mit der Zeit abgeſtorben/ als hat

Seithero und zwar den 18. Januarij Anno 1675. das geſambte Hoch-Fürſtl. und Gräfliche Hauß der Fürſten und Grafen von Diethrichſtain die Landtmannſchafft wiederumben erworben/ dero Genealogien und zwar erſtlich die Fürſtliche/ hernach die Gräfliche von ſolcher Zeit hero. Hiernach folgen.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der
Fürſtlichen Lineâ deß Hauß Diethrichſtain.

Wapen.

DEr Fürſtliche Schild ſtellet das alte Geſchlechts Wapen gantz allein vor. Benenntlichen zwey Pfalweiß mit den Rucken zuſamen gekehrte Eiſenfärbige Weinziehrlmeſſer mit goldenen Höffren/ in einen auß dem obern rechten Winckl durchſchnittnen oben gelb/ und unten rothen Schildt/ welcher mit einem Fürſten Huet bedecket iſt.

Stamm-Tafel

Der

Fürſtlichen Linea deß Hauſe Diethrich-ſtain.

Herr Maximilian deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Diethrichſtain ꝛc. Ux. Anna Maria Fürſtin von Liechtenſtain.

- Fr. Aña Franciſca Ux. Graf Walthers von Leſle.
- Fr. Johaña Beatrix Ux. Carl Euſebii Fürſten von Liechtenſtain.
- Fr. Eleonora Ux. I. Graf Wilhelm von Kaunitz. II. Graf Friderich von Oppersdorff.
- Fr. Maria Anna Cæcilia ſtarb lediger.
- Herr Franciſcus Antonius ſtarb auch lediger.
- Hr. Ferdinandus Joſephus deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Diethrichſtain Ux. Maria Eliſabetha Fürſtin v. Eggenberg.
  - Fr. Anna Maria.
  - Herr Sigmund Franz.
  - Fr. Sophia Barbara.
  - Herr Leopoldus Ignatius Ux. Maria Dorothea Fürſtin von Salm.
    - Fr. Anna Maria Joſepha Franciſca Jacobina.
    - Fr. Maria Joſepha Felicitas.
  - Fr. Erdmuth Thereſia Maria Ux. Johann Adam Andreas Fürſten zu Liechtenſtain.
  - Hr. Carl Joſeph Ux. Eliſabetha Gräfin von Herberſtein.
  - Hr. Walther Xaverius Antonius Ux. I. Suſanna Liboria Freyherrin von Zaſtrizil.
- Fr. Maria Clara Ux. Johañ Friderich Grafen von Trautmanſtorff.
- Herr Maximilian Ux. Maria Juſtina Gräfin von Schwartzenberg.
  - II. Carolina Maximiliana Gräfin von Pruskowa.
    - Fr. Maria Joſepha Antonia.
    - Fr. Maria Roſalia Thereſia.
  - Herr Franciſcus.
  - Herr Anonym.
  - Fr. Margaretha Maria.
  - Fr. Maria Ludovica.
  - Hr. Wenceslaus Dominicus Lucas.
  - Herr Chriſtianus.
  - Fr. Claudia Felicitas Joſepha.
  - Fr. Maria Joſepha Antonia.
  - Herr Ferdinand.
- Herr Carl ſtarb lediger.
- Fr. Margarethaiſt noch unverheyrath.
- Fr. Maria Thereſia Ux. Carl. Adam Graf von Mansfeld.
- Anonym ſtarb lediger.

Ux. II. Fr. Sophia Agnes Gräfin von Mansfld.

- Herr Franciſcus Antonius iſt ein Jeſuit.
- Hr. Philipp Sigmund Ux. Maria Eliſabetha Hoffmanin Freyin.
  - Herr Æmilianus.
  - Herr Julianus.
  - Herr Ambroſius.
  - Herr Innocentius.
  - Herr Andreas Jacobus.
- Fr. Maria Joſepha Ux. Raymundi Fürſten von Montecucoli.
- Fr. Sophia Ux. I. Franz Euſebii Grafen von Pötting.
  - Herr Emanuel Joſeph Johann Franciſcus Xaverius Cyrillus Caſpar.
- II Wenzl Ferdinand Grafen von Lobkowitz.
  - Fr. Mariana Franciſca Laura Eva Maria.
  - Fr. Erneſtina Margaretha Joſepha Felicitas.
- Herr Joſeph ſtarb in ſeiner Jugend.

GENE-

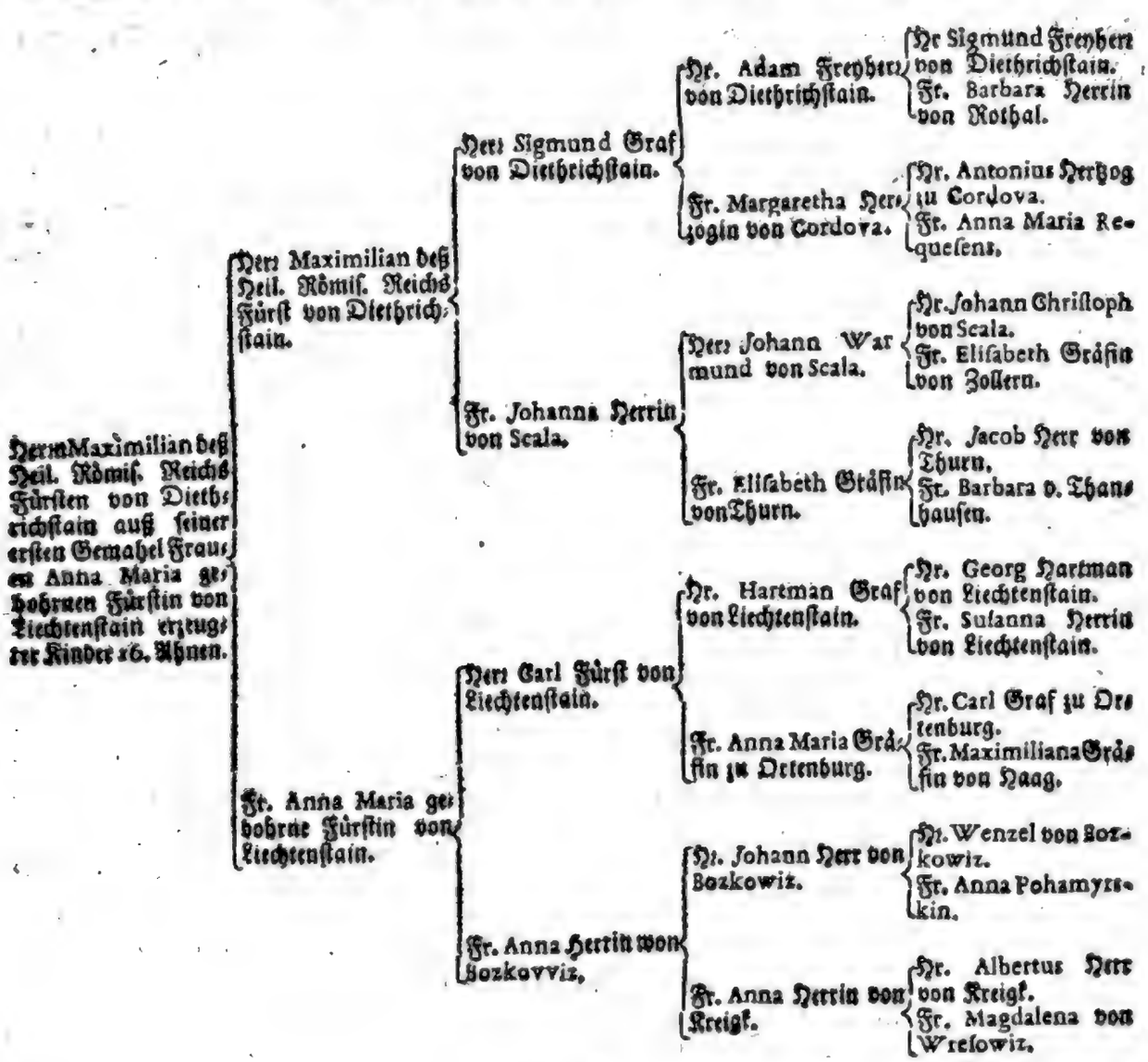
GENEALOGIA.

Der

Fürſtlichen Linea von Diethrichſtain.

WIe oben gemelt/ iſt Anno 1675. das Fürſtliche und Gräfliche Hauß von Diethrichſtain/ und zwar von der Fürſtlichen Linea Weyland Maximiliani deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Diethrichſtain zu Nielaſpurg/ ꝛc. Erbſchencken in Cärnthen/ ꝛc. mit ſeiner beyden Fürſtlichen Gemahlinen erzeugte Hoch-Fürſtliche Deſcendenten / in diſes Lands Matricul kommen.

Es hatte aber hoch-gedachter Fürſt Maximilian, welcher den 6. November. Anno 1655. geſtorben/ mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Fürſtin von Liechtenſtain / Herꝛn Carls deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Liechtenſtain und Frauen Anna Maria Herrin von Zernahor und Bozkowiz Tochter 12. Kinder / worunter 5. Söhn und 7. Töchter waren/ dero 16. Ahnen diſe ſeyn



Seine anderte Gemahel aber Frau Sophia Agnes Graf Wolfgang von Mansfeld Tochter / die den 20. Januarij Anno 1677. diſe Zeitlichkeit verlaſſen / gebahre ihm zwey Söhn / und zwey Töchter.

DESCENDENZ.

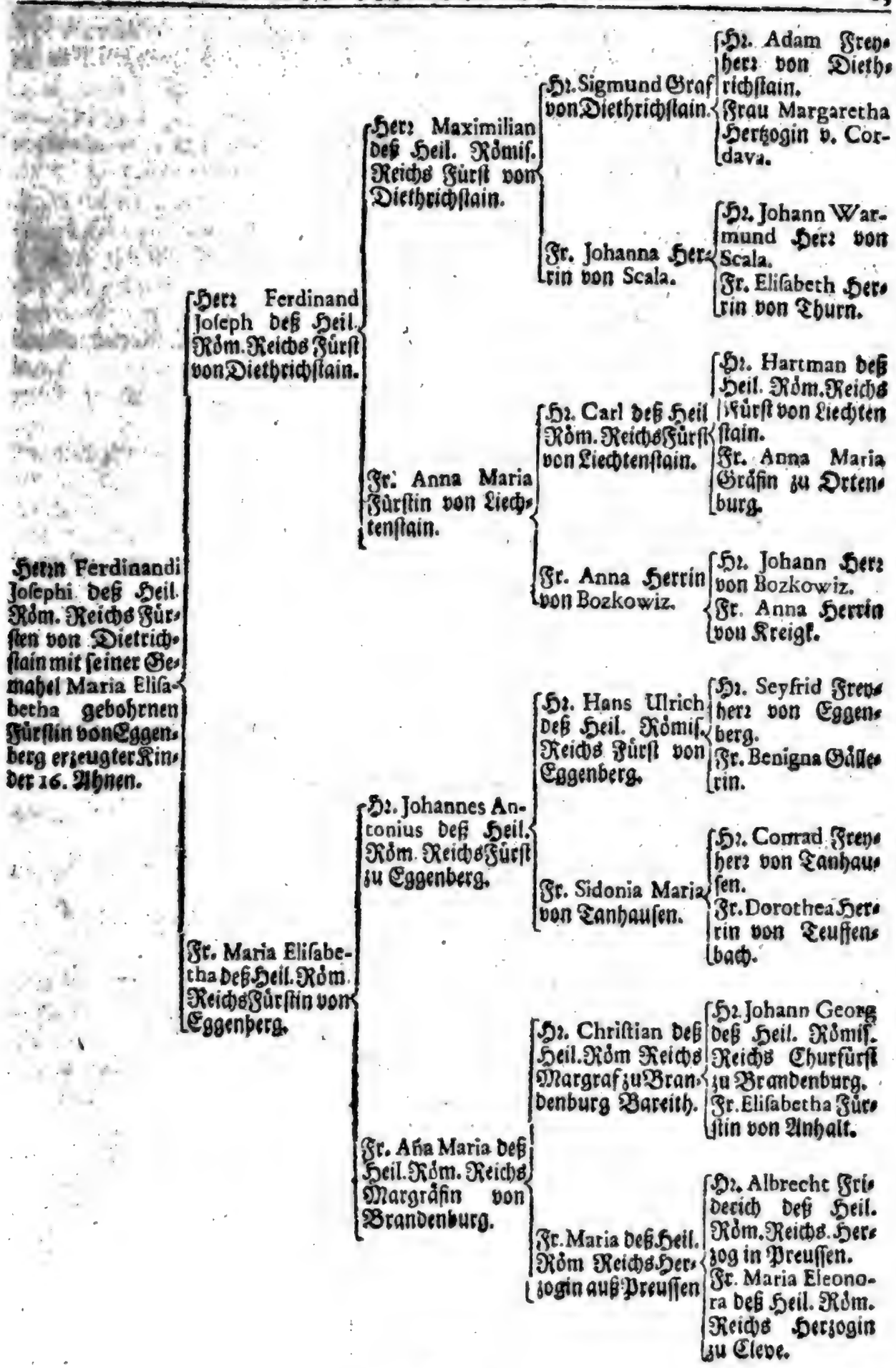
HErrn Maximiliani deß Heyl. Römiſ. Reichs Fürſten von Diethrichſtain / auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Fürſtin von Liechtenſtain.

Von hoch- gedachtes Herrn Maximiliani Fürſten von Diethrichſtain auß erſter Ehe erzeugten 12. Kindern ſtarben 4. als 3. Söhn benanntlichen Herr Franciſcus, Herr Antonius Carolus, Anonym, und ein Tochter Fräulen Maria Anna Cæcilia genannt lediger / Fräulein Margaretha lebt noch unverheyrath. Fräulen Anna Franciſca hat Herrn Walther Grafen von Leſle / Fräulen Johanna Beatrix iſt Herrn Carl Euſebii deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Liechtenſtain Gemählin. Fräulen Eleonora hatte zum erſten Gemahl Herrn Wilhelm Grafen von Kaunitz / nach ſeinem Abſterben aber Herrn Friderich Grafen von Oppersdorff / Fräulen Maria Clara verehlichte ſich mit Herrn Hans Friderich Grafen von Trautmansdorff / und Fräulen Maria Thereſia ward Herrn Carl Adam Grafen von Mansfeld Gemahlin / ſtarb Anno 1658.

Auß denen Söhnen ware Herr Maximilian, welcher zu Iglau in Mähren reſidierte und Spaniſcher Ritter von Calatrava geweſen / mit Fräulen Maria Juſtina Graf Egmonds zu Schwartzenberg / und Frauen Maria von Orſchat Gräfin de la Riviere Tochter / vermählet / ſtarb den 4. December Anno 1692. nachdeme er mit hochgedacht ſeiner Gemahlin nachfolgende fünf Söhn erzeuget / als Herrn Æmilianum, welcher Anno 1678. gebohren / und dem Herrn Vatter in der ſchon über 100. Jahr bey diſer Familia ſtehenden Calatraviſchen Commendo ſuccediret hat. Herrn Julianum, gebohren Anno 1680. Herrn Ambroſium, der Anno 1682. auf die Welt kommen / und Canonicus zu Olmütz worden. Dann Herrn Innocentium, welcher Anno 1684. und Herrn Andream Jacobum, ſo Anno 1689. gebohren worden.

Herr Ferdinandus Joſephus deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Diethrichſtain (als welche Würde allzeit der erſtgebohrne weltlichen Standts nebſt denen Hochfürſtlichen Gütern beſitzet) der erſtgebohrne Sohn hochgedachtes Herrn Maximiliani Fürſten von Diethrichſtein war der Römiſ. Kayſ. Majeſtät gehaimer Rath / Cammerherr und Obriſt-Hofmeiſter / Ritter deß goldenen Vlieſſes, gebohren den 25. September Anno 1636. diſer Zeitlichkeit aber widerumben entriſſen den 18. November Anno 1698. auß ſeiner Fürſtlichen Gemahlin Frauen Maria Eliſabetha gebohrnen Fürſtin von Eggenberg / und Frauen Anna Maria deß Heil. Römiſ. Reichs Margräfin zu Brandenburg Tochter (welche den 26. September Anno 1640. gebohren / und ihme den 26. September Anno 1656. vermählet worden) erzeugte er 16. Kinder: benanntlichen 7. Töchter / und 9. Söhn / dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn


Herrn Ferdinandi Josephi deß Heil. Röm. Reichs Fürsten von Dietrichstain mit seiner Gemahel Maria Elisabetha gebohrnen Fürstin von Eggenberg erzeugter Kinder 16. Ahnen.
Herr Ferdinand Joseph deß Heil. Röm. Reichs Fürst von Diethrichstain.
Fr. Maria Elisabetha deß Heil. Röm. Reichs Fürstin von Eggenberg.
Herr Maximilian deß Heil. Römis. Reichs Fürst von Diethrichstain.
Fr. Anna Maria Fürstin von Liechtenstain.
Hr. Johannes Antonius deß Heil. Röm. Reichs Fürst zu Eggenberg.
Fr. Aña Maria deß Heil. Röm. Reichs Margräfin von Brandenburg.
Hr. Sigmund Graf von Diethrichstain.
Fr. Johanna Herrin von Scala.
Hr. Carl deß Heil Röm. Reichs Fürst von Liechtenstain.
Fr. Anna Herrin von Bozkowiz.
Hr. Hans Ulrich deß Heil. Römis. Reichs Fürst von Eggenberg.
Fr. Sidonia Maria von Tanhausen.
Hr. Christian deß Heil. Röm Reichs Margraf zu Brandenburg Bareith.
Fr. Maria deß Heil. Röm Reichs Herzogin auß Preussen
Hr. Adam Freyherr von Diethrichstain.
Frau Margaretha Hertzogin v. Cordava.
Hr. Johann Warmund Herr von Scala.
Fr. Elisabeth Herrin von Thurn.
Hr. Hartman deß Heil. Röm. Reichs Fürst von Liechtenstain.
Fr. Anna Maria Gräfin zu Ortenburg.
Hr. Johann Herr von Bozkowiz.
Fr. Anna Herrin von Kreigk.
Hr. Seyfrid Freyherr von Eggenberg.
Fr. Benigna Gällerin.
Hr. Conrad Freyherr von Tanhausen.
Fr. Dorothea Herrin von Teuffenbach.
Hr. Johann Georg deß Heil. Römis. Reichs Churfürst zu Brandenburg.
Fr. Elisabetha Fürstin von Anhalt.
Hr. Albrecht Friderich deß Heil. Röm. Reichs Herzog in Preussen.
Fr. Maria Eleonora deß Heil. Röm. Reichs Herzogin zu Cleve.

Die Töchter ſeyn Fräulen Anna Maria, welche den 2. Februarij Anno 1657. gebohren/ Anno 1659. den 21. May geſtorben. Fräulen Sophia Barbara kam an deß Tags Liecht den 10. April Anno 1659. und ſtarb den 21. Julij ſelbes Jahr. Fräulen Erdmuth Thereſia Maria ſo gebohren den 17. Apr. Año 1662. wurde Anno 1681. mit Herrn Johann Andreas deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Liechtenſtain vermählet. Fräulein Margaretha Maria ward den 20. September Anno 1667. gebohren. Fräulen Maria Ludovica kam in die Welt den 28. November Anno 1668. und verließ ſelbe widerumb den 24. Februarij Anno 1673. Fräulen Claudia Felicitas Joſepha wurd gebohren den 25. April Anno 1674. Und endlichen Fräulen Maria Joſepha Antonia ward das Liecht anſichtig den 13. und wider in die Finſternus der erſten Mutter verſenckt den 17. November Anno 1675.

Die Söhn vorgedachtes Herrn Ferdinand Joſeph deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Diethrichſtain ſeyn Herr Sigmundus Franciſcus der den 21. April Anno 1658. in diſe Zeitlichkeit kommen / ſelbe aber den 26. Auguſti Anno 1667. widerumb verlaſſen.

Herr Carl Joſeph gebohren Anno 1663. den 17. Julij vermählete ſich den 16. May Anno 1690. mit Fräulen Eliſabetha Gräfin von Herberſtain.

Herr Walther Xaverius Antonius ſo den 18. September Anno 1664. gebohren / war anfangs Thomher: zu Olmütz und Paſſau / nachdem er aber diſes ſein Canonicat reſignieret / und den Geiſtlichen Stand aufgegeben / vermählet er ſich mit Fräulen Suſanna Liboria Freyherrin von Zaſtrizil/ welche aber Anno 1691. den 8. April diß Zeitliche geſegnet / und er Anno 1693. zur anderten Gemahel ſich Fräulen Carolinam Maximilianam Gräfin von Pruskowa vermählen lieſſe / mit welcher er zwey Töchter Namens Fräulen Mariam Joſepham Antoniam , und Fräulen Mariam Roſaliam Thereſiam erwarbe.

Herr Franciſcus kam in die Welt und verlieſſe dieſelbe den 22. October Anno 1665.

Anonym iſt gebohren den 15. Auguſti Anno 1666.

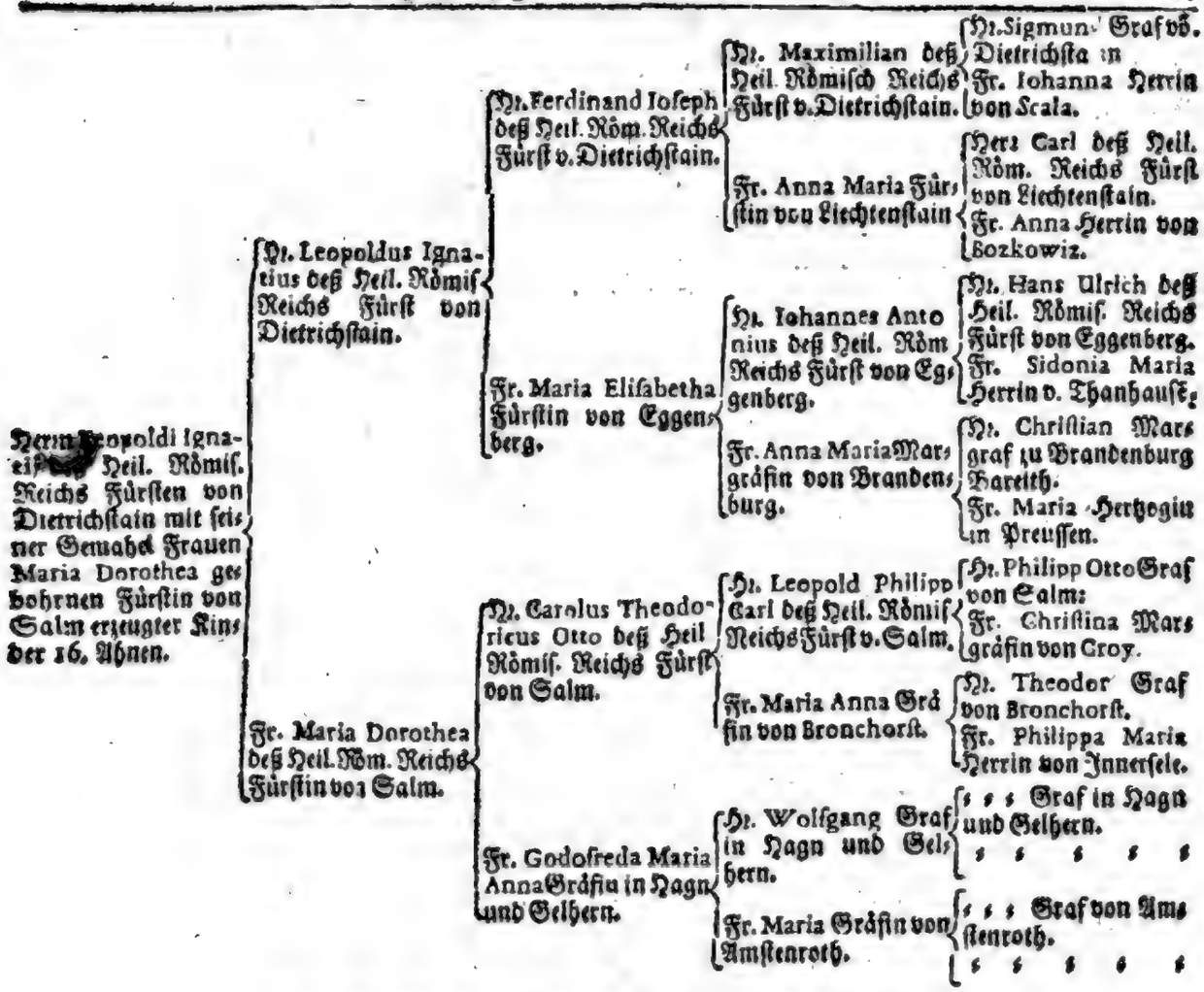
Herr Wenceslaus Dominicus Lucas ſo den 18. October Anno 1670. gebohren / ſtarb den erſten May Anno 1673.

Herr Chriſtianus kam in diſe Zeitlichkeit und verlieſſe dieſelbe den 5. December Anno 1672.

Herr Ferdinandus ward Anno 1676. gebohren/ und iſt noch lediger in Leben.

Herr Leopoldus Ignatius der älteſte Herr Sohn / und jetzo deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Diethrichſtain Ritter deß goldenen Vlieſſes/ würcklicher geheimer Rath / ꝛc. und Erbſchenck in Cärndten / gebohren den 18. Auguſti Anno 1660. und vermählet den 13. Julij Anno 1687. mit Fräulen Maria Dorothea gebohrnen Fürſtin von Salm/ Herrn Carl Diethrichs deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſten von Salm / und Frauen Godofredæ Mariæ Annæ Gräfin in Hagn und Gelhern Tochter/ gebahre mit gedacht ſeiner Gemahel den 25. Julii 1688. ein Tochter Anna Maria Joſepha Franciſca Jacobina genannt / welche aber Anno 1697. wieder geſtorben. Dan den 13. September Anno 1694. abermahl ein Tochter Namens Maria Joſepha Felicitas, welche noch in Leben dero beeder 16. Ahnen ſeyn diſe

Herrn



DESCENDENZ.

MEyland Herrn Maximiliani deß Heil. Röm. Reichs Fürſten von Diethrichſtain mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Sophia Agnes gebohrnen Gräfin von Mannsfeld erzeugte Kinder.

Es hatte Herr Maximilian deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Dietrichſtain/ wie oben gedacht/ mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Sophia Agnes Gräfin von Mannsfeld zwey Söhn/ und zwey Töchter/ davon die erſtere benenntlichen

Fräulen Maria Joſepha Anno 1657. mit Herrn Raymund deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Montecuculi vermählet worden / und den 15. December Anno 1676. diß Zeitliche geſegnet.

Fräulen Sophia aber hatte zum erſten Gemahel Hrn. Franciſcũ Euſebiũ Grafen von Pötting Kayſerlichen Hof-Marſchallen/ und nach ſeinem Abſterben Anno 1681. Herrn Wenceslaum Ferdinandum Grafen von Lobkowiz zur Ehe genoñen.

Auß denen Söhnen wurde Herr Franciſcus Antonius ein Jeſuit.

Herr Philipp Sigmund deß Heil. Römiſ. Reichs Graf von Diethrichſtain Obriſter Jägermeiſter in Steyr/ Ritter deß goldenen Vlieſſes/ der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklicher Cañerer/ geheimer Rath/ und Leib Guardi Trabandten Haubtmann/ hat zur Gemahel Fräulein Mariam Eliſabetham Hofmanin Freyin/ die ihme zwey Töchter benenntlichen den 10. Auguſti Anno 1681. Fräulen Mariam Annam Franciſcam Lauram Evam, den 13. Julij 1689. aber Fräulen Mariam Erneſtinam Margaretham Joſepham Felicitas, und den 18. Martij Anno 1690. einen Sohn Emanuel Joſeph Johannes Franciſcus Xaverius Cyrillus Caſpar genannt/ gebohren.

Folgt die

GENEALOGIA und Stamm-Tafel.

Der

Grafen von Diethrichſtain von der Zeit ſie die Landmannſchafft hier auf das neue überkommen.

Wapen.

DEr Grafen von Diethrichſtain Wapen iſt ein Quartierter Schildt mit einem Hertz Schildt/ welcher auß dem obern rechten Winckl durchſchnitten/ oben gelb und unten roth iſt/ darinnen zwey Pfählweiß geſtellte/ und mit dem Rucken zuſammen gekehrte Eiſenfarbige Weinziehrlmeſſer mit goldenen Hefften erſcheinen/ und das alte Diethrichſtainiſche Stammen-Wapen vorſtellen.

Das erſte Viertl deß Schildt hat einen Schwartzen Hiener Kreul in weiſſen Feld/ ſo die Grafen von Diethrichſtain wegen der Herrſchafft Holnburg (die Herr Sigmund von Diethrichſtain von Kayſer Maximiliano erkaufft) führen.

Das anderte Viertl ſtellt vor ein weiſſes Creutz in rothen Feld/ als ſonſten das Rothaliſche Wapen/ denen Grafen von Diethrichſtain aber wegen der Herrſchafft Talberg (ſo ſie von Herrn Georg von Rothal ererbt) von Kayſer Maximiliano dem erſten (als ſie Anno 1514. den 8. Julij in den Herrn Stand erhoben worden) zu führen verwilliget.

Das dritte Viertl hat einen weiſſen Sparen in ſchwartzen Feld/ welcher das Erbſchencken Ambt in Cärnten anzeuget/ daß ſie nach Abſterben der Schencken von Oſterwitz (die ſolches Wapen geführt/ und daſelbſten Erbſchencken geweſen) überkommen.

Endlichen Erſcheinet in dem vierten Feld eine ſchwartz-gewundene Pfahlweis ſtehende Schlangen in gelben Grund/ die ſie wegen deß Schloß Finckenſtain führen.

Diſen

Diſen Schild ziehren drey mit Gold gecrönte Helm/ davon der erſtere den ſchwartzen Vogel Kreul traget/ und mit einer von ſchwartz und ſilber vermiſchten Helmdecken geziehret iſt.

Der anderte oder mittlere iſt mit drey ſchwartzen einwerts gekehrten Strauſſen-Feder/ in welchen die zwey Diethrichſtainiſchen Weinziehrlmeſſer zu ſehen/ beſtecket/ und mit einer von Gold und ſchwartz-vermiſchten Helmdecken umbgeben.

Auf dem dritten erſcheinet das weiſſe Rothtaliſche Creutz zwiſchen zwey rothen außgeſpältenen mit denen Sachſen einwärts gekehrten Adlers Flügen/ die davon abhangende Helmdecken aber iſt in Roth und Silber getheilet.

Neben dem Fuß deß Schildts befinden ſich noch zwey gecrönte offne Helm/ davon der erſtere in einer ſchwartz außgeſpaltenen Adlers-Flüg den ſilberen Oſterwitziſchen Sparen traget/ und mit einer ſchwartz- und ſilberen Helmdecken umgeben iſt. Der anderte aber (welcher mit einer gold- und ſchwartzen Helmdecken geziehret iſt) pranget mit drey gelb- oder goldenen Strauſſen-Federn/ und in Mitten derſelben mit der Pfahlweis ſtehenden gewundenen Finckenſtainiſchen ſchwartzen Schlangen.

Stamm-Tafel.

Der Herrn Grafen von Diethrichſtain.

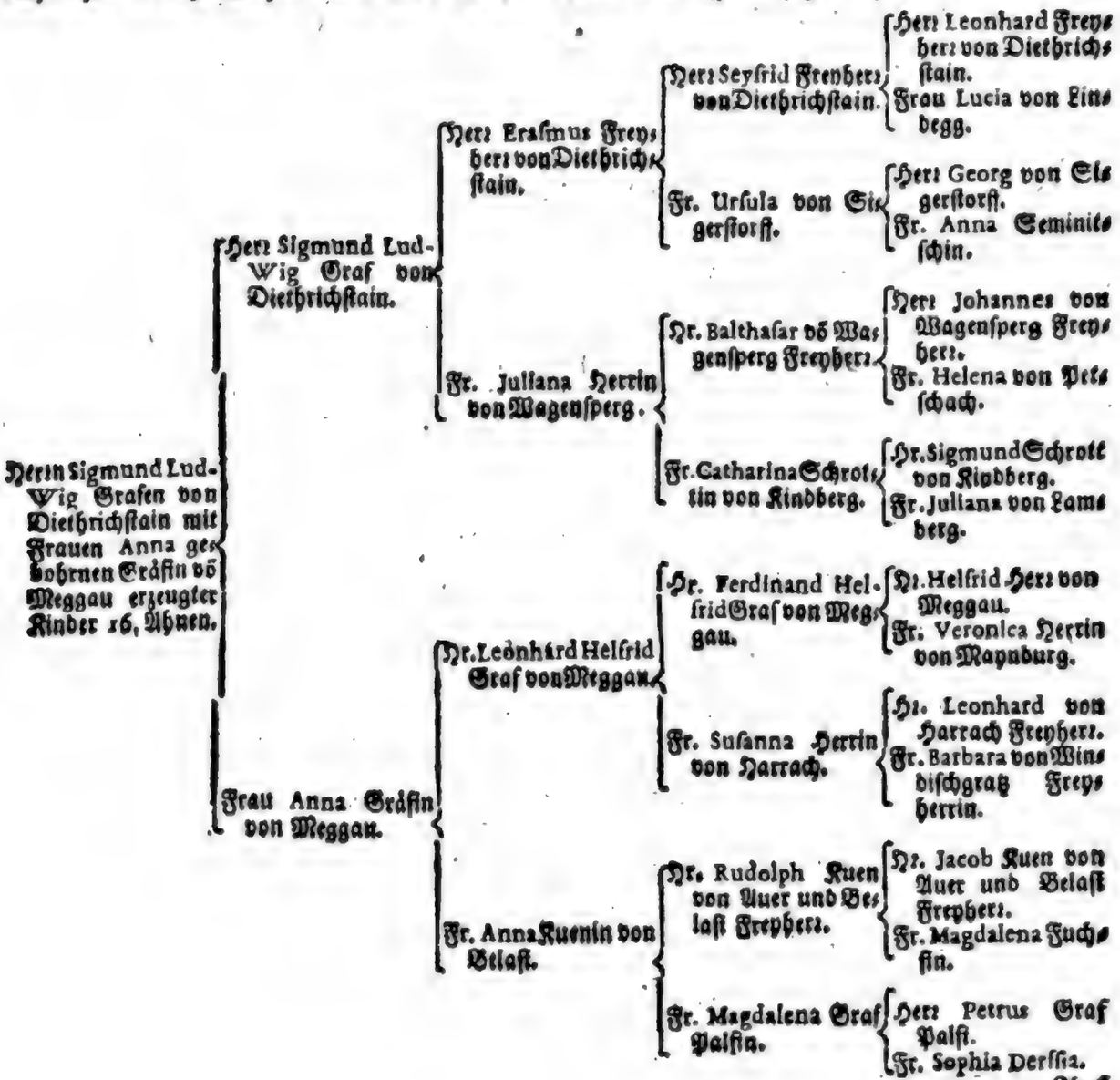
Herr Sigmund Ludwig deß Heil. Römiſ. Reichs Graf vö Diethrichſtain Ux. Fr. Anna Gräfin von Meggau.

- Herr Franz Adam Graf von Diethrichſtain. Ux. Fr. Roſina Gräfin von Trautmanſtorff.
  - Herr Carolus Magnus.
  - Fr. Maria Cæcilia Ux.
  - Herr Carl Graf Preuner.
- Herr Georg Seyfrid Graf von Diethrichſtain Ux. Fr. Johaña Hofmanin Freyherrin.
  - Fr. Maria Thereſia Ux. Herrn Philipp Seyfrid Grafen von Diethrichſtain.
- Herr Sigmund Helfrid Graf von Diethrichſtain Ux. Fr. Maria Iſabella gebohrne Fürſtin von Conzaga.
  - Herr Franciſcus Antonius Graf von Diethrichſtain Kayſerlicher General Wachtmeiſter Uxor Fr. Dorothea Joſepha Gräfin von Fläſching.
- Frau Maria Eleonora Ux. Herrn Othonis Graf von Rindsmaul.
  - Herr Gundacker Popo Graf von Diethrichſtain Maltheſer Ritter.
- Fr. Suſanna Polixena Uxor Hrn. Bernhard Ignatij Borzitæ Grafen von Martiniz.
  - Herr Philipp Seyfrid Graf von Diethrichſtain Kayſerl. Obriſt Wachtmeiſter Ux. Fr. Maria Thereſia Gräfin von Diethrichſtain.
- Fr. Anna Thereſia Ux. Herrn Franciſci Nicolai Graf von Lodron.
- Frau Juliana Eliſabetha Uxor Herrn Johann Balthaſar Grafen von Wagenſperg.

GENEALOGIA.

Der Herren Grafen von Diethrichſtain.

WIe vor ſchon bey Beſchreibung der Fürſtlichen Lineæ gemeldt / hat die völlige Graf-Diethrichſtainiſche Familia Anno 1675. die Landmannſchafft widerumb angenommen. Und alſo auß diſer Gräflichen Linea auch Herr Sigmund Ludwig des Heil. Röm. Reichs Graf von Diethrichſtain Obriſter Erbſchenck in Cärnten (nachdeme er mit ſeiner Gemahel Frauen Anna gebohrnen Gräfin von Meggau Herrn Leonhard Grafen von Meggau und Frauen Anna Kuenin von Belaſi Tochter die in diſen Land gelegne Graf-Meggauiſche Herrſchafften Gerinburg und Ruttenſtain überkommen) Land mann worden. Er war ein Sohn Herrn Eraſmi Freyherrn von Diethrichſtain / und Frauen Julianæ gebohrnen von Wagenſperg / ſonſten aber der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath / Camerer / inner Oeſterreichiſcher Hof-Cammer Præſident zu Grätz / und Ritter deß goldenen Vlieſſes. Seine Gemahel gebahr ihme drey Söhn / und vier Töchter dero 16. Ahnen ſeyn diſe.



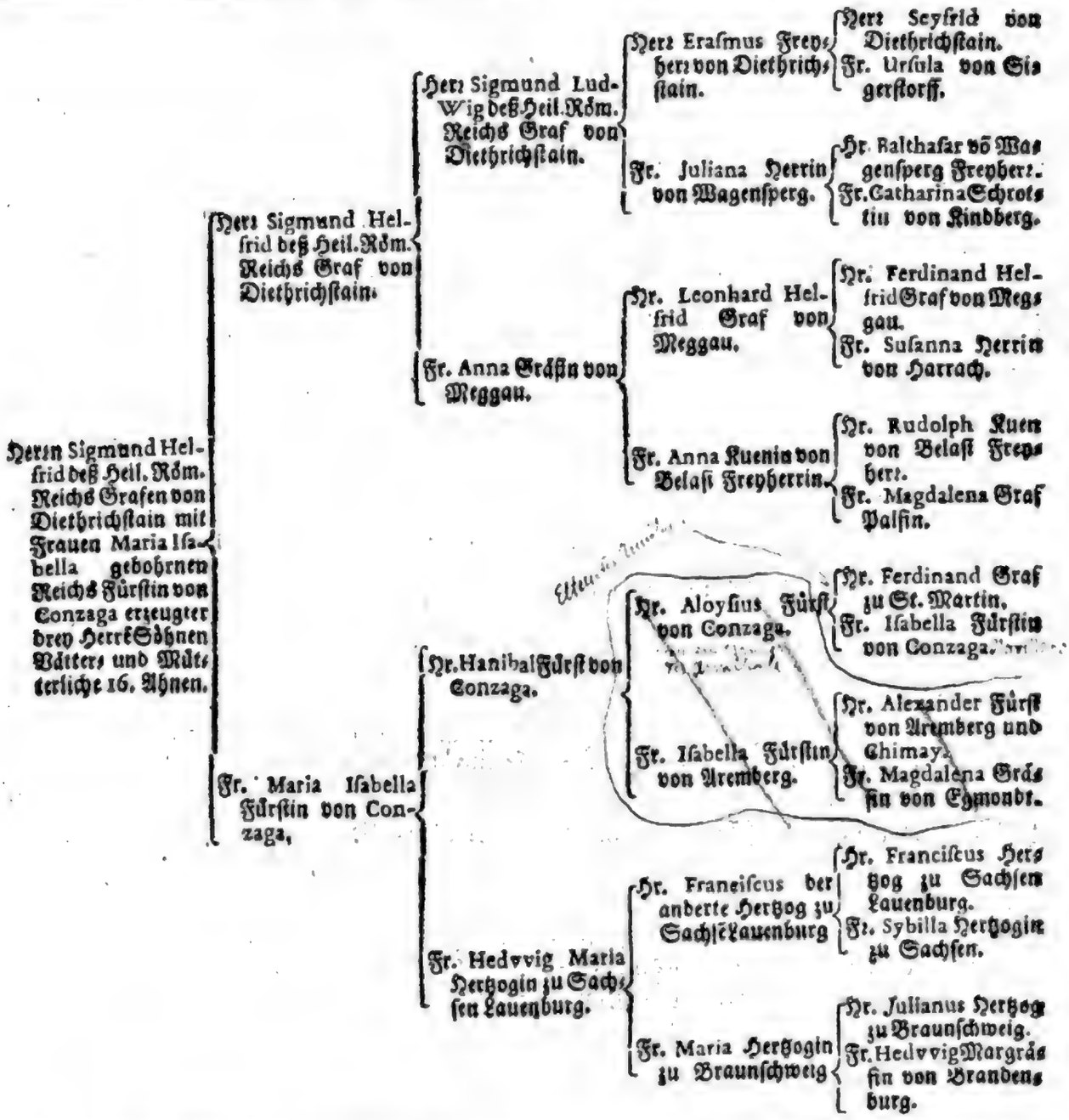
Auß

Auß denen Töchtern wurde Fräulen Maria Eleonora mit Herrn Otto Grafen von Rudsmaul verehelichet/ ſie ware der Verwittibten Königin in Pohlen/ und Hertzogin zu Lothringen Hoch-Fürſtlicher Gedächtnuß Obriſte Hofmeiſterin. Fräulen Suſanna Polixena hatte Herrn Bernhard Ignati Borzite Grafen von Martiniz geweſten Obriſt Burggrafen in Königreich Böheimb/ welcher ſie aber den 2. Januarij Anno 1685. als Wittib verlaſſen/ zur Ehe. Fräulen Anna Thereſia nahme Herrn Franz Nicola Grafen von Lodron. Und Fräulen Juliana Eliſabetha wurde mit Herrn Johann Balthaſar Grafen von Wagenſperg vermählet.

Auß denen Söhnen ware Herr Franz Adam der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath/ Cammerer und Inner-Oeſterreichiſcher Hof-Cammer Præſident zu Grätz/ Erb-Mundſchenck in Cärndten/ und Erb-Land Jägermeiſter in Steyr/ ſtarb zu Wienn den 20. Julij. Anno 1702. im 60. Jahr ſeines Alters / und ligt zu Grätz begraben. Auß ſeiner Gemahel/ Frauen Roſina Herrn Georg Chriſtoph Grafen von Trautmanſtorff Tochter/ gebahre er einen Sohn Carolus Magnus genannt/ und zwey Töchter Namens Fräulen Charlota, und Fräulen Maria Cæcilia, welche letztere Carolo Graf Preuner vermählet worden.

Herr Georg Seyfrid Graf von Diethrichſtain Herr in Landts-Cron/ der anderte Sohn obgedachtes Herrn Sigmund Ludwig, war gleichfahls der Römiſ. Kayſer. Majeſtät geheimer Rath/ Cammerer und Lands Verweſer deß Hertzogthumb Steyr/ und Anno 1703. Landts-Hauptmann daſelbſten/ an deß verſtorbenen Herrn Jorg von Stubenberg Stell. Auß ſeiner Gemahel Frauen Johanna gebohrnen Hofmanin Freyin/ welche er den 24. April Anno 1678. geehelichet / gebahre er eine Tochter Maria Thereſia genannt / die nachgehends ihres Vettern Herrn Philipp Seyfrid Grafen von Diethrichſtain Gemähel worden.

Herr Sigmund Helfrid Graf von Diethrichſtain Freyherr in Hollenburg der dritte Sohn mehr- ermelten Herrn Sigmund Ludwigs, deme die in diſem Land gelegne damahlige Graf-Diethrichſtainiſche Herrſchafften zu ſeinem Erbtheil gefallen/ ware Ritter deß goldenen Vlieſſes/ der Römiſ. Kayſ. Majeſtät würcklicher geheimer Rath/ Cammerer / auch Ober- Oeſterreichiſcher geheimer Raths-Director, und Ihro Königl. Majeſtät in Pohlen Verwittibten Hertzogin zu Lothringen Obriſter Hofmeiſter. Nahme Anno 1666. Frau Mariam Iſabellam gebohrne Fürſtin von Conzaga, Graf Claudij von Colalto hinderlaſſne Wittwee / und Herrn Hanibal Fürſten von Conzaga, der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät geheimen Raths/ Kriegs-Raths Præſidenten / Obriſten Hofmeiſter der Verwittibten Kayſerin Eleonora, und Ritter des goldenen Vlieſſes mit Frauen Hedwig Maria Hertzogin zu Sachſen Lauenburg erzeugte Tochter zur Ehe / ſtarb zu Wienn den 2. April Anno 1698. im 63. Jahr ſeines Alters eines gähen Todts / ſeiner hinterlaſſenen drey Herrn Söhnen 16. Ahnen ſeyn folgende.



Auß vor-ernannt Herrn Sigmund Helfrid Graf von Diethrichſtain hinterlaſſenen dreyen Herren Söhnen ware

Herr Franciſcus Antonius der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Cammerer/ General Wachtmeiſter und Obriſter über ein Regiment Tragonner/ auch Envoyè zu Brüſſel/ ſelber nachdem ihme in der Action zu Cremona mit einer Stuck-Kugl der Fuß abgeſchoſſen worden/ ſtarb im Febr. Anno 1702. ſeine Gemahel Frau Dorotheam Joſepham gebohrne Gräfin von Fläſching als Wittib unterlaſſend.

Herr Gundacker Popo iſt der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammer-Herr und Maltheſer Ritter.

Herr Philipp Seyfrid, der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammerer/ und geweßter Obriſter Wachtmeiſter unter vor-gedacht ſeines Herrn Bruders Tragonner Regiment aber / hat zum Gemahel Frau Mariam Thereſiam gebohrne Gräfin von Diethrichſtain/ Herrn Georg Seyfrid Grafen von Diethrichſtain und Frauen Johanna Freyherrin von Hoffman Tochter.

GENE-

GENEALOGIA.

Und

Stamm-Tafel.

Der

Herꝛn von Eckhart Edle Herren zum Hammer und der Thään.

Wapen.

DEr Herren von Eckhart Wapen iſt ein Quartierter gantz gelb oder goldener Schildt mit einem Hertz-Schild/ welcher drey ſchwartze Pfahlweis geſetzt und gecrönte Pyramiden in Silber oder weiſſen Feld vorſtellet. In dem erſten und vierten Viertl deß Schildts iſt ein ſchwartz gecrönter einfacher zum Flug geſchickter Adler zu ſehen. In dem andert- und dritten aber erſcheinen/ gleich wie in dem Hertzen Schild/ drey ſchwartze Pfahlweis geſtellte und gecrönte Pyramiden/ doch reget auß der Cron ein ſchwartz mit einem goldfarben Halßkragen bekleidter/ und mit einer von ſchwartz und gelb gewundenen fliegenden Binden umbgierter Mann hervor. Welcher auf dem Haubt ein Roth Ungariſche Kapen/ in der rechten Hand einen Puſicän, in der Lincken aber eine Helleparten haltet.

Ob- beſchribner Schildt wird mit drey offnen gecrönten Turnier Helmen geziehret/ von welchen durchgehends eine in Gold und ſchwartz vermiſchte Helm Decken abhangt.

Der erſte gedachter Helm / welcher das Mayriſche Wapen vorſtellet / welches Herr Johann Antonius von Eckhart von ſeiner Frauen Mutter einer gebohrnen Mayrin ererbt / und vermög Diploma dat. den 2. Decembr. 1694. bey der verſtorbenen Kayſerl. Majeſtät Leopoldo dem Erſten glorreichen Angedenckens außgebetten / hat zwiſchen zweyen mit denen Sachſen einwerts gekehrten beederſeits auf die Helffte oben gelb / unten weiß oder Silber-farben Adlers Flügen ein mit dem Kopff einwerts ſehendes Einhorn.

Auf dem andern oder mittlern Helm erſcheinet ein gecrönter zum Flug geſchickter doppelter ſchwartzer Adler / welchen erſagter Herr Eckhart gleichfahls in oben angezognen Diplomate zu führen überkommen.

Der dritte Helm hat die Helffte deß in dem Schildt mit ſeinem Aufzug beſchribenen jedoch hier gecrönten ſchwartzen Manns.

Stamm-Tafel.

Der Herrn von Eckhart Edlen Herren zum Hammer und der Thään.

Herr Johann Antonius von Eckhart Edler Herr zum Hammer und der Thään. Wird Landmann in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns den 29. April Anno 1659. Uxor Frau Maria Magdalena von Mitterhofen.

Herr Johannes Paulus Uxor Frau Johanna Magdalena Freyherrin von Kunitz.

Fr. Maria Franciſca.

GENEALOGIA.

Der Herrn von Eckhart Edlen Herren zum Hammer und der Thään.

HErr Johannes Antonius von Eckhart Edler Herr / zum Hammer und der Thään der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath / Nider-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath / auch Land-Rath und Vice-Domb in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns / iſt den 29. April Anno 1659. Landmann worden. Sein Vatter war Herr Antonius Eckhart / die Mutter aber eine gebohrne Mayrin / dero abgeſtorbnes Wapen er laut eines von Kayſer Leopoldo I. Glor-würdigſten Angedenckens erlangten allergnädigſten Diplomate Datiert Wienn den 5. Decembr. Anno 1694. nicht allein nebſt den ſeinen zu führen überkommen / ſondern auch den Titul: Wohlgebohrn und Edler Herr zum Hammer und der Thään erlanget. Er hatte zur Gemahel Mariam Magdalenam von Mitterhofen / eines alt-Edlen Tyroleriſchen Geſchlechts / mit welcher er eine Tochter Maria Franciſca genannt / ſo noch unverheyrath im Leben / und einen Sohn Johannes Paulus gebohren.

Gedach-

Gedachter Herr Johannes Paulus von Eckhart Edler Herr zum Hammer und der Thään der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath / auch eine Zeit geweſter Adminiſtrator deß Kayſerl. Vice-Domb-Ambts Herr zu Stadlkürchen verehelichte ſich mit Fräulein Johanna Magdalena Freyherrin von Kunitz / Herrn Hans Reichard Freyherrn von Kunitz auß ſeiner erſten Gemahel Fräulen Ludwiga gebohrnen Gräfin von Kueffſtain/ erzeugten Tochter.

Schlöſſer der Herrn von Eckhart.

DAs unweit deß Enns-Fluß und deren Unter-Oeſterreichiſchen Gränitzen gelegne Schloß Stadlkürchen iſt ein Stammen-Hauß der abgeſtorbnen alten Oeſterreichiſchen Familia der Herrn Stadler/auß welcher Hr. Paulus Stadler Dhomb-Dechant zu Regenſpurg und Dhomb-Herr zu Saltzburg geweſen / und daſelbſt im Creutzgang Anno 1544. begraben worden. Nach denen Herren Stadlern haben diſes Schloß Stadlkürchen die Herren Kerſchberger eine gleichfahls abgeſtorbene Familia überkommen / und mag ſeyn/ daß ſelbes Herr Hans Kerſchberger (der laut meiner Regiſtratur eine Stadlerin zur Ehe gehabt) mit ſolch- ſeiner Gemahel erheyrathet. Nachgehends haben es die Herren Panhalm eine ebenfahls erloſchene alte Familia, und zwar vermög meiner Regiſtratur Anno 1544. Herr Barthlmæ Panhalm (welcher Apolloniam Stadlerin zur Ehe gehabt) beſeſſen. Hernach iſt diſes Schloß Stadlkürchen auf die Herren Neuhauſer oder von Neuhauß zu Rueting kommen/ die ihnen das Stadleriſche Wapen (ſo benanntlichen ein Eiſen-färbiges Vorhäng Schloß in weiſſen Grund geweſen) außgebetten / und den ihrigen einverleibt. Nach deme aber ſie Herrn von Neuhauß Religion halber emigriert/ haben vil- ermeltes Schloß Stadlkürchen die Herren Eckharten käufflich an ſich gebracht.

Thään.

DAs jetzo öde ſonſten aber unweit Steyr gelegne Schloß Thään (davon annoch nur etwelche Rudera verhanden) hat vor diſem laut meiner Regiſtratur denen Herren Neundlingern einer abgeſtorbenen Familia zugehert.

GENEALOGIA und Stamm-Tafel.

Der

Herren Englen von und zu Wagram Freyherrn.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Engl iſt ein Quartierter Schildt/ deſſen erſtes und viertes Feld/ das alte Engliſche Stammen Wapen vorſtellet/ und überzwerch gleich getheilet/ das obere Theil roth/ das untere aber weiß iſt/ darinn auf einem blau- oder Laſur-farben dreyeckigten Berg ein mit aufgeregten Füſſen und gelben Windbandt zum Sprung geſchickter oben weiß/ und in untern Theil rother Wind-Hund zu ſehen. Im anderten und dritten Feld erſcheinet ein blauer auffſteigender Wolff in weiſſen Grund/ welches das abgeſtorbene Wirenſtainiſche Geſchlechts-Wapen geweſen/ und ihnen die Herren Engl (als ſie von Weyland Seiner Kayſerl. Majeſtät Leopoldo I. Glor-würdigſten Angedenckens Anno 1681. den 8. Julij in den Herrn Stand erhoben worden) nebſt ihren alten Stammen-Wapen zu führen außgebetten haben.

Auf diſem jetzo beſchribenen Schildt/ erſcheinen zwey gecrönte offne Turnier-Helm/ auf deren erſtern zwiſchen zweyen mit den Mundlöchern außwerts gekehrten in der Mitte überzwerch gleich abgetheilten Pfeils-Hörnern (deren beede untere Theil weiß/ die obere aber roth ſeyn) die Helffte deß im Schildt beſchribenen Wind-Hund mit ſeinem gelb- oder Gold-farben Halß-Band/ und mit einer davon abhangenden in Roth und Silber vermiſchten Helmdecken zu ſehen.

Auf dem anderten Helm erſcheinet die Helffte einer gecrönten mit einem blauen oder Laſur-farben Leib-Rock (daran die Auffſchlag umb den Halß und Armm weiß) bekleidten Jungfrau mit fliegenden Haren/ und halb entblößten aufgeſtreckten Armmen/ in jeder Hand eine umb den Armm ein gewundene Schlangen in ihrer Natürlichen Farb den Kopff gegen der Jungfrau Geſicht haltend/ mit einer davon abhangenden blau und weiß getheilten Helmdecken.

Stamm-

Stamm-Tafel.

Der Herrn Englen von und zu Wagram Freyherrn.

Herr Albrecht Engl von Purckſtall Kayſers Friderici Hof-Bedienter und Jägermeiſter Anno 1330.
Uxor Margaretha Pölckin auß Schleſien.

Herr Albrecht Engl Uxor Dorothea Krällin.

Herr Olyvald Engl.

Herr Augustin Engl zu Wagram Ux. Helena Pfefferlin. zu Piberbach.

Herr Georg Engl.

Fr. Felicitas Englin Conventualin zu Traunkirchen.

Fr. Anna Englin Conventualin zu Traunkirchen.

Herr Albrecht Engl zu Wagram Uxor Barbara Schäfferin.

Herr Stephan Engl zu Wagram Anno 1575.

Uxor 1. ſ ſ ſ ſ ſ Waltenburgerin.

Uxor 2. Magdalena Dorningerin.

Herr Simon Engl zu Wagram Vicedom, berg und Hilde brechting. Uxor 1. Susanna. Anna Juerin.

Herr Maximilian. Ux. Sophia Eliſabetha von Garhaim.

Herr Carl Ux. I. Johanna Erneſtina.

II. Maria Catharina von Wildenſtain - - -

III. Roſina Dorothea von Rothenhan.

Fräulen Magdalena Ux. Chriſt. Strueg.

Maria Sidonia, Albrechts julius.

Anna Johanna.

Sophia Sybilla Ux Peter Carl von Catzenhoven.

Fräulen Anna Margaretha Ux. Hr. Franz Jorg Engl zu Wagram.

Herr Johann Wickhard Fr. Sophia Eliſabetha Uxor I. Maria Thereſia von Leonrod. - - -

II. Maria Eleonora von Steging. - - -

Herr Wilhelm Friderich.

Dr. Johann Sigiſmund.

Dr. Marquard Albrecht.

Fräulen Anna Margaretha Ux. Dr. Franz Jorg.

Anna Magdalena.

Herr Sigmund Friderich Thereſia Ux. Dr. Franz Ludwig von Pohaim.

Fräulen Maria Roſalia Ux I. Hr. Johann Joſeph Antoni Graf Jörger.

Herr Johann Sigmund.

Dr Johann Ernſt.

Franciſca Maximiliana.

Herr Johann Franz Joſeph.

II. Herr Johann Franz Joſeph.

Maria Eleonora.

Sophia Joſepha.

Maria Dorothea.

Polixena Schoaſtica.

Eleonora Eliſabetha.

Herr Johann Joſeph.

Herr Johann Chriſtoph Friderich Freyherr von Greiffenthal.

Herr Johann Chriſtoph Friderich Freyherr von Greiffenthal.

Maria Sidonia Uxor Wolf Albrecht Ux. Sybilla Dorothea von Garhaim. - - - -

II. Chriſtina Hacktin von Pernimb.

Anna Euphemia. Hans Ernreich. Friderich. Charitas Uxor ſ ſ ſ ſ Walther.

Herr Franz Engl zu Wagram. Ux. Eva Urkaufin.

Herr David Engl. Sophia. Dr. Stephan Ux. I. Anna Maria Pöhlin. - -

II. Anna Sophia von Fridthpaum. - - -

Herr Stephan Engl Uxor Maria Küchmuel Orlef.

Herr David Engl. Uxor Barbara Schäfferin.

Anna Euphemia. Rudolph Oſſi von Teufel.

II. Sigmund Jörg von Manndorf.

Frau Eva Maria Uxor Matthias Caſtner.

Frau Judina Uxor I. Rudolph Oſſi von Teufel.

II. Sigmund Jörg von Manndorf.

Sophia Renata.

Dr. Hans Ludwig Prof. zu Wien.

Dr. Ferdinand Ritter.

Conrad Philipp.

Herr Franz David Ux. Polixena Eliſabetha v. Greiffenthal Freyherrin.

Herr Franz Jörg Ux Fr. Ana Margaretha Englin Freyherrin.

Herr Franz Sigmund. Herr Franz Friderich Thomas.

Fr. Franciſca Potentiana.

Herr Franz Achaz. Franz Ferdinand. Franz Johann. Franz Gottfrid. Franz Tobias. Franciſca Maria. Eva Franciſca. Franz Balthaſar.

Herr Stephan Engl Uxor Maria Küchmuel Orlef.

Sabina Sybilla Ux. Samuel Emanuel.

Herr Gottlieb Engl zu Hr. Gottfrid U. H. Maria Eliſabetha Freyſtein. - - -

Ignatii Caſtner.

Cäcilia Ux. Andreæ Gottharti.

Eva Felicitas Ux. Herr Franz von Elſperberg. Hr. Gottfrid U. H. Maria Eliſabetha Freyſtein. Uxor Felicitas Freyſtein. - -

Maximiliana Spinblerin von Poſegg.

Fräulen Anna Maria Ux. Joſeph Schmidtauer zu Oberen Walſe.

Herr Hans Georg von Eliſperberg.

GENEALOGIA.

Der Herrn Englen von und zu Wagraim Freyherrn.

DJe Herren Englen von und zu Wagraim Freyherren ſeyn ſchon von gar alten Zeiten hero in diſem Land begüetet / wie dann Herr Albrecht Engl (welcher im 14. Sæculo gelebt / und vermög deß Kayſerlichen ihnen Herrn Englen ertheilten Herrn-Standts Diplomate datiert den 8. Julij Anno 1681. Kayſers Friderici Jägermeiſter geweſen) den Adelichen Sitz Purckſtall zu Vöcklapruck / innen gehabt / von welchen Sitz Purckſtall die Herren Engl noch dato den Purgpfenning von gewiſſen Häuſern und Gründen in der Stadt Vöcklapruck Jährlichen einzunemmen haben. Es erzeugte gedachter Herr Albrecht Engl mit ſeiner Gemahel Frauen Margaretha Pölckin auß Schleſien vier Söhn und zwey Töchter / davon die erſtere Anna / die andere aber Felicitas genannt / und beede Cloſterfrauen zu Traunkürchen waren.

Die Söhn nannten ſich Albrecht, Oſwald, Auguſtin, und Georg, denen Weyland Kayſer Maximilianus der Erſte laut Diploma datiert den 10. Martij Anno 1504. ihr Erb- angebohrnes alt- Adeliches Wapen confirmiert / beſtetigt / und verbeſſert.

Herr Albrecht Engl der Jüngere ware Kayſerlicher Aufſchläger zu Vöcklapruck / ererbte den alten in Abbau- kommenen Edel-Sitz Wagraim. Kayſ. Maximilianus der Erſte Glor- würdigſten Angedenckens machte denſelben zu einem freyen Land-Gut / und gabe ihme Herrn Albrecht Engl laut deß verhandenen Diplomatis Dat. zu Cölln an St. Stephans Tag Anno 1591. die allergnädigſte Erlaubnuß / daß er und ſeine Erben ſich zu ewigen Zeiten von ſolchem befreyten Land- Gut Wagram ſchreiben können / ſein vorerſagtes Herrn Albrecht Engels Gemahel ware Dorothea Krölin / hatte aber auß ihr keine Kinder / und wurde am H. Pfingſt- Erchtag Anno 1506. von etlichen Burgern zu Vöcklapruck tödtlich verwundet / ſtarb Sambſtag hernach in Purgſtall / und ligt zu Schöndorff in der Engliſchen Erb- Begräbnuß begraben. ſeine hinterlaſſene Brüder haben hierauf die Thätter (welche mit Namen Wolf Heller / Walther Lederer / und Ulrich Schrantz waren) gerichtlich vorgenommen / und nach langwühriger Rechtsführung den hernach beſchribenen Spruch (ſo datiert zu Lintz am Sonntag Oculi in der Faſten Anno 1507. (davon in meiner Regiſtratur glaubwürdige Abſchrifft verhanden) erhalten. Krafft welchen die hierzu verordnete gevollmächtigte Spruch-leuth unter andern den Verſtorbenen diſen in dem Spruch-Brieff nach Längs beſchribenen ſonderbaren GOttes- Dienſt, von denen Thätern zu halten außgedingt. Nemlichen daß ſie Thäter vors erſte inner Jahrs- Früſt eine Rom- und Kirchfahrt / und innerhalb eines Monaths von dato deß Spruch-Brieffs denen verſtorbenen nachfolgenden GOttes- Dienſt vollbringen. Als erſtlichen ſollen an demſelben Tag die Thäter ein geſungene Vigil mit aufgeſteckten Kertzen ſambt dem Placebo auf dem Grab / hernach ein geſungenes Seel- Ambt halten laſſen / und darzu mit 32. Ehrbaren Mäñern auf das Grab gehen / und jeder Thäter eine briñende Kertzen eines halben Pfundt ſchwär Wachs / und darinn 7. Pfening ſteckend tragen. Die bemelten 32. Männer aber ſoll jeder ein Kertzen einen halben Vierting Wachs ſchwär

und

und darinnen 3. Pfenig steckend tragē/und dieweil man das Placebo bey dem Grab singet/ sollen die bemelten Thäter allein mit brinnenden Kertzen auf dem Grab knyen / und vor deß obgedachten Albrecht Engls seel. Seel mit Andacht bitten / und nach dem Placebo sollen die bemelten Thäter bey dem Seel-Ambt mit Andacht und brinenden Kertzen allein Knyen / und die 32. Männer hinter ihnen mit den brinenden Kertzen stehen /und jeder die bemelten 7. und 3. Pf. zu dem ersten Opffer opffern/ und zu dem andern Opffer jeder sein Kertzen auf den Altar opffern/und widerum brinnend in der Hand halten / bis daß bemelter GOtts-Dienst und Seel-Ambt vollendet und verbracht ist/ nachmahls bey der Pfarr-Kirchen lassen und dem Mesner überantworten. Es sollen auch die gemelte Thäter denen Herrn Englen zeitlich zu solch- bemelten GOtts-Dienst und Begängnuß ihres Bruders seel. verkünden / damit sie auch dabey seyn mögen. Es sollen auch nach vollbrachten GOtts-Dienst und Begängnuß die ob- bemelten Thäter sambt ermelten 32. Männern von Stund auß der Kirchen zu deß gedachten Albrecht Engls seel. Frauen Wittib Hauß gehen/ und sie Thäter die Frauen umb GOttes Willen bitten / daß sie ihnen ihr Missethat / so sie an ihren Hauß-Wirth begangen/durch GOttes Willen vergeben. Endlichen sollen die Thäter noch darzu deß entleibten Herrn Albrechts Engl hinterlassenen Herrn Brüdern wegen Schaden / Kost / und Zehrung / so sie in diser Streit-Sach angewendt / ein hundert und fünfzig Pf. Pfenning zu bezahlen schuldig seyn. Alles bey Verliehrung zwey Hundert Hungarischen Gulden / ꝛc.

Herr Georg starb lediger/ ligt zu Mölck im Closter begraben/ Anno 1520.

Herr Oswald Engl zu Wagram Kayſers Maximiliani Hof-Diener/ ware mit Fräulen Magdalena Häcklbergerin versprochen / starb aber vor der Hochzeit lediger.

Herr Augustin Engl zu Wagram der vierte Sohn ob- gedachtes Herrn Albrocht deß ältern / hatte zum Gemahel Fräulen Helenam gebohrne Pfefferlin von Piberbach/ sie starben beede Anno 1540. und ligen zu Schöndorff in der Englischen Erb-Begräbnuß begraben / nachdeme sie zwey Söhn (Namens Albrecht und Stephan) erzeugt haben.

Herr Albrecht der dritte diſes Namens und älteſter Sohn vorgedachtes Herrn Augustin ware Röm. Kayſ. Majestät Diener / hatte zum Gemahel Barbaram Schäfflerin eines alten Steyrmarckischen Geschlechts/ selbe nahme (nachdeme ersagter Herr Albrecht Anno 1541. ohne Kinder gestorben/ und zu Aussee begraben worden) den Edlen Herrn Claus Paumgartner.

Herrn Stephan Engls zu Wagram (gedachtes Herrn Augustin anderten Sohns) Gemahel ware Margaretha Waltenburgerin/ von welcher er zwar 4. Kinder erzeugte / die aber alle kleiner gestorben / nach Absterben diſer seiner ersten Gemahel nahm er Magdalenam Dörringerin Herrn Colman Dörringers und Annæ gebohrnen Oefferlin Eheliche Tochter/ die nach deſſen Absterben Herrn Andre Kölnpöckens Gemahel worden / auß solch- seiner Gemahel erzeugte er 16. Kinder / welche aber alle bis auf drey Söhn Namens Simon , David, und Stephan kleiner verstorben.

Er Herr Stephan aber ist Anno 1573. zu Steyr mit Todt abgangen / und in der Pfarr- Kirchen daselbsten begraben worden. Sein Sohn Herr Stephan der jüngere hatte zur Gemahel Mariam Küebergerin / auß welcher er nur eine einzige Tochter Anna Maria genannt erzeugte / die den 16. September Anno 1603. laut deß in meinem Archiv verhandenen Original Heyraths Brieff Herrn Jobst Schmidauer zu Obern Walsee und Freidenstain verehelichet wurde. Durch die andern zwey Söhn Herrn Simon und Herrn David hat sich diſes Hauß in zwey Linien getheilt/ davon aber nur noch eine im Leben/ und die andere in Manns Stamen erloschen ist.

LINEA

Der Herrn Englen Freyherrn / ſo von Herrn Simon abgeſtigen / oder die Lützlbergiſche Linea.

HErr Simon Engl von Wagram zu Lützlberg in Atterſee / Herrn Stephan Engls zu Wagram deß ältern anderter Sohn verehelichte ſich den 10. Julij Anno 1594. zu Wienn nach Sag eines in meiner Regiſtratur verhandenen Documenti mit Fräulen Anna Herrn Wolf Fuerthen Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vice-Domb in Oeſterreich ob der Enns / und Frauen Magdalenæ gebohrnen Urckauffin hinterlaſſnen Tochter / auß welcher ihme drey Söhn und vier Töchter gebohren worden. Anno 1606. kauffte er von Herrn Nemrodt Khölnpöck zu Nidern Walſee die veſten Hildtprechting und Talhamb per 6650. fl. darüber in meinem Archiv gleichfahls ein Inſtrumentum verhanden / Anno 1625. wurde er von dem Löbl. Ritter-Stand diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns zum Verordneten erwöhlt. Und nachdeme vorgedacht ſeine erſte Gemahel diſes Zeitliche geſegnet / nahme er in anderter Ehe Fräulen Chriſtinam Hackin Herrn Georg Hacken zu Miſtlbach und Frauen Magdalenæ von Norbach Tochter / die ihme zwey Söhn benenntlichen Herrn Hans Ernreich, und Herrn Friderich nebſt dreyen Töchtern / die ſich Anna Euphemia, Charitas, und Sophia nannten (davon die letztere den 11. April Anno 1609. zu Regenſpurg lediger geſtorben) gebohren / von erſagten Fräulen Töchtern iſt Fräulen Charitas (welche mit einem Herrn Walther vermählet geweſen) noch als Wittib im Leben. Fräulen Anna Euphemia aber / die einen Herrn Gilgen in Hungarn zum Gemahel gehabt / iſt daſelbſten geſtorben.

Die mit ſeiner erſten Gemahel erzeugte Töchter waren Fräulen Magdalena, die Herrn Chriſtoph Strutz verehelichet wurde / Fräulen Anna Eliſabetha / Fräulen Eva Roſina, und Fräulen Suſanna aber ſeyn lediger geſtorben.

Die auß ſolcher erſten Ehe Gebohrne Herren Söhn aber nannten ſich Wolf Albrecht, Maximilian, und Carl.

Herr Maximilian hatte zur Gemahel Fräulen Sophiam Eliſabetham von Jarhaim / aber ohne Kinder.

Herr Carl Engl nahme in erſter Ehe Fräulen Suſannam Ehrnreutherin / bekame aber auß ihr keine Kinder / nach ihren Abſterben nahme er zur anderten Gemahel Fräulen Mariam Catharinam von Wildenſtain / die ihme ein Sohn Albrecht Julius, der aber unverheyrath in Ungarn geſtorben / und zwey Töchter (Namens Maria Sidonia, und Anna Johanna) gebahre. Als auch diſe ſeine anderte Gemahel todtes verfahren / verehelichte er ſich zum dritten mahl mit Fräulen Roſina Dorothea von Rotenhann / mit welcher er aber keine Kinder gebohren.

Herr Wolf Albrecht Engl von und zu Wagram auf Lützlberg Diernhofen / Schmiding / und Etzlſtorff / verehelichte ſich den 30. May Anno 1631. in der Stadt Fürſtwang / laut deß in meinem Archiv verhandenen Documenti, mit Fräulen Sybilla Dorothea von Jarhaim / Herrn Chriſtoph Sebaſtian von Jarhaim Fürſtl. Brandenburgeriſchen geheimen Rath / und Frauen Mariæ Magdalenæ gebohrnen von Wellewarth Tochter / und erzeugte auß ihr einen Sohn Na-

mens

mens Sigmund Friderich/ und zwey Töchter/ davon die eine Fräulen Anna Magdalena genannt lediger geſtorben/ die andere aber Namens Fräulen Sophia Sybilla Herꝛn Peter Carl von Carlshofen geehelichet/ und noch als Wittib in Leben iſt. Vorgedachter Herꝛ Wolf Albrecht Engl ſtarb zu Schmiding den 3. Februarij Anno 1640. ſeines Alters 41. Jahr/ und ward zu S. Jacob unweit Pichel begraben/ allwo ihme nachfolgendes annoch verhandenes Epitaphium aufgericht worden.

Allhie ligt begraben der Wohl-Edl-Geſtrenge Herꝛ Herꝛ Wolf Albrecht Engl von und zu Wagram / auf Lützlberg / Diernhofen / Schmiding und Etzlſtorff / welcher den 3. Februarij Anno 1640 zwiſchen ein- und zwey Uhr Nachmittag zu Schmiding geſtorben/ und mit der Wohl-Edl-gebohrnen Frauen Frauen Sybilla Dorothea **Englin von Wagram ein gebohrne von Jaxhaim ꝛc. als mit ſeiner Frauen Gemahlin in das zehende Jahr gelebt/ wie auch in ſolcher wehrender Ehe drey Kinder als** Sigmund Friderich, Annã Magdalenã, **und** Sophiam **erzeugt hat/ ſeines Alter 41. Jahr. Welchem GOtt ein fröhliche Auferſtehung verleyhen wolle.**

Der Sohn Herꝛ Sigmund Friderich Engl von Wagram Freyherꝛ zu Seiſenburg und Pöttenbach wurde Anno 1664. den 15. April Nieder-Oeſterreichiſcher Regierungs-Rath/ und den 8. Julij Anno 1681. von der verſtorbenen Römiſ. Kayſ. Majeſtät Leopoldo I. glorwürdigiſter Gedächtnuß ſambt ſeinem Böttern Herꝛn Godfrid Engl zu Wagram in den Löbl. Herꝛn-Stand erhoben/ ſein erſte Gemahel ware Maria Thereſia von Leonrodt/ Herꝛn Joſeph Egolf von Leonrodt/ und Frau Catharinæ gebohrnen Hundin von Lauterbach Tochter/ welche den 3. April Anno 1678. in 41. Jahr ihres Alters geſtorben/ dero nachfolgendes Epitaphium aufgericht worden.

Occubuit

Leonrod. Hund von Lauterbach.

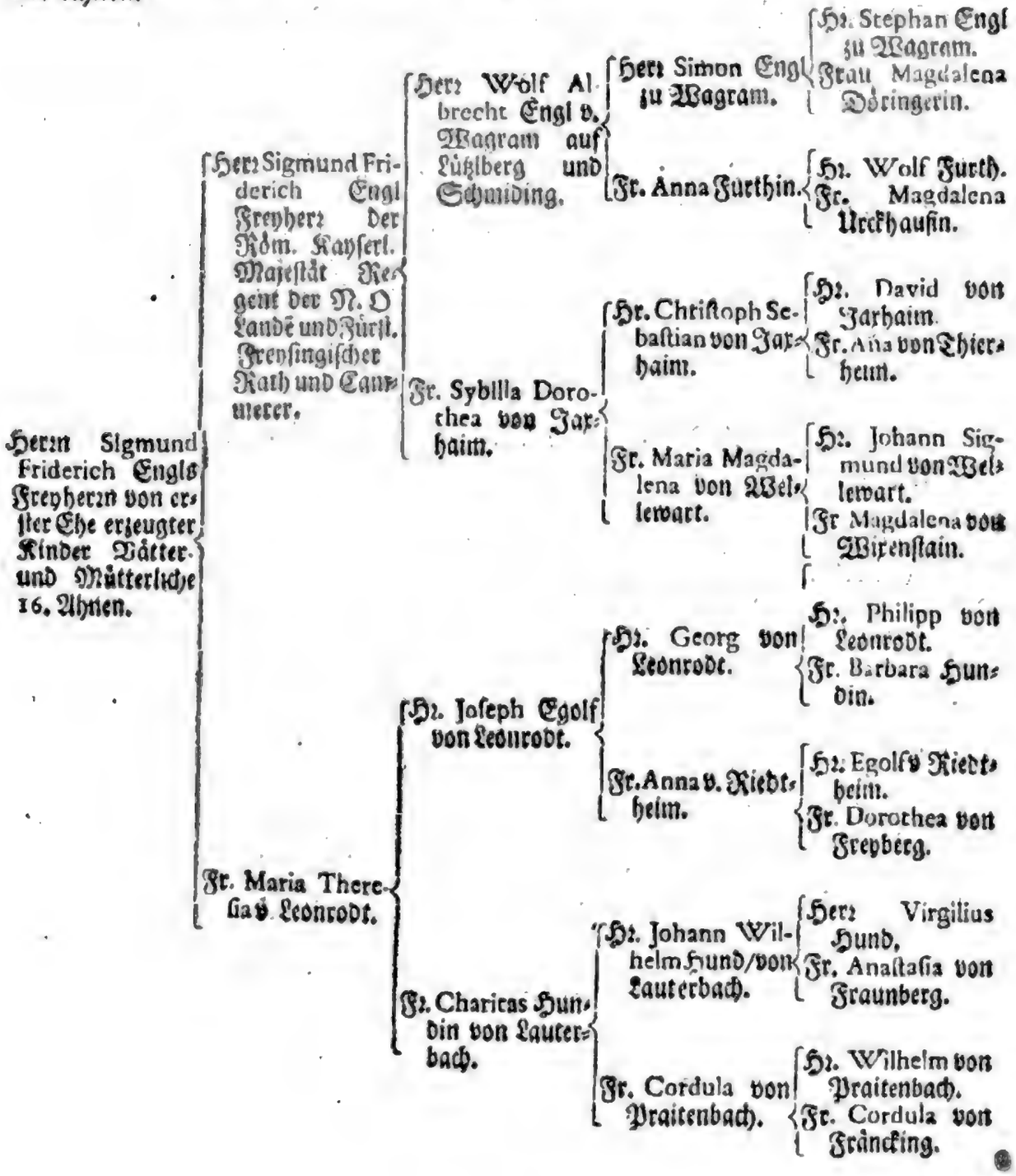
Maria Thereſia Englin nata de Leonroth in puerperio cum prole, 3. April An. 1678. ætat: 41. cujus memoriam triſtis Commendat Viduus Illuſtriſſimus Dominus Sigiſmundus Fridericus Engl de Wagram S. C. M. Inferioris Auſtriæ Regiminis, nec non Principis Friſingenſis Conſiliarius & Camerarius cum quinq; optimæ matris prolibus.

Hund von Lauterbach. Fraunberg. Riedtheim. Braitenbach. Freyberg. Francking.

Auß ſelbiger hat er Neun Kinder/ Namens Wilhelm Fridrich, Johann Sigmund, Marquard, Albrecht Franz Joſeph, Mariam Franciſcam Octaviam, und Chriſtoph Friderich, Annam Margaretham, Sophiam Eliſabetham und Mariam Roſaliam erworben. Darvon aber nur 3. Töchter benanntlichen Fräulen Anna Margaretha, (die Herꝛn Franz Jörg Engls Freyherꝛn von Wagram/ Herꝛn zu Seiſenburg ꝛc. Gemahel worden) Fräulen Sophia Eliſabetha Thereſia (die Herꝛn Franz Ludwig Freyherꝛn von

Polheim und Wartenburg Herrn zu Starein vermählet) und Fräulen Maria Roſalia (ſo in erſter Ehe Herrn Johann Joſeph Antonium Graf Jörgern/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Johann Franz Freyherrn von Grienthal zu Ehe genommen) noch in Leben/ und die andern alle in der Jugend geſtorben. Er Herr Sigmund Friderich aber nahme nach Abſterben ob-gedachter ſeiner erſten Gemahel in anderter Ehe Fräulen Mariam Eleonoram von Stotzingen Freyin/ die ihme zwar einen Sohn Namens Conrad Philipp gebohren/ der aber noch in der Wiegen verſtorben/ und mithin diſe Lützlbergiſche Linea der Herrn Engl in Manns-Stammen widerumben erloſchen.

Folgen Weyland Herrn Sigmund Friderich Engls Freyherrn ꝛc. mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Thereſia gebohrnen von Leonrodt erzeugter Kinder 16. Ahnen.



LINEA,

Der Herrn Englen Freyherrn/ so von Herrn David abgestigen/ oder die Wagramische Linea.

Herr David Engl obgedachtes Herrn Stephan Engls von und zu Wagram deß ältern dritter Sohn/verehelichte sich mit Fräulen Eva Urckaufin/und gebahr auß ihr drey Söhn und eine Tochter Sabina Sybilla genannt / die Herrn Samuel Oberck verehelichet wurde.

Auß denen Söhnen starb Herr Emanuel lediger / und als Fenderich.

Herr Stephan Engl von Wagram der dritte diß Namens wurde Anno 1640. von dem Löb. Ritterstand zu dero Verordneten erwöhlt / nahme zur ersten Gemahel Anno 1618. den 27. November laut eines in meiner Registratur verhandenen Documenti Fräulen Annam Mariam Händlin Weyland deß Edl und Gestrengen Herrn Wolf Händl deß ältern zum Aichet mit Frauen Eva gebohrenen Strasserin von Gleiß seel. erzeugte Tochter / und wurde die Hochzeit zu Böcklapruck vollzogen. Auß diser seiner ersten Gemahl überkame er ein Sohn und zwey Töchter (davon der Sohn Herr David genannt / in die 30. Jahr Land-Rath ob der Enns gewesen / und lediger gestorben.

Auß denen Töchtern wurde Fräulen Eva Maria Herrn Mathias Castner von Sigmundslust zu Traunegg zur Ehe gegeben. Fräulen Justina aber nahme zum ersten Gemahel Herrn Rudolph Sól von Tauseck / ihr anderter Gemahel ware Herr Sigmund Jörg von Mandorff. Nachdeme obgedachtes Herrn Stephan Engls vor wohl-gedacht sein erste Gemahel gestorben / nahme er in anderter Ehe Fräulen Annam Sophiam von Kriechpaumb / und überkame mit ihr noch zwey Söhn und zwey Töchter / als Herrn Hans Ludwig (welcher Benedictiner und Professus zu Mölck gewesen/und daselbsten gestorben) Herrn Ferdinand der als Rittmeister unter dem Obristen Schneidtau in der Schlacht bey St. Gotthart Ritterlich gebliben. Fräulen Sophiam Renatam welche lediger gestorben / und Fräulen Cæcilliam die Herrn Andreæ Ignatio Castner zu Traunegg verehelichet wurde.

Herr Gottlieb Engl von und zu Wagram obgedachtes Herrn David dritter Sohn/ hatte zum Gemahel Fräulen Felicitas Fentzelin von Grueb / Herrn Achaz Fentzel zu Seisenburg/und Fräulen Dorothea gebohrnen Strasserin von Gleiß Tochter/ mit dero er die Herrschafft Seisenburg und Pöttenbach überkommen/und auß ihr einen Sohn / Namens Gottfrid und zwey Töchter als Fräulen Eva Felicitas, welche Herrn Franz Christoph von Silberberg/ und Fräulen Evam Johannam) die Herrn Hans Jörg von Silberberg verehelichet wurde) gebohren.

Der Sohn Herr Gottfrid Engl von und zu Wagram / Herr der Herrschafft Seisenburg und Pöttenbach/ wurde Anno 1667. von dem Löbl. Ritterstand diß Lands zum Verordneten erwöhlet/und hernach den 8 Julij Anno 1681. von Weyland Seiner Kayl. Majest. Leopoldo I. Hochlöbl. Angedenckens nebst vorgedachten seinen Vöttern Herrn Sigmund Friderich Engl wie vor-gedacht in dem Löbl. Herrn-Stand erhoben. Zur Gemahel hatte er Mariam Maximilianam Spindlerin von Hoffegg/ H Jo. Bapt. Spindlers zu Hoffegg und Maria Felicitas Rützin von Grueb Tochter/ auß welcher er acht Söhn und zwey Töchter Namens Evam Franciscam, und Franciscam

Mariam (Franciſcum Achatium, Franciſcum Ferdinandum, Franciſcum Johannem, Franciſcum Godefridum, Franciſcum Tobiam, und Franciſcum Balthaſar / die alle in ihrer Jugend geſtorben) Dann Herrn Franciſcum David, und Herrn Franciſcum Georgium.

Herr Franciſcus David Engl von und zu Wagram Freyherr der Römiſ. Kayſ. Majeſtät Rath und Land-Rath iſt bereits deß Löbl. Herrn Stands diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Außſchuß und Raith-Rath geweſen/hat ſich auch bishero in vil wichtigen ſo wohl von Löbl. Lands-Haubtmann: als Löbl. Landſchafft aufgetragnen Commiſſionen/abſonderlich bey dem vor-geweſten Bayriſch-Frantzöſiſchen Krieg Rühmlich gebrauchen laſſen. Zum Gemahel nahme er Fräulen Polixenam Eliſabetham Herrin von Grienthal Herrn Philipp Rudolph Freyherrn von Grienthal mit Frauen Franciſca Polixena gebohrnen Gräfin von Windiſchgrätz erzeugte Tochter/ mit welcher er bis dahero 4. Söhn Namens Johann Weickhard, Johann Ernſt, Johann Sigmund,und Johann Joſeph,nebſt 6. Fräulen Töchtern/als Franciſcam Maximilianam, Mariam Eleonoram, Sophiam Joſepham, Mariam Dorotheam, Polixenam Scholaſticam, und Eleonoram Eliſabetham erzeugte.

Herr Franciſcus Georgius Engl von und zu Wagram Freyherr/Herr der Herrſchafft Seiſenburg und Pöttenbach/der Anderte im Leben verblibne Sohn/obgedachtes Herrn Gottfrid iſt der Röm. Kayſ. Majeſtät Camerer/ Rath und Landrechts Beyſitzer in Oeſterreich unter der Enns. Hat zur Gemahel Fräulen Annam Margarethan Englin/ Herrn Sigmund Friderich Engls Freyherrn mit Frauen Maria Thereſia von Leonrodt erzeugte Tochter. Und auß ihr drey Herrn Söhn Namens Franciſcus Sigiſmundus, Franciſcus Fridericus Thomas, Franciſcus Joſephus Cyriacus, und drey Fräulen Töchtern gebohren/ die ſich Franciſca Joſepha, Franciſca Potentiana und Maria Eleonora nennen.

Schlöſſer/Herrſchafften und Güttер.

Der Herrn Engl von und zu Wagram Freyherrn.

Wagram.

DAs unweit der Lands-Fürſtlichen Stadt Böcklapruck auf einer angenehmen Ebene (alwo unweit davon ſich die Fiſchreiſche Aeger in die mit denen köſtlichſten Aeſch / Forellen / und Huchen angefüllte Böckl ſtürtzet) gelegene alte Baron Engliſche Stammen-Gut Wagram haben die Herrn Engl als einen abgekommenen Edel-Sitz Anno 1447. von dem Fürſtlichen Stifft Berchtoldtsgaden erkaufft / ſolches (wie vorhero ſchon gemeldet) Herr Albrecht Engl der jüngere von neuem widerumb erbauet. Von Kayſer Maximiliano I. glorwürdigſter Gedächtnuß aber vermög eines darüber ertheilten allergnädigſten Privilegij datiert Cölln am Tag Stephani Anno 1491. zu einem befreuten Land-Gut erhoben / und denen Herrn Engeln ſich darvon als ihren

Stam-

Stammen Gut zu schreiben verwilliget worden. Von solcher Zeit an ist ermeltes Schloß Wagram ununterbrüchlich bey diser Familia gebliben/ ausser daß in der Reformation der Herr Graf von Herberstorff damahliger Stadthalter dises Lands solches von denen Emigranten überkommen/ aber gar eine kurtze Zeit besessen/ da es von der Familia widerumben eingelößt worden.

Seisenburg.

DAs Schloß und Herrschafft Seisenburg ist auf einen sehr hohen und einem grossen Land-Strich übersehenden Gebürg mit grossen Unkosten von dem letst-verstorbenen Besitzer Herrn Sigmund Friderich Engl Freyherrn auf die jetzige Bau-Art gantz zierlich erbauet und verneuert/ unter andern auch mit einer kostbaren sich daselbst befindenden Bibliothec versehen worden. Unter andern Regalien hat dise Herrschafft über die bey ihren grossen Waldungen angeforschte Unterthanen ein besonderes wohl-erträgliches Forst-Recht/ welches zugleich Jährlich eine grosse Quantität Habern einbringet. Vermög meiner Registratur haben dise Herrschafft vor gar alten Jahren die Herren von Polhaim besessen/ wie dann solche Anno 1120. Herr Hainrich von Polhaim der erste diß Namens von Ottoccaro Margrafen von Steyr zu Lehen empfangen. Anno 1278. aber Herr Philipp Herr von Polhaim zum Schärnstain und Seisenburg Kayser Rudolphi I. Rath innen gehabt. Anno 1437. hat sie Kayser Albertus II. Herrn Ulrich Freyherrn von Eytzing Huebmeistern in Oesterreich versetzet. Nachgehends ward dises Schloß von einem berühmten Kriegs-Mann oder vilmehr Rauber Nabuchodonosor Venckenreuther besessen/welcher von dortaus denen Benachbarten mit Rauben und Plündern grossen Schaden und Ungelegenheit verursachte/ dem es aber Anno 1489. Herr Ulrich Hasendorffer zu Pöttenbach durch eine langwührige Belägerung hinweg genommen/ und ihme zur Aufgab deß Schloß getriben/ nachgehends auch zum Pfleger daselbsten verordnet worden. Von selber Zeit an ist dise Herrschafft immerdar ein Kayserl. Cammer-Gut verbliben/ bis selbe Kayser Maximilianus I. seinem Cammer-Diener Georg Vogl Theils geschenckt/ Theils aber verkaufft hat/ welcher es aber denen Herren von Kirchberg überlassen. Wie dann selbes Anno 1580. Herr Helmhard Kirchberger zu Viehoffen besessen. Von denen Herren von Kirchberg ist dises Schloß Seisenburg an Herrn Achaz Fentzel/ mit dessen Tochter Fräulen Felicitas aber an Herrn Gottlieb Engl von und zu Wagram und dessen Erben kommen.

Schöndorff.

Hat Herr David Engl von Herrn Khrenner erkaufft.

Pöttenbach.

WAs Gut Pöttenbach hat/ wie in meiner Registratur zu sehen/ 1469. Herr Ulrich Hasendorfer (Herrn Reinbrechts von Walsee Landrichter zu Kirchdorff auf dem Moß) besessen/ dessen und seiner Gemahel Apollonia gebohrnen Reitherstorfferin Wapen seyn vor disem nicht nur auf einem Grab-Stain/ sondern auch auf einen Altar in der Kirchen zu Pöttenbach gemahlner zu sehen gewesen. Wer es nachgehends innen gehabt/ oder wie selbes auf die von Kirchberg kommen/ finde ich nicht: so vil aber ist wissend/ daß es Herr Achaz Fentzel zu Grueb und Seisenburg mit vorgedachter Herrschafft Seisenburg von ihnen Herren von Kirchberg käufflich überkommen/ und seiner Tochter Fräulen Felicitas unterlassen habe/ die es ihrem Gemahel Herrn Gottlieb Engl von und zu Wagram zugebracht.

Historische Beschreibung / Deß Löblichen Stüffts und Closters Engelszell Cisterzienser-Ordens.

Wapen.

DEß Closters Wapen ist ein gantz rother Schildt / in der Mitten gespalten / auf dessen ersten Theil ein von den rechten Winckl hinab raichendes weisses Wellen-weis geschobenes Banndt oder Fluß. In dem andern aber ein goldener mit dem schwartzen Buchstaben E besteckter Bischoffs-Staab / und in selben das Bildnuß der übergebenedeyten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria zu sehen. Davon der erste Theil ungezweiffelt das Wapen der Herren von Prombach gewesen seyn wird. Der Bischoff-Staab aber mit dem Buchstaben E die Stüfftung (als welche von Bernhardo Bischoffen zu Passau geschehen) und den Namen deß Closters anzeiget.

Stüfft Erbau- und Fortpflantzung diſes Closters bis zu unſern Zeiten.

DAs Closter Engelszell (zu latein Angelorum-Cella genannt) hat Anno 1293. Herr Bernhardus Bischoff zu Passau der 54. an der Zahl gebohren auß dem Edlen Geschlecht deren von Prombach gestüfftet / und als er Anno 1314. den 5. Augusti diß Zeitliche gesegnet / solchen Closter sein völliges Patrimonium verschafft / und zwar zu diſem Ende / daß nach laut deß Stifft-Briefs die von Efferting einen berühmten damahlen denen Grafen von Schaumburg zugehörigen Städtlein durch diſe unſichere

Orth

Orth nacher Paſſau reyſende Arme daſelbſt bewürdet wurden. Wie ſolches der Stifft-Brieff und unter andern auch diſe Formalia in ſich haltet.

Quamvis poſſemus juxta Canones quinquageſimam partem Epiſcopatûs noſtræ fundationi addere, tamen manus noſtras ad patrimonium Eccleſiæ extendere non volumus, ſed fundamus ex proprio paterno, materno, & fraterno.

Die erſten Religioſen auß dem Löbl. Orden deß heiligen Bernhardi von Cisterz hat der Stiffter gleich das erſte Jahr der Stifftung Anno 1293. ſambt dem erſten Prælaten von dem Cloſter Wilhering genommen/ und die Vogtey über erſagtes Cloſter Hertzog Albrechten zu Oeſterreich übergeben/ welcher ſelbes in ſeinen und ſeiner nachkommen Schutz an- und aufgenomen.

1. Berchtoldus der erſte Herr Prælat diſes neu-geſtüfften Cloſters ſonſten Profeſs zu Wilhering hat nur vier Jahr regirt/ nachdeme unter ſeiner Regierung der Römiſ. Pabſt Bonifacius nicht nur die Stüfftung diſes Cloſters approbiert/ ſondern ſelbes auch in ſeinen ſonderbaren Schutz an- und aufgenommen. Wie dann zugleich auch die Grafen von Schaunburg denſelben unterſchiedliche Privilegia (die nachgehends von deroſelben Nachkommen von Zeit zu Zeit confirmiert worden) ertheilten. Erſagter Herr Prælat ſtarb Anno 1297. und ward an ſtatt ſeiner erwählt
2. Chriſtianus, welcher dem Cloſter mit groſſen Nutzen 20. Jahr Löblich vorgeſtanden/ und nebſt andern Löbl. Verrichtungen nicht nur von Alberto Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich unterſchiedliche herrliche Privilegia / welche noch heut zu Tag von denen Lands-Fürſten bey dero Regirungs Antrettung confirmiert werden. Sondern auch von der Königin Eliſabetha zu ewigen Zeiten 30. Fueder Saltz auß dero Cammer-Gut erlanget. Und nachdeme er unterſchiedliche Gülten / Gütter / Unterthanen und Weingärten zu dem Cloſter erkaufft / legte er mit dem Leben ſeine Preyß-würdige Regierung ab Anno 1317. und ſelbe erlangte durch ordentliche Wahl
3. Abbt Weſendo, der dem Cloſter aber nur 2. Jahr vorgeſtanden und Anno 1319. geſtorben: Sein Nachfolger/ welcher gedachtes Jahr erwählt worden/ ware
4. Fridericus, ſelber regierte mit groſſen Nutzen deß Cloſters 19. Jahr. Und nachdem Zeit-wehrender ſeiner Prælatur die Herren von Falckenſtain etliche Zehend/ Albertus Biſchoff zu Paſſau aber die Pfarr Schönering zu dem Cloſter geſtüfftet / verlieſſe er diſe Zeitlichkeit Anno 1338. Und die Regierung
5. Abbt Pilgrino, welcher nachdeme er dem Cloſter 5. Jahr vorgeſtanden Anno 1343. geſtorben / Ihm folgte
6. Henricus, ſolcher hat unter ſeiner 21. Jährigen Regierung das Cloſter mit unterſchiedlichen Gülten und Privilegien vermehret / und unter andern von Alberto Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich erhalten/ daß er von den vorhin vermög der Stüfftung auf gehabten Obligation die nacher Paſſau Reyſende zu beherbergen und zu tractieren / freygeſprochen worden. Es haben auch die Herren von Falckenſtain unter ſolcher Zeit dem Cloſter zwey Gütter ſambt dem Dorff Hawiswald geſtüfftet. Er gieng den Weeg aller Welt Anno 1364. Und hatte zum Nachfolger
7. Petrum, der aber nach einer zwey Jährigen Prælatur diſes Zeitliche geſeegnet / an ſtatt deſſen ward Anno 1366. erwählet
8. Abbt Andreas, der nach einer anderthalb Jährigen Regierung nacher Wilhering poſtuliert worden/ deſſen Stell hernach Anno 1368.

9. Abbt Petrus der anderte diſes Namens erſetzte. Diſer Herr Prælat hat dem Cloſter ſehr vil guttes gethan/ ſelbes von der Jurisdiction deß Hoch-Stiffts Paſſau völlig eximiert/ und mit unterſchiedlichen Güttern auch Privilegien vermehret. Starb nach einer 12. Jährigen Regierung 1380. Sein Nachfolger ward

10. Nicolaus/ welcher nur 6. Jahr dem Cloſter vorgeſtanden/ und unter ſolcher Zeit daſſelbe mit einem Gut verbeſſert/ Anno 1386. aber die Prælatur mit dem Leben abgelegt.

11. Petrus der dritte diſes Namens ward ſtatt ſeiner erwählt/ ſtarb nach einer 10. Jährigen Regierung/ wie auß ſeinem noch verhandenen Grab-Stain zu ſehen Anno 1396. Und hatte zum Nachfolger

12. Abbt Leutholdum/ der die Einkonfften abſonderlich aber auch die Weingärten und Unterthanen deß Cloſters mercklich vermehrt/ und von Henrico Hertzogen auß Bayrn die Freyheit alles Mauth frey auß dem Hertzogthum Bayrn abzuführen erhalten/ und nachdem er dem Cloſter 10. Jahr Löblich vorgeſtanden. Anno 1406. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet. Statt ſeiner ward Prælat

13. Udalricus/ von dem aber nichts aufgezeichnet/ als daß er 9. Jahr regiert/ Anno 1415. geſtorben/ und noch ſelbes Jahr zum Nachfolger bekommen

14. Chriſtianum den anderten/ welcher in denen damahligen Calamitoſen Zeiten ſehr vil gelitten/ und nach einer 14. Jährigen Regierung Anno 1429. diſer Zeitlichkeit entriſſen worden.

15. Abbt Nicolaus der anderte diſes Namens ward ſein Nachfolger/ ſelber erlangte von dem allgemeinen Concilio zu Baſel den Gebrauch der Inful und die Beſtättigung aller deß Cloſters Privilegien. Er vermehrte die Gütter deß Cloſters/ brachte die verlohrene widerumb herzu/ und nachdeme er 27. Jahr gantz Löblich und Müheſamb regieret/ gieng er Anno 1456. die Belohnung in der Ewigkeit einzuholen/ die Inful

16. Abbt Eraſmo überlaſſend/ welcher ſich nicht nur die alte Privilegia confirmieren lieſſe/ ſondern auch von dem Biſchoff zu Paſſau diſe Freyheit erhalten/ daß er Jährlichen 24. Fueder Wein in der Stadt Paſſau Mauth und anderer Anlags frey verkauffen dörffen/ Er ſtarb nach einer 7. Jährigen Regierung Anno 1463. Welches Jahr auch erwählt ward

17. Joannes, ſelber lebte aber nur 3. Jahr und verlieſſe die Inful Anno 1466.

18. Abbt Stephanus ward ſein Nachfolger/ von welchem aber auſſer daß er 6. Jahr regiert/ nichts denckwürdiges zu finden/ ihm folgte in der Regierung

19. Joannes der anderte diſes Namens/ welcher dem Cloſter 12. Jahr hindurch ſehr Löblich vorgeſtanden/ deſſen Einkom̃en vermehret/ und das Hauß zu Crembs ſambt einigen Weingärten erkaufft. Anno 1484. aber das Zeitliche geſeegnet/ von ſeinem Nachfolger

20. Abbt Caſparo (der nur 4. Jahr regiert) iſt ſonſten nichts zu finden. Nach deſſen Abſterben ward Anno 1488. erwählt.

21. Joannes der dritte diſes Namens/ von welchem aber gleichfahls nichts aufgemerckt. Er ſtarb nach einer 5. Jährigen Regierung Anno 1495.

22. Caſparus der anderte diſes Namens hat etliche Bruderſchafften zu Engelszell eingeführt/ und unterſchiedliche Indulgentien auch die Beſtättigung ſeiner Privilegien erlanget/ ſein Leben beſchloſſe er Anno 1504. Nach einer 9. Jährigen Regierung/ nach ſeiner kame zur Prælatur

23. Abbt Stephanus der anderte ſolches Namens/ welcher ſeinem Herrn Vorfahrer

in allem nachgefolgt. Auſſer daß er dem Cloſter nur 5. Jahr vorgeſtanden/ und Anno 1509. das Leben mit der Prælatur verlaſſen.

24. Abbt Gabriel ward nach ihme Prælat/ ſelber aber hat/ nachdem er 8. Jahr regiert/ reſigniert/ und durch eine Conpromiſſion zum Nachfolger bekommen

25. Wolfgangum, welcher aber nach dreyen Jahren Anno 1520. wider abgeſetzet/ und an ſeine Stell erwählt worden

26. Abbt Pancratius, der nicht allein ſehr fromb und andächtig gelebt/ ſondern auch 31. Jahr höchſt-Lobwürdig regieret. Hat das Kirchl bey S. Pancräz nächſt Engelſzell an der Donauleithen gelegen erbauet/ allwohin Jährlich zu gewiſſen Tägen die Mänge Kirchfährter kommen/ abſonderlich eine unbeſchreibliche Anzahl Pferdt geführet werden/ gedachter Herr Prælat ſtarb 1551. Von ſeinem Nachfolger

27. Abbt Michaël iſt auſſer daß er 11. Jahr regiert/ und Anno 1562. geſtorben/ ſonſten nichts zu leſen. Nach ihme ward erwählt

28. Joannes der vierte diſes Namens/ welcher ſehr fromb gelebt/ und nachdem er 7. Jahr Prælat geweſen/ Anno 1569. das Leben geendet/ und zum Nachfolger bekommen

29. Bonifacium, deſſen End ſo unglückſeelig als dem Cloſter höchſt ſchädlich/ und bis auf diſe Stund noch empfindlich geweſen/ auch der ſpatten Nachkommenſchafft unvergeſſen ſeyn wird/ dann nachdeme gedachter Herr Prælat erſt zwey Jahr regiert hat/ ſtarb er Anno 1571. ſambt dem gantzen Convent und allen Haußgenoſſenen in allem 36. Perſohnen an der Peſtilentz/ von welcher Zeit an ſo wohl wegen ſolcher grauſamben Sucht als überhand genommenen Lutheranismo das Cloſter völlig lähr geſtanden. Deſſen Adminiſtration ſich endlich das Thomb-Capitel zu Paſſau unterwunden/ bis nachgehends Maximilianus der anderte Römiſ. Kayſer Ertz- Hertzog zu Oeſterreich ꝛc. (welchen Durchleuchtigſten Ertz-Hauß der erſte Stüffter wie Anfangs gemelt worden/ die Vogtey über diſes Cloſter übergeben) ſich ſolcher Adminiſtration angenommen/ und Anfangs Anno 1579. (wie in deß Cloſter Documentis zu leſen iſt) Herrn Hainrich von Salburg zu Aichberg Anno 1588. aber Herrn Joannem Steuber von und zu Hueb vor Adminiſtratores angeſtellt/ denen hernach unterſchiedliche andere gefolget bis ſolche endlichen Anno 1622. Herr Georgius Abbt zu Wilhering überkommen/ nachdeme er ſolche von dem letztern Adminiſtratore Herrn Georgio Püecher Doctore und Pfarrherrn zu Hartkirchen/ einen abſonderlichen Freund deß heiligen Ordens gegen Erlegung 500. fl. Gelts und drey Jahrs Einkunfften abgelöſt/ unter vorgedachtes Abbts Georgij zu Wilhering Adminiſtration iſt das Cloſter bis Anno 1625. gebliben/ ſolches Jahr aber von erſt- erſterſagten Wilhering ein daſelbſtiger Profeſſus Namens Pater Hieronymus vor einen Vice- Adminiſtratore dahin geſtellt/ welcher nachdeme er ſolcher Adminiſtration 6. Jahr Löblich vorgeſtanden/ endlichen Anno 1631. zu einem Abbten erwählt/ und an der Zahl der dreyſſigiſte Prælat worden/ mit welchem

30. Abbt Hieronymo auch das Cloſter zu ſeiner vorigen Würde und Freyheit gelanget. Allein diſer Herr Prælat iſt auf die Letzte wegen vile deren Schulden und angedroheten Landſchaffts Execution ſo kleinmüthig worden/ daß er ſich etliche mahl hat Gewalt anthun wollen/ ſtarb aber endlichen Anno 1639. Nach deſſen Abſterben abermahl einen Vice-Adminiſtrator eingeſetzet/ nemlichen Pater Martinus Riedt ein Augſpurgeriſcher Patritius, welcher aber nach einer 6. Jährigen Adminiſtration endlich auch zum Prælaten erwählet worden.

31. Diſer Abbt (Martinus) nachdeme er vil Schulden bezahlt. Die Cloſter Gebäu außgebeſſert/ und ſich einen fleiſſigen Haußhalter und treuen Vorſteher erwiſen

wiſen / iſt nach einer 8. Jährigen Regierung Anno 1633. diſer Zeitlichkeit entriſſen worden. Ihm folgte

32. Abbt Nivardus Profeſſus zu Wilhering / welcher Anfangs nur zum Vice-Adminiſtratore hernach aber Anno 1655. zum Prælaten erwählt worden. Seine erſte Sorg ware die groſſe Schulden abzuzahlen / und die in vorigen Calamitoſen Zeiten verlohrne Gütter wider zu überkommen / wie er auch deßwegen unterſchiedliche Proceſs angefangen / dero Außgang aber nicht erlebt hat / ſondern nach einer 28. Jährigen ſo Löblich- als nutzlichen Regierung Anno 1683. ſein Leben beſchloſſen. Ihm war zum Nachfolger beſtimmt

33. Abbt Amandus Profeſſus zu Wilhering / unter deſſen Regierung das Cloſter Anfangs durch die Bayriſche gewaltthätige Einquartierung / hernach aber durch den Anno 1699. am heiligen Oſtertag erfolgten in der Kücht entſtandenen Brand (wo das gantze Cloſter in die Aſchen verfallen) ſehr vil gelitten. Es hat aber doch ſelbes gedachter Herr Prælat mit Beyhülff der Löbl. Herrn Stände und deß Löbl. Prælaten Stands als auch eignen Mitteln von Grund auß widerumben erbauet. Die von ſeinem Herrn vorfahrer angefangene Proceſs glücklich geendet und gewonnen. Den Kirchen-Ornat vermehrt / und nachdem er 24. Jahr regiert / und einer Löbl. Landſchafft diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Raith-Rath geweſen / Anno 1707. von einer kleinen Blattern (die ihme in dem Baad an der Hand aufgefahren und den Brand auch unleydentlichen Schmertzen verurſacht hat) geſtorben. Nach ihme ward erwöhlt der jetzige Löblich-regierende Herr Prælat

34. Herr Leopoldus Profeſſus zu Engelszell / deme die Communication diſer Hiſtoriæ (nachdeme ich ſie vorhin nirgends bekommen können) zu dancken habe.

Hiſtori-

Hiſtoriſche Beſchreibung/ Der Lands-Fürſtlichen Uhr-alten Stadt Enns.

Wapen.

DEr Stadt Enns Wapen iſt ein durch die Mitte getheilter Schildt/ in deſſen obern Theil ein weiſſes Pantherthier in blauen Feld erſcheinet/ ungezweifelt weilen vorhin diſe Stadt denen Margrafen von Steyr gehörig geweſen. Der untere Theil aber hat das Oeſterreichiſche Wapen/ als eine ſilber- oder weiſſe mitten zwiſchen zweyen rothen durchgehenden Palcken.

Urſprung Alterthumb und Hiſtoriſche Anmerckungen der Lands-Fürſtlichen Stadt Enns.

DJe Uhr-alte Lands Fürſtliche Stadt Enns/ vorhin Lorch Laureacum, oder wie Ptolomæus glaubet/ Claudivivium: jetzo aber von dem vorbey-flieſſenden Eſs-Fluß Enns genañt/ iſt Anfangs von denen Römern erbauet worden/ und lange Jahr ein Siz der Römiſchen Land-Pfleger/ auch vor diſen von einer ſonderbaren Gröſſe und Anſehen geweſen. Welches die noch hin- und wider verhandene Rudera, und die Menge der alten Römiſ. Müntzen/ welche die Ackersleuth in denen nächſt der Stadt ligenden Feldern außackern/ genugſamb anzeigen. Nachgehends aber durch die vilfältige Krieg völlig zerſtöret worden/ alſo daß auf dem Orth wo

die alte Stadt Lorch geſtanden/dermahlen ſich nur ein ſchlechtes Dorff diſes Namens befindet. Hingegen die dermahlige Stadt Enns/ alwo die Rudera eines Römiſ. Caſtell geweſen/ zu Zeiten Kayſers Ludovici III. zum Schutz deß Landes wieder die Verfolger des Chriſtlichen Namens und Haydniſche Hunnen erbauet worden: Wie ſolches der in Metrop. Salisburg. Wigulei Hundij Thom. I. fol. 298. ſich befindende Donations-Brieff (Krafft welchen gedachter Kayſer Ludovicus Anno 903. diſe neuerbaute Stadt Enns dem Cloſter Florian zu Erſetzung der von denen Unglaubigen erlittenen Schaden geſchencket hat) enthaltet. Ihre erhöchte Lager-Stell iſt wegen deß ſchönen Proſpects/ nicht weniger auch wegen deß vorbey flieſſenden Enns-Fluß (der unweit hier von der Donau eingeſchlucket wird) nicht nur angenehm/ ſondern auch zur Defenſion ſehr vortheilhafft. Wie dann bey denen vorgewesten Türcken-Gefahren abſonderlich Anno 1683. als ſolcher Wüttrich das gantz diſſeitige Unter Oeſterreich mit ſeinen Mord-Säbl überſchwämet/ und die Kayſerliche Haubt- und Reſidentz-Städt Wienn belägert/ diſe Gränitz Stadt zum Schutz deß Ober-Oeſterreichs dienen müſſen. Denen heiligen Evangeliſten Marco und Luca, die daſelbſten das Evangelium Predigten/ hat ſie das Liecht deß Chriſtlichen Glauben zu dancken/und macht auch diſe uhr-alte Lands-Fürſtliche Stadt nicht wenig berühmt/ daß vor diſem der Ertz-Biſchöffliche Sitz lange Jahr daſelbſten geweſen/ und allda ſeinen Anfang genommen habe/ davon findt man in der Minoriten Kirchen daſelbſt (welche villeicht die Dhomb-Kirchen geweſſen ſeyn mag) nachfolgende Liſtam aller deſelbſt geweſenen Ertz-Biſchöff/ die aber theils gantz unkanntlich und nicht mehr zu leſen alſo auch hier und dort Mängelhafft/ jedoch Curioſität Willen hiehero ſetze.

LISTA

Aller Ertz-Biſchöff zu Enns wie ſelbe in der Minoriten Kirchen an der Wand angemahlner zu ſehen.

Theils auch in Metrop. Salisburg. Wigulei Hundij enthalten.

PRimus. S. Lucas Evangeliſta, quando à S. Petro ſanctus Marcus Evangeliſta Miſſus eſt Aquileiam.

II. Gerardus præfuit Eccleſiæ ſub Philippo Imperatore Chriſtiano ſummo benefactore hujus Archi-Epiſcopatus anno Domini 250.

III. Euterius præfuit Eccleſiæ anno Chriſti 268. interfuit Conſilio Sardicenſi ſub Julio primo pontifice Maximo.

IV. Sanctus Maximilianus Antiſtes Laureacenſis ob fidei conſtantiam martyrij gladio Thriumphat anno Domini 289.

V. Sanctus Quirinus Philippi Imperatoris Chriſtiani Filius Epiſcopus Laureacenſis martyr anno Chriſti 308. ſepultus in Taugernſee clarus miraculis.

VI. Conſtantinus Epiſcopus Laureacenſis præficitur Eccleſiæ anno 427. imperante Theodoſio Juniore.

VII. Theo-

VII. Theodorus Arianæ sectæ strenuus oppugnator Archi-Episcopus Cenone Imperatore primus postea Laureacen. Pallium à Symacho pontifice Romano adeptus est, obiit anno Domini 524.

VIII. Ernfridus Laureaci primus Decanus tandem Episcopus constituitur anno Domini 598. præfuit magna cum utilitate Ecclesiæ annis 26.

IX. Philo Romanus Laureacensi Ecclesiæ continuis bellis ad extremum usquè attenuatæ præsidere cæpit anno 565. præfuit annis 45. in magna paupertate. obiit anno 659.

X. Bruno à Vitaliano summo pontifice Archi-Episcopatui Laureacensi præficitur anno 660. præfuit annis 38. obiit anno 698. nonagenarius.

XI. Theodorus II. Archi-Episcopus Laureacensis anno 799. sub cujus Regimine disciplina Cleri multùm deferbuit Episcopo cumulandis opibus operam dante, obiit anno 722,

XII. Vivilo Venerabilis Antistes Anno 722. rexit piè & fidèliter annis 23. quo tempore S. Bonifacius Archi-Episcopus Mogunt. à Gregorio II. Pont. Max. missus est ad reformandum Clerum Laureacensem.

XIII. Sidonius magna doctrina præditus & Philosophus insignis sedit ad clavum Ecclesiæ anno Domini 725. obiit anno 755. extat de hoc Sidonio Epistola Zachariæ Pont. V. maximi in Tomo II. Conciliorum.

XIV. Antelinus Archi-Episcopus Sidonio Archi-Episcopo substituitur, sedit ad gubernaculum annis novem, obiit 5. Iduum Martij anno 765. sub Papa Paulo Primo Jmperante Constantino Copronymo Leonis tertij filio.

XV. Vicarius Archi-Episcopus Laureacensis Antelino successit, præfuit sapienter Annis 6. tempore Caroli magni.

XVI. Waldericus Archi-Episcopus benefactorem habuit Carolum magnum, qui plurima bona assignavit Ecclesiæ Laureacensi, monasterium S. Agapiti consecravit Crembsmünster anno 777. obiit plenus dierum anno 809.

XVII. Urolphus flamen Laureacen. sedit anno duntaxat, qui ab Eugenio XII. pont. Max. Nuntius Apostolicus missus est plantandæ Christianæ Religionis causa ad Hunnos & Moravos anno 809.

XVIII. Hatto succedit Urolpho, dum is apud Hunnos & Moravos agit, interfuit Synodo provinciæ Salisburgensis Jussu Caroli magni habito; præsedit sine pallio annis 11, obiit anno 817.

XIX. Richardus Archi-Epiſcopus Laureacenſis anno 818. Cum Arone Archi-Epiſcopo Salisburgenſi pro pallio 10. annis contendit, Qui tandem Romæ cum pallio in Archi-Epiſcopatu ſolenniter ordinatus eſt, obiit anno Domini 838.

XX. Hardovicus Archi-Epiſcopus Laureacen. Venerabilis anno Domini 860. Vir potens opere & ſermone, qui ſuam Eccleſiam, quantùm potuit, exaltavit ſub Ludovico pio, Lothario & Ludovico II. Imperatoribus, obiit anno 866.

XXI. Hermenericus Hardovico ſucceſſit anno 867. Oſtrogothus & Alemanus ſedit ſine cura pallij annis novem otio deditus, obiit 4. non. Januarij anno Chriſti 875.

XXII. Englramus Archi-Epiſcopus deſignatur anno 875. ſedit ad gubernaculum Eccleſiæ annis 22. hic monaſterium Cremifanenſe plurimùm locupletâſſe legitur, obiit anno 898. ſub Arnulpho.

XXIII. Winechindus Arnulphi regis Cancellarius Apoſtolica Authoritate Epiſcopus conſecratur, qui demum propagandæ Chriſtianæ Religionis cauſſa miſſus eſt in Moraviam, præfuit annis 13.

XXIV. Richardus Archi-Epiſcopus ſedit annis 15. hic â Ludovico III. Imperatore obtinuit, ut Anaſum nunc Enns monaſterio S. Floriani propter damna â paganis illata traderetur, obiit anno 903.

XXV. Burchardus ſedit annis 12. voluptati & otio deditus; nec de pallio retinendo ſolicitus obiit anno Domini 915.

XXVI. Von diſem iſt weder Namen noch ſonſt was mehr kändtlich. In metropoli Salisburgenſi Wigulei Hundij Thomo I. aber fol. 299. de Epiſcopis Laureacenſ. & Patavienſibus iſt / daß er Gumpoldus gehaiſſen / und von ihme nachfolgendes zu finden.

Gumpoldus ſedit ad Gubernaculum Eccleſiæ Imperante Henrico Aúcupe Duce Saxonum annis 17. homo ſuo anteceſſori non abſimilis, nihil præclarum vel memoriæ dignum egit, obiit anno 931.

XXVII. Gerardus Archi-Epiſcopus anno 931. Vir præſtans pallium Romæ cum laude recuperavit, cuj Agapitus II. Pontifex max. ob emeritam Laureacen. Eccleſiæ antiquitatem magna Solennitate dedit poteſtatem per omnes Sclavorum regiones liberè prædicandi & ſuo arbitrio plures Epiſcopos conſtituendi.

XXVIII. Adelbertus Laureacen. Archi-Epiſcopus anno incarnationis Domini 945. præfuit annis 25. ſub Ottone magno Imperatore, de illo memorabile nihil extat, obiit anno Domini 970.

XXIX. Pilegrinus de præclara Familia Pechlärn præfuit utiliſſimè

ſub

ſub tribus Ottonibus Ungarorum quinque millia Chriſto adduxit Wolfgango familiaris, quem ad Ratisbonenſem pontificatum promovit. Deceſſit ultimus iſte Laureacenſis Archi-Epiſcopus venerandus anno 991. non ſine miraculis.

Sonſten iſt auch Merckwürdig / daß in diſer Stadt auß Befelch deß Röm. Land-Pflegers Aquilini unter Regierung Diocletiani und Maximiniani der heilige Martyrer Florianus daſelbſten mit einem an den Halß gehäncken Mühlſtain über die Brucken in den vorbeyflieſſenden Enns-Fluß geſtürtzt / und ſeine Martyr-Cron erlanget habe / deſſen heiliger Leib / ungeacht deß an Halß hangenden ſchwären Mühlſtain / an das Land geſchwumen / und von einem Adler beſchützt worden / davon bey hernachfolgender Beſchreibung deß Cloſters S. Florian ein mehrers / nächſt bey ob beſchribner Liſta deren Ertz-Biſchöffen aber nachfolgende alte Vers an der Maur zu leſen ſeyn.

Zu Enns St. Marx / und Lucas lehrt /
Das Volck zu Chriſti Glaub bekehrt.
Hie ward verſenckt Sanct Florian /
In dEnns der Edle Ritters-Mann.
Maximilian da Biſchoff war /
Mild gegen Armen immerdar.
Diß langt zu ſondern Ruhm der Stadt /
Die GOTT alſo begnadet hat.

Vorgedachter Hundius in Metrop. Salisb. Thom. 1. fol. 287. in deſcript. Epiſcop. Laureacenſ. & Patavienſ. ſchreibet unter andern / daß in dem Orth / ſo iermahlen dem Minoriten Cloſter einverleibt / und der Römiſche Kercker genennt wird / 40. Geſpän oder Diſcipel deß Heil. Quirini geweſten Ertz-Biſchoffs daſelbſten ingeſpehrt und erhüngert worden. Wie deſſen Wort lauten.

Legitur in Vita S. Severini S. Quirinum habuiſſe 40. Socios, qui heras Literas ſtudiosè diſcebant, & alios docebant, hilaureaci fame necati ſunt omnes eo loco, quem hodie minorum Cænobio inſertum Romanorum carcerem appellant, &c.

Als Anno 1275. Kayſer Rudolphus der erſte glorwürdigſter Gedächtnuß / den ihme Rebelliſchen König Ottocarum in Böheimb bekriegte / und ihme das Land Oeſterreich abnahme / hat ſich diſe Stadt Enns (dero Commendant damahlen einer von Sumerau geweſen) Freywillig und unerwarth einer Belägerung an den Kayſer ergeben. Vide Ehrnſpiegel deß Hochlöbl. Ertz-Hauß Oeſterreich fol. 93.

Wann der mitten auf dem Platz der Stadt ſtehende Thurn (unter deſſen Schwübogen eine Rippen von einer Rüſin hanget) erbauet worden ſeye / iſt auß nachfolgenden auf gedachten Thurn gemahlnen zwey Verſen zu ſehen.

Cæpit ut oblatos ſibi Maxmilianus honores,
Imperij hoc Anaſi ſurgere cæpit opus
Cynthius ad quartum Sceptri cùm verterat annum
Suſcepti finis grata laboris erat.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herren von Eyſlsberg zum Weyr.

Wapen.

DEr Herren von Eyſlsberg Wapen iſt ein Quartirter Schildt / in deſſen erſten und vierten Viertl eine rothe / blaue / weiſſe und gelbe Palcken / auf denenſelben aber ein gelber Löw erſcheinet. Das anderte und dritte Viertl ſtellet vor einen weiſſen Strauſſen im ſchwartzen Feld / welcher ein Huefeiſen in Schnabel haltet.

Ermelter Schildt wird mit zweyen offnen gecrönten Helmen geziehret / davon der erſtere den halben Theil deß in Wapen beſchribenen gelben Löwen zwiſchen zweyen mit denen Rucken einwärts-gekehrten und mit dem Schild accordirenden Adlers Flügen vorſtellet / davon eine roth und weiſſe Helmdecken abhanget.

Auf dem andern Helm erſcheinet zwiſchen zweyen mit denen Mundlöchern außwärts gekehrten ſchwartzen Piffels-Hörnern / der im Schilt beſchribne weiſſe Strauß das Huefeiſen in Schnabel haltend / und ſolcher Helm iſt mit einer ſchwartz- und weiſſen Helmdecken umbgeben.

Stamm-

Stamm-Tafel
Der
Herren von Eyſlsberg zum Weyr.

Herr Matthias von Eyſlsberg/ wird Landmann den 29. April Anno 1659. Ux. Fr. Maria Johanna Hörlin.

- Herr Franciſcus Placidus Uxor Fr. Eliſabeth von Rotenau.
  - Franciſcus Matthias.
  - Wolf Diethrich.
  - Maria Joſepha.
- Herr Johannes Matthias Uxor Fr. Franciſca Caſtnerin von Traunegg.
  - Joſeph Carl.
  - Matthias Ferdinand.
- Herr Jacob Friderich Ux. Fr. Anna Renata Graf Kätziamerin.
  - Friderich.
  - Sigismund.
- Herr Ferdinand Carl Ux. Fr. Maria Catharina von Aendlern.
- Herr Maximilian Benedict Ux. Fr. Maria Erntraut Dickerin.
- Frau Maria Johanna Ux. Herrn Johann Conſtantin von Kautten.

GENEALOGIA der Herren von Eyſlsberg.

HErr Matthias von Eyſlsberg wurde den 29. April Anno 1659. zu einem Landmann angenommen / er erzeigte auß ſeiner Gemahel Frau Maria Johanna Gebohrnen Hörlin eine Tochter Namens Maria Johanna (welche Herrn Johann Conſtantin von Kautten Gemahel worden) und fünf Söhn benanntlichen

HErrn Franciſcum Placidum der ſich mit Frauen Eliſabetha von Rotenau verehlichet// und mit Ihr zwey Söhn Namens Franciſcus Matthias, und Wolfgangus Diethericus, und ein Tochter Maria Joſepha genannt gebahre.

HErr Johannes Matthias nahme Fräulen Franciſcam Caſtnerin von Sigmundsluſt / Herrn Andreæ Ignatij Caſtner von Sigmundsluſt zu Traunegg mit Frauen Cæcilia Englin von Wagram erzeugte Tochter / auß welcher er anfangs

zwey Zwilling Joſeph Carl, ſo noch in Leben / und Matthias Ferdinand, ſo in der Wiegen geſtorben/ überkommen.

Herr Jacob Friderich von Eyſlsberg Herr zu Leombach und Stainhauß Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath wurd Anno 1683. einer Löbl. Landſchafft Einnemmer/ in welchem Ambt er auch bis Anno 1695. verharrte/ nachgehends aber Anno 1697. deß Löblichen Ritterſtands Verordneter. Er kauffte Anfangs von Weyland Herrn Chriſtoph Ernreich Grafen von Schallenberg ſeel. Erben das Gut Leombach / und nachgehends von Herrn Graf Weichard Kätzianner ſeinem Herrn Schwecher-Vatter die Herrſchafft Stainhauß. Seine Gemahel/mit der er laut bey mir verhandenen Original den 6. Octob. Anno 1681. zu Crembsmünſter copulirt worden / ware Fräulen Renata Eliſabetha Graf Kätziannerin / Weyland Hern Johann Weikhard Kätzianners Grafen von Katzenſtain mit Frauen Beata gebohrnen Gräfin von Tättenbach erzeugte Tochter/ die ihme 2. Söhn benanntlichen Friderich und Sigmund gebahre.

Herr Ferdinand Carl hat ſich mit Fräulen Maria Joſepha Catharina von Aendlern Herrn Franz Friderich Freyherrn von Aendlern / Fräulen Tochter vermählet/ aber dermahlen ohne Kinder. Anno 1695. wurde er einer Löbl. Landſchafft Einnemmer/ hernach Anno 1703. Verordneter deß Löbl. Ritterſtands.

Herr Maximilian Benedict/ hat Fräulen Mariam Erntraut Dickerin Freyin zur Gemahel/ und auß ihr verſchidene Söhn und Töchter.

Schlöſſer der Herrn von Eyſlsberg.

Leombach.

DAs auf eine Meil Weegs von der Stadt Welß / auf der Steyrer-Straſſen/ und in dem ſo genannten Traun Viertl gelegene Schloß Leombach haben vor gar alten Zeiten ein abgeſtorbnes altes Geſchlecht (die Meurl genannt) beſeſſen. Auß welchem Geſchlecht Herr Bernhard Meurl (Herrn Hans Meurl zu Leombach Sohn) und ſein Haußfrau Eliſabeth ſelbes Anno 1514. laut meiner Regiſtratur Herrn Jorg Sigharter verkaufft haben/ gedachter Herr Jorg Sigharter zu Leombach Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vice-Domb in Oeſterreich ob der Enns / hat nachgehends in Unſer Lieben Frauen Capellen allda zu Leombach Anno 1516. ein ewige Wochen-Meß geſtüfft. Die Herren Sigharter/ aber welche dermahlen auch abgeſtorben/ haben ſelbes Schloß bis Anno 1593. beſeſſen / und unter ſolcher Zeit den abkommenen noch dahin gehörigen Sütz Weyr von dem Edl. Veſten Eraſm Moſer am Weyr Pflegern zu Eberſperg hinzu gekaufft/ und laut meiner Regiſtratur Anno 1517. von Herrn Achaz von Loſenſtain zu Lehen empfangen. Hernach aber hat offt-gedachtes Schloß Leombach Herr Joſeph Sigharter Herrn Chriſtoph von Schallenberg verkaufft / bey welcher Familia es bis zu unſern Zeiten verbliben/ nach Herrn Chriſtoph Ernreich Grafen von Schallenberg ſeel. Abſterben aber haben es deſſen hinterlaſſene Erben Herrn Jacob Friderich von Eyſlsberg herüber gelaſſen.

Stainhauß.

DAs gleichfahls in Traun Viertl in einer hübſchen Gegend gelegene Schloß Stainhauß iſt eine Uhr-alt-Polhämiſche Herrſchafft geweſen/ von ſelber Familia erbauet/ und vermög meiner Regiſtratur Anno 1249. von Herrn Alberone dem anderten diſes Namens/ und Anno 1320. von Herrn Werner Freyherrn von Polhäm beſeſſen worden. Nach der Zeit aber an die Herrn Graf Kätzianner/ und von Herrn Johann Weichard Graf Kätzianner Anno 1693. an Herrn Jacob Friderich von Eyſlsberg verkaufft worden.

GENE-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herrn Fentzlen von Raumgarten zu Grueb.

Wapen.

DAs Fentzlische Wapen/ wie hieneben zu sehen/ ist ein durch einen Eckschnitt in gelb und schwartz getheilter Schild/ darinnen ein aufrecht-stehender durch die Mitte über Eck gleichfalls abgetheilter oben gelb unten aber schwartzer Löw mit außgeschlagner rothen Zungen zu sehen.

Auf disem Schild stehet ein mit Gold gecrönter offner Thurnier-Helm und auf selben die gelbe Helffte deß in Schildt beschribnen Löwen / zwischen zweyen überzwerch getheilten mit den Mundlöchern außwärts gekehrten Piffels-Hörnern (davon das erstere oben gelb und unten schwartz / das andere oben schwartz und unten gelb) die davon abhangende Helmdecken aber in schwartz und Gold vermischet ist.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Stamm-Tafel.

Der Herrn Fentzl von Paumgarten zu Grueb von der Zeit daß sie hier Landleuth worden.

Herr Achaz Fentzl von Grueb zu Seisenburg Ux. Dorothea Strasserin von Gleyß.

Und sein Bruder

Herr Hans Fentzl zu Weyr Ux. Potentiana Händlin von Räumingdorf.

Item Ihr Vetter

Herr Jörg Fentzl von Paumgarten Uxor Catharina Kirstin von klein Görlitz seyn Anno 1601. Landleuth worden.

- Fräulen Felicitas Fentzlin zu Seisenburg und Pöttenbach Ux. Hrn. Gottlieb Engl von Wagram.
- Fräulen Potentiana Ux. Hr. Hans Sigmund Kätzianner.
- Fräulen Dorothea Ux. Hr. Georg Schütter zu Kolmütz.
- Fräulen Elisabetha Ux. Hr. Wolf Jacob Kätzianner.
- Fräulen Christina Ux. Hr. - - - von Sigerstorff.
- Hr. Hans Jörg Fentzl zu Eysenreichs Ux. I. Dorothea Pschänichin. - II. Siguna Wolfin.
- Herr Gottfrid Fentzl zu Paumgarten Uxor Maria Benckerin.

Fräulen Potentiana Dorothea Ux. Hans Wilhelm Pfändler.

Herr Hans Jacob Ux. I. Maria Helena Praunin zum Rotenhauß. - II. Maria Catharina Hofferin.

Hr. Hans Friderich ist mit Obristen Poiger in Ober-Ungarn umbkommen.

Herr Hans Jörg Fändrich unter dem Rein-Gräfischen Regiment.

GENEALOGIA der Herrn Fentzl von Paumgarten.

DJe Herrn Fentzlen seyn auß Schlesien in Oesterreich kommen / und von ihnen Anno 1601. den 5. May Herr Achaz und Hans Gebrüder / und ihr Vetter Herr Jörg zu Landleuthen angenommen worden.

Herr Achaz Fentzl von Paumgarten zu Grueb / Seisenburg und Pöttenbach / hatte zur Gemahel Fr. Dorotheam gebohrne Strasserin zu Gleyß. Unterliesse aber nur ein einige Tochter Fräulen Felicitas genannt / die Herrn Gottlieb Engl von Wagram verheyrath wurde / und ihme die Herrschafft Seisenburg und Pöttenbach zubrachte.

Herr Hans Fentzl vorgedachtes Herrn Achaz Bruder / verehelichte sich (laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladschreiben) den 16. Febr. Anno 1596. mit der Edl und Tugendhafften Jungfrauen Potentiana Weyland deß Edl und Vesten Herrn Wolf Händls zu Räumingdorff ꝛc. und Frauen Potentianæ gebohrnen Pfefferlin beeder ehelichen Tochter / die ihme die Gütter Weyr und Piberbach zubrachte. Er überkame aber mit ihr keinen Männlichen Erben / sondern nur 4. Töchter / also daß seine Linea mit ihme erloschen / nach seinem Absterben wurde er zu Steyr begraben. Deme seine Gemahel (laut meiner Registratur) den letzten May Año 1624. in die Ewigkeit folgte / und nebst ihme zu gedachten Steyr begraben worden.

Ihre hinterlassene 4. Töchter waren Potentiana, Dorothea, Elisabetha, und Christina.

Fräu-

Fräulen Potentiana hatte Vermög eines in meiner Regiſtratur verhandenen Documenti Herrn Hans Sigmund Kätzianner Nider-Oeſterreichiſchen Regiments-Rath/und Kayſers Ferdinandi III. Cammerern zur Ehe/und überbrachte ihme die Gütter Weyr und Piberbach.

Fräulen Dorothea nahme Herrn Georg Schütter zu Kolmütz.

Fräulen Eliſabetha wurde laut meiner Regiſtratur Herrn Wolf Jacob Kätzianner verehelichet/ und Fräulen Chriſtina hatte laut eines in meiner Regiſtratur verhandenen Original Herrn - - - von Sigerſtorff ꝛc. zum Gemahel/ ſtarb aber als Wittib den 20. Decemb. Anno 1637. und wurde zu Steyr bey denen Dominicanern begraben.

Herr Jörg Fentzl vorgedachter Herrn Achaz und Hans geſchwiſtrigt Kind/ ward mit Fraulen Catharina Kürſtin zu klein Görlitz/ Weyland Herrn - - - von Kürſten zu klein Görlitz/und Frauen - - - - Schramin von Polniſchgandau Tochter vermählet/ mit welcher er zwey Söhn erzeigte/ deren der eine Gottfrid, der andere aben Hans Georg genannt waren. Dero Vätter- und Mütterliche 8. Ahnen (wie ich ſelbe in einem bey den Herrn Fentzlen verhandenen und mir communicirten Stammen-Büchel gefunden) hiehero ſetze.

Hans Georg und Gottfrid Fentzl Gebrüder 8. Ahnen.

- Jörg Fentzl
  - - - Fentzl.
    - - - - - Fentzl.
    - - - Krönsdorfferin.
  - - - Horningin.
    - - - - Horning.
    - - - - Mechlin.
- Catharina Kürſtin.
  - - von Kürſten.
    - - - von Kürſten.
    - - - Kromayrin.
  - - - Schramin.
    - - - - Schram.
    - - - - Poplauin.

Herr Gottfrid Fentzl hatte zum Gemahel Fräulen Mariam Benckerin auß Schleſien. Ob er Kinder erzeugt iſt unbekannt.

Hr. Hans Georg Fentzl zu Eyſenreichs in Unter-Oeſterreich verehelichte ſich zum erſtenmahl mit Fräulen Dorothea Pſchänichin/ eines Unter-Oeſterreichiſchen Geſchlechts mit welcher er ein Sohn und ein Tochter überkame. Nach ihrem Abſterben nahme er den 27. Septemb. Anno 1643. Frau Siguna Doplerin gebohrne Wolfin deß Edl Geſtrengen Herrn Chriſtoph Doplers von und zu Dopel ſeel. hinterlaßne Wittib. Davon der Original-Heyraths-Brief (welcher von Herrn Sigmund Rudolph von Polheim Freyherrn ꝛc. dann Herrn Wenzl Bernhard, und Herrn Jeremiæ Poigers/dan Herrn Hans Ludwig Praun gefertiget) bey denen Herrn Fentzlen/ in meiner Regiſtratur aber glaubwürdige Abſchrifft verhanden/ er überkame aber mit diſer ſeiner letztern Gemahel keine Kinder. Die von der erſten Ehe erzeugte zwey Kinder waren

Fräulen Potentiana Dorothea, die Herrn Hans Wilhelm Pfändler vermählet worden.

Herr Hans Jacob welcher Anfangs Fräulen Mariam Helenam Praunin von Rotenhauß zur Ehe nahme/und von ihr nebſt andern Kindern (ſo kleiner geſtorben) einen Sohn Hans Friderich genannt erzeugte/ der mit Herrn Obriſten Poiger in Ober-Ungarn in einem Treffen gebliben. Nach dero Abſterben verehelichte er ſich zum anderten mahl mit Maria Catharina Hoferin/ die ihme nebſt gleichfahls nach andern Kleinerheit verſtorbenen Kindern einen Sohn Hans Jörg genannt gebahre/ welcher der Zeit unter dem Löbl. Reingräfiſchen Regiment Fändrich iſt.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herrn Füeger von und zu Hirschberg von der Zeit ihrer hiesigen Landmannschafft.

Wapen.

DAs Füegerische Wapen ist ein Quartierter Schildt/in dessen ersten und vierten Viertl zwey mit denen Blättern voneinander außwärts gekehrte/ und mit denen Stenglen zusammen gehöffte weisse Klee-Blätter in rothen Grund zu sehen. Das anderte und dritte Viertl aber einen schwartzen Gämbsen in weissen Feld vorstellet.

Auf disem Schildt erscheinen zwey offne Thurnier-Helm/auf dero ersteren ein schwartzer Raigerbuschen / und darinnen die in Schildt beschribne weisse Kleeblätter zu sehen/ und die davon abhangende Helmdecken in Silber und Roth vermischet ist.

Der andere Helm tragt die Helffte deß in Schildt beschribnen schwartzen Gämbsen/ wovon eine in Schwartz und Silber vermischte Helmdecken abhangt.

Stamm-

Stamm-Tafel
Der
Herren Füeger von und zu Hirschberg.

Her: Hans Caspar ward ein Jesuit.
Her: Hans Ferdinand Ux. Fr. Maria Magdalena von Kherr.
Her: Hans Sigismund Ux. Maria Sophia Grätzin.
Fr. Anna Maria Ux. - - Offerel.
Fr. Maria Barbara Uxor I. - - - Hilleprand. 2da. - - - Lessini.

Her: Tobias ward Jesuit.
Her: Martin Cornet unter S. Croix.
Her: Franciscus.
Her: Carolus starb lediger.
Her: Christoph.
Fräulen Francisca starb unverheyrahter.

Hr. Carl Füeger zu Hirschberg ist den 9. Febr. Anno 1635. Landman worden. Uxor I. Fr. Christina Cammerin zu Perckhaim.
2da. Fr. Cæcilia Schmidauerin von Ober-wälsee. - - -
3tia. Fr. Eva Johanna von Seeau.

Fr. Regina Maximiliana. Ux. I. Hr. Jobst Wolf Artstetter. 2da. Hr. Carl von Startzhausen.
Her: Hans Carl Uxor Fr. Francisca Schrenckin vō Notzingen.
Fr. Susanna Eleonora Ux. I. Hr. Sigmund Jurmanoviz 2. Hr. Barthlme Hack.
Hr. Hans Ludwig Ux. Fr. Corona Schrenckin. -
Fr. Maria Catharina Ux. Hr. Ernst Friderich von Kayserstain.
Hr. Hans Jörg Ux. Fr. Eva Maria Spindlerin. - -
Fr. Eva Juliana Ux. Maximiliani Schrenck.
Fr. Maria Christina Ursulinerin.
Fräulen Maria Clara starb lediger.
Fr. Eva Brigitta Ux Carl Friderich von Gabelkoven.

Fr. Francisca.
Her: Johann Philibert.
Her: Sigmund.
Fr. Rosalia.
Her: Ernbert.

Her: Johann Constantin.
Her: Johann Antoni.
Fr. Maria Maximiliana.
Fr. Claudia.

Fr. Francisca.
Fr. Catharina.
Fr. Eleonora.
Fr. Anna.
Fr. Judith.
Fr. Antonia.
Hr. Johannes Baptista.

GENEALOGIA
Der
Herrn Füeger von und zu Hirſchberg.

AUß dem in der Grafſchafft Tyrol von etlichen Sæculis bekanten alten Geſchlecht der Herren Füeger / hat Herr Carl Füeger von und zu Hirſchberg ein Sohn Hr. Gregorij Fiegers zu Hirſchberg und Fr. Margarethæ Fätzin in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns den 9. Febr. Anno 1635. die Landmanſchafft überkommen.

Er Herr Carl Füeger hatte zur erſten Gemahel Fräulen Chriſtinam Camerin von Perckhaim / mit welcher er aber keine Kinder gebohren / ſein anderte Gemahel ware Fräulen Cæcilia Schmidauerin / Herrn Jobſt Schmidauers mit Frauen Maria Englin erzeugte Tochter / die ihme drey Söhn Namens Herrn Hans Caſpar, Herrn Hans Ferdinand, und Herrn Hans Sigmund, und zwey Töchter Anna Maria, und Maria Barbara genannt / gebohren.

Nach Abſterben jetzo benannten ſeiner anderten Gemahel / nahme er in dritter Ehe Fräulen Evam Johannam von Seeau / Herrn Thomas von Seeau mit Frauen Euphemia Nützin von Goyſernburg erzeugte Tochter / mit dero er noch drey Söhn Namens Hans Carl, Hans Ludwig, und Hans Jorg, nebſt ſiben Töchtern als Fräulen Maximilianam, Suſañam, Eleonoram, Mariam Catharinam, Mariam Claram, und Evam Brigittam erworben.

Auß denen mit ſeiner Anderten Gemahel Frauen Cæcilia gebohrnen Schmidauerin erzeugten Töchtern / wurde Fräulen Anna Maria einem Herrn von Offerel / und Fräulen Maria Barbara zum erſten einem Herrn Hilleprand / und nach ſeinem Abſterben einem Herrn von Leſſin verehelichet / auß denen Söhnen wurde Herr Hans Caſpar ein Jeſuit.

Herr Hans Sigmund, ſo noch in Leben / iſt der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät und ſeiner Chur-Fürſtl. Gnaden zu Maintz Obriſter und Commendant zu Erfurth / mit ſeiner Gemahel Frauen Maria Sophia gebohrnen Grätzin aber hat er keine Kinder.

Herr Hans Ferdinand verehelichte ſich mit Fräulen Maria Magdalena von Kherr / die ihme Innernſee zubrachte / mit ihr erzeugte er fünf Söhn / und ein Tochter Franciſca genannt / die lediger geſtorben. Auß denen Söhnen ſtarb Carl in ſeiner Jugend / Herr Tobias, und Herr Franciſcus ſeynd beede Prieſter der Societät Jeſu. Herr Martin, welcher lange Jahr in dem vorgeweſten Türckiſchen Krieg zugebracht / und Cornet unter dem Regiment von S. Croix geweſen / lieſſe ſich in dem vorgeweſten Bayriſchen Krieg als ein Ehrlicher Patriot bey dem Land-Volck diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Rühmlich gebrauchen / und vertratte die Stell eines Gränitz Hauptmann / in welcher Charge er den 4. Febr. Anno 1704. in dem erfolgten Einfall auch Plünderung deß Marckts Neu-Marckt und ſelber umbligenden Orthen / als er ſich mit ſeinen wenigen Schützen zu vil unter die Feind gewaget / Anfangs gefährlich bleſſiert / hernach gefangen / und endlichen in dem von dem Feind angeſteckten Schildtdorff nächſt Erlach noch lebender in das Feuer geworffen und jämmerlich verbrennt worden.

Der fünfte Sohn / Herr Chriſtoph iſt noch unverheyrahter in Leben.

Von

Von obgedachtes Herrn Carl Fügers mit ſeiner letztern und dritten Gemahel Frauen Eva Johanna gebohrnen von Seeau erzeugten Töchtern/ ſtarb Fräulen Maria Clara in ihrer Jugend/ Fräulen Maria Chriſtina aber ward Cloſterfrau Ord. S. Urſulæ zu Lintz.

Fräulen Maximiliana nahme zum erſten Gemahel Herrn Jobſt Wolf Artſtetter/ zu Mühlacker und Pöſenbach/ und nach deſſen Abſterben Herrn Carl von Startzhauſen Freyherrn.

Fräulen Suſana Eleonora verehelichte ſich Anfangs mit Herrn Sigmund Jurmanoviz, und als er geſtorben/ mit Herrn Barthlme Hacken von Pornimb.

Fräulen Maria Catharina wurde Herrn Ernſt Friderichs von Kayſersſtain Freyherrn Gemahel.

Fräulen Eva Juliana nahme Herrn Maximilian Schrencken von Notzingen/ und endlich wurde

Fräulen Eva Brigitta Herrn Carl Friderich von Gabelkoven zur Ehe gegeben/ auß denen Söhnen ward

Herr Hans Carl Herr zu Perckam der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ Anno 1693. eines Löbl. Ritter-Stands Raith-Rath/ Anno 1694. aber deroſelben Verordneter. Zur Gemahel nahme er Fräulen Franciſcam Schrenckin von Notzingen/ Herrn Alexander Schrencken von Notzingen und Frauen Coronæ Catharinæ Kättinerin Tochter/ die ihme drey Söhn Namens Johann Philibert, Johann Sigismund, und Johann Ernbert neben zwey Töchtern benanntlichen Fräulen Franciſcam und Fräulen Roſaliam gebohren/ wohlgedachter Herr Hans Carl Füger ſtarb Anno 1707.

Herr Hans Ludwig Füeger zu Gneiſſenau der anderte Sohn gedachtes Herrn Carl hatte zur Gemahel Fräulen Coronam Schrenckin von Notzingen/ obgedachter Frauen Franciſca Leibliche Schweſter/ die aber Anno 1700. das Zeitliche geſeegnet/ und ihrem Herrn Ehe-Gemahel vier mit ihme erzeugte Kinder (als zwey Söhn Namens Herrn Johann Conſtantin und Johann Antonium nebſt zweyen Töchtern als Fräulen Maximilianam und Fräulen Claudiam) unterlaſſen. Gedachter Herr Hans Ludwig Füeger ward Anno 1694. eines Löbl. Ritter-Stands Rait-Rath/ und annoch im Leben.

Herr Hans Jörg Füeger/ der dritte Sohn ob-gedachtes Herrn Carl iſt Anfangs in dem vor-geweſten Türckiſchen Krieg Kayſerlicher Fändrich geweſen/ als er ſich aber nachgehends verheyrathet/ Kayſerl. Forſt-Meiſter in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns worden/ mit ſeiner Gemahel Frauen Eva Maria Spündlerin von Hoffegg/ Herrn Veith Jacob Spindlers und Frauen Maria Anna gebohrnen Pflieglin von Wolfſeck Tochter/ hat er ſechs Töchter Namens Franciſcam, Catharinam, Eleonoram Mariam, Annam, Judith, und Antoniam nebſt einem Sohn Johann Baptiſta genannt/ erzeuget.

Schlöſſer der Herrn Füeger in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns.

Perckhaim.

DAs Schloß Perckhaim iſt in dem ſo-genannten Mühel-Viertel auf einer angenehmen und Fruchtbaren Ebene gelegen/ auf deſſen einer Seiten unweit davon die Donau vorbey flieſſet/ auf der andern aber das Aſchaueriſche Wein-Gebürg/ und zwar der ſo-genannte Rotenberg zu ſehen/ welche das beſte Gewär

unſerer ſchlechten Lands Wein traget. Ihre Erbauung hat ſie dem Uhr- alten abgeſtorbenen Geſchlecht der Herrn Perckhaimer oder von Perckhaim/ die einen in Roth und ſchwartz durch einen Querſchnitt zertheilten Schild/ und in deſſen obern Theil oder rothen Feld eine weiſſe Ganß zum Wapen geführet haben/ zu dancken. Es haben nachgehends diſes Schloß die Herren Camerer zu Perckhaim (deren eine Herr Carl Füeger zur erſten Gemahel gehabt) überkommen. Von denen es gedachter Herr Carl Füeger an ſich gebracht.

Gneiſſenau.

DAs bey der ſo genannten Klein-Zell / allwo unweit davon der bekannte Rauche Stainbruch ſich befindet / und gleichfahls in Mühel-Viertl gelegne Schloß Gneiſſenau / welches villeicht von den abgeſtorbnen Oeſterreichiſchen Geſchlecht der Gneiſſen mag ſeyn erbauet worden / haben/ wie in meiner Regiſtratur zu leſen/ Anno 1524. die Perckhainer (eine gleichfahls erloſchene Oeſterreichiſche Familia) beſeſſen. Nachgehends iſt es an die Herrn Neidharten zu Gneiſſenau eine gute alte/ aber auch abgeſtorbne Familia von ihnen durch Heyrath an die Herrn Märcken/ und von ſelben ebenfahls durch Heyrath an Herrn Sigmund Hager kommen. Endlichen aber von dem Herrn Carl Füeger erkaufft worden

Hiſtoriſche-Beſchreibung
Deß
Löblichen Stüffts und Cloſter
S. Florian.

Wapen.

DIS führen die Herrn Pröbſten deß Löbl. Stüffts und Cloſters S. Florian, Theils annoch in ihren Fertigungen den Leib deß H. Martyrers Floriani mit dem Mühl-Stain an den Halß hangend / über den Fluß ſchwimmend / und auf ſelben einen Adler mit außgeſpannten Flügen den H. Leib gleichſam beſchützend und bedeckend / unter demſelben H. Leib aber ein kleines gefaltenes in Roth und Weiß unterſchidenes Schildtl/ und darinn ein von gleichen Farben getheiltes Creutz

Deß Cloſters ordinari Wapen aber beſtehet dermahlen in einem geſpaltenen Schildt/ deſſen erſter Theil das vor-beſchribne kleine Schildtl/und darinnen enthaltene in weiß und roth geſpaltne Creutz vorſtellet / und diſes unzweiflich zum Gedächtnus deß Heil. Martyrers Floriani. Der anderte Theil hat den vorgedachten ſchwartzen Adler mit ſeinen außgeſpannten Flügen in rothen Feld/ ungezweifelt zum Angedencken deß jenigen Adlers/welcher den Heil. Leichnamb bedecket und beſchützet hat.

Stüfft- Erbau- und Fortpflantzung deß Löbl. Collegiats- Stüffts der Regulierten Chor- Herren S. Auguſtini zu S. Florian bis zu unſern Zeiten.

ALs unter der mehr Tyranniſch als Glorwürdigen Regierung Diocletiani, zwar Römiſchen Kayſers/ doch ab- geſagten Chriſten Feinds / umb das Jahr der Erlöſung 290. deſſen zu Enns (damahlen Lorch benambſet) aufgeſtelter Land- Pfleger Aquilinus mit ungemeiner Wueth wider die Chriſten dobete/ und ſelbe ohne Anſehung deß Geſchlechts oder Alters durch die grauſambſte Marter hinrichten lieſſe / hat ſich Florianus ein auß Adelichen Geſchlecht zu Zeißlmaur nächſt Wienn in Nider- Oeſterreich (ſelbes mahl Urbs Cecia oder Cetro Caſtellum genannt) gebohrner hertzhaffter Jüngling (welcher wegen ſeiner ungemeinen Tapfferkeit auch andern Tugenden und beſondern Eigenſchafften noch in ſeiner blühenden Jugend zum Ober- Haubtmann oder Tribuno Militum ſelbiger gantzen Land- Miliz vorgeſtelt worden) gantz freywillig nacher gedachtes Enns begeben/ umb daſelbſten dem Tyranniſchen Land- Pfleger ſein unmenſchliches Verfahren zu verweiſen den Chriſtlichen Glauben zu bekennen/ vor ſolchen alle Marter außzuſtehen/ und den Todt ſelber zu erdulten / welches ſein heiliges Vornehmen ihme auch alſo geglücket/ daß Er alles Zuеſprechen / Betrohen / und Schmeicheln Aquilini ungeacht bey ſeinem Vorſatz beſtändig verbliben/ und nach unterſchidlichen außgeſtandenen grauſamen Peinen / endlichen auf Befelch deß Land- Pflegers mit einem an den Halß gehänckten Mühl- Stain über die Enniſche Prucken in den vorbey rinnenden Enns- Fluß- geſtürtzet/ deſſen Heil. Leichnamb aber von dem Waſſer ſambt dem anhangenden ſchwären Stain widerumb Empor gehoben/ und zuwider aller Natur durch den hoch aufgeſchwölten Fluß aufwärts getriben/ endlichen auf einer ſonſt truckenen Stain- Felſen nidergelaſſen/ und daſelbſten von einem groſſen Adler (dergleichen Geflügel- Werck zu andern Zeiten in diſer Gegend nicht anzutreffen iſt) ſo lang beſchützt worden / bis Valeria ein fromme Chriſtliche Matron (dero Florianus in Nächtlicher- Erſcheinung angedeutet/ wo ſein Heil. Leichnamb zu finden) ſelben auf einem mit zweyen Ochſen beſpannten Wagen bey finſterer Nacht von ſolchem Felſen abgeholet / in das jetzo von darumben benambßte Orth S. Florian überbracht / und in ſeine unter der Erden ordentlich außgezeigte Begräbnuß (allwo ſchon vor ſelber Zeit die heimliche Chriſten ſo gelegenſam als verborgen / ihre Göttliche Andachts- Ubungen verrichteten) mit Hilff/ Troſt/ und Freud aller anweſenden Chriſten beygeſetzet.

Daß aber ſolcher Orth ſchon vorhero von denen Chriſten zu einem heimlichen Aufenthalt und Chriſtlicher Begräbnus gedienet habe/ kan gantz vernünfftig darauß geſchloſſen werden / weilen vor gar vilen langen Zeiten in dreyen unterſchidlichen in dem Freythof außgegrabnen Gruben ſovil mit Creutz bezeichnete Cörper gefunden/ daß alleinig mit deroſelben Gebein 50. Wägen angefüllet worden / welche auch bis auf diſe Zeit gantz Ehrerbietig aufbehalten worden.

Merckwürdig iſt/ daß (noch ehe der heilige Leib vorgedachter maſſen zu ſeiner Ruheſtatt gelangen können) die an den Wagen geſpannte Ochſen wegen auß Forcht der Heyden genommenen weitſchichtigen Umbweegen vor groſſer Mattigkeit / Hitz und Durſt durch keine Weis von der Stöll zubringen waren / bis ſie bey dem auf eyferiges Gebett der Frommen Valeriæ auß dem ſonſt daſelbſt gantz trockenen Erdreich entſprungenen häuffigen Brunn- Quellen (welche noch heutiges Tags als ein immerwährendes Miracul hunderterley Gepreſten augenſcheinlich heylet/ und mit der ſchönen

dem

dem heiligen Joanni Baptiſtæ und Floriano geweyhten Capellen gezieret iſt) ihren Durſt gelöſchet/ diſes erſtere ſo wohl als andere unzahlbare bey dem Grab Floriani beſchehene Miracul haben die Chriſten nicht allein zu einer abſonderlichen Verehrung diſes Heiligen angereitzet/ ſondern auch dahin bewogen/ daß ſie über das Grab höchſt gedachtes Heiligen Anfangs ein kleines Kürchel aufgeführt/ welches die Zeit und das Opffer frommer andächtiger Chriſten in den jetzo ſtehenden herꝛlichen Templ und prächtige Cloſter verwandlet hat.

Ehe und bevor aber diſes Löbliche Stüfft zu ſeinem jetzigen Flor und Herꝛlichkeit gelangen können/ hat ſelbes noch unterſchidliche ſchwäre Anſtöß/ ſo wohl von denen Heyden als andern zugeſtoſſenen Unglücks-Fählen außſtehen müſſen/ dann der jenigen vilfältigen Anfällen/ Schäden/ Plinderung und Zerſterungen zugeſchweigen/ welche ſelbes und die allda wohnende Diener GOttes von denen erſagten benachbarten Heyden erlitten/ iſt wohl- ermelte (ſambt der Ertz-Biſchöfflichen Kirchen zu Enns) zu Zeiten Wuſilonis geweſten Ertz-Biſchoffen allda Anno 722. von denen Hunnen völlig zerſtöret worden/ und obwohlen ſich der Päbſtliche Stuell (als welcher ſolche Kirchen gleich bey ihren Anbeginnen in ſeinen ſonderbaren Schutz als ein liebe Tochter der Römiſ. Kirchen aufgenommen) die wider Erhöhung offtbedeuter Kirchen ſehr hoch angelegen ſeyn laſſen/ auch abſonderlich Richarius, Albertus, und Englbertus ſamentliche Biſchöff zu Paſſau allen möglichſten Fleiß angewendet/ ſolche wider Empor zu bringen/ haben ſie doch wegen der continuierlichen Feindlichen Einfäll beſagter Hunen ſolch ihr gutes Vornemen niemahls bewerckſtelligen können/ bis endlich Alexander der Anderte diſes Namens Römiſ. Pabſt (in Anſehen daß der Röm. Stuell der weiten Entlegenheit halber diſe Kirchen und deroſelben Gerechtſame nicht leichtlich ſchützen kundte) ſolche umb das Jahr Anno 1067 Altmanno damahligen Biſchoffen zu Paſſau in ſeinen Schutz und Gehorſam übergeben.

Welcher ſo wohl von ſeinem heiligen Leben/ als Löbl Regierung ſehr berühmte Biſchoff ſich nicht allein der wider Auferbauung erſagter Kirchen/ und die wider Herzubringung der davon entwandten Gütter höchſt angelegen ſeyn laſſen/ ſondern auch derſelben Einkonfften von ſeinen eignen Mitteln nicht wenig vermehret/ dieſelbe mit fünf Altärn geziehret/ eigenhändig geweyhet/ und da ihme das gar zu freye Leben der daſelbſt wohnenden Weltlichen Geiſtlichen nicht gefallen/ ſolche mit allen ihren gerechtſamen Privilegien und Zugehörungen denen Canonicis unter der Regl deß heiligen Auguſtini übergeben/ und zum erſten Probſten Hartmannum einen ſeines frommen Tugenthafften Wandels halber ſehr berühmten Mann benennet/ mithin ſich nicht allein diſer Florianiſchen Kirchen als ein treuer Hürt/ ſondern auch als ein anderter Stüffter erwiſen.

Es iſt aber nach der Zeit diſem Neu-erhebten Cloſter unter Regierung Bernhardi deß 8. Probſten (welcher umb das Jahr 1233. erwählt worden) mehrmalen ein neues Unglück zugeſtanden/ da nemlichen durch eine unverſehene entſtandene Feuers-Brunſt die Kirchen und das völlige Cloſter-Gebäu in die Aſchen geleat worden/ und als hernach gedachter Herr Probſt das ſtehend-verblibene Gebäu abbrechen laſſen/ und hingegen eine neue vil herꝛlichere Kirchen zu erbauen Vorhabens ware/ iſt der an ſolcher ſchon würcklich aufgebaute Chor eben an dem Tag (als ſolcher verfertiget worden/ und die Handtwercks-Leuth Feyer-Abend gemacht) zu groſſen Schröcken aller Anweſenden Augenblicklich widerumb zuſammen gefallen (welches dahin außgedeutet worden/ daß GOtt die Abbrechung der von einem ſo heiligen Mann geweyhten Kirchen Gemäur mißfallen habe) worüber der gleichſam von Göttlichen Gewalt gantz verwierte Probſt bey ohne dem abgängigen Gelt-Mitteln von dem Gebäu abgeſtan/

geſtanden / und mithin ſolches 40. Jahr Oed und ungebauter / die Religioſen aber der Gemeinſchafftlichen Wohnung beraubt gebliben / bis endlichen ungezweiflet auß Göttlicher Eingebung und Vorſichtigkeit etliche Oeſterreichiſche Land-Leuth (worunter abſonderlich Quintinus Lotharius, und Conradinus benambſet werden) ſich miteinander veranlaſſet / diſe in völligen Ruin Oed-ligende Kirchen und Cloſter auf das neue zu erhöhen / und einer das Tach / der andere die Mäur / einer die Fenſter / ein anderer die Altär und Gemäl / andere aber etwas anders / auß eignen Mitlen machen zu laſſen ſich entſchloſſen / und alſo erwehntes Gebäu in einer Zeit von 15. Jahren widerumben völlig zum Stand gebracht haben. Worauf die neue Kirchen unter Regierung Probſten Udalrici Patnangers umb das Jahr 1290. mit einer ſonderbaren ſonſt faſt nie erhörten Solennität eingeweyhet worden / bey welcher Einweyhung der Zulauff deß Volcks ſo groß ware / daß ſich ſelbe von unterſchidlichen Nationen weit über 100000. Menſchen erſtreckte / und aller Vorſorg ungeachtet / vor-Getreng 11. Weibs Perſohnen unter der Kirchen-Thür geſtorben / auch mithin man bemüſſiget worden denen Pœnitenten auf Freyer Wiſen unter aufgerichten Hütten die Heil. Sacramenta zu adminiſtriren.

Jetzo erzehlte Kirchen iſt unter Regierung Herrn Probſt David abgebrochen / und ja ſein und ſeiner Herrn Succeſſoren / abſonderlich aber deß jetzigen Herrn Probſten Zeiten ſo Magnifique Koſtbar und Majeſtatiſch erbauet worden / daß ſie keiner in dem gantzen Land den Vorzug geſtattet / denen Vornehmſten aber in andern Ländern gleich gezehlt werden kan.

Sonſten befindet ſich auch unter obgedachter Kirchen noch die alte Capellẽ / und das Orth / wo forderſt der Leib deß Heil. Floriani beygeſetzet geweſen / und allwo (wie Anfangs gemelt) die Gebein ſo viler alten frommen Chriſten (und wie glaublich) auch H. Martyrer aufbehalten werden.

Nicht weniger iſt auch daſelbſt anzutreffen der Leib der ſeeligen Valeriæ (welche den Leib deß heiligen Floriani hiehero geführet) und der Leib der heiligen Jungfrauen Wilburgis / die unter der Regl deß heiligen Auguſtini 41. Jahr in einer ſchlechten miſerablen Cellen ob der Kirchen ſo heilig gelebet / daß ſie noch in ihren Lebens Zeiten Wunder-Werck gewürcket hat.

Folget / die Series der Herrn Prælaten deß Löblichen Collegiat-Stüffts der Regulierten Chor-Herren S. Auguſtini zu St. Florian von Zeit der Einſetzung Hartmani.

1. HArtmanus ein ſowohl ſeines frommen Leben als heiligen Wandels berühmter Mann ward diſes von Altmanno Biſchoffen zu Paſſau (wie vor ſchon gemelt) widerumb erhöbten oder vilmehr neu-fundierten Collegiat-Stüffts unter dem Titul deß Heiligen Martyrers Floriani erſter Probſt. Nebſt vilen andern Beneficiis hat er von höchſt-gedachten Altmanno die Pfärrliche Gerechtigkeit über die Kirchen zu S. Florian erhalten / und nach deme er mit deß Cloſters groſſen Nutzen 28. Jahr ſo Heilig als Löblich regiert / ſtarb er Anno 1099.
2. Iſimbertus, ein andächtiger und gelehrter Mann / ward vorgedachtes 1099. Jahr zu ſeinem Nachfolger erwählet / und von Udalrico Biſchoffen zu Paſſau gebohrnen Grafen von Heeffer confirmirt / von welchem Biſchoffen er nachgehends nebſt der Beſtättigung aller von Altmanno dem Cloſter eingeraumten Gerechtigkeiten und Privilegien noch mehr andere Beneficia und neue Freyheiten / nebſt deme auch

auch die Bestättigung der von Graf Epone dem Closter St. Florian gegebenen drey Pfarrn benantlichen unser Frauen Zell zu Waldkirchen / St. Petri und St. Joannis erhalten. Er starb nach einer 24. Jährigen Löbl. Regierung Anno 1123. Ihm folgte

3. Diethmarus, welcher Anno 1124. erwählt worden / auch Anfangs von Reginaro, hernach aber von Regemberto beeden Bischöffen zu Passau / nicht allein die Bestättigung der vorigen Privilegien / sondern auch einige neue überkommen / und mit grossen Leid-Wesen seiner Untergebnen (denen er 28. Jahr Vätterlich vorgestanden) Anno 1152. gestorben.

4. Henricus der Erste dises Namens sein Successor ward Anno 1153. Probst / und selbes Jahr von Chunrado Bischoffen zu Passau confirmiert / welcher ihne nicht allein wegen seiner sonderbaren Eigenschafften sehr geliebet / sondern auch nebst Bestättigung deß Closters Freyheiten die Pfarr-Kirchen zu St. Michaël in der Wachau / und die Pfarr Spitz geschencket / und seinem Closter einverleibt / seine Löbl. Regierung erstreckte sich auf 18. Jahr / nach welcher er mit dem Leben dieselbe Anno 1171. ablegte / und

5. Englberto, der Anno 1172. statt seiner erwählt / und von Diopoldo (oder wie andere wollen Theobaldo) Bischoffen zu Passau confirmiert worden / überliesse. Solcher war ein eyfriger Beschützer seiner und deß Closters Gerechtigkeiten / deren Bestättigung er von gedachten Bischoffen zu Passau erhalten. Und nach einer 30. Jährigen Regierung Anno 1202. dises Zeitliche verliesse.

6. Otto ein bey den Lands-Fürsten und denen Unterthanen sehr geliebter Mann / welcher Anno 1203. an deß verstorbenen Englberti Stell erwählt / und von Manegoldo Bischoffen zu Passau confirmiert worden / hat von Leopoldo Hertzogen zu Oesterreich und Steyr / und von Ludovico Hertzogen in Bayrn unterschiedliche Privilegia, absondertich aber laut eines Diplomatis dat. Wienn den 16. Julij 1204. (wovon in meiner Registratur glaubwürdige Abschrifft verhanden) von gedachten Hertzog Leopold zu Osterreich die Exemption und Befreyung deß Weltlichen Gerichts-Zwang erhalten welcher vorhin denen Herren von Volckerstorff zugestanden / von dem Closter aber mit 350. Pf. Pfenning gemeiner Müntz (die in Beyseyn höchst-gedachtes Hertzogs dessen Diener Ortolph von Volckerstorff empfangen hat) abgelöst worden. Ingleichen die Mauth und noch andere Befreyungen überkommen / er wandlete den Weeg aller Welt (nach deme er dem Closter 13. Jahr rühmlich vorgestanden) Anno 1216. Sein Nachfolger ward

7. Altmanus erwählt / und von dem damahligen Bischoffen zu Passau Udalrico dem anderten confirmiert ob-gedachtes 1216. Jahr / starb Anno 1232. in hochen Alter und in 16. Jahr seiner Prælatur.

8. Bernardus succedierte Anno 1233. und ward von Rudigero Bischoffen zu Passau gebohrnen von Rudeck confirmiert / selber hat unterschiedliche Unterthanen erkaufft / und mithin die Zahl der vorigen merckich vermehret / unter seiner Regierung ist dem Closter das vor bey dem Eingang beschribne Unglück zugestanden / daß / als vorgedachter Bischoff die von disen Herrn Probst erbaute Capellen zum Heil. Geist geweichet / durch Unvorsichtigkeit seiner Bedienten eine gefährliche Feuers-Brunst entstanden / durch welche die Kirchen und das gantze Closter-Gebäu in die Aschen gelegt worden. Er regierte 9. Jahr / und starb Anno 1242.

9. Diethmarus der anderte dises Namens ward vorhero Archidiaconus zu Enns / gedachtes Jahr aber an statt deß wohl-gedacht-verstorbnen Probst Bernhard erwählt und von vorermelten Bischoff Rudiger confirmiert, Albertus Hertzog

zu Oeſterreich beſtättigte ihm die ſeinem Herrn Vorfahrer gegebene Privilegia, abſonderlich über die Exemption deß Weltlichen Gerichts. Er ſtarb Anno 1249. nach einer dem Cloſter ſehr erſprießlichen 7. Jährigen Regierung / diſem folgte ſelbes Jahr

10. Arnoldus, welcher von vil-gedachten Biſchoff Rudigero confirmiert worden/ unter ſeiner Regierung nemlichen Anno 1250. ward der heilige Leib der ſeeligen Valeriæ gefunden / deſſen Gebeiner von dem Fleiſch geſäubert einen angenehmen Geruch gaben / und von erſagten Probſt Arnoldo bey dem heiligen Creutz-Altar beygeſetzt worden. Erſt-gedachter Herr Probſt Arnoldus verlieſſe diſe Zeitlichkeit Anno 1256. nach deme er dem Cloſter 7. Jahr vorgeſtanden/ ſein Nachfolger

11. Diethmarus der dritte diſes Namens/ welcher gedachtes Jahr erwählt/ und von Ottone Biſchoffen zu Paſſau gebohrnen von Lan oder Lenſtorff (wie andere wollen) confirmiert worden/ ward bey continuierlichen deß Vatterlands Unruhen eine Zuflucht viler Betrangten / ſtarb Anno 1265. nach deme er 9. Jahr Probſt geweſen. ſtatt ſeiner ward das folgende Jahr Anno 1266. erwählet

12. Arnoldus der Anderte diſes Namens / und von Biſchoff Petro zu Paſſau confirmiert / welcher zwey Capellen eine zu Ehren der Allerſeeligſten Jungfrau Mariæ, und die andere der heiligen Catharinæ weyhen lieſſe / und nach einer Frid-ſammen 15. Jährigen Regierung Anno 1271. diſes Zeitliche/ und zum Nachfolger verlieſſe

13. Chunradum einen frommen andächtigen Mann/ welcher Anno 1272. erwählet/ und von vor-gedachten Biſchoff Petro confirmiert worden / ſelber hat das neue Kirchen-Gebäu angefangen / und von vil-gedachten Biſchoff Petro, auch von Berchtoldo Biſchoffen zu Würtzburg Friderico Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg und Leone Biſchoffen zu Regenſpurg (welche alle die Kirchen deß Heil. Floriani beſucht haben) vil unterſchiedliche Ablaß erhalten. Seine Regierung taurte nur 5. Jahr/ dann. Er ſtarbe Anno 1277. Und noch ſolches Jahr ward Probſt und zugleich auch von Godefrido Biſchoffen zu Paſſau confirmiert

14. Ulſchalcus deme von Rudolpho I. Römiſ. Kayſer deß Cloſters Privilegia beſtättiget worden. Er verwechslete diſes Zeitliche mit dem Ewigen im 6ten Jahr ſeiner Regierung. Das folgende Jahr 1285. kam an ſeine Stell

15. Udalricus Patnanger, ein ſeiner Gottſeeligkeit/ und Frommkeit halber berühmter Mann/ welcher von Bernhardo Biſchoffen zu Paſſau nicht allein confirmiert/ ſondern auch von ihme mit Conſens deß Paſſaueriſchen Thomb-Capitls mit der Pfarr Ried beſchenckt worden. Das angefangene herrliche Kirchen-Gebäu hat er glücklich vollendet / und wie vor Anfangs ſchon beſchriben/ mit einer faſt nieerhörten Solennität einweyhen laſſen. Die heilige Wilburgis (welche das Ordens-Kleid und Regl deß Heil. Auguſtini angenommen und bis hiehero in einer ſchlechten ober der Kirchen Schwibogen aufgebauten Zellen gewohnet/ und noch bey ihren Leb-Zeiten Miracul gewürcket) hat unter ſeiner Regierung die ihren Verdienſten gewidmete Himmliſche Cron erworben. Dero heiligen Leichnamb gedachter Herr Probſt bey dem Altar der heiliger Chunegundis unter einem erhobenen Marmorſtain beyſetzen laſſen. Er ſeegnete diſe Welt nach deme er dem Cloſter 13. Jahr Löblich vorgeſtanden Anno 1298. Und die Probſtey bekame

16. Ainwicus den Bernhardus Biſchoff zu Paſſau nicht allein confirmiert / ſondern ihme auch die Freyheit ertheilt/ daß er und ſeine Nachfolger die dem Cloſter zuſtändige Pfarren nach Belieben durch Ordens-Clericos oder Weltliche Prieſter verſehen laſſen könne. er regierte 14. Jahr und ſtarb Anno 1313.

17. Henricus der Anderte diſes Namens (welcher gedachtes Jahr erwählt / und

von

von vorgedachten Bischoff Bernhardo confirmiert worden) nach deme er bey deß Closters Thor (wo vor disem die Clausur ware) ein Spitall vor die Schwache und Krancke erbauet/ selbes mit reichen Einkommen versehen/ solche Stifftung von Bischoff Alberto zu Passau und Hertzogen zu Oesterreich bestättigen und das Geleutt in die Kirchen Thürn verfertigen lassen. Starb in sibenden Jahr seiner Prælatur Anno 1320.

18. Bernerus ward erwählt/ und von Bischoff Alberto dem anderten confirmiert Anno 1320. welcher ihme alle gerechtsamme und von den vorigen Bischöffen zu Passau erlangte Freyheiten bestättigte Er liesse sich deß Closter Nutzen sehr angelegen seyn/ und verschiede/ nachdeme er 9. Jahr demselben Löblich vorgestanden Anno 1329. Zu seinem Successore ward das folgende Jahr erküsen

19. Henricus der dritte dises Namens mit dem Zunamen Piber, der auch von vorgedachten Bischoff Alberto zu Passau bestättiget/ und nach einer 20. Jährigen Regierung Anno 1350. diser Zeitlichkeit entrissen worden. Ihm folgte Anno 1351.

20. Weigardus oder Wigardus Mosinger / den Godefridus Bischoff zu Passau confirmiert/ Rudolphus der vierte Ertz-Hertzog von Oesterreich aber (als der ihme sehr geliebt) unterschiedliche Privilegia in specie über die Wein-Zechet in der Wachau/ und die Mauth Befreyung zu Wasser und Land auf alle deß Closters Nothwendigkeiten ertheilet/ beynebens auch da ermelter Probst höchst-gedachten Ertz-Hertzogen durch seine Privilegia erwisen/ daß vorhin die Stadt Enns zu dem Closter gehört habe/ gab er ihme zu etwelcher Ergötzlichkeit das Schloß Spillberg (doch die Mauth zu Stain davon außgenommen) er erbaute eine Capellen [illegible] ward in selber nach geschlossenen Lebens-Lauff Anno 1374. beygesetzet. [illegible] deme er dem Closter 22. Jahr Rühmlich vorgestanden/ und sich umb selbes [illegible] verdiniert gemacht hat. Das folgende Jahr bekame er zum Nachfolger

21. [illegible]bertum, welcher von Alberto Bischoffen zu Passau nicht allein die Confirmation über seine Wahl/ sondern auch von ihme und von Alberto Ertz-Hertzogen zu Oesterreich die Bestättigung deß Closters Privilegien und Freyheiten erhalten/ Anno 1388. aber (nach deme er 16. Jahr regiert) gestorben/ hierauf [illegible] die Wahl

22. [illegible]odocum mit dem Zunamen Pernschlag genannt/ der Anno 1388. die Probstey angetretten/ und von Georgio Bischoffen zu Passau gebohrnen Grafen von [illegible] die Bestättigung erhalten. Ein Mann so wohl seiner Fromm- als Gelehrtheit halber berühmt/ bey allen seinen Canonicis beliebt/ die er dann auch [illegible] Jahr recht Vätterlich regieret/ und zu deroselben grossen Leid-Wesen Anno [illegible] 7. schon durch den Todt entrissen worden.

23. Caßarus mit dem Zunamen Seysendecker wurd hernach Anno 1417. zum [illegible] erwählet/ und von Leonardo Bischoffen zu Passau confirmiert/ regiert [illegible] Jahr/ und starb Anno 1436. Disem folgte

24. [illegible] Fridenstainer von Maur/ welcher gedachtes Jahr 1436. erwählet/ und [illegible] obgedachten Bischoff Leonard bestättiget worden/ solcher hat den Altar deß [illegible] Michaëlis machen lassen/ und nach deme er 23. Jahr Probst war/ verliesse [illegible] dises Zeitliche Leben/ und die Regierung seinem Nachfolger

25. Stephano von Zeingraben/ selber ward von Udalrico Bischoffen zu Passau gebohrnen von Nußdorff confirmiert. Liesse zwar die Altär renovieren/ allein der Todt übereylte ihn/ also daß er noch im ersten Jahr seiner Regierung selbe wiederumen verlassen müste. Ihm folgte

26. Joannes Stiger confirmiert von vor-gedachten Biſchoff Udalrico. Starb/ nach deme er 9. Jahr Probſt geweſen/ Anno 1469. Nach diſem ward das folgende Jahr erwählt

27. Caſparus der anderte diſes Namens ein tugendlicher und berühmter Mann/ den mehr-gedachter Biſchoff Udalricus confirmierte. Selber hat ſehr vil ſo wohl zierlich- als koſt- und nutzbare Gebäu geführt/ auch auf Vorbitt Kayſers Friderici von Probſt Sixto vor ſich und ſeine Nachkömmling/ auch vor die jetzig- und künftige Canonicos das Privilegium erhalten/ ſich in brauner Farb zu kleyden. Er ſtarb Anno 1481. in der Flucht wegen der damahligen Kriegs Unruhen nächſt der Enns/ deſſen Leichnamb aber hiehero gebracht/ und ſeinen Meriten gemäß begraben worden/ nach deme er ſein Ambt 11. Jahr lang Löblich adminiſtriert. ſein Nachfolger ware

28. Herr Petrus Sigard, welcher von Friderico Biſchoff zu Paſſau gebohrnen Maurkircher confirmiert worden/ und bey noch immer anhaltenden Kriegs-Troublen das Cloſter in erſten Jahr ſeiner Regierung mit Mäuren umfangen/ und den Gebrauch der Inful vor ſich und ſeine Nachfolger das erſte mahl erhalten. Seine Prælatur aber taurte nur zwey Jahr/ angeſehen er Anno 1483. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslete/ noch gedachtes Jahr ward ſtatt ſeiner erwählt

29. Herr Leonardus, den vorgedachter Biſchoff Fridericus confirmierte/ diſer hat bey noch immer anhaltenden Krieg ſo wohl zu Beſchützung deß Cloſters/ als zur Zierde der Kirchen/ unterſchiedliche Gebäu geführt/ regierte 25. Jahr/ und ſtarb Anno 1508.

30. Herr Petrus der anderte diſes Namens von Florian gebürtig (welcher noch gedachtes Jahr die Inful erlangte/ und von Friderico Biſchoffen zu Paſſau gebohrnen Grafen von Oetting confirmiert worden) hat vil herrliche Gebäu in der Kirchen und dem Cloſter aufgeführt/ unter andern aber die Orgl und den mit raren Gemähl geziehrten Altar deß heiligen Sebaſtiani machen laſſen/ ingleichen auch ſein Vätterliches Hauß außgeziehrt/ und darein die heilige Creutz-Capellen erbauet/ ſeine Regierung erſtreckte ſich auf 38. Jahr/ welche er aber auß übergroſſen Alter drey Monath vor ſeinem Anno 1546. erfolgten Tod/ ſeinem Nachfolger Floriano Freywillig reſignierte/ gedachter

31. Herr Florianus Muth gleichfahls von Florian gebürtig/ ward von Wolfgango Biſchoffen zu Paſſau gebohrnen Grafen von Salm obgedachtes Jahr confirmiert/ und wegen ſeines Tugentlichen und Lob-würdigen abſonderlich keuſchen Leben ſehr berühmt. Ein Feind alles Prachts/ und obwohlen er vil zu deß Cloſters äuſſerlichen Zierde angewendet/ hat er doch der ſchwären Kriegs-Zeiten ungeacht nicht allein alle von ſeinen Herrn Vorfahrern gemachte Schulden bezahlt/ ſondern auch die von Cloſter verſetzte Gülten wider eingelöſt. Nach deme er dem Cloſter 7. Jahr ſo wohl Löblich als Nutzlich vorgeſtanden/ ſeegnete er das Zeitliche in etlich und 60. Jahr ſeines Alters Anno 1553.

32. Herr Sigismundus von armen Eltern in dem Marckt Florian gebohren/ obiges Jahr erwählt/ und von vorgedachten Biſchoff Wolfgango confirmiert/ ward Anno 1559. Verordneter deß Löblichen Prælaten-Stands in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ und nach deme er unterſchiedliches zu deß Cloſters Nutzen veranſtaltet/ diſer Zeitlichkeit durch den Tod in 19. Jahr ſeiner Regierung Anno 1572. entriſſen/ ihme aber zum Nachfolger beſtimbt

33. Herr Georgius Freuter geweſter Dechant, deme diſe Ehren-Stell Anno 1573. aufgetragen/ und in ſolche/ von Urbano Biſchoffen zu Paſſau gebohrnen von Trenbach

bach confirmiert worden/ er ward Anno 1594. gleichfahls Verordneter deß Löbl. Prælaten Stands/ wehrender seiner 25. Jährigen Regierung hat er der unerschwinglichen grossen Contributionen und Gelt-Anlagen ungeachtet doch nichts/ was zur Ehr GOttes auch deß Closters Zierde und Nutzen gedeyen können/ unterlassen/ wie er dann vil herrliche Gebäu/ theils renoviert/ theils neu aufgeführt/ absonderlich aber die so wohl kostbar- als künstliche Wasser-Leitung erfunden/ mithin den Namen eines klugen/ weisen/ und Löblichen Vorsteher meritiert/ der ihme auch nach seinem Anno 1598. erfolgten Absterben übrig verbliben.

34. Herr Vitus mit dem Zunamen Widman/ vorhin gewester Pfarrherr zu Böcklapruck ward erst Anno 1600. erwählt und confirmiert. Weilen dise Ehrn-Stell nach Absterben vor-gedachtes Probst Georgij wegen unterschidlicher Verhindernussen 2. Jahr unersetzter gebliben/ selber ist nicht allein dem Closter nutzlich vorgestanden/ sondern hat auch gleich seinen beeden Herrn Vorfahrern das Verordnete Ambt von Anno 1603. bis in seinen den 12. Febr. Anno 1612. erfolgten Tod Löblich administriert/ und die 12. Jahr getragne Inful seinem Herrn Successori überlassen/ zu welcher Dignität

35. Herr Leopoldus Zechentner (von Gemering einem dem Löblichen Stüfft Unterworffenen nächst Florian gelegnen Hof gebürtig) noch gedachtes 1612. Jahr erhoben/ und in selber confirmiert worden/ diser niemahl genugsam gepriſene Herr Probst (welcher nicht allein den Namen eines Vatters der Armen/ eines Vatters der Wittiben und Waisen/ eines Vatters seiner Canonicorum, sondern auch den Namen eines Vatters deß Vatterlands meritierte) hat das Closter der von seinen Herrn Vorfahrern contrahierten Schulden entbürdet/ und noch darzu die Herrschafften Ried und Marbach erkaufft/ nebenhero aber unterschidliche herrliche Gebäu (worunter absonderlich die Probstey war) erbauet. Und vil kostbaren theils silberen und goldenen auch mit Edlgestainen versetzten Kirchen-Ornat geschaffet. Seine grosse Wissenschafft/Verstand und Erfahrenheit haben ihme zu drey unterschidlich mahlen als Anno 1614. Anno 1625. und 1636. zu dem Löblichen verordneten Ambt promoviert. seine Treu aber die Hulden und Gnaden Weyland Kayſers Ferdinandi II. & III. auch Leopoldi Ertz-Hertzogen zu Oesterreich Bischoffen zu Passau (welche ihne samentlich sehr liebten) erworben. Er beschlosse sein bis in das hoche Alter voll der Ehren erstrecktes Leben nach einer 34. Jährigen Regierung Anno 1646.

36. Herr Matthias Gotter von Leunau auß Böhmen gebürtig/ ein gelehrter und bey seinen Canonicis sehr beliebter Mann/ ward den 13. Decembr. deß vorgemelten 1646. Jahr erwählt. Regierte 20. Jahr/ und starb (nach deme er ein und anders absonderlich aber die noch zu heutigen Tag stehende schöne Sacriſtey verfertigen lassen) den 2. Decembr. Anno 1666. Zu seinem Nachfolger ward den 5. Junij deß folgenden 1667. Jahr erwählt

37. Herr David Fuhrman von Straubingen auß Bayrn/ welcher vorhin Dechant und Pfarrherr zu Böcklapruck gewesen/ diser würdige Herr Probst hat gleich Anfangs seiner Regierung nicht allein das mit grossen Schulden beladene Stüfft derselben völlig befreyet/ sondern auch in Zeit seiner Regierung/ ungeachtet der grossen Außgaben/ die er beforderist in Vermehrung deren Canonicis, welche er hin und wider in verschidene Universitäten verschickt/ zu Erbau- und Stüfftung deß Spitalls bey der Kirchen St. Joannis Baptiſtæ (worüber er von Sebaſtiano Bischoffen zu Passau die Confirmation erhalten) zu kostbaren Meublier- und Einrichtung der renovierten Probstey/ zur Anlegung deß Gartens/ zu den kostbaren Mayr-Hofs-Gebäu/ zu Beyschaffung einer grossen Quantität Bücher in

die Bibliothec, zu Erkauff- und Vermehrung des koſtbaren Kirchen-Ornats/ auch von Gold Silber und Edl-Geſtain bey geſchafften Monſtrantzen/ Kelchen und gantzen ſilbernen Statuen / zu etlichen vor die ſtudierende Jugend gemachten herꝛlichen Stüfftungen / und letztlichen zu dem koſtbar- und herꝛlich-angefangenen Kirchen-Gebäu verwendet hat / die Einkünfften deß Stüffts unbeſchreiblich vermehret / und den Fundo zu dem fortführenden Majeſtatiſchen Gebäu außgezeiget. Seines abſonderlichen Verſtand / Fleiß und Geſchicklichkeit halber iſt er in allen denen wichtigſten ſo wohl Land- als Hofs Commiſſionen gebraucht / und nebſt unterſchiedlichen anderen Landſchaffts Dienſten das vierte mahl zu dem verordneten Ambt als Anno 1672. 1678. 1684. und 1688. promoviert worden/ in welchen Ambt er den 6. Octobr. Anno 1689. ſein Ehren-volles Leben aufgeben hat. Nachdem er dem Stüfft als ein anderter Stüffter 22. Jahr Löblich vorgeſtanden/ an deſſen Stell ward

38. Herꝛ Joannes Matthæus Weiſſenberger (von geadleten Eltern zu Steyr gebohren / vorhin geweſter Pfarꝛherꝛ zu Ansfelden) den 6. Decembr. Anno 1689. durch einhellige Stimmen deren Capitulärn mehr genöthiget als erwählt/ dann er diſe Ehrn-Stell keines Weegs annemmen wollen/ ſondern vor denen Herꝛn Wahl-Commiſſarien ſeine Untichtigkeit vorgeſchützet / und ſo gar denen Capitularibus getrohet/ daß er ſie vor dem Richter-Stuehl GOttes deßwegen anklagen wolle. Und nachdeme er endlichen den Regierungs-Laſt drey Jahr lang getragen / verlangte er ſolches durch Reſignation widerumben abzulegen / welche aber das Capitul (ungeacht er den Hoch-Fürſtlichen Conſens hierzu würcklich erhalten) nicht angenommen / ſondern ihme vil mehr von Paſſau die Inful (welche er bishero auß Demuth niemahlen begehrt) anzunemmen aufgetragen. Und ſolche ſambt der Regierung 2. Jahr vor ſeinen Todt nachmahlen abgeleget / wann ihne nicht das Zuſprechen deß Herꝛn Ordinarij, und anderer beherꝛter Männer davon abgehalten hätten. Und gleich wie er die Geiſtliche/alſo noch vil mehr hat er die Weltliche Ehrn-Stell geflohen ; Da er ſich in geringſten umb keine Dienſt beworben/ ja villeicht die Außſchuß-Stell bey einer Löblichen Landſchafft wider ſeinen Willen bedienet. In übrigen war ſeine Regierung Löblich / ſeine Haushaltung Wirthſchafftlich / und die Lieb gegen ſeine Canonicos recht Vätterlich / das von ſeinen Herꝛn Vorfahrer angefangene herꝛliche Kirchen-Gebäu hat er meiſts vollführet/ beynebens auch die Capellen unſer lieben Frauen erbauet/ und ſo wohl die Sacriſtey mit koſtbaren Kirchen Geräth als die Bibliotec mit vilen herꝛlichen Büchern vermehret : endlichen hat diſer demüthige gedultige Frid-liebende und Gottſeelige Herꝛ Probſt / nach deme er von allen ſeinen Capitulärn insgeſambt / und von jeden inſonderheit ſich beurlaubet / und ihnen den Vätterlichen Seegen mitgetheilet / diſes Zeitliche den 5. Septemb. Anno 1700. mit dem Ewigen verwechslet / deme in der Regierung nachgefolgt der jetzige wohl-meritierte Probſt.

39. Herꝛ Franciſcus Claudius Kröll von Wolfsberg auß Cärnthen gebürtig / welcher den 21. Octob. Anno 1700. erwählt worden/ vorhin aber Pfarꝛherꝛ zu Laßberg/ und Nachgehends Dechant geweſen. Deſſen Lobwürdige Regierung kundbar / und ſeine Majeſtatiſche Gebäu Wunder-würdig ſeyn. Er ward Anno 1707. zum Verordneten erwählt / deme ich die Nachricht diſer Hiſtoriſchen Beſchreibung zu dancken hab.

Schloß

Schloß und Herrſchafft zu dem Löblichen Stüfft und Cloſter S. Florian gehörig.

Marbach.

Als in dem Machland Viertl/ unweit deß Marckts Mauthauſen in einer angenehmen Gegend gelegne Schloß Marbach hat vor diſem der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von und zu Rorbach zugehört. Wie dann ſelbes der laut in meinen Archiv verhandenen Rorbachiſchen Genealogia, umb das Jahr 1518. Herr Sebaſtian von Rorbach/ und umb das Jahr 1568. Herr Bernhard von Rorbach beſeſſen.

GENEALOGIA und Stamm-Tafel der jenigen Linea der Herren von und zu Fráncking die in diſem Land Land-Leuth worden.

Wapen.

Das Fránckiſche Wapen iſt (wie in Johann Sibmachers Wapen-Buch Erſten Theil fol. 94. zu ſehen) ein ſchwartzer zum Flug geſchickter Adler in einem gelben Feld.

Auf diſem Schild erſcheinen zwey offne Turnier-Helm/ davon der erſtere mit Gold gecrönet/ einen dergleichen zum Flug geſchickten Adler auf hat.

Auf dem anderen aber erſcheinet eine ſchwartze Katz auf einem ſchwartzen Küß mit goldenen Quaſten ſitzend/ welches diſen Helm an ſtatt der Cronen zieret/ beede werden mit einer gelb und ſchwartzen Helm-Decken umbgeben.

Stamm-Tafel
Der
Herren von und zu Fráncking von der Zeit sie in disem Land seynd Landleuth worden.

Herr Oswald von Fráncking Uxor Fr. Maria Erlbeckin.

Dessen nachstehende vier Söhn seyn den 6. Septembr. Anno 1627. Landleuth worden.

- Herr Jörg Wilhelm von Fráncking Uxor I. Fráulen Elisabeth von Salburg 1606.
  - Fr. Anna Corona Uxor Herrn Adam Stettner.
  - Herr Georg Wolfgang Uxor Fr. Magdalena Poyslin.
  - Herr Friderich Wilhelm Ux. Fr. Sabina von Berlching.
- II. Fráulen Elisabeth Herrin von Oedt.
- III. Fr. Susanna von Rauchenberg 1613.
  - Herr Friderich Wilhelm Uxor Fr. Sophia von Clam Freyherrin.
  - Herr Georg Wolf.
- Fráulen Anna Magdalena Uxor Herrn Tobias Waitzhofer.
- Herr Ott Victor Uxor I. Fráulen Juliana von Clam Freyherrin.
  - Herr Carl Victor Uxor Fr. Sybilla Dorothea von Jaxhám.
- II. Fráulen Catharina Judith von Giotach.
  - Herr Johann Ludvvig Ux. Fr. Maria Salome von Geyrsperg.
- Fráulen Corona Uxor Herrn Bernhard Haiden zu Dorff.
  - Herr Sigmund Friderich.
  - Fr. Sybilla Maria.
  - Herr Ferdinand Gottfrid.
  - Fr. Catharina.
  - Fr. Dorothea Ghristina.
  - Herr Hans Wilhelm.
- Herr Osvvald Uxor I. Fr. Maria Salome Haidnin zu Dorff.
- II. Fr. - - - - Stúdlchin.
- Herr Johann Sigmund Uxor Fr. Ottilia Catharina von Feldsheim.
  - Fr. Sara.
  - Fr. Regina Uxor Herrn Johann von Holtz.
  - Herr Gottfrid.
  - Herr Christoph Wilhelm.
  - Herr Johann Ferdinand.
  - Herr Isaac.
  - Fr. Anna Catharina.
  - Herr Christian Ginther.
  - Fr. Dorothea Magdalena.

GENEALOGIA
Der Herren von und zu Fráncking / von der Zeit ihrer hiesigen Landmannschafft.

HErr Oswald von Fráncking mit Frauen Maria Erlbeckin erzeugte vier Herrn Söhn Namens Herr Jörg Wilhelm, Herr Ott Victor, Herr Oswald, und Hans Sigmund seyn den 6. Septembr. Anno 1627. zu Land-Leuthen in disem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns angenommen worden. Ihre Schwestern/deren sie zwey hatten / waren Fráulen Anna Magdalena (die Herrn Tobias Waitzhoffer zur Ehe nahme) und Corona, die Herrn Bernhard Haiden zu Dorff verehelichet wurde. Auß denen Söhnen verehelichte sich

Herr

Herr Jörg Wilhelm mit Fräulen Elisabetha Herrn Gottfrid von Salburg und Frauen Barbara Spillerin Tochter / und wurde laut deß in meiner Registratur verhandenen Original-Schreiben die Hochzeit den 22. Octobr. Anno 1606. in dem Schloß Artstätten bey Herrn Hörman von Salburg gehalten; mit ihr erzeugte er nebst einer Fräulen Tochter zwey Söhn / Herrn Georg Wolfgang, und Herrn Friderich Wilhelm genannt / deren der erste sich hernach zu Fräulen Magdalena Poyslin / der letztere aber mit Fräulen Sabina von Berlching verehelichte: die Tochter Fräulen Anna Corona wurde Herrn Adam Stettner verheyrahtet / nach Absterben diser seiner ersten Gemahel nahme er Herr Jörg Wilhelm in anderter Ehe Fräulen Elisabetham Herrin von Oedt / Herrn Hainrich von Oedt mit Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Sintzendorf erzeugte Tochter / und Herrn Hans Geörg Sigmär zu Schlüßlberg hinterlassene Wittib. Sie gebahr ihm aber keine Kinder / und nach ihrem Ableiben nahme er zur dritten Gemahel Fräulen Susanna Herrn Wilhelm Rauchenbergers zu Honfelden / und Frauen Agnes gebohrnen Perrin Tochter. Und ward die Hochzeit laut deß in meiner Registratur verhandenen Original Send-Schreiben den 28. April Anno 1613. in Schloß Honfelden gehalten. Auß diser seiner letztern Gemahel überkame er zwey Söhn / deren der eine Herr Geörg Wolf genannt / lediger gestorben / der andere aber Herr Friderich Wilhelm ware der Churfürstlichen Durchleucht in Bayrn Rittmeister / Herr zu Au an der Thraun / und Obernbergkürchen / und mit Frauen Sophia Herrin von Clam Herrn Hans Gottfrid Freyherrn von Clam mit Frauen Anna Sybilla von Kageneck erzeugten Tochter vermählet.

Herr Ott Victor der anderte Sohn obgedachtes Herrn Oswalds von Fráncking nahme zur ersten Gemahel Fräulen Julianam Herrin von Clam Herrn Enoch von und zu Clam mit Frauen Martha Reithmanin seiner ersten Gemahel erzeugte Tochter / mit welcher er zwey Söhn überkame / deren erstere Herr Carl Victor genannt / Fräulen Sybillam Dorotheam von Jarhám zur Ehe nahme; der anderte aber Namens Johann Ludwig Fräulen Mariam Salome von Geyrsperg ehelichte. Nach deme diſe seine erste Gemahel Fräulen Juliana von Clam den 16. Decembr. Anno 1628. diß Zeitliche zu Mitterberg (welches damahlen diser Herr von Fráncking inn hatte) geseegnet. Nahme er zur anderten Gemahel Fräulen Catharinam Judith von Gloiach / die ihme drey Söhn Namens Herrn Sigmund Friderich, Herrn Ferdinand Gottfrid, und Herrn Hans Wilhelm, und so vil Töchter als Fräulen Sybillam Mariam, Fräulen Catharinam, und Fräulen Dorotheam Christinam gebahre.

Herr Oswald der dritte Sohn oben anfangs gedachtes Herrn Oswalds von Fráncking deß älteren / nahme laut der in meinem Archiv verhandenen Original Heyrahts-Abred Dat. 4. Febr. Anno 1619. zur ersten Gemahel Fräulen Maria Salome Haidnin von Dorff / Weyland Herrn Christoph Haiden zu Innzerstorff deß Jüngern / mit Frauen Maria gebohrnen Althammerin zu Traunegg erzeugte Tochter. Mit dero er vier Söhn / als Herrn Gottfrid, Herrn Christoph Wilhelm, Herrn Johann Ferdinand, und Herrn Isaac, nebst zwey Töchter / als Fräulen Sara, und Fräulen Regina gebahre / davon die letztere Herrn Johann von Holtz verehelichet wurde. Nach Absterben diser seiner ersten Gemahel nahme er Fräulen - - - Stübichin / von der aber keine Kinder verhanden.

Herr Johann Sigmund der vierte Sohn oben gleich anfangs gedachtes Herrn Oswalds von Fráncking deß ältern / hatte zur Gemahel Fräulen Ottiliam Catharinam von Feldhaim / und auß ihr ein Sohn Christian Günther, und zwey Töchter Anna Catharina, und Dorothea Magdalena genannt.

GENEALOGIA
Der Herren Frey / ſo Anno 1697. in diß Land kommen.

Wapen.

DAs Freyiſche Wapen / Welches Herr Ferdinand Frey in dem Kayſerlichen Diplomate (in welchem er zu deß Königreichs Ungarn Landmañ erklärt worden. Dat. Preſpurg den 3. Decemb. Anno 1687.) ihme confirmiren laſſen / iſt ein rother Palcken in gelben Feld / in deſſen obern Theil eine weiſſe zum Flüegen geſchickte Tauben / mit einem grienen Zweig in Schnabel erſcheinet / villeicht dardurch auf den Geſchlechts Namen Frey zihlend.

Der offne gecrönte Helm / hat zwiſchen zweyen oben in blau / und unten in Gold getheilten Piffels-Hörnern ein goldenen Stern / die davon abhangende Helmdecken iſt einer Seits in Roth und Silber / anderer Seits aber in Blau und Gold vermiſchet.

Stamm-

Stamm-Tafel

Der Herren Frey / ſeit ſie hier Landleuth worden.

Herr Ferdinand Frey der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath / und Ober Kriegs-Commiſſarius. Uxor Fräulen Maria Claudia Johanna gebohrne von Hochenſtain.

Herr Carolus Joſephus Octavianus.

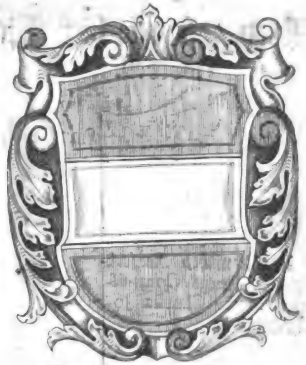
Herr Johann Philipp Ferdinand.

GENEALOGIA

Der Herren Frey.

HErr Ferdinand Frey der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath / und Ober-Kriegs-Commiſſarius iſt den 15. Jenner Anno 1697. in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns zum Landmann angenommen worden. Er verehelichte ſich mit Fräulen Maria Claudia Johanna gebohrne von Hochenſtain / Weyland Herrn Egon Gotthard Maurers von Hochenſtain zu Hagenberg ſeel. und Frauen Maria Gertraud gebohrnen Camerlohrin erzeugten Tochter / mit welcher er zwey Söhn / ſo noch in Leben verhanden / erwarbe / davon einer Carolus Joſephus Octavianus, der anderte aber Johannes Philippus Ferdinandus genannt worden. Er ſtarb Anno 1700. und ligt zu Lintz begraben.

Hiſtoriſche Beſchreibung der Lands-Fürſtlichen Stadt Freyſtatt.



Wapen.

DJe Lands-Fürſtliche Stadt **Freyſtatt führt das Oeſterreichiſche Waven / benenntlichen einen ſilbernen oder weiſſen Palcken in rothen Feld.**

Wenckwürdigkeiten der Lands-Fürſtlichen Stadt Freyſtatt.

SO wenig zu finden / wann und von weme diſe in dem Machland Viertl an denen Böhamiſchen Gränitzen gelegene Lands-Fürſtliche Stadt ſeye erbauet worden / ſo wenig iſt bekandt / woher ſie diſen Namen bekommen habe. Es wäre dann / daß man ihr ſelben von darumben beygelegt hätte / weilen in denen voruhr-alten Zeiten zwiſchen Böhmen und diſen Land vorgeweſten Kriegen / und von Seiten Böhmen vilfältig beſchehenen feindlichen Einfällen / Lands Verhörung und Plünderungen diſer Ort den herumb gelegenen Landmann / als eine vor Gefahr befreyte Stadt / zur Sicherheit und gleichſamb zu einem Aſylo gedienet / oder wohl auch zu einem ſolchen Lands Schutz expreſsè erbauet worden. Wie ſie dann Anno 1400. mit denen dermahligen Ring-Mauren und Gräben auf das Neue noch mehrers verveſtiget worden / welches die in dem daſelbſtigen Archiv verhandene Acta bezeugen.

Diſe

Diſe Lands-Fürſtliche Stadt und das darinn gelegne Schloß und Herꝛſchafft iſt nebſt dem gantzen Machland-Viertl/oder vilmehr dem völligen ſelber Seits der Donau gelegenen Land von denen Römern/welche das diß-ſeitige ſo genannte Noricum Ripenſe in die 500. Jahr beherꝛſchet/ niemahlen erobert worden/ ſonder immerdar als eine Zugehör deß groß-Teutſchlands denen Boien/und hernach Marcomonnern/ deſſentwegen auch in denen nachgefolgten Zeiten noch groſſen Theils von dem Land ob der Enns abgeſündert/und unter einer andern Herꝛſchafft verbliben/ wie dann diſe Stadt/Schloß/ und Herꝛſchafft bis Anno 1213. die Grafen von Machland beſeſſen/ ermeltes Jahr aber nebſt denen Clöſtern Baumgartenberg und Walthauſen von Graf Ullrich von Clam und in Machland an Oeſterreich verkaufft worden. Ungeacht deſſen aber bis auf die glorwürdigiſte Regierung Kayſers Maximiliani und Ferdinandi I. als ein geweſte Zugehör der Grafſchafft Machland ihr ſonderbahre und von der Lands-Hauptmannſchafft gantz ſeparirte Jurisdiction behalten. Inmaſſen auß dem von Kayſer Friderich Anno 1495. confirmirten Privilegio erſcheinet/ daß Krafft deſſen alle Herꝛn/Ritter/ und Knecht/ Prieſter/ Ambtleuth/ Burger/ Baurn und andere/ wie die genannt ſeyn/ in der Herꝛſchafft Freyſtatt geſeſſen ſich nirgends verantworten ſollen/ weder vor dem Hauptmann ob der Enns/ noch ſeinen Verweſer/ noch auch in ſeiner Landſchran/ nur allein vor dem Hauptmann oder Pfleger zu der Freyſtatt/ oder ſeinen Verweſer/ daß auch kein Hauptmann ob der Enns oder ſein Landrichter weder Chriſten noch Juden in der vor-genannten Herꝛſchafft nicht gewaltig machen/ noch jemand fahren/ auch nach keinen Fahl greiffen ſoll in kein weg/ ꝛc.

Vide Valentin Preuenhuebers Hiſtoriſchen Catalogum der Herꝛn Lands-Hauptleuth deß Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns in præfat. fol. 22.

Kayſer Rudolphus der Erſte hat Anno 1277. diſe Stadt mit herꝛlichen Freyheiten abſonderlich aber mit der Niderlag/ alſo daß alle Kauffmanns Wahren und Gütter/von wannen auch ſolche herkommen/ hier nidergelegt werden müſſen/ begabet. Nebſt diſen und andern privilegiis hat diſe Stadt auch einen berühmten und mit beſondern Freyheiten verſehenen Marckt umb Pauli Bekehrung/ auß welchen faſt daß gantze Land/ und die herumbligende benachbarte Orth mit Faſten-Speiſen verſehen werden.

Anno 1507. an heiligen Creutz-Erhöhungs Tag/ und gleich hernach Anno 1516. hat diſe Stadt zwey groſſe und verderbliche Feurs-Brunſten außgeſtanden/ da dann beede mahl faſt die gantze Stadt in Aſchen gelegt/ und zwar bey der erſtern nebſt der Kirchen und Glocken Thürn (darinn 5. Glocken zerſchmöltzt) auch auf die 20. Perſohnen verbrennt worden.

Anno 1595. wurde diſer Stadt von denen daſelbſt herumb gelegnen Rebelliſchen Bauren ſehr hart zugeſetzt/ hernach aber Anno 1626. bey abermahl ſich ereigneten Bauren Aufſtand von ſelben belagert/ eingenommen/ und meiſtentheils außgeplündert.

Das ſich allhier befindende Capuciner Cloſter hat Anno 1640. Herꝛ Hainrich Wilhelm Graf und Herꝛ von Stahrenberg der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ Cammerer/ und Obriſt Hof-Marſchall auf eignen Koſten erbauet.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herren von Fünfkürchen von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Wapen.

DEr Fünfkürcheriſche Wapen-Schildt iſt in der Mitt geſpalten/ deſſen erſter Theil durch die Mitten getheilet/ oben Silber und unten blau/ der anderte Theil aber durchgehends gelb oder Gold iſt.

Auf ſolchen Schildt erſcheinet ein mit Gold gecrönter offner Turnier-Helm/ worauf zwey mit den Mundlöchern außwärts gekehrte Piffelshörner/ deren das erſte gelb oder Gold/ das andere aber durch die Mitten getheilet/ oben weiß und unten blau iſt/ die von diſem Schildt abhangende Helmdecken iſt rechter Hand mit blau und weiß oder Silber/ lincker Hand aber mit Gold und blau vermiſchet. Vide Sibmacheriſches continuirtes Wapen-Buch vierten Theil fol. 13.

Stamm-

Stamm-Tafel

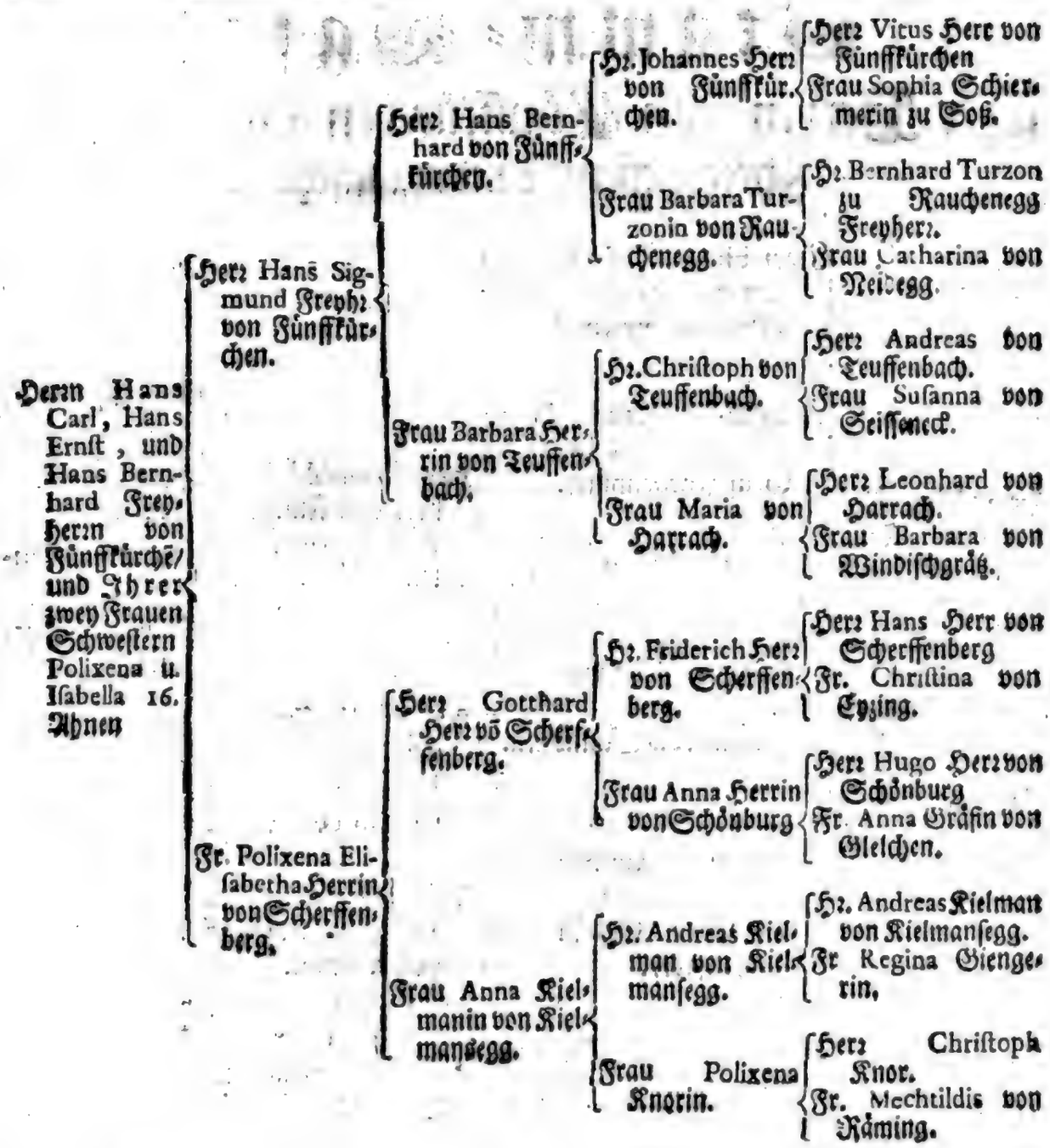
Der Herren von Fünffkürchen von der Zeit Ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Herr Hans Sigmund Freyherr vō Fünffkürchen mit Fr. Polixena Herrin vō Scherffenberg erzeugte Söhn ſeyn den 19. Jan. Anno 1680. allhier Landt-Leuth worden.

- Herr Hans Carl Freyherr von Fünffkürchen Uxor Thereſia Gylleyſin.
- Fräulen Polixena Uxor Herr Franz Chriſtoph Graf Kheuenhiller.
- Herr Hans Ernſt Freyherr von Fünffkürchen Ux. I. Fräulen Catharina Gräfin von Schlabata.
  - 2da. Fräulen Thereſia Gräfin von Schlabata.
- Herr Hans Bernhard Freyherr von Fünffkürchen. Uxor Fräulen Sophia Eliſabetha Gräfin von Hochenfeld.
- Fräulen Iſabella Ux. Herr Hans Ferdinand Graf von Salburg.
  - Herr Leopold Freyherr von Fünffkürchen Uxor Fräulen Eſter vō Paar.
    - Fräulen Joſepha.
    - Herr Johannes Adamus.
    - Fräulen Franciſca.
    - Fräulen Aloyſia.
  - Hr. Joſeph Freyherr von Fünffkürchen. Uxor Fr. Roſalia Gräfin vō Rothal.
  - Fräulen Thereſia Ux. Hr. Joachim Graf von Althan.
  - Fr. Anna Charlotta Ux. Hr. Gotthard Hainrich Graf von Salburg.

GENEALOGIA Der Herren von Fünffkürchen von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

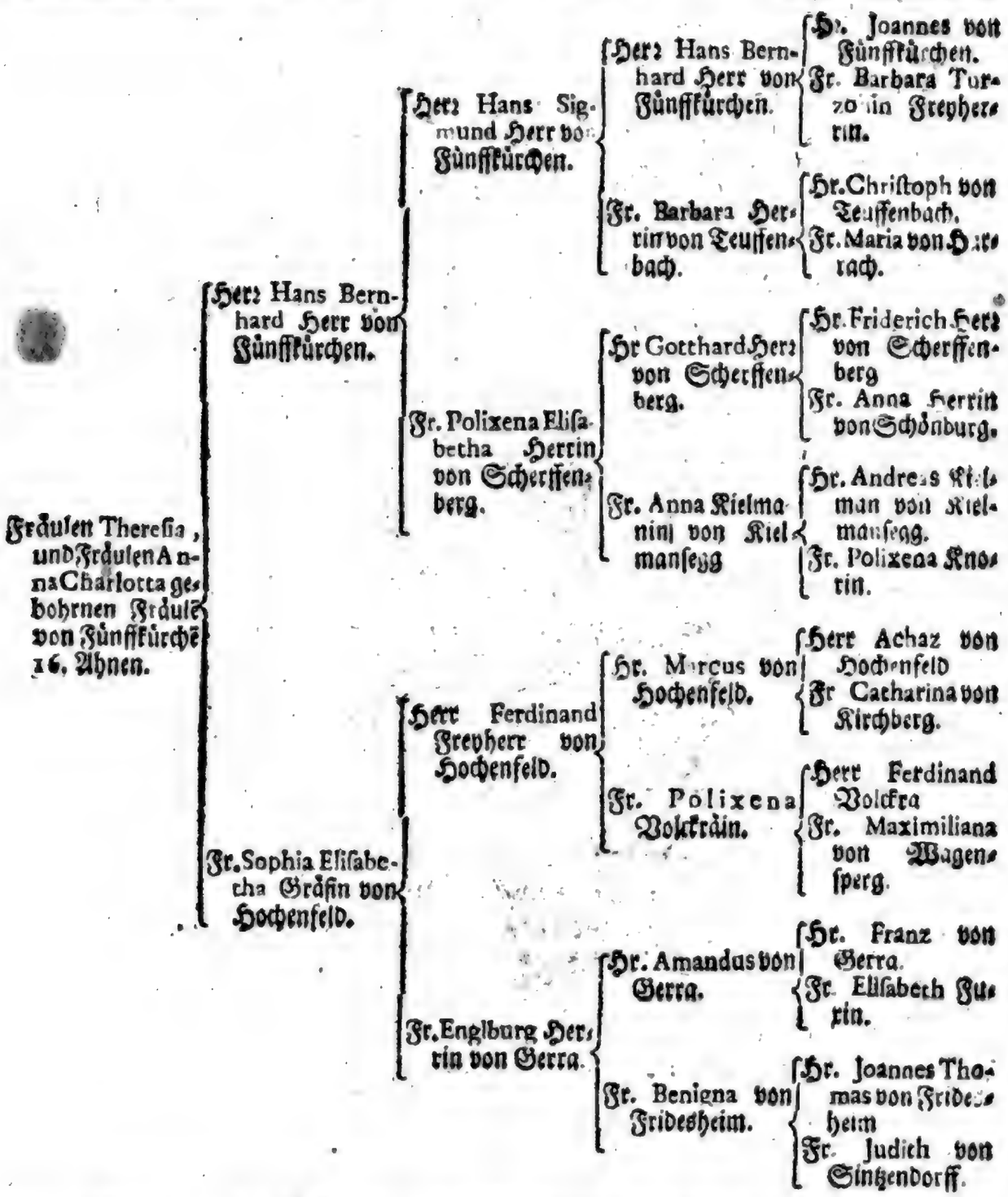
VOn der Familia der Freyherren von Fünffkürchen ſeyn Anno 1680. den 19. Januarij/ Weyland Herrn Hans Sigmund Freyherrn von Fünffkürchen mit Frauen Polixena Eliſabetha Herrin von Scherffenberg erzeugte drey Herren Söhn benenntlichen Herr Hans Carl, Herr Hans Ernſt/ und Herr Hans Bernhard in diſem Ertzhertzogthum Oeſterreich ob der Enns immatriculirt worden. Dero und ihre beeden Frauen Schweſtern (auß welchen eine Namens Fräulen Polixena mit Herrn Franz Chriſtoph Graf Kheuenhiller/ die andere aber benenntlichen Fräulen Iſabella mit Herrn Hans Ferdinand Grafen von Salburg vermählet geweſen) 16. Ahnen ſeyn nachfolgende



Von vor-erwehnten dreyen Herren von Fünffkürchen hatte Herr Hans Carl zur Gemahel Fräulen Thereſiam gebohrne Gylleyſin mit ihr aber keine Kinder.

Herrn Hans Bernhard Freyherr von Fünffkürchen Gemahel war Fräulen Sophia Eliſabetha Gräfin von Hochenfeld/ Weyland Herrn Ferdinand von Hochenfeld mit Englburga Herrin von Gerra erzeugte Tochter. Die ihme zwey Töchter gebahre. Deren eine Fräulen Thereſia genannt / Herrn Joachim Grafen von Althan ꝛc. Die andere aber Namens Fräulen Anna Charlotta Herrn Gotthard Hainrich Grafen von Salburg der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät geheimen Rath Cammerern / und Hof-Cammer-Præſidenten ꝛc. vermählet wurde / dero Vätter- und Mütterliche 16. Ahnen ſeyn diſe

Fräu-



Herꝛ Hans Ernſt Herꝛ von Fünffkirchen hatte zur erſten Gemahel Fräulen Catharinam gebohrne Gräfin von Schlabata/ die ihme einen Sohn Leopold genannt gebohren/ welcher ſich mit Fräulen Eſter Gräfin von Paar vermählet/ und bis dahero einen Sohn Joannes Adamus genannt/ und drey Fräulen Töchtern Namens Fräulen Joſepha, Fräulen Franciſca, und Fräulen Aloyſia gebohren/ davon aber die letztere den 13. Maij Anno 1705. diß Zeitliche geſeegnet.

Die anderte Gemahel obgedachtes Herꝛn Hans Ernſt Freyherꝛn von Fünffkirchen ware Fräulen Thereſia gebohrne Gräfin von Schlabata/ welche ihme gleichfahls einen Sohn Namens Joſeph erzeugte/ welcher Fräulen Roſaliam gebohrne Gräfin von Rothal zur Gemahel hat.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herren von Gabelkoven / von der Zeit ſie hier Landleuth worden.

Wapen.

DAs Wapen der Herren von Gabelkoven iſt ein quartirter Schild mit einem Hertz-Schild/in welchen zwey creutzweis-übereinander ſtehende gelbe Feurgabeln in rothen Grund erſcheinen/und das Stamen Wapen der Herren von Gabelkoven vorſtellet. Das erſt- und vierte Feld iſt gelb oder Goldfarb / darinnen in jeden die Geſtalt / oder der vordere Theil eines ſchwartzen Laith- oder Faiſch Hunds zu ſehen. Welcher fürwärts gewant mit offnen Maul außgeſchlagner rothen Zungen/ und den Halß mit einem ſtechenden weiſſen Halßband und Ring umbgeben / die vordere zwey Füß fürſchieſſend. Das anderte und dritte Feld aber ſtellet vor eine braunlechte auß dem ſchwartzen Grund wachſende Holderſtauden mit ihrer dreyfachen Wurtzl und grienen Blättern / auf deren jeden Stammi ein außgebreite Holder-Blüe/in ihrer natürlichen Farb ſtehet/ welche beed jetzo beſchribne vier Felder der vorbereits 220. Jahren abgeſtorbenen Familia der Herryn Schotten von Holderthal Wapen geweſen/und die Herren von Gabel-

Gabelkoven mit Urſula gebohrnen Schottin von Holderthal der letzten ihres Geſchlechts ererbt. Und vermög deß bey der Familia verhandenen Kayſerlichen Diplomatis de Anno 1606. ihrigen vorigen Stammen-Wapen beygefügt / und zu führen überkommen haben. Wie ſolches alles in dem ſtemate Genealogico Familiæ Gabelkoviorum gedruckt zu Gotta Anno 1709. fol. 5. mit mehrerem zu ſehen ꝛc.

Auf jetzt beſchribnen Schild erſcheinen zwey offne Thurnier Helm / deſſen erſterer eine außgeſtreckte rothe mit den Saren einwärts gekerte Adlers-Flüg / und in ſelber die zwey in Schild beſchribene gelbe Feurgabelen traget / und zu dem alten Geſchlechts-Wapen gehörig / auch mit einer roth und gelben Helm Decken gezieret iſt.

Auf dem anderten Helm iſt die Helffte deß in Schild beſchribnen Schwartzen Hund und hinter demſelbē gleichfahls ein offne mit den Saren einwärts gekerte gelb oder goldene Adlers-Flüg zu ſehen / die davon abhangende Helm Decken aber in Gold und Schwartz vermiſchet.

Stamm-Tafel der Herren von Gabelkoven / von der Zeit ihrer Landmannſchafft.

Herr Carl Friderich von Gabelkoven zu Petzenkürchen und Kemelpach wird Landmann Anno 1698. Ux. I. Fräulen Maria Thereſia Freyherrin von Kayſerſtain. - - -

- Fräulen Maria Franciſca Catharina Ux, Franz Joſeph Rzrepitzky von Sudomirz auf Solckau.
- Fräulen Maria Anna.
- Herr Hans Gottfrid.
- Fräulen Maria Thereſia.
- Herr Carl Joſeph.

2da. Fräulen Eva Brigitta Fügerin von Hierſchberg. - - - -

- Fräulen Maria Johanna.
- Fräulen Eva Eleonora Sophia.
- Fräulen Maria Urſula Claudia.
- Herr Johann Carl Warmund.
- Herr Johann Anton Ferdinand.
- Fräulen Maria Anna Thereſia.
- Herr Hans Franz Joſeph.
- Herr Hans Albrecht.
- Fräulen Maria Joſepha Suſanna.
- Ein Sohn gebohren Anno 1707.

GENEALOGIA der Herren von Gabelkoven von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

HErr Carl Friderich von Gabelkoven zu Petzenkürchen und Kemelbach / ein Sohn Herrn Hans Adam von Gabelkoven zu Petzenkürchen / auß ſeiner anderten Gemahel Frauen Regina Chriſtina gebohrnen Jägenreutherin ward gebohren zu gedachten Petzenkürchen Anno 1649. in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns aber den 15. April Anno 1698. zum Landmann angenommen. Seine erſte Gemahel / mit welcher er ſich den 6. April Anno 1674. vermählete / ward Frau Maria Thereſia gebohrne Freyherrin von Kayſerſtain / Weyland Herrn Hans Jörg Freyherrn von Kayſerſtain Kayſerl. Majeſtät Obriſten Wachtmeiſters mit Frauen

Maria Sophia Hackin von Pornimb erzeugte Tochter die ihme das Schloß Kemelbach zubrachte / und nebſt zweyen Söhnen benanntlichen Herrn Hans Gottfrid, und Herrn Carl Joſeph, auch drey Töchter gebahre. Wovon die erſtere Namens Fräulen Maria Franciſca Catharina gebohren zu Petzenkürchen den 15. Decembris Anno 1675. Anno 1703. Herrn Franz Joſeph Schrepitſchky, oder (wie es auf Böhmiſch geſchriben wird) Rzrepitzky von Sudomirz auf Solckau verheyrahtet wurde. Die Anderte Fräulen Maria Anna genannt / ward gleichfahls zu Petzenkürchen den 16. Julij Anno 1679. gebohren. Die dritte aber / welcher Anno 1681. der Namen Fräulen Maria Thereſia gegeben worden / ſtarb das folgende Jahr darauf als den 3. Febr. Anno 1682.

Nachdeme vorgedachte ſeine erſte Gemahel Anno 1687. die Schuld der Natur bezahlt / nahme er den 25. April Anno 1690. in anderter Ehe Fräulen Evam Brigittam Fügerin von Hierſchberg Herrn Georg Carl Fügers zu Hierſchberg mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Eva Johanna Herrin von Seeau erzeugte Tochter. Die ihme noch 5. Söhn / und ſo vil Töchter gebahre. Als den 26. April Anno 1691. Fräulen Mariam Johannam. den 15. Jun. Anno 1692. Fräulen Evam Eleonoram Sophiam, den 21. Octobr. Anno 1693. Mariam Urſulam Claudiam, hernach Herrn Johann Carl Warmund, Herrn Johann Anton Ferdinand, den 19. Octob. Anno 1696. Fräulen Mariam Annam Thereſiam, nachgehends Herrn Hans Franz Joſeph, Herrn Hans Albrecht, Anno 1700. den 25. Octob. Fräulen Mariam Joſepham Suſannam, und letztlichen Anno 1707. einen Sohn / deſſen Namen mir unbekannt.

Er gedachter Herr Carl Friderich von Gabelkoven ſtarb den 12. Auguſt. Anno 1711. nachdeme er unweit Ybbs in der Gutſchen umbgeworffen / und ſolcher Geſtalten zerſchmettert worden / daß er gleich die Sprach verlohren / und in wenig Stunden ſeinen Geiſt aufgeben. Seine 8. Ahnen ſeyn nachſtehende

Herrn Carl Friderich von Gabelkoven 8. Ahnen.

- Herr Hans Adam von Gabelkoven.
  - Herr Hans Adam von Gabelkoven.
    - Herr Chriſtoph von Gabelkoven.
    - Frau Sophia Lämplin.
  - Fr. Sara Grueberin von Auſſee.
    - Herr Andreas Grueber zu Auſſee.
    - Fr. - - - - - - - -
- Fr. Chriſtina Jägenreutherin.
  - H. Wolf Chriſtoph Jägenreuther.
    - Herr Hans Sigmund Jägenreuther.
    - Fr. Roſina von Sondernborff.
  - Fr. Sophia Schiferin.
    - Herr Georg Sigmund Schifer Freyherr.
    - Fr. Martha Herrin von Oed.

Hiſtori-

Historische-Beschreibung
Deß
Löblichen Stüffts und Closters
Bärsten.

Wapen.

DAs Wapen deß Löblichen Stüffts Gärsten ist ein gespaltner Schild / in dessen ersten Theil ein weisser oder silberner Palcken in rothen Grund erscheinet / und das Oesterreichisch Wapen vorstellet / in dem andern Theil ist ein gelbes Panterthier in blauen Grund zu sehen / und solches entzweyflich zu einer immerwehrenden Gedächtnus der Stüffter.

Stüfft Erbau- und Fortpflantzung deß Löbl. Stüffts und Closters Bärsten.

NAchdeme Ottocar ein Sohn Weyland Ozionis Grafens in Steyr (wie in denen Closter Annalibus zu finden) von dem damahlen regierenden Römis. Kayser Henrico dem Vierten wegen so viler dem Römis. Reich gelaisten ersprießlichen Kriegs-Diensten / und so wohl wider die Sachsen als Ungarn erfochtenen herrlichen Siegen / absonderlich aber / nachdem er Salomonem den auß seinem Reich vertribnen König in Ungarn daselbsten widerumen eingesetzt / zu der Würde eines Marggrafen in Steyr und deß Heil. Römis. Reichs-Fürsten erhoben worden. Hat

er umb vor ſolch- erlangte Ehr/ und andern ſo vilfältigen von GOtt erhaltenen Gutthaten gegen ſeiner allerhöchſten Majeſtät ſich danckbar zu erzeigen/ bey ſich beſchloſſen ein Cloſter zu Ehren der heiligſten und unbefleckten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariæ und deß Heil. Apoſtl Fürſten Petri zu ſtüfften/ und zu dem Ende die Pfarr zu Gärſten von Altmano damahligen Biſchoffen zu Paſſau gegen der Pfarr-Kirchen am Behamberg eingewechslet/ daſelbſthin aber als einen unweit der vorbey flieſſenden Enns und Steyr Fluß und der Stadt Steyr entlegenen ſehr bequem- und angenehmen Orth zu Vollziehung ſeines Gottſeeligen Vorhaben umb das Jahr 1082. das annoch allda in vollen Flor ſtehende Cloſter Gärſten erbauet/ und mit einer Anzahl Weltlicher Geiſtlichen unter einem Probſten Eberhardum genannt/ dahin eingeſetzet/ welche ſolchem Collegiat-Stüfft bis umb das Jahr 1107 vorgeſtanden/ nachdeme aber umb ſolche Zeit vorgedachter erſter und letzter Probſt das Zeitliche geſeegnet/ nach deſſen Abſterben ermeltes Collegiat-Stüfft etliche Monath ohne Haupt geſtanden/ und unter wehrendem Interregno einige von denen daſelbſtigen Geiſtlichen ertruncken/ als iſt dadurch deß Stüffters Intention in ſoweit verändert worden/ daß deſſen Sohn auch Ottocar genannt (welcher Eliſabetham deß Heil. Leopoldi Marggraf zu Oeſterreich Schweſter zur Ehe gehabt) noch bey Lebzeiten ſeines Herrn Vatters (nach Sag der Confirmations-Brief) die Weltlichen Geiſtlichen hinweg gethan/ und auf Zuſprechen vorgedachtes ſeines Herrn Schwagers deß Marggrafen Leopoldi diſes von ſeinem Vatter geſtüffte Cloſter dem Orden deß Heil. Benedicti und zwar dem damahligen Abbten zu Göttweich Hartmano auß dem Geſchlecht der Hertzogen von Cärnten herſtammend zu regiren übergeben/ auch ſolche Stüfftung mit vilen Güttern vermehret.

Der erſte Stüffter Herr Ottocarus Marggraf zu Steyr ſtarb Anno 1122. zu Rom/ wohin er zu Beſchützung deß Römiſ. Stuehls kommen/ ſein Leichnamb aber ward nach Gärſten gebracht/ und daſelbſten in der Capellen deß Heil. Laurentij (jetzo die Loſenſtainiſche Capellen genannt) beygeſetzt.

Sein Sohn vorgedachter Ottocarus der jüngere aber/ welcher Anno 1142. nebſt andern Reichs-Fürſten auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg das Creutz wider die Unglaubigen zu verfechten angenommen/ ſtarbe Anno 1153. und ward auch allhier zu Gärſten begraben.

Gedachter Hartmanus Abbt zu Göttweich/ welcher zugleich auch unterſchiedliche Clöſter unter ſich hatte/ ſchickte ſeinen Priorem Würnt genannt/ mit etlichen Geiſtlichen auß vorgedachten Heil. Orden nach diſem Gärſten/ nachdem aber ermelter P. Prior Würnt zum Abbten zu Formbach erwählt worden/ hat das Gärſtneriſche Convent mit Zuethuung vorgedachtes Marggrafen Ottocari umb das Jahr 1110. den ſeeligen Berchtoldum/ welcher vorhin Prior zu Göttweich geweſen/ erwählt.

Diſer Heil. Mann Berchtoldus erſter Abbt zu Gärſten ware ein gebohrner Graf zu Württenberg/ auß dem noch dermahlen lebenden Durchleuchtigen Hauß der Hertzogen zu Württenberg und Grafen zu Landau entſproſſen. Deſſen Vatter Ulricus/ einer ſeiner Brüder Conradus ein bekant- vortrefflicher Held/ und der Heil. Bruno Abbt zu Hirſchhang; ſeine Schweſter Luitgardis aber Anno 1089. mit Herrn Bernhardo Grafen zu Steyr dem Leiblichen Bruder Ottocari deß erſten Stüffters vermählet geweſen. Er der ſeelige Berchtoldus, ſelber war vor Eintrettung in den Orden mit Adlheid gebohrnen Gräfin von Lechmündt vermählet/ nach dero Abſterben begabe er ſich in das Cloſter S. Blaſij in Schwartzwald/ nahme daſelbſten den heiligen Orden an/ thatte Profeſs, und ward

nach-

nachgehends Subprior daselbsten/ von dannen aber nacher Göttweich vor einen Priorem postulirt / und nachgehends Anno 1110. zu Regierung dises neu aufgerichten Closters beruffen / allwo er dem Ambt eines würdigen Prälaten so Löblich als tugendhafft / vorgestanden / fromm und heilig er in privato gelebet / durch welch sein Fromm- und Gottseeligkeit neben dem vesten Vertrauen zu GOtt er öffters denen gröſten Nöthen so wohl deren seinigen als frembden gesteüret/ wie er dann wunderbarlicher weis das Brod und die Fisch vermehret / die Krancken gesund / die Krummen geradt/ die Blinden sehend gemacht / den bey dem Closter vorbey rinnenden Gärstenbach (welcher dem Closter durch seine Ergüssung offt grossen Schaden verursacht) durch das Gebett gezwungen dergleichen künfftighin zu unterlassen / die Armen seyn von ihme so wohl an Leib als an der Seel mit Geistlichen Trost und Ermahnungen gespeyset worden. Und hierdurch ist der Ruff seiner herzlichen Tugenden/ seine Fromm- und Heiligkeit aller Orthen weit und breit solcher Gestalten erschallen und außgebreitet worden / daß zu ihme (als welcher keine Mühe oder Arbeit geschihen umb nur dem Nächsten mit Rath und Geistlichen Trost beyzustehen) Täglich ein unglaubliche Mänge von allerhand hoch- und niedern Stands Persohnen kommen / und bey ihme Trost / Rath / Lossprechung von denen Sünden / und seinen heiligen Seegen suchten/ er ware so nichtern und so mässig / daß er nie mehr dann eine Speiß deß Tags neben dem Brod asse / keine absonderliche Speisen aber ihme gar nicht auffsetzen liesse. Die seeligste Mutter GOttes verehrte er mit unaußsprechlicher Andacht/ darumen er auch verdienet dero Capellan genannt zu werden.

Nachdeme er aber von so vilen Arbeiten und Bußwercken gantz abgemattet/ und also außgemerglet worden / daß nichts als Haut und Bein übrig ware /und endlichen zuerkrancken begünnet/ hat er vor seinen Tod / welchen er so wohl als vil anderer zukünfftige Ding vorgesagt / alle seine Conventualen vor sich beruffen / selbe beichtgehört / mit eigner Hand gegeiselt und absolvirt / sie auch demüthig gebetten / ihm seine Fehler zu verzeyhen/ und endlichen (nachdem sie sich über sein bevorstehendes Abscheiden sehr betrübt erwisen) sie mit disen Worten getröstet / daß **ungeachtet die so lang gewünschte Stund seines Abscheidens kommen seye/ welche sich länger nicht verschieben lasse / sollen sie doch wissen und versichert seyn / daß er dannoch disen Orth niemahlen verlassen / sondern allzeit ein treuer Mithelffer und Beschützer desselben bleiben wolle :** hat er hierauf in Anwesenheit deß gantzen Convents die Litanias zu singen angefangen / und unter wehrenden solchen Gesang nach einer 32. Jährig- Löbl. Regierung und Tugent- vollen heiligen Lebens Wandel in dem HErrn seelig verschieden. Beyläuffig in 80. Jahr seines Alters nach Christi Geburt Anno 1142. Sein heiliger Leib (welcher gleich nach dem Tod unzahlbare Miracul gewürcket hat) als man ihne zu Grab getragen / die Schulter deren ihme tragenden nicht berühret/ welches glaubend gemacht/ daß er von einer über-natürlichen Macht seye geführt worden.

In Suplemento Bruschiano fol. 128. ist sein Epitaphium dises Innhalt zu finden.

Pastor prædigne, Pater O Berchtolde benigne.
Ritè cucurristi: multum Domino placuisti.
Tu promissorum debes Memor esse Tuorum.
Protege Viventes, salva quoque lucis egentes.

Zeitwehrend seiner Regierung hat das Closter an Güttern sehr zugenommen/ dann die meisten Hof-Herren der beyden Ottocarorum Marggrafen in Steyr haben dahin gestüfftet. Gafflentz aber hat Hertzogin Sophia, Welphonis Hertzogs in Bayrn Tochter/ und Leopoldi deß starcken/Marggrafen in Steyr versprochene Brauth und nachgehends Gemahel dem Closter geschenckt. Die Filial Kirchen aber zu ermelten Gafflentz ist auf Anhalten deß Heil. Berchtoldi von Reginberto Bischoffen zu Passau Anno 1140. zu einer Pfarr-Kirchen erhoben worden.

Berchtoldus der anderte dises Namens ward statt deß vorigen erwählt/unter seiner Regierung ist das Closter von Ottocaro dem dritten und seinem Sohn Leopoldo mit noch mehrern Güttern/absonderlich aber mit dem so genannten Wald am Tannberg begabet worden. Es erlangte auch gedachter Abbt Berchtoldus die Confirmation seiner Stüfftung und Vermehrung seiner Privilegien / absonderlich aber die Befreyung von allen Mäuthen/ von allen Gericht/ und Vogteyen/ die Gerechtigkeit zu fischen/ Holtz zu schlagen/ und das Viech in den Fürstlichen Förstten zu waiden/an statt deß gejaidts aber haben die Marggrafen von jeden Wild den rechten Lauff dem Closter zugeben verordnet. Es regirte diser Herr Prælat 11. Jahr. An statt seiner ward Anno 1153. erwählt

Syrus oder Sigehardus, welcher ein Zeit Provisor gewesen / diser hat die Zehend zu Gafflentz von Bischoff Conrado zu Passau gegen etlichen Güttern eingetauschet. Auch von Leopoldo Marggrafen zu Oesterreich ein halb Pfund Saltz von Hall bekommen / starb Anno 1164. Sein Nachfolger

Guntherus der vierte Herr Prælat hat auf das neue die Mauth-Befreyung in Oesterreich/und andere herrliche Privilegia erhalten / und ist denckwürdig/ daß zu dises Herrn Prælatens Zeiten Anno 1170. Fridericus der erste Römis. Kayser Barbarossa genannt/ allhier zu Gärsten den Palm-Sonntag celebrirt / und den Herrn Prælaten zu dem Obristen Capellan der Capellen deß Schloß Steyr bestättiget. Als er Anno 1178. das Zeitliche verlassen / folgte ihm

Conradus, selben wurde die Stüfftung von Pabst Alexandro dem dritten auf Intercession deß Ertz-Bischoffs zu Mäintz/ zu Saltzburg/ und Bischoffs zu Passau bestättiget / und mit vilen andern Privilegiis vermehret / er regirte 12. Jahr/ und an statt seiner ward Anno 1190. Abbt

Syrus, der anderte dises Namens und sechste an der Zahl (zu dessen Zeiten das Löbliche Hauß der alten Marggrafen und Fürsten von Steyr Stüffter dises Closters abgestorben) er regirte 10. Jahr / und ihme folgte Anno 1200.

Berchtoldus der dritte dises Namens / und sibende Prælat / welcher von Leopoldo Hertzogen auß Oesterreich und Steyr die Confirmation der von Weyland Ottocaro dem letzten Hertzogen in Steyr dem Closter gegebnen Privilegien erhalten. Regiert das Closter nicht mehr dann 4. Jahr / und starb Anno 1204. Wie dann auch sein Nachfolger

Conradus der anderte noch selbes Jahr 1204. gestorben

Hadmarus der neunte Prælat ward erwählt Anno 1205. liesse sich deß Closters Privilegia confirmiren / erlangte auch die Gerechtigkeit in Criminal Sachen zuurtheilen / und den Delinquenten wie er mit Gürttl umbgeben dem Fürstlichen Gericht zur Execution außzulieffern. Anno 1214. ward er zur Prælatur nacher Mölck postulirt / allein als er mit Hertzog Leopold in Oesterreich in das heilige Land gereist / starb er auf dem Ruckweeg/ und ihm folgte gedachtes Jahr 1214.

Arnhalmus, welcher dem Closter nur 2. Jahr vorgestanden/ und Anno 1216. diß Zeitliche mit der Regierung verlassen.

Conra-

Conradus der dritte diſes Namens und eilfte Prælat ward an deſſen Stell auß einem Priore zu Mölck zum Abbten diſes Cloſters poſtulirt / allein nach einer 2. Jährigen Regierung ward er Prælat zu vor gedachten Mölck / und überlieſſe mithin diſes Cloſter Anno 1218.

Reginberto oder Reinberto, unter deſſen Regierung Anno 1219. das Cloſter völlig abgebronnen / und die Capellen deß Heiligen Michaëlis erbaut worden. Diſer Prælat ſtarb Anno 1229.

Berchtoldus der vierte diſes Namens / und dreyzehende Prælat, der ihm obiges Jahr Succedirte / hatte harte Zeiten / weilen nicht allein das Cloſter von der Brunſt noch nicht völlig erhoben / ſondern auch eines Theils Hertzog Friderichs zu Oeſterreich Soldaten umb das Jahr Anno 1231. gantz Ober-Oeſterreich außplünderten / auch deren Clöſtern nicht verſchonten / anderten Theils aber auch der Hertzog in Bayrn ſelbes zwiſchen der Thraun und Enns völlig devaſtirte. Er regirte 5. Jahr / und ihm folgte

Udalricus der erſte / und vierzehende Herr Prælat. Diſem befreyte Fridericus Hertzog zu Oeſterreich das Cloſter von allen außwendigen Vogteyen / jedoch ſich und ſeinen Nachkömmlingen vorbehaltend / ſelben die Vogtey und Schutz gratis zu leiſten. Diſer Herr Prælat ſtarb Anno 1240. nachdem er das Cloſter 6. Jahr regirte. Unter ſolch ſeiner Regierung hat man auf Erlaubnus Rudgeri Biſchoffen zu Paſſau angefangen den ſeeligen Berchtoldum erſten Abbten diſes Cloſters an dem Tag ſeines Anniverſarij mit einer Antiphon de Confeſſoribus zu Ehren.

Berchtoldus der fünfte diſes Namens / und fünfzehende Prælat hat nur 3. Jahr regirt / und Anno 1243. reſigniret / doch bis Anno 1248. gelebt / ſein Stell ward obiges Jahr Anno 1243. erſetzt mit

Ortolpho, welcher von Mölck poſtuliret worden / und deß Cloſters Privilegia Anno 1245. von Friderico II. Römiſ. Kayſer confirmiren lieſſe / zu ſeinen Zeiten haben Hertzog Ottonis und Ludovici in Bayrn Soldaten das Cloſter und die Kirchen mehrmahlen völlig außgeplündert. Er regirte 10. Jahr / ſtarb Anno 1254. und bekame zum Succeſſore

Gerungum den ſibenzehenden an der Zahl / diſer hat die Capellen der heiligen Catharinæ auferbauen helffen. Ottocarus König in Böhmen confirmirte ihm Anno 1255. deß Cloſters Privilegia, und ſchenckte demſelben etliche Höf / er aber verlieſſe die Regierung mit dem Leben Anno 1258.

Udalricus der anderte diſes Namens / und achtzehende Herr Prælat ſtunde demſelben nur 3. Jahr vor / unter welcher Zeit Herr Gundacker Herr von Stahrenberg dem Cloſter etliche Gütter geſchenkt / zur Gedächtnus ſeiner daſelbſt in der Loſenſtainiſchen Capellen begrabnen Vor-Eltern. Ihm folgte Anno 1261.

Fridericus der erſte diſes Namens / und neunzehende Herr Prælat / von dem geglaubt wird / daß er der jenige ſeye / deſſen in dem Leben deß heiligen Ermenegildi Abbtens gedacht wird / daß weilen er noch Kellermeiſter geweſen / er vor den Richter Stuhl Chriſti ſeye beruffen worden / und daſelbſten beſſer zu Leben / und was es vor ein Verdienſt ſeye in der Religion zu verbleiben / gelehrnet habe. Unter ſeiner Regierung hat das Cloſter Anno 1277. vil Schaden durch das Kriegsheer deß Königs Ottocari in Böhmen gelitten. Gedachter Abbt Fridericus ſtarb Anno 1282. nach einer 21. Jährigen Regierung.

Marquardus geweſter Abbt zu Gleinck kam an ſeine Stell / unter deme der obhanden geweſne Streitt zwiſchen dem Cloſter Admont und Gärſten wegen eines Guets und eines Walds (worinnen man Saltz gemacht) verglichen worden. Er regirte nur zwey Jahr / ihm folgte

Gotſchalcus, welcher Anno 1290. erwählt worden/ und nur 5. Jahr Prælat geweſen. Sein Nachfolger wahre Anno 1295.

Udalricus der dritte diſes Namens und zwey und zwaintzigiſte Prælat, ſelbem gabe Richter und Rath der Stad Steyr Anno 1308. den 17. Martij einen Revers daß ſie an der Pfarr zu Steyr keine Anſprach haben/ ſondern dieſelbe ihme Herrn Prælaten zugehörig ſeye. Er verlieſſe das Zeitliche nach einer 22. Jährigen Regierung Anno 1317.

Abbt Otto iſt dem Cloſter 17. Jahr Löbl. vorgeſtanden / daſſelbe mit vilen herrlichen Gebäuen gezieret/und auch unterſchidlich vermehret/wie er dann auch von Ottone Hertzogen zu Oeſterreich das Privilegium erhalten/ daß deß Cloſters Richter zu Gafflentz in ſelben Diſtrict über Leib und Leben urtheilen können. Sein Regierung endigte ſich mit ſeinem Leben Anno 1333. da an ſtatt ſeiner beruffen worden

Henricus der vier und zwaynzigiſte Herr Prælat, der in erſten Jahr ſeiner Regierung nemlichen Anno 1333. in Herbſt alle zum Cloſter gehörige Kirchen und Altär weihen lieſſe/ auch von Alberto Hertzogen auß Oeſterreich die Befreyung der zum Cloſter gehörigen unterthanen vor allen anderwertigen Gerichten erhalten. Selber ſtarb Anno 1335. und überlieſſe die Regierung

Abbt Michaël, zu deſſen Zeiten das Cloſter an Gütern durch unterſchiedliche Stifftungen vilfältig vermehret worden/diſer regirte 17. Jahr/ und hatte Anno 1352. zum Nachfolger

Erhardum, welcher vorhin Pfarherr zu Steyr geweſen/ unter deſſen Regierung hat Anno 1358. Hertzog Albrecht zu Oeſterreich die Unterthanen deß Cloſters von dem Weltlichen Gerichts-Zwang deren Herrn von Loſenſtain und Volckerſtorff befreyet. Er Herr Erhardus hat nach einer 11. Jährigen Regierung Anno 1365. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet/ und ward hierauf zum Prælaten erwählt

Nicolaus auß dem Edlen Geſchlecht der Vencker, welcher dem Cloſter mit groſſem Lob 34. Jahr vorgeſtanden/ zu ſeinen Zeiten hat Herr Hartneid von Loſenſtain dem Cloſter einen Mayrhof mit allen Getraid und Viech abgebrannt/ Anno 1373. aber Hertzog Albrecht zu Oeſterreich das von Herrn Reinbrecht und Friderich von Waſſee über deß Cloſters Unterthanen prætendirte Weltliche Gericht annulirt und gleichfahls Anno 1381. ſolch denen Herrn von Loſenſtain und Volckerſtorff ſchon vorhin abgeſprochene / aber von ihnen auf das neue prætendirte Gerechtigkeit aberkennt : ingleichen Anno 1389. Das Cloſter aller Gaſtung befreyet/ und ihme Anno 1392. auf der Enns eine Arch zum Fiſch-Fang zu ſchlagen bewilliget/ hierüber auch dem damahligen Pfleger zu Steyr Herrn Wolfhard Imwrucker Befelch ertheilet : letztlichen auch das dem Cloſter angehörige Orth Weyr zu einen Marckt erhoben/und dahin privilegiret/ daß daſelbſten gleich wie in andern Märckten alle Erchtag ein Wochen-Marckt gehalten werden könne. Ermelter Herr Prælat nachdeme er ſein untergebenes Cloſter Anno 1378. mit dem Cloſter Matten unter gewiſſen Conditionibus confœderirt/ ſtarb Anno 1399. zum Nachfolger unterlaſſend

Florianum den acht und zwaintzigiſten Herrn Prælaten/welcher aber/ nachdem er dem Cloſter 20. Jahr vorgeſtanden/ wegen ſeines hochen Alters und andern Urſachen Anno 1419. widerumben reſigniret. Bey ſeinen Zeiten ward Anno 1411. die Capellen zu St. Ulrich erbauet. Und umb das Jahr 1400. auß der Kirchen von einem Weib verſchidene conſecrirte heilige Hoſtien entfremdet/und denen umb das Cloſter und in der Stadt Steyr wohnenden Juden verkaufft / von ſelben abermit vilen Meſſerſtichen / worauß das helle heilige Blut gefloſſen verunehret / ſie Juden

den aber auf Befelch Hertzog Albrechts zu Oesterreich jämmerlich hingerichtet worden. Gedachter Herr Prælat starb Anno 1425. oder 27.

Leonardus sein Nachfolger ward erwählt Anno 1419. und ist dem Closter bis Anno 1434. vorgestanden. Ihm folgte

Thomas ein gelehrter Mann/von welchem geglaubt wird/ daß er dem Concilio zu Basel mit beygewohnet/ und von solchem auch Anno 1437. deß Closters Privilegia confirmirter bekommen. Hertzog Albrecht zu Oesterrrich hat ihme deß Closters Privilegia und die Immunität vor alle Delinquenten/die dahin fliehen werden (auſſer der Dieb und Gelt Schuldner) bestättiget. Diser Prælat resignirte Anno 1442. lebte dannoch bis Anno 1466.

Fridericus der anderte dises Namens war nach seiner der ein und dreyſſigste Abbt/ vorhin aber Pfarherr zu Steyr/ welche neu erbaute Pfarr-Kirchen er wie nicht weniger die Anno 1443. erbaute Pfarr-Kirchen am Weyr weihen/ und die Pfarr-Kirchen zu Mollen; wie auch das Closter selber mit allen Capellen/Gängen/ und den Capitl-Hauß reconciliren lassen. Vorgedachtes Jahr 1443. auch die Pfarr-Kirchen zu Gärsten zu bauen angefangen/ welches Gebäu aber erst nach seinen Todt vollendet worden/ er starb Anno 1444. und an seine Stell wurde selbes Jahr erwählt

Abbt Adalbertus, welcher Anno 1458. auf Intercession Adalberti Hertzog zu Oestereich die Inful, den Ring und übrige Pontificalia von Pabst Pio dem anderten erhalten/ deren er sich aber nicht gebraucht hat. Unter seiner 17. Jährigen Löbl. Regierung wurden dem Closter ihre Privilegia so wohl von König Ladislao Anno 1453. als von Kayser Alberto Anno 1460. confirmiret/Nach seinen Anno 1461. erfolgten Todt-Fall bekam die Inful

Berchtoldus der sechste dises Namens/ und dreyſſigste Prælat/diser hat die Abbtey gantz neu und zwar nächst der Enns erbauet/ auch das Closter mit Mauren und Thürnen beveſtiget/ dann unter seiner Regierung selbes durch die Soldaten Herrn Georgij von Stain auß Schwaben (welche das Schloß und die Stadt Steyr eingenommen) zwey mahl außgeplündert worden/ er erhielte auch die Confirmation deren Privilegien deß Closters Anno 1464. von Friderico Römiſ. Kayser/ und Anno 1469. von Paulo dem anderten Römischen Pabsten. Zu seinen Zeiten ist auch Anno 1464. das Gebäu der Pfarr-Kirchen vollendet/ und Anno 1472. das Closter der Dominicaner in Steyr zu erbauen angefangen worden. Gedachter Herr Prælat verlieſſe die Regierung mit dem Leben Anno 1473. und ihm folgte

Benedictus, Welcher daß von seinem Herrn Vorfahrer angefangene Closter-Gebäu vollendet/ deſſelben Einkunfften durch unterſchiedliche erhaltene Stüfftungen an Gütteren vermehret/ und die Gerechtigkeit auf der Enns/Steyr/ und unter dem Himmel zuſiſchen conſerviret. Wurde unter andern auch von denen Ober-Oesterreichischen Herren Ständen wegen der inständigen Einfählen Königs Matthiæ auß Hungarn in dieſes Land als Abgesandter zu Kayser Friderico nach Wormbs abgeſchickt. Anno 1483. aber Ihm von Sixto IV. Römiſchen Pabsten des Closters Privilegien confirmirt/ und als er hierauf Anno 1488. gestorben/statt seiner erwählt

Leonardus der anderte dises Namens/und fünff und dreyßigste Herr Prælat allein selbiger hätte das Unglück/daß er in Feſto S. Urſulæ Anno 1493. von drey seiner Befreunden/nemlich dem Cammer-Diener/ und zwey andern/die sich dem bösen Feind ergeben (auß Hoffnung einen groſſen Reichthumb bey Ihme zu überkommen) erdroſſelt/ und mit Stecken erſchlagen. die Thätter aber/als sie seyn gefangen geſetzt worden/ nicht allein nichts beſtanden/ ſondern vorgeben/ es hätten ihm seine Mönch erſchlagen/ biß sie endlichen durch Liſt überwunden

die Thatt bekennt / und hingerichtet worden. Es erhielte gedachter Herr Prælat ein Privilegium daß der Marckt Weyr und Gafflentz nicht in Unter- ſondern in Ober-Oeſterreich gehören ſollen.

Georgius ward an ſtatt des entleibten Herrn Prælaten Anno 1493. erwählet / allein er hatte nicht allein das Unglück daß unter ſeiner Regierung an aller Heiligen Abend Anno 1494. ein groſſer Theil des Cloſters abgebronnen / ſondern er ſelber muſte daß folgende Jahr 1495. den 19. May unweith des Schlißlhoff in der Enns (da er Schiffbruch gelitten) jämmerlich ertrincken; Ihm folgte

Udalricus der vierdte dieſes Namens und ſieben und dreyßigſte Herr Prælat / von Steyr gebürtig eines Meſſerſchmids Sohn / dieſer hat Anno 1518. das Privilegium erhalten / eine Brucken über die Enns und eine Schiffmühl bey dem Cloſter aufzubauen; Er endigte ſeine Regierung mit dem Leben Anno 1525. nach dem Er dem Cloſter biß in daß 30igſte Jahr Löblich vorgeſtanden / ſelbiges ſo wohl an Güttern als Mönchen viel vermehret / und ſeine Nachkömbling gelehret / wie man fromb Leben ſolle. Die Wahl traffe hierauf:

Pancratium, welcher ſo wohl wegen des eingeriſſenen Lutheraniſmi, als wegen des Türckiſchen Einfahls ſehr viel außgeſtanden / abſonderlich aber da Ihm in Unter-Oeſterreich die meiſte Unterthanen ruiniret / der Marckt Weyr und Gafflentz abgebrennt / und unter ſeiner Regirung daß Adeliche Gutt Biberbach zu Bezahlung der Türcken-Steyr an die Herren Hager von Allenſteig verkaufft worden. Hingegen hat aber ermelter Herr Prælat vil andere Unterthanen herzugebracht / unterſchiedliche Gebäu aufgeführet / die Kirchen und Hoh-Altar zu Gärſten weyhen laſſen / und Anno 1528. die Privilegia des Cloſters von Ferdinando I. confirmirter erhalten. Bey welchem denckwürdig / daß / wie in denen Actis zufinden / der damahlige Hoffrichter Herr Hans Hagen / welcher mit dem Schaffner zu höchſtermelten Kayſer Ferdinando I. nacher Neu-Statt abgeſchickt worden / ſich unter andern in einem Schreiben beklaget / daß die Zöhrung daſelbſten gar theur / dann er neben denen 5. fl. noch von ſeinem aygenen Geld 6. Schilling verzehrt habe / und begehrt ihme einen ſauberen Waydner zuſchicken / damit er ſelben dem Herrn Obriſt-Marſchall in Namen des Herrn Prælaten verehren möge; dann er ſonſt beſorge / wann er ohne Verehrung vor Ihme erſcheine / er wenig außrichten wurde; ſolcher Waydner iſt ihme auch überſchickt worden / und hat 12. Schilling gekoſtet. Gedachter Herr Prælat ſtarb zu Wien Anno 1537. und ligt bey den Schotten begraben.

Wolfgangus Kronfuß geweſter Pfarrherr zu Steyr wurde an ſtatt ſeiner zum Prælaten / und Anno 1544. zum Verordneten des Löbl. Prælaten-Stands erwählet / dieſer hat das gantze Ambt Wilhelmſpurg in Unter-Oeſterreich gelegen / umb fünff Ober-Oeſterreichiſche Höff und Gütter mit Herrn Chriſtoph Jörger vertauſchet. Anno 1559. aber nach einer 22. Jährigen Regirung das Zeitliche geſegnet / und zum Nachfolger hinderlaſſen

Herrn Antonium den Erſten diſes Namens und viertzigſten Prælaten / mit dem Zunamen Praundorffer / welcher vorhero Pfarrherr zu Gafflentz geweſen; dieſer hat aber ſchlecht Regiret / und iſt wegen unterſchiedlichen Urſachen Anno 1568. wider abgeſetzt worden / nach dem Er vorhero Anno 1560. Verordneter des Löbl. Prælaten-Stands geweſen / und die Confirmation des Cloſters Privilegien von Kayſer Maximiliano dem Anderten erhalten. Auch den Adelichen Sitz Roſeneck (vorhin das Guet in der Gweng genannt) welches von Herren Andrea von der Pruggen einem Medico durch ein Kayſerl. Privilegium zu einem Adelichen Sitz gemacht worden / umb ſehr theuren Werth von der Frauen Sakolouuskyn erkaufft hat.

Georgius der Anderte dieſes Namens / und ain und viertzigſte Prælat / geweſter

wester Prior zum Schotten und ein Zeite geweſter Prælat zu Gleinck / ward Anno 1568. ſtatt des vorigen erwählet/ſtarb aber nach einer ſechs Jährigen Regirung Anno 1574. und Jhm folgte

Herr Johannes auß dem Geſchlecht der Herren Spindler / vorhin geweſter Prior zu Mölck (welcher auf Befehl Kayſers Maximiliani II. und des damahligen Biſchoffen zu Paſſau hier zum Abbten eingeſetzt worden) ſolcher iſt dem Cloſter biß Anno 1589. (allwo er durch obgedachten Befehl Abbt zu Crembsmünſter inſtallirt worden) Löbl. vorgeſtanden / auch Anno 1582. das Verordneten Ambt in Löblichen Prælaten-Stand bedienet. Er hat die eingeſchlichene Mißbräuch reformiret/ und einige Gebäu (ſoviel die kurtze Regirungs-Zeit zugelaſſen) aufgeführt / ſtarb zu Crembsmünſter Anno 1600. Seine Stelle wurde mit

Abbt Martino auß Schwaben gebürtig erſetzet / ſelbiger ware vorhin Pfarrherr zu S. Lambrecht in Steyrmarck / iſt aber hernach in dieſes Cloſter / und als Prieſter in das Novitiat gangen /ſelben als Prior auch (da das Cloſter 2. Jahr ohne Abbten geweſen) als Coadminiſtrator vorgeſtanden / endlichen aber Anno 1591. zum Prælaten erwählet worden. Anno 1598. wurd er Verordneter des Löbl. Prælaten-Stands; und eben ſelbiges Jahr bey entſtandener Bauren-Rebellion in groſſer Lebens-Gefahr / allein wegen ſeiner abſonderlichen Meriten dieſem Cloſter weggenommen / und von Kayſer Rudolpho II. Anno 1599. zu der Abbtey S. Lambrecht in Steyrmarck promoviret/allwo er den Namen eines anderten Stüffters verdienet/und daſelbſten Anno 1613. geſtorben / nach ſeiner Reſignation ward

Herr Alexander à Lacu der H. Schrifft Doctor, und geweſter Hof-Capelan Kayſers Rudolphi des Anderten/ anfangs geweſener Abbt zu Wilhering / und Ciſtercienſer Mönch / von dannen 1600. hieher poſtulirt: Seine erſte Sorg ware den allein ſeeligmachenden Glauben bey ſeinen Pfarren und untergebenen einzuführen; wie er dan in der Pfarr-Kirchen zu Steyr / welche von 1545. biß 1601. in Lutheriſchen Händen geweſen/ den Catholiſchen vorhin von den Steyrern ſehr Ubel tractirten Pfarrherrn in beyſeyn des damahligen Herrn Landhaubtmann / Herrn Hans Jacob Löbl / wider eingeſetzet. Er wurde 1600. Verordneter des Löbl. Prælaten-Stands / welches Ambt er auch vorhin als Prælat zu Wilhering Anno 1596. und hernach als Prælat zu Crembsmünſter getragen hat. Nach gedachten Crembsmünſter wurde er poſtulirt 1601. und ſtarb daſelbſten den 19. May 1613. in höchſtem Ruhm eines würdigen geweſten Vorſtehers. Die Inful bekamme hierauf Anno 1601.

Herr Johannes Guilielmus Heller / ſelbiger ware vorhin Adminiſtrator des Cloſters Gleinck / ein großmüthiger Mann / welcher wegen der Treu / ſo er Kayſer Rudolpho II. geſchworen / ehe die zeitliche Würden verlaſſen / als König Matthiam in Ungarn und Böhmen vor ſeinen Lands-Fürſten erkennen / und mithin an ſeinen Herrn Treu-Brüchig werden wolte. Er ſtarb an dem Schlag den 28. Decembr. 1613. nachdeme er 1606. Verordneter geweſen / und unterſchiedliche Gebäu an dem Cloſter geführet. Hierauf ward nach einem 2. Jährigen Interregno 1615. auß dem Cloſter Mölck poſtulirt

Herr Antonius der Anderte dieſes Namens / und ſechs und viertzigſte Prælat / ein Spindler von Geſchlecht / welcher faſt daß gantze Cloſter Neu erbauet / die Zahl der Conventualen über die helffte vermehret / und viel tauſend Seelen zu dem wahren Glauben bekehret. Hat das Löbl. Verordneten Ambt in dieſen Landen zu zweymahlen als 1619. das erſte / und 1629. das andermahl Löbl. bedienet. Und endlichen nach einer 27. Jährigen Regirung auf inſtändiges Anhalten des Biſchoffen und Fürſtens zu Wien 1642. die Prælatur zum Schotten in gedachte Wien angenom̃en/ all-

wo er auch die kurtze übrige Zeit ſeines Lebens viel herꝛliches verrichtet / und 1648. den 11. Novembr. diß Zeitliche geſegnet.

Herꝛ Romanus Rauſcher / ein Mann von groſſen Würden auß Hall in Tyrol gebürtig / Anfangs Subprior hernach Prior, ward 1642. an ſtatt des vorgedachten Herrn Abbt Antonij erwählet. Dieſer hat ſo wohl das Cloſter mit herꝛlichen Gebäuẽ geziert / als abſonderlich die Kirchen von Grund auß koſtbar und magnific zu erbauen angefangen / nebſt anderen rühmlich- und dem Vatterland erſprießlichen Dienſten das Verordneten Ambt 1647. und 1662. bedienet. Endlichen nach dem er ſeine mit abſonderlicher ſolennität in beyſeyn 12. Herren Prælaten / und der Menge des hohen Adels celebrirte anderte Primiz noch 4. Jahr überlebt / und dem Cloſter 42. Jahr höchſt Löl. und erſprießlich vorgeſtanden / ſein tugend-volles Leben den 12. Octobr. 1683. im 80. Jahr ſeines Alters / im 60. ſeiner Profeſs, und im 55. ſeines Prieſterthums geendet. Zum Nachfolger hinderlieſſe er den damahlen regirenden Herꝛn Prælaten

Anſelmum Angerer von Steyr auß Ober-Oeſterꝛeich gebürtig / vorhero geweſenen Subprior, welcher den 7. Novembr. Anno 1683. erwählet / und anderten Tags darauf gleich Infuliret worden / den von ſeinen Herꝛn Vorfahrern angefangenen Kirchen-Bau nicht allein vollendet / ſondern auch die Abbtey vom Fundament aus erbauet / die Bibliothecam herrlich aufgeführet / und nebſt vielen andern rühmlichen und dem Vatterland erſprießlichen Dienſten / Commiſſionen und Abſchickungen nacher Hoff / biß daher die Kayſerliche Land-Rathſtelle / und das Verordneten Ambt in dieſem Ertz-Hertzogthum Oeſterꝛeich ob der Enns zum anderten mahl als An. 1691. und Anno 1703. bedienet. Welchem dann auch dieſe mir communicirte Hiſtoriſche Beſchreibung zu dancken habe.

GE-

GENEALOGIA
Und Stammen-Tafel
Der Herren von Gera von der Zeit ſie in dieſes Land kommen.

Wapen.

DAs Wapen der Herren von Gera iſt ein quartirter Schild / deſſen erſtes und viertes Feld weiß / darinnen auf einem ſchwartzen dreyeckigen Hügl eine rothe Gabel erſcheinet (welches daß alte Geraiſche Stammen-Wapen vorſtellet) in dem anderten und dritten Feld iſt ein in ſchwartz und gelb zertheiltes Hierſchgeweich in weiſſen Grund zuſehen. Welches das Schedliſche einer abgeſtorbenen Kärntneriſchen Familia Wapen geweſen / und Herr Joannes von Gera mit Fräulen Margaretha Herrn Geörg Schedls und Margaretha von Edling Tochter ererbet.

Auf dieſem Schild ſeyn zwey gekrönte offene Turnier-Helm / davon der erſte die in dem Schild beſchriebene auf einen / dreyeckigen ſchwartzen Hügl ſtehende rothe Gabel zwiſchen zweyen einwärths gekehrten durch die Mitten zertheilten Adlersflügen (davon die erſtere oben ſchwartz und unten gelb / die andere aber oben roth und unten weiß iſt) führet / mit einer von roth und weiß gemiſchten Helmdecken umbgeben / und zu dem Geraiſchen Stammen-Wapen gehörig.

Der anderte Schild hat die helffte des Leibs einer mit gelb oder gold gekleidten und gecrönten Jungfrauen / auß dero Haubt zwiſchen der Cron die im Schild beſchribene Schedliſche zwey Hierſchgeweich hervor regen / die davon abhangende Helmdecken aber in gelb und ſchwartz getheilt iſt.

Stamm-Tafel.

Der Herrn von Gera von der Zeit ſie in diß Land kommen.

Herr Andreas von Gera / hatte mit ſeinen zweyen Gemahlin nachfolgende Söhn und Töchter welche zum erſten in diß Land kommen / als von Frauen Magdalena von Wizenſtain. Und von Frauen Ottilia von Gottſchach.

ex 2 da.

ex 1 ma.

Herr Balthaſar. Dr. Andreas Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen.

Herr Christoph. Dr. Alexander Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen.

Georg Sigmund. Adam Sophia Ux. Eber von Eberſtain.

Georg Sigmund von Gera.

Frantz Albrecht Uxor Regina Sophia von Gera.

Sophia Regina von Gera Uxor Dietmar Ulr. Graf von Schönburg.

Herr Sigmund Ulr. Frau Catharina von Guttenberg.

Herr Andreas Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen.

Herr Christoph Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen.

Herr Balthaſar Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen.

Herr Sigmund Ulr. Herr zu Gera, Greitz, Schleiz, Lobenſtain, Reichenbach, Mylau und Plauen

GENEALOGIA
Der
Herren von Gera von der Zeit sie in dieses Land kommen.

AUß dem uralten Ost-Fränckischen Geschlecht der Herren von Gera haben sich Petrus und sein Sohn Georg umb das Jahr 1371. in Kärnten (allwo sie das Schloß Straßfried bekommen) begeben. Von wannen nachgehends dero Nachkömmling (und zwar Herr Andreas) welcher Fürstl. Bambergischer Rath und Vicedomb in Kärnten gewesen / 1486. dieses Zeitliche geseegnet / und zu Villach in dem von ihme gestüfften/ Spitall begraben ligt) mit seinen zweyen Gemahlinen / Frauen Magdalena gebohrnen von Wirenstain/und Frauē Ottilia gebohrnē von Gärtschach erzeugte Kindern/in diß Land Oestern. ob der Enns kommen. Und zwey besondere Linie fortgepflantzet/als erstlich

Die LINEA und DESCENDENZ.

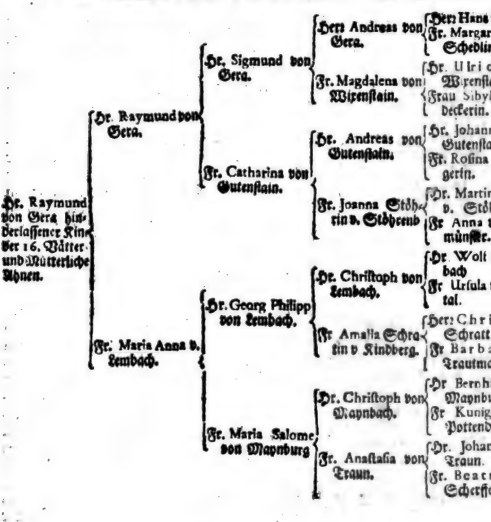
Der Herrn von Gera/welche von Herrn Andrea von Gera und seiner ersten Gemahl gebohrnen von Wirenstain abgestigen

Vielgedachter Herr Andreas von Gera erzeugte mit seiner ersten Gemahel Frauen Magdalena gebohrnen von Wirenstain fünff Söhne / Namens Balthasar, Andreas, Sigismund, Joannes und Jodocus oder Jobst / nebst einer Tochter Elisabetha genannt / die einen Herrn Meichsner zur Ehe nahme / von denen Söhnen ist Herr Balthasar von Gera in der Anno 1527. vorbeygangenen Eroberung Rom unter dem Hertzogen von Bourbon geblieben.

Herr Andreas von Gera hatte zur ersten Gemahel Annam von Aichlberg/ Herrn Wolf von Aichlberg / und Frauen Margaretha von Gloß Tochter / mit welcher er zwey Söhne und eine Tochter erzeugte. Nach ihrem Absterben nahme er Fräulen Helenam von Maletein zur anderten Gemahel / die ihme keine Kinder gebahre. Die auß seiner ersten Gemahel erworbene Söhne waren Herr Christoph (welcher lediger gestorben.) Und Alexander der nebst seinen Vettern denen Herrn von Gera 1590. von Kayser Rudolpho dem Anderten hochlöblichster Gedächtnuß in den Herren-Stand erhoben worden / und Catharinam gebohrne Welzerin von Spiegelfeld / Herrn Leonhard Welzers zu Spiegelfeld/und Frauen Susanna von Obendach Tochter zur Ehe / mit ihr aber keine Kinder hatte. Die Tochter Fräulen Juliana ist lediger gestorben.

Herr Sigmund von Gera der dritte Sohn obgedachtes Herrn Andreæ und Frauen Magdalenæ von Wirenstain / erzeugte mit seiner Gemahl Fräulen Catharina (Herrn Andreæ von Guttenstain / und Frauen Johannæ gebohrnen Stöhrin von Stöhrnberg Tochter) vier Söhn / und fünff Töchter / als Fräulen Elisabeth die lediger gestorben / Fräulen Petronillam die Herrn Christoph von Neuhauß / Fräulen Annam/die Herrn Adam von Aichlberg/ Fräulen Martham,so Herrn Andreæ von Attimis ,und Fräulen Catharinam welche zum ersten Gemahel Herrn Hans Jörg Mordar: Zum anderten aber Herrn Christoph Gall von Gallenstain hatte. Von denen 4. Herrn Söhnen ist Herr Hans Christoph, und Herr Julius lediger gestorben / Herr Georgius /nahme zur ersten Gemahel Fräulen Magdalenam von Wirenstain / zur andern aber (laut meiner Registratur) Fräulen Martham von Teuffenbach/ Herrn; Hans von Teuffenbach zu Mayrhöffen/ und Frauen Marthæ von Windischgrätz Toch-

ter / ſtarb aber ohne Kinder. Herr Raymund / wurde nebſt obſtehenden ſeinen Herrn Brüdern / und ſeinen übrigen Herren Vettern denen Herrn von Gera 1590. von Kayſer Rudolpho, wie vor ſchon gedacht / in den löbl. Herren-Stand erhoben. Er ward gebohren 1537. und verehelichte ſich zum erſtenmahl mit Fräulen Maria Anna von Lembach / Herrn Georg von Lembach und Frauen Maria Salome von Maynburg Tochter (welche ihm fünff Söhne / und fünff Töchter gebahr) nach Abſterben dieſer ſeiner erſten Gemahl nahme er zur anderten Fräulein Magdalenam Graßweinin / Herrn Leonhard Graßwein / und Frauen Benigna von Sigerſtorff Tochter / mit dero er aber keine Kinder erzeugte / und 1607. diß Zeitliche verlieſſe. Von ſeinen 5. Töchtern ſtarben Fräulen Maximiliana, Fräulen Magdalena und Fräulen Catharina lediger. Fräulen Johanna hatte Herrn Bernhard Gall von Gallenſtain Freyherrn / und Fräulen Maria Salome Herrn Sigmund Homel. Von denen Söhnen ſtarben Herr Georg Sigmund / Herr Georg Friderich, und Herr Chriſtoph lediger. Herr Andreas Seyfrid ward mit Fräulen Eſter von Fünffkirchen / Herrn Johann von Fünffkirchen und Frauen Barbara gebornen Turßin von Rauchenegg Tochter vermählet. Hatte aber keine Kinder. Herr Georg Philipp nahme Fräulen Gräfin von Ficina geweſte Kayſerl. Hoff-Dama, und gebahr mit ihr einen Sohn Georg Reymund genannt / obgedachter Geſchwiſtrigten 16. Ahnen ſeyn dieſe.

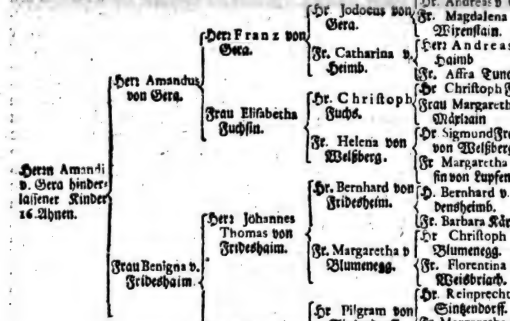


Herr

Herr Johannes von Gera der vierte Sohn Anfangs gedachtes Hrn. Andreæ und Frauen Magdalena gebohrnen von Wirenſtain / hatte zur Gemahl Fräulen Claram von Attimis, Herrn Hieronymi von Attimis und Frauen Catharinæ von Orzova Tochter (die nach ſeinem Tod Herrn Eraſmum von Moßhaim geehelichet) ſelbe gebahr ihm zwey Töchter / als Fräulen Magdalenam, die zum erſten Gemahel einen Herrn Harant von Staudach / nach ſeinem Abſterben aber Herrn Chriſtoph von Perg nahme. Und Fräulen Mariam, welche Herrn Ehrnreich von Moßhaim vermählet wurde.

Hr. Jodocus, oder ins gemein Jobſt der fünffte und letzte Sohn offt gedachtes Herrn Andreæ von Gera / und Frauen Magdalenæ gebohrnen von Wirenſtain / hatte zur Gemahel Fräulen Catharinam von Haimb / Herrn Andreæ von Haimb mit Frauen Affra Tunckſin erzeugte Tochter / welche ihme fünff Söhne / benanntlichen Herrn Franz, Herrn Balthaſar, Herrn Wolf Dietherich, Herrn Eraſmum und Herrn Chriſtoph, dann drey Töchter Namens Eliſabeth, Evam und Roſinam gebahre. Von welchen beede letztere lediger geſtorben. Fräulen Johanna aber Herrn Hanibal von Piaza einen Mantuaner zur Ehe nahme. Auß denen Söhnen ſtarben Herr Balthaſar, Herr Wolf Dietrich, Herr Eraſmus und Herr Chriſtoph gleichfahls lediger Der einige Sohn Herr Franz (welcher nebſt ſeinen Herrn Brüdern und Vettern / benanntlichen Herrn Wilhelm, Herrn Georg, Herrn Carl, Herrn Hans, Herrn Chriſtoph, Herrn Raymund und Herrn Alexander Gebrüder und Vettern vermög Diploma datirt Anno 1590, von Kayſer Rudolpho II. hochlöblichſter Gedächtnuß in den Löbl. Herren Standt erhoben worden. Und 1585 einer Löbl. Landſchafft im Erz-Hertzogthumb Oeſterreich unter der Enns vorordnetner geweſen / nahme 1573. zur erſten Gemahel Frauen Emerentiam gebohrne von Pirching / weyland Herrn Hans von Pirching und Frauen Suſanna gebohrnen Göltingerin Tochter (welche wie in meiner Regiſtratur zuſehen / vorhin drey Ehe-Herren / als zum erſten Anno 1549. Herrn Joſeph Morren zu Michelſtetten / zum anderten Herrn Martin Reicker zum Thuren / und zum dritten 1563. Herrn Balthaſar Neuhauſer zu Rueting gehabt / und ihm Michelſtetten / welches ſie von ihrem erſten Gemahel Herrn Joſeph Morren bekommen / zugebracht; er gebahre dannoch mit ihr nebſt zweyen Töchtern / deren eine Sophia genannt / Herrn Nicaſium Geyer / die andere aber Namen Englburg zum erſten Gemahel Herrn Ehrenreich von Neudegg / und nach ſeinem Abſterben / lauth meiner Regiſtratur den 16. Junij 1600. Herrn Sebaſtian Günther Hager nahme / drey Söhn benanntlichen Herrn Eraſmum, Herrn Jobſt Wilhelm, welche beede Lediger geſtorben / und Herrn Ehrenreich, welcher Fräulen Annam Rueberin / Herrn Johann Ruebers zu Pirendorff Kayſerl. Feldmarſchall mit Frauen Maria Aſia Herrin von Weißberg erzeugte Dochter zur Ehe nahme / und auß ihr vier Töchter Fräulen Mariä Emerentianä, ſo lediger geſtorben / Fräulen Annam Suſannam welche Herrn Hans Reichard von Polhaim / Fräulen Margarethen Conſtantiam die einen Freyherren von Martiniz, und Fräulen Iſabellam, welche einen Freyherrn von Kayſerſtain zur Ehe genommen. Dann zwey Söhne / davon einer Joannes Franciſcus genannt / lediger geſtorben. Der andere aber Namens Franz Albrecht Fräulen Reginam Eliſabetham von Eybeswald zur Ehe / und auß ihr zwey Töchter benanntlichen Fräulen Creſcentiam, und Fräulen Mariam Eliſabetham hatte / von welchen die erſtere Herrn Diethmayr Grafen von Schallenberg des Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Cammerern Hof-Kriegs-Rath / General-Wachtmeiſter und Obriſten, Commiſſarium; Fräulen Maria Eliſabeth aber Herrn Hubert Graf Heyſter Kayſerl. geheimben Rath / Cammerern / General Feld-Zeugmeiſter / Nieder-Oeſterreichiſchen Kriegs-Raths-Præſidenten und Obriſten über ein Regiment zu Fuß / verehelichet wurden.

Nach Abſterben ſeiner erſten Gemahel vorgedachter Frauen Emerentiana gebohrnen von Pirching nahme ermelter Herr Franz von Gera zu Straßfried 1578. (wie ebenfahl in meiner Regiſtratur zu ſehen) Fräulen Eliſabetham Fuchſin/ Herrn Chriſtoph Fuchſen von Fuchsberg Ritters/ und Frauen Helena Herrin von Weisberg Tochter. Dieſe gebahr ihme einen Sohn Amandus genannt/ welcher ſich laut meiner Regiſtratur Anno 1599. mit Fräulen Benigna von Frideshaim Herrn Johannes Thomas von Frideshaim/ und Frauen Judith von Sinzendorff Tochter verehelichet / und auß ihr nebſt vier Söhnen Namens Franz Günther, Jobſt Wilhelm, Carl Ludwig und Joannes Eraſmus, acht Töchter gebohren/ benanntlichen Fräulen Eliſabeth, Fr. Annam Sophiam, Fräulen Evä, Fräulen Suſannam Elisabeth, Fräulen Mariä, Fräulen Benignä Sidoniä, die alle ohn verheyrather geſtorben / Fräulen Johannä Englburg (welche Herrn Ferdinand von Hohenfeld geehelichet) und Fräulen Suſannä Polixenä, die Herrn Johann Reichard Herrn von Polhaimb zur Ehe genommen/ dero 16. Ahnen ſeyn nachfolgende.



Als offt erſagtes Herrn Franz von Gera anderte Gemahel Frau Eliſabeth gebohrne Fuchſin Anno 1580. auch dieſes Zeitliche verlieſſe / ſchritte er den 6. Junij des darauf folgenden 1581. Jahrs zur dritten Ehe/ und nahme vermög meiner Regiſtratur Frauen Annam Matſeberin Herrn Hector Geyers von Oſterburg ſeel. hinderlaſſene Wittib / und Herrn Achaz Matſebers zu Goldeck mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Grabnerin erzeugte Tochter / welche ihm eine einige Tochter Namens Eliſabeth gebohren/ die aber lediger todes verfahren.

Endlichen und als auch dieſe ſeine Herren Franzen von Gera dritte Gemahel geſtorben/ verehelichte er ſich zum vierdten und letzten mahl 1590. mit Frauen Florentina von Friedeshaim Herrn Michaël von Laßberg ſeel. hinderlaſſener Wittib/ Herrn Bernhard von Frideshaim/ und Frauen Margaretha gebohrnen von Blumenegg Tochter/ welche aber ohne Kinder (nachdeme ſie vermög meiner Regiſtratur 1595. ihr Teſtament gemacht) das Zeitliche verlaſſen.

LINEA und DESCENDENZ.

Der Herren von Gera / so von offtermelten Herrn Andreas und seiner anderten Gemahel Frauen Ottilia gebohrnen von Görtschach abgestigen.

ANfangs gedachter Herr Andreas von Gera zu Straßfrid hatte zur anderten Gemahel Frau Otttiliam gebohrne von Görtschach / Herrn Pauli von Görtschach mit Frauen Catharina von Stadl erworbene Tochter / auß welcher er zwey Söhne Namens Erasmum und Wilhelm gebahre.

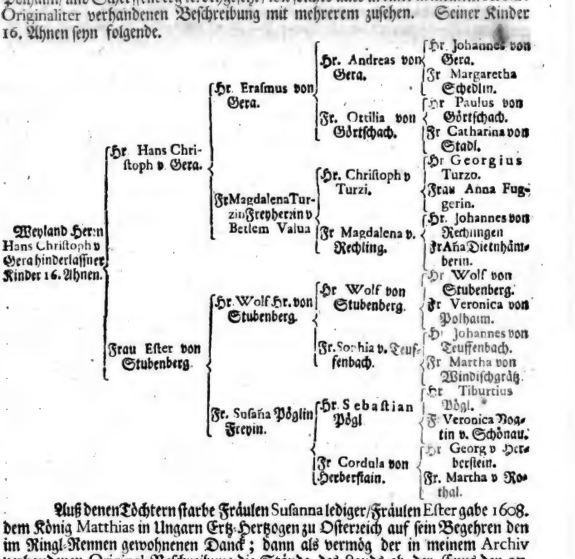
Herr Wilhelm verehlichte sich zum ersten mahl mit Fräulen Sophia von Himberg / auß welcher er keine Kinder hatte. Nach ihrem Absterben nahme er Frauen Sophiam Zwicklin Herrn Bartholmæ Zickl von Weyr / mit Frauen Dorothea Graßweinin erzeugte Tochter / Herrn Marx Leissers hinderlassene Wittib / die ihme eine einige Tochter Elisabetha genannt / gebahre (welche nachgehends Herrn Wolf von Scherffenberg Land-Obristen in Steyr verehelichet wurde) als auch diese seine anderte Gemahel todes verblichen / verehelichte er sich zum dritten mahl mit Frauen Veronica gebohrnen von Schrottenbach / weyland Herrn Christoph von Schrottenbach und Frauen Margareth von Tättenbach Tochter / auß welcher er aber auch keine Kinder erzeugte.

Herr Erasmus von Gera zu Arnfels Ritter / der anderte Sohn obgedachtes Herrn Andreæ und Frauen Ottiliæ gebohrne von Görtschach ein Stamm-Vatter aller noch lebender Herren von Gera / ward gebohren 1520. und der erste so in diesen Land begüttert worden. Da er von Kayser Ferdinando I. dessen Hoff-Cammer-Præsident Er gewesen / laut eines in dem Kayſ. bey Löbl. Nieder-Oesterreichischen Regierung sich befindlichen so genannten Schatz-Gewölb lib. 1. fol. 517. Ladl N. 15. verhandenen Pfand-Revers, datirt Wien den letzten Tag Sept. Anno 1553. die Herrschafft Wärenberg mit aller Zugehör Pfand-Schillings weiß pr. 12095. fl. 4. ß. 16. pf. überkamme. Zur ersten Gemahel nahme er Fräulen Magdalenam Turzin von Rauchenegg Herrn Christoph Turzi zu Rauchenegg mit Frauen Magdalena gebohrnen von Rehlingen Tochter / die ihme zwey Söhne Namens Carl und Hans Christoph gebahre. Nach ihrem Absterben verehelichte sich gedachter Herr Erasmus zum anderten mahl mit Frauen Sara von Scherffenberg / Herrn Herman Grafen von Montforth seel. hinderlassene Wittib / und weyland Herrn Johannis von Scherffenberg mit Frauen Christina von Eyzing erzeugten Tochter. Mit der er eine Tochter Elisabeth genannt überkame / die Herrn Wolf von Saurau Erb-Landmarschall in Steyr verehelichet wurde. Dieser Herr Erasmus starb 1567. Auß seinen von der erstern Ehe erzeugten zwey Söhnen (die beede laut des öffters angezognen Kayserl. Diplomatis Anno 1590. von Kayser Rudolpho II. in den Herren-Stand erhebt worden) hatte

Herr Carolus Fräulen Rosinam von Polhaim / Herrn Ludwig von Polhaim und Frauen Elisabeth gebohrnen Herrin von Stahrenberg Tochter zur Ehe; erzeugte aber mit ihr keine Kinder / und sie nahme nach seinem Absterben Herrn Friderich Freyherrn von Herberstain.

Herr Hans Christoph von Gera zu Arnfels / Wärenberg und Eschelberg / Pfand-Innhaber der Kayserl. Herrschafft Freystatt / wohin er sich sambt allen denen seinen 1604. von Arnfels / wo er vorhin gewohnet / gezogen hat / ward 1608. in diesem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns Verordneter des Löbl. Herren-

Stands. Auß ſeiner Gemahel Eſter von Stubenberg / weyland Herrn Wolfgang von Stubenberg mit Frauen Suſanna Pöglin ehelich erzeugten Tochter (die er A. 1585. geehelichet) überkame er vier Söhn / Namens Hans Chriſtoph, Eraſmus, Wolfgang, und Wilhelm, und zwey Töchter / benanntlichen Suſannam und Eſter. Er ſtarb den 12. Septemb. 1609 zu Linz im Landhaus / und ward in der Schloß Capellen zu Eſchlberg in Begleittung Herrn von Stahrenbergs / von Zelking / Saurau / Polham / und Scherffenberg ꝛc. beygeſetzt / wie ſolches alles in einer in meinem Archiv Originaliter verhandenen Beſchreibung mit mehrerem zuſehen. Seiner Kinder 16. Ahnen ſeyn folgende.



Auß denen Töchtern ſtarbe Fräulen Suſanna lediger / Fräulen Eſter gabe 1608. dem König Matthias in Ungarn Ertz-Hertzogen zu Oſterreich auf ſein Begehren den im Ringl-Rennen gewohnenen Danck; dann als vermög der in meinem Archiv verhandenen Original-Beſchreibung die Stände des Lands ob der Enns den 17. Maij gedachtes 1608. Jahr höchſtgedachten König Matthiæ in Ungarn Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich die Huldigung leiſteten, und Ihme ein Ringel und Quintana-Rennen gehalten / dabey der König einen Danck gewohnen / und von der en Richteren gefragt wurde / von welcher Dama er ſolchen Danck empfangen wolle / hat Er dieſe Fräulen Eſter von Gera hier zu erküſen. Sie wurde (laut ob angezogner Beſchreibung) 1610. den erſten Sonntag im Advent zu Linz mit Herrn Hans Joachim Aſpan verehlichet. Auß denen Söhnen hatte Herr Hans Chriſtoph Fräulen Mariam von Bardewikh auß Holland / mit ihr aber keine Kinder.

Herr Wolfgang / welcher Anno 1610. im Gülchiſchen Krieg verwundt / und her-

hernach gefangen worden / verehelichte sich laut eines in meinem Archiv verhandenen Documenti mit Fräulen Susanna Catharina von Volckerstorff / Herrn Wolf Wilhelm von Volckerstorff Landshauptmann in diesem Land Oesterreich ob der Enns / und Frauen Catharina Herrin von Liechtenstain zu Nielsburg Tochter / hatte aber auß ihr keine Kinder. Er ward Anno 1620. Verordneter des Löbl. Herren-Stands in diesem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns.

Herr Wilhelm der dritte Sohn obgedachtes Herrn Hans Christoph hatte die Schwester erstgedachter Frauen Susanna Catharina, benantlichen Fräulen Mariam Elisabetham von Volckerstorff zur Ehe genommen / mit ihr aber auch keine Kinder erworben.

Herr Erasmus von Gera der vierte und letzte Sohn offt gedachtes Herrn Hans Christophs Herrn zu Wärenberg und Eschlberg ꝛc. Kayserl Majest. Cammerer / wurde 1628. Verordneter des Löbl. Herren-Stands. Seine Gemahel ware Fräulen Anna Benigna gebohrne Erb-Marschallin von Papenhaim / weyland Herrn Veit des Heil. Röm. Reichs Erb-Marschallen und Grafen zu Papenhaim mit Frauen Salome gebohrnen Gräfin von Preysing Tochter / die ihme einen Sohn Herrn Hans Veit genannt / und drey Töchter gebahre / dero 16. Vätter- und Mütterlichen Ahnen seyn diese.

Hr. Erasmi von Gera hinterlassener Kinder / Vätter und Mütterliche 16 Ahnen

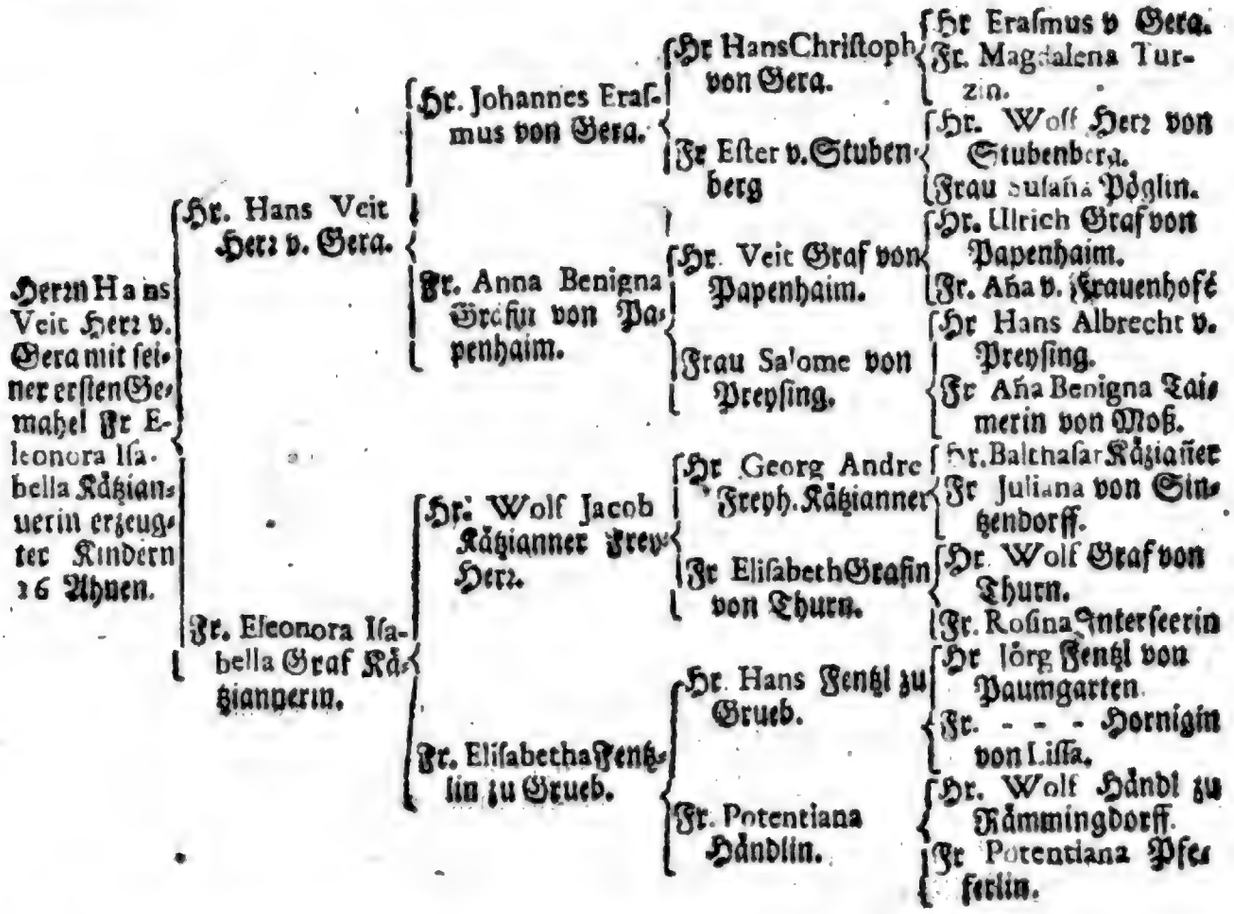
- Hr. Erasmus von Gera
  - Hr Christoph. v Gera.
    - Hr. Erasmus von Gera.
      - Hr. Andreas von Gera.
      - Fr Ottilia von Görtschach
    - Fr. Magdalena Turtzin.
      - Hr Christoph Turzo
      - Fr Magdalena von Rechlingen.
  - Fr Ester von Stubenberg.
    - Hr. Wolf von Stubenberg.
      - Hr Wolf v Stubenberg.
      - Fr Sophia v Täuffenbach.
    - Frau Susanna Pöglin.
      - Hr. Sebastian Pögl
      - Fr. Cordula von Herberstein.
- Fr Anna Benigna v. Papenheim.
  - Hr. Vitus Erb-Marschall von Papenheim.
    - Herr Udalricus von Papenhaim.
      - Hr Georg v Papenhaim.
      - Fr. Margaretha Notthafftin.
    - Fr. Anna v. Frauenhoffen.
      - Jacob von Frauenhoffen.
      - Fr Barbara von Wolckenstein.
  - Frau Salome von Preysing.
    - Herr Hans Albrecht von Preysing.
      - Hr. Joannes von Preysing.
      - Fr. Catharina v. Tauberg.
    - Fr. Anna Taimerin von Moß.
      - Herr Christoph Taimer v. Moß
      - Fr Cunigund v. Trenbach.

Die Töchter waren Fräulen Maria Susanna (welche laut des in meinem Archiv verhandenen Original-Verzeichnuß den 10. Septembr. 1647. in der Schloß-Capellen zu Wiertting mit Herrn Hans Christoph Freyherrn von Weissenberg zu Wiertting und Niedern-Walsee / Pfand-Innhabern der Kayserl. Grafschafft und Burg-Vogtey Welß verehelichet wurde) nach dem aber gedachter Herr von Weissenberg den 3. April 1651. diß zeitliche verlassen / nahm sie 1657. zum anderten Gemahel Herrn Hans Adam von Hocheneck zu Stainbach und Prunhoff / mit deme sie biß 1663. gelebt / solches Jahr aber in dem Tonners-Baad in der Steyrmarck gestorben.

Die anderte Tochter Fräulen Maria Anna Franciſca hatte zum Gemahel Herrn Georg Sigmund Grafen von Tättenbach zu Freyenzell / dero Hochzeit den 12. Martij 1653. im Schloß Eschlberg (eben da die Heimführung ihres Herrn Bruders ware) gehalten worden.

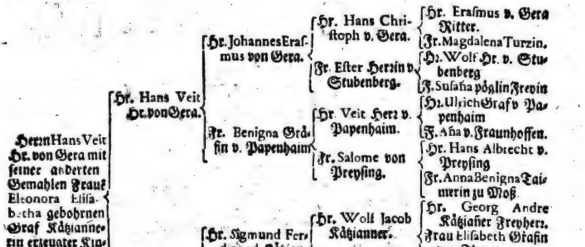
Die dritte Tochter Fräulen Maria Eſter genannt / nahme Herrn Paul Freyherrn von Houſchin.

Herr Hans Veit von Gera Kayſers Ferdinandi III. Truchſeß / und weyland Kayſers Leopoldi I. glorwürdigſten Angedenckens/ Cammerer/ ward 1665. Verordneter des Löbl. Herren-Stand in dieſem Ertz-Hertzogthumb Oſterreich ob der Enns. Hielte ſeine Hochzeitliche Ehrnfreude den 11. Martij 1653. zu Lintz in Herrn Obriſt Schifers Behauſung / mit Fräulen Eleonora Iſabella Kätzianerin/ weyland Herrn Wolf Jacob Kätzianners Freyherrn Erb-Silber-Cammerern in Crain ꝛc. und Frauen Eliſabeth gebohrnen Fentzlin zu Grueb hinderlaſſnen Tochter. Auß welcher er ſechs Söhne/ Namens Herrn Hans Adam, Hans Ernſt, Hans Chriſtoph, Hans Sigmund / Hans Otto, Hans Weikhard, und drey Töchter benanntlichen Fräulen Mariam Eleonoram, Fräulen Mariam Barbaram, und eine Tochter/ ſo in Novitiat als Carmeliterin zu Wien geſtorben / gebohren. Dero Vätter- und Mütterliche 16. Ahnen ſeynd dieſe.



Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahlen nahme offt erwehnter Herr Hans Veit in anderter EheFrauen Eleonoram Eliſabetham gebohrne Grafin Kätzianerin / weyland Herrn Sigmund Balthaſar Freyherrn von Kriechbaum ſeel: hinderlaſſene Wittib / und Herrn Sigmund Ferdinand Graf Kätzianners mit Frauen Eliſabetha Herrin von Scherffenberg erzeugte Tochter. Mit welcher er noch zwey Söhne Nahmens Johannes Eraſmus und Maximilianus, nebſt drey Töchtern / als Fräulen Mariam Eliſabetham Fräulen Mariam Annam Aloyſiam, und Fräulen Mariam Joſepham überkommen: Dero Ahnen nachfolgende

Herr



Auß denen von der erſten Ehe erzeugten Fräulen Töchtern / ſtarb eine / wie vorgemelt / im Novitiat alß Carmeliterin zu Wien / Fräulen Maria Eleonora verehelichte ſich mit Herrn Johann Friderich / damahl Freyherrn / jetzo Grafen von Seeau Herrn zu Württing und Lützlberg Römiſcher Kayſerlicher Majeſtät Cammerer / Hoff-Cammer-Rath und Saltz-Ambtmann zu Gmunden. Fräulen Maria Barbara aber wurde deſſen Herrn Bruder Herrn Joann Honorio Grafen von Seeau / Herrn zu Helffenberg und Piberſtain / Kayſerlichen Hoff-Cammer-Rath / verehelichet.

Von denen Söhnen ſtarbe Herr Joann Adam zu Prag Anno 1687. lediger. Herr Joann Sigmund aber bliebe Anno 1684. vor Neuhäuſil.

Herr Joann Ernſt iſt mit Fräulen Anna Barbara Gräfin von Wildenſtain / Herrn Franz Chriſtoph Grafen von Wildenſtain / und Anna Thereſia Herrin von Mindorff Tochter vermählet / hat biß daher auß ihr drey Töchter / Namens Fräulen Anna Barbara, Fräulen Anna Thereſia, und Fräulen Anna Cæcilia.

Herr Hans Otto Hauptmann und Commendant zu Spinebrod in Croaten hat zur Gemahlin Fräulen Suſannam Herrn Hans Adam Freyherrn von Moſcon Tochter / mit welcher er biß daher ein Sohn und ein Tochter gebohren.

Herr Hans Chriſtoph iſt der Chur-Fürſtlichen Durchläucht zu Bayern beſtellter Rittmeiſter.

Herr Hans Weikhard aber unter dem Namen P. Joannes Profeſſus Ord. S. Benedicti zu Manſee.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herren Geymänner.

Wapen.

DAs Geymanniſche Wapen iſt ein gelbes Aichl-Blatt auf einer ſchwarzen Maur-Zinen ſtehend in weiſſen Feld.

Auf dem mit Gold gecrönten Helm erſcheinen zwey Piffels-Hörner/ in deren untern Helffte die ſchwartze Maur-Zinen zu ſehen. Jedes Horn aber iſt mit drey gelben Aichen-Blättern beſteckt/ und ermelter Helm mit einer gelb und weiſſen Helm-Decken geziehret.

Wie in einem in meinen Archiv verhandenen Documento de Anno 1517. worinn Herr Balthaſar Geymann zu Gallſpach gefertiget zu ſehen / ſo haben die Herren Geymänner vor diſem einen nackenden Riſen oder wilden Mann (welcher in der Lincken über die Bruſt den ob-beſchribnen Geymanniſchen Schild ſich gleichſam damit bedeckend/und in der rechten Hand/die über den Kopff gleichſam zum Streich aufgezuckt/einen Kolben gehalten) damahlen zum Wapen geführet. Wovon auch Spenerus in ſuo opere heraldico folio 128. Meldung thut.

Stam-

Stamm-Tafel
Der Herren Beymänner zu Wallſpach.

Herr Conrad Seymann Anno 1209. | Herr Hans Seymann lebte Anno 1277. | Herr Heinrich Seymann Anno 1282.

Herr Heinrich Seymann Anno 1369. Uxor Ernstrand Nußdorfferin. | Nicola. | Elisabeth Ux. 1. Wolf Achleuthner Año 1360 2da. Hans Kirchberger 1368.

Herr Heinrich Ux. Gerthraud Uxlin - - | Hans Uxor 1ma. Anna Göttinger rin. 2. Wandelmuth Achleuthnerin. ex 1ma. | Wolfgang Uxor Suſanna von Albrechtsheim.

Hr. Stephan Seymann. | Hr. Hans Seymann. | Hr. Heinrich Seymann Ux. Urſula Aiſtershämerin. | Catharina Vx. Eberhard Stadler. | Ortolph Seymann 1385. Ux. 1. Catharina - - 2da. Ernstraud Nußdorfferin. | Catharina Ux. Lorenz Panhalm.

ex Ux. 2da:

Barbara Ux. Sigmund Kirchberger.

Anna Ux. Ulrich Mangerd Kirchberger.

Ulrich Wolf zu Wolfsgarten. Ux. 1. Anna Jacobin. 2. Ursula Panhalmin.

Hans Panhalm.

Christoph Vxor Barbara Martin.

Ortolph Ux. Barbara Martin zu Lederstorff.

Onofrius.

Bernhard.

Maria Vx. Hans Ritter Vx. 1. Anna Jacobin. 2. Ursula Panhalmin.

Heinrich. Ux. - - -

Ursula Vxor Heinrich. Barbara Purger.

Hans Uxor - - -

Stephan Ux. Benigna Poppin.

Heinrich.

Stephan Vx. Barbara Schaffgotsch.

Gotthard Ritter zu Rohau. Ux. Catharina 2da. Bernhard Purger Ritter. 3tia. Walther Pauler.

Catharina Ux. Hans Ritter zu Rohau. 2da. Bernhard Purger Ritter. 3tia. Walther Pauler.

Magdalena Ux. Hans Ritter zu Rohau. 2da. Bernhard Purger Ritter. 3tia. Walther Pauler.

Hans Ehrenreich Vxor Regina Fabritia.

Hans Gottfried.

Hans Carl.

Hans Ferdinand.

Hans Wolf Ritter zu Rohau. Ux. Catharina 2da. Bernhard Purger Ritter. 3tia. Walther Pauler.

Afra Ux. Lambrecht Alpan.

Barbolome Vx. Regina Jakerin

Jörg.

Balthaſar Uxor Catharina von Mäming.

Triſtant.

Hans Heinrich Vxor Helena Widmann.

Hans Jacob Hauſmann.

Hans Balthaſar Vx. Juliana von Mäming. 2da. Hans Jacob Hauſmann.

Hans Triſtant.

Hans Heinrich. Ux. 1. Magdalena Hochenfelderin 2. Salome Kölnpöckin. 3. Brigitta von Walewiz.

Anna Ux. 1. Wolf Walch. 2. Ambroſij Epſenreich.

Genoveva Ux. Martin von Hochenneck zu Au.

Ortolph Uxor Sybilla von Hochenfeld.

Sybilla Ux. Michael Oberhaimer.

Hans Tris ſtrant.

ex 1ma:

Anna Ux. Jorg von Norbach Aß. 1572.

Hans Chriſtoph Ux. 1. Juliana v. Mäming. 2. Elisabeth v. Mäming.

ex 1ma.

Maria Ux. Seebald Hatben.

Judith.

Mechtildis Ux. 1. Pilgram von Sinzendorff. 2. Wolf Chriſtoph von Mäming.

Helena Ux. 1. Sebaſtian von Seminger. Jorg Seminger.

ex 2da.

Hans Paul zu Wallſpach Vx. Suſanna Regina Eberſtorfferin.

Helena. Magdalena. Suſanna. Eva Suſanna.

Hans Bernhard. Maria Maximiliana Vxor 1. Georg Chriſtoph von Lobkowitz.

Hans Wilhelm Vx. Maria Ja cobe von Sauffkirchen.

Hans Heinrich Vx. Maria.

Hans Jörg zu Wallſpach Vxor Suſanna von Eberſtorffer.

Hans Jörg zu Wallſpach Vxor Johanna Catharina von Wallſpach.

Hans Jörg Franz.

Hans Chriſtoph Vxor Johanna Margareta.

Hans Ludwig Vx. Gertraud von Concin.

Hans Ferdinand Vx. Maria Salome Puxauer.

Hans Wolf Vx. Maria Salome Tobias Kirchin.

Hans Philipp Wolf Strohl.

Sidonia Vxor

Hans Ehrenreich Vxor Regina Fabritia.

Hans Gottfried.

Hans Sigmund Starkh. Ord. Comissarius.

Hans Carl.

Anna Elisabeth.

Hans Dietmayr.

Hans Ferdinand.

Hans Wolf Ritter zu Rohau. Ux. Catharina 2da. Bernhard Purger Ritter. 3tia. Walther Pauler.

Hans Balthaſar Vx. Juliana von Mäming. 2da. Hans Jacob Hauſmann.

Hans Heinrich Vx. Helena Widmann.

Hans Chriſtoph Vxor Juliana von Mäming. 2da. Elisabeth von Mäming.

Hans Jacob Hauſmann.

Hans Carl.

Anna Maria Vx. Otto Hochſtetter.

Sidonia Elisabeth Vxor 1. Hans Friderich von Gebeck. 2. Johann Haslang.

Elisabeth Vx. - - - von Haslang.

Hans Philipp Wolf Strohl.

Sidonia Vxor

Friderich Dürfftler.

GENEALOGIA
Der
Herren Geymänner Freyherrn.

DAs die Herren Geymänner uralte Ober-Oeſterreicher ſeyn / zeiget nebſt andern ein von Hertzog Leopold zu Oeſterreich dem Cloſter S. Florian Anno 1204. ertheilter Freyheits-Brief/ in welchen nebſt andern vornehmen Geſchlechtern auch Herr Conrad Geymann miles oder der Ritter zum Zeugen beruffen worden. Selber ſolle (wie in Collectaneis Genealogicis ex Archivo Statuum Auſtriæ inferioris &c. fol. 59. zu leſen) auch zu gedachten Cloſter Anno 1209. geſtüfftet haben / und daſelbſten in Creutzgang begraben ligen. Daſelbſten wird auch eines Herrn Heinrich gedacht / welcher laut Wigulei Hundij Bayriſchen Stammen-Buch fol. 202. ein von Ulrich von Abenſperg Herrn Heinrich von Parſperg ertheiltes Documentum Anno 1252. gefertiget. In den Ennenckliſchen Manuſcriptis aber findet ſich ferner/ daß Herr Hans Geymann umb das Jahr 1277. gelebt / und mit ſeiner Gemahel (dero Namen und Geſchlecht aber nicht wiſſend) zwey Söhn und eine Tochter gebohren habe / davon die Tochter Namens Eliſabeth zum erſten Gemahel Herrn Wolf Achleuthner zu Almegg verehelichet wurde / der ſie auch laut Vermächts-Brief de anno 1360. auf ſein Schloß Almegg und den Mayr-Hof daſelbſt verwiſen/ welches Schloß ſie nach ſeinem Abſterben überkommen / und wie in meiner Regiſtratur zu ſehen laut eines andern Vermächts-Brief de anno 1368. (in welchen der Ehrbare Ritter Herr Dienreich Aiſtershämmer zum Zeugen ernennt iſt) ihren anderten Gemahel Herrn Hans dem Kirchberger vermacht hat.

Die Söhne waren Herr Nicola (der lediger geſtorben) und Herr Heinrich, diſe beede Brüder gaben nebſt Helmhard von Tuſchenberg/ Conrad von Salmansleuthen / und andern eine Verſicherung (davon in meiner Regiſtratur Abſchrifft verhanden) denen Ehrſamen Herren dem Grafen von Schaunburg/ Herrn Hanſen von Capell / und allen ihren Leuthen / daß ſie wegen Dietrich deß Owens Gefangenſchafft ſolten ſicher und ungeſchädigt ſeyn und verbleiben / verpfänden ſich in Fahl/ ihnen gedachter Owen oder die ſeinen/ Schaden zufügen wurden / daß ſie gedachten Grafen von Schaunburg / und Herrn von Capell 800. Pf. verfallen ſeyn ꝛc. Diſer Brief iſt datirt am Tag Catharina Anno 1331.

Erſt-gedachter Herr Heinrich Geymann Ritter erkauffte Anno 1354. laut meiner Regiſtratur von Herrn Eberhard von Walſee das Schloß Gallſpach ſambt den Kirchlehen daſelbſt / welches Schloß Gallſpach vor diſen ein Stammen-Hauß der Herren Gallſpecken geweſen/ die Pfarkirchen aber daſelbſt Herr Eberhard von Walſee geſtüfftet / und Anno 1344. zu einer Pfarr erhoben hat / nachdeme er (wie in einem in meinem Archiv verhandenen Original Ubergab-Brief datirt zu Paſſau am Erchtag nach Unſer Frauen Tag der Scheidung Anno 1343. zu ſehen/) die daſelbſt geſtandene und als ein Filial nacher Grießkirchen gehörig geweſene Capellen von Herrn Wernher Probſten zu S. Nicola und dem Convent daſelbſt mit Wiſſen und Genehmhaltung der älteſt- und beſten Pfarleuth gegen Erlegung 40. Pf. Wienner Müntz eingehandlet. Bil erſagter Herr Heinrich hatte zur Gemahel Fräulen Erntraud Nußdorfferin/ Ulrich von Nußdorff ſeel. Tochter / welche nach ſeinem Abſterben

ben Anno 1385. Herrn Andreas von Polhaim zur Ehe genommen. Mit ihme Herrn Heinrich aber drey Söhn Namens Heinrich, Hans, und Wolfgang gebahre. Nachdeme er Herr Heinrich das Gotts-Hauß zu ermelten Gallſpach gebauet/ und vermög eines in Originali daſelbſt verhandenen Stüfft-Briefs datirt S. Niclai Tag Anno 1358. die Pfärrliche Einkonfften durch einen dahin geſüfften Traid- und Wein-Zehet/ auch verſchidene Gülten vermehret/ und das Gut die Widm genannt/ zu einen Pfarrhof geſüfftet/ hingegen aber ſich außgedinget/ daß nebſt dem Pfarr-Herrn daſelbſt zu Gallſpach ein Caplan gehalten/ und alle Tag eine ewige Meß/ an einem Sonn- oder Feyertag aber zwey Meſſen zu Hilff und Troſt ſeines Vatters/ ſeiner Mutter/ ſeiner Vorfahrern und aller glaubigen Seelen geleſen werden ſollen/ ſtarb er Anno 1363. und ward in der Pfarr-Kirchen allda zu Gallſpach begraben/ allwo von ihme ein Leichſtain mit der Aufſchrifft unter dem Hoch-Altar zu finden.

Hie ligt Heinrich der Geymann bauet das Gotts-Hauß
Anno Domini M. CCC. LXIII.

Herr Wolfgang hatte (wie in Collect. Geneal. ex Archiv. ſtat. Auſt. Inf. zu ſehen/ Suſannam von Albrechtshaim/ und auß ihr eine Tochter Catharina genañt/ welche Anno 1393. Herrn Lorenz Panhalm zur Ehe genommen/ und ihme 150. Pf. Pfenning zum Heurat-Gut zugebracht.

Herr Heinrich der Anderte diß Namens obgedachtes Herrn Heinrich deß erſtern Sohn/ hatte zur Gemahel Gertraud gebohrne Uſklin, und auß ihr drey Söhn/ nebſt einer Tochter Catharina genannt/ welche Herrn Eberhard Stadler verehelichet wurde. Die Söhn waren Herr Hans, Herr Stephan, und Herr Heinrich, davon die erſtern ſich vermög eines in meinem Archiv verhandenen Original-Spruch-Brief datirt Freytag nach S. Ulrich Tag Anno 1408. wegen ihrer beederſeits Mayr-Höf und Teuchten ꝛc. zu Gallſpach auf den Außſpruch Herrn Peter und Herrn Wolf denen Anhangern ꝛc. miteinander verglichen; Herr Stephan aber vermög eines in meinen Archiv verhandenen Original Diplomate datirt Wiemn an St. Marren Tag Anno 1400. von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich von ſondern Gnaden/ und auch durch Vorbitt Herrn Reinprecht von Walſee ſeines Hauptmanns ob der Enns die Verwilligung erhalten/ daß er den Sitz zu Schwartzgrueb bauen und zimmern mag/ doch mit ſolch gewöhnlichen Bau/ daß wider das Land nicht ſeye. So vil wiſſend ſeyn diſe beede Brüder ledziger geſtorben.

Herr Heinrich aber der dritte diſes Namens/ welcher Anno 1396. von Jörg Herrn von Walſee/ das von ſeinen Herrn Enn erkauffte Schloß Gallſpach vor ſich und ſein Gemahel Urſulam, Herrn Hartneid deß Aiſtershaimers ſeel. Tochter zu Lehen empfangen/ und nebſt ſeinen Vetter Ortolpho den Geymann/ vermög eines in meinem Archiv verhandenen Original-Stüfft-Briefs datirt an unſer Frauen Geburts Tag Anno 1387. von Herr Veit, Onoſer, Joachim, und Peter allen vieren Brüdern/ den Anhangern/ den Hof zu Poyenreuth in Rottenböcker Pfarr/ und das Gut zu Weigenshaimb in Atzböcker Pfarr/ zu einen rechten Seelgerath ob Niclas deß Geymanns Seel (den GOtt gnad/ und allen glaubigen Seelen) mit dem Beding überkommen/ daß ſie die davon raichende 4. Pfund Jährlichen Gelts geben und raichen ſollen zu unſer Frauen Kirchen gehn Rüſtorff in Schwanſer Pfarr/ daß man da 2. ewige Wochen Meß davon begehen ſolle/ am Mitwochen/ und eine am Sambstag ꝛc. und iſt obiger Stüfft-Brief mit obgedachter Anhanger/ und ihres Vetters Ulrich deß Anhangers von Hueb Inſiglen außgefertiget. Auß obersagt ſeiner Gemahel hatte er mehr nicht dann zwey Töchter/ davon die eine Fräulen Anna genannt/ Herrn Ulrich Anhanger/ die andere aber Namens Barbara Herrn Sigmund Kirchberger zur Ehe nahme.

Herr Hans Geymann obgedachtes Herrn Heinrich deß ersten anderter Sohn/ erwarbe mit seiner ersten Gemahel Frau Anna Göltingerin/ welche Herrn Ulrich Göltingers zu Haiding Tochter gewesen/ einen Sohn Ortolph genannt/ seine anderte Gemahel ware Frau Wandelmuth Achleuthnerin/ die aber ohne Kinder verstorben. Herr Ortolph Geymann obgedachtes Herrn Hansen Sohn hatte zur ersten Gemahel Fr. Catharinam - - - und nach ihren Absterben Frau Erntraut von Nußdorff/ die ihme nebst zwey Töchtern/ als Fräulen Maria, die Herrn Hans Panhalm verehelichet wurde/ und Fräulen Dorothea/ welche laut meiner Registratur Anno 1421. zum ersten Gemahel Herrn Hans Perckhammer/ und nach seinen Ableiben Anno 1432. Herrn Albrecht Wolffstainer nahme/ noch sechs Söhn gebohren/ benanntlichen Heinrich, Bernhard, Onoferus, Christoph, Hans, und Stephan. Er gedachter Herr Ortolph hat Anno 1387. zur Pfarr Gallspach ein Pfund Wienner Pfenning gestüfftet/ welche Jährlichen von einer Wisen zu nächst Schwannenstat gelegen/ gedienet wird. Von seinen Söhnen starb Herr Heinrich, Herr Bernhard, und Herr Onoferus lediger.

Herr Hans hatte zur ersten Gemahel Anno 1413. Annam Anhangerin/ Herrn Stephan Anhangers Schwester. Zur anderten aber Annam Göltingerin zu Haiding/ und auß selber (unwissend auß welcher) einen Sohn/ auch Hans genannt/ welcher auß seiner Gemahel (dero Geschlecht aber nicht eigentlich wissend) mehr einen Sohn/ Nahmens Hans oder Joannes überkame/ der zwar Anfangs Frau Marusch von Trautmanstorff zur Ehe genommen/ nach dero Absterben aber sich in den Ritter Orden deß Heil. Georgij begeben. Wie solches in einem zu Gallspach verhandenen Original Revers, von dem damahligen Pfarr-Herrn daselbst Herrn Wolfgang Haimbsach außgehend datirt an St. Ursula der Eylff Tausend Mäyd Tag Anno 1500. klar zu ersehen/ da nemblichen gedachter Pfarr-Herr durch sein fleissiges Gebett von dem Edl- und Gestrengen Ritter Herrn Hans Geymann Commendatorn S. Georgen Ordens/ auch Balthasar und Tristran denen Geymännern zu Gallspach erlangt hat/ daß sie ihme und seinen Nachkommen den Pfarrhof zu Gallspach/ die Widm genannt/ von allen Eingriff und Obrigkeitlicher Forderung gefreyet haben/ er hingegen vor sich und seine Nachkommen/ auch aller Christglaubigen Seelen Hayl Willen alle Jahr Jährlichen einen Jahr-Tag begehen wolle/ umb unser lieben Frauen Tag der Dienst Zeit ungefährlich acht Tag vor oder nach mit einer gantzen Vigil mit neun Lectionen und einem Seel-Ambt/ und unter dem Seel-Ambt bitten vor das gantze Geschlecht der Geymann Lebendig oder Todt und vor Frau Marusch von Trautmanstorff Seel die deß vorgedachten Herrn Hans Geymann Haußfrau gewesen/ und vor alle glaubige Seelen ꝛc.

Diser Herr Joannes Geymann ward Anno 1511. Verwalter deß Hochmeister-Ambts St. Georgen Ordens/ in welcher Qualität er selbes Jahr Kayser Maximiliano I. einen Revers gegeben/ daß er das Schloß Lands-Cron bey Villach/ welches höchst-gedachte Kayserl. Majest. den S. Jorgen Orden geschencket/ nicht gebrauchen noch bauen wolle/ bis solang sich Seine Kayserl. Majestät mit ihme deß Hochmeister-Ambts halber vertragen haben werden/ wie in dem Kayserl. bey Löbl. Unter Oesterreichischen Regierung verhandenen so genannten kleinern Schatz-Gewölb/

oder

oder Archiv lib. 2. fol. 209. Ládl Num. 56. auch noch weiter diſes zu ſehen/ daß er Herr Joannes Anno 1513. ſchon als würcklicher Hochmeiſter gedachtes S. Jorgen Ordens ſich und vorgedachten Ritter Orden aller Anſprach (die ſelber Orden zu dem Hochlöbl. Hauß Oeſterreich gehabt hätten/ auch ſeiner Kayſerl. Majeſtät den vorigen Hochmeiſtern Herrn Johann Sibenhüter als ſeiner Kayſerl. Majeſtät Kuchlmeiſter ſchuldig verbliben ſeyn) verzihen habe. Er ward nachgehends von Höchſtgedachten Kayſer Maximiliano I. als Hochmeiſter erſagten Ritter-Ordens nicht nur in deß Heil. Röm. Reichs Fürſten Stand erhoben/ ſondern auch bey Seiner Kayſerl. Majeſtät ſehr werth und hoch gehalten/ alſo zwar daß ihme dieſelbe nebſt andern zu einem Executorem ihres Anno 1919. gemachten Teſtaments verordnet/ in welchem ſie Executores in diſer Ordnung eingeſetzet ſeyn.

Der Hochwürdige Fürſt Hans Geymann Groß-Hochmeiſter deß Fürſtl. S. Jorgen Orden zu Mühlſtadt in Kärnten. Petrus Biſchoff zu Wienn/ N. Abbt zu Crembsmünſter/ Leonhard Rauber Marſchall/ Erhard von Polhaim/ Georg Plaſcher Prior der Chartaus zu Freyberg in Breyßgau ꝛc.

Herr Stephan Geymann Ritter der fünfte Sohn obgedachtes Herrn Ortolph und ſeiner anderten Gemahel Frauen Erntraut von Nußdorff erhielte/ laut deß bey mir verhandenen Original Frey-Brief Anno 1439. von Ertz-Hertzog Albrecht zu Oeſterreich vor ſeinen Marckt Gallſpach die Freyheit alle Mittwoch einen Wochen Marckt daſelbſt zu halten/ welches ihme nachgehends Anno 1442. Kayſer Friderich Ertz-Hertzog zu Oeſterreich confirmirte. Anno 1439. führte er/ wie in meiner Regiſtratur zu leſen/ bey der Begräbnuß deß Allerdurchleuchtigſten Fürſten und Herrn Alberti Römiſ. Kayſern/ König zu Hungarn und Böhaimb/ Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich nebſt Herrn Chriſtoph Grafen-Werder das Leichpferd wegen der Grafſchafft Tyrol. Als Anno 1451. Kayſer Fridericus nacher Rom gezogen/ und daſelbſten die Kayſerliche Cron zu empfangen/ und ſein Kayſerl. Brauth Eleonoram König Eduardi zu Portugal Tochter ihme vermählen zu laſſen/ hat diſer Herr Sephan Geymann Seine Kayſerl. Majeſtät auf ſolcher Reiß nicht nur begleitet/ ſondern iſt auch von ihme nebſt unterſchiedlichen Biſchöffen/ Fürſten/ Grafen/ und Rittern der Kayſ. Brauth den 7. Febr. Anno 1452. entgegen geſchickt worden/ wie ſolches in meiner Regiſtratur weitläuffig beſchriben. Anno 1463. den 21. Septembr. wie in Ehrn-Spiegl deß Löbl. Hauß Oeſterreich fol. 727. zu ſehen/ ward er nebſt andern vornehmen Räthen und Lands-Mitglidern von Ertz-Hertzog Albrecht zu Oeſterreich abgeſchickt den Vergleich zwiſchen ihme und Kayſer Friderich Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich aufzurichten. Seine Gemahel ware Frau Benigna gebohrne Payſſin/ Herrn Ulrich Payſſen zu Mitterberg und Frauen Agnes gebohrnen von Sintzendorff Tochter/ mit welcher er drey Söhn (Namens Gotthard, Stephan, und Bartholome) nebſt einer Tochter Affra genannt (die Herrn Lamprecht Aſpan zu Haag verehelichet wurde) überkame. Solchen dreyen Gebrüdern hat laut meiner Regiſtratur Herr Wolf von Walſee Hauptmann ob der Enns Anno 1452. die Veſten Gallſpach verliehen/ und auß ihnen hat Herr Gotthard Geymann der Edl-veſte Ritter als der ältiſte ſich vermög in meinem Archiv verhandenen Original Spruch-Brief datirt Wienn am Erchtag S. Agneſen Tag der heiligen Jungfrauen Anno 1455. mit ſeinem Vettern Herrn Ortolph Geymann vor ſich und in Namen ſeiner beeden Brüder Herrn Heinrich, und Herrn Chriſtoph (deß Gewalts er gehabt) dahin verglichen/ daß die Lehen und Mannſchafft/ ſo Herr Stephan, Herr Chriſtoph, und Herr Hans Geymänner Gebrüder unterlaſſen/ und er Herr Gotthard als der ältiſte nach ihren Abgang verliehen hat/ er als ältiſter künfftighin noch ferner verleihen/ die Einkünfften aber ſie mit einander theilen ſollen. Mit ſeiner

Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Odderin erzeugte er nur eine einige Tochter/ Magdalena genannt/ die laut meiner Regiſtratur zum erſten Gemahel Herrn Hans Zeller zu Riedau/ und nach ſeinem Abſterben zum anderten Herrn Bernhard Jörger Ritter/ und zum dritten Herrn Walther Hauſer hatte. Und (wie in der bey Löbl. N. Oeſterreichiſ. Regierung verhandenen Kayſerl. ſo genannten Schatz-Gewölt in Buech bezeichnet mit G. fol. 103. zu ſehen) Anno 1484. von Kayſer Friderich den Sitz zu Oberweiß nebſt andern Gütten zu Lehen empfienge/ worüber gedacht ihr dritter Gemahel Herr Walther Hauſer Lehentrager geweſen.

Herr Stephan Geymann der anderte Sohn gedachtes Herrn Stephan/ der Edl. Geſtrenge Ritter hatte Anno 1455. Barbaram Schöngrueberin zur Gemahel/ die ihm eine Tochter (Magdalena genannt) gebahre/ welche laut meiner Regiſtratur Anno 1473. Herrn Ulrich Göltinger zu Haiding/ und nach deſſen Todt wie weiter daſelbſt zu ſehen/ Anno 1480. Herr Achaz Frodnacher Ritter verehelichet wurde.

Herr Barthlme Geymann/ der dritte Sohn/ obgegachtes Herrn Stephan ware Anno 1462. Pfleger und Landrichter zu Starenberg. Hatte auß ſeiner Gemahel Reginam Zellerin von Zell und Riedau keine Kinder. Nachdeme aber obgedachter Herr Gotthard, Herr Sephan, und Herr Bartholome die Geymänner Gebrüder/ und obernannt Herr Stephan deß ältern hinterlaſſene Söhn in Manns-Stammen abgeſtorben/ haben ſich Herr Ortolph, und Herr Chriſtoph Geymann Gebrüder mit erſt- erſagtes Herrn Gotthard und Herrn Stephan ſeel. hinterlaſſenen Frauen Töchtern/ Frauen Magdalena damahlen Herrn Bernhard Jörgers zu Reith/ und Frauen Magdalena Herrn Ulrich Göltingers zu Haiding Haußfrauen ihrer Spruch und Forderungen abſonderlich aber deß Schloß Gallſpach halber verglichen/ wie ſolches der in meinem Archiv originaliter verhandene Spruch-Brief datirt am Montag vor S. Veits Tag Anno 1473. unter obgedacht beeder Herren Geymänner/ und deß Edl- und Veſten Hans Weitzers Fertigung mit mehreren enthaltet/ dabey bedungen worden/ daß ob ſie Geymänner Gebrüder den Vergleich nicht halteten/ ſie der Kayſerl. Majeſt. 1000. Pfund Pfenning/ denen Herren Grafen von Schaunburg als Spruch-Leuthen 500. Pfund Pfenning/ und den haltenden Theil alle Unkoſten und Schäden zu erſetzen ſchuldig ſeyn/ und dannoch der Vergleich bey ſeinen Kräfften verbleiben ſolle.

Herr Chriſtoph Geymann der ſechste Sohn obgedachtes Herrn Ortolph, erwarbe mit ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Namen unbekannt) drey Söhn Namens Ortolph, Heinrich, und Chriſtoph.

Herr Heinrich ſtarb ſo vil wiſſend lediger/ und ſchreibet von ihme Valentin Pervenhueter in annalibus Civitatis Styræ ad annum 1465. fol. 307. nachfolgende Formalia: **So hat vaſt umb diſe Zeit Herr Heinrich Geymann neben etlichen der ſeinen der Stadt Steyr ihr Feind zu ſeyn durch einen überſchickten Brief abgeſagt/ denſelben überziehen hierauf die von Steyr und belagern den Sitz Schiffarths oder Schiffarthseck nahe bey Cronſtorff gelegen/ darinn ſich gedachter Geymann/ ſambt ſeinen Helffern aufhielte/ erobern das Orth und jagen ihren Feind in die Flucht/ darüber etlich die in gemelten Abſag-Brief begriffen waren/ Anno 1466. Anno 1467. und 68. von denen Steyrern gefangen/ andere intereſſirte als Wolf Sinzel deß Edl- und Veſten Ritter Herrn Ortolphs Geymann**

mann seines gnädigen Herrn (wie er sich nennet) Diener / Georg Perchel / und Hanß Holtzer auf Vorbitt Edler und Unedler sonderlich deß Herrn von Losenstain der Gefängnuß erlassen / und mit denen von Steyr außgesöhnet / was aber die Ursach solcher Absag und Feindschafft müsse gewesen seyn / davon finde ich nichts aufgezeichnet / ausser daß gedachter Herr Geymann vil Jahr hinnach Anno 1491. in einen Schreiben von der Stadt Abtrag eines Schadens / umb das sie ihm sein Hauß zu Steyr unter der Pruggen abgebrochen / und die wider Einraumung deß Grunds begehret. ꝛc. ꝛc.

Anno 1475. hat ermelter Herr Heinrich Geyman (wie in dem Repertorio deß so genannten kleinern Kayserl. Schatz-Gewölb oder Archiv bey Löbl. N. Oesterreichischen Regierung lib. 1. fol. 1333. Lädl Num. 46. zu sehen) Kayser Friderich eine Uhrfed seiner Gefängnuß wegen gegeben. Worinnen er sein Leben bey einem Closter in GOttes Dienst zu zubringen verspricht.

Herr Christoph verehelichte sich Anno 1481. mit Frauen Barbara Pergerin am Perg / Weyland Herrn Caspar Hörleinsperger seel. hinterlassene Wittib / laut meiner Registratur ist in dero Heurats-Brief / welcher datirt am Erchtag nach Michaeli Anno 1481. 300. Pfund Pfenning Heurat-Gut außgeworffen / und zu Zeugen benennt worden / die Edl- und Vesten Oswald Perger am Perg / Georg Kirchberger / und Stephan Schallenberger. Er starbe ohne / oder doch mit in ihrer Jugend verstorbenen Kinder.

Herr Ortolph Geymann Ritter der anderte dises Namens und vierte Sohn vorgedachtes Herrn Christoph deß ältern / ware anfangs Walseeischer Pfleger zu Trättenegg (allwo vorhin Anno 1368. auch der Ehrbare Ritter Herr Ulrich Anhanger Pfleger gewesen) und nahme hernach solches Schloß Trättenegg (dahin selbes mahl auch der Neumarckt gehört hat) von Herrn Wolf und Reinprecht Gebrüdern von Walsee umb 500. Pfund Pfenning zu Leib-Geding / darüber er einen de anno 1455. datirten Revers gedachten Herren von Walsee geben. Er wurde nachmahls Anno 1463. Ertz-Hertzog Albrechts Cammerer / und Pfleger in dem Schloß und Ambt Neu-Ottersee. Wogegen ihme Jährlichen 100. Pfund Pfenning zur Burghuet außgeworffen worden / wie in seinem bey Löbl. Nider-Oesterreichischer Regierung in dem so genannten Kayserl. Schatz-Gewölb lib. 1. fol. 1039. Lädl Num. 2. verhandenen Pfleg- und Ambt Revers mit mehrerem zu finden. Von ihme meldet Valentin Preuenhueber in seiner Beschreibung der Herren Lands-Hauptleuth deß Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns fol. 89. daß er auch nebst seinem Bruder Herrn Heinrich der Stadt Steyr abgesagt. Die Wort lautten also:

Anno 1466. nahmen die Burger zu Steyr den Sitz Schiferegg bey Cronstorff gelegen ein / darinnen sich Herr Ortolph Geymann Ritter der Stadt abgesagter Feind mit seinen Helffern befunden / deren etliche allda gefangen und nach Steyr geführt worden. Zur Gemahel nahme er laut deß in meinem Archiv originaliter verhandenen am Freytag vor S. Barbara Anno 1468. datirten / und von seinen Herren Brüdern Herrn Christoph Geymann / dann Herrn Michael Oberhaimer / und Herrn Sigmund Hochenfelder gefertigten Heurats-Brief Fräulen Barbaram Meurlin / Herrn Lienhard Meurls zu Leombach und Frauen - - - gebohrnen Albrechtshämmerin Tochter / die

Anno 1483. nach seinem Absterben einen schwären Rechts-Handl mit seinem noch im Leben verhandenen Bruder ob-gedachten Herrn Christoph Geymann überkame. Da nemblichen er Herr Christoph als der ältere deß Geschlechts das Schloß Gallspach ihme abzutretten forderte. Sie erkauffte auch in ihren Wittib-Stand Anno 1491. das halbe Schloß Trättenegg (dessen Helffte sie vorhin schon gehabt) von Herrn Ulrich Reschauer (der es eben dises Jahr von Kayser Friderico zu Lehen bekommen) ihre beede miteinander erzeugte Söhn waren Herr Jörg, Herr Tristrant, und Herr Balthasar, von denen Töchtern hatte Fräulen Sybilla Herrn Michael Oberhämmer zur Ehe/ Fräulen Benigna und Fräulen Brigitta seyn lediger gestorben. Fräulen Margaretha aber wurde Herrn Albrecht Gäller verehelichet.

Auß denen Söhnen ware Herr Georg Geymann ein Kriegs-Mann/ wie er dann nebst andern in der Löbl. Landschafft deß Ertz-Hertzogthumbs Oesterreich Diensten/ einen in meiner Registratur dises notablen Innhalts verhandenen Absag-Brief an Herrn Jorg von Frain Herrn zu Leichtenberg abgeben.

Ich Hans Haraſſer/ ich Lienhard Pirckinger / ich Sigmund Lueginsland/ ich Barthlmæ Preisinger/ ich Georg Geymann/ ich Georg von Stainburg / ich Hans Hack / ich Wolfgang Pruner / ich Hans Meichsner/ ich Hans Hunger/ ich Andre Grappler/ ich Erhard Muschnagl/ lassen euch Herr Jorg von Frain/ und Herrn zu Leuchtenberg ꝛc. wissen/ daß wir der Ehrwürdigen wohl-gebohrnen/ und der Edlen und Vesten der Lands-Leuth zu Oestereich Diener worden seyn / und ob uns die ob-benennten unsere Herrn wider euch oder die Euren nutzen wurden / dieweil wir in ihren Diensten seyn/ wollen wir uns gegen euch halten/ als gegen ihren Feind/ und so wir auß ihren Dienst kommen wurden/ so wollen wir euch von Ehren und Glimpffen wegen nichts weiter von der Absag wegen schuldig seyn / und bewahren uns mit disen Brief gegen euch und allen eurem Helffern/ unser Ehr und Glümpffen. Geben zu Laa am Montag S. Joannis Tag zu Sonnabwenden Anno 1471.

Gedachter Herr Georg Geymann starb unverheurat.

Herr Tristrant Geymann der anderte Sohn obgedachtes Herrn Ortolphs starb gleichfahls lediger / und ist zu Efferding in der Pfarr-Kirchen auf dem mittern Gang von ihme dise ungewöhnliche Grab-Schrifft noch heutiges Tags zu sehen.

Hie ligt begraben der Edl- Vest Tristrant Geymann zu Träftenegg der gestorben ist an der laidigen Plag der Frantzosen Sonntag vor S. Lambrecht Anno 1523.

Herr Balthasar Geymann der dritte Sohn obgedachtes Herrn Ortolph verehelichte sich laut deß in meinem Archiv verhandenen Original Heurats-Brief datirt Passau an Montag vor S. Veits Tag Anno 1500. mit der Edl- und Tugendhafften Jungfrauen Catharina Weyland deß Edl- und Vesten Herrn Hans von Räming und Ramspichl seel. gelaßnen Tochter. Und gebahr auß ihr zwey Töchter Namens/ Anna, und Genoveva, nebst zwey Söhn/ benanntlichen Herr Ortolph, und Herr Hans Heinrich, gedachter Herr Balthasar erkauffte laut deß in meinem Archiv verhandenen Original Kauff-Brief datirt am Mitwochen vor S. Thomas Tag Anno 1518. von Herrn Wolf Auer zu Güntzing seine zwey Fischwaiden zu

schwartz-

Schwartzgrueb. Ward auch deß Edl- und Gestrengen Herrn Caspar Perckhämers zu Würding seel. hinterlassener Kinder Gerhab / davon in meinem Archiv ein von Frauen Rosina von Perckam Wittib gebohrnen von Aursperg als Ober-Vormunderin / und von dero Sohn Herrn Georg Perckämmer außgefertigter Rait-Brief datirt an S. Erasm Tag Anno 1521. verhanden. Starb Anno 1522. nachdeme sein Gemahel das Jahr vorhero nemblichen Anno 1521. an S. Martins Tag diß Zeitliche verlassen / sie ligen beede zu Gallspach in der Pfarr-Kirchen begraben / und redet von ihnen ein daselbst verhandene Grab-Schrifft / folgendes:

Anno Domini 1522. am - - starb der Edl- und Vest-Balthasar Geymann zu Gallspach Anno Domini 1521. an S. Martins Tag ist verschaiden die Edl- und Tugendhaffte Frau Catharina ein Rämingin die sein Haußfrau gewesen ist / ligend hie begraben den GOTT Genad.

Fräulen Anna ward laut einer in meinem Archiv verhandenen Original Verzücht auf ihre beede Brüder Herrn Ortolph und Herrn Hans Heinrich / lautend datirt Anno 1526. Dann der Original Quittung umb empfangenes Heurat-Gut dat. Sonntag nach Petri und Pauli Anno 1527. zum ersten Gemahel Herrn Wolf Walch zu Prandegg vermählet. Nach seinem Absterben nahme sie in anderter Ehe Herrn Ambrosium Eisenreich zu Adoltshausen / Pfleger zu Dietfurth / und verkauffte als dessen Gemahel laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Kauff-Brif datirt Sonntag Quasimodogeniti Anno 1539. vorgedacht ihren Brüdern Herrn Hans Heinrich Geymann zu Gallspach ihre freye Behausung zu Lintz in der Hof-Gassen. Sie starb Anno 1547. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Gallspach begraben / daselbst von ihr nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Anno Domini MDXLVII. den ersten Martij starb die Edl- vest Ehrn-Tugendhaffte Frau Anna / Ambrosi Eisenreichs zu Adelshausen Eheliche Haußfrau / welche Weyland deß Edl- und Vesten Balthasar Geymanns zu Gallspach und Catharina Rämingin beeder Ehelichen Tochter war / dero Seelen GOTT gnädig und barmhertzig seyn wolle Amen.

Fräulen Genoveva nahm laut in meinem Archiv verhandenen unterschidlichen Originalien Anno 1526. Herrn Martin von Hocheneck zu Au.

Der Sohn Herr Ortolph vermählete sich mit Fräulen Sybilla Herrn Christoph von Hochenfeld und Frauen Magdalena gebohrnen von Haunsperg Tochter / starb aber ohne Kinder.

Herr Hans Heinrich Geymann zu Gallspach und Trättenegg der anderte Sohn obgedachtes Herrn Balthasars hatte zur ersten Gemahel (wie in einen in meinem Archiv verhandenen Original Bettzetl zu sehen) Fräulen Magdalenam Hochenfelderin / Herrn Marx Hochenfelders mit Frauen Catharina von Rordorff Tochter / die ihme einen Sohn Hans Tristrant (welcher aber lediger gestorben / und ein Tochter Anna genannt) gebohren / welche laut deß in meinem Archiv verhandenen Original Heurats-Contract datirt den 9. Martij 1572. dann deß darauf unter selben dato außgefertigten Heurats-Brief und Verzüchten Herrn Jorg von Rorbach zu Klingenprun verehelichet wurde. Nach Absterben vorgedacht seiner ersten Gemahel nohme er Herr Hans Heinrich vermög der in meinem Archiv verhandenen Original Heurats-Contract datirt Lintz den 13. Jenner Anno 1541. die Edl- und Tugendhaffte Jungfrau Salome Kölnpöckin / Herrn Andreä Kölnpöcken und Frauen Anna gebohrnen Oefferlin Tochter. Und seyn in dem Heyraths-Contract Zeugen benannt / Herr Achaz

Hochenfelder Römiſ. Kayſerlichen Majeſtät Rath / Chriſtoph Jörger zu Toleth / Wolf Hochenfelder zu Aiſersheim / Hilleprand Jörger zu Prandegg / Eraſm Hädlberger zu Hochenberg / Nicola Kölnpöck zu Salaberg /und Wolf Grienthaler zu Crembseck/ mit ſolcher ſeiner anderten Gemahel erzeugte er ein Sohn Hans Chriſtoph genannt / und drey Töchter Namens Maria, Mechtildis, und Helena. Als ihm auch diſe ſeine anderte Gemahel durch den Todt geraubt worden / verehelichte er ſich Anno 1553. zum dritten mahl mit Fr. Brigitta von Walewiz, von welcher er aber keine Kinder hatte. Er machte Anno 1566. an S. Heinrich Tag ſein annoch verhandenes Teſtament. Starb hierauf noch ſelbes Jahr/und ward zu Gallſpach in der Pfarr-Kirchen begraben / allwo von ihme annoch ein groſſer jetzo in der Maur unter dem Hoch-Altar auf den Freythof hinauß eingemaurter Grabſtain verhanden/worauf er in Cujras in der einen Hand das Wapen/in der andern aber einen groſſen Fahn haltend nebſt Nachfolgender Grabſchrifft eingehauener zu ſehen.

Anno 1566. iſt geſtorben der Edl- und Ehrnveſt. Hans Heinrich Geymann zu Gallſpach und Trättenegg / Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath / und ruhet hie ſambt denen Edlen Tugendhafften ſeinen geweßten dreyen Hauß-Frauen / die erſte Magdalena ein Hochenfelderin/ die anderte Salome Kölnpöckin / die dritte Brigitta ein Wallewizin, den GOtt gnädig ſey/ Amen.

Auß ſeinen mit deſſen anderten Gemahel erzeugten drey Töchtern/verehelichte ſich Fräulen Mechtildis Anno 1570. den 21. May (wie auß denen in meinem Archiv verhandenen Heurats-Brief und Verzicht/ auch andern Originalien zu ſehen) mit Herrn Pilgram von Sinzendorff zu Fridau Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath. Und als ſelber das Zeitliche verlaſſen/ nahme ſie zum anderten Gemahel Anno 1582. Herrn Wolf Chriſtoph von Mäming zu Mußdorff ob der Träſen. Sie ſtarb Anno 1603. da ſie kurtz vor ihren Todt nemblich den 9. Junij ſelbes Jahr ihr in meinem Archiv noch in Originali verhandenes Teſtament machte.

Fräulen Maria wurde laut verhandenen Heurats-Brief datirt 23. Novemb. Anno 1568. Herrn Seebald Heiden zum Dorff verehelichet/ ſtarb Anno 1572.

Fräulen Helena die dritte und letzte Tochter nahme laut originaliter verhandenen Heurats-Brief/ datirt Gallſpach am Montag nach Simoni Anno 1571. zum erſten Gemahel Herrn Sebaſtian von Mäming zu Ruſt/ nach ſeinem Todt aber Herrn Georg Gemunger.

Herr Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach und Trättenegg auf Walchen Freyn und Roſſatz Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ empfienge Anno 1567. gedachtes Schloß Gallſpach von Kayſer Maximiliano dem anderten zu Lehen/und verehelichte ſich zum erſten mahl wie auß dem in meinem Archiv verhandenen Original Heuraths-Contract datirt Lintz den 11. Martij 1567. zu ſehen/ mit Fräulen Juliana Herrn Jorg von Mäming zu Kirchberg und Frauen Catharina gebohrnen Enenckln Tochter / die ihme vier Söhn und ein Tochter benemtlichen Hans Triſtrant, Hans Balthaſar, Hans Heinrich (die alle drey ohnverheurather geſtorben) und Hans Ortolph (der zwar Annam Mariam von Kirchberg zur Ehe/ mit ihr aber keine Kinder hatte) erzeugte. Die Tochter Fräulen Potentiana war laut in meinem Archiv verhanden Original Heurats-Brief datirt 27. Auguſti Anno 1596. Herrn Jorg Bernhard von Reuhauß und Rueding zu Stadlkürchen verſprochen / und ihr Hochzeit/laut eines bey mir verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben im Schloß Polhamb zu Weiß den 2. Febr. Anno 1597. gehalten. Obgedachte Frau Juliana ſtarb

den

den 1. December/ Anno 1576. und hat dero Gemahel/ gedachter Herr Hans Christoph sie in der Pfarr-Kirchen zu Gallspach begraben/ und ihr daselbst hiernächststehendes annoch verhandenes Epitaphium auffrichten lassen:

Hier ligt begraben die Edl Ehrntugenthaffte Frau Juliana deß Edl Gestrengen Herrn Hans Christoph Geyman zu Gallspach und Trättenegg Röm. Kayserl. Majest. Rath Eheliche Gemahel/ und Herrn Jorg von Mäming zu Kirchberg an der Püelach Ritters Röm. Kayserl. Majest. gewesten Raths- und Landts-Haubtman in Oesterreich ob der Ennß seel. und Catharina einer gebohrnen Ennencklin von Albrechtsberg einige Tochter/ die in GOtt seelig entschlaffen den Ersten Decembris/ Anno Domini MDLXXVI. Jahr.

Anno 1582. wurde gedachter Herr Hans Christoph von dem löblichen Ritterstand dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns zum verordneten erwählet. Anno 1583. erkauffte er (wie in einem bey mir verhandenen Originali zusehen) von Herrn Hieronymo Puz zu Walchen den Sitz Walchen/ und Anno 1593. von denen löblichen Herren Ständen dis Lands das Schloß Freyn. Zur anderten Gemahel nahme er laut ebenfals verhandenen Original-Heurats-Contract datirt Kirchberg an der Püelach den 14. Augusti/ Anno 1577. Fräulen Elisabeth von Mäming/ Herrn Hans Paul von Mäming zu Kirchberg an der Püelach seel. und Frauen Anna gebohrnen von Kirchberg/ Tochter/ mit welcher er noch vier Sohne/ Herrn Hans Paul, Herrn Hans Ludwig, Herrn Hans Jorgen, und Herrn Hans Bernhard, nebst zweyen Töchtern/ benantlichen/ Fräulen Mariam Maximilianam, und Fräulen Annam Mariam erzeugte. Er starb den 22. Februar. Anno 1600. seines Alters im 56. Jahr/ und wurde in der Pfarr-Kirchen zu vielgedachten Gallspach unter hernachfolgenden daselbst noch verhandenen ihme auffgerichteten Epitaphio begraben.

Alhier ligt begraben der Edl und Gestrenge Herr/ Herr Hans Christoph Geyman auff Gallspach und Trättenegg/ Walchen/ Freyn und Schwarzgrueb/ Röm. Kayserl. Majest. gewester Rath und Landrath/ einer Ersammen Landschafft des Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß Verordneter/ welcher zu Gallspach in GOtt seeliglichen auch in wahrer rainer Erkandtnuß des Heil. Evangelij und Christlichen Glaubens entschlaffen ist den 22. Februar. zwischen 7. und 8. Uhr Nachmittag in 1600. Jahr/ seines Alter in 56. deme der Allmächtige GOtt am Jüngsten Tag eine fröliche Auferstehung/ uns aber die wir noch in diesen Jammerthal wandlen zu seiner Zeit auch eine fröliche und seeliges Sterbstündtlein verleichen wohle Amen.

Obgedachte seine Gemahel folgte ihm erst 15. Jahr hinnach/ da sie den 26. September/ Anno 1615. diese Zeitlichkeit gleichsam verlassen/ und auch zu gedachten Gallspach begraben worden. Ihrer beede miteinander erzeugten Kinder 8. Ahnen seynd diese:

Herrn Hans Christoph Geymann mit seiner anderten Gemahel/ Frauen Elisabeth von Máming erzeugten Kinder/ 8. Ahnen.

- Herr Hans Christoph Geymann.
  - Herr Hans Heinrich Geymann.
    - Herr Balthasar Geymann.
    - Frau Catharina von Ráming.
  - Frau Salome Kölnpöckin.
    - Herr Andre Kölnpöck.
    - Frau Anna Oefferlin.
- Frau Elisabeth von Máming.
  - Herr Hans Paul von Máming.
    - Herr Georg von Máming.
    - Frau Anna Zazime von Gradegg.
  - Frau Anna von Kirchberg.
    - Herr Ludwig von Kirchberg.
    - Frau Elisabeth von Neydegg.

Ingleichem folgen gedachtes Herrn Hans Christoph mit seiner ersten Gemahel/ Frauen Juliana von Máming erzeugter Kinder/ 8. Ahnen.

Herrn Hans Christoph Geymann mit seiner ersten Gemahel/ Frauen Juliana von Máming erzeugten Kinder/ 8. Ahnen.

- Herr Hans Christoph Geymann zu Gallspach.
  - Herr Hans Heinrich Geymann.
    - Herr Balthasar Geymann.
    - Frau Catharina von Ráming.
  - Frau Salome Kölnpöckin.
    - Herr Andre Kölnpöck.
    - Frau Anna Oefferlin.
- Frau Juliana von Máming.
  - Herr Georg von Máming Lands-Hauptmann.
    - Herr Andre von Máming.
    - Frau Agatha von Payrstorff.
  - Frau Catharina Ennencklin.
    - Herr Christoph Ennenckl.
    - Frau Margaretha Loiserin.

Offtgedachtes Herrn Hans Christoph Geymann mit seiner letztern Gemahel/ Frauen Elisabeth erzeugte Tochter / Fräulen Anna Maria, ward den 29. May/ Anno 1611. laut bey mir verhandenen Original-Hochzeit-Lad-Schreiben/ Herrn Otto Hochenfelder zu Aistershamb und Almegg auff Peurbach verehlichet. Die anderte Tochter/ Fräulen Maria Maximiliana, hatte zum ersten Gemahel/ Herrn Georg Christoph von Leoburg/ und nach seinem Absterben Herrn Hans Friderich von Freyberg. Auß den Söhnen starb Herr Hans Bernhard lediger.

Herr Hans Ludwig Geymann auf Gallspach und Schwartzgrueb Röm. Kayß. Majestät. Vorschneider ward Anfangs Anno 1610. zum Verordneten deß Löblichen Ritterstands erwählt/ hernach aber Vermög der bey Löblicher Landschafft deß Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns verhandenen Kayserlichen Intimation datirt

Neu-

Neuſtatt den 29. Julij 1625. nebſt ſeinem Herrn Bruder Herrn Johann Paul Geymann und der gantzen Familia in den Herrn Stand erhoben worden. Er verehelichte ſich laut Heyraths Abred / datirt Welß den 1. Julij Anno 1618. mit Fräulen Gertraud von Concin, Weyland Herrn Ernreich von Concin auf Walching und Wildenſtain ꝛc. und Weyland Frauen Anna Maria gebohrnen Fernbergerin von Egenberg Tochter / hatte aber keine Kinder.

Herr Hans Jorg Geymann zu Trättenegg hatte laut bey mir verhandenen Originals zur Gemahel Fräulen Sidoniam Herrin von Scherffenberg / Herrn Friderich von Scherffenberg mit Frauen Anna von Schönburg Tochter. Und überkame mit ihr 2. Söhn benanntlichen Hans Chriſtoph, und Herrn Hans Wilhelm und zwey Töchter / als Fräulen Maria Salome, und Fräulen Sidonia Elisabeth. Er ſtarb den 11. April/ Anno 1617. und ward zu Gallſpach begraben. Auß ſeinen Fräulen Töchtern ware

Fräulen Maria Salome mit Herrn Tobias Paugger Forſtmeiſter ob der Enns verehelichet.

Fräulen Sidonia Eliſabetha hatte zum erſten Gemahel Hn. Hans Ernſt von Scherffenberg/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Julium Graf Preida Obriſten.

Herr Hans Chriſtoph nahme Frl. Catharinā von Märtrain/ aber ohne Kinder.

Herr Hans Wilhelm Geymann Freyherr zu Trättenegg (welcher daſſelbe Anno 1643. Herrn Hans Seyfrid Hager verkaufft) verehelichte ſich mit Fräulen Maria Jacobe von Tauffkirchen/ Herrn Johann Eraſm von Tauffkirchen zu Klebing/ und Frauen Maria Sabina gebohrnen von Rueſtorff Tochter / und hatte auß ihr zwey Söhn und drey Töchter. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Hans Wilhelm Geymann Freyherrn mit Frauen Maria Jacobe gebohrnen von Tauffkirchen zu Klebing erzeigten Kinder 16. Ahnen.

- Herr Johann Wilhelm Geymann zu Gallſpach und Trättenegg Freyh.
  - Hr. Hans Jorg Geymann zu Gallſpach uñ Trättenegg.
    - Hr. Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach uñ Trättenegg.
      - Hr. Hans Heinrich Geymann zu Trättenegg.
      - Frau Salome Kölnpöckin zu Ottſtorff.
    - Fr. Eliſabeth von Mäming.
      - Hr. Hans Paul von Mäming.
      - Fr. Anna von Kirchberg.
  - Fr. Sidonia Herrin von Scherffenberg.
    - Herr Friderich von Scherffenberg.
      - Hr. Hans von Scherffenberg.
      - Fr. Chriſtina von Eyzing.
    - Fr. Anna von Schönburg.
      - Herr Hugo Herr von Schönburg.
      - Fr. Anna Gräfin von Gleichen.
- Frau Maria Jacobe gebohrne von Tauffkirchen zu Klebing.
  - Herr Johann Eraſmus von Tauffkirchen zu Klebing.
    - Hr. Chriſtoph Wolfgang von Tauffkirchen zu Klebing.
      - Hr. Burckard von Tauffkirchen zu Klebing.
      - Fr. Anna Kärglin.
    - Fr. Veronica von Tannberg.
      - Hr. Georgius v. Tañberg.
      - Fr. Margaretha Mauthnerin von Katzenberg.
  - Fr. Maria Sabina von Rueſtorff.
    - Hr. Johann Wolfgang von Rueſtorff Treuchlingen unnd Paggen.
      - Hr. Johann vō Rueſtorff.
      - Fr. Veronica Göſſenbergerin.
    - F. Regina vō Tañberg.
      - Hr. Burckard v. Tañberg.
      - Fr. Affra Meſſenbeckin.

Die Söhn obgedachtes Herrn Hans Wilhelm, und Frauen Maria Jacobe gebohrnen von Tauffkirchen waren Herr Hans Jorg, und Herr Franz: von denen Töchtern nahme Fräulen Maria Sidonia, Herrn Hans Philipp Nütz von Goiſernburg Freyherrn zur Ehe/ Fräulen Eliſabetha aber einen Herrn von Haslang/ Fräulen Johanna ſtarb ledig.

Herr Hans Paul Geymann zu Gallſpach/ Walchen und Freyn/ der vierdte Sohn oftgedachtes Herrn Hans Chriſtoph, und Frauen Eliſabetha von Máming war Anfangs Anno 1620. Verordneter deß löbl. Ritter-Stands in diſem Erz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns. Nachgehends aber wie vor ſchon gemelt nebſt ſeinem Herrn Brudern Herrn Hans Ludwig und der ſamentlichen Familia in Anſehung der von dem Geymanniſchen Geſchlecht ſeiner Kayſerl. Majeſtät und dero Hochgeehrten Herren Vorfahrern am Reich und dem Löblichen Ertz-Hauß Oeſterreich geleiſten Treu-erſprießliche Dienſte Vermög einer an die Stände deß Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns erlaſſene Kayſerlichen Intimation datirt Neuſtatt den 29. Julij Anno 1625. in deß Heil. Römiſ. Reichs und andern ſeiner Majeſtät Erb-Königreich Fürſtenthumb und Landen Freyherrn Stand erhoben/ und ſie zu Freyherrn zu Gallſpach und Trättenegg auf Walchen und Wildenhag ernennet. Zum Gemahel nahme er Fräulen Mariam Salome Schiferin/ Herrn Hans Schifer und Frauen Maruſch gebohrnen Leyſſerin Tochter/ welche Anno 1582. gebohren/ und Anno 1604. mit ihme vermählet worden. Auß ihr gebahre er fünf Söhn Namens Hans Ferdinand, Hans, Hans Jacob, Hans Ernreich, und Hans Dietmayr, nebſt fünf Frl. Töchtern/ benanntlichen Aña Eliſabeth, Helena, Suſaña Regina, Eva Suſanna, und Margaretha, welche letztere Herrn Sigmund Gottfrid Grafen von Thraun geehelichet/ dero 16. Ahnen hiernach folgen.

Herrn Hans Paul Geymann mit Frauen Maria Salome Schiferen erzeugten Kinder 16. Ahnen.

- Herr Hans Geymann zu Gallſpach/ Walchen und Freyn Freyh.
  - Hr. Hans Chriſtoph Geymann.
    - Hr. Hans Heinrich Geymann.
      - Herr Balthaſar Geymann.
      - Fr. Catharina von Máming.
    - Fr. Salome Kölnpöckin.
      - Herr Andre Kölnpöck.
      - Fr. Anna Oefferlin.
  - Fr. Eliſabetha von Máming.
    - Herr Hans Paul von Máming.
      - Hr. Georg von Máming.
      - Fr. Aña Zazime von Gradeck.
    - Fr. Anna von Kirchberg.
      - Hr. Ludwig von Kirchberg.
      - Fr. Eliſabetha von Neydeck.
- Fr. Maria Salome Schiferin Freyh.
  - Herr Hans Schifer zu Freyling.
    - Herr Alexander Schifer.
      - Hr. Hans Schifer zu Ihrnhärding.
      - Fr. Barbara Hörleinſpergerin.
    - Fr. Maria von Scherffenberg.
      - Hr. Hans Herr von Scherffenberg Lands-Hauptmann in Steyr.
      - Fr. Chriſtina von Eyzing
  - Fr. Maruſch Leyſſerin.
    - Herr Eraſmus Leyſſer.
      - Hr. Chriſtoph Leyſſer.
      - Fr. Margaretha von Eybeswald.
    - Fr. Dorothea Jörgerin.
      - Hr. Chriſtoph Jörger zu Tolleth.
      - Fr. Barbara von Harrach.

Von

Von obgedachtes Herrn Hans Paul Geymann Freyherrn vor beschribenen Herren Söhnen/ ward Herr Hans mit Fräulen Maximiliana Sophia Volckrain/ Herrn Wolf Christoph Volckra/ und Frauen Christina Elisabetha von Zintzendorff Tochter vermählet / und gebahre auß ihr nebst andern Kindern zwey Söhn Herrn Hans Ernst, und Herrn Hans Carl genannt/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

Herr Hans Ernst. und Herrn Hans Carl Geymann Freyherren Gebrüder 16. Ahnen.

- Herr Hans Geymann Freyherr auf Gallspach und Trättenegg.
  - Herr Hans Paul Geymann zu Gallspach / Walchen und Freyn Freyh.
    - Herr Hans Christoph Geymann.
      - Hr. Hans Heinrich Geymann.
      - Fr. Salome Khölnpöckin.
    - Frau Elisabetha von Mäming.
      - Hr. Hans Paul von Mäming.
      - Fr. Ana von Kirchberg.
  - Frau Maria Salome Schiferin Freyherrin.
    - Herr Hans Schifer zu Freyling.
      - Herr Alexander Schifer.
      - Frau Maria von Scherffenberg.
    - Frau Marusch Leyßerin.
      - Herr Erasmus Leyßer.
      - Fr. Dorothea Jörgerin.
- Fr. Maximiliana Sophia von Volckra Freyherrin.
  - Hr. Wolf Christoph von Volckra Freyherr.
    - Herr Ferdinand von Volckra.
      - Hr. Andreas Volckra Imper. Ferd. Obrist Jägermeister.
      - Fr. Catharina von Liechtenstain.
    - Frau Maximiliana von Wagensperg.
      - Herr Christoph Wagn von Wagensperg.
      - Fr. Veronica Gallin.
  - Frau Christina Elisabetha von Zintzendorff.
    - Herr Otto von Zintzendorff Freyherr.
      - Herr Joannes von Sintzendorff.
      - Frau Barbara Beckin von Leopoldsdorff.
    - Frau Sophia Herrin von Puchhäim.
      - Herr Andreas von Puchhäim.
      - Fr. Anna von Herberstain.

Herr Hans Ernreich Geymann Freyherr zu Wolffpässing/ der andere Sohn vorgedachtes Herrn Hans Paul hatte zur ersten Gemahel Fräulen Susannam Reginam gebohrne Gräfin von Abensperg und Thraun / Herrn Johann Christoph Grafen von Abensperg und Thraun/ und Frauen Ursula gebohrnen Herrin von Greiffenberg Tochter. Die ihme zwey Söhn gebohren/ benanntlichen Herrn Hans Gottfrid, welcher der Römis. Kayserl. Majestät Cammerer/ und einer Löbl. N. Oesterreichischen Landschafft Herrn Stands Verordneter/ auch der Zeit noch ledig/ und Herr Hans Sigmund, welcher teutsch Ordens Ritter/ und desselben Ordens Comenteur zu Groß-Sonntach ist.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Grafen und Herren von Geyerſperg / vorhin Geyer / Edle Herren von Oſterburg.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Grafen von Geyerſperg iſt ein quartirter Schild / deſſen erſtes und viertes Feld einen ſchwartzen zum Flug geſchickten Geyer im gelben Grund / als das Stammen-Wapen der Herren Grafen von Geyerſperg / vorſtellet. In dem anderten und dritten Feld iſt ein gelb oder goldener Stern / mit dem Spitz auf einen rothen dreyeckigten Hügel ſtechend / in laſur- oder blauen Grund zu ſehen / welches die Herren Geyer mit der Herrſchafft Oſterburg überkommen / und Vermög Kayſerlichen Diplomate Anno 1530. zu führen angefangen.

Auf diſem Schild ſtehen zwey offene Helme / deſſen erſtern eine goldene oben geſchloſſene Cron mit einem rothen Hertzog-Hut zieret / auf welchem der im Schild beſchriebene ſchwartze Geyer zu ſehen / die davon abhangende Helm-Decken aber in Gold und ſchwartz getheilet iſt.

Der anderte Helm wird mit einem von Gold und blau-gewundenen Band umgeben / auf welchem der dreyſpitzige im Schild beſchriebene rothe Büchl mit dem goldenen Stern / zu beeden Seiten aber zwey durch die Mitte getheilte Büffels-Hörner erſcheinen / davon das erſtere oben blau / und unten gelb; das andere aber oben gelb / und unten blau. Deſſen davon abhangende Helm-Decken gleichfahls in gelb und blau unterſchieden iſt.

Der H

Herr Hans Geyer zu Osterburg kam 1502. in Oesterreich, ux. 1. Fr. Anna Polhauserin.

2da. Frau Walburg Fuchsin.

Herr Adamus Geyer, ux. Fr. Anna Kürnerin auß Francken.

Hr. Georg Geyer, v. Osterburg ux. Frau Margaretha v. Till.

Herr Georg Uxor 1. Ro 2da Frau Ro Herr Euchar Uxor Magd Herr Simon Uxor. 1. Fr 2da. Frau H Herr Melch Uxor Frau felß. Frau Margi

Hr. Balthasar Geyer zu Osterburg, ux. Frau Catharina von Hoppenheim.

Hr. Oswald Geyer zu Gorspurg, dessen vier Söhn in Oesterreich kommen, lebte Anno 1568.

Hr. Georg Salomon v.

ilhelm.
Ernst Joachim Hack.
helm starb sambt seiner

th ux. Hr. Christoph
Welderndorff.
ux. Hr. Ferdinand
ria.
ux. 1. Fr. Maria Sa-
bach.
Maming.
a.
3. Ann
g. ux. Hr. Ferdinand
adam ux. 1. Fr. Poli-
heim.

Hr. Hiebeth Gallerin.
burg, ich ux. 1. Fr. Barbara
staineri
stia. Stina von Fuessstain.
Herr Herich.
ux. Mim.
Fr. Veht, und Hans Ernfrid.
Herol Fr. Anna Johanna,
h.
Herr Ch , Anna Genoveva.
Anna eyfrid.
2da Fr F. Johanna Sidonia.
Herr Ch. H. Hans Albrecht.
Hocht.
2da Frbeth.
3tia Fraph, ux. Anna Barbara.
Herr H
von Mar von Geyrspera ux.
2da Fr alome Freyn v. Eck.
Herr A
beth garetha Catharina.

Fr. Salome ux. Hr. Sebald Haiden zu Dorff.

Hr. Hans Adam n. 1653. ux. F. Rosina Theresia v. Rothall.
Fr. Anna Apolonia ux. Hr. Hans Friderich Stockhörner.
Fr. Anna Felicitas ux. Herr Max Gundacker. Hern von Polheimb.

Hr. Albrecht.
Fr. Eleonora.
Fr. Rosina.
Hr. Hans Christoph.

F. Anna Barbara ux. H. Wolf Christoph Graf v. Geyrsperg.
Fr. Eleonora ux. Hr. Hans Christoph von Rothall.
Herr Christoph Carl.

Fr. Louysia Theresia.
F. Anna Charlota. uxor H. Hans Christoph. Freyherrn v. Oed.
H. Christoph Leopold Ernreich.
F. Francisca Josepha.

Fr Dorothea ux. Ott Lorenz Graf von Traun.
Fr. Margaretha ux. 1. H. Ernst Hainrich v. Yorck Freyherr.
2da Hr. Carl Frenh. v. Stain.
3tia Hr. Wolf Erenreich Graf von Geyrsperg.

Hr. Hans Ernreich.
Hr. Wolf Ernreich Graf von Geyrsperg, ux. Fr. Margaretha Gräfin v. Geyrsperg.
Fr. Anna Barbara. ux. Hörwart Freyh. von Regal.

Fr. Maria Renata Catharina.

Hr. Hector Max. ux. Fr. Isabella Freyin von Eck.
Fr. Ester ux. Weidtbrecht v. Geminger Freyherr.
Hr. Christoph Carl, Christian, und Hans Ernreich.
Fr. Susanna Catharina.

Hr. Christian Maximilian.

Hr. Hans Ludwig.
Hr. Christoph Wilhelm.
Hr. Justus Jacob.
Hr. Hans Christoph,
Hr. Wolf Ernst.
Fr. Maria Catharina.
Fr. Sabina Elisabeth.
Fr. Christiana Rosina.
Fr. Johanna, und
Fr. Eva Justina.

d, Hr. Wolf Jacob.
d und Herr Wolf Sig-

e ux. H. Sebald Haiden.
eth ux. Hr. Wolf Sig-

, und Eva.

Digitized by Google

GENEALOGIA
Der
Grafen und Herren von Geyerſperg vorhin Edle Herren von Oſterburg.

HErr Oswald Geyer von Geyrſperg / ein Sohn Bartholomæi, Weyland Kayſers Friderici III. geweſten geheimen Raths / eines alten Fränckiſchen Geſchlecht (auß welchem Herr Kilian Anno 1450. Dom-Herr zu Bamberg und m- Probſt zu Würtzburg / Herr Johannes aber Anno 1450. und Herr Stephan ro. auch Dom-Herr zu gedachten Würtzburg geweſen) gebahre mit ſeiner Gehel/Frauen Anna gebohrnen von Grumbach vier Söhne/ Nahmens Balthaſar Jon, Adam, und Georg, welche ſich mit Anfang deß 16. Sæculi alle vier in Oeſterreich begeben / und jeder eine beſondere Lineam angefangen / und biß zu unſern ten fortgepflantzet haben.

LINEA
er Herren Geyer / Edlen Herren von Oſterburg / jetzo Grafen von Geyerſperg/welche von Herrn Balthaſar abgeſtiegen und bereits wiederumb erloſchen.

HErr Balthaſar Geyer / Anfangs gedachtes Herrn Oswald Geyers / und Frauen Anna , gebohrnen von Grumbach erſter Sohn / hatte auß ſeiner Gemahel auen Catharina von Pappenheim nebſt einer Tochter Margaretha genandt/ welHerrn Paul von Rieſtberg zu Nidernenſisheim geehelichet / noch vier Söhne / ahmens Georg, Eucharius, Simon, und Melchior.

Herr Georg Geyer nahme laut meiner Regiſtratur zur erſten Gemahel / lulen Mariam Pämbergerin/Hrn Heinrich Pämbergers/ und Fr. Gertraud Hörſpergerin/ Tochter / als aber dieſelbe ohne Kinder diſer Zeitlichkeit entriſſen wor-/verehelichte er ſich zum anderten mahl mit Frauen Roſina Kirchbergerin/ ſtarb r ohne Kinder.

Herr Simon Geyer zu Arbing / beeder Rechten Doctor, Der Edl und Hochehrte Herr überkame in erſter Ehe Fr. Barbaram Schiermerin / Herrn Oswald hiermers Tochter/und mit ihr das Schloß Khröllendorff/welches bey ſeiner Linea zu deroſelben Abſterben verblieben/verkauffte mit gedachter ſeiner Gemahel/laut iner Regiſtratur 1535. das Schloß Arbing ſeinen Vetteren/Herrn Carl, Roman) Hector denen Geyern. Nach Abſterben vorgedacht- ſeiner erſten Gemahel me er in anderter Ehe Fräulen Helenam Hochenfelderin / Herrn Sebaſtian von chenfeld / und Frauen Barbara von Sintzendorff Tochter/die nach ſeinem Abſter- Herrn Weickhard von Polheim zur Ehe genommen / er hatte aber weder von r noch der andern Kinder / und verlieſſe ſein überkommenes Schloß Khröllenff ſeiner Brüder Söhnen.

Herr Eucharius, der dritte Sohn obgedachtes Herrn Balthaſar und Frauen tharina von Pappenheimb/verehelichte ſich/laut meiner Regiſtratur, mit Fräulen gdalena, Herrn Jorg Rätlprunners / und Frauen Margaretha / gebohrnen Eyſtainerin / Tochter / und gebahre auß ihr nebſt zweyen Töchtern/ Namens Anna,

die

die Herrn Eraſm Praun/ Obriſten zu Commorn verehelichet wurde/ und Fräulen Eleonoram die lediger geſtorben/ vier Söhne/ davon Herr Roman und Herr Zacharæus ledig geblieben/ Herr Nicaſius aber/ welcher das Schloß Hagberg innen gehabt/ hatte in erſter Ehe Dorotheam Praunfalckin/ und aus ihr einen Sohn/ Nahmens Chriſtoph, und eine Tochter Potentiana genannt: ſeine anderte Gemahel/ mit welcher er aber keine Kinder erworben/ ware Fräulen Sophia von Gera/ Herrn Franz von Gera/ mit Frauen Emerentia gebohrnen von Pirching Tochter/ ſtarb den 12. Januarii, Anno 1598. und liegt zu Ybbs begraben/ allwo nachfolgendes Epitaphium von ihme verhanden:

Hie ligt begraben der Edl und Geſtrenge Herr Nicaſius Herr von Geyrſperg zu Hagberg iſt geſtorben den 12. Tag Jan. 98.

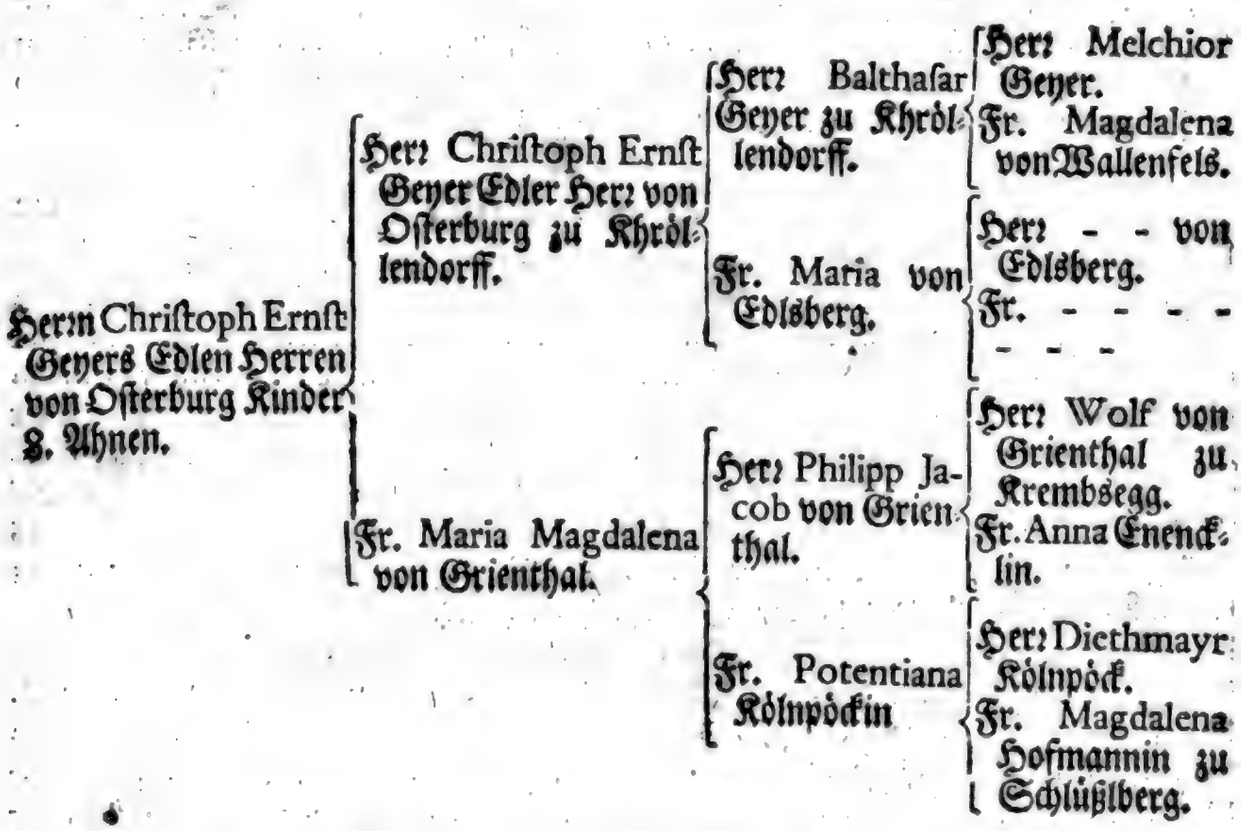
Herr Adam der vierdte Sohn erſagtes Herrn Eucharii, hatte mit ſeiner Gemahel/ Frauen Maruſch von Neuhauß/ Herrn Caſpar von Neuhauß zu Stadlkirchen/ und Frauen Maria gebohrnen Schreiberin/ Tochter/ vier Söhne und vier Töchter/ benandlichen Fräulen Mariam Magdalenam, welche in erſter Ehe Herrn Veit Hager zu Sitzentall/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Hans Haidenreich von Prſing hatte/ Fräulen Martham, die mit Herrn Hans von Traun vermählet geweſen/ Fräulen Sophiam, die lediger geſtorben/ und Fräulen Johannam, welche laut eines in meinen Archiv verhandenen Originals den 4. Decembris, Anno 1594. mit Herrn Carl Ludwig Fernberger zu Egenberg Hochzeit hielte. Von denen Söhnen ſtarben Herr Georg Hector, Herr Eucharius, und Herr Georg, lediger. Herr Hans Caſpar aber Herr zu Wißlburg ward Anfangs laut meiner Regiſtratur Anno 1602. mit Fräulen Catharina von Hochberg/ Herrn Johann von Hochberg/ und Frauen Catharina Urſenbeckin Tochter vermählet/ die ihme ſechs Töchter benandlichen Saram Catharinam, Reginam, Suſannam, Eliſabeth, Johannam, und Annam Catharinam, nebſt einen Sohn Hans Ortolph genannt/ welche alle lediger geſtorben/ gebohren. Sein anderte Gemahel ware Fräulen Catharina Enenckln/ Herrn Albrecht Enenckls mit Frauen Eliſabeth gebohrnen von Kirchberg/ Tochter/ mit welcher er drey Söhne erzeugte/ benandlichen Herrn Adam Albrecht, gebohren Anno 1603. und Herrn Georg Hartmann, Anno 1604. welcher in erſter Ehe Fräulen Claram von Tſchernembl/ in anderter aber Fräulen Felicitas, Gräfin von Aurſperg nahme/ und Herrn Hans Roman, der den 31. May/ Anno 1607. gebohren worden. Nach Abſterben gedacht ſeiner anderten Gemahel/ nahme er in dritter Ehe Fräulen Chriſtinam Herrin von Prſing/ aber ohne Kinder.

Herr Melchior der vierdte Sohn/ Anfangs benandtes Herrn Balthaſar, gebahre aus ſeiner Gemahel/ Frauen Margaretha von Wallenfels/ vier Söhne/ Nahmens Melchior, Maximilian, Balthaſar, und Simon, nebſt fünff Töchtern/ als Fräulen Catharinam, welche Herrn Wilhelm Geyer zur Ehe hatte/ Fräulen Annam die Herrn Hans Färbers Gemahel worden/ Fräulen Barbaram Suſannam, und Margaretham, die lediger geſtorben.

Von denen Söhnen ward der einzige Herr Balthaſar Geyer/ Herr zu Khröllendorff mit Fräulen Maria von Edlsberg vermählet/ und erwarbe aus ihr nebſt zweyen Töchtern/ Nahmens Anna Maria, und Eliſabeth, drey Söhn/ benandlichen Herrn Sigmund, Herrn Chriſtoph Ernſt, und David Jorg, davon der erſtere und letztere lediger geſtorben.

Herr Chriſtoph Ernſt Geyer/ Herr zu Khröllendorff/ erwöhlte ſich zur Gemahel/ Fräulen Mariam Magdalenam von Grienthall/ Herrn Philipp Jacob von Grienthall zum Hauß und Zeillern/ und Frauen Potentiana, gebohrnen Kölnpöckin Tochter/ welche ihme laut eines zu Khröllendorff verhandenen Originals fünff

Söhne/ als Herꝛn David Joſias, Herꝛn Hans Nemroth, Herꝛn Wolf Jacob, Herꝛn Hans Sigmund, und Herꝛn Wolf Sigmund genannt; dann vier Töchter/ Nahmens Maria Salome, Sabina Eliſabeth, Anna Urſula, und Eva gebahre. Dero 8. Ahnen ſeyn dieſe:



Vor erwehnter Herꝛ Chriſtoph Ernſt unterlieſſe obgedachten ſeinen Kindern zum Gerhaben Herꝛn Hans Caſpar Geyer zu Wislburg/ und Herꝛn Wolf Diethmayr von Grienthal. Auß ſelben ſtarben die Töchter auſſer Fräulen Maria Salome/ welche Herꝛn Sebald Haiden zu Dorff/ und Fräulen Sabina Eliſabeth die Herꝛn Wolf Sigmund Haiden verehelichet ward/ alle lediger. Von denen Söhnen ward auch nur der einzige

Herꝛ David Joſias Geyer Edler Herꝛ von Oſterburg zu Khröllendorff/ laut eines daſelbſt verhandenen Originals mit Frauen Urſula gebohrne Feyrtagerin vermählet. Welche er Anno 1640. als Wittib verlieſſe / die nachgehends Herꝛn Gabriel Ambſtätter zur anderten Ehe nahme. Seine Kinder waren Herꝛ Hans Ludwig, Herꝛ Chriſtoph Wilhelm, Herꝛ Juſtus Jacob, Herꝛ Hans Chriſtoph, Herꝛ Wolf Ernſt, Fräulen Maria Catharina, Fräulen Sabina Eliſabeth, Fräulen Chriſtina Roſina, Fräulen Johanna, und Fräulen Eva Juſtina / welche alle unverheyrather geſtorben/ und zwar der letztere Sohn Herꝛ Wolf Ernſt hat (nach deme er ſchon auß denen Ländern zuruck kommen) ſich auf der Prucken zu Ulmerfelden mit einem Pferdt zu todt gefallen/ und mithin diſe Khröllendorfferiſche von Weyland Herꝛn Balthaſar abgeſtigne Lineam geendiget.

LINEA

LINEA

Der Herren Geyer zu Osterburg von Herrn Johann Geyer absteigend.

HErr Hans Geyer begabe sich Anno 1502. in Oesterreich in deß damahligen regierenden Kayſers Maximiliani deß ersten glorwürdigsten Angedenckens Dienste (da er vorhin nach laut seines Epitaphij Kayser Friderici III. Einnemmer gewesen) wurde Anno 1506. höchst-gedachtes Kayser Maximiliani Baumeister/ Anno 1510. nachdeme höchst-erwehnte Kayserl. Majestät von denen Mätschachern Carlstadt abgelößt/ gab ers disem Herrn Hans Geyer seinem Baumeistern (laut meiner Regiſtratur) zu verwalten.

Anno 1514. bekame er von öfters höchstgedachten Kayser Maximiliano die Herrschafft Osterburg (laut meiner Regiſtratur) zu Lehen/ welche Herrschafft vorhin Herr Hans Ulrich, und Julius Grafen zu Hardeck innegehabt haben. Wie dann auch ingleichen erst-besagtes Jahr Seine Kayserl. Majestät ihme/ seinen Söhnen und Vettern benanntlichen Herrn Simon, Herrn Jorg, Herrn Euchario, Herrn Melchior, Herrn Jorg, Herrn Gotthard, Herrn Hans, Herrn Adam, Herrn Arnold, Herrn Hans, und Herrn Oswald denen Geyern / die Herrschafft Hernals (so vorhin Herrn Wilhelm Wolf, und Georg von Roggendorff gehört) ingleichen auch Haindorff (welches sie von Herrn Wolf den Walchen und Margaretha seiner Hauß-Frauen überkommen) zu Lehen verliehen.

Mit Uberkommung der Herrschafft Osterburg haben nachgehends die Herren Geyer auch das Osterburgische bey dem Eingang beschribne Wapen zu führen angefangen/ ihnen solches von Kayser Ferdinando dem ersten Anno 1530. außgebetten/ und ein Kayserl. Diploma darüber erlanget.

Oft-gedachter Herr Johannes Geyer hatte zur ersten Gemahel Frauen Annam Polhauserin/ die ihme zwey Töchter Nahmens Margaretha und Magdalena so unverheyrath gestorben/ und drey Söhn als Romanus, Carl, und Hector genannt gebahre. Nach ihren zeitlichem Ableiben verehelichte er sich mit Walburg Fuchsin/ auß deren er eine Tochter Apollonia genannt/ und einen Sohn Namens Nemroth, die beede lediger gestorben/ überkame. Er starb Anno Christi 1525. und ligt zu Ybbs begraben/ allwo das noch bey seinen Leb-Zeiten ihme selber aufgerichte Epitaphium sambt seinem Ebenbild folgendes Innhalts zu sehen ist.

Nobilis Joan. Geyer, Francus or. duor. Cæsar. & Archiducum Austriæ Friderici III. Quæstor ac Maximiliani Ædilis per Austriam hujus Apsidis Fundator hoc Lararium & monimen: Cum sua effigie sibi posteritatique erexit Vivus FF. Anno M. D. XII. Vix. An. LXVIII. O. Anno Christi M. D. XXV. Nativitatis Maria Hor. IX.

Una salus servire Deo sunt Cætera Fraudes.

Gedachtes Herrn Johannis Geyers hinterlassene drey Söhn Herr Carl, Roman, und Hector erkauffte (wie in einem bey mir verhandenen Manuscripto zu lesen) Anno 1535. von ihrem Vettern dem Edlen und hoch-gelehrten Herrn Simon Geyer zu Osterburg und Frauen Barbara gebohrnen Schirmerin dessen Gemahel den Sütz und Schloß Aerbing/ auß selben verehelichte sich Herr Carl mit Fräulen Genoveva Storchin/ Herrn Wilibald Storchen zu Clauß Tochter. Auß welcher

er mehr nicht dann eine Tochter Magdalena genannt überkame. Gedacht ſeine Gemahel aber als Wittib unterlieſſe/ nach deme er (wie in meiner Regiſtratur zu leſen) Anno 1544. diſes Zeitliche geſeegnet. Seine Tochter Fräulen Magdalena nahme in erſter Ehe Herrn Melchior Ilſung/ und zum anderten Gemahel Herrn Enoch Neuhauſer von Rueding.

Herr Hector der anderte Sohn gedachtes Herrn Johann Geyer und Frauen Anna Polhauſerin/ hatte zur erſten Gemahel Frauen Evam Schättingerin/ die aber ohne hinterlaſſene Leibs-Erben diß Zeitliche geſeegnet. Nach ihren Abſterben nahme er Fräulen Martham Neuhauſerin Herrn Caſpar Neuhauſers zu Rueding/ und Frauen Maria Schreiberin Tochter. Die ihme zwey Töchter und fünf Söhn gebohren (worunter Wilhelm, Matthias, und Caſpar in ihrer Jugend geſtorben/ Herr Hans Ernreich in Ungarn wider die Tircken gebliben. Herr Ferdinand aber ſich mit Magdalena von Greyſſen zwar verehelichet/ aber nur einen Sohn Namens Herrn Hector Ferdinand, der auch lediger geſtorben/ unterlaſſen) die Töchter waren Fräulen Anaſtaſia, die lediger verſchieden/ und Fräulen Juliana, welche Herrn Jorg Kuttenbaum zur Ehe hatte. Nach deme auch diſe ſeine anderte Gemahel diß Zeitliche verlaſſen/ verehelichte er ſich zum dritten mahl laut meiner Regiſtratur den 12. Jenner Anno 1560. mit Fräulen Anna Herrn Achaz Matſeber und Frauen Eliſabeth Grabnerin Tochter/ auß dero er aber keine Kinder hatte.

Herr Romanus der dritte Sohn oben gedachtes Herrn Joannis hatte zur Gemahel Fräulen Suſannam Wolfsbergerin/ Herrn Peter Wolfsbergers zu Nußdorff und Frauen N. Leobenſtorferin Tochter/ die nach ſein Herrn Romani Abſterben Anno 1562. Hrn. Veit Hager zur Ehe nahme/ nachdeme ſie bey obgedachten ihren erſten Gemahel nur einen Sohn Wilhelm genannt/ hatte. Gedachter

Herr Wilhelm Geyer zu Oſterburg/ Herrn zum Hauß und Hart/ erzeugte auß ſeiner Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Geyerin von Oſterburg./ Herrn Melchior Geyers von Oſterburg mit Frauen Roſina Kirchbergerin Tochter ſiben Söhn und fünf Töchter/ von denen Fräulen Lucretia, und Fräulen Chriſtina lediger geſtorben/ Fr. Catharina Hrn. Wolf Chriſtoph Walchen/ Fr. Maria Hrn. Chriſtoph Geyer zu Intzerſtorff/ und Fräulen Sophia Herrn Andre Rabenhaubt zur Ehe hatte.

Von denen Söhnen ſtarben gleichfahls drey/ benanntlichen Herr Ernſt Wilhelm (welcher durch ein angezüntes Schuß-Pulver umkommen) Herr Ernſt und Herr Carl Roman lediger/ davon der leztere zu Ybbs unter nachbeſchribnen Epitaphio begraben ligt.

Hie ligt begraben der Edl- und Veſte Carl Roman Geyer Herr zu Oſterburg und Aerbing iſt geſtorben am Erchtag vor unſer Frauen ihrer Geburt Anno.

Herr Ferdinand hatte zur Gemahel Fräulen Margaretham von Budiſin, die ihme einen Sohn Maximilian genannt (der lediger geſtorben) und zwey Töchter gebohren/ als Fräulen Sophia, die auch lediger geſtorben/ und Fräulen Polixena, die Herrn Georg Salomon von Mäming verehelichet ward.

Herr Hans Wilhelm wurde noch bey ſeines Herrn Vatters Leb-Zeiten laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals Anno 1594. mit Frauen Judith Herrn Hans von Hochberg zu Droß und Gutmanſtorff ſeel. hinterlaſſnen Wittib/ und Weyland Herrn Georg Apfalters zu Obern Gäßing/ und Fr. Barbara gebohrnen Thanrädlin beeder hinterlaßnen Tochter verehelichet/ und die Hochzeit zu Crembs in der Stadt gehalten/ hatte aber mit ihr keine Kinder.

Herr

Herr Melchior der sechste Sohn obgedachtes Herrn Wilhelm Geyrers/ hatte zur Gemahel Fräul Magdalenam Khornfailin / Herrn Andreas Khornfail mit Frauen Catharina gebohrnen Herrin von Pötting Tochter/ die ihme aber nur einen Sohn Andreas Wilhelm genannt (der lediger gestorben) und eine Tochter benanntlichen Fräulen Annä Sophiä die Herrn Ernst Joachim Hack zum Auffernstain verehelichet ward / gebohren. Dero 8. Ahnen seyn folgende

Herr Melchior Geyer von Osterburg.

- Herr Wilhelm Geyer zum Hauß.
  - Hr. Romanus Geyer zu Osterburg.
  - Fr. Susanna Wolfsbergerin.
- Fr. Catharina Geyerin von Osterburg.
  - Hr. Melchior Geyer zu Osterburg.
  - Fr. Rosina von Kirchberg.

Frau Magdalena Khornfailin.

- Hr. Andreas Khornfail zu Weinfelden.
  - Herr Hans Khornfail.
  - Frau Magdalena Meinnerin.
- Frau Catharina von Pötting.
  - Herr Georg Herr von Pötting.
  - Frau Emerentia Eisenedlin.

Herr Albrecht der sibende und letzte Sohn obgedachtes Herrn Wilhelm, nahme noch bey Lebzeiten seines Herrn Vatters Anno 1595. Fräulen Susannam Weltzerin/ Herrn Eraſm Weltzers zu Pritzendorff Röm. Kayſ. Majeſtät Raths und Regenten der Nider-Oesterreichischen Landen / und Frauen Anna Barbara gebohrnen Tulferin Tochter/ und ward laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals die Hochzeit den 14. Febr. an der Herren Faßnacht zu Enns gehalten / sie gebahr ihm zwar einen Sohn der in der Heil. Tauff den Namen Eraſmus Wilhelmus überkosten/ büßte aber darüber das Leben ein/ und müste ihr gedachter ihr Sohn auch Gesellschafft leisten. Nach ihren Absterben verehelichte sich ersagter Herr Albrecht zum andern mahl mit Frauen Margaretha Traunerin/ und überkame auß ihr nebst zweyen Söhn fünf Töchter Namens Fräulen Maria Elisabeth (welche Herrn Wilhelm von Belderndorff zur Ehe nahme) Fräulen Anna Susanna (die mit Herrn Ferdinand Gabriel Ambsterer vermählet ward) Fräulen Catharina Maria, Fräulen Eva Magdalena (so beede lediger gestorben) und Fräulen Eva Englburg (welche Herrn Ferdinand Sigmund Gienger zum Gemahel hatte) von denen Söhnen ist Herr Georg Wilhelm unverheyrath gestorben.

Herr Maximilian Albrecht aber name zur ersten Gemahel Fräulen Mariam Salome Herrn Wolf Friderich von Tättenbach / und Frauen Anna Herrin von Saurau Tochter / die ihme eine Tochter Anna Salome genannt gebahre/ welche Herrn Sebald Haiden zu Dorff verehelichet worden/ dero 8. Ahnen folgende.

Frau Anna Salome Geyerin/ Herrn Sebald Haiden Gemahel 8. Ahnen.

Herr Max Albrecht Geyer von Osterburg.

- Hr. Albrecht Geyer von Osterburg.
  - Hr. Wilhelm Geyer zu Osterburg.
  - Frau Catharina Geyerin.
- Fr. Margaretha Traunerin.
  - Herr - - - Traner.
  - Frau - - -

Frau Maria Salome von Tättenbach.

- Hr. Wolf Friderich v. Tättenbach.
  - Herr Sigmund von Tättenbach.
  - Frau Affra Gallin.
- Frau Anna von Saurau.
  - Hr. Franz von Saurau.
  - Frau Catharina von Rappach.

Als ob gedachte Frau Maria Salome gebohrne von Tättenbach geſtorben/ verehelichte ſich vorermelter Herr Max Albrecht zum anderten mahl mit Fräulen Sarra von Mäming/ ſtarb aber ohne Kinder. Und mit ihme endigte ſich diſe von Herrn Joannes Geyer abſteigende Linea.

Folgt die Linea der Grafen und Herren von Geyrſperg/ vorhin Geyer Edle Herren von Oſterburg/ ſo von Herrn Adam Abgeſtigen.

HErr Adam Geyer zu Oſterburg Anfangs gedachtes Herrn Oswald Geyers/ und Frauen Anna von Grumbach erzeugter Sohn/ ware Kayſers Maximiliani und Ferdinandi I. Rath/ Land-Rath und Anwalt in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns. Er hatte zum Gemahel Frau Annam Kärnerin auß Francken/ die ihme nebſt einer Tochter Namens Veronica (welche Herrn Eitl von Herolzheim vermählet worden) zwey Söhn Hans und Hieronymus genannt/ zur Welt brachte.

Herr Hieronymus Geyer von Oſterburg Herr zu Wallenburg nahme in erſter Ehe Fräulen Clarä Praitenſteinerin/ welche ihm einen Sohn Sebaſtian genannt/ und eine Tochter Namens Veronica gebahre/ davon der Sohn ſich zwar mit Fr. Margaretha Mayrhauſerin verehelichte/ aber ohne Kinder ſtarbe/ und die Tochter Herrn Moriz Praunfalcken verehelichet wurde.

Nach Abſterben gedachter Frauen Clara verehelichte ſich ermelter Herr Hieronymus zum anderten mahl mit Fräulen Anna von Cammer/ und als ſelbe auch diß Zeitliche geſegnet/ lieſſe er ſich zum dritten mahl mit Fräulen Anna Morlitſcherin vermählen/ welche wie in den Streinſchen bey mir copialiter verhandenen manuſcriptis zu leſen/ Herrn Joſeph Morlitſchers und Frauen Catharina von Ludmanſtorff Tochter geweſen/ und ihme nebſt zweyen Töchtern auch zwey Herren Söhn Hieronymus und Joachim genannt gebahre/ davon der letztere Hauptmann und Commendant zu Dotis in Ungarn ware/ beede aber lediger geſtorben/ von denen Fräulen Töchtern ſtarb Fräulen Cordula lediger/ Fräulen Eliſabetha aber nahme zum erſten Gemahel Herrn Wilhelm Feyrtager/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Wolf Dietrich von Griming.

Hr. Hans Geyer von Oſterburg Herr zu Euſersheim vorgedachtes Hrn. Adam anderter Sohn ware laut meiner Regiſtratur Anno 1558. Land-Unter-Marſchall in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Enns/ er verehelichte ſich mit Fräulen Margaretha Würſtin, und gebahre auß ihr nebſt einer Tochter Fräulen Maria genannt (welche zum erſten Gemahel Herrn Andre Kolitz/ und nach deſſen Abſterben Herrn Paul Rueber zur Ehe hatte) drey Söhn Namens Adam, Chriſtoph, und Hans, davon der letztere lediger geſtorben.

Herr Adam Geyer Herr zu Intzenſtorff hatte Fräulen Afram gebohrne Oberhämerin Herrn Andre Oberhämers zu Totzenbach und Frauen Dorothea von Haimb Tochter aber keine Kinder.

Herr Chriſtoph Geyer zu Oſterburg der dritte Sohn/ nahme zur erſten Gemahel Fräulen Annam von Haimb Herrn Andre von Haimb und Frauen Roſina gebohrnen Stadlerin Tochter/ mit welcher er fünf Söhn und drey Töchter erwarbe. Welche ſich Margaretha, Helena, und Anna Maria, dann Hans Adam, Georg Sigmund, Hans Chriſtoph, Georg Albrecht, und Hector Ferdinand nannten. Nach Abſterben gedacht ſeiner erſten Gemahel nahme er in anderter Ehe

Fräu-

Fräulen Evam von Pernstorff/ als aber auch diſe und zwar ohne Kinder geſtorben/ lieſſe er ſich zum dritten Gemahel mit Fräulen Maria Geyerin Edle Fräulen von Oſterburg. Herrn Wilhelm Geyer mit Frauen Catharina gebohrnen Geyerin von Oſterburg erzeugten Tochter vermählen. Die ihme aber gleichfahls keine Kinder gebahre.

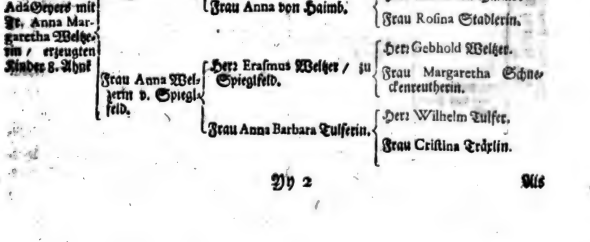
Auß vorgedachten ſeinen von erſter Ehe erzeugten Töchtern ſtarb Fräulen Margaretha lediger/ Fräulen Helena nahme Herrn Emeran von Felderndorff/ Fr. Anna Maria aber Herrn Andreas Pentzinger zur Ehe.

Von denen Söhnen ſtarben Herr Georg Albrecht, und Herr Hector Ferdinand gleichfahls unverheyrath.

Herr Hans Chriſtoph Geyer von Oſterburg Herr zu Leiben und Weitenegg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Verordneter in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Enns lieſſe ſich zum erſten mahl mit Frauen Felicitas Schwartzböckin Trauen/ nach dero Abſterben aber nahme er Fräulen Eſter von Egenberg/ Weyand Herrn Ferdinand von Egenberg zu Sitzenberg/ und Frauen Maria Magdalena gebohrnen von Neuhauß Tochter/ ſtarb aber ohne Kinder.

Herr Georg Sigmund der vierte Sohn gedachtes Herrn Chriſtoph Geyers Herr zu Inzerſtorff verehelichte ſich laut meiner Regiſtratur Anno 1590. mit Fräulen Maria Hartmannin / Herrn Hans Hartmann zu Loſtorff / und Frauen Eva gebohrnen Söcklin Tochter/ und hatte auß ihr drey Töchter benannthlichen Fräulen Annam Sufannam, Fräulen Annam Johannam, und Fräulen Eliſabetham/ welche aber alle lediger geſtorben/ zum anderten Gemahel nahme er nach Abſterben erſagt ſeiner erſten Gemahel Fräulen Evam Roſinam Stögerin/ die Ihme nebſt einem Sohn Namens Bartholome Seyfrid, vier Töchter gebahre / die ſich Anna Eliſabeth, Anna Genoveva, Johanna Sidonia, und Euphroſina nannten/ und alle unverheyrather geſtorben.

Herr Hans Adam der fünfte Sohn vilgedachtes Herrn Chriſtoph Geyers / erwöhlte ſich zur erſten Gemahel Fräulen Sufannam Hagerin von Altenſteig/ Herrn Sebaſtian Hagens zu Altenſteig/ und Frauen Chriſtina Eibenſtainerin Tochter/ und nachdeme ſelbe ohne Kinder das Zeitliche verlaſſen. Nahme er in anderter Ehe Fräulen Annam Rargaretham Weltzerin von Spiegelfeld/ Herrn Eraſm Weltzer von Spiegelfeld / und Frauen Anna gebohrnen Tulferin Tochter / die Ihme zwey Söhn Namens Hans Ernreich, und Chriſtoph Adam nebſt einer Tochter Johanna genannt gebahre/ dero 8. Ahnen ſeyn folgende.



Als aber auch obgedachte ſeine anderte Gemahel die Schuld der Natur bezahlt/ nahme vilgedachter Herr Hans Adam zum dritten Gemahel Fräulen Maruſch von Oed/ Weyland Herrn Erhard von Grienthal ſeel. hinterlaßne Wittib/ und Hrn Heinrich von Oed mit deſſen anderten Gemahel Frauen Margaretha von Sintzendorff erzeugte Tochter/ die ihme noch vier Söhn Namens Hans Friderich, Hans Joachim, Hans Albrecht, und Hans Ernſtrid gebohren/ die aber alle lediger geſtorben/ dero 8. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Hans Adam Geyers mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Maruſch von Oed erzeugter Kinder 8. Ahnen.

- Herr Hans Adam Geyer von Oſterburg.
  - Herr Chriſtoph Geyer von Oſterburg
    - Herr Hans Geyer von Oſterburg.
    - Frau Margaretha Würſtin.
  - Frau Anna von Haimb.
    - Herr Andreas von Haimb.
    - Frau Roſina Stadlerin.
- Frau Maruſch von Oed.
  - Herr Heinrich von Oed.
    - Herr Wolf von Oed
    - Frau Eliſabeth von Perneck.
  - Frau Margaretha von Sintzendorff.
    - Herr Pilgram von Sintzendorff.
    - Frau Mechtildis Geymanin.

Obgedachtes Herrn Hans Adam Geyers mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna Margaretha von Welß erzeugte Söhn/ waren nebſt ihren den damahlen in Leben geweſenen Herrn Vettern und dem ſämentlichen Hauß der Geyer von Weyland Kayſer Ferdinando den dritten glorwürdigſten Angedenckens Anno 1651. in den Herrnſtand erhoben/ und mit dem Prædicat von Geyrſperg und Edle Herren von Oſterburg begabet/ von ſelben verehelichte ſich.

Herr Hans Ernreich Freyherr von Gehrſperg Edler Herr zu Oſterburg/ zum erſten mahl mit Fräulen Barbara Juliana von Pernſtorff/ Herrn Chriſtoph Wilhelm von Pernſtorff/ und Frauen Eſter gebohrnen Enenckllin Tochter/ und gebahre auß ihr einen Sohn Namens Chriſtoph Carl und 2 Töchter benamtlichen Fräulen Aſiam Barbaram, die Herrn Chriſtoph Grafen von Geyrſperg zur Ehe nahme/ und Fräulen Eleonoram Herrn Chriſtoph Freyherrn von Rothal Gemahel/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Hans Ernreich Freyherrn von Geyrſperg Kinder 16. Ahnen.

- Herrn Hans Ernreich Freyherrn von Geyrſperg Edler Herrn von Oſterburg.
  - Herr Hans Adam Geyer von Oſterburg.
    - Herr Chriſtoph Geyer von Oſterburg.
      - Herr Hans Geyer von Oſterburg.
      - Frau Margaretha Würſtin.
    - Frau Anna von Haimb.
      - Herr Andre von Haimb.
      - Frau Roſina Stadlerin.
  - Frau Anna Weltzerin von Spiegelfeld.
    - Herr Erasmus Weltzer von Spiegelfeld.
      - Herr Gebhold Weltzer.
      - Fr. Margaretha Schneckenreutherin.
    - Frau Anna Barbara Tulferin.
      - Herr Wilhelm Tulfer.
      - Fr. Chriſtina Trächlin.
- Frau Barbara Juliana von Pernſtorff.
  - Herr Chriſtoph Wilhelm von Pernſtorff.
    - Herr Caſpar von Perſtorff zu Poppen.
      - Herr Wilhelm von Pernſtorff zu Poppen.
      - Frau - - - - Schaulin.
    - Frau Regina Dachspöckin.
      - Herr - - - - Dachspöck.
      - Frau - - - - -
  - Frau Eſter Enenckllin von Albrechtsberg.
    - Herr Albrecht Enenckl zu Albrechtsberg.
      - Herr Achaz Enenckl.
      - Fr. Eſter Vogtin v. Schonau.
    - Frau Eliſabeth von Kirchberg.
      - Herr Ludwig von Kirchberg.
      - Frau Barbara von Rämming.

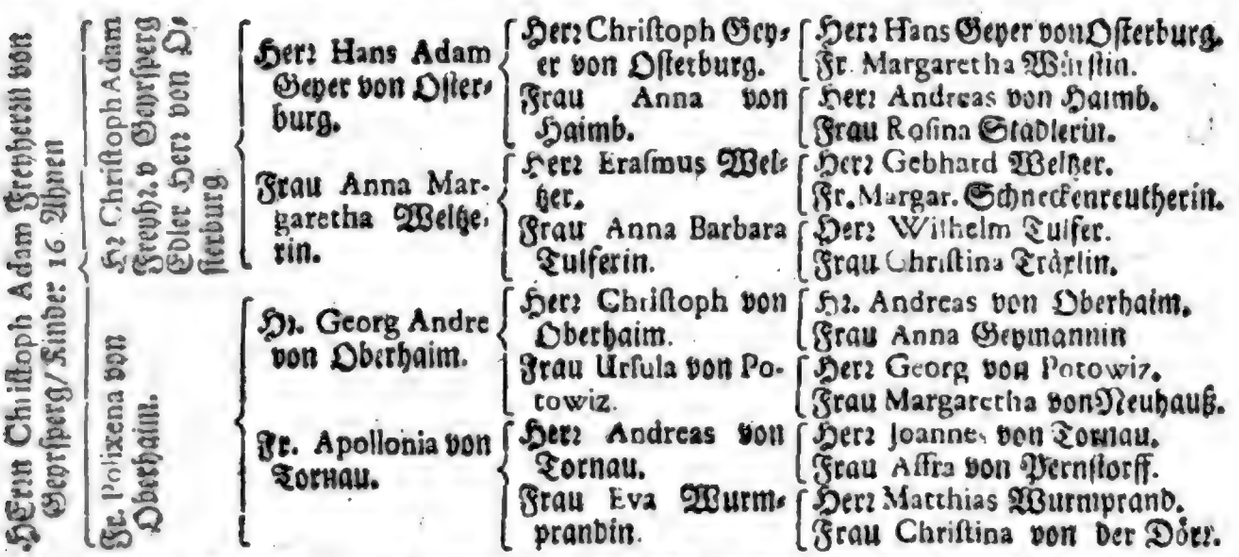
Nach

Nach Absterben seiner ersten Gemahel nahme gedachter Herr Hans Ernreich in anderter Ehe Fräulen Annam Justinam von Kuefstain/ Herrn Hans Jacob von Kuefstain mit Frauen Clara von Puechhaimb Tochter / und erwarbe mit ihr zwey Töchter Namens Frl. Dorotheam, welche Herrn Otto Lorenz Grafen von Traun vermählet wurde/ und Fräulen Margaretham, welche in erster Ehe Herrn Ernst Heinrich Freyherrn von Porck/ Fürstl. Brandenburgischen Barreithischen Obristen Hof-Marschall/ nach seinen Absterben Herrn Carl Freyherrn von Stain Brandenburg-Culmbachischen Geheimben Rath/ und endlichen Herrn Wolf Ernreich Grafen von Geyersperg zur Ehe nahme / dero 16. Ahnen seyn nachfolgende.

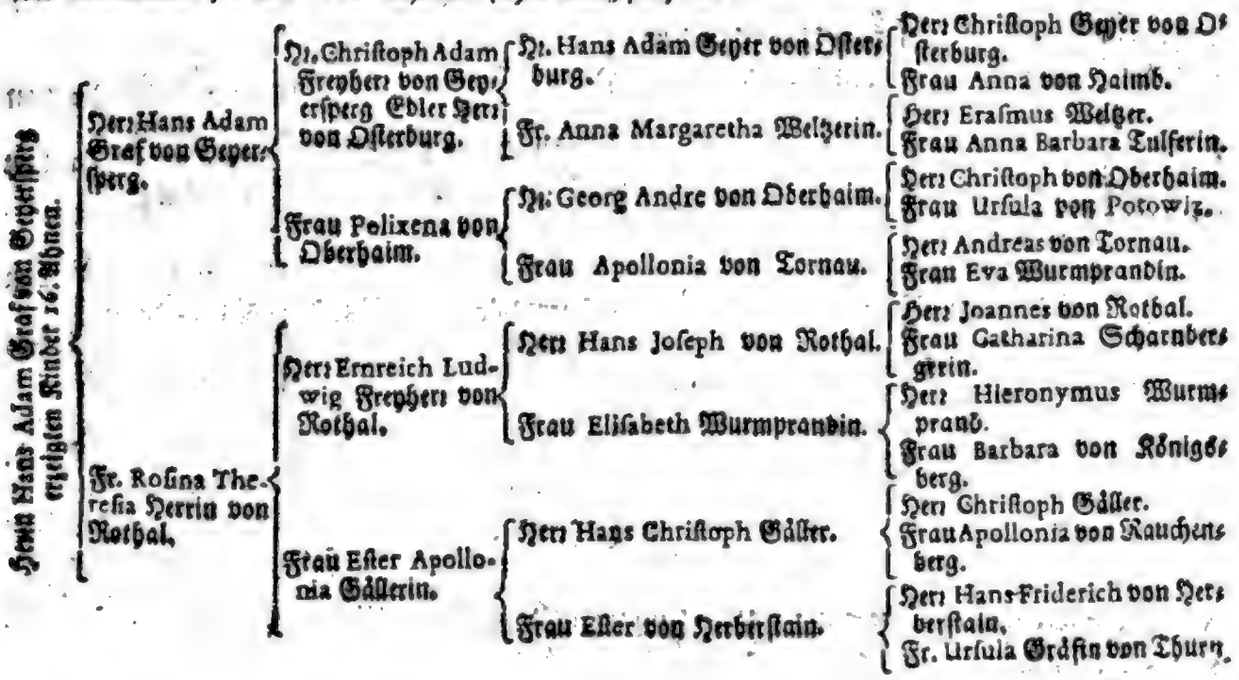
- **Herr Hans Ernreich Freyherr von Geyersperg mit seiner anderten Gemahel Fr. Anna Justina von Kuefstain/ erzeigten Kinder 16. Ahnen.**
  - **Herr Hans Ernreich Freyherr von Geyersperg Edler Herr v. Osterburg.**
    - Herr Hans Adam Geyer / Edler Herr von Osterburg.
      - Herr Christoph Geyer zu Osterburg.
        - Hr. Hans Geyer von Osterburg.
        - Frau Margaretha Würstin.
      - Frau Anna von Haimb.
        - Herr Andreas von Haimb.
        - Frau Rosina Stadlerin.
    - Frau Anna Margaretha Weitzerin.
      - Hr. Erasmus von Welz zu Spiegelfeld.
        - Herr Gebhold Welzer.
        - Frau Margaretha Schneckenreutherin.
      - Frau Anna Barbara Tulserin.
        - Herr Wilhelm Tulser.
        - Fr. Christina Träxlin.
  - **Fr. Anna Justina von Kuefstain.**
    - Herr Hans Jacob von Kuefstain.
      - Herr Hans Jorg von Kuefstain.
        - Herr Lorenz von Kuefstain.
        - Frau Barbara Volckrain.
      - Frau Anna von Kirchberg.
        - Herr Wilhelm von Kirchberg.
        - Frau Anastasia von Mäming.
    - Fr. Clara von Puechhaimb.
      - Herr Adam von Puechhaimb.
        - Herr Andreas von Puchhaimb.
        - Frau Beatrix Gräfin von Eberstain.
      - Frau Anna von Thanhausen.
        - Hr. Christoph Freyh. von Thanhausen
        - Frau Anna Hofmannin Freyin.

Herr Christoph Adam Freyherr von Geyersperg Edler Herr von Osterburg der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Hans Adam Geyers verehelichte sich mit Fr. Polixena von Oberheim der letzten ihrer uhr- alten Familiæ Weyland Herrn Georg

Andre von Oberhaim/und Frauen Apollonia gebohrnen von Tornau Tochter/die ihme Anno 1653. einen Sohn Hans Adam genannt/ und nachgehends noch zwey Töchter zur Welt brachte/davon die eine Namens Fräulen Anna Apollonia Herrn Hans Friderich Stockhorner/ und Fräulen Anna Felicitas Herrn Max Gundacker Freyherrn von Polheim Gemahel ward/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Ermeltes Herrn Chriſtoph Adam Sohn Herr Hans Adam Freyherr von Geyrſperg Edler Herr von Oſterburg der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Cammerer/ wurde von der verſtorbenen Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Leopoldo dem Erſten glorwürdigſten Angedencken nebſt ſeinen Herren Vettern und dem gantzen Hauß der Freyherren von Geyrſperg in deß Heil. Röm. Reichs Grafen Stand erhoben/ und Anno 1700. zu dero Geheimen Rath ernennet / hatte zur Gemahel Fräulen Reginam Thereſiam gebohrne Gräfin von Rothal/ Weyland Herrn Ernreich Ludwig Freyherrn von Rothal und deſſen Gemahel Frauen Eſter Apollonia Gällerin Tochter/ und auß ihr zwey Söhn Namens Herrn Albrecht, und Herrn Hans Chriſtoph, nebſt zweyen Fräulen Töchtern/ benanntlichen Fräulen Eleonoram, und Fräulen Roſinam, dero 16. Ahnen ſeyn nachſtehende.



Linea

Linea der Grafen und Herren von Geyrsperg vorhin Geyer Edle Herren von Osterburg / von Herrn Georg absteigend.

HErr Georg Geyer Anfangs gedachtes Herrn Oswald Geyers / und Frauen Anna von Grumbach Sohn / verehelichte sich mit Fräulen Margaretha von Till / welche ihme vier Söhn namens Georg, Gottfrid, Hans, und Arnold gebahre.

Der erste Sohn Herr Georg Geyer von Osterburg Herr zu Haindorff / hatte zur ersten Gemahel Fräulen Annam Truchsessin von Waichhausen / und als selbe ohne Kinder gestorben / verehelichte sich gedachter Herr Georg zum anderen mahl mit Fräulen Rosina von Mäming / Herrn Christoph von Mäming / und Frauen Catharina Muckenhoferin Tochter / welche ihme eine Sohn Hanibal genannt / der aber unverheyrather gestorben / und drey Töchter Namens Barbara, Genoveva, und Magdalena gebahre (wovon Fräulen Genoveva Herrn Christoph Zwickl zur Ehe genommen) Fräulen Magdalena aber Herrn Gabriel von Koloniz Gemahel worden.

Herr Gotthard Geyer von Osterburg / vorgedachtes Herrn Georg Geyers anderter Sohn / kauffte vermög meiner Registratur Anno 1536. die Vesten Sitzenthal. Zur Gemahel nahme er in erster Ehe Fräulen Helenam von Hochberg / nach ihren Absterben aber zur anderten Gemahel Fräulen Annam Greyssin / und als auch selbe ohne Kinder das Zeitliche gesegnet / verehelichte er sich zum dritten mahl mit Fräulen Rosina von Rosenau / und gebahre auß ihr eine einige Tochter Anna genannt / welche HErrn Christoph Jorg von Rosenberg vermählet worden.

Herr Arnold Geyer von Osterburg / der dritte Sohn offtgedachtes Herrn Georgen deß älteren / erzeigte auß seiner Gemahel Fräulen Elisabetha Reischin einen Sohn Arnold Leopold genannt / und eine Tochter Christina, welche beede lediger gestorben.

Hr. Hans Geyer / der letzte Sohn vilgedachtes Hrn. Georgen Herr zu Wolffstain verehelichte sich zum erstenmal mit Catharina von Mäming Hrn. Christoph von Mäming und Frau Catharina Muckenhofer in Tochter / und Weyl. Hrn. Wolf Kuttenprunner hinterlaßne Wittib / nach ihrem Absterben verehelichte sich gedachter Hr. Hans zum anderten mahl mit Frl Regina Mühlwangerin Herrn Veith Mühlwangers zu Neidhärting / Weyland Hertzog Albrechts zu Oesterreich Rath / und Frauen Margaretha Jörgerin Tochter / welche ihme zwey Söhn Namens Hans Wilhelm, und Christoph nebst einer Tochter Elisabetha genannt / gebahre / dero 8. Ahnen seyn folgende.

Herrn Hans Wilhelm Hrn. Christoph und Fr. Elisabetha Geyerin Geschwistrigt 8. Ahnen.

Herr Hans Geyer von Osterburg.		Frau Regina Mühlwangerin.	
Hr. Georg Geyer von Osterburg.	Fr. Catharina von Till.	Hr. Veith Mühlwanger.	Fr. Margaretha Jörgerin.
Herr Oswald Geyer.	Herr - - von Till.	Herr Hans Mühlwanger.	Hr. Helmhard Jörger zu Tollet.
Fr. Anna v. Grumbach.	Frau - - -	Fr. Barbara Aschenbeckin.	Frau Brigitta Cuplanin.

Ob-gedachte Tochter Fräulen Elisabetha wurde Herrn Hans Jmpruckner vermählet / der Sohn Herr Hans Wilhelm Geyer Edler Herr von Osterburg aber / verehelichte sich mit Fräulen Rosina Schrampfin / die ihme vier Söhn und eine Tochter Anna Maria genannt gebahre / welche Herrn Andre Vogten zu Schönau (sonsten

ſten Würant genannt) verehelichet wurde. Die Söhn wahren Her: Hans Hector, Her: Jorg Wilhelm, Her: Hans Wilhelm, und Ott Friderich, davon die erſten drey lediger geſtorben/ der letztere aber mit Fräulen Juſtina Hofmannin vermählet geweſen/ und auß ihr nebſt einer Tochter Namens Roſina Juſtina 2. Söhn gebohren/ welche ſich Jorg Friderich, und Hans Albrecht nannten/ und unverheyrather geſtorben.

Der anderte Sohn obgedachtes Herrn Hans Geyers und Frauen Regina gebohrnen Mühlwangerin/ Her: Chriſtoph Geyer hatte auß ſeiner Gemahel Frauen Johanna gebohrnen Geyerin Herrn Wilhelm Geyers und Frauen Catharina auch gebohrnen Geyerin Tochter/ zwey Söhn/ benanntlichen Herrn Hans Pilgram, und Wolf Chriſtoph, nebſt zweyen Töchtern Namens Eliſabeth und Sophia, ſo beede unverheyrather gebliben.

Her: Hans Pilgram Geyer Edler Her: von Oſterburg Freyher: ſtarb gleichfahls lediger.

Her: Wolf Chriſtoph Freyher: von Geyrſperg Edler Her: von Oſterburg Her: zu Hagberg und Laimerſtorff aber nahme laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals Frl. Annam Magdalenam Straſſerin/ Hrn. Wolfgang Straſſers zu Gleiß Tochter/ überkame mit ihr die Herrſchafft Gleiß/ und vier Söhn Namens Georg Friderich, Hans Albrecht, Wolf Chriſtoph, und Max Adam, nebſt vier Fräulen Töchtern/ benanntlichen Fräulen Johannam Eliſabetham, Fräulen Evam Chriſtinam (die lediger geſtorben) Fräulen Annam Suſannam, welche nachgehends Herrn Ernreich Stöttner von Grabenhof zu Dorff an der Enns Gemahel worden/ und Fräulen Evam Catharinam die Herrn Wolf Maximilian Händl von und zu Ramingdorff zur Ehe genommen. Erſagt ſeine Gemahel Frau Magdalena gebohrne Straſſerin ſtarb laut meiner Regiſtratur den 4. Jan. Anno 1637. und ligt zu Oppenitz begraben/ dero erſagter Her: Wolf Chriſtoph an Himelfahrts Tag Anno 1652. nachgefolget. Von ihren Herren Söhnen ſtarben Her: Georg Friderich und Her: Hans Albrecht lediger.

Her: Wolf Chriſtoph Freyher: von Geyrſperg Edler Her: von Oſterburg Her: zu Gleiß ward neben ſeinem Herrn Bruder und der ſamentlichen Familia der Herren von Geyrſperg von Weyland Kayſer Leopoldo I. glorwürdigſten Angedenckens (wie vor gemelt) in deß Heil. Römiſ. Reichs-Grafenſtand erhoben/ er verehelichte ſich mit Fräulen Anna Barbara gebohrnen Herrin von Geyrſperg/ Herrn Hans Ernreich Freyherrn von Geyrſperg auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara Juliana gebohrnen von Pernſtorff erzeugten Tochter (welche Anno 1689. zu Regenſpurg das Zeitliche geſegnet) nachdeme ſie mit ihme 2. Söhn und eine Tochter Frl. Anna Barbara genannt/ welche Hrn. Hörwart Freyherrn von Regal vermählet/ Anno 1681. den 26. Januarij zu Regenſpurg an Kinds Blattern geſtorben/ und daſelbſten bey St. Peter begraben worden/ erzeuget. Von denen Herren Söhnen ſtarb Her: Hans Ernreich unverheyrath. Her: Wolf Ernreich Graf von Geyrſperg Her: der Herrſchafft Gmündt aber nahme ſeiner Frauen Mutter Schweſter Frauen Margaretham gebohrne Gräfin von Geyrſperg/ Weyland Herrn Carl Freyherrn von Stain ſeel. hinterlaßne Wittib/ und Herrn Hans Ernreich Freyherrn von Geyrſperg mit deſſen anderten Gemahel Fr. Anna Juſtina gebohrnen Herrin von Kueffſtain erzeugte Tochter/ die ihme einen Sohn Chriſtoph Leopold Ernreich genannt (welcher aber in ſeiner Jugend geſtorben) und drey Fräulen Töchter gebohren/ benanntlichen Fräulen Louyſiam Thereſiam, Fräulen Annam Charlotam und Fräulen Franciſcam Joſepham von welchen Fräulen Anna Charlota Anno 1707. mit Herrn Hans Chriſtoph Heinrich Frey- und Panier-Herrn von Oed der Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerer Rath und Regent der N. Oſterreichiſ. Landen vermählet worden/ dero 16. Ahnen ſeyn nochfolgende.

Herrn

Herr Max Adam Graf von Geyrſperg der vierte Sohn obgedachtes Herrn Wolf Chriſtoph und Frauen Anna Magdalena Strasſerin Herr zu Hagberg gebohren zu Gleyß den 31. Jan. Anno 1631. verehelichte ſich zu Regenſpurg den 18. Aprill Anno 1654. mit Fräulein Catharina Salome Herrin von Eck/ Herrn Carl Freyherrn von Eck zu Hungerſpach/ und Frauen Catharina Freyherrin von Ehrnau Tochter/ ſtarb den 25. Febr. Anno 1678. und ward zu Regenſpurg auf den Gotts-Acker zu St. Peter begraben/ allwo auf dem ihme aufgerichten Epitaphio nebſt dem Geyrſpergiſchen und Eckiſchen Wapen nachfolgende Schrifft zu leſen.

Unter diſen Grabſtain ruehet der Weyland hoch- und wohl-gebohrne Herr Herr Maximilian Adam deß Heil. Römiſ. Reichs Graf und Herr von Geyrſperg und Osterburg/ auf Wolfſtain und Windpäſſing Herr der Herrſchafft Gleyß/ Hagberg und Landersdorff wohlſeel. Gedächtnuß/ welcher den $\frac{15}{25}$ Febr. diſes 1678. Jahr Morgens frühe gegen 5. Uhr allhier in Regenſpurg in Chriſto JEſu ſeinem Erlöſer ſeelig entſchlaffen/ ſeines Alters 47. Jahr 3. Wochen 3. Tag.

Auß gedacht ſeiner Gemahel hatte er vier Söhn und drey Töchter benantlichen Fräulen Ester Catharina, welche Herrn Waybrecht von Gemingen Freyherrn zur Ehe genommen/ Fräulen Anna Regina und Fräulen Sidonia Eliſabetha, die beede Anno 1664. geſtorben.

Die Söhn nannten ſich Herr Chriſtoph Carl, welcher Anno 1689. in denen Aproſchen bey der Belagerung Mainz erſchoſſen worden/ Herr Chriſtian Adam der in Morea gebliben/ Herr Johann Ernreich, welcher Ihro Majeſtät der Königin in Pohlen und Churfürſtin von Sachſen Cammer-Herr ware. Und

Herr Hector Maximilian gebohren den 21. Decembr. Anno 1654. welcher ſich den 6. Maij Anno 1680. zu Nürnberg mit Fräulen Maria Iſabella von Eck/ Hrn. Chriſtian Freyherrn von Eck und Frauen Dorothea Sidonia Freyherrin von Welz Tochter verehelichet/ die den 6. Maij Anno 1700. diß Zeitliche geſegnet/ und zu Regenſpurg auf den Peters Freythof begraben worden/ mit ſelber erwarbe er drey Söhn/ und eine Tochter Fräulen Maria Renata Catharina genannt/ welche den 8. Martij Anno 1683. gebohren und den 19. Novembr. 1705 an Herrn Fridemon Grafen von Wertheren verlobet worden.

Auß denen Söhnen ward der erſte Anno 1681. todter/ der anderte aber nemblich Herr Chriſtian Maximilian Anno 1684. und der dritte benanntlichen Carl Friderich den 12. December Anno 1686. gebohren/ das folgende Jahr den 12. October Anno 1687. diſer Zeitlichkeit entriſſen und in Regenſpurg begraben.

GENEALOGIA und Stamm-Tafel

Der Herren Gienger Freyherren/ von der Zeit ſie in diß Land kommen.

Wapen.

DEr Herren Gienger Wapen iſt ein gevierthteilter Gchild / deſſen erſt- und viertes Viertl auß den obern und rechten Winckl durchſchnitten oben ſchwartz/ unten Gold oder gelb iſt/ in deſſen Mitte eine weiſſe oder eyſenfärbige Hacken mit einem ſchwartzen Stihl erſcheinet / und das alte Giengeriſche Wapen vorſtellet. Das anderte und dritte Viertl iſt getheilt / der obere Theil Silber / der untere ſchwartz / darinnen die Helffte einer oben ſchwartz unten aber weiß oder ſilbernen Wildſchweim zu ſehen/welches gleichfahls einer Giengeriſchen aber andern Lineæ Wapen geweſen/welches Herr Jacob Gienger Anno 1324. mit Fräulen Petronella der Erb- Tochter diſer letztern Lineæ überkommen/ und Herr Georg Gienger Römiſ. Kayſ. Majeſtät Geheimer Rath vor ſich und die gantze Familia außgebetten hat. Vide Spener lib. 2. fol. 450. Item die zu Wolfseck originaliter, in meinem Archiv aber in Abſchrifft verhandene Beſchreibung der Giengeriſchen Familiæ.

Auf diſem Schild erſcheinet ein offner gecrönter Turnier-Helm / welcher zwiſchen zweyen außgeſtreckten Adlers-Flügen (deren erſtere Gold oder gelb/ die anderte aber ſchwartz iſt) die in Schild beſchribene zur oberen Helffte ſchwartz/ und zur untern ſilberne Wildſchwein traget. Die davon abhangende Helm-Decken iſt erſter ſeits in gelb und ſchwartz/ andern ſeits aber in ſchwartz und Silber getheilet.

Stamm-

Stamm-Tafel
Der Herren Gienger Freyherrn.

Den Damianus Gienger Ritter hatte mit seiner ersten Gemahl Frauen Catharina Schützin von Rain / drey Söhne / die in das Land Oesterreich ob der Enns kommen.

Catharina Uxor 1mâ. Wolf Edlsberger. 2dâ. Hans Wilhelm Herrer. 3tiâ. Georg Seemann von Mangern.

Anna Uxor Conrad Rentz.

Georgius Kayser Ferdinandi Geheimer Rath Herr zu Rottenegg und Unegg Uxor Magdalena von Illung.

Euphrosina Abtissin zu Dillingen.

Ursula Closterfrau.

Barthelome Kayserß Maximiliani Falckenmeister Uxor 1mâ. Barbara Rabenhaubtin, 2dâ. Catharina Mayrin.

Jacob Kayserlicher Rath Uxor 1mâ. Elisabeth von Heideck. Uxor 2dâ. Barbara Köl pöckin

Hans Jorg uxor 1mâ. Anna Hofmannin von Münichehofen. 2dâ. Catharina Scholzin.

Wilhelm uxor Rebecca Stöcklin.

Leonhardus Uxor 1mâ Catharina Hofnerin. 2â. Rosina Hasdenreichin.

Sebastian bleibt vor Ofen.

Cosmas Vice-Domb ob der Enns ux. 1mâ. Ursula Crafftin 2dâ. Catharina Heidenreichin.

Damian ward Geistlich.

Antonius uxor 1mâ. Cæcilia Hofmannin. 2dâ. Maria von Grienthal.

3tiâ. Anna Schustin.

Eitl Hans uxor 1mâ. Catharina von Eberstorff.

2dâ. Catharina Fiegerin.

Maria.

Achilles starb in der Jugend.

Justina uxor Hr. Hans Freyherrn von Prösing.

Constantia uxor Leonhard Pichler.

Ursula uxor Ferdinand Helfrid von Meggau.

Catharina uxor Jorg Löbl zu Grienburg.

Apollonia uxor Hans Balthasar Caplan zu Enßenfelden.

Barbara uxor Wolf Fach.

Petronella uxor Ferdinand von Concin.

Nicolaus uxor 1mâ. Anna Maria von Serretein. 2dâ. Maria von Windischgrätz.

3tiâ. Elisabeth von Pranck.

Eva uxor 1mâ. Christoph Kämpl 2dâ. Hans Caspar von Puckhaim

Hans Adam zu Rottenegg und Wolfferd Vice-Domb in Oesterreich ob der Enns, uxor Magdalena Fiegerin.

Hans Carl Domb Herr zu Passau.

Hans Jorg. Hans Sigmund.

Hans Jacob, und Hans Christoph.

Ursula. Ana Maria ux. Triffrant Schrenck. Catharina ux. Leonhard Dihlherr Susanna uxor Jacob Zaponis. Magdalena.

Sophia. Elisabeth.

Anna. Ursula ux. Christoph Freyen von Absperg. Catharina uxor Johann Baptist Webr.

Wilhelm.

Georgius.

Hans Jacob Canonicus.

Barbara.

Damian ux. Ana Maria v. Torris

Magdalena.

Elisabeth,

Anna ux. Sigmund Hager.

Christoph.

Eil Hans; und Leonhard.

Adam Gienger uxor Anna Maria von Mäming.

Maria Salome uxor Günther von Herberstain.

Ferdinand Pangräs ux. 1mâ. Salome Kölnpöckin. 2dâ. Elisabeth Straffrin

Benedictus,

Hans Jacob uxor 1mâ. Magdalena von Rätschin. 2dâ. Elisabetha Catharina von Mäming.

- - - Uxor - - Wollogen.

- - - Uxor Wilhelm von Zintzendorff.

Georg Cosmas. Elisabeth Uxor 1mâ. - - - Strauß. 2dâ. - - - Spridl.

Matthias.

Catharina,

Hans Adam;

Ursula Ux. Jorg Pfitzgl.

Maria Jacobe.

Maria Elisabeth.

Rudolph Ernst.

Georg Adam.

Barbara Elisabeth.

Maximilian Jacob Uxor - - - - -

Margaretha uxor - - - von Wellewart.

Ferdinand Sigmund Ux. Englburg Geyerin.

Paul Jacob uxor Sophia von Nurnberg. - - -

Rebecca uxor Ferdinand Graf von Zintzendorff.

Anna Elisabeth ux. - - - von Eck.

- - - uxor - - - Graf von Concin.

Maria Elisabeth uxor - - - - Schrenck von Notzingen.

Sidonia uxor - - - von Gabelkoven.

Wolf Adam ux. Margaretha von Kräfftenberg.

Emilia uxor - - - Puh Freyherr.

Octavia.

Eva Margaretha uxor Johann Friderich von Rehling. zu Ursprung.

GENE-

Plan 2

Digitized by Google

GENEALOGIA
Der Herren Gienger von Grienpichel.

HErr Damian Gienger Ritter / ein Sohn Herrn Hans Giengers / und Frauen Magdalena Ottin / welcher wegen ſeiner in dem Schwäbiſchen Bauren Aufſtand / wider ſolche Rebellen erwiſene tapffere Kriegs-Dienſt von Weyland Kayſer Ferdinando I. Anno 1544. zum Ritter geſchlagen worden / deſſen und ſeiner Gemahlin Contrafet auch annoch zu Wolffseck mit der Jahr Zahl 1544. zu ſehen / hatte mit gedacht ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula Schützin von Raittenau 16. Kinder benannt lichen fünf Töchter / und eilff Söhn / welche ſich umb das Jahr 1550. und 1560. auß dem Land Schwaben in diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob und unter der Enns begeben / nachdeme theils ſchon unter der Glorwürdigſten Regierung Kayſers Maximiliani deß erſten / theils aber bey Kayſer Ferdinando dem erſten unterſchidliche anſehentliche Dienſt verſehen. Er ſtarb zu Albereck den 8. Junij Anno 1556. nachdeme ihme ſeine erſte Gemahel vorgedachte Frau Urſula an St. Gallen Tag Anno 1523. in den Weeg aller Welt bevorgangen / beede aber in der Pfarrkirchen zu Langau in einer abſonderlichen Capellen daſelbſten begraben ligen.

Die Töchter waren Maria ſo ledtger geſtorben / Fräulen Urſula ware Cloſterfrau / ingleichen Euphroſina die hernach Abbtiſſin zu Dillingen worden. Fräulen Anna hatte zum Gemahel Herrn Conrad Rentz welcher (laut einer zu Wolffseck in Originali, in meinem Archiv aber abſchrifftlich verhandenen Beſchreibung der Giengeriſchen Ankonfft und geburten) Biſchöfflicher Augſpurgiſcher Cantzler geweſen. Fräulen Catharina verehelichte ſich zum erſten mahl mit Herrn Wolf von Edlsberg Kayſerl. Majeſtät Handgrafen in Oeſterreich / zum anderten mahl mit Herrn Hans Wucherer zu Droſendorff und Grub Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Saltz-Ambtman zu Gmundten / zum drittenmahl mit Herrn Georg Seemann von Mangern zu St. Peter in der Au / auch Kayſerl. Majeſtät Rath / und Mauthner zu Ybbs.

Die Söhn obgedachtes Herrn Damian Giengers und Frauen Urſula Schützin nannten ſich Georgius, Bartholomæus, Jacobus, Hans Jorg, Wilhelm, Leonhardus, Sebaſtian, Coſmas, Damian, Antonius, und Eitl Hans.

Herr Georgius Gienger erſt gebohrnes Kind / gedachtes Herrn Damian Giengers und ſeiner Gemahel Frauen Urſula Schützin / gebohren Anno 1500. ward der beeden Rechten Doctor, und in das 10. Jahr deß Hoch-Stüffts Coſtantz Cantzler / hernach Kayſers Ferdinandi I. Geheimer Secretarius, nachgehends Hof-Vice-Cantzler / Regent zu Innſpruga / 6. Jahr Land Vogt in Ober- und Nider-Schwaben / letztlich geheimer Rath / auch Burg-Vogt zu Enns und Mauthauſen / deme wegen ſeiner getreuen 40. Jährigen Dienſt / der Titl als ältiſter Oeſterreichiſcher Rath beygelegt / auch nachdeme er Alters halber nicht mehr dienen können / und ſeines Dienſts entlaſſen worden / mit einer Proviſion oder Penſion (wie man ſie anjetzo zu nennen pflegt) von 1200. fl. begnadet / welche er aber in Anſehung der Kayſerlichen Majeſtät ohne daß ſelber Zeit beſchwärlichen viten Außgaben nicht angenommen / und dardurch ſeine unverruckte Treu gegen ſeiner Allerdurchleuchtigſten Herrſchafft bis in Todt Rühmlich beſtätiget / deme bey diſen jetzo ſchwären Zeiten billich alle Herren Penſionarij in ſpecie, aber die jenige (welche ohne dem reiche Einkommen beſitzen) nachfolgen ſolten. Er brachte demnach / wie ſolches und obiges alles in angezognen zu Wolffseck Originaliter, in meinem Archiv aber Copialiter verhandenen

denen Giengeriſchen Beſchreibung weitläuffig zu leſen/ ſeine übrige Täg in dem von ihme erbauten Schloß Enſegg zu/ welche er auch daſelbſten Anno 1577. zu Liechtmeſſen im 77. Jahr ſeines Alters beſchloſſen/ und in der Minoriten Kirchen zu gedachten Enns begraben worden/ nachdeme er vorhin von denen Greiſſeneggern das Gut Rottenegg überkommen. Er verehelichte ſich mit Fräulen Magdalena Ilſungin Herrn Achilles Ilſung von Tratzberg/ und Frauen Magdalena gebohrnen Stuntzin von Stuntzberg Tochter/ und bekame auß ihr einen Sohn Achilles genannt/ der aber in ſeiner Jugend geſtorben/ nebſt vier Töchter/ benanntlichen Fräulen Juſtina, die Herrn Hansvon Pröſing Freyherrn verehelichet wurde/ Fräulen Conſtantia/ welche Herrn Leonhard Pichler zur Ehe nahme/ Fräulen Urſula/ dero Gemahel Herr Ferdinand Helfrid von Meckau Freyherr ware/ und Fräulen Catharina, welche mit Herrn Jorg Löbl zu Greinburg vermählet geweſen.

Herr Damian Gienger der andert gebohrne Sohn obgedachtes Herrn Damian Giengers/ und Frauen Urſula gebohrnen Schützin/ kam in die Welt Anno 1502. ward Geiſtlich und beſaſſe das Giengeriſche Beneficium zu Ulm.

Herr Eitl Hans Gienger der dritt gebohrne Sohn öffters gedachtes Herrn Damian Giengers/ und Frauen Urſula Schützin/ gebohren Anno 1505. ward Anfangs Kayſerlicher Pfleger zu Petersberg/ hernach Vogt zu Veldkirchen/ Kayſ. Kriegs-Rath und Feld-Zeugmeiſter der Grafſchafft Tyrol. Er gebahre auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina von Geberſtorff ein Tochter (Barbara genannt/ die lediger geſtorben) und drey Söhn benanntlichen Herrn Georg ſo unverheyrath geſtorben/ Herrn Hans Jacob ſo geiſtlich worden/ und Herrn Damian/ welcher Fräulen Mariam von Täxis/ Herrn Paul von Täxis und Frauen Catharina gebohrnen Fiegerin Tochter zur Ehe/ aber keine Kinder hatte. Mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Catharina Fiegerin Herrn Georg Fiegers Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Saltz-Verweſers zu Haal Tochter/ erwarbe erſagter Herr Eitl Hans drey Söhn (Nahmens Chriſtoph, Eitl Hans, und Leonhard die alle lediger geſtorben) nebſt drey Töchtern/ davon Fräulen Magdalena und Fräulen Eliſabetha gleichfahls unverheyrath gebliben/ Fräulen Anna aber laut meiner Regiſtratur Anno 1564. den 18. Febr. zu Ybbs mit Herrn Sigmund Hager/ Herrn Veit Hagers Sohn Hochzeit hielte. Obgedachter Herr Eitl Hans ſtarb zu Inſpruck und ligt daſelbſten begraben.

Herr Jacob gebohren in Vigilia S. Laurentij im Jahr 1510. hat eine beſondere Lineam fortgepflantzet/ von deme hernach

Herr Sebaſtian der fünffte Sohn obgedachtes Herrn Damian, und Frau Urſula Schützin/ gebohren Anno 1512. wurde Anno 1541. vor Ofen mit einer Stuck-Kugl erſchoſſen.

Herr Antonius Gienger der ſechte Sohn vilerſagtes Herrn Damian, und Frauen Urſula Schützin/ gebohren den 28. Auguſti Anno 1513. Kayſers Ferdinandi deß erſten Baumeiſter und Hof-Cammer-Rath (welcher nebſt ſeinen Brudern Hrn. Coſma Gienger Vice-Domb in diſem Land ob der Enns das Kayſ. Schloß zu Lintz auf Kayſerlichen Befelch erbauet) verehelichte ſich zum erſten mahl mit Frauen Cæcilia Hofmannin Herrn Statt Anwalds zu Wienn gelaſſene Wittib. Und als ſelbe ohne Kinder das Zeitliche verlaſſen/ nahme er zur anderten Gemahel Fräulen Mariam von Grienthal/ Herrn Wolfgang von Grienthal zu Krembſeeck ꝛc. auß deſſelben erſten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Enencklin erzeugte Tochter/ die ihme drey Töchter gebahre/ deren die erſte Anna genannt/ lediger geſtorben/ Fräulen Urſula Herrn Chriſtoph Kren von Abſtorff/ und Fräulen Catharina Herrn Johann Baptiſta Weeber der Rechten Doctor und Cantzlern verehelichet wurde. Nachdem auch diſe ſeine anderte Gemahel Frau Maria von Grienthal ge-

ſtorben/ ehelichte er zur dritten Gemahel Frauen Annam Saluſtin mit der er aber keine Kinder erzeugte.

Herr Leonhard der ſibende Sohn ermeltes Herrn Damian/ und Frau Urſula Schützin/ gebohren am Heil. Weynacht Tag Anno 1514. ware Anfangs Weyland Maximiliani und Ferdinandi Ertz-Hertzog zu Oeſterreich Pfenning und Kuchelmeiſter/ hernach der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandi Rath/ und deroſelben Durchleüchtigſten Frauen Tochter Hofmeiſter zu Innſpruck/ auß zweyen Gemahlinen (deren die erſte Frau Catharina Hofferin/ die anderte aber Frau Benigna Haidenreichin von Bidenegg/ Herrn Eraſm Haidenreich von Bidenegg/ und Frauen Annæ Zottin von Pernegg Tochter ware) hatte er keine Kinder/ ligt zu Ladegg begraben.

Herr Coſmas Gienger der achte Sohn gebohren an Sonntag Jubilate Anno 1516. iſt der Stamm Vatter einer beſondern Lineæ, von deme hinnach

HErr Wilhelm der neunte Sohn vilgedachtes Herrn Damian, und Frauen Urſula Schützin/ gebohren den dritten Sountag nach Oſtern Anno 1519. ware Kayſers Maximiliani II. Cammerer in Hiſpanien/ hernach ſeiner Majeſtät Regiments-Rath zu Innſpruck/ Hof-Cammer-Rath/ und ein Zeit Præſident/ endlichen Haubtmann zu Hainburg/ und Pfleger zu Rottenberg/ auch Pfand Inhaber ſolches Guts/ hatte zum Gemahel Rebeccam Stöcklin aber ohne Kinder/ ligt bey denen Schotten begraben.

Herr Hans Jorg Gienger der zehende Sohn/ gebohren Anno 1520. ware Anfangs der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Haubtmann zu Petſchach/ hernach Haußhalter in St. Johannis Thal/ verehelichte ſich zum erſten mahl mit Fräulen Anna Hofmannin von Münichshoffen/ ſeine anderte Gemahel aber ware Frau Catharina Scholtzin/ Herrn Nicolai Scholtzen von Sömmerſtorff auf Prencklain Ambtmanns zu Königsberg Tochter. Er unterlieſſe aber auch keine Kinder.

Herr Bartholome Gienger zu Rantzenbach/ gebohren Anno 1522. der eylfte Sohn und das letzt-gebohrne Kind villerſagtes Herrn Damian Giengers und Frauen Urſula Schützin/ ware Anno 1568. Kayſer Maximiliani deß anderten Obriſter Falckenmeiſter in Böheim/ und obwohlen er zwey Gemahlinen (benenntlichen zur erſten Frau Barbara Rabenhaubtin Herrn Nicolai Rabenhaubt zu Schultz und Ottenshämb Ritters Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Nider-Oeſterreichiſchen Hof-Cammer-Raths Tochter/ und nach ihren Abſterben Frauen Catharina Mayrin hatte) ſtarbe er doch ohne Kinder.

Folgt die Deſcendenz und Linea der Herrn Gienger von Herrn Coſma abſtammend/ oder die Wolffeckiſche Linea.

HErr Coſmas Gienger wie vorgemelt der achte Sohn Weyland Herrn Damian Giengers und Frauen Urſula Schützin/ gebohren Anno 1516. iſt Anfangs an den Biſchöfflichen Conſtantziſchen Hof kommen/ daſelbſten Hof-Juncker worden/ und in ſolchen Dienſt ſich 16. Jahr lang aufgehalten/ hernach aber in die Kayſerliche Kriegs-Dienſt begeben/ und Anno 1541. der unglückſeeligen Belagerung der Ungariſchen Haupt-Stadt Ofen beygewohnet/ bey dem blutigen Abzug aber mit ſeiner völligen Rüſtung über die gantze Donau außgeſchwummen/ und denen nachſetzenden Feinden entkommen/ nachdeme er nachgehends ein Zeit Kayſerl. Kriegs-Muſter Commiſſarius in Ungarn/ hernach auch in Böhaim geweſen/ iſt er Kayſers Ferdinandi I. Rath/ und Oberdreyſſiger zu Ungariſchen Altenburg worden/ in welchen

chen Dienſt er bis Anno 1560. continuirt / Endlichen aber ſeinem Bruder Herrn Jacob Gienger zu Grienbichl (welcher Hof-Cammer-Rath worden) in dem Vice-Domb Ambt dises Ertzherzogthumb Oesterreich ob der Enns ſuccediret / und ſolchen Dienſt bey dreyen Römiſchen Kayſern / als Ferdinando I. Maximiliano II. und Rudolpho II. bis Anno 1590. bedienet / anbey die Gnad erlanget / daß ihme in ſolchem ſein Sohn Herr Hans Adam Gienger gefolget / wie ſolches alles in öfters angezogenen zu Wolffseck originaliter; in meinem Archiv aber in Abſchrifft verhandenen Beſchreibung weitläuffig zu leſen. Er übertame von höchſt-gedacht ſeiner Kayſ. Majeſtät das Schloß Wolffseck / welches vorhin ein Cammer-Gut geweſen / allwo annoch ſein und ſeiner anderten Gemahel Contrafait mit diſer Uberſchrifft zu ſehen.

Coſmas Gienger 73. Jahr alt / Anno 1589. Catharina Giengerin gebohrne Haidenreichin von Bidenegg.

Er ſtarb / nachdeme er mit allen heiligen Sacramenten verſehen / und zwar die letzte Oelung in Gegenwart fünff Herrn Prælaten Empfangen / auch ſeine Kinder Vätterlich geſegnet / zu Lintz den 26. Aug. Anno 1592. im 77ſten Jahr ſeines Alters / und ward daſelbſten in der Pfarr-Kirchen zu ſeiner lieben Haußfrauen und 8. Kinden / auch einen Enickl (welche auch allda begraben ligen) zur Erden beſtättet / allwo in der Herrn Capellen allda an ſtatt eines Epitaphij von deſſen hinterlaſſenen Sohn Herrn Adam Gienger ein Altar mit nachfolgender Denck-Schrifft aufgerichtet worden.

Zu ſondern Ehren der Allerheiligſten Dreyfaltigkeit / und der gebenedeyten gebährerin Chriſti Maria / auch zu Chriſtlicher Gedächtnuß deß Edlen und Geſtrengen Herrn Coſman Gienger zu Wolffsegg. Dreyer Röm. Kayſern Ferdinandi deß 1.ten / Maximiliani deß andern / und Rudolphi deß andern ob 50. Jahren in unterſchidlichen Aembtern geweſten Rath und Diener / darunter dreyſſig Jahr Vitzthomb in Oeſterreich ob der Enns. Welcher im 26. Auguſti Anno 92. im 77. Jahr ſeines Alters in GOtt ſeelig entſchlaffen. Und der Edlen Ehrn-Tugendhafften Frau Catharina Giengerin gebohrner Haidenreichin von Bidenegg ſeiner lieben Haußfrauen / welche zuvor den 5. April Anno 82. ſeeligklichen Abgeleibt und allhier begraben ligt / ihren beeden 16. Kindern / als 8. Söhnen / und 8. Töchtern / deren auch allhie 8. Seeligklichen ruhen / dann auch der Edlen Ehrn-Tugendhafften Frau Magdalena Giengerin gebohrner Fiegerin von Hirſchberg / ſeyn ſelber und unſer beeder Nachkömmling. Hat der Edl- und Geſtrenge Herr Hans Adam Gienger von Wolffsegg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vice-Domb in Oeſterreich ob der Enns ſeinen lieben Eltern und Geſchwiſtriget / wie auch Haußfrau und Kindern / auß Kindlicher / Brüderlicher / Chonlicher und Vätterlicher Lieb diſen Altar aufrichten laſſen / iſt geſtorben den * * * * Denen und allen Chriſtglaubigen Seelen der Allmächtig ein frölliche Auferſtehung verleyhen wölle Amen.

Es hatte ermelter Herr Coſmas Gienger zu Wolffsegg zur erſten Gemahel Frauen Urſulam Ernſtin/ mit ihr aber keine Kinder. Seine anderte Gemahel ware Fräulen Catharina Haidenreichin von Bidenegg / Herrn Eraſm Haidenreich von Bidenegg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Tyroleriſcher Hof-Cammer-Rath ꝛc. und Frauen Anna gebohrnen Zottin von Pernegg Tochter (welche er laut öffters angezognen zu Wolffsegg originaliter verhandenen Giengeriſchen Geſchlechts Beſchreibung auß dem Königl. Polniſchen Frauen Zimmer geehelicht) und auß ihr 16. Kinder/ nemlichen 8. Söhn/ und 8. Töchter gebohren/ dero 8. Ahnen ſeyn in offt angezogner Beſchreibung nachfolgendermaſſen zu finden/ ſie ſtarb den 5. April Anno 1582. und ligt zu Lintz in der Pfarr-Kirchen begraben.

Herrn Coſmas Gienger Kinder 8. Ahnen.

- Herr Coſmas Gienger zu Wolffsegg.
  - Herr Damian Gienger.
    - Herr Hans Gienger.
    - Frau Magdalena Ottin.
  - Frau Urſula Schützin von Raittenau.
    - Herr - - Schütz von Raittenau.
    - Frau Stöbenhoberin.
- Fr. Catharina Haidenreichin zu Bidenegg.
  - Herr Eraſmus Haidenreich zu Bidenegg.
    - Herr - - - Haidenreich zu Bidenegg.
    - Frau Muererin.
  - Frau Anna Zottin von Pernegg.
    - Herr Zott von Pernegg.
    - Frau - - Sigweinin.

Gedachtes Herrn Coſma Giengers 8. Töchter waren Fräulen Unſula, Fräulen Catharina, Fräulen Anna Maria, Fräulen Suſanna, Fräulen Eliſabetha, Fräulen Magdalena, Fräulen Sophia, und Fräulen Chriſtina.

Fräulen Urſula gebohren den letzten September Anno 1555. war Anfangs in der Verwittibten Königin Catharinæ in Pohlen/ nach ihren Ableiben in der Ertz-Hertzog Carlin von Oeſterreich/ und endlichen in der Königin Annæ auß Pohlen Frauen-Zimmer/ ſtarb hernach lediger bey ihren Brudern Herrn Hans Carl Gienger Dhombherrn zu Paſſau.

Fräulen Catharina gebohren den 16. Februarij 1556. ward (nachdeme ſie nicht nur ihrer Frauen Mutter ſeeligen bis zu deroſelben Todt / ſondern auch dero Herrn Vatter noch 10. Jahr lang die Hauß-Würthſchafft/ und das gantze Haußweſen als eine treue Tochter gar treulich und geſpärig geführt / nebſtbey aber auch in einen Tugendvollen Wandel denen Armen und Krancken ſehr vil Gutes gethan) laut offt-gedachter Beſchreibung und eines in meinem Archiv verhandenen Originals,

nals, zu Lintz den letzten May Anno 1592. Herrn Leonhard Dillherr Römiſ. Kayſ. Majeſtät Rath/ und Churfürſtlichen Commiſſario vermählet. Starb zu Lintz den 7. Decembr. Anno 1594. und ligt daſelbſt begraben.

Fräulen Anna Maria gebohren den 8. Septemb. Anno 1562. ward laut erſtgedachter Beſchribung Anno 1600. den 26. Novembr. Herrn Triſtrant Schrenck der Churfürſtlichen Durchleucht zu Cölln/ Hertzog Ernſten zu Bayrn/ Biſchoff zu Littich/ und Freyſingen Rath/ Cammer-Juncker/ und Pfleger der Herrſchafft Waidhoven an der Ybbs vermählet/ und ihr Hochzeitliche Ehren-Freud zu Lintz gehalten.

Fräulen Suſanna gebohren den 27. Novembr. Anno 1566. kame Anno 1592. Anfangs in der Fürſtl. Durchl. Ertz-Hertzogen Carls zu Oeſterreich Fürſtl. Gemahel Frauen-Zimmer/ und als das folgende Jahr dero Durchleuchtigſte Frau Tochter Anna dem König in Pohlen und Schweden vermählet worden/ ward ſie höchſt-gedachter Königin als eine Hof-Damà mitgegeben/ von ſeiner Königlichen Majeſtät aber Anno 1596. an einen Preußiſchen von Adl/ nachgehends Hauptmann zu Minha Herrn Jacob Apäniſchkhen verheurathet/ und ihr Hochzeitliches Ehren-Feſt zu Crackau an dem Königlichen Hof mit anſehentlichen Pracht außgehalten.

Fräulen Eliſabeth, welche den 14. Jan. Anno 1569. gebohren/ ſtarb zu Lambach an denen Kinds-Blattern den 22. April Anno 1580. und ligt zu Lintz bey ihren Eltern begraben.

Fräulen Magdalena gebohren Anno 1570. hat ſich in den Geiſtlichen Stand/ und zwar in das Königliche Jungfrauen Stüfft zu Hall begeben/ und daſelbſt als eine fromme Cloſterfrau geſtorben.

Fräulen Sophia iſt zwar den 20. Febr. Anno 1572. in die Welt kommen/ ſelbe aber den 11. Novemb. eben ermeltes Jahr widerumben verlaſſen.

Fräulen Chriſtina die letzt-gebohrne und achte Tochter/ ward den 30. Martij Anno 1574. gebohren/ den 1. May Anno 1580. aber der Welt durch die Kinds-Blattern entzogen.

Die Söhn vorgedachtes Herrn Coſmæ Giengers waren nachfolgende als:

Herr Hans Carl ward gebohren den 20. Junij Anno 1554. und ſtarb den 8. Novemb. ſelbes Jahr.

Herr Hans Adam der anderte Sohn/ von deme hinnach.

Herr Hans Jorg Gienger der dritte Sohn obgedachtes Herrn Coſmæ ward gebohren Anno 1561. den 19. Aprıl. Anfangs deß Herrn Cardinal von Madruz Edl-Knab/ hernach aber an ſeiner Durchleucht deß Ertz-Hertzog Matthiæ zu Oeſterreich Hof-Truchſäß. Endlichen aber begabe er ſich als Volonteur unter Don Juan de lara Königl. Spaniſchen Obriſten in das Feld. Und ward in Niderland als er vor die Kurtzweil auf das Wachtl fangen außgeritten/ von denen Freybeitern außgekundtſchafftet/ gefangen/ und (als ſie umb die Ranzion tractirten/ ſich aber von denen Spaniern überfallen zu werden beſorgten) von denen ſelben jamerlich ermordet.

Herr Hans Sigmund, welcher gebohren den 27. Octob. Anno 1563. ſtarb den 1. May. das folgende Jahr darauf/ wie dann ingleichen auch

Herr Hans Chriſtoph in ſeiner Jugend diſer Zeitlichkeit entriſſen worden.

Herr Hans Wilhelm iſt den 2. Decemb. Anno 1564. auf die Welt kommen/ immerdar kranck und Miſelſichtig geweſen/ Endlichen auch im 18. Jahr ſeines Alters/ Anno 1582. widerumben verſchiden.

Herr Hans Jacob der ſibende Sohn/ iſt den letzten October Anno 1565. gebohren/ Anno 1668. aber widerumb begraben worden.

Herr Hans Carl der jüngere diß Namens und achte auch letztere Sohn/ wolermelten Herrn Coſmæ Giengers/ Gebohren den 30. Decemb. 1567. ward Dhomb-

herꝛ zu Paſſau/ daſelbſt er in dem Thomb Anno 1598 am Sonntag der allerheiligſten Dreyfaltigkeit in Beyſeyn viler hoch-anſehentlichen Geiſt- und Weltlichen von Adel (wie in vil-gedachter Beſchreibung nach Längs zu leſen) ſeine Primiz gehalten/ den 17. Auguſti Anno 1605. aber das Zeitliche geſeegnet/ und daſelbſt in dem Thomb anſehentlich zur Erden beſtättet worden/ er Herꝛ Hans Carl hat Anno 1595. in der Pfarꝛkirchen zu Lintz bey ſeiner Elteren Begräbnuß vor den Altar ein ſchönes eyſernes Gätter mit nachfolgender Inſcription nebſt ſeinem Wapen und 4. Ahnen machen laſſen.

Zu der Ehr GOttes und Chriſtlicher Gedächtnuß ſeiner lieben Eltern und Geſchwiſtriget ſo allhier begraben ligen/ hat der Ehrwürdig- und Edl Herꝛ Hans Carl Gienger von Wolffsegg Thombherꝛ deß hochen Stüffts Paſſau diſes Gätter machen laſſen. Anno Domini 1595.

Vorgedachter Herꝛ Hans Adam Gienger Herꝛ zu Wolffsegg und Rottenegg der andert gebohrne Sohn Herꝛn Coſmæ Giengers und Frauen Catharinæ Haidenreichin zu Bideneck/ gebohren den 19. Novembr. Anno 1558. (deſſen und ſeiner Gemahlin Contrafait gleichfahls zu gedachten Wolffsegg verhanden) war Anfangs Anno 1585. Beyſitzer bey dem Kayſ. Cammer-Gericht zu Speyr/ hernach der Römiſ. Kayſ. Majeſtät Rath und Land-Rath/ und Anno 1590. an ſtatt ſeines Herꝛn Vatters Vice-Domb in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ in welchen Ambt er den 16. Junij durch den damahligen Herꝛn Lands-Haubtmann Herꝛn Sigmund von Lamberg Freyherꝛn/ dann ſeiner Kayſerl. Majeſtät Land-Räthen Herꝛn Hans Freyherꝛn von Haimb/ und Herꝛn Hans Chriſtoph Geymann als hier zu Verordneten Kayſerl. Commiſſarien ordentlich inſtalirt worden. Er verehelichte ſich Anno 1590. den 26. Novembr. mit Fräulen Magdalena Fügerin/ Herꝛn Georg Fügers zu Hierſchberg und Schaidenſtain Ritters/ Fürſtl. Durchläucht Ertz-Hertzog Ferdinandi Cammer-Raths/ und Frauen Eliſabeth gebohrnen Weitmoſerin zu Winckl Fräulen Tochter/ die damahlen in 19. Jahr ihres Alters geweſen/ und gebahre auß ihr ſechs-Töchter und fünff Söhn (Nammens Georg Coſmas, Mathias, Hans Adam, Hans Carl, und Franciſcus, welche aber alle lediger oder in ihrer Jugend geſtorben/ und mithin die Wolffseggiſche Lineam der Herꝛn Gienger/ ſo von Herꝛn Coſma abgeſtigen/ geendiget.

Von denen Fräulen Töchtern ſtarben gleichfahls Fräulen Suſanna, Fräulen Chriſtina, die erſte/ und Fräulen Chriſtinia die anderte in ihrer Jugend. Fräulen Catharina ward Cloſterfrau Ord. S. Claræ in Königl. Cloſter zu Wien/ und daſelbſten den 14. Septemb. Anno 1614. eingekleydet.

Fräulen Eliſabeth ward laut vilgedachter Giengeriſchen Geſchlechts Beſchreibung den 29. Jenner Anno 1594 gebohren/ und den 11. April Anno 1616. Hꝛn. Veith Matthias Spindler von Hoffegg und Uhrſtain Römiſ. Kayſ. Majeſtät Mauthner zu Mauthauſen und Pfleger der Herꝛſchafft Orth in Traunſee vermählet. Und als er ſie Anno 1627. in dem betrübten Wittib-Stand unterlaſſen/ vermählete ſie ſich zum anderten mahl mit Herꝛn Wolf Jacob Strauſſen von Hädersdorff Ertz-Hertzogs Maximiliani zu Oeſterreich Druchſeſſen/ und ward die Hochzeit zu Wienn den 26. Julij Anno 1618. gehalten. Zum dritten Gemahel aber nahme ſie einen Speidl von Geſchlecht zur Ehe.

Fräulen Urſula, welche den 21. Decemb. Anno 1598. in die Welt kommen/ ward den 12. April 1622. an Herꝛn Jorg Pfliegl Chur-Fürſtlichen Bayriſchen Hof

Cam-

Cammer- auch Kriegs-Rath und Vice-Domb in Oesterreich ob der Enns vermählet / deme sie die Herrschafft Wolffseck zugebracht.

Gedachter Herr Hans Adam Gienger zu Wolffseck starb den 3. April Anno 1623. deme sein Gemahel Frau Magdalena Giengerin gebohrne Fügerin den 22. Junij Anno 1627. folget / und beede zu Lintz in der Pfarr-Kirchen in der daselbst verhandenen Giengerischen Begräbnuß beygesetzet worden.

Folgt die Linea der Herren Gienger von Herrn Jacob abſteigend/ oder die Grienpichliſche Linea.

HErr Jacob Gienger zu Grienpichel der sechte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Damian Giengers und Frauen Ursula Schützin gebohren in Vigilia S. Laurentij Anno 1510. ist Anfangs Kayserl. Maiestät Durchleuchtigsten jungen Herrschafft Kuchen- und Pfenningmeister / hernach Ihro Majestät Mauthner zu Ybbs/ folgends deroselben Rath/ Land-Rath und Vice-Domb in disem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns/ letztlichen aber Nider-Oesterreichis. Hof-Cammer-Rath/ und ein Stamm-Vatter der annoch verhandenen Herrn Gienger gewesen/ auß seiner ersten Gemahel Frauen Elisabeth von Haideck hatte er keine Kinder/ zur anderten Gemahel nahme er laut eines in meinem Archiv Verhandenen Originals Fräulen Barbara Kölnpöckin/ Herrn Niclas Kölnpöcken und Frauen Martha Kornstockin Tochter / selbe gebahr ihme einen Sohn Nicolaus genannt / und vier Töchter Namens Barbara, Petronella, Eva, und Apollonia/ dero 8. Ahnen hienach folgen.

Herrn Jacob Giengers mit seiner anderten Gemahel Frauen Barbara Kölnpöckin/ erzeigten vier Kinder 8. Ahnen.

Herr Jacob Gienger zum Grienpichel. — Frau Barbara Kölnpöckin.

Herr Damian Gienger Ritter.	Fr. Ursula Schützin von Raittenau.	Hr. Nicolaus Kölnpöck zu Sallaberg.	Frau Martha Kornstockin.
Herr Hans Gienger Stüffter der Giengerischen Pfriend zu Ulm. Frau Magdalena Ottin.	Herr - - Schütz von Raittenau. Frau - - Stöbenhaberin auß Schwaben.	Hr. Andreas Kölnpöck Frau Catharina Rorerin von Rorwisen.	Hr. Georg Kornstock. Frau Margaretha Köschenbrandin.

Er Herr Jacob starb Anno 1560. nachdeme von seinen vier Töchtern Fräulen Barbara, laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit Ladschreiben Herrn Wolff Faci. Fräulen Petronella Herrn Ferdinand von Concin. Fräulen Eva Anfangs Herrn Christoph Lämpel/ nach seinem Absterben aber Herrn Hans Caspar Pirckamer / und Fräulen Apollonia laut meiner Regiſtratur Herrn Hans Balthasar Caplan zu Lustenfelden vermählet wurden.

Der Sohn Herr Nicolaus Gienger Herr zum Grienpichel und Rabenstein ware Verordneter in Unter-Oesterreich / mit seiner ersten Gemahel Frauen Anna Maria von Serentein hatte er keine Kinder. Seine anderte Gemahel aber Frau Maria Herrin von Windischgrätz Herrn Pangräz von Windischgrätz und Frauen Marusch gebohrnen von Weissenwolff Tochter (mit der er laut meiner Regiſtratur den 8. Febr. Anno 1557. Hochzeit gehalten) gebahre ihme drey Söhn Namens Adam Ferdinand, Pangräz, und Benedict, und eine Tochter Maria Salome genannt / dero 16. Ahnen seynd nachfolgende.

Herrn Nicolai Gienger mit Frauen Maria Freyherrin von Windiſchgrätz erzeigter vier Kinder 16. Ahnen.

Herr Nicolaus Gienger zum Grienpichel. — Frau Maria Herrin von Windiſchgrätz.

Herr Jacob Gienger. — Frau Barbara Kölnpöckin. — Herr Pangräz von Windiſchgrätz. — Frau Margaretha Ungnadtin von Weiſſenwolff.

Hr Damian Gienger.	Fr Urſula Schützin von Raittenau.	Herr Nicolaus Kölnpöck zu Ottſtorff und Salaberg.	Fr. Martha Kornſtockin.	Herr Chriſtoph von Windiſchgrätz.	Frau Anna vö Liechtenſtain.	Herr Hans Ungnadt v. Weiſſenwolff.	Frau Anna Gräfin vö Thurn.
Herr Hans Gienger. / Frau Magdalena Ottin.	Herr . . Schütz von Raittenau / Frau . . . Stöbenhaberin.	Hr Andreas Kölnpöck. / Frau Catharina Rotterin.	Herr Georg Kornſtock. / Frau Margaretha Leſchenbrandin.	Herr Colman von Windiſchgrätz. / Frau Walburg von Guttenſtein.	Herr Rudolph vö Liechtenſtein. / Frau Radegund von Arberg	Hr Hans Ungnadt v. Weiſſenwolff. / Frau Margaretha Lachnerin.	Herr . . Graf von Thurn / Frau . . . . .

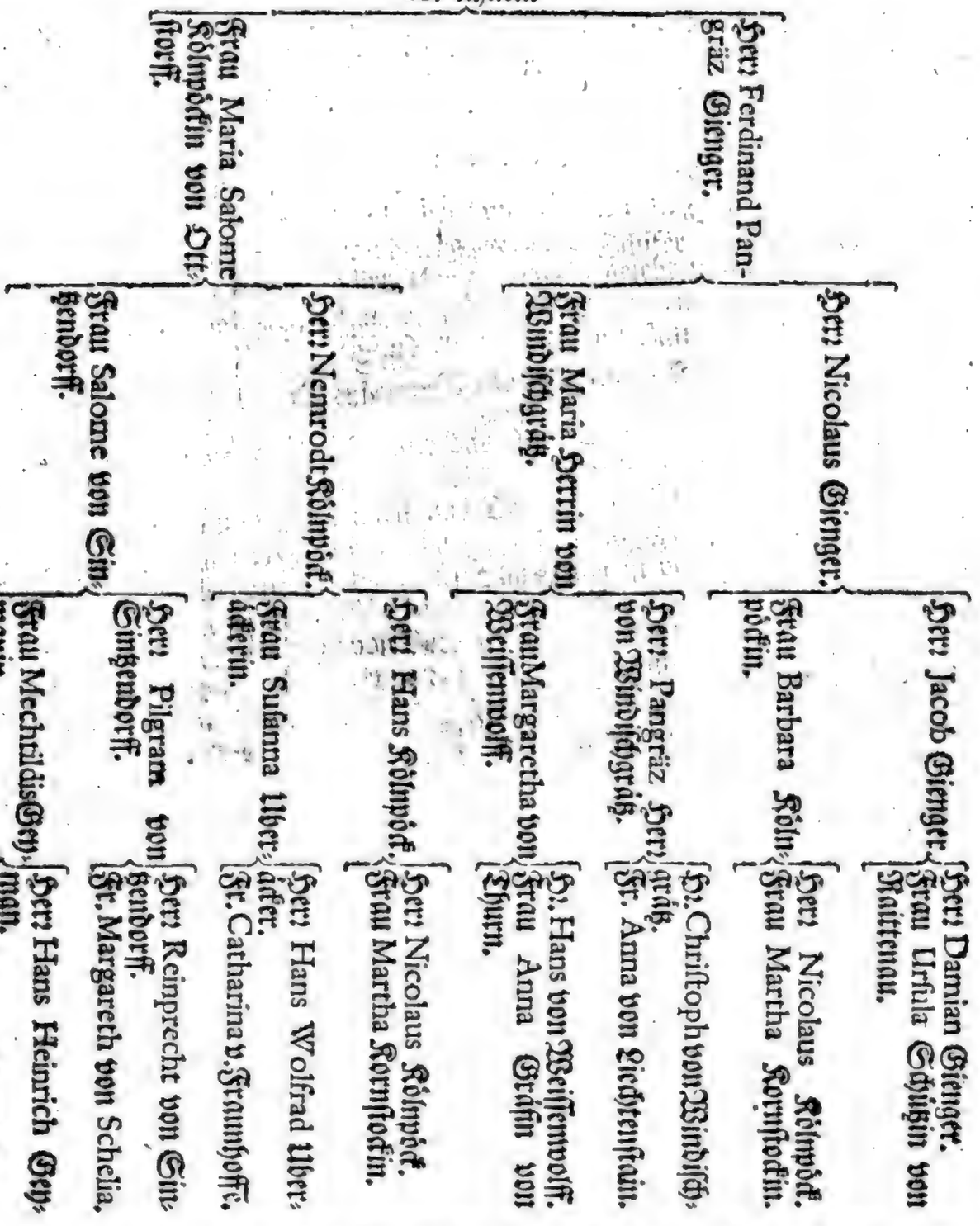
Nach Abſterben diſer ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria von Windiſchgrätz verehelichte ſich erſagter Herr Nicolaus mit Fräulen Eliſabeth deß Edl und Geſtrengen Herrn Friderich Pranck zu Hof an Marckfeld / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Chriſtina gebohrnen Kuttenfelderin Tochter. Und ward die Hochzeit laut bey mir verhandenen Originals gehalten zu Grienpichel den 15. Octobr. Anno 1599. auß diſer ſeiner dritten Gemahel hatte er ein Sohn Hans Jacob genannt / und zwey Töchter / deren eine Herrn Wilhelm von Zintzendorff / die andere aber einem Herrn Wollzogen verehelichet wurde.

Von obgedachtes Herrn Nicolai Giengers mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria von Windiſchgrätz erzeigten vier Kindern ſtarbe der jüngſte Sohn Herr Benedictus lediger. Die Tochter Fräulen Maria Salome hatte Herrn Günther von Herberſtein zur Ehe.

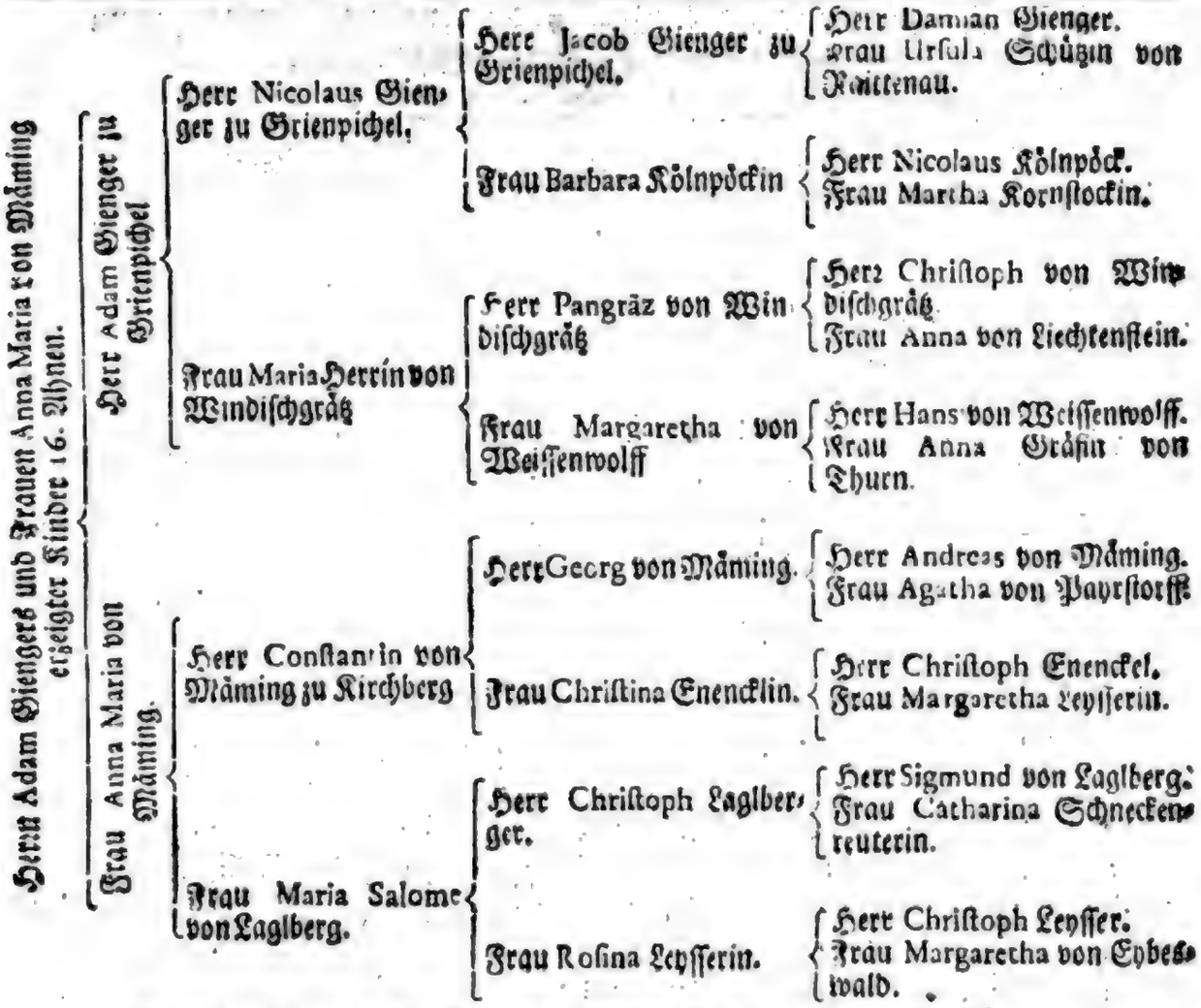
Herr Ferdinand Pangräz Herr zum Grienpichel Rabenſtain / und Rantzenbach der anderte Sohn obgedachtes Herrn Nicolai Giengers / und Frauen Mariæ Freyherrin von Windiſchgrätz / ware der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Truchſäß / und verehelichte ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals mit Fräulen Maria Salome Kölnpöckin / Herrn Nemrod Kölnpöcken zu Ottſtorff / Salaberg / Nidern-Walſee / Hochenberg / Hilprechting und Thalhämb Voggten zu Haag ꝛc. und Frauen Salome gebohrnen von Sintzendorff Tochter. Dero Hochzeit zu Nidern Walſee den 19. Decembr. Anno 1613. gehalten worden. Nach deroſelben Abſterben / verehelichte ſich erſt-erſagter Herr Ferdinand Pangräz laut in meinem Archiv verhandenen Originals Anno 1631. mit Frauen Eliſabetha Straſſerin zu Gleiß / hatte aber mit ihr keine Kinder / und ſtarb Anno 1632. Auß vorgedacht ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Salome gebohrnen Kölnpöckin gebahre er einen Sohn Ferdinand Sigmund genannt / der Fräulen Englburg Freyherrin von Geyrſperg Herrn Albrecht von Geyrſperg und ſeiner anderten Gemahel Frauen Margaretha Traunerin Tochter zur Ehe nahme / ſeine 16. Ahnen ſeyn hieneben.

Herrn

Herrn Ferdinand Pangräz Gienger mit seiner ersten Gemahel Frauen Maria Salome Kölnpöckin erzeigter Kinder 16. Ahnen.



Herr Adam Gienger zu Grienpichel der erst-gebohrne Sohn offtgedachtes Herrn Nicolai und Frauen Mariæ von Windischgrätz / hatte zur Gemahel Fräulen Annam Mariam von Mäming Herrn Constantin von Mäming zu Kirchberg und Frauen Maria Salome gebohrnen von Laglberg Tochter / und gebahre auß ihr vier Töchter / Namens Maria Jacobe, Maria Elisabeth, Barbara Elisabeth, und Margaretha (welche letztere einen Herrn von Wellewarth zur Ehe nahme) dann drey Söhn / benenntlichen Georg Adam, Maximilian Jacob, und Rudolph Ernst, dero sammentliche 16. Ahnen seyn diſe.



Herr Hans Jacob Gienger zu Grienpichl obgedachtes Herrn Nicolai Gienger mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Eliſabetha von Pranck erzeugter Sohn/ hatte zur erſten Gemahel Fräulen Magdalena von Rätſchin/ Herrn Georg Friderich von Rätſchin/ und Frauen Magdalena gebohrnen Wiellingerin Tochter/ die ihme einen Sohn Paul Jacob genannt/ und drey Töchter gebahre. Nach Abſterben diſer ſeiner erſten Gemahel nahme er Fräulen Eliſabetham Catharinam von Mäming/ Herrn Salomon von Mäming zu Kirchberg / und Frauen Polixena Geyerin Edlen Herrin von Oſterburg Tochter;

Die auß erſterer Ehe gebohrnen Fräulen Töchtern / waren Fräulen Rebecca, welche Herrn Ferdinand Grafen von Zintzendorff zu Donaudorff vermählet wurde/ Fräulen Anna Eliſabeth die ein Herr von Eck zu Hungerſpach nahme / und - - - welche einen Herrn - - - von Concin zum Gemahel hatte.

Herr Paul Jacob Gienger zu Grienpichel / ein Sohn obgedachtes Herrn Hans Jacob Giengers/ und Frauen Magdalena von Rätſchin / ware der Römiſ. Kayſ. Majeſtät Cammer-Herr / hatte zur Gemahel Frauen Sophiam von Aurſperg/ welche ihme einen Sohn Wolf Adam genannt/ und fünf Fräulen Töchter gebahre/ davon die Fräulen Maria Eliſabeth einen Herrn Schrenck von Notzigen/ Fräulen Sidonia einen Herrn von Gabelkoven / Fräulen Emilia einen Herrn Putzen Freyherr / und Fräulen Eva Margaretha einen Herrn von Rehlingen zur Ehe hatte / Fräulen Octavia aber lediger geſtorben. Der Sohn

Herr Wolf Adam Gienger von Grienpichel / iſt mit Fräulen Margaretha von Kröſſtenberg vermählet/ und noch im Leben/ aber ohne Kinder.

Hiſtori-

Hiſtoriſche Beſchreibung Deß Löblichen Stüffts und Cloſters Gleinck.

Wapen.

DAs Cloſter Gleinck hat auf einem grienen Hügel Pfahl-weis ſtehend/ ein auch grienes Kleeblat in rothen Feld zum Wapen. Welches vermuthlich deß Stüffters Arnhalmi von Glunick Wapen geweſen ſeyn wird.

Stüfft-Erbau- und Fortpflantzung deß Cloſters biß zu unſern Zeiten.

DAs Cloſter Gleinck iſt erſtlichen mit Anfang deß zweliffren Sæculi durch Arnhalmum von Glunick (welchen Ottocarus Marggraf auß Steyrmarck in dem ertheilten Confirmations-Brieff Nobilem de Conditione majori nennet) fundirt/ und ſolch-angefangene Fundation auf deſſen hie Zeitliches Abſterben durch ſeinen Sohn Prunonium ſeu Prunonem vollends außgeführet worden/ als welcher auß dem Schloß Glunick das Cloſter diſes Namens (Vulgo Gleinck genannt) zu Ehren deß Heil. Apoſtels Andreæ erbauet/ und daſelbſt mit Conſens Regenemari damahligen Biſchoffens zu Paſſau/ eine Abbtey und Convent unter der Regul deß heiligen Benedicti aufgerichtet. Weilen aber jetzt-bemelte Stüfftung hierzu nicht erklecklich geweſen/ iſt ſelbige auf beſchechene Vorbitt deß Prunonii von

Hochgedachten Marggrafen Ottocaro und deſſen Sohn Leopoldo mercklich vermehret/ und durch ein Lands-Fürſtliches Diploma datirt Schloß Steyr Anno 1125. in dem erſten Jahr der Regierung deß Römiſchen Königs Lotharii confirmirt/ und bekräfftiget/ folgends durch den Heil. Ottonem diſes Namens den erſten Biſchoffen zu Bamberg tenore Diplomatis dat. apud Laureacum Anno 1128 Wie auch durch die hienach gefolgte Lands-Fürſten / und Römiſ. Päbſte ſucceſſivè confirmirt / und mit vilen Gnaden und Freyheiten begabt worden.

Der erſte Abbt deß Cloſters Gleinck ware deß ſeeligen Bertholdi erſten Abbtens zu Steyrgärſten Bluts-Befreundter Udalricus genamt/ welcher dem Cloſter lange Jahr Lob-würdig vorgeſtanden / und endlichen mit ſonderbarem Ruhm der Heiligkeit in GOtt entſchlaffen / bey deſſen Grab unterſchiedliche Krancke und Preſthaffte Perſonen/ fürnemblich aber / welche mit dem Zahnſchmertzen und Angiuâ behafft geweſen / ihre Geſundheit erlanget.

Deme hat ſuccedirt Marguardus, ſo gelebt umb das Jahr 1175. auf deſſen Anhalten / hat Leopoldus Hertzog auß Oeſterreich und Steyrmarck das Cloſter Gleinck von allen Mauth und Aufſchlägen zu Waſſer und Land / wie mit weniger à Jurisdictione & exactione judicum Sæcularium & Advocatorum völlig befreuet. Ihm folgte.

Sreveno ſo gelebt umb das Jahr 1192.

Rappotho der vierte Abbt hat Anno 1201. mit Leopoldo Hertzogen auß Oeſterreich und Steyrmarck das Dorff Diedach umb die Pfarr daſelbſt vertauſcht / iſt geſtorben 1219. Ihm folgte

Pilgrimus, unter deſſen Regierung iſt das Cloſter durch eine unverſehens entſtandene Feuers-Brunſt völlig in die Aſchen gelegt worden/ jetzt-gedachter Herr Abbt hat etliche zu dem Cloſter gehörig geweſte Güter vor dem Böheimber Wald/ und auch die Waldung ſelbſt biß an die Böheimbiſche Gränitz / ſambt mehr anderen Gülten mit Leopoldo II. Hertzogen auß Oeſterreich und Steyrmarck gegen etlichen in Unter Oeſtereich gelegenen Unterthanen und beſtändigen Genuß obenvermelter Mauth und Aufſchlags-Befreyungen verwechslet/ iſt geſtorben nach dem Jahr 1239. Sein Nachfolger ward

Engelbertus der ſechste Prælat / ſo aber Anno 1251. widerumben geſtorben/ und diſem folgte

Rudolphus der ebenfahl Anno 1264. diſe Zeitliche Würde mit dem Ewigen verwechslet.

Conradus ſein Nachfolger und der achte Prælat / kame zur Regierung in erſt-bemelten 1264igiſten Jahr / und iſt dem Cloſter in die 13. Jahr lang vorgeſtanden/ in welcher Zeit die Pfarr Hädershoffen durch Herrn Popponem von Grüenburg mit Einwilligung Biſchoffs Petri und geſambten Thumb-Capitls zu Paſſau zu dem Cloſter Gleinck geſtüfftet / und demſelben auf ewig incorporirt worden / an ſeine Stell kame 1277.

Otto, unter diſen iſt das Cloſter zum anderten mahl abgebrunnen.

Wickhardus der zehende Prælat ward erwöhlt Anno 1313. in diſem Jahr hat Eliſabeth Königin von Rom das ſogenannte Gottszeill Saltz gegen gewiſſen GOtts-Dienſten und Geiſtlichen Obligationen zu dem Cloſter geſtüfftet/ nach deſſen Abſterben ward Anno 1319. erwöhlt.

Engiſchalcus der eilffte Herr Abbt / diſer hat zum erſten mahl das Feſt Corporis Chriſti Proceſſionaliter zu begehen bey dem Cloſter eingeführt / Ihm folgte Anno 1336.

Petrus, und nach ihme kame Anno 1348.

Hein-

Henricus. Demselben aber folgte Anno 1373.

Marguardus der anderte diſes Namens / und diſem

Udalricus der anderte und fünffzehende Prælat auß dem Adelichen Geſchlecht der Herren von Underholtz erwöhlt Anno 1381. der Anno 1403. zum Nachfolger hatte

Fridericum, von welchen Herren Prælaten allen aber nichts denckwürdiges aufgezeichneters zu finden.

Wolfgangus der ſibenzehende Abbt kam zur Prælatur Anno 1436. deme von Pabſt Pio II. auf Anhalten Alberti Hertzogens zu Oeſterreich Uſus Infulæ & Pontificalium Anno 1458. zum erſten mahl verwilliget worden / ihm folgte Anno 1466.

Martinus de Enns, und demſelben Anno 1478.

Wolfgangus der anderte diſes Namens, nach ſelben kame Anno 1483.

Abbt Joannes, zu deſſen Zeiten nemblich Anno 1485. da die Stadt Wienn durch Mathiam Corvinum König in Ungarn eingenommen worden/ haben die Ungarn nit allein bis an den Fluß Enns geſtraifft/ ſondern auch zu Ernſthoven eine Prucken über gedachten Fluß geſchlagen / folgends auf Gleinckeriſchen Grund und Boden eine ſtarcke Schantz aufgeworffen / welche nach ihrem Haubtmann Wilhelm Tettauer noch auf den heutigen Tag die Tettauer Schantz benambſet wird/ von welchen ſie den gröſten Theil deß ſogenannten Traun-Viertls geplündert/ und devaſtirt. Sein Succeſſor ward

Abbt Benedictus erwöhlet Anno 1491. welcher denen am 7. Decembris Anno 1493. für Ihro Majeſtät Kayſer Friderich den IV. angeſtellten Exequiis zu Wienn neben andern in Pontificalibus beygewohnet / ſein Nachfolger ward

Gregorius mit dem Zunamen Grand/ erwöhlet Anno 1504.

Abbt Thomas mit dem Zunamen Amfeld/ der drey und zwaintzigiſte Prælat/ kame zur Regierung Anno 1520. in deſſen Leb-Zeiten nemblich Anno 1529. iſt nit allein die Stadt Wienn von dem Türckiſchen Kayſer Solimanno mit 300000. Mann belägert worden/ſondern auch Anno 1532. durch 50000. Mann ein Türckiſcher Einfall in Oeſterreich erfolgt / worvon am 9. September ſelbes Jahr etliche Hundert bey Ernſthoven über die Enns geſetzet/ auf Gleinck und ſelbige Ort geſtraifet / auch bey 2000. Menſchen entweder nidergehauet / oder gefangen genommen/ unter anderen auch die zu dem Coſter Gleinck gehörige Kirchen Diedach außgeplündert und verbrennet/ an ſeine Stell kam Anno 1540.

Marcus von deme auſſer deß Namens nichts findia.

Abbt Joannes der anderte und fünff und zwaintzigiſte Prælat erwöhlt Anno 1549. hat wider Herrn Hanſen von Prag zu Wündthaag / welcher das noch Anno 1175. durch Leopoldum Hertzogen auß Oeſterreich und Steyrmarck zu dem Cloſter geſtiffte Fiſch-Waſſer auf der Enns anſprüchig machen wollen/ einen Proceſs erhalten/ nach ſeinen Todt bekame Anno 1565. die Inful

Abbt Georgorius Lochmayr/ward aber von hier Anno 1568. nacher Steyrgärſten poſtulirt/ Ihm folgte hingegen in der Regierung Anno 1568.

Michael Gueglfelcher/ und demſelben Anno 1570.

Abraham Häggl/ nach deſſen Abſterben aber ward Anno 1575. Prælat Herr Georgius Andreas, welcher / nachdem er dem Cloſter bis Anno 1585. Löblich vorgeſtanden/ den 18. Junij ermeltes Jahr mit dem Leben die Inful ablegte/ ſelbe ward Anno 1585.

Abbt Michaeli dem anderten diſes Namens und dreyſſigiſten Herrn Prælaten/ ſonſten mit dem Zunamen Raab genannt / aufgeſetzet / diſer hat viſfältige Theils

von seinen Antecessoribus hinterlassene / theils in Zeit seiner Regierung entstandene Strittigkeiten / so wohl wider seine eigne Rebellische Unterthanen / als auch wider etliche benachbarte Herrschafften / sonderlich aber wider die in der Pfarr Hadershoffen und Diedach geweste un-Catholische Pfarr-Kinder außgeführet / unter andern auch das durch Herrn Hans Caspar von Volckerstorff de novo strittig gemachte Fisch-Wasser auf der Enns gleichfahls widerumb gerichtlich behaubtet. Starb den 20. Septemb. Anno 1599. nach dessen Absterben hat das Closter Gleinck M. Joannes Guilelmus Hellerus 2. Jahr lang administrirt / weilen aber derselbige folgends dem gewesten Herrn Abbten zu Steyrgarsten Alexandro à Lacu (als derselbe Anno 1601. zu der Cremsmünsterischen Infulgelanget) succedirt / als ward die Infulanno 1601.

Herrn Joanni Nicolao Sölckaufgesetzet / welcher gleich Anfangs seiner Regierung daß Jus Patronatus über das zu der Kirchen Diedach gehörige Filial-Stadl-Kirchen wider den Herrn von Neuhauß gerichtlich behaubtet / und so wohl die Restitution der gewaltätig abgenommenen Kirchen-Schlüssel und Ornats / als auch die Abschaffung deß durch den Herrn von Neuhauß daselbst aufgestellten Prædicantens außgewürcket / den 9. Julij Anno 1608. aber die zeitliche Würde mit dem Ewigen verwechslet / nach dessen Absterben tempore Rudolphi II. Caspar us Plautius zu einem Administratore deß Closters eingesetzt / ein Jahr hernach aber (nemblich Anno 1609.) nacher Seittenstetten vor einen Prælaten postulirt / und ihme selbes Jahr zum Nachfolger bestimbt worden.

Herr Valentinus Stainbler der zwey und dreyssigiste Prælat / welcher nit allein Fürstlich Bambergischer / sondern auch Kayserlicher Rath gewesen / und Anno 1619. nach Resignierung der Gleinckerischen Prælatur Abbt zu Mariazell in Unter-Oesterreich worden. Nach dessen Abzug hat Maximilianus Lechner das Closter Gleinck 2. Jahr lang administrirt.

Deme

Herr Benedictus Schroffnagel succedirt / und dem Closter von Anno 1621. bis auf den 12. Jenner Anno 1631. nur unter der Habilität eines Administratoris vorgestanden / hernach aber durch ordentliche Wahl der Conventualium zur würcklichen Prælatur erhöchet worden / welche Würde er 14. Jahr lang begleitet / den 3. April Anno 1648. aber mit dem Ewigen verwechslet / und in seiner Regierung das Closter mit vilen Schulden überhäufft / zum Nachfolger bekame er

Herrn Augustinum Khaußler den vier und dreyssigisten Prælaten / welcher dem Closter von Año 1648. bis 1658. zwar vorgestanden / nachdeme er aber durch die damalige calamitose Zeiten vil außgestanden / und zu seiner Zeit die Reuter von den Obrist Gallasch die umb daß Closter gelegene Unterthanen / auch das nacher Hädershoffen gehörige Filial-Kirchl auf der Burgg außgeplündert / also hat er so wohl seiner immerwährenden Unpäßlichkeit / als wegen der jemehr und mehr anwachsenden Schulden halber die Würde der Prælatur durch ordentliche Resignation widerumb von sich geladen / und ist am 7. Jenner 1659. gestorben. Ihme folgte gedachtes Jahr

Herr Cælestinus Peskaluz, welcher das Closter bis in das 20. Jahr mit grossem Lob und Nutzen regirt / inmassen derselbe nit allein die überhäuffte Schulden zum theil gemindert / sondern auch an statt der alten Bau-fälligen die neue Abbtey von Grund auß erhöbt / und aufgeführet / den 7. Febr. Anno 1678. aber seelig in GOtt entschlaffen / deme durch ordentliche Wahl noch gedachtes Jahr in der Prælatur folgte

Herr Rupertus Kimpfler / der sechs und dreyssigiste Herr Prælat / welcher nicht nur das Convent, sondern besonders auch die Kirchen gantz von neuem erhöbt / die Schulden abgezahlt / die Einkonfften deß Closters vilfältig vermehret / und seiner bishero geführten Löbl. Regierung halber / billich vor den anderten Stiffter dises Closters zuhalten ist. Er ward Anno 1701. zum Verordneten deß Löbl. Prælaten Stands erküst / und eben Er hat mir diß vorstehende Beschreibung zu communiciren beliebet.

Histori-

Hiſtoriſche Anmerckungen
Uber die
Lands-Fürſtliche Stadt Gmundten.

Wapen.

DAs Wapen diſer Lands-Fürſtlichen Stadt iſt ein durch fünff Palcken getheiltes Schild/ in dem erſten Palcken erſcheinen drey gelbe Saltz-Küfl in rothen Feld. Die anderte ſtellt vor eine gelbe mit Saltz-Küffeln beladene Zillen in einem mit ſiner eignen Farb gezeichneten Waſſerſtrom. In der dritten iſt zu ſehen ein Fiſch mit ſeinen natürlichen Farben in blauen Grund. Die vierte Palcken iſt gelb/ worinnen drey grüne Seeblätter auß dem Gipfel deß in fünfften Palcken ſich befindenden drey-ſpitzigen Felſen hervor regend. In den fünfften und letzten Palcken erſcheinet wie erſt-gemelt ein drey ſpitziger weiſſer Felſen in rothen Grund. Die Urſachen diſes gantzen Wapens iſt meiner Meynung nach leicht zu errathen / wann man ſo wohl die Situation als den Trafic diſer Stadt betrachtet. Dann die erſte Palcken nichts anders als das hier von Weyland Kayſerin Eliſabetha noch Anno 1303. erfundne Saltz-Bergwerck bedeutet/ und ſeyn villeicht zu Anzeigung der mindern Jahr-Zahl drey Saltz-Küffl in ſolchen Palcken zu ſehen. Die in der anderten Palcken aber ſich befindende Saltz-Zillen kan nichts anders als die Außfuhr gedachtes Saltz/ welches ſo wohl über See hiehero/ als von hier auf der Thraun wider anderwertig häuffig verführet wird/ anzeigen. Der Fiſch welcher in dritten Palcken erſcheint/ und die Seeblätter welche der vierte vorſtellet/ ſeyn ein Zeichen deß ſo genannten hart an der Stadt ligenden ſehr Fiſchreichen Gmundtner-oder Thraunſee. Und endlichen mag der in fünfften Palcken ſich zeigend-drey ſpitziger Felſen den unweit der Stadt ligenden / und von ſeiner Hoche weit beruffenen Thraunſtain bedeuten / welches aber alles als nur von mir hierüber gefaſte Muthmaſſungen vor keine Gewißheit außgibe.

Urſprung Alterthumb und Hiſtoriſche Anmerckungen berührter Stadt Gmundten.

IN Matthæi Merians Topographia iſt von Urſprung der Stadt Gmundten nachfolgendes zu leſen.

Die Stadt Gmündt/ ins gemein Gmundten iſt auch eine Lands-Fürſtliche Ober-Oeſterreichiſche Stadt / die Philippus Cluverius deß Kayſers Antonini (welcher in Jahr Chriſti 163. die Römiſche Regierung angetretten/und in 182. Jahr geſtorben) Laciacum zu ſeyn erachtet.

Es ligt aber diſe Stadt hart an dem ſo genannten Thraun- oder wie man ihme ins gemein nennt/ Gmundtner See/ durch welchen der Fluß Thraun flieſſet und nächſt der Stadt wider auß ſolchen gehet. Von diſem See ſchreibt Wolf Latius lib. 12. Comen. Reip. Roman. ſec. 7. cap. 2. daß es eben der alten Lacus felix oder der glückſeelige See in Norico ripenſi ſeye/ der (wie zu glauben) von den Römiſchen allda geſtandenen und gewohnten Kriegs-Völckern die Glückſeeligen genannt (à ſtatutis Legionis tertiæ felicis) diſen Namen bekommen habe. Es ſeye ihme aber wie ihm wolle/ ſo iſt doch diſer See oder vilmehr die Gegend nicht allein darumben glückſeelig zu nennen/ daß deſſen Waſſer/ voll der köſtlichſten Fiſch wamlet/ und die umligende Berg mit rahren Wiltprät prangen / ſondern am allermeiſten wegen der hierumb erzeigenden Menge Saltzes/ von deſſen Uberfluß nicht allein diß Land / ſondern auch gantz Unter-Oeſterreich und Böhmen/ auch theils Ungarn verſehen wird. Von deſſen Erfindung und erſten Urſprung iſt zu leſen in dem Spiegel der Ehren deß Hoch-Löbl. Ertz-Hauß Oeſterreich fol. 228. Daß Anno 1303. Kayſerin Eliſabetha Kayſers Alberti I. Gemahel / zu Gmundten in Ober-Oeſterreich eine Saltz-Grub erfunden / und eine Saltz-Pfann aufrichten laſſen / und hierdurch ein ſtätes wehrendes Gedächtnuß ihres Namens Ruhm geſtüfftet / auch den höchſten Schöpffer und Allgeber vor diſen Fund dancken / und gleichſamb den Zechenden oder vil mehr die Erſtling davon geben wollen/ indeme ſie alle Clöſter in Oeſterreich mit der Nothdurfft Saltz (ſo man noch heutigs Tags das Gottsheill-Saltz nennet) verſehen. Auch ſonſten was ſie darauß erworben/ zu Stüfftung / oder beſſer- und Begabung der Clöſter und Gottshäuſer andächtig verwendet ꝛc.

Es hat allhier das Kayſerliche Saltz-Ambt ihren Sitz/ wie dann auch noch Anno 1340. am Tag Philippi und Jacobi Ertz-Hertzog Albertus der anderte diſer Stadt die Freyheit deß Saltz-Handels ertheilte. Kayſer Albertus II. glorwürdigſter Gedächtnuß aber ſelber/ laut Diploma datirt Enns nach dem heiligen Weyhnacht-Tag/ Anno 1417. zwey Jahr-Marckt als am St. Laurentij und Leopoldi Tag in der Stadt zu halten verlyhen. Ertz-Hertzog Leopold zu Oeſterreich befreyte ſie Anno 1377. deß Umbgelts. Von Kayſer Friderico erlangte ſelbe Anno 1465. das Halß-Blut-Gericht/ Paan und Acht/ auch die Freyheit einen Richter an- und abzuſetzen.

In übrigen iſt diſe Stadt ihres Saltz-Verſchleiß halber aller Orthen bekannt.

GENE-

GENEALOGIA und Stamm-Tafel. der Herren von Grienthal Freyherrn.

Wapen.

ES haben die Herren von Grienthal (dero Stammen Hauß das nächst Regenſpurg gelegne Schloß Grienthal geweſen) ſich von undencklichen Jahren in drey Linien zertheilt. Deren die erſtere / ſo Stockach und Gabelkoven innen gehabt / laut meiner Regiſtratur und unterſchiedlichen dortherumb ſich befindenden Monumentis einen goldenen oder gelben Adlers-Fuß in ſchwartzen Feld zum Wapen geführt. Die von der anderten Linea, ſo zu Regenſpurg gewohnet / ſeynd wegen ihres / nächſt dem Cloſter Nidermünſter / und bey ſelben ſich befindenden Capellen deß Heil. Grabs / gelegenen Hauß die Grienthal von der Capellen oder nächſt der Capellen genennt worden / und haben das Erb Hofmeiſter Ambt erſagtes Cloſter begleitet / in Wapen aber einen ſchwartzen Adlers-Fuß / daran eine außgeſpalte Flüg zu ſehen ware in weiſſen Feld / geführet. Die dritte Linea (von welcher unſere Oeſterreichiſche Herren von Grienthal abgeſtigen) hat einen ſchwartzen Adlers-Fuß mit unterſich gekehrten Klauen und oben außgehenden Bein in gelb oder goldenen Feld zum Wapen behalten. Welches Wapen aber nachgehends ſie Herren von Grienthal (wie in vor-angezogner meiner Regiſtratur und Archiv verſchiden zu ſehen) in ſo weit geändert / daß ſie zu dem erſagten Adlers-Fuß noch ein rothes Mändl / welches ſolchen Adlers-Fuß über die Achſel getragen / hinzugethan / ſolchen auch ſo lang geführt / bis ihnen und zwar benanſtlichen Herrn Julius, Wolf Niclas, Jacob, Erhard, Hans Joachim, und ihres Bruders Herrn Philipp Jacob ſeel. hinderlaſſenen Söhn ſolches von Weyland Kayſer Rudolpho dem anderten glorwürdigſten Angedenckens / vermög Diploma datirt Prag den 9. Octob. Año 1603. (davon in meinem Archiv Abſchrifft verhanden) dahin vermehret und verbeſſert worden / daß ſie dermahlen einen Quartirten Schild führen / in deſſen erſt- und vierte Feld einwärts ein ſchwartzer Adlers Fuß mit unterſich gekehrte Klaue und oben außgehende weiſſen Bein in gelb oder goldenen Grund (als das alte Grienthalerische Wapen vorſtellend) erſcheinet. In dem andern und dritten Feld aber iſt ein rother Arm vornen mit weiſſen Uberſchlägen mit einer bloſſen Hand in weiſſen Grund zu ſehen. Und ſolches villeicht zur Gedächtnuß deß vorhin geführten rothen Mändls.

Auf solchem Schild erscheinen zwey offne Turnier-Helm deren der erste mit einer Königl. Cron gecrönet/ den schwartzen abgehauenen Adlers-Fuß mit übersich gekehrten Klauen traget/ und mit einer in Gold und schwartz vermischten Helm-Decken geziehret ist. Der anderte Helm aber/ worvon eine in Silber und roth vermischte Helm-Decken abhanget/ wird mit der Bildnuß eines aufrecht stehenden Manns in langen Haaren ohne Armb/ in einem langen engen rothen Leib-Rock und weissen Uberschägl umb den Halß/ sambt einem kleinen rothen runden Hüetel auf dem Kopff geziehret.

Stamm-Tafel der Freyherrn von Brienthal.

HErr Colman von Brienthal / Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

(ex 1ma.) (ex 2da.) (ex 1ma.)

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Joseph Ferdinand Dietmayr. Uxor Ursula. Pfefferin zu Pfefferbuch.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Joseph Ferdinand Dietmayr. Uxor Ursula. Pfefferin zu Pfefferbuch.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Joseph Ferdinand Dietmayr. Uxor Ursula. Pfefferin zu Pfefferbuch.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Johann Adam Ferd. Adamus. Maximilian Dietmayr. Philippina.
Dietmayr. Uxor Irma. Frau Margaretha Winterin zu Hildtbrechting. 2da. Frau Apollonia Pögstätterin.

Herr Joseph Ferdinand Dietmayr. Uxor Ursula. Pfefferin zu Pfefferbuch.

GENE-

GENEALOGIA

Der Herrn von Grienthal Freyherrn.

Es iſt Anfangs bey der Wapen Beſchreibung bereits gemeldet worden/ daß das uralte in Bayrn entſproſſene Hauß der Herren von Grienthal (dero Stamen-Hauß oder Adeliche Sitz Grienthal zwey Meilen von Regenſpurg entlegen) ſich von vilen undencklichen Jahren in drey haupt-Linien getheilt/ und jede derſelben einen Adlers-Fuß/ als das Grienthaliſche Stammen-Wapen/ jedoch mit verſchidenen Farben (wie daſelbſten mehrers angezaigt worden) beſonders aber diſe Linea wovon unſer Oeſterreichiſche Herrn von Grienthal herſtammen/ einen ſchwartzen Adlers Fuß mit unterſich gekehrten Klauen und oben außgehenden weiſſen Bein geführt habe. Auß diſer Linea und mit ſolchen Wapen ſeyn ſchon Año 1179. zwey Fräulen von Grienthal Nahmens Irmengardis, und Leugardis in dem Kayſerlichen Freyen Weltlichen Stifft Nidermünſter zu Regenſpurg einverleibte Mit-Glider und Adeliche Stifftts-Fräulein geweſen/ wie dann (vermög der von Frauen Maria Margaretha deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſtin und Abbtiſſin ermelten Kayſerlichen Stiffts Nidermünſter in Regenſpurg denen Herren von Grienthal noch unterm 8. Martij Anno 1666. ertheilten/ und bey ihnen originaliter, in meinem Archiv aber in glaubwürdiger Abſchrifft verhandener Atteſtation) dero Namen mit ob beſchribnen/ auch in der Atteſtation mit Farben entworffener ſelbes Wapen/ nicht nur in dem Löbl. Stifft offentlich angemahlet/ ſondern auch in deſſelben Archiv ſindig iſt/ und diſe Linea der Herrn von Grienthal hat ſich auß Bayrn/ nachgehends in Oeſterreich begeben/ wie dann

Herr Colman Grienthaler/ oder von Grienthal ein Sohn Herrn Andreæ, und Frauen Barbara Rothin zu Crembſeck (von welcher gedachtes Schloß Crembſeck nachgehends an die Herrn von Grienthal Erblich gefallen) ſich in Oeſterreich nidergelaſſen/ und mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Winterin zwey Söhn Namens Jorg und Wolf, mit ſeiner anderten Gemahel aber Frauen Apollonia Högſtötterin zwey Töchter Anna, und Catharina genannt/ erzeigt hat. Er ware/ laut Kayſer Rudolphi deß anderten hochſeligſter Gedächtnuß Diplomatis de anno 1603. (davon in meinem Archiv glaubwürdige Abſchrifft verhanden) Kayſers Friderici glorwürdigſten Angedenckens zu Hof Cämerling bis an ſein End. Starb den 1. Junij Anno 1532. deſſen die zu Lintz in der Pfarr-Kirchen ihme nachfolgendes Inhalts aufgerichte Gedächtnus-Schrifft Zeugnuß gibt.

Hie ligt begraben Colman Grienthaler ſambt zweyen ſeinen abgeſtorbenen Haußfrauen Margaretha Winterin/ und Anna Polixena Högſtätterin/ welcher geſtorben den 1. Junij Anno 1532. denen allen GOtt genädig ſeyn wolle.

Von ſeinen zwey auß der anderten Gemahel erzeigten Töchtern hatte Fräulein Anna Herrn Veith Pfefferl zu Piberbach zur Ehe/ und Fräulen Catharina wurde mit Herrn Hans Unterholtzer zum Veſten Hauß bey St. Pantaleon vermählet/ von diſem ihren Gemahel (der ſie als Wittib hinterlaſſen) bekame ſie ermelte Veſten/ welches Gut/ als ſie ohne Kinder verſtorben/ nachgehends an diſe Familia kommen. Sie ſtarb den 22. Decembr. Anno 1568. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu gedachten St. Pantaleon begraben/ allwo von ihr nachfolgende Grabſchrifft verhanden.

Hie ligt begraben die Edl- und Tugendhaffte Frau Catharina

Grienthalerin Wayland deß Edl- und Veſten Hanß Unterholtzer ſeel. nachgelaſſene Wittib/ die geſtorben iſt den 22. Decembris Anno 1568. Jahr/ der GOtt genädig ſeyn wolle.

Her: Jorg von Grienthal vorgedachtes Herrn Colman und ſeiner erſten Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Winterin erſter Sohn verehelichte ſich Anno 1538. mit Frauen Urſula Pfefferlin zu Piberbach/ ſtarb aber ohne Kinder.

Her: Wolfgang von Grienthal der anderte Sohn ermeltes Herrn Colman und Stamm-Vatter aller jetzo noch lebenden Herren von Grienthal gebohren Anno 1500. ware laut Kayſer Rudolphi ob angezognen Diplomatis datirt Anno 1603. bey Kayſer Ferdinando deß erſten Hof-Lager/ lieſſe ſich auch perſchinen 1527. Jahr (ſunt verba Diplomatis) auf dem Reiſen mit Herrn Gabriel Grafen zu Ortenburg als Kayſ. Legaten nach Burgund/ Bräband und Engelland/ dann in Anticipationen und Aufbringung groſſer Sumen Gelts/ deraleichen in dem Böhmiſ. Bergwerck und Müntzweſen/ auch in andern von Ihro Majeſtät ihme anbefohlenen und anvertrauten anſehentlichen Handlungen Geſchäfften und Comiſſionen gantz eyffrig/ willig/ und rühmlich gebrauchen/ zudeme ware er über 34. Jahr höchſt-ermeltes Kayſers Ferdinandi und hernach Maximiliani II. Rath und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns. Er beſaſſe das von ſeiner Frauen Aendl Frauen Barbara Rothin ererbte Schloß Crembſeck/ hatte auch Haghoff/ Wintern/ und Rohrwiſen/ erkauffte laut eines bey mir verhandenen Originals Anno 1538. von den Edl- und Veſten Sebaſtian, Thoman, und Wolfgang denen Schallern Gebrüdern die Veſten Prandthoff. Seine erſte Gemahel/ welche er laut eines in meinem Archiv verhandenen Documenti den 2. Februarii 1534. auß dem Königlichen Frauen Zimmer zu Inſprugg ehelichtet ware Fräulen Anna Enenckln/ Herrn Thoma Enenckl mit Frauen Anna gebohrnen Spannin zu Limbach Tochter / die ihme 7. Söhn benanntlichen Anno 1535. Herrn Adam Helfrid, Anno 1539. Herrn Michael, Anno 1540. Herrn Thoma, Anno 1542. Hrn. Julium, Anno 1545. Hrn. Balthaſar, Anno 1546. Hrn. Philipp Jacob, und Anno 1547. Herrn Arnolphum, dann ſechs Töchter/ als 1536. Fräulein Mariam, 1537. Fräulen Margaretham, 1541. Fräulen Suſannam, 1548. Fräulen Annam Mariam, 1549. Fräulen Sabinam Mariam, und 1551. Fräulen Evam (dero 8. Ahnen hienach folgen) gebahre.

Herrn Wolfgang von Grienthal mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Enenckln erzeigter Kinder 8. Ahnen.

- Hr. Wolfgang von Grienthal zu Crembſeck.
  - Hr. Colman von Grienthal.
    - Her: Andreas von Grienthal.
    - Frau Barbara Rothin zu Crembſeck.
  - Fr. Margaretha Winterin.
    - Her: Thomas Winter zu Hildbrechting/ Saltz-Ambtman zu Gmundten.
    - Frau Magdalena von Thalhaimb.
- Frau Anna Enenckl-lin von Albrechtsberg.
  - Her: Thomas Enenckl zu Windegg.
    - Her: Leonhard Enenckl zu Windegg.
    - Frau Margaretha Wagerin auß Bayrn.
  - Frau Anna Spannin zu Limbach.
    - Her: Martin Spann zu Windegg und Limbach.
    - Frau Catharina Schoberin von Schoberhauſen auß Kärndten.

Nachdem

Nach deme vor-gedacht seine erste Gemahel Frau Anna gebohrne Ennenckin Anno 1553. diß Zeitliche geseegnet/ verehelichte sich gedachter Herr Wolf von Grienthal laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals Anno 1555. zum anderten mahl mit Frauen Ursula Kölnpöckin / Herrn Nicolai Kölnpöckens zu Ottstorff und Sallaberg/ und Frauen Martha gebohrnen Körnstockin Tochter/ welche ihme auch sechs Söhn/ und sechs Töchter gebahre/ also daß er mit beeden Gemahelinen 25. lebendige Kinder hatte. Gedachte Frau Ursula von Grienthal gebohrne Kölnpöckin starb den 17. Junij Anno 1601. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Schlaisthaim begraben/ alwo von ihr annoch diſes Epitaphium verhanden.

Hier ligt begraben die Edel und Ehrntugendreiche Frau Ursula von Grienthal Wittib/ gebohrne Kölnpöckin von Sallaberg/ deß Edlen und Gestrengen Herrn Wolf von Grienthal zu Krembseck/ Roith/ und Wising / Römiſ. Kayserl. Majestät Land-Raths Ehegemahel / ist in dem Kirchel allhier zu Schlaisthaim der von Grienthal: Crufft beygesetzet/ welche Christlich von diſen Jamerthal abgeschaiden den 17. Junij 1601. GOtt verleyhe ihr und uns allen eine fröhliche Auferstehung.

Mit erst-besagter seiner letzteren Gemahel Frauen Ursula gebohrnen Kölnpöckin hat sich zu Enns die wunderwürdig- und recht miraculose Geschicht begeben/ da nemlichen sie die Frau sambt bey sich gehabten Sohn und Tochter/ auch zweyen Enicklen und einer Burgers Frauen mit Roß und Wägen von der Prucken in die Enns hinunter gefallen/ und ungeacht zwey Pferdt ersoffen / doch alle sammentliche Personen gantz glücklich außkommen seyn/ zu dessen Gedächtnuß hat Herr Wolf Nicola, Jacob Erhard, und Johann Joachim von Grienthal obgedachtes Herrn Wolf von Grienthal/ und Frauen Ursulæ gebohrnen Kölnpöckin hinterlassene Herrn Söhn zu gedachten Enns unter dem Pruck-Thor ein Marmorsteinernes Monumentum mit nachfolgender Inschrifft aufrichten lassen.

SOLI DEO GLORIA.

In tausend und fünff hundert Jahr/
Auch acht und achtzig zehlet war.
In Junij den dreyſſigsten Tag/
Begab es sich mit Gfahr und Klag:
Die Edl Frau Ursch von Grienthal/
Gebohrne Kölnpöckin zumahl/
Thät mit ein Sohn und Tochter fahren/
Zwey Enickl dabey auch waren /
Von siben/ acht/ oder neun Jahren.
Der Sohn Hanß Joachim genannt/
Martha die Tochter Jungfraustandt.
Die Knaben Wolf Dietmayr/ Hanß Adam/
Gebohren auß Adelichen Stamm
Deren von Grienthal/ so wahr bey Jhn
Ein Frau genannt die Hannerin.
Diſe als sie der Weeg hat

Gen Enns getragen ein die Stadt/
Und auf die Prucken kommen dort/
Wolten die Roß nicht weiter fort/
Weil ſie was ſchichen an den Orth.
Brachen die Teixel gleich entzwey/
Zwey Stunden auf der Prucken frey.
Die andern zwey/ Knecht/ Wagen und alle/
Was drinnen ware/ ſeynd gefallen
Ins Waſſer Enns ſo groß angloſſen/
Doch ſeynd allein zwey Roß erſoffen.
Die Leuth aber und all ihr Sach
Hat man außbracht fein nach und nach.
Dann GOtt hat ihnen zum Beyſtand
Zwey Viſcher/ die da waren am Land/
Gleich als zwey Engel zugeſandt.
Die heiligſte Dreyfaltigkeit
Sey globt davor in Ewigkeit.
Amen.

Wolf Nicolaus, Jacob, Erhard & Joannes Joachim â Grienthal in Crembſeck, Fratres, Wolfgangi Cæſareæ Majeſtatis Conſiliarij & Urſulæ conjugis Filij monumentum hoc pro memoria facti erigi curaverunt. 1. Januarij, anno 1603.

Vorgedachtes Herrn Wolf von Grienthal mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Urſula Kölnpöckin erzeigte Söhn waren Herr Wolf Nicolaus, Herr Andre, Herr Hans Diethmayr, Herr Jacob, Herr Erhard, und Herr Hans Joachim. Die Töchter nannten ſich Fräulen Anna (welche Anno 1556. gebohren/ und Anno 1575. Herrn Philipp von Stainau verehelichet wurde Anno 1616. aber geſtorben) Fräulen Maria, ſo Anno 1564. gebohren/ und Anno 1599. Herrn Wolf Heinrich von Artſtetten zu Zellhoff gegeben ward. Fräulen Lucretia die Anno 1560. gebohren/ Anno 1610. geſtorben/ und zu Schlaiſthaim begraben ligt. Fräulen Roſina, gebohren Anno 1561. und ſelbes Jahr widerumb verſchiden. Fräulen Barbara hat Anno 1562. das Tag-Liecht zum erſten geſehen und iſt Anno 1575. geſtorben/ dann Fräulen Catharina, die Anno 1566. in die Welt kam/ und ſelbe Anno 1570. widerumben verlieſſe.

Von denen auß anderter Ehe erzeigten Herren Söhnen war Herr Andreas gebohren Anno 1566. Fürſtlicher Speyriſcher Rath und Aſſeſſor bey dem Kayſerlichen Hof-Gericht daſelbſt zu Speyr/ ſtarb zu Wienn den 7. Januarij Anno 1597. ohnverheyrather/ und ligt zu Schlaiſthaim begraben/ allwo nachfolgendes Epitaphium von ihme verhanden.

Hie ligt begraben der Edle und Geſtrenge Herr Andre Grienthaler von Crembſeck und Windtern/ welcher geſtorben iſt zu Wienn den 2. Januarij Anno 1597.

Auſſer diſem iſt in gedachter Kirchen auch ein abſonderliche Inſcription diſes Inhalts von ihme zu ſehen.

Der

Der Edel und Gestrenge Herr Andreas Grienthaller von Krembseck/ Windtern/ und Zeillern/ Fürstlicher Speyrischer Rath/ und deß Hof-Gerichts daselbst zu Speyr gewester Beysitzer/ welcher den 7. Jenner Anno 1597. umb 1. Uhr Nachmittag zu Wienn in GOtt verschiden/ seines Alters in 28sten Jahr/ hat den 4. Januarij umb 7. Uhr Abends an seinen Todt-Beth nach langen Erzehlen und Bereüung seiner Sünden insonderheit daß er mehr den Studio Juris und andern Zeitlichen gleichwohl Löblich- und Rühmlichen Exercitijs in Teutsch- Welsch- Engelland/ Spanien/ Sicilien/ auch andern Königreich und Landen/ als dem Studio Theologiæ obgelegen/ hat sich mit schönen Trost-Sprüchen über 12. Stund mit seinem Erlöser Christo continuè redend selber getröst ꝛc.

Herr Hans Diethmayr von Grienthal zu Rohrawisen und Staufmühl/ gebohren Anno 1560. ward über die von der Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns nacher Ungarn wider die Türcken gestelte Miliz Landschafftlicher Kriegs Commissarius und Zahlmeister/ verehelichte sich mit Fräulen Magdalena von Schallenberg/. Herrn Wolf von Schallenberg mit seiner anderten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Freyherrin von Egck Tochter/ welche aber Anno 1595. zu Lintz bald nach der Hochzeit gestorben/ er hat die übrige Zeit seines Lebens in Wittiber Stand zugebracht/ und Anno 1597. beschlossen. Ligen beede zu Schlaisthaim begraben/ allwo seine hinterlassene Herren Brüder ihme nachfolgendes annoch verhandenes Epitaphium aufrichten lassen.

Hie ligt der Edl und Gestrenge Herr Hans Dietmayr Grienthaler zu Krembseck der Löblichen Landschafft in Oesterreich ob der Enns gewester Kriegs-Commissarius und Zahlmeister/ welcher mit einem sonderlichen Christlichen Ende in GOtt seelig abgeschiden ist/ zu Nidern-Walsee den 10. December Anno 1597. und dann die Edle Ehrntugendsambe Frau Magdalena Grienthalerin/ gebohrne von Schallenberg zu Lufftenberg sein Eheliche Gemahel/ welche auch Gottseelig gestorben ist zu Lintz den 20. October Anno 1595. GOtt verleich ihnen allhier ihr Zeitliche Ruhe/ und an jenen Tag sambt allen Christglaubigen eine fröhliche Auferstehung zum ewigen Leben Amen.

Hoc monumentum Grienthaleri Fratres memoriæ ergo posuerunt anno 1599.

Beeder Seits seyn nachfolgende Wapen als jedes Theils vier Ahnen in dem Epitaphio eingehauener zu sehen.

Rechter Seits.	Lincker Seits.
1. Das Grienthaleris. Wapen.	1. Das Schallenbergis. Wapen.
2. Das Windterische.	2. Das Sighartische.
3. Das Kölnpöckische.	3. Der Herren von Egck Wapen.
4. Das Kornstockische.	4. Der Herren von Maynburg.

Herr Jacob von Grienthal/ Herr zu Krembseck/ Windtern/ Burgerstorff und Volckstat gebohren Anno 1570. hat Kayser Rudolpho II. in die acht gantzer Jahr lang auf eignen Unkosten und ohne eintzigen Sold in Ungarn wider die Türcken

als Volonteur rühmlich gedienet/ Anno 1599. kauffte er von Herrn Nemrodt Kölnpöck zu Ottſtorff laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals das Schloß Höhenberg per 26000. fl. und 200. Duggaten Leutkauff. Begab ſich nachgehends in Chur-Sächſiſche Dienſt/ und ward Chriſtiani deß anderten und Joannis Georgij beeder Chur-Fürſten zu Sachſen Hof-Kriegs-Rath und General-Commiſſarius Land-Hofmeiſter der Grafſchafft Mannsfeld und Commendant zu Songershauſen/ auch von Hochgedachten beeden Chur-Fürſten zu verſchidenen mahlen als Geſandter an den Kayſerlichen Hof abgeſchickt. Anno 1620. aber von denen Böhmen zu Bautzen in der Lauſnitz gefangen genommen/ durch Hülff und Sorgfalt ſeines gnädigſten Chur-Fürſten aber widerumb erlediget/ und ihme das abgenommene zuruck gegeben. Er ſtarb Anno 1627. nach dem er mit ſeiner Gemahel Frauen Eliſabetha gebohrnen von Pölnitz/ Herrn Bernhard von Pölnitz zu ſchwartzenbach Seiner Churfürſtl. Durchläucht zu Sachſen Hof-Cantzlers ꝛc. Frau Schweſter/ drey Fräulen Töchter/ als Fräulen Annam Eliſabetham den 26. Julij Anno 1605. Fräulen Urſulam den 20. Octob. Anno 1606. und Fräulen Barbaram den 14. Febr. Anno 1609. dann zwey Söhn benanntlichen Herrn Bernhardum Anno 1608. den 3. Januarij. und Herrn Julium den 10 Julij Anno 1610. gebohren. Welcher letzterer nachdeme er ſeine Studia zu Tübingen mit groſſen Nutzen abſolviert / und daſelbſt von dem Gehorſamb deren Unterthanen gegen ihren Obrigkeiten offentlich peroriret / und von dannen nacher Franckreich gereiſt/ ſtarb den 8. Septembr. Anno 1631.

Herr Erhard von Grienthal der vierte Sohn obgedachtes Herrn Wolf von Grienthal und ſeiner anderten Gemahel Frauen Urſulæ gebohrnen Kölnpöckin / der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät N. O. Regiments-Rath/ verehelichte ſich Anno 1602. mit Fräulen Margaretha Herrin von Oed / Herrn Heinrich Freyherrn von Oed und Frauen Margaretha von Sintzendorff Tochter/ durch welche Heyrath er das Schloß Achleuthen an ſich und ſeine Familiam gebracht/ welches Gut von denẽ Herrn von Sintzendorff/ die es vil Jahr beſeſſen/ an erſagte Frauen Margaretha gebohrnen von Sintzendorff kommen. Gedachter Herr Erhard ſtarb zu Wienn Anno 1614. ohne Kinder/ nach deme er ſich vorhero Anno 1594. Bey der Eroberung der Haupt-Veſtung Grán (wie in Kayſers Rudolphi II. Diplomate datirt Anno 1603. zu ſehen) unter denen Oeſterreichiſchen Landleuthen ſich befunden und tapffer gehalten hat. In der Kirchen zu Schlaiſthaim iſt von ihme nachfolgendes Monumentum verhanden.

Herr Erhard von Grienthal Z. K. V. A. Kayſerl. Majeſtät N. O. Regiments Rath/ iſt geſtorben zu Wienn den 16. Septemb. Anno 1614.

Herr Wolf Niclas von Grienthal zu Crembſeck / Achleuthen und Diedach Romiſ. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandi II. Reichs-Hof- und geweſter Regiments-Rath/ gebohren Anno 1565. Ein zu ſeiner Zeit berühmter Mann / erlangte (wie Anfangs bey der Wapen Beſchreibung ſchon gemeldet) nebſt ſeinen Herrn Brüdern Herrn Julio, Jacob, Erhard, und Hans Joachim, auch ſeines Bruders Herrn Philipp Jacob ſeel. nachgelaſſenen Söhnen/ Herrn Wolf Diethmayr, Hans Andre, und Georg (laut Diploma datirt Prag den 9. Octob. Anno 1603. von Weyland Kayſer Rudolpho II. Hochlöblichen Angedenckens / das dermahlen noch führend verbeſſerte Wapen / und die Gnad/ daß ſie und ihre Erben ſich/ gleich ihre Vor-Eltern vor uhralten Zeiten gethan / von Grienthal nennen und ſchreiben dörffen / er verehelichte ſich Anno 1592. mit Fräulen Apollonia Herrin von Oed / welche eine Schweſter vorgedachter Frauen Margaretha, und ein Tochter Herrn Heinrich Freyherrn von Oed/ und Frauen Margaretha von Sintzendorff ware/ und ihme die von ihren Herrn Vattern ererbte Herrſchafft Reinſperg/ und Wang zubrachte. Sie ſtarb zu Wienn den 7. Julij An. 1621.

und

und ward laut bey mir verhandenen Original zu Hernals begraben. Nachdeme sie in währender Ehe mit gedachten ihren Ehe-Gemahel eylff Söhn/ und fünff Fräulen Töchter gebahre/ als Anno 1593. Herrn Wolfgang Heinrich (der als Kayserl. Hauptman lediger gestorben) Anno 1594. Herrn Johann Nemroth (welcher aber Anno 1596. widerumben verschiden) Anno 1595. Herrn Andream (der sich Anno 1620. mit Fräulen Eleonora von Pranck verehelichet) Anno 1597. Johann Jacob (so aber noch selbes Jahr gestorben) Anno 1601. Fräulen Mariam Ursulam (die Anno 1622. Hrn. Berchtold Händl zu Remingdorff/ und nach seinem Absterben Herrn Georg Achaz von Kirchberg Gemahel worden) Anno 1602. Erasmum, andere setzen Ernestum (solcher starb Anno 1631. als Soldat in Schlesien) Anno 1603. Fräulen Salome (die in ihrer Kindheit Anno 1605. widerumben abgeleibt) Anno 1604. Job Hartman (der gleichfahls Anno 1611. in seiner Kindheit gestorben) Anno 1606. Herrn Pilgram (welcher als Fendrich unter Herrn General Pappenheim dem Kayser gedienet) Anno 1607. Fräulen Maruich (die Anno 1627. Herrn Friderich von Weirlburg zu Böllingk Kayserl. Hauptman zur Ehe genommen) Anno 1608. Herrn Jacob Hartman (blib Año 1631. in Italia als Kayſ. Capitain Leutenant) Año 1610. Wilhelmum (der folgendes Jahr als ein Kind gestorben) Anno 1611. Julium Fridericum, der Anno 1615. ebenfahls in seiner Jugend die Schuld der Natur bezahlt hat. Año 1613. Fräulen Annam Magdalenam, welche Herrn Maximilian Kölnpöcken zu Ottstorff Gemahel worden. Anno 1614. Sigismundum Ludovicum, welcher schon Anno 1620. widerumben zu leben aufgehört. Und letztlichen Fräulen Mariam Elisabetham, welche Herrn Hans Albrecht Freyhern von Dietrichstain zur Ehe genommen/ und ihme das von ihrer Frauen Mutter ererbte Gut Reinsperg zugebracht/ ihr Leben aber Anno 1686. als Wittib beschlossen hat. Dero 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn Wolf Nicolaus von Grienthal/ und Frauen Apollonia von Oed/ ersagter Kinder 16 Ahnen

Herr Wolf Nicolaus von Grienthal zu Cremsseck

Herr Wolf von Grienthal zu Cremseck.

Herr Colman von Grienthal zu Crembseck.
- Herr Andre von Grienthal.
- Frau Barbara Rothin zu Crembseck.

Frau Margaretha Winterin.
- Herr Thoma Winter zu Hildbrechting.
- Frau Magdalena von Thalheim.

Frau Ursula Kölnpöckin.

Herr Nicolaus Kölnpöck zu Ottstorff und Sallaberg.
- Herr Andreas Kölnpöck zu Ottstorff.
- Frau Catharina Roterin von Norawisen.

Frau Martha Kornstockin
- Herr Georg Kornstock.
- Frau Margaretha Löschenbrandin.

Frau Apollonia Herrin von Oed zu Reinsperg und Wang.

Herr Heinrich Herr von Oed zu Ehrneck / Reinsperg und Wang.

Herr Wolf Herr von Oed zu Ehrneck.
- Herr Mathæus von Oed zu Getzendorff.
- Frau Magdalena Jetzingerin.

Frau Sophia Enencklin.
- Herr Christoph Enenckl zu Albrechtsberg.
- Frau Margaretha Leyfferin.

Frau Margaretha von Sintzendorff.

Hr. Pilgram von Sintzendorff zu Achleuthen.
- Herr Reinprecht von Sintzendorff.
- Frau Margaretha von Schellia.

Frau Susanna von Lapitz zu Seiseneck.
- Herr Joannes von Lapitz zu Seiseneck.
- Frau Clara Gräfin von Corbau.

Herr Hans Joachim von Grienthal der ſechſte und letztere Sohn mehr-gedachtes Herrn Wolf und Frauen Urſula gebohrnen Kölnpöckin / Herr zu Cremeck / Harteneck und Tußlingen ꝛc. ward Anno 1576. nach deß Vatters Tod gebohren / kam Anno 1599. nach Tübingen / allwo er Philippi und Alberti Hertzogen zu Hollſtain Hofmeiſter / nachgehends aber Anno 1600. Hertzog Johann Friderich zu Würtenberg Rath und Obriſter Hofmeiſter worden. Bey Kayſer Rudolpho II. Matthia und Ferdinando II. ward er als Hertzoglich-Würtenbergiſcher Geſandter / ſehr wohl gelitten und in groſſen Gnaden / wie ihme dann Höchſtgedachter Kayſer Ferdinandus der anderte (in Anſehung daß er nach dem rühmlichen Exempel ſeiner Vor-Eltern in verſchidenen hochwichtigen Legationen / Reiſen und Handlungen / zu Beförderung deß gemeinen Weeſen / und deß Heil. Römiſ. Reichs Wohlſtand und Aufnemmen ſich vilfältig gebrauchen laſſen / und auch in dem Fürſtlich-Würtenbergiſchen Collegio zu Tübingen als Ober-Hofmeiſter von langen Jahren hero und vil Fürſtliche Häuſer auch dem gantzen Adel teutſcher Nation ſich ſehr Lobwürdig verdient gemacht hat) Ihme zum Kayſerlichen Pfaltz- oder Hof-Graffen zu Latein Comitem palatinum gemacht und erhöchet / und ihme die beſondere Gnad gethan / daß er Notarios und Richter creiren, unehelich Gebohrne legitimiren / Vormunder / Tutores, Curatores &c. anordnen und confirmiren / entſetzen / Uniones Palium beſtättigen / adoptiren / Adoptiones confirmiren / emancipiren / Veniam ætatis geben / Contractus und Handlungen beſtättigen / Infames reſtituiren / inſinuirten Teſtamenten und Donationibus Krafft geben / Doctores, Licentiatos, Magiſtros, Baccalaureos und Poetas Laureatos machen / Wapen mit verſchloſſenen oder offnen Helmen ſchöpffen / würdige Perſonen ertheilen / und in den Adel-Stand erheben / auf die Wapen inquiriren und die Falſa nach Gröſſe der Exceſs rechtfertigen könne und möge. Wobeynebens auch höchſt-benannt Seine Kayſerl. Majeſtät (damit er Herr Hans Joachim von Grienthal die Kayſerliche Gnad deſto mehr verſpüren / und ſich deroſelben ſein gantz uralt-Rittermäſſiges Geſchlächt deſto beſſer zu erfreuen hat) ihne / ſeine Gemahel und alle ihre Eheliche Leibs-Erben und dero Erbens Erben Manns und Weibs Perſonen an allen Orten in Heil. Römiſchen Reich und andern Kayſerlichen Landen freye Sitz und Wohnung cum pleniſſima immunitate zu haben / dan daß ſie mit keinerley Steuren / Auflagen / Hülff oder Anlag-Geltern beſchwärt werden. Item ab omnibus muneribus & oneribus perſonalibus, realibus, mixtis, ordinarijs & extra ordinarijs, cum clauſula derogatoria Jurium in contrarium euntium. Nicht weniger von allen Arreſt-Kumer Repreſſalien, Pfandungen ꝛc. befreyet. Von den Rothweiliſch-Weſtphaliſch- und andern Hof- und Land-Gericht exempt. Hingegen den neu-erbauten Schlöſſern und Sützen (welche alle Adeliche Gerechtſambe und Vortheil haben ſollen) beliebige Namen zu ſchöpffen / und ſich deren Titl zu gebrauchen befugt ſeyn / und bey ſelben deß Kayſerlich-Königlich- und Ertzhertzoglichen Vorſpruchs / Schutzes / Schirm und Salva Guardiæ zu erfreyen haben ſollen. Wie ſolches alles in dem ſub dato Neuſtatt den 4. Julij Anno 1625 außgefertigten Diplomate (wovon in meinem Archiv ein gedrucktes Exemplare zu finden) mit mehreren außführlich enthalten. Er vereheliche ſich Anno 1608 mit Fräulen Dorothea Maria von Laimingen geweſten Hof-Dama an dem Hertzoglichen Würtenbergiſchen Hof. Weyland Herrn Eraſmi von Laimingen in neuen Laimingen / Lindach / Rotteneck und Degersbach Erbſchencken deß Hoch-Stüffts Regenſpurg und Hertzog Würtenbergiſchen Rath und Frauen Agnes von Plieming Tochter. Die ihme vier Söhn und zwey Töchter gebahre / als den 10. Maij 1610. Sibillam Agneſiam, den 26. Jun. 1611. Joachim Friderich, den 15. Auguſt. 1612. Dorotheam, den 21. Julij 1613. Wolfgangum Eraſmum, den 3. April 1614. Fridericum Jacobum, und den 30. Febr. 1615. Wilhelmum Chriſtophorum, die

alle

alle ſovil wiſſend lediger geſtorben. Gedachte ſeine Gemahel Frau Dorothea Maria von Grienthal hat Anno 1629. die Schuld der Natur bezahlt/und ihme in traurigen Wittwenſtand verlaſſen.

Folgt die Deſcendenz der Herꝛn von Grienthal Freyherrn/ von Herꝛn Wolf von Grienthal / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Enencklin abſteigend.

VOn gedachtes Herꝛn Wolf von Grienthal mit deſſen erſtern Gemahel Frauen Anna gebohrnen Enencklin erzeigten Fräulen Töchtern wurde

Fräulen Maria Anno 1558. Herꝛn Antonio Gienger zu Wolffsegg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hof-Cammer-Rath zur Gemahel gegeben/ ſie ſtarb Anno 1570.

Fräulen Margaretha nahme Herꝛn Chriſtoph Straub von Schetzlſtorff der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hauptmann/ ſtarb Anno 1568.

Fräulen Suſanna kam in die Welt Anno 1541. und wurde Anno 1563. mit Herꝛn Balthaſar Winckler zum Freyhauß vermählet.

Fräulen Anna Maria ſtarb lediger.

Fräulen Sabina Maria hatte zum erſten Gemahel Herꝛn Hans Pichler von Rieckers Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ und nachdem er diß Zeitliche verlaſſen/ verehelichte ſie ſich zum anderten mahl mit Herꝛn Hans Weck von Leopoldtſtorff. Und

Letzlichen hat Fräulen Eva Anno 1551. das Tags-Liecht zum erſten mahl geſehen/ und Anno 1579. Herꝛn Johann Leopold Pernſtorffer von Popen zum Gemahel überkommen.

Auß denen Söhnen ſtarben Herꝛ Adam Helfrid, Herꝛ Michael, Herꝛ Thomas, Herꝛ Balthaſar/ und Herꝛ Arnolphus lediger.

Herꝛ Julius von Grienthal zu Crembſeck/ Diedach/ Höhenberg / Zeillern und Achleuthen ware laut meiner Regiſtratur anfangs 1566. Fendrich unter ſeiner Königlichen Majeſtät Philippi in Spanien Armee / welche in Königreich Neapoli und Apulien wider die Türcken fochte. Hernach Anno 1597. einer Löblichen Landſchafft in Oeſterreich ob der Enns Häuptmann über ein Fändl teutſcher Knecht/ er überkame das Gut Diedach / und hatte zur erſten Gemahel Frauen Anaſtaſia gebohrne Haidnin von Dorff / Herꝛn Sebald Haiden mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna von Walewitz Tochter/ die ihme einen Sohn Hans Adam (der Anno 1603. in Italia, und eine Tochter Chriſtina genannt/ die lediger geſtorben) gebahre. Nach Abſterben diſer ſeiner erſten Gemahel verehelichte er ſich zum anderten mahl mit Fräulen Juliana Herꝛin von Oed/ Herꝛn Sebaſtian von Oed zu Getzendorff/ und Frauen Regina gebohrnen von Rödern Tochter/ auß welcher er aber keine Kinder hatte / ſondern laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Documenti den 22. Jenner Anno 1605. diſe Zeitlichkeit verlieſſe/ und zu Schlaiſthaim in der Grienthaleriſchen Erb-Begräbnuß beygeſetzt worden/ ſeine Gemahel nahme nach ſeinem Abſterben Herꝛn Nicolaum von Rottenburg. Die in erſt-gedachter Kirchen zu Schlaiſthaim von ihme verhandene Grabſchrifft lautet alſo:

Hier ligt begraben der Edl- und Geſtrenge Herꝛ Julius von Grienthal zu Diedach/ auf Crembſeck iſt geſtorben den 22. Jenner Anno 1605.

Herꝛ Philipp Jacob von Grienthal Herꝛ zum Hauß bey S. Pantaleon und Zeillern/ der Römiſ. Kayſerlichen Majeſtät Proviant-Commiſſarius, auch angeſetzter Hauptmann der Grafſchafft Eyſenſtatt und Forchtenſtain in Ungarn / nahme Anno 1578. zur erſten Gemahel Fräulen Potentiana Kölnpöckin Herꝛn Diethmayr Kölnpöck und Frauen Magdalena Hoffmannin zu Schluſſelberg Tochter ; die ihme einen Sohn Diethmayr genannt/ und eine Tochter Namens Maria Magdalena (wel-

che Herrn Chriſtoph Ernſt Geyer von Oſterburg zu Khrölendorff verehelichet worden) gebahre. Dero beeden 16. Ahnen ſeyn diſe:

Herrn Wolf Dietmayr und Frauen Magdalena von Grienthal Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

Herr Philipp Jacob von Grienthal zu Zeillern und Hauß bey S. Pantaleon.

Hr. Wolf vō Grienthal zu Crembſeck.

Hr. Colman von Grienthal zu Crembſeck.
- Herr Andre von Grienthal.
- Fr. Barbara Rothin zu Crembſeck.

Frau Margaretha Winterin zu Hildbrechting.
- Herr Thomas Winter zu Hildbrechting.
- Frau Magdalena von Thalhaim.

Frau Anna Enenckl in zu Albrechtsberg.

Herr Thomas Enenckl zu Windeck.
- Hr. Leonhard Enenckl zu Windeck.
- Frau Margaretha Wagerin auß Bayrn.

Frau Anna Spannin zu Limbach.
- Herr Martin Spann zu Limbach.
- Frau Catharina Schoberin auß Kärndten.

Frau Potentiana Kölnpöckin.

Herr Dietmayr Kölnpöck zu Ottſtorff und Sallaberg.

Herr Nicolaus Kölnpöck zu Ottſtorff und Sallaberg.
- Herr Andreas Kölnpöck zu Ottſtorff.
- Frau Catharina Rorerin zu Rorawiſen.

Frau Martha Kornſtockin.
- Herr Georg Kornſtock.
- Fr. Margaretha Leſchenbrandin.

Fr. Magdalena Hofmannin zu Schliſſelberg.

Herr Hans Hofmann.
- Herr Hans Hofman.
- Frau Magdalena Harderin.

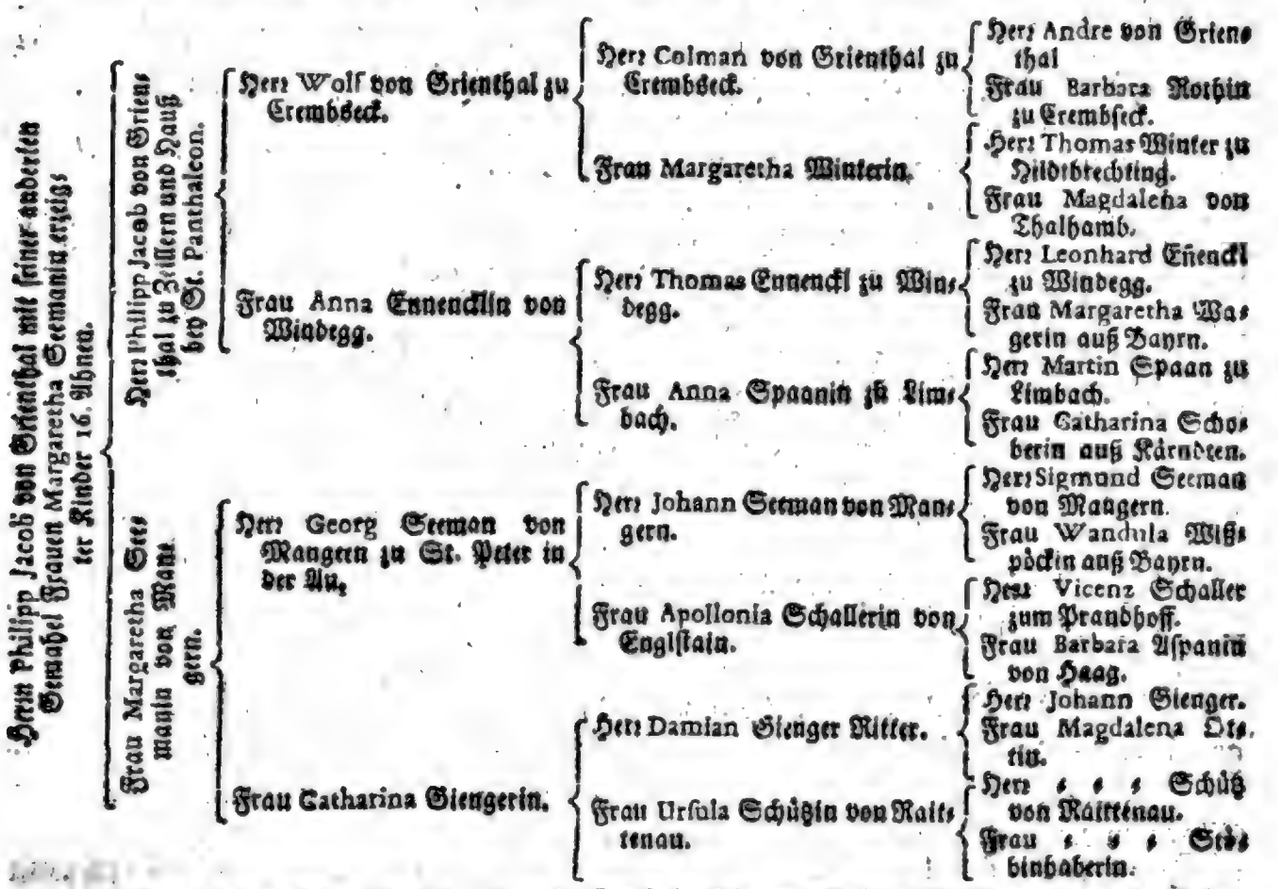
Frau Anna Pruckнerin zu Schlißlberg.
- Herr Andre Pruckner zu Schlißlberg.
- Frau .....

Obgedachte ſeine Gemahel Frau Potentiana gebohrne Kölnpöckin iſt Anno 1582. zu S. Pantaleon in GOtt ſeelig entſchlaffen/ und daſelbſten begraben worden/ wo auch annoch nachfolgendes ihr aufgerichtes Epitaphium in der Pfarr-Kirchen daſelbſt zu S. Pantaleon nebſt ſeinen und ihren in Marmor gehauten vier Ahnen diſes Inhalts verhanden:

M. D. LXXXII. den 27. Auguſti ließ der Edel-Veſt Herr Philipp Jacob Grienthaler zu Crembſeck und Hauß R. K. M. Diener/ ſeiner und der Edel Tugendhafften Frauen Potentiana Kölnpöckin/ ſo hier in Chriſto entſchlaffen/ und da begraben/ und ihnen beeden diß Gedächtnuß machen/ der Allmächtige GOtt geb uns allen durch Chriſtum die ewig Freud/ Amen.

Es verehelichte ſich erſagter Herr Philipp Jacob von Grienthal zum andern mahl mit Fräulen Margaretha Seemannin/ Herrn Georg Seemann von Mangern zu St. Peter in der Au und Haaghoff Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Frauen Catharinæ Giengerin von Grienbichel Tochter. Die ihme zwey Söhn Herrn Georg

Georg, und Hans Andre genannt / nebſt drey Töchtern Namens Salome, Helena, und Anna Suſanna gebahre. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende:



Gedachter Herr Philipp Jacob ſtarb in ſeinem Schloß Zeillern den 17. Febr. Anno 1596. nachdeme laut eines bey mir verhandenen Originalis ſeine letztere Gemahel umb drey Tag ehender / als den 14. gedachtes Monath / und Jahr diß Zeitliche geſeegnet / und wurden beede zu St. Peter in der Au begraben. Von ihren kurtz vorhero erzehlten drey Töchtern ſtarb Fräulen Salome, und Fräulen Helena lediger / und zwar die letztere laut in meinem Archiv verhandenen Original Document den 18. Junij Anno 1605. zu St. Petter in der Au / allwo ſie auch begraben worden. Fräulen Anna Suſanna aber wurde mit Herrn Hans Straſſer zu Gleyß vermählet. Auß denen Söhnen wahre Herr Georg zwar mit Frauen Regina Inderſeerin / Herrn Hans Sigmund Inderſeers und Frauen Magdalena gebohrnen Flußhartin Tochter verheurathet / hatte aber keine Kinder. Der Sohn

Herr Hans Helfrid Andre nachdem er laut meiner Regiſtratur Anno 1620. Haubtman / Anno 1621. bis 24. Adventurirer in Ungarn und Niderland / Anno 1625. Capitain, Anno 1629. Kriegs-Comiſſarius, und bis Anno 1631. Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath in Oeſterreich ob der Enns geweſen / ſtarb diß letzt benannte Jahr unverheyrath / daß alſo von gedachtes Herrn Philipp Jacob von Grienthal Herren Söhnen nur der von der erſten Gemahel Frauen Potentiana Kölnpöckin erzeigter Sohn Herr Wolf Diethmayr, übrig verbliben und die Familiam fortpflantzete.

Gedachter Herr Wolf Dietmayr von Grienthal zu Diedach und Ottſtorff gebohren Anno 1581. verehelichte ſich laut in meinem Archiv verhandenen Documento Anno 1606. mit Fräulen Maria Salome Hackin deß Edel und Geſtrengen Herrn Gregorij Hacken zu Pornimb und Miſtlbach ꝛc. und Frauen Magdalena gebohrnen von Rorbach Tochter / und ward die Hochzeit den 7. Maij zu Böck-

lapruck gehalten. Auß diser seiner Gemahel hatte er vermög eines bey denen Herrn von Grienthal verhandenen Manuscripti Genealogici siben Söhn / Namens Philippum Rudolphum, Adamum, Maximilianum, Wilhelmum, Diethmayr, Carolum, und Hans Ludwig, Dann sechs Töchter/ als Elisabetham, Magdalenam, Eleonoram, Sabinam, Judith, und Mariam beede Zwilling dero 16. Ahnen seyn dise.

Herr Wolf Dietmayr von Grienthal mit Frauen Maria Salome Hackin ertzeigter Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Wolf Dietmayr von Grienthal.
  - Herr Philipp Jacob von Grienthal.
    - Herr Wolf von Grienthal.
      - Herr Colman von Grienthal.
      - Frau Margaretha Winterin.
    - Frau Anna Ennencklin.
      - Herr Thomas Ennenckl zu Windegg.
      - Frau Anna Spaanin zu Limbach.
  - Frau Potentiana Kölnpöckin.
    - Herr Diethmayr Kölnpöck.
      - Herr Niclas Kölnpöck.
      - Frau Martha Kornstockin.
    - Frau Magdalena Hofmanin.
      - Herr Hans Hofman zu Schlißlberg.
      - Frau Anna Pruckneri.
- Frau Maria Salome Hackin v. Pornimb.
  - Herr Gregori Hack Erbsäß zu Pornimb auf Mistlbach.
    - Herr Ernst Hack Erbsäß zu Pornimb auf Mistlbach.
      - Hr. Joachim Hack Erbsäß zu Pornimb.
      - Frau Margaretha Sehlin.
    - Fr. Maria Salome v. Hocheneck.
      - Hr. Hans vō Hocheneck zu Hagenberg.
      - Frau Elisabetha Stegerin zu S. Veith.
  - Frau Magdalena von Rorbach.
    - Herr Andre von Rorbach zu Klingenprun.
      - Herr Sebastian von Rorbach.
      - Frau Martha Aspanin von Hag.
    - Frau Catharina Vetzingerin.
      - Herr Ulrich Vetzinger.
      - Fr. Veronica Paiffin zu Mitterberg.

Von obgedachten Fräulen Töchtern / ward Fräulen Elisabeth Anno 1607. gebohren/nachgehends Hrn. Christoph Hofer von Uhrfaren vermählet/starb Aō. 1636.

Fräulen Magdalena, die Anno 1612. in die Welt kam/ward Herrn Ludwig Storchen von Clauß versprochen/starb aber 1648. als Braut. Fräulen Eleonora gebohren Anno 1613. soll/ laut obgedachter Genealogia Herrn Sigmund von Dietrichstain Freyherrn zum Gemahel gehabt haben. Fräulen Sabina, die Anno 1615. zum ersten mahl deß Tags-Liecht ansichtig worden/ hat Herrn Georg Wilhelm Stainhauser von Altentorff zur Ehe genommen/ starb Anno 1669. und ligt zu Regenspurg begraben. Fräulen Judith, und Fräulen Maria seyn beede als Zwilling Anno 1618. gebohren / davon die erstere Herrn Johann Sebastian von Thein zu Camereck / und Sleedorff/ die andere aber Herrn Johann Heinrich Reuttorn von Scollenmach zur Ehe genommen.

Von denen Söhnen vorgedachtes Herrn Wolf Dietmayr von Grienthal / starben Herr Adam, Herr Maximilian, und Herr Wilhelm unverheyrath/ und zum theil in ihrer Kindheit. Herr Philipp Rudolph, und Herr Ludwig hat jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet/ von denen hinnach.

Herr Dietmayr von Grienthal gebohren Anno 1616. verehelichte sich mit Fräulen Juliana von Streythorst welche ihme vier Söhn und fünff Töchter gebahre. Als Anno 1661. den 22. Febr. einen Sohn Namens Dietmayr, Anno 1662. den 15: Maij abermahlen einen Sohn Erdman genannt / Anno 1663. den 28. Febr. eine Fräule Tochter Evam Julianam, und Anno 1665. widerumb eine Namens Sophia Elisabetha, Anno 1666. den 25. Junij einen Sohn Carolum Dietmayrum, dann Anno 1667. den 22. December aber einen Sohn Namens Guntherus Henricus, Anno 1668. den 3. Febr. eine Tochter die Eva Juliana genannt ward/ den 4. Januarij 1669. Fräulen Armengardis Salome/ und letztlichen den 24. Novemb. Anno 1671. noch eine Tochter benanntlichen Fräulen Christinam Elisabetham.

Herr Carl Freyherr von Grienthal (in welchen Stand er nebst seinen Herren Brüder Philipp Rudolph, und Herrn Ludwig von Weyland Kayser Leopoldol. höchstlöbl. Gedächtnuß erhoben worden) ward gebohren Anno 1622. und mit Frauen

Anna

Anna Elisabetha gebohrnen Kölnpöckin / Herrn Maximilian Kölnpöcken von Ottstorff und Frauen Anna Magdalena gebohrnen von Grienthal Tochter vermählet / starb aber ohne Kinder.

Linea der Freyherren von Grienthal von Herrn Philipp Rudolph Freyherrn von Grienthal abstammend.

HEr Philipp Rudolph von Grienthal Herr zu Ottstorff / Diedach / und Achleuthen ein Sohn vorgedachtes Herrn Wolf Dietmayr und Frauen Maria Salome gebohrnen Hackin / war unter Weyland Kayser Ferdinandi deß anderten Trouppen Fenderich / hernach als er seines Hrn. Vatters seel. Gütter angetretten / Anno 1657. deß löblichen Ritterstand dises Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns Verordneter. Nachgehends aber vermög Kayserl. Diplomate datirt Wienn den 10. Decemb. Anno 1662. (davon in meinem Archiv Abschrifft verhanden) von Weyland Kayser Leopoldo dem ersten höchst-löblichen Angedenckens / sambt vorgedacht seinen beeden Herrn Brüdern Herrn Carl und Herrn Ludwig, auch seiner sambentlichen Familia in den löblichen Herrn-Stand erhoben. Seine erste Gemahel Frau Barbara Magdalena gebohrne von Haunsperg Herrn Wolf Sigismund von Haunsperg Chur-Bayrischen Raths mit seiner anderten Gemahel Frauen Elisabetha Herrin von Closen erzeigte Tochter / gebahre ihme zwey Söhn / benanntlichen Herrn Franz Ernreich, der lediger gestorben / und Herrn Wolf Erhard (von deme hinnach) dero 16. Ahnen seyn dise.

Die anderte Gemahel gedachtes Herrn Philipp Rudolph von Grienthal / welche er laut eines in meinem Archiv verhandenen Originalis den 27. Febr. Anno 1641. ihme in Schloß Clam vermählen liesse / ware Fräulen Anna Charitas Herrin von Clam / Herrn Hans Gottfrid Freyherrn von Clam mit Frauen Anna Sybilla von Kageneck erzeigte Tochter / auß welcher er ein Tochter Maria Sybilla genannt (welche Herrn Hans Ernst Preyer zu Ehegemahel nahme) und einen Sohn Namens Wolf Gottfrid erwarbe.

Diser Herr Wolf Gottfrid von Grienthal / Herr zu Ottstorff Freyherr / verehelichte sich mit Fräulen Isabella Castnerin von Sigmundslust / Herrn Andreæ Ignatij

Caſtners von Sigmundsluſt/Herrn zu Trauneck/ und Frauen Cæcilia gebohrnen Englin Freyherrin Tochter. Seine und ſeiner Schweſter 16. Ahnen ſeyn diſe.

- Herr Philipp Rudolph von Grienthal Freyherr. (Herrn Wolf Gottfrid von Grienthal Freyherrn und ſeiner Schweſter 16. Ahnen.)
  - Herr Wolf Dietmayr von Grienthal.
    - Herr Philipp Jacob von Grienthal.
      - Herr Wolf von Grienthal.
      - Frau Anna Ennencklin zu Windegg.
    - Frau Potentiana Kölnpöckin.
      - H. Dietmayr Kölnpöck zu Ottſtorff.
      - Frau Magdalena Hofmanin.
  - Frau Maria Salome Hackin.
    - Herr Gregori Hack zu Miſtlbach.
      - Herr Ernſt Hack zu Miſtlbach.
      - Frau Maria Salome von Hocheneck.
    - Frau Magdalena von Rorbach.
      - Herr Andre von Rorbach.
      - Frau Catharina Vetzingerin.
- Frau Anna Charitas von Clam Freyherrin.
  - H. Hans Gottfrid Freyherr von Clam.
    - Herr Hans Enoch von Clam.
      - Herr Criſtoph Perger von Clam.
      - Frau Margaretha von Polchingen.
    - Frau Anna Charitas von Salburg.
      - Herr Gottfrid von Salburg.
      - Frau Barbara Spillerin.
  - Frau Anna Sybilla von Kageneck.
    - Herr Moriz von Kageneck.
      - Herr Reinbald von Kageneck.
      - Frau Johanna Quintnerin.
    - Frau Dorothea Reithnerin.
      - Herr Hans Wilhelm Reithner.
      - Frau Cunigund von Reiſchach.

Nachdeme auch vorgedachte Frau Anna Charitas von Grienthal gebohrne Freyherrin von Clam das Zeitliche geſeegnet/nahme gedachter Herr Philipp Rudolph zur dritten Gemahel Fräulen Franciſcam Polixenam Freyherrin von Windiſchgrätz Herrn Hans Leonhard Freyherrn von Windiſchgrätz/ und Frauen Maria Eliſabetha gebohrnen Putzin Tochter/ und gebahre auß ihr einen Sohn Quintin Carl Joſeph genannt/ und zwey Fräulen Töchter/ deren die erſte nemblichen Fräulen Polixena Franciſca Herrn Johann Franz Ignatij Freyherrn von Fraunhoffen/ die anderte aber Namens Fräulen Polixena Eliſabetha Herrn Franz David Engl Freyherrn von und zu Wagram auf Seiſenburg ꝛc. vermählet wurde / dero 16. Ahnen ſeyn nachſtehende.

- Herr Quintin Carl Joſeph von Grienthal / und ſeiner zwey Fräulen Schweſtern 16. Ahnen.
  - Herr Philipp Rudolph von Grienthal Freyherr.
    - Herr Wolf Dietmayr von Grienthal.
      - Herr Philipp Jacob von Grienthal.
        - Herr Wolf von Grienthal zu Crembſeck.
        - Frau Anna Ennencklin zu Windegg.
      - Frau Potentiana Kölnpöckin.
        - Herr Dietmayr Kölnpöck.
        - Frau Magdalena Hofmanin
    - Frau Maria Salome Hackin.
      - Herr Gregori Hack Erbſaß zu Pornimb.
        - Herr Ernſt Hack zu Miſtlbach.
        - Frau Maria Salome von Hocheneck.
      - Frau Magdalena von Rorbach.
        - Herr Andre von Rorbach.
        - Frau Catharina Vetzingerin:
  - Frau Franciſca Polixena Herrin vō Windiſchgrätz.
    - Herr Hans Leonhard Freyherr von Windiſchgrätz.
      - H. Hans Herr von Windiſchgrätz.
        - H. Seyfrid Adam Herr von Windiſchgrätz.
        - Frau Eliſabetha von Greyß.
      - Frau Anna Eliſabetha von Ernau
        - Herr Jacob von Ernau.
        - Frau Maria Herrin von Welden.
    - Frau Maria Eliſabeth Putzin.
      - Herr Hans Putz.
        - H. Melchior Putz Verordneter in Kärndt
        - Frau Maria Schrottin von Kindberg.
      - Frau Maria von Horenberg.
        - Herr Alber von Hornberg.
        - Frau Polixena Schrottin.

Herr

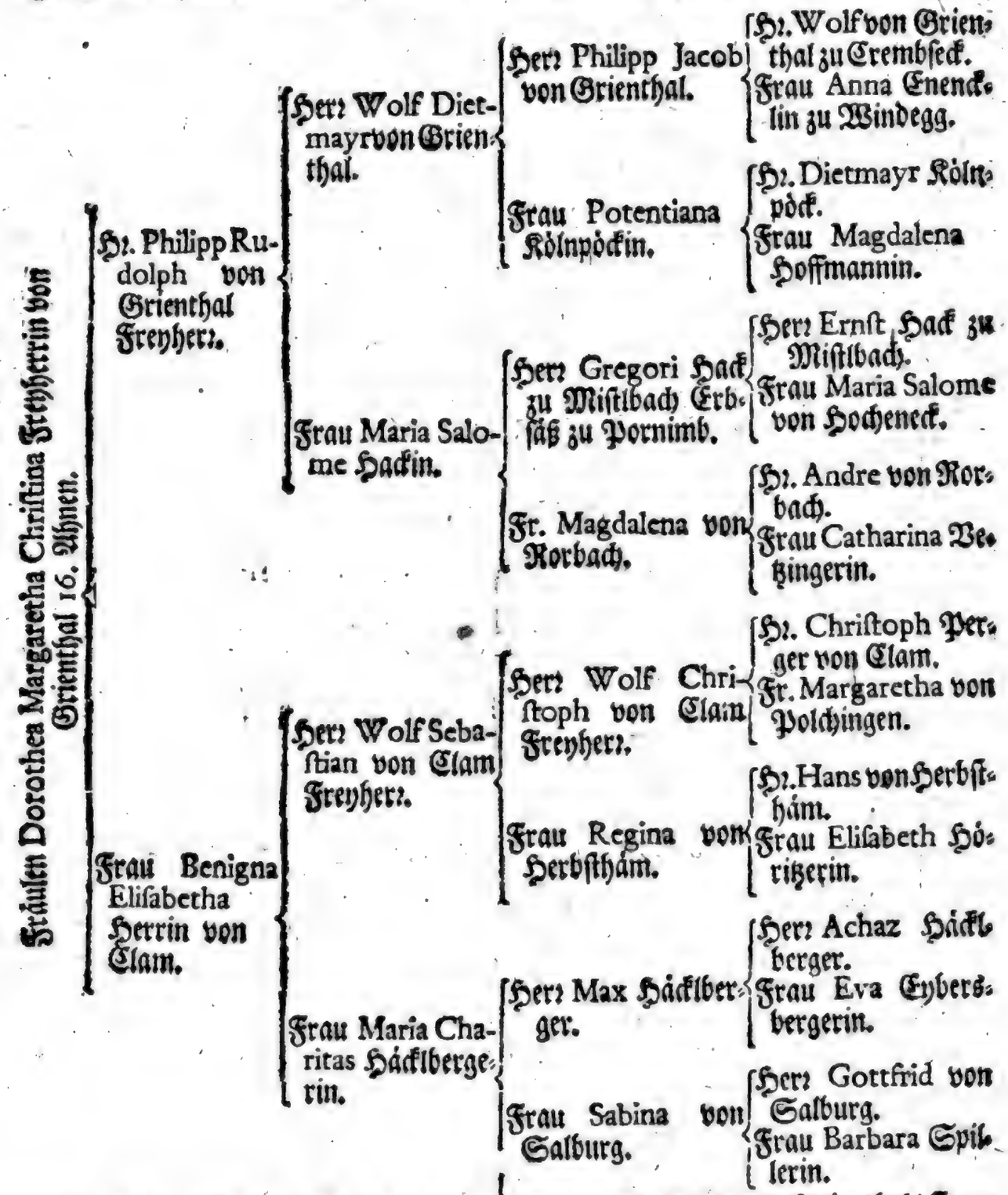
Herr Quintin Carl Joseph Freyherr von Grienthal gebohren zu Lintz Anno 1662. kauffte von Herrn Hans Jorg Füger daß Gut Oberweiß/ und vermählete sich mit Fräulein Maria Barbara Freyherrin von Clam/ Herrn Hans Christoph von Clam Freyherrn/ und Frauen Maria Elisabeth Gräfin von Thürheim Tochter/ die ihme zwey Töchter gebohren/ davon eine Elisabetha Theresia, die andere aber Maria Charitas Judith genannt worden/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn Quintin Carl Joseph von Grienthal mit Frauen Maria Barbara von Clam erzeugten Kinder 16. Ahnen.

- Herr Quintin Carl Joseph Freyherr von Grienthal.
  - Herr Philipp Rudolph Freyherr von Grienthal.
    - Herr Wolf Dietmayr von Grienthal.
      - Herr Philipp Jacob von Grienthal.
      - Frau Potentiana Kölnpöckin.
    - Frau Maria Salome Hackin.
      - Hr. Gregori Hack zu Mistlbach.
      - Frau Magdalena von Norbach.
  - Frau Francisca Polixena vō Windischgrätz Freyherrin.
    - Hr. Hans Leonhard Freyherr von Windischgrätz.
      - Herr Hans Freyherr von Windischgrätz.
      - Frau Anna Elisabeth von Ernau.
    - Fr. Maria Elisabeth Putzin Freyherrin.
      - Herr Hans Putz Freyherr.
      - Frau Maria von Horenberg.
- Fr. Maria Barbara Herrin von Clam.
  - Herr Hans Christoph von Clam Freyherr.
    - Herr Hans Gottfrid von Clam Freyherr.
      - Herr Hans Enoch von Clam.
      - Frau Anna Charitas von Salburg.
    - Frau Anna Sybilla von Kageneck.
      - Herr Moriz von Kageneck.
      - Frau Dorothea Reithnerin.
  - Frau Maria Elisabeth Gräfin von Thürheim.
    - Hr. Hans Christoph Graf von Thurheim.
      - Herr Philipp Jacob von Thürheim Freyherr.
      - Frau Cordula von Nußdorf.
    - Frau Anna Martha von Taufkirchen.
      - Herr Weickard von Taufkirchen.
      - Frau Maria Elisabeth von Schwartzenstein.

Als aber vor offt-gedachten Herr Philipp Rudolph von Grienthal Freyherrn auch seine dritte Gemahel Frau Franciſca Polixena gebohrne Freyherrin von Windischgrätz durch den Zeitlichen Todt entrissen worden. Erkürete er sich zur vierten Gemahelin Fräulen Benignam Elisabetham Freyherrin von Clam/ Herrn Wolf Sebastian von Clam Freyherrn / und Frauen Maria Charitas gebohrnen Häcklbergerin Tochter/ die ihme aber gar frühezeitig in Wittwenstand versetzet/ und nicht mehr dan eine einige Tochter hinterlassen. Welche in der Heil. Tauff den Namen Dorothea

Margaretha Chriſtina überkommen / und nachgehends an Herrn Gottlieb Laſſer Freyherrn vermählet worden. Ihre 16. Ahnen ſeyn nachſtehende.



Endlichen ſtarb offt- erholter Herr Philipp Rudolph von Grienthal / Freyherr in Wittwerſtand / deſſen auß erſter Ehe erzeugter Herr Sohn

Herr Wolf Erhard Freyherr von Grienthal / Herr zu Diedach gebohren Anno 1637. verehelichte ſich mit Fräulen Eva Eliſabetha Freyherrin von Grienthal / Herrn Hans Ludwig Freyherrn von Grienthal / und Frauen Anna Eliſabetha gebohrnen Kölblin Tochter / und gebahre auß ihr zwey Söhen / und fünff Töchter / als Herrn Franciſcum Ignatium (welcher in der Jugend geſtorben) und Herrn Joañem Franciſcum: die Fräulen Töchter ſeyn Fräulen Regina Eliſabetha, Fräulen Anna Eliſabetha,

tha, Fräulen Franciſca Iſabella, Fräulen Polixena Eleonora, und Fräulen Catharina Thereſia. Der Sohn Herr Joannes Franciſcus Freyherr von Grienthal/ Herr zu Diedach und Ottſtorff/ der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath/ welcher ſich bißhero in verſchidenen wichtigen Commiſſionen Rühmlich gebrauchen laſſen/ hat zur Gemahelin Frauen Mariam Roſaliam gebohrne Englin von Wagram Freyherrin/ Weyland Herrn Johann Joſeph Antoni Graf Jörgers ſeel. hinderlaſſne Wittib/ und Herrn Sigmund Friderich Engl von Wagram zu Seiſenburg und Pöttenbach Freyherrn ſeel. mit Frauen Maria Thereſia gebohrnen von Leonroth erzeigte Tochter.

Linea der Freyherren von Grienthal/ von Weyland Herrn Ludwig Freyherrn von Grienthal abſtamend.

HErr Ludwig Freyherr von Grienthal zu Dieſſenbach gebohren den 22. Auguſti Anno 1624. ward/ wie vorgemelt/ nebſt ſeinen Herren Brüdern/ Herrn Carl, und Philipp Rudolph von Kayſer Leopoldo I. höchſt-Löbl. Gedächtnuß in den Freyherren-Stand erhoben/ er verehelichte ſich Anno 1654. mit Fräulen Eliſabetha Kölblin/ Herrn Adam Kölbl von Geiſſing und Frauen Eva Hruſchin von Breuſen Tochter/ und gebahre auß ihr vier Söhn/ und drey Fräulen Töchter/ als Herrn Wolfgangum Adamum, Herrn Wolfgangum Ludovicum, Herrn Chriſtianum Nicolaum und Herrn Reinhardum Carolum, dann Fräulen Evam Eliſabetham, Fräulen Catharinam Roſinam, und Fräulen Annam Mariam. Er gedachter Herr Ludwig von Grienthal aber ſtarb Anno 1668.

Von erſagt-ſeinen Fräulen Töchtern/ ward Fräulen Eva Eliſabetha (welche den anderten Jenner Anno 1657. gebohren) an ihren Herrn Vettern Herrn Wolf Erhard Freyherrn von Grienthal Herrn zu Diedach vermählet.

Fräulen Catharina Roſina, die den 12. April Anno 1661. in die Welt kam/ verlieſſe dieſelbe geiſtlicher weiß/ da ſie unter dem Nahmen Roſalia Cloſterfrau bey St. Lorentz in Wienn worden.

Fräulen Anna Maria aber ward zu Regenſpurg Anno 1666. gebohren/ und Anno 1673. zu Nürnberg widerumben begraben.

Von denen Söhnen wohl-erſagtes Herrn Ludwigs Freyherrn von Grienthal/ ſtarb Herr Wolfgangus Adamus (welcher den 31. October Anno 1655. zu Dieſſenbach nächſt Regenſpurg gebohren worden) Anno 1666. und ward zu Regenſtauff begraben.

Herr Chriſtianus Nicolaus, der den 16. December Anno 1662. zu Regenſpurg gebohren worden/ hat ſich Anfangs in das Feld begeben/ nachgehends aber die Evangeliſch- mit der Catholiſchen Religion und das Feld-Leben mit dem Cloſter-Leben verwechslet/ da er in dem Cloſter Thürnſtain unter dem Nahmen Godefridus Canonicus Regularis S. Auguſtini worden. Herr Reinhardus Carolus, welcher den 10. April Anno 1664. zu Dieſſenbach gebohren worden/ iſt Soldat. Der vierte Sohn

Herr Wolfgangus Ludovicus Freyherr von Grienthal zu Eglſtall/ Mühln/ und Neunthauſen/ Seiner Durchläucht Friderici Magni, Margrafen zu Baaden-Durlach Cammerer und Hof-Kriegs-Rath. Ward gebohren zu Regenſpurg den 6. Martij Anno 1659. und hat von ſeinen jungen Jahren an ſich in das Kriegs Weeſen begeben/ und ſo wohl in Hungarn wider die Türcken/ als in Teutſchland wider die Cron Franckreich/ nachgehends auch dem Löbl. Schwäbiſchen Craiß unter hochgedachtes Herrn Margrafen von Durlach Regiment als erſter Hauptmann in die 24. Jahr Löblich gedienet/ und in vilen Feld-Schlachten/ Belagerungen und Commanden ſich Ritterlich und Tapffer verhalten/ er ware zum anderten mahl Vice-Com-

mendant zu Pfortzhaim/ und wurde dreymahl von denen Frantzosen gefangen/ endlichen vermählete er sich mit Fräulen Maria Catharina Megentzrin von Velldorf/ und gebahre auß ihr einen Sohn und drey Fräulen Töchter/ als den 24. Maij Anno 1694. zu Egelstall Fräulen Augustam Mariam, welche aber noch selbes Jahr gestorben. Anno 1695. den 23. Februarij zu gedachten Egelstall Fräulen Mariam Concordiam, den 24. Martij Anno 1697. an erstermelten Orth Fräulen Susannam Barbaram, und endlichen den 30. Augusti Anno 1699. Herrn Fridericum Ludovicum Freyherrn von Grienthal ꝛc.

Güter und Schlösser der Herren von Grienthal.

Ottstorff.

DAs nahe bey der Lands-Fürstlichen Stadt Welß an dem Schlaistbach gelegene alte Schloß Ottstorff/ ist in Form eines Thurn/ auf einem grienen Wasen erbauet/ und mit einem zimlich grossen Wassergraben oder Teucht umbgeben/ welcher zugleich auch ein (wiewohl durch einen Canal abgesendertes) weit schichtiges Gebäu mit einschliesset/ in welchem eine Beneficiat-Kirchen und Wohnung nebst den Mayrhoff begriffen/ es hat gedachtes Schloß die Abgestorbene Familia der Herren von Prag besessen und Herr Laslaw von Prag Freyherr zu Windhag Anno 1545. Herrn Veith von Zelcking zum Weinberg verkauffet/ gedachter Herr Veith von Zelcking aber Anno 1555. laut meiner Registratur Herrn Nicola Kölnpöcken käufflichen überlassen von dessen Nachkömling selbes an die Herrn von Grienthal kommen.

Diedach.

DEm unweith von dem Traun-Fluß gelegenen: mit schönen Fruchtbaren Gärten und Fischreichen Teuchten umbgebenen Schloß Diedach öffnet ein angenehmes Thal von einer Seiten das frey- und schöne Außsehen über gedachten Traun-Fluß in die so genannte Ebene Welserhaid/ und haben ermeltes Schloß von gar alten Zeiten die Herrn von Pirching eine in disem Land abgestorbene Familia und zwar vermög meiner Registratur Anno 1538. Herr Clement, und Anno 1513. Herr Benedict von Pircking/ nach ihnen aber die gleichfahls abgestorbene alte Familia der Herren Secker von Messenbach besessen/ welche ein golden oder gelbes Schiff in einem blauen Schild/ und auf dem Helm einen goldenen Mastbaum mit außgespannten Segeln zum Wapen geführt/ von welcher Familia der letztere (von denen dises Schloß Diedach an die Herren von Grienthal komen) Anno 1617. gestorben/ und auf den Freythof der Pfarr-Kirchen zu Schlaistham mit einer kupffernen Sarchen/ begraben ligt.

Oberweiß.

IST ein nechst der Lands-Fürstlichen Stadt Gmundten auf einer feinen und trächtigen Ebene gantz nahe deß Traun-Fluß gelegenes kleines Schloß/ welches laut meiner Registratur Anno 1512. der Edl- und Veste Herr Erasmus Griessenecker innen gehabt/ von deme es Herr Benedict Pirckinger überkommen/ selbes aber Anno 1514. Herrn Wolf Jörger verkaufft/ und laut ob angezogner meiner Registratur aufgesandet hat. Anno 1549. hat dises Gut Oberweiß/ wie gleichfahls in meiner Registratur zu lesen/ Herr Michael Weirlbaumer der Löblichen Kayserlichen Majestat Diener und dessen Gemahel Frau Anna Weyland Herrn Ulrich Perckhammers Tochter besessen/ Endlichen aber/ nachdeme selbes noch verschidene Possessores gehabt/ worunder auch Herr Franz Adam Spindler einer gewesen/ hat es Herr Hans Jorg Fieger zu Hirschberg Römis. Kayserl. Majestät Forstmeister/ Herrn Quintin Carl Joseph Freyherrn von Grienthal verkaufft.

GENE-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der
Herren von Grundeman und Falckenberg
Freyherren.

Wapen.

DAs Grundemanische Wapen wird vermittelst eines in gelb und roth getheilten Tatzen-Creutz in vier Felder underschiden / in dessen erst- und vierten ein gelber in den Pfotten einen goldenen Sternhaltender Lew in blauen Grund erscheinet. In anderten und dritten ist ein rothes Band / und darauf drey gelbe Creutz in weissen Grund zu sehen. Der Hertz- oder Mittel-Schild stelt einen Falcken in gelben Feld vor / auf das Prædicat von Falckenberg zihlend.

Jetzt erzehlter Schild wird mit zweyen offnen gecrönten Turnier-Helmen gezieret / davon der erstere derselben einen Schwartzen mit Gold gecrönten zum Flug geschickten Adler traget / auf dessen Brust der Buchstaben F. erscheinet / wovon eine gelb und blaue Helmdecken abhanget.

Der anderte Helm ist mit dreyen in ihrer eignen Farb gezeichneten Pfauen Schwäntzen bestecket / die davon abhangende Helmdecken aber in roth und weiß getheilet.

Stamm-Tafel.

Der Herrn von Grundeman und Falckenberg Freyherrn.

Herr Conſtantin Grundeman von Falckenberg wird Landman in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Anno 1628. Ux. Cæcilia von Altenau.

Herr Eraſmus,

Herr Ferdinandus.

Herr Georg Conſtantin von Grundeman Röm. Kayſ. Majeſtät Rath Ux. Suſanna Catharina von Gruebegg.

Herr Adam Antonius von Grundeman Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath Unter-Marſchall in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Ens Uxor Rebecca von Ronzon.

Herr - - - - - iſt zu Lintz in der Lurdi ertruncken.

Herr Franciſcus Antonius Freyherr von Grundeman und Falckenberg Ux. Frau Eleonora Gräfin von Schallenberg.

Frau Joſepha Ux. - - - Grafen von Senfraij.

Herr Joſephus.

Herr Adamus.

Frau Maria Franciſca Uxor - - - - - von Radolt.

Frau Maria Anna.

GENEALOGIA

Der Herrn Grundeman von Falckenberg Freyherrn.

HErr Conſtantin Grundeman von Falckenberg/ Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Mauthner zu Lintz/ wurde Anno 1628. den 12. Februarij zum Landman in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns angenommen/ hernach auch Kayſerl. Vice-Domb, und Anno 1651. deß Löbl. Ritter-Stands Verordneter. Er verehelichte ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Originalis mit Frauen Cæcilia von Altenau. Und hielte ſein Hochzeit den 30. Junij Anno 1620. zu Welß. Die Stänglſche Herſchafft Waldenfels/ und das zu Lintz in der Lederer Gaſſen gelegne Freyhauß oder vilmehr Land-Gut (Eggregg genannt) brachte er mit Kauff an ſich/ und hatte auß ſeiner Gemahel vier Söhn Namens Georgium, Conſtantinum, Adam Antonium, Eraſmum, und Ferdinandum.

Herr Eraſmus ſtarb lediger.

Herr Ferdinand ward Profeſſus Ord. S. Benedicti zu Crembsmünſter.

Herr

Herr Georg Conſtantin ware der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath und Vice-Domb in Oeſterreich ob der Enns. Hatte die Herrſchafft Waldenfelß/ und das Frey-Hauß zu Linz. Seine Gemahel ware Frau Suſanna Catharina von Gruebegg mit der er aber keine Kinder erzeugte/ und vermachte in ſeinem Teſtament ſeine Güter und groſſes Vermögen als ein Majorat ſeines Herrn Bruders Sohn Herrn Franz Antoni Grundeman/ ſeine Gemahel ſtarb zu Linz in 65. Jahr ihres Alters den 27. November Anno 1697. wurde in der Pfarr-Kirchen daſelbſten in der von ihr erbauten Capellen und Crufft begraben / allwo ein ihr daſelbſt aufgerichtes Epitaphium folgendes Inhalts zu leſen.

Hic demum quieſcit
Perilluſtris Domina Catharina Grundemaniana Vidua nata de
Gruebegg, quæ dum viveret,
Semper in Laboribus & circa plurima ſolicita fuit.
in re divina tamen maximè.
teſtes tam piæ ſolicitudinis ſeptem poſt ſe
reliquit fundationes pias & perpetuas,
multo ſuo ære in diverſis locis erectas.
temporalia alia.
Religionis opera etiam publica perplura.
quibus veluti metatoribus
præmiſſis ipſa ſeſe æternitatis ſuæ
itineri accinxit.
inſolito ſatis apparatu.
omnia enim quæ ad ſepulturam.
requiri videbantur
ſibi biennio ante mortem comparavit.
domique ſuæ retinuit.
ſuppellectilem tam Luctuoſam quotidie intuita.
ne memoria noviſſimorum unquam excideret.
ita noviſſimum deinde diem ſuum
non imparata obijt.
ſed omnibus SS. Sacramentis munita pie excepit
Lincij XXVII. Novembris M. DC. XCVII.
Vixit annos in conjugali ſtatu cum perilluſtri
domino Georgio Conſtantino Grundeman de
Falckenberg.
domino in Waldenfels XXXXIII.
in virginali prius XVI. in viduali demum,
pene VI.
ſemper laudabiliter.

Hæc te Viator ſcire volui, ut pro pia anima
pias preces fundas & Vicem expectes.

Gegen diſem Epitaphio über findet ſich noch ein anders Monumentum diſes Inhalts.

In Deiparæ
Et Immaculatæ ſemper Virginis
Honorem & Gloriam
Sacellum hoc
Perilluſtris domina Suſanna Catharina nata de Gruebegg Georgij
Conſtantini Grundeman de Falckenberg domini domini in Walden-
fels &c. Relicta Vidua à fundamentis extruxit.
Altare paramentis eximijs.
ſupellectili inſuper argentea liberaliter ditavit.
Litaniarum Sabbatinarum,
Hebdomadalium ſacrificiorum & ſolemni
anniverſarij fundatione dotavit.
atque hæc reliquis, quas circumſpicis, Capellis
origo fuit.
ut in eandem penè formam glorioſa æmulatione
excreſcent non ære tantum ſuo, ita pia matrona
ſed etiam exemplo parochiali huic Eccleſiæ
præfuit, meruitque
debitæ gratitudínis hoc monumentum.
Quod ejusdem ſepulturæ ideo appendi Iuſſum eſt,
ut omnibus conſtet,
ſepeliri quidem hic mortuorum corpora:
non autem beneficia & merita.
Hæc enim ſemper viva conſervantur.
ſimilem vitam,
Si poſt mortem etiam tibi contingere velis,
O viator! ſimilia in vivis facito.

Her: Adam Antonius von Grundeman auf Waldenfelß/ Her: der Her:ſchafften Englſtain und Haindorff ꝛc. der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät N. O. Regierungs-Rath/ iſt diſes Jahr 1710. nachdeme er vil lange Jahr das Land unter Marſchallen Ambt in dem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich unter der Enns bedienet gehabt/ von der verſtorbenen Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Joſepho I. Glorwürdigſten Angedenckens wegen ſeiner ſo vil Jahr hindurch geleiſten treuen Dienſten und erworbenen unvergleichlichen Meriten zu dero Geheimen Rath ernennet worden. Hat

zum

Zum Gemahel Rebeccam gebohrne von Renzon und auß ihr zwey Söhn / und eine Tochter Joſepha genannt / welche Herrn Grafen von Senfrau verehelichet wurde. Von denen Söhnen iſt einer zu Lintz bey ſeinem Herrn Vettern / als er ſich in der Luedl baden wollen / unglückſeelig ertrunken. Der anderte Sohn nannte ſich Franciſcus Antonius

Diſer Herr Franciſcus Antonius Freyherr von Grundemann und Falckenberg ꝛc. ware ſchon vor etlichen Jahren einer Löbl. Landſchafft deß Ertzhertzogthumb Oeſterreich unter der Enns Verordneter. Er hatte zur Ehe Fräulen Eleonoram Gräfin von Schallenberg / Herrn Chriſtoph Diethrich Grafen von Schallenberg / Herren der Herrſchafft Roſenau mit Frauen Suſanna Chriſtina gebohrnen von Stain erzeugte Tochter / und erwarbe mit ihr zwey Söhn Namens Joſephus, und Adamus, dann zwey Fräulein Töchter benanntlichen Fräulen Mariam Franciſcam, welche einem Herrn von Radolt vermählet wurde / und Fräulen Mariam Annam.

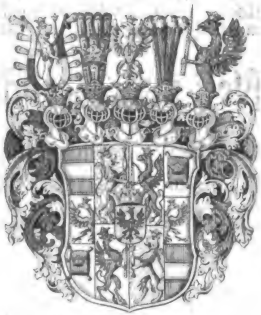
Schloß und Herrſchafft

Der Herrn von Grundemann in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns.

Waldenfelß.

WMb daß in den ſo genannten Machland Viertl an denen Böhmiſchen Gränitzen umweit der Landsfürſtlichen Stadt Freyſtatt auf einem Felſen gelegene veſte Schloß Waldenfelß haben ſich / vermög meiner Regiſtratur, Herr Hans von Planckenſtain / und Herr Reinprecht von Polhaim 1461. miteinander vergliechen. Wie es an die abgeſtorbene Familiam der Herrn Stängl kommen / habe nicht finden können. Es hat jedoch ſelbe Familia diſes Schloß vil Jahr innen gehabt / ſich davon geſchriben / und wie in Silbmachers Wapen-Buchs erſten Theil fol. 36. zu ſehen / ein gelb- oder goldenes Gehäng in ſchwartzen Grund / auf dem Helm aber zwiſchen zweyen mit denen Mundlöchern außwerts gekehrten und verlwweiß in ſchwartz und weiß abgetheilten Piffels-Hörnern / die obere Helffte eines gelb oder in Gold gekleydten Mann (eine Ruthen oder Stängl in Handen haltend) zum Wapen geführt. Herr Conſtantin Grundemann von Falchenberg Kayſerl. Majeſtät Rath und Vice-Domb &c. hat nachgehends ſelbes erkaufft / und an ſeine Familiam gebracht.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der Herrn Grafen von Curland Freyherrn auf Engelſtain.



Wapen.

DAs Curlandiſche Wapen (welches Anfangs vermög Diploma datirt Wienn den 2. Januarii Anno 1630. nur in einem Quartirten- und einem Hertz- oder Mittel-Schild beſtand) iſt anjetzo zehenfeldig/ in der Mitte aber mit einem Hertz- oder Mittel-Schild gezieret/ in deſſen gelb- oder goldfarben Grund/ ein mit außgebraithen Flügln ſtehender ſchwartzer gecrönter einköpffiger Adler zu ſehen/ welcher auf deſſen Bruſt ein gelb- oder goldfarben Buchſtaben F traget/ zum Angedencken daß Weyland Kayſer Ferdinandus II. hochſeeligſter Gedächtnuß die Grafen von Curland mit diſem Wapen begnadet habe.

Das erſt- und zehende Feld ſtellet vor ein weiſſen Palcken in rothen Grund/ wie dann auch in dem andert- und neunten gelb- oder goldenen Feld ein aufrecht ſtehender gecrönter einwerts gekehrter Leopardt in ſeiner Natürlichen Farb/ mit überſich geworffenen Schwantz/ aufgethanen Maul und roth- außgeſchlagner Zungen/ in ſeinen beeden forderen Prancken überſich einen Streitt-Kolben oder Puſican haltend zu ſehen; In dem dritten und achten ſonſten weiſſen Feld erſcheinet ein einwerts gekehrter aufrecht ſtehender gecrönter rother Greiff mit zuruck aufgethanen Flügen/

Flügen/ unterſich zwiſchen der Füß gewundenen doppelten Schwantz in ſeinen Waffen ein gantzes mit dem Spitz überſich gekehrtes Einhorn haltend. Das vier- und ſibende Feld iſt blau/ und in ſelben auf einem rothen mit vier Quaſten geziehrten Polſter eine goldene Cron / unzweiffelich zum Angedencken deß durch Herrn Nicola von Gurland bedienten Schatzmeiſter Ambts. Letztlichen hat das fünffte und ſechſte Feld jedes die Helffte eines mit dem Kopff/ Flügen und Füß außwerts gekehrten ſchwartzen Adlers in gelb oder goldenen Grund.

Von denen auf jetzo erzehlten Schild ſtehenden fünff gecrönten offnen Adelichen Turnier-Helmen/ tragt der erſte die Helffte deß in Schild beſchribenen einwerts gekehrten in ſeinen Prancken den Streitt-Kolben oder Puſican haltenden Leoparten in ſeiner Natürlichen Farb zwiſchen zweyen durch die Mitten überzwerch gleich abgetheilten mit denen Mundlöchern außwerts gekehrten Piffels-Hörnern/ davon das erſtere oben gelb/ und unten ſchwartz/ das andere aber oben ſchwartz/ und unten gelb/ und jedes derſelben außwerts mit fünff geſpiegleten Pfauen-Federn/ als mit einer in dem Mundloch / mit denen vier übrigen aber nacheinander in gleicher Reiche beſteckt iſt.

Auf dem anderten Helm erſcheinet ein geſpiegleter Pfauen-Schwantz in ſeiner Natürlichen Farb / in der Mitte gleichſamb auß einer goldenen Cron hervor regend.

Den dritten oder mittleren Helm ziehret der in dem Mittel-Schild beſchribene gecrönte einfache Adler mit ſeinen außgeſpälten Flügen auf der Bruſt den goldenen Buchſtaben F tragend.

Der vierte Helm iſt mit einem Raiger Buſchen beſtecket.

Auf dem fünfften und letzten Helm aber iſt die Helffte deß in Schild beſchribenen gecrönten rothen Greiffen mit ſeinen aufgethanen Flügln (in welchen verſchidene weiſſe Hertz erſcheinen) außgeſchlagner rothen Zungen/ und in denen Waffen das gantze mit dem Spitz überſich gekehrt weiſſe Einhorn haltend zu ſehen. Und

Gleichwie von dem erſten Helm abhangende Helm-Decken in ſchwartz und gelb oder Gold/ alſo iſt die den jetzo beſchribenen fünfften und letzten Helm umbgebende in roth und weiß oder Silber vermiſchet.

Stamm-Tafel/

Der Herrn Grafen von Gurland Freyherrn zum Englſtain.

Herr Nicolaus von Gurland - - - Uxor - - -

- Herr Joannes Nicolaus von Gurland Freyherr: ux. Fr. Juliana Polixena Gräfin von Herberſtain. - - Frau - - - Abbtiſſin deß Königlichen Frauen Cloſter zu Wien.
- Herr Johann Franz Ferdinand Graf von Gurland.
  - Herr Niclaus Gunther Graf von Gurland.
    - Hr. Albrecht Ernſt Graf von Gurland/ Ux. Fr. Maria Suſanna Gräfin von Herberſtain. - - - -
      - Hr. Max Rudolph Graf von Gurland.
      - Fr. Eleonora, Ux. Hr. Johann Wilhelm Graf von Zinzendorff.
      - Fr. Dorothea, Ux. Hr. - - Obriſt Leutenant Schueman.
      - Fr. Conſtantia, Ux. Hr. Georg Chriſtoph Graf von Schallenberg.
      - Fr. Anna Maria.
    - Hr. Ernſt Gundacker Graf von Gurland.
    - Herr Joſephus Julius Graf von Gurland.
    - Hr. Joañes Antonius Erneſtus Graf von Gurland.
    - Fr. Maria Anna, ux. - - - Herrn von Polheim.

GENEALOGIA

Der Herrn Grafen von Gurland.

HErr Nicolaus von Gurland/ welcher Anno 1646. den 25. Septemb. in disem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns Landmann worden. Ward vermög vor-angezogenen bey denen Grafen von Gurland Originaliter bey mir aber abschrifftlich verhandenen Kayserlichen Diplomate datirt Wienn den 2. Januarij Anno 1630. von Weyland Kayser Ferdinando II. hochseeligsten Angedenckens/ dessen Rath und Schatzmeister er lange Jahr gewesen/ nebst vorbeschribenen Wapen mit herrlichen Privilegien begabet. Und er kauffte Anno 1638. von Herrn Franz Christoph Kheuenhiller Grafen zu Franckenburg die in disem Land gelegene Herrschafften Walchen und Wildenhaag. Mit seiner Gemahel/ dero Nahmen und Geschlecht aber nicht erfahren können/ erzeugte er einen Sohn Joannes Nicolaus genannt/ und eine Tochter/ welche in dem Königlichen Frauen Closter zu Wienn als Abbtissin gestorben ist. Vorgedachter

Herr Joannes Nicolaus Freyherr von Gurland/ in welche Würde er von seiner Kayserl. Majestät Anno 1652. übersetzet worden. Verehelichte sich mit Fräulein Juliana Polixena gebohrnen Gräfin von Herberstain/ Herrn Joannis Francisci Freyherrn von Herberstain/ und Frauen Juliannæ gebohrnen Hagerin Freyherrin von Alentsteig Tochter/ die ihme vier Söhn Namens Albrecht Ernst, Johann Franz Ferdinand, Nicolaus Günther, und Maximilian Rudolph, nebst fünff Fräulein Töchtern gebahre. Von welchen letztere Fräulein Eleonora Herrn Johann Wilhelm Grafen von Zintzendorff/ Fräulein Constantia aber Herrn Georg Christoph Grafen von Schallenberg/ Fräulein Dorothea Herrn Obrist-Leutenant Schueman vermählet worden/ und Fräulein Maria Anna noch unverheyratet. Auß vorgedachten Söhnen hat sich

Herr Albrecht Ernst Graf von Gurland Freyherr auf Engelstain/ Herr der Herrschafft Walchen/ und Wildenhaag mit Fräulein Maria Susanna gebohrnen Gräfin von Herberstain/ Herrn Ferdinand Ernst Grafen von Herberstain/ und Frauen Cæcilia gebohrnen Gräfin von Hoyos Tochter verheyrathet/ und auß ihr drey Söhn und ein Tochter gebohren.

Die Tochter Fräulein Maria Anna ist mit einem Freyherrn von Polhaim vermählet.

Von denen Söhnen aber (nachdeme Herr Ernst Gundacker und Herr Joseph Julius in ihrer Jugend gestorben) noch der einzige Herr Joannes Antonius Ernestus bey Leben.

Schlösser der Herrn Grafen von Gurland.

Walchen.

DAs in Haußruck Viertl unweit Franckenmarckt gegen den Saltzburgischen Gränitzen gelegene Schloß Walchen/ nachdeme selbes vermuthlich von dem alt-abgestorbenen Geschlecht der Herrn Walchen erbauet/ bey den öfftern Feindlichen Einfällen aber nebst einen grossen Theil dises Lands widerumben verwüstet worden

den/ und bis daher Oed gelegen/ hat erſt umb das Jahr 1590. Herr Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach und Trättenegg/ welcher ſolches laut in meinem Archiv verhandenen Originali von Herrn Hieronymo Putz zu Walchen Anno 1533. erkaufft/ von neuen und zwar auf eine gantz andere zimblich wohl ſituirte Lager-Stell erbauet/ und auch die Herrſchafft Wildenhaag käufflich darzu gebracht. Deſſen Sohn Herr Hans Paul Geymann Freyherr nachgehends ermelte beede Herrſchafften Walchen und Wildenhaag Herrn Franz Chriſtoph Khevenhiller Grafen zu Franckenburg ꝛc. verkaufft/ welcher ſie aber Anno 1638. Herrn Nicolao von Gurland überlaſſen.

Wildenhaag.

Als unweit von vorgedachten Walchen entlegene Schloß Wildenhaag/ haben vor gar uralten Zeiten die Herrn Vetzinger ein alt-Adeliche aber bereits abgeſtorbene Familia innengehabt/ wie dann laut einer in meinem Archiv verhandenen alten glaubwürdigen Copia eines Kayſerlichen Gnaden-Brieff oder Privilegij datirt Neuſtatt am Freytag nach S. Vincentij Tag Año 1449. Kayſer Fridericus &c. Ertz-Hertzog zu Oeſterreich vor ſich und als Vormundt ſeines lieben Vetters König Laslai ſeinen getreuen Erasmo Vetzinger zu Wildenhaag/ die ihme vorhin zu deſſen Hauß und Veſten zu den Wildenhaag/ und als weit der Berg wehret darauf dieſelb Veſt liget/ (laut darüber außgangen verſigleten Brieff) ertheilte Fürſtl. Freyung auß ſondern Gnaden und von ſeiner fleiſſig- und demüthigen Bitt wegen/ dahin weiter erſtrecket/ daß wer umb erbare Verhandlung zu dem benannten Hauß und Veſten zum Wildenhaag oder auf dem Berg darauf dieſelbe Veſten liget/ oder auf die vorberührte Grund und Güter die zunächſt demſelben Berg ligend entweichet/ und dahin flüchtig wird/ an welchen der Ende eines er kommet/ daß er daſelbſt von Männiglichen frey unbekümert und unangefochten bleiben und ſeyn ſoll und mag/ und als Fürſten-Freyung Recht und Gewohnheit iſt. Haben auch ihme Vetzinger ferner zu ermelten ſeiner Veſten geurlaubt und vergundt/ ſeine Güter zu nächſt an dem obgenannten Berg gelegen/ zuſammen zu bauen/ und darauß einen Marckt zu machen/ zu dem Ende ſie ihm Krafft diſes Brieff Burckfrid und Marckt-Recht/ auch alle Wochen auf den Erchtag einen Wochen-Marckt/ und jegliches Jahr zwey Jahr-Marckt/ einen an deß heiligen Creutz-Tag als es funden ward/ und den andern an den heiligen zwölff Potten St. Simon und St. Judas Tag zu halten gegeben/ mit allen und jeglichen Gnaden/ Freyheiten/ Rechten/ Gerechtigkeit- und guten Gewohnheiten daſelbſt/ auch an allen Mauthen und Städten und allen Endten auf dem Waſſer und auf dem Land deren andere Städt und Märckt in Land ob der Enns von ihren Burckfrid/ Marcht-Recht/ Wochen-Marckt/ und Jahr-Marckt wegen/ genieſſen und gebrauchen ꝛc. Anno 1525. haben laut erfagt meiner Regiſtratur ſelbes Herr Georg und Hans die Arnſtainer: Anno 1606. aber Herr Georg Huetſtocker beſeſſen/ welcher letzterer es Herrn Hans Chriſtoph Geymann ꝛc. verkaufft/ deſſen Sohn Herr Hans Paul Geymann ſelbes/ wie vor gemelt/ nebſt Walchen Herrn Franz Chriſtoph Kheuenhiller/ diſer aber beede Anno 1638. Herrn Nicolao von Gurland widerumben käufflich überlaſſen.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der
Herrn Hacken Erbſäſſen zu Hornimb.

Wapen.

Die Herrn Hacken führen in einem weiß- oder Silbernen Feld drey ſchwartze Gämbs-Geweich zum Wapen.

Ermelter Schild hat einen offnen gecrönten Turnier-Helm/ auf deme drey mit den Mundlöchern aufwärts gekehrte Pfahl-weiß ſtehende Gämbs-Geweich erſcheinen.

NB. An ſtatt deß Mittern ſetzet Sidmacher in dem erſten Theil ſeines Wapen-Buch fol. 19. die Geſtalt einer weiſſen Violn oder Geſchier/ welches aber/ weilen die Original-Sigill ein anders weiſſen/ gefehlet iſt. Die Helm-Decken iſt in ſchwartz und weiß getheilet.

Stam-

Stamm-Tafel Der Herren Hacken Erbsässen zu Bornimb.

Herr Ernst Hack Erbsäß zu Bornimb kam der erste in diß Land umb das Jahr 1550. Uxor Maria Salome von Hochenek. -

- Ott Joachim Hack Uxor Maria Althamerin. - -
  - Carl Ludwig Hack. Anna Regina.
  - Georg Ferdinand Ux. Helena Barbara Murhämerin von Murau.
    - Wenceslaus Alexander Ux. Claudia Jurmanowizin anno 1702.
      - Sigmund.
    - Leopoldus Constantin.
      - Tochter.
    - Ernestina Barbara.
      - Tochter.
  - Johanna Catharina Ux. Hr. Gundacker Wierer von Plöcking.
    - Joachim Friderich Ux Eva Rebecca Preyerin von Rautenberg. - -
      - Hans Ernreich ux. Ana Felicitas von Hochenwarth. -
        - Johann Barthlome Hack Ux. Susanna Eleonora Fliegerin von Hirschberg. -
          - Franciscus.
          - Magdalena.
        - Barbara Ux. Ulrich Eigau von Goldenbaum.
        - Rosina Ux. - - - - von Meran Rittmeister.
        - Sophia Ux. Hn. Johann Georg von Kayserstain.
        - Regina Ux. Johan Krener von Mos.
        - Maria Ux. Hr. Georg Christoph Schmidauer von Obern Walsee.
- Erasmus Hack Uxor Euphemia Pollinger zu Grienau
  - Georg Christoph Hack ux Gertraud von Prösing.
    - Gregorius Hack Ux. Magdalena von Norbach. - -
      - Maria Uxor Wolf Haiden zu Dorff.
        - Hans Wilhelm.
        - Salome.
        - Anna Regina.
        - Sabina.
      - Hans Georg Hack Uxor Fr. Magdalena Hörtingerin von Staubach. -
  - Anna Ux. Paul Christoph Flußhart.
  - Ernst Joachim Hack. Ux Anna Sophia von Geyersperg. -
    - Wolf Dietmayr von Grienthal.
      - Anna Regina Uxor Hans Christoph Haiden zu Dorff.
      - Christina Ux. Simon Engel zu Wagram
      - Sophia Ux. Hac Stänzel zu Waldenfels.

GENEALOGIA
Der Herrn Hacken Erbſäſſen zu Bornimb.

Auß dem alt edlen Brandenburgiſchen Geſchlecht der Herren Hacken Erbſäſſen zu Bornimb/ hat ſchon Anno 1209. (wie in Sigmund Feyrabends Thurnier-Buch fol. CXIII. zu leſen) Herr Wernher Hack den dreyzehenden Thurnier gehalten zu Wormbs/ nicht weniger Herr Ernſt Hack zu Durbach Anno 1337. Den achtzehenden Thurnier zu Ingelheym/ wie daſelbſt fol. CXXXIIII. dann Herr Heinrich Hack Anno 1362. den neunzehenden zu Bambberg/ deſſen am CXXXVII. Blat Meldung geſchihet/ Herr Johann Hack aber Anno 1374. den zwaintzigſten zu Eſſlingen (ut fol. CXXXXI.) und endlich Herr Friderich und Hans Hack/ wie in offt angezogenen Thurnier-Buch fol. CLV. zu finden/ dem Anno 1403. zu Darmſtatt gehaltenen drey und zwaintzigſten Thurnier beygewohnet.

Eines andern Herrn Hans Hacken aber wird gedacht in dem Ehrnſpiegel deß Hochlöblichen Ertz-Hauſes von Oeſterreich fol. 1029. daß er nemblichen Kayſers Maximiliani deß erſten Glorwürdigſten Angedenckens Diener geweſen/ und Anno 1491. auf den Reichs-Tag zu Nürnberg vorauß geſchickt worden ſeye das Kayſerliche Hof-Lager daſelbſten anzuordnen. Und

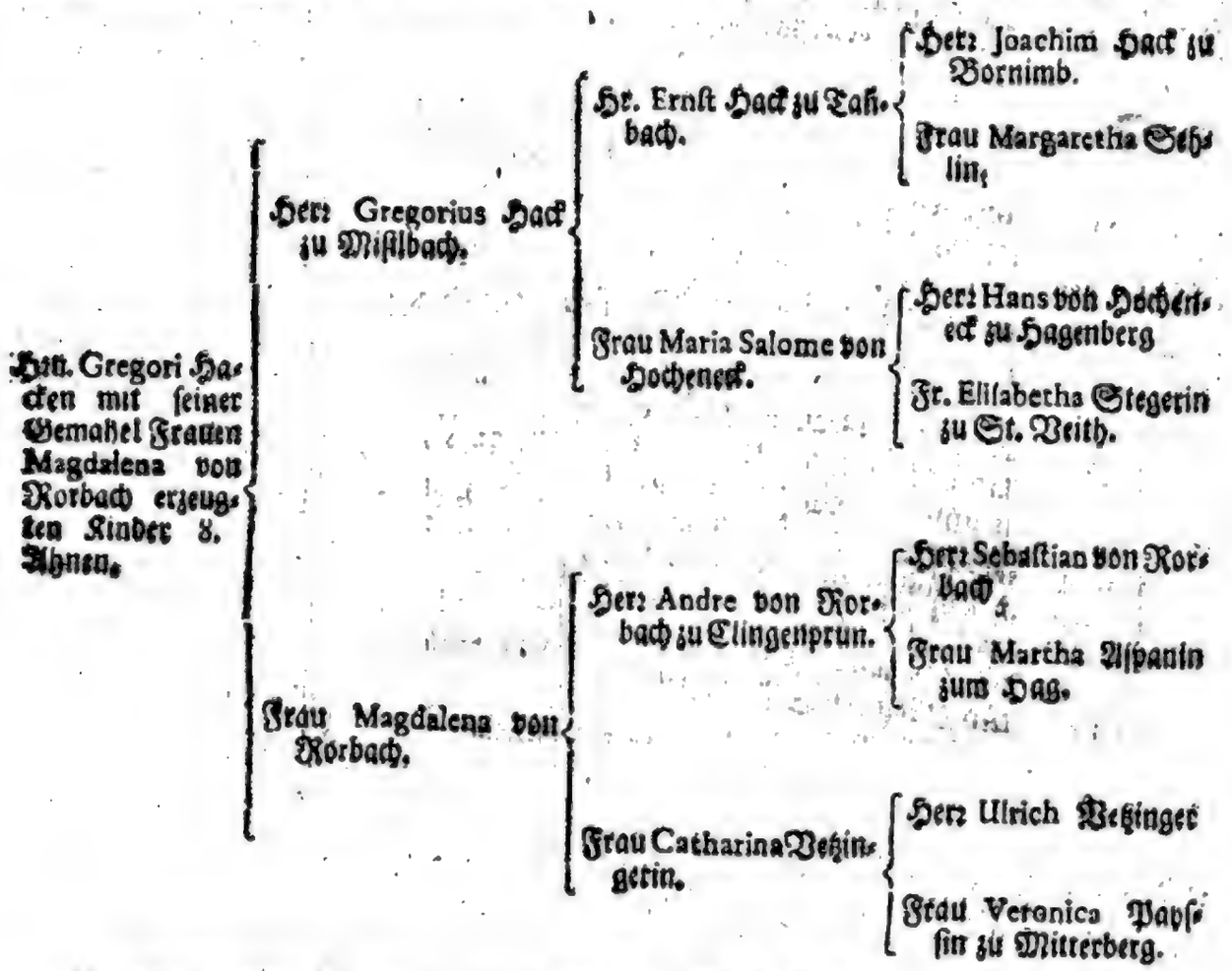
Auß diſer uralt Adelichen Familia hat ſich Herr Ernſt Hack Erbſäß zu Bornimb auß dem Churfürſtenthumb zu Brandenburg/ und zwar nach Sag der bey denen Herrn Hacken verhandenen Genealogiſchen Vermörckungen/ (wovon in meinem Archiv Abſchrifft verhanden) mit Herrn Georg von Stahrenberg/ umb das Jahr 1550. in diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns begeben/ allwo er Anfangs das Landgut Tannbach erkaufft/ nachgehends aber laut deß in vorgedacht meinem Archiv verhandenen Original Heyraths-Brieff ſich Anno 1553. mit Fräulen Maria Salome, Weyland Herrn Hanns von Hocheneck zu Hagenberg/ Braitenbruck und Au/ und Frauen Eliſabeth gebohrnen Stegerin zu St. Veit Tochter vermählet. Die ihme vier Söhn benanntlichen Herrn Ott Joachim, Hyn. Eraſmum, Hyn. Gregorium, und Herrn Hans Georgen: Dann zwey Fräulen Töchter Namens Anna und Maria gebohren. Wovon Fräulen Anna Herrn Paul Chriſtoph Flußhart zum Dorff an der Enns: Fräulen Maria aber Anno 1598. Herrn Wolf Haiden zu Dorff und Lindach zur Ehe genommen. Gedachter Herr Ernſt Hack ſtarb Anno 1575. in ſeinem Schloß Tannbach; und ward in der Pfarr-Kirchen zu Guettau begraben. Auß vorgedacht ſeinen Herren Söhnen/ hat Herr Hans Georg Hack Erbſäß zu Bornimb laut eines bey denen Herren Hörtzern verhandenen Original Heyraths-Brieff datirt Clam Anno 1586. Fräulen Magdalenä Hörtzerin von Stainbach/ Herren Euſtachij Hörtzers zu Stainbach und Frauen Roſina gebohrnen von Rödern Tochter zur Ehe genommen/ und mit ihr einen Sohn/ Hans Wilhelm genannt/ und drey Töchter/ als Fräulen Salome, Fräulen Annam Reginam, und Sabinam gebohren/ welche aber alle unverheyrather oder in ihrer Jugend geſtorben.

Herr Ott Joachim Hack von Bornimb vermählete ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Heyraths-Brief datirt Sonntag Invocavit Anno 1595. mit Frauen Maria gebohrnen Althamerin von Traunegck/ Herrn Ludwig Althamers zu Traunegck/ und Frauen Urſulæ gebohrnen Praunin Tochter/ Weyland Herrn Chriſtoph Hayden zu Intzerſtorff deß Jüngern ſeel. hinderlaſſenen Wittib/ und haben den Heyraths-Brieff/ nebſt dem Herrn Bräutigamb gefertiget Herr

Paul

Paul Chriſtoph Flußhart zu Potendorff/ und ſein deß Herrn Bräutigamb Brüder Herr Eraſmus, Herr Gregorius, und Herr Hans Georg die Hacken zum Stain ꝛc. auß gedacht ſeiner Gemahel erwarbe er laut eines bey mir verhandene Originals Documenti einen Sohn Carl Ludwig, und ein Tochter Anna Regina genannt.

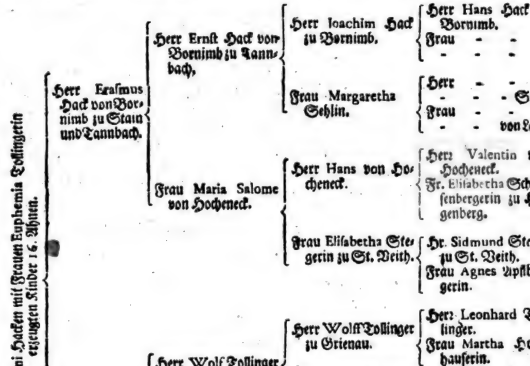
Herr Gregorius Hack Erbſäß zu Bornimb/ hat von Herrn Wolf Freyherr von Polham ſeel. Kinder verordneten Vormundtſchafft den Reſt der alten Graf Schaunburgiſchen Herrſchafft Miſtlbach mit denen wenigen darbey verblibenen exempten Unterthanen laut der bey Löbl. Landſchafft Anno 1604. darüber eingeraichten Auffſandung durch Kauff an ſich gebracht/ und die Grafſchafft Franckenburg eine Zeitlang beſtand weiß innengehabt/ laut etlicher bey mir verhandenen Originalien aber zur Gemahel Frauen Magdalenam von Rorbach/ Weyland Herrn Policarpi Flußharten zum Dorff ſeel. hinterlaſſene Frau Wittib/ und Hrn. Andreæ von Rorbach zu Clingenbrunn mit Frauen Catharina Vetzingerin erzeugte Tochter zur Ehe genommen/ die ihme nebſt einem Sohn Georg Chriſtoph genannt (welcher ſich zwar Anno 1616. mit Fräulen Gertraud von Pröſing vermählet/ aber ohne Kinder geſtorben) auch vier Töchter gebahre/ davon Fräulen Maria Salome, vermög eines in meinem Archiv verhanden Original Hochzeit-Ladſchreiben den 7. Maij Anno 1606. in der Stadt Böcklabruck mit Herrn Wolf Dietmayr von Grienthal auf Diedach und Zeillern vermählet worden. Fräulen Anna Regina Hern Hans Chriſtoph Haiden zu Dorff/ Fräulen Chriſtina Herrn Simon Engls zu Wagram/ und Fräulen Sophia Herrn Iſaac Stängls zu Waldenfelß Gemahel worden. Dero 8. Ahnen ſeyn diſe



Obgedachter Herr Gregorius Hack verlieſſe diſes Zeitliche in ſeinem Schloß Miſtlbach am heiligen Oſtertag 1613. und ward zu Holtzhauſen begraben/ ihm folgte

ſeine Gemahel Frau Magdalena Hackin gebohrne von Rorbach Anno 1618. da ſie ebenfahls zu Miſtlbach den 27. April ihre Lebens-Täg endigte / und zu gedachten ihren Herrn Gemahel in der Pfarr-Kirchen Holtzhauſen begraben ward.

Herr Eraſmus Hack Erbſäß zu Bornimb / der vierte Sohn obengedachtes Herrn Ernſt Hacken/ behielte das Vätterliche Gut Tannbach/ zu welchem er nachgehends auch das Schloß Stain überkame. Seine Gemahel/ mit welcher er ſich laut bey mir verhandenen Originals den 25. September Anno 1580. vermählen laſſen/ ware Fräulen Euphemia Herrn Wolf Tollingers zu Grienau mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina Gregorozkhin erzeugte Tochter/mit welcher ſeiner Gemahel er einen Sohn und eine Tochter überkame. Dero 16. Ahnen ſeyn diſe



Die Tochter ware Fräulen Johanna Catharina, welche laut bey mir verhandenen Originals den 20. Julij Anno 1614. in dem Schloß Auſſernſtain mit Herrn Gundacker Vierer von Plöcking und Grubhoffen vermählet wurde. Der Sohn

Herr Ernſt Joachim Hack Erbſäß zu Bornimb/ Herr zu Tannbach Auſſernſtain/ Miſtlbach und Grienau/ erwarbe mit ſeiner Gemahel Frau Anna Sophia gebohr-

bohrnen von Geyrsperg Herrn Melchior Geyers Edlen Herrn von Osterburg/ und Frauen Magdalena gebohrnen Kornfailin Tochter/ welche er Anno 1615. zur Ehe genommen/ drey Söhn/ benänntlichen Herrn Georg Ferdinand, Herrn Joachim Friderich, und Herrn Hans Ernreich, nebst fünff Töchter Barbara, Rosina, Sophia, Regina, und Maria genannt. Dero 16. Ahnen seyn diſe.

Herr Ernst Joachim Hacken mit seiner Gemahel Frauen Anna Sophia von Geyrsperg erzeugten Kinder 16. Ahnen.

- Herr Ernst Joachim Hack zu Tannbach Stain Mistlbach und Grienau.
  - Hr. Erasmus Hack Erbsäß zu Bornimb und Herr zum Stain.
    - Herr Ernst Hack von Bornimb zu Tannbach.
      - Herr Joachim Hack zu Bornimb.
      - Fr. Margaretha Sehlin.
    - Fr. Maria Salome von Hocheneck.
      - Herr Hans von Hocheneck.
      - Fr. Elisabetha Stegerin.
  - Fr. Ernst Joachim Hackin Herrn zu Bornimb, Herr zu Tannbach Stain Mistlbach und Grienau.
    - Frau Euphemia Tollingerin zu Grienau.
      - Herr Wolf Tollinger zu Grienau.
        - Herr Wolf Tollinger.
        - Fr. Agnes Flußhartin.
      - Frau Catharina Gregorozkhin.
        - Herr - - - Gregorozkhi.
        - Fr. - - -
- Frau Anna Sophia Geyerin deß Frau von Osterburg.
  - Hr. Melchior Geyer von Osterburg.
    - Hr. Wilhelm Geyer von Osterburg.
      - Herr Romanus Geyer.
      - Fr. Susanna Wolfsbergerin.
    - Frau Catharina Geyrin von Osterburg.
      - Herr Melchior Geyer zu Landendorff.
      - Fr. Rosina von Kirchberg.
  - Fr. Magdalena Khornfailin.
    - Hr. Andreas Khornfail.
      - Herr Hans Khornfail.
      - Fr. Magdalena Meixnerin.
    - Frau Catharina Herrin von Pötting.
      - Herr Georg Herr von Pötting.
      - Fr. Emerentiana Enenckin.

Vorgedachter Herr Ernst Joachim Hack starb Anno 1617. auf seinem Sitz Stain.

Auß seinen Töchtern verehelichte sich Fräulen Barbara mit Herrn Ulrich Lißau von Goldenbaum / Fräulen Rosina nahme Herrn - - - von Merau Rittmeistern/ Fräulen Sophia wurde mit Herrn Johann Georg von Kayserstein verehelichet/ Fräulen Regina nahme Herrn Johann Kremer zum Moß/ Fräulen Maria aber wurde Herrn Georg Christoph Schmidauer von obern Walsee verehelichet. Von den Söhnen hat sich zwar

Herr Ferdinand Hack Erbsäß zu Bornimb Herr zu Himberg Anno 1663. mit Frauen Helena Barbara Murhämerin von Murau vermählet außhir aber keine Kinder verlassen. Ligen beede zu Külb in N. O. begraben.

Herr Joachim Friderich Hack Erbsäß zu Bornimb und Herr zu Mistlbach verehelichte sich/ laut bey mir verhandenen Original Hochzeit-Gedächtnuß/ mit Fräulen Eva Rebecca Clara Preyerin/ Herrn Peter Ernst Preyers von Rautenberg Tochter/ und war die Hochzeit den 21. November Anno 1667. in der Stadt Steyr gehalten. Er starb zu Lintz und ligt daselbste bey denen PP. Minoriten begraben. Mit seiner Gemahel erzeugte er zwey Söhn Namens Wenceslaus Alexander, und Leopold Constantin, nebst einer Tochter Ernestina Barbara genannt. Auß welchen der Sohn

Herr Wenceslaus Alexander Hack Erbsäß zu Bornimb sich mit Fräulen Claudia Jurmanowizin, Herrn Sigmund Jurmanowiz und Frauen Susanna Eleono-

ra gebohrnen Fiegerin Tochter vermählet/ und auß ihr nebſt zwey Fräulen Töchtern ein Sohn Sigismund genannt gebohren.

Herr Hans Ernreich Hack Erbſäß zu Bornimb der dritte Sohn obengedachtes Herrn Ernſt Joachim, und Frauen Anna Sophia von Geyrſperg / nahme Anno 1660. zur Gemahel Fräulen Annam Felicitas gebohrne von Hochenwarth/ die ihme ein Sohn Joannes Bartholomæus, und ein Tochter Maximiliana genannt gebahre. Er ſtarb auf ſeinem Gut Grienau/ und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Ried begraben. Sein hinterlaſſener Sohn

Herr Johann Bartholome Hack Erbſäß zu Bornimb hat zur Gemahel Suſannam Eleonoram Fiegerin/ Weyland Herrn Sigmund Jurmanowiz hinterlaſſne Fr. Wittib/ und Herrn Carl Fiegers von Hirſchberg zu Perckham und Gneiſſenau ſeel. mit Frauen Eva Johanna von Seeau erzeugte Tochter / mit welcher er ſich Anno 1690. vermählet/ und die ihme biß dahero einen Sohn Franciſcum, und eine Tochter Magdalenam genannt/ gebahre.

GENEALOGIA, und Stamm-Tafel

Der Herrn Häcklberger/ jetzo Herrn/ auch Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau.

Wapen.

DJe Hrn. Häcklberger jetzo Hrn. von Häcklberg und Landau haben vor diſem ein durch die Mitten getheilten Schild/ deſſen unterer Theil roth der obere aber weiß iſt / und in ſelben die Helffte eines rothen aufſteigenden Löwen mit aufgeſperten Rachen und außgeſchlagner Zungen auf dem

auf dem offnen gecrönten Helm aber die Helffte jetzo beschribenes Löwen/ nebst einer in roth und weiß vermischten Helmdecken/ zum Wapen geführet.

Nachdeme aber die Familia der Herrn Häcklberger oder von Häcklberg dermahlen in zweyen haubt Linien bestehet/ und die Carolinische Linea in den Herrn Stand erhoben/ und von letzt verstorbener Kayserlichen Majestät Josepho I. glorwürdigsten Angedenckens selber der Titul Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau beygelegt/ und mit einer besondern Wapens-Verbesserung begnadet worden/ also wird umb besserer Ordnung Willen jede auß beeder Linien Wapen besonders/ und zwar hier Anfangs das Wapen der Herrn von Häcklberg und Landau (so von Herrn Gottfrid abgestigen) hinnach aber bey der Carolinischen Linea das Freyherrliche beschriben.

Solches der Herrn von Häcklberg und Landau Wapen / welches ihnen vermög eines bey der Familia originaliter, bey mir aber in glaubwürdiger Abschrifft verhandenen Kayserlichen Diploma datirt Wienn den 26. Martij Anno 1708. von der verstorbenen Kayserlichen Majestät Josepho I. glorwürdigster Gedächtnuß mit dem von Frauen Susanna Magdalena gebohren Freyherrin von Landau/ der letztern ihrer uralten Familiæ an ihren Herrn Gemahel gedigenen und von der sambentlichen Familia außgebettnen anererbten Freyherrischen Landauischen Wapen solcher Gestalten verbessert worden/ bestehet in einem Quartirten Schild: Dessen erstes und viertes Viertel das erst beschribene alte Stamen-Wapen der Herrn Häcklberger vorstellet: In dem andern und dritten gelben Feld erscheinen in Form einer Strassen drey überzwerch gehende halbe Hirsch Geweich in ihrer natürlichen Farb.

Solchen Schild aber ziehren zwey einwerts gekehrte mit Gold gecrönte offne Thurnier-Helm/ davon der erstere nebst einer in roth und weiß vermischten Helm-Decken die Helfft deß oben beschribnen Häcklbergischen rothen Löwen traget.

Der anderte Helm (welchen eine in schwartz und gelb vermischte Helm-Decken ziehret) ist mit einem Puschen von Spieglenden Pfauen Federn bestecket.

Stamm-Tafel.

Der Herrn Häcklberger / jetzo Herrn auch Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau.

HErr Erasmus Häcklberger zu Höchenberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath / Unor Barbara Kölnpöckin.

Herr Jacob Ur. Magdalena Gumingerin.

Fräulein Regina ſtarb ledig.

Fr. Barbara ux. Ernſt Zoellinger zu Oettenau.

Herr Erasmus.

Herr Joſeph Wolf ux. Magdalena von Nerreth.

Herr Daniel ſtarb ledig.

Herr Maximilian ux. Sabina von Gabelkhofen.

Fr. Elisabeth uxor Herrn Hieronymi Grafen von Stain.

Herr Achaz Ur. Eva von Eybersberg.

Herr Daniel, ſtarb ledig.

Herr Gottfried ſtarb ledig.

Herr Erasmus.

Herr Wolf Sebaſtian Freyherr von Stain.

Herr Joſeph Wolf.

Herr Ernreich.

Fr. Sara Sabina ux. Johann Sigmund Vogin.

Herr Achaz unor Ann. Reinerin Schaubenarianin Dierreuthin.

Herr Jacob.

Herr Achaz ux. Urſula Gaillarin.

2. Michael Reckmagerin.

Herr Gottfried ſtarb ledig.

Herr Carl Joſeph Freyherr von Stain.

Herr Daniel Freyherr von Stain.

Herr Franz Carl unor Gabriela Dubkin.

Herr Franz Carl Rzezuski von Sudomirs auf Soldau.

Herr Carl Seyfrid.

Herr Lobgott Joſeph.

Herr Max Erasmus Bruder von Dalberg.

Herr Michael Joſeph.

Fräulein Eva Catharina ſtarb als ein Kind.

Fräulein Maria Anna.

Fräulein Maria Joſepha Eva.

Fräulein Maria Catharina.

Fräulein Maria Gabriela.

Fräulein Antonia.

Fräulein Francisca.

Fräulein Joſepha.

Herr Ernſt.

Herr Carl Leopold.

Herr Ernſt Friderich.

Herr Johann Sigmund Alexander.

Fräulein Maria Anna

Tochter ald ein Kind geſtorben.

Herr Rudolph.

Herr Gottfried.

Herr Franz Carl unor Gabriela Dubkin.

2. Maria Elisabeth Herrin von Stain.

Herr Franz Carl unor Urſula Gaillarin.

2. Rebecca Potin.

3. Fr. Eva Elisabeth Herrin von Stain.

Herr Carl Seyfrid.

Herr Lobgott Joſeph.

Herr Max Erasmus Bruder von Dalberg.

Herr Michael Joſeph.

Herr Franz Antonii ſtarb als ein Kind.

Fräulein Maria Anna.

Fräulein Maria Joſepha Eva.

Fräulein Maria Catharina.

Fräulein Maria Gabriela.

Fräulein Maria Antonia.

Fräulein Francisca.

Fräulein Joſepha.

Herr Ernſt.

Herr Carl Leopold.

Herr Ernſt Friderich.

Herr Johann Sigmund Alexander.

Fräulein Maria Anna

Tochter ald ein Kind geſtorben.

Herr Rudolph.

Herr Gottfried.

Fr. Magdalena.

Fr. Erasmus.

Fr. Achaz ux. Fr. Magdalena von Nerreth. 2. uxor Susanna von Eckbrecht.

Herr Christoph.

Herr Hanns Adam.

Fr. Anna Regina Fr. Hanns Wolf Dietzerin.

Fr. Eva Salome ux. Herr Wolf Heinrich Handl von Mainsberg.

Herr Gottfried ux. Fr. Maria Sophia von Eyselberg.

Fr. Benigna Regina ux. Fr. Grigori zu Hainburg Daubmar.

Herr Randolph ux. Fr. Anna Elisabeth Freyherrin von Stain.

Herr Joseph von Salzberg ux. Fr. Maria Elisabeth Freyherrin von Stain.

Fräulein Sophia Sabina ux. Fr. Johann Jacob Grafen von Zoretich.

Fräulein Maria Elisabeth.

Herr Johann Friderich von Salzberg.

Fräulein Isabella Catharina unor Herrn Joſeph von Salzberg.

GENE-

GENEALOGIA

Der Herrn Häcklberger / jetzo Herrn / auch Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau.

Auß dem alten Geschlecht der Herren Häcklberger jetzo Herrn auch Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg/ ist Herr Erasmus Häcklberger von Höchenberg in diſes Landes Matricul kommen. Er ware Kayſers Ferdinandi I. Rath und Lands Anwald in diſem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns. Höchſt gedachte ſeine Kayſerl. Majeſt. hatte in ſeine Perſon ein ſonderbares allergnädigſtes Vertrauen/ wie ſie ihne dann auch mit vilen eigenhändigen Hand-Brieffeln gewürdiget. Das in diſem Land gelegene Schloß Höchenberg hat er (wie die daſelbſt in Stain gehauene Inſcription und Wapen außweiſet) von Grund auß erbauet. Zum Gemahel aber laut meiner Regiſtratur Fräulen Barbaram Kölnpöckin/ Herrn Andreas Kölnpöck mit Frauen Anna gebohrnen Oefferlin erzeugte Tochter/ welche ihme drey Söhn benanntlichen Herrn Chriſtoph, (der lediger geſtorben) Herrn Achaz, und Herrn Jacob gebahre. Er ſtarb in 53. Jahr 11. Monath und 6. Tag ſeines Alters/ den 26. Martij Anno 1553. und iſt ihme folgendes Epitaphium aufgerichtet worden.

Conditur hoc tumulo clauſus, generoſus Eraſmus
Hacelberus Vir Pietate gravis.
Erga omnes talem ſemper ſe geſſit, ut ejus
nec Vim, nec fraudem ſenſerit ullus homo.
In dictis conſtans, in factis Juſtus, amator
Virtutis, Vitijs aſt inimicus erat.
Quos potuit, juvit, non quemquam læſit, in omnes,
Qualescunque eſſent, lenis & æquus erat.
Qualibus hanc meritis Regionem affecerit orbi
Eoô notum eſt, occiduisque plagis.
Fernande tibi dum, Rex O maxime ſervit.
Procurans ſtudiô commoda multa ſuo.
Vir fuit in ſumma juſtus, pius, æquus, honeſtus
Dotibus ingenij præditus innumeris.
Ergo quid flentes (pater inquit Apello) doletis.
Namque nequit tali, mors nocuiſſe Viro.
Scilicet in Chriſtum cum ſit confiſus JESUM
Gaudet, in Abrahæ lætificante ſinu.

D. O. M.

Eraſmo Häcklbergero ab Höchenberg Sac. Rom.

Reg. Majeſt. Conſiliario fideliſſimo, Viro generis nobilitate, pietate, prudentiâ, doctrinâ præſtantiſſimo, moribus & ingeniô integerrimo hìc ſito, qui vixit annos LIII. Menſes XI. dies VI. obijt die XXVI. menſis Martij, Anno CHISTI.

M. D. L. III.

Herr Jacob Häcklberger/welcher das Vätterliche Gut Höchenberg überkomen/ hatte zur Gemahel Frau Magdalenam Gumingerin/ und auß ihr vier Söhn benanntlichen Hrn. Eraſmum, Hrn. Chriſtoph, Hrn. Achaz, Hrn. Hans Adam, und eine Tochter Magdalena genannt/ dero Verordnete Gerhaber benanntlichen Herr Julius von Grienthal zu Crembſegg/ und Herr Chriſtoph Pfefferl zu Piberbach/ haben nach ſein deß Herrn Jacob den 23. Junij Anno 1587. erfolgten Abſterben/ laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Kauffs-Contract ihr Vätterliches Schloß Höchenberg den 17. Maij Anno 1590. Herrn Nemrod Kölnpöcken zu Ottſtorff und Sallaberg pr. 29000. Gulden verkaufft. Auß allen obgedachtes Herrn Jacobs hinterlaſſnen Kindern ward der eintzige Sohn Herr Achaz (gebohren den 19. November Anno 1581.) mit Fräulen Magdalena von Rorbach/ Herrn Georg von Rorbach zu Clingenprun/ und Frauen Suſanna gebohrnen Hörleinſpergerin erzeugten Tochter/ und ſeines Vetter Herrn Jobſt Wolf Häcklbergers ſeel. hinterlaſſnen Wittib verheyrathet/ mit welcher er zu Lintz den 30. April Anno 1620. Hochzeit gehalten. Nach ihrem den 20. Februarij Anno 1633. in 57. Jahr ihres Alter erfolgten Abſterben/ verehelichte er ſich Anno 1640 den 30. Junij zum andertenmahl mit Frauen Suſanna gebohrnen von Stübich/Herrn Hans Sübich Freyherrn/ und Frauen Urſula Rindtſchadin Tochter/hatte aber (ſo vil wiſſend) keine Kinder. Er verkauffte vor ſeinem Abſterben Año 1635. zu Georgij laut eines bey mir verhandenen Originali ſein Schloß Kherbach (welches er vorhin von Frauen Brigitta Paumbin erkaufft hat) ſeinem Herrn Vettern Herrn Achaz Häcklberger zu Arbesbach dem jüngern.

Herr Achaz Häcklberger zu Höchenberg/ der dritte Sohn anfangs erwanntes Herrn Eraſmi verehelichte ſich laut bey mier verhandenen Originali mit Fräulen Eva von Eybesberg/ Herrn Thoma von Eybesberg mit Frauen Eliſabetha gebohrnen Schluchſin von Grub Tochter/ welche ihme vier Söhn/ und drey Töchter gebahre. Er aber gedachter Herr Achaz ward von denen Löbl. Ständen diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns als Haubtmann über zwey Fähndl teutſcher Knecht/ wider die Türcken in Ungarn geſchickt/ allwo er vor der Veſtung Grän mit einem Pfeil verwundet worden/ und daran ſeinen Geiſt in 36. Jahr ſeines Alters/ in ſeines allergnädigſten Herrn deß Römiſchen Kayſers und ſeines Vatterlands Dienſten höchſt Rühmlich aufgegeben.

Von ſeinen Töchtern ſtarb Fräulen Regina lediger. Fräulen Barbara wurde laut der in meiner Regiſtratur verhandenen Abſchrifft ihrer Heyraths-Abred den 15. Maij Anno 1612. Herrn Eraſmo Tollinger zu Grienau ꝛc. vermählet. Laut bey mir verhandenen Originals aber ſtarb ſie zu Ramingdorff den 28. Decembris Anno 1631. und ward in der Pfarrkirchen am Behamberg begraben. Die dritte Tochter Fräulen Eliſabetha verehelichte ſich zum erſten mahl mit Herrn Hieronymo Schluchſen zu Grueb/ und ward die Hochzeit laut in meinem Archiv verhandenen Original den 19. April Anno 1598. in Schloß Grueb gehalten. Nach Abſterben diſes ihres erſten Gemahel nahme ſie Herrn Carl Ludwig von Seeau/ und machte

unter

unter solchen Namen den 9. December Anno 1636. ein Testament, davon in meiner Registratur Abschrifft verhanden / in welchen sie ihr mit vorgedacht ihren ersten Gemahel erworbenen Tochter Fräulen Susannam Salome gebohrnen Schluchsin zur Universal Erbin einsetzte.

Die Söhn vorgedachtes Herrn Achaz nannten sich Her: Erasmus, Jobst Wolf, Daniel, und Maximilian. Hiervon starben Her: Erasmus in Franckreich/ und Her: Daniel als Haubtman lediger.

Her: Jobst Wolf Häcklberger von Höchenberg Her: zu Arbesbach verehelichte sich zwar laut meiner Registratur Anno 1601. mit Fräulen Magdalena von Rorbach/ Herrn Georg von Rorbach zu Clingenprunn und Frauen Susanna Hörleinsperger Tochter / hatte aber nicht allein mit ihr keine Kinder / sondern setzte sie durch seinen fruhezeitigen Hintritt noch vor der Jahrs-Zeit in den betrübten Wittibstand / darauß sie nachgehends das folgende 1602. Jahr dessen Vetter Her: Achaz Häcklberger (wie vor schon gemelt) wider erlöste und zur Gemahel nahme.

Her: Maximilian Häcklberger von Höchenberg Her: zu Weyr am Thraunsee und Arbesbach (welches er Anno 1614. an sich erkaufft) hatte laut in meinem Archiv verhandenen Originali zur Gemahel Fräulen Sabinam Weyland Herrn Gottfrid von Salburg zu Au seel. mit Frauen Barbara gebohrnen Spillerin erzeugte Tochter/ und ward die Hochzeit den 24. November Anno 1598. in der Stadt Enns gehalten. Dise seine Gemahel aber/ nachdeme sie ihm sechs Söhn und fünff Töchter (dero 8. Ahnen hieunten zu sehen) zur Welt gebohren / verliesse dise Zeitlichkeit zu Arbesbach den 14. Aug. 1626. und ward laut eines bey mir verhandenen Originalis den 10. September selbes Jahr in die Pfar:-Kirchen daselbsten zu Arbesbach beygesetzt. Dero ihr Gemahel gedachter Her: Maximilianus Anno 1629. den 26. Julij folgte. und gleichfahls daselbst zu Arbesbach unter folgenden Epitaphio begraben ligt.

Hie ruhet in GOtt der wohl- Edle und Gestrenge Her: Maximilian Häcklberger von Höchenberg auf Arbesbach/ welcher gestorben den XXVI. Julij im Jahr M. DC. XXIX.

Gedacht seiner Kinder 8. Ahnen/ seyn folgende.

Herrn Maximilian Häcklbergers zu Arbesbach/ mit Frauen Sabina von Salburg erzeugter Kinder 8. Ahnen.

- Hr. Maximilian Häcklberger zu Arbesbach.
  - Herr Achaz Häcklberger zu Höchenberg.
    - Her: Erasmus Häcklberger zu Höchenberg.
    - Frau Barbara Kölnpöckin.
  - Frau Eva von Eybersberg.
    - Her: Thomas von Eybersberg.
    - Frau Elisabeth Schluchsin von Grueb.
- Frau Sabina von Salburg.
  - Herr Gottfrid von Salburg zu Au.
    - Hr. Bartholome von Salburg.
    - Frau Anna Zollnerin von Mätting.
  - Frau Barbara Spillerin zu Mitterberg.
    - Hr. Jorg Spiller zu Mitterberg.
    - Fr. Charitas Segerin von Messenbach.

Sein vorgedachtes Herrn Maximilian Häcklbergers fünff Töchter waren Fräulen Eva Salome, Fräulen Maria Charitas, Fräulen Anna Regina, Fräulen Barbara Eliſabeth, und Fräulen Sara Sabina, hievon hatte Fräulen Eva Salome Herrn Wolf Heinrich Händl zu Rämingdorff/ dero Hochzeit laut bey mir verhandenen Originals zu Arbesbach Anno 1626. gehalten worden/ Fräulen Maria Charitas wurde Herrn Wolf Sebaſtian Freyherrn von Clam zu Mühldorff Kayſerlichen Rittmeiſtern vermählet/ Fräulen Anna Regina nahme Herrn Hans Wolf Höritzer von Stainbach Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Forſtmeiſtern/ Fräulen Barbara Eliſabeth (welche den 5. April Anno 1611. gebohren) verehelichte ſich zum erſtenmahl/ laut bey mir verhandenen Original Heyraths-Brieff den 15. Julij Anno 1640. mit Herrn Marx Hector Inderſeer dem letzten ſeiner uralten Familiæ nachdeme aber ſelber diß Zeitliche und ſie in den Wittibſtand verlaſſen; Nahme ſie zum anderten Gemahel laut gleichfahls in meinem Archiv verhandenen Original Heyraths-Abred datirt den 20. Julij Anno 1649. Herrn Johann Friderich Märckten Edlen Herrn von Gneiſſenau. Fräulen Sara Sabina aber ward Herrn Johann Sigmund Hagen von Hageneck vermählet.

Erſt Vorgedachtes Herrn Maximilian Häcklbergers und Frauen Sabina gebohrnen von Salburg verlaßne ſechs Herrn Söhn / nannten ſich Daniel, Ernreich, Jacob, Jobſt Wolf, Gottfrid, und Achaz, davon die fünff erſtern alle lediger geſtorben.

Herr Achaz Häcklberger zu Arbesbach und Kherbach/ als welche beede Güter/ und zwar die Vätterliche Herrſchafft Arbesbach/ nach Abſterben vorgedacht ſeines Bruders Herrn Jobſt Wolf (als deme ſie in der bey mir verhandenen Original Brüderlicher Theilung datirt den 24. Maij Anno 1636. zugeſtanden) Kherbach aber wie vor ſchon gemelt (Anno 1635. von ſeinem Vettern Herrn Achaz Häcklberger dem Eltern käufflichen überkommen) verehelichte ſich mit Fräulein Anna Regina Schmidauerin Herrn Jobſt Schmidauers zu obern Walſee und Rotteneck auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Englin von Wagram erzeugten Tochter / die ihme vier Sohn/ Achaz, Carl, Rudolph, und Gottfrid, nebſt vier Töchter benanntlichen Fräulen Evam Chriſtinam, Fräulen Benignam Reginam, Fräulen Cæciliam Barbaram, und Annam Sabinam, gebahre. Dero 8. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Achaz Häcklbergers mit Frauen Anna Regina Schmidauerin von Obern Walſee erzeugter Kinder 8. Ahnen.

Herr Achaz Häcklberger vō Höchenberg zu Arbesbach und Kherbach.	Herr Maximilian Häcklberger von Höchenberg zu Arbesbach.	Herr Achaz Häcklberger von Höchenberg.	
		Frau Eva von Eybersberg.	
	Frau Sabina von Salburg.	Herr Gottfrid von Salburg zu Au.	
		Fr. Barbara Spillerin von Mitterberg.	
Frau Anna Regina Schmidauerin von Obern Walſee.	Herr Jobſt Schmidauer zu Obern Walſee und Rotteneck.	Herr Jobſt Schmidauer zu Obern Walſee.	
		Frau Cæcilia von Räming.	
	Frau Anna Maria Englin von Wagram.	Hr. Stephan Engl zu Wagram.	
		Frau Barbara Küebergerin.	

Von

Von vorgedachtes Herrn Achaz Häcklbergers und Frauen Anna Regina Schmidauerin hinderlaſſnen Fräulen Töchtern nahme Fräulen Benigna Regina Herrn Geiger zu Hainreichs/ Fräulen Cæcilia Barbara ward Herrn Wolf Chriſtoph Händl zu Ramingdorff und Oelling vermählet/ Fräulen Anna Sabina aber Herrn Georg Ludwig Spillers von Mitterberg Gemahel. Auß denen Söhnen ward

Herr Achaz Häcklberger von Höchenberg/ Herr zu Obenberg einer Löbl. Landſchafft diſes Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ens geweſter Raitrath/ hatte zur erſten Gemahel Fräulen Urſulã Catharinã von Weidling/ Hrn. Johann Friderich von Weidling zu groß und klein Humlewiz Obriſten über die Kayſerliche Artiglerie, und Frauen Catharina von Rittersberg Tochter/ nachdeme aber ſelbe ohne Kinder geſtorben/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Miraltam Boccamagiorin Weyland Herrn Herculis di Boccamagiore Freyherrn/ Ihro Durchläucht Ertz-Hertzogen Leopold Wilhelm würcklichen Cammer-Herrn/ Obriſten Stahl-Meiſtern/ und Obriſten über ein Regiment zu Fuß ꝛc. und Frauen Anna Catharina von Schönberg Tochter/ Herrn N. von Bock nachgelaſſene Wittib/ mit der er einen Sohn Franz Carl, und eine Tochter Franciſca Margaretha genannt/ überkame/ welche Herrn Franz Carl Rzepizgi von Sudomirtz auf Kolckau zum Gemahel hat. Als aber auch diſe ſeine anderte Gemahel diſe Zeitlichkeit verlaſſen / erehelichte er ſich zum dritten mahl mit Fräulen Eva Eliſabetha Herrin von Clam/ Herrn Hans Enoch Pergers von Clam mit Frauen Anna Eliſabetha Moſerin erzeugten Tochter/ die er aber ohne Kinder als Wittib underlieſſe.

Herr Franz Carl Häcklberger von Höchenberg obgedachtes Herrn Hchaz hinderlaſſener Sohn / war Stuck-Hauptmann unter der Kayſerl. Artiglerie; und mit Frauen Catharina Dubskin Herrn N. Dubski und Frauen N. Ritterin von Groß-Otting Tochter vermählet/ auß welcher er einen Sohn Michael Joſeph und eine Tochter Fräulen Eva Catharina genannt gebohren.

Herr Carl der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Achaz Häcklbergers/ und Frauen Anna Regina Schmidauerin / iſt ſeiner groſſen Verdienſten halber von der verſtorbenen Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Leopoldo I. Hochſeeligſten Angedenckens in den Herrnſtand erhoben/ und mit einem verbeſſerten Wapen allergnädigſt begabt worden. Deſtwegen von ihme und ſeiner Deſcendez abſonderlich hieunten gehandlet werden wird.

Herr Gottfrid Häcklberger/ jetzo Herrn von Häcklberg und Landau der dritte Sohn vorgedachtes Herrn Achaz Häcklbergers/ und Frauen Anna Regina gebohrnen Schmidauerin/ hatte zur Gemahel Frau Mariam Sophiam von Laglberg/ Herrn Franz Adam von Laglberg auf Nidern Andorff und Englbrecht/ mit Frauen Anna Helena gebohrnen Kriegerin Tochter. Selbe gebahr ihme vier Söhn Namens Johann Rudolph, Ernreich, Joſeph, und Friderich, nebſt zweyen Töchtern/ als Fräulen Maria Eliſabetha (welche den 13. April Anno 1699. zu Dorff an der Enns lediger geſtorben) und Fräulen Sophia Sabina die mit Herrn Johann Jacob Æneas Emanuel Grafen von Zoardi vermählet iſt. Von denen Söhnen ward

Herr Johann Rudolph Herr von Häcklberg zu Rottenbach/ nachdeme er etlichen Compagnien als Kayſerl. Leutenant beygewohnet/ mit Frauen Suſanna Magdalena gebohrnen Freyin von Landau/ Herrn Georg Wilhelm Freyherrn von Landau/ und Frauen Maria Eliſabetha gebohrnen von Stain Tochter/ und Weyland Herrn Rittmeiſter le Prune hinterlaſſenen Wittib vermählet Und gebahre auß ihr eine Tochter/ welche aber bald nach der Tauf geſtorben/ durch diſe ſeine Gemahel gelangte obgedachter Herr Johann Rudolph nicht nur zu dem Landauiſchen Gut Rottenbach/ ſondern überkame auch durch ſie als der letzten ihrer uralten Freyherrlichen Fa-

miliæ das Landauiſche Wapen nebſt dem ſeinem erblich zu führen. Wie dann ihme und der gantzen Häcklbergiſchen Familiæ ſolches Weyland Kayſer Joſephus I. glorwürdigſten Angedenckens vermög deß Anfangs bey der Wapen Beſchreibung angezogenen Diplomatis datirt Wienn den 26. Martij Anno 1708. allergnädigſt beſtättiget/ und noch darzu das Prædicat von Häcklberg und Landau beygelegt hat.

Herr Ernreich Gottlieb von Häcklberg und Landau iſt als Haubtmann deß Löbl. Kayſerl. alt Baadiſchen Regiment zu Fuß geſtorben.

Herr Joſeph von Häcklberg und Landau/ zu Kherbach hat ſich auf erhaltene Päſtl. Diſpenſation mit ſeiner geſchwiſtrig Kind/ Fräulen Maria Catharina von Häcklberg und Landau/ Herrn Rudoph von Häcklberg mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria Eliſabetha gebohrnen Herrin von Clam erzeugten Tochter vermählet/ die ihme das Schloß Kherbach zugebracht/ und zwey Söhn Namens Rudolph und Gottfrid zur Welt gebohren.

Herr Franz Friderich von Häcklberg und Landau / iſt als Haubtmann deß Löblichen Kayſerl. General Trautſonſchen Regiment zu Fuß in Ungarn gebliben.

Herr Rudolph Häcklberger Herr zu Kherbach und Wiſenreuth/ der vierte Sohn obgedachtes Herrn Achaz, und Frauen Aña Regina Schmidauerin/ nahme zur erſten Gemahel Fr. Annam Eleonorā Freyherrin von Clam/ Herrn Johann Gottfrid Freyherrn von Clam und Frauen Anna Sibylla von Kageneck Tochter / Weyland Herrn Wolf Maximilian Händls zu Ráming dorff ſeel. hinterlaſſne Wittib. Die aber ohne Kinder geſtorben. Sein anderte Gemahel war Fräulen Maria Eliſabeth Freyhertin von Clam/ Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Clam/ und Frauen Maria Eliſabeth gebohrnen Gräfin von Thierheimb Tochter/ mit welcher er zwey Fräulen Töchter überkame. benanntlichen Fräulen Mariam Eliſabeth, die Anno 1712. ſich mit Herrn Johann Friderich von Stübar vermählete / und Fräulen Iſabellam Catharinam welche noch bey Lebzeiten ihres Herrn Vatters nach erhaltener Päſtlicher Diſpenſation ihr geſchwiſtriget Kind Herrn Joſeph von Häcklberg und Landau zur Ehe nahme. Er gedachter Herr Rudoph Häcklberger ſtarb Anno 1711. nachdeme ſeine Gemahel Anno 1701. in den Weeg aller Welt bevorgangen/ und das zeitliche geſegnet hat/ gedacht ſeiner Fräulen Töchter 16. Ahnen aber ſeyn diſe.

Herrn Rudoph Häcklbergers mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria Eliſabeth Herrin von Clam erzeugter Fräulen Töchter 16. Ahnen.

- Herr Rudolph Häcklberger zu Höchenberg zu Kherbach und Wiſenreuth.
  - Herr Achaz Häcklberger von Höchenberg zu Arbesbach.
    - Hr. Maximilian Häcklberger von Höchenberg zu Arbesbach.
      - Herr Achaz Häcklberger von Höchenberg.
      - Fr. Eva von Eybersberg.
    - Frau Sabina von Salburg.
      - Herr Gottfrid von Salburg.
      - Fr. Barbara Spillerin von Mittersberg.
  - Frau Anna Regina Schmidauerin von Obern Walſee.
    - Herr Iobſt Schmidauer zu Obern Walſee.
      - Herr Iobſt Schmidauer von Obern Walſee
      - Fr. Cæcilia von Ráming.
    - Fr. Anna Maria Englin von Wagram.
      - Herr Stephan Engl zu Wagram.
      - Fr. Barbara Kiebergerin.
- Fr. Maria Eliſabeth Herrin von Clam.
  - Herr Hans Chriſtoph Herr von Clam.
    - Herr Hans Gottfrid von Clam Freyherr.
      - Herr Hans Enoch von Clam.
      - Fr. Charitas von Salburg.
    - Fr. Anna Sibylla von Kageneck.
      - Herr Moriz von Kageneck zu Illkirchen.
      - Fr. Dorothea Reithnerin.
  - Fr. Maria Eliſabeth Gräfin von Thierheimb.
    - Herr Hans Chriſtoph Freyherr von Thierheimb zu Weinberg.
      - Herr Philipp Iacob von Thierheimb.
      - Fr. Cordula von Rußdorff.
    - Fr. Anna Martha von Taufkirchen.
      - Herr Weickhard von Taufkirchen.
      - Frau Maria Eliſabeth von Schwarzenſtain.

LINEA

LANE

Der Berg- und Wasser-Theyl deß Fürstenthumbs und Landes Herr Theyls Graff Conrad Adolphs.

Warn.

Wo die Wasser sind, da sind auch Berge, dann die Wasser müssen zwischen den Berg fließen, und dieweil Herr und Landes Herr Graff Conrad Adolph, mit Gottes Hülff, die Wasser in seinem Fürstenthumb und Landen, so viel möglich, zu Nutz und Gemach gebracht, auch mit Gottes Hülff, Wasser-Kunsten gebauet, und noch bauen lassen, Als hat Ihr Fürstl. Gn. auch Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alles was zu Berg-Wercken gehöret, anhero angeordnet und bestellet, Damit Sie Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können. Wann nun Ihre Fürstl. Gn. Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alle andere, so zu Berg-Wercken gehören, Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können. Wann nun Ihre Fürstl. Gn. Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alle andere, so zu Berg-Wercken gehören, Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können. Wann nun Ihre Fürstl. Gn. Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alle andere, so zu Berg-Wercken gehören, Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können. Wann nun Ihre Fürstl. Gn. Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alle andere, so zu Berg-Wercken gehören, Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können. Wann nun Ihre Fürstl. Gn. Berg-Leute, Berg-Meister, Berg-Schreiber, Berg-Knechte, Berg-Zimmerleute, Berg-Schmiede, Berg-Bawleute, Berg-Fuhrleute, Berg-Jungen, und alle andere, so zu Berg-Wercken gehören, Ihre Fürstl. Gn. Berg-Wercke, Wasser-Kunsten, Gruben, Schächte, Stollen, Strecken, Abteufungen, und alles was sonsten dazu gehöret, in guter Besserung und Bawe erhalten, und Ihre Fürstl. Gn. Nutz und Frommen dadurch befördern können.

Das anderte und dritte Viertl ist durch die Mitten gespalten / und solcher gestalten in schwartz und weiß getheilt / daß die vordere / und hintere obere aussere schwartze Helffte nach zwerchs widerumb also unterschieden / daß oben in jedwedern schwartzen Theil eine weisse mit den Spitzen übersich gestellte Turniers-Copi (gleichwie in dem weissen Theil eine dergleichen schwartze Copi) zu sehen. In dem untern gelben Theil aber die in Form dreyer Strassen gestellte Freyherrliche Landauische Hirschen Zincken erscheinen.

Jetzo beschribnen Schild ziehren vier offne gecrönte einerseits mit einer in roth und weiß/anderseits aber in schwartz und gelb vermischten Helm-Decken umbgebene Turniers-Helm/ davon der erste zwey mit denen Sachsen einwerts gekehrte hintereinander gestellte Adlers Flügl traget / deren das untere blau/ oben roth/ und beede mit einer schregs durchgehenden weissen Strassen unterschieden.

Auf dem anderten Helm erscheinet die Helffte deß Häcklbergerischen rothen Löwen / doch zum Unterschied deren andern Linien/ einen silbernen Hacken übersich in Prancken führend.

Der dritte Helm ist mit einer schwartz und weissen mit den Spitz übersich gestellten Turniers-Copien bestecket.

Der vierte Helm aber pranget mit dem Freyherrlichen Landauischen gespiegleten Pfauen-Schwantz.

Genealogia gedachter Lineæ der Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau/ von Herrn Carl von Häcklberg und Landau abstammend.

HErr Carl Reichs Frey- und Panier-Herr von Häcklberg und Landau/ Herr der Herrschafften grossen Perchtoltz/ Reichenau/ Cronsegg und Schiltern ein Sohn Herrn Achatij Häcklberger von Höchenberg zu Arbesbach und Kherbach ꝛc. und Frauen Annæ Reginæ Schmidauerin von obern Walsee wurde Anfangs de Anno 1668. der Römis. Kayserl. Majestät Rath und Land-Rechts Beysitzer bey dem Löbl. Land-Marschallischen Gericht. Anno 1673. der Löbl. Landschafft deß Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Enns Raithern. Anno 1676. deroselben Einnemmer. Anno 1677. Regiments-Rath der N. O. Landen/ und noch selbes Jahr auch Außschuß. Anno 1681. aber gedachter Löbl Landschafft Ritter-Stands Verordneter/ in welchen Ambt er bey dem vorgewesten grausamben Türckischen Einfall und Belagerung der Kayserlichen Haubt- und Residentz Stadt Wienn nebst etlicher seiner/ zu Crembs subsistirenden Herrn Mit-Verordneten zu Nutzen deß Vatterlands sowohl mit guten Rath/ als in der That selber zu Abtreibung deß grausamben Erb-Feinds/ und zu Erhaltung deß von der Barbarischen Verhörung noch aufrecht verblibenen Lands-Theil höchst-rühmlich sich gebrauchen lassen/ und deßwegen auch von Seiner Kayß. Majestät Leopoldo I. glorwürdigsten Angedenckens mit einem kostbaren von ein hundert Diemanden besetzten Portrait remunerirt worden. Nach abgetrettenen verordneten Ambt ward er perpetuirlicher Außschuß / und seiner vilfältigen grossen Verdiensten Willen laut ob-angezognen Diplomatis datirt Wienn den 4. October Anno 1688. von erst-höchst-gedacht Seiner Kayß. Maiestät in deß Heil. Römis. Reichs Frey- und Panier-Herren-Stand erhoben / mit dem Titl Wohlgebohrn und vor beschribenen verbesserten Wapen auch Namen von Häcklberg. Nachgehend aber vermög eines andern Kayserlichen auch vorhin schon gemelten Diplomatis datirt Wienn den 26. Martij Anno 1708. von der jüngst-verstorbenen Kayß. Majestät Josepho I. hochseligster Gedächtnuß mit dem alt Freyherrlichen Landauischen Wapen und Namen begabet. Seine Gemahel (welche den 29. Julij Anno 1701.

diſes Zeitliche geſeegnet) ware Fr. Maria Magdalena gebohrne von Weitling/ Herrn Johann Friderich von Weitling zu groß und klein Humlowitz Obriſten über die Kayſ. Artiglerie, mit Frauen Anna Suſanna Schchmidauerin von obern Walſee erzeugte Tochter/ mit welcher er ſiben Söhn und vier Töchter erworben/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende

Herrn Carl Frey- und Panier-Herrn von Häcklberg und Landau mit Frauen Maria Magdalena gebohrnen von Weitlingen erzeugten Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Carl Herr von Häcklberg und Landau Frey- und Panier-Herr zu groſſen Berchtoltz und Reichenau / auf Cronſegg und Schilteen R. Kayſ. Majeſt. Rath und Regent der N. O. Landen.
  - Hr. Achaz Häcklberger von Höchenberg auf Arbesbach und Kherbach.
    - Hr. Max Häcklberger von Höchenberg auf Arbesbach und Weyr am Traunſee.
      - Herr Achaz Häcklberger zu Höchenberg.
      - Fr. Eva von Eybesberg.
    - Fr. Sabina gebohrne von Salburg.
      - Hr. Gottfrid von Salburg.
      - Fr. Barbara Spillerin von Mittersberg.
  - Fr. Anna Regina Schmidauerin von obern Walſee.
    - Hr. Iobſt Schmidauer zu obern Walſee / Grueb / Mühlacker und Rottenegg.
      - Hr. Iobſt Schmidauer zu obern Walſee.
      - Fr. Cæcilia von Räming.
    - Fr. Anna Maria Englin von Wagram.
      - Hr. Stephan Engl von Wagram.
      - Fr. Barbara Kübergerin.
- Fr. Maria Magdalena von Weitling.
  - Hr. Johann Friderich von Weitling Herr zu groß und klein Humlowitz Obriſter über die Kayſ. Artiglerie.
    - Hr. Iohañ von Weitling.
      - Hr. Friderich von Weitling.
      - Fr. Blancka von Orandorff.
    - Fr. Agnes von Reydlberg.
      - Hr. Hainz von Reydlberg.
      - Fr. Elia von Maltitz.
  - Fr. Anna Suſanna Schmidauerin von obern Walſee.
    - Hr. Iobſt Schmidauer zu obern Walſee / Grueb / Mühlacker und Rottenegg.
      - Hr. Iobſt Schmidauer zu obern Walſee.
      - Fr. Cæcilia von Räming.
    - Frau Suſanna Schluchſin von Grueb.
      - Hr. Ernreich Schluchs zu Grueb.
      - Fr. Eliſabeth Häcklbergerin.

Nach ihren Abſterben nahme er zur anderten Gemahel Fräulen Rebeccam Reginam Potentianam Freyherrrin von Oed/ Herrn Johann Alexander Frey- und Panier-Herrn von Oed/ und Frauen Mariæ Marthæ gebohrnen Schiferin Freyin erzeugte Tochter. Die er aber den 15. Martij Anno 1710. durch ſeinen Tödtlichen Hintritt in Wittibſtand verſetzte.

Von obgedacht mit deſſen erſten Frau Gemahelin erzeugten Fräulen Töchtern/ ware Fräulen Maria Benigna Cæcilia mit Herrn Maximilian Ludwig Grafen von Aurſperg vermählet/ Fräulen Suſanna Eliſabetha hatte Herrn Ferdinand David Mechtl Freyherrn von Englsberg/ Fräulen Johanna Sophia ward Herrn Johann Friderich Poigers von Puige auf Dietmans und Kagram Gemahel/ und Fräulen Regina Rebecca iſt noch unverheyrat in Leben.

Von denen Söhnen (die ſich Carl Seyfrid, Lobgott, Maximilianus Eraſmus, Ernſt Sigismund, Joſephus Ladislaus, Otto Achatius, und Friderich Alexander nannten) ſtarben Herr Carl Seyfrid, Herr Lobgott, Herr Otto Achatius in ihrer Jugend/ Herr Joſephus Ladislaus Frey und Panier-Herr von Häcklberg und Landau aber ware anfangs Hauptman über ein Compagnie Kayſerl. Infanterie deß Löbl. General Kriechbaumiſchen/ hernach Obriſt-Leutenant deß Löbl. General de Wendiſchen Regiments/ endlichen aber vermög deß Kayſerl. Diploma datirt Wienn den 12. Maij Anno 1708. Kayſerl. Obriſter und Comendant letzt gedachten Regiments/ in welcher Ehren-Stell er auch lediger Anno 1711. das Zeitliche geſegnet.

Ein Fischer, der in einem Kahn auf dem See Titicaca fischte, wurde von einem Sturm überfallen, und mußte sich ans Land retten. Er kam in eine Gegend, wo er Menschen sahe, die ihn freundlich aufnahmen, und ihm Speise und Trank vorsetzten. Er wunderte sich, daß sie weder Brod noch Wein hatten, und fragte sie, woher sie denn kämen? Sie antworteten, sie wären Leute, die vor Alters in dem See gewohnet hätten, und nun wieder dahin gehen würden, wenn der See sich gesetzet hätte.

Bey Cuzco sind die Ruinen eines alten Schlosses, das aus Felsen und Steinen, die ungeheuer groß sind, gebauet ist. Man kann sich nicht vorstellen, wie die Leute das haben zusammentragen können. Es ist noch ein Stück von einer Mauer, die 150 Schuh hoch ist, und 25 Schuh dick. Die Steine sind so groß, daß man sich wundert, wie sie haben können aufgerichtet werden. Sie sind so genau aufeinander gepasset, daß kein Messer hineingehet.

Die Fischerey bey Titicaca. Der See Titicaca ist 180 Meilen lang und 60 Meilen breit. Er ist sehr tief, und hat viele Fische. Die Indianer haben verschiedene Art, mit Netzen Fische zu fangen. Einige Netze sind so groß, daß sie 200 Klafter lang sind. Sie werden von 2 Kähnen ausgeworfen, und 4 Mann ziehen sie wieder heraus. Andere sind kleiner, und werden mit einem Kahn ausgeworfen und herausgezogen. Andere haben keine gemeine Größe.

GENE-

GENEALOGIA der Weiß- und der Grawen Mayer Frawen zu Mayland.

Weiß.

Die Weiß Frawen hat ein Weiß Angesicht, und ein Weiß Kleid, einen Weissen Mayen Krantz, Weisse Schuch, Weisse Strümpff, und Weisse Handschuch, ein Weisse Fahnen, und ein Weisse Schwert in der Hand, ein Weisse Taschen an der Seiten, ein Weisse Rosen im Mund, ein Weisse Perlen Halsband, ein Weisse Perlen Armband, ein Weisse Perlen Haubt-Schnur, ein Weisse Perlen Gürtel, ein Weisse Perlen Ring, ein Weisse Perlen Spangen, ein Weisse Perlen Schuch-Spangen, ein Weisse Perlen Strümpff-Spangen, ein Weisse Perlen Handschuch-Spangen, ein Weisse Perlen Hosen-Spangen, ein Weisse Perlen Hembd-Spangen, ein Weisse Perlen Schwert-Spangen, ein Weisse Perlen Fahnen-Spangen, ein Weisse Perlen Taschen-Spangen, ein Weisse Perlen Rosen-Spangen, ein Weisse Perlen Haubt-Schnur-Spangen, ein Weisse Perlen Gürtel-Spangen, ein Weisse Perlen Ring-Spangen, ein Weisse Perlen Armband-Spangen, ein Weisse Perlen Halsband-Spangen, ein Weisse Perlen Krantz-

Staaten-Stand der Zweite Organ-Invasion.

Stand vom 1. Juli 1944 — Staaten-Stand der Zweite Organ-Invasion — Tabellenwerk Organ

Nr.	Staat	Einwohner	Fläche in km²	Einwohner je km²	Hauptstadt	Einwohner der Hauptstadt	Regierungsform	Unabhängig seit
1	Afghanistan	12 412 000	647 500	19	Kabul	286 000	Monarchie	1919
2	Ägypten	15 933 000	1 001 449	16	Kairo	1 312 000	Monarchie	1922
3	Albanien	1 003 000	28 748	35	Tirana	57 000	Monarchie	1912
4	Algerien	6 532 000	2 381 741	3	Algier	324 000	Frankreich	—
5	Andorra	5 000	468	11	Andorra la Vella	1 000	Fürstentum	1278
6	Angola	3 449 000	1 246 700	3	Luanda	61 000	Portugal	—
7	Äquatorialguinea	181 000	28 051	6	Santa Isabel	10 000	Spanien	—
8	Äthiopien	11 800 000	1 221 900	10	Addis Abeba	400 000	Monarchie	1941
9	Australien	7 295 000	7 686 850	1	Canberra	15 000	Commonwealth	1901
10	Bahamas	72 000	13 939	5	Nassau	21 000	Großbritannien	—
11	Bahrain	120 000	694	173	Manama	21 000	Großbritannien	—
12	Bangladesch	46 000 000	143 998	319	Dhaka	1 200 000	Großbritannien	—
13	Barbados	232 000	430	540	Bridgetown	7 000	Großbritannien	—
14	Belgien	8 387 000	30 518	275	Brüssel	1 019 000	Monarchie	1830
15	Belize	145 000	22 965	6	Belmopan	3 000	Großbritannien	—
16	Benin	3 000 000	112 622	27	Porto-Novo	104 000	Frankreich	—
17	Bhutan	1 000 000	47 000	21	Thimphu	8 000	Monarchie	1907
18	Bolivien	4 000 000	1 098 581	4	La Paz	1 000 000	Spanien	—
19	Botsuana	1 000 000	581 730	2	Gaborone	17 000	Großbritannien	—
20	Brasilien	41 000 000	8 511 965	5	Rio de Janeiro	2 000 000	Portugal	—
21	Brunei	100 000	5 765	17	Bandar Seri Begawan	21 000	Großbritannien	—
22	Bulgarien	7 000 000	110 912	63	Sofia	1 000 000	Monarchie	1908
23	Burkina Faso	4 000 000	274 200	15	Ouagadougou	42 000	Frankreich	—
24	Burundi	1 000 000	27 834	36	Bujumbura	29 000	Belgien	—
25	Chile	4 000 000	756 945	5	Santiago de Chile	1 000 000	Spanien	—
26	China	400 000 000	9 596 961	42	Peking	1 000 000	Monarchie	1911
27	Costa Rica	1 000 000	51 100	20	San José	1 000	Spanien	—
28	Dänemark	5 000 000	43 094	116	Kopenhagen	1 000 000	Monarchie	1849
29	Deutschland	80 000 000	357 021	224	Berlin	4 000 000	Monarchie	1871
30	Dominica	71 000	751	95	Roseau	16 000	Großbritannien	—
31	Dominikanische Republik	2 000 000	48 511	41	Santo Domingo	1 000	Spanien	—
32	Dschibuti	100 000	23 200	4	Dschibuti	62 000	Frankreich	—
33	Ecuador	2 000 000	283 561	7	Quito	1 000	Spanien	—
34	El Salvador	1 000 000	21 041	48	San Salvador	1 000	Spanien	—
35	Elfenbeinküste	3 000 000	322 463	9	Yamoussoukro	18 000	Frankreich	—
36	Eritrea	1 000 000	121 144	8	Asmara	98 000	Italien	—
37	Estland	1 000 000	45 226	22	Tallinn	1 000 000	Monarchie	1918
38	Fidschi	700 000	18 274	38	Suva	77 000	Großbritannien	—
39	Finnland	5 000 000	338 145	15	Helsinki	1 000 000	Monarchie	1917
40	Frankreich	60 000 000	551 500	109	Paris	2 000 000	Monarchie	1789
41	Gabun	1 000 000	267 667	4	Libreville	59 000	Frankreich	—
42	Gambia	1 000 000	11 295	89	Banjul	42 000	Großbritannien	—
43	Ghana	15 000 000	238 537	63	Accra	1 000 000	Großbritannien	—
44	Grenada	91 000	344	264	Saint George's	7 000	Großbritannien	—
45	Griechenland	10 000 000	131 957	76	Athen	1 000 000	Monarchie	1832
46	Großbritannien	55 000 000	244 820	225	London	8 000 000	Monarchie	1707
47	Guatemala	1 000 000	108 889	9	Guatemala-Stadt	1 000	Spanien	—
48	Guinea	1 000 000	245 857	4	Conakry	38 000	Frankreich	—
49	Guinea-Bissau	1 000 000	36 125	28	Bissau	109 000	Portugal	—
50	Guyana	1 000 000	214 969	5	Georgetown	1 000	Großbritannien	—
51	Haiti	1 000 000	27 750	36	Port-au-Prince	1 000	Spanien	—
52	Honduras	1 000 000	112 088	9	Tegucigalpa	1 000	Spanien	—
53	Indien	1 000 000 000	3 287 590	304	Neu-Delhi	1 000 000	Großbritannien	—
54	Indonesien	200 000 000	1 919 440	104	Jakarta	1 000 000	Niederlande	—
55	Irak	20 000 000	438 317	46	Bagdad	1 000 000	Monarchie	1941
56	Iran	40 000 000	1 648 195	24	Teheran	1 000 000	Monarchie	1941
57	Irland	3 000 000	70 273	43	Dublin	1 000 000	Monarchie	1922
58	Island	200 000	103 000	2	Reykjavík	1 000	Monarchie	1918
59	Israel	2 000 000	20 770	96	Jerusalem	1 000 000	Monarchie	1941
60	Italien	50 000 000	301 336	166	Rom	1 000 000	Monarchie	1861
61	Jamaika	1 000 000	10 991	91	Kingston	1 000	Großbritannien	—
62	Japan	100 000 000	377 835	265	Tokio	1 000 000	Monarchie	1889
63	Jemen	5 000 000	527 968	9	Sanaa	1 000 000	Monarchie	1941
64	Jordanien	1 000 000	89 206	11	Amman	1 000 000	Monarchie	1941
65	Kambodscha	1 000 000	181 035	6	Phnom Penh	1 000 000	Monarchie	1941
66	Kamerun	1 000 000	475 442	2	Yaoundé	1 000 000	Frankreich	—
67	Kanada	1 000 000	9 970 610	0	Ottawa	1 000 000	Monarchie	1867
68	Kap Verde	1 000 000	4 033	248	Praia	1 000 000	Portugal	—
69	Kasachstan	1 000 000	2 717 300	0	Astana	1 000 000	Monarchie	1941
70	Katar	1 000 000	11 437	87	Doha	1 000 000	Monarchie	1941
71	Kenia	1 000 000	582 646	1	Nairobi	1 000 000	Großbritannien	—
72	Kirgisistan	1 000 000	198 500	5	Bischkek	1 000 000	Monarchie	1941
73	Kiribati	1 000 000	811	1 233	Tarawa	1 000 000	Großbritannien	—
74	Kolumbien	1 000 000	1 138 914	0	Bogotá	1 000 000	Spanien	—
75	Komoren	1 000 000	2 235	447	Moroni	1 000 000	Frankreich	—
76	Kongo	1 000 000	342 000	2	Brazzaville	1 000 000	Frankreich	—
77	Kongo, Demokratische Republik	1 000 000	2 345 409	0	Kinshasa	1 000 000	Belgien	—
78	Kroatien	1 000 000	56 538	17	Zagreb	1 000 000	Monarchie	1941
79	Kuba	1 000 000	110 860	9	Havanna	1 000 000	Spanien	—
80	Kuwait	1 000 000	17 818	56	Kuwait-Stadt	1 000 000	Monarchie	1941
81	Laos	1 000 000	236 800	4	Vientiane	1 000 000	Monarchie	1941
82	Lesotho	1 000 000	30 355	32	Maseru	1 000 000	Großbritannien	—
83	Lettland	1 000 000	64 589	15	Riga	1 000 000	Monarchie	1918
84	Libanon	1 000 000	10 452	95	Beirut	1 000 000	Monarchie	1941
85	Liberia	1 000 000	111 369	8	Monrovia	1 000 000	Großbritannien	—
86	Libyen	1 000 000	1 759 540	0	Tripolis	1 000 000	Monarchie	1941
87	Liechtenstein	1 000	160	6	Vaduz	1 000	Fürstentum	1719
88	Litauen	1 000 000	65 200	15	Vilnius	1 000 000	Monarchie	1918
89	Luxemburg	1 000 000	2 586	386	Luxemburg	1 000 000	Monarchie	1839
90	Madagaskar	1 000 000	587 041	1	Antananarivo	1 000 000	Frankreich	—
91	Malawi	1 000 000	118 484	8	Lilongwe	1 000 000	Großbritannien	—
92	Malaysia	1 000 000	329 847	3	Kuala Lumpur	1 000 000	Großbritannien	—
93	Malediven	1 000 000	298	3 356	Malé	1 000 000	Großbritannien	—
94	Mali	1 000 000	1 240 192	0	Bamako	1 000 000	Frankreich	—
95	Malta	1 000 000	316	3 165	Valletta	1 000 000	Großbritannien	—
96	Marokko	1 000 000	446 550	2	Rabat	1 000 000	Spanien	—
97	Marshallinseln	1 000 000	181	5 525	Majuro	1 000 000	Großbritannien	—
98	Mauretanien	1 000 000	1 030 700	1	Nouakchott	1 000 000	Frankreich	—
99	Mauritius	1 000 000	2 040	490	Port Louis	1 000 000	Großbritannien	—
100	Mexiko	1 000 000	1 964 375	0	Mexiko-Stadt	1 000 000	Spanien	—
101	Mikronesien	1 000 000	702	1 425	Palikir	1 000 000	Großbritannien	—
102	Monaco	1 000	2	500	Monaco	1 000	Fürstentum	1861
103	Mongolei	1 000 000	1 564 116	0	Ulaanbaatar	1 000 000	Monarchie	1941
104	Montenegro	1 000 000	13 812	72	Podgorica	1 000 000	Monarchie	1941
105	Mosambik	1 000 000	801 590	1	Maputo	1 000 000	Großbritannien	—
106	Myanmar	1 000 000	678 500	1	Naypyidaw	1 000 000	Großbritannien	—
107	Namibia	1 000 000	825 418	1	Windhuk	1 000 000	Großbritannien	—
108	Nauru	1 000	21	48	Yaren	1 000	Großbritannien	—
109	Nepal	1 000 000	147 181	7	Kathmandu	1 000 000	Monarchie	1941
110	Neuseeland	1 000 000	268 680	4	Wellington	1 000 000	Commonwealth	1907
111	Nicaragua	1 000 000	130 373	8	Managua	1 000	Spanien	—
112	Niederlande	1 000 000	41 526	24	Amsterdam	1 000 000	Monarchie	1941
113	Niger	1 000 000	1 267 000	1	Niamey	1 000 000	Frankreich	—
114	Nigeria	1 000 000	923 768	1	Abuja	1 000 000	Großbritannien	—
115	Nordkorea	1 000 000	120 538	8	Pjöngjang	1 000 000	Monarchie	1941
116	Norwegen	1 000 000	385 207	2	Oslo	1 000 000	Monarchie	1941
117	Oman	1 000 000	309 500	3	Maskat	1 000 000	Monarchie	1941
118	Österreich	1 000 000	83 871	11	Wien	1 000 000	Monarchie	1941
119	Osttimor	1 000 000	14 874	67	Dili	1 000 000	Großbritannien	—
120	Pakistan	1 000 000	796 095	1	Islamabad	1 000 000	Großbritannien	—
121	Palau	1 000	459	2	Ngerulmud	1 000	Großbritannien	—
122	Panama	1 000 000	75 517	13	Panama-Stadt	1 000	Spanien	—
123	Papua-Neuguinea	1 000 000	462 840	2	Port Moresby	1 000 000	Großbritannien	—
124	Paraguay	1 000 000	406 752	2	Asunción	1 000	Spanien	—
125	Peru	1 000 000	1 285 216	0	Lima	1 000 000	Spanien	—
126	Philippinen	1 000 000	300 000	3	Manila	1 000 000	Großbritannien	—
127	Polen	1 000 000	312 685	3	Warschau	1 000 000	Monarchie	1941
128	Portugal	1 000 000	92 391	10	Lissabon	1 000 000	Monarchie	1941
129	Ruanda	1 000 000	26 338	37	Kigali	1 000 000	Belgien	—
130	Rumänien	1 000 000	238 391	4	Bukarest	1 000 000	Monarchie	1941
131	Russland	1 000 000	17 098 242	0	Moskau	1 000 000	Monarchie	1941
132	Salomonen	1 000 000	28 896	34	Honiara	1 000 000	Großbritannien	—
133	Sambia	1 000 000	752 612	1	Lusaka	1 000 000	Großbritannien	—
134	Samoa	1 000 000	2 842	351	Apia	1 000 000	Großbritannien	—
135	San Marino	1 000	61	16	San Marino	1 000	Monarchie	1941
136	São Tomé und Príncipe	1 000 000	1 001	999	São Tomé	1 000 000	Portugal	—
137	Saudi-Arabien	1 000 000	2 149 690	0	Riad	1 000 000	Monarchie	1941
138	Schweden	1 000 000	449 964	2	Stockholm	1 000 000	Monarchie	1941
139	Schweiz	1 000 000	41 285	24	Bern	1 000 000	Monarchie	1941
140	Senegal	1 000 000	196 722	5	Dakar	1 000 000	Frankreich	—
141	Serbien	1 000 000	77 474	12	Belgrad	1 000 000	Monarchie	1941
142	Seychellen	1 000 000	455	2 198	Victoria	1 000 000	Großbritannien	—
143	Sierra Leone	1 000 000	71 740	13	Freetown	1 000 000	Großbritannien	—
144	Simbabwe	1 000 000	390 757	2	Harare	1 000 000	Großbritannien	—
145	Singapur	1 000 000	710	1 408	Singapur	1 000 000	Großbritannien	—
146	Slowakei	1 000 000	49 035	20	Bratislava	1 000 000	Monarchie	1941
147	Slowenien	1 000 000	20 273	49	Ljubljana	1 000 000	Monarchie	1941
148	Somalia	1 000 000	637 657	1	Mogadischu	1 000 000	Großbritannien	—
149	Spanien	1 000 000	505 992	1	Madrid	1 000 000	Monarchie	1941
150	Sri Lanka	1 000 000	65 610	15	Sri Jayawardenapura Kotte	1 000 000	Großbritannien	—
151	Südafrika	1 000 000	1 219 090	0	Pretoria	1 000 000	Großbritannien	—
152	Sudan	1 000 000	2 505 813	0	Khartum	1 000 000	Großbritannien	—
153	Südkorea	1 000 000	100 210	9	Seoul	1 000 000	Monarchie	1941
154	Suriname	1 000 000	163 820	5	Paramaribo	1 000 000	Großbritannien	—
155	Swasiland	1 000 000	17 364	56	Mbabane	1 000 000	Großbritannien	—
156	Syrien	1 000 000	185 180	5	Damaskus	1 000 000	Monarchie	1941
157	Tadschikistan	1 000 000	143 100	6	Duschanbe	1 000 000	Monarchie	1941
158	Tansania	1 000 000	945 087	1	Dodoma	1 000 000	Großbritannien	—
159	Thailand	1 000 000	513 120	1	Bangkok	1 000 000	Monarchie	1941
160	Togo	1 000 000	56 785	17	Lomé	1 000 000	Frankreich	—
161	Tonga	1 000 000	747	1 340	Nuku'alofa	1 000 000	Großbritannien	—
162	Trinidad und Tobago	1 000 000	5 128	195	Port of Spain	1 000 000	Großbritannien	—
163	Tschad	1 000 000	1 284 000	1	N'Djamena	1 000 000	Frankreich	—
164	Tschechien	1 000 000	78 866	13	Prag	1 000 000	Monarchie	1941
165	Tunesien	1 000 000	163 610	6	Tunis	1 000 000	Monarchie	1941
166	Türkei	1 000 000	783 562	1	Ankara	1 000 000	Monarchie	1941
167	Turkmenistan	1 000 000	488 100	2	Aschgabat	1 000 000	Monarchie	1941
168	Tuvalu	1 000	26	38	Funafuti	1 000	Großbritannien	—
169	Uganda	1 000 000	241 038	4	Kampala	1 000 000	Großbritannien	—
170	Ukraine	1 000 000	603 700	1	Kiew	1 000 000	Monarchie	1941
171	Ungarn	1 000 000	93 030	10	Budapest	1 000 000	Monarchie	1941
172	Uruguay	1 000 000	176 215	5	Montevideo	1 000	Spanien	—
173	Usbekistan	1 000 000	447 400	2	Taschkent	1 000 000	Monarchie	1941
174	Vanuatu	1 000 000	12 189	81	Port Vila	1 000 000	Großbritannien	—
175	Vatikanstadt	1 000	0,44	2 273	Vatikanstadt	1 000	Monarchie	1929
176	Venezuela	1 000 000	916 445	1	Caracas	1 000 000	Spanien	—
177	Vereinigte Arabische Emirate	1 000 000	83 600	11	Abu Dhabi	1 000 000	Monarchie	1941
178	Vereinigte Staaten	1 000 000	9 826 675	0	Washington, D.C.	1 000 000	Monarchie	1941
179	Vietnam	1 000 000	331 212	3	Hanoi	1 000 000	Monarchie	1941
180	Weißrussland	1 000 000	207 600	4	Minsk	1 000 000	Monarchie	1941
181	Zentralafrikanische Republik	1 000 000	622 984	1	Bangui	1 000 000	Frankreich	—
182	Zypern	1 000 000	9 251	108	Nikosia	1 000 000	Monarchie	1941

GENEALOGIA

Der Herrn Hager Freyherrn von Allentsteig.

ES iſt / angeſehen die erſtere Generationes der Herrn Baron Hager nicht aufgezeichnet worden / anfangs und biß auf Herrn Veith Hager zu Sitzenthal Rittern / der im 14. Sæculo gelebt / keine gewiſſe Deſcendenz zu benennen / und alſo die / in der Stamm-Tafel biß dahin außgeſetzte / denen in meinem Archiv und Regiſtratur ſich hin und wider befindlichen Actis, und meinem gut-Geduncken nach verfaſt worden.

Daß ein Ritter der Hager genannt / ein Gut zu Offtering Anno 1262. zum Cloſter Wilhering geſtüfft habe / befind ſich in meiner Regiſtratur von der Stüfftung erſagtes Cloſter.

Ingleichen liſet man in opere Genealogico Henningeri monarch. IV. parte I. pag. LII. wie nicht weniger in dem Anno 1692. zu Sultzbach gedruckten ſo genanten Bilderſals dritten Theil pag. 473. daß ein Hager von Geſchlecht Anno 1248. Ottonem den letzten Hertzogen von Meran (deſſen Hofmeiſter er geweſen) als er gedachten Hertzogen mit ſein deß Hagers Gemahel buellend und mit ihr badend angetroffen / erſchlagen habe.

Herr Henricus, Herr Eberhardus, und Herr Conradus, werden Anno 1273. in deß Cloſters Florian Confirmations Brieffen Zeugen gefunden. Jetzt-ermelter Conradus hatte laut meiner Regiſtratur, Adelheid Herrn Berchtold deß Enenckl Richters ob der Enns Tochter zur Gemahel. Er ſtarb / wie in dem Mortilogio der PP. Minoriten zu Wienn zu ſehen / den 8. September Anno 1306. und ligt daſelbſten begraben. In ſeinen Wapen / ſo auf ſeinem Leichſtain ſich befunden / führte er einen halben weiſſen Wolffen in ſchwartzen Grund / welches das alte Hageriſche Wapen geweſen ſeyn mag.

Laut meiner Regiſtratur hatte er einen Sohn Albrecht genannt / welcher nebſt ſeiner Gemahel Gertraud, Herrn Carl Rech zu Lufftenberg Tochter Anno 1328. einen Zechend verkauffte.

Es iſt aber vermuthlich / daß auch Herr Jacob (der eine Gemahel Angelis gegenannt / hatte / und Anno 1359. laut meiner Regiſtratur von den erbaren Grafen Conrad von Schaunburg Lechen empfienge) wie auch Nicolaus und Seyfrid gedachtes Herrn Conrad Söhn geweſen.

Ob aber Herr Nicolaus (wie etliche wollen) deß obbenannten Herrn Veith Hagers und ſeiner Geſchwiſtriget / Vatter geweſen ſeye / laß ich dahin geſtelt ſeyn. Das iſt gewiß / und auß meiner Regiſtratur zu erweiſen / daß zu ſein / deß Herrn Veith Hagers-Zeiten Anno 1399. ein Herr Hager gelebt habe / welcher Paul genannt worden / und Catharinam Herrn Wolf Stainbergers zu Turſendorff / und Eliſabeth von Schallach Tochter zur Ehe gehabt / mit ihr auch zwey Söhn / Namens Oswald und Albrecht erzeuget. Item daß er einen Bruder Namens Ulrich gehabt habe. Ingleichen finden ſich zu ſelber Zeit als umb das Jahr 1370. drey Schweſtern benanntlichen Urſula die Herrn Sigmund Stockhorners / Beatrix welche Herrn Friderich Neydeggers / und Regina ſo Herrn Achaz Wincklers Haußfrauen / und villeicht ſammentlich deß Herrn Veithen Geſchwiſtriget mögen geweſen ſeyn.

Noch von einem Herrn Hager Balthaſar genannt/ der aber erſt Anno 1414. gelebt/ wird in meiner Regiſtratur geleſen/ daß er Amaleij Herrn Chriſtoph Innpruckers und Marthæ Weiſſenbeckin Tochter zur Ehe gehabt. Und letztlichen ſind ſich daß Anno 1403. Affra Herrn Gilg oder Herrn Ægidij deß Hagers Tochter/ Herrn Heinrich Schweller/ ihr Schweſter Frau Urſula aber/ Anno 1378. Herrn Ott Syrnicker zur Ehe gehabt habe/ welcher letztern der Vatter 7. Pf. alter Wienner Pfenning Heyrath-Gut gegeben/ und waren Zeugen deß Heyraths-Brieffs ſo datirt an Gottsleichnambs Tag obiges Jahr der Ehrwürdig geiſtlich Herr Probſt Leuthold zu St. Pölten/ Friderich Syrnicker von Haſendorff ſein Vetter/ Magens von Diepoltſtorff ſein Schwager/ und Eckhard der Stainberger von Kelberhard ſein Oheim ꝛc. nun aber wider auf offtgedachten Herrn Veith Hager zu Sitzenthall Rittern zu kommen/ ſo hatte ſelber mit ſeiner Gemahel Frauen Chriſtina Emmencklin von Albrechtsberg fünff Söhn/ Namens Pangräz, Stephan, Mörth, Wolf und Hans, die erſtere drey derſelben ſtarben lediger/ der Sohn

Herr Hans Hager der Edl und Veſte Ritter Herr zu Petzenkürchen vermählete ſich zum erſtenmahl Anno 1367. mit Agnes Herrn Ottacker Wolffſtainers Tochter/ dero er den Ampfhoff zu Petzenkirchen vor ihr Heyrath-Gut vermacht. Der Heyraths-Brieff iſt geben auf ſeinem Geſäß und Veſten Datz Petzenkirchen obiges Jahr/ und ſeyn Zeugen geweſen ſeine drey Brüder Wülfing, Stephan, und Mörthl die Hager/ mit ihr erzeugte er einen Sohn Jörg genannt/ und nahme nach ihrem Abſterben Anno 1409. Barbaram Morin/ auß welcher er eine Tochter Magdalena genannt hatte/ die Herrn Ludwig von der Weitmühl verehelichet worden/ Anno 1413. verſetzte ihm laut meiner Regiſtratur Herr Ott von Meiſſau Obriſter Marſchall und Obriſter Schenck in Oeſterreich die Helffte deß Hauß und der Stadt Allentſteig vor 400. Pf. Wienner Pfenning. Sein Sohn/ Herr Georg Hager Ritter/ den er auß vorgedachter ſeiner erſtẽ Gemahel gebohren/ war König Ladislai zu Ungarn und Böheimb ꝛc. Rath und Diener/ ihme als ſeinem Pfleger zu Marchegg/ gab und liche Kayſer Fridericus ſeiner getreuen Dienſt wegen Anno 1446. das Schloß Anger an der March/ welches er denen Feinden abgewunnen/ und weil die Feind das Land darauß geſchädiget hatten/ zerwerffen laſſen. Er ſtüfftete Anno 1441. eine ewige Meß in die Capellen zu Schwälmbach mit 17. Pf. Gelts/ und wird im Stüfft-Brieff Zeug genennt der Edl-Veſt Georg Kölbersharter Pfleger zu Spitz. Anno 1444. kauffte er Höffelein/ und wie ſolches alles in meiner Regiſtratur zu ſehen/ hatte er zur erſten Gemahel Fr. Margaretham Herrn Seyfrid Ritzendorffers und Fr. Annæ Pöttingerin Tochter/ welche noch Anno 1447. gelebt/ und ihme zwey Söhn Namens Hans und Sigmund, dann zwey Töchter Margaretha und Eliſabetha gebohren. Zur anderten Gemahel nahme er Fr. Annam von Oed/ Herrn Ulrich von Oed/ und Fr. Añæ von Hochenfeld Tochter/ und hatte außihr einen Sohn Namens Ludwig, und drey Töchter benanntlichen Hedwig, Scolaſticam, und Urſulam. Dero 8. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn

Zeit Ihres Lebens als Jungfrau
Zeit Ihres Lebens als Jungfrau
Zeit Ihres Lebens als Jungfrau

Kreis, Bezirk, Landgericht, Stadt und Amt, Herrschaften und Güter, Pfarrei und Ort. Diesem Verzeichnisse ist das Jahr 1818 zu Grunde gelegt. Im Jahre 1819 wurden die Landgerichte Aichach und Friedberg, dann Wertingen und Zusmarshausen, ferner Mindelheim und Türkheim, endlich Memmingen und Mindelheim vereinigt.

Das Verzeichniß dieser Landgerichte und Rentämter mit Angabe der Gerichtsbezirke, Pfarreien und Ortschaften, wie sie nach dem Jahre 1819 bestehen, folgt hier.

Kreis, Bezirk, Landgericht und Rentamt, Stadt und Amt, Herrschaften und Güter, Pfarrei und Ort.	Aichach, Landgericht und Rentamt.	Stadt Aichach.
		Amt Aichach.
		Pfarrei Aichach.
		Aichach.
		Amt Ecknach.
		Pfarrei Ecknach.
		Ecknach.
		Amt Hohenried.
		Pfarrei Hohenried.
		Hohenried.
		Amt Sulzemoos.
		Pfarrei Sulzemoos.
		Sulzemoos.
		Amt Unterbernbach.
		Pfarrei Unterbernbach.
		Unterbernbach.
		Amt Walchshofen.
		Pfarrei Walchshofen.
		Walchshofen.
		Amt Weichs.
		Pfarrei Weichs.
		Weichs.
		Amt Zainingen.
		Pfarrei Zainingen.
		Zainingen.
		Amt Zell.
		Pfarrei Zell.
		Zell.
	Altenmünster, Landgericht und Rentamt.	Stadt Augsburg.
		Amt Augsburg.
		Pfarrei Augsburg.
		Augsburg.
		Amt Gersthofen.
		Pfarrei Gersthofen.
		Gersthofen.
		Amt Haunstetten.
		Pfarrei Haunstetten.
		Haunstetten.
		Amt Hirblingen.
		Pfarrei Hirblingen.
		Hirblingen.
		Amt Inningen.
		Pfarrei Inningen.
		Inningen.
		Amt Kissing.
		Pfarrei Kissing.
		Kissing.
		Amt Königsbrunn.
		Pfarrei Königsbrunn.
		Königsbrunn.
		Amt Leitershofen.
		Pfarrei Leitershofen.
		Leitershofen.
		Amt Lochbrunn.
		Pfarrei Lochbrunn.
		Lochbrunn.
		Amt Mühlhausen.
		Pfarrei Mühlhausen.
		Mühlhausen.
		Amt Neusäß.
		Pfarrei Neusäß.
		Neusäß.
		Amt Oberbernbach.
		Pfarrei Oberbernbach.
		Oberbernbach.
		Amt Pfersee.
		Pfarrei Pfersee.
		Pfersee.
		Amt Scherstetten.
		Pfarrei Scherstetten.
		Scherstetten.
		Amt Stadtbergen.
		Pfarrei Stadtbergen.
		Stadtbergen.
		Amt Steppach.
		Pfarrei Steppach.
		Steppach.
		Amt Thierhaupten.
		Pfarrei Thierhaupten.
		Thierhaupten.
		Amt Wehringen.
		Pfarrei Wehringen.
		Wehringen.
		Amt Westheim.
		Pfarrei Westheim.
		Westheim.
		Amt Wulfertshausen.
		Pfarrei Wulfertshausen.
		Wulfertshausen.
		Amt Zusmarshausen.
		Pfarrei Zusmarshausen.
		Zusmarshausen.
	Augsburg, Landgericht und Rentamt.	Stadt Augsburg.
		Amt Augsburg.
		Pfarrei Augsburg.
		Augsburg.
		Amt Gersthofen.
		Pfarrei Gersthofen.
		Gersthofen.
		Amt Haunstetten.
		Pfarrei Haunstetten.
		Haunstetten.
		Amt Hirblingen.
		Pfarrei Hirblingen.
		Hirblingen.
		Amt Inningen.
		Pfarrei Inningen.
		Inningen.
		Amt Kissing.
		Pfarrei Kissing.
		Kissing.
		Amt Königsbrunn.
		Pfarrei Königsbrunn.
		Königsbrunn.
		Amt Leitershofen.
		Pfarrei Leitershofen.
		Leitershofen.
		Amt Lochbrunn.
		Pfarrei Lochbrunn.
		Lochbrunn.
		Amt Mühlhausen.
		Pfarrei Mühlhausen.
		Mühlhausen.
		Amt Neusäß.
		Pfarrei Neusäß.
		Neusäß.
		Amt Oberbernbach.
		Pfarrei Oberbernbach.
		Oberbernbach.
		Amt Pfersee.
		Pfarrei Pfersee.
		Pfersee.
		Amt Scherstetten.
		Pfarrei Scherstetten.
		Scherstetten.
		Amt Stadtbergen.
		Pfarrei Stadtbergen.
		Stadtbergen.
		Amt Steppach.
		Pfarrei Steppach.
		Steppach.
		Amt Thierhaupten.
		Pfarrei Thierhaupten.
		Thierhaupten.
		Amt Wehringen.
		Pfarrei Wehringen.
		Wehringen.
		Amt Westheim.
		Pfarrei Westheim.
		Westheim.
		Amt Wulfertshausen.
		Pfarrei Wulfertshausen.
		Wulfertshausen.
		Amt Zusmarshausen.
		Pfarrei Zusmarshausen.
		Zusmarshausen.

Gedachter Herr Sigmund Hager starb Anno 1521. nachdeme ihme sein letztere Gemahel in dem Weeg aller Welt Anno 1513. vorgangen. Beede ligen in der Pfarr Kirchen zu Allentsteig begraben/ allwo auf dem Freythoff nachfolgende zwey Epitaphia in Stein außgehauener zu sehen.

Anno Domini 1521. den 28. Februarij starb der Edl- Gestrenge Ritter Herr Sigmund Hager zu Allentsteig dessen Seel der Allmächtige genade.

Das andere lautet also:

Anno 1513. den Tag Maij Starb auch die Edl-Tugenthaffte Frau Elisabeth ein gebohrne von Potenprun / sein Gemahel dero Seel genade GOtt.

Von gedachtes Herrn Sigmunds Hager mit seiner ersten Gemahel erzeugten Töchtern starbe Fräulen Catharina lediger. Fräulen Euphemia war laut meiner Registratur mit Herrn Ambrosi Wisent der Römis. Kayserl. Majestät Rath/ und Land Unter-Marschall vermählet/ beede haben den 1. April 1539. in die Minoriten Kirchen zu Wienn das Gemähl in Chor machen lassen. Fräulen Margaretha hatte zum ersten Gemahel Herrn Hans, und nach seinem Absterben Herrn Wolff Dürbacher zu Seufftenegg. Von denen Söhnen starben gleichfahls sechs/ benanntlichen Heinrich, Sigmund, Hans, Pilgram, Lorenz, und Julius lediger/ der sibende Sohn Herr Jorg Hager ware Teutsch-Ordens-Ritter/ und Comenteur zu Grätz an Lee/ Der Ehrwürdige Herr Anno 1481. Herr Andreas Hager der achte Sohn/ hatte zur Gemahel Fräulen Elisabetham Hrn. Georg deß Gaubitz Tochter/ die ihme zwey Töchter Frl. Catharinā (so Hrn. Veith Rädlpruner/ und Frl. Agnes welche Hrn. Erasmo Polsberger vermählet wurden) gebahre. Der neunte Sohn Herr Wolf Hager erzeugte mit seiner Gemahel Frauen Anna Krafftin zu Grienbach zwey Töchter/ davon eine/ (dero Namen unbekannt) Herrn Gregor Rauber / die andere aber Namens Fräulen Ursula Herrn Ott Siernbacher zu Ehe hatte. Gedachter Herr Wolf aber starbe Anno 1521. und ligt zu Allentsteig begraben.

Von offt gedachtes Herrn Sigmund Hagers mit seiner anderten Gemahel Frauen Elisabetha gebohrnen von Potenprun erzeugten Fräulen Töchtern starb Fräulen Apollonia lediges Stands. Fräulen Genoveva hatte zum ersten Gemahel Herrn Jorg von Fronberg/ nach seinem Absterben aber Herrn Wilhelm Pernstorffer zu Poppen. Fräulen Christina nahme Herrn Georg Reyboldten. Fräulen Barbara hatte zum ersten Gemahel Herrn Hans Volckrā/ und in anderter Ehe Herrn Bernhard Rotschitz/ von seinen auß gedachter anderten Ehe erzeugten Herren Söhnen aber starben Herr Adam, Herr Weneeslaus, Herr Georg, Herr Thomas, und Herr Sigmund lediger.

Herr Heinrich Hager von Allentsteig der sechste Sohn obgedachtes Herrn Sigmund Hagers verheyrathe sich zwar laut meiner Registratur den 16. Februarij Anno 1506. mit Frauen Cordula gebohrnen Urschenböckin Herrn Apfolters gelassne Wittib/ überkame aber keine Kinder.

Herr Veith Hager Herr zu Petzenkirchen/ Liechtenfelß und alten Lembach der sibende Sohn vilgedachtes Herrn Sigmund Hagers und Frauen Elisabeth von Potenprun/

prun/ und der anderte diſes Namens ware Nider Oeſterreichiſcher Regiments-Rath und verehelichte ſich mit Frauen Suſanna Wolffsbergerin/ Herrn Peter Wolffsberger zu Nußdorff/ und Frauen N. Leobenſtorfferin Tochter Weyland Herrn Roman Geyer zu Oſterburg gelaſſne Wittib/ die ihme fünff Söhn Namens Adam, Hans, Sigmund, Heinrich, und Veith, nebſt zwey Töchtern gebohren. Ernennter Herr Veith Hager aber ſtarb Anno 1560. in 64. Jahr ſeines Alters/ und redet von ihme zu gedachten Allentſteig nachgeſetztes Epitaphium.

Hie ligt begraben der Edl- und Geſtrenge Ritter Veith Hager zu Allentſteig Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ der geſtorben iſt den 4. Martij in 60. Jahr/ ſeines Alters in 64.

Von erſt erſagt ſeinen Fräulen Töchtern wurde eine den 9. Febr. 1567. zu Allentſteig mit einem Herrn von Heroltzheim auß Francken vermählet. Die andere aber Namens Fräulen Eva, nahme Herrn Chriſtoph Nützen zu Khadau/ und ward ihr Hochzeitliche Ehrn-Freud zu Ybbs den 18. Febr. 1565. eben den Tag vollzogen/ da ihr Herr Bruder Herr Sigmund Hager auch mit Fräulen Anna gebohrnen Giengerin Herrn Eitl Hans Giengers und Frauen Catharinæ Fiegerin Tochter Hochzeit hielte. Ermelter Herr Sigmund aber ſtarb ohne Kinder. Von denen andern Söhnen gedachtes Herrn Veith Hagers hat Herr Adam lediger das Zeitliche geſeegnet. Herr Hans, welcher Land- Unter- Marſchall in Unter- Oeſterreich / hernach der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Obriſter Falckenmeiſter geweſen/ verehelichte ſich den 21. April. 1566. mit Fräulen Anna Maria Herrn Bernhards von Schwendi/ und Annæ Schenckin von Winterſtetten Tochter / ſtarb aber auch ohne Kinder. Herr Heinrich hatte Fräulen Magdalenam Khornfaillin zur Gemahel/ und auß ihr nebſt einer Tochter/ Fräulen Chriſtina Suſanna, einen Sohn auch Heinrich genannt/ der Obriſt-Leutenant geweſen/ welche beede lediger geſtorben.

Herr Veith Hager zu Sitzenthal der fünffte und letzte Sohn obgedachtes Herrn Veith deß ältern/ und Frauen Suſannæ gebohrnen Wolffsbergerin/ ware einer Löblichen Landſchafft in Oeſterreich unter der Enns beſtellter Viertl-Haubtmann/ er hatte zur Gemahel Fräulen Mariam Magdalenam Geyerin Edle Frau von Oſterburg/ Herrn Adam Geyers Edlen Herrn von Oſterburg und Frauen Maruſch gebohrnen von Neuhauß Tochter / welche ihme aber keine Kinder gebohren / ſondern nach ſeinem erfolgten Abſterben Herrn Hans Haidenreich von Pröſing zur Ehe genommen. Gedachter Herr Veith ſtarb Anno 1511. in 36. Jahr ſeines Alters/ und ligt zu Allentſteig begraben/ allwo ein Epitaphium diſes Innhalts von ihme zu ſehen.

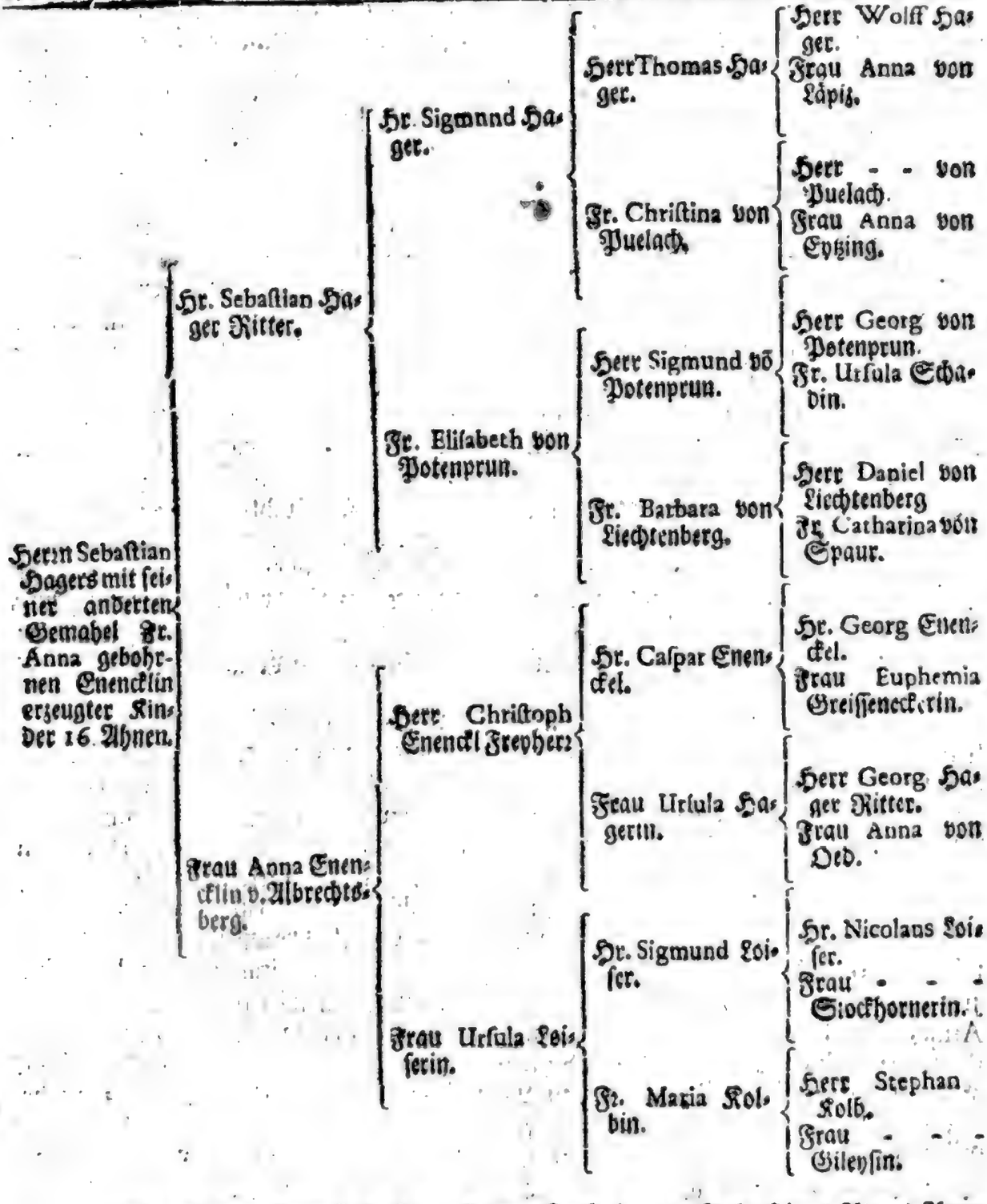
Hie ligt begraben der Edl- und Geſtrenge Herr Veith Hager zu Allentſteig/ und Altenlembach einer Ehrſamen Landſchafft in Oeſterreich unter der Enns geweſter Viertl Hauptman/ ſtarb den 7. Februarij ſeines Alters 36. Jahr. Anno 1511.

Herr Sebaſtian Hager zu Allentſteig deß Anfangs ernannten Herrn Sigmund Hagers mit Frauen Eliſaberh von Potenpruh erzeugter achter und letzter Sohn/ ware nicht allein der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ ſondern auch dero Obriſter zu Pferdt / da er ſich dann wider die Türcken ſo Ritter- und vortrefflich gehalten / daß ihne höchſt gedachte Ihro Kayſerl. Majeſtät offentlich zum Ritter geſchlagen. Sei-

ne

ne erſte Gemahel ware Chriſtina Eybenſtainerin / Herrn Balthaſar Eybenſtainers Tochter/ mit welcher er zwar nach laut deß in der Pfarr-Kirchen zu Allentſteig aufgehenckten Epitaphij zwey Söhn/ und fünff Töchter erzeugt/ davon aber nur zweyer Töchter/ und eines Sohns Namen bekannt iſt/ benanntlichen Fräulen Suſanna welche Herrn Hans Adam Geyer von Oſterburg zur Ehe hatte/ und Fräulen Magdalena, die unverheyrather geſtorben. Der Sohn Herr Leopold hatte zur erſten Gemahel Fräulen Rebeccam von Sintzendorff/ Herrn Leonhard von Sintzendorff mit Frauen Anna von Harrach erzeugte Tochter/ gebahre aber auß ihr keine Kinder/ ſondern nahme nach ihrem Abſterben Fräulen Amelei Flußhartin zu Potendorff/ Herrn Hans Flußhart zum Dorff/ und Frauen Sophia gebohrnen Steinbergerin Tochter/ mit welcher er zwey Söhn/ und drey Töchter gebohren/ als Fräulen Chriſtinam und Apolloniam, die beede lediger geſtorben/ und Fräulen Eliſabetham, die Herrn N. Prunhämer verehelichet wurde/ und laut bey mir verhandenen Originals zu St. Veith diſe Zeitlichkeit verlaſſen/ auch daſelbſt in der Pfarr-Kirchen den 12. Febr. 1597. begraben worden. Auß denen Söhnen ſtarb Herr Joachim lediger. Der andere Sohn Herr Jörg Hager aber verehelichte ſich mit Fräulen Hedwig Stegerin/ Weyland Herrn Gregorij Stegers hinterlaſſenen einigen Tochter/ und überkame mit ihr das annoch der Familia zuſtändige Schloß St. Veith. Er gebahre zwar auß ihr einen Sohn Carl, und ein Tochter Barbara genannt/ welche aber beede in ihrer Jugend geſtorben/ umb dero Verlaſſenſchafft Langer Streitt geweſen/ biß endlich das Schloß St. Veith Herr Sigmund Hager (von welchem hinnach wird gemelt werden) zugeſprochen/ und er ſich mit denen andern Agnaten darumben verglichen hat.

Nachdeme obgedachtes Herrn Sebaſtian Hagers erſte Gemahel Frau Chriſtina Eybenſtainerin diſes Zeitliche geſegnet/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Annam Enenckln/ Herrn Chriſtoph Enenckls zu Albrechtsberg an der Puelach Freyherrn und Frauen Urſulæ gebohrnen Loiſerin Tochter/ und ward ſolche Hochzeit beſchloſſen zu Zäcking Año 1534. dabey laut meiner Regiſtratur Zeugen geweſen die Edl-Geſtrengen und Veſten Sigmund von Aurſperg Ritter/ Gregor Rauber Ritter/ Max Enenckl/ Sebaſtian Grabmer Ritter/ Joſaphat Panichner/ Wolf Hager/ Chriſtoph Greiſſenecker/ Chriſtoph Enenckl/ und David von Trautmanſtorff. Er gebahre auß ihr zwey Söhn und zehen Töchter/ Namens Euphemia, Genoveva, Amaleij, Felicitas, Regina, Maruſch, Juſtina, Anna, Chriſtina, und Anna Maria, wovon Fräulen Euphemia, Genoveva, Amalei und Felicitas lediger geſtorben. Fräulen Regina nahme laut meiner Regiſtratur zum erſten Gemahel Herrn Sigmund Woitich zu Waldreichs/ und ward die Hochzeit den 7. Maij Anno 1557. zu Allentſteig gehalten. Ihr anderter Gemahel ware Maximilian Leiſſer Freyherr. Fräulen Maruſch oder Margaretha wurde Anno 1576. Herrn Valentin Polani zu Wiſent (der vorhin ſchon zwey Frauen gehabt hat) zur Ehe gegeben/ nach deſſen Todt aber nahme ſie Herrn Abraham Stockhorner. Fräulen Juſtina hatte laut meiner Regiſtratur Herrn Heinrich von Lamberg zum Gemahel / mit dem ſie den 9. Februarij Anno 1567. eben den Tag/ da Herr Veith Hagers Tochter dem Herrn von Heroltzheim/ und zwar beede zu Allentſteig vermählet wurden. Fräulen Anna nahme Herrn - - - von Mäming. Fräulen Chriſtina wurde zum erſten mahl Anno 1562. den 1. Februarij Herrn Lorenz Rädlpruner/ nach ſeinem Abſterben Herrn - - - Rächwein vermählet. Und letztlichen nahme Fräulen Anna Maria Anno 1577. Herrn Nicola Wagner. Die auß diſer letzten Gemahel erzeugte zwey Herrn Söhn waren Herr Wolf, und Herr Sigmund, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Bil erſagter Herr Sebaſtian Hager ſtarb in 71. Jahr ſeines Alters Anno 1565. und ligt in offt gedachter Kirchen zu Allentſteig begraben / ſein Epitaphium lautet alſo.

Allhie ligt begraben der Edl- Geſtrenge Ritter Herr Sebaſtian Hager zu Allentſteig Starb den 9. Tag Novembris ſeines Alter 71. Jahr. Im Anno Domini 1565. Jahr.

Deme ſein letztere Gemahel wohl- ermelte Frau Anna gebohrne Enencklin

Anno

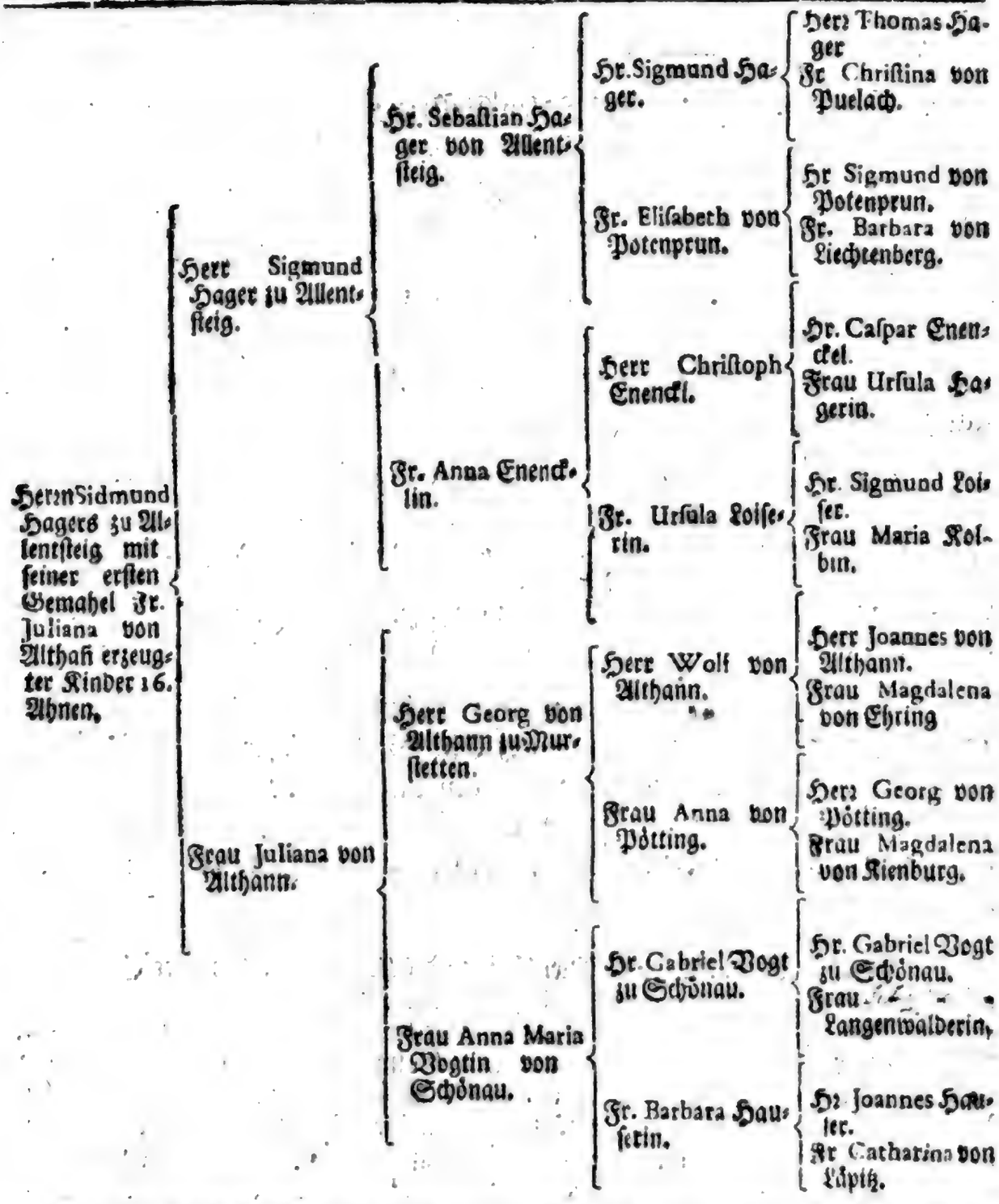
Anno 1607. gefolget/ und in gedachter Pfarr-Kirchen zu Allentſteig unter nachfolgenden Epitaphio begraben worden.

Hie ligt begraben deß Edlen Geſtrengen Ritter Weyland Herrn Sebaſtian Hagers zu Allentſteig Eheliche Gemahel Frau Anna Hagerin gebohrne Enencklin Freyherrin zu Albrechtsberg an der Pûelach/ iſt den 12. Maij Anno 1607. geſtorben / als ſie vorhero mit wohlgedachten ihren lieben Herrn Gemahel im Ehelichen Orden 26. in ihrem Wittib-Stand 41. die gantze Zeit ihres Lebens aber in 92. Jahr Tugendlich zugebracht/ gantz Chriſtlich in GOtt eingeſchlaffen/ die Göttliche Einigkeit verleyhe ihr ein fröhliche Auferſtehung zur ewigen Seeligkeit/ Amen.

Von offt wohl-ernannten Herrn Sebaſtian Hagers mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Enencklin erzeugten zweyen Herren Söhnen verehelichte ſich laut meiner Regiſtratur Herr Wolf Hager den 12. Jan. 1567. mit Fräulen Eliſabeth von Neydegg Herrn Mathæi von Neydeck Tochter/ er ſtarb aber den 3. April eben ſelbes Jahr ohne Kinder / und ligt zu offt-erholten Allentſteig unter nachfolgendem Epitaphio begraben.

Hie ligt begraben diſer zweyer Cohnleuth Ehe leiblicher Sohn/ Herr Wolf Hager / welcher zu einer Ehe Gemahel Frau Eliſabeth ein gebohrne von Neydeck zu Ráná gehabt hat / iſt den 3. Tag Aprilis in Jahr 1567. ohne Leibs-Erben von ihr abgeſtorben / GOtt verleihe ihm/ auch uns allen eine fröhliche Auferſtehung zum ewigen Leben/ Amen.

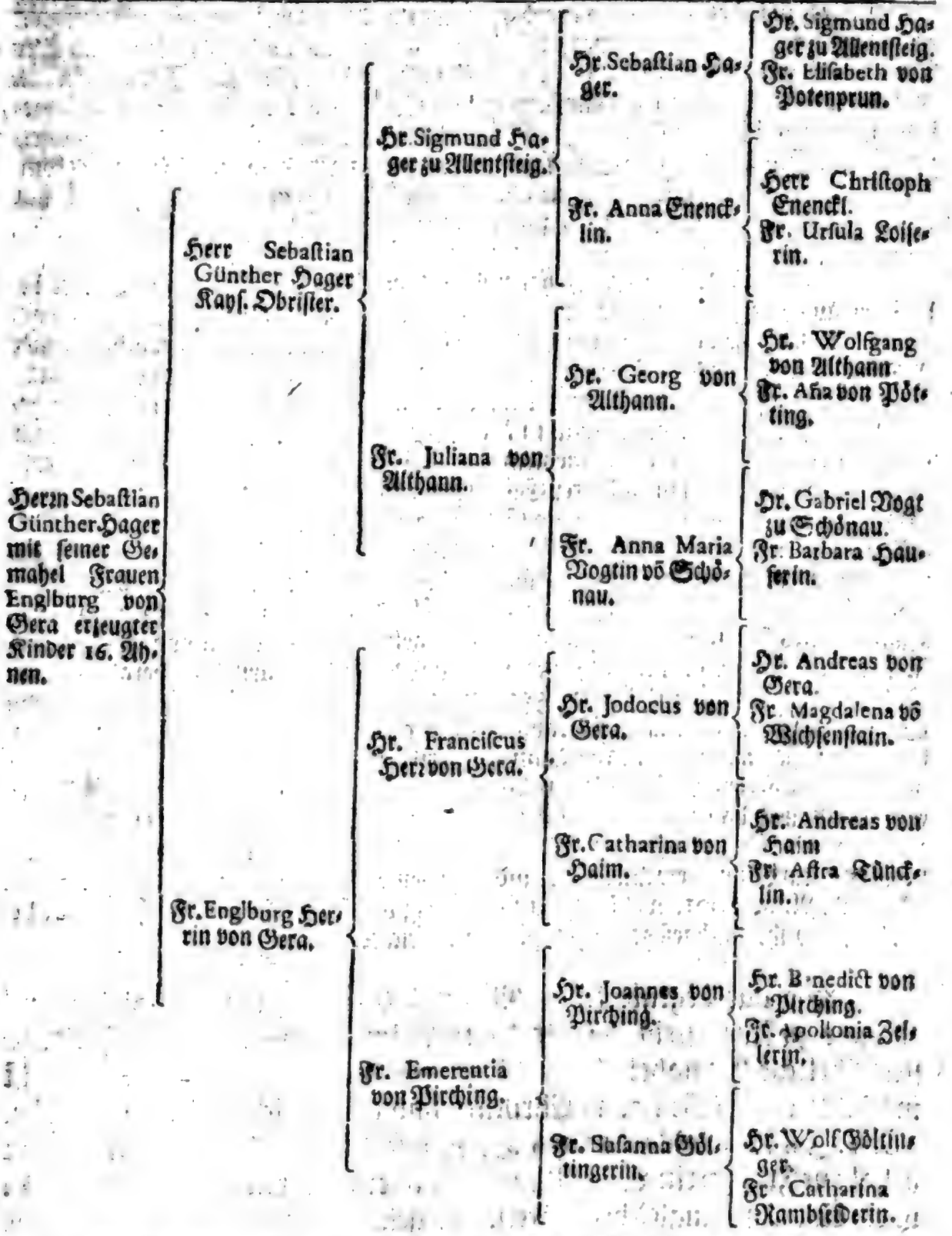
Herr Sigmund Hager zu Allentſteig und St. Veith der anderte Sohn offtgedachtes Herrn Sebaſtian/ ware gebohren den 15. Februarij Anno 1547. und nach deme er das neunte Jahr ſeines Alters erreicht / von ſeinem Herrn Vatter einem Böhmiſchen denen Herren Hagern verwanten Edlmann Ztibor Odrasky genannt gegeben/ von welchem er/ nachdeme er der Böhmiſchen Sprach kündig/ zu Herrn Wenzl von Schwanberg/ nachgehends zu Herrn Sigmund Grafen von Hardegg/ und endlichen zu Herrn Gunthern gefürſten Grafen zu Schwartzenburg vor einen Cammer-Juncker kommen. Und bey diſem letztern ſo lang verbliben / biß er nach Abſterben ſeines Herrn Vatters und Bruders ſeel. zu Antrettung der Herrſchafft Allentſteig nach Hauß beruffen worden / und ſich bald hernach als Anno 1568. zu Weyland Herrn Georg von Althann von der Goltburg zu Muerſtetten/ und Frauen Maria Anna gebohrne Vogtin von Schönau beeder ſeel. hinterlaſſnen Tochter Fräulen Juliana verheyrathet hat. Auß ſelber gebahr er einen Sohn/ und fünff Töchter. Dero 16. Ahnen ſeyn diſe.



Die Töchter waren Fräulen Sophia, Fräulen Juliana, Fräulen Sabina, Fräulen Benigna, und Fräulen - - - welche alle unverheyrather geſtorben. Der Sohn aber

Herr Sebaſtian Günther Hager / ware Kayſerl. Obriſter / und nahme laut meiner Regiſtratur den 16. Junij Anno 1600. Frau Englburg Herrin von Gera / Weyland Herrn Ernreich von Neydeck ſeel. hinterlaſſne Wittib / und Herrn Franz von Gera / mit Frauen Emerentiana von Pirching erzeugte Tochter / mit welcher er zwey Söhn Sebaſtian und Franz Sigmund genannt (die beede lediger geſtorben) und ein Tochter Juliana, die Herrn Jacob Franz Herrn von Herberſtein zur Ehe gegeben ward / überkame. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn



Vorgedachter Herr Sigmund Hager hat in wehrenden Eheſtand / auß Begird die Länder zu ſehen/ und dem Krieg nachzuziehen / ſich Anno 1578. von Hauß hinweg/ und in Niderland begeben/ daſelbſten den Niderländiſchen Krieg unter ſeinen vorigen Herrn dem Grafen zu Schwartzenburg beygewohnt / nach deſſen Ende und erfolgten Friden aber ſich/ nachdeme er eine wichtige Commiſſion von dem Printzen von Oranien und Herrn Grafen von Schwartzenburg an den König in Engelland empfan-

pfangen/ ſich in ſelbes Königreich begeben/ nachgehends unter Königlichen Paßporten in Irland/ von danen in Schottland/ und wider zuruck nach Engelland und über Franckreich/ Niderland/ See- Holl- und Frißland/ durch die Grafſchafft Embden in das Hollſteiniſche verreiſet/ und hernach das Königreich Dennemarck und Schweden durchſehen/ biß er zu Roßſtock in Mecklenburgiſchen ankommen/ und von dannen durch Preuſſen/ Pohlen/ und Schleſien widerumben nach Hauß in Oeſterreich kommen/ diſe ſeine Reiſen/ und was ihme aller Orten begegnet/ auch was er geſehen/ hat er ſambt ſeinem völligen Lebens- Lauff eigenhändig beſchriben.

Bey ſeiner Nachhaußkonfft hat er ſeine Gemahel und Kinder mit der Trauer bekleydter angetroffen/ weilen ſie eine geraumbe Zeit nichts von ihme gehört/ und endlichen gar als ob er geſtorben wäre/ ſeyn berichtet worden. Nach gedachter ſeiner Nachhaußkonfft wurde er Hauptman zu Kaſchau in Ober-Ungarn/ allwo ihme nachgehends offt-erwehnte ſeine erſte Gemahel Frau Juliana gebohrne von Althann geſtorben/ und daſelbſten zu Kaſchau in der Haubt-Kirchen begraben worden. Nach dero Abſterben nahme er laut in meinem Archiv verhandenen Originali den 4. Octob. Anno 1592. zu Wienn in anderter Ehe/ Weyland deß wohl-gebohrnen Herrn Magni Freyherrn von Eck und Hungerſpach Erbland Stallmeiſters in Crain und der Windiſchen March mit ſeiner Gemahel Frauen Roſina gebohrnen Weltzerin von Spiegelfeld beeder ſeel. erzeugte Tochter Fräulen Mariam, wurde nachgehends der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Obriſter in Ungarn/ und überkame durch Abſterben Herrn Carl Hagers ſeines Vettern/ von welchem oben gemelt/ durch Erbſchafft das Schloß St. Veith/ nachdeme er vorhero ſich mit denen andern Erben darumben verglichen hat. Dahingegen verkauffte er Anno 1590. die Herrſchafft Allentſteig Herrn Paris von Sonderndorff/ bey welchen Verkauff er ihme aber die Geiſt- und Weltliche Lechenſchafften außgenommen/ welche dann der älteſte von der Familia der Herrn Hager noch dato zu verleichen hat. Bey Antrettung obgedachtes ſeines ererbten Schloß St. Veith/ und da er eben das Jahr vorhero als Anno 1600. von einem Löbl. Ritterſtand diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns zum Verordneten erwöhlt worden/ ſtarbe ihme erzehlte ſeine anderte Gemahel Frau Maria von Eck den 25. Novemb. Anno 1601. welche er zu Allentſteig bey ſeiner Kirchen-Lechenſchafft begraben/ und ihr nachgeſetztes Epitaphium aufrichten laſſen.

Hie ligt begraben deß Edl- und Geſtrengen Herrn Sigismund Hagers zu Allentſteig auf St. Veith Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Obriſten Eheliche Gemahel/ Frau Maria gebohrne Freyherrin von Eck/ iſt in GOtt entſchlaffen gantz Chriſtlich und Seeliglich den 25. Novembr. 1601. Jahr. Wohlgedachtes Herrn erſte Gemahel aber Frau Juliana gebohrne Freyherrin von Althann von der Goldburg iſt zu Kaſchau in ober Ungarn/ ingleichen Seeliglich geſtorben und daſelbſten in die Haubt-Kirchen begraben worden/ GOtt verleihe ihnen beeden eine fröhliche Auferſtehung zu den ewigen Freuden/ Amen.

Auß ermelter ſeiner anderten Gemahel gebahre er einen Sohn Chriſtian, welcher aber lediger geſtorben/ und vier Fräulen Töchter Namens Rebecca, Anna Maria, Cordula, und Maria Salome, wovon Fräulen Rebecca, und Fräulen Anna Ma-

Monarchische Verfassung
Republikanische Verfassung
Aristokratische Verfassung
Demokratische Verfassung
Despotische Verfassung
Gemischte Verfassung
Die Verfassung des Staates ist gut
Die Verfassung des Staates ist schlecht
Die Verfassung des Staates ist vollkommen
Die Verfassung des Staates ist unvollkommen
Die Verfassung des Staates ist fehlerhaft
Die Verfassung des Staates ist fehlerfrei
Die Verfassung des Staates ist mangelhaft
Die Verfassung des Staates ist mangelfrei
Die Verfassung des Staates ist zweckmäßig
Die Verfassung des Staates ist zweckwidrig
Die Verfassung des Staates ist zweckgemäß
Die Verfassung des Staates ist zweckfremd
Die Verfassung des Staates ist zweckentsprechend
Die Verfassung des Staates ist zweckunentsprechend

land Herrn Georg von Hocheneck zu Hagenberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät geweſten Rath/ Land-Rath/ auch Regent der N. O. Landen und Jägermeiſter in Oeſterreich ob der Enns und Frauen Martha gebohrnen Kätzianerin von Figau beeder ſeel. hinterlaſſne Tochter/ mit welcher er noch ſiben Söhn und drey Töchter erzeugte/ dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Sigmund Hagers mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Anna Suſanna von Hocheneck erzeugter Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Sigmund Hager zu Allentſteig R. K. M. Obriſter
  - Hr. Sebaſtian Hager zu Allentſteig
    - Hr Sigmund Hager zu Allentſteig
      - Hr Thomas Hager.
      - Fr. Chriſtina von Puelach.
    - Fr. Eliſabeth von Potenprun.
      - Hr. Sigmund von Potenprun.
      - Frau Barbara von Liechtenberg.
  - Fr. Anna Enenckl in.
    - Herr Chriſtoph Enenckl.
      - Hr. Caſpar Enenckel.
      - Fr Urſula Hagerin.
    - Fr. Urſula Loiſerin.
      - Hr. Sigmund Leiſer.
      - Frau Maria Kolbin.
- Fr. Anna Suſanna von Hocheneck.
  - Hr. Georg von Hocheneck zu Hagenberg R. Kayſerl. Majeſt. Rath.
    - Hr. Hans von Hocheneck zu Hagenberg.
      - Hr. Valentin von Hocheneck zu Prattenbruck.
      - Frau Eliſabeth Schieſſenbergerin.
    - Fr. Eliſabeth Stegerin.
      - Herr Sigmund Steger.
      - Fr. Agnes Apfelbergerin.
  - Fr. Martha Kätzianerin Freyin.
    - Hr. Chriſtoph Kätzianner zu Figau Freyherr.
      - Hr. Leonhard Kätzianner.
      - Fr. Urſula von Herberſtain.
    - Fr. Catharina Pfannauerin.
      - Hr Andreas Pfannauer.
      - Frau Margaretha Aſpanin.

Offtge-

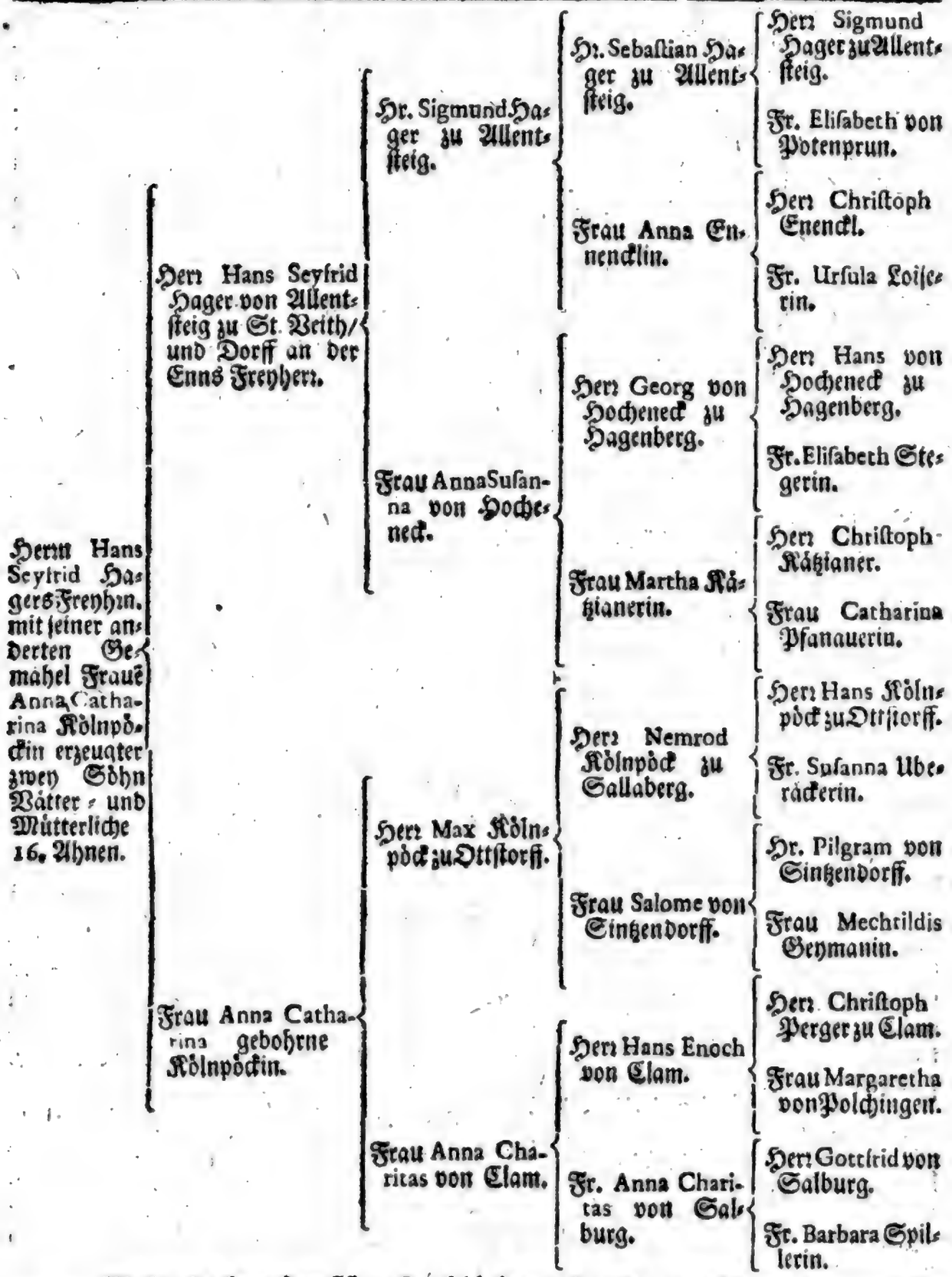
Oeffters gedachten Hrn. Sigmund Hagers auß erst-ersagt diser seiner dritten Gemahel erzeugte Fräulen Töchter waren Fräulen Maria Elisabeth, die lediger gestorben / Fräulen Englburg ward Herrn Adam Maximilian Grafen und Herrn von Trautmanstorff vermählet/ Fräulen Sophia nahme laut meiner Regiſtratur den 29. October Anno 1673. Herrn Georg Achaz Tollinger von Grienau/ und ward die Hochzeit zu Liechtenau gehalten. Sein auß solcher Ehe erzeugte Herrn Söhn waren Herr Wilhelm, Herr Moriz, Herr Victor, Herr Rudolph der erste/ Herr Ernreich, und Herr Rudolph der anderte / die alle lediger gestorben / und Herr Hans Seyfrid von deme hernach.

Gedachtes Herrn Sigmund Hagers vorernannte dritte und letzte Gemahel Frau Anna Susanna gebohrne von Hocheneck starbe den 26. Jan. Anno 1617. und ward zu Hagenberg in die Schloß Kirchen begraben / wie solches in einem bey mir verhandenen Originali zu sehen. Dero ihr Herr Gemahel vil erwehnter

Herr Sigmund Hager bald nachfolgte / und zu St. Veith in der Pfarr-Kirchen begraben worden. Sein auß diser seiner dritten und letzten Gemahel Frauen Anna Susanna erzeugter Sohn

Herr Hans Seyfrid Hager ward gebohren Anno 1611. und begabe sich nach Absterben seines Herrn Vatters seel. in das Feld-Leben/ allwo er Kayserlicher Haubtman worden/ verehelichte sich aber hernach laut eines bey mir verhandenen Originalis Anno 1643. den 1. Febr. mit der wohlgebohrnen Frauen Frauen Maria Magdalena gebohrnen Herrin von Kainach Weyland Herrn Hans Joachim von Trautmanstorff seel. hinterlassene Wittib/ und Herrn Ernreich Freyherrn von Kainach mit Margaretha Gräfin von Hardegg erzeugten Tochter. Und er kauffte mit ihr erstlichen noch selbes Jahr von Herrn Hans Wilhelm Geymann zu Gallspach und Trätenegg Freyherrn / das Schloß Trätenegg nachgehends zu Ostern Anno 1652. das Schloß Schlißlberg von Herrn Sebastian Helfrid von Wopping/ welche beede Gütter er biß zu Absterben seiner Gemahelbesessen hat. Unter wehrender solcher Ehe erkauffte er auch das Land-Gut Stainbach von Herrn Carl Füeger zu Perckham/ und nachgehends das Schloß St. Veith von den Herrn von Cronpichl (welches vorhin sein Herr Vatter / wie vor gemelt innengehabt / nach dessen Absterben aber verkaufft worden/ Anno 1556. ward er Verordneter deß Löbl. Ritterstand in disem Land Oesterreich ob der Enns. Ersagte seine Gemahel (mit welcher er keine Kinder erzeuget) starb Anno 1668. und ward zu Schitzen begraben / nach dero Absterben verehelichte sich wohl-ermehlter

Herr Hans Seyfrid zum anderten mahl mit Frauen Anna Catharina gebohrnen Kölnpöckin/ Weyland Herrn Georg Ernreich Spiller von Mitterberg seel. gelassnen Wittib / und Herrn Maximilian Kölnpöck mit Frauen Anna Charitas gebohrnen Herrin von Clam erzeugten Tochter. Er wurde nachgehends von Jhro Römis. Kayserl. Majestät Leopoldo I. laut Diploma datirt 12. Jenner Anno 1671. in den Herrenstand erhoben / und kauffte von den Herren Stettner das in Unter-Oesterreich gelegene Schloß Dorff an der Enns. Auß vor ersagt seiner anderten Gemahel gebahre er zwey Söhn Namens Herrn Otto Sigismund, und Herrn Otto Maximilian, dero 16. Ahnen seyn folgende.



Wohlgedachter Herr Hans Seyfrid Hager Freyherr / nachdeme er unweit seines Schloß St. Veith auf einem sehr hochen und weit umb sich sehenden Berg eine Capellen oder Kirchel zu Ehren deß H. Joannis Baptistæ der Johañis Berg genannt von Grund auß erbauet/ starb zu Dorff an der Enns Anno 1687. im 77. Jahr seines Alters / und ward in der Parr-Kirchen zu St. Veith unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Allhier

Allhier ligt begraben der Wohl-gebohrne Herr Hanß Seyfrid Hager Herr von Allentsteig Freyherr auf St. Veith/ Stainbach und Dorff an der Enns/ welcher den 22. November Anno 1687. im 77. Jahr seines Alters in GOtt seelig entschlaffen.

Ihm folgte kurtz darauf noch selbes Jahr ersagte seine Gemahel Frau Anna Catharina gebohrne Kölnpöckin. Auß dero hinterlassenen beeden Herrn Söhnen starb

Herr Otto Maximilian, nachdeme ihme in der Brüderlichen Theilung das Schloß Dorff an der Enns zu seinem Antheil gefallen/ und er einem Feld-Zug in Ungarn als Volunteur beygewohnet/ sich aber Krancker auß dem Lager hinweg bringen lassen/ Anno 1694. ohnweit Ofen/ allwo er auch begraben worden.

Herr Otto Sigismund Hager Freyherr von Allentsteig Herr zu St. Veith und Dorff an der Enns/ der erst gebohrne Sohn wohlgedachtes Herrn Johann Seyfrid Hagers Freyherrn ward von der abgeleibten Röm. Kayſ. Majest. Leopoldo I. Glorwürdigster Gedächtnuß zu dero Cammer Herrn allergnädigst ernennet/ und verehelichte sich den 21. September Anno 1694. mit Fräulen Maria Catharina gebohrnen Herrin von Oed/ Herrn Erasmi Antonij Frey- und Panier-Herrn von Oed zu Getzendorff mit Frauen Charitas Cordula gebohrnen Märckin Edlen Frauen von Gneissenau Tochter/ welche (nachdeme sie ihme fünff Fräulen Töchter/ und einen Herrn Sohn benanntlichen Anno 1695. Fräulen Mariam Octaviam Aloysiam/ Anno 1697. Fräulen Mariam Theresiam Antoniam, Anno 16 - Fräulen Mariam Josepham Charitas. Anno 1701. Fräulen Mariam Magdalenam Franciscam Charlotam, nachgehends den Sohn Herrn Sigmund Felix Franz Joseph, und letztlichen eine Fräulen Maria Agnes Catharina genannt gebohren) Anno 1706. den 18. September das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet/ und zu Hädershoffen unter nachgesetzten Epitaphio begraben worden.

Hie ligt begraben die wohl-gebohrne Frau Frau Maria Catharina Hagerin Freyin von Allentsteig gebohrne Freyherrin von Oed/ so gestorben den 18. September Anno 1706.

Sie war der Tugend-Sitz/ wo nichts als
Fromkeit wohnte.
Ein Frau/ die ihren Mann mit treuster Lieb
belohnte.
Ein Spiegl der Gedult/ der Keuschheit rein-
ster Triebe.
Der Armen Hülff und Trost/ der Kinder
Forcht und Liebe.
Und was vor Tugenden ein Frauen-Bild
mag haben.
Die sind durch sie vereint/ in diser Grufft
begraben.

Dero hinterlaſſener Kinder 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herrn Otto Sigismund Hager von Allentſteig Freyherrn mit ſeiner Gemahel Fr. Maria Catharina gebohrne Herrin von Oed erzeugter Kinder 16. Ahnen.
  - Herr Otto Sigismund Hager Freyherr von Allentſteig.
    - Herr Hans Seytrid Hager Freyherr von Allentſteig.
      - Herr Sidmund Hager zu Allentſteig.
        - Hr. Sebaſtian Hager zu Allentſteig.
        - Fr. Ana Enencklin
      - Fr. Anna Suſanna von Hocheneck.
        - Hr. Georg von Hocheneck.
        - Fr. Martha Kätzianerin.
    - Fr. Anna Catharina gebohrne Kölnpöckin.
      - Herr Maximilian Kölnpöck.
        - Herr Nemrod Kölnpöck.
        - Fr. Salome von Sintzendorff.
      - Fr. Anna Charitas von Clam.
        - Herr Hans Enoch von Clam.
        - Fr. Anna Charitas vö Salburg.
  - Fr. Maria Catharina Herrin von Oed.
    - Hr. Eraſmus Antonius Freyherr von Oed.
      - Hr. Philipp Heinrich Freyherr vö Oed.
        - Hr. Hans Chriſtoph Freyherr von Oed.
        - Fr. Sabina Kölnpöckin.
      - Fr. Maria Catharina Herrin von Hoyos.
        - Hr. Adam Euſebius Herr von Hoyos.
        - Fr. Maria Eliſabeth Khuenin.
    - Fr. Charitas Cordula Märckin.
      - Herr Hans Friderich Märck.
        - Herr Hans Chriſtoph Märck.
        - Fr. Cordula Hagerin.
      - Fr. Barbara Eliſabeth Häcklbergerin.
        - Hr. Max Häcklberger.
        - Fr. Sabina von Salburg.

Wohl-gedachter Herr Otto Sigismund Hager Freyherr ward hierauf Anno 1707. zum Verordneten deß Löbl. Herrenſtands diſes Lands erwöhlet/ und verehelichte ſich eben erſt-gedachtes Jahr mit Fräulen Maria Beata Franciſca gebohrnen Graf Kätzianerin/ Herrn Chriſtoph Adam Graf Kätzianers zu Piberbach/ Weyr und Wolffſtain/ mit Frauen Margaretha gebohrnen Gräfin von Verdenberg beeder hinterlaſſenen einigen Tochter/ die ihme die Güter Piberbach/ Weyr/ und Wolffſtain zubrachte.

Güter und Schlöſſer der Herrn Baron Hager in diſen Land.

St. Veith.

DAs alte Schloß St. Veith iſt in dem ſo genanten Mühl-Viertl diß Lands in einem Teucht oder Waſſer-Graben gelegen/ und mit einer feinen Hofmarch oder ſo genannten Aigen umbgeben/ worinnen ſich eine Pfarr-Kirchen befindet. Wie in meiner Regiſtratur zu leſen/ ſo hat diſes Schloß St. Veith Anno 1393. Herrn Conrad von Wärenberg zugehört/ nach deſſen Abſterben der halbe Theil deſſelben

auf

auf dem Fürstlichen Fürstenhof zu Gast. Da ist Fürst Fürstenhof, der Fürstlichen Fürstenhof zu Gast hat, und seine Frau Fürstin Fürstenhof, die Fürstlichen Fürstenhof zu Gast hat, und ihre Kinder Fürstin Fürstenhof, die Fürstlichen Fürstenhof zu Gast haben, und Fürst Fürstenhof, der Fürstlichen Fürstenhof zu Gast hat, und Fürstin Fürstenhof, die Fürstlichen Fürstenhof zu Gast hat, und Fürstin Fürstenhof, die Fürstlichen Fürstenhof zu Gast hat

abkommenen Edl-Sitz Weyr unweit Leombach gelegen und dahin gehörig beſeſſen. Diſes Schloß Weyr iſt an die Herrn Fentzl/ und von ihnen mit Piberbach an die Herrn Graf Kätzianer mit Frauen Maria Beata Franciſca gebohrnen Graf Kätzianerin Herrn Otto Sigismund Hager Freyherrn Gemahel an die Familia der Herren Baron Hager kommen.

Wolffſtain.

GLeiche bewandtnuß hat es mit dem abgekommenen ebenfahls in dem ſo genannten Thraun-Viertl gelegenen Schloß oder Edl-Sitz Wolffſtain/ welches vermög meiner Regiſtratur vor gar alten Jahren ein Geſchlecht gleiches Nahmens die Wolffſtainer oder von Wolffſtain genannt beſeſſen / von welchen Anno 1282. Aſpinus und Wolfelinus von Wolffſtain gelebet/ nachgehends aber haben ſelbes die Herrn Mühlwanger eine abgeſtorbene alte Familia lange Jahr innen gehabt/ und zwar Anno 1496. Herr Stephan, Anno 1515. Herr Hans, Anno 1541. Herr Adam, und Anno 1549. ein anderer Herr Stephan. Wann ſelbes aber abkommen und zu Grund gangen/ habe nicht finden können.

GENEALOGIA und Stamm-Tafel
Der Herrn Haiden von und zum Dorff.

Wapen.

DAs Wapen der Herrn Haiden iſt ein gelber Schildt/ in welchem die Helffte eines roth gekleydten mit einer ſpitzigen Ungariſchen Hauben bedeckten Mändls in der Hand einen geſpannten Bogen mit aufgelegten Pfeil haltend zu ſehen.

Auf dem mit Gold gecrönten Helm/ erſcheinet gleichfahls die Helffte deß jetzo beſchribenen rothen Mändls / und iſt die davon abhangende Helm-Deck in roth und gelb vermiſchet.

Stam-

Wasser-Schiffer Herrn Wagner zu Wien.

Sein Standort ist beym Rothen Thurn-Thor, Ufer der Donau-Canal.

Die Abfahrt ist	Die Ankunft ist	Die Abfahrt ist	Die Ankunft ist	Die Abfahrt ist	Die Ankunft ist	Die Abfahrt ist	Die Ankunft ist
Alle Tage um 8 Uhr Früh.	Alle Tage um 4 Uhr Nachmittag.	Alle Tage um 4 Uhr Nachmittag.	Alle Tage um 8 Uhr Früh.	Alle Tage um 8 Uhr Früh.	Alle Tage um 4 Uhr Nachmittag.	Alle Tage um 4 Uhr Nachmittag.	Alle Tage um 8 Uhr Früh.
Von Wien nach Nußdorf.		Von Nußdorf nach Wien.		Von Wien nach Nußdorf.		Von Nußdorf nach Wien.	
Für eine Person	12 kr.	Für eine Person	12 kr.	Für eine Person	12 kr.	Für eine Person	12 kr.
Für 2 Personen	20 kr.	Für 2 Personen	20 kr.	Für 2 Personen	20 kr.	Für 2 Personen	20 kr.
Für 3 Personen	30 kr.	Für 3 Personen	30 kr.	Für 3 Personen	30 kr.	Für 3 Personen	30 kr.
Für 4 Personen	40 kr.	Für 4 Personen	40 kr.	Für 4 Personen	40 kr.	Für 4 Personen	40 kr.
Für 5 Personen	50 kr.	Für 5 Personen	50 kr.	Für 5 Personen	50 kr.	Für 5 Personen	50 kr.
Für 6 Personen	60 kr.	Für 6 Personen	60 kr.	Für 6 Personen	60 kr.	Für 6 Personen	60 kr.
Für 7 Personen	70 kr.	Für 7 Personen	70 kr.	Für 7 Personen	70 kr.	Für 7 Personen	70 kr.
Für 8 Personen	80 kr.	Für 8 Personen	80 kr.	Für 8 Personen	80 kr.	Für 8 Personen	80 kr.
Für 9 Personen	90 kr.	Für 9 Personen	90 kr.	Für 9 Personen	90 kr.	Für 9 Personen	90 kr.
Für 10 Personen	1 fl.	Für 10 Personen	1 fl.	Für 10 Personen	1 fl.	Für 10 Personen	1 fl.
Für 11 Personen	1 fl. 10 kr.	Für 11 Personen	1 fl. 10 kr.	Für 11 Personen	1 fl. 10 kr.	Für 11 Personen	1 fl. 10 kr.
Für 12 Personen	1 fl. 20 kr.	Für 12 Personen	1 fl. 20 kr.	Für 12 Personen	1 fl. 20 kr.	Für 12 Personen	1 fl. 20 kr.
Für 13 Personen	1 fl. 30 kr.	Für 13 Personen	1 fl. 30 kr.	Für 13 Personen	1 fl. 30 kr.	Für 13 Personen	1 fl. 30 kr.
Für 14 Personen	1 fl. 40 kr.	Für 14 Personen	1 fl. 40 kr.	Für 14 Personen	1 fl. 40 kr.	Für 14 Personen	1 fl. 40 kr.
Für 15 Personen	1 fl. 50 kr.	Für 15 Personen	1 fl. 50 kr.	Für 15 Personen	1 fl. 50 kr.	Für 15 Personen	1 fl. 50 kr.
Für 16 Personen	2 fl.	Für 16 Personen	2 fl.	Für 16 Personen	2 fl.	Für 16 Personen	2 fl.
Für 17 Personen	2 fl. 10 kr.	Für 17 Personen	2 fl. 10 kr.	Für 17 Personen	2 fl. 10 kr.	Für 17 Personen	2 fl. 10 kr.
Für 18 Personen	2 fl. 20 kr.	Für 18 Personen	2 fl. 20 kr.	Für 18 Personen	2 fl. 20 kr.	Für 18 Personen	2 fl. 20 kr.
Für 19 Personen	2 fl. 30 kr.	Für 19 Personen	2 fl. 30 kr.	Für 19 Personen	2 fl. 30 kr.	Für 19 Personen	2 fl. 30 kr.
Für 20 Personen	2 fl. 40 kr.	Für 20 Personen	2 fl. 40 kr.	Für 20 Personen	2 fl. 40 kr.	Für 20 Personen	2 fl. 40 kr.
Für 21 Personen	2 fl. 50 kr.	Für 21 Personen	2 fl. 50 kr.	Für 21 Personen	2 fl. 50 kr.	Für 21 Personen	2 fl. 50 kr.
Für 22 Personen	3 fl.	Für 22 Personen	3 fl.	Für 22 Personen	3 fl.	Für 22 Personen	3 fl.
Für 23 Personen	3 fl. 10 kr.	Für 23 Personen	3 fl. 10 kr.	Für 23 Personen	3 fl. 10 kr.	Für 23 Personen	3 fl. 10 kr.
Für 24 Personen	3 fl. 20 kr.	Für 24 Personen	3 fl. 20 kr.	Für 24 Personen	3 fl. 20 kr.	Für 24 Personen	3 fl. 20 kr.
Für 25 Personen	3 fl. 30 kr.	Für 25 Personen	3 fl. 30 kr.	Für 25 Personen	3 fl. 30 kr.	Für 25 Personen	3 fl. 30 kr.
Für 26 Personen	3 fl. 40 kr.	Für 26 Personen	3 fl. 40 kr.	Für 26 Personen	3 fl. 40 kr.	Für 26 Personen	3 fl. 40 kr.
Für 27 Personen	3 fl. 50 kr.	Für 27 Personen	3 fl. 50 kr.	Für 27 Personen	3 fl. 50 kr.	Für 27 Personen	3 fl. 50 kr.
Für 28 Personen	4 fl.	Für 28 Personen	4 fl.	Für 28 Personen	4 fl.	Für 28 Personen	4 fl.
Für 29 Personen	4 fl. 10 kr.	Für 29 Personen	4 fl. 10 kr.	Für 29 Personen	4 fl. 10 kr.	Für 29 Personen	4 fl. 10 kr.
Für 30 Personen	4 fl. 20 kr.	Für 30 Personen	4 fl. 20 kr.	Für 30 Personen	4 fl. 20 kr.	Für 30 Personen	4 fl. 20 kr.
Für 31 Personen	4 fl. 30 kr.	Für 31 Personen	4 fl. 30 kr.	Für 31 Personen	4 fl. 30 kr.	Für 31 Personen	4 fl. 30 kr.
Für 32 Personen	4 fl. 40 kr.	Für 32 Personen	4 fl. 40 kr.	Für 32 Personen	4 fl. 40 kr.	Für 32 Personen	4 fl. 40 kr.
Für 33 Personen	4 fl. 50 kr.	Für 33 Personen	4 fl. 50 kr.	Für 33 Personen	4 fl. 50 kr.	Für 33 Personen	4 fl. 50 kr.
Für 34 Personen	5 fl.	Für 34 Personen	5 fl.	Für 34 Personen	5 fl.	Für 34 Personen	5 fl.
Für 35 Personen	5 fl. 10 kr.	Für 35 Personen	5 fl. 10 kr.	Für 35 Personen	5 fl. 10 kr.	Für 35 Personen	5 fl. 10 kr.
Für 36 Personen	5 fl. 20 kr.	Für 36 Personen	5 fl. 20 kr.	Für 36 Personen	5 fl. 20 kr.	Für 36 Personen	5 fl. 20 kr.
Für 37 Personen	5 fl. 30 kr.	Für 37 Personen	5 fl. 30 kr.	Für 37 Personen	5 fl. 30 kr.	Für 37 Personen	5 fl. 30 kr.
Für 38 Personen	5 fl. 40 kr.	Für 38 Personen	5 fl. 40 kr.	Für 38 Personen	5 fl. 40 kr.	Für 38 Personen	5 fl. 40 kr.
Für 39 Personen	5 fl. 50 kr.	Für 39 Personen	5 fl. 50 kr.	Für 39 Personen	5 fl. 50 kr.	Für 39 Personen	5 fl. 50 kr.
Für 40 Personen	6 fl.	Für 40 Personen	6 fl.	Für 40 Personen	6 fl.	Für 40 Personen	6 fl.

GENE-

GENEALOGIA
Der Herrn Boden von und zu Boos.

Es stammen diese edlen und alten Geschlechter aller Vermuthung nach von dem Land- und Gaugrafen Boden, welcher im Jahr 1000 in Schwaben gelebet hat. Dieser hatte einen Sohn Namens Boden, welcher Anno 1030 Bischof zu Speyer worden, und 1039 gestorben ist. Dieser Bischof Boden hatte einen Bruder Namens Boden, welcher Anno 1040 Bischof zu Constanz worden, und 1046 gestorben ist. Dieser Bischof Boden hatte einen Bruder Namens Boden, welcher Anno 1040 Bischof zu Trier worden, und 1047 gestorben ist. Dieser Bischof Boden hatte einen Bruder Namens Boden, welcher Anno 1040 Bischof zu Augspurg worden, und 1047 gestorben ist.

Der Herr Boden von und zu Boos, welcher Anno 1700 Churfürstlicher Trierischer Geheimer Rath und Hofkammer-Präsident worden, ist der erste, welcher sich Boden von und zu Boos geschrieben hat. Dieser hatte einen Sohn Namens Boden, welcher Anno 1730 Churfürstlicher Trierischer Geheimer Rath und Hofkammer-Präsident worden, und 1732 gestorben ist. Dieser Herr Boden hatte einen Sohn Namens Boden, welcher Anno 1732 Churfürstlicher Trierischer Geheimer Rath und Hofkammer-Präsident worden, und 1733 gestorben ist. Dieser Herr Boden hatte einen Sohn Namens Boden, welcher Anno 1733 Churfürstlicher Trierischer Geheimer Rath und Hofkammer-Präsident worden, und 1734 gestorben ist. Dieser Herr Boden hatte einen Sohn Namens Boden, welcher Anno 1734 Churfürstlicher Trierischer Geheimer Rath und Hofkammer-Präsident worden, und

Lauf der Sonne, Mond und Planeten, Anzeig, Berechnung, Finsternuß, Conjunction, Opposition, Quadratur, Trinität, Sextil, Stillstand, Rückgang, Directe, Station, Perigeum, Apogeum, Excentricität, Epicyclus, Parallaxis, Refractio, Declination, Ascension, Meridian, Horizont, Zenith, Nadir, Polus, Axis, Aequator, Ecliptica, Zodiacus, Signa, Gradus, Minuta, Secunda, Tertia, Quarta.

Lauf der Sonne, Mond und Planeten Anzeig, Berechnung, Finsternuß, Conjunction, Opposition, Quadratur, Trinität, Sextil, Stillstand, Rückgang, Directe, Station, Perigeum, Apogeum, Excentricität, Epicyclus, Parallaxis, Refractio, Declination, Ascension, Meridian, Horizont, Zenith, Nadir, Polus, Axis, Aequator, Ecliptica, Zodiacus, Signa, Gradus, Minuta, Secunda, Tertia, Quarta.

Die Himmlischen Lichter, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, seynd Sonn und Mond, und die Fünff Planeten, Saturnus, Jupiter, Mars, Venus und Mercurius, welche Gott der Allmächtige an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Herr Christoph Hallerstein, Gebohren Böhmischer Nation, ein Priester der Gesellschaft Jesu, ist Anno 1703. in Leutmeritz gebohren, hat in seiner Jugend die Philosophie und Mathematic in Prag gelernet, ist Anno 1730. in Portugal ankommen, hat Anno 1732. in Lissabon seine Profession gethan, und nach seiner Ordination Anno 1733. sich nach Macao begeben, allwo er Anno 1735. angelangt, und Anno 1736. nach Peking gereiset, allwo er noch lebet, und in der Sternkunst Lehrer ist.

Die Himmlischen Lichter, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, seynd Sonn und Mond, und die Fünff Planeten, Saturnus, Jupiter, Mars, Venus und Mercurius, welche Gott der Allmächtige an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Die Sonn ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Mond ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Saturnus ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Jupiter ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Mars ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Venus ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Der Mercurius ist ein Planet, so Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheidet, und ist ein Licht, so Gott Anfangs Himmel und Erden erschaffen, und an das Firmament gesetzet, daß sie Tag und Nacht, Sommer und Winter, Jahr und Zeiten unterscheiden, und Menschen Gedenken, wann sie Gott Ehren, Lob und Dancksagung verrichten sollen. Genes. 1. Psalm. 103.

Conrad Wachsmuth
Kaufmann in Leipzig
geb. 1. Juli 1774
gest. 31. Dez. 1846
Carl Christian Gottlob Wachsmuth
Professor der Geschichte in Leipzig
geb. 18. Aug. 1837
Carl Conrad Wachsmuth
Professor der Geschichte in Basel
geb. 1. Juli 1839
Wilhelm Wachsmuth
Professor der Geschichte in Hall
geb. 1. Juli 1839
Ernst Wachsmuth
Professor der Geschichte in Leipzig
geb. 1. Juli 1839
Hermann Wachsmuth
Professor der Geschichte in Leipzig
geb. 1. Juli 1839
Hans

Lieder bey Herrn Hadrians von Danckelmann Wiederkunft in sein Vaterland aufgesetzt.

Der Schluß Lieder, die Herr Hadrian von Danckelmann bey seiner Wiederkunft in sein Vaterland seinen Landsleuten aufsetzen und singen ließ, ist folgender: Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen. Hierauf folgen die Worte: Ich habe mich in meinem Vaterlande nicht lange aufgehalten, sondern bin bald wieder nach Holland gegangen, und habe mich daselbst verheyrathet. Meine Frau ist eine Tochter des Herrn Johann Wolffgang von Goltstein, Herrn auf Gaasbeck, Vlierbeck, Hoff-Meyer, Ritter, und Burgermeister der Stadt Brüssel in Brabant. Sie ist eine Schwester des seligen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien. Sie hat mir in meinem Unglücke, und in meiner Gefangenschaft viel Gutes erwiesen, und mich durch ihre Vorbitte bey ihrem Herrn Bruder, dem jetzigen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien, wieder in Freyheit gebracht. Ich habe mich also nicht lange in meinem Vaterlande aufgehalten, sondern bin bald wieder nach Holland gegangen, und habe mich daselbst verheyrathet. Meine Frau ist eine Tochter des Herrn Johann Wolffgang von Goltstein, Herrn auf Gaasbeck, Vlierbeck, Hoff-Meyer, Ritter, und Burgermeister der Stadt Brüssel in Brabant. Sie ist eine Schwester des seligen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien. Sie hat mir in meinem Unglücke, und in meiner Gefangenschaft viel Gutes erwiesen, und mich durch ihre Vorbitte bey ihrem Herrn Bruder, dem jetzigen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien, wieder in Freyheit gebracht.

Ich habe mich also nicht lange in meinem Vaterlande aufgehalten, sondern bin bald wieder nach Holland gegangen, und habe mich daselbst verheyrathet. Meine Frau ist eine Tochter des Herrn Johann Wolffgang von Goltstein, Herrn auf Gaasbeck, Vlierbeck, Hoff-Meyer, Ritter, und Burgermeister der Stadt Brüssel in Brabant. Sie ist eine Schwester des seligen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien. Sie hat mir in meinem Unglücke, und in meiner Gefangenschaft viel Gutes erwiesen, und mich durch ihre Vorbitte bey ihrem Herrn Bruder, dem jetzigen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien, wieder in Freyheit gebracht.

Ich habe mich also nicht lange in meinem Vaterlande aufgehalten, sondern bin bald wieder nach Holland gegangen, und habe mich daselbst verheyrathet. Meine Frau ist eine Tochter des Herrn Johann Wolffgang von Goltstein, Herrn auf Gaasbeck, Vlierbeck, Hoff-Meyer, Ritter, und Burgermeister der Stadt Brüssel in Brabant. Sie ist eine Schwester des seligen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien. Sie hat mir in meinem Unglücke, und in meiner Gefangenschaft viel Gutes erwiesen, und mich durch ihre Vorbitte bey ihrem Herrn Bruder, dem jetzigen Herrn Grafen von Goltstein, Herrn auf Houffalize, Ritter des Ordens des Goldenen Vließes, Obristen über ein Regiment Cürassier, Gouverneurs der Stadt Ruremonde, und Generals-Feldzeugmeisters über die Armeen Sr. Königl. Majestät in Spanien, wieder in Freyheit gebracht.

Bezirke Bilin, Brüx, Dux, Graupen, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Saaz, Tetschen, Trautenau, Turnau, Weißkirchen, Wernstadt, Zittau, Zwickau, Zwittau, Zwonitz, Zwoleschin, Zwonowitz, Zwotschitz, Zwotschitzer Hof, Zwotschitzer Mühle, Zwotschitzer Teich, Zwotschitzer Wald, Zwotschitzer Wiesen, Zwotschitzer Wirthshaus, Zwotschitzer Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wirthshaus, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwinger, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Mühle, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Teich, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wald, Zwotschitzer Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Zwingerhof Wiesen, Zwotschitzer Zwingerhof

Haubtman lediger gestorben/ und drey Töchter gebahre/ benanntlichen Fräulen Anna Sophia, Fräulen Anna Polixena, und Fräulen Maria Euphemia. Davon die ersten zwey gleichfahls unverheyrather gestorben/ Fräulen Maria Euphemia aber Anfangs Herrn Hans Heinrich Lorber/ und nach seinem Absterben Herrn Jobst Christoph Schmidauer von Obern Walsee Herrn zu Rottenegg zur Ehe hatte. Die anderte Gemahel Anfangs gedachtes Herrn Hans Christoph ware Fräulen Anna Sara von Clam/ Herrn Hans Enoch Pergers von Clam und Frauen Charitas von Salburg Tochter/ nach ihrem zeitlichen Absterben nahme er zur dritten Gemahel Fräulen Hedwig von Rorbach/ Herrn Ulrich von Rorbach zu Haag/ und Frauen Isabella gebohrnen Panichnerin Tochter/ hatte aber auß disen letzten zweyen Frauen keine Kinder.

Herr Sebald Haiden zu Dorff und Lindach der dritte dises Namens und anderte Sohn vorgedachtes Herrn Helmhards Haiden/ hatte zur Gemahel Fräulen Maria Salome von Geyrsperg/ Herr Christoph Ernst von Geyrsperg Edlen Herrn von Osterburg zu Krölndorff/ und Frauen Maria Magdalena gebohrnen von Grienthal Tochter/ die ihme zwey Söhn Namens Christoph Adam, und Christoph Sebald nebst dreyen Töchtern gebahre. Auß denen Töchtern starb Fräulen Eva Maria in ihrer Jugend/ Fräulen Maria Susanna war Closter Jungfrau bey der Heiligen Dreyfaltigkeit zu Regenspurg/ Fräulen Maria Elisabeth aber hatte Herrn - - - Ottman von Ottsee/ von dessen Söhnen ware

Herr Christoph Sebald Haiden von Dorff/ mit Fräulen Maria Maximiliana Spindlerin Herrn Hans Antoni Spindlers zu Hoffegg und Weyr/ mit Frauen Sara Haidnin erzeugten Tochter vermählet/ hatte aber keine Kinder/ und nahme gedachte seine Gemahel nach seinem Absterben einen Herrn von Stainach/ und nach ihme Herrn Reinhard Zechetner zur Ehe.

Herr Christoph Adam Haiden von Dorff zu Lindach der anderte Sohn obengedachtes Herrn Sebald Haiden deß jüngern/ und Frauen Maria Salome von Geyrsperg/ ware zu zweymahlen deß Löbl. Ritterstands dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns Verordneter/ und zwar das erste mahl Anno 1672. zum anderten mahl aber Anno 1683. seine Gemahel Frauen Susanna Catharina Amstetterin von Grabenegg/ Herrn Ferdinand Gabriel Amstetters zu Grabenegg/ und Frauen Anna Susanna gebohrnen von Geyrsperg Tochter/ gebahr ihm fünff Söhn/ und drey Töchter/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Herr Christoph Adam Haiden mit seiner Gemahel Frauen Susanna Catharina
  - Herr Christoph Adam Haiden zu Dorff und Lindach.
    - Herr Sebald Haiden zu Dorff und Lindach.
      - Herr Helmhard Haiden von Dorff.
        - Herr Sebald Haiden zu Dorff.
        - Frau Anna von Walewitz.
      - Fr. Susanna Jöstlin Freyin von Jöstlberg.
        - Herr - - - Jöstl Freyherr.
        - - - - - - - -
    - Frau Salome von Geyrsperg.
      - Herr Christoph Ernst von Geyrsperg Edler Herr von Osterburg.
        - Herr Balthasar Geyer von Osterburg.
        - Frau Maria von Edlsberg.
      - Frau Maria Magdalena von Grienthal.
        - Herr Philipp Jacob von Grienthal.
        - Frau Potentiana Kölnpöckin.

rina gebohrnen) Ambſtetterin erzeugter Kinder 16. Ahnen.

Frau Suſanna Catharina Ambſtetterin.

Herr Ferdinand Gabriel Ambſtetter zu Grabeneck.

Herr Hilleprand Ambſtetter.

Herr Chriſtoph Ambſtetter.

Frau Maria Rathin.

Frau - - - Müntzerin.

Herr - - - Müntzer.

Frau - - - - - -

Herr Albrecht Freyherr von Geyrſperg zu Oſterburg.

Herr Wilhelm Geyer zu Oſterburg.

Frau Catharina Geyerin von Oſterburg.

Frau Anna Suſanna Freyherrin von Geyrſperg.

Frau Margaretha Traunerin.

Herr - - - Trauner.

Frau - - - - - -

Die Töchter erſt-gedachtes Herrn Chriſtoph Adam Haiden wahren Fräulen Maria Salome die lediger geſtorben / Fräulen Eva Suſanna hatte in erſter Ehe Herrn Ott Achaz Freyherrn von Hochenfeld zu Aiſtershamb und Almegg / und nach ſeinem Todt zum anderten Gemahel Herrn Preysgott Grafen von Kueffſtain (welcher Anno 1700. diſe Zeitlichkeit verlaſſen) Fräulen Anna Renata iſt mit Herrn Ott Ludwig Freyherrn von Hochenfeld vermählet geweſen.

Die Söhn nannten ſich Chriſtoph Ferdinand, Chriſtoph Ernſt, Chriſtoph Albrecht, Chriſtoph Adam, und Chriſtoph Benedict.

Herr Chriſtoph Ferdinand Haiden zu Dorff / Herr zu Grabenegg und Zwerbach der erſt gebohrne Sohn obgedachtes Herrn Chriſtoph Adam Haiden ware einer Löbl. Landſchafft im Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Enns Rait-Marſchall / mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Polixena gebohrnen Herrin von Clam / Weyland Herrn Hans Gottfrid Freyherrn von Clam / und Frauen Anna Sybilla von Kageneck Tochter / hatte er einen Sohn Namens Chriſtoph Achaz welcher Kayſerl. Haubtmann deß Löbl. General Quido Stahrnbergiſchen Regiment iſt / deſſen 16. Ahnen hienach folgen / auß ſeiner anderten Gemahel aber Frauen Thereſia gebohrnen Gräfin von Rothal (mit welcher er Anno 1692. Hochzeit gehalten) hatte er einen Sohn Chriſtoph Carl, und zwey Fräulen Töchter / benanntlichen Fräulen Maria Joſepha, die einen Herrn von Rorſcheid zur Ehe genommen / und Fräulen Maria Regina.

Herrn

Zum Verfahren in Ehesachen gehören:

Der Ehekläger und der Beklagte, wenn sie Eheleute sind, oder gewesen sind, oder sich für Eheleute ausgeben, oder ausgegeben haben.

Joh. Christoph Pfeffel, geb. 1698, † 1761, Kaiserl. Rath und Hofkammer-Agent, Ritter des Ordens der Eisernen Krone, Gemahlin Maria Elisabeth Pfeffel, geb. Pfeffel, † 1761
Joh. Christoph Pfeffel, geb. 1726, † 1807

Herr Christian Friedrich Lauterbach Pfarr zu Wesen und Herr Johann Friedrich Lauterbach Pfarr allhier Gebrüder Herr Johann Christian Lauterbach Pfarr zu Wesen Herr Johann Christoph Lauterbach Pfarr zu Wesen Herr Johann Christoph Lauterbach Pfarr zu Wesen Herr Johann Christoph

Schreiben der Herren Gebrüder von Arnim.

Berlin.

Wir nehmen uns Endesunterschriebene die Freiheit, Ihnen Nachricht von dem Ableben unsers Vaters, des Königl. Preuß. Staatsministers Freiherrn von Arnim, Excellenz, zu ertheilen, welcher am 21. Januar d. J. Abends um 10 Uhr, nach einem langen Leiden, sanft und ruhig verschieden ist. Wir haben diese traurige Pflicht um so lieber übernommen, da wir wissen, daß unser Vater Ihnen, meine Herren, und der Gesellschaft, deren Mitglied er war, stets ein wahres Interesse bewiesen hat, und wir glauben, daß Sie es uns nicht übel nehmen werden, wenn wir

GENEALOGIA
Das
Stamm-Tafel
Der Herrn Braken von Hamilton.

Wappen.

Dieses ist das Hochfürstliche Braken-Wappen, welches in einem güldenen Felde 3 Schräg-balken und darüber Drey Lilien führet, und zwar Zwey und Zwey mit einander verbunden, die dritte aber allein, welche Lilien auch in dem Helme auf dem Stechhute stehen, und zwischen den Zwey Lilien ein Hermelin.

Der Hochfürstliche Braken-Stamm ist Schottischer Herkunft.

Dieses Hochfürstliche Geschlecht hat seinen Ursprung von dem Grafen Duglas her, welche sich auch noch jetzo mit dem Titul Grafen von Duglas und Braken schreiben, und ist dieses Geschlecht von dem Grafen Duglas abgestammet, welcher Graf Wilhelm Duglas genennet worden, und Graf Wilhelm Duglas hat 2 Söhne gehabt, als Graf Johann Duglas, welcher Graf Johann Duglas Graf Wilhelm Duglas Sohn, Graf Johann Duglas Graf Wilhelm Duglas Sohn, Graf Johann Duglas Graf Wilhelm Duglas Sohn,

Stamm-Tafel

Der Hoch-Fürstlichen Familien Wenden von der Zeit an, da sie Fürstlich worden.

Der Durch-Leuchtigste Fürst und Herr, Herr Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Engern und Westphalen, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Ritter des Hochlöblichen Königlichen Polnischen und Churfürstlichen Sächsischen Weissen Adler-Ordens, Churfürst des Heil. Röm. Reichs Erz-Marschall, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, Gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Meines Allergnädigsten Churfürsten und Herrn, Gemahlin, Geborne Fürstin, Frau Sibylla, Geborne Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Engern und Westphalen, Gräfin zu der Mark und Ravensberg, Frau zu Ravenstein, Ritterin des Hochlöblichen Königlichen Polnischen und Churfürstlichen Sächsischen Weissen Adler-Ordens, Churfürstin des Heil. Röm. Reichs, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, Ober- und Nieder-Lausitz, Burggräfin zu Magdeburg, Gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg, Frau zu Ravenstein, Meiner Allergnädigsten Churfürstin und Frauen, Hochbetrübtes Andenken.

Geborne Fürstin Frau Sibylla, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Churfürstin.

GENEALOGIA

Der Fürsten von Wenden Stammbaum seithero sie in Fürstl. Stand kommen.

Dieser Stamm ist auf Fürstlichen Adelsbrieff und in Churfürstl. und Fürstlichen Archiven Sächsischen und Brandenburgischen Hauses Beschrieben. Wie denn auch Herr Hieronymus Wolff von Lauingen, Churfürstl. Brandenburgischer Rath und Secretarius der Churfürstl. Brandenburgischen Canzley, Anno 1585. Ein Buch von Churfürstl. Brandenburgischen Stammbaum, Geburt, Leben und Absterben, Ehe und Kinder, Churfürsten und Fürsten, Grafen und Herren, Ritter und Edelleuten, Churfürstl. Brandenburgischen Hauses, Ordnung und Regierung, Land und Leuten, Wappen und Siegeln, Turnieren und Thaten, Ritterlichen Ordens

Herrn Jacob deß Heil. Römiſ. Reichs Grafen von Hamilton der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät geheimer Rath ꝛc. 16 Ahnen

- D. Alexander Hamilton Eques Auratus Comes in Abercorn.
  - D. Jacobus Hamilton Comes in Abercorn.
    - D. Claudius Hamilton Dom. de Boisly.
      - D. Jacobus Hamilton Com. de Arran Caſtello Heraldi in Gallia Gentis ſuæ Illuſtriſſimus Princeps.
      - D. Maria Dongles Filia com. de Morton.
    - D. Margarita Seaton.
      - D. Georgius V. D. de Seaton.
      - D. Iſabella Hamilton.
  - D. Mariana de Boyd.
    - D. Thomas de Boyd gentis ſuæ Principis cujus poſteri ſunt Comites de Kilmarnock.
      - D. Robertus Dom. de Boyd.
      - D. Mariana de Somerval.
    - D. Margaretha Compbell.
      - Dom. Matthæus Compbell Dom. de Laudun.
      - D. Iſabella Drummon.
- D. Eliſabetha Bedingfield de Bedingfield.
  - D Franciſcus Bedingfield de Bedingfield Comes Suffolciæ Armiger.
    - D. Joannes Bedingfield de Bedingfield.
      - D. Henricus Bedingfield de Oxborough miles.
      - Dom. Catharina Towns hend de Rainhaim in Com. Nortfolck.
    - D. Margaretha Sulisden.
      - D. - - -
      - Sulisden.
      - D. - - -
      - - - -
  - D. Catharina Filia & Cohæres Joannis Fonteſcue Armig.
    - D. Joannes Fonteſcue Armiger.
      - D. Antonius Fontescue Miles Mareſchal, Hiberniæ
      - D. - - -
      - - - -
    - D. - - -
      - - -
      - D. - - -
      - - -

Erſagter Herr Jacob Graf von Hamilton hat mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Sophia gebohrnen Freyherrin von Weichs einen Sohn Herrn Julius Graf von Hamilton und 2. Fräulen Töchter / davon die ältere Namens Eleonora Herrn Peter Grafen von Kokorſchowitz zur Ehe genommen; die jüngere aber Fräulen Maria Anna genannt / ältiſte Cañer Fräulen bey Ihro Majeſtät der damahlig regierenden Kayſerin geweſen.

Sein anderte und dermahlen noch in Leben verhandene Gemahel iſt Frau

Maria Franciſca gebohrne Gräfin von Rinsmaul/ Herrn Otto Grafen von Rinsmaul und Frauen Eleonora gebohrnen Grafin von Dietrichſtain Tochter.

Grafſchafft Neuburg am Jhnn.

Denen Herrn Grafen von Hamilton gehörig.

DJe unweit der Stadt Paſſau an dem Jhnn-Fluß gelegene Grafchafft Neuburg hat vor diſem ſeine aigne Reichs Grafen gehabt/ die nach Meynung Lazii de Gentium Migrationibus lib. VII. fol. 317. mit denen Grafen von Welß/ Lambach/ Büten und denen Land-Grafen von Steueningen eines Geſchlecht geweſen/ welches aber Auentinus und auß ihme Hundius zum theil/ und ſovil die Land-Grafen von Steueningen anlanget/ widerſprichet.

Als Eckprecht der dritt und letzte Graf zu Neuburg und Schärding zu Mayland in einem Scharmitzl erſchlagen worden/ nachdeme er ſich daſelbſten nach Zeugnuß Ott. Friſing. in Vita Frid. Imp. lib. 3. Cap. 31. ſehr tapffer und Mannlich gehalten/ haben umb ſeine unterlaſſene Herrſchafften/ worunter auch diſe Grafſchafft Neuburg begriffen ware/ Hertzog Ottacker auß Steyr der ältere/ und Marggraf Berchtold von Oſterreich und Meran Graf Eckprechts Schweſter Mann lang geſtritten/ und jeder ſich derſelben Herrſchafften und Titls angemaſſet/ wie dann Marggraf Berchtold Neuburg bekommen/ und daſelbſten Hof gehalten. Gedachte Grafſchafft Neuburg hatte damahlen groſſe Zugehörungen/ wie hievon bey Lazio de Gentium migrat. lib. VII. fol. 317.. ein auß Weyland Herrn Hans Enenckls geſchribenen alten Oeſterreichiſchen Chronic gezogener Extract diſes Jnnhalts zu finden.

Die Herrſchafft von Andeos und von Meran/ die habend innen gehabt die Purch ze Neunburch öb Paſſau und ſind auch Weilan mit Hauß da geſeſſen die Gelegenheit der Purch ze Liechtenberg die gehört ze Neunburch zu dem Hauß gehören drüzehen Lechen und ſechs Hofſtött und zwo Kirchen/ es gehört auch darzue ain Vorſt der haiſſet Greuenwald/ ſo gehört auch ze Neunburch der Marcht ze Münſter mit zwayhundtert Huben/ derſelben Huben hat der Vrey von Hals ze Lechen fünffzig Hube und der Vrey von Horpach fünffzig Hube/ und die Herrn von Schownburch fünffzig Hube/ und der Vrey von Hagenawe fünffzig Hube/ es gehört auch in den Dorff zu Murin ſechs Lechen/ und zwo Hofſtett/ und ain Hof zu Tutring/ ſo gehören auch zu Nuenburch ſiben Weingärten und drey Müle und ze Munch zwen Höf/ es gehört auch darzue der Vorſt zu Steynhard/ da leyt Jne ain Hauß und ain Marcht/ die Hinzzet Grießbach/ es gehören auch dazue ſiben Land Gericht zwiſchen der Tuenowe und den Jn/ ſo gehören darzue zwey Tail

alles

alles deß Zechentes von den Guett das da leit von dem Kloſter ze Varnbach/vnz in die Tuenowe/da gehört auch zu der Vorſt ob Pazzowe/ es gehört auch darzu die Vogtay der Chorherrn von Pazzawe die kaufft Hertzog Friderich umb zway hundert Pfundt / und gehört auch ze Newnburch/ ſo ligent zwen Höff ze Hoffrent/ die gehören auch darzue/ es gehören auch darzue ſechs und dreyſſig Hube und zwo Mül die ligent zwiſchen Wolfsbach und Lauffenbach den zwayn Waſſern / da gehört auch zu ain Hoff ze Obershaym und ain Hoff ze Ansbach und zwen Mayrhöff ze Mittich / das Land-Gericht zu Newnburch das get auf peider Tuenowe vnz hinz Drachpruckh / ſo get enthalb Tuenowe das Gericht von dem Waſſer das da haiſſet der Rott vnz hinz Hurenpruck ſo get daſſelb Gericht dißhalb Tuenowe von dem In vnz hinz Prunbach/ ſo ligent in dem Vorſt Staynchart und darumb ain und vierzich Hube/ und drey Mayrhöff da gehört auch zu die Viſchweide in der groſſen Rott von den In vnz hintz Perckhaym ꝛc.

Nachdeme Hertzog Otto von Meran der letzte ſeines Geſchlechts in Kayſers Friderich deß anderten Ungnad gefallen/ hat hochermelter Kayſer diſe Grafſchafft Neuburg und Schärding als ein Reichs Lehen Pfaltz-Graf Ottoni bey Rhein und Hertzogen in Bayrn Anno 1232. in Feld-Lager zu Parma zu Lehen verlyhen/worauf auch Anno 1248. ermelter Hertzog Otto von Meran in Oeſterreich/ wohin er geflochen/ mit Todt abgangen. Vil ermelte Grafſchafft aber den Hertzogen auß Bayrn verbliben/denen es auch König Ottockar zu Böhaim (als er nach Abſterben Hertzog Friderich Oeſterreich überkommen) vermög deß mit denen Hertzogen Ludwig in Ober- und Hertzog Heinrich in Nider-Bayrn Gebrüdern Anno 1266. und 1270. aufgerichten Verträgen überlaſſen. Nachdeme aber Kayſer Rudolphus primus Oeſterreich als ein apertes Reichs Lehen eingenommen / und König Ottocar erſchlagen/ iſt zwiſchen deſſen Tochter Frauen Catharina und Hertzog Ottoni auß Bayrn eine Heyrath beſchloſſen/ und ihme nebſt andern Gütern und Herrſchafften auch diſe Grafſchafft Neuburg von beyden Theilen zu einem Heyrath-Gut gegeben. Nach erſagter Hertzogin Catharina Anno 1277. erfolgten Todtfall aber von dero Herrn Brüdern Ertzhertzog Albrecht zu Oeſterreich zuruck gefordert worden/ und deſſentwegen zwiſchen Oeſterreich und Bayrn Krieg entſtanden/ welcher aber durch Vermittlung beeder Biſchöff zu Regenſpurg und Paſſau dahin verglichen worden / daß Neuburg Oeſterreich/ Schärding und Ried aber Bayrn verbliben / wie ſolches alles in Herrn Wigulei Hund von Sultzemoß Bayriſchen Stammen-Buch erſten Theil bey der Genealogia der Grafen von Schärding Neuburg und Vornbach ꝛc. weitläuffig beſchriben. In vorgedachten Krieg belagerte Hertzog Albrecht von Oeſterreich Ried/ hingegen der Hertzog von Bayrn diſes ſchloß Neuburg/ davon Valentin Preunhueber in ſeinem Hiſtoriſchen Catalogo der Herrn Lands-Haupt-Leuth deß Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns fol. 51. zu leſen. Anno 1307. ward nach ſag gedachtes Preunhubers fol. 53. diſes Schloß von dem Bayriſchen abermahlen belagert/ doch von Hertzog Albrecht entſetzt. wie dann auch weiters Anno 1311. als Hertzog Otto in Bayrn die wider ihm von Herrn Ulrichen von Walſee Haubtman in Steyr geführte 300. Reuter auß dem Land geſchlagen/ deſſen Volck ſich in harten

Winter vor diſes Neuburg am Jhnn gelegt / und das Schloß durch Bergknappen untergraben / worauf der darinn gelegene Haubtmann N. Lamberger daſſelbe ſelbſt mit Feuer angezündet / verlaſſen und mit den ſeinen davon geflohen / deſſen vorangezogener Preunhueber fol. 54. gedencket / und noch auch fol, 59. diſes anmercket / daß Hertzog Heinrich auß Bayrn vilgedachtes Schloß Neuburg Anno 1335. abermahlen belagert / aber weilen Kayſer Ludwig ſelbſt denen Hertzogen von Oeſterreich zu Hilff kommen / unverricht abziehen müſſen. Anno 1381. iſt Herr Ott von Zelcking zu Scheneck auf diſer Grafſchafft Neuburg Pfleger geweſen / wie in denen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwarten Baron Streiniſchen Manuſcriptis Thom. II. von denen Oeſterreichiſchen Geſchlechtern Lit. S. biß Z. bey der Familia der Herrn von Zelcking zu ſehen / verſpricht gedachter Herr Ott von Zelcking / Herrn Graf Heinrich von Schaunburg / ſo fern Hertzog Albrecht den Spruch gegen den von Schaunburg nicht halten werde / daß er das Schloß Neuburg den von Schaunburg eingeben wolle / dann ihm der Hertzog ſolches gehaiſſen habe.

Kayſer Fridericus der IV. Ertz-Hertzog zu Oeſterreich hat (wie in der Anno 1640. zu Lintz gedruckten und von öffters angezognen Preunhuebers verfaſten in meinem Archiv verhandenen Genealogia deß uralten Geſchlechts der Herrn von Rorbach fol. 17. 18. 19. und 22. zu ſehen) diſe Grafſchafft Neuburg ſambt denen Schlöſſern / Wöhrſtain / Frauen Hauß / und Neufelß / mit allen deroſelben Hochheiten / Ein- und Zugehörungen alles freys eigen Anno 1463. Erchtag nach Pfingſten Herrn Hans von Rorbach Rittern höchſtgedacht Röm. Kayſerl. Majeſtät Cañerern Huebmaiſtern in Oeſterreich / auch geheimen Rath und allen deſſen Mannlichen Erben umb 36000. Ungariſche Gulden / und zwar (wie die Wort deß Diplomatis lauten) in Betrachtung ſeiner getreuen und redlichen Dienſten / die er ihme dem Kayſer lange Zeither ſonderlich in dem Zug gen Rom und Neapolis ꝛc. gethan hat / verkauffet / bald hernach vermög Diploma datirt Sonntag nach der heiligen Dreyfaltigkeit eodem anno erhöbt Kayſer Friderich die Herrſchafft Neuburg ſambt obbemelten Geſchlöſſern Wöhrnſtain / Frauenhauß / und Neuenfelß und ihren Zugehörungen widerumben zu einer Grafſchafft deß Heil. Römiſ. Reichs / wie diſes vor alters geweſt / auch dem benannten Hanſen Freyherrn zu Neuburg und Herrn zu Rorbach / Chriſtoph ſeinen Sohn und all ihr eheliche Leibs-Erben zu Gräfen und Gräfinen deß Heil. Römiſ. Reichs und Neuburg am Jhnn.

Nachdeme gedachter Graf Hans von Rorbach Anno 1567. mit Todt abgangen / und zu Varnbach begraben worden / ſeyn Sohn vorgedachter Herr Chriſtoph auch noch vor ſeiner geſtorben / hat die hinterlaſſene Wittib Frau Scholaſtica gebohrne von Weißbriach diſe Grafſchafft Neuburg ihren beeden Herrn Aiden (deren einer Graf Sebaſtian von Ortenburg geweſen) abzutretten vorgehabt / allein höchſtgedachter Kayſer Friderich ſchreibt ſub dato Grätz Mitwoch vor St. Lorentzen Tag 1469. dem Pflegern und Purckſäſſen zu Neuburg / das / weilen Brieff vorhanden / Krafft welcher (wann gemelter Herr Hans von Rorbach und erſagt ſeine Haußfrau mit Todt ohne Männliche Erben abgiengen) alsdann ſolches Schloß Jhro Majeſtät wider abgetretten werden ſolte / und jetzo benannte Frau Scholaſtica mit mörcklicher Kranckheit umbfangen / alſo daß ſie kürtzlich verſchaiden möchte / ſie das Schloß weder deß von Rorbach Aidem noch jemand andern abtretten / ſondern biß zu erſagter Frau von Rorbach Abgang inhalten / alsdann deme einantworten ſolten / wem es Jhro Majeſtät befehlen werden / hingegen wären ſie willig allen dem / ſo der gemacht

Brieff

Brieff mit sich bringt nachzukommen. Bey solchem Befelch aber ließ es der Kayser nicht/ sondern nahm das Schloß unversehens ein/ verstrickt die Wittib sambt ihrer Tochter Maria mit Gefängnus/ aber Graf Sebastian von Ortenburg ihr Gemahel ließ bey Nacht mit Hilff eines Wachters das Schloß übersteigen/ erledigt sein Schwiger und Gemahel/ und zogen die Oesterreichischen wider ab/ hierauf wurden in folgenden Jahr zwischen dem Kayser und dem Grafen unterschiedene Vergleichungen angestellt/ darunter Hertzog Ludwig von Bayrn zu Regenspurg gethätiget/ endlichen aber zu Augspurg vereint/ daß dem Kayser gegen Hinaußgebung 2000. Gulden das Schloß abgetretten/ und dem Graffen darüber ein Vertrag und Außsönungs-Brieff sub dato Niderbaden Mitwoch vor St. Jacobs Tag 1473. gegeben worden. Biß hiehero gedachte Rorbeckische Genealogia.

Von solcher Zeit an ist dise Grafschafft Neuburg Oesterreichisch gebliben/ aber erst Anno 1528. (wie vilgedachter Preuenhueber in seinem Catalogo der Herren Lands-Haubt-Leuth fol. 16,) dem Land ob der Enns einverleibt/ und hiesigem Lands-Hauptmannischen Gericht unterworffen. Von Kayser Ferdinando I. aber Anno 1528. (wie in mehr erwehnten Preuenhueber fol 16, zu lesen) Herrn Nicolao Grafen von Salm dem jüngeren verlichen worden/ welcher dann auch das Grafschafft Neuburgische Wapen angenommen/ und dem seinen beygesellet. Von gedachten Herrn Grafen von Salm haben es die Herrn Grafen von Sintzendorff überkommen/ und gleichfahls ermeltes Wapen dem ihrigen einverleibt/ von selben aber ist sie widerumben an die Kayserliche Hof-Cammer gedichen/ und von seiner Kayserl Majestät Leopoldo dem ersten glorwürdigster Gedächtnuß Herrn Jacob deß Heil. Römis. Reichs Grafen von Hamilton käufflich überlassen worden. Bey dessen Innhabung das Schloß in dem vorgewesten Bayrischen Krieg nach der unglückseeligen bey der eysernen Piern den 11. Martij Anno 1703. vorbey gegangenen Action von denen Bayrischen occupirt/ den 20. Augusti aber selbes Jahr von dem Kayserlichen Herrn Generaln Grafen von Reventlau, nachdeme er vor demselben ordentliche Batterien aufgeworffen/ und mit Canoniren angehalten/ mit Accord widerumb erobert/ nachdeme der in 80. Mann regulirter Troupen bestandene Garnison der freye Abzug gestattet worden. Den 9. Jenner Anno 1704. als die Fürstliche Residentz Stadt Passau von Chur Bayrn mit Accord besetzet worden/ kame Neuburg gleichfahls widerumen in Bayrische Handen. Wurde aber durch den gedachtes Jahr den 30. October getroffenen Vergleich unter einsten mit Passau widerumben evacuirt und in Kayserliche Hand gelifert.

GENEALOGIA

Das
Stamm-Wapen
Der
Grafen von Pückler wegen Priebschecken
Herrschaft zu Groitzenberg.

Beyer.

Der Stamm der Grafen von Pückler ist von Alters mit einem Herrn Pückler nach Meissen gekommen, und hat sich daselbst ausgebreitet. Dieser, so dem ersten Herrn Pückler mit dem Zunamen Beyer gekommen, erlangte Anno 1630 die Herrschaft Priebschecken, und Anno 1650 die Herrschaft Groitzenberg, welche beyde Güter noch heutiges Tages in dem Stamm dieser Familie sind, und Anno 1703 in Schlesien in Besitz genommen worden.

diſes Viertels iſt in Gold oder gelb und roth Band-weiß geſtraifft wegen der Grafſchafft Glätz. Daß anderte Viertl ſo ebenfahls in der Mitten geſpalten hat in erſten Theil einen weiſſen Adler in rothen Feld/ im anderten aber zwey rothe Palcken-Saulen zwiſchen drey weiſſen geſtellet die Grafſchafft Machland anzeigend/ welches Wapen die Löbl. Landſchafft diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ doch mit unterſchidenen Farben (weilen ſie einen gelben Adler in ſchwartzen Feld hat) gleichfahls vor ihr Wapen gebrauchet. Das dritte Viertl hat einen goldenen oder gelben Adler in weiſſen Grund/ die Herꝛſchafft Stettenberg anzeigend/ welche Herꝛ Stephanus Prüeſchenck überkommen. Das im vierten Feld erſcheinende rothe Creutz in weiſſen Grund zaigt an die Grafſchafft Creutzen. Der weiſſe Hertz-Schild hat einen ſchwartzen Vogl mit gelben Tupffen/ welches das Stamm-Wapen der Herꝛn Prüeſchencken geweſen/ der am untern Schild-Rand ſich befindende Zwickl/ in welchem eine geharniſchte Hand einen weiſſen Puſican haltend in rothen Feld erſcheinet/ ware vorhin das Stamm-Wapen deß abgeſtorbenen Geſchlechts der Herꝛn von Reichereck/ mit welchem Geſchlecht ſich diſe Grafen dreymahl vermählet/ als Anno 1219. Herꝛ Heinrich Prüeſchenck mit Fräulen Eliſabeth von Reichereck. Anno 1345. Herꝛ Ulrich mit Fräulen Brigitta, und Anno 1480. Herꝛ Sephan mit Fräulen Margaretha, ſelbes Wapen haben Herꝛ Sigmund und Heinrich die Prüeſchencken Gebrüder laut deß von Weyland Kayſer Friderico IV. darüber ertheilten Diplomate datirt Wienn den 7. Junij 1480. Krafft welchen ſie und ihre Erben zugleich in den Freyherꝛn Stand erhoben worden/ ſich außgebetten.

Auf jetzo beſchribenen Schild erſcheinen vier Helm/ davon der erſtere mit Gold gecrönte eine außgeſpälte blaue Adlers-Flügen führet/ wordurch auß dem obern rechten Winckl ein goldenes Band herab raichet. Deſſen Helmdeck in Gold und blau getheilet iſt.

Auf dem anderten gecrönten Helm erſcheinen gleichfahls zwey außgeſpälte bandweiß in roth und Gold oder gelb geſtraiffte Adlers-Flügen/ und wird die davon abhangende Helmdecken gleichfahls in roth und Gold vermiſchet.

Der dritte ungecrönte Helm traget einen mit 6. Pfauen-Federn beſteckten eckigten Schirm/ worinnen ſowohl der in Schild beſchribene Machlandiſche weiſſe Adler/ als die zwey rothe und drey weiſſe Palcken-Saulen zu ſehen/ deſſen Helm-Deck aber iſt roth und weiß oder ſilber.

Letztlichen iſt der vierte widerumb gecrönte Helm ebenfahls mit einer doppelten mit denen Sachſen einwerts gekehrten außgeſpälten Adlers-Flüg gezieret. Dero halbe untere Theil ein roth und weiſſes Schach/ der obere aber in goldenen Grund ein rothe Kugl/ vorſtellet/ und wird deſſen Helmdecken gleichfahls in roth und weiß unterſchiden. Ita Spenerus in Hiſtoria Inſignium Illuſtrium lib. 3. Cap. 22. fol. 631.

Stamm-Tafel der Herrn Fürsten von Zweibrück

Der Herrn Fürsten von Zweibrück Stamm-Vater

Herr Johann Casimir Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, Churfürst

Herr Johann Casimir Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, Churfürst, geb. 1543. d. 4. Mart. † 1592. d. 6. Jan.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, Churfürst, geb. 1574. d. 5. Dec. † 1610. d. 19. Nov.

Herr Johann Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1584. d. 24. Jun. † 1635. d. 9. Aug.

Herr Johann Casimir Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1609. d. 24. Jun. † 1652. d. 16. Jun.

Herr Johann Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1641. d. 22. Jun. † 1700. d. 11. Jun.

Herr Christian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1674. d. 26. Jun. † 1717. d. 16. Jun.

Herr Christian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1722. d. 29. Jun. † 1775. d. 5. Nov.

Herr Friedrich Michael Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1724. d. 24. Sept. † 1767. d. 20. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1746. d. 4. Oct.

Herr Friedrich Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1746. d. 1. Nov.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1752. d. 4. Jun.

Herr Maximilian Joseph Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1756. d. 27. May.

Herr Christian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1757. d. 9. Apr.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1760. d. 17. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1762. d. 3. Dec.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1767. d. 22. Dec.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1768. d. 30. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1781. d. 1. Jan.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1781. d. 11. Jan.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1782. d. 27. Apr.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1784. d. 7. Mart.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1785. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1786. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1786. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1787. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1788. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1789. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1791. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1792. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1792. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1795. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1795. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1796. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1796. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1797. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1798. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1799. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1801. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1802. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1802. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1805. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1805. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1806. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1806. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1807. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1808. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1809. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1811. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1812. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1812. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1815. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1815. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1816. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1816. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1817. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1818. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1819. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1821. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1822. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1822. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1825. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1825. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1826. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1826. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1827. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1828. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1829. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1831. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1832. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1832. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1835. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1835. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1836. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1836. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1837. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1838. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1839. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1841. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1842. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1842. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1845. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1845. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1846. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1846. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1847. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1848. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1849. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1851. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1852. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1852. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1855. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1855. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1856. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1856. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1857. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1858. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1859. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1861. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1862. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1862. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1865. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1865. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1866. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1866. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1867. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1868. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1869. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1871. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1872. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1872. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1875. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1875. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1876. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1876. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1877. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1878. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1879. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1881. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1882. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1882. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1885. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1885. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1886. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1886. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1887. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1888. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1889. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1891. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1892. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1892. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1895. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1895. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1896. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1896. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1897. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1898. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1899. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1901. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1902. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1902. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1905. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1905. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1906. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1906. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1907. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1908. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1909. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1911. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1912. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1912. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1915. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1915. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1916. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1916. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1917. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1918. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1919. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1921. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1922. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1922. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1925. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1925. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1926. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1926. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1927. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1928. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1929. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1931. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1932. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1932. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1935. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1935. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1936. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1936. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1937. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1938. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1939. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1941. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1942. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1942. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1945. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1945. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1946. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1946. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1947. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1948. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1949. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1951. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1952. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1952. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1955. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1955. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1956. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1956. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1957. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1958. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1959. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1961. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1962. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1962. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1965. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1965. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1966. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1966. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1967. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1968. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1969. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1971. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1972. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1972. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1975. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1975. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1976. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1976. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1977. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1978. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1979. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1981. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1982. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1982. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1985. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1985. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1986. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1986. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1987. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1988. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1989. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1991. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1992. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1992. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1995. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1995. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1996. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1996. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1997. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1998. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 1999. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2001. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2002. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2002. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2005. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2005. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2006. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2006. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2007. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2008. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2009. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2011. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2012. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2012. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2015. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2015. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2016. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2016. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2017. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2018. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2019. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2021. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2022. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2022. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2025. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2025. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2026. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2026. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2027. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2028. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2029. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2031. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2032. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2032. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2035. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2035. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2036. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2036. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2037. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2038. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2039. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2041. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2042. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2042. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2045. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2045. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2046. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2046. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2047. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2048. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2049. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2051. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2052. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2052. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2055. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2055. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2056. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2056. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2057. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2058. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2059. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2061. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2062. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2062. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2065. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2065. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2066. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2066. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2067. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2068. d. 10. Aug.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2069. d. 14. Aug.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2071. d. 7. Jan.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2072. d. 15. Jun.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2072. d. 27. Jun.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2075. d. 9. Jun.

Herr Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2075. d. 9. Jun.

Herr Ludwig Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2076. d. 25. Aug.

Herr Wilhelm Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2076. d. 24. Oct.

Herr Maximilian Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, geb. 2077. d. 4. Dec.

Herr Carl Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in B

GEHEIMNIS.

Der Herr Bischof von Hartorf verliehrt sein hochfürstliches Fürstenthum Ostnabrück.

Es ware bey nahe Zeit diese Geschichte von dem Tode des Herrn Bischofs Clemens August von Cöln, Herzog von Baiern, Bischofs zu Münster, Hildesheim und Paderborn, Administrators des Stifts Corvey, Hochmeisters des Deutschen Ordens, Landgrafen zu Leuchtenberg, Fürsten der Heil. Röm. Kirche, Grafen von Arnsberg, Werl und Recklinghausen, Herrn zu Ravensberg, Brilon, Rietberg, Stromberg, Bilstein, Landsberg, Fredeburg, Schnellenberg, Wildenberg, Hirschberg, Neuhaus, Erwitte, Canstein, Delbrück, Rheda, Reckenberg, Ahaus, Gronau, Bocholt, Borken, Stadtlohn, Vechta, Cloppenburg, Meppen, Lingen, Wedigenstein, Tecklenburg, Rheine, Wolbeck, Horstmar, Ahlen, Sassenberg, Beckum, Warendorf, Freckenhorst, Wiedenbrück, Reckenberg, Limburg, Bilstein, Hardenberg, Neuenhaus, Wevelinghoven, Hilden, Ratingen, Lülsdorf, Alpen, Rheinberg, Linn, Crefeld, Uerdingen, Bedburg, Hülchrath, Liedberg, Grevenbroich, Neuenahr, Hamm, Recklinghausen, Dorsten, Werne, Bodenwerder, Polle, Lauenförde, Elze, Aschersleben, Gröningen, Hornburg, Schöningen, Calvörde, Ampt Walbeck, Ampt Wolmirstedt, Ampt Neuhaldensleben, Ampt Ummendorf, Ampt Alvensleben, Ampt Erxleben, Ampt Seehausen, Ampt Osterburg, Ampt Arendsee, Ampt Werben, Ampt Neuhaus, Ampt Lenzen, Ampt Wittenberge, Ampt Perleberg, Ampt Pritzwalk, Ampt Wilsnack, Ampt Havelberg, Ampt Ribbenitz, Ampt Putlitz, Ampt Lütkenwalde, Ampt Zossen, Ampt Teltow, Ampt Mittenwalde, Ampt Königswusterhausen, Ampt Potsdam, Ampt Spandau, Ampt Oranienburg, Ampt Zehdenick, Ampt Liebenwalde, Ampt Biesenthal, Ampt Bernau, Ampt Freienwalde, Ampt Neustadt Eberswalde, Ampt Zehden, Ampt Schwedt, Ampt Vierraden, Ampt Angermünde, Ampt Gramzow, Ampt Prenzlow, Ampt Templin

tracht haben deſſelben Heinrichen, auch deß Edlen unſers und deß Reichs lieben getreuen Sigmund Prüeſchencken beyd Freyherrn zu Stettenberg / deß genannten unſers lieben Herrn und Vatters Hof-Marſchall und Cammerer / alt ehrbar und redlich Geburt / herkommen und weeſen / auch die angenehmen / getreuen und nutzlichen Dienſte / ſo ſie von Jugend auf bißher demſelben unſern lieben Herrn und Vatter / uns dem heiligen Reiche / und unſern Hauß Oeſterreich / und ſonderlich derſelbe Heinrich wider unſers heiligen Glaubens Feinden die Türcken / von den er gute Zeit in harter Gefängnuß gehalten worden iſt / auch wider unſern Feinde / Weyland König Matthias zu Hungarn / zu Eroberung unſers Fürſtenthumbs Oeſterreich / ſo derſelb König Matthias eins Theils gewonnen hatte / deßgleichen nachmahls zu Erlangung unſerer Gerechtigkeit der Cron zu Hungarn für all ander unſer Landleut und Unterthanen deſſelben Fürſtenthumbs mit ſeinen Schloſſen / Städten / Haben und Gütern / auch mit ſeinen ſelbſt Leib / und darzu als unſer und deß Reichs Obriſter Haubtmann und Commiſſari in Italien wider König Carln zu Franckreich / Mannlich / Ritterlich / getreulich / und nutzlich gethan haben / noch täglichs Thun / und hinfür in künfftig Zeit wohl thun mögen und ſollen / und darumb zu Ergötzlichkeit ſolcher ihrer getreuen und nutzlichen Dienſte / auch damit ſie und ihr Erben gegen uns dem heiligen Reich / und dem jetzt genannten unſern Hauß Oeſterreich in ſolchen ihren getreuen verharren / und zu noch gröſſeren Tugenden und Gutthaten gereitzet werden / mit wohlbedachten Muth / zeitigen Rath / unſer und deß Heil. Reichs Fürſten / Grafen / Edlen und getreuen / und Rechter Wiſſen / die obgenannten Gebrüder die Prüeſchencken / und ihre Eheliche Leibs-Erben / und derſelben Erbens-Erben für und für in ewig Zeit Manns und Weibs Perſonen zu Grafen und Gräfinen zu Hardeck und in Machland gnädiglichen gewürdiget / geadlet / geſchöpfft / gemacht / und erhebt / und ſie der Schaar Geſellſchafft und Gemeinſchafft unſer und deß Heil. Reichs Edlen und Recht gebohrnen Grafen und Gräfinen zugleichet / und zugeſellet / und darzu der vorberührten Grafen zu Hardeck / und in Machland Wapen und Cleinode zu führen und zu gebrauchen gnädiglichen / gegönnet und erlaubet / würdigen / adlen / ſchöpffen / erheben / machen zu gleichen gönnen und erlauben ihnen ſolches alles von Römiſ. Königlichen Macht / Vollkomenheit / eigner bewegnuß / und Rechter Wiſſen in Krafft diſes Brieffs / und meynen / ſetzen / und wöllen / daß ſich die gemelten Heinrich und Sigmund, und ihre Eheliche Leibs-Erben / und derſelben Erbens-Erben für und für Ewiglichen / Grafen und Gräfinen zu Hardeck und in Machland nennen / heiſſen / und ſchreiben / und von männiglich alſo genannt / geſchriben / geehrt / und gehalten werden / auch all und jegliche Gnad / Freyheit / Ehre / Würde / Vortheil Recht und Gerechtigkeit in Geiſtlichen und Weltlichen Ständen und Sachen haben / und ſich der mit ſambt der vorbeſtimbten Grafen von Hardeck und in Machland Wapen / und Cleinode neben ihren Wapen / ſo ſie vormahlen von ihren Herrſchafften und Herkommen geführt haben / in allen und jeden ehrlichen und redlichen Sachen zu Schimpff und Ernſt gebrauchen und genieſſen ſollen und mögen / die ander Recht-gebohrne Grafen und Gräfinen haben gebrauchen und genieſſen / von Recht oder Gewohnheit von aller-männiglich unverhindert / doch daß ſie ſich zu uns und unſern Nachkommen / Römiſchen Kayſern und Königen / und dem Heil. Römiſ. Reich als Unterſäſſen deß gemelten unſern Hauſes Oeſterreich halten / und dem getreu ſeyn / unſer und derſelben Nachkommen und deß Heil. Reichs Nutz und beſtes fürdern / und Schaden verwahren / ihres höchſten und beſten Vermögens / und dawider nicht thun keines Weegs / auch uns und unſern Erben / Fürſten zu Oeſterreich / oder wer daſſelbe unſer Fürſtenthumb nach uns beſitzt / und niemand andern für ihr rechte Herrſchafft halten und erkennen / und uns in allen Sachen getreu / gehorſam / und gewärtig ſeyn / und alles thun / das ſich von getreuen

Unter

Unterthanen gegen ihrer rechten Herrschafft gebühret / ungefährlich / und gebietten darauff allen ꝛc. mit Urkund diſes Briefs beſigelt / mit unſern Königlichen Anhangenden Inſigl. Geben zu Aſchaffenburg am 27. Tag deß Monats Octobris nach Chriſti Geburt in Vierzehenhundert und fünff und neunzigiſten Jahr. Unſerer Reiche/ deß Römiſchen in vierzehenden/ und Hungariſchen im zehenden Jahr.

Hierauf haben ſie Grafen von Hardeck ſich der ihren beſitzenden Reichs Grafſchafften Hardeck und Machland von alters hero zukommenden Prærogativen recht- und Gerechtigkeiten bedienet/ mithin auch den Reichs-Abſchied de Anno 1529. unterſchriben/ hingegen aber hat laut meiner Regiſtratur obgedachter Graf Heinrich von Hardeck und in Machland Freyherr zu Stettenberg Herr zu Creutzen ꝛc. Anno 1500. Höchſt-gedachten Kayſer Maximiliano einen Revers gegeben / dem Durchläuchtigſten Hauß Oeſterreich getreu und gewärtig zu ſeyn/ und demſelben ohne Außnahm jederzeit zu dienen.

Es iſt zu vermuthen daß das vor ſich ſelbſt uralte Steyrmarckiſche Geſchlecht der Herrn Prüeſchencken noch ehe als ſie (wie erſt gemelt) zu Grafen von Hardeck und in Machland erhoben worden / in diſem Land ſchon begütet geweſt ſeyn müſſen/ weilen (wie in der bey meiner Regiſtratur verhandenen Beſchreibung der Stüfftung deß Cloſters Wilhering zu finden) ſchon Año 1240. Herr Ruediger Prüeſchenck ſeiner Haußfrauen zu ihrer Begräbnuß den Hof etwann genannt der Erckenger Hof in Grämäſtetter Pfarr. Item Herr Leopold Prüeſchenck / daß Gut Vöglördt oder Vögleuthen/ dann als er (ſunt verba formalia) in Böhaimb bey Budweiß erſchlagen worden/ ließ er ſich nach Wilhering bringen/ und Stüfft zur Begräbnuß ein Gut enthalb der Donau zu Lindach. Mehr Anno 1300. auch Herr Ulrich und Herr Rueger die Prüeſchencken ein Gut zu Oberndorff bey der Schartten. Herr Ulrich und Herr Friderich Anno 1321. 6. Schilling Gelts auf einem Hauß zu Efferding geſtüfft haben. Allein weilen unter denen Ober-Oeſterreichiſchen alten Landleuthen die Herrn Prüeſchencken nicht/ ſondern nur ſie als Grafen von Hardeck anzutreffen/ alſo habe deroſelben Genealogiſche Beſchreibung von vorgedacht ihrer Erhöhung in den Grafen-Stand und Uberkommung der Grafſchafft Machland anfangen / von denen Herrn Prüeſchencken aber (deren ſowohl Lazius als der Spiegl der Ehren deß Hochlöblichen Hauß Oeſterreich auf meine wenige Regiſtratur und vil andere Authores hin und wider rühmlich gedencken) nur noch diſes wenige ſagen wollen/ daß Ulricus Kayſers Alberti I. Hof-Herr/ welcher den 25. Decembris Anno 1300. geſtorben/ ſchon auß dem alt Gräflichen Hauß der Burggrafen von Maydberg und Hardeck Fräulen Annam Burggräfin von Maydberg zur Gemahel gehabt habe/ auf die Genealogiam aber ſelber zukommen/ ſo iſt zu wiſſen/

Daß Hr. Stephanus Prüeſchenck Herr zu Stettenberg mit Frauen Margaretha gebohrnen von Reicheregg vermählet geweſen/ und von ſolcher als der letzten ihrer Familiæ, da ihre beide Vettern Herr Andreas und Herr Martin von Reicheregg ohne Kinder geſtorben / die Herrn Prüeſchencken jetzo Grafen von Hardeck das Reicheregiſche Wapen ererbet / und (wie vor bey Beſchreibung deß Wapen gemelt worden) laut bey denen Herrn Grafen von Hardeck originaliter verhandenen Diplomate datirt Wienn den 7. Junij Anno 1480. von Weyland Kayſer Friderico IV. Herrn Sigmund und Herrn Heinrich Prüeſchencken Gebrüdern (als ſie zugleich in den Frey- und Panier-Herrnſtand erhoben) verlichen worden. Ermelter Herr Stephan Prüeſchenck gebahre auß erſagt ſeiner Gemahel zwey Söhn/ als erſtgedachten Herrn Sigmund und Herrn Heinrich.

Diſe Beede Herrn Gebrüder/ nachdem ſie in den Frey- und Panier-Herrnſtand erhoben worden/ gaben (wie in meiner Regiſtratur zu ſehen) dem Kayſer Año

1484. einen Revers auf allen Gehorsamb und ohne Abbruch der Kayserl. Freyheit und Herkommen / erhandleten auch nach und nach theils noch von höchst-gedachten Kayser Friderico dem Vierten / theils von Kayser Maximiliano dem ersten / auch theils von andern nachfolgende ansehentliche Herr- und Grafschafften / zu dero Erkauffung bey unsern Zeiten etliche Millionen nicht erklecken wurden / als Anno 1482. von Herrn Hadmar von Volckerstorff erkauffte sie die Grafschafft Creutzen / Wesen / und Neyhoffen pr. 10200. Duggaten Anno 1484. verliesse ihnen Kayser Friderich die beede Mäuth Lintz und Stein / und den Auffschlag Zyps und Wienn umb 7000. fl. Anno 1486. und 88. verkauffte er ihnen die Urbargülten zu Mölck / Mauthausen / Waldthausen / Petzenkürchen / Mühlbach / Pabneukürchen / Särmingstain / Aunbstetten / Gefäll / Emerstorff / Pöchlarn / und Eberstorff / Anno 1493. das Schloß und Stadt Ziserstorff / wie er solches von den von Pottendorff bekommen. Eben selbes Jahr gab ihnen höchstgedachter Kayser die Herrschafft Mitterberg und das Landgericht in Machland sambt dem abgebrochenen Schloß Sachseneck. Eben dises Jahr überkamen sie die Herrschafft Weissenberg Satzweiß pr. 16000. fl. und erkauffte von höchst-gedachten Kayser Friderico den Marckt Grein mit dem Umbgelt-Herrschafft Werffenstain / so man nennt Struden / und der alten Mauth daselbst / auch das Schloß Freynstain / und die Grafschafft Peylnstain mit allen Lechenschafften und Zugehörungen (allein das Gemäur im Schloß Struden und Herrlichkeit neuer Mauth allda außgenommen) pr. 40000. fl. worzu ihnen beeden Herrn Brüdern (wie in dem in meinem Archiv verhandenen so genannten hochenfeldischen Manuscripto fol. 286. zu finden) seine Kayserliche Majestät wegen der Summa Gelts so sie zu seyn deß Kayssers und deß Lands Nothturfften wider die Feind hergelichen / verwilliget bey ihrem Marckt zu Grein ein Schloß zu erbauen / darzu Ihro Majestät jährlich eine Summa Gelt so lang zu raichen versprochen / biß solcher Bau verfertiget seyn wurde / dahero auf die Städt und Urbär-Güter ob der Enns ein Zutrag in Gelt begehrt und angeschlagen worden. Ermeltes Schloß (welches das jetzige Schloß Greinburg ist) hat Herr Heinrich nach seinem Namen Heinrichsburg genannt / und sich davon geschriben. Ferners haben ermelte Herrn Brüder Anno 1494. von Kayser Maximiliano dem ersten das Schloß Planckenstain / so von Herrn Bernhard von Toppl herkommen / pr. 3000. fl. an sich gebracht / und noch selbes Jahr verkauffte ihnen seinen Cammerern und Räthen laut ersagter meiner Registratur erst höchst-gedachter Kayser Maximilianus die Grafschafft Hardeck / so von Weyland Michaël deß Heil. Römischen Reichs Burggrafen zu Maydberg / und Grafen zu Hardeck an Kayser Friderich gefallen / sambt der Herrschafft Schrembs / Schloß und Stadt Rötz / Herrschafft Ternsburg beeden Märckten Pulcka / und Weitersfelden alles zur Grafschafft Hardeck gehörig. Dann das Schloß Esperstorff (wie seine Majestät das von Ulrich Grafenecker erkaufft) den Marckt Koblspurg sambt dem Land-Gericht Weickerstorff / und das Feld-Gericht / Vogtey / Umbgeltern / auch das Schloß Särmingstain mit 50. Pfund Gelts zusammen pr. 100000. fl. mit welcher Grafschafft er sie das Jahr hernach als Anno 1495. (wie vor schon gemelt) auf dem Reichs-Tag zu Wormbs belechnet hat. Vorgedachtes Schloß Esperstorff mit der abgebrochenen vesten Winckl / welches der Kayser von Ulrich Grafenecker erkaufft / die Herrschafft Koblspurg sambt dem Land-Gericht und Marckt Weickerstorff und Feld-Gericht mit allen Lechenschafften haben sie seine Kayserl. Majestät absonderlich pr. 12000. fl. bezahlt / gedachtes Jahr 1495. erkauffte sie auch von höchst-gedachter Kayserl. Majestät das Schloß Potendorff sambt der Mauth zu Windpässing pr. 8000. fl. Anno 1497. die Herrschafft und Stadt Weitra pr. 8000. fl. auf wider Ablösung. Anno 1498. bekommen sie die Herrschafft Wildenstain.

stain Satz-weiß pr. 12000. fl. und diſe groſſe Menge der Herrſchafften worunter die jenige noch nicht gezehlt die Graf Heinrich allein erkaufft / ſeyn nach der Zeit (wie weithers gemeldet werden wird) alle auf ihme gedachten Graf Heinrich kommen.

Herr Sigmund Graf zu Hardeck und in Machland Freyherr zu Stettenberg Kayſers Friderici deß vierten Höchſt-ſeeligſten Angedenckens Cammerer/ Rath/ und Hof-Marſchall ꝛc. Erlangte noch vor ſeiner Erhöhung in den Grafen-Stand/ nebſt ſeinen Herrn Brüdern Herrn Heinrich Prüeſchencken Freyherrn ꝛc. Römiſchen Kayſ. Majeſtät Pflegern zu Särmingſtain ꝛc. anfangs von höchſt-gedachtem Kayſer Friderico vermög einem von ſeiner Majeſtät darüber außgefertigten und bey ihnen Herrn Grafen originaliter verhandenen Diplomate datirt Wienn am Montag nach unſer lieben Frauen Tag Conceptionis von Chriſti Geburt 1482. das Erb-Truchſäſſen Ambt im Hertzogthumb Steyr / welches Ambt ihnen Gebrüdern Weyland Herrn Reinprecht von Walſee / deme es Erblich zugehört hat / ſolcher Geſtalt vermacht und verſchriben / als ob er / Herr von Walſee **mit Todt ohne Leibs-Erben das Söhn ſeyn abgieng/ oder ob er Söhn unter ſeyn ließ/ und daß die auch ohne Leibs-Erben deß Söhn wären / deß Namens von Walſee mit Todt verſchieden/ daß dann das berührte Erb-Truchſäſſen Ambt mit ſeinen Zuſtänden und Zugehörungen auf die bemelten Gebrüder die Prüeſchenck und ihre Erben gefallen und zuſtehen ſollen ꝛc.**

Nachgehends aber haben vermög zweyer anderer gleichfahls bey ihnen vilgedachten Herrn Grafen verhandenen Diplomatibus, davon das erſtere datirt Franckfort am Montag vor unſer lieben Frauen Tag der Liechtmeſſen nach Chriſti Geburt Anno 1486. das andere aber datirt Nürnberg am Sambſtag nach deß heiligen Creutz-Tag Exaltationis nach Chriſti Geburt 1487. vorgedachte Herrn Gebrüder daß durch Abſterben Weyland Herrn Jörg von Pottendorff erledigte Obriſten Erbſchencken Ambt in Oeſterreich unter der Enns/ überkommen/ welches Erbſchencken Ambt vorgedachter Herr Jörg von Pottendorff ſeel. Erblich gehabt/ und in ſeinem Leben vorerſagten ſeinen Vettern Herrn Sigmund und Herrn Heinrich Gebrüdern vermacht hat.

In was groſſen Anſehen und Gnaden diſer Herr Sigmund Graf zu Hardeck bey Weyland Kayſer Friderico höchſt-ſeel. Angedenckens geſtanden/ erſcheinet unter andern auß einem ſchreiben / welches Weyland Kayſer Maximilianus der erſte (damahlen noch Ertz-Hertzog) auß Brüſſel an St. Judas Tag Anno 1478. an ihme Herrn Sigmund diſes Innhalts geſchriben (wie ſolches in dem vilermelten in meinem Archiv verhandenen Hochenfeldiſchen Manuſcripto fol. 497. enthalten.)

Maximilianus &c.

Lieber Herr Sigmund, laſt euch die Sachen gegen unſern Herrn und Vatter befohlen ſeyn/ als euch M. Hans Fiſchal deß weitern von meinetwegen unterrichten wird / doch ſo hab ich faſt an ſeiner Gnaden Hülff gezweifflet / dann ich ſchier von dem Frantzöſiſchen kurtz überzohen wird / ohne Zweiffel den nächſten Sommer ſo fern unſer Herr und Vatter keine Gegenſteuer gegen ihme macht / ſo daß beſchicht und ſo ich hülffloß von ſeiner Gnaden ſein Würde/ ſo beſorge ich/ ich müſte ein gantzer - - - werden/ daß ich doch noch keinen Bluts-Tropffen hab/ auf diſe Pottſchafft ſetze ich mein böſte Hoffnung/ dann mir die Zeit zu lang wird/ daß ich mich nit ſelbſt in der Hoffnung verbrennet / und darumben ſo bitt ich euch nach als vor / auf daß höchſt ihr wollet Fleiß haben/ daß der vorgenannt Meiſter Hans vor unſern Herrn dem Kayſer fürderlich und in geheim gehört werde/ und thut Fleiß - - - daß er von ſeiner Gnaden offt und dick in geheim gehört werde/ daß er in diſer Sachen eigentlich ſeiner

ner Gnaden Willen unterricht und es uns zu Guten thun. Datum zu Brüssel an St. Judas Tag. 1478

Gedachter Herr Sigmund Graf zu Hardeck ꝛc. starbe Anno 1502. ohnverheyrath und unterliesse den völligen Besitz aller ob erzehlten grossen Güter und Herrschafften seinem Herrn Bruder. Unter andern Merckwürdigkeiten so von ihme aufgezeichnet/ sind sich in dem Spiegel der Ehren deß Hochlöbl. Ertz-Hauses von Oesterreich fol. 775. daß Anno 1473. in dem bey der zu Trier beschehenen Zusammenkonfft Kayſers Friderici und Hertzog Carls zu Burgund / von dem Kayser dem Hertzog zu Ehren gehaltenen Turnier diser Graf Sigmund damahlen noch Prüeschenck mit einem Bayrischen Ritter Eysenhofen genannt Ritterlich gestochen habe. Item ist daselbst fol. 1033. zu lesen/ daß als höchst-gedachter Kayser Anno 1491. auf dem Schloß zu Lintz die Stadt Regenspurg in die Acht erkläret solchem/ Gericht neben andern als Beysitzer auch vil-ersagter Herr Sigmund beygewohnet habe.

Herr Heinrich Graf zu Hardeck Freyherr zu Stettenberg Obrister Erb-Truchsäß in Steyr/ ward Anfangs/ wie in denen vor angezogenen Kayserlichen Diplomatibus zu sehen / der Römischen Kayserl. Majestät Rath und Pfleger zu Särmingstain/ wurde vom Kayser Maximiliano I. glorwürdigster Gedächtnuß Año 1497. von darumben auf das neue mit dem obristen Erbschencken-Ambt in Oesterreich unter der Enns belehnet / weilen König Matthias Corvinus in Hungarn bey gewalthätiger Innenhabung gedachtes Ertz-Hertzogthumbs Oesterreich / solches Erb-Ambt (ungeacht der vorigen von Kayser Friderico Anno 1486. beschehenen belehnung) Herrn Christoph von Liechtenstain verlihen. Welche Belehnung aber nach Absterben gedachtes Königs vor ungültig erklärt und cassirt worden. Gegen solcher Belehnug hat gedachter Herr Heinrich Graf zu Hardeck vor sich und seine Erben höchstgedachten Kayser Anno 1504. (wie in meiner Regiſtratur zu lesen) einen Revers diſes Innhalts gegeben/ **daß er solches Obrist-Erbschencken-Ambt in eigner Persohn versehen/ und nach seinen besten Vermögen wehren wolle / daß kein Hungarischer Mährischer oder anderer verbottner Wein nit in die Erb-Land geführt werde. Hingegen soll ihme die Kayserliche Majestät auch thun was ihme von Ambts wegen und Alters her gebührt.**

Erst-gedachter Herr Graf Heinrich war auch ferners Kayſers Maximiliani I. Rath und Obrister Feld-Haubtmann in dem Meyländischen Krieg. In öffters angezogenen Ehrn-Spiegl deß hoch-Löbl. Ertz-Hauß Oesterreich fol. 826. sind sich/ daß er Anno 1475. nebst seinem Feld-Haubtmann Herrn Georg Schenck von Osterwitz/ Herrn Sigmund von Polheim/ Andre von Guettenstein und vilen andern Land-Leuthen in der unglücklichen Schlacht bey der Stadt Rain von dem Türcken seye gefangen worden. Anno 1508. ward in der dem Kayser von denen Löblichen Ständen diſes Lands Anfangs auf vier Monath lang verwilligten Hülff / und in der Palmwochen hierauf ergangenen Aufbott wider die Venediger unter andern gedachter Herr Heinrich Graf von Hardeck Viertl Haubtmann in dem untern Theil deß Machland Viertls (wie solches in Valentin Preuenhuebers Historischen Catalogo der Herrn Lands-Haubt-Leuth diſes Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns fol. 114. zu sehen) nebst vor erzehlten Menge der Herrschafften/ die er nebst seinem Herrn Brudern erkaufft/hat er noch absonderlich und vor sich allein (wie in meiner Regiſtratur zu sehen) an sich gebracht Anno 1495. von Kayser Maximiliano dem ersten die Herrschafft Forchtenstain doch auf ewigen Widerkauff pr. 24000. fl. Item das Schloß Rauchenstain/ Herrschafft Egenburg. Item Risenberg in Böheim/ Anno 1501. von

höchst-

höchſt-gedachten Kayſer die Herꝛſchafft Ränärigl pr. 8000. fl. Pfandſchillings weiß/ und noch ſelbes Jahr die Herꝛſchafft Kuming und Kadau. Año 1510. bekam er Verſatzweiß gegen 3000. fl. darlehn/ die beeden Veſten Längfeld und Caymberg/ und eben diß Jahr in Kauff den Marckt Wilberſtorff/ Potſchlach/ Guettenſtein/ Gymal/ Hollenſtein/ Weiſſenſtein/ Vogtey zu Stridanitz/ drey Teucht am Lantzenberg/ Häderſtorff/ Ungelt/ Langelois/ Wolckenſtein/ Rauchenödt/ und den Aufſchlag zu Englhartzzell. Mann hat billich hier Urſach den gütigen Seegen GOttes zu bewundern/ wann man betrachtet/ wie diſer Herꝛ Graf nicht allein mit den höchſten Ehren/ da er nemblich auß dem Ritter in den Freyherꝛn/ und endlichen (andern bey Hof beglaiten Ehren-Aembtern zu geſchweigen) in deß Heil. Römiſ. Reichs Grafen-Stand ſeye erhoben/ ſondern auch mit faſt mehr als Fürſtl. Gütern und Reichthumben überſchittet worden.

Seine Gemahel Frau Eliſabetha gebohrne Herrin von Roſenberg Herꝛn Jan Herꝛn zu Roſenberg und Anna Hertzogin von Glogau Tochter gebahr ihm fünff Söhn Namens Joannes, Ulrich, Georgius, Chriſtoph, und Julius, nebſt drey Fräulen Töchtern die ſich Catharina, Senna, und Veronica nannten.

Fräulen Catharina wurde Herꝛn Veith Herꝛn von Zelcking zum Weinberg/ Fräulen Senna Hertzog Albrecht zu Münſterberg in der Schleſien/ und Fräulen Veronica Herꝛn Nicolao Ziambach auß Böheim vermählet.

Auß denen Söhnen ſtarb Herꝛ Georgius, und Herꝛ Chriſtophorus lediger.

Herꝛ Ulrich Graf zu Hardeck und in Machland war der Römiſ. Kayſ. Majeſtät geheimer Rath und Hof-Cammer Præſident, erkauffte Anno 1500. die Grafſchafft Glätz pr. 60000. fl. welche ihm Kayſer Maximilianus I. laut eines bey denen Herren Grafen von Hardeck Originaliter verhandenen Diplomate datirt Augſpurg den 12. Novembris. 1503. beſtättiget/ und mit ermelter Grafſchafft Wapen (laut eines andern Diplomatis datirt Straßburg den 20. Maij 1507. mit der Freyheit auf ſolcher Grafſchafft Silber-Gelt zu ſchlagen) begabet hat. Er hatte zur erſten Gemahel Suſannam oder Zedenam gebohrne Hertzogin von Münſterberg. Zur anderten eine Herrin von Guettenſtein/ und zur dritten eine Haugwitzin von Geſchlecht/ auß allen dreyen aber keine Kinder.

Herꝛ Joannes Graf zu Hardeck zu Glätz und in Machland/ Freyherꝛ zu Stettenberg/ Erbſchenck in Oeſterreich ꝛc. hat/ wie in dem vor angezogenen Hochenfeldiſchen Manuſcripto fol. 287. zu ſehen/ zu Heinrichsburg (jetzo Greinburg) Hof gehalten/ ſein Hauptman in Machland war Anno 1515. Herr Conrad von Rechberg/ ſein Rentmeiſter Herꝛ Michaël von Stachel ꝛc. er war unter andern Fürſten/ Grafen/ und Edlen bey der Anno 1515. zu Trautmanſtorff nächſt Wienn gehaltenen Zuſammenkonfft Kayſers Maximiliani deß Erſten mit König Sigismundo in Pohlen/ und Uladislao in Hungarn/ und war ſo Herꝛlich gekleidt/ daß nach Sag deß vilfältig angezogenen Ehrn-Spiegl deß hoch-Löbl. Ertz-Hauß Oeſterreich fol. 1324. er ſambt ſeinen Pferdt von Gold/ Perlen und Edlgeſtein über und über glantzte/ er wohnte auch dem ſolchen Königen und der Vermählung ihrer Königlichen Kinder zu Ehren angeſtelten Thurnier bey/ und ſtache mit Daniel von Knörringen. In der Anno 1529. erfolgten Türckiſchen Belagerung der Haupt Stadt Wienn/ hat ſich diſer Herꝛ Hans Graf von Hardeck trefflich gehalten. Sonſten verkauffte er Anno 1514. Herꝛn Hans und Simon denen Geyern Gebrüdern die Herꝛſchafft Oſterburg. Seine erſte Gemahel Frau Magaretha Gräfin von Schaunberg Herꝛn Jorg Grafen zu Schaunberg und Frauen Margaretha gebohrnen von Stahrenberg Tochter (wie in denen Streiniſchen Manuſcriptis Tom. 10. fol. 44. zu ſehen/ Anno 1507. geſtorben) gebahre ihme einen Sohn (Herꝛ Chriſtoph genannt) welcher zwar eine von Haugwitz Herꝛn von Tſcheradin Frau Wittib zum Gemahel/ aber keine Kinder hatte/ und diſer Hꝛ. Chriſtoph ver-

kauffte Anno 1537. Kayſer Ferdinando I. doch mit Vorbehalt deß Titls und Wapen die vorhin von ſeines Herrn Vatters Bruder erkauffte Grafſchafft Glätz.

Die anderte Gemahel obgedachtes Herrn Joannis Grafen von Hardeck (mit welcher er ſich Anno 1527. vermählet) war Frau Barbara Herrin von Kraig Weyland Herrn Wolfgang von Kraig und Frauen Eliſabeth gebohrnen Herrin von Loſenſtain Tochter/ mit ſelber erzeugte er zwey Söhn Namens Wolf Dietrich/ und Hans Friderich, nebſt einer Tochter Eliſabeth genannt/ dero Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Joannis Grafen zu Hardeck mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Barbara Herrin von Kraig erzeigter Kinder Ahnen.

- Herr Joannes Graf zu Hardeck.
  - Herr Heinrich Graf von Hardeck Freyherr zu Stettenberg.
    - Herr Stephan Prüeſchenck zu Stettenberg.
    - Frau Margaretha von Reicherreg.
  - Frau Eliſabeth Herrin von Roſenberg.
    - Herr Jan Herr von Roſenberg.
    - Frau Anna Hertzogin von Glogau.
- Frau Barbara Herrin von Kraig.
  - Herr Wolf Herr von Kraig.
    - Herr Joannes Herr von Kraig.
    - Frau Clara Kuchlerin.
  - Frau Eliſabeth von Loſenſtain.
    - Herr Wilhelm Herr von Loſenſtain.
    - Frau Barbara von Parſperg

Die Tochter Fräulen Eliſabeth nahme zum erſten Gemahel Herrn Peter von Tſcheradin, und nach ſeinem Abſterben Herrn Gregorium Graf von Nagarola. Der Sohn Herr Hans Friderich hatte zur Gemahel Fräulen Eliſabetham von Meneſiis auß Hiſpanien/ und mit ihr einen Sohn (Albrecht genannt/ der Anno 1586. lediger geſtorben) und zwey Töchter/ davon Fräulen Barbara Herrn Johann Breuner Freyherrn/ Fräulen Eliſabetha aber zum erſten Gemahel Herrn Paul von Eytzingen/ und nach ſeinem Todt Herrn Ludwig von Stahrenberg zur Ehe hatte. Der anderte Sohn Herr Wolf Dietrich Graf zu Hardeck nahme Fräulen Reginam Fuggerin Freyherrin zu Kirchberg Herrn Antoni Fuggers Freyherrn mit Anna von Rehlinchen erzeigte Tochter/ die ihme einen Sohn Joannem genannt/ gebahre. Welcher mit Fräulen Heſter Eliſabeth Freyherrin von Herberſtein Herrn Leopold Freyherrn von Herberſtein und Frauen Juliana gebohrnen von Madrutz Tochter zwar vermählet geweſen/ mit ihr aber nur ein Tochter Reginam Juliam hatte/ die nachgehends Herrn Wenceslaum Grafen von Thurn zur Ehe nahme und durch ſeinen fruhezeitigen Todt der Deſcendens und Linea Graf Joañis deß ältern ein End machte. Seine hinterlaßne Frau Wittib vorgedachte Frau Heſter Eliſabeth gebohrne Freyherrin von Herberſtain nahme nachgehends in anderter Ehe ſeinen Vettern Graf Hans Wilhelm von Hardeck.

Herr Julius Graf zu Hardeck/ zu Glätz/ und in Machland Freyherr zu Stettenberg Obriſter Erbſchenck in Oeſterreich und Truchſäß in Steyr ꝛc. Weyland Kayſers Ferdinandi I. Glorreichen Angedenckens Obriſter Hof-Marſchall. Der fünffte Sohn vilmahls gedachtes Herrn Heinrich Grafen zu Hardeck ein tapfferer Kriegs-Held hat Annd 1529. als die Stadt Wienn von denen Türcken belagert ware/ wider die ſelbe ritterlich geſtritten/ und das Viertl unter Manhartsberg von ihren Einfall

fall Mannlich beschützet. Anno 1537. war er bey der unglückseeligen Niderlag vor Esseck / dann als die Löbl. Landschafft dises Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns ein eyllende Hülff mit Volck König Ferdinando wider den Türcken verwilliget/ worüber Graf Johann von Schaunberg zum Hauptman/ Herr Gregor von Pürching zu Diedach zum Leutenant/ und Herr Christoph Jörger zu Tolleth als Kriegs-Rath bestellet worden/ der Zug aber so unglückseelig ablieffe / daß die Christen eine grosse Niderlag erlitten/ und die meiste von Adel auß dem Sächsischen und Fränckischen Landen/ die bey disem Zug waren/ gebliben oder gefangen worden/ unter denen auß disem Land ein Herr Hochenfeld/ Herr Wilhelm von Volckerstorff/ Herr Dietmayr von Losenstain/ Herr Bernhard von Scherffenberg/ Herr Caspar Perckhamer und ein Schallenberger gewese/ und ist diser Hr. Julius Graf von Hardeck nebst dem Grafen von Schaunberg/ und Herr Hans Ungnad kümmerlich mit dem Leben davon kommen. Er ward hierauf Anno 1539. Lands-Haubtmann in disem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns/ welches Ambt er aber / nach deme er selbem in das vierte Jahr Löbl. vorgestanden/ Anno 1543. freywillig resigniret/ und sich widerumben in das Kriegs Weesen wider die Türcken begeben/ wie von obigen allem in Valentin Preuenhuebers Historischen Catalogo der Herrn Lands-Haubtleuth dises Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns fol. 127. 128. & 129. weitläuffig zu finden. Er liesse sich gleich seinen Herrn Brüdern von Edlen bedienen/ wie dann unter andern in den vilgemelten Hochenfeldischen mir comunicirten Collectaneis Manuscriptis fol. 287. ein Extract eines von ihme außgefürtigten Documenti dises Inhalts einkommet. **Wir Julius Graf zu Hardeck ꝛc. die Edle unser Lieb und getreuen Andre von Oberhaim unser Pfleger zu Hainrichsburg jetzo Greinburg Anno 1521.** Zur Gemahel hatte er Fräulen Gertraud gebohrne Gräfin von Eberstein Herrn Bernhard Grafen von Eberstein und Frauen Cunigunda gebohrnen Gräfin zu Sunenberg Tochter/ die ihme sechs Herren Söhn Namens Heinrich, Julius, Bernhard, Sigmund, Ferdinand und Ulrich nebst vier Fräulein Töchtern Elisabeth, Margaretha oder Marusch, Anna, und Ester genannt/ gebahre/ dero Ahn seyn dise.

- Herrn Julij Grafen zu Hardeck mit Frauen Gertraud Gräfin von Eberstein erzeugter Kinder Ahnen.
  - Herr Julius Graf zu Hardeck zu Glätz und in Machland.
    - Herr Heinrich Graf zu Hardeck.
      - Herr Stephan Prüeschenck zu Stettenberg.
      - Fr. Margaretha von Reicheregg.
    - Frau Elisabeth Herrin von Rosenberg.
      - Hr. Jan Herr zu Rosenberg.
      - Frau Anna Hertzogin von Glogau.
  - Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
    - Herr Bernhard Graf von Eberstein.
      - Herr Joannes Graf von Eberstein.
      - Frau Maria Herrin von Epstein.
    - Frau Cunigund Gräfin von Sonnenberg.
      - Herr Eberhard Graf von Sonnenberg
      - Frau Anna Gräfin von Fürstenberg.

Von denen Töchtern ward Fräulen Eliſabeth Herrn Wolf Dietrich von Kraig vermählet / Fräulen Maruſch und Fräulen Anna ſtarben lediger. Fräulen Eſter nahme in erſter Ehe Herrn Chriſtoph Freyherrn von Kainach/ und in anderter Herrn Carl Ludwig Freyherrn von Puechhämb.

Auß denen Söhnen ſtarb Herr Julius lediger. Herr Bernhard (welcher nach Sag offt-gedachten Hochenfeldiſchen Manuſcripto fol. 288. in dem Zug wider die Türcken Año 1566. 300. Pferd geführt) hatte zur erſten Gemahel Frauen Caſparinam von Meneſiis auß Spanien/ und mit ihr einen Sohn Carl genannt/ der zwar Frauen Apolloniam Klocknerin zur Ehe/ mit ihr aber keine Kinder hatte. Seine anderte Gemahel ware Fräulen Anna Suſanna Herrin von Liechtenſtein/ Herrn Georg Hartman Herrn von Liechtenſtein zu Nielſpurg mit Frauen Suſanna auch gebohrne Herrin von Liechtenſtein Tochter/ ſelbe gebahr ihme nebſt einem Sohn (Auguſtus genannt) fünff Töchter benanntlichen Fräulen Judith die lediger geſtorben/ Fräulen Eſter, welche Herrn Chriſtoph Wilhelm von Zelcking zur Ehe nahme. Fräulen Suſanna die Herrn Wilhelm von Opersſtorff vermählet wurde / Fräulen Magdalena ſo Herrn Veith Dietrich von Kunowiz zum Gemahel hatte / und Fräulen Anna Suſanna die Herrn Johann von Puechhäm geehelichet / und vermög eines deß in meinem Archiv verhandenen offt angezogenen Hochenfelderiſchen manuſcripti fol. 276. den 5. Martij Anno 1599. geſtorben / und zu Horn begraben worden. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Auguſti Grafen zu Hardeck und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

- Herr Bernhard Graf von Hardeck und in Machland.
  - Herr Julius Graf zu Hardeck und in Machland.
    - Hr. Heinrich Graf zu Hardeck/ und in Machland.
      - Herr Stephan Prüeſchenck Hr. zu Stettenberg.
      - Frau Margaretha von Reicheregg.
    - Fr. Eliſabeth Herrin von Roſenberg.
      - Herr Jan Herr von Roſenberg
      - Fr. Ana Hertzogin von Glogau.
  - Frau Gertraud Gräfin von Eberſtein.
    - Herr Bernhard Graf von Eberſtein.
      - Hr. Joannes Graf von Eberſtein.
      - Frau Maria Herrin von Epſtein.
    - Frau Cunigund Gräfin v. Sonnenberg.
      - Herr Eberhard Graf von Sonnenberg.
      - Fr. Anna Gräfin von Fürſtenberg.
- Fr. Suſanna Herrin von Liechtenſtain.
  - Herr Georg Hartman Herr von Liechtenſtain.
    - Hr. Hartman Herr von Liechtenſtain.
      - Herr Georg von Liechtenſtain Freyherr.
      - Frau Agnes Herrin v. Eckhartzau.
    - Fr. Johanna Herrin von Maynburg.
      - Herr Bernhard Herr von Maynburg.
      - Frau Cunigund von Potendorff.
  - Fr. Suſanna Herrin von Liechtenſtain.
    - Herr Georg Herr von Liechtenſtain.
      - Herr Heinrich v. Liechtenſtain.
      - Fr. Agnes Herrin v. Stahrenberg.
    - Frau Magdalena Herrin von Polheim.
      - Herr Wolfgang von Polheim.
      - Fr. Johanna Gräfin von Borſell.

Der

Otto Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Herr zu Harburg und Gifhorn, nahm in seine Hof-Kirche Johannis Baptistæ Calenberg, das neue Schloß daselbst, Hannover, Lauenrode, Ruthen, Wiedelah, Winzenburg, Grene, Elze, Poppenburg, Gronau, Alfeld, Lutter, Lauenstein, Coldingen, Langenhagen, Isernhagen, Burgwedel, Wenzen, Neustadt, Ronnenberg, Linden, Limmer, Wunstorf, Blumenau, Neustadt am Rübenberge, Hagen, Bordenau, Lauenau, Hasperde, Barsinghausen, Nienstedt, Springe, Eldagsen, Koldingen, Ruthen, Calenberg, Lauenrode, Hannover, Limmer, Linden, Ronnenberg, Neustadt

Erſt-gedachter Herr Auguſtus Graf zu Hardeck und in Machland nahme nach Abſterben vorermelt ſeiner erſten Gemahel in anderter Ehe Frau Roſinam Herrin von Tſchernembl/ Herrn Hans Herrn von Tſchernembl und Frauen Barbara gebohrnen Herrin von Stahrenberg Tochter/ Weyland Herrn David Enenckl zu Albrechtsberg hinterlaſſne Wittib/ hatte aber auß ihr keine Kinder.

Herr Sigmund Graf zu Hardeck und in Machland Freyherr zu Stettenberg ꝛc. der dritte Sohn obgedachtes Herrn Julij Grafen zu Hardeck verehelichte ſich zum erſten mahl Anno 1565. mit Fräulen Eva Gräfin von Caſtel, Herrn Conrad deß dritten Grafen zu Caſtel auß ſeiner Durchläuchtigen Gemahel Frauen Eliſabetha gebohrnen Marggräfin von Baden Tochter. Als ſelbe aber Anno 1570. ohne Leibs-Erben diſe Zeitlichkeit verlaſſen/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Magdalenam Gräfin von Wiedt/ Herrn Johann Grafen von Wiedt/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen Gräfin von Naſſau Tochter/ die ihme einen Sohn Namens Hans Wilhelm und zwey Töchter gebahre/ davon Fräulen Eliſabeth Herrn Hartman Freyherrn von Puechhaim/ Fräulen Magdalena aber Herrn Johann Wilhelm Grafen von Wiedt zur Ehe hatte. Dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Johann Wilhelm Grafen von Hardeck und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

- Herr Sigmund Graf von Hardeck und in Machland.
  - Herr Julius Graf von Hardeck und in Machland.
    - Herr Heinrich Graf von Hardeck und in Machland.
      - Hr Stephan Prüſchenck zu Stettenberg.
      - Frau Margaretha von Reicheregg.
    - Frau Eliſabeth Herrin von Roſenberg.
      - Hr. Johann Herr von Roſenberg.
      - Fr Anna Hertzogin von Glogau.
  - Frau Gertraud Gräfin von Eberſtein.
    - Herr Bernhard Graf von Eberſtein.
      - Hr. Joannes Graf von Eberſtein.
      - Frau Maria Herrin von Epſtein.
    - Frau Cunigund Gräfin vō Sonnenberg.
      - Hr Eberhard Graf von Sollenberg.
      - Frau Anna Gräfin v. Fürſtenberg.
- Frau Magdalena Gräfin v Wiedt.
  - Hr. Joannes Graf von Wiedt.
    - Hr. Friderich Graf von Wiedt.
      - Hr. Dietrich Graf von Wiedt.
      - Fr. Anaſtatia Gräfin von Wiedt.
    - Fr. Agnes Gräfin von Virneburg
      - Hr Philipp Graf von Virneburg
      - Frau Catharina Gräfin v. Naſſenberg.
  - Frau Eliſabetha Gräfin v Naſſau
    - Hr. Joannes Graf von Naſſau.
      - Hr. Joannes Graf von Naſſau.
      - Frau Maria Gräfin v. Hengsberg.
    - Frau Eliſabetha Land-Gräfin vō Heſſen.
      - Herr Heinrich Landgraf v Heſſen.
      - Fr. Anna Gräfin von Katzenelenboge.

Herr

Herr Hans Wilhelm Graf zu Hardeck und in Machland erst vorgedachtes Herrn Sigmund Grafen von Hardeck/ und Frauen Magdalena gebohrnen Gräfin von Wiedt Sohn / verehelichte sich mit Frauen Ester Elisabeth gebohrnen Herrin von Herberstein Herrn Leopold Freyherrn von Herberstein/ und Frauen Juliana gebohrnen von Madrutz Tochter/ Weyland Herrn Johann Grafen zu Hardeck (von deme vorhin schon gedacht worden) hinterlaßne Wittib/ und gebahre auß ihr eine Tochter Joanna Susanna genannt / die hernach ihren Vettern Herrn Julio Grafen zu Hardeck ꝛc. vermählet wurde. Ihre 16. Ahnen seyn diese.

Fr. Johanna Susanna Gräfin von Hardeck Herrn Julij Grafen zu Hardeck Gemahlin 16. Ahnen.

- Herr Johann Wilhelm Graf zu Hardeck.
  - Herr Sigmund Graf zu Hardeck.
    - Herr Julius Graf zu Hardeck.
      - Hr. Heinrich Graf von Hardeck.
      - Fr. Elisabeth Herrin von Rosenberg.
    - Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
      - Herr Bernhard Graf von Eberstein.
      - Frau Cunigund Gräfin von Sonnenberg.
  - Frau Magdalena Gräfin von Wiedt.
    - Hr. Johann Graf von Wiedt.
      - Herr Friderich Graf von Wiedt.
      - Frau Agnes Gräfin von Virneburg.
    - Fr. Elisabeth Gräfin von Nassau.
      - Herr Joannes Graf von Nassau.
      - Frau Elisabeth Landgräfin von Hessen.
- Fr. Ester Elisabeth Herrin v. Herberstein.
  - Herr Leopold Freyherr von Herberstein.
    - Herr Georg Herr von Herberstein.
      - Herr Georg von Herberstein.
      - Frau Margaretha Herrin von Rothal.
    - Frau Barbara Schrottin.
      - Herr Achatius Schrott.
      - Fr. Catharina von Weißbriach.
  - Frau Juliana Herrin von Madrutz.
    - Herr Nicolaus Freyherr von Madrutz.
      - Herr Johann Guntherus Freyherr von Madrutz.
      - Frau Euphemia von Parsperg.
    - Fr. - - - - Gräfin v. Arch.
      - Herr Nicolaus Graf von Arch.
      - Frau Julia Conzaga.

Herr Ferdinand Graf von Hardeck und in Machland der vierte Sohn vilgedachtes Herrn Julij deß Ersten dises Namens Grafen zu Hardeck/ und Frauen Gertraud gebohrnen Gräfin von Eberstein/ gebohren Anno 1549. verehelichte sich Anno 1583. mit Fräulen Anna Gräfin von Thurn Herrn Francisci Grafen von Thurn und Frauen Ludimilla gebohrnen Herrin von Bercka zum Taub und Laub Tochter/ mit welcher er zwar/ wie in seiner denen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. 7. fol. 229. einverleibten Leich-Predig enthalten/ sechs Töchter erzeuget / von welchen aber nur zwey Fräulen Töchter Namens Fräulen Regina Salome, und Fräulen Anna Susanna bekannt seyn. Davon die letztere Herrn Reichard von Tschernembl zum Gemahel bekommen.

Herr Ulrich Graf zu Hardeck und in Machland der fünffte Sohn erſt erſagtes Herrn Julij und Frauen Gertraud gebohrnen Gräfin von Eberſtein / nahme zur erſten Gemahel Fräulen Dorotheam Gräfin von Hochenloe Herrn Georg Grafen zu Hochenloe mit Frauen Helena gebohrnen Druchſäſſin von Waldtburg Tochter / hatte aber auß ihr keine Kinder / ſondern nach deme ſelbe Anno 1570. diß Zeitliche geſeegnet / verehelichte er ſich zum anderten mahl mit Frauen Eliſabetha gebohrnen Herrin von Pröſing / Weyland Herrn Balthaſar Freyherrn von Pröſing / mit Frau Gertraud gebohrnen Gräfin von St. Jörgen und Pröſing Tochter / und Weyland Herrn Johann Chriſtoph Herrn von Zelcking zum Weinberg ſeel. hinterlaſſne Wittib / die ihme eine eintzige Tochter Fräulen Helena genannt gebahre / welche hernach Herrn Johann Sebaſtian Spett zum Gemahel bekame.

Herr Heinrich der anderte diſes Nahmens Graf zu Hardeck und in Machland Sechſter und letzter Sohn offtgedachtes Graf Julij, und Frauen Gertraud gebohrnen Gräfin von Eberſtein / ein Stamm-Vatter der noch heut zu Tag lebenden Grafen von Hardeck / hatte zur Gemahel Fräulen Annam Mariam Gräfin von Thurn / Herrn Franz Grafen von Thurn und Frauen Ludimilla gebohrnen Herrin von Bercka zum Taub und Laub Tochter / die ihme einen Herrn Sohn Georg Friderich genannt / und vier Fräulen Töchter Namens Eliſabeth, Anna, Magdalena, und Margaretha gebahre / dero ſamentliche 16. Ahnen ſeyn diſe.

- Hun. Georg Friderich Grafen von Hardeck und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.
  - Herr Heinrich II. Graf von Hardeck.
    - Hr. Julius Graf von Hardeck;
      - Hr. Heinrich Graf von Hardeck.
        - Hr. Stephan Prüeſchenck.
        - Frau Margaretha von Reicheregg.
      - Fr. Eliſabeth Herrin von Roſenberg.
        - Herr Jan Herr von Roſenberg.
        - Frau Anna Hertzogin von Glogau.
    - Frau Gertraud Gräfin von Eberſtein.
      - Herr Bernhard Graf v. Eberſtein.
        - Herr Johannes Graf von Eberſtein.
        - Frau Maria Herrin von Epſtein.
      - Frau Cunigund Gräfin von Sonnenberg.
        - Herr Eberhard Graf von Sonnenberg.
        - Frau Anna Gräfin von Fürſtenberg.
  - Frau Aña Maria Gräfin v. Thurn.
    - Hr. Franz Graf von Thurn.
      - Herr Veith Graf von Thurn.
        - Herr Antonius Graf von Thurn
        - Fr. Amoroſa Herrin von Landenburg.
      - Frau Bianca Polixena von Simoneti.
        - Herr Jacob von Simoneti und Quarto.
        - Frau Caſſandra von Simoneti.
    - Frau Ludimilla Berckin Herrin von Taub und Laub.
      - Herr Petrus Bercka von Taub und Laub.
        - Herr Henricus Bercka v. Taub und Laub.
        - Frau Eliſabeth Herrin von Kuenſtatt.
      - Frau Beatrix von Kolobrath.
        - Herr Theodoricus von Kolobrath
        - Fr. Sophia Herrin von Zimburg.

Von

Von oberzehlten Fräulen Töchtern ward Fräulen Elisabeth Herrn Johann Wilhelm von Neydeck vermählet/ Fräulen Anna nahme zum ersten Gemahel Herrn Ladislaum Holden/ und nach seinem Absterben Herrn Wenzl Hieronymum Grafen von Thurn/ Fräulen Magdalena ward Herrn Christoph Wilhelm Herrn von Zelcking zum Weinberg Gemahel/ der vorhin ihr geschwistriget Kind Frauen Ester Gräfin von Hardeck Herrn Bernhards Grafen zu Hardeck Tochter zur Ehe gehabt hatte. Fräulen Margaretha verehelichte sich mit Herrn Emerich Freyherrn von Kainach. Der Sohn vorgedachter

Herr Georg Friderich Graf zu Hardeck und in Machland Obrister Erbschenck in Oesterreich (Welches Ambt er) vermög deß in meinem Archiv verhandenen Hochenfeldischen Manuscripto fol. 431. bey der den 13. Julij Anno 1620. an Weyland Kayser Ferdinandum II. Hochseeligsten Angedenckens von den Löbl. N. O. Herrn Herrn Ständen gelaisten Erb-Huldigung bedienet hat) auch Weyland Kayserß Matthiæ Hochseeligsten Angedenckens Cammerer/ein Sohn vorgedachtes Herrn Heinrich deß II. und Frauen Anna Maria gebohrnen Gräfin von Thurn/ vermählete sich mit Fräulen Sidonia Herrin von Herberstein Herrn Georg Rueprecht Freyherrn von Herberstein mit Frauen Magdalena gebohrnen von Lamberg Tochter mit selber erwarbe er fünff Söhn Namens Julius, Ernestus, Heinrich, Philipp, Stephan, und fünff Töchter als Fräulen Magdalenam, Fräulen Sidoniam, Fräulen Margaretham, Fräulen Mariam, und Fräulen Annam, dero 16. Ahnen seyn folgende.

Hrn. Georg Friderich Grafen zu Hardeck mit Frauẽ Sidonia Herrin v. Herberstein erzeugter Kinder 16. Ahnẽ.

- Herr Georg Friderich Graf von Hardeck.
  - Herr Heinrich Graf zu Hardeck und in Machland.
    - Herr Julius Graf zu Hardeck und in Machland.
      - Hr. Heinrich Graf zu Hardeck und in Machland.
      - Fr Elisabeth Herrin von Rosenberg.
    - Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
      - Herr Bernhard Graf von Eberstein.
      - Frau Cunigund Gräfin von Sonnenberg.
  - Frau Anna Maria Gräfin von Thurn.
    - Herr Franz Graf von Thurn.
      - Herr Veith Graf von Thurn.
      - Frau Bianca Polixena von Simoneti.
    - Frau Ludimilla Berckin von Taub und Laub.
      - Herr Petrus Bercka Herr von Taub und Laub.
      - Frau Beatrix von Kolobrath.
- Frau Sidonia Herrin v. Herberstein.
  - Herr Georg Rueprecht v. Herberstein.
    - Herr Georg von Herberstein.
      - Herr Georg von Herberstein.
      - Frau Margaretha von Rothal.
    - Frau Barbara Schrottin von Kindberg.
      - Herr Achaz Schrott Ritter.
      - Frau Catharina v. Weißbriach.
  - Frau Magdalena von Lamberg.
    - Herr Balthasar v. Lamberg.
      - Herr Joseph von Lamberg.
      - Fr. Margaretha Kuenin.
    - Frau Catharina von Pötschach.
      - Herr Felicianus von Pötschach Ritter.
      - Frau Magdalena von der Dörr.

Von denen Töchtern ſtarben Fräulen Margaretha (theil ſetzten zwey diſes Namens) Fräulen Maria, und Fräulen Anna lediger. Fräulen Magdalena nahme Herrn Franz Bernhard Grafen von Thurn/ Fräulen Sidonia aber in erſter Ehe Herrn Ottonem V.S. Julian, und nach ſeinem Abſterben Herrn Ott Heinrich Herrn von Zintzendorff.

Auß denen Söhnen iſt Herr Erneſtus lediger geſtorben/ Herr Heinrich aber Anno 1620. in dem Böhmiſchen Krieg/ und Herr Stephan in einem Duel gebliben.

Herr Philipp Graf von Hardeck und in Machland Freyherr zu Stettenberg der vierte Sohn vorgedachtes Herrn Georg Friderich Grafen zu Hardeck/ hatte zur erſten Gemahel Suſannam Eliſabetham gebohrne Gräfin von Hardeck Herrn Auguſt Grafen zu Hardeck und ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabetha Herrin von Welßberg Tochter/ mit welcher er eine Tochter Fräulen Maria Sidonia genannt überkame/ die nachgehends Herrn Hans Reichard Freyherrn von Kunitz vermählet wurde. Dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Fräulen Maria Sidonia Gräfin vō Hardeck 16. Ahnen

- Herr Philipp Graf v. Hardeck.
  - Hr. Georg Friderich Graf von Hardeck und in Machland.
    - Herr Heinrich Graf von Hardeck und in Machland.
      - Herr Julius Graf zu Hardeck und in Machland.
      - Frau Gertraud Gräfin von Eberſtein.
    - Frau Anna Maria Gräfin von Thurn.
      - Herr Franz Graf von Thurn
      - Frau Ludimilla Berckin von Taub und Laub.
  - Frau Sidonia Herrin von Herberſtein.
    - Herr Georg Rueprecht von Herberſtein.
      - Herr Georg von Herberſtein.
      - Frau Barbara Schrottin von Kindberg.
    - Frau Magdalena von Lamberg.
      - Herr Balthaſar von Lamberg.
      - Frau Catharina von Pötſchach.
- Frau Suſanna Eliſabeth Gräfin von Hardeck.
  - Herr Auguſtus Graf v. Hardeck.
    - Herr Bernhard Graf von Hardeck.
      - Herr Julius Graf zu Hardeck.
      - Frau Gertraud Gräfin von Eberſtein.
    - Frau Suſanna von Liechtenſtein.
      - Herr Georg Hartman von Liechtenſtein.
      - Frau Suſanna von Liechtenſtein.
  - Frau Eliſabeth Herrin von Welßberg.
    - Herr Joannes von Welßberg.
      - Herr Caſpar von Welßberg.
      - Frau Apollonia Fiegerin von Hirſchberg.
    - Frau Urſula Herrin v. Pötting.
      - Herr Sebaſtian von Pötting.
      - Frau Veronica v. Krackwitz.

Nach Abſterben erſt-gedacht ſeiner Erſten Gemahel/ nahme ermelter Herr Philipp Graf zu Hardeck in anderter Ehe Fräulen Evam Mariam von Sintzendorff Herrn Auguſt Freyherrn von Sintzendorff mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Herrin von Trautmanſtorff Tochter/ die ihme vier Söhn Georg Bernhard, Georg Heinrich,

Georg

Georg Friderich, und Augustus (und zwar disen letztern Anno 1646. den 1. Aug. nebst drey Fräulen Töchtern) gebahre. Die Fräulen Töchter nannten sich Fräulen Johanna Elisabetha, Fräulen Susanna Justina, und Fräulen Maximiliana, deroselben 16. Ahnen seyn folgende.

Hn. Philipp Grafen von Hardeck mit seiner anderten Gemahel Fr. Eva Maria gebohrnen Herrin v. Sintzendorff erzeugter Kinder 16. Ahnē.	Herr Philipp Graf von Hardeck.	Herr Georg Friderich Graf vō Hardeck.	Herr Heinrich Graf zu Hardeck und in Machland.	Herr Julius Graf zu Hardeck und in Machland.
				Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
			Frau Anna Maria Gräfin vō Thurn.	Hr. Franz Graf v. Thurn.
				Frau Ludimilla von Bercka Herrin vō Taub und Laub.
		Fr. Sidonia Herrin von Herberstein.	Herr Georg Rueprecht Herr von Herberstein.	Hr. Georg Herr von Herberstein.
				Frau Barbara Schrottin von Kindtberg.
			Fr. Magdalena von Lamberg.	Herr Balthasar von Lamberg.
				Frau Catharina von Pötschach.
	Frau Eva Maria von Sintzendorff.	Herr August von Sintzendorff.	Herr Joachim von Sintzendorff.	Herr Leonhard von Sintzendorff.
				Frau Anna Herrin von Harrach.
			Frau Maria Rueberin von Pichsendorff.	Herr Joannes Rueber zu Pichsendorff.
				Frau Mariana von Welßberg.
		Frau Elisabeth von Trautmanstorff.	Herr Johann Friderich von Trautmanstorff.	Herr David von Trautmanstorff.
				Frau Amaley von Lapiz.
			Fr. Eva von Trautmanstorff.	Hr. Medardus von Trautmanstorff.
				Frau Anna Herrin von Lindeck.

Herr Julius Graf zu Hardeck und in Machland / Freyherr zu Stettenberg / Obrister Erb-Druchsäß in Steyr / und Obrister Erb-Mundschenck in Unter-Oesterreich der fünffte Sohn vor-wohl-gedachtes Herrn Georg Friderich Grafen von Hardeck und Frauen Sidonia gebohrnen Herrin von Herberstein / bediente (wie in der Beschreibung der Erb-Huldigung / welche die Löbliche Nider-Oesterreichische Herrn Stände den 5. Septemb. Anno 1651. an Weyland König Ferdinandum IV. abgelegt / zu lesen) damahlen das Obrist Erbschencken Ambt in Ertzhertzogthum Oesterreich unter der Enns. Zur ersten Gemahel nahme er Fräulen Johannam Susannam gebohrne Gräfin von Hardeck / Weyland Herrn Hans Wilhelm Grafen zu Hardeck mit Frauen Ester Elisabeth gebohrnen Herrin von Herberstein erzeugte Tochter. Nach ihrem Absterben aber vermählete er sich zum anderten mahl mit Fräulen Maria Barbara Teuflin Freyin / Herrn Rudolph Teufl Freyherrn zu Gundterstorff und Frauen Polixena von Eitzing Tochter / auß welcher er aber so vil wissent keine Kinder hatte. Die erste Gemahel hingegen gebahre ihme vier Söhn Joannes Sigismundus, Joannes Albertus, Joannes Wilhelmus, und Joannes Fridericus genannt / und drey Fräulen Töchter benamtlichen Fräulen Magdalenam, welche Herrn Ernreich Freyherrn von Neydeck zur Ehe nahme / Fräulen Maximiliana, die lediger gestorben / und Fräulen Ester Herrn Heinrich Reussen von Plauen Gemahel / ihre 16. Ahnen seyn dise.

- Herrn Julij Grafen von Hardeck mit seiner ersten Gemahel Frauen Johanna Susanna gebohrnen und vermähleten Gräfin von Hardeck erzeigter Kinder 16. Ahnen.
  - Hr. Julius Graf von Hardeck.
    - Hr. Georg Friderich Graf von Hardeck.
      - Herr Heinrich Graf zu Hardeck.
        - Hr. Julius Graf zu Hardeck.
        - Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
      - Frau Anna Maria Gräfin von Thurn.
        - Herr Franz Graf von Thurn.
        - Frau Ludimilla von Bercka Herrin von Taub und Laub.
    - Frau Sidonia Herrin von Herberstein.
      - Hr. Georg Ruepprecht Herr vö Herberstein.
        - Herr Georg Herr von Herberstein.
        - Frau Barbara Schrottin von Kindtberg.
      - Frau Magdalena von Lamberg.
        - Herr Balthasar v. Lamberg.
        - Frau Catharina von Pötschach.
  - Frau Johanna Susanna Gräfin von Hardeck.
    - Hr. Joan Wilhelm Graf zu Hardeck.
      - Herr Sigmund Graf zu Hardeck.
        - Herr Julius Graf zu Hardeck.
        - Frau Gertraud Gräfin von Eberstein.
      - Frau Magdalena Gräfin von Wiedt.
        - Herr Johann Graf von Wiedt.
        - Frau Elisabeth Gräfin von Nassau.
    - Frau Ester Elisabeth Herrin von Herberstein.
      - Herr Leopold Freyherr von Herberstein.
        - Herr Georg Herr von Herberstein.
        - Frau Barbara Schrottin von Kindtberg.
      - Fr. Juliana Herrin v. Madruz.
        - Herr Nicolaus Freyherr von Madruz.
        - Frau - - - Gräfin von Arch.

Auß denen Söhnen ward Herr Johannes Fridericus Graf von Hardeck zu Glätz und in Machland Erbschenck in Oesterreich und Erb-Druchsäß in Steyr mit Frauen Crescentia gebohrnen Gräfin von Brandeyß vermählet/ und gebahre auß ihr zwey Herrn Söhn benanntlichen Joannem Julium, und Conradum, nebst zweyen Fräulen Töchtern Namens Maria Josepha, welche einen Herrn Grafen von Arrivarensha zur Ehe genommen/ und Fräulen Maria Anna, welche noch lediger im Leben.

Herr Johannes Julius Graf von Hardeck und in Machland / Obrister Erbschenck in Oesterreich/ und Obrister Erb-Druchsäß in Steyr bediente den 22. Sept. Anno 1705. bey Weyland Kayser Josepho I. glorwürdigster Gedächtnuß von denen Nider-Oesterreichischen Herrn Herrn Ständen abgelegten Huldigung das Obristen Erb-Mundschencken-Ambt in gedachten Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Enns/ ist ansonsten Römis. Kayserl. Majestät Cammerer/ Rath und Regent der N. O. Landen/ vermählet mit Frauen Maria Barbara Gräfin von Hochenfeld / Herrn Otto Heinrich Grafen von Hochenfeld mit dessen ersten Gemahel Frauen Anna Ludimilla gebohrnen Pietepeſckin Tochter / welche ihme den 12. Maij Anno 1705. einen Sohn in der Heil. Tauff Joannes Josephus Ferdinandus genannt / und Anno 1707. den 11. Septembr. aufeinmahl zwey Fräulen Töchter gebohren/ deren die erste den Namen Maria Josepha Barbara, die anderte aber Maria Anna Theresia bekommen.

Herr

Herr Conrad
reich und Erb-Truchs
Harers / Cammer /
merer / hat zur Geme
den 25. Novemb. Ann
Hainrich Conrad be

GE

S

Der H

Je Herrn
Kugl ste
Auf
Helm /
traget /
gelb- oder goldenen K
cken aber in Roth und

Der andere H
gekehrte Piffels-Hörne
und ist die davon abhan
letztern Helm hat nach
fol. 145. Herr Leonh
hin nur den erstern He

Fr. Regina Monialis Ord. S. Benedicti zu Göß.
Fr. Anna v. Harrach nata 1564. ux. 1. Hr. Ferdinandi Graf v. Nagarol.
2. Hr. Seyfrid Chriſtoph Preuner 1590.
Hr. Leonhardus VI. n. 1563. ux. F. Clara Hoferin.
Hr. Carolus n. 1570. uxor Fr. Maria Eliſabeth Herrin von Schrottenbach.
Fr. Maria Jacobe n. An. 1571.
Fr. Iſabel. 1572.
Fr. Suſanna n. 1574.
Fr. Barbara n. 1575.
Fr. Eliſabeth n. 1576. uxor Hr. Johan. Preuner.
Fr. Suſanna n. 1580.
Hr. Berchtold. n. An. 1582.
Fr. Juſtina nat. An. 1183.
Hr. Ferdinand. n. 1584.
Fr. Polixena n. 1585. ſtarb An. 1591.
Fr. Eleonora n. 1586. uxor Hr. Hans Ernſt Grafen v. Sprintzenſtain. Hr. Ferdinand 2. n. 1588.
Fr. Barbara n. 1589. uxor Hr. Georg Friderich Freyherr v. Salburg.
Fr. Anna Maria n. 1592. Cloſterfrau bey der Himmel-Porten zu Wienn.
Fr. Lucretia n. 1593.
Hr. Rudolph n. 1595.

Hr. Erneſtus Adalbertus Graf v. Harrach der H. Röm. Kirche Cardinal, und Ertz-Biſchoff zu Prag.
Hr. Otto Friderich Graf von Harrach. ux. Fr. Lavinia Marggräfin Conzagin von Novellara.
Hr. Johannes Carolus Graf v. Harrach).
Hr. Franciſcus Albertus Graf v. Harrach uxor Fr. Anna Magdalena Jörgerin.
Hr. Leonhard Graf von Harrach ux. Fr. Maria Franciſca Fürſtin v. Eggenberg.
Hr. Maximilianus v. Harrach.
Fr. Catharina ux. Max. Graf von Waldſtein.
2. Hr. Ott Heinrich Grafen von Heuſſenſtain.
Fr. Maria Iſabella uxor Hr. Albrecht Hertzog v. Fridland Grafen von Waldſtein.
Fr. Maximiliana ux. 1. Hr. Adam Graf von Tertſchky.
2. Hr. Johann Wilhelm Graf v. Scherffenberg

Hr. Ferdinand Bonaventura Graf v. Harrach ux. Fr. Johanna Thereſia Gräfin von Lamberg.
Fr. Maria Eliſabeth ux. Hr. Carl Ferdinand Graf von Waldſtein.
Fr. Eleonra ux. Hr. Graf Nicolai Palfi.
Fr. Thereſia.
Hr. Leonhardus Ulricus ux. 1. Fr. Anna Euſebia von Schwanberg.
2. Fr. Margaretha Gräfin von Oettingen.
Fr. Maria Anna Eliſabeth uxor Hr. Franz Maximilian Grafen von Mansfeld.

Herr Carolus Graf von Harrach.
Hr. Franz Antoni deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſt von Harrach Ertz-Biſchoff zu Saltzburg.
Hr. Aloyſius Thomas Graf von Harrach, der Römiſch. Kayſerl. Majeſtät gehaimer Rath, und Land-Marſchall in Oeſterreich unter der Ennß. ux. 1. Fr. Barbara von Sternberg.
2. Fr. Maria Cæcilia Gräfin von Thanhauſen.
Hr. Johann Joſeph Teutſchen Ordens-Ritter und Kayſerl. General.
Fr. Maria Joſepha uxor Herr Joſeph Graf von Kienburg.
Fr. Roſa Angelica ux. Hr. Emanuel Fürſten von Longevalle.
Herr Wenceslaus Erneſtus Graf von Harrach. uxor 1. Fr. Conſtantia Gräfin von Herberſtain.
2. Frau Joſepha Freyin v. Gilleyß.
Fr. Maria Joſepha uxor Hr. Maximilian Graf von Tättenbach.
Fr. Franciſca uxor 1. Hr. Johann Maximilian Graf von Herberſtain.
2. Hr. Wenzl Felix Graf von Hallweill.
Fr. Maria Anna.

Fr. Philipina Gräfin von Harrach. ux. Hr. Franciſci Grafen von Thun.
Herr Leopoldus Graf von Harrach ob. 1690.
Hr. Ferdinandus Wenceslaus Graf v. Harrach, ob. 1692.
Herr Fridericus Gervaſius Protaſius Graf v. Harrach). uxor Fr. Maria Carolina Joſepha Fürſtin von Liechtenſtain.
Fr. Maria Anna.
Hr. Carolus Joſephus Gervaſius Protaſius Domherr zu Paſſau.
Fr. Maria Aloyſia.
Hr. Wenceslaus Leopoldus Joſephus Stanislaus.
Hr. Franciſcus.
Hr. Johannes Erneſtus Emanuel Joſeph Maria.
Hr. Leopoldus Joſephus Jacobus.
Hr. Ferdinand Bonaventura.
Herr Carolus Antonius Graf von Harrach.
Fr. Maria Antonia.
Fr. Maria Erneſtina.
Hr. Johannes Antonius.
Fr. Maria Catharina.
Fr. Maria Anna.

GENEA-

GENEALOGIA

Der Herrn Grafen von Harrach von der Zeit ihrer Ankonfft in diſes Land.

AUß dem uhralt-vornehmen Hauß der Herrn Grafen von Harrach/ von welchem (wie in Thurnier-Buch fol. 76. zu ſehen) Herr Thomas Anno 1165. dem zehenden zu Zürich von Hertzog Welpho in Bayrn gehaltenen Thurnier beygewohnet/ und mit Hertzog Heinrich von Bayrn nebſt andern zu der Schau auftragen laſſen/ hat ſich nach Meynung unterſchiedlicher Authorum abſonderlich Bucelini, in ſtematographia parte altera und Speneri in Hiſtoria inſignium Illuſtrium fol. 145. Przybislaus aber umb das Jahr 1289. auß Böheim (allwo noch die Rudera ihres Stammen-Hauß dem Vorgeben nach bey Cromau verhanden ſeyn ſollen) in Oeſterreich begeben/ und ungeachtet Lazius diſe uhralte vortreffliche Familia auß Steyrmarck derivirt/ da er lib. 6. de migrat. gentium fol. 206. & 221. meldet. Sequuntur ſtemata inſigniorum apud Styros familiarum, quæ vel ex carnis proceſſerunt vel in finibus prædia habuere quando & Styria pars quondam Carinthiæ fuerat &c. und weiter Domini ab Harrach ſtyri qui poſtea in Auſtriam transgreſſi ibidem Rorau & Scharffeneck Caſtra & oppidum Mannerſtorf ſalubribus aquis Celebre poſſidere cœperunt. So ſcheinet doch das erſtere von darumben wahrſcheinlicher zu ſeyn/ weilen nicht nur der angezogne Przybislaus (deſſen Tauff-Namen ſelber ein Böhmiſches Herkommen anzeiget) in dem Böhmiſchen Cloſter Wittingau NB. bey ſeiner Stüfftung/ ſondern auch Theodoricus in dem Böhmiſchen Cloſter Hochenfurth (NB. bey deſſen Stüfftung) Herr Wohuncko und Wuſcko aber (die ebenfahls Böhmiſche Tauff-Namen gehabt) zu Baumgartenberg einen auch unweit denen Böhmiſchen Gränitzen in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns entlegenen Cloſter begraben ſeyn/ und iſt meines erachtens (wann mann die verhandene monumenta wohl überleget) ehenter daß diſe mächtige in Königreich Böheim entſproſſene Familia auß Oeſterreich in Kärnthen und Steyrmarck kommen ſeye/ als das Widerſpill zu glauben. Gedachtes Herrn Przybislai von Harrach Bildnuß iſt in einem alten bey denen Grafen von Harrach verhandenen Meß-Buch nebſt nachfolgender Beyſchrifft gemahlet.

Herr Przybislau von Harrach iſt geſtorben da man zehlt von Chriſti Geburt 1289. Jahr/ und leyt begraben in dem Cloſter zu Wittingau in Böheim bey ſeiner Stüfftung.

Es findt ſich ferner daß er drey Söhn gehabt habe/ als Herrn Wohuncko, Herrn Dietrich, und Herrn Wusko. Herr Wohuncko iſt umb das Jahr 1325. geſtorben/ und zu Baumgartenberg in Land ob der Enns bey ſeiner Stüfftung begraben worden/ davon gedachtes Meß-Buch folgendes meldet.

Herr Wohunck von Harrach Herrn Wusken Bruder iſt geſtorben da man zehlt von Chriſti Geburt 1325. Jahr/ und leyt begraben in den Cloſter zu Baumbgartenberg in Land ob der Enns bey ſeiner Stüfftung.

Herr Wuscko (welcher noch Anno 1340. gelebt) hatte mit seiner Gemahel Frauen Catharina (dero Geschlecht aber unbekannt) einen Sohn Stephan welcher Año 1390. gestorben/ er Herr Wuscko ist ebenfahls zu gedachten Baumbgartenberg begraben/ wie selbes nebst ihren Contrafaiten gleichfahls in obgedachten Meß-Buch mit folgenden Worten verzeichnet.

Herr Wuscko von Harrach ist gestorben da man zehlt von Christi Geburt 1340. Jahr/ und leyt begraben in dem Closter Baumbgartenberig in dem Land ob der Enns bey seiner Stüfftung.

Herr Dietrich von Harrach der dritte Sohn obgedachtes Herrn Przybislai welcher nebst seinem Sohn Banisch Anno 1336. (wie in denen Ennenckischen in meinem Archiv originaliter verhandenen Manuscriptis Tom. 1. fol. 166. zu lesen) ihre von denen Fürsten zu Oesterreich Hertzog Albrecht, und Hertzog Otto umb 300. Pfund Pf. Satzweiß innengehabte Vogtey zu Welß mit sambt der Vest Seysenburg dem Ehrbaren Herrn Jans von Capellen umb obgedachte Summa der 300. Pfund Pfenning hinüber verlassen. Hatte zwey Gemahlinen deren eine Chunigund genannt/ ihr Geschlecht aber nicht wissend/ die andere ware Frau Elisabetha gebohrne von Humbrechtsried. In offt-gedachtem Meßbuch sind sich von ihme Nachfolgende Gedächtnuß.

Herr Dietrich von Harrach Herrn Ulrichs von Harrach Vatter ist gestorben da man zehlt von Christi Geburt 1336. Jahr und leyt begraben in den Closter Hochenfurth in Böheim bey seiner Stüfftung.

Mit vorgedachten seinen beeden Frauen Gemahlinen unwissend auß welcher/ hatte er/ wie in denen Ennenckischen mit solchen Manuscriptis übereinstimmenden Stammen-Taffeln zu sehen/ acht Söhn benanntlichen Herrn Petrum, Herrn Craffto, Herrn Paulum, Herrn Dietrich, Herrn Bernhard, Herrn Wuscko, Herrn Johannem, und Herrn Ulrich.

Herr Petrus hatte laut ob angezogenen in meinem Archiv verhandenen Ennenckischen Manuscriptis Tom. 1. fol. 159. daß in so genannten Mühl-Viertl diß Lands gelegene dermahlen gantz devastirte Schloß Partenstain/ mit welchem Titl er auch von Herrn Seybold dem Schallenberg Anno 1360. zum Zeugen eingeführt wird. Er starb nebst seinem Brudern Herrn Craffto so vil wissent unverheyrath.

Herr Paulus von Harrach der dritte Sohn obgedachtes Herrn Dietrich ward Anno 1340. Bischoff zu Gurck/ nachgehends aber Anno 1359. von Pabst Innocentio VI. dem Bistumb Freysingen vorgesetzt/ welches er den 2. Julij gedachtes Jahr in Besitz genommen. Selben 18. Jahr und 21. Tag höchst-Löblich vorgestanden/ und sein Ruhm-volles Leben den 23. Julij Anno 1377. beschlossen. nachdeme er in Zeit solch seiner Regierung von beeden Hertzogen Alberto und Leopoldo zu Oesterreich durch Werl/ und zugleich zur Ersetzung der seinen Hoch-Stüfft verursachten Schäden/ die annoch dem Stüfft angehörige Herrschafften Ulmerfelden/ Randeck und Waidthofen an der Ybbs überkommen/ das Schloß Haberberg widerumben zu dem Stüfft gebracht/ von Carolo IV. Römischen Kayser Anno 1361. verschidene Privilegia unter andern die Erlaubnuß Gelt außzumüntzen vor beständig bestättigter erhalten. Und welches Denckwürdig auß Päbstlicher Authorität und Befelch Innocentij VI. die zwischen Ludovicum Marggrafen zu Brandenburg/ und Frauen Margaretha Herzogin zu Kärnthen und Tyrol contrahirte Ehe vor ungültig erkläret/ selbe aber/ nach deme sie von einander geschiden waren/ auf erhaltene Päbstliche Dispensation auf

das

das neue widerumben copulirt. Sonſten auch den 3. Maij Anno 1370. in Gegenwarth Hertzog Stephans in Bayrn/ und ſeiner Söhn Hertzog Stephani deß jüngern Hertzog Friderici und Hertzog Johannis nebſt vilen anweſenden Prälaten die Kirchen unſer lieben Frauen zu Maria-Ettal geweyhet/ wie ſolches alles in denen Actibus der Biſchöffen zu Freyſing weitläuffig beſchriben.

Herr Bernhard von Harrach der vierte Sohn obgedachtes Herrn Dietrich von Harrach ware vermög öffters gedachten Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 205. Burggraf zu Partenſtain/ und wie daſelbſt weiters zu ſehen Anno 1353. ſchon todt. Nachdeme er mit ſeiner Gemahel/ dero Namen oder Geſchlecht aber daſelbſten nicht aufgezeichnet/ eine Tochter/ Fräulen Agnes genannt/ erzeuget/ welche obiges Jahr mit Herrn Bernhard dem Grauenwerder vermählet geweſen.

Herr Dietrich der fünffte Sohn vil-erſagtes Herrn Dietrich von Harrach ward Anno 1352. mit Frauen Catharina gebohrnen Fleiſchhetzin/ Herrn Hartneid und Herrn Heinrichs der Fleiſchhetzen zu Albrechtsberg Schweſter vermählet/ wie auß dem in vil-ermelten Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 239. enthaltenen Extract auß dem Kauff-Brieff über das Schloß Albrechtsberg/ welche Veſten diſe Geſchwiſtrigeth dem Ehrbaren Mann Janſen von Ybbs und ſeiner Haußfrauen/ Frauen Margaretha umb 605. Pfund Wienner Pfenning verkaufft haben/ zu ſehen. Und hat ermelter Herr Dietrich noch vorhero (wie ebenfahls daſelbſten Tom. 1. fol. 170. zu leſen) Anno 1337. Herrn Hanſen von Cappellen 300. Pfund alter Wienner Pfenning auf das Hauß Pirchenſtain gelihen.

Herr Wuſcko von Harrach zu Ruben der ſechſte Sohn offt-widerholtes Herrn Dietrichs deß ältern/ hatte auß ſeiner Gemahel Frauen Catharina (dero Geſchlecht unwiſſend) drey Söhn Namens Ulrich, Jans, und Stephan. Herr Ulrich ward (wie in vil angezogenẽ Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 416. und Tom. 2. fol. 271. zu ſehen) mit Fräulen Juliana Herrn Englhard deß Gruebers Tochter vermählet/ welche Anno 1435. geſtorben. Herr Jans deſſen auch daſelbſten gedacht wird/ hat/ ſo vil wiſſend/ ſein Leben unverheyrather geendiget/ Herr Stephan aber/ welcher umb das Jahr 1390. gelebt/ und auß ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Namen ebenfahls nicht aufgezeichneter zu finden) eine Tochter Namens Anna erworben/ welche Anno 1442. Herrn Conrad Kienaſt zur Ehe gehabt.

Herr Johannes von Harrach zu Piberſtain/ der ſibende Sohn erſtermeltes Herrn Dietrichs deß ältern/ war Anno 1371. Land-Richter zu der Freyſtatt/ und ſchon obiges Jahr laut öffters widerholten in meinem Archiv verhandenen Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 197. mit Frauen Anna gebohrnen von Aw/ Herrn Heinrich von Aw Schweſter vermählet/ die ihme zwey Söhn Namens Petrum und Johannem nebſt einer Tochter/ Fräulen Agnes genannt/ gebohren. Davon der Sohn Herr Johannes, wie in gedachten Manuſcriptis Tom. 1. fol. 117. und Tom. 11. fol. 168. weiters zu finden/ Anno 1398. Chor-Herr zu St. Florian. Seine Schweſter Fräulen Agnes aber mit Herrn Englhard Grueber vermählet geweſen.

Herr Ulrich der achte Sohn vil-gedachtes Herrn Dietrich deß ältern hat mit ſeiner Gemahel Frauen Dorothea, dero Geſchlecht aber nicht wiſſend/ drey Söhn Namens Albrecht, Baniſch, und Bernhard/ er ſtarb Anno 1401. und ligt zu Glacknitz bey Allantſteig gegraben/ wie von ihm in vil-gedachten bey denen Herrn Grafen von Harrach verhandenen Meß-Buch nachfolgendes zu leſen.

Herr Ulrich der Harracher Herrn Bernhards Vatter iſt geſtorben da man zehlt von Chriſti Geburt 1401. Jahr/ und leyt begraben zu Glacknitz bey Allantſteig in Oeſterreich.

Herr Albrecht von Harrach / welcher noch Anno 1389. gelebt / starb so vil wissend lediger.

Herr Banisch von Harrach der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Ulrich, hatte zur Gemahel Fräulen Agnes, Leonardi (alii Leopoldi) deß Tumbritzers Tochter / andere setzen Wittib.

Herr Bernhard von Harrach der dritte Sohn wohl ermeltes Herrn Ulrich war Kayſers Alberti höchst-seeligen Angedenckens Rath / nahme zur ersten Gemahel Dorotheam von Volckra Herrn Stephan von Volckra mit Frauen Barbara Talhamerin Tochter / welche ihme fünff Söhn Namens Albrecht, Petrum, Ulrich, (alij Dietrich) Friderich, und Leonhard nebst einer Fräulen Tochter Barbara genannt (die nachgehends Herrn Stephan Getzendorffer vermählet wurde) gebohren. Nach ihrem Absterben nahme gedachter Herr Bernhard von Harrach in anderter Ehe Fräulen Ursulam gebohrne Krumpacherin / und nachdeme er mit ihr noch zwey Söhn Namens Herrn Hans, und Herrn Oswald erzeuget / ward er Anno 1433. diser Zeitlichkeit entrissen / und in dem Closter zu Verus in Oesterreich begraben / davon in vilermelten bey denen Herrn Grafen von Harrach verhandenen Meß-Buch nachfolgendes zu lesen.

Herr Bernhard der Harracher ist gestorben als man zehlt von Christi Geburt 1433. Jahr am Freytag nach unser Frauen Tag ihrer Scheidung / und leyt begraben in dem Closter zu Verus in Oesterreich bey seiner Gräbnuß.

Von denen auß erster und anderten Ehe erzeugten Herrn Söhn starben Herr Petrus, Herr Ulrich, und Herr Friderich lediger.

Herr Albrecht von Harrach ward zwar mit einer Klingin von Geschlecht vermählet / und hatte auß ihr zwey Söhn Joannem, und Petrum, nebst einer Tochter Anna genannt / die aber samentlich unverheyrather gestorben.

Herr Oswald von Harrach vorgedachtes Herrn Bernhardi von Harrach mit seiner anderten Gemahel Frauen Ursula Krumpacherin erzeugter Sohn / dessen Gemahlin Namen unwissend / solle verschidene Kinder gehabt haben / und unter andern einen Sohn Sigismund (andere setzen Simon) der umb das Jahr 1492. gelebt / und einen so Albrecht genannt / der eine Prücklin von Schweinensriedt zur Ehe hatte.

Herr Leonhard und Herr Hans von Harrach haben die Familiam fortgepflantzet / und selbe in zwey Lineen als in die Linea der Herren von Harrach von Herrn Leonhard dem ersten abstammend / und die Linea der Herrn von Harrach zu Goggatsch von Herrn Hans absteigend getheilet / von welcher jeder insonderheit / jetzo aber von der

LINEA

Der Herren von Harrach zu Goggatsch von Herrn Hans von Harrach abstammend.

HErr Hans von Harrach zu Goggatsch Herrn Bernhards von Harrach auß seiner anderten Gemahel Frauen Ursula Krumpacherin erzeugter Sohn hatte zur Gemahel Fräulen Catharinam gebohrne Alantzböckin / Herrn Ulrich Alantzböcken zu Missendorff Tochter / und auß ihr drey Söhn benanntlichen Herrn Friderich,

derich, Herrn Joañes, Herrn Alexander, und 13. Fräulen Töchter/ dero Bildnussen samentlich in vil angezognen Harrachischen Meß-Buch gemahlner zu sehen / und hat solches diser Herr Hans Von Harrach gestüfftet und mahlen lassen/ wie in Eingang daselbsten mit folgenden Worten zu lesen.

Hanß Harracher hat das Meß-Buch kaufft zu einer Stüfftung/ und hat das Gemähl machen lassen / daß ein jeder Priester der in dem Buch Meß list seines Vatters Enn und Ur-Enn Gedächtnuß in der Meß hab/ auch umb sein und seiner Haußfrauen und seiner Kinder seel. auch darumb daß seine Nachkommen und Freund desto grössere Lieb zu den bestimbten Gottshäusern haben.

Er starb am Sambstag vor dem Veiths-Tag Anno 1480. wie in offt angezognen Meßbuch weiters aufgezeichnet.

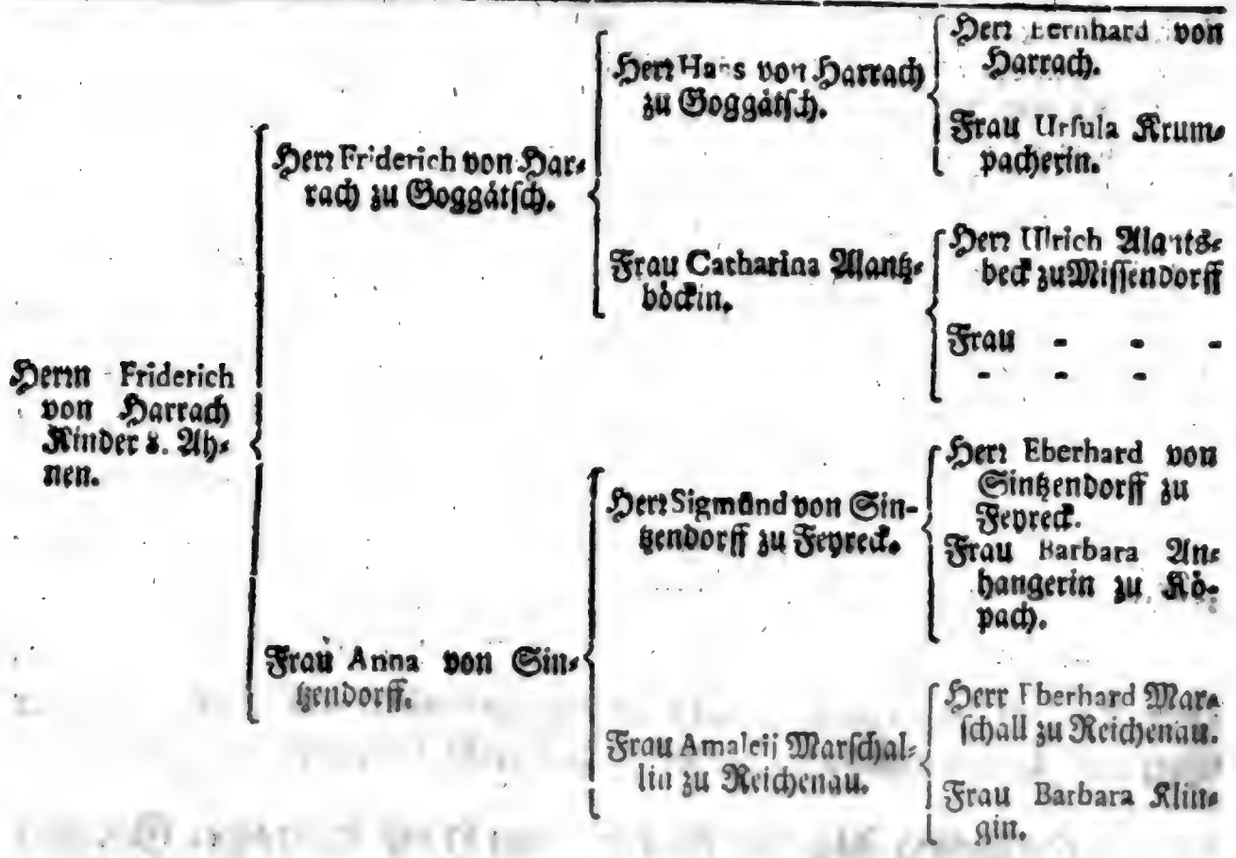
Hanß Harracher von Goggätsch ligt begraben in St. Catharinæ Kirchen zu Trautmanstorff und ist gestorben am Sambstag vor Viti deß Jahrs als man schreibt nach Christi Geburt 1480. Jahr.

Catharina Allantzböckin deß Edlen Hanß Harracher Gemahel und ihrer beyder Kinder.

Von seinen dreyzehen Fräulen Töchtern ist nur Fräulen Magdalena bekannt/ welche Herrn Hans Harrassers Gemahel worden/ mit dessen hinterlassenen Erben sie sich laut vil-angezogenen Ennenckischen Manuscriptis Tom. 1. fol. 444. umb das Jahr 1510. ihrer Wittiblichen Sprüch halber verglichen/ von denen Söhnen starb Herr Alexander unverheyrath.

Herr Hans erzeugte auß seiner Gemahel/ die eine Klingin von Geschlecht gewesen/ nebst andern Kindern/ welche in ihrer Jugend gestorben/ drey Fräulen Töchter/ davon Fräulen Martha in erster Ehe einen Zwithar von Geschlecht / in anderter Herrn Sebald Reichenauer/ und in dritter einen Grundler gehabt. Fräulen Catharina ward mit Herrn Hans Harrasser Haubtman zu Nielspurg/ Fräulen Anna aber mit Herrn Hans Leysser vermählet gewesen.

Herr Friderich Herr von Harrach zu Goggätsch ins gemein von seinem Sprichwort (gots gots) genannt / der dritte Sohn obgedachtes Herrn Hans von Harrach zu Goggätsch deß ältern / und Frauen Catharina gebohrnen Allantzböckin hatte laut der in denen Streinischen Manuscriptis Tom. 5. verhandenen Genealogia der Herrn Marschallen von Reichenau fol. 71. Frau Annam Herrn Sigmund von Sintzendorff zu Feyregg/ und Frauen Amaley Marschallin von Reichenau Tochter zur Gemahel/ die er (wie in Herrn Grafen von Wurmbrandt Collectaneis Genealogicis ex Archivo Inclyt. Aust. Infer. statuum. fol. 73. zu lesen) Anno 1485. mit 40. Pfund Pf. auf sein Schloß Goggätsch versichert/ sie gebahr ihme einen Sohn Namens Hans nebst zweyen Fräulen Töchtern Veronica und Sabina genannt / Dero 8. Ahnen seyn folgende.



Auß denen Töchtern hatte Fräulen Veronica Herrn Jorg von Fraunberg/ Fräulen Sabina aber Herrn Wolf Stockhorner zum Gemahlel. Der Sohn Herr Hans von Harrach zu Goggätſch nahme Anno 1460. Fräulen Apolloniam Marharlitzin zur Ehe/ die ihme einen Sohn Namens Leopold und eine Fräulen Tochter Anna genannt gebahre/ dero P. Gabriel Bucelini in Parte altera Germaniæ topo-Chrono-ſtematographica ſacra & profana noch drey andere unbenannte Fräulen Töchter zugeſellet. Gedachte Fräulen Anna hatte (wie in den vil- erholten Enneckliſchen Manuſcriptis Tom. 11. fol. 269. zu ſehen) Anno 1524. Herrn Leonhard von Sintzendorff Ritter zur Ehe. Der Sohn

Herr Leopold ſolle (wie vor angezogener P. G. Bucelini citato loco meldet) eine Gemahel/ und drey unbenannte Fräulen Töchtern gehabt haben/ mit denen diſe Linea der Herrn von Harrach zu Goggätſch von Herrn Hans dem ältern abſtammend erloſchen.

LINEA der Freyherrn und hernach Grafen von Harrach von Herrn Leonhard von Harrach dem erſten abſteigend.

HErr Leonhard von Harrach der erſte diß Namens Anfangs gedachtes Herrn Bernhards von Harrach/ auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Dorothea gebohrnen von Volckra erzeugter Sohn/ war Kayſers Friderici deß vierten glorwürdigſten Angedenckens Rath und Lands-Haubtmann in Kärnthen/ hatte drey Gemahlinen/ benantlichen eine Zellerin/ eine Wackerzillerin/ und zur dritten (dero alle Kinder zugeſchriben werden) Frauen Urſulam Pollántin/ welche ihme groſſe Güter zugebracht/ und drey Söhn gebohren/ benanntlichen Herrn Theobaldum, Herrn

vil-

Gott, und Gott ist Mensch geworden. Wir sind Kinder Gottes, und Gott ist unser Vater. Wir sind Tempel des heiligen Geistes, und der heilige Geist wohnet in uns. Wir sind Glieder Jesu Christi, und Jesus Christus ist unser Haupt. Wir sind Erben des Himmels, und der Himmel ist unser Erbtheil. Wir sind Brüder Jesu Christi, und Jesus Christus ist unser Bruder. Wir sind Miterben Jesu Christi, und Jesus Christus ist unser Miterbe. Wir sind Könige, und Jesus Christus ist unser König. Wir sind Priester, und Jesus Christus ist unser Priester. Wir sind Propheten, und Jesus Christus ist unser Prophet. Wir sind Gesalbte, und Jesus Christus ist unser Gesalbter. Wir sind Kinder des Lichtes, und Jesus Christus ist unser Licht. Wir sind Kinder des Lebens, und Jesus Christus ist unser Leben. Wir sind Kinder der Auferstehung, und Jesus Christus ist unsere Auferstehung. Wir sind Kinder der Ewigkeit, und Jesus Christus ist unsere Ewigkeit. Wir sind Kinder der Seligkeit, und Jesus Christus ist unsere Seligkeit. Wir sind Kinder der Herrlichkeit, und Jesus Christus ist unsere Herrlichkeit. Wir sind Kinder des Friedens, und Jesus Christus ist unser Friede. Wir sind Kinder der Freude, und Jesus Christus ist unsere Freude. Wir sind Kinder der Liebe, und Jesus Christus ist unsere Liebe. Wir sind Kinder der Gnade, und Jesus Christus ist unsere Gnade. Wir sind Kinder der Barmherzigkeit, und Jesus Christus ist unsere Barmherzigkeit. Wir sind Kinder der Gerechtigkeit, und Jesus Christus ist unsere Gerechtigkeit. Wir sind Kinder der Wahrheit, und Jesus Christus ist unsere Wahrheit. Wir sind Kinder der Weisheit, und Jesus Christus ist unsere Weisheit. Wir sind Kinder der Heiligkeit, und Jesus Christus ist unsere Heiligkeit. Wir sind Kinder der Vollkommenheit, und Jesus Christus ist unsere Vollkommenheit. Wir sind Kinder der Unsterblichkeit, und Jesus Christus ist unsere Unsterblichkeit. Wir sind Kinder der Ewigkeit, und Jesus Christus ist unsere Ewigkeit.

Wir sind Kinder der Seligkeit, und Jesus Christus ist unsere Seligkeit. Wir sind Kinder der Herrlichkeit, und Jesus Christus ist unsere Herrlichkeit. Wir sind Kinder des Friedens, und Jesus Christus ist unser Friede. Wir sind Kinder der Freude, und Jesus Christus ist unsere Freude. Wir sind Kinder der Liebe, und Jesus Christus ist unsere Liebe. Wir sind Kinder der Gnade, und Jesus Christus ist unsere Gnade. Wir sind Kinder der Barmherzigkeit, und Jesus Christus ist unsere Barmherzigkeit. Wir sind Kinder der Gerechtigkeit, und Jesus Christus ist unsere Gerechtigkeit. Wir sind Kinder der Wahrheit, und Jesus Christus ist unsere Wahrheit. Wir sind Kinder der Weisheit, und Jesus Christus ist unsere Weisheit. Wir sind Kinder der Heiligkeit, und Jesus Christus ist unsere Heiligkeit. Wir sind Kinder der Vollkommenheit, und Jesus Christus ist unsere Vollkommenheit. Wir sind Kinder der Unsterblichkeit, und Jesus Christus ist unsere Unsterblichkeit. Wir sind Kinder der Ewigkeit, und Jesus Christus ist unsere Ewigkeit.

benanntlichen Herrn Joachim, Herrn Jacob (die beede lediger geſtorben) und Herrn Leonhardum den vierten diſes Namens/ dero 8. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Leonhard Freyherrn von Harrach Kinder Vätter und Mütterliche 8. Ahnen.

- Herr Leonhard Freyherr von Harrach zu Rorau der dritte diſes Namens.
  - Herr Leonhard von Harrach der andere diſes Namens.
    - Herr Leonhard von Harrach der erſte diſes Namens.
    - Frau Urſula Polántin.
  - Frau Margaretha Bernerin von Rauchen Schachen.
    - Herr Wolf Berner zum Rauchen Schachen.
    - Frau Anna Tätzlerin von Pögſchütz.
- Frau Barbara von Gleinitz.
  - Herr Balthaſar von Gleinitz.
    - Herr Friderich von Gleinitz.
    - Frau Catharina von Welz.
  - Frau Barbara von Räming.
    - Herr Hans von Räming.
    - Frau Barbara von Freyberg.

Die Fräulen Töchter obgedachtes Herrn Leonhardi deß dritten/ und Frauen Barbara gebohrnen von Gleinitz waren Fräulen Barbara, Fräulen Catharina, Fräulen Margaretha, Fräulen Anna, Fräulen Felicitas, Fräulen Urſula, Fraulen Agnes, und Fräulen Chriſtina, welche letztere unverheyrather geſtorben/ Fräulen Barbara nahme Anno 1526. laut öffters angezogenen Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 576. Herrn Chriſtoph Jörger zu Tolleth zur Ehe/ ſtarb nachgehends den 13. Decembris Anno 1563. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Hofkirchen unweit Roith vermög eines ihr daſelbſt aufgerichten und diſes Inhalts verhandenen Epitaphii begraben.

Den 13. Decembris im 1563. Jahr iſt geſtorben die wohlgebohrne Frau Barbara deß wohl-gebohrnen Herrn Leonharden von Harrach Freyherrn zu Rorau Römiſ. Königl. Majeſtät Ferdinandi Geheimen Raths und Hof-Cantzlers Eheleibliche Tochter/ und deß Edl- und Geſtrengen Chriſtophen Jörgers zu Tolleth und Kreußbach/ Röm. Königl. Majeſtät Rath Gemahel/ und dann im Jahr hernach ſtarb der Ehegenannt Herr Chriſtoph Jörger welcher bey wohlgedacht ſeiner geliebten Haußfrauen allhier neben deß Altars in Chor begraben ligt/ denen beeden GOtt ſambt allen Chriſtglaubigen ein fröhliche Auferſtehung in Chriſto JEſu verleihen wolle/ Amen.

Fräulen Catharina ward Herrn Chriſtoph Graßwein vermählet / deſſen bey mir eine ſilberne Gedächtnuß verhanden.

Fräulen Margaretha verehelichte ſich mit Herrn Andre Thonrädls Freyherrn zu Rechberg.

Fräulen Anna ward Abbtiſſin Ord. S. Benedicti deß Cloſter Göß/ woſelbſten ihrer in daſigen Archiv mit nachfolgenden gedacht wird.

Die

Die dreyßigste Frau Abbtissin welche gewesen Frau Anna von Harrach so vorhero Priorin war/ ist diſem Ambt also Lob-würdigst vorgestanden/ daß sie wegen ihrer sonderlichen Tugenden und hochen Qualitäten in 40. Jahr ihrer Profession zur Abbtissin erwöhlt worden ꝛc.

Sie starb Anno 1576. und ist von ihr in gedachten Cloſter Göß nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Omni pietate Insignis devotissima ac Generoso stemate orta Domina Domina Anna Baronissa à Harrach, præsentis quondam monasterij commendanda Abbatissa cum jam anni sui officij fere tertium complesset non sine grandi mærore totius Conventus naturæ debitum exolvens humum subiit VI. Idus Aprilis anno Partûs Virginei M.DLXXVI. vivis memoria in Benedictione sit. Florentia D.G. Abbatissa in Göss Pietatis ergo fieri fecit.

Fräulen Felicitas hatte/ wie unter andern auch in denen Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 395. zu ſehen/ Herꝛn Jacob Sigharter zu Leombach zum Gemahel/ ſtarb Anno 1575. und iſt in der Stadt Welß auſſerhalb der Pfarꝛ-Kirchen in der Kirchmaur nachfolgendes Epitaphium von ihr verhanden.

Felicitas Sigharterin Jacobi conjux Josephi mater ex Illustriss. Baronum ab Harrach stirpe progenita omnium matrimonialium Virtutum sui temporis vivum exemplar, mente creatori reddita, Castissimi Corporis exuvias hoc in loco deposuit Ætatis suæ LI. ab partu Virgineo MDLXXV.

Fräulen Urſula ward (wie in Ehrnſpiegl deß hoch-Löbl. Ertz-Hauß Oeſterreich fol. 785. zu ſehen) in 18. Jahr ihres Alters Herꝛn Hans Jacob Fugger zu Kirchberg auß dem Kayſerl. Frauen-Zimmer verheyrath/ ihr Ehrn-Tag Anno 1540. zu Norau gehalten/ und ſie in Namen Ihro Majeſtät deß Kayſers durch Herꝛn Wilhelm von Roggendorff gedachten ihren Bräutigamb zugeführt/ ſie ſtarb den 18. Sept. Anno 1554.

Fräulen Agnes nahme Herꝛn Chriſtoph von Kunritz zur Ehe.

Herꝛ Leonhardus von Harrach Freyherꝛ zu Rorau der vierte diſes Namens Weyland Herꝛn Leonardi III. Freyherꝛn von Harrach/ und Frauen Barbara von Gleinitz Sohn war Weyland Kayſers Maximiliani II. und nachgehends auch Kayſers Ferdinandi II. beeder ſeits hoch-Löbl. Angedenckens Cam̃erer/ Geheimer Rath/ Obriſter Hofmeiſter und Obriſter Cam̃erer/ auch Ritter deß guldenen Fluſſes/ und erlangte noch von Kayſer Ferdinando I. glorwürdigſter Gedächtnuß den 29. May 1559. laut deß in denen Collect. Genealogic. Hiſt. ex inclyt. Auſt. Infer. ſtatu. in com̃ent. de Hæreditarijs provinc. Auſt. official. cap. 5. fol. 292. nach längs beſchribenen Diplomate noch bey Lebzeiten ſeines Herꝛn Vatters ſeeligen das Obriſten Erbland Stallmeiſter Ambt in Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ welches Erb-Ambt ihme als dem ältiſten und ſeiner Männlichen Deſcendenz erſt höchſt-gedacht ſeiner Kayſ. Majeſt. Maximilianus II. laut ob angezogen̄ Dipomate datirt Wien̄ den 26. Mart. An̄. 1565. auf das neue allergnädigſt verlihen und beſtättiget haben. Seine Gemahel Frau Barbara gebohrne Herꝛin von Windiſchgrätz (welche laut meiner Regiſtratur Herꝛn Seyfrid Freyherꝛn von Windiſchgrätz/ und Frauē Affra gebohrnen Graßweinin Tochter geweſen) gebahre ihm nebſt zehen Fräulen Töchter auch vier Herꝛn Söhn Namens Chriſtoph der erſte/ Chriſtoph der anderde/ Leonhard, und Tibold dero ſambentlich 16. Ahnen ſeyn folgende.

Die Fräulen Töchter vorgedachtes Herrn Leonardi von Harrach deß vierten/ waren Fräulen Affra, Fräulen Eliſabeth, Fräulen Felicitas, Fräulen Barbara, Fräulen Margaretha, Fräulen Anna, Fräulen Juſtina, Fräulen Maria, Fräulen Helena, und Fräulen Suſanna, hiervon hatte Fräulen Affra zum erſten mahl Herrn Moriz von Räcknitz und nach ſeinem Abſterben Herrn Wolf von Königsberg zur Ehe. Fräulen Eliſabeth war gebohren Anno 1539. ſtarb lediger. Fräulen Felicitas kam auf die Welt Anno 1540. hatte zum erſten Gemahel Herrn Hans Jorg Freyherrn von Lamberg / zum anderten aber Herrn Johann den fünfften diß Namens Herrn von Gallenberg. Fräulen Barbara wurde deß Tags-Liecht anſichtig Anno 1543. und nahme in erſter Ehe Herrn Moriz von Dietrichſtain/ nach deſſen Tödtlichen Hintritt aber in anderter Herrn Ott von Liechtenſtain zu Muerau. Fräulen Margaretha gebohren Anno 1546. wurde eine Gemahel Herrn Ferdinandi Hoffmans Freyherrn. Fräulen Anna (welche Herrn Chriſtoph von Rapach zur Ehe nahme) ward erzeugt Anno 1548. Fräulen Juſtina hatte laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals Herrn Friderich von Prag zur Ehe/ ſie kame in diſe Zeitlichkeit Anno 1550. und verlieſſe dieſelbe Anno 1572. Fräulen Maria bekam in erſter Ehe Herrn Balthaſar von Pröſing/ und nach ſeinem Ableiben Herrn Chriſtoph von Teuffenbach/ ihre Geburts Zeit wahr Anno 1551. Fräulen Helena, welche Anno 1555. gebohren/ ſtarb lediger. Endlichen hat ſich Fräulen Suſanna die zehende und letzte Tochter/ die Anno 1558. diſes Zeitliche angetretten/ mit Herrn Ferdinand Helfrid von Megkau Herrn der Grafſchafft Creutzen vermählen laſſen.

Von

Hohe Gericht Ellen-Bogen, Amt Gericht Ried, Amt Gericht Tisens, Amt Gericht Tramin, Amt Gericht Neuhaus, Amt Gericht Kaltern, Amt Gericht Neumarkt, Amt Gericht Salurn, Amt Gericht Enn, Amt Gericht Lavis, Amt Gericht Persen, Amt Gericht Pergine, Amt Gericht Caldonazzo, Amt Gericht Levico, Amt Gericht Arco, Amt Gericht Riva, Amt Gericht Nago, Amt Gericht Torbole, Amt Gericht Mori, Amt Gericht Brentonico, Amt Gericht Ala, Amt Gericht Avio, Amt Gericht Rovereto, Amt Gericht Volano, Amt Gericht Calliano, Amt Gericht Nomi, Amt Gericht Besenello, Amt Gericht Meran, Amt Gericht Tirol, Amt Gericht Gratsch, Amt Gericht Lana, Amt Gericht Burgstall, Amt Gericht Algund, Amt Gericht Marling, Amt Gericht Forst, Amt Gericht Naturns, Amt Gericht Schlanders, Amt Gericht Latsch, Amt Gericht Glurns, Amt Gericht Mals, Amt Gericht Taufers, Amt Gericht Sand, Amt Gericht Bruneck, Amt Gericht Welsberg, Amt Gericht Enneberg, Amt Gericht Buchenstein, Amt Gericht Ampezzo, Amt Gericht Toblach, Amt Gericht Innichen, Amt Gericht Sillian, Amt Gericht Lienz, Amt Gericht Virgen, Amt Gericht Kals, Amt Gericht Matrey, Amt Gericht Windisch-Matrey, Amt Gericht Kitzbühel, Amt Gericht Kufstein, Amt Gericht Rattenberg, Amt Gericht Kundl, Amt Gericht Rottenburg, Amt Gericht Schwaz, Amt Gericht Hall, Amt Gericht Thaur, Amt Gericht Rotholz, Amt Gericht Ratzes, Amt Gericht Seis, Amt Gericht Kastelruth, Amt Gericht Völs, Amt Gericht Castelrotto, Amt Gericht Fiè, Amt Gericht Siusi, Amt Gericht Castelvecchio, Amt Gericht Castelnuovo, Amt Gericht Castelbello, Amt Gericht Glurns, Amt Gericht Mals, Amt Gericht Taufers, Amt Gericht Sand, Amt Gericht Bruneck, Amt Gericht Welsberg, Amt Gericht Enneberg, Amt Gericht Buchenstein, Amt Gericht Ampezzo, Amt Gericht Toblach, Amt Gericht Innichen, Amt Gericht Sillian, Amt Gericht Lienz, Amt Gericht Virgen, Amt Gericht Kals, Amt Gericht Matrey, Amt Gericht Windisch-Matrey, Amt Gericht Kitzbühel, Amt Gericht Kufstein, Amt Gericht Rattenberg, Amt Gericht Kundl, Amt Gericht Rottenburg, Amt Gericht Schwaz, Amt Gericht Hall, Amt Gericht Thaur, Amt Gericht Rotholz, Amt Gericht Ratzes, Amt Gericht Seis, Amt Gericht Kastelruth, Amt Gericht Völs, Amt Gericht Castelrotto, Amt Gericht Fiè, Amt Gericht Siusi, Amt Gericht Castelvecchio, Amt Gericht Castelnuovo, Amt Gericht Castelbello,

Ober-Land-Comthurey Sachsenburg.

Ober-Land-Comthur.

Die anderte Gemahel vorgedachtes Herrn Leonhard Freyherrn von Harrach deß fünfften / ware Frau Anna gebohrne Gräfin von Orttenburg und Salamanca Herrn Ferdinand von Salamanca Grafen zu Orttenburg und Frauen Eva Hoffmanin Freyherrin Tochter/ die ihne überlebt/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Ulrich Georg von Hochendorff Freyherrn geehelichet. Seine auß ihr erzeugte Kinder waren Fräulen Suſanna, welche Anno 1580. Herr Berchtold der Anno 1582. Fräulen Juſtina die Anno 1583. Herr Ferdinand der erſte ſo Anno 1584. Fräulen Polixena welche 1585. Fräulen Eleonora ſo Anno 1586. Herr Ferdinand der anderte Anno 1588. Fräulen Barbara Anno 1589. Fräulen Anna Maria welche Anno 1592. Fräulen Lucretia die Anno 1593. und Herr Rudolph der Anno 1595. gebohren worden/ von ſolchen ward Fräulen Eleonora Herrn Johann Ernſt Freyherrn von Sprintzenſtain/und Fräulen Barbara Hrn. Georg Friderich Freyherrn von Salburg vermählet / Fräulen Anna Maria aber Cloſterfrau bey der Hummels-Porten zu Wienn/ wie ſolches verſchidene bey denen Herrn Grafen von Salburg originaliter verhandene Documenta, unter andern aber die Verzicht von vorgedachter Fräulen Anna Maria datirt 21. Octob. 1646. (davon in meinem Archiv Abſchrifft verhanden) mit mehrern weiſen. Die andere aber ſtarben alle lediger oder in ihrer Jugend.

Auß vor- wohlgedachtes Herrn Leonhard Freyherrn von Harrach diſes Namens deß fünfften mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Jacobe Gräfin von Hochenzollern erzeugten Fräulen Töchtern/ ward Fräulen Regina Cloſterfrau Ord. S. Benedicti zu Göß / allwo in dem Cloſter-Archiv von ihren frommen und Tugendvollen heiligen Lebens-Wandel nachfolgendes aufgezeichneter zu finden.

Convent Frau diſes Cloſters Göß Frau Regina von Harrach/ ſo ſonſt von Geſchlecht ein Oeſterreicherin / iſt zu Rom gebohren/ weilen ihr Herr Vatter alldorten Kayſerlicher Pottſchaffter geweſen/ hat Profeſſion gethan den 26. Julij Anno 1612. ſtarb Anno 1628. den 6. Sept. in dem 16. Jahr ihrer Profeſſion, iſt gar ein Gottſeelig- und bettende Frau geweſen/ welches auß diſem abzunemmen ware / dann als ſie ſchon 9. Jahr unter der Erden gelegen/ und ungefähr ihr Grab eröffnet worden/ iſt die Bettenſchnuer ihres Roſenkrantz den ſie todter in Handen gehabt / und in Leb-Zeiten gebraucht gantz ſtarck und unverſehrt geweſen / da doch das Fleiſch an Händen alles verzehrt ware/ ligt in der Frauen Freythoff begraben.

Fräulen Maria Jacobe / die Anno 1571. Fräulen Iſabella die Anno 1572. Fräulen Suſanna welche Anno 1574. und Fräulen Barbara ſo Anno 1575. gebohren/ ſtarben alle lediger. Fräulen Anna/ welche Anno 1564. die Welt zum erſten geſehen/ ward in erſter Ehe Herrn Ferdinand Grafen von Nagaroll / in anderter aber Herrn Seyfrid Chriſtoph Preuner (alij Breuner Freyherrn) vermählet/ ſie verlieſſe diſe Zeitlichkeit Anno 1590. Fräulen Eliſabetha die jüngſte auß ihren Schweſtern / welche Anno 1576. gebohren worden / nahme Anno 1595. Herrn Johann Preuner (ſive Breuner Freyherrn) zur Ehe.

Von denen beeden Herrn Söhnen ward Herr Leonhard Freyherr von Harrach der ſechſte diſes Namens/ welcher Anno 1568. gebohren worden / mit Fräulen Maria Hoferin Herrn Matthæi Hofers Tochter vermählet/ ſind ſich aber nicht daß er Kinder erzeugt habe/ wohl aber/ daß er Anno 1608. geſtorben ſeye. Sein Herr Bruder aber

Herr

Auf Ostern 1780 sind folgende Lehrer an dieser Schule angestellet worden:

Herr Conrector Dr. Hermann Andreas Wendel				
Herr Subconrector Dr. Johann Christian Wilhelm Schlegel				
Herr Cantor Johann Friedrich Wilhelm Grotefend				
Herr Collaborator Johann Christian Friedrich Schütz

Kayſerl. Majeſtät geheimen Rath und Obriſten Cammerer / und nach ſeinem Abſterben Herrn Otto Heinrich Grafen von Heuſſenſtain Kayſerl. Cammer-Herrn. Fräulen Maria Iſabella nahme Herrn Albertum Wenceslaum Euſebium Hertzogen von Fridtland Grafen von Waldſtein/ der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Generaliſſimum (Bucelinus gibt ihr das Elogium, daß ſie Princeps Religioſiſſima geweſen ſeye) Fräulen Maximiliana aber hatte zum erſten Gemahel Herrn Adam Grafen von Tertſcky, und nach deſſen Todt nahme ſie in anderter Ehe Herrn Hans Wilhelm Herrn von Scherffenberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammer-Herrn und Herrnſtand Verordneten in Oeſterreich unter der Enns. von denen Herrn Söhnen ward

Herr Erneſtus Albertus Graf von Harrach Cardinal der Heil. Römiſchen Kirchen Ertz-Biſchoff zu Praag und Biſchoff zu Trient/ Primas deß Königreichs Böheimb/ der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklich geheimer Rath und deß Creutz-Ordens mit dem rothen Stern durch Böheim/ Schleſien/ Mähren/ und Pohlen General Großmeiſter/ gebohren den 4. November an Tag deß Heil. Caroli Borromæi Año 1598. hatte von Jugend an den Geiſtlichen Stand erküſen/ und ward alſo ſchon in der Zeit/ da er noch denen Studien mit beſondern Eyfer höchſt-Rühmlich obgelegen/ Ohomb-Herr zu Trient/ weilen er aber auch durch ſeinen Tugendvollen frommen und auferbäulichen Lebens-Wandl/ und zugleich auch durch ſeine gelehrtigkeit nach ſeiner Zuruckkonfft auß dem teutſchen Collegio von Rom an den Kayſerl. Hof/ und bey jedermann ſich in beſondere Diſtinction geſetzet/ als haben ihne auch ſeine Kayſerl. Majeſtät Ferdinandus der anderte/ ſehr werth und lieb gehatten/ auch umb ſolch ſeiner beſondern Qualitäten Willen/ ungeachtet ſeiner noch jungen Jahren vilen alten vornehmen Männern vorgezogen/ und ſelbem Anno 1625. das Ertz-Biſtumb zu Prag allergnädigſt conferiret. Hierauf auch den 9. Januarij Anno 1626. von Pabſt Urbano dem achten zum præsbyt. Cardinali tit. S. Praxedis erhoben/ und ihme (wie in deſſen Hiſtoria zu leſen) der Cardinals Hut von höchſt-gedachten Pabſt Urbano ſelbſten zu Rom aufgeſetzet worden/ da ſeine Päbſtl. Heiligkeit bey Aufſetzung deſſelben mit diſen Worten zu ihme geſprochen/ In Erneſto Principe Urbaniſſimo Coronamus ipſam Urbanitatem.

Es wäre vil zu weitläuffig diſes niemahlen genugſam geprieſenen Herrn Grafen von Harrach ſo wohl in Geiſtlichen als Politiſchen Stand/ und abſonderlich zu Nutzen deß werthen teutſchen Vatterlands Löbl. Verrichtungen nach längs zu beſchreiben/ da ohne dem ſo vil immer wehrende monumenta ſeines unſterblichen Lobs (als vil Hiſtorici ſeiner Zeit geſchriben haben) gezehlet werden. Anno 1627. crönte er Kayſers Ferdinandi II. anderte Gemahel Kayſerin Eleonoram und ſeiner Majeſtät ältiſten Herrn Sohn Ferdinandum Erneſtum Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich mit der Königlichen Böheimiſchen Cron zum König und Königin in Boheim/ und als nachgehends höchſt-gedacht ſeine Kayſerl. Majeſtät Ferdinandus II. zu immer wehrenden Gedächtnuß der Anno 1620. den 8. November wider ſeine Rebelliſche Unterthanen und deroſelben Helffer auf den ſo genannten Weiſſenberg nächſt Prag erfochtenen herrlichen Sig/ auf dem Kampff-Platz eine koſtbare Kirchen und Cloſter (S. Maria de Victoria genant) auffüehren laſſen/ und da ſelbſt in höchſter Perſon den erſten Stain zu gedachter Kirchen mit groſſem Pracht geleget/ hat nicht nur ermelter Herr Cardinal ſolcher Function beygewohnet/ und nachgehends erſagte Kirchen geweyhet/ ſondern auch die Ehr gehabt/ daß ſeiner in der Gedächtnuß Schrifft (welche ſeine Kayſerl. Majeſt. in den Grund deß erſten Stain eingeleget) gedacht worden. Wie ſolches in dem bekannten Theat. Europæo Tom. primo fol. 1097. mit nachfolgenden enthalten.

Anno

Anno 1628. die 25. Aprilis Ferdinandus II. Imp. ſemper Auguſtus Catholicæ fidei defenſor acerrimus pro gratiarum actione Victoriæ contra Rebellos & hæreticos Anno 1620. die 8. Novemb. in monte albo obtentæ hujus ſacri templi ſanctæ Mariæ de Victoria primum fundamentum poſuit Urbano Pont. Max. Eleonora Conzaga Imp. Hungariæ & Bohemiæ Rege Ferdinando III Archi-Epiſcopo Pragenſi Cardinali Erneſto ab Harrach P. Henrici generali ordin. ſerv. B. Mariæ Virginis.

Anno 1637. crönte er Kayſer Ferdinandi III. Gemahlin Mariam zur Böhmiſchen Königin / und eben ſelbes Jahr ernennte ihne Kayſer Ferdinandus III. zu ſeinem geheimen Rath / und ſendete ihn an Pabſt Urbanum VIII. nacher Rom / und als nachgehends gedachter Pabſt Urbanus VIII. Anno 1644. den 29. Julij verſtorben / halfe er Pabſt Innocentium X. erwöhlen.

Hierauf hatte gedachter Herr Cardinal das Unglück / daß (wie in vor angezogenen Theat. Europ. Tom. 6. fol. 321. zu finden) von denen Schweden / als dieſelbe unter dem Commando ihres General Feld-Marſchall-Leutenants von Königsmarck in der Nacht den 26. Julij 1648. das Königl. Schloß nebſt der kleinen Seiten der Reſidentz Stadt Prag gantz unvermuth in der Stille überfallen und erobert / nebſt vilen andern vornehmen Cavaliern gefangen / außgeplindert / und Theils biß zu dem gedachtes Jahr den 1. Novemb. erfolgten Münſteriſchen Fridenſchluß angehalten / er aber gegen Erlegung 15000. Thaler Ranzion, und von ſich gegebenen Revers, daß er diſe Gefangenſchafft und Verlurſt keines wegs rechnen wolle / loß gegeben worden.

Eben ſelbes Jahr verrichtete er die Copulations Ceremonien zwiſchen der Ertz-Hertzogin Maria Anna verſprochnen Königl. Spaniſchen Braut und der zu Hungarn und Böheim Königl. Majeſt. als Gevollmächtigter deß Königs in Spanien / wie in mehr ermelten Theat. Europ. Tom. VI. fol. 481. zu ſehen. Anno 1646. crönte er Ferdinandum IV. Römiſ. König zum König / und Kayſerin Leopoldinam zur Königin in Böheim / und hierauf tauffte er Anno 1649. Weyland Kayſerin Mariæ Leopoldinæ ſeel. Sohn Herrn Ferdinand Carl Joſeph Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich (wie daſelbſt weiter zu leſen) als nachgehends den 7. Jenner Anno 1655. der Römiſ. Pabſt Innocentius der X. diſes Zeitliche mit dem Ewigen verwexlet. Ward hochermelter Herr Cardinal abermahl in das Conclave nacher Rom beruffen / allwo er Alexandrum VII. (vorhin Fabius Chigi genannt) zum Römiſchen Thron befördern halfe. Anno 1656. ſetzte er dem nachmahligen Kayſer Leopoldo I. glorwürdigſter Gedächtnuß / und zugleich Weyland Kayſers Ferdinandi III. Gemahlin Eleonora die Königliche Böhmiſche Cron auf. Anno 1664. ward er von einem Hochwürdigen Dhumb-Capitl zu Trient einhellig zu dero Biſchoff erwöhlet / welche Inful er auch mit Päbſtlicher Diſpenſation zugleich mit der ſeinigen getragen / und als nachgehends Anno 1666 ſeiner Majeſt. Kayſer Leopoldo I. Chriſtmildiſten Angedenckens beliebet / vilgedachtem Herrn Cardinal zur Ubernehmung und Begleitung ſeiner Kayſerl. Geſponß der Spaniſchen Infantin Margaretha Thereſia die Commiſſion anzuvertrauen / haben ſeine Eminenz ſich ſolche nicht nur zu ſeiner Kayſerl. Maieſtät allerhöchſten Wohlgefallen mit gebührenden Decor zu verrichten angelegen ſeyn laſſen / ſondern auch höchſt-gedachter Kayſerlichen Braut in ſeinem Biſtumb Trient mit all erforderlicher Magnificens empfangen / und ſambt der gantzen Hofſtatt auf das koſtbareſte bewürthet / wie ſolches in mehr erwehnten Theat. Europ. Tom. 10. fol. 182. mit mehrern zu finden.

Anno 1667. wohnte er abermahlen nach Abſterben Alexandri VII. der Päbſtl. Wahl bey / in welcher Herr Julius Riſpiglioſi von Piſtoria zum Pabſten erwöhlet / und ſich Clementem IX. neñen lieſſe. In ſeiner zuruck Reiß aber nacher Teutſchland erkranckte er und ſtarb endlichen in ſeiner Geburts-Stadt zu Wienn (allwo er kurtz vorhero ankommen) den 1. Septemb. Anno 1667. nach deme er 69. Jahr 9. Monat und 5. Tag gelebt / und ſeinem Ertz-Biſtumb 42. Jahr höchſt-Löblich und mit allen erſinnlichen Eyfer vorgeſtanden / welches vilen andern zu geſchweigen auß deme erhellet / daß er (wie verſchidene Authores bezeugen) wehrend ſolch ſeines Ertz-Biſchöfflichen Ambts 10000. Prieſter / und 600. Kirchen geweyhet / zu deme aber auch (welches noch weit mehr iſt) das faſt gäntzlich in der Ketzerey geſteckte Königreich Böhmen von allen Irrlehren gereiniget / als ein völlig Catholiſches Reich in ſchönſten Flor unterlaſſen / über diſes wahre er ein Mehrhaffter Vatter der Armen / alſo daß ihme von rechts wegen zukommet / was von ihme der Poët geſungen.

Pauper ubique jacet ſed ad Atria grandia magni
Præſulis Erneſti pauper ubique ſedet.

Sein verblichener Leichnamb iſt in ſein Ertz-Biſtumb nacher Prag gebracht / und unter wehemüthigſten Klagen ſeiner unterlaſſenen Schäflein beygeſetzet worden / deſſen Nachruhm iſt in nachfolgenden wenigen Worten enthalten.

Principe hoc nemo glorioſior nemo honoratior, hoc paſtore in reducendis ad Eccleſiam ovibus nemo felicior, Genere Comes ab Harrach, Virtute Princeps dignitate Purpuratus Pater fuit. Duas Eccleſias ita rexit Tridentinam in Imperio Pragenſem in Bohemia, ut duabus infulis major videretur, obivit legationes Cæſarum, tractavit Regni negotia, tres ſummos elegit Pontifices, tres unxit Bohemiæ Reges coronavitque Reginas Cariſſimus Auguſtiſſimis Cæſaribus Ampliſſimus Regibus &c.

Und ſo vil von diſem niemahlen genugſam geprieſenen Herrn Erneſto Alberto Cardinal von Harrach.

Herr Johannes, Herr Carolus, und Herr Maximilianus der anderte / dritte und vierte Sohn anfangs gedachtes Herrn Caroli Grafen von Harrach ſtarben lediger / und zwar der erſte (wie Bucelini meldet) an ſeinen empfangenen Wunden.

Herr Franciſcus Albertus Graf von Harrach Obriſt Erb-Land-Stallmeiſter (welches Erb-Ambt er bey der Anno 1651. den 4. Sept. an Weyland König Ferdinando den vierten Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich von denen N. O. Herren Ständen abgelegter Huldigung bediente) der fünffte Sohn erſt gedachtes Herrn Caroli Grafen von Harrach / ware Kayſer Ferdinandi III. höchſt-ſeel. Angedenckens Cammerer Obriſt Jäger- und Falckenmeiſter / hernach Anno 1644. Verordneter deß Löbl. Herrn Stands diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennns. Auß ſeiner Gemahel Frauen Anna Magdalena gebohrnen Jörgerin Freyherrin / Herrn Carl Jörgers Freyherrn von Tolleth ꝛc. und Frauen Anna gebohrnen Hofmannin Freyin hatte er keine Kinder.

Herr Otto Friderich und Herr Carl Leonhard beede Grafen von Harrach theilten das Hauß in zwey noch florirende haubt-Lineen, von deren jeder inſonderheit.

LINEA

LINEA, der Grafen von Harrach von Herrn Otto Friderich abstammend.

HErr Otto Friderich Graf von Harrach der fünffte Sohn gedachtes Herrn Carl Graf von Harrach der Röm. Kayserl. Majestät Cammerer / General und Obrister über ein Regiment zu Fuß / ware verehelichet mit Frauen Lavinia Gräfin von Conzaga Herrn Camili Grafen von Novellara und Frauen Catharina von Avolos Tochter und Herrn Wratislai Grafen von Fürstenberg hinterlassene Wittib / selbe gebahr ihme einen Herrn Sohn Ferdinand Bonaventura, und eine Fräulen Tochter Maria Elisabeth genannt / welche Herrn Carl Ferdinand Grafens von Waldstain der Röm. Kayserl. Majest. würcklichen geheimen Raths Gemahel gewesen / und den 23. Maij Anno 1710. in 73. Jahr ihres Alters zu Wien als Wittib gestorben.

Herr Ferdinandus Bonaventura Graf von Harrach Herr der Herrschafft Stauff / Aschach / und Pruck an der Leytha / Obrister Erbland-Stallmeister in Ertz-Hertzogthumb Oesterreich unter und ob der Enns / welches Erb-Ambt er bey der von denen Löbl. N. O. Herrn Ständen Weyland Kayser Josepho I. Anno 1705. den 22. Septemb. abgelegten Huldigung bedienet hat / war gebohren Anno 1637. und gleich Anfangs Anno 1659. von seiner Römis. Kayserl. Majestät Leopoldo I. zum Reichs-Hof-Rath und Cammer-Herrn angenommen / hernach Anno 1677. zur geheimen Conferentz-Rath Stell / Anno 1684. zum Obristen Stallmeister-Ambt / Anno 1699. aber als Kayserl. Obrister Hofmeister und Director deß geheimen Raths promovirt / sonsten auch mit dem hochen Ritter-Orden deß goldenen Flüsses gewürdiget / seiner Bedienten sich seine Kayserl. Majestät in vilen hoch-wichtigen Commissionen und Ambassaden absonderlich aber zu zweymahlen an den Königl. Spanischen und Anno 1668. an dem Hof Ludovici XIV. Königs in Franckreich / welche alle er zum allerhöchsten Wohlgefallen seiner Kayserl. Majestät höchst rühmlich und nutzlich verrichtet / und sich dardurch die beständige Kayserliche Gnad zugezogen / davon man in dem Leben Kaysers Leopoldi I. glorwürdigster Gedächtnuß nachfolgendes Gezeugnuß findet.

Er / benanntlichen Herr Graf Ferdinand Bonaventura ware der ältiste Minister deß Kaysers / der schon von der Zeit an / da er noch Ertzhertzog war / bey ihme gewesen / aus diser Ursach besaß er deß Kaysers Vertraulichkeit vollkommen / der auch alles ihme communicirte und den meisten Theil der Staats-Sachen anvertraute.

Er starb den 15. Junij Anno 1706. in Carlsbaad / nachdeme er sein Ruhmvolles Leben biß in das 69. Jahr erstrecket hat.

Seine Gemahel Frauen Johanna Theresia gebohrne Gräfin von Lamberg eine Tocher Weyland Joannis Maximiliani Grafen von Lamberg der Römis. Kayserlichen Majest. gewesten Obrist Hofmeisters / und Frauen Judith Rebecca Eleonora gebohrnen Gräfin von Wirbm und Freudenthal (welche den 4. Februarij Año 1716. in 77. Jahr ihres Alters gestorben) gebahre ihme vier Herrn Söhn / und zwey Fräulen Töchter / die sich Carolus, Franciscus Antonius, Aloysius Thomas Raymundus, Johanes Josephus, Maria Josepha und Rosa Angelica nennten. Dero 16. Ahnen seyn nachfolgende.

Herrn Ferdinand Bonaventura Grafen von Harrach ꝛc. und Frauen Johanna Theresia gebohrnen Gräfin von Lamberg erzeugter Kinder 16. Ahnen.

- Herr Ferdinand Bonaventura Graf von Harrach R. Kayſ. Majeſt. geheimer Rath Cammerer / Ritter deß goldenen Flüſſes ꝛc.
  - Herr Otto Friderich Graf von Harrach.
    - Herr Carl Graf von Harrach.
      - Herr Leonhard Freyherr von Harrach.
      - Frau Maria Jacobe Gräfin v. Hochenzollern.
    - Frau Maria Eliſabeth Herrin v. Schrottenbach.
      - Hr. Maximilian Herr von Schrottenbach.
      - Frau Anna Graßweinin.
  - Frau Lavinia Tecla Conzagin Gräfin von Novellara.
    - Herr Camillus Conzaga Graf von Novellara.
      - Herr - - - - Conzaga Graf vö Novellara.
      - Frau - - - - - - - -
    - Fr. Catharina Freyin von Avolos.
      - Herr - - - - von Avolos.
      - Frau - - - - - - - -
- Frau Johanna Theresia Gräfin von Lamberg.
  - Herr Joannes Maximilian Graf von Lamberg R. K. M. geheimer Rath und Obriſter Hofmeiſter.
    - Hr. Georg Sigmund Freyherr v. Lamberg.
      - Herr Sigmund von Lamberg Freyherr.
      - Frau Anna Eleonora Graf Fuggerin
    - Frau Johanna Herrin von Scala.
      - Herr Johann Warmund. Herr von Scala.
      - Frau Eliſabeth Herrin von Thurn.
  - Frau Judith Rebecca Eleonora Gräfin von Wirbm und Freudenthal.
    - Herr Georgius Graf von Wirbm und Freudenthal.
      - Herr Hincko Herr von Wirbm und Freudenthal.
      - Frau Rebecca von Wirbm und Freuthal.
    - Frau Helena Grafin von Wirbm und Freudenthal.
      - Herr Albrecht Herr von Wirbm und Freudenthal.
      - Frau Johanna Sedlnitzki Frau von Holtitz.

Von hoch- gedachtes Herrn Ferdinandi Bonaventuræ Grafen von Harrach obernannten Fräulen Töchtern ward Fräulen Maria Joſepha Herrn Joſeph Grafen von Khüenburg vermählet.

Fräulen Roſa Angelica aber Herrn Caroli Emanuelis deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Lonquevals Grafen von Bonquoy Gemahel/ dero Beylager zu Wienn den 18. Julij Anno 1700. gehalten/ ſie aber den 3. Martij Anno 1703. durch deſſen Zeitliches Ableiben in den betrübten Witwenſtand verſetzet worden. Von denen Söhnen iſt

Herr

Herr Carolus Graf von Harrach gebohren den 1. Novemb. Anno 1662. Anno 1686. vor Offen gebliben.

Herr Franciſcus Antonius Ertz-Biſchoff zu Saltzburg Legatus natus deß heiligen Apoſtoliſchen Stuehls zu Rom/ Primas in Teutſchland/ und deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Harrach ꝛc. gebohren den 4. Octob. Anno 1665. hat alſo gleich in ſeiner Jugend zu dem Geiſtlichen Stand inclinirt/ welchen Eyfer ſein Herr Vatter mit deme ſecundirte/ da er vor ihme noch unter währenden Studiis ein Canonicat zu Saltzburg/ und eines zu Paſſau procurirte. Es wurde ihme bald hierauf nach gemachter beederſeitigen Reſidentz von dem Päbſtl. Stuehl die Dignität eines Dhomb-Probſten des Hochfürſtl. Dhomb-Stüffts Paſſau conferirt/ und von ſeiner Eminenz dem Herrn Cardinaln von Lamberg zu dero Vicario Generali und Geiſtlichen Raths Præſidenten verordnet/ welchem hochen Ehren Ambt er höchſt rühmlich vorgeſtanden/ und ſich hierdurch meritirt gemacht/ von ſeiner Kayſerl. Majeſtät Leopoldo I. glorwürdigſten Angedenckens nach Abſterben Herrn Ernſt Biſchoffen zu Wienn gebohrnen Grafen von Trautſohn Anno 1702. zu ſolch erledigten Wiennériſchen Inful promovirt zu werden / welcher hochen Würde bald darauf eine andere, und zwar die Coadjutor Stelle deß Ertz-Biſtum zu Saltzburg folgte/ worzu gedachter Herr Graf von einem hohen Dhomb-Capitl Anno 1705. erwöhlet worden. Nachdeme er hierauf das Wiennériſche Biſtumb reſignirt/ haben ihme ſeine Kayſerl. Majeſt. Joſephus I. glorwürdigſter Gedächtnuß vermög Diploma datirt 10. Julij 1706. in deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſtenſtand nicht allein confirmirt und beſtättiget/ ſondern auch der geſtalt auf das neue erhöbt/ daß ungeachtet er das Wiennériſche Biſtumb reſigniret/ gleichwohlen deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Harrach ſeyn und verbleiben ſolle. Wie die Wort deß Kayſerl. Diplomatis lauten.

Wann wir nun gnädiglich anſehen / wie ſehr das uhralt herrlich-Gräfliche Geſchlecht deren von Harrach bey unſeren Hochgeehrten Vorfahrern am Reich/ abſonderlich unſerem Ertz-Hauß Oeſterreich/ mittls ihren an unſeren Kayſerl. Hof nicht nur vertrettenen verſchidenen hochen Ehren-Aembtern / ſondern auch durch vile bey außwertigen Potentzen ob-gehabte Pott- und Geſandtſchafften / alſo Namentlich verdient gemacht / daß zu der würdigen Erkandtnuß unſers nunmehro in GOtt ruhenden Herrn Vatters Majeſtät und Liebden vor einigen Jahren bewogen worden ſeynd/ dero geweſten Obriſten Hof-Meiſters/ deß Hoch- und Wohl gebohrnen Ferdinand Grafen von Harrach Sohn/ Franz Antoni Grafen von Harrach zu Rorau / damahls beeder Ertz- und Stüfftern Saltzburg und Paſſau reſpectivè Dhomb-Probſten/ und Dhomb Capitularn/ zum Biſchoff in unſerer Stadt Wienn zu beruffen und zu benennen/ und dann diſer ermeltem hieſigen Biſtumb ſolche Zeit hindurch der geſtalt Löbl. vorgeſtanden / daß derſelbe in Anſehung ſeiner habenden hohen Qualitäten/ und Fürſtlichen Tugenden/ vor kurtzer Zeit von dem Dhomb-Capitl zu Saltzburg unanimiter zu deſſen Ertz-Biſchöfflichen Coadjutorn und ohn ſtreittigen Nachfolger erwöhlet / ſo ſeynd wir nicht münder bewogen worden/ ſeiner Andacht/ umb ihrer ſelbſt

eignen / wie auch ihres Vattern und Brüdern / gleichmässig umb unser Ertz-Hauß erworbenen sonderbaren Verdiensten / und mehr anderer unser Kayserl. Gemüthneigenden Ursachen willen / noch vor Antrettung dises Ertz-Bischöfflichen Coadjutoris-Ambts mit noch mehrern Gnaden deren wir sie wohl würdig achten anzusehen / und zu begaben / und haben hierumb mit wohlbedachtem Muth / Guten Rath und Rechten Wissen / auß selbst eigner Gewogenheit / hoch-gedachten Ehrwürdigen unseren Fürsten / und lieben andächtigen Franz Antoni, Bischoffen in unser Stadt Wienn / und Coadjutorn im Ertz-Stüfft Saltzburg / dise besondere wohl-verdiente weitere Gnad gethan / und ihn bey seinem hergebrachten Fürstlichen Stand / Ehr und Würde / unser und deß Heil. Römis. Reichs Fürsten nicht allein gnädiglich confirmirt und bestättiget / sondern auch darein dergestalten aufs neue erhöbt / gesetzt und gewürdiget / daß nachdem es seiner Andacht gefallen wurde das Bistumb allhie zu resigniren / sie gleichwohl fürohin unser und deß Heil. Römis. Reichs Fürst von Harrach seyn und bleiben / sich einen solchen nennen und halten mögen / ꝛc.

Als aber hierauf Anno 1709. durch den Tod-Fall Herrn Johannis Ernesti Ertz-Bischoffen und deß Heil. Römis. Reichs Fürsten zu Saltzburg seel. der Ertz-Bischöffliche Stuhl ledig worden / haben dieselbe solche hohe Würde sambt der würcklichen Regierung angetretten.

Herr Johannes Josephus Graf von Harrach der jüngste Sohn vor wohl-gedachtes Herrn Ferdinandi Bonaventuræ Grafen von Harrach / gebohren Anno 1678. den 22. Octob. ist Teutsch-Ordens Ritter und seiner Röm. Kayserl. Majest. Cammerer / General Feld-Zeugmeister / und Obrister über ein Regiment zu Fuß.

Herr Aloysius Thomas Raymundus Graf von Harrach zu Rorau Herr der Herrschafft Stauff / Aschach / Freystadt / Pruck an der Leytha Erb-Herr auf Gronna / Starckenbach / Walckowa / Stösser Hoville und Bohorva Erb-Land Stahlmeister in Ertz-Hertzogthumb Oesterreich unter und ob der Enns Ritter deß goldenen Flüsses gebohren den 7. Martij Anno 1669. ware anfangs Weyland Kayser Leopoldi I. unsterblicher Gedächtnuß Cammerer / geheimer Rath / Ordinar- und Extra Ordinar Gesandter am Königlichen Spanischen Hof / hernach auch von der verstorbenen Kayserl. Majestät Josepho I. höchst-seeligsten Angedenckens / als dero geheimer Rath in wichtigen Ambassaden an verschidene Königliche und Fürstliche teutsche Höf abgeschickt / und endlich Anno 1715. von der jetzo regierenden Kayserl. Majest. Carolo VI. nach Absterben Herrn Otto Ehrnreich Grafen von Abensperg und Thraun zu dero Land-Marschalk und General Land Obristen in Ertz-hertzogthumb Oesterreich unter der Enns eingesetzet. Mit seiner ersten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Gräfin von Sternberg Herrn Wenceslai Adalberti Grafen von Sternberg / und Frauen Claræ Bernhardinæ von Malzan Neuschloß Tochter (mit welcher er sich Anno 1691. vermählet) gebahr er zwey Herrn Söhn Leopoldum, welcher Anno 1690. gestorben / und Ferdinandum Wenceslaum (welcher Anno 1692. die Schuld der Natur bezahlet) ferners auch den 9. Januarij Anno 1693. eine Fräulen Tochter Fräulen Maria Philippina genannt / die den 17. Julij Anno 1708. Herrn Francisco Grafen von Thun vermählet worden. Seine anderte Gemahel Frau Maria

Hr. Linnäus hat diese Reise auf Befehl der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Upsal gethan, und sie hat ihm Gelegenheit gegeben, die Naturgeschichte dieses Landes, und seine Einwohner, mit mehrerer Genauigkeit zu untersuchen, als vor ihm geschehen ist. Diese Reise hat 5 Monate gedauert, und ist 1732 angefangen worden. Er hat sie zu Fuße, zu Pferde, und zu Wasser gethan, und ist 2000 Meilen gereiset. Er hat sich in Lappland, Finnland, Westgothland, Dalekarlien, Helsingland, Medelpad, Angermannland, Westerbotten, Lule Lappmark, Pithe Lappmark, Torneå Lappmark, Kimi Lappmark, Uleåborg Lappmark, Kajana Lappmark, Savolax, Karelien, Nyland, Tavastland, Ingermannland, Finnland, Upland, Westmanland, Nerike, Westergothland, Ostergothland, Smaland, Schonen, Blekingen, Halland, Bohuslan, Dalsland, Gestricland

Karl Leopold Eugen Herzog von Teck, geb. 24. Juni 1863, † 5. Juli 1939, ∞ 1886 Prinzessin Margarete von Preußen, geb. 22. Juni 1872, † 1954, Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen und der Prinzessin Marie Anna von Sachsen-Altenburg, Enkelin des Prinzen Friedrich der Niederlande und der Prinzessin Luise von Preußen, Urenkelin des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und der Königin Luise, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, Ururenkelin des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen und der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Bevern, Ururenkelin des Königs Friedrich II. von Preußen und der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Bevern, Urenkelin des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen und der Sophie Dorothea von Hannover, Tochter des Königs Georg I. von Großbritannien und der Sophie Dorothea von Braunschweig-Lüneburg, Enkelin des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg und der Eleonore d'Olbreuse, Tochter des Herrn Joachim Chabot, Baron von Dampierre und Marquis von Rouhet, Urenkelin des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Prinzessin Auguste Karoline Sophie Marie, Tochter des Fürsten Heinrich XLII. von Reuß-Köstritz, Urenkelin des Fürsten Heinrich XLIII. von Reuß-Köstritz und der Gräfin Erdmuthe Dorothea, Tochter des Grafen Heinrich XXIV. von Reuß-Ebersdorf, Urenkelin des Grafen Heinrich XXIV. von Reuß-Ebersdorf und der Gräfin Sophie Juliane, Tochter des Grafen Christian Ernst von Stolberg-Wernigerode, Urenkelin des Grafen Christian Ernst von Stolberg-Wernigerode und der Gräfin Sophie Juliane, Tochter des Grafen Christian Friedrich Henrici von Stolberg-Gedern, Urenkelin des Grafen Christian Friedrich Henrici von Stolberg-Gedern und der Gräfin Sophie Juliane, Tochter des Grafen Ernst Casimir

Ferdinand
Ferdinand
Ferdinand

Bücher und Schriften.

Der Herr Baron von Marschall in Bieberstein, Ehr-Herrn-Stands Ostkreyß, ist des Heyl. Römischen Reichs Ritter und Ritterlich.

Dieses Wappen ist Gespalten und Getheilet, und stehet im ersten Felde ein Schwarz Feld, darinnen ein Weisser Schwan, mit Rothen Füssen und Schnabel, und Rothen Zungen, im andern Felde ist ein Roth Feld, darinnen ein Weisser Schwan, mit Rothen Füssen und Schnabel, und Rothen Zungen, im dritten Felde ist ein Weiß Feld, darinnen ein Schwarzer Schwan, mit Rothen Füssen und Schnabel, und Rothen Zungen.

Kurtzweiliger Zeitvertreib.

Ein Mann, der sich Gedächtnis-Künstler nennet, hat sich in Augsburg eine Zeitlang aufgehalten, und allerley Proben seiner Wissenschaft gegeben. Er hat sich erboten, alle Bücher, die in der Welt gedruckt worden, auswendig zu lernen, und wenn sie alle verbrannt würden, so wolle er sie alle wieder schreiben. Er hat auch gesagt, er wolle, wenn man ihm 1000. Fl. gebe, das Buch Josua, das Buch der Richter, das Buch Ruth, und das Buch Esther, so wie sie in der Bibel stehen, auswendig lernen, und wenn sie alle verbrannt würden, so wolle er sie wieder schreiben. Er hat auch gesagt, er wolle, wenn man ihm 1000. Fl. gebe, das Buch Josua, das Buch der Richter, das Buch Ruth, und das Buch Esther, so wie sie in der Bibel stehen, auswendig lernen, und wenn sie alle verbrannt würden, so wolle er sie wieder schreiben. Er hat auch gesagt, er wolle, wenn man ihm 1000. Fl. gebe, das Buch Josua, das Buch der Richter, das Buch Ruth, und das Buch Esther, so wie sie in der Bibel stehen, auswendig lernen, und wenn sie alle verbrannt würden, so wolle er sie wieder schreiben.

GENS.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der Herrn Hegenmühlner Freyherrn.

Wapen.

DAs Hegenmühlnerische Wapen ist ein schwartzes Band in gelben Feld/ worinnen ein aufsteigender gelb oder goldener Lew erscheinet.

Solchen Schild bedecket ein mit Gold gecrönter Thurnier-Helm auß welchem eine schwartze außgespälte Adlers-Flüg / und in selber der in Schild beschribne gelbe oder goldene Lew hervor reget. Die davon abhangende Helm-Deck ist in schwartz und gelb oder Gold zertheilet.

Neben obbeschribnen Helm stecket eine rothe, durch die Mitte mit einen weissen Palcken belegte Standart/ und ist in gedachter weissen Palcken ein schwartzes Z zu sehen/ ungezweiffelt auf die unverfälschte Treu gegen das Allerdurchläuchtigste Ertz-Hauß Oesterreich abzihlend/ angesehen ermelter Standart das Oesterreichische Wapen vorstellet.

A I Stamm-Tafel.

Der Herrn Hegenmühlner Freyherrn von der Zeit da sie in dises Land kommen.

Herr Wenzel Hegenmühlner vō Dubenweiller Herr zu Albrechtsberg ist den 12. Febr. Anno 1636. in diſem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enſs Landmann worden. uxor Frau Roſina Catharina Puechleithnerin.

- Frau Margaretha Uxor Herrn Melchior von Lindegg.
- Herr Georg Achaz Hegenmühlner Freyherr.
- Herr Hans Rueprecht Hegenmühlner Freyherr uxor Frau Anna Margareth von Lindegg. - - - -
- Frau Maria Eva uxor Herrn Franz Wilhelm von Walterskirchen.
- Frau Magdalena Barbara uxor Hrn Adolph von Lemptruck.
- Frau Johanna Eliſabetha uxor Herrn Georg Wilhelm Leiſſer.

- Frau Maria Anna uxor Herrn Albrecht Franz Schertzer. — Frl. Maria Antonia ſtarb als ein Kind.
- Herr Joannes Franciſcus uxor 1. Frau Maria Herrin von Schwartzenau. - -
- 2. Frau Maria Catharina von Sägel. - - -
- Fräulen Maria Eva Cloſterfrau zu Freyburg. - - - - - - - -
- Frau Eleonora ux. Herrn Chriſtoph Benedict Halden - - - - - - - -
- Fr. Maria Roſina. - - - - - - - -
- Fr. Maria Eliſabeth.

GENE-

GENEALOGIA
Der Herrn Johannisser Familien.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Der Edle und Ehrenveste Herr Johannes, ist zu Mecklenburg auch Pom. ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Elisabeth Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Dorothea Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600. Ehrenfeste, Ehrbare und Tugendsame Frau Anna Johannisser, Geborne Schwartzkopffin, ist Anno 1600.

Actu der N. O. Herrn Land-Stände an die Weyland damahlen glorwürdigſt regierende Kayſerl. Majeſt. Joſephum I. das Erb-Kuchelmeiſter Ambt bedienet. Auß gedachter ſeiner Gemahel erwarb er eine Fräulen Tochter Maria Antonia genannt/ welche aber noch in ihrer Kindheit auß der Wiegen in die Todtenpar überſetzet wurde. Gedachter Fräulen Tochter folgte auch die Frau Mutter/ nach dero Abſterben ermelter Herr Johannes Franciſcus zur anderten Gemahel Fräulen Mariam Catharinam von Sägel ſich antrauen lieſſe.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel
Der jenigen Linea der Grafen von Herberſtain/ welche in diſes Lands Matricul kommen.

Wapen.

DAs Wapen der Herrn Grafen von Herberſtain/ wie ſie ſelbes jetzo zu führen pflegen/ iſt ſechs feldig mit einem Hertz-Schild bedecket.

Das erſte und ſechſte Feld/ welches durch die Mitten geſpalten/ hat in erſtern Theil einen goldenen Thurn in rothen Grund/ und in anderten aber in dergleichen Grund eine ſilberne und nicht gelbe Palcken (wie ſelber in Sibmachers Wapen-Buch parte I. gezeichnet) und iſt mit ſolchem nach Meinung Speneri in opere de arte Heraldica lib. 1. fol. 148. §. XII. Herr Sigmund von Herberſtain (als er nach Ableiben Kayſers Maximiliani I. von den Steyrmarckiſchen Herrn Land-Ständen in Hiſpanien geſchickt worden) zum Gedächtnuß ſeines wohl Verhaltens auß dem Oeſterreichiſchen und Caſtilianiſchen Wa-

pen

pen von Weyland Kayser Carolo V. oder Ferdinando I. begnadet worden / wann solches nicht etwo (wie etliche wollen) von dem Obrist-Erb-Land Cammerer / und Obrist Erb-Land Truchsässen-Ambt in Hertzogthumb Kärnthen / welche beede Aemter ersagte Herrn Grafen besitzen / seinen Ursprung hat.

In dem anderten und dritten Feld erscheinet in schwartzen mit goldenen Hertzlen überstreuten Grund ein weiß oder silberner Wolff mit außgeschlagner blutigen Zungen / welches vorhin der abgestorbenen Neiberg- oder Neidtbergischen Familiæ Wapen gewesen / welches Wapen sambt dem Prædicat und denen Gütern Herr Sigmund von Herberstein zu Lehen bekommen.

Das vierte und fünffte Feld welches die Herrn Grafen von Herberstein Anno 1409. von dem abgestorbenen Geschlecht deren von Haag ererbt / hat ein gelb oder goldenes Roßkumet in rothen Grund / und nicht (wie in ob-angezognen Sibmachers Wapen-Buch) ein Pilgrambs Hut / welches auß offtgedachten Herrn Sigmund von Herberstein eigner in opere Heraldico Speneri inserirten Beschreibung erhellet / wo er meldet (sunt verba formalia)

Weil dann dem also und meine Vor-Eltern auch einen Anfang ihres Adels gehabt / weß sie sich aber zu vor betragen und beholffen haben / muß ich einen glaubwürdigen Verstand auß unsern erblichen Wapen abnehmen / dem selben sie geführt und wir noch führen ein weisse Schleiffe daran man den Pflueg auf den Acker und wider davon führet / daß sie Acker- und Bauleuth gewesen seyn. So bestätt auch dise meine Meynung weil Herr Günther von Herberstein seines Anherrn Mutter halben Herrn Günthers deß letzten dises Nahmens von Haag Wapen einen gelben Roßkumet in rothen Feld in 1409. Jahr zu Lehen empfangen der Kumet gehört auch zum Acker-Bau solcher meiner Außlegung darf sich keiner beschwären dann wo mein Vatter oder auch ich mit dem Ackerbau und Pflug gearbeitet oder genähret hätten / wolte dasselbe in Wahrheit auch nicht verhalten. Ich auch vil lieber der erst Edl gemacht seyn wolt / dann daß ich meinen Eltern ungleich befunden werden solte. Biß daher obgedachter Herr Sigmund von Herberstein.

In dem Hertz-Schildt / welcher das alte Geschlecht Wapen vorstellet / ist die vorbeschribne weisse Schleuffe / daran man den Pflug in den Acker und wider darauß zu führen pfleget / in rothen Feld zu sehen.

Auf obbeschribnen Schild erscheinen fünff offne gecrönte Thurnier-Helm / davon der erste ein gespitzigten goldenen und oben gecrönten Hut / mit einem weissen Uberschlag auf / und in selben einen rothen Adlers Feder-Busch steckend hat / welche nach Meynung Speneri vilermelter Herr Sigmund von Herberstein / als er wegen sein Wohlverhalten in dem Venetianischen Krieg von Kayser Maximiliano I. den 26. Sept Año 1514. zu Innspruck mit dem Ritter-Orden deß goldenen Fluß begnadet worden / überkommen.

Auf dem anderten Helm ist die Gestalt eines gecrönten Königs in völligen Harnisch zu sehen / welcher in der rechten Hand ein blosses Schwerdt / in der lincken aber 4. Scepter haltet.

Der dritte und mittere hat die Gestalt eines Kaysers mit dem völligen Kayserlichen Ornat angethan / den Scepter und den Reichs-Apffel in Handen haltend.

Der vierte aber einen Moscowitter / welcher in der rechten 3. mit den Spitzen außwerts gekehrte Pfitschen-Pfeil / und in der lincken einen Bogen haltet.

Und diſe drey Helm-Zierden ſtellen vor deß offt-berührten Herrn Sigmund Freyherrn von Herberſtein ſonderbare Meriten, als erſtlichen der in der Mitten ſich befindende Kayſer die denen Römiſchen Kayſern gelaiſte groſſe Dienſten/ die Bildnuß deß Königs und deſſen in der Hand haltende 4. Scepter die vornehmen Legationen welche er zu nachfolgenden vier Königen mit beſten Effect verrichtet hat. Als Anno 1516. zu Chriſtierno König in Dennemarck/ welchen er zu wider Annemmung ſeiner Gemahel Eliſabetha deß Kayſers Aendl beredet hat. Zu Sigismundo König in Pohlen/ zu welchen er von Kayſer Maximiliano I. Anno 1517. hernach Anno 1526. und noch acht andere mahl von Kayſer Ferdinando I. geſchickt worden. Dann zu Ludovico König in Hungarn und Böheim Anno 1518. in Namen Kayſers Maximiliani I. Anno 1520. von Kayſer Carolo V. und Anno 1522. 23. 24. 25. und 26. Namens Kayſers Ferdinandi deß erſten/ und letztlichen zu Sigismundo Auguſto König in Pohlen deme er noch bey ſeines Vatters Leb-Zeiten Anno 1543. ſeine Königliche Braut Ertz-Hertzogin Eliſabetham zugeführt. Hernach Año 1550. allwo er den in Pohlen/ entſtandenen Aufſtand geſtillet/ Anno 1552. da er den König und die Republic von Pohlen zu dem Krieg wider die Türcken eingeladen/ und Anno 1553. da er mehr-gedachtem König ſeine anderte Gemahel Catharinam Ertz-Hertzogin von Oeſterreich als Obriſt Hofmeiſter überbracht hat.

Endlichen mag der auf dem vierten Helm ſich befindende Moſcowit die zwey mahlige Legation an ſelben Groß-Hertzog Baſilium als erſtlichen Anno 1517. von Maximiliano I. und Anno 1526. von Ferdinando I. bedeuten.

Auf dem fünfften und letzten Helm erſcheinet die Helffte deß in Schild beſchriebenen weiſſen Wolff mit ſeiner außgeſchlagenen blutigen Zungen zwiſchen zweyen außgeſpalten ſchwartz und mit goldenen Hertzeln überſtreuten Adler Flügen. Die von allen diſen Helmen abhangende Decken aber iſt in roth und weiß vermiſchet. Ita Spenerus in opere de arte Heraldica & alij lib. 1. fol. 148.

Stamm-Tafel der jenigen Lineæ der Grafen von Herberſtein ſo von Herrn Günther und Johann Friderich Gebrüdern (als welche beede umb das Jahr 1619. hier Landleut worden) abſteigen.

Herr Johann Friderich von Herberſtein uxor 1. Fr. Urſula Gräfin von Thurn. - - -

2. Frau Roſina von Polheim. - -

Herr Günther Graf von Herberſtein/ wird Landman mit ſeinem Herrn Bruder Ux. Frau Eva Regina von Stahrenberg.

- Fr. Eva Eliſabeth ux. Hen. Maximilian Herrn von Scherfenberg.
- Fr. Sabina Eliſabeth Cloſterfrau zu Göß.
- Fr. Johanna Euſebia.
- Fr. Juliana.

Herr Johann Friderich von Herberſtein wird Landman umb das Jahr 1619. ux. Fr. Eleonora Herrin von Stubenberg

- Herr Georg Günther ux. Fr. Magdalena Gräfin von Wolckenſtein.
- Herr Eraſmus ux. Fr. Regina Graf Preunerin oder Breunerin.

Herr Eraſmus Fridericus Graf von Herberſtein zu Würmberg.

GENE-

GENEALOGIA

Der jenigen Lineæ auß dem Geſchlecht der Herrn Grafen von Herberſtein welche von Herrn Günther und Herrn Johann Friderich abſteigen.

AUß dem uralten und vortrefflichen Steyriſchen Geſchlecht der Grafen und Herrn von Herberſtein / haben umb das Jahr 1619. beede Gebrüder Herr Güntherus und Herr Johann Friderich damahlen Freyherrn von Herberſtein die Landmannſchafft / in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns / angenommmen.

Sie waren Söhn Herrn Johann Friderich Freyherrn von Herberſtein und zwar Herr Güntherus nebſt andern Kindern auß deſſen erſter Gemahel Frauen Urſula **Gräfin von Thurn.**

Herr Johann Friderich aber auß der anderten Ehe nemblichen von Frauen Roſina gebohrnen Herrin von Polheim / Herrn Ludwig von Polheim / und Frauen Eliſabetha Herrin von Stahrenberg Tochter.

Es hatte aber diſer Herr Johann Friderich **Freyherr von Herberſtein** / ungeachtet er mit Frauen Anna Eleonora **Herrin von Stubenberg** Herrn Georg Hartman Herrn von Stubenberg und Frauen Dorothea gebohrnen Herrin von Thannhauſen Tochter vermählet geweſen / keine Kinder / und nahme ſeine hinterlaſſene Gemahel in anderter Ehe Herrn Chriſtoph Dietrich von Schallenberg. Seine 8. Ahnen waren diſe.

Herrn Johann Friderich Freyherrn von Herberſtein 8. Ahnen.

- **Herr Johann Friderich Freyherr von Herberſtein.**
  - **Herr Georg Sigmund Freyherr v. Herberſtein.**
    - **Herr Georg Friderich Herr von Herberſtein.**
    - **Frau Margaretha Herrin von Rothal.**
  - **Frau Margaretha von Pötſchach.**
    - **Herr Felicianus von Pötſchach.**
    - **Frau Magdalena von der Dörr.**
- **Frau Roſina Herrin von Polheim.**
  - **Herr Ludwig Herr von Polheim.**
    - **Herr Sigmund Herr zu Polheim.**
    - **Frau Anna von Eckartzau.**
  - **Frau Eliſabetha Herrin von Stahrenberg.**
    - **Herr Eraſmus v. Stahrenberg.**
    - **Frau Anna Gräfin von Schaunburg.**

Anfangs gedachter Herr Günther Freyherr von Herberſtein hatte zur Gemahel Frau Evam Reginam Herrin von Stahrenberg Herrn Eraſm von Stahrenberg/ und Frau Eliſabetha Ungnadin von Weiſſenwolff Tochter/ die ihme zwey Söhn und vier Fräulen Töchter gebohren/ deren 16. Ahnen ſeyn folgende.

Die Töchter obgedachtes Herrn Günther waren Fräulen Eva Eliſabetha, welche Herrn Maximilian von Scherffenberg vermählet worden/ Fräulen Sabina Eliſabetha ware Cloſterfrau zu Göß/ Fräulen Johanna Euſebia und Fräulen Juliana ſtarben lediger.

Von denen Söhnen ward Herr Eraſmus Graf von Herberſtein zwar mit Frauen Magdalena Graf Preunerin vermählet/ ſtarb aber (wie in Stemmatographia P. Bucellini zu ſehen) ohne Kinder/ der anderte Sohn aber

Herr Georg Günther Graf von Herberſtein hat ſich mit Fräulen Magdalena Gräfin von Wolckenſtain vermählet/ und auß ihr einen Sohn

Herrn Eraſm Friderich Grafen von Herberſtein/ Herr zu Würmberg/ gebohren.

GENE-

G

scheu
prax
gar
terſ
der
iſt n
bele
Sch
gleic
von
kleir
geke
berg
dach

Va
terl
Die

ſabeth ux. Hrn Salomon
zu Schönau.
ans.
tharina.
phemia ux.
Veith Ru-
von Tren-
2da Herr
Wilhelm
Bildenſtain.
rnreich ux.
u Eliſabeth
artin.
au Chriſtina
von Oed.
ith ux. Herr
Jorg Sig-
ans.
riſtoph.
arl.
hanna uxor
Neidthart.
ximilian.
lthaſar.
r.
ia Salome
r Jacob.
l.
nanuel ux.
ria Fluß-
ſtica ux. H.
Gundacker
uhauß
ia Eliſabeth
Herrn Paul
oph. Fluß-
frid ux. Fr.
th Goldin.
na Suſanna
r Sigmund
ius.
ns Leo.
Chriſtoph
garetha ux.
Georg von
g.
lentin ux.
Flußhartin.
tha ux. 1. Hrn
chaz von Aham.
Hans Friderich
nzenau.
ia. Fr. Sara.
na ux. H. Georg
enbach.

Fr. Eva ux. Hr. Georg Chriſtoph v. Schallenberg.

Fr. Magdalena ux. Herr Hans Jacob Kölnpöck

Fr. Johanna Florentina.

Herr Hans Leo.

Fr. Anna Sophia.

Fr. Maria Helena. ux. Hrn. Georg Balthaſar Paumgartner.

Fr. Eva Juſtina.

Herr Hans Emmanuel.

Herr Hans Trojan ux. 1. Frau Suſanna Mechtilda Kölnpöckin.

2da Frau Anna Suſanna von Clam.

Hr Georg Ernreich.

Fr. Eva.

Fr. Eliſabeth

Fr. Anna Maria uxor Herr Friderich von Salburg.

Herr Hans Ortolph.

Fr. Eva Sophia.

Fr. Sara Sophia ux. Hrn. Gotthard v. Tättenbach.

Hr Hans Adam ux. 1. Fr. Suſanna Herrin von Gera.

2. da Fr. Maria Anna Franciſca Grāfin. von Oed.

Fr. Eva Eleonora uxor Herr Georg Ernreich Kölnpöck.

Herr Hans Leo.

Frau Maria Franciſca Thereſia ux. Herrn Wolf Maximilian Spiller.

Herr Weickard Adam.

Herr Ferdinand Joſeph.

Herr Hans Georg Adam ux. Fr. Sabina Eliſabeth Märckin von Gueiſnau.

Frau Maria Anna. Catharina ux. Herr Sigmund Ernſt Freyherrn von Häckelberg.

Fr. Anna Eliſabeth Roſa.

Herr Hans Georg Eraſm.

Fr. Anna Sabina Eliſabeth.

H. Johann Georg Emanuel ux. Frau Maria Eliſabetha Thereſia Freyherrin von Grienthall.

H. Johann Georg Leo ux. Fr. Regina Rebecca Freyherrin v. Häckelberg und Landau.

Fr. Maria Joſepha Thereſia ux. Herr Johann Weickhard Graf Engl.

H. Johann Georg Briccius Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath.

Fr. Maria Anna Roſina.

H. Johann Georg Rudolph

Fr. Maria Roſalia Franciſca Eleonora.

H. Johann Georg Ernreich

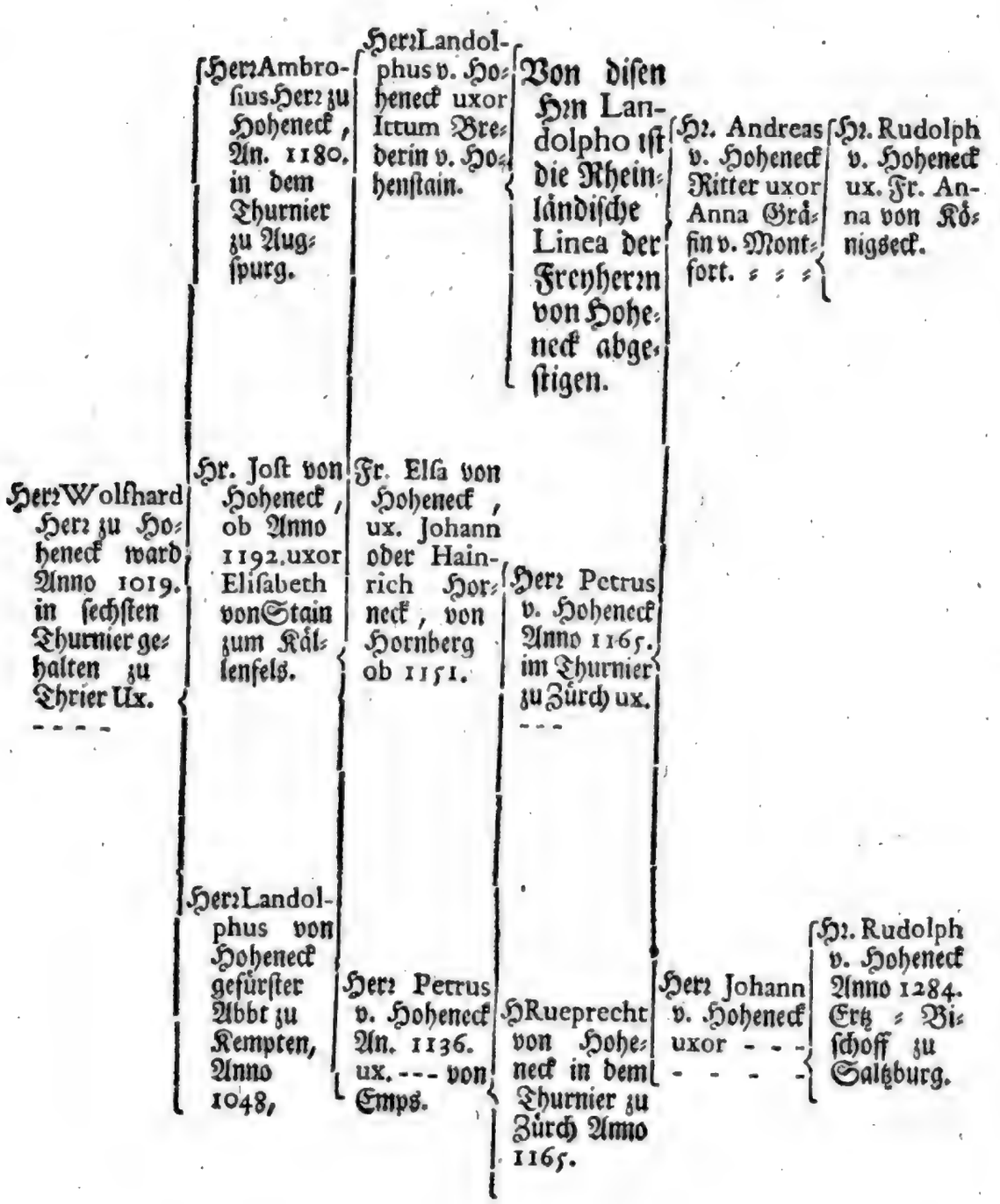
H. Johann Georg Maximilian.

Fr. Maria Eva Eleonora.

H. Johann Georg Adam.

Fr. Maria Anna Emerentiana.

Stamm-Tafel / Der Freyherren von Hoheneck Oesterreichischer Lineæ.



Digitized by Google

GENEALOGIA

Der Freyherrn von Hoheneck Oesterreichischer Lineæ.

ES hat die uralte Familia der Freyherrn von Hoheneck ihren Ursprung jenseits deß Rhein genommen und dero nechst Kayſers Lautern gelegenes Stammen-Hauß und veste Schloß auch immediate freye Reichs-Herrschafft Hoheneck von undencklichen Jahren hero beſeſſen/ wie dann ober den Portal der daſelbſtigen uralten Capellen nebſt dem Hoheneckerischen Wapen die Jahr-Zahl 808. zu ſehen/ und diſe uralte Familia hat ſich Anfangs in zwey und nach der Zeit in drey Haubt-Lineen getheilet/ nemblichen in die annoch florierende Rheinländiſche/ in die abgeſtorbene Schwäbiſche/ und in die Bayriſch oder dermahlen Oeſterreichiſche/ und iſt die erſte Haubt-Theilung gantz ungezweifelt damahlen erfolget/ als auß diſer uralten Familia Herr Landolphus von Hoheneck umb das Jahr 1048. gefürſter Abbt zu Kempten erwöhlet worden/ allwo ſich Herr Petrus von Hoheneck (welcher wie glaublich) gedachtes Herrn Landolphi Bruders Herrn Joſt von Hoheneck Sohn geweſen/ in Schwaben nidergelaſſen/ und ein Stamm-Vatter der daſelbſtigen/ Schwäbiſchen und Oeſterreichiſchen Lineen worden.

Es war oben gedachter Herr Petrus, wie auß der Stamm-Tafel zu ſehen/ ein Enickl Herrn Wolfhards Herrn zu Hoheneck/ welcher ſich laut deß zu Franckfurth Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch fol. 54. Anno 1019. in dem von Kayſer Conrado II. zu Trier gehaltenen ſechſten Thurnier eingefunden/ und unter denen Grafen und Herren Platz genomẽ/ auch würcklich mit eingerittẽ und thurnieret hat (und Hrn. Joſten von Hoheneck/ deſſen Bruder Herr Landophus, wie vor gemelt Anno 1048. gefürſter Abbt zu Kempten geweſen mit Frauen Eliſabeth gebohrnen von Stain zu Kallenfelß erzeugter Sohn. Sein Bruder Landolphus hat mit Frauen Ittum gebohrnen Bredecin von Hohenſtain die Rheinländiſche Lineam der Freyherrn von Hoheneck fortgepflantzet/ er Herr Petrus aber erzeugte mit ſeiner Gemahel einer gebohrnen von Emps zwey Söhn Herrn Petrum und Herrn Rueprecht, welche/ vermög obangezogenen Thurnier-Buch fol. 80. beede den zu Zeiten Kayſers Friderici Barbaroſſæ von Hertzog Welpho in Bayrn Anno 1165. zu Zürch gehaltenen zehenden Thurnier beſuchet/ und zwar der erſte mit Graf Heinrich von Grayßbach aufgetragen/ Herr Rueprecht aber (wie weiter fol. 81. daſelbſten zu leſen) ſich unter denen jenigen Freyherren befunden/ welche zum unſterblichen Nachruhm ihrer Familien ermelten Thurnier auf aigenen Koſten beſuchet und zu der Thurnier-Schau ſelber auftragen haben laſſen.

Gedachter Petrus der jüngere deſſen Gemahel Namen nicht bekannt/ hatte zwey Söhn Andreã und Johannẽ, welcher letzterer ein Vatter deß berühmten Rudolphi von Hoheneck/ geweſen/ der Anfangs Kayſers Rudolphi I. höchſt Löbl. Angedenckens Hof-Cantzler/ nachgehends aber Anno 1284. durch einhellige Stimm aller Capitularn zum Ertz-Biſchoff zu Saltzburg erwöhlt worden/ wie in Metrop. Salisburgi

Wigulei Hundij fol. 18. nicht weniger auch in Hiſtoria Salisburg. P. Joſephi Mezger Pag. 447. cap. XXIX. de geſtis B. Rudolphi Archi-Epiſcopi, nachfolgende Formularia zu leſen.

Rudolphus Illuſtri ſtirpe Hohenecka in Suevia editus, exquiſita ingenij & naturæ decora egregiis virtutum ornamentis excoluit. Hinc Rudolphus Imperator inter Primæ admiſſionis amicos adlectum Cancellarij ſupremi Magnifico munere donavit. Tam conſpicuum in Aula Cæſarea etiam Eccleſia Salisburgenſis dignum ſuo Pontificatu ſuſpexit, vacante Sede per mortem Friderici omnium eligentium vota refragante nemine quod rarum in Rudolphum collimarunt, grata res Cæſari Rudolpho fuit, Rudolphum ſuum ad votum proprium Tam concordibus votis ad Infulam vocari: ideoque ſua in propriis litteris ad Pontificem Suffragia Salisburgenſium litteris pro confirmatione à Papa Martino IV. obtinenda Romam Directis ut pondus adderet, adjunxit &c.

Alle geben diſem Rudolpho das Gezeugnuß daß er ein ſehr gelehrter Mann und ein Liebhaber gelehrter Leuth geweſen ſeye. Seine meiſte ſonſten ſehr rühmlich geführte Regierung / war wiewohlen wider ſeinen Willen mit lauter Kriegen beunruhiget / welche beyzulegen er ſich bey dem Kayſerl. Hof-Lager zu Ehrfurth in Thüringen eingefunden / und ſeine gerechte Sach dem Außſpruch deß Kayſers übergeben. Allein ehe und bevor noch ſelber erfolget / hat er daſelbſten (nachdeme ihm unter wehrend an dem Feſt-Tag S. Petri ad Vincula gehaltenen GOttes-Dienſt / ein zäher Schmertzen an dem rechten Fuß überfallen / und mit ungemeinem Gewalt zu dem Hertzen getrungen) den 3. Auguſt. Anno 1289. nicht ohne Argwohn eines ihme bey gebrachten Güffts ſein fromb und heiliges Leben geendet / und melden einige / daß ihme ſein Cammer-Diener (Ulrich genannt / den er von Jugend auferzogen) das Güfft auf Anſtüfftung ſeiner Feind beygebracht / hierüber aber nachgehends / als ein Mönich in dem Cloſter zu Raiten-Haßlach Buß gethan haben ſolle.

Ermelter Rudolphus iſt wegen ſeines ſo Tugend voll und heilig geführten Wandels nicht nur unter die Zahl der Seeligen gerechnet worden / ſondern ſolle auch viler Gezeugnuß gemäß nach ſeinem Todt mit Wunder-Zeichen geleuchtet haben / von welchem allen Anfangs gedachter P. Mezger loco citato in fine noch diſes meldet.

Ergo incidit conſilium ad ipſum Imperatorem Rudolphum ſe conferendi, qui Regia & paterna Authoritate poſſet pertinaci adverſantium Diſcordiæ finem imponere, Profectus Erfordiam, ubi Rudolphus Cæſar Præſente etiam Duce Alberto cum Abbate Admontenſi cauſæ complice tunc agebat, in arbitrium Imperatoris cauſam conjecit, is Suſcepto negotio non perfunctoriè laborabat, ut componeret & pacificè conciliaret diſſidentes, ſed dum tardiùs res Procederet, Rudolphum Præſulem in die Principi Apoſtolorum Petro feſtivo ad Vincula, dum ſacrum perageret, morbus invaſit, qui intra Triduum irrita medicorum ope virum ſanctum ſanctiſimè expiatum & SS. Eccleſiæ Myſteriis

ſterii præparatum vinculis corporis&perplexis una litibus expedivit, obiit ergo expeditus ad ſuperos & inperturbatam cœli quietem die 3. Auguſti abſoluto Regiminis quinquenio. Defuncto Imperator ipſe cum Principibus præſentibus magnâ celebritate parentavit, Exuviæ piæ Salisburgum huc advectæ magno cum luctu de beati viri exceſſu in Metropolitani Templi tumulo ad Altare S. Virgilii (quem Rudolphus magnificè honoraverat) Terræ mandatæ. Non defuerunt, qui putarent venenum Rudolpho à Camerario ſuo Udalrico propinatum; ídq; eum ubi monachum poſtea Raitenhaslacenſem induiſſet, cum ſeria Pœnitentia faſſum, alii tamen apoplexia Tactũ cenſuerunt.

Memoratur poſt mortem etiam prodigiis claruiſſe; nec inculpatè piiſſiméque acta vita ab eâ gloriâ abluſerat. Bella quæ etiam ſancti geſſerunt, præſertim pro Eccleſia, ſanctitati non obſtant. Conatus eſt omni modo læſam incentoribus aliis pacem ſarcire antequam è vivis abiret, quod etſi non potuit pro opere tamen Conatus ſuffecit. Eccleſia certè Salisburgenſis eum pro beato olim venerata eſt, ita pictus eſt, ita in Calendariis pridem expreſſus cernitur, &c.

Auf ſeinem in der Ertz-Biſchöfflichen Reſidentz zu Saltzburg verhandenen Contrafait ſtehet.

Beatus Rudolphus de Hohenegg.

XXXII. Archi-Epiſcopus vir ſanctæ vitæ, divum virgilium transtulit, Bella cum Bojariæ Ducibus ſuſtinuit, præfuit annis quinque, obiit Anno 1289.

Herr Andreas von Hoheneck zu Vilſeck Ritter / vorgedachtes Herrn Petri anderter Sohn erzeugte mit ſeiner Gemahel Frauen Anna gebohrnen Gräfin von Montforth einen Sohn Rudolph genannt/welcher um das Jahr 1274. mit Frauen Anna v. Königseck vermählet geweſen/und auß ihr einen Sohn Nahmens Berthold und eine Tochter Margaretha genannt/gebohren/welche Margaretha Herrn Henrici Herrn zu Rottenburg Gemahel worden/bey denen die heilige Notburga in Dienſten geweſen. Der Sohn Bertholdus überkame auß ſeiner Gemahel Frauen Agatha gebohrnen von Schwangau/ Herrn Johannem von Hoheneck zu Vilſeck/welcher um das Jahr 1335. mit Frauen Suſanna gebohrnen von Vifelshauſen / oder vilmehr / Druchſäßin von Vilichshauſen vermählet geweſen/und auß ihr zwey Söhn Petrum und Hermannum gebohren / ſolcher beeder Brüder gedencket / Lazius de gent. migrat lib. VIII. fol. 475. und haben ſich diſe zwey Brüder ſo dapffer und ritterlich gehalten/das beede in ihren und zwar Herrn Petro zu Steingaden/Herrn Hermano aber zu Landshut / aufgerichten Grabſchrifften (wie hernach weiters gemeldet werden wird) mit dem Titl (Strenuus miles) beehret worden.

Herr Petrus hat mit ſeiner Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Herrin von Ehrnfels / die nunmehro abgeſtorbene Schwäbiſche Lineam der Herrn v. Hoheneck fortgepflantzet / und Anno 1356. diſes Zeitliche geſeegnet. Er ward / wie vorgedacht/in dem Cloſter Steingaden begraben/allwo von ihm noch heutiges Tags nachfolgendes / wiewohl ſehr unleßliches / Epitaphium verhanden.

D. Petrus Strenuus miles de Hoheneck obiit Anno M. CCCLVI. Kal. Decembris.

Herr Hermanus aber als der Stamm-Vatter diſer unſern vorhin Bayriſch-nunmehro Oeſterreichiſchen Linea der Herrn von Hoheneck hat Weyland Kayſer Ludovico Bavaro ſo tapffer / treu und erſprießliche Kriegs-Dienſt gelaiſtet / daß er um ſolch-ſeines tapfferen und Ritterlichen Wohlverhaltens willen von höchſt gedachtem Kayſer zum immerwährenden Angedencken nicht nur mit vor Eingangs beſchribenen gantz beſonderen Wapen/ſonderen auch mit verſchiedenen annoch bey der Familia verhandenen Rittermäßigen Lehen begnadet / und begabet worden / ſich endlichen in Bayrn ſeine Nachkömmlingen aber in Oeſterreich nidergelaſſen / und auß ſeiner Gemahel Frauen Catharina von Moroldingen/Herrn Urban von Moroldingen zu Gerhartzkirchen/und Frauen N. von der Warth Tochter zwey Söhn Namens Eyſenreich und Matthæus gebohren / dero vier Thurnier-mäßige Ahnen ſeyn nachfolgende

Herr Johannes zu Hoheneck.	Herr Urban von Moroldingen.
Frau Anna von Billichshauſen.	Frau N. von der Warth.
Herr Herman von Hoheneck.	Frau Catharina von Moroldingen.

Herr Eyſenreich und Herrn Matthæi von Hoheneck Gebrüder vier Ahnen.

Vilgedachter Herr Herman von Hoheneck ſtarb Anno 1370. und ligt bey denen PP. Franciſcanern zu gedachten Landshuet begraben / allwo in dem in ihren Archiv verwahrten Todten-Buch (wovon bey mir glaubwürdig-vidimirter Extract verhanden) nachfolgendes zu finden.

Strenuus miles Hermanus de Hoheneck ſtarb den 13. Decemb. Anno 1370. welcher da begraben iſt/ diſer hat dem Convent ſein Roß/ Harniſch/Waffen / und ein ſchwär- vergoldes Tuch verſchafft ꝛc. ꝛc.

Auf deſſen Leichſtein aber / welcher in gedachter Franciſcaner-Kirchen (wo man in den Chor gehet) zu finden / ſiehet man nebſt den eingehauenen Wapen nachfolgende Schrifft:

Dominus Hermanus miles de Hohenek obiit Anno 1370.

Auß vorgedacht-ſeinen Söhnen ward Herr Eyſenreich Chorherr zu Altenöttingen / welcher laut deß in meinem Archiv verhandenen Original-Revers von dem damahligen Probſten und Dechant auch gantzen Capitl zu Altenöttingen außgehend datirt an S. Laurentii-Tag Anno 1375. zwey ewige Meſſen auf dem Altar des H. Stephani zu leſen geſtifftet hat. Sein Bruder

Herr Matthæus von Hoheneck war Hertzog Friderich in Bayrn/und Pfaltz-Grafen bey Rhein Cammerer/ ſeiner getreuen Dienſt-Willen ſchenckte und verlyhe ihme hoch-gedachter Hertzog laut eines bey mir in Originali verhandenen/am Tag S. Georgii Anno 1375. datirten Gaab- und Lehen-Brieff zwey Purck-Hüt zu Subm (welche vorhin der alte Pientzenauer / und Stainhauſer gehabt haben) er ware der erſte auß dem Geſchlecht/ ſo in diſem Land Gülten erkaufft und beſeſſen hat / wie verſchiedene in meinem Archiv verhandene Original-Kauff-Brieff weiſen / in erſter Ehe nahme er Frau Annam Herrn Friderich Kirchhaimbers deß letzten ſeines Geſchlechts Tochter / und überkame mit ihr die Kirchhaimbiſche Stammen-Lehen / welche ihme erſt-höchſt-gedachter Hertzog ſeinen vorhin gehabten Hoheneckeriſchen Erb-Stammen-Lehen einverleibte/ und nebſt ſolchen laut in Originali verhandenen

Lehen-

Lehen-Brieff datiert Traunſtain am nächſten Freytag nach Pfingſten Anno 1370. verlyhe. Auß erſt-gedacht-ſeiner Gemahel hatte er nebſt einer Tochter Margaretha genanndt (die lediger geſtorben) auch vier Söhn / Nahmens Herman, Martin, Ulrich, und Stephan, als ſolche ſein Gemahel diſes Zeitliche verlaſſen / verehelichte er ſich zum anderenmahl mit Frauen Chriſtina (dero Geſchlecht nicht aufgezeichnet) ſovil aber auß dem in meinem Archiv verhandenen Original-Vertrag de Anno 1385. zwiſchen Ihr und vorgedachten ihren Stieff-Kindern zu ſehen / hat ſie ihm keine Kinder gebohren / und nach ſeinen Abſterben Herrn Ortolph Moſer zur Ehe genohmen.

Auß vorgedachtes Herrn Matthæi von Hoheneck vier Söhnen ſtarb Herr Stephan und Herr Ulrich von Hoheneck Ritter Anno 1382. lediger / und ligen bey denen PP. Franciſcanern zu Landshuet nebſt andern Hoheneckern unter den gleich nach beſchribenen Leichſtain begraben.

Herr Herman von Hoheneck der Anderte diſes Nahmen / verehelichte ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Originalis Anno 1390. mit Affra Herrn Matthias des Kirchhaimber Tochter / und verlyhe als der älteſte vom Geſchlecht / ſelbes Jahr die Rittermäßige Hoheneckeriſche und ererbte Kirchhaimbiſche Lehen / mit gedacht-ſeiner Gemahel erworbe er 3. Söhn / Hans, Ulrich, und Herman, nebſt einer Tochter Agnes genannt / welche hernach Hof-Dama bey Ertz-Hertzogs Alberti IV. zu Oeſterreich Durchläuchtigiſten Frauen Gemahel Frauen Johanna gebohrnen Hertzogin auß Bayrn geweſen / wie dann nach Abſterben vorgedachter Ertz-Hertzogin dero Herr Sohn Weyl. Ertz-Hertzog Albrecht der Fünffte diſes Nahmens nachmalen Römiſcher Kayſer auch König zu Hungarn und Böhaim / deroſelben unterlaſſenen Hof-Damen als benanntlichen Fräulen Dorotheam Zelckingerin / Fräulen Eliſabetha Heußlerin / Margaretha von Haßlau / und diſer Fräulen Agnes Hoheneckerin / Fräulen Margaretha Scheckin / Fräulen Catharina Schweinpöckin / Fräulen Eliſabeth Krottendorfferin / Fräulen Sophei Weitracherin / Fräulen Kunigund Arbergerin Jörgen des Ruckendorffers Haußfrau / Fräulen Helena Wolfarth Inpruckers Tochter / Fräulen Agnes Pichlerin / und Fräulen Margaretha Kölnerin / einer jeden ein gewiſſes Heurath-Gut zu ihrer Verehelichung außgeworffen / und bey derſelben Ambtmann Achaz von Velben vermög eines An. 1411. darüber außgefertigten Geſchäffts-Brieff diſes Innhalts angewiſen.

Wir Albrecht &c. &c. ſchaffen dir unſern getreuen Achaz von Velben unſerm gegenwärtigen Ambtmann / oder wer hinfür unſer Ambtmann wird / und wollen ernſtlich / daß du von dem Nutzen ſo du von unſertwegen Innihmeſt der ehrbaren Agnes Hoheneckerin / die Weyland der Hochgebohrnen Fürſtin unſer lieben Frau und Mutter Frauen Johannen Hertzogin zu Oeſterreich ꝛc. ꝛc. Seeliger Gedächtnuß Hof-Jungfrau geweſen iſt / Wenn die einen Mann nimmet / und bey Geleit / darnach inner Jahrs-Friſt fürderlich und an Verziehen gebeſt / und bezahleſt zwey hundert Pfund Pfenning von ihr Dienſt wegen / ſo ſie der Egenanten unſer Frauen Mutter gethan hat / und wenn du das gethuſt / ſo ſagen wir dich derſelben Pfenning gäntzlich ledig und loß / und wollen dir auch die an deiner Raittung legen / und abziehen mit Urkund ꝛc. ꝛc. Geben zu Wienn Circa Pet. & Pauli. Apoſt. Anno MCCCCmo undecimo.

Der Sohn Herr Hans ſtarb lediger / nachdem er Anno 1420. Ertz-Hertzog Albrecht den Fünfften diſes Nahmens nachmahlen Römiſchen Kayſer / nebſt andern Land-Herren auß Oeſterreich und dem Land ob der Ennß / in dem zu Hilff Kayſer Sigismundo angeſtellten Zug wider den Rebeliſchen Ziſcka und die Huſiten und Belagerung der Stadt Prag Hilff geleiſtet / dagegen ihm höchſtgemeldter Ertz-Hertzog einen ſchadloß Brieff außgefertiget / worinnen Seine Durchläucht Ihme Herrn Hans Hohenecker nicht nur noch mit dem Herrenſtand alleinig zukommenden Titl (Lieber Getreuer) beehret / ſondern auch theils andern vornehmen Herrenſtandts-Geſchlechtern / als Zintzendorff / Maynburg / Planckenſtain / Wildungsmaur ꝛc. ꝛc. vorſetzet / von welchen ſchadloß Brieff in meinen Archiv, in Valentin Preuenhuebers Hiſtoriſchen Catalogo der Herren Lands-Haubt-Leuth in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß aber fol. 72. und 74. nachfolgende Formalia zu leſen.

Anno 1420. hilfft Hertzog Albrecht der Fünffte von Oeſterreich Kayſer Sigismunden wider den Ziscka und die Huſiten die Stadt Prag belagern / darzu Jhm das Land ob der Ennß mit Volck Hilff gethan / auch vil der Oeſterreichiſchen Land-Herren ſich bey diſen Zug befunden / wie dann unter andern gemeldter Hertzog ſeinen lieben getreuen Peter Widenecker / Hans Hohenecker / Haidenreich Planckenſtainer / Cunrad Wildungsmauer / Hainrich Zintzendorffer / und Wolfgang Maynburg / ꝛc. nach ſelbiger Zeit Kriegs-Gebrauch einen ſchadloß Brieff gefertiget / darumb / daß ſie den heiligen Chriſtlichen Glauben und ihme zu Dienſt mit 16. Spieß wöhrlichen Volcks mit ihme für Prag gezogen / ihnen alle redliche Schäden / ſo ſie in diſem Zug leiden wurden / gütiglich zu erſtatten / dat. im Feld vor Prag an St. Margarethen-Tag Anno 1420.

Herr Ulrich der Anderte diſes Nahmens lebte noch Anno 1454. ſtarb aber gleichfahls lediger.

Herr Herman der Dritte diſes Nahmens / und dritte Sohn obgedachtes Herrn Hermani deß anderten und Frauen Affra Kirchhaimberin / ward Lauth in Originali verhandenen Lehen-Brieff de Anno 1437. Anfangs Hertzogs Hainrich in Bayrn Cammerherr / hernach aber (wie ein gleichfals Originaliter verhandener Raithbrieff dat. am Tag Eliſabethæ Anno 1446. weiſet) Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Rath und Kuchenmaiſter / und endlichen an ſtatt Herrn Georg von Rorbach Ritters hochgedachtes Hertzogs Cammermeiſter / von welchen in meinem Archiv ein zu Freyburg in Preyßgau am Freytag nach St. Jacobs-Tag Anno 1450. datierter Raithbrieff verhanden / auß welchem zu erſehen / daß das Einkommen diſes Hertzogs (welches vorerholter Herr Herman von Hoheneck unter ſeinen Handen gehabt) von Weyhnachten Anno 1448. biß dahin 1449. gebracht habe / neunzehen tauſend ein hundert ſiben und zwaintzig Gulden / fünffthalb Rappen / neunzehenthalben Wienner-Pfenning / drey Haller ein Oertel / dagegen das Außgeben gebracht / neunzehen tauſend ein hundert ſiben / und zwaintzig Gulden / fünffzehen Plappert / fünffthalben Rappen.

Jngleichen von erholtem Weyhnachten 1449. biß 1450. das Einkommen dreyzehen tauſend fünff hundert / fünff und fünfftzig Gulden zwey Plappert / drittehalben Rappen / und hingegen das Außgeben dreyzehen tauſend fünff hundert neun

Gul-

Gulden / vierzehen Plappert und so fort ꝛc. und ist ihme letztlich nach Sag Raitbrieff der Hertzog auf solche Rechnung nebst Sold und Stallmieth schuldig verblieben zwey und sibentzig Gulden neunzehen Plappert anderthalb Rappen.

Er starb Anno 1450. und ligt zu Landtshuet bey denen PP. Franciscanern nebst noch mehr andern Hoheneckern unter einem grossen daselbst in der Kirchen verhandenen Leichstein begraben / worauf nebst dem Wapen nachfolgende Schrifft zu lesen.

Anno Domini MCCCLXXXII. starb Herr Ulrich de Hoheneck Ritter MCCCCL. Hermann Hohenecker / MCCCC Brix Hohenecker / Sonntag nach Margarethen MCCCCLXXXXIII. starb Leo Hohenecker / so allhier begraben / denen GOtt Genad / Amen.

Martin von Hoheneck zu Rauscheck / und Reischach / Herrn Matthæi von Hoheneck anderter Sohn / ware Hertzoglicher Land-Richter auf dem Weillihart / und zu Praunau / hatte auch zu befehlen über den Chor zu Oettingen / davon zwey in meinem Archiv originaliter verhandene Hertzogliche Missiv das eine von Hertzog Stephan de anno 1368. das ander aber von Hertzog Hainrich in Bayrn / und zwar das Erstere dises denckwürdigen Innhalts Meldung thun.

Von uns Stephan dem Jüngern Hertzog in Bayrn / ꝛc.

Lieber Mertel Hoheneck / umb die Pfriendt die zu Oettingen auf dem Chor ledig worden ist / heissen wir dich mit gantzem Ernst und Fleiß / daß du die vor allen andern reichest / und antwortest Herrn Heinrich dem Pellhaimber / von der ersten Bett wegen / die ihm unser liebe Frau und Gemahel um die erste Pfriendt / die ledig ward auf dem Chor zu Oettingen gegeben hat / und ob ihn Jemand daran ledigen oder beschwären wolt / heissen wir dich mit allem Fleiß / daß du ihn von Unsertwegen darvor beschiermest / wann unser lieber Herr / und Vatter / wir und unsere Brüder Ihn doch dabey meynen zu behalten / vor allen Männiglichen. Geben zu Purckhausen am Sonntag vor Bartholomæi Anno MCCCLXIIII.

Anno 1375. stüfftete diser Herr Martin vor sich und alle seine Vorfordern und Nachkommen eine ewige Wochen-Meß in der Kirchen zu alten Oettingen / welche alle Sonntag nach der Capell-Meß auf dem Altar deß Heil. Martini und Nicolai auf der Abseiten solte gelesen werden / dagegen ihme Probst / Dechant / und Capitl daselbst einen in meinem Archiv annoch originaliter verhandenen Revers, so datiert am St. Lorentzen-Tag obiges Jahr gegeben.

Erstgedachter Herr Martin von Hoheneck ward Anno 1395. nebst andern von Adel / als Heinrich Hopffauer / Henßlein Herberstorffer / Chunrad Rindorffer / Nicla den Sißler / Thomblein Schweiber / Peter Etlinger / Andere Wopinger / Jorg den Stainhauff / und Enderlein den Goldenstein von Reinprechten / Herrn von Wallsee damahligen Haubtmann ob der Ennß / wegen der Anfähl und Schäden / die sie an Land und Leuthen gethan haben / gefangen. Solcher Gefangenschafft aber nach Sag dreyer verhandenen Original-Glait- und Sicherheits-Brieff von Hertzog Albrecht zu Oesterreich wider entlassen worden.

Er starbe Erchtag nach Sontag Reminiscere Anno 1414. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Praunau in Bayrn (allwo er Hertzoglicher Pfleger gewesen) begraben / und ist von ihnen daselbst nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Anno 1414. am Erchtag nach Sonntag Reminiscere ist gestorben der Edl Martin Hohenecker Pfleger zu Praunau die begraben.

Mit seiner Gemahel Frauen Maria gebohrnen Panichnerin / Weyland Herrn Ulrich Panichners mit Frauen Ursula von Trenbach erzeugten Tochter / erwarbe er siben Söhn / Nahmens Urban, Thomas, Brix, Valentin, Leo, Wolfgang und Joseph, nebst einer Fräulen Tochter / Affra genannt / welche Closter-Frau zu Erla Closter und Anno 1466. Abbtißin daselbst erwählet ward / starb aber im ersten Jahr ihrer Regierung. Dero 8. Ahnen seynd Folgende

Herrn Valentin von Hoheneck / und seiner Gebrüder 8. Ahnen.

- Herr Martin von Hoheneck zu Rauscheck und Reischach.
  - Herr Matthæus v. Hoheneck Hertzog Friderich in Bayrn Cammerherr.
    - Herr Hermann v. Hoheneck.
    - Frau Catharina v. Moroldingen.
  - Frau Anna Kirchhämerin.
    - Herr Friderich Kirchhämer.
    - Frau . . . . . .
- Fr. Maria Panichnerin.
  - Herr Ulrich Panichner.
    - Herr . . . Panichner.
    - Frau . . . Turnerin.
  - Frau Ursula Trenpöckin.
    - Herr Ottlieb Trenpeck.
    - Frau Anna Stahlin.

Auß oberzehlten Herrn Söhnen starben Herr Joseph, Herr Brix, und Herr Wolfgang lediger / und hat zwar auß ihnen Herr Wolfgang Anno 1492. in dem Closter zu Sumb laut deß in meinen Archiv verhandenen Stifft-Brieff und Revers eine ewige Wochen-Meß und Jahr-Tag vor alle seine Vorfordern und Nachkommen deß gantzen Hoheneckerischen Geschlechts gestifftet / daselbsten diß Zeitliche geseegnet / und sein Ruhestatt außerkohren.

Herr Brix von Hoheneck aber ist bey denen PP. Franciscanern zu Landtshuet unter vorgedachten Leichstain begraben / und hat laut der in meinem Archiv verhandenen Original - Verzeichnuß aller bey gedachten PP. Franciscanern sich befindenden Hoheneckerischen Epitaphien, Monumenten, und Documenten nebst seinen Vettern Herrn Leo von Hoheneck / die sehr kostbare Stühl in dem Chor daselbsten auf seinen Unkosten verfertigen lassen / allwo nebst dem Wapen noch heuntiges Tags die Nahmen Brix de Hoheneck, und Leo de Hoheneck zu lesen seyn / letztlichen ist Herr Joseph von Hoheneck / welcher dem Krieg nachgezogen / wider die Unglaubigen geblieben.

Herr

Herr Thomas Hohenecker zu Pfetzgau war zwar verheurathet / ſeiner Gemahel Nahmen aber nicht / doch ſovil wiſſend / daß er einen Sohn Alexander genandt gehabt habe / der lediger geſtorben iſt.

Herr Leo von Hoheneck der fünffte Sohn vilgedachtes Herrn Martin verehelichte ſich mit Frauen Eva Poppenbergerin / Herrn Leonhard Poppenbergers ſeel. Tochter / wie er dann laut in meinem Archiv verhandenen Documenti nebſt ſeinen Schwägeren Herrn Jobſt Ecker zu Käpfing und Herren Eraſm Ottenberger die von ihren Schwähern vorgedachten Herrn Leonhard Poppenberger zu dem Cloſter Fornbach gemachte Stifftung eines ewigen Jahrtags Anno 1436. vollzogen hat. Gedachte ſeine Gemahel gebahre ihme zwey Söhn Leo und Sigmund genannt / davon der letztere noch Anno 1487. Domherr zu Saltzburg geweſen / ſeiner wird gedacht in Metrop. Salisburg. Hundii Thom. I. fol. 29. Herr Leo ware laut 27. originaliter verhandenen ertheilten Raith-Brieffen von Anno 1459. biß 1486. Hertzogs Ludwig und Jorgen in Bayrn ꝛc. Cammerer / Rath und Renthmaiſter in Nider-Bayrn zu Landtshuet. Verlyhe nach Abſterben Herrn Ulrich von Hoheneck / als der Aelteſte deß Nahmens Anno 1481. die Hoheneckeriſche Stammen-Lehen / mit ſeiner Gemahel Frauen Urſula Schreiberin von Erding / Herrn Hanns Schreibers zu Erding Tochter / (welche er Anno 1463. zur Ehe genommen) und Anno 1483. durch den zeitlichen Todt wider verlohren / dann ſie ſelbes Jahr bey denen PP. Franciſcanern zu Landtshuet / dero groſſe Gutthäterin ſie geweſen / begraben worden / überkame er zwar einen Sohn Nahmens Wolfgang, und eine Tochter Barbara genannt / weilen aber beyde lediger geſtorben / ererbten ſeine Vettern Valentin, Urban, und Alexander deſſen Verlaſſenſchafft / welche ſie laut verhandenen Original-Theil-Brieff Anno 1493. und Anno 1496. getheilet haben / in ſeinem Teſtament hat er denen PP. Franciſcanern zu Landtshuet (allwo er unter obbeſchribenen groſſen Leichſtain begraben liget) zwey an das Cloſter anſtoſſende Häuſer ſambt denen Gärten und Waſſer-Truchen verſchafft / davon das Vermächt oder Donation dat. am Pfingſtag nach der heiligen Weyhnachten / Anno 1491. in gedachter PP. Archiv noch heuntigs-Tags / bey mir aber in vidimirter Abſchrifft zu finden iſt / er lieſſe auch nebſt ſeinen Vettern Briccio von Hoheneck (wie vorgemeldt) alle Stühl im Chor bey gedachten Franciſcanern machen / auf welchen noch heunt zu Tag das Wapen und die Nähmen Brix de Hoheneck, und Leo de Hoheneck eingeſchnittner zu ſehen.

Herr Urban von Hoheneck zu Oberntolling / der ſechſte Sohn offt-widerholtes Herrn Martin bekame vor ſeinen vätterlichen Antheil die Oeſterreichiſchen Gülten / hatte auch in Bayrn Obertolling / und ware Anno 1443. Hertzoglicher Pfleger zu Altmannſtorff / nach Abſterben aber Hertzog Jorg Anno 1503. einer deß Außſchuß der Landſchafft in Nider-Bayrn zu Landtshuet. Auß ſeiner Gemahel Catharina gebohrnen Luegerin / die nach ſeinen Abſterben Herrn Chriſtoph von Auerberg zur Ehe genommen / erworbe er eine Tochter / und einen Sohn Leo den Dritten diſes Nahmens (welcher in einem Zug nach dem heiligen Land in der Barbarey umbkommen) die Tochter Cunigunda genannt / hatte laut eines in meinem Archiv verhandenen Originals Herrn Jorg Ottenhofer / Hertzoglichen Pfleger zu Roſenham den letzten ſeines Geſchlächts zur Ehe.

Herr Valentin von Hoheneck zu Reiſchach der ſibendt- und letzte Sohn / vorgedachtes Herrn Martin, erkauffte Anno 1440. zu ſeinen angefallenen Vätterlichen in diſem Land gehabten Gülten / auch das im Machland-Viertel gelegene Schloß Praittenpruck / und hernach / wie die verhandene Original-Kauff-Brieff

weiſen / Anno 1441. von Herꝛn Jorg Praittenprucker / auch ſelbes Jahr / von Herꝛn Mert Kienaſt / dann Anno 1448. von Herꝛn Georg Walchinger / Anno 1469. und 1470. von Herꝛn Chriſtoph Krößling zu Dorff / Anno 1472. von Frauen Eliſabeth, Herꝛn Clement Ponhalm ſeel. Tochter / und deß Edl und geſtrengen Ritter Herꝛn Wilhelm von Mißingdorff eheliche Gemahel / und letztlichen Anno 1478 von Herꝛn Wolff Neundlinger unterſchiedliche / ſowohl in Ober als Unter-Oeſterreich gelegene Stuck / Gülten / Zehenten / und Unterthanen / nichts deſtoweniger behielte er das in Bayrn gelegene anererbte vätterliche Gut und Sitz Reiſchach / zu welchem er noch von ſeinem Brudern Herꝛn Thoma 1457. auch das zu ſeinem Theil gefallene vätterliche Schloß Rauſcheck erhandlete / mit ſeiner Gemahel Frau Agatha Auerin von Tobl / Herꝛn Wilhelm Auers zu Tobl und Kleeberg / mit Frauen Anaſtaſia Ottenbergerin erzeugten Tochter / überkame er drey Söhn und zwey Töchter / dero 8. Ahnen ſeyn diſe.

- Herꝛn Valentin von Hoheneck Kinder 8. Ahnen.
  - Herꝛ Valentin v. Hoheneck zu Praittenpruck.
    - Herꝛ Martin v. Hoheneck.
      - Herꝛ Matthæus v. Hoheneck.
      - Frau Anna Kirchhämerin.
    - Frau Maria Panichnerin.
      - Herꝛ Ulrich Panichner.
      - Frau Urſula von Trenbach.
  - Frau Agatha Auerin zum Tobl.
    - Herꝛ Wilhelm Auer zum Tobl.
      - Herꝛ Conrad Auer zu Tobl.
      - Frau . . . . . .
    - Frau Anaſtaſia Ottenbergerin.
      - Herꝛ Leonhard Ottenberger.
      - Frau Anna Schwendnerin.

Erſterſagten Herꝛn Valentin Töchter Fräulen Barbara, und Fräulen Agnes, ſeyn beede Cloſter-Frauen bey St. Maria Magdalena vorm Schotten zu Wienn geweſt / und haben in ſolchem geiſtlichen Stand daſelbſten ihr Leben beſchloſſen.

Die Söhn vorgedachtes Herꝛn Valentin von Hoheneck / und Frauen Agatha gebohrnen Auerin von Tobl / waren Herꝛ Hans, Herꝛ Martin / und Herꝛ Valentin.

Herꝛ Hans von Hoheneck ſtarb lediger / nachdem er von Herꝛn Hans Weltzer laut verhandenen Kauff-Brieff Anno 1479. verſchiedene Gülten und Unterthanen in Ternberger / Waltneykircher / Syrninger und Kemnater Pfarꝛ erkaufft / und Anno 1481. Hertzog Jörgen auß Bayrn auf dem Thurnier zu Haidlberg begleitet hat / allwo er auch (wie in dem zu Franckfurt gedruckten Thurnier-Buch fol. 190. zu leſen / unter denen Grafen / Herꝛn / und Rittern / welche Hertzog Georg auß Bayrn mit ſich gebracht / würcklich eingeritten.

Die anderen zwey Brüder Herꝛ Martin, und Herꝛ Valentin vertheilten nach Abſterben ihres Herrn Vatter vorgedachtes Herꝛn Valentin des Erſten die hinterlaſſene Vätterliche Güter und Gülten / wovon ein ſub Dato Lintz am Sambſtag St. Eliſabethen-Tag Anno 1485. aufgerichter Vertrag verhanden / und ſtarb gedachter

Herꝛ Martin (welcher an Kayſers Friderici des Vierdten glorwürdigiſten Angedenckens Hof geweſen) auch unverheurath.

Herꝛ Valentin Hohenecker zu Praittenpruck der Jüngere oder Anderte diß Namen überkame nach Abſterben vorgedacht-ſeiner Brüder alle Vätterliche Güter dar-

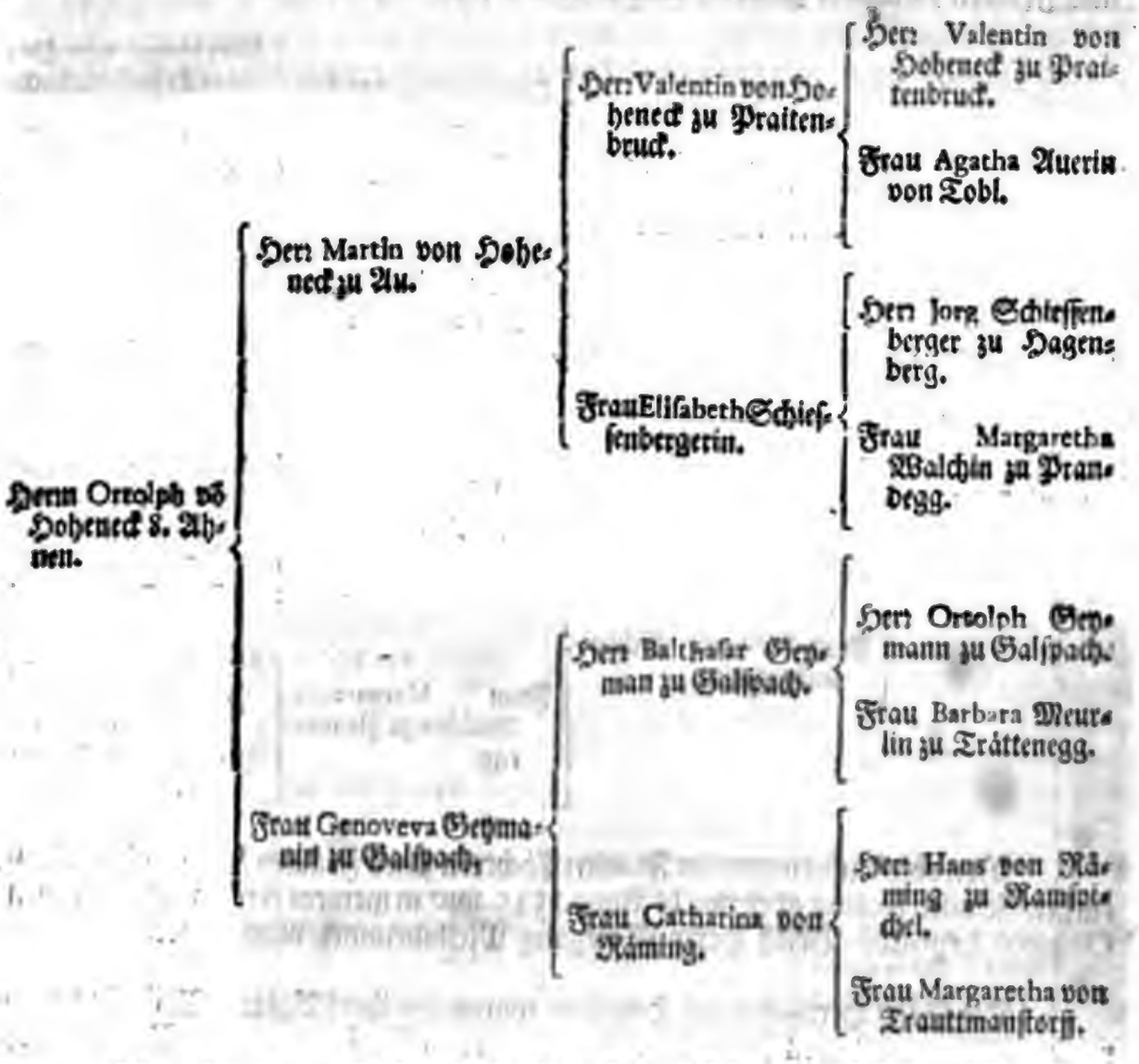
darzu er auch von Herrn Hieronymo Marschallen zu Reichenau den Sitz zu Grueb in Nieder-Pfarr erkauffte/ und nach Absterben seines Vetters als der älteste die Hoheneckerische Stammen-Lehen zu verleyhen hatte/ er brachte Anno 1492. die von seines Vatters Bruder Herrn Wolf Hoheneckers seel. nach Sumb gemachte Stüfftung laut verhandenen Original Stüfft-Brieff und Revers zum Stand/ und hatte Frau Elisabethā Schiessenbergerin Herrn Jorg Schiessenbergers zu Hagenberg und Frauen Margaretha gebohrnen Walchin zu Prandeck Tochter zur Ehe/ dero er vor seinem Absterben an Montag vor Alexi Anno 1499. einen in meinem Archiv annoch originaliter verhandenen Vermächts-Brieff außfertigte/ und auß ihr nebst dreyen Söhnen Hans, Mert, und Leo genannt auch zwey Töchter benanntlichen Fräulen Rosinam, und Fräulen Julianam gebahre/ dero 8. Ahnen seyn folgende.

Von obgedachten zweyen Fräulen Töchtern starb Fräulen Juliana ohnverheyrather/ Fräulen Rosina aber wurde Anno 1515. laut in meinem Archiv verhandenen Original Heyraths-Brieff Herrn Wolfgang Mellaprunner verehelichet.

Die Söhn Herr Mert und Herr Leo waren bey ihres Vattern Absterben noch minder jährig/ und hatten Herrn Barthlmæ Herrn von Stahrenberg zum Vormunder/ auß selben hatte

Herr Martin Hohenecker der dritte dises Namens den Sitz Au nechst Lintz an sich gebracht/ und laut in meinem Archiv verhandenen Original Heyraths-Brieff datirt am Colman Tag Anno 1521. zur ersten Gemahel Fr. Anna gebohrne von Woping Herrn Jorg Wopingers zu Karpfham mit Frauen Ursula von Schweickhart Tochter/ und Weyland Herrn Ambrosi Mitthämers gelassene Wittib/ als aber selbe diß Zeitlich (ohne mit ihme Kinder zu erzeugen) verlassen/ nahme er Anno 1523. zur anderten Gemahel Catharinam Moserin am Weyr Weyland Herrn Erasm

Moſers zum Weyr und ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth Tochter / wie ſolches der Original Heyraths-Brieff datirt am Mittwoch nach St. Veiths Tag obiges Jahr/ mit mehren weiſet. Er hatte mit ihr aber gleichfahls keine Kinder / und verehelichte ſich nach ihren Abſterben laut in meinen Archiv verhandnen Originals Anno 1532. zum drittenmahl mit Fräulen Barbara Stadlerin von Plumau/ die ihme eine Tochter gebahre/ welche nachgehends Herrn Georg von Neuhauß zu Stadlkirchen und Rueting vermählet worden/ ſeine vierte und letzte Gemahel ware Fräulen Genoveva Geymanin Herrn Balthaſar Geymann zu Galſpach und Trättenegg / und Frauen Catharina gebohrnen von Räming zu Ramſpüchel Tochter mit welcher er einen Sohn Ortolph genannt überkommen/ der lediger geſtorben / deſſen 8. Ahnen ſeyn diſe.



Die andern zwey Söhn obgedachtes Herrn Valentin und Frauen Eliſabeth Schieſſenbergerin Herr Hans und Herr Leo zertheilten die Familia abermahlen in zwey Lineen/ davon die eine die Hagenbergiſche (deren Stamm-Vatter Herr Hans geweſen) die andere aber die Praitenbruckeriſche genennt worden/ welche Herrn Leo zu einem Stamm-Vatter hatte/ bereits aber widerumben erloſchen.

LINE-

LINEA Der Herrn von Hoheneck von Leo den vierten abſteigend/ ſonſten die Prattenbruckeriſche genannt.

HErr Leo Hohenecker der vierte diſes Namens und anderte Sohn obengedachtes Herrn Valentin überkame in der Theilung das Vätterliche Gut Prattenbruck. Empfienge auch und verlyhe als der älteſte nach Abſterben ſeines Bruders Herrn Hans Anno 1536. die Hoheneckeriſche Stammen-Lehen/ er nahme laut verhandenen Documento zur Gemahel Fr. Margaretham Zellerin zu Zell/ Herrn Hans Zellers zu Zell und Schwerdtberg mit ſeiner Gemahel Fr. Margaretha gebohrnen von Schallenberg Tochter/ welche ihm nebſt einer Tochter Eliſabetha genannt/ auch zwey Söhn namens Hans und Matthæus gebahre. dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Hans, Herrn Matthæi und Frauen Eliſabeth von Hohenck Geſchwiſtrigt 16. Ahnen.

- Herr Leo IV. von Hoheneck zu Prattenbruck.
  - Hr. Valentin v. Hoheneck zu Prattenbruck.
    - Herr Valentin von Hoheneck zu Prattenbruck und Reiſchach.
      - Herr Martin von Hoheneck zu Reiſchach.
      - Fr. Maria Panichaerti.
    - Fr. Agatha Auerin zum Tobl.
      - Hr. Wilhelm Auer zum Tobl.
      - Fr. Anaſtaſia Ottendergerin.
  - Frau Eliſabeth Schieſſenbergerin
    - Hr. Georg Schieſſenberger zu Hagenberg.
      - Hr. Hans Schieſſenberger.
      - Fr. - - -
    - Frau Margaretha Walchin zu Prandegg.
      - Hr. Jorg Walch zu Prandegg Ritter.
      - Fr. Margaretha von Oedt
- Frau Margaretha Zellerin zu Zell und Riedau.
  - Herr Hans Zeller zu Zell und Schwerdtberg.
    - Herr Hans Zeller zu Zell.
      - Herr Hans Zeller zu Zell.
      - Fr. Agnes Riederin zu Taufkirchen.
    - Frau Agnes Stolhoferin.
      - Hr. - - Stolhofer
      - Fr. - - - - - - -
  - Frau Margaretha von Schallenberg.
    - Hr. Wolf von Schallenberg zu Pidertſtein.
      - Herr Balthaſar von Schallenberg.
      - Frau Agnes Grueberin.
    - Frau Regina Paißin zu Mitterberg.
      - Herr Paiß zu Mitterberg.
      - Fr. - - - - - -

Die Tochter vorgedachte Fräulen Eliſabeth ward Herrn Caſpar Nimbtſch von Schönenwald zu Zell vermählet. Beede ligen in der Pfarr-Kirchen zu Kallham und

in diſem Land begraben/ allwo von ihnen nachfolgende nebſt denen Wapen in Marmor eingehauene Grabſchrifft verhanden.

Hie ligt begraben der Edl- Geſtreng Caſpar Nimbtſch von Schenenwald zu Zell der ſeeliglich in GOtt entſchlaffen den erſten Tag Octobris in 1574. Jahr/ auch die Edl Ehrn Tugend- veſt Frau Eliſabeth ain gebohrne Hoheneckerin ſein Haußfrau.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Hans lediger/ ſein Bruder aber/ Herr Matthæus Hohenecker Herr zu Praitenbruck der N. K. M. Rath verehelichte ſich Anno 1565. laut verhandenen Originali mit Frauen Dorothea Auerin Herrn Tibold Auers und Frauen Agatha gebohrnen von Holtz Tochter/ Herrn Hans Paumgartners zum Freynſtain hinterlaſſne Wittib/ ſelbe gebahr ihme neun Kinder/ benanntlichen vier Söhn Julius, Hans Leo, Hans Chriſtoph und Valentin genant/ und fünff Töchter/ als Fräulen Maria Fräulen Sara, Fräulen Margaretha, Fräulen Agatha, und Fräulen Suſanna, dero 16. Ahnen ſeynd diſe.

Herrn Matthæi von Hoheneck Kinder 16. Ahnen.

- Herr Matthæus von Hoheneck zu Praitenbruck.
  - Herr Leo von Hoheneck zu Praitenbruck,
    - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Hr. Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Frau Agatha Auerin von Tobl.
    - Frau Eliſabetha Schieſſenbergerin.
      - Herr Georg Schieſſenberger zu Hagenberg.
      - Fr. Margaretha Walchin.
  - Fr. Margaretha Zellerin zu Zell.
    - Herr Hans Zeller zu Zell.
      - Herr Hans Zeller zu Zell.
      - Frau Agnes Stollhoferin.
    - Fr. Margaretha von Schallenberg.
      - Hr. Wolf von Schallenberg.
      - Frau Regina Paißin zu Mitterberg.
- Fr. Dorothea Auerin von Tobl und Kleeberg.
  - Herr Tibold Auer zu Tobl und Kleeberg.
    - Herr Stephan Auer zu Tobl,
      - Herr wilhelm Auer zu Tobl.
      - Frau Anaſtaſia Ottenbergerin.
    - Frau Dorothea Kallingerin.
      - Herr Heinrich Kallinger zu Elreching.
      - Frau Cæcilia Rorerin zu Ror.
  - Frau Agatha von Holtz.
    - Herr Hans von Holtz Ritter.
      - Hr. Seyfrid von Holtz Ritter.
      - Frau Agnes von Drüchßhauſen.
    - Frau Chriſtina von Rieringen.
      - Herr Georg von Rieringen.
      - Frau Anna von Benningen.

Von vorgedachten fünff Fräulen Töchtern ſtarben zwey als Fräulen Maria und Fräulen Sara lediger/ Fräulen Margaretha ward Herrn Georg von Pirching vermählet/ Fräulen Agatha nahme in erſter Ehe Herrn Paul Achaz von Aham zu Wildenau

denau und nach deſſen Abſterben Herrn Hans Fridrich von Pientzenau / Fräulen Suſanna aber ward Herrn Georgen von Tättenbach Gemahel.

Von denen Söhnen ſtarben drey benanntlichen Herr Julius, Herr Hans Leo, und Herr Hans Chriſtoph lediger.

Herr Valentin von Hoheneck zu Praittenbruck Zell und Kriechbaum/der dritte diſes Nahmens und vierte Sohn obgedachtes Herrn Matthæi vermählete ſich zwar mit Fräulen Eva Flußhartin Herrn Polycarpi Flußhart zu Pottendorff mit Frauen Magdalena gebohrnen von Rohrbach erzeugten Tochter Sara Sophia genannt / die nachgehendts Herrn Gotthard von Tättenbach zur Ehe nahme/und ihme nach Abſterben ihres Vatters alle diſer Lineæ zuſtändige in Bayrn und Oeſterreich gelegene Hohenneckeriſche Güter in Specie aber Braitenbruck und Zell zubrachte. Es endigte aber gedachter Herr Valentin den 16. Maij Anno 1611. mit dem Leben auch diſe Praittenbruckeriſche Lineam und ward in der Schloß-Capellen zu Hagenberg begraben / allwo von ihme nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Allhier ligt der Edl-Geſtenge Herr Valentin Hohenecker zu Praittenbruck / Zell und Kirchpaum / ſtarb den 16. Maij Anno 1611. dem GOtt Genad.

Seiner hinterlaſſenen Töchter 16. Ahnen ſeyn diſe.

Erl Sara Sophia von Hoheneck zu Praitenbruck 16. Ahnen.

- Herr Valentin von Hoheneck / zu Praitenbruck / Zell und Kriechbaum.
  - Herr Matthæus von Hoheneck zu Praitenbruck und Zell. Röm Kayſ. Majeſtät Rath.
    - Herr Leo von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Fr. Eliſabeth Schieſſenbergerin.
    - Fr Margaretha Zellerin zu Zell.
      - Herr Hans Zeller zu Zell und Riedau.
      - Frau Margaretha von Schallenberg.
  - Frau Dorothea Auerin von Tobl.
    - Herr Tiboldt Auer zu Tobl und Kleeberg.
      - Herr Stephan Auer zu Tobl.
      - Frau Dorothea Kalingerin.
    - Frau Agatha von Holtz.
      - Herr Hans von Holtz Ritter.
      - Frau Chriſtina von Riexingen.
- Frau Eva Flußhartin von Potendorf.
  - Herr Polycarpus Flußhart zu Potendorf.
    - Herr Hans Flußhart zum Dorf.
      - Herr Hans Flußhart zu Dorf.
      - Frau Dorothea Jetzingerin.
    - Fr Eliſabetha Krößlingerin zu Dorf.
      - Herr Pangraz Krößling.
      - Fr. Margaretha von Kienburg.
  - Fr. Magdalena von Rorbach.
    - Herr Andre von Rorbach.
      - Herr Sebaſtian von Rorbach.
      - Frau Martha Aſpanin von Haag.
    - Frau Martha Magerin von Fuchsſtatt.
      - Herr Wolf Mager von Fuchsſtatt.
      - Fr. Margaretha Hasnin von Hanneberg.

LINEA der Herren von Hoheneck von Herrn Hans absteigend / oder die Hagenbergische.

HErr Hans Hohenecker zu Reischach und Hagenberg Ritter/der ältere Sohn Anfangs gedachtes Herrn Valentin von Hoheneck und Frauen Elisabetha gebohrnen Schiessenbergerin / Anno 1514. kauffte vor sich und seine Brüder / Herrn Mert und Herrn Leo von seinen Vettern Herrn Hans Schiessenberger das Schloß und Vesten Hagenberg mit dessen Ein- und Zugehörungen/ Regalien, Wildpahn / Fisch-Wässer/ Teuchten/ Unterthanen und Zeheten; und zwar nach laut der verhandenen Original-Kauffs-Abred datiert Lintz am Mittichen vor deß Creutz-Erhöhungs-Tag gedachtes 1514. Jahr umb 4100. Pfund Pfenning Kauff-Schilling und 32. Pfund Pfenning Leut-Kauff / welches Schloß nebst denen Vätterlichen Gütern Rauscheck und Praittenbruck er und seine Brüder lange Jahr ungetheilter behalten/und ist die Wohlfeile selber Zeit(welche auch auß dem Kauff umb Hagenberg selber erhellet)merckwürdig/da laut ihrer in Originali verhandenen Verträg de Anno 1518. sie beschlossen/daß so etwas an den beyden Schlössern zu verbessern seye / solches mit aller dreyer Wissen beschehen/und dem Handwercksmann zu dem Trunck und Kosten deß Tags nicht mehr dann 10. den Tagwercker aber nur 8. dl. solte gereichet werden; es hat nachgehends diser Herr Hans offt ersagtes Schloß Hagenberg nebst andern Vätterlichen Gülten vor seinen Theil behalten/und selbes mit noch mehren Theils gantzen Aembtern theils aber einschichtigen Gülten/Gütern/ und Unterthanen mercklich vermehret/da er nehmlichen Anno 1509. von Herrn Haidenreich Leberskircher/Anno 1516. von Herrn Veit von Zelcking. Anno 1525. von Herrn Adam Schweinpöck zu Creutzen/ 1526. von Herrn Sebastian Schaller zum Prandhof / Anno 1527. von seinen Brudern Herrn Martin, und endlichen Anno 1535. von Herrn Sebastian Melläpruner vermög verhandener Original-Kauff-Brieff verschidene Gülten und Unterthanen erkaufft hat.

Laut in Originali verhandenen Heyraths-Abred datiert Rapotenstain an St. Pauli Tag Anno 1508. verehelichte er sich mit Fräulen Elisabeth Stegerin Herrn Sigmund Stegers zu St. Veith, und seiner Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Apfelsbergerin Tochter / auß welcher er ein und zweintzig lebendige Kinder gebohren / worunter vier Söhn benanntlichen / Hieronymus, Wolf, Christoph, und Jorg, dero 8. Ahnen seyn nachfolgende.

- Herrn Hans Hohenecker zu Hagenberg Kinder 8. Ahnen.
  - Herr Hans Hohenecker zu Hagenberg Ritter
    - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck
      - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck
      - Frau Agatha Auerin zum Tobl.
    - Frau Els Schiessenbergerin.
      - Herr Georg Schiessenberger zu Hagenberg.
      - Frau Margaretha Walchin zu Prandegg.
  - Frau Elisabeth Stegerin.
    - Herr Sigmund Steger zu St. Veith.
      - Herr Gregor Steger zu St. Veith.
      - Fr. Elisabeth Prandnerin.
    - Frau Agnes Apffelsperger in.
      - Herr Lienhard Apffelsperger.
      - Frau Anna Zellerin.

Erst

Erſt erholter Herr Hans ſtarb umb das Jahr 1536. in 84. Jahr ſeines Alters und ligt in der Pfarr-Kirchen auf dem Wartberg in einer ſeiten Capellen nebſt noch mehr andern von der Familia begraben / und iſt zwar daſelbſt ein Marmorſteinener Leichſtain mit den Wapen / und darauf eingehauenen Gedächtnuß-Schrifft annoch verhanden / aber ſolcher Geſtalten außgetretten / ruinirt und zum Theil auch verſetzet / daß er nicht mehr letzlich iſt. Seine Gemahel vorgedacht Frau Eliſabeth Hohenecke-rin gebohrne Stegerin / nachdeme ſie in ihren / Sonntag den 21. Octob. Anno 1554. aufgerichten und in meinem Archiv originaliter verhandenen Teſtament ihren Sohn Herrn Jorg von Hoheneck zum Univerſal-Erben all ihrer Verlaſſenſchafft eingeſetzet / folgte ihme nach einem zwaintzig jährigen Wittib-Stand Anno 1556. und ward ebenfahls auf gedachten Wartberg begraben. Unter ſeinen 21. Kindern waren 5. Söhn und 16. Töchter / welche ſich Barbara, Apollonia, Agnes, Anna, Cordula, Magdalena, Judith, Sara, Suſanna, Salome, Maria, Margaretha, Martha, Catharina, Maria Salome, und Suſanna nannten / hievon ward Fräulen Margaretha laut verhandenen Original Verzicht Anno 1534. Herrn Wolfgang Gockhendorffer zu Ylmau und nach deſſen Abſterben Herrn Jorg Theſchütz zu Veßlau verehelichet. Fräulen Martha nahme laut verhandenen Heyraths-Brieffs und Verzücht Anno 1538. Herrn Sebaſtian Woitich zu Taxen / Fräulen Catharina hat Anno 1542. laut Original Heyraths-Contract Herrn Wolf Kienaſt zu Garhamb geehelichet / Fräulen Maria Salome aber (wie auß den Heyraths-Notlen de Anno 1553. zu ſehen) ward Herrn Ernſt Hacken zu Tannbach Gemahel / Fräulen Suſanna iſt nach Sag deß Original Heyraths- und Verzüchts-Brieff datirt Veßlau den 29. September Anno 1555. Herrn Salomon Vogten zu Schönau (ſonſten Wierrand genannt) vermählet worden / die andern aber alle lediger oder in ihrer Jugend geſtorben. Von denen Söhnen ſtarben Herr Veith, Herr Hieronymus und Herr Wolf unverheyrath.

Herr Chriſtoph von Hoheneck der vierte Sohn obgedachtes Herrn Hans, nachdeme er etliche Jahr dem Kriegs-Weſen nachgezogen / vermählete ſich laut Heyraths-Brieff datirt Reichenau am Erchtag in der Herrn Faſtnacht Anno 1542. mit Fräulen Catharina Weyland Herrn Rueprecht Druchſäſſen zum Wilfingſtain / Scheuchenſtain / und Tächenſtain deß letzten ſeiner uralten Familia und Frauen Apollonia gebohrnen Ottweinin hinterlaſſene Tochter / die ihme als die eintzige Erb-Tochter das Schloß Tächenſtain zubrachte. Er lebte in diſem ſeinem Ehe-Stand länger nicht dann 8. Jahr / da er Anno 1550. diß Zeitliche und ſeine Gemahel nebſt vier unmündigen Kindern in dem betrübten Wittwen-Stand verlieſſe. Unter ſeinen Kindern war ein Sohn Hans genannt / der aber in der Jugend geſtorben / und drey Töchter Eliſabetha, Euphemia, und Catharina, davon die letztere gleichfahls die Schuld der Natur noch in ihren jungen Jahren bezahlte. Fräulen Eliſabetha ward vermög in Originali verhandenen Heyraths-Brieff Anno 1559. Herrn Salomon Vogten zu Schönau verheyrathet. Fräulen Euphemia aber nahme nach Sag der verhandenen Heyraths-Notlen und Verzüchten Anno 1570. in erſter Ehe Herrn Veith Rudolph von Trenbach zu St Mörten und Parſenpruun / und ward die Hochzeit am Tag Joannis deß Tauffers zu Paſſau von Biſchoff Urban (deſſen Bruders Sohn gedachter Herr Veith Rudolph geweſen) außgehalten / nach ſeinem geſchwinden Ableiben (dann ſie nur ein Jahr mit ihme gelebt) verehelichte ſich den 5. October Anno 1572. zum anderten mahl mit Herrn Wolf Wilhelm von und zu Wildenſtein Churfürſtl. Pfältzleriſchen Rath und Pfleger zu Hainburg und Pfaffenhofen / dero Heyraths-Brieff in Originali verhanden.

Herr Jorg von Hoheneck zu Hagenberg Habichrigl und Au der fünfft und letzte Sohn vilgedachtes Herrn Hans ward gebohren zu Hagenberg Anno 1524. und nachgehends Römiſ. Kayſerl. Maieſtät Ferdinandi I. Rath und Land-Rath/ Anno 1561. aber von höchſt gedachtem Kayſer zum Regiment der Nider-Oeſterreichiſchen Landen beruffen/ in welchen Dienſt er biß an ſein End unter glorwürdigſter Regierung dreyer Römiſcher Kayſern als Ferdinando I. Maximiliano II. und Rudolpho II. rühmlich vorgeſtanden/ Anno 1566. ward er in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns zu deß Löbl. Ritter-Stands Verordneten erwöhlet. Anno 1568. bekame er die Commiſſion über den gefangenen Hertzog Johann Friderich zu Sachſen Cuſtodi. Anno 1571. ward er als einer deß Lands Erfahrner (ſunt verba Cæſarea) zu beratſchlag- und Aufrichtung der ob der Enniſeriſchen Land-Tafel nacher Wienn Anno 1572. mehrmahlen dahin zur beglaitung Ertz-Hertzogs Rudolphs nachgehends Römiſ. Kayſer biß nach Preſpurg zur Ungariſchen Crönung. Anno 1577. Anfangs zu Conducirung der Kayſerl. Leich Weyland Kayſers Maximiliani deß anderten glorwürdigſten Angedencken biß an die Böhmiſche Gränitz/ nachgehends aber nach Prag zu denen Exequiis und Bedienung der Erb-Land Fahnen und Clainodien/ nebſt andern vornehmen Oeſterreichiſchen Landſaſſen (wie die Wort deß Reſcripts lauten) erfordert/ eben ſelbes Jahr beruffet ihn Kayſer Rudolphus der anderte/ als einen den Se. Majeſtät hierzu tauglich erfahren/ deroſelben und dem Vatterland getreu Wüſſen (ſunt verba Auguſtiſſimi) nach Wienn zu Reformir- und Beratſchlagung deß Defenſions und Gränitzweſen (davon in meinem Archiv ein groſſer Act verhanden) Anno 1586. und 1587. war er Verwalter der Lands-Haubtmanſchafft in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ die Durchläuchtigſte Fürſtin Dorothea verwittibte Pfaltz-Gräfin bey Rhein Hertzogin in Ober und Nider-Bayrn gebohrne Printzeſſin auß Dännemarck/ Schweeden und Norwegen verſchickte ihne etlichmahl ihre daſelbſt habende Sprüch zu ſolicitiren. Kayſer Rudolphus der anderte machte ihne zum Land Jägermeiſter in erſagten diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ welche Charge er gleichfahls biß an ſein Ende verſehen/ und haben ihme endlichen andere ſo wohl von Hof als einer Löbl. Landſchafft aufgetragen und Löbl. verrichten Commiſſionen, als da ſeyn die Vermarchung der Land-Gränitzen/ Abſchickung auf Hochzeiten/ Aufbringung groſſer Darlehen/ Handlungen mit denen Löbl Ständen/ Einbegläitung Kayſer- auch Ertz-Hertzoglichen Printzen ꝛc. (davon die Menge Kayſerlich- und Ertz-Hertzogliche Reſcripta, auch andere Inſtrumenta, Miſſiv und Acta in meinem Archiv verhanden zu geſchweigen) auf die letzte die Löbl. Stände diſes Lands das Gränitzweſen anvertraut und zu dero Land Obriſt-Leutenant erküret.

Gedachter Herr Jorg von Hoheneck verehelichte ſich laut verhandenen Original Heyraths-Brieff Anno 1555. mit Fräulen Martha Kätziänerin Herrn Chriſtoph Kätziäners von Figau Freyherrn und Frauen Catharina gebohrnen Pfanauerin Tochter/ mit welcher er laut verhandenen Original-Verzeichnuß vierzehen Kinder gebahre/ als den 16. Januarij Anno 1557. ein Tochter Fräulen Judith genannt/ den 17. Aug. 1558. Fräulen Eſter, den 23. Junij 1560. Fräulen Johannam, den 20. Novembris 1561. Herrn Hans Chriſtoph, den 29. Jenner 1563. Herrn Carolum, den 10. Jan. 1565. Herrn Balthaſar, den 22. Septemb. 1566. Herrn Maximilian, den 15. Martij 1568. Herrn Emanuel, den 21. Junij 1569. Fräulen Maria Salome, den 24. Aprill 1570. Herrn Ehrnreich, den 17. Septemb. 1574. Fräulen Scholaſtica, den 14. Maij 1576. Fräulen Maria Eliſabeth, den 4. Novemb. 1577. Herrn Seyfrid, und letztlichen den 23. Novemb. 1579. Fräulen Anna Suſanna/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn

Herrn Georg von Hoheneck Kinder 16. Ahnen.

- Herr Georg von Hoheneck R. K. Majest. Rath/ Regiments Rath und Land Jägermeister in Oesterreich ob der Enns.
  - Herr Hans von Hoheneck zu Hagenberg Ritter.
    - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Herr Valentin von Hoheneck zu Praitenbruck.
      - Fr. Agatha Auerin zum Tobl.
    - Fr. Elisabeth Schiessenbergerin.
      - Hr. Georg Scherffenberger zu Hagenberg.
      - Fr. Margaretha Walchin zu Prandegg.
  - Frau Elisabetha Stegerin zu St. Veith.
    - Hr. Sigmund Steger zu St. Veith.
      - Hr. Gregori Steger zu St. Veith.
      - Fr. Elisabeth Prandnerin.
    - Fr. Agnes Apfelspergerin.
      - Herr Lienhard Apfelsperger.
      - Fr. Anna Zellerin zu Zell.
- Frau Martha Kätziänerin. Freyherrin.
  - Herr Christoph Kätziäner zu Figau Freyherr.
    - Hr. Leonhard Kätziäner zu Figau.
      - Hr. Jorg Kätziäner zu Figau.
      - Fr. Euphemia Rainerin.
    - Fr. Ursula von Herberstein.
      - Herr Leonhard von Herberstein.
      - Fr. Barbara von Teuffenbach.
  - Frau Catharina Pfanauerin.
    - Hr. Andreas Pfannauer.
      - Hr. Georg Pfanauer.
      - Fr. Affra von Pfaffendorff.
    - Frau Margaretha Aspanin.
      - Hr. Sigmund Aspann von Liechtenhag.
      - Fr. Agnes Panhalmin.

Es starbe aber diser HErr Jorg von Hoheneck (nachdeme ihm sein Gemahl vorgedachte Frau Martha den 2. Octob. Anno 1585. in den Weeg aller Welt vorgegangen) Anno 1587. in 63. Jahr seines Alters und ward zu Wartberg in der Hoheneckerischen Crufft zu seinen Vor-Eltern begraben. Von vorgedachten seinen Töchtern starbe Fräulen Ester ohnverheyrath.

Fräulen Judith wurde laut Original Heyraths-Brieff und Verzicht noch bey Leb-Zeiten ihres Vatters Anno 1576. mit Herrn Hans Jorg Sigmär zu Schlißlberg einer Löbl. Landschafft Ritter-Stands Verordneten vermählet/ Fraulen Johanna nahme Anno 1581. Herrn Hans Neidtharten zu Gneissenau. Fräulen Scholastica verheyrathe sich Anno 1599. mit Herrn Gundacker von Neuhauß zu Rueting/ Stadlkirchen und Senfftenberg/ Fräulen Maria Elisabeth ward Anno 1600. Herrn Paul Christoph Flußharten zu Potendorff Gemahel. Fräulen Maria Salome nahme Herrn Jacob Stängl zu Waldenfelß. Fräulen Anna Susanna aber ward Anno 1604. Herrn Sigmund Hagers zu Allensteig und St. Veith Röm. Kayserl. Majestät Obristen und einer Löbl. Landschafft Ritterstands Verordneten Gemahel/ wie solches alles die verhandene Original Heyraths-Contract und Verzichten bezeugen.

Auß denen Söhnen starben Hans Christoph, Carl, Balthasar, und Maximilian lediger.

Herr Seyfrid von Hoheneck der jüngste auß denen Söhnen verehelichte sich Anno 1600. mit Fräulen Elisabetha Goldin von Lämpäting Herrn Christoph Ehrnreich Gold von Lämpäting zu Senfftenegg / und seiner Gemahel Frauen Eva Wagnerin von Wagenhoffen Tochter / die ihme daß Schloß Senfftenegg zubrachte/ und sechs Kinder benanntlichen zwey Söhn und vier Töchtergebahre. Er war laut verhandenen Original einer Löbl. Nider-Oesterreichischen Landschafft Ober-Commissarius in Viertl ob Wienner Wald/ nach Absterben seines Bruders Herrn Ehrnreich empfienge und verlyhe er die Hoheneckerische Stammen-Lehen. Den 8. Septemb. Anno 1643. aber verliesse er dises Zeitliche/ nachdeme von seinen Töchtern drey benannt.

namtlichen Fräulen Eva, Fräulen Elisabeth, und Fräulen Eva Sophia in ihrer Jugend gestorben/ die vierte aber benantlichen Fräulen Anna Maria kurtz vor seinem Absterben und zwar eben selbes Jahr mit Herrn Friderich von Salburg zu Artstetten vermählet ward. Auß seinen beeden Söhnen war Herr Georg Ehrnreich nach andern Bedienten Kriegs-Chargen Anno 1640. der Römis. Kayserl. Majestät Obrist-Leutenant/ in welcher Charge er auch sein Leben Ritterlich geendet/ Herr Hans Ortoph war unter der Römis. Kayserl. Majestät Soldatesca Haubtman und blibe Anno 1648. in dem damahligen Schwedischen Krieg in einem Treffen. Diser deß Herrn Seyfrid Söhn und Töchter 8. Ahnen seyn folgende.

Herrn Seyfrid vō Hoheneck Kinder 8. Ahnen.

- Herr Seyfrid von Hoheneck zu Senfftenegg.
  - Hr. Georg von Hoheneck zu Hagenberg R. K. M. Rath und Regent der N. O. Landen auch Land Obrist Jägermeister.
    - Herr Hans von Hoheneck Ritter.
    - Fr. Elisabeth Stegerin zu St. Veith.
  - Frau Martha Kätzianerin Freyherrin.
    - Herr Christoph Kätzianer Freyherr.
    - Frau Catharina Pfanauerin.
- Fr. Elisabeth Goldtin zu Lämpating.
  - Hr. Christoph Ehrnreich Goldt zu Senfftenegg.
    - Herr Sebastian Goldt zu Lämpating.
    - Frau Elisabeth von Neyhauß.
  - Frau Eva Wagnerin zu Wagenhoffen.
    - Herr Thomas Wagner zu Wagenhoffen.
    - Frau Kolina Reschin.

Herr Ehrnreich von Hoheneck zu Hagenberg und Dorff an der Enns ꝛc. der sechste Sohn vorgedachtes Herrn Jorg gebohren zu Hagenberg den 24. April 1570. war ein Mann von einer besonderen und fast Risenmässigen Grösse und Leibs Statur, auch dabey recht Heldenmüthiger Stärcke/ welcher nach einigen absonderlich wider den Erb-Feind als Kayserl. Haubtmann verrichten Feldzügen/ einer Löblichen Landschafft dises Ertz-Hertzogthumbs Oesterreich ob der Enns Viertl Haubtman in Machland Viertl worden/ und sich laut Heyrats-Brieff Anno 1594. mit Fräulen Elisabetha Flußhartin Herrn Polycarpi Flußharten zum Dorff und Frauen Magdalena gebohrnen von Rorbach hinterlassenen Tochter (die ihme das Schloß Dorff zubrachte) verehelichet/er hatte aber mit ihr mehr nicht dann 2. Töchter (Magdalena und Eva genannt) nach Absterben gedacht seiner Gemahel nahme er in anderter Ehe Fräulen Christinam Sabinam von Oedt Herrn Hans Christoph Freyherrn von Oedt zu Götzendorff und Frauen Sabina gebohrnen Kölnpöckin Tochter/ die er aber Anno 1620. ohne Kinder als Wittib verliesse/ und zu Hagenberg in der Schloß-Capellen begraben wurde. Wovon ein ihme daselbst aufgerichtes Epitaphium mit dem Wapen und seinen 8. Ahnen auch nachfolgende Grabschrifft verhanden gewesen.

Hie ligt der Edle Herr und dapffere Mann Herr Ehrnreich der grosse Hohenecker Ober-Haubtmann in Machland Viertl/ gestorben Anno 1620.

Gedacht seine Gemahel nahme nach seinem Absterben Herrn Hector Geyer von Osterburg/ auß beeden vor erzehlten seinen Fräulen Töchtern ward Fräulen Magdalena Herrn Hans Jacob Kölnpöck zu Ottstorff/ Fräulen Eva aber laut verhandenen Original Anno 1615. Herrn Georg Christoph von Schallenberg zu Lufftenegg/ Piberstain/ Leombach und Achleuthen/ Römis. Kays. Majestät Rath und Regent der N. O. Landen auch General Obrister Schäffmeister in Ungarn und Oesterreich vermählet/ Ihre 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn

Herr Emanuel von Hoheneck der ältere in Leben verblibene Sohn vorgedachtes Herrn Jörg gebohren zu Hagenberg den 15. Martij 1568. überkame mit ſeiner Gemahel Fräulen Maria Weyland Herrn Troian Flußharten zum Thall und Frauen Johanna gebohrnen von Rorbach beeder ſeel. Tochter (die er vermög Heyraths Contract datirt den 19. Auguſt. Anno 1590. ihme vermählen laſſen) die Veſten Thall/ zu welcher er nachgehends Anno 1596. von Herrn Bernhard Weltzer zu Spiegelfeld und Anno 1598. von Herrn Wilhelm von Zelckhing verſchidene annoch dem Geſchlecht zuſtändige Gülten und Unterthanen in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Enns erkaufſte. Er ſtarbe in der beſten Blühe ſeines Alters in 31. Jahr Anno 1599. zu Thall/ und ligt zu Stadlkirchen begraben. Mit vorgedachter ſeiner Gemahel erzeugte er nebſt vier Fräulen Töchtern Johanna florentina, Anna Maria, Helena und Eva Juſtina genannt/ auch drey Söhn benanntlichen Herrn Hans Emanuel, Herrn Hans Leo und Herrn Hans Troian. Dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Emanuel von Hoheneck Kinder 16. Ahnen.

Herr Emanuel von Hoheneck zum Thaal.	Hr. Georg von Hoheneck zu Hagenberg/ R. K. M. Rath/ Regent der N. O. Landen und Land Obriſter Jägermeiſter.	Herr Hans Hohenecker zu Hagenberg Ritter.	Hr. Valentin vō Hoheneck zu Praitenbruck.	
			Fr. Elis Schieſſenbergerin.	
		Frau Eliſabetha Stegerin.	Hr. Sigmund Steger zu St. Veith.	
			Fr. Agnes Apfelsbergerin.	
	Frau Martha Kätziänerin Freyherrin.	Herr Chriſtoph Kätziäner von Figau Freyherr.	Hr. Leonhard Kätziäner zu Figau.	
			Frau Urſula von Herberſtein.	
		Frau Catharina Pfanauerin.	Herr Andreas Pfanauer.	
			Frau Margaretha Aſpanin von Liechtenhag.	
Fr. Maria Flußhartin zum Thaal.	Herr Troian Flußhart zu Dorff.	Herr Hans Flußhart zu Dorff.	Herr Hans Flußhart zu Potendorff.	
			Frau Dorothea Jetzingerin.	
		Frau Eliſabetha Krößlingerin.	Herr Pangraz Krößling zu Dorff.	
	Frau Johanna von Rorbach.	Herr Hans von Rorbach.	Fr. Margareth von Kienburg.	
			Herr Wolf von Rorbach.	
			Fr. Agnes Pañhalbmin.	
		Fr. Barbara von Haubitz.	Herr Hans Haubitz.	
			Fr. Urſula von Lembach.	

Deſſen hinterlaſſene Gemahel Frau Maria von Hoheneck/ hat nach vorgedacht ihres Gemahel Herrn Emanuel Abſterben noch gantzer 46. Jahr in Wittwen Stand gelebet/ mit Anfang deß 1645ten Jahr ihr Leben zu Treſtilberg in Unter Oeſterreich beſchloſſen und iſt zu Hädershofen begraben worden. Von vorgedacht dero mit erſagt ihren Gemahel ſeel. erworbenen Kinder/ ſtarben Fräulen Johanna Florentina, Fräulen Anna, Fräulen Eva Juſtina und Herr Hans Emanuel lediger oder in ihrer zahrten Jugend.

Fräulen Maria Helena ward laut verhandenen Original-Vergleich Herrn Georg Balthaſar Paumgartners von und zu Hollenſtain Gemahel.

Herr Hans Leo von Hoheneck iſt nach empfangenen vilen Wunden als Leutenant geſtorben.

Herr Hans Troian von Hoheneck zu Stainbach/ welches Gut er von Grund auß erbauet/ und zu einem Adelichen Sitz erhoben/ verehelichte ſich zum erſten mahl Anno 1618. mit Fräulen Suſanna Mechtildis Kölnpöckin Herrn Nemrod Kölnpöcken zu Ottſtorff/ Sallaberg und Nidern-Walſee ꝛc. und Frauen Salome gebohrnen von Sintzendorff Tochter/ nachdeme ſie aber ſonders Kinder von ihme zu erzeugen diß Zeitliche geſeegnet/ und ihme zum Univerſal-Erben ihrer Verlaſſenſchafft eingeſetzet/ nahme er den 22. Febr. Anno 1626. in anderter Ehe Frauen Anna Salome Herrin von Clam/ Herrn Hans Enoch Freyherrn von Clam mit Frauen Anna Charitas von Salburg erzeugte Tochter/ und Weyland Herrn Michael Pernauers von Perney/ ſeel. hinterlaſſene Wittib/ die ihme Anno 1627. den 15. Jan. einen Sohn Leo genant (welcher aber den 18. Martij Anno 1634. widerumben geſtorben) dann Anno 1628. eine Tochter Namens Maria, welche Anno 1630. verſchiden und beede in der Pfarr-

Kir-

Kirchen am Behamberg unter einem ihnen aufgerichten aber nunmehro gantz unlesslichen Epitaphio begraben ligen. Ferner Anno 1636. den 3. Junij abermahlen einen Sohn Hans Adam und noch eine Tochter Eva Eleonora genannt gebahre / dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Herrn Hans Adam und Fr. Eva Eleonora von Hoheneck 16. Ahnen.
  - Hr. Hans Troian von Hoheneck. zu Stainbach und Pirafeld.
    - Herr Emanuel von Hoheneck zu Thaal.
      - Hr. Georg von Hoheneck zu Hagenberg R. K. M. Rath / Regent der N. O. Landen und Land-Jägermeistet.
        - Herr Hans von Hoheneck zu Hagenberg.
        - Frau Elisabeth Stegerin.
      - Fr. Martha Kätziánerin zu Figau.
        - Herr Christoph Kätziáner zu Figau.
        - Fr. Catharina Pfannauerin.
    - Fr. Maria Flußhartin zum Dorff und Thaal.
      - Herr Troian Flußhart zu Dorff und Thaal.
        - Herr Hans Flußhart.
        - Frau Elisabeth Krößlingerin.
      - Frau Johanna von Rorbach.
        - Herr Hans von Rorbach.
        - Frau Barbara von Haubitz.
  - Frau Anna Salome Herrin von Clam.
    - Herr Hans Ennoch Freyherr von Clam.
      - Hr. Christoph von Clam.
        - Herr Christoph von Clam.
        - Frau Wilburgis von Noppignen.
      - Frau Margaretha von Polchingen.
        - Herr Stephan von Polchingen.
        - Frau Barbara Hauserin v. Carlstain.
    - Frau Aña Charitas von Salburg.
      - Herr Gottfrid von Salburg zu Aichberg.
        - Herr Barthlme von Salburg.
        - Frau Anna Zollnerin von Mäting.
      - Fr. Barbara Spillerin.
        - Herr Georg Spiller zu Mitterberg.
        - Frau Charitas Stegerin zu Messenbach.

Gedachter Herr Hans Troian von Hoheneck zu Stainbach und Pürafeld starb Anno 1644. und liesse sich in sein Vogtey-Kirchen zu Pirafeld in die ihme daselbst eignes zugerichte Crufft begraben/ deme seine Gemahel vorgedachte Frau Anna Salome von Hoheneck gebohrne Herrin von Clam den 4. Januarij Anno 1654. in 55. Jahr ihres Alters folgte/und ward in der Pfarr-Kirchen zu Behamberg begraben/allwo von ihr nachfolgendes Epitaphium annoch verhanden.

Siſte Viator.
Et Annæ Salome ab Hoheneck in Steinbach
& Pirafeld.
Natæ ex Illuſtri Familia de Clam &c.
Hoc Tumulo quieſcit.
Bona precare
Et vos dulces liberi,
Georgi Ferdinande Pernauer de Perney &c.
Et Joannes Adame ab Hoheneck &c.
Johanna Salome â Velderndorff nata
Pernauerin &c. & Eva Eleonora Kölnpöckin
nata ab Hoheneck &c.
Non Lugete.
Præivi non abivi
Vos eo ordine quo & Numen juſſerit
& natura exegerit.
ſequimini
obiit
Anno 1654. die 4. Januarij ætatis ſuæ 55. Triſtis Major natu filius
Matri ſuæ in æternam Memoriam.
Appoſuit.
Anno ut ſupra.

Die Tochter vorerwenntes Herrn Troian von Hoheneck Fräulen Eva Eleonora wurde Anno 1653. mit Herrn Georg Ehrnreich Kölnpöcken von Ottſtorff Herrn zum Dorff/ verehelichet.

Herr Hans Adam von Hoheneck zu Schlißlberg und Prunhof/ gebohren zu Stainbach den 3. Junij Anno 1636. nachdeme er ſich von der Evangeliſchen zu der Römiſch-Catholiſchen Religion bekehret/ und von Kayſerlicher Majeſtät Anno 1656. Veniam ætatis überkommen/ nahme Anno 1657. in erſter Ehe Frau Mariam Suſannam gebohrne Herrin von Gerra Herrn Eraſmi Herrn von Gerra zu Wärenberg und Eſchlberg mit ſeiner Gemahel Frauen Anna Benigna gebohrnen Reichs Marſchallin und Gräfin von Payenheim erzeugte Tochter/ Weyland Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Weiſſenberg zu Würdting ſeel. hinterlaſſene Wittib/ mit welcher er nebſt einer Tochter. Fräulen Maria Franciſca Thereſia genannt/ zwar drey Söhn Namens Hans Leo, Weickhard Adam und Ferdinand Joſeph gebahre/ die aber alle in ihrer Jugend geſtorben/ zu dero Gedächtnuß nachſtehendes Epitaphium in der Pfarr-Kirchen zu Sierning allwo ſie begraben ligen) aufgerichtet worden.

Tres Fratres
Ex Illuſtri ſtemate ab Hoheneck nati Trium Annorum
Spatio uno clauduntur
Sepulchro.

Omne

Omne Trinum dicitur Perfectum.
gaudeat ergo
Et hoc Trinum eo magis perfectione ſua
Quo certius Perfectiſſimum illud Trinum unum
in æternum laudabit:
Hic tamen eſt
Deplorandus Ternarius quod per unitatem fati Paterno
Cordi nimium infixit
Dolorem.
Joannes Adamus ab Hoheneck dilectis filijs ſuis Joanni Leoni,
Weichardo Adamo, & Ferdinando Joſepho hoc
in æternam Memoriam Appoſuit
Anno ſalutis MDCLXVI.

Die Tochter Fräulen Maria Franciſca Thereſia gebohren den 5. Octob. 1658. ward den 5. Jan. 1681. Herrn Wolf Maximilian Spiller von Mitterberg zu Stainbach und Aiglſperg vermählet/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Fräulen Maria Franciſca Thereſia v. Hoheneck 16. Ahnen.

- Herr Hans Adam von Hoheneck zu Schlißlberg und Prunhof Verordneter in Oeſterreich ob der Enns.
  - Hr. Hans Trois von Hoheneck zu Stainbach und Pirafeld.
    - Herr Emanuel von Hoheneck zu Thaal.
      - Hr. Georg von Hoheneck zu Hagenberg.
      - Frau Martha Käzianerin Freyherrin.
    - Frau Maria Flußhartin zu Dorff und Thaal.
      - Herr Troian Flußhart.
      - Frau Johanna von Korbach.
  - Frau Anna Salome Herrin von Clam.
    - Hr. Hans Enoch Freyh. v. Clam.
      - Herr Chriſtoph von Clam.
      - Frau Margaretha von Polchingen.
    - Frau Anna Charitas von Salburg.
      - Herr Gottfrid von Salburg zu Aichberg.
      - Fr Barbara Spillerin von Mitterberg.
- Frau Maria Suſanna Herrin von Gerra.
  - Herr Eraſmus Herr v. Gerra zu Wärenberg und Eſchlberg.
    - Herr Hans Chriſtoph v. Gerra. zu Wärenberg und Eſchlberg.
      - Eraſmus Herr von Gerra zu Arnfelß.
      - Fr Magdalena Turßin.
    - Frau Eſter von Stubenberg.
      - Herr Wolf von Stubenberg.
      - Frau Suſanna Pöglin Freyin.
  - Frau Anna Benigna Reichs-Marſchallin v. Papenheim.
    - Hr. Veith Reichs-Marſchall von Papenheim.
      - Herr Ulrich Reichs Marſchall von Papenheim.
      - Frau Anna von Fraunhofen.
    - Fr. Salome Herrin von Preyſing.
      - Herr Hans Albrecht von Preyſing.
      - Fr. Anna Thaimerin von Moß.

Nachdem vorgedachtes Herrn Hans Adam von Hoheneck erſte Gemahel Frau Maria Suſanna gebohrne Herrin von Gerra Anno 1663. in dem Donners-Baad (wohin ſie ſich Geſundheit halber begeben hat) diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/

vermählete er sich laut verhandener Original Heyraths-Abred datirt Getzendorff den 6. Augusti 1665. zum anderten mahl mit Fräulen Maria Anna Franciſca Gräfin von Oedt Weyland Herrn Philipp Heinrich Frey- und Panier-Herrn von Oedt zu Getzendorff ꝛc. mit Frauen Maria Catharina gebohrnen Gräfin von Hoyos hinterlaſſene Tochter / welche ihm noch zwey Söhn benanntlichen Joannem Georgium Adamum und Joannem Georgium Eraſmum, nebſt zwey Töchter Annam Eliſabetham Roſam und Mariam Annam Catharinam gebohren.

Er erkauffte Anno 1668. von Herrn Hans Seyfrid Hager von Allenſteig Freyherrn das Schloß Schlißlberg / und wurde hierauf einer Löbl. Landschafft diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Anfangs Außſchuß und Raith-Rath / hernach Anno 1677. zum erſten- und Anno 1682. zum andern mahl Verordneter erwöhlet / welche zeitliche Ehren-Stell er aber den 24. Martij ſelbes Jahr mit dem Ewigen verwechslet / und ward in der Pfarr-Kirchen zu Grießkirchen begraben / allwo ihme ein Epitaphium mit nachfolgender Grabſchrifft aufgerichtet worden.

Adſta Hoſpes.
Et hic Mortem
Nec Juventuti, nec Dignitati parcere conſidera.
Illuſtriſſimus Dominus Dominus Joannes Adamus ex pervetuſta
S. R. I. Familia Dominorum ac Baronum ab Hoheneck
Dominus Ditionum Schliſslberg & Prunhofen,
Unicus Filius
Domini Joannis Troiani ab Hoheneck in Stainbach, & Annæ Salome
Baroniſſæ de Clam.

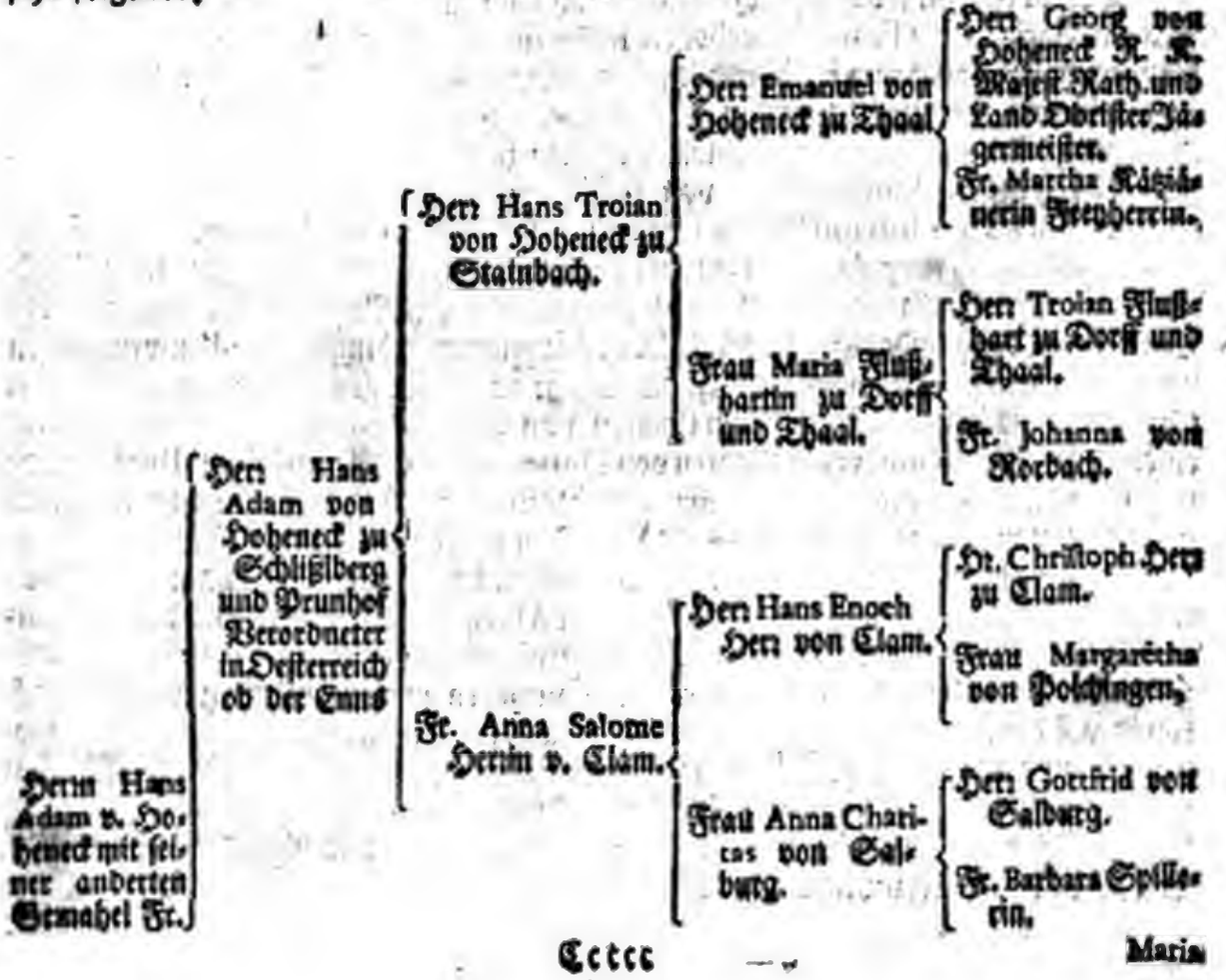
Vir,
Gravis, Sincerus, Germanus, & Cordialis
Hic
Tumulatus jacet.
Natus ex dictis parentibus Lutheranis Anno MDCXXXVI. die 3. Menſis
Junij.

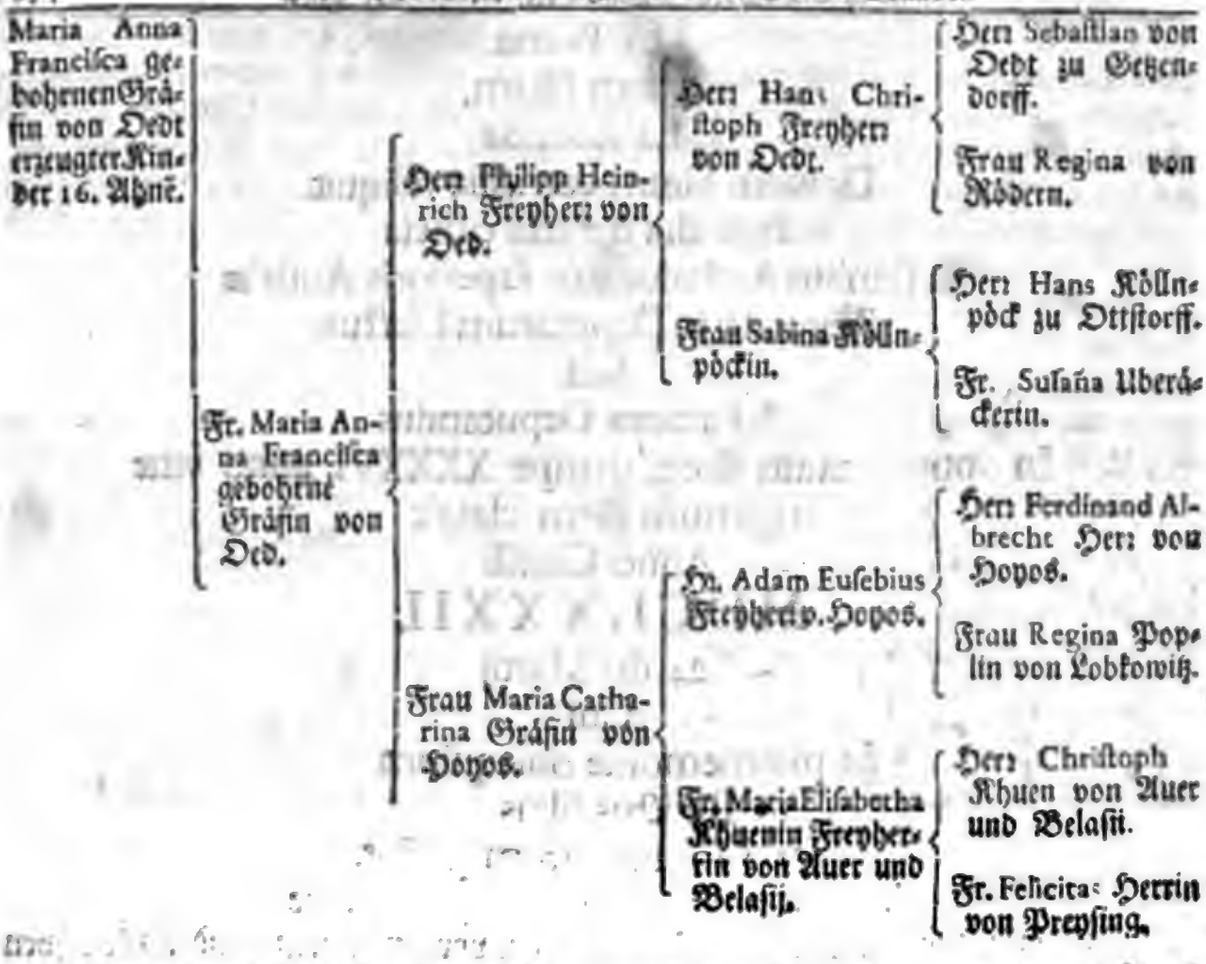
Eis Mortuis
Ratisbonam ad ſtudia miſſus pauco tempore multum didicit.
Nempe
Hæreſin Lutheranam Erroneam eſſe, quapropter etiam
Ratisbonæ
Bona Ratus
Errorem cum lacte materno imbutum abjuravit,
ſeque
Matri Romanæ Catholicæ Eccleſiæ fidelem filium præbuit
Ditionem Schliſslberg comparavit.
Ex duabus Uxoribus
Maria Suſanna nata Baroniſſa de Gera, & Maria Anna Franciſca nata
Comitiſſa de Oedt.

Ex

Ex Prima
Unam filiam.
Ex ſecunda
Unicum filium cum filia reliquit.
Poſt alia peracta officia
a ſtatibus Archiducatûs ſuperioris Auſtriæ
Reiteratò in Deputatum Electus.
Sed
Ad altiora Deputandus
In optimo ætatis flore, nempe XXXXVI. anno vitæ
ultimum diem clauſit
Anno Chriſti
MDCLXXXII.
24. die Martij
Cui
In piæ memoriæ obſequium
Relictus filius
Hoc Monumentum poſuit.
Vale & animæ Requiem deprecare

Seiner auß der anderten Ehe erzeugten vor ernannten Kinder 16. Ahnen ſeyn folgende.





Von vorgedachtes Hrn. Hans Adam von Hoheneck mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria Anna Franciſca gebohrnen Gräfin von Oedt erzeugten Fräulen Töchtern ſtarb Fräulen Anna Eliſabeth Roſa in ihrer zarten Jugend/ Fräulen Maria Anna Catharina aber/ welche den 23. Martij Anno 1677. gebohren/ ward am Tag deß H. Georgij Anno 1698. in der Schloß-Capellen zu Schlißlberg mit Hern Ernſt Sigmund Frey- und Panier-Hern von Häcklberg und Landau vermählet / von denen Söhnen ſtarb Her: Johann Georg Eraſmus gleichfahls in der Wiegen.

Johann Georg Adam Freyher: von Hoheneck zu Schlißlberg/ Prunhof/ Trättenegg/ Galſpach / Egendorff und Hueb aber wurde bey Anfang deß 1688. von der Cron Franckreich wider Se. Kayſerl. Majeſtät und das Römiſche Reich unvermuthen vorgenommenen Krieg nebſt andern damahlen zu Pariß geweſten Oeſterreichiſchen Cavaliern/ als in ſpecie drey Herrn Grafen von Althan/ einen Grafen von Sereni, einen Grafen von Suis, einen Grafen von Durnewald, einen Grafen von Breda, einen Grafen von Küenburg/ einen Grafen von Noſtitz / einen Baron von Gerſtorff und andern ꝛc. von dem 26. Sept. ſelbes Jahr biß den 11. Jenner 1689. in der Baſtillia gefänglich angehalten/ hernach gegen denen Kayſerlichen Seiten in Hungarn Arreſtirten Frantzöſiſchen Volonteurs (worunter der Marquis de Souvray und der Marquis de Coligny geweſen) entlaſſen / und mit einem von dem König eigenhändig unterzeichneten annoch verhandenen Paß-Brieff verſehen/ hierauf und nach ſeiner Zurückkonfft auß denen Ländern vermählete ſich gedachter Johann Georg Adam von Hoheneck Anno 1690. den 5. Febr. mit Frauen Sabina Eliſabetha gebohrnen Märckin Edlen Frauen von Gneiſſenau Frauen zu Kröllendorff / Hern Johann Friderich Märck Edlen Hern von Gneiſſenau Hern zu Helffenberg und Piberſtain/ einer Löbl. Landſchafft geweſtern Ritterſtands Verordneten/ mit Frauen Barbara Eliſabeth gebohr-

bohrnen Häcklbergerin erworbene Tochter/ und Weyland Herrn Franz Friderich von Stibar zu Krollendorff einer Löbl. Landschafft gewesten Einnehmers se. l. hinterlassenen Wittib. Er ward Anno 1696. einer Löblichen Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns Außschuß/ nachgehends Anno 1699. Raith-Rath/ Anno 1702. hat ihme wohl ersagt Löbl. Landschafft bey den vor gewest Bayrischen und Frantzösischen Krieg die Gränitz ober Comission in einen Theil deß Hauß-Ruck Viertls aufgetragen und nachgehends zu dero Bevollmächtigten Magazins Directore erhandlet/ welcher Commission und Directorio er vom 27. Novemb. vor gedachten Jahr 1702. biß letzten April Anno 1705. als die gantze Zeit solches Kriegs über mit viler Mühe/ Sorgfalt und Fleiß vorgestanden. Anno 1706. hat er das Verordneten Ambt (worzu er einige Jahr vorhero erwöhlt worden) angetretten/ und noch vor Außgang desselben auf das neue hierzu erküsen worden. Anno 1700. erkauffte er das Schloß Trätteneck von denen Khauttischen Erben/ Anno 1709. beede Land-Güter Egendorff und Hueb von Herrn Wolf Maximilian Spiller/ Anno 1710. die Herrschafft Gallspach von Herrn Liebgott Grafen von Khuefstain. die Herrschafft Rechberg von Herrn Franz Ludwig Grafen von Salburg/ und letztlichen die Güter St. Panthaleon und Stainbach von Herrn Gottlieb Grafen von Thierhaim.

Seine Gemahel vorgedachte Frau Sabina Elisabetha gebohrne Märckin ward zu Lintz den 30. Jenner Anno 1707. mit unbeschreiblichen Leidweesen sein und aller der seinigen diser Zeitlichkeit entrissen/ und daselbsten in der Minoriten Kirchen nächst deß Predig-Stuehls begraben/ nachdeme sie ihme vier Söhn und drey Töchter gebohren/ benanntlichen Anno 1690. den 29. Decemb. eine Tochter Anna Sabina Elisabetha genannt / die als ein Kind gestorben/ Anno 1692. den 7. Augusti einen Sohn Johann Georg Emanuel, Anno 1694. den 18. Jenner abermahl einen Sohn Johann Georg Leo, Anno 1695. den 7. Maij widerumb einen Sohn Johann Georg Troian (welcher aber noch in der Wiegen sein junges Leben geendet) 1696. den 25. Augusti eine Tochter Namens Maria Josepha Theresia, Anno 1698. den 22. April einen Sohn Johann Georg Briccius genannt/ und letztlichen Anno 1699. den 6. Octob. noch eine Tochter Namens Maria Anna Rosina, die aber ebenfahls den 29. Novembris gedachtes Jahr schon widerumb verschiden. Deroselben 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn Johann Georg Adam Freyhrn. v. Hoheneck mit Fr.

- Herr Johann Georg Adam Freyherr von Hoheneck zu Schlißlberg/ Prunhoff/ Trätteneg/ Gallspach/ Egendorf/ Hueb Rechberg. St. Panthaleon/ und Stainbach.
  - Herr Hans Adam v. Hoheneck zu Schlißlberg und Prunhof.
    - Hr. Hans Troian von Hoheneck zu Stainbach.
      - Herr Emanuel von Hoheneck zu Dorff.
      - Fr. Maria Flußhartin.
    - Fr. Anna Salome Herrin v. Clam.
      - Herr Hans Enoch von Clam.
      - Fr. Anna Charitas von Salburg.
  - Fr. Maria Anna Franciſca gebohrne Gräfin von Dedt.
    - Hr. Philipp Heinrich Freyherr von Ded.
      - Herr Hans Christoph Freyherr von Ded
      - Fr. Sabina Köllnpöckin.
    - Fr. Maria Catharina Freyherrin von Hoyos.
      - Herr Adam Eusebius Freyherr von Hoyos.
      - Frau Maria Elisabetha Khuenin von Auer und Belasij Freyherrin.

Sabina Eliſabeth Märckin Edlen Frauen v. Gweiſſenau erzeugter Kinder 16. Ahnen.

Fr. Sabina Eliſabeth Märckin Edle Frau v. Gneiſſenau.

Hr. Hans Friderich Märck Edler Herr v. Gneiſſenau zu Helffenberg und Pibrſchlag.

Hr. Hans Chriſtoph Märck zu Gneiſſenau.

Herr Eraſm Märck.
Frau Urſula Neithartin.

Fr. Cordula Hagerin.

Herr Sigmund Hager zu Allentſteig.
Frau Maria Freyherrin von Eck.

Frau Barbara Eliſabetha Häcklbergerin.

Herr Max Häcklberger v. Höchenberg zu Arbesbach.

Herr Achaz Häcklberger von Hohenberg zu Arbesbach.
Fr. Eva v. Eybesberg.

Fr. Sabina von Salburg.

Herr Gottfrid von Salburg zu Aichberg.
Fr. Barbara Spillerin zu Mitterberg.

Endlichen ob zwar die Familia der Herrn von Hoheneck noch zum theil Anno 1654. vermög allergnädigſten Kayſerlichen zu Regenſpurg den 17. Martij / bey der Reichs-Cantzley außgefertigten Diplomate von Weyland Kayſer Ferdinando dem dritten die Renovation der von vilen Jahren hero ſich zu gebrauchen unterlaſſenen von 600. und mehr Jahren von dero hochgeehrtiſten Herrn Vorfahrern ihnen ertheilten Herrn-Stands Würde / ſolcher Geſtalt erhalten / daß (wie die Wort deß Diplomatis lauten) ob ſie ſich auch obbegriffenen Freyherren Stands entweders durch Stillſchweigen oder offentlich auß guten Willen nicht gebrauchen / auch gleich wider diſe Begnädigung in einem oder mehr Jahren das Widerſpill thun auch wider diſe erneuerte Stands-Erhöhung nachgeben / annemmen und bewilligen wurden / ſolches ihnen doch gantz unnachtheilig / unſchädlich / auch unzerbrochen aller ertheilten Freyheiten ſeyn und gehalten werden / darunter ihnen dann auch der Mitbrauchung halber weder Verſcheinung zehen / fünffzig / hundert oder mehr Jahrs-Zeit auch ſonſt andere Handlung oder Præſcription, ſo diſer Stands Erneuerung und Freyheiten zu wider ſeyn möchten / an denſelben gantz kein Schaden / Nachtheil oder Schwochung bringen noch ſeyn ſolle ꝛc.

So haben ſich doch die Herren von Hoheneck diſer Oeſterreichiſchen Lineæ bishero ſolcher allerhöchſten Gnad nicht prævaliren können / ſondern noch fernern ſich deß Ritter-Stands bedienen müſſen / biß Seine jetzo Glorwürdigſt-regierende Kayſ. Majeſtät Carolus VI. ermelten Johann Georg Adam von Hoheneck auch die ſonderbare Gnad gethan / und ihme ſambt ſeiner Ehelichen Deſcendenz beyderley Geſchlechts in infinitum den von ſeines Geſchlechts Vorfordern herrührend wegen unglücklichen Kriegs- und andern Müheſelichen Begebenheiten aber von ſeinen Vor- und Eltern Noth-getrungener Weis unterlaſſenen uralten Freyherrn-Stand ſambt allen vormahlig und jetzo gewöhnlichen Prærogativen allergnädigſt renoviert / beſtättiget und reſpective von neuem bewilliget und gegeben haben.

Güter

Güter und Schlöſſer

Der Freyherrn von Hoheneck in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns.

Schlißlberg.

DAs in dem ſo genannten Haußruck-Viertl in einem angenehm und ſchönen ſich den Trättnach Fluß nach gegen der Donau hinauß erſtreckenden Thal auf einer Anhöhe gelegen rings umb mit luſtigen und durch verſchidene Waſſer-Werck beſeelte lebhaffte Gärten umbgebene wohl erbauet und ſituirte Schloß Schlißlberg iſt (wie in einem bey mir verhandenen Originali zu ſehen) beyläuffig umb das Jahr 1200. von denen Schlißlbergern einem vor längſt abgeſtorbenen alten Geſchlecht erbauet worden/ und hat ſelbes von ihnen (wie in meiner Regiſtratur zu ſehen) Herr Hans Panhalm überkommen/ deſſen Wapen in einem Fenſter der Pfarr-Kirchen zu Grießkirchen noch zu ſehen. Gedachter Herr Panhalm hat es Anno 1404. Herrn Rudolph Schifer als ein Landsfürſtl. Oeſterreichiſches Lehen aufgeſandet/ deſſen Sohn Herr Balthaſar Schifer/ wie auß einen bey dem Schiferiſchen Spital zu Efferting verhandenen Original Stüfft-Brieff von Herrn Sigmund Schifer zu Freyling und vor gedachten Herrn Balthaſar Schifer zu Schlißlberg außgehend zu entnehmen/ noch Anno 1421. beſeſſen/ wie dann auch das Schiferiſche Wapen in der Schloß-Capellen zu gedachten Schlißlberg in einem Glaß-Fenſter annoch zu ſehen.

Nach Abſterben erſt ermeltes Herrn Balthaſar Schifers hat deſſen Schweſter Fräulen Agnes Schiferin diſes Schloß Schlißlberg ererbt/ und wie in denen Graf Wurmbrandiſchen Collectaneis Genealogicis ex Archivo inclyt. infer. Auſt. ſtat. fol. 37. zu finden/ Herrn Eraſmo Hochenfelder verkaufft/ welcher ſelbes Anno 1428. von Hertzog Albrecht von Oeſterreich zu Lehen nahme/ und ſolches laut vil angezogener Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. I. fol. 317. & 327. Anno 1460. Herr Eraſmus, Herr Georg Hochenfelder aber Anno 1464. und laut verhanden Original-Documenten Herr Hans Hochenfelder Ritter Anno 1467. Sein Sohn Herr Chriſtoph Hochenfelder aber Anno 1484. innengehabt/ dero Wapen ebenfahls in erſagter Capellen verhanden. Vorgedachter Herr Chriſtoph von Hochenfeld/ hat/ wie in ermelten Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 401. zu finden/ erſagtes Schloß Anno 1472. dem Edl und Veſten Chriſtoph Jörger der Zeit Vogt und Pflegern zu Cammer in Atterſee aufgeſandet/ ermelter Herr Jörger aber hat ſelbes laut Original Kauff-Brieff Anno 1492. Herrn Wolfgang Pruckner verkaufft/ als aber Herr Andre Pruckner keinen Sohn hatte/ iſt diß Gut mit deſſen Tochter Anno 1535. an Herrn Hans Hofman Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath kommen/ der ſolches gleichfahls Anno 1552. mit ſeiner einigen Tochter und Erbin Herrn Sebaſtian Sigmär Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hof-Cammer-Raths Gemahel verlaſſen; mit deme diſes Schloß an die Familia der Herrn Sigmär kommen/ welche biß Anno 1638 (allwo ſie der Religion halber emigrirt) Beſitzer deſſelben verbliben/ gedachtes Jahr aber iſt ſolches durch eine gerichtliche Commiſſion Herrn Sebaſtian Helfrid von Wopping verkaufft worden/ welcher es von der Lehens-herrlichen Subjection befreyet/ und biß Anno 1650.

beſeſſen/ unter ſolcher Zeit aber zweymahl/ als einmahl Herrn Tobiæ Nützen zu Wartenburg/ und das andere mahl Herrn Ludwig Freyherrn von Oed zu Schmiding verkaufft/ und widerumben zuruck übernommen/ Anno 1650. aber endlichen Herrn Hans Seyfrid Hager von Allentſteig in einem beſtändigen Kauff überlaſſen/ von deme es Anno 1668. Herr Hans Adam von Hoheneck (wie vor ſchon gemelt) erkaufft und an die Familiam gebracht hat. Deſſen Sohn Johann Georg Adam Freyherr von Hoheneck ſelbes mit gerichtlicher Beſtättigung vor die Familia zu einem Seniorat gemacht hat.

Trättenegg.

DAs Schloß Trättenegg/ welches gleichfahls in dem vorbeſchribenen durch den Trättnach Fluß ſich gegen der Donau eröffnenden angenehmen Thal auf einem zimmlich hohen Berg/ an deſſen Fuß erſt ernannter Trättnach-Fluß vorbey flieſſet/ gelegen/ iſt von überauß dick und ſtarcken Mauren erbauet/ und Rings mit vilen verfallenen Schantzen und Gräben umbgeben/ ſeinen Namen entlehnt es von gedacht vorbey flieſſenden Trättnach-Fluß/ von deſſen Erbauung iſt nichts findig. Anno 1316. hat diſes Schloß (wie in denen Baron Streymiſchen bey Löb. O. O. Landſchafft geheimen Archiv verwahrten Geſchlecht-Büchern/ dann in öffters angezognen Ennenckliſchen in meinem Archiv verhandenen Manuſcriptis Tom. 2. fol. 59. zu ſehen) Kayſer Fridericus Frauen Eliſabeth Schenckin von Dobra umb 20. Pfund Gelts verlyhen.

Herr Dietrich Schenck von Dobra hat ſelbes Herrn Cunrad Schreiber von Welß verkaufft/ er Herr Schreiber aber Anno 1351. (wie ſelbes in obgedachten Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 2. fol. 63. zu leſen) Herrn Eberharden von Walſee mit 17. Pfund/ Herrn-Gült umb 330. Pfund Pfenning hinüber gelaſſen/ und hat gedachter Herr von Walſee ſelbes Anno 1353. laut ob angezogenen Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 2 fol. 59. als ein Oeſterreichiſches Lehen von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich zu Lehen empfangen/ von ſolcher Zeit an haben die Herren von Walſee gedachtes Schloß faſt biß zu völligen Abſterben der Familia innen gehabt/ und durch Pfleger auß verſchidenen guten Ritter-Stands Geſchlechtern verwalten laſſen/ wie dann Anno 1377. der Ehrbare Ritter Herr Ulrich Anhanger/ Anno 1454. Herr Hans Inderſeer/ und Anno 1455. Herr Ortolph Geyman daſelbſten Pfleger geweſen/ und der letzter Herr Wolf und Herr Reinprecht von Walſee Gebrüder einen Revers gegeben/ wie ſolches alles in vil erſagten Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 175. 399. und 406. zu finden.

Endlichen aber hat vermög verhandenen Original Kauff-Brieff de Anno 1463. erſt gedachter Herr Wolf von Walſee das halbe Schloß Trättenegg mit allen deſſen Ein- und Zugehörungen obgedachtem Herrn Ortolph Geyman verkaufft.

Den anderten halben Theil aber/ welchen noch Anno 1421. Herrn Georg und Sigmund Grafen von Schaunburg Gemahlinen gebohrne von Walſee Ulrich Reſchauer verkaufft haben/ hat ermelter Reſchauer vermög Original Kauff-Briff de Anno 1491. der Edlen Frauen Barbara Geymanin gebohrnen Meyrlin käufflich überlaſſen/ welche ſelben auch Namens ihrer Söhn obgedachtes Jahr Anno 1491. von Kayſer Friderico dem IV. zu Lehen empfangen/ womit diſes Schloß an die Herrn

Gey-

Geymänner kommen/ bey solcher Familia auch biß Anno 1643. gebliben/ selbes Jahr aber von Herrn Hans Wilhelm Geyman Freyherrn/ Herrn Hans Seyfrid Hager von Allentsteig verkaufft worden/ welches er aber 1668. Herrn Adam Maximilian Grafen von Trautmanstorff überlassen/ von dessen hinterlassener Kinder Gerhaben es Anno 1671. an Herrn Johann Achaz von Salburg Freyherrn kommen/ nachdeme selber gestorben hat es sein Herr Bruder Graf Herman von Salburg als dessen Universal Erb Año 1673. Herrn Franz Leopold Grafen von Salbm und Neuburg am Jhm verkaufft/ von disen bekame es Anno 1685. Herr Ferdinand Carl von Eyselsberg/ und überliesse selbes das Jahr darauf Weyland Herrn Georg Christian von Kautten seel. verordneten Vormundschafft/ die dises Schloß nachgehends (wie vor gemelt) Johann Georg Adam Freyherrn von Hoheneck verkaufft/ welcher selbes mit gerichtlicher Bestättigung dem Hoheneckerischen Seniorat incorporiert hat.

Walspach.

DAs in quadro erbaute Schloß Gallspach/ welches mit einem Teucht oder Wasser-Graben umbgeben/ und in einem kleinen Thal liget/ bey welchen ein mit dem Schloß gleichen Namen führendes Bächel durchfliesset/ hat hart an dem Schloß einen Marckt und eigne Pfarr-Kirchen/ worüber die Herrschafft Vogtey und Lehen-Herrlichkeit besitzet/ solches hat die abgestorbene Familia der Herren Gallspecken erbauet. Wie selbes an die Herrn von Walsee kommen/ habe nicht finden können/ Herr Eberhart von Walsee Haubtmann ob der Enns hat die Kirchen daselbsten Anno 1344. zu einer Pfarr erhöbt und gestüfftet/ nachgehends aber das Schloß sambt den Kirchlehen laut den vilangezogenen in meinem Archiv verhandenen Ennenckischen Manuscriptis Tom. 1. fol. 252. Anno 1354. Herrn Heinrich Geyman und seiner Haußfrauen Ursula, Herrn Hartneidt deß Aistershämbers seel. Tochter verkaufft/ deme es Herr Georg von Walsee Anno 1396. zu Lehen verlihen. Von selber Zeit an haben die Herrn Geymänner dises Schloß biß zu ihrer Emigration beständig innengehabt/ auch das Dorff daselbst durch ein Kayserliches Privilegium zu einem Marckt erhöbt/ und mit einem Wochen-Marcht versehen. Nach der Emigration der Herrn Geymänner ist solches Schloß vermög originaliter verhandenen Kauffs-Contract datirt 6. April Anno 1633. Anfangs an die Weissische Vormundtschafft verkaufft/ von solcher aber laut eines andern gleichfahls verhandenen Original Kauff-Brieff datirt Welß den 13. Febr. Anno 1638. Herrn Tobiæ von Waldtberg überlassen worden/ und nach dessen Absterben per Testamentum an seine hinterlassene Gemahl kommen/ welche selbes ihrem Herrn Brudern Herrn Veith Jacob Spindler von Hofeck Herrn zu Pernau verschafft/ diser aber Herrn Augustin von Erhart Freyherrn laut Kauff-Brieff datirt den 19. Maij Anno 1688. verkaufft/ welcher dises Schloß seiner Tochter/ und dise ihren Herrn Ehe-Gemahl Herrn Ehrgott Grafen von Kuefstain unterlassen/ gedachter Herr Graf Ehrgott verkauffte selbes Anno 1708. seinem Herrn Brudern Herrn Liebgott Grafen von Kuefstain/ von deme es vermög Kauffs-Contract datirt 21. Decemb. Anno 1709. Herr Johann Georg Adam Freyherr von Hoheneck an sich und seine Familiam erhandlet hat.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der Grafen und Herrn von Hohenfeld.

Wapen.

DJe Grafen und Herren von Hohenfeld führen einen vierfeldigen Waven-Schild/ in erſt und vierten Feld deſſelben erſcheinen in ſchwartzen Grund zwey mit den Rucken zuſammen gekehrte weiſſe Hörndl mit gelb oder goldenen Mundſtucken und gezeug/ welches das Wapen der abgeſtorbenen Familia der Herrn von Symanningen geweſen ſeyn ſoll/ und Herr Otto von Hohenfeld mit der letztern deſſelben Geſchlechts ererbt haben/ das andert und dritte Feld hat in blauen Grund einen weiſſen Palcken/ worauf ein rothes Röſel zu ſehen/ und das Stammen-Wapen der Herrn von Hohenfeld vorſtellet.

Auf diſem Schild erſcheinen zwey offene gecrönte Thurnier-Helm/ davon der erſtere mit einer in Gold und ſchwartz vermiſchten Helmdecken umbgeben und die zwey Symanningiſche Hörndl traget. Auf dem anderten Helm erſcheinen zwey mit den Sachſen einwerts gekehrte offene mit dem Hohenfeldiſchen Stammen-Wapen accordirende blaue Adlers-Flügen/ und iſt deſſen davon abhangende Helmdecken in blau und weiß getheilet.

Frau Potentiana Herrn Sigmund von Polheim und Frau Suſanna Herrn Gundacker von Stahrenberg Gemahel/ Herrn Achaz von Hohenfeld mit Frauen Eſker gebohrnen Albrechtshämerin erzeugte Töchter haben auch (wie ſolches ſo wohl zu Peyrbach in dem Schloß/ als zu Partz und Grießkirchen in Marmor eingehauener zu ſehen) das Albrechthämeriſche/ als von Weyland ihrer Mutter (welche die letzte ihrer uralten Familiæ geweſen) anererbtes Wapen/ benantlichen einen ſchwartzen aufſteigenden Greiffen mit außgeſtelten Flügen/ in gelben Grund/ in dem Hertz-Schild und auf dem Mitlern denen vorbeſchribenen zweyen zugeſeelten Helm geführet.

Stamm-

Herr Otto Herr v. Hohenfeld + Anno 1320 Uxor 1. Catharina Eckerin. 2. - - - - vō Spmanningen.
Emerich Ludwig Franz.
Sophia Clara Charlotta.
Maria Elisabeth Salome uxor Heisfeid Freyherr von Crouck
Wilhelm Lotharius Freyherr v. Hohenfeld ux. 1. Maria Anna Magdalena Freyherrin von Kessilstatt. 2 Maria Margaretha Freyherrin von Bicken.
Carl Caspar Friderich.
Emerich Franz Ludwig.
Anna Dorothea ux. 1. Carl Zant. 2. Johann Friderich Freyherr von Metternich.
Regina Angelica ux. Philipp
Christoph Herr von Elz.
Leopold Adolf.
Lucia. Otto Achaz.
Heinrich Casimir.
Magdalena Ursula.
Erneslina Francisca.
Johanna Elisabetha.
Elisabeth Catharina Antonetta.
Johann Hugo Achaz.
Maria Elisabeth.
Charlote Elisabeth.
Damian Ludwig Freyherr von Hohenfeld.
Anna Sophia Elisabeth.
Maria Anna Antonetta.
Maria Regina.
Maria Francisca.
Wilderich Wilhelm Lotharius.
Johann Philipp Wilhelm.
Catharina Sophia Ursula.
Franz Carl Friderich.
Amalia Sophia.
Louys.
Ott Ferdinand.
Johann Damian.
Erwein Lotharius.
Adelbert Joseph.
Wilhelm Ludwig.
Ehnreich Friderich Christoph.
Otto Ferdinand Graf von Hohenfeld ux. Maria Magdalena Carolina Grässin von Sereni. - Otto Achaz. † als Haubtman. Maria Barbara ux. Julius Graf zu Hardeck. Otto Hartmann ux. - - - Zweperin. - Heinrich. Carl Ferdinand Hubert. Maria Francisca Carolina Eleonora.
Hans Ludwig.
Johann Adam Freyherr von Hohenfeld ux. Sophia Maria Freyherrin v. Stockheim
Maria Elisabeth.
Johann Ehnreich.
Anna Regina ux. 1. Friderich Laiminger. 2. Friderich Ferdinand Freyherr v. Stain.
Ludwig.
Anna Clara ux. Hz. - - - - - - Mayer.
Carl Ludwig.
Elisabeth ux. Ernst Friderich von Nyppur.
Friderich Freyherr von Hohenfeld.
Josepha.
Sigmund Graf von Hohenfeld. Maria Anna.
Maria Magdalena.
Francisca ux. - - - Philipp Graf von Hoyoß.
Susanna. Anna Ludovica uxor Johann Niclas Graf von St. Julian.
Ignatius. Vicenz.
Adolf Otto.
Maria Theresia.
Eva Susana. Otto Ernst Heinrich Ignatius. Otto Severin
Carl Adam. Maria Salome
Catharina. Otto Achaz.
Otto Franz Weickard.
otto Hanibal Rudolph Anton.
Eva Catharina Regina.
Franz Joseph. Otto Christoph. Otto Ferd. Joseph.
Josepha ux. - - - - -
Grafen von Flasching.
Sophia Elisabeth ux. Johañ Bernhard F. v. Fürstenberg
Franz Achaz. Susanna Polixena. Anna Rosina ux.
Franz Ignatius Graf von Spranzenstain. Alla Maria.
Otto Hainer Graf v. Hohenfeld ux. 1 Eva Bedepeckin
2 Maria Catharina Gräfin v. Stahrenberg. - -
Otto Ferdinand Graf v. Hohenfeld ux. 1. Elisabeth Freyherrin vō Hompesch. - -
2. Maria Elisabeth Graf Sötin
3. Maria Ester v. Stahrenberg.
Otto Achaz. Otto Julius.
Otto Rudolph Freyht. v. Hohenfeld ux. Catharina Elisabeth von Schweidau. - - - - -
Margaretha Catharina.
Ott Ludwig Freyht. v. Hohenfeld ux. 1. Anna Renata Haidain von Dorff. - - - -
2. Francisca Gräfin vō Stahrenberg. -
Otto Ferdinand Freyherr von Hohenfeld uxor Elisabetha Gräfin von Pröfing. -
Anna Sidonia ux. Rudolph von Andlau.
Otto Friderich. Otto Sigmund Freyht. v. Hohenfeld ux. Elisabet. Susana Schiserin F.
Otto Helmhard. Otto Albrecht.
Anna Maria Theresa ux. Franz Kätinger.
Francisca.
Otto Achaz Ehnreich Freyht. von Hohenfeld ux. Cathar. v. Zaglberg
Otto Ferd. Ludwig.
Otto Carl Ludwig.
Otto Ferdinand Ehnreich.
Justina Eleonora. Susana Catharina. Bernhard. Otto. Heinrich
Wilhelm Joseph.
Sophia Christina.

Der

GENE-

ENEALOGIA

er Grafen und Herrn von Hohenfeld.

dem uralten Oeſterreichiſchen Geſchlecht der Grafen und Herrn von Ho-
ufeld/ lebte noch in 13. Sæculo Herr Otto Hohenfelder/ der in erſter Ehe
räulen Catharinam gebohrne Eckerin und nach ihren Abſterben eine
ungen eines auch alt Edlen Geſchlechts (dero Wapen als die zwey weiſſe
chwartzen Feld/ Nachgehends die Herrn von Hohenfeld von ihr ererbt ha-
he gehabt. Er ſtarbe Anno 1320. und ligt zu St. Georgen in Attergau
n Hohenfeldern nach laut deß hierunten ſtehenden ihme daſelbſt aufgerich-
ui begraben.

**ligt begraben Otto Hohenfelder Stüfter und alle Hohenfel-
an zalt von Chriſti Geburt 1320.**

im Sohn Herr Rueger von Hohenfeld/ hatte laut der in meinem Archiv
n Baron Emmenckiſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 183. zur erſten Ge-
das Jahr 1320. Fräulen Annam Schweintallerin/ und nach dero Abſter-
Margaretham Aichbergerin/ auß welcher er nebſt einer Tochter Namens
orothea (die Nachgehends Herrn Conrad von Trembach erſte Gemahel
uch zwey Söhn Herrn Otto und Rueger überkommen/ dero Anno 1348.
in dem Kirchen Urbario und Stüfft-Buch der Pfarr-Kirchen zu St.
Attergau gedacht wird.

r Rueger lebte noch umb daß Jahr 1346. und hatte auß ſeiner Gemahel
rtraud, unwiſſend von was Geſchlecht/ ein Sohn Ulrich genannt/ welcher
rben/ gedachte ſein Gemahel aber nahme nach ſeinem Abſterben Anno
n Conrad Oeder den Jüngern/ wie in denen Emmenckiſchen Manuſcrip-
. fol. 100. und in denen Collectaneis Genealogico Hiſtoricis ex Archivo
ſt. Infer. ſtatuum fol. 86. auch diſes zu finden/ daß nach ſolch ſeinem er-
dtfahl Herr Leitholdus Biſchoff zu Freyſing und Friderich Graf von
g die zwiſchen erſagtes Herrn Ruegers ſeel. Erben und deſſen Herrn Bru-
tto von Hohenfeld eines/ und Herr Conrad von Oed an ſtatt erſagt ſeiner
rauen Gertraud anderten Theil obhanden geweſenen Strittigkeiten vor-
hr 1349. in Beyſeyn Herrn Albero von Partßham/ Ottone von Hohen-
ich von Oed/ und Herrn Heinrich Freyer glücklich verglichen haben.

r Otto von Hohenfeld der anderte Sohn hat Anno 1349. der Pfarr-
St. Jorgen in Attergau zu einem ewigen Seelgeräth verſchidene Gülten
hanen geſtüfftet/ und iſt der darüber außgefertigte und in denen Baron
bey Löbl. Landſchafft verwahrten Collectaneis Manuſcriptis ſich Tom.
6. copialiter befindender Stüfft-Brieff diſes Inhalts.

Namen der Heiligen/ und unzertheilten Dreyfaltigkeit/ daß
er Hohenfelder/ von meiner Brüder Geſchäfft wegen/ und
er Seelen Gewiſſen/ und von unſer beeder Haab/ und nach
**d mit Willen unſer beeder Erben lediglich geben haben/ hintz
rgi auß unſer Nutz/ und Gewehr/ die Güter die hernach ſteent/
wigen Seelgeraith/ uns unſern Vorfordern zu Hülff/ und zu**

Troſt

Troſt/ und unſer Nachkommen/ und allen glaubigen Seelen ein Gut zu Perlhaim/ von demſelben Gut ſoll man dem Pfarrer geben all Quatember drey ſchilling Pfenning/ und von dem Gut zu Raydt alle Quatember zween Schilling Pfenning/ der Pfenning werden fünff Schilling all Quatember/ darumb ſoll ein jeglicher Pfarrer daſelbſten zſanct Jörgen/ da wir ſeyn begraben/ an dem Sonntag nach der Quatember ain ſchöne Vigily ſingen/ ſelb dritter Priſter/ und ſoll auch dem Geſellen geben zween/ und dreyſſig Pfenning/ von den fünff Schilling Pfenning/ und wolt es auch der Pfarrer nit begehen / als es gewidmet iſt/ das ſollen die nächſten Erben beruffen / und auch die Pfarr-Leuth mit ſambt ihn/ als lang untzt es der Pfarrer begeh/ wolt er es dann ablaſſen gehen / ſo ſollen wir die Güter/ wohl ſchaffen zu einem andern Gottshauß/ da man es begeh / auch haben wir den mittern Altar geſtüfft mit fünff Schilling Pfenning/ auf unſern Gut daſelbſten zu den Hällegkingern/ und zweintzig Pfenning gen Atterſee/ und zehen Pfenning gen St. Margarethen/ und ſoll der Zechmeiſter den Altar beleuchten / und beſorgen mit zwayen ſchönen Kertzen/ von den fünff Schilling Pfenning/ und ſoll deß Sonntags Nacht nach der Quatember/ vier ſchöne Kertzen haben auf unſern Grab/ zu der Vigily/ und deß Montags zu den fünff Meſſen/ und der Altar iſt gericht/ zu den Ehren Sanct Achazi mit ſeiner Geſellſchafft/ Sanct Urſula mit ihrer Geſellſchafft/ Sanct Dorothea/ St. Eliſabeth/ St. Maria Magdalena/ und St. Margarethen / und iſt auch die Kirchweyh auf demſelben Altar/ und auf St. Cathrein Altar deß Suntags in dem Antlaß/ wir haben auch Kelch und Meßgewandt bey dem Altar/ und haben Stüfft und Steuer / und Weißheit auf dem Gut zu den Falckering/ uns und unſern Erben vorbehalten/ wir haben auch geordnet in dem Namen der Heiligen/ und der ungetheilten Dreyfaltigkeit ein ewiges Liecht daſelbſten zSt. Jörgen/ da wir begraben/ und darzu haben wir geſchafft auf unſer Müll/ und auf der Sag ein Pfund Pfenning/ die gelegen iſt ab Attergeydorff/ und vier Schilling Pfenning auf unſern Gut zu Linberg/ do der Perner auffſitzt/ und was die zwey Stuck mehr dient/ dann die zwölff Schilling Pfenning/ Stüfft und Steuer und Weißheit/ das ſoll bey uns und unſern Erben beleiben/ wir haben auch geſchafft zu Schmidhaimb auf dem klain Gütlein bey der Wiſen achzig Pfenning/ auf St. Michaels Tag/ die ſoll ein Zechmeiſter einnemmen/ und ſoll ein Wandlung Kertzen davon beraithen zu der Liechtmeß den Eltern Hohenfelder/ der ſoll ſie haben am unſer Frauen Tag in der Hand/ und ſoll ſie dann geben zu der Pfarr/ wir haben auch uns und unſern Erben Stüfft und Steuer vorbehalten/ auf dem Gut zu Schmidhaimb/ wir und all unſere

sere Erben sollen auch den Schulmeister alle Quatember sechs Pfenning geben/ wir wellen auch/ daß der Pfarrer/ oder seyn Verweser den Brieff und das Geschäfft alle Quatember lasse oder haisse lesen den Pfarrleuthen auf der Cantzl ꝛc. Anno aintausend dreyhundert neun und vierzigisten.

Ermeltes Herrn Ott Hohenfelders Gemahel Tauff- und Zunamen ist nicht wissend. Er hatte aber auß ihr laut vorersagt Ennenckischen Manuscriptis Tom. II. fol. 183. einen Sohn Rueger genannt/ welcher zur ersten Gemahel Frau Annam gebohrne Schönauerin hatte / nach ihren Absterben verehelichte er sich an St. Nicolai Tag Anno 1351. mit Fräulen Adelheit Herrn Ulrich Jörgers und Agnes seiner Gemahel Tochter/ welche ihme nach laut deß unter obigen dato aufgerichten und in denen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. nach längs eingetragenen Heyraths-Contract 100. Pf. Pfenning zum Heyrath-Gut nach Lands-Recht zugebracht/ welche 100. Pfund Pfenning ihme Herrn Rueger von Hohenfeld obgedachter Herr Jörger auf unterschiedlichen in Heyraths Brieff benennten Gülten und Gütern angewisen und versichert hat. Und haben solchen Heyraths Brieff neben dem Vatter gefertiget sein Bruder Herr Helmhard Jörger / und sein Vetter Ulrich Anhanger. Auß beeden disen seinen Gemahlinen gebahre er nach Sag vorgedachter in meinem Archiv verhandenen Ennenckischen Manuscriptis Tom. I. fol. 185. und Tom. II. fol. 183. zwey Söhn und fünff Töchter benantlichen / Herrn Jorg, Herrn Hans, dann Fräulen Magdalenam, Fräulen Dorotheam, Fräulen Margaretham, Fräulen Reginam (die andere Sabinam nennen) und Fräulen Agnes. Fräulen Magdalena war Anno 1400. Herrn Conrad Oeder verehelichet.

Fräulen Dorothea nahme Anno 1396. Herrn Volckmayr Perckhämer zu Perckhäm/ welcher ihr vermög deß in denen Baron Streinischen bey Löbl. Landschafft verhandenen Manuscriptis Tom. VII. sich befindenden Heyraths-Gemächts-Brieff datirt an St. Matthæi Tag deß Heil. zwölff Potten Anno 1396. ihr 100. Pfund Pfenning zur Morgengab gegeben.

Fräulen Margaretha ward Anfangs Anno 1418. Herrn Friderich Reinberger Gemahel/ und als derselbe gestorben/ verehelichte sie sich mit Herrn Wilhelm Aschacher/ und nachdeme sie Anno 1436. laut offt angezogenen Ennenckischen Collectaneis Manuscriptis Tom. II. fol. 223. nebst ihrem Vetter Jorg Perckhämer 60. Pfund Pfenning zu der Pfarr St. Georgen in Attergau und zu St. Joannis Gestüfft hat/ starbe sie Anno 1439. zu Saltzburg allwo sie bey St. Peter in Creutzgang begraben ligt/ und ist daselbsten von ihr und ihren Gemahel nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Hie leyt Friderich Reinberger und Margareth sein Haußfrau und Agata ihr bayd Tochter die gestorben seyn Anno 1424.

Hie leyt Margareth die Aschacherin Rueger deß Hohenfelder seel. Tochter die gestorben ist Anno 1439.

Sabina oder Regina, wie sie andere nennen/ hatte Herrn Christoph Schaull zum Gemahel.

Dero Sohn Herr Sigmund Schaull vergleicht sich laut der in offt angezogenen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. sich befindenden Vergleichs Copia datirt an St. Pölten Tag deß Heiligen Martyrers Anno 1439. mit seinem Vetter den Edl und Vesten Ritter Hrn. Jorg Perckhaimers wegen der Verlassenschafft Rueger deß Hohenfelders seiner Haußfrauen Anna auch Ernreich und Erasm den Schönauer

nauer und Andreas Hautznbergers / Margareth Aſchacherin ſeiner Maimb Rueger Hohenfelders Tochter/ und waren Zeugen die Edlen ſeine Vettern Eraſm der Hohenfelder zu Schlißlberg und Eraſm Jetzinger Vogt zu Welß. Worauß erſcheinet daß ſein und deß Perckhaimers Mutter auß der erſten Ehe gebohren und der Frauen Anna gebohrnen Schönauerin Töchter geweſen.

Fräulen Agnes ward Herrn Lucas von Elreching zur Ehe gegeben.

Die vorgedachte beede Herren Söhn Herr Jorg und Herr Hans hat jeder ein beſondere Lineam fortgepflantzet/ von denen jeden inſonderheit und zwar jetzo von deß Herrn Jorgen Deſcendenz/ welche unter glorwürdigſter Regierung Kayſers Ferdinandi widerumben erloſchen.

LINEA Der Herrn und Freyherrn von Hohenfeld/ ſo von Herrn Georgen abgeſtigen/ ſeithero aber widerumben erloſchen.

HErr Georg von Hohenfeld der erſtere Sohn Herrn Rueger von Hohenfeld und Frauen Adelhait gebohrnen Jörgerin ward laut vilgedachten Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. II. fol. 246. Anfangs Anno 1412. Vogt zu Welß; nachgehends aber Anno 1421. (wie daſelbſten Tom. I. fol. 401. zu leſen) Kayſerl. Pfleger zu Attergau/ er hatte zur erſten Gemahel Fr. Agnes Schiferin Herrn Jans Schifers zu Freyling und Frauen Eliſabeth gebohrnen Schönauerin Tochter/ mit welcher er nebſt einer Tochter Anna genannt (die Herrn Ulrich von Oed zum Waſen vermählet wurde) auch drey Söhn Namens Michael, Lucas, und Eraſmus, erzeugt. dero acht Ahnen ſeyn folgende.

- Herrn Jorg vō Hohenfeld mit ſeiner erſten Gemahel Fr. Agnes gebohrnen Schiferin erzeugter Kinder 8. Ahnen.
  - Herr Jorg von Hohenfeld.
    - Herr Rueger von Hohenfeld.
      - Herr Otto von Hohenfeld.
      - Fr. - - - - - - -
    - Frau Adelheit Jörgerin.
      - Herr Ulrich Jörger.
      - Fr. Agnes.
  - Fr. Agnes Schiferin.
    - Herr Hans Schifer.
      - Herr Ulrich Schifer.
      - Fr. Agnes von Partzheim.
    - Frau Eliſabeth Schönauerin.
      - Herr - - - Schönauer.
      - Fr. - - - - - - -

Nach Abſterben vorgedachter ſeiner erſten Gemahel nahme er in anderter Ehe Fräulen Sabinam Uberackerin/ und gebahre auß ihr noch einen Sohn Panthaleon genannt und drey Fräulen Töchter benanntlichen Catharinam, Barbaram, und Margaretham und ward vermög der viler ſagten Manuſcriptis Tom. I. fol. 317. Anno 1434. ſchon todt/ und nebſt diſer ſeiner letzten Gemahel vermög deß daſelbſtigen Todten-Buch zu Traunkirchen begraben/ alwo nach ſag vil erwehnten Baron Ennenckliſchen Collect. Manuſc. Tom. II. fol. 225. auf einem Meßgewand nebſt dem Hohenfelderiſchen zur lincken das überäckeriſche Wapen zu ſehen geweſen.

Wie dann auch die auß vorgedacht diſer ſeiner anderten Gemahel erzeugten Fräulen Töchtern/ Fräulen Catharina Cloſterfrau und Kellnerin zu Traunkirchen geweſen/ und daſelbſten begraben liget/ und iſt in dem Todten-Buch allda von ihr vorgemerckt.

Catharina filia ejusdem ſepulta ibidem ſo da bey diſem Cloſter Conventualin und Kellnerin geweſen.

Fräulen Barbara hatte/ wie in den Collect. Genealogico Hiſtoricis ex Arch. inclyt. Infer. Auſtr. Stat. fol. 87. zu ſehen / zum erſten Gemahel Herrn Georg Schernhämer/ dem ſie 60. Pfund Pfenning zum Heyrath-Gut mitbrachte/ nach ſeinem Abſterben nahme ſie Herrn Hans Mülhämer zur Ehe/ wie loco citato fol. 89. zu ſehen.

Fräulen Margaretha aber ward Anno 1409. mit 50. Pf. Pfenning Heinrich Gallſpeck vermählet/ wie loco citato zu finden.

Der auß erſagten anderten Ehe erzeugte Sohn Herr Panthaleon von Hohenfeld theilet nebſt ſeines Bruders Herrn Luca von Hohenfeld ſeel. Söhnen Herrn Hieronymo, Rueprecht und Martha ihrer Schweſter laut deß in den Baron Streiniſchen Collectaneis Manuſcriptis Tom. VII. enthaltenen / und am Pfingſtag nach St. Dorotheæ Tag aufgerichten Theill-Brieff das Holtz Lutzing in Neykircher Pfarr in Attergau mit ihren lieben Vettern denen Hochgelehrten Geſtrengen Edlen und Veſten Herrn Jorg Hohenfelder Doctor und Thumherr zu Paſſau Hrn. Chriſtoph Hohenfelder Hrn. Hans Hohenfelder Ritter/ Hrn. Sigmund Hohenfelder/ in Attergau/ und Hrn. Sigmund Forſtner/ und ward Zeug der Edl. Veſt Georg Rordorffer / er Herr Panthaleon vermählete ſich mit Fräulen Eliſabetha von Trennbach/ Herrn Ortolph von Trennbach und Frauen Adelhait von Satelpogen Tochter / die ihme eine Fräulen Magdalena genannt (welche Herrn Oswald Meſſenbeck zur Ehe nahme) und einen Sohn Namens Hans gebahre / der mit ſeiner Gemahel (- - - - - gebohrne Meſſenböckin Herr Wipold Meſſenböck und Frau Apollonia Anhangerin Tochter) eine Tochter Namens Benigna erzeugt/ welche nachgehends Herrn Wolf Mühlwangers Gemahel worden.

Nach obgedachtes Herrn Georgen von Hohenfeld Abſterben theilten ſeine unterlaſſene vier Herren Söhn Herr Eraſmus, Michael, Lucas und Panthaleon deſſen hinterlaſſene Güter/ davon die Copia deß Theil-Briefs/ welcher datirt am Freytag vor St. Margarethen Tag Anno 1434. in den Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. VII. zu finden/ auß denen mit ſeiner erſten Gemahel Frau Agnes gebohrnen Schiferin erzeugten dreyen Herren Söhn hatte

Herr Lucas von Hohenfeld eine Zäcklin von Geſchlecht zur Ehe / und auß ihr zwey Söhn und drey Fräulen Töchter/ benanntlichen Fräulen Martha (dero in obenangezogenen Theil-Brief umb das Holtz zu Lunzing gedacht worden) Fräulen Wandula die Herrn Wolf von Elreching geehelichet (dero beyden Wapen in der Schloß-Capellen zu Schlißlberg in einem Fenſter annoch zu ſehen) und Fräulen Margare-

garetha die in erſter Ehe Herrn Wolf Schachner/ nach ſeinem Abſterben aber Anno 1465. Herrn Sigmund Forſtner zu Guglberg zur Ehe hatte/ und Anno 1482. diß Zeitliche geſeegnet und zu Gmundten begraben worden/ allwo von ihr auf einer Taſl vor der Kirchen nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

Hie ligt begraben die Edle Frau Margareth deß Edlen Sigmund Forſters ſeel. Haußfrau/ deß Edlen Lucas Hohenfelders Tochter die geſtorben iſt am Erchtag nach St. Bartholomæi Tag/ als man zelt nach Chriſti Geburt 1483. auch Mainhart und Lucia ihre beide Kinder denen GOtt allen Gnaden wolle Amen.

Auß deſſen Söhnen ſtarbe Herr Hieronymus unverheyrather/ Herr Ruprecht von Hohenfeld hatte Frau Annam gebohrne Särlin zur Gemahel und auß ihr zwey Söhn Namens Virgilius und Eraſmus.

Herr Virgilius vermählete ſich zwar mit Fräulen Suſana Walchin von Prandeck/ ſtarb aber (wie in einem in meinem Archiv verhandenen alten Manuſcripto genealogico fol. 339. aufgezeichneter zu finden) in dem Schloß zu Reichenſtain am Charfreytag Anno 1521. ohne Kinder/ wie dann ſein Bruder

Herr Eraſmus der Ehrwürdige und Geiſtliche Herr etliche von ihme herrühr rend und ererbt Stuck Gült: und Güter/ laut deß in denen Ennenckliſchen Collectaneis Tom. I. fol. 508. extractivè eingetragene Kauffs-Notl datirt Lintz Anno 1542 den wohlgebohrnen Herrn Weickarten Freyherrn von Gundelfingen verkaufft hat/ und ward in gedachter Kauffs-Notl Zeug ernannt der Edl-Veſt Sigmund Jägenreuter zu Pernau der Fürſtl Durchläucht Rath. Erſagtes Herrn Virgilij wird auch mit nachfolgenden Worten nebſt andern gedacht in dem Stüfft-Buch zu St. Georgen in Attergau. Pro anima nobilium Michaelis, Sigismundi, Virgilij Hohenfelder &c.

Der anderte Sohn erſt vorermelter Herr Eraſmus von Hohenfeld ward Thumbherr zu Paſſau und Pfarrherr zu St. Jorgen in Attergau/ ſtarb umb das Jahr 1546. und ligt nebſt ſeinem Vettern Herrn Michael von Hohenfeld zu gedachten St. Jorgen begraben.

Herr Michael von Hohenfeld der anderte Sohn obengedachtes Herrn Georg von Hohenfeld und ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes Schiferin verehelichte ſich mit Frauen Dorothea Käckelſingerin/ und erzeugte auß ihr eine Tochter Lucia genannt und zwey Söhn benanntlichen Herrn Erhard (der lediger geſtorben) und Herrn Sigmund.

Die Tochter Fräulen Lucia wurde Anno 1474. Herrn Calixto Ottomano (Machomet deß anderten Türckiſchen Kayſers Leibl. Bruder/ und Amurat deß anderten diſes Namens auch Türckiſchen Kayſers Sohn) verſprochen. Nachdeme aber ſolcher in wehrenden Brauth-Stand geſtorben/ hat ſie zu Erlacloſter als Cloſter-Jungfrau ihr Leben geendiget. Gedachter Herr Calixtus Ottoman hat ſich auß Forcht von ſeinen Tyraniſchen Bruder umbgebracht zu werden durch Hilff ſeiner Mutter Anfangs über Venedig nacher Rom ſalvirt/ allwo er den Catholiſchen Glauben angenommen/ ſich von dem damahligen Pabſt Calixto tauffen/ und nach ihme Calixtus nennen laſſen/ von wannen ihne nachgehends Kayſer Fridericus der vierte mit ſich in Oeſterreich genommen/ ihne ſehr werth gehalten/ und mit reichen Einkommen verſehen/ daſelbſt er ſich nachgehends in erſt ernennte ſchöne Fräulen von Hohenfeld verliebt/ ſich mit ihr verſprochen/ vor der Hochzeit aber/ wie ſchon gemelt geſtorben. Wie in dem Ehrenſpiegl deß Hoch-Löbl. Ertz-Hauß von Oeſterreich fol. 603. zu leſen.

Gedachtes Herrn Calixti Ottomani wird auch in dem vorermelten Stüfft-Buch deß Gottshauß zu St. Georgen in Attergau mit folgenden gedacht. Pro anima nobilis Calixti filij Turcarum Imperatoris.

Herr Sigmund von Hohenfeld (deme / als dem Edlen ſeinen lieben Vettern und Weyland Michael Hohenfelder ſeines Bruders Sohns Herr Eraſmus von Hohenfeld zu Schlißlberg Anno 1460. verſchidene Gülten verkaufft hat / deſſen in Kauff-Brieff Zeug geweſen/ der Edel Alex Lueger (wie Tom. I. fol. 317. in denen Emmenckliſchen Collectaneis Manuſcriptis zu finden) nahme in erſter Ehe Fräulen Eliſabetham Fernbergerin Herrn Caſpar Fernbergers und Frauen Anna - - - Tochter / bekame aber mit ihr keine Kinder/ ſondern verehelichte ſich nach ihren Abſterben (wie erſt erwehnte Emenckliſche Manuſcripta Tom. I. fol. 186. weiſen) mit Fr. Urſula von der Alm Herrn Jobſt von der Alm und Frauen Eliſabeth Haidnin von Dorff Tochter / die ihme zwey Töchter gebahre / benanntlichen Fräulen Barbaram Cloſterfrau zu Bulgarn/ und Fräulen Margaretha, welche wie loco citato fol. 427. 465. 508. und 509. Item Tom. 2. fol. 173. zu leſen/ noch Anno 1481. Herrn Balthaſar Summer zur Ehe hatte / und vermög deß nach Abſterben Herrn Chriſtoph von Hohenfeld deß Jüngern zu Kirchberg an Wald den 26. Julij Anno 1555. aufgerichten und unter denen Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. VII. ſich befindenden Brieff Inventario als Wittib an Pfingſtag nach Laurentij Anno 1532. ihr Teſtament machte.

Gedachtes Herrn Sigismundi von Hohenfeld und ſeiner anderten Gemahel Frauen Urſula von der Alm wird auch in offt angezogenen Stüfft-Buch deß Gottshauß St. Georgen mit nachfolgenden gedacht.

Pro anima nobilium Sigismundi, Michaelis & Virgilij Hohenfelder, Item pro anima Nobilium von der Alm/ item pro anima Urſulæ von der Alm.

Herr Eraſmus von Hohenfeld Ritter der dritte Sohn vilgedachtes Herrn Georgij von Hohenfeld und ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Schifferin Herrn zu Schlißlberg/ welches Gut er (wie in den Graf Wurmbrandiſchen Collectaneis fol. 87. zu finden) von Fräulen Agnes Schiferin Anno 1428. erkaufft/ und von Ertz-Hertzog Albrecht zu Oeſterreich als ein Lands-Fürſtl. Lehen empfangen/ war Pfleger zu Eberſperg/ allwo in der Kirchen auf einen Grabſtain nebſt den Hohenfelderiſchen und Forſtneriſchen Wapen nachfolgende ſeinen daſelbſt verſtorbenen Kindern aufgerichte Grabſchrifft zu leſen.

Hie ligent begraben Eraſm Hohenfelder drey Kinder die geſtorben ſeynd hier zu Eberſperg den GOtt gnädig ſey Anno Domini 1415.

Nachdeme gedachter Herr Eraſmus von Hohenfeld (wie in denen öffters allegirten Emmenckliſchen Manuſcriptis Tom. II. fol. 224. und fol. 248. zu ſehen.) zur erſten Gemahel Frau Eliſabeth Herrn Leonhard Forſtners ſeel. Tochter (die vermög eines von Herrn Hans von Eberſtorff außgefertigten Gerichts-Brief bereits Anno 1430. ſchon geſtorben) in anderter Ehe aber nach ihrem Abſterben Fräulen Eliſabetham gebohrne Schernhämerin Herrn Georg Schernhämers Tochter zur Gemahel gehabt/ und mit ihr drey Söhn benanntlichen Herrn Hans, Herrn Chriſtoph, und Herrn Georg dann drey Fräulen Töchter Fräulen Amaley, Fräulen Wandula, und Fräulen Barbara überkommen/ ſtarb er Anno 1461. am Erchtag vor dem Auffahrts-Tag und ward zu St. Jorgen in Attergau begraben / allwo von ihme nachfolgende Grabſchrifft verhanden.

Hie

Hie ligt begraben der Edl-Veſt Eraſm Hohenfelder Pfleger zu Eberſperg und iſt geſtorben deß Erchtag vor dem Auffahrt im 1461. Jahr dem GOtt genad.

Vor ſeinen Abſterben hat vorgedachter Herr Eraſmus von Hohenfeld eine Vertheilung ſeiner Gülten und Güter unter ſeinen dreyen Herren Söhn gemacht und jeden nach ſeinen Abſterben gewiſſe Unterthanen und Gülten zugetheilet. Dabey aber verordnet / daß das Schloß Schlißlberg mit deſſelben zugehörungen ungetheilt und denen dreyen Herrn Brüdern Gemeinſchafftlich verbleiben ſolle / alſo daß ſie einhellig einen Pfleger dahin ſetzen ſollen / der ihnen allen dreyen gehorſame und ihr jeden darein und darauß laſſe ohne deß andern Schaden / dem Pfleger ſollen ſie ſeine Purckhuet und was ſich gebührt / auch was in das Schloß Bewahrung und Gebau aufgehet / ingleichen Antheil miteinander außrichten / wie die in denen Baron Streiniſchen bey Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis Tom. VII. eingetragene Vätterliche Diſpoſition oder Theil-Brieff datirt am Montag nach Oculi Anno 1449. mit mehrern weiſet.

Von Vorgedacht ſeinen Fräulen Töchtern nahm Fräulen Amaley Anno 1444. Herrn Ulrich Hörleinſperger zur Ehe / deme ſie (wie in Collect. genealogico Hiſt. ex Archivo ſtat. inf. Auſt. fol. 88. zu leſen) Anno 1448. die ihr verſchribene 200. Pf. Pfenning hinwiderumben verſchafft hat.

Fräulen Wandula wurde laut vilerſagten Ennenckliſchen Manuſcriptis Anno 1463. Herrn Wolfhard Mühlwanger zu Grieß verheyrathet.

Fräulen Barbara hatte Herrn Wolf Kirchberger (ſonſten der Schwab genannt) zum Gemahel.

Auß denen Söhnen Herrn Eraſmi von Hohenfeld ware Herr Georg von Hohenfeld zu Schlißlberg der Geiſtlichen Rechten Doctor / Thumherr zu Paſſau / Probſt zu Ardacker und Pfarrherr zu Vöcklapruck / er ſtarb den 17. Sept. Anno 1483. und wurde zu Traunkirchen begraben / allwo nachfolgendes zum theil von alter unleſliches Epitaphium von ihme redet / welches / wie ich es geſchribener gefunden / hiehero ſetze.

Sepultus - - - Georgius hic ſub marmore - - - - Doctor Hohenfelder Canonicusquè - - - bat præpoſitusquè Ardacker erat paſtorque Vöcklapruck - - - - - - - Traunkirchen vivat ipſe Deo, obijt 17. Cal. Sept. Anno 1483.

Vor ſeinem Abſterben hat erſtgedachter Herr Jorg von Hohenfeld nebſt ſeinem Bruder Herrn Chriſtoph die von ihrern Vattern Herrn Eraſm Hohenfelder auß Gebett und Willen Weyland deß Edlen Herrn Jorg Schernhaimers ihres lieben Vettern ſeel. zu der Pfarr-Kirchen in der Stadt Welß umb gewiſſe Gottsdienſt gemachte Stüfftung zu Ständen gebracht verbeſſert und gegen Abgebung eines Guts auf der Hohpaint / eines Hofs in der Pollſentz / und ains Guts daſelbſt in St. Mareinkürcher-Pfarr dann ein Gütl zu Geißlentzhaimb in Pichler-Pfarr dahin eingerichtet daß jeder Pfarr-Herr zu Welß in der Pfarr-Kirchen daſelbſt ewiglich alle Wochen am Freytag frühe Morgen GOtt zu Lob und Ehr und zu Hülff und Troſt ihres Vettern ſeel. Georg Schernhaimers

mers und all ſeiner Vorfordern ain Ambt von dem H. Creutz ſingen laſſen / und der Prieſter der das Ambt ſinget ſich nach dem Evangelio gegen dem Volck umbkehren und umb Jorg Schernhäimers und umb Eraſm Hohenfelders Eliſabethen ſeiner Frauen und allen den die auß dem Geſchlecht verſchiden ſind Seelen und allen glaubigen Seelen frümben ſolle mit ainen Pater noſter und Ave Maria da aber ſolches Ambt an dem Freytag nicht vollbracht möcht werden / von Hochzeitlicher Zeit oder andern Urſachen wegen daß ſolches unverzüglich an ainem andern Tag dieſelbe Wochen wollbracht werde. Ingleichen daß bemelter Pfarr-Herr und alle ſeine Nachkommen ihren lieben Herrn und Vatter Eraſm Hohenfelder und ihren Frauen und Mutter Eliſabeth ſeel. Ewiglich alle Quatember in Jahr bey der gemelten Pfarr-Kirchen begehen ſollen aine geſungene Vigil am Freytag und Morgens am Sambſtag ain geſungenes Seel-Ambt / und zu jeder Quatember in der Vigil mit der letzten Reſponß und mit dem Weichbrun auf ihrer Mutter ſeel. Grab gehen / dero Leichnamb da bey dem gemelten Gotts-hauß beſtättiget iſt / nicht weniger daß jeder Pfarr-Herr zu gedachten Welß deſſen Nachkommen und Verweſer oder Vicari vorgemelt ihren Vatter und Mutter ſeel. Ewiglich einen Jahr-Tag begehen / deß Nachts mit einer geſungenen Veſper von unſer lieben Frauen und einer geſungenen Vigili und deß Morgens mit einem geſungenen Ambt von unſer lieben Frauen ihr Schaidung / und einen geſungenen Seel-Ambt und darzu mit einem geſungenen Ambt von der H. Jungfrau St. Barbara / und ſolcher Jahr-Tag all jährlich gehalten werden an dem neunten Tag nach dem Liechtmeß Tag (an dem Tag / da ihr Frau und Mutter mit Todt abgangen iſt) der Pfarherr auch wie zu der Quatember Zeit in der Vigil auf das Grab gehen auch das Gebett bey dem Volck anfrümben / wann aber der Jahr-Tag an dem beſtimbten Tag nicht gehalten werden könnte ſelber unverzüglich ainen andern Tag in ſelber Wochen gehalten und den Sonntag vorhero auf der Cantzl verkündet werden / auch daß jeder Pfarrherr von ſolchen Einkonfften jährlich zu gemelten Gottshauß und St. Johannis Kirchen zu Welß in das Liecht ſechzig Pfenning raichen / die Unterthanen aber mit Anlait und Abfahrt nicht mehr als nach den Inhalt der ihren ertheilten Erb-Brieffen beſchwären / und infahl ein Pfarrherr diſe geſtüffte GOttes-Dienſt nicht verrichten wurde ſie ihr Erben und Nachkommen vollen Gewalt haben ſollen ſich der Güter ſo lang zu unterſtehen / ſo lang biß die verſeſſene Gotts-Dienſt erſtattet werden / hernach aber ſelbe einem Pfarrherrn widerumben haimbgeben ꝛc. Diſer Stüfft-Brieff iſt in den Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. VII. nach längs eingetragener zu finden / datirt am Montag

tag St. Simonis und Judas Tag der heiligen zwölff Botten Anno 1482. darinnen aber zum Mitfertiger und Zeugen erbetten der Edl gestrenge Ritter ihr lieber Vetter Herr Benedict Schifer zu Freyling.

Herr Hans von Hohenfeld zu Aistershaim Ritter der anderte Sohn vor ermeltes Herrn Erasmi von Hohenfeld zu Schlißlberg hatte zwar ein Gemahel Dorothea genannt unwissend auß was Geschlecht/ aber keine Kinder.

Vermög eines sub dato Pfinstag nach dem heiligen Pfingstag Anno 1476. außgefertigten Documenti, davon in denen offt erwehnten Baron Streinischen Collectaneis Manuscriptis Tom. VII. fol. 319. die Copia zu finden/ hat sich diser Herr Hans von Hohenfeld mit seinen Vettern Herrn Panthaleon und Luca von Hohenfeld dahin verglichen/ daß er ihnen seinen Theil an denen ihm von seinem Vattern Herrn Erasmo von Hohenfeld anerstorbenen in Attergau gelegenen Lehenschafften eigenthomblich überlassen/ und dagegen ihren gehörigen Antheil an der Judenreuth auch an dem Lehenleuten und an dem Wald genannt Panthaleon eigenthomlich übernommen/ sich anbey auch gegen Herrn Panthaleon von Hohenfeld aller Ansprach auf die Gottshäuser die in Attergau gelegen und zu St. Jorgen Pfarr-Kirchen in Attergau NB. (die durch ihre Vorfordern seel. Gedächtnuß gestüfft seyn / und Weyland sein Vetter Lucas Hohenfelder als der ältere inngehabt und jetzo der berührt Panthaleon als auch der ältere innhat) begeben/ doch daß solche Gottshäuser nach sein deß Herrn Panthaleon Absterben widerumb auf den ältisten fallen/ als sich gebühret/ ꝛc.

Herr Christoph von Hohenfeld Ritter Vogt zu Welß der dritte Sohn obgedachtes Herrn Erasmi verkaufft Anno 1472. das von seinem Brudern Herrn Jorg von Hohenfeld überkommene Schloß Schlißlberg Herrn Christoph Jörger und sandet ihme solches laut der Ennenckischen Manuscriptis Tom. I. fol. 401. als ein Landsfürstliches Lehen auf. Anno 1474. hilfft er neben andern Herrn und Landleuthen daß von denen Pöhmen eingenommene Schloß Hörschlag belagern / wie in Valentin Preuenhuebers Historischen Catalogo der Herrn Lands-Haubtleuth fol. 94. zu lesen/ Anno 1476. theilte er wie vor gemelt mit seinen Vettern Panthaleon, Rueprecht, und Hieronymo Hohenfeldern das Holtz der Lutzing genannt in Attergau und Neukircher-Pfarr gelegen/ er ware umb das Jahr 1476. Kayserß Friderici deß vierten Pfleger zu Lintz/ davon in erst gemelten Manuscriptis Tom. I. fol. 317. und Tom. II. fol. 374. zu lesen/ daß ihme Herr Hieronymus Marschall zu Reichenau (als welcher nachdeme er in das Lands-fürstliche Gelaidt gegriffen und auf dem Schloß zu Lintz eine Zeitlang gefangen gewesen) Anno 1476. eine Urfehd gegeben und versicheret/ daß er solche Geschencknuß an ihm und an den seinigen nicht rechen wolle/ solche Urfehd hat Herr Hans Weltzer/ und Andreas Fiechtenstainer als Zeugen gefertiget.

Ulrich und Georg beede Bischöff zu Passau geben ihme und seinen dreyen Söhnen umb ihre grosse Verdienst Willen Anno 1484. das Schloß Schönering und nachdeme solches devastirt worden / das Schloß Johenstain auf ihr Leibs Lebenlang zu besitzen/ wie in denen Collectaneis Genealogicis ex Archivo inclyt. Aust. Inf. statuum fol. 90. zu lesen/ er war auch mit den Ritterlichen Orden oder Klainod de Ambrisia König Alphonsi zu Aragonien begabet / wie solches auf seinen in der Pfarr-Kirchen zu Welß bey unser lieben Frauen Altar annoch verhandenen und auß rothen Marmor gehauenen Grab-Stain/ worauf seine Bildnuß in völligen Küriß mit vorgedachts Ordens-Zeichen zu sehen.

Nachdeme ihme und alle seine Nachkommen Kayser Fridericus der vierte Hochlöbl. Gedächtnuß vermög Diploma datirt Grätz den 5. Jenner Anno 1484.

(welches in den nach Absterben Herrn Christoph von Hohenfeld deß Jüngern zu Kirchberg am Wald den 26. Julij Anno 1555. verfasten und unter denen Streinischen Manuscriptis Tom. VII. fol. 340. sich copialiter befindenden Brieff Inventario einkommet) in den Herrn-Stand erhoben/ und die Fertigung deß rothen Wax ertheilet hat/ wurde er auch gedachtes Jahr 1484. von höchst gedachten Kayser nebst Herrn Grafen Haug von Montfort als Abgesandter auf Hertzog Sigmund zu Oesterreich mit Hertzog Albrechts von Sachsen Tochter zu Inspruck gehaltenen Beylager abgeschicket/ die Braut mit deme ihr von den Kayser überschickten Clainod zu beschencken/ allwo sie beede laut vorerwehnten B. Ennenckischen Manuscriptis Tom. I. fol. 322. vor allen Fürsten neben den Bräutigam und der Braut in einem Zug eingezogen.

Als an Morizen Tag Anno 1491. höchst gedachter Kayser Friderich die Gemeinde der Reichs Stadt Regenspurg auf den Schloß zu Lintz in die Acht erklärte ware gedachter Herr Christoph von Hohenfeld (wie in dem Ehrnspiegl deß Hochlöbl. Ertz-Hauß von Oesterreich fol. 1033. zu lesen) unter denen Beysitzern bey Verfassung deß Urthels wider gedachte Stadt

Anno 1493. erkauffte er als Burggraf zu Wienn von Herrn Lasla Prager Erb-Marschallen in Kärndten und Kayserlichen Cammer-Herrn ein Hauß in der vordern Schanckstrassen am Orth bey der Stadt-Maur/ und waren in Kauff Zeugen benannt der Edl Herr Sigmund von Niderthor Erbschenck deß Stüffts zu Brixen/ und der Edl- vest Michael Oberhamer in der Gräbming/ wie solches in mehr ersagten B. Ennenckischen Manuscriptis Tom. I. fol. 317. zu finden.

Letztlichen da vil ermelter Kayser Fridericus Hochlöblichsten Angedenckens zu Lintz gestorben / truege bey dessen Leichbegängnuß er Herr Christoph von Hohenfeld wegen der Grafschafft Pfiert den Helm/ wie ferners in vorgedachten Ehrnspiegl fol. 1077. zu lesen.

Seine erste Gemahel ware Frau Magdalena gebohrne von Haunsperg Herrn Georg von Haunsperg Ritter Fürstl. Saltzburgischen Rath und Hof-Marschall/ und Frauen Barbara gebohrnen von Nußdorff Tochter/ die ihme vier Söhn Namens Erasmus, Christoph, Rudolph, und Sebastian, dann drey Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Catharina, Fräulen Sybillam, und Fräulen Magdalenam gebohren/ dero 8. Ahnen seyn dise.

Hrn. Christoph Freyherrn von Hohenfeld mit seiner ersten Gemahel Frauen Magdalena gebohrnen von Haunsperg erzeugter Kinder 8. Ahnen.	Hr. Christoph Freyherr von Hohenfeld.	Herr Erasmus von Hohenfeld.	Herr Jorg von Hohenfeld.	
			Fr. Agnes Schiferin.	
		Fr. Elisabeth Schernhämerin.	Hr. Georg Schernhämer.	
			Fr. - - - - - - -	
	Fr. Magdalena von Haunsperg.	Hr. Georg v. Haunsperg.	Hr. Martin v. Haunsperg.	
			Fr. Wandula Traunerin.	
		Frau Barbara von Nußdorff.	Herr Emeranus von Nußdorff.	
			Fr. Barbara v. Puechberg.	

Als

Als obengedacht seine erste Gemahel Frau Magdalena gebohrne von Haunſperg diſes zeitlich geſeegnet/ verehelichte er ſich (wie in denen Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. I. fol. 435. zu finden) zum anderten mahl mit Frauen Walburg gebohrnen Sultzbeckin/ Herrn Caſpar Sultzbecken und Frauen Siguna Kolbin Tochter/ welche vorhin ſchon zwey Männer/ als zum erſten Herrn Paul Dachſner zu Daxen/ hernach aber Herrn Ott Kirchberger zu Kirchberg zur Ehe gehabt hat/ ſelbe verlieſſe er (wie in den Baron Streiniſchen Manucriptis fol. 215. und 221. zu leſen) als Wittib/ nachdem er auß ihr nur einen Sohn überkommen/ welcher aber in ſeiner Jugend und vor ihrer geſtorben ſeyn muß/ welches auß ihren an Tag Philippi und Jacobi Anno 1517. aufgerichten Teſtament mit mehrern abzunemmen/ weilen ſie nit das geringſte von einigen Kind meldet/ ſondern ihrer Schweſter Kindern all das ihrige verlaſſen/ nebſt deme aber auch in die Pfarr-Kirchen zu Mauer/ alwohin ſie ſich begraben laſſen/ einen ewigen Jahr-Tag vor ſie und alle ihre Vorfordern/ dann in die Pfarr-Kirchen zu Loſtorff auch einen Jahr-Tag/ und in die Capellen S. Achatij zu Albrechtsberg 10. Pfund Pfenning verſchafft/ und zu einem Executore ihres Teſtaments ihren lieben Vettern Herrn Chriſtoph Ennenckl zu Albrechtsberg nebſt einen anſehentlichen Legat eingeſetzet hat (wie die Copia deß erſagten Teſtaments in denen bey einer Löbl. Landſchafft verwahrten Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. II. von denen N. Oeſterreichiſ. abgeſtorbenen Geſchlechtern ſub Sultzbeck nach längs zu finden) wegen der zur Pfarr-Kirchen zu Maur geſtüfften Gülten hat nachgehends Anno 1519. den 6. April der damahlige Pfarrherr einen Revers von ſich geben/ davon in meiner Regiſtratur ein Extract verhanden.

Vorgedachter Herr Chriſtoph von Hohenfeld Freyherr ſtarb am Pfingſtag vor Bartholomæi Anno 1496. und ligt wie vor gedacht in der Pfarr-Kirchen zu Welß begraben/ alwo von ihme auf anfangs beſchribenen Leichſtain nebſt den Hohenfelderiſchen und Haunſpergiſchen Wapen nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

Hie laith der Edle Herr Herr Chriſtoph von Hohenfeld/ der geſtorben iſt den Pfingſtag vor Bartholomæi 1496.

Von denen mit ſeiner erſten Gemahel erzeugten Fräulen Töchtern ware Fräulen Catharina Herrn Hans Egenberger vermählet worden/ Fräulen Sybilla nahme Herrn Ortolph Geyman zu Gallſpach/ und Fräulen Magdalena ward Herrn Hieronymi von Schwanberg Gemahel/ auß denen Söhnen vorgedachtes Herrn Chriſtoph Freyherrens von Hohenfeld wurde

HErr Eraſmus (laut öffters angezogenen Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. I. fol. 322. als Kayſer Maximilianus der erſte den 9. April Año 1486. zu Ach zum Römiſchen König gecrönt worden/ von ihme nebſt vilen andern mit Kayſer Caroli Magni Schwerdt zum Ritter geſchlagen/ zur Gemahel nahme er Anno 1496. Fräulen Barbaram von Räning/ Herrn Hans von Räming/ und Frauen Margaretha von Trautmanſtorff Tochter/ ſtarbe aber ohne Kinder.

Herr Chriſtoph Freyherr von Hohenfeld der anderte Sohn vorerſagtes Herrn Chriſtoph deß ältern hatte zur Gemahel Fräulen Reginam Kirchbergerin/ Herrn Jorg Kirchbergers und Frauen Margaretha Pergerin am Perg Tochter/ ſtarb aber gleich nach ſeinem Brudern ohne Kinder.

Herr Rudolph Freyherr von Hohenfeld der dritte Sohn obgedachtes Herrn Chriſtoph deß ältern Kayſerl. Majeſtät Rath und Regent der N. O. Landen/ zoge Anno 1493. mit Hertzog Friderich zu Sachſen und Hertzog Chriſtoph von Bayrn in das heilige Land (wie in einem alten in meinem Archiv verhandenen Manuſcripto

fol. 339. zu leſen) Anno 1515. aber (wie in Ehrnſpiegl deß Hochlöbl. Ertz-Hauß Oſterreich fol. 1324. aufgezeichneter zu finden) erſchine er nebſt ſeinen Brudern Herrn Sebaſtian unter andern Ober-Oeſterreichiſchen Herrn und von Adl bey dem Einritt/ als Kayſer Maximiliänus der erſte denen zu ihme nacher Wienn kommenden zweyen Königen auß Ungarn und Pohlen biß nacher Trautmannſtorff entgegen gezogen/ in ſtattlicher Rüſtung. Anno 1531. bediente er das Vice Stadthalter-Ambt der Nider-Oeſterreichiſchen Landen/ ſeine erſte Gemahel/ welche er Anno 1503. geehelichet/ ware (vermög vil erſagten in meinem Archiv verhandenen Baron Ennenckliſchen Collectaneis Manuſcriptis Tom. I. fol. 448. & 449. Item Tom. II. fol. 187.) Frau Margaretha Gradnerin Herrn Hans Gradners und Frauen Roſina von Kreick Tochter dero Anfrau Margaretha gebohrne Dumbritzerin geweſen/ mit ſelber erzeugte er zwey Söhn Namens Balthaſar, der in ſeiner Jugend geſtorben/ und Wolf nebſt einer Fräulen Tochter Roſina genañt/ welche Hrn. Wolf Herrn von Roggendorff zur Ehe genommen/ und die Hochzeit in dem Schloß Meiſſau Anno 1522. gehalten/ Anno 1526. aber das Zeitliche geſeegnet.

Der Sohn Herr Wolf war zwar Anno 1531. mit Fräulen Sabina von Stubenberg Herrn Andreæ von Stubenberg und Frauen Barbaræ von Paumkirchen Tochter vermählet/ hatte aber auß ſelber mehr nicht dann zwey Fräulen Töchter Suſanna und Barbara genannt/ welche beede in ihrer Jugend geſtorben.

Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten nahme erſagter Herr Rudolph zur anderten Gemahel Fräulen Helenam von Stubenberg Herrn Wolf von Stubenberg mit Frauen Helena auch gebohrnen von Stubenberg erzeugte Tochter/ welche aber ohne Kinder geſtorben. Worauf er gedachter Herr Rudolph ſich zum dritten mahl mit Fräulen Hedwig gebohrnen von Eytzing Herrn Michael von Eytzing und Frauen Annæ gebohrnen von Seeburg Tochter vermählete/ und mit ihr noch eine Tochter Anna genannt erzeugte/ die zum erſten Gemahel Herrn Johann Freyherrn von Lamberg/ und nach deſſen Abſterben Herrn Hans von Polhim genommen/ dero 8. Ahnen ſeyn diſe.

- Fr. Anna Herrin von Hohenfeld.
  - Herr Rudolph Freyherr von Hohenfeld.
    - Hr. Chriſtoph Freyherr von Hohenfeld.
      - Herr Eraſmus von Hohenfeld.
      - Fr. Eliſabeth Schernhämerin.
    - Frau Magdalena von Haunſperg.
      - Herr Jorg von Haunſperg.
      - Fr. Barbara v. Nußdorff.
  - Frau Hedwig von Eytzing.
    - Herr Michael von Eytzing Freyherr.
      - Herr Stephan von Eytzing Freyherr.
      - Frau Catharina von Botzkowitz.
    - Frau Anna von Seeburg.
      - Herr Bozko von Seeburg.
      - Frau Anna Schlickin Gräfin von Paſſan.

Herr

Her: Sebastian Freyher: von Hohenfeld der vierte und letzte Sohn obgedachtes Herrn Christoph Freyherrn von Hohenfeld ware laut vilerwehnten Baron Enneneklischen Manuscriptis Tom. I. fol. 317. und 466. Anno 1499. Römis. Kayserl. Majestät Druchsäß und Erb-Grundher: zu Kirchberg am Wald/ von ihme liset man in dem in meinen Archiv verwahrten alten Manuscripto fol. 498. daß er Her: Sebastian einen von Kayser Maximiliano I. damahlen noch Römischen König auß seiner Gefängnuß zu Brügge in Flandern an seinen Herrn Vatter dem Kayser Friderich geschribenen Brieff/ welchen er ihme selber in die s.v. Schuehe zwischen die gedopelten Sohlen eingenähet/ glücklich überbracht habe/ und ferner in dem Ehrenspiegl deß Hoch-Löbl. Ertz-Hauß Oesterreich) fol. 1324. und 1335. daß er nebst seinen Brudern Herrn Rudolph (wie oben gedacht) bey Empfahung beyder zu Kayser Maximiliano den ersten nacher Wien kommenden Königen in Ungarn und Pohlen Anno 1515. unter dem Ober-Oesterreichischen Adl sich in dem Einzug befunden/und als nachgehends höchstgedachter Kayser Maximilianus seinen Königlichen zweyen Gästen zu Ehren am Tag Jacobi ersagtes Jahr ein Thurnier gehalten/ er Her: Sebastian mit einem Herrn von Rapoltenstein gestochen habe/zur ersten Gemahel nahme er (wie in denen Baron Enneneklischen Manuscriptis loco citato zu finden) Anno 1512. Fräulen Helenam von Montani/ Herrn Balthasar von Montani und Frauen Dorothea von Liechtenstein Tochter/ mit welcher er einen Sohn Reichard genannt überkame/ der aber Anno 1537. in der unglückseeligen Schlacht vor Esseck gefangen worden ist/ dessen 16. Ahnen seyn dise.

Herrn Reichard von Hohenfeld 16. Ahnen.

- Hr. Sebastian Her: v. Hohenfeld Freyher:
  - Her: Christoph Freyher: von Hohenfeld.
    - Her: Erasmus von Hohenfeld.
      - Her: Jorg von Hohenfeld.
      - Frau Agnes Schiferin zu Freyling.
    - Frau Elisabeth Schernhämerin.
      - Hr. Georg Schernhämer.
      - Frau - - - - -
  - Frau Magdalena von Haunsperg.
    - Her: Georg von Haunsperg.
      - Her: Martin von Haunsperg.
      - Frau Wandula Traunerin.
    - Frau Barbara von Nußdorff.
      - Her: Emeranus von Nußdorff.
      - Frau Barbara von Puechberg.
- Frau Helena von Montani.
  - Her: Balthasar von Montani.
    - Her: Joachim 2. von Montani.
      - Her: Joachim von Montani.
      - Frau Dorothea v. Greissingen.
    - Frau Magdalena von Thurn.
      - Hr. Balthasar von Thurn.
      - Fr. Philippina von Arch.
  - Frau Dorothea von Liechtenstein zu Castelkorn.
    - Her: Georg von Liechtenstein.
      - Her: Wilhelm von Liechtenstein.
      - Fr. Martha von Wolckenstein.
    - Frau Anna von Welßberg.
      - Her: Paul von Welßberg.
      - Frau - - - - -
      - von - - - - -

Gedachter Herr Sebastian Herr von Hohenfeld stüfftet Anno 1512. laut eines in denen Baron Streinischen bey hiesiger Löbl. Landschafft verwahrten Manuscriptis Tom. VII. fol. 328. eingetragenen und zu Kirchberg am Wald am Sonntag Lætare obiges Jahr außgefertigten Stüfft-Brieff. Zu Lob GOttes deß allerhöchsten HErrn hochgelobten Jungfrauen Mariæ auch zu Gedächtnuß der heiligen St. Annæ zu Hülff und Trost seines lieben Vatters und Mutter und auf die letzt vor sich und seine liebe Haußfrau Helena von Montani seel. dann er gute Hoffnung hat zu der heiligen St. Anna sie erwarb ihme seiner lieben Haußfrauen auch aller ihrer beeder Freund Gnad und Barmhertzigkeit daß er und seine Erben / und jede Besitzer der Herrschafft Kirchberg als offt sie ein Teucht fischen allwegen ein Zechmeister zu Hohenaich ein Schock Kärpfen geben soll auch einem jeden Zechmeister zwen Zoll Kärpfen das Schock Kärpfen sollen die Zechmeister verkauffen und Wein und Wax darumben kauffen zu denen dreyen Meß in St. Anna Capellen vor ihme gestüfft ꝛc. Die Zechmeister zu Hohenaich sollen auch ewiglich von aller Steyr befreut seyn / damit sie den Gottsdienst fleissiger außwarten mögen ꝛc.

Wann aber die Teucht mit Höchten besetzet und nicht Kärpffen darunter wären so soll so offt man einen Höchten Teucht fischet dem Gottshauß 2. Pfund Pfenning gegeben werden / wann aber er oder seine Erben und künfftige Besitzer der Herrschafft Kirchberg dise Stüfft und Verschreibung nicht hielt / so solte so offt das Schock Fisch nicht geraicht wurde zur rechter Poen unverzüglich 10. Pfund Pfenning dem Gottshauß zu Hohenaich bezahlt werden. ꝛc.

Vermög deß in den gedachten Streinischen Manuscriptis sich Tom. VII. befindenden nach Absterben Herrn Christoph von Hohenfeld aufgerichten Brief Inventario einkommenden Satz-Brieff versetzet ihm Kayser Ferdinandus Anno 1536. die Herrschafft Schauenstain.

Nach dem Anno 1512. erfolgten Absterben ernennter seiner ersten Gemahel nahme vorgedachter Herr Sebastian von Hohenfeld zur anderten Gemahel Fräulen Barbaram von Zintzendorff Herrn Christoph von Zintzendorff Erb-Land Jägermeister in Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Enns mit Frauen Sophia von Pottendorff der letztern ihres Geschlechts erzeugte Tochter / die ihme vermög deß in denen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. eingetragenen Heyraths-Brieff datirt Nidernhauseck am Erchtag nach dem Neuen-Jahr Anno 1513. 1200. Pfund Pfenning Heyrath-Gut zugebracht hat / auß selber gebahre er zwey Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Helenam (dero erster Gemahel laut ersagten Baron Steinischen Manuscriptis Tom. VII. Herr Weickard von Polheim zu Leibnitz / der andere / laut der in vorerwehnten Manuscriptis Tom. VII. sich befindenden und zu Kirchberg den 3. Tag Junij Anno 138. aufgerichten Verzücht Herr Simon Geyer von Osterburg / der dritte aber ein Herr Haiden von Dorff gewesen) und Fräulen Annam welche Herrn Wolfgang Strein Freyherrn von Schwartzenau zur Ehe genommen / dero 8. Ahnen seyn folgende.

Herrn

Herr Sebastian von Hohenfeld mit seiner anderten Gemahel Frauen Barbara Herrin von Zintzendorff erzeugter Fräulen Töchter Fräulen Helena und Fräulen Anna 8. Ahnen.

- Herr Sebastian von Hohenfeld Freyherr.
  - Herr Christoph von Hohenfeld Freyherr.
    - Herr Erasmus von Hohenfeld.
    - Fr. Elisabeth Schernhämerin.
  - Frau Magdalena von Haunsperg.
    - Herr Georg von Haunsperg.
    - Frau Barbara v. Nußdorff.
- Frau Barbara Herrin von Zintzendorff.
  - Herr Christoph Herr von Zintzendorff.
    - Herr Georg Herr v. Zintzendorff.
    - Frau Hedwig von Toppl.
  - Frau Sophia von Pottendorff.
    - Hr. Friderich von Pottendorff.
    - Fr. Elisabeth von Maynburg.

Nachdeme auch erst ersagt seine anderte Gemahel Frau Barbara gebohrne Herrin von Zintzendorff das Zeitliche geseegnet/ nahme er in dritter Ehe Fräulen Dorotheam gebohrne Herrin von Eytzing Herrn Ulrich von Eytzing und Frauen Catharinæ von Breitenlandenberg Töchter/ welche er/ nach deme sie ihme noch einen Sohn Christoph und eine Fräulen Tochter Euphemia genannt gebohren/ als Wittib unterlassen und ihr in seinen am Montag nach unser lieben Frauen Liechtmeß-Tag Anno 1541. aufgerichten und in offt angezogenen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. nach längs beschribenen Testament die völlige Nutznieſſung seines Vermögen solcher Gestalt verschafft daß (wie die Wort deß Testaments lauten) Weilen er zwen Söhn mit Namen Reichard (so der ältist und in der Türckey ist dem der Allmächtige GOtt mit seiner Göttlichen Hülff und Gnad widerumben herauß helffen wolle) und Christoph so der jüngst auch noch eine ledige Tochter mit Namen Jungfrau Euphemia unter sein verlasse/ sie als seine und ihre Eheleibliche Kinder als eine treue Mutter wie er sich gäntzlichen zu ihr versihet und sie ihm auch treue Verheissung gethan versorge/ einen Sohn wie den andern (unangesehen der Reichard ihr Stief-Sohn ist) betreue und gleichhalte/ auch gedachte noch unvogt-

bahre Tochter erziehe und mit aller Nothdurfft verſehe jedem Sohn auch ſo lang ſie unverheyrathet bleiben jährlichen zu Unterhaltung ein hundert Pfund Pfenning raiche/ auch wann der Sohn Chriſtoph mit ihr der Mutter Willen und Rath ſich mit der Zeit verheyrathen wurde/ ſolle er die Wohnung bey ihr ſeiner Mutter und das halbe Schloß Kirchberg haben der Mutter aber frey ſtehen welchen Theil und welche Zimmer ſie behalten wolle der Sohn Reichard aber/ ſo ihm GOtt wider auß der Türckey hülfft und nach deſſen Göttlicher Schickung ſich verheyrathen wurde/ ſolle ihme die von Römiſcher Kayſerl. Majeſtät innhabende Pfand und Herrſchafft Schauenſtain eingeben werden/ in fahl aber beede Söhn ohne Erben abſturben mithin der Mändliche Staũ von ſeiner Lineæ völlig erlöſchete und auch gedacht ſeine Gemahel das Zeitliche ſeegnen wurde ſolle die Herrſchafft Kirchberg und alle ſeine Anligende Güter gedacht ſeiner jüngſten Tochter Fräulen Euphemia zugehören und weilen ſeine verheyrathe ältere zwey Töchter Fräulen Helena und Fräulen Anna ſich auf allen ſeinen verlaſſenden Haab und Guts verziehen/ ſolle ſie ihren beeden Schweſtern jeder vor Vätter und Brüderliches mehr nicht hinauß zu geben ſchuldig als 1500. Pfund Pfenning ꝛc.

Vorgedachte Fräulen Euphemia nahme in erſter Ehe Herrn Hieronymum von Stahrenberg und nach deſſen Abſterben Herrn Dietmayr von Loſenſtain/ dem ſie vermög eines in erſt gedachten Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. VII. nach längs eingetragenen Donation oder Vermächts-Brieff datirt Ebelſperg den 2. Septemb. Anno 1561. all das ihrige verſchafft hat/ der jüngſte Sohn Herr Chriſtoph Freyherr von Hohenfeld verehelichte ſich zwar mit Fräulen Johanna Herrin von Stahrenberg Herrn Hans Herrn von Stahrenberg und Frauen Suſanna gebohrnen Herrin von Polhäm Tochter/ weilen er aber Anno 1555. ohne Kinder geſtorben/ alſo iſt auch diſe Linea der Freyherrn von Hohenfeld von Herrn Georgen abſteigend mit ihme widerumben erloſchen.

LINEA Der Grafen und Herrn von Hohenfeld/ von Herrn Hanſen dem ältern abſteigend.

HErr Hans von Hohenfeld vor Anfangs gedachtes Herrn Ruegers von Hohenfeld und Frauen Adelheid gebohrnen Jörgerin anderter Sohn (von deme die heut zu Tag lebende Grafen und Herrn von Hohenfeld abgeſtigen) ware Anno 1403. Pfleger der Herrſchafft Stahrenberg/ zur Gemahel aber hatte er laut offt angezogenen Baron Emmenckliſchen Manuſcriptis Tom. II. fol. 224. und 225. Frau Annam Aiſtershämerin/ Herrn Dietrich Aiſtershämers Tochter/ und Herrn Hädmär Aiſtershämers Dombherrn zu Paſſau Schweſter/ mit ſelber überkame er einen Sohn Namens Wolfgang und vier Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Urſula (welche laut der in denen Baron Streiniſchen Collectaneis Tom. VII. einge-

eingetragenen Verzücht datirt Montag vor unser Frau Liechtmeß-Tag Anno 1415. Herrn Mathæo Rewanger / Fräulen Magdalena die laut der in erst ermelten Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. einkommenden Verzücht datirt am Pfingstag nach S. Barbaræ Tag Anno 1443. Herrn Michael Jetzund / Fräulen Elisabeth, so Herrn Michael von Pöchlern/ und Fräulen Englburg die Vermög dergleichen in ersterſagten Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. fol. 308. sich copialiter findenden Verzücht datirt am Erchtag nach Judica in der Fasten Anno 1443. Herrn Stephan Wielmanstorffer zur Ehe gegeben wurde/ wie zum theil auch in denen Enenckischen Manuscriptis Tom. II. fol. 223. und 224. zu lesen.

Der Sohn Herr Wolf von Hohenfeld ware gleichfahls Pfleger zu Stahrenberg und verehelichte sich nach Innhalt deß in denen öffters angezogenen Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. sich befindenden Heurathe-Brieff datirt am Mittwoch vor St. Philipps-Tag Anno 1434. mit Frauen Catharina gebohrnen von Eytzing/ Herrn Georg von Eytzing mit Frauen Margaretha von Seiseneck Tochter/ die ihme 150. Pfund Pfenning Heyrath-Gut zugebracht / und nebst zweyen Fräulen Töchtern benanntlichen Fräulen Margaretha und Fräulen Elisabeth zwey Söhn Jorg und Hans gebahre.

Fräulen Margaretha, hatte vermög der in erst gedachten Manuscriptis Tom. VII. eingetragener Verzücht datirt Erchtag vor Mathæus-Tag Anno 1439. zum ersten Gemahel Herrn Erhard Haiden zu Dorff/ und nach seinem Absterben Anno 1463. in anderter Ehe laut der Tomo citato einkommender und zu Eferting an Mittwoch vor den Sonntag als man singt Lætare in der Fasten Anno 1463. umb ihre Mütterliche Erbschafft außgefertigten Verzücht Herrn Augustin Oerdinger zur Ehe / Fräulen Elisabeth aber wurde Herrn Hans von Schönstötten zu Wornbach verehelichet/ dero Verzücht in erst ermelten Baron Streinischen Manuscriptis Tom. VII. am Sonntag nach Margarethen Anno 1453. und an St. Johanns GOttes Taufers Tag Anno 1460. datirter zu finden.

Auß denen vorgedachten Herren Söhnen starb Herr Georg unverheyrather; Herr Hans von Hohenfeld Ritter Herr zu Schließberg (woselbst noch dessen Wapen in den Capellen Fenster zu sehen) hatte Fräulen Evam Schellerin Herrn Diepold Schellerer und Frauen Ursula gebohrnen Traunerin Tochter zur Gemahel und mit ihr fünff Söhn benanntlichen Herrn Wolf, Herrn Marx, Herrn Jorg, Herrn Hans, und Herrn Lienhard.

Herr Wolf von Hohenfeld verehelichte sich mit Fräulen Margaretha Pinderin von der Au Herrn Martin Pinders von der Au und Frauen Anna Feyrtagin Tochter hatte aber keine Kinder.

Herr Jorg von Hohenfeld Ritter / welcher sich mit Hedwig Purckstallerin Herrn Leopold Purckstallers zu Zässing / und Frauen Magdalenæ gebohrnen Sultzbeckin Tochter verehelichet/ und gleichfahls keine Kinder hatte/ erkauffte Anno 1464. von Herrn Georg von Preysing und seiner Gemahel Frauen Barbara von Vennigen das Schloß Aistershaim/ von welcher Zeit an selbes bis dahero ununterbrüchlich allzeit bey der Familia der Herrn Grafen von Hohenfeld gebliben/ kurtz hierauf als Anno 1473. wie in denen Enenckischen Manuscriptis Tom. II. fol. 193. zu finden / hat ihm Graf Wolf von Schaunberg eine Fœde zugeschriben/ darauf alsobald gedachtes Schloß Aistershaim feindlich belagert/ eingenommen und deroselben Gemäur zertrennet/ wessentwegen er sich wider gedachten Grafen beklaget / Er starb an Pauli Bekehrung-Tag Anno 1501. und ligt nebst seinen Brudern Herrn Marx von Hohenfeld zu Aistershaim unter einem Epitaphio begraben.

Herr Hans von Hohenfeld zu Mistlbach Ritter der dritte Sohn obgedachtes Herrn Hans von Hohenfeld und Fr. Eva Schellerin ward Año 1453. nebst Hrn. Weickhard

von Polham von Weyland Ladislao Poſthumo König zu Hungarn und Böhaim Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich als Lands-Haubtmann in das Hertzogthum Lurenburg und die Grafſchafft Chignai abgeordnet/wie das hierüber außgefertigte und in denen Collectaneis ex Archivo ſtatuum inferioris Auſtr. fol. 89. ſich copialiter befindende Diploma datirt Wienn am Montag vor GOttsleichnambs-Tag obgedachtes Jahr 1453. mit mehrern weiſet/nach deme er laut meiner Regiſtratur die Kirchen zu Aiſterhamb geſtüfft und erbauet/und Anno 1467. dem Herrn von Kirchberg Miſtlbach in N. O. gelegen verkaufft hat/ſtarbe er lediger.

Herr Leonhard von Hohenfeld zu St. Peter in der Au der vierte Sohn obgedachtes Herrn Hanſen und Frauen Eva Schellerin hatte zur Gemahel Fräulen Petronellam Purckſtallerin Herrn Leopold Purckſtaller/ und Frauen Magdalena gebohrnen Sultzbeckin Tochter/welche laut der in meinem Archiv verhandenen Ennenckliſchen Manuſcriptis Tom. II. fol. 116. nebſt ihrer Schweſter Siguna Herrn Bernhard Kirchbergers Gemahel etliche Stuck und Gülten/die ihnen Weyland ihr Schweſter Frau Hedwig Herrn Jorg Hohenfelders zu Aiſtershaim ſeel. hinterlaſſene Wittib verſchafft hat/von Herrn Wiguleo Biſchoffen zu Paſſau zu Lehen empfangen. Er ſtarb im 85. Jahr ſeines Alters/den 15. Tag Julij Anno 1535. und ligt nebſt ſeiner Gemahlin in den Creutzgang der Cloſter-Kirchen zu Enns begraben/allwo von ihme folgendes Epitaphium verhanden.

Hie ligt begraben der Edl-Veſt Lienhard Hohenfelder iſt alt worden 85. Jahr und iſt geſtorben den 15. Tag Julij Anno 1535. mehr ligt hier begraben die Edl-Tugenthafft Frau Petronell ein gebohrne Purckſtallerin/obgemelt Hohenfelders Haußfrau die geſtorben iſt

Auß erſtgedacht ſeiner Gemahel erzeugte er einen Sohn Namens Achaz und eine Tochter Anna genannt/die Anno 1532. lediger geſtorben/und ebenfahls zu Enns in den Creutzgang der Cloſter-Kirchen unter folgenden Epitaphio begraben ligt.

Hie ligt gegraben die Edl Tugendhaffte Jungfrau Anna Hohenfelderin die geſtorben am Tag Barbaræ Anno 1532.

Der Sohn Herr Achaz von Hohenfeld zu Almegg war Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/und verehelichte ſich Anno 1537. mit Fräulen Heſter Albrechtshämerin Herrn Leopold Albrechtshämer zu Weſen und Frauen Dorothea gebohrne Schiferin Tochter/die letzte ihrer uhralten Familia, dero Wapen hernach die Herren von Hohenfeld ererbt/diſes Herrn Achatii hinterlaſſene Töchter auch/wie Anfangs bey der Wapen-Beſchreibung gemeldet worden/in dem Hertz-Schild geführt haben/ſelbe gebahr ihme zwey Söhn Namens Petrus und Marx (die beede in der Jugend geſtorben) und zwey Töchter benanntlichen Fraulen Potentianam und Fräulen Suſannam, er ſtarb zu Almegg Anno 1545. und ligt zu Aiſterhaimb in der Pfarr-Kirchen allwo von ihme Nachfolgendes Epitaphium verhanden.

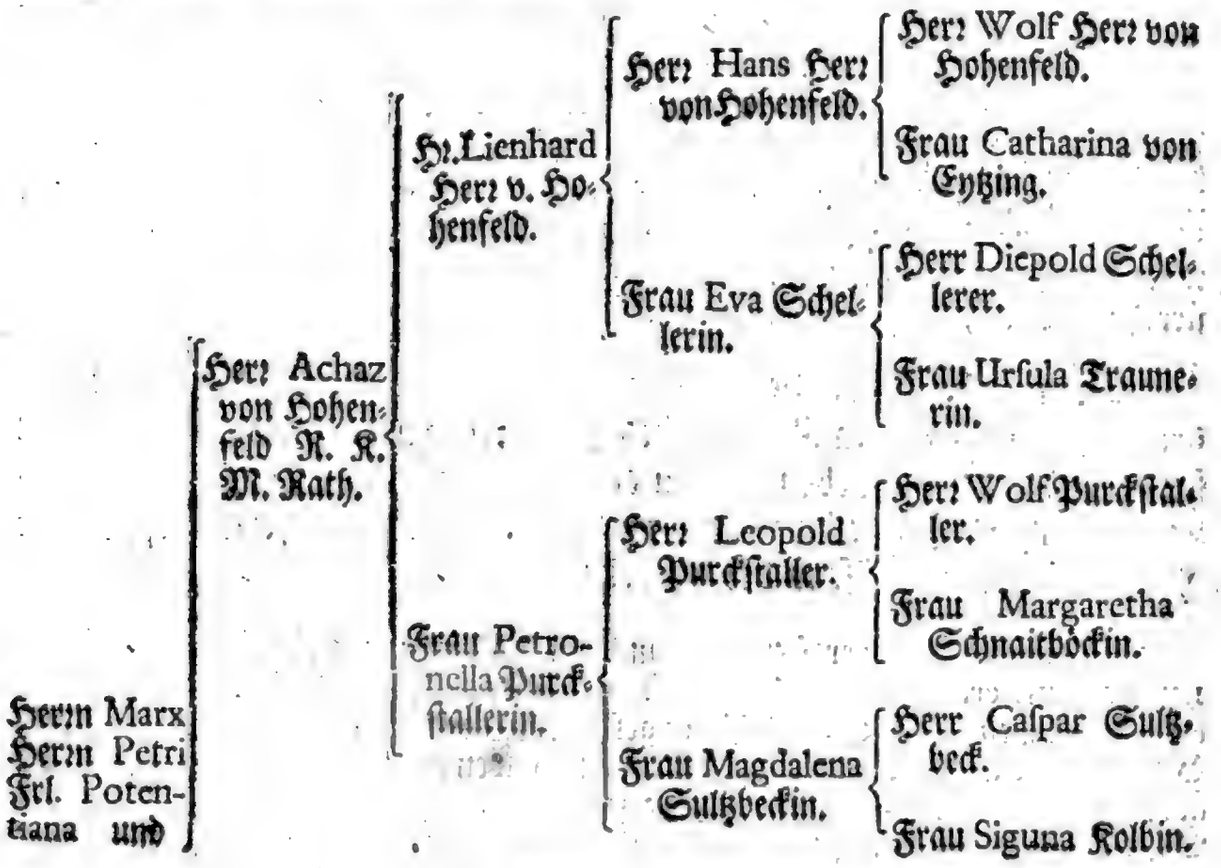
Hie ligt begraben der Edl- und Veſte Achatz Hohenfelder Römiſ. Hungariſcher und Böhämiſcher Königl. Majeſtät geweſter Rath der geſtorben iſt in Almegg Sambſtag nach Gottsleichnambs-Tag im 1545. Jahr/auch die Edl und Tugendhaffte Frau Eſter ain gebohrne Albrechtshämberin ſein Gemahel.

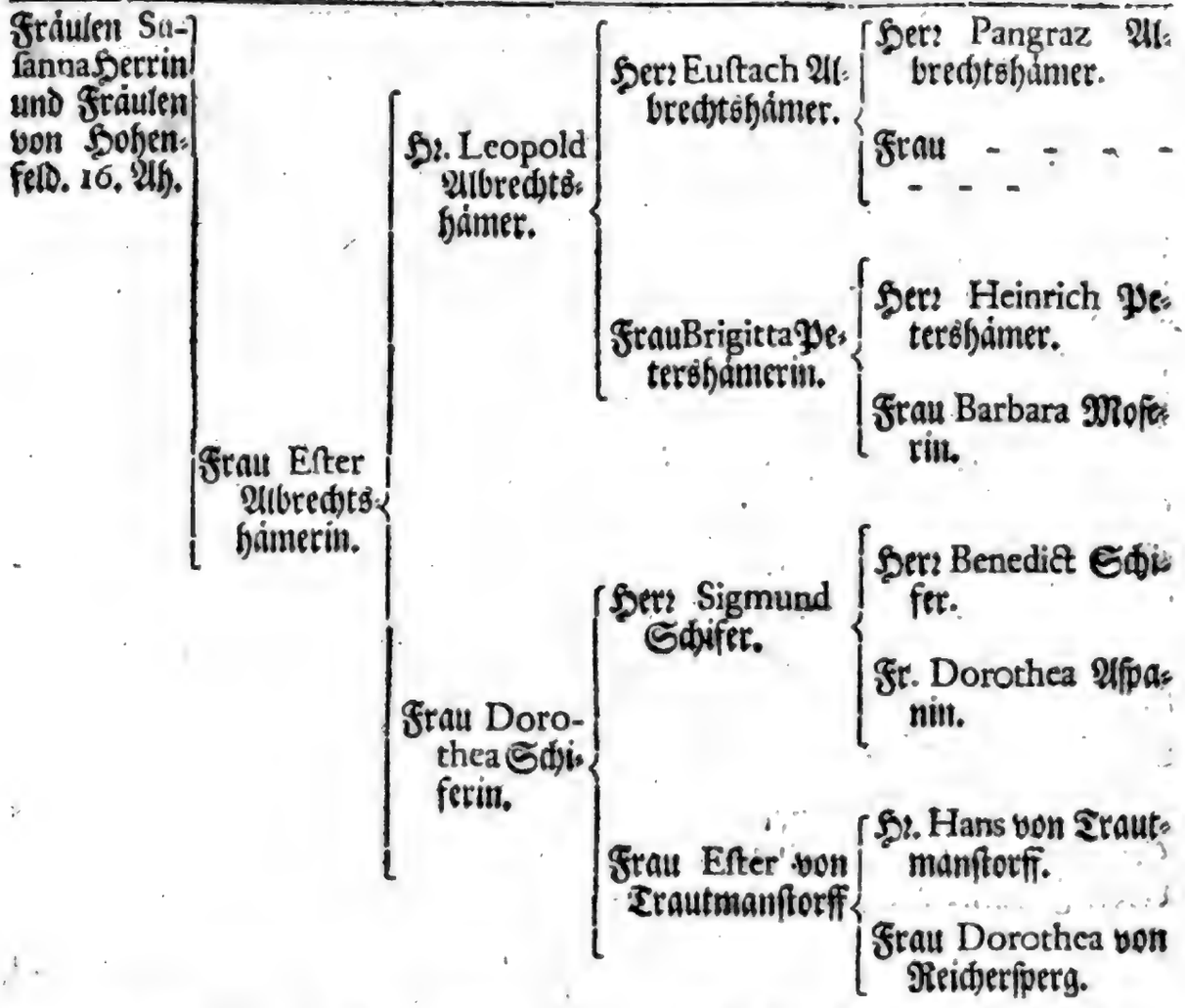
Auß

Auß seinen unterlassenen Töchtern wurde Fräulen Potentiana laut vilgedachten Enenckliſchen Manuſcriptis Tom. I. fol. 25. Anno 1557. Herrn Sigmund von Polheim zu Partz verheyrathet. Ihr Heyrat-Gut ware 1500. die Widerlag auch 1500. und die Morgengab 150. fl. Mitfertiger in den Heyraths-Brieff Wolf Chriſtoph und Michael die Hohenfelder/ als Gerhaben/ dann Herr Andre Herr zu Polheimb in Welß / Herr Eraſm von Stahrenberg auf Wiltberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ Herr Chriſtoph Herr zu Loſenſtein Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath/ Georg Herr von Perckham zu Wiertting/ und Roſſatz/ ihre liebe Brüder Vetter und Schwäger ꝛc. ſie ſtarb zu Lintz den 18. October 1582. und ligt nebſt ihren Gemahel zu Grießkirchen unter einen nächſt dem Hoch-Altar ihnen aufgerichten/ diſes Inhalts verhandenen Epitaphio.

Hie ligt begraben der wohlgebohrne Herr Herr Sigmund Herr zu Polheim auf Partz zum Stainhauß welcher geſtorben iſt den 10. Tag Septembris deß 1608. Jahrs. Gleichfahls auch die wohlgebohrne Frau Frau Potentiana von Polheim gebohrne Hohenfelderin ſein Gemahel ſo in der Stadt Lintz den 18. Octobris deß ain tauſent fünff hundert zway und achtzigiſten Jahrs tödtlichen abgeleibet denen GOtt gnädig und ein fröliche Auferſtehung verleichen wolle Amen.

Fräulen Suſanna nahme 1572. laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Petzetl Herrn Gundacker von Stahrenberg zu Peurbach / erſtgedachter beeder Fräulen Potentiana und Fräulen Suſanna 16. Ahnen ſeyn folgende.





Her: Marx von Hohenfeld zu Almegg der fünffte Sohn obgedachtes Herrn Hans von Hohenfeld und Frauen Eva Schellerin verehelichte ſich mit Fräulen Catharina von Rordorff Herrn Hans von Rordorff und Frauen Magdalena gebohrnen Petershämerin Tochter/ er ſtarb am erſten Pfingſtag in der Faſten Anno 1526. und ward nebſt ſeiner Gemahel und Brudern Herrn Jorg in der Pfarr-Kirchen zu Aiſtershamb begraben/ allwo von ihm nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Hie ligt begraben der Edl geſtrenge Ritter Her: Jorg Hohenfelder der geſtorben iſt an St. Paulus Bekehrung anno 1501. auch Marx ſein Bruder der geſtorben iſt am erſten Pfingſtag in der Faſten anno Domini 1526. und Catharina ein gebohrne Rordorferin deß Marx Hohenfelders Haußfrau die geſtorben iſt . . .

Diſe beede Brüder Her: Jorg und Her: Marx von Hohenfeld haben Anno 1475. Herrn Bernharden von Tiernſtain/ als ſelber auf St. Wolfgang Kirchfahrten geraiſt/ zwiſchen Steyr und St. Peter gefangen genommen und auf das Schloß St. Peter geführt und von ihme 4000. Ungariſche Gulden Loß-Gelt abgefordert; als ſich aber nachgehends deſſelben Befreundte Her: Heinrich Strein Her: Wilhelm von Puechham / Her: Ulrich Freyher: von Grafeneck Her: Jorg Rudolph und Friderich von Pottendorff obriſter Schenck in Oeſterreich/ Her: Veith von Eberſtorff

Obriſter

Obriſter Cammerer ꝛc. und noch mehr andere zuſammen verbunden und ſelben mit gewafneter Hand erlöſen wollen/ iſt endlichen auf viles unterhandlen getädiget worden daß ermelte beede Herꝛn von Hohenfeld gedachten Herꝛn von Thiernſtain widerumben loß gelaſſen/ wie ſolches in denen bey dem Ober-Oeſterreichiſchen Landſchafft-Archiv verwahrten Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. 4. weitläuffig beſchriben.

Auß gedacht ſeiner Gemahel hatte er vier Herren Söhn Namens Chriſtoph, Hans, Michael und Wolf, und vier Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Magdalena (die laut eines in meinem Archiv verhandenen Original) Herꝛn Hans Heinrich Geymann zur Ehe hatte/ Fräulen Anna (welche zu erſten Gemahel HErn Chriſtoph von Kreick/ und nach ſeinen Anno 1547. erfolgten Abſterben in anderter Ehe Herꝛn Antoni Freyherꝛn von Thurn nahme/ Anno 1572. aber diß Zeitliche geſeegnet (wie in denen Enenckliſchen Manuſcriptis Tom. 1. fol. 489. und in einem alten bey mir verhandenen Manuſcripto Genealogico fol. 339. zu finden) Fräulen Urſula ſo Herꝛn Wolf Inderſeer Gemahel worden/ und Fräulen Catharina, welche lediger geſtorben.

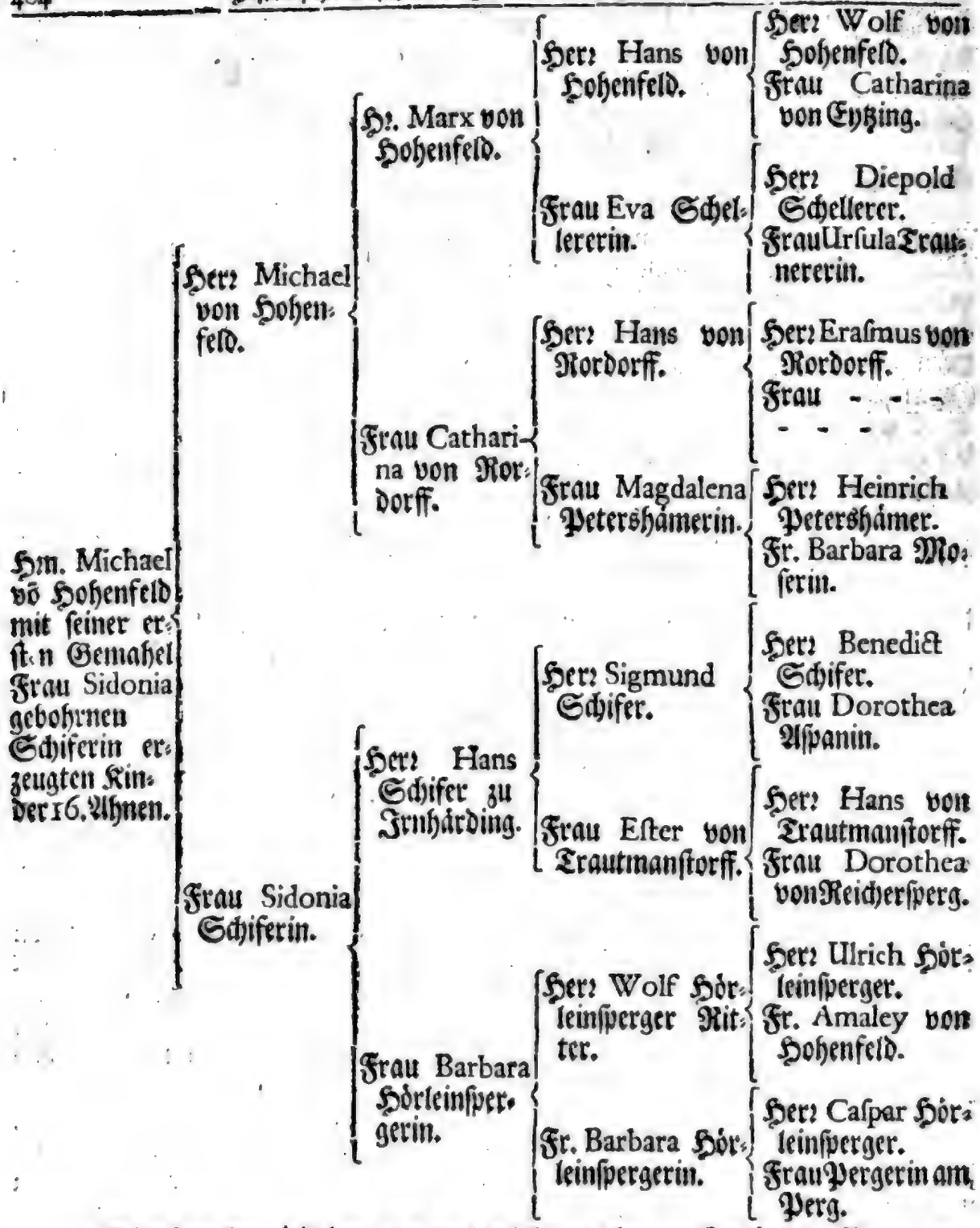
Auß denen Söhnen ſtarbe Herꝛ Chriſtoph und Herꝛ Hans gleichfahls lediger/ welche beede zu Aiſtershaimb unter nachgeſetzten Epitaphio begraben ligen.

Hie ligt begraben der Edl und Veſte Herꝛ Chriſtoph Hohenfelder zu Aiſtershaimb welcher in GOtt entſchlaffen den 22. Tag Novemb. im 1559. Jahr dem GOtt gnädig ſeyn wolle. Amen.

Deß Herꝛn Hans von Hohenfeld Grabſchrifft lautet alſo

Hie iſt die Begräbnuß deß Edlen Veſten Herren Hanß deß Hohenfelders in Aiſtershaim.

HErꝛ Michael von Hohenfeld ware Anno 1559. und hernach Anno 1561. zum anderten mahl Verordneter deß Löbl. Ritter-Stands diſes Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Enns/ ſeine erſte Gemahel ware Fräulen Sidonia gebohrne Schiferin/ Herꝛn Hans Schifers zu Irnhärding/ und Frauen Barbara gebohrnen Hörleinſpergerin Tochter/ nach ihrem Abſterben nahme er Fräulen Annam gebohrne von Oed zu Liechtenau/ Herꝛn Marx von Oed und Frauen Barbara Inderſeerin Tochter/ und nachdeme auch dieſelbe diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/ verehelichte er ſich Anno 1531. zum dritten mahl mit Fräulen Eva von Loſenſtain Herꝛn Achaz Herꝛn von Loſenſtain in der Gſchwendt und Frauen Salome Herꝛin von Polhaim Tochter/ auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Sidonia gebohrnen Schiferin hatte er einen Sohn und drey Fräulen Töchter; der Sohn Herꝛ Leonhard genannt ſtarb Anno 1531. zu Padua lediger und ligt daſelbſt bey denen Eremiten begraben. Die Töchter nannten ſich Salome, Anna, und Catharina, hievon ſtarb Fräulen Salome lediger/ Fräulen Anna war Herꝛn Bernhard Jörgers zu Tolleth Gemahel/ deme ſie vermög eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben datirt Köpach den 11. Junij Anno 1568. in der Stadt Lintz den 27. ejusdem vermählet worden/ und vermög ihres datirt Welß an St. Lorentzen Tag Anno 1571. aufgerichten und in vilermelten Baron Streiniſchen Manuſcriptis Tom. VII. nach Längs eingetragenen Teſtament zum Univerſal-Erben alles ihres Vermögen eingeſetzet; ihren Kindern aber wann ſie dero unterlieſſe nur 2000. fl. hinauß gemacht hat. Fräulen Catharina aber hatte in erſter Ehe Herꝛn Wilhelm Jörger zu Tolleth/ und in anderter Herꝛn Hans Leiſſer/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Gedachter Herr Michael von Hohenfeld/ welcher meistentheils zu Almegg gewohnet hat/ starb den 5. Julij Anno 1567. und redet von ihme zu Aisterhaimb in der Pfarr-Kirchen nachfolgendes Epitaphium, auf welchen nebst seinen/ auch seiner dreyen Gemahlinen Wapen eingehauener zu sehen.

Hie ligt begraben der Edl und Veste Herr Michael Hohenfelder zu Aistershamb und Almegg welcher in GOtt entschlaffen den 5. Tag Julij im 1567. Jahr/ deme GOtt genädig seyn wölle Amen.

Herr Wolf von Hohenfeld zu Aistershaimb der virte Sohn vorgedachtes Herrn Marx von Hohenfeld und Frauen Catharina von Rordorff/ war Anno 1531. Verordne-

ordneter deß Löbl. Ritter-Stands diſes Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns/ und hatte auß ſeiner Gemahel Frauen Roſina von Paumgarten Hrn. Jorg von Paumgarten und Frauen Barbara von Rorbach Tochter Herrn Andre von Tañberg ſeel. verlaſſenen Wittib (welche er laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben den 12. Febr. Anno 1549. geehelichet) acht Frl. Töchter und drey Herrn Söhn/ benantlichen Herrn Hans, Herrn Marx, und Herrn Achaz, die Töchter waren Fräulein Urſula, Fräulen Suſanna, Fräulen Barbara, und Fräulen Anna, die all lediger geſtorben/ Frl. Maria nahme Anno 1573. (laut einer in meinem Archiv verhandenen Original Petzötl und Hochzeit-Ladſchreiben datirt Wienn den 20. Martij Año 1573.) Herrn Hans von Sintzendorff/ und ward die Hochzeit den 3 Maij zu Enns gehalten/ Fräulen Margaretha ward Herrn Jorg Friderich von Ritſchán Gemahel / Fräulen Magdalena verehelichte ſich mit Herrn Chriſtoph Haiden/ und Fräulen Catharina bekame laut eines in meinem Archiv verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben datirt 24. Jenner Anno 1588. im Schloß zu Aiſtershaimb zum erſten Gemahel Herrn Stephan Feyrtager; Nach ſeinem Abſterben aber Herrn Fabian von Ungern. Auß denen Söhnen ſtarben Herr Hans und Herr Marx in ihrer Jugend / Herr Achaz aber hat gantz alleinig die Familiam fortgepflantzet/ dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Wolf vō Hohenfeld erzeugter Kinder 16. Ahnen.

- Herr Wolf von Hohenfeld.
  - Hr. Marx von Hohenfeld.
    - Herr Hans von Hohenfeld.
      - Herr Wolf von Hohenfeld.
      - Frau Catharina von Eytzing.
    - Frau Eva Schellererin.
      - Herr Diepold Schellerer.
      - Frau Urſula Traunerin.
  - Fr. Catharina von Rordorff.
    - Herr Hans von Rordorff.
      - Herr Eraſmus von Rordorff.
      - Frau. - - - - - -
    - Frau Magdalena Petershámerin.
      - Herr Heinrich Petershámer.
      - Fr. Barbara Moſerin.
- Frau Roſina von Paumgarten.
  - Herr Georg von Paumgarten.
    - Herr Peter von Paumgarten.
      - Hr. Lienhard von Paumgarten.
      - Frau Amaley von Liechtenſtein.
    - Frau Anna von Trennbach.
      - Hr. Wilhelm von Trennbach.
      - Frau Anna von Rohr.
  - Frau Barbara von Rorbach.
    - Herr Sigmund von Rorbach.
      - Herr Wolf von Rorbach.
      - Frau Anna von Tauffkirchen.
    - Frau Beatrix von Rain.
      - Hr. Peter v. Rain.
      - Frau Catharina Angerin.

Erſtgedachter Herr Wolf von Hohenfeld ſtarb den 1. Jenner und ſein Gemahel den 1. Julij Anno 1568. beede ſeynd zu Ens bey denen Minoriten begraben/ woſelbſten eine auf Holtz gemahlne Grabſchrifft von ihnen diſes Jnhalts verhanden.

Der Edl und Ehrnveſt Wolf Hohenfelder zu Aiſtershaim Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath ſo verſchaiden den 1. Jenner Anno 1568.

Dann.

Die Edl Ehrntugendreiche Frau Roſina Hohenfelderin gebohrne Paumgartnerin ſo verſchaiden den 1. Julij Anno 1568.

Herr Achaz von Hohenfeld vorgedachtes Herrn Wolf von Hohenfeld und Frauen Roſina gebohrnen Paumgartnerin unterblibener Sohn/ Herr zu Aiſtershaim/ Peurbach und Almegg ſeiner Zeit der eintzige diſes Geſchlechts und Stamm-Vatter aller heunt zu Tag lebenden Grafen und Herrn von Hohenfeld ware der Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath und Land-Rath ob der Enns/ vermählete ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben/ mit Fräulen Catharina von Kirchberg Herrn Ludwig von Kirchberg zu Viehofen/ Hoheneck und Brun/ Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Ferdinandi I. Rath und Land-Unter-Marſchall in Oeſterreich unter der Enns und Frauen Barbara gebohrnen von Mäming Tochter/ und ward dero Hochzeitliche Ehren-Freud den 14. Febr. Anno 1574. in der Stadt Enns gehalten. Auß ihr hatte er ſiben Herrn Söhn Namens Wolf, Ludwig, Michael, Rudolph, Marx, Otto, und Chriſtoph, dann ſiben Fräulen Töchter/ benanntlichen Reginam, Polixenam, Barbaram, Johannam, Suſannam, Dorotheam und Roſinám. Mithin ſein Geſchlecht widerumben reichlich vermehrte/ er ward Anno 1577. Verordneter deß Löbl. Ritter-Stands diſes Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Enns. Den 1. Martij Anno 1593. erkauffte er von Herrn Georg Achaz und Herrn Hans Ulrich beeden Herrn von Stahrenberg Gebrüdern (wie eine in meinem Archiv verhandene Original Petzötl weiſet) die Herrſchafft Peyrbach den 10. Octobr. Anno 1603. wurde er auß diſer Zeitlichkeit abgefordert. Vorgedacht ſeine Gemahel aber/ welche durch einen von ihren Dienern unvorſichtiglich angezündten Pixen-Pulver getödtet worden/ folgte ihme am Tag der H. Catharinæ als ihren Namens-Tag Anno 1608. beede ligen in der Kirchen zu gedachten Aiſtershaimb begraben/ ihr daſelbſt aufgerichtes Epitaphium iſt diſes Jnhalts.

Herr Achaz Hohenfelder zu Aiſtershaimb und Almegg auf Peurbach welcher der letzte war ſeines Geſchlechts/ daſſelbe aber mit fünff Stammen durch GOttes Seegen erhalten und erleutert hat/ iſt allhie in GOtt ſeeliglich und mit groſſer Gedult entſchlaffen den 10. Octobr. Anno 1603. als er alt war 52. Jahr 8. Monath 10. Tag.

Frau Catharina Hohenfelderin ein gebohrne Kirchbergerin ſein Gemahel iſt unvorſichtiglich durch einen Diener angezündten Pixen-Pulver unverſehens nach gehörter Predig die ſie ſelber mit Fleiß beſtellt und darnach denſelben gantzen Tag mit eyferigen Gebett zugebracht nach GOttes Willen ungezweiffelt zu ihm in die ewige Seeligkeit hingenommen worden am Tag Catharinæ deß 1608 als ſie alt ware 51. Jahr 5. Monath 11. Tag.

Noch eine andere Lateiniſche Ihme verfaſte Denckſchrifft findet ſich in der ihm Herrn Achaz von Hohenfeld zu Aiſterhaimb gehaltenen Leich-Predig diſes Inhalts.

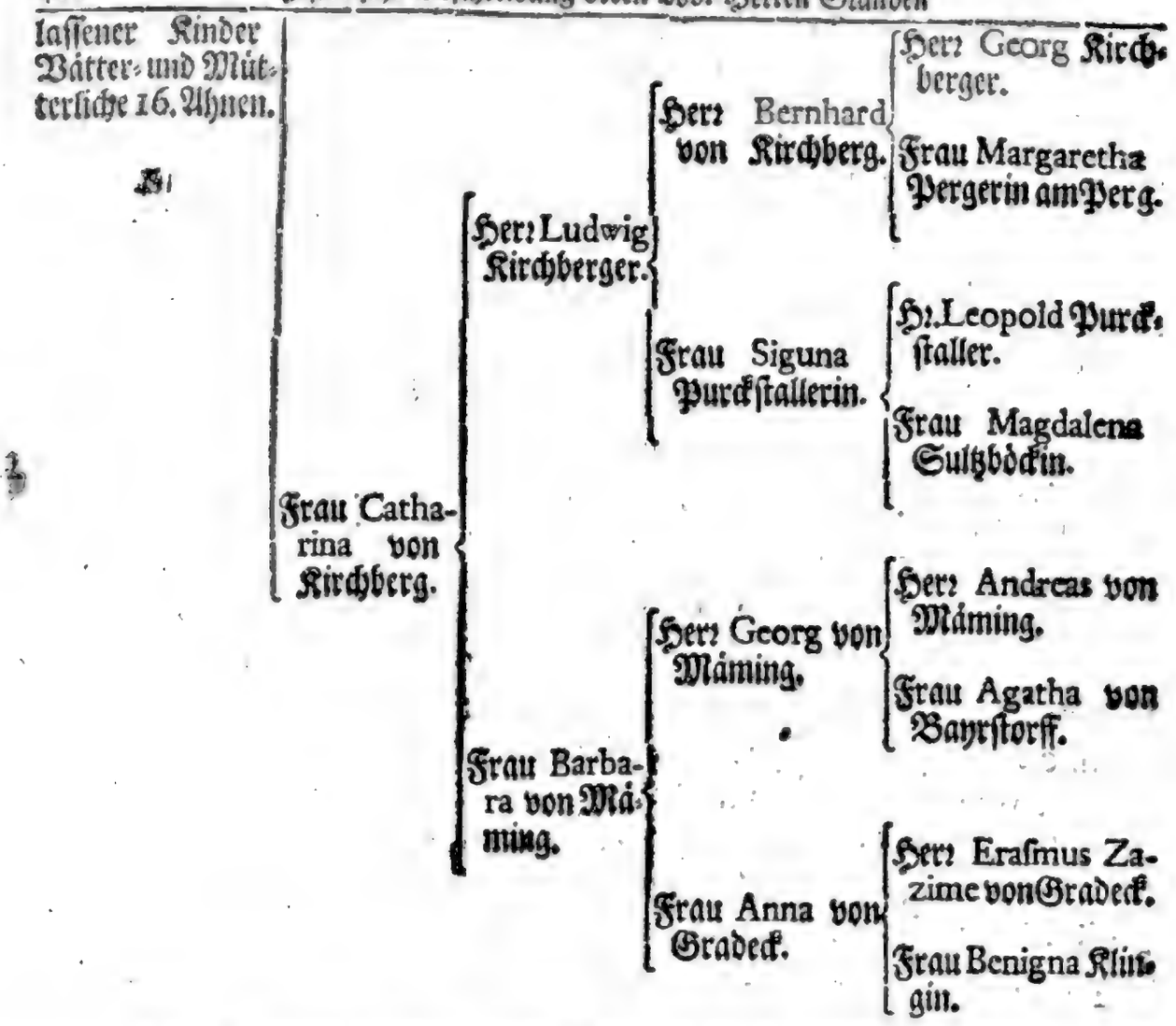
D. O. M. S.

Heus Viator qui huc forte tranſis, parumper, ſi vacat,
hic ſiſte gradum, & paucula hæc de me accipito.
Si quid agam requiris?
Tabeſco
Scire quis ſim cupis?
fui
Vitæ quæ fuerint condimenta Rogas? labor, Dolor, ægritudo,
luctus, Patriæ videre calamitates, & quos charos habebam
Sepelire, mors denique vitæ contraria, & velociſſima, quæ
cuncta calcat, rapit, diſolvit.
conſumit.
Quapropter hæc vitæ mala maxima, & morborum vita fugiens
nunc careo pœnis, paceque fruor placida victurus, poſt mortuus
æternitatem æternam quippe anima immortalis apud.
Deum manet, corpus mortale ad
immortalitatem reſurget.
Nolite igitur dolere eventum meum: Nam quod debebam morti,
perſolvi, redemptus morte redemptoris, qui exaltatus eſt ſuper
cælos, regnans Deus in ſæcula ſæculorum.
Valete Poſteri mortalitatis non immemores &c.
vixit ann. LII. mens VIII. dies X. horam ſcit nemo
obiit X. Octobris CIↃIↃCIII.

Vorgedacht ſeiner unterlaſſenen Kinder 16. Ahnen dero obere Reyhe Wapen auch in vorgedachten zu Aiſtershaimb annoch verhandenen Epitaphio eingehauen ſeyn diſe.

- Hr. Achaz von Hohenfeld hinterlaſſener
  - Hr. Achaz von Hohenfeld.
    - Herr Wolf von Hohenfeld.
      - Herr Marx von Hohenfeld.
        - Herr Hans von Hohenfeld.
        - Frau Eva Schellererin.
      - Frau Catharina von Rordorff.
        - Herr Hans von Rordorff.
        - Frau Magdalena Petershänerin.
    - Frau Roſina von Paumgarten.
      - Herr Georg von Paumgarten.
        - Herr Peter Paumgartner.
        - Frau Anna von Trennbach.
      - Frau Barbara von Rorbach.
        - Herr Sigmund von Rorbach.
        - Frau Beatrix von Rain.

laſſener Kinder Vätter- und Mütterliche 16. Ahnen.

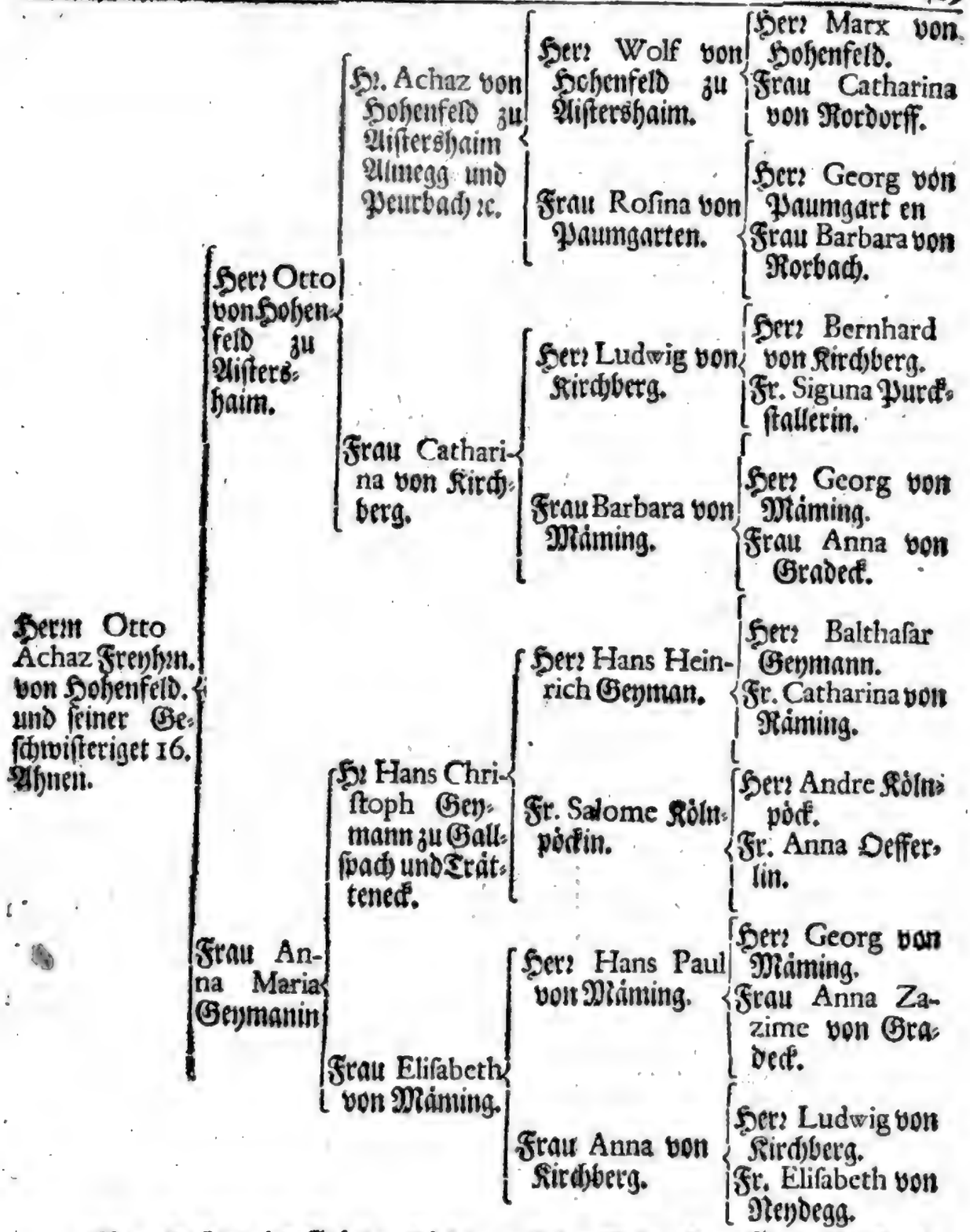


Auß oberzehlten Töchtern ſtarb Fräulen Regina, Fräulen Polixena, Fräulen Barbara, Fräulen Suſanna, Fräulen Dorothea beede Zwilling/ und Fräulen Roſina lediger/ davon die erſtere zu Ems begraben ligt/ die Fräulen Suſanna aber mit Herrn Rudolph von Bunau verlobt geweſen / Fräulen Johanna (welche Anno 1578. gebohren) wurde laut eines bey mir verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben den 21. Novembr/ 1599. im Schloß zu Peurbach mit Hern Wolf Hector Jägenreuther zu Pernau und Jhnn vermählet/ ſie ſtarb Anno 1640.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Michael und Herr Rudolph kleiner.

Herr Otto von Hohenfeld / zu Aiſtershaim ward Anno 1618. Verordneter deß Löbl. Ritterſtands in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ und verehelichte ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben datirt 26. April Anno 1611. mit Fräulen Anna Maria Geymanin Herrn Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach/ Trättenegg/ Walchen/ und Freyn/ Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen von Máming Tochter/ dero Hochzeitliche Ehren-Freud den 29. Maij gedachtes Jahr in der Stadt Welß gehalten worden. Mit gedachter ſeiner Gemahel überkame er zwey Söhn Otto Achaz, und Otto Chriſtoph genannt nebſt vier Fräulen Töchtern benanntlichen Eva Regina, Eſter Polixena, Maria Maximiliana, und Catharina Eliſabeth, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Hern



Vorgedachte vier Fräulen Töchter und der Sohn Herr Otto Chriſtoph ſtarben alle ledig er.

Herr Otto Achaz von Hohenfeld Herr zu Aiſtershaim und Almegg aber/ nach deme er Anno 1646. deß Löbl. Ritter-Stands diſes Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Enns Verordneter geweſen/ erlangte nebſt ſeinen Vettern die von ſeinen Voraltern unterlaſſene Herrnſtands-Würde widerumben/ ſeine erſte Gemahel ware Fräulen Maria Magdalena Herrin von Tannberg Herrn Achaz von Tannberg zu Aurolzmünſter und Frauen Urſulæ von Schaloy Tochter/ nach ihren Abſterben nah-

me er Frl. Evam Suſañam Haidnin Herrn Chriſtoph Adam Haiden von Dorff zu Lindach/ mit Frauen Suſanna Catharina gebohrnen Ambſtetterin erzeugte Tochter. Bekame aber weder auß diſer noch der erſten einige Kinder/ ſondern unterlieſſe ſeine beede Herrſchafften Aiſtershaim und Almegg ſeinem Herrn Vetter Otto Heinrich Grafen von Hohenfeld und deſſen Männlicher Deſcendenz, als ein Fidei Comiſs und Majorat. Alſo daß ſelbe forthin allezeit bey der Familia verbleiben ſolten.

Herr Wolf Herr von Hohenfeld zu Rauhenſtain der vierte Sohn vorgedachtes Herrn Achaz vereheligte ſich laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben datirt Peurbach den 15. Octob. Anno 1560. mit Fräulen Eliſabetha von Schrottenbach Herrn Frantz Freyherrn von Schrottenbach und Frauen Helena gebohrnen von Wagenſperg Tochter/ dero Hochzeitliche Ehren-Freud zu Peurbach den 15. Novemb. ermeltes Jahr gehalten worden/ ſie gebahre ihme nur einen eintzigen Sohn Heinrich genannt/ welcher in hohen Alter und zwar allzeit unverheyrath zu Aiſtershaim geſtorben.

Chriſtoph Herr von Hohenfeld zu Peyrbach gebohren Anno 1580. der fünffte Sohn erſtermeltes Herrn Achaz wohnte/ und ſtarb/ nach deme er Religions halber emigrirt, zu Wonſiedl in Voytland: auß ſeiner Gemahel Frauen Sidonia Herrin von Zintzendorff/ Herrn Hans Friderich Freyherrn von Zintzendorff und Frauen Regina gebohrnen Herrin von Polhaim Partzeriſcher Lineæ Tochter/ gebahre er nebſt einer Tochter Regina genannt/ auch zehen Söhn Namens Friderich, Heinrich und Chriſtoph Zwilling/ Sigmund, Jorg, Ludwig, Auguſtus, Chriſtoph, Otto und Adam, welche aber alle lediger geſtorben/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herr Marx von Hohenfeld.
- Herr Wolf von Hohenfeld zu Aiſtershaim.
- Frau Catharina von Rordorff.
- Hr. Achaz von Hohenfeld zu Aiſtershaim Almegg und Peurbach.
- Herr Georg von Paumgarten.
- Frau Roſina von Paumgarten.
- Frau Barbara von Norbach.
- Herr Chriſtoph von Hohenfeld zu Peurbach.
- Herr Ludwig von Kirchberg.
- Herr Bernhard von Kirchberg.
- Frau Catharina von Kirchberg.
- Frau Siguna Purckſtallerin.
- Herr Georg von Máming.
- Frau Barbara von Máming.
- Frau Anna von Gradeck.
- Herrn Chriſtoph von Hohenfeld

henfeld Kinder 16. Ahnen.

Herr Joannes Herr von Zintzendorff.

Herr Christoph von Zintzendorff.

Frau Sophia von Potendorff.

Herr Hans Friderich Herr von Zintzendorff.

Frau Barbara Peckin von Leopoldstorff.

Hr. Marcus Peck von Leopoldstorff

Frau Apollonia Leiningerin.

Frau Sidonia Herrin von Sintzendorff.

Herr Sigmund Herr von Polheim zu Partz.

Herr Sigmund Ludwig Herr von Polheim.

Frau Anna Herrin v. Eckhartsau.

Frau Regina Herrin von Polheim und Partz.

Frau Potentiana von Hohenfeld.

Herr Achaz von Hohenfeld.

Frau Eſter von Albrechtshaim.

Herr Ludwig und Herr Max die noch abgängige beede Söhn vilermeltes Herrn Achatij haben jeder eine abſonderliche Lineam gezeuget / ſolchemnach folget anjetzo:

Die LINEA Der Freyherrn von Hohenfeld von Herrn Ludwig von Hohenfeld abſteigend.

HErr Ludwig Herr von Hohenfeld zu Weidenholtz der ſechſte Sohn Herrn Achatij von Hohenfeld und Frauen Catharinæ von Kirchberg gebohren Anno 1576. ward Anno 1607. Verordneter des Löbl. Ritterſtands in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns. Auß ſeiner Gemahel Frau Clara Herrin von Reydeck Herrn Ehrnreich von Reydegg zu Ränä und Frauen Margaretha gebohrnen von Sintzendorff Tochter gebahre er ſiben Söhn Namens Ehrnreich, Weickhard, Achaz, Joannes, Wolfgang, Marx, Rudolph, Chriſtoph und Franciſcum (Zwilling) nebſt dreyen Fräulen Töchtern Catharina, Anna und Maria genannt / dero 16. Ahnnen ſeynd folgende:

- Herrn Ludwig von Hohenfeld. Kinder 16. Ahnen.
  - Herr Ludwig von Hohenfeld zu Weidenholtz.
    - Herr Achaz von Hohenfeld zu Aiſtershaim Almegg und Peurbach.
      - Herr Wolf von Hohenfeld zu Aiſtershaim.
        - Herr Marx von Hohenfeld.
        - Frau Catharina von Rorborff.
      - Frau Roſina von Paumgarten.
        - Herr Georg von Paumgarten.
        - Frau Barbara von Rorbach.
    - Frau Catharina von Kirchberg.
      - Herr Ludwig von Kirchberg.
        - Herr Bernhard von Kirchberg.
        - Fr. Siguna Purckſtallerin.
      - Frau Barbara von Máming.
        - Herr Jorg von Máming.
        - Frau Anna von Gradeck.
  - Frau Clara v. Neydegg.
    - Herr Ernreich von Neydegg zu Ráná.
      - Herr Ulrich von Neydegg.
        - Herr Wilhelm von Neydegg.
        - Fr. Benigna von Rothal.
      - Frau Clara Marſchalhin von Reichenau.
        - Herr Joachim Marſchalh von Reichenau.
        - Frau Beatrix von Potenprum.
    - Frau Margaretha von Sintzendorff.
      - Herr Hans von Sintzendorff.
        - Herr Leonhard von Sintzendorff.
        - Frau Anna von Harrach.
      - Frau Helena Theſchützin vō Beßlau.
        - Herr Jorg Theſchütz zu Beßlau.
        - Frau Margaretha von Hoheneck.

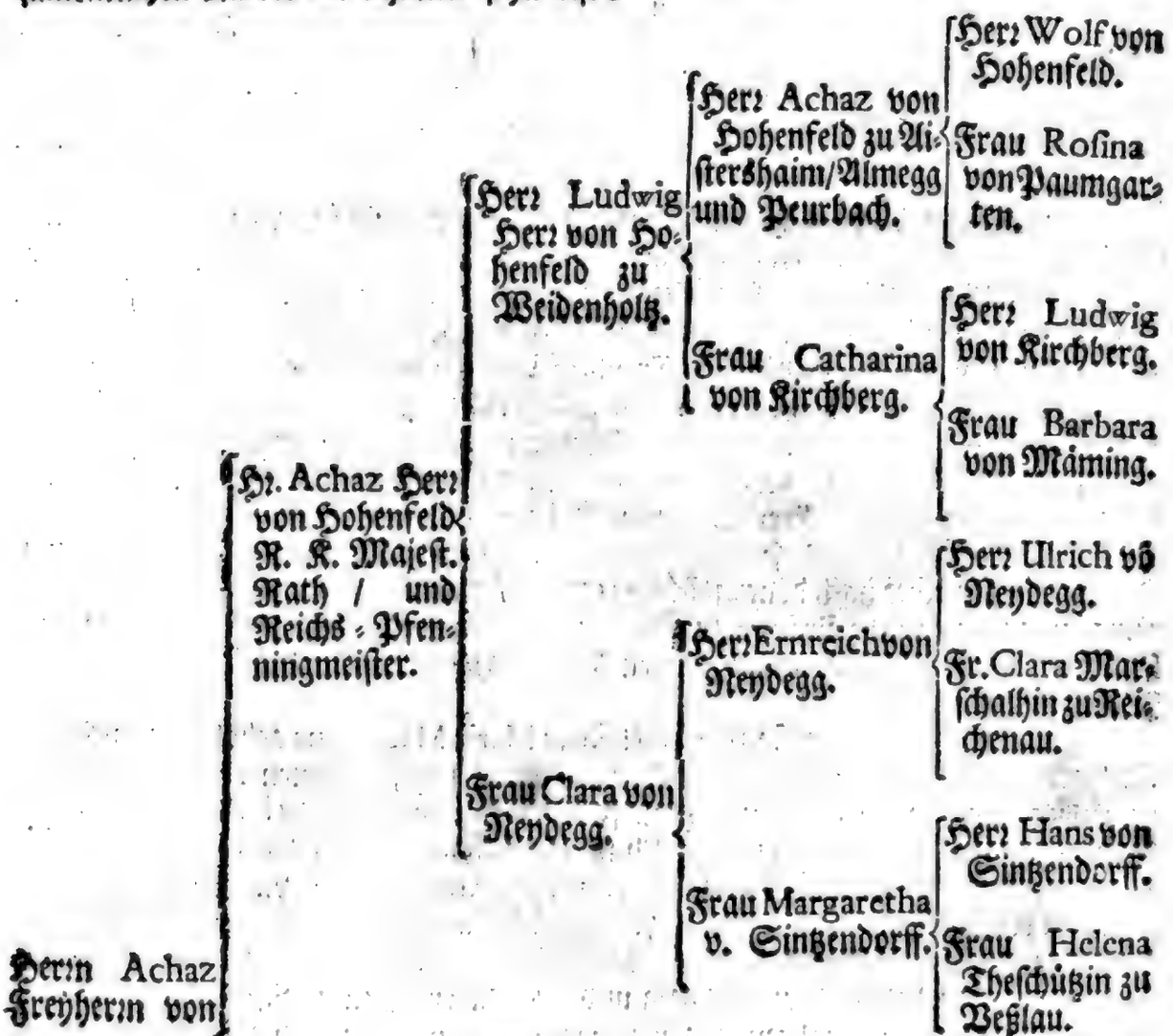
Von denen Fräulen Töchtern ward Fräulen Catharina Anno 1608. gebohren Anno 1649. Herrn Weiprecht von Gemmingen zu Hornberg vermählet/ und den 20. 1664. diſer Zeitlichkeit/entriſſen. Fräulen Anna, welche Anno 1611. in die Welt kam/ verlieſſe ſelbe Anno 1612. Fräulen Maria aber die Anno 1618. gebohren worden/ bekame Herrn Moritz Freyherrn von Croneck zum Gemahel.

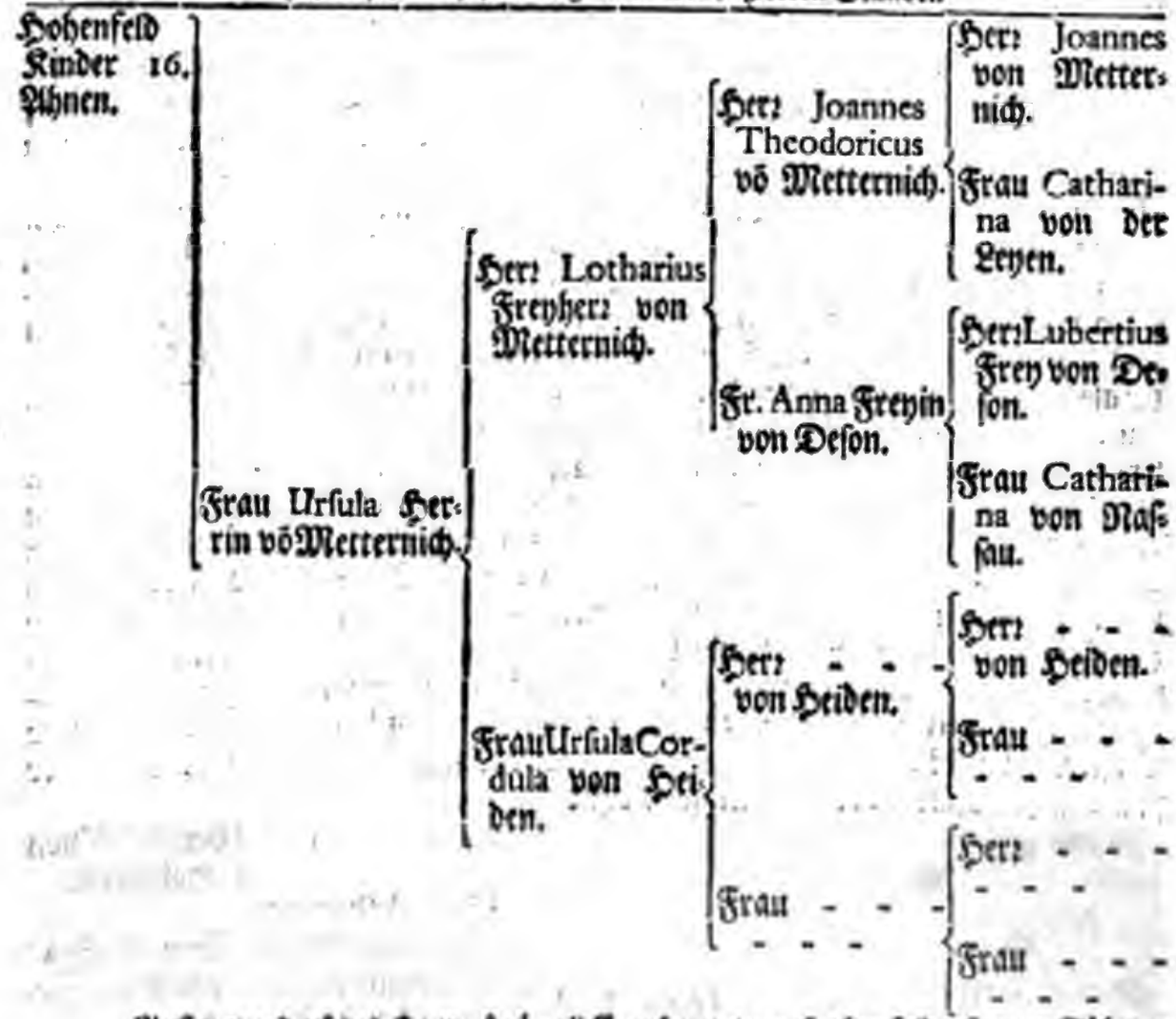
Von denen Söhnen ſtarb Herr Ernreich, welcher Anno 1606. gebohren worden/ Anno 1621. Herr Weickard, ſo Anno 1607. in die Welt kam/ Anno 1608. Herr Marx und Herr Chriſtoph Anno 1635. nach deme der erſtere 14. der andere aber 11. Jahr gelebt hat/ und letztlichen Herr Rudolph Anno 1626. in dem erſten Jahr ſeines Alters.

Herr Franciſcus Freyherr von Hohenfeld (welcher als Zwilling mit ſeinem Bruder erſt-gedachten Herrn Rudolph Anno 1626. gebohren) ward Stifftherr und Scholaſter zu Aſchaffenburg/ ſtarb Anno 1682.

Herr

Herr Achaz Freyherr von Hohenfeld gebohren Anno 1610 ward der Röm. Kayserl. Majest. Rath und Reichs-Pfenningmeister Obrister und Commandant der Grafschafft Diedt/ auch Churfürstl. Trierischer Rath und Cammer-Præsidente; verehlichte sich Anno 1642. mit Fräulen Anna Ursula Freyherrin von Metternich Herrn Lotharius Freyherrn von Metternich und seiner ersten Gemahel Frauen Magdalena Ursula Cordula von Heyden Tochter. Die ihm siben Söhne benanntlichen Año 1646. Herrn Emericum Ludovicum Franciscum, 1651. Herrn Wilhelmum Lotharium, Año 1653. Herrn Carolum Caspar Friderich, Anno 1654. Hrn. Emericum Franciscum Ludovicum, Anno 1660. Hrn. Leopold Adolph, Anno 1663. Hrn. Ottonem Achatium und Anno 1666. Herrn Henricum Casimirum und acht Fräulen Töchter als Anno 1648. Fräulen Sophiam Claram Charlotam, Anno 1650. Fräulen Mariam Elisabetham Salome, Anno 1656. Fräulen Annam Dorotheam, Anno 1658. Fräulen Reginam Angelicam, Anno 1662. Fräulen Luciam Anno, 1666. Fräulen Magdalenam Ursulam, Anno 1669. Fräulen Ernestinam Franciscam und endlichen Anno 1670. Fräulen Johannam Elisabetham gebahre. Hievon ward Fräulen Maria Elisabeth Salome Anno 1668. Herrn Helfrid Freyherrn von Croneck vermählet/ Fräulen Anna Dorothea nahme Anno 1679. Herrn Carl Zant von Merle zu Lißingen/ und nach seinem Absterben Herrn Johann Fridrich Freyherrn von Metternich zu Radendorff / Fräulen Regina Angelica wurde Anno 1677. Herrn Philipps Christophs edlen Herrn zu Eltz Gemahel/ Fräulen Ernestina Franciscа aber Closterfrau in dem adelichen Closter auff dem obern Werth bey Coblentz. Dieser samentlichen Kinder 16. Ahnnen seyn dise:





Auß vorgedachtes Herrn Achatij Freyherrn von Hohenfelds Herrn Söhnen ward Herr Emericus Ludovicus Franciſcus Domicellar zu Trier/ ſtarb Anno 1653. Herr Carl Caſpar Friderich, Herr Emerich Franz Ludwig, Herr Leopold Adolph, Herr Otto Achaz und Herr Heinrich Caſimir, ſtarben in ihrer Jugend.

Herr Wilhelm Lotharius Freyherr von Hohenfeld gebohren Anno 1651. ward der Röm. Kayſerl. Majeſt. Rath und Reichs-Pfenningmaiſter / Churfürſtl. Trieriſcher geheimer Rath und Ober-Ambtmann der Aembter Limburg / Camberg/ Billmar und Wertheim / verehlichte ſich zum erſtenmahl Anno 1674. mit Fräulen Maria Anna Magdalena Freyherrin von Keſſelſtatt Herrn Johann Eberhard Freyherrn von Keſſelſtatt und Frauen Anna Antonetta gebohrnen Freyfrauen von Orsbeck Tochter/und nach dem ſelbe Año 1689. das zeitliche beſchloſſen/nahme er Anno 1691. in anderter Ehe Fräulen Mariam Margaretham Freyfrau von Bicken Herrn Philipp Caſpar von Bicken und Frauen Mariæ Magdalenæ gebohrnen Herrin von Waldendorff Tochter

Vorgedacht ſeine erſte Gemahel Frau Maria Magdalena gebohrne von Keſſelſtatt gebahre ihme ſiben Fräulen Töchter als Anno 1675. Fräulen Eliſabetham Catharinam Antonettam. Anno 1678. Fräulen Mariam Eliſabetham, Anno 1679. Fräulen Charlottam Eliſabetham, Anno 1682. Fräulen Amaliam Sophiam Eliſabetham, Anno 1683. Fräulen Mariam Annam Antonettam, Anno 1684. Fräulen Mariam Reginam, und Anno 1686. Fräulen Mariam Franciſcam, dann zwey Herrn Söhn benanntlichen Herrn Johann Hugo Achaz, Anno 1677. und Herrn Damian Ludwig, welcher Dhomherr zu Lüttig und deß Ritter-Stüffts S. Alban bey Mainz iſt/ Anno 1681. aber gebohren worden. Auß ſeiner anderten Gemahel Frauen Maria

Mar-

Margaretha gebohrnen Herrin von Bicken/ hatte er acht Söhn und zwey Fräulen Töchter nemlichen Anno 1692. Herꝛn Wilderich Wilhelm Lotharium, Anno 1693. den 18. Maij. Herꝛn Johann Philipp Wilhelm, Anno 1694. Fräulen Catharinam Sophiam Urſulam, Anno 1696. den 8. Novemb. Herꝛn Franz Carl Friderich, den 12. Febr. Anno 1698. Fräulen Amaliam Sophiam Loyſam, Annò 1699. den 11. Febr. Herꝛn Otto Ferdinand, Anno 1700. den 28. Febr. Herꝛn Johann Damian Erwein, Anno 1702. den 10. Junij Herꝛn Lotharium Adelbert Joſeph, Anno 1703. den 23. Maij Herꝛn Wilhelm Ludwig, und letztlichen Anno 1704. Hꝛn. Ernreich Friderich Chriſtoph.

Herꝛ Johann Freyherꝛ von Hohenfeld zu Müllhauſen an der Entz vorgedachtes Herꝛn Ludwig Freyherꝛn von Hohenfeld und Frauen Claræ gebohrnen von Neydegg anderter in Leben verblibener Sohn ward Chur-Fürſtlicher Pfaltzeriſcher Staats-Rath und Hof-Raths Præſident, und verehelichte ſich mit Fräulen Maria Barbara Leutrum von Ertringen Herꝛn Ernſt Ludwig von Ertringen und Frauen Franciſcæ gebohrnen von Starſchedel Tochter/ die ihme drey Herꝛn Söhn und zwey Fräulen Töchter gebohren benanntlichen Anno 1654. Fräulen Mariam Eliſabetham, (welche lediger geſtorben) und Anno 1657. den 16. Septemb. Fräulen Annam Reginam, die in erſter Ehe Herꝛn Friderich von Laimingen/ nach ſeinem Abſterben aber in anderter Ehe Herꝛn Friderich Ferdinand Freyherꝛn von Stain nahme. Die Söhn waren Herꝛ Hans Ludwig, welcher Anno 1650. Herꝛ Johann Ernreich der Anno 1656. gebohren worden beede aber kleiner geſtorben. Und Herꝛ Johann Adam Freyherꝛ von Hohenfeld/ gebohren den 17. Martij Anno 1652. ſelber vermählete ſich mit Fräulen Sophia Maria Freyherrin von Stockheim Herꝛn Johann Eberhard Freyherꝛn von Stockheim und Frauen Julianæ Henricæ gebohrnen Freyherrin von Cloſſen Tochter.

Herꝛ Wolfgang Freyherꝛ von Hohenfeld der dritte im Leben verblibene Sohn erſt vorerſagtes Herꝛn Ludwig von Hohenfeld und Frauen Claræ gebohrnen von Neydegg/ gebohren Anno 1616. verehelichte ſich zum erſtenmahl mit Fräulen Maria von Cloſter Herꝛn Moriz von Cloſter und Frauen Almetæ von Freytag Tochter: als aber ſelbe (nachdeme ſie ihme nur einen eintzigen Sohn Ludwig genannt gebohren) Anno 1653. das Zeitliche geſeegnet nahme er in anderter Ehe Fräulen Mariam Eliſabetham Freyherrin von Polhaim Herꝛn Wolf Carl von Polhaim zu Warttenburg und Painingen/ und Frauen Eliſabeth gebohrnen Gräfin von Mörſperg Tochter/ und erzeugte auß ihr noch zwey Söhn und zwey Fräulen Töchter als Anno 1657. Herꝛn Carl Ludwig welcher als Haubtmann Anno 1697. umbkommen/ und Herꝛn Friderich welcher bey Semblin wider die Türcken gebliben/ die Fräulen Töchter waren Fräulen Anna Clara welche ſich mit einem Freyherꝛn von Mager verheyrathet/ und Fräulen Eliſabeth die Herꝛn Ernſt Friderich von Ripput zur Ehe genommen.

LINEA Der Grafen und Herren von Hohenfeld von Herꝛn Marx abſteigend.

HErꝛ Marx von Hohenfeld der ſibende Sohn vilgedachtes Herꝛn Achatij und Frauen Catharinæ von Kirchberg gebohren Anno 1577. ward Anno 1616. Verordneter deß Löbl. Ritter-Stands in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns/ ſeine Gemahel war Fr. Polixena Volckrain Hꝛn Ferdinand von Volckrá und Frauen Maximiliana gebohrnen Herrin von Wagenſperg Tochter/ welche er ver-

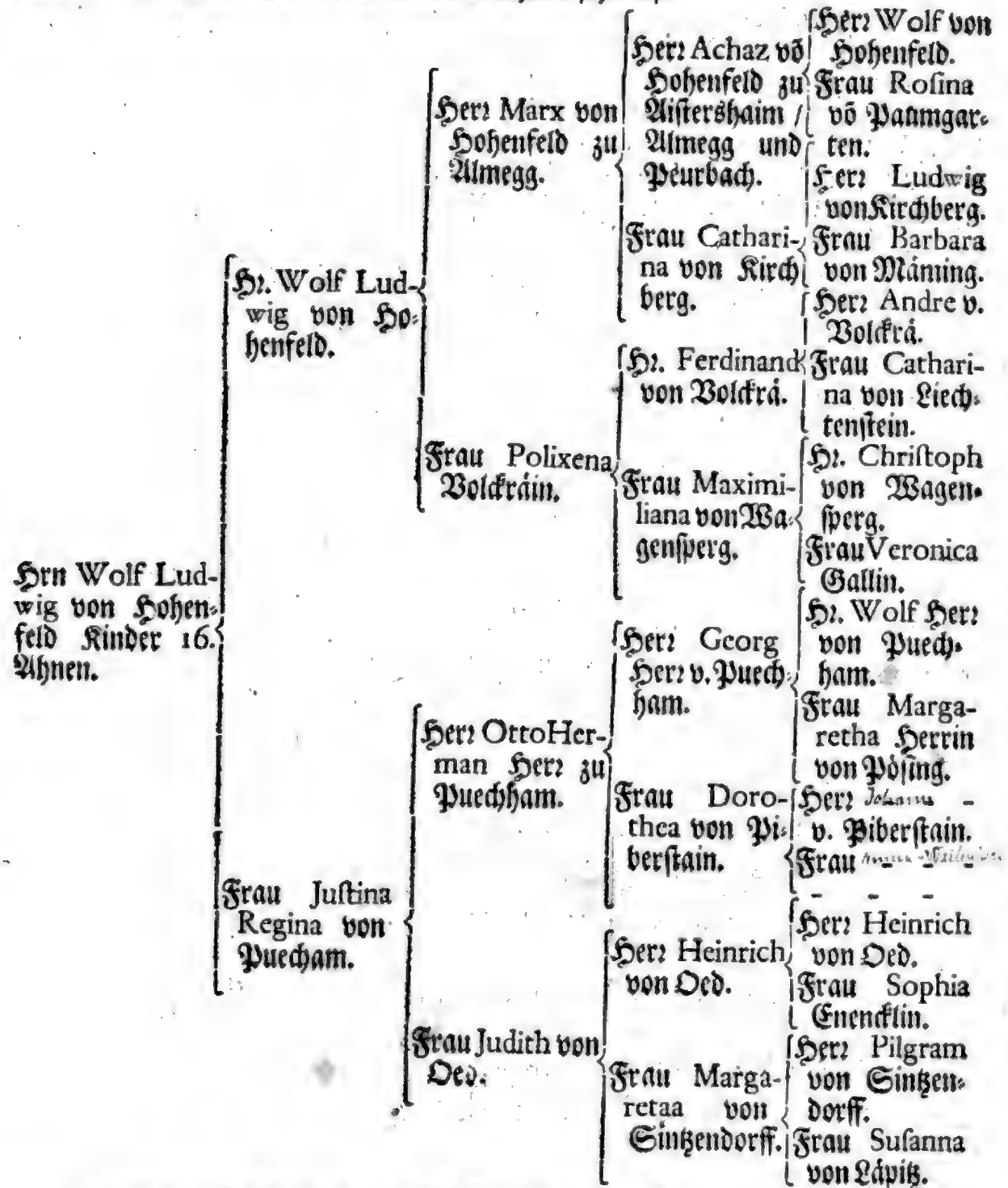
mög eines in meinem Archiv Originaliter verhandenen Conduct Lad-Schreiben den 15. Julij Anno 1618. als Wittib verlaſſen/ und in der Pfarr-Kirchen zu Aiſtershaim den 14. Auguſti gedachtes Jahr begraben worden/ auß erſagt ſeiner Gemahel gebahre er nebſt vier Fräulen Töchtern (benantlichen Frl. Suſannam Catharinam, Fräulen Barbaram, Fräulen Maximilianam und Fräulen Polixenam, die alle lediger oder in ihrer Jugend geſtorben) drey Söhn/ als Herrn Ferdinand, Herrn Wolf Achaz der lediger geſtorben/ und Herrn Wolf Ludwig, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Marx von Hohenfeld Kinder 16. Ahnen.

- Herr Marx Herr von Hohenfeld zu Almegg.
  - Herr Achaz von Hohenfeld zu Aiſtershaim Almegg und Peurbach.
    - Herr Wolf von Hohenfeld zu Aiſtershaim.
      - Herr Marx von Hohenfeld.
      - Frau Catharina von Rordorff.
    - Frau Roſina von Paumgarten.
      - Herr Georg vō Paumgarten.
      - Frau Barbara von Rorbach.
  - Frau Catharina von Kirchberg.
    - Hr. Ludwig von Kirchberg.
      - Herr Bernhard vō Kirchberg.
      - Frau Siguna Purckſtallerin
    - Frau Barbara von Máming.
      - Herr Georg von Máming
      - Frau Anna vō Gradeck.
- Frau Polixena Volckráin.
  - Herr Ferdinand Volckrá.
    - Herr Andre Volckrá v. Dornach.
      - Hr. Wolfgang Volckrá.
      - Frau Barbara von Maynburg.
    - Frau Catharina von Liechtenſtain.
      - Herr Eraſmus von Liechtenſtein.
      - Frau Barbara von Königsberg.
  - Frau Maximiliana von Wagenſperg.
    - Herr Chriſtoph vō Wagenſperg.
      - Herr Eraſmus von Wagenſperg.
      - Frau Agnes vō Apfaltern.
    - Frau Veronica Gallin.
      - Herr Conſtantin Gall.
      - Frau Helena von Lamberg.

Herr Wolf Ludwig Freyherr von Hohenfeld/ ſo gebohren/ 1615. erzeugte auß ſeiner Gemahel Frauen Juſtina Regina gebohrnen Herrin von Puechhámb Herrn Ott Hermann Freyherrn von Puechhámb Herren zu Gállerſtorff und Groſſau / Erb-

Druchsäß in Oesterreich und Frauen Judith gebohrnen Herrin von Oedt Tochter / sieben Söhn als Herrn Otto Rudolph, Herrn Ott Ludwig, Herrn Ott Ferdinand, Herrn Ott Friderich, Herrn Ott Sigmund, Herrn Ott Helmhard und Herrn Ott Albrecht nebst drey Fräulen Töchtern benanntlichen Fräulen Margaretha Catharina, welche Anno 1646. gebohren worden und gestorben / Fräulen Anna Sidonia die Anno 1650. gebohren / und Herrn Rudolph von Andlau Gemahel worden / letztlichen Fräulen Anna Maria Theresia, welche Herrn Franz Kätinger von Haselbach geehelichet und Anno 1657. gebohren worden / dero 16. Ahnen seyn dise.



Von vorgedachten Herren Söhnen starben Herr Otto Friderich Herr Otto Helmhard, und Herr Ott Albrecht in ihrer Kindheit.

Herr Otto Rudolph Freyherr von Hohenfeld gebohren Ann 1645. verehe-

lichte ſich mit Fräulen Catharina Eliſabetha von Schneidau zu Neu Merenizka und hatte auß ihr eine Tochter Maria Thereſia genannt.

Herr Ott Ludwig Freyherr von Hohenfeld der anderte Sohn welcher Anno 1647. gebohren worden/ verehelichte ſich zum erſtenmahl mit Fräulen Anna Renata Haidnin von Dorff/ Herrn Chriſtoph Adam Haiden von Dorff/ und Frauen Suſanna Catharina Ambſtetterin Tochter/ und gebahre auß ihr acht Söhn und vier Fräulen Töchtern als Anno 1686. Fräulen Evam Suſannam, Anno 1687. den 29. Junij Herrn Otto Ernſt Heinrich Ignatium, Anno 1688. den 6 Junij Herrn Otto Severin Carl Adam, Anno 1689. Fräulen Mariam Salome Catharinam, Anno 1691. Herrn Otto Achaz, Anno 1692. den 27. Julij Herrn Otto Franz Weikard, Anno 1693. Herrn Otto Hanibal Heinrich Rudolph Anton, Anno 1695. Fräulen Evam Catharinam Reginam, den 19. Junij Año 1697. Herrn Franz Joſeph, Anno 1699. den 31. Auguſt. Herrn Otto Chriſtoph, Año 1701. und letztlichen den 8. Januar. Herrn Otto Ferdinand Joſeph, und Fräulen Joſepham, welche einem Grafen von Flaſching vermählet worden/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herr Ott Ludwig Freyherr von Hohenfeld Kinder 16. Ahnen.
  - Herr Ott Ludwig Freyherr von Hohenfeld zu Grabneck.
    - Herr Wolf Ludwig von Hohenfeld.
      - Herr Marx von Hohenfeld zu Almegg.
        - Hr. Achaz von Hohenfeld.
        - Frau Catharina von Kirchberg.
      - Frau Polixena Volckrain.
        - Herr Ferdinand Volckra.
        - Frau Maximiliana von Wagenſperg.
    - Frau Juſtina Regina Herrin v. Puechham.
      - Herr Ott Hermañ Herr von Puechham.
        - Herr Georg Herr von Puechham.
        - Frau Dorothea von Piberſtain.
      - Fr. Judith Herrin von Oedt.
        - Herr Heinrich Herr von Oed.
        - Frau Margaretha von Sintzendorff.
  - Frau Anna Renata Haidnin von Dorff.
    - Hr Chriſtoph Adam Haiden zu Dorff
      - Hr. Sebald Haiden zu Dorff.
        - Hr. Helmhard Haiden zu Dorff.
        - Frau Suſanna Jöſtlin von Jöſtlberg.
      - Frau Salome Geyerin von Oſterburg.
        - Hr. Marx Albrecht Geyer v. Oſterburg.
        - Frau Maria Salome von Tättenbach.
    - Frau Suſanna Catharina Ambſtetterin.
      - Herr Ferdinand Gabriel Ambſtetter.
        - Herr Hilleprand Ambſtetter.
        - Frau - - - - Müntzerin.
      - Frau Anna Suſanna Geyerin von Oſterburg.
        - Hr. Chriſtoph Geyer von Oſterburg.
        - Fr. Magdalena von Grienthal.

Nach Abſterben erſtgedachter ſeiner Gemahel nahme ermelter Herr Ott Ludwig Freyherr von Hohenfeld in anderter Ehe Frau Annam Franciſcam gebohrne Grafin von Stahrenberg Herrn Bartholomæ Grafen von Stahrenberg und Frauen Eſter

Herrin

Herrin von Windiſchgrätz Tochter Herrn Obriſt-Leutenant von Au hinterlaſſene Wittib/ die ihme noch eine Fräulen Tochter Franciſca genannt gebohren/ dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

- Fräulen Franciſca Herrin vö Hohenfeld 16. Ahnen.
  - Herr Ott Ludwig Freyherr v. Hohenfeld.
    - Hr. Wolf Ludwig Freyherr v. Hohenfeld.
      - Herr Marx von Hohenfeld.
        - Herr Achaz von Hohenfeld.
        - Frau Catharina von Kirchberg.
      - Frau Polixena vö Volckräh.
        - Herr Ferdinand von Volckräh.
        - Frau Maximiliana von Wagenſperg.
    - Frau Juſtina Regina Herrin v. Puechham.
      - Herr Otto Herman von Puechham.
        - Herr Georg von Puecham.
        - Frau Dorothea von Piberſtain.
      - Frau Judith von Oedt.
        - Herr Heinrich von Oed.
        - Frau Margaretha von Sintzendorff.
  - Fr. Anna Franciſca Gräfin von Stahrenberg.
    - Herr Bartholomæus Graf v. Stahrenberg.
      - Herr Gundacker Herr von Stahrenberg.
        - Herr Reichard Graf von Stahrenberg.
        - Frau Juliana von Roggendorff.
      - Frau Anna Sabina Herrin von Dietrichſtain.
        - Herr Bartholomæus Herr von Dietrichſtain.
        - Frau Eliſabeth Freyherrin v. Fränching.
    - Fr. Eſter Freyherrin von Windiſchgrätz
      - Hr. Seyfrid Adam Herr von Windiſchgrätz.
        - Herr Wilhelm Freyherr von Windiſchgrätz.
        - Frau Barbara von Kolonitz.
      - Frau Chriſtina Schrotin v. Kindberg.
        - Herr Johann Adam Schrot Freyherr von Kindberg.
        - Frau Sidonia Herrin von Scherffenberg.

Herr Otto Ferdinand Freyherr von Hohenfeld gebohren Anno 1648. der dritte Sohn obengedachtes Herrn Wolf Ludwig Freyherrn von Hohenfeld und Frauen Juſtina Regina gebohrnen Herrin von Puechham Herr zu Goldſpurg verehelichte ſich mit Frauen Emerentiana Eliſabetha gebohrnen Gräfin von Pröſing Herrn - - - - - - von Pröſing und Frauen - - - - - gebohrnen - - - - Tochter/ die ihme ſechs Söhn/ benanntlichen Herrn Otto Achaz Ernreich Anno 1684. Herrn Otto Ferdinand Ludwig Anno 1685. Herrn Otto Carl Ludwig Anno 1686. Herrn Bernhard, Herrn Otto, Anno 1701. und Herrn Heinrich Wilhelm Joſeph, nebſt zwey Fräulen Töchter/ als Fräulen Juſtinam Eleonoram Anno 1688. und Fräulen Suſannam Catharinam Anno 1690. gebohren/ welche alle ſamentlich auſſer deß erſten Herrn Sohn in ihrer Jugend geſtorben. Gedachter Herr Otto Achaz Ernreich dermahlen Graf von Hohenfeld (zu welcher Würde er mit ſeiner deſcendenz

von der jetzo glorwürdigſt-regierend-Kayſerl. Majeſtät erhoben worden) Herr zu Gobelſpurg und Schickenhof/ verehelichte ſich mit Fräulen Catharina gebohrnen von Laglberg Herrn Ernreich von Laglberg und Frauen Mariæ Juſtinæ gebohrnen Schüterin Tochter/ die ihme Anno 1705. einen Herrn Sohn Otto Ferdinand Ernreich gebohren.

Herr Otto Sigismund Freyherr von Hohenfeld der vierte Sohn öffters gedachtes Herrn Wolf Ludwig Freyherrn von Hohenfeld und Frauen Juſtina Regina gebohrnen Herrin von Puecham verehelichte ſich mit Fräulen Eliſabetha Suſanna gebohrnen Schiferin Herrn Carl Schifers Freyherrn/ und Frauen Iſolda gebohrnen von Spantenberg Tochter/ die ihme den 6. Octobr. Anno 1685. eine Fräulen Tochter gebahre/ Sophia Chriſtina genannt.

Herr Ferdinand Freyherr von Hohenfeld der ältere Sohn anfangs gedachtes Herrn Marx und Frauen Polixena Volckräin gebohren Anno 1612. ware der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Vice-Cammer-Præſident und General-Kriegs-Commiſſarius Anno 1674. aber in den Grafen-Stand erhoben/ zur Gemahel nahme er Fräulen Johannam Englburg Herrin von Gera Herrn Amandi Herrn von Gera mit Frauen Benigna gebohrnen von Fridesheim Tochter/ die ihme fünff Söhn/ und vier Fräulen Töchter gebahre/ dero 16. Ahnen hier folgen.

Herr Ferdinand Freyherr von Hohenfeld Kinder 16. Ahnen.

- Herr Ferdinand Herr von Hohenfeld.
  - Herr Marx von Hohenfeld zu Almegg.
    - Herr Achaz von Hohenfeld zu Aiſtershaim/ Almegg und Peuerbach.
      - Herr Wolf von Hohenfeld.
      - Frau Roſina v. Paumgarten.
    - Frau Catharina von Kirchberg.
      - Herr Ludwig von Kirchberg.
      - Frau Barbara von Máming.
  - Frau Polixena Volckräin.
    - Herr Ferdinand Volckräh.
      - Herr Andre Volckräh.
      - Frau Catharina von Liechtenſtain.
    - Frau Maximiliana von Wagenſperg.
      - Herr Chriſtoph von Wagenſperg.
      - Frau Veronica Gallin.
- Frau Johanna Englburg Herrin von Gera.
  - Herr Amandus Herr von Gera.
    - Herr Franciſcus Herr von Gera.
      - Herr Jobſt Herr von Gera.
      - Frau Catharina von Haimb.
    - Fr. Eliſabeth Fuchſin von Fuchsberg.
      - Herr Chriſtoph Fuchs von Fuchsberg.
      - Frau Helena v. Welſsberg.
  - Frau Benigna von Fridesheim.
    - Herr Johann Thomas von Fridesheim.
      - Herr Bernhard von Fridesheim.
      - Frau Margaretha von Blumeneck.
    - Frau Judith von Sintzendorff.
      - Herr Pilgram von Sintzendorff.
      - Frau Suſanna von Lápitz.

Die

Die Fräulen Töchter nannten sich Sophia Elisabetha, Susanna Polixena, und Anna Maria, welche beede letztere Anno 1642. und 1644. bald nach der Geburt gestorben. Fräulen Sophia Elisabetha, welche Anno 1639. gebohren worden/ ward Herrn Johann Bernhard Freyherrn von Fünffkirchen vermählet/ Fräulen Anna Rosina aber die Anno 1643. in die Welt kame/ nahme Herrn Franciscum Ignatium Grafen von und zu Sprintzenstain.

Von denen Herrn Söhnen starben Herr Franz Achaz Anno 1642. Herr Otto Achaz Anno 1649. und Herr Otto Julius 1651. in dem Jahr ihrer Geburt.

Herr Otto Ferdinand deß Heil. Römis. Reichs Graf von Hohenfeld Römis. Kayserl. Majestät Cammerer/ und der alt verwittibten Römis. Kayserin Magdalenæ Theresiæ Hätschier Haubtmann/ ward einer Löbl. Landschafft deß Ertzhertzogthums Oesterreich unter der Enns Verordneter/ und hatte mit seiner ersten Gemahel Frauen Anna Elisabeth gebohrnen Grafin von Hompesch Rurick vier Herrn Söhn Namens Ignatius, Vicens, Adolph, und Otto nebst zwey Fräulen Töchtern benanntlichen Fräulen Susanna, und Fräulen Anna Ludovica/ welche letztere Herrn Johann Nicolao Grafen von St. Julian Herrn zu Nidern-Walsee vermählet ist. Nach Absterben gedacht seiner ersten Gemahel nahme ersagter Herr Otto Ferdinand Graf von Hohenfeld in anderter Ehe Fräulen Maria Elisabeth Graf Götzin; und als auch solche ohne Kinder verstorben/ verehelichte er sich zum dritten mahl mit Fräulen Ester gebohrnen Grafin von Stahrenberg/ Herrn Gundacker Grafen von Stahrenberg/ mit Frauen Maria Anna gebohrnen Freyherrin von Rappach Tochter/ die er als Wittib und zwar ohne Kinder unterlassen.

Herr Otto Heinrich deß Heil. Römis. Reichs Graf von Hohenfeld Herr zu Aistershäm/ Almegg/ und Walterskirchen Römis. Kayserl. Majestät Geheimer Rath (zu welcher Würde er Anno 1712. erhoben worden) Cammerer und gewester Verordneter deß Ertz-Hertzogthums Oesterreich unter der Enns hatte zur ersten Gemahel Fräulen Annam Ludmillam Bedepeschkin Freyherrin/ die ihme nebst einer Fräulen Tochter (Maria Barbara genannt/ welche Herrn Julium Graf von Hardeck zum Gemahel hat) drey Herrn Söhn benanntlichen Herrn Otto Ferdinand, Herrn Ott Achaz, und Herrn Ott Hartman gebohren.

Nach Absterben gedacht seiner ersten Gemahel nahme er in anderter Ehe Fräulen Mariam Catharinam gebohrne Grafin von Stahrenberg Herrn Ernst Ruediger Grafen und Herrn von Stahrenberg Ritter deß guldenen Vließ der Röm. Kayss. Majestät würcklich geheimen Rath/ Cammerern/ Hof-Kriegs-Raths-Præsidenten General Feld-Marschallen und Commendanten der Kayserlichen Haubt- und Residentz-Stadt Wienn/ mit Frauen Helena Dorothea auch gebohrnen Gräfin von Stahrenberg erzeugte Tochter/ auß welcher er ein Herrn Sohn Sigmund genannt/ und drey Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Josepham, Fräulen Mariam Annam, und Fräulen Mariam Magdalenam Franciscam, welche Herrn Philipp Grafen von Hoyos Gemahel worden/ erzeuget. Dero 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn Ott Heinrich von Hohenfeld mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen von Stahrenberg erzeugter Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Otto Heinrich Graf von Hohenfeld.
  - Herr Ferdinand Freyherr von Hohenfeld.
    - Herr Marx von Hohenfeld.
      - Hr. Achaz von Hohenfeld.
      - Frau Catharina von Kirchberg.
    - Frau Polixena Volckrain.
      - Herr Ferdinand Volckrah.
      - Frau Maximiliana von Wagenpferg.
  - Frau Johanna Englburg Herrin von Gera.
    - Herr Amandus Herr v. Gera.
      - Herr Franz Herr von Gera.
      - Frau Eliſabeth Fuchſin von Fuchsberg.
    - Frau Benigna von Fridesheim.
      - Herr Johann Thomas von Fridesheim.
      - Frau Judith von Sintzendorff.
- Frau Catharina Gräfin von Stahrenberg.
  - Hr. Ernſt Rudiger Graf von Stahrenberg.
    - Hr. ConradBalthaſar Graf von Stahrenberg.
      - Hr. Paul Jacob von Stahrenberg.
      - Frau Dorothea von Thanhauſen.
    - Frau Anna Eliſabetha Gräfin von Zintzendorff.
      - Herr Hans Joachim von Zintzendorff.
      - Frau Judith von Liechtenſtein.
  - Frau Helena Dorothea Gräfin von Stahrenberg.
    - Herr Heinrich Wilhelm Graf von Stahrenberg.
      - Herr Reichard von Stahrenberg.
      - Frau Juliana von Roggendorff.
    - Frau Saſanna Gräfin von Meckau.
      - Hr. Leonhard Helfrid von Meckau.
      - Frau Polixena Gräfin von Leimingen.

Von denen auß erſter Ehe erzeugten Herrn Söhnen iſt Herr Otto Achaz Graf von Hohenfeld als Kayſerl. Haubtmann deß General Graf Quido Stahrenbergiſchen Regiment zu Sigeth in Ungarn geſtorben.

Herr Ott Hartman Graf von Hohenfeld ſtarb als Kayſerl. Obriſt-Leutenant/ nachdeme er ſich kurtz vorhero mit Fräulen - - - - gebohrnen zweyerin vermählet/ und auß ihr einen Sohn - - - - gebohren.

Herr Ott Ferdinand Graf von Hohenfeld der auß erſter Ehe erzeugte ältere Herr Sohn Herr zu Aiſtershaim und Almegg der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Regiments-Rath/ und der verwittibten Kayſerin Amaliæ Majeſtät Obriſter Kuchelmaiſter verehelichte ſich mit Fräulen Erneſtina Iſabella Benedicta gebohrnen Gräfin von Szereni Herrn Carl Grafen von Szereni der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammerern/ und Frauen Dorothea Sybilla gebohrnen Gräfin von Lobenſtein Tochter/ die ihme biß hero eine Fräulen Tochter Maria Franciſca Carolina Eleonora genannt/ und zwey Herrn Söhn Namens Carl Ferdinand Hubert, und Heinrich gebohren.

Schlöſ-

Schlösser der Herrn Grafen von Hohenfeld in diſen Land.

Aiſtershämb.

DAs mit einen ſchönen groſſen Teicht oder Waſſer-Graben umbgebene in eine ablangte Vierung wohl gebaute und mit groſſen Rundelln beveſtigte auch mit Aufzug-Brücken verwahrte Schloß Aiſtershämb iſt von der alt abgeſtorbenen Familia der Herrn Aiſtershämber ungezweifelt erbauet/ und von ihnen in dem 12. und 13. Sæculo beſeſſen worden/ mit der letzten diſer Familia aber Fräulen Anna gebohrenen Aiſtershämberin Herrn Heinrich von Aiſtershämb Tochter / welche Herrn Eraſm von Preyſing zur Ehe genommen/ an die Herrn von Preyſing kommen/ von welchen und zwar von Herrn Georg von Preyſing und deſſen Gemahel Frau Barbara gebohrnen von Venningen ſelbes Herr Georg von Hohenfeld Anno 1464. erkauffet hat/ von welcher Zeit an es auch bißhero bey diſer Familia ununterbrüchlich verbliben/ und von dem jüngſt verſtorbenen Herrn Ott Achaz Freyherrn von Hohenfeld als ein Fidei-Commiſs und Majorat unterlaſſen worden. Anno 1473. wurde gedachtes Schloß/ wie in offt angezogenen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis Tom. II. fol. 193. zu leſen/ von Herrn Grafen zu Schaumburg (nachdeme er Herrn Georgen von Hohenfeld einen ſelbiger Zeit üblichen Abſag-Brieff zugeſchickt) feindlich belagert/ und nach deſſen Eroberung dero Mauren eingeriſſen/ in der Anno 1620. erfolgten Bayriſchen Occupirung diſes Ertz-Hertzogthumbs Oeſterreich ob der Enns iſt diſes Schloß Aiſtershämb von dem Bayriſchen Obriſten Haßlanger den 16. Julij belagert/ und nach einem hartnäckichen Wider-Stand (da die Belagerer das Waſſer umb das Schloß abgegraben/ dabey aber nebſt Obriſten Mordon auß Lothringen 30. Mann verlohren) und die Beſatzung ſich endlich auf Gnad und Ungnad zu ergeben gezwungen/ erobert/ der darinn geweſte Pfleger als Baurn-Obriſter enthaubtet/ die Beſatzung aufgehenckt/ und nebſt allen Brieflichen Documenten ſehr deſtruirt worden/ wie ſolches in deß Theatri Europæi erſten Theil fol. 391. mit mehrern zu leſen.

Almegg.

DAs in dem ſo genannten Traun-Viertl auf einer Anhöhe gelegene und auf die alt-Vätteriſche Art erbaute Schloß Almegg entlehenet ſeinen Namen von dem unten am Berg vorbey flieſſenden Alm-Fluß; ſolches hat/ laut meiner Regiſtratur Anno 1360. Herr Wolf Achleuthner ſeiner Gemahel Frau Eliſabeth Geymannin vermacht/ die ſelbes Anno 1368. ihren anderten Ehe-Herrn Hans Kirchberger zugebracht. Es haben ſelbes auch laut gedachter meiner Regiſtratur die Sachſen zu Almegg ein abgeſtorbenes Geſchlecht und Anno 1525. die Zeller ein gleichfahls abgeſtorbene Oeſterreichiſche Familia innengehabt, unter ſelber Zeit aber auch die Herrn von Hohenfeld/ wie in dero vorſtehenden Genealogia zu ſehen/ beſeſſen. Herr Otr Achaz Freyherr von Hohenfeld hat diſe Herrſchafft der Familiæ gleichermaſſen wie Aiſtershämb als ein Fidei-Commiſs oder Majorat unterlaſſen.

Hefft.

EN völlig abgekommnen in einem hübſchen Thal auch unweit Aiſtershämb an dem ſo genannten Ihnwach gelegenen und dahin gehörigen Edlſitz Hefft/ allwo noch ein kleines Kirchl gleiches Namens ſtehet/ haben vor diſen die Herrn Interſeer (ein abgeſtorbene alte Familia) innengehabt und zwar/ wie auß verſchidenen in meinen Archiv verhandenen Originalien zu ſehen/ ſolches noch Anno 1579. Herr Hans Paul Inderſeer beſeſſen.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der Herrn von Hohenſtain vorhin Mauer genannt.

Wapen.

DAs Wapen der Herrn von Hohenſtain iſt ein quartirter Schild/ in deſſen erſt und vierten gelb oder goldenen Feld die Helffte eines geharniſchten Manns auf ſeinem Haubt eine Sturm-Hauben oder Helm habend die lincke Hand in die Hifft ſpreitzend in der rechten aber einen grienen Lorber-Krantz über ſich haltend erſcheinet. Das ander und dritte Quartier ermeltes Schilds (als welcher das alte Maureriſche Wapen vorſtellet) iſt ſchwartz und darinnen der Schreg nach eine in gleiche zwey Theil getheilte Maurzünen mit Quaterſtucken abgeſetzet/ alſo daß in dem anderten Theil deß Schilds der obere Theil roth und der untere weiß und hingegen in dem dritten Theil deß Schilds der obere Theil weiß/ und der untere roth iſt/ und erſcheinet in einen jedwederen Quartir auf der letzten Zünen derſelben Maur fürwärts überſich die Geſtalt eines Goldfarben Ein-Horns.

Auf erſt beſchribenen Schild ſtehet ein freyer offener mit Gold gecrönter linckerſeits mit einer in ſchwartz und gelb vermiſchten Helmdecken/umbgebener Thurnier-Helm/ welchen zwey mit denen Sachſen einwärts gekehrte und in zwey gleiche Theil durch die Mitten ſolcher Geſtalt getheilte Adlers-Flügen zieren / daß der hintere und untere Theil derſelben ſchwartz der obere aber gelb und der vordere untere Theil roth der obere aber weiß und in der Mitten einer jeden derſelben ein grienes Lorber-

Krätzl

Krantzl erscheinet / wie solches Wapen in dem sub dato Wienn den 8. Martij Anno 1635. von Weyland Kayser Ferdinando dem anderten Herrn Johann Maurer von Hohenstain allergnädigst ertheilten diplomate und respectivè Wapens Confirmation nach Längs beschribener zu finden.

Stamm-Tafel der Herrn von Hohenstain seit sie in dises Land kommen.

Herr Johann Maurer von Hohenstain wird Landmann den 26. Septemb. Año 1646. uxor 1. Frau Anna Fuchsin. 2. Anna Felicitas Fuchsin.

- Johann Ferdinand.
  - Maria Magdalena.
  - Georg Constantin.
- Johann Carl.
  - Constantinus Josephus.
  - Johannes Ceorgius Franciscus.
- Anna Margaretha.
  - Maria Susanna.
  - Christoph Egon.
- Johann Valentin.
  - Christoph Constantin.
  - Maria Claudia ux. I. Herrn Ferdinand Frey Kayſ. Rath und Kriegs Commissarii.
- Herr Egon Gotthard Maurer von Hohenstain zu Hagenberg ux. I. Maria Helena Rützin.
  - II. Herrn Franz Philipp deß H. Röm. Reichs Freyherrn v. Espallart Kayſ. Couraſier Rittmeister.
  - Josepha Maria Ord. S. Ursulæ zu Lintz.
- II. Maria Erntraud Künigin v. Cammern.
  - Johann Friderich.
  - Catharina Renata.
- Hans Ludwig.
  - Maria Anna ux. Johann Reichard Grafen v. Salburg.
    - Fr. Anna Franciſca Catharina uxor Hrn. Joseph Ignatij Schmidauers.
  - Maria Catharina.
  - Joseph Kayſ. Couraſier Leutenant.
- Johanna Constantina.
- Johann Carl.
  - Herr Johann Carl Maurer von Hohenstain zu Eytendorff und Tañbach. ux. Sophia Lorberin.
    - Maria Anna Uxor Jorg Achaz Höritzer zu Staimbach.
    - Johann Carl.
    - Christoph.
- Leopold Ludwig.
- Herr Johann Leonhard Maurer von Hohenstain zu Eytendorff uxor Eva Maria Schmidauerin v. Obernwalsee.

GENEALOGIA

Der Herrn von Hohenstain sonsten Maurer von Hohenstain genannt.

HErr Johann Maurer von Hohenstain / welcher Anfangs Kayserl. Haubtmann deß Löbl. Colloredo und Torquatischen Regiment / nachgehend aber Schloß-Pfleger und Zeugwarth in Kayserl. Schloß zu Lintz (wie solches in vorangezogenen Kayserl. Wapens Confirmation Diplomate de anno 1635. zu sehen) und endlichen Ertz-Hertzog Leopoldi Kuchlmeister ware. Wurde den 26. Septemb. Anno 1646. in disen Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns zum Landmann angenommen / seine erste Gemahel ware Frau Anna Fuchsin / die ihme drey Söhn Nahmens Hr. Johann Ferdinand, Hr. Johann Carl, und Hr. Johann Valentin, nebst einer Tochter Frl. Ana Margaretha genannt / gebahre / welche aber alle ohnverheyrather gestorben / seine anderte Gemahel ware Frau Regina Felicitas Fuchsin / mit welcher er fünff Söhn und ein Tochter Susanna Constantina genannt erzeugte.

Die Söhn waren Herr Egon Gotthard, Herr Johann Ludwig, Herr Johann Carl, Herr Leopold Ludwig (welche drey lediger gestorben) und Herr Johann Leonhard.

Herr Egon Gotthard Maurer von Hohenstain / erkauffte das Schloß Hagenberg / sein erste Gemahel ware Fräulen Maria Helena Rützin / als aber selbe ohne Kinder gestorben / nahme er in anderter Ehe Fräulen Maria Erntraud Künigin von Cammern. Auß selber hatte er siben Söhn und siben Töchter / die Söhn seyn Herr Georg Constantin, Herr Constantin Joseph, Herr Joannes Georgius Franciscus, Herr Christoph Egon, Herr Christoph Constantin, Herr Johann Friderich (die alle lediger gestorben) und Herr Joseph, welcher damahlen unter einem Kayserl. Courasier Regiment als Leutenant Dienst thut.

Die Töchter nennten sich Fräulen Maria Magdalena, Fräulen Maria Susanna, Fräulen Maria Claudiä, Fräulen Josepha Maria, Fräulen Catharina Renata, Fräulen Maria Anna, und Fräulen Maria Catharina. Fräulen Maria Magdalena, Fräulen Maria Susanna, und Fräulen Catharina Renata starben lediger.

Fräulen Maria Claudia nahme in erster Ehe Herrn Ferdinand Frey der Römis. Kayserl. Majestät Rath und Ober Kriegs Commissarium in disem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns / nach seinem Absterben aber zum anderten Gemahel Herrn Franz Philipp Freyherrn von Espallart Kayserl. Rittmaistern.

Fräulen Josepha Maria ist unter dem Namen Maria Magdalena Closterfrau S. Ursulæ zu Lintz.

Fräulen Maria Anna verehelichte sich Añ 1712. mit Herrn Johann Reichard Graf von Salburg Freyherrn zu Falckenstain Herr der Herrschafft Altenhof und Hochhauß. Fräulen Maria Catharina aber ist noch unverheyrather im Leben.

Herr Johann Leonhard Maurer von hohenstain zu Eytendorff der anderte in Leben verblibene Sohn / Herrn Johann Maurers von Hohenstain verehelichte sich mit Fräulen Eva Maria Schmidauerin von Obern-Walsee / Herrn Jobst Thoma Schmidauers von Obern-Walsee zu Rotteneck / und seiner Gemahel einer gebohrnen

Grül.

Grüllin Tochter. Er starb den 13. Septemb. Anno 1693. und ligt zu St. Mörten in Mihel-Viertel unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Allhier ligt begraben der Wohl-Edel-gebohrne Herr Johann Lienhard von Hohenstain seines Alters 49. Jahr/ ist in GOtt entschlafen den 13. Sept. Anno 1693. zwischen 11. und 12. Uhr frühe/ GOtt verleyhe ihm und allen Christglaubigen ein fröhliche Auferstehung.

Auß gedacht seiner Gemahel gebahre er einen Sohn Herr Johann Carl genannt/ welcher das Gut Tañbach erkaufft/ und sich mit Fräulen Sophia Lorberin Herrn Hans Heinrich Lorber und Frauen Maria Euphemia Haidnin von Dorff Tochter verehelichet/ die ihme zwey Söhn Namens Johann Carl, und Christoph, nebst drey Fräulen Töchter gebohren/ davon Fräulen Maria Anna Herrn Georg Achaz Höritzer von Stainbach/ Fräulen Anna Franciſca Catharina Herrn Joſephum Ignatium Schmidauer von Obern-Walsee/ und Fräulen Catharina Herrn Johann Philipp Ferdinand Frey zur Ehe genommen.

Güter der Herrn von Hohenstain.

Tannbach.

DAs in dem sogenannten Machland-Viertel gelegene Schloß Tannbach haben vor gar alten Zeiten die Herren Khüenäst eine alt abgestorbene Oesterreichische Familia beſessen/ wie dann solches vermög eines in meinem Archiv verhandenen alten Manuscripto Genealogico fol. 378. der Edl-veste Mathias Küenast Anno 1498. bewohnet hat/ von denen Herren Khüenasten hat selbes Herr Ernst Hack Erbsäß zu Pornimb umb das Jahr 1550. erkaufft/ deſſen Nachkömling es auch lange Jahr beſeſſen/ hernach ist es ein Zeitlang in gemeinen Handen gewesen/ nachgehens aber Herrn Christoph Leopold Grafen von Thierhaim verkaufft/ und mit Vorbehalt verschidener Gülten an Herrn Johann Carl von Hohenstain widerumben überlaſſen worden.

Eytendorff.

DEr in Mihel-Viertl in einer fruchtbaren Gegend gelegene Sitz Eytendorff/ ist auß der Herrschafft Rottenegg gezogen mit Frauen Eva Maria gebohrnen Schmidauerin an ihren Gemahel Herrn Johann Leonhard von Hohenstain kommen/ und zu einen Adelichen Sitz erbauet worden.

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der Herren Höritzer von Stainbach.

Wapen.

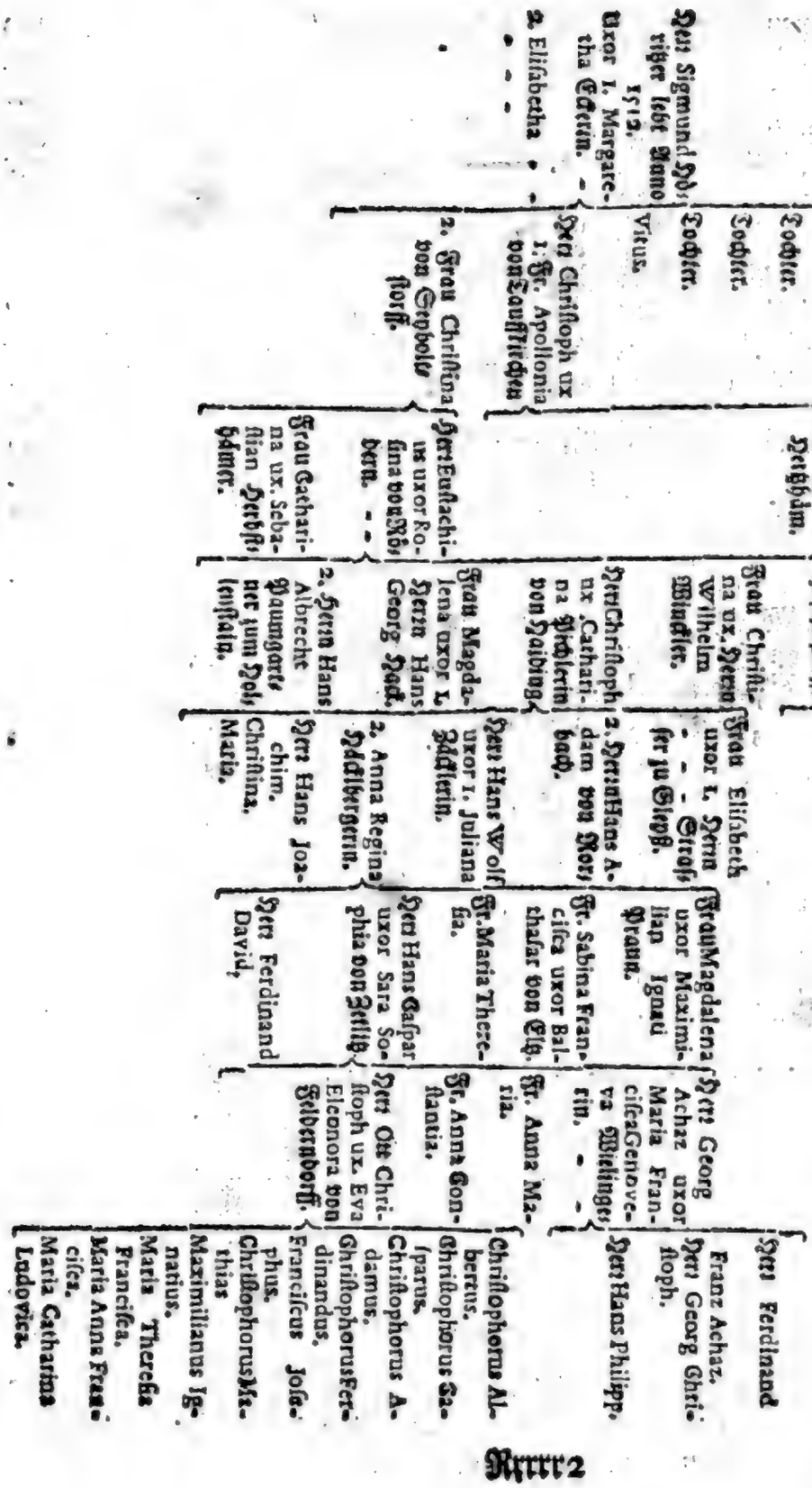
DAs Höritzeriſche Wapen beſtehet in einen durch die Mitten getheilten Schild/ deſſen obere Theil Gold oder gelb / der untere Theil aber blau iſt/ in ſolchen erſcheinet ein zum Sprung geſchickter/ und mit einen rothen Hals-Band belegter/ ebenfahls durch die Mitte in blau und gelb getheilter Hund alſo zwar/ daß deſſen obere Helffte blau/ die untere Helffte aber Gold oder gelb.

Auf deſſen mit Gold gecrönten/ und mit einer in blau und Gold oder gelb vermiſchten Helm-Decken umbgebenen offenen Adelichen Thurnier-Helm erſcheinet der halbe obere blaue Theil deß in Schild beſchribenen und ebenfahls mit einen rothen Halsband gezührten Hunds.

Stam-

Stamm-Tafel.

Der Herren Hörißer von Stainbach.



GENEALOGIA

Der Herren Höritzer von Stainbach.

OBwohlen von denen Herren Höritzern zu finden daß einer Vitus genannt Anno 1451. Pfarr-Herr zu Altenfelden geweſen ſeye/ und daß deſſen Maimb Frau Urſula gebohrne Höritzerin Herrn Ulrich von Tieffenthal hinterlaſſene Wittib Anno 1466. zu der Pfarr-Kirchen Neyfelden ein Gut zu Wurtzach genannt geſtüfft habe/ ſo iſt doch erſt zwiſchen Anno 1540. und 1560. Herr Chriſtoph Höritzer unter die Land-Leuth diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns gezehlet worden.

Gedachter Herr Chriſtoph ware ein Sohn Herrn Sigmund Höritzers und Frauen Margarethæ gebohrnen Eckerin/ welche nebſt ihme Herrn Chriſtoph noch zwey Söhn (davon einer Vitus genannt war) und drey Töchter gehabt hat / dero ſamentliche Bildnuſſen ſambt ihren Wapen Anno 1512. auf den Bruderſchafft-Altar zu Neyfelden gemahlen worden / und Anno 1653. daſelbſt noch zu ſehen geweſen ſeynd.

Es war aber gedachter Herr Chriſtoph Höritzer gebohren Anno 1490 und erkauffte (wie auß den bey denen Herren Höritzern verhandenen Original Kauff-Brieff zu ſehen) von Herrn Nicolao Rabenhaubt Anno 1535. das in diſen Land gelegene Schloß Stainbach/ von welchen noch dato ſich die Herren Höritzer zu ſchreiben pflegen. Mit ſeiner erſten Gemahel Frau Apollonia gebohrnen von Tauffkirchen Herrn Burckhard von Tauffkirchen und Frauen Apollonia Alhartsbeckin Tochter/ hielte er Hochzeit Anno 1515. und gebahre auß ihr eine Tochter Namens Eliſabetha/ welche laut deß bey denen Herren Höritzern in Originali verhandenen Heyraths-Brieff Anno 1546. Herrn Hans Hertzhämer von Hertzham verehelichet wurde.

Seine anderte Gemahel war Fräulen Chriſtina gebohrne von Seyboltſtorff Herrn Lorenz von Seyboltſtorff mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Hedwig von Schwartzenſtain Tochter/ welche laut der bey Herren Höritzern verhandenen Documenten Anno 1523. mit ihme vermählet worden/ und ihme einen Sohn Euſtachium und eine Tochter Catharina genannt zur Welt brachte.

Er gedachter Herr Chriſtoph ſtarb den 19. May. Anno 1550. und ligt zu Waldkirchen begraben / allwo auſſer der Kirchen auf dem Freythof annoch ein ihme aufgerichter Marmorſtainerner Leichſtain mit dem Wapen und nachfolgender Aufſchrifft verhanden.

Anno Domini 1550. den 19. Tag May iſt der Edl- und Veſte Herr Chriſtoph Höritzer zu Stainbach geſtorben/ darnach den 15. Sept. die Tugendhaffte Frau Chriſtina ſein Ehe-Gemahlin denen GOtt gnädig ſeyn wolle Amen.

Die auß erſt erſagt anderter Ehe erzeugte Tochter Fräulen Catharina nahme laut deß bey denen Herren Höritzern verhandenen Heyraths-Brieff Anno 1558. Herrn Sebaſtian Herbſthämer von Herbſtham zur Ehe / der auß ſolch-anderter Ehe/ erzeugte Sohn aber.

Herr Euſtachius Höritzer zu Stainbach nach deme er Anno 1556. erſagt ſein Vätterliches Gut Stainbach angetretten/ ſich auch eine Zeitlang und zwar umb das Jahr 1557. in der Löbl. Herren Herren-Ständen diſes Ertz-Hertzogthum Oeſter-

reich

reich ob der Enns Kriegs-Diensten gebrauchen lassen. Verehelichte er sich laut Original Heuraths-Brieff Anno 1560. mit Fräulen Rosina von Rödern Herrn Erasmi von Rödern zu Perg/ und Frauen Magdalena gebohrnen Pergerin am Perg Tochter/ welche ihme nebst zweyen Söhnen (Herrn Sigmund und Christoph) auch zwey Fräulen Töchter Magdalena und Christina genannt gebahre. Dero Ahnen seyn folgende.

Herrn Sigmund und Herrn Christoph Höritzer zu Stainbach Gebrüder acht Ahnen.

- Herr Eustachius Höritzer zu Stainbach.
  - Herr Christoph Höritzer zu Stainbach.
    - Herr Sigmund Höritzer.
    - Frau Margaretha Eckerin.
  - Frau Christina von Seyboldstorff.
    - Herr Lorenz von Seyboldstorff.
    - Frau Hedwig von Schwartzenstain.
- Frau Rosina von Rödern.
  - Herr Erasmus von Rödern.
    - Herr Nicolaus von Rödern.
    - Frau Catharina von Scharabeck.
  - Fr. Magdalena Pergerin am Perg.
    - Herr Altman Perger.
    - Frau Elisabeth von Elrehing.

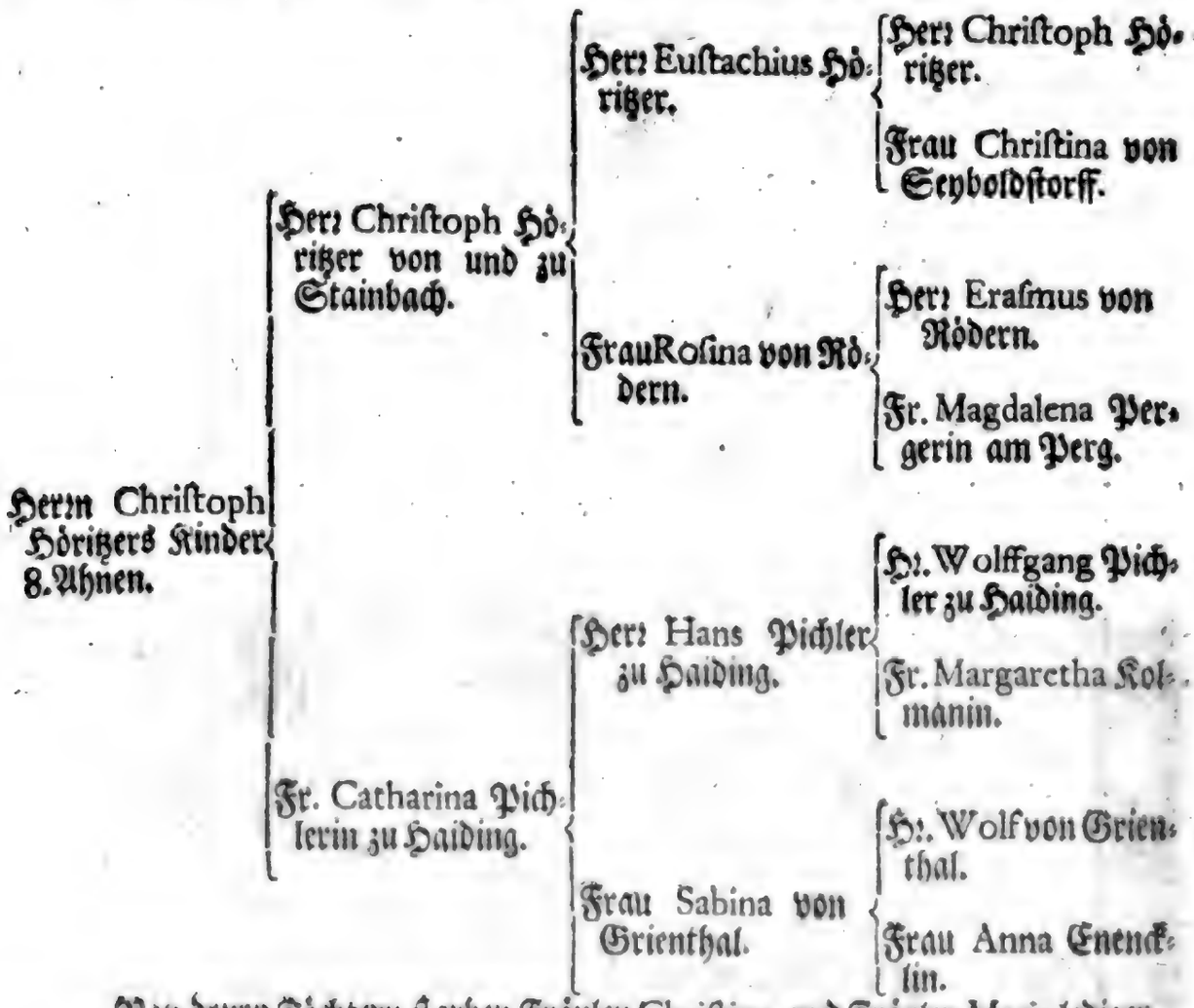
Von obgedachten zweyen Fräulen Töchtern ward Fräulen Christina laut bey gedachten Herren Höritzern verhandenen Heuraths-Abred datirt im Schloß Kirchberg Anno 1583. Herrn Wilhelm Winckler zum Freyhauß und Kirchberg vermählet.

Fräulen Magdalena aber/ hatte laut Original gleichfahls bey denen Herrn Höritzern verhandenen Heyraths-Brieff datirt Clam Anno 1586. zum ersten Gemahel Herren Hans Hacken zu Pornimb auf Tannbach/ und nach seinen Absterben Herrn Hans Albrecht Paumgartner zum Hollenstain.

Herr Sigmund Höritzer von Stainbach der erste Sohn vorgedachtes Herrn Eustachii Höritzers und Frauen Rosina gebohrnen von Rödern verehelichte sich laut Original-Heuraths-Brieff mit Fräulein Cordula gebohrnen Grueberin von Pischelstorff/ hatte aber auß ihr nur ein einige Tochter Fräulen Johanna genannt/ die nachgehend Herrn - - - - Mändl auß der Obern-Pfaltz verehelichet ward.

Herr Christoph Höritzer von und zu Stainbach der anderte Sohn erstermeltes Herrn Eustachii Höritzers und Frauen Rosina von Rödern ware Kayser Rudolphi deß anderten hochseeligsten Angedenckens Forstmeister zu Enns/ und nahme laut Original bey vilgedachten Herren Höritzern verhanden Heuraths-Brieff Anno 1590 Fräulen Catharina Pichlerin Herrn Johann Pichlers zu Haiding/ und Frauen Sab

na von Grienthal Tochter, die ihm drey Töchter nemblichen Fräulen Elisabetham, Fräulen Christinam, und Fräulen Mariam, dann zwey Söhn benantlichen Herrn Hans Joachim und Herrn Wolf gebahre. Dero samentliche 8. Ahnen seyn folgende.



Von denen Töchtern starben Fräulen Christina, und Fräulen Maria lediger.

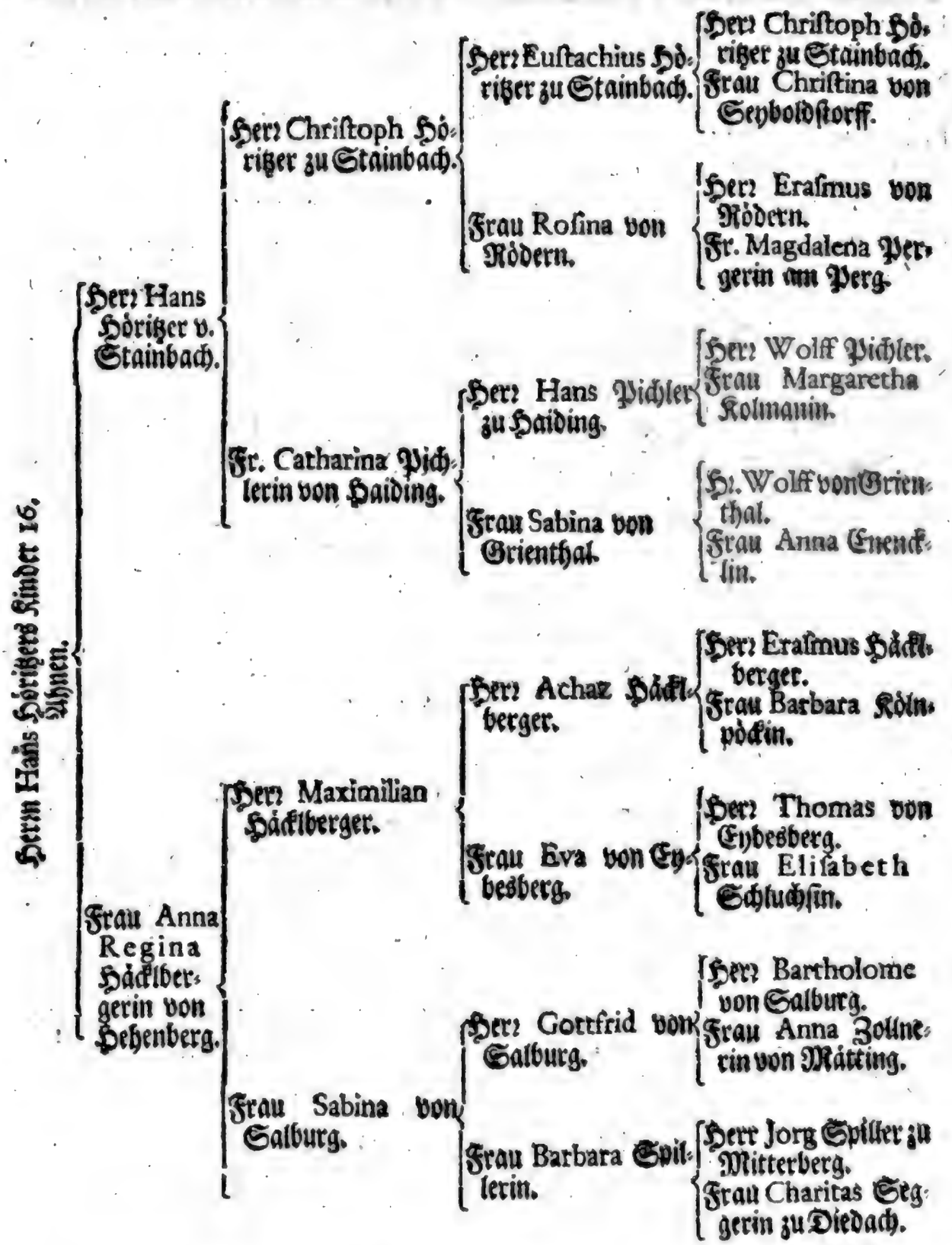
Fräulen Elisabeth war den 3. Sept. Anno 1618. in Schloß zu Gleyß laut eines bey mir verhandenen Original Hochzeit-Ladschreiben mit Herrn Wolffgang Strasser zu Gleyß vermählet/ nach seinen Absterben aber nahme sie Anno 1629. (wie in einen anderen in meinen Archiv verhandenen Originali zu sehen) Herrn Hans Adam von und zu Rorbach/ von welche mſie der Todt den 1. Junij Anno 1636. in Millacker-Baad geschiden hat. Sie ward nachgehends in der Pfarr-Kirchen zu Haag in Unter-Oesterreich begraben.

Von denen Söhnen ist Herr Hans Joachim der Religion halber emigriert/ von dessen Descendenz, dem Vernehmen nach/ in Römischen Reich annoch einige verhanden seyn solten.

Herr Hans Wolff Höritzer von Stainbach der anderte Sohn Herrn Christoph Höritzers zu Stainbach und Frauen Catharina Pichlerin/ welcher Anno 1591. gebohren/ und biß 30. Jahr Kayserl. Forstmeister zu Enns gewesen/ verehelichte sich zum ersten mahl mit Fräulen Juliana Zäcklerin zu Hainstetten/ als aber selbe ohne Kinder verstorben/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Annam Reginam Häcklbergerin von Hehenberg/ Herrn Maximilian Häcklbergers/ und Frauen Sabina gebohrnen von Salburg Tochter/ welche ihme nebst zweyen Herren Söhnen Hans Caspar, und Ferdinand David genannt noch drey Töchter benanntlichen Fräulen

Magda-

Magdalenam, Fräulen Franciscam Sabinam, und Fräulen Mariam Theresiam gebahre/ dero 16. Ahnen seyn dise.



Von vorgedachten Herrn Hans Wolff Höritzers Kinder ward Fräulen Magdalena Anno 1668. Herrn Max Ignatio Praun von Rotenhauß/ Donaudorff und Haagberg vermählet.

Fräulen Sabina Franciſca aber nahme Herrn Balthaſar von Elz Kayſerlichen Rittmaiſtern.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Ferdinand David lediger und zwar in Erlehrnung der Kayſerl. Jägerey.

Herr Hans Caſpar Höritzer von Stainbach zu Windern/ welches Gut ihme ſeine Gemahel zugebracht/ ward Anno 1647. gebohren/ und Anno 1673. mit Fräulen Sara Sophia von Zetlitz Herrn Georg Eraſm von Zetlitz zu Windern und Frauen Eva Eliſabeth gebohrnen Panichnerin vermählet. Selbe gebahr ihme zwey Söhn Namens Herrn Georg Achaz, und Herrn Ott Chriſtoph, und zwey Fräulen Töchter deren eine Anna Maria, die andere Anna Conſtantia genannt/ dero 16. Ahnen ſeyn diſe.

Herrn Hans Caſpar Höritzers Kinder 16. Ahnen.

- Herr Hans Caſpar Höritzer von Stainbach zu Windern.
  - Herr Hans Wolff Höritzer von Stainbach Kayſerl. Forſtmaiſter.
    - Herr Chriſtoph Höritzer zu Stainbach.
      - Herr Euſtachius Höritzer zu Stainbach.
      - Frau Roſina von Rödern.
    - Frau Catharina Pichlerin.
      - Herr Hans Pichler zu Haidng.
      - Frau Sabina von Grienthal.
  - Frau Anna Regina Häcklbergerin.
    - Herr Maximilian Häcklberger.
      - Hr. Achaz Häcklberger.
      - Frau Eva von Eybesberg.
    - Frau Sabina von Salburg.
      - Herr Gottfrid von Salburg.
      - Fr. Barbara Spillerin.
- Frau Sara Sophia von Zetlitz.
  - Hr. Eraſmus von Zetlitz zu Windern.
    - Herr Chriſtoph von Zetlitz.
      - Herr Caſpar von Zetlitz.
      - Frau Judith von Stainach.
    - Frau Hedwig von Rorbach.
      - Herr Hans Chriſtoph von Rorbach.
      - Frau Maria Adlmannin.
  - Frau Eva Eliſabeth Panichnerin.
    - Herr Wolff Wilhelm Panichner.
      - Herr Hans Panichner.
      - Frau Benigna vō Haunſperg.
    - Fr. Sara Flußhartin zu Dorff.
      - Hr. Troian Flußhart.
      - Frau Joanna von Rorbach.

Herr Georg Achaz Höritzer von Stainbach der erſtgebohrne Sohn vorgedachtes Herrn Hans Caſpar Höritzers und Frauen Sara Sophia gebohrnen von Zetlitz/ welcher Anno 1674. gebohren worden/ verehelichte ſich zum erſten mahl Anno 1698.

1698. mit Fräulen MARIA Franciſca Genoveva gebohrnen Wiellingerin / Herrn Franz Ferdinand Wiellingers von der Au zu Jñernſee mit ſiner erſten Gemahel Frauen Maria Magdalena gebohrnen von Kher erzeigten Tochter/ welche ihme biß dahero drey Söhn als Anno 1699. Ferdinandum Franciſcum Achatium, Anno 1701. Georgium Chriſtophorum und Anno 1702. Joannem Philippum gebohren/ dero 16. Ahnen ſeyn nachfolgende.

Herrn Georg Achaz Höritzers Kinder 16. Ahnen.

- Herr Georg Achaz Höritzer.
  - Herr Hans Caſpar Höritzer zu Windern.
    - Herr Hans Wolff Höritzer v. Stainbach.
      - Herr Chriſtoph Höritzer von Stainbach.
      - Frau Catharina Pichlerin.
    - Fr. Anna Regina Häcklbergerin.
      - Herr Max Häcklberger.
      - Frau Sabina von Salburg.
  - Frau Sara Sophia von Zetlitz.
    - Herr Chriſtoph von Zetlitz.
    - Herr Eraſmus von Zetlitz.
      - Frau Hedwig von Rorbach.
    - Frau Eva Eliſabeth Panichnerin.
      - Herr Wolff Wilhelm Panichner.
      - Frau Sara Flußhartin.
- Frau Maria Franciſca Genoveva Wiellingerin.
  - Herr Franz Ferdinand Wiellinger zu Jnnernſee.
    - Herr Hans Ernſt Wiellinger von der Au.
      - Herr Achaz Wiellinger von der Au.
      - Frau Anna Johanna Stauferin.
    - Frau Sabina Eliſabeth Häberlin.
      - Herr Chriſtoph Häberl.
      - Frau Catharina Sutguin von Longdorff.
  - Frau Maria Magdalena von Kher.
    - Herr Tobias von Kher.
      - Herr - - - von Kher.
      - Frau - - - - - - - -
    - Frau Catharina Ridlerin.
      - Herr - - - - Ridler.
      - Frau - - - - - - -

Nach Abſterben vor erſagt ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Franciſca Genoveva gebohrnen Wiellingerin nahme wohl- ermelter Herr Georg Achaz in anderter Ehe Fräulen Mariam Annam von Hohenſtain Herrn Johann Carl von Hohenſtain zu Eitendorff und Frauen Sophia gebohrnen Lorberin Tochter aber noch zu dato ohne Kinder.

Herr Ott Chriſtoph Höritzer von Stainbach zu Windern der jüngere Sohn vorgedachtes Herrn Hans Caſpar Höritzers und Frauen Saræ Sophiæ gebohrnen von Zetlitz ward laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben den 25. Octob. Anno 1701. im Schloß zu Mollenburg mit Fräulen Eva Eleonora Regina von Velderndorff Herrn Johann Ferdinand von Velderndorff auf Waradein und Frauen Eva Sophia gebohrnen Kauffmanin Tochter vermählet/ ſie gebahr ihme biß hiehero fünff Söhn als Herrn Chriſtoph Albrecht, Herrn Chriſtoph Caſpar, Herrn Chriſtoph Adam, Herrn Chriſtophorum Ferdinandum Franciſcum Joſephum, und Chriſtophorum Mathiam Maximilianum Ignatium

Nebſt drey Fräulen Töchtern benanntlichen Fräulen Mariam Thereſiam, Mariam Annam Franciſcam, und Fräulen Mariam Catharinam Ludovicam.

Herrn Ott Chriſtoph Höritzers von Stainbach zu Windern Kinder 16. Ahnen.

- Herr Ott Chriſtoph Höritzer zu Windern.
  - Herr Hans Caſpar Höritzer zu Windern.
    - Herr Hans Wolff Höritzer v. Stainbach.
      - Herr Chriſtoph Höritzer von Stainbach.
      - Frau Catharina Pichlerin.
    - Frau Anna Regina Häcklbergerin.
      - Herr Max Häcklberger.
      - Frau Sabina von Salburg.
  - Frau Sara Sophia von Zetlitz.
    - Herr Eraſmus von Zetlitz.
      - Herr Chriſtoph von Zetlitz.
      - Frau Hedwig von Norbach.
    - Frau Eva Eliſabeth Panichnerin.
      - Herr Wolff Wilhelm Panichner.
      - Frau Sara Flußhartin.
- Frau Eva Eleonora Regina von Felderndorff.
  - Hr. Johann Ferdinand von Felderndorff.
    - Herr Hans Gottfrid von Felderndorff.
      - Hr. Wolff Chriſtoph von Felderndorff.
      - Fr. Barbara Wiſandtin.
    - Frau Johanna Salome Pernauerin.
      - Herr Michael Pernauer von Perney.
      - Frau Anna Salome Herrin von Clam.
  - Frau Eva Sophia Kauffmannin.
    - Herr Wolff Dietrich Kauffmann.
      - Herr Wolff Chriſtoph Kauffmann zu Aindt.
      - Frau Veronica von Laßberg.
    - Frau Magdalena Catharina Kornfailin.
      - Herr Hector von Kornfail.
      - Frau Roſina von Laßberg.

Schloß und Land-Gut der Herren Höritzer.

Windern.

DAs auf einer hübſchen Ebene unweit deß berühmten Traunfahls/ und in dem ſo genannten Haußruck-Viertl diſes Lands gelegene Schloß Windern iſt ein Stammen-Hauß der Herren Winderer geweſen/ und hat ſelbes umb das Jahr 1419. Herr Colman von Grienthal mit ſeiner Gemahl Frauen Margaretha gebohrnen Winderin überkommen/ ſolches auch Herr Andreas von Grienthal noch Anno 1594. innengehabt/ wie in deſſen zu Schlaiſthaim annoch verhandenen Epitaphio zu ſehen. Von denen Herren von Grienthal/ haben diſes Gut die Herren von Pollhaim Wartenburgiſcher Lineæ überkommen/ und hat laut des in meinem Archiv verhandenen alten Preuenhueberiſchen Manuſcripto Genealogico fol. 60. Herr Wolff Herr von Pollham und Wartenburg umb das Jahr 1601. daſelbſten gewohnet. Nachgehends iſt ſelbes mit Kauff an die Herren von Zetlitz kommen/ Herr Eraſmus von Zetlitz aber ſeiner einigen Tochter Fräulen Saræ Sophiæ Unterlaſſen/ die es ihrem Gemahel Herrn Hans Caſpar Höritzer und mithin an die Familia der Herren Höritzer gebracht hat.

GENE-

GENEALOGIA
Und
Stamm-Tafel.
Der Herren Jägenreuther zu Kernau ꝛc.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Jägenreuther iſt ein gevierthailter Schild/ deſſen erſt und viertes weiſſe Feld mit einer rothen ledigen Vierung (ſeu quadrante Honorario) ſolcher Geſtalt bedecket iſt / daß ſolche ledige Vierung in erſten Quartier auf den obern rechten/ in dem vierten Quartier aber auf dem obern lincken Winckel ruhet. Das andert und dritte Viertheil hat einen rothen Schild-Fuß und auf ſelben einen goldenen Schutz-Gatern in blauen Grund / welches das Wapen der Abgeſtorbenen Familia der Herrn Ehrerer geweſen/ und Vermög eines in meinem Archiv verhandenen alten Manuſcripto Genealog. fol. 508. als auch in den Baron Streiniſchen bey Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis t. 8. Herr Sigmund Jägenreuther mit ſeiner Gemahel Frauen Anna gebohrnen Ehrerin der letzten von ihrer Familia überkommen/ und ihme Anno 1527. von Weyland Ferdinando I. Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich Nachmahligen Römiſ. Kayſer nebſt den ſeinigen zu führen allergnädigſt verwilligt worden.

Auf jetzo beſchribenen Schild ſtehen zwey offene geerönte Thurnier-Helm/ deren erſtere eine weiſſe mit denen Sachſen einwerts gekehrte / und mit der rothen ledigen Vierung bedeckte Adles-Flügen traget/ und mit einer in roth und weiß vermiſchten Helm-Decken geziehret iſt. Der ander Helm aber pranget gleichfahls mit einer mit denen Sachſen einwerts gekehrten/ und mit dem andert- und dritten Viertl deß vorbeſchribenen Ehreriſchen Schilds accordirende Adlers-Flügen/ deſſen Helmdecken in blau und weiß oder ſilber getheilet.

Basler Nachrichten

Die Basler Abendzeitung der Schweiz

Erscheint täglich abends
Abonnementspreis: Monatlich Fr. 2.50
Inseratenpreis: Die 1spaltige Millimeterzeile 10 Rp.
Redaktion und Verlag: Basel, Steinenvorstadt 1
Telephon: Redaktion 4.20.00, Verlag 4.20.01
Postscheck-Konto V 2500
Telegramm-Adresse: Nachrichten Basel

Redaktion: Dr. Fritz Ernst
Verantwortlicher Verleger: Dr. Eduard Schwabe

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Quellenangabe gestattet

Basel, Donnerstag, 1. Januar 1931

Neujahrsgedanken

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahres. Wir wissen nicht, was es uns bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns Glück oder Unglück, Freude oder Leid, Gesundheit oder Krankheit, Erfolg oder Misserfolg bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier versammelt sind, alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird.

Wir wissen nicht, was es uns bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns Glück oder Unglück, Freude oder Leid, Gesundheit oder Krankheit, Erfolg oder Misserfolg bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier versammelt sind, alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird.

Wir wissen nicht, was es uns bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns Glück oder Unglück, Freude oder Leid, Gesundheit oder Krankheit, Erfolg oder Misserfolg bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier versammelt sind, alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird.

Wir wissen nicht, was es uns bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns Glück oder Unglück, Freude oder Leid, Gesundheit oder Krankheit, Erfolg oder Misserfolg bringen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier versammelt sind, alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird. Wir wissen nicht, ob es uns alle, die wir heute hier sind, wieder vereinigen wird.

GENEALOGIA
Der Herren Ungnaden.

Es ist dem Geschlecht derer von Ungnaden Schwedischen Ursprungs/ denn Johann Ungnad/ welcher Anno 1600. Ritterlich gestorben/ ist in Schweden gebohren/ und hat sich in Teutschland begeben/ da er sich in Steyermarck/ Crain/ und Kärnthen/ in Ehe-Stand begeben/ und Güter erlanget/ auch Anno 1564. Freyherr worden/ wie solches die Kayserliche Diplomata ausweisen/ und ist sein Geschlecht in Steyermarck/ Crain/ und Kärnthen/ noch in Blühe/ und hat sich in Ungarn/ Mähren/ Schlesien/ Meissen/ Thüringen/ Hessen/ Franckreich/ Niederland/ Engelland/ Schweden/ Preussen/ Curland/ Liefland/ Polen/ Siebenbürgen/ Wallachey/ Moldau/ Türckey/ Griechenland/ Italien/ Spanien/ Portugall/ Africa/ Asia/ und America ausgebreitet/ und ist in allen diesen Ländern/ Königreichen/ und Provintzen/ Ritterlich gestorben/ und hat sich in Ehe-Stand begeben/ und Güter erlanget/ und ist in allen diesen Ländern/ Königreichen/ und Provintzen/ noch in Blühe

Herr Georg Jägenreuther laut öffters erwehnten Baron Streiniſchen Manuſcriptis tom. 8. fol. 8. Anno 1420. Domherr und Official zu Paſſau/ deſſen Titl in meiner Regiſtratur mit diſen Formalien einkombt.

Der Edl Geiſtliche Herr Jorg Jägenreuther Official und Dombherr zu Paſſau.

Herr Wolffgang Jägenreuther der anderte Sohn vilgedachtes Herrn Hanſen war (wie loco citato zu leſen) Anfangs Teutſch-Ordens-Ritter in Preuſſen verehelichte ſich aber nachgehends mit einer von Croſſen auß Voigtland/ die ihme zwey Söhn Wolff und Gabriel, und eine Tochter Magdalena genannt (die einen Monſel von Geſchlecht vermählet wurde) gebahre. Auß ermelten zweyen Söhnen ware Herr Wolff 1432. auch Teutſch-Ordens-Ritter in Preuſſen/ und blibe nachgehends daſelbſten in Krieg/ Herr Gabriel hatte eine von Patriten zur Ehe und mit ihr zwey Töchter dero Namen aber nicht aufgezeichnet ſeynd.

Herr Sigmund Jägenreuther der dritte Sohn obgedachtes Herrn Hans Jägenreuthers welcher Anno 1468. geſtorben/ erzeugte auß ſeiner Gemahel (die eine Kolbin zu Ritzing von Geſchlecht geweſen) nebſt noch zweyen andern einen Sohn Hans genannt/ welcher nach Sag obiger Manuſcriptis Anno 1494. geſtorben/ nachdeme er mit ſeiner Gemahel (dero Namen und Geſchlecht unbekant) ſechs Söhn und eine Tochter erzeiget hat.

Von vorgedachten Söhnen ſtarben zwey (dero Namen auch nicht aufgezeichnet) in ihrer Kindheit/ die anderen nannten ſich Valentin, Sigmund, Maximilian und Chriſtoph, die Fräulen Töchter/ dero Namen auch nicht wiſſend/ ward mit einen Herrn von Stinglheimb vermählet.

Herr Valentin ſtarb lediger/ Herr Maximilian ware/ wie in vilgedachten Manuſcripto loco citato zu ſehen/ Doctor der H. Schrifft Domherr zu Paſſau und Regenſpurg/ Herr Chriſtoph iſt König Ladislai Poſthumi Cammerer geweſen/ und laut erſtermelten Manuſcriptis von höchſt-gedachten König mit dem Dorff Neydorff nächſt Zläbing in Mähren ſambt dem Hof und 10. Schock Gelts Böhmiſche Groſchen Jährlichen Gült/ den Gericht-Höltzern/ Aeckern/ Wiſen/ Waiden/ Wäſſern und allen Zugehörungen belehnet worden.

Herr Sigmund Jägenreuther zu Pernau Ritter Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath der vierdte Sohn vorgedachtes Herrn Hans Jägenreuthers wurde vermög der in meinen Archiv originaliter verhandenen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. II. fol. 183. und 294. Anno 1519. Land Rath ob der Enns. Anno 1527. Lands-Anwalt/ umb diſe Zeit auch Verweſer der Lands-Hauptmannſchafft ob der Enns/ wie dann in meiner Regiſtratur ein Extract auß einen von Ferdinando Printz in Hiſpanien Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich an ihme Sigmund Jägenreuther abgelaſſenen Schreiben de Anno 1525. diſes Inhalts verhanden/ daß weilen die Reichs-Fürſten und der Kayſerlichen Pundt die Böhmen überziehen wollen/ und ſich die Böhmen an die Oeſterreichiſche Land-Lähnen möchten/ ſich in Land fürzuſehen/ und Wahrnung zu halten ſeye ꝛc. umb das Jahr 1527. 1528. und 1529. war er Unter-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath/ und Anno 1536. Land-Tags Commiſſarius an die Land ob der Ennſeriſche Stände. Er vermählete ſich mit Fräulen Margaretha Ehrerin von Ehdering Herrn Georg Ehrerer von Ehdering und Frauen Magdalena Hellendorfferin von Hellendorff Tochter die letzte ihres Geſchlechts/ wie er ſich dann nach ihren Abſterben dero Wapen benanntlichen den goldenen Schutzgatern in blauen Feld außgebetten und von Kayſerl. Majeſtät Anno 1527. ihme ſelbes nebſt ſeinen alten Stam-

men-

Sir Eliz. Alexander Baronet of Ireland.

Sir Eliz. Alexander Baronet of Ireland, Son and Heir of Sir Eliz. Alexander Knight, Son and Heir of Sir Eliz. Alexander Knight, Son and Heir of Sir Eliz. Alexander Knight

Rev. Wm. Capers
Rev. Wm. Capers
Rev. Wm. Capers

Sir Walter Mildmay, Knt. Chancellor of the Exchequer to Queen Elizabeth, died 1589.
Sir Anthony Mildmay, Knt. died 1617.
Sir Walter Mildmay, Knt. died 1617.
Sir Henry Mildmay, Knt. died 1664.
Sir Walter Mildmay, Knt. died 1691.
Sir Henry Mildmay, Knt. died 1700.
Sir Walter Mildmay, Knt. died 1700

Catharina gebohrnen von Kirchberg erzeugte Tochter / und wurde die Hochzeit den 21. Nov. Anno 1590. in Schloß zu Peurbach gehalten / diſe ſeine Gemahel gebahr ihme einen Sohn Wolff Achaz und eine Tochter Sabina genannt / welche nachgehends Herrn Chriſtoph Fuchs zur Ehe nahme. Dero beeden 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Wolff Hector Jägenreuther des Jüngern und ſeiner Schweſter Fr. Sabina 16. Ahnen.

- Herr Wolff Hector Jägenreuther.
  - Herr Hans Sigmund Jägenreuther.
    - Herr Wolff Jägenreuther.
      - Hr. Sigmund Jägenreuther.
      - Frau Margaretha Ehrerin.
    - Frau Sabina Schöllerin.
      - Hr. Albrecht Schöller.
      - Frau Wandula Falckenſtainerin.
  - Frau Roſina von Sonderndorff.
    - Herr Wolff v. Sonderndorff.
      - Herr Hans von Sonderndorff.
      - Fr. Urſula Allerſpöckin.
    - Frau Radegund von Trennbach.
      - Herr Hector von Trennbach.
      - Frau Margaretha von Lemſitz.
- Frau Hanna von Hohenfeld.
  - Herr Achaz von Hohenfeld.
    - Herr Wolff von Hohenfeld.
      - Herr Marcus von Hohenfeld.
      - Fr. Catharina von Rordorff.
    - Frau Roſina von Paumgarten.
      - Herr Georg von Paumgarten.
      - Frau Barbara von Rorbach.
  - Frau Catharina von Kirchberg.
    - Herr Ludwig von Kirchberg.
      - Herr Bernhard von Kirchberg.
      - Frau Siguna Purckſtallerin.
    - Frau Barbara von Mäming.
      - Herr Georg von Mäming.
      - Frau Anna von Gradegg.

Vorgedachter Herr Wolff Hector Jägenreuther machte laut einer in meinen Archiv verhandener Original- Petzetl datirt 19. Octobr. Anno 1612. ſein Teſtament.

Herr Wolff Chriſtoph Jägenreuther zu Pernau / Adldorff und Yhnn der fünffte Sohn obengedachtes Herrn Hans Sigmund Jägenreuthers und Frauen Roſina von Sonderndorff wurde laut eines in meinen Archiv verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben den 21. Febr. 1599. zu Welß mit Fräulen Sophia gebohrnen Schiferin Herrn Georg Schifers zu Freyling ꝛc. auß ſeiner Gemahel Frauen Martha gebohrnen

bohrnen von Oed erzeugten Tochter vermählet/ und gebahre auß ihr nebſt drey Fräulen Töchter (Namens Roſina/ Maria Eliſabeth, und Regina Chriſtina) drey Söhn benanntlichen Herrn Wolff Sigmund, Herrn Wolff Ernreich, und Herrn Hans Adam. Dero ſamentliche 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Hans Adam Jägenreuthers und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

- Herr Wolff Chriſtoph Jägenreuther vō Pernau.
  - Herr Hans Sigmund Jägenreuther zu Pernau.
    - Herr Wolff Jägenreuther zu Pernau.
      - Herr Sigmund Jägenreuther zu Pernau.
      - Frau Margaretha Ehrerin.
    - Frau Sabina Schöllerin.
      - Herr Albrecht Schöller.
      - Frau Wandula Falckenſtainerin.
  - Frau Roſina von Sonderndorff.
    - Herr Wolff von Sonderndorff.
      - Herr Hans von Sonderndorff.
      - Frau Urſula Allerſpöckin.
    - Frau Radegund von Trennbach.
      - Herr Hector von Trennbach.
      - Frau Margaretha von Lemſitz.
- Frau Sophia Schiferin von Freyling.
  - Herr Georg Sigmund Schifer.
    - Herr Bernhard Schifer.
      - Hr. Sigmund Schifer
      - Frau Eſter von Trautmanſtorff.
    - Frau Margaretha von Gaißruck.
      - Hr. Sigmund von Gaißruck.
      - Frau Helena von Weißbriach.
  - Frau Martha von Oed.
    - Herr Georg von Oed.
      - Herr Wolff von Oed.
      - Frau Eliſabeth Herrin von Pernegg.
    - Frau Suſanna von Neuhauß.
      - Herr Caſpar von Neuhauß.
      - Frau Maria Schreiberin von Erding.

Gedachter Herr Wolff Chriſtoph Jägenreuther zu Pernau und Ohnn ſtarb den 13. Auguſt. Anno 1616. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Holtzhauſen unweit Freyling begraben/ alwo auf ſeinen aufgehenckten Wapen-Schild nachfolgendes zu leſen.

Hier ligt begraben der Edl- und Geſtrenge Herr Wolff Chriſtoph Jägenreuther zu Pernau und Ohnn / welcher den 13. Auguſti Anno 1616. in GOtt ſeelig entſchlafen.

Auß oberzehlten ſeinen hinterlaſſenen drey Fräulen Töchtern wurde Fräulen Roſina mit Herrn Ernreich Stängl von Waldenfels / Fräulen Maria Eliſabeth mit Herrn Sigmund Friderich Grafen von Tättenbach / Fräulen Regina Chriſtina aber mit Herrn Hans Adam von Gabelhoven vermählet. Von denen Söhnen ſtarben Herr Wolff Sigmund und Herr Wolff Ernreich lediger.

Herr Hans Adam Jägenreuther von Pernau erzeugte auß ſeiner Gemahel Fräulen Anna Margaretha gebohrnen Freyherrin von Schrottenbach zwey Herrn Söhn/ Namens Adam Ernreich, und Chriſtoph Adam.

Herr Adam Ernreich iſt annoch unverheyrather im Leben.

GENEALOGIA
Der Edlen Herren
Herren von Basel Ursprung Basel.

Wappen.

DJe Herren von Basel seynd Freyherren Herren in der uhralten Stadt Basel, und haben ihren Ursprung von dem Geschlecht der Herren von Ramstein, welche Herren von Ramstein ihren Namen von dem Schloß Ramstein, so in dem Bistum Basel gelegen, bekommen haben. Dieses Schloß Ramstein ist ihnen von dem Bischoff zu Basel Heinrich von Neuenburg, welcher Anno 1274. Bischoff zu Basel worden, und Anno 1286. gestorben, zu Lehen gegeben worden. Dieser Heinrich von Neuenburg ist ein Sohn gewesen Graff Ulrichs von Neuenburg, und Gemahlin Agnes, Graff Rudolphs von Habspurg Tochter, welche Graff Rudolph Anno 1273. Römischer König worden, und Anno 1291. gestorben.

Diese

Hierinn
ſilbernen/ in a
beede Felder
Wapen gewe
Grabner in zu
ten und ſechſte
in rothen Gru
eines weiſſen
Königsberg
erſten Gemah
uralten Famili
Jörgeriſche S

Erſt beſch
der erſtere (we
zwey mit dene
das Grabneriſc
die Mitte gethe
das erſtere obe
weiß/ und die
dritte Helm tra
Flügen/ mit den
Seen/ nebſt ein
iſt mit einen dop
davon eine in w
halbe wei

E

Herr Wilhelm.
Herr Jorg Chriſtoph.
Fr. Barbara uxor Hans Jörger von Tolleth.
Fr. Anna.
Fr. Eliſabeth.

Hr. Jorg Wilhelm ux. 1. Felicitas von Polheim.
2. Anna Maria Kevenhüllerin.

Hr. Carl Jörger uxor Anna Hofmanin.
Hr. Ernſt.
Fr. Urſula.

Hr. Helmhard ux. 1. Fr. Magdalena von Polheim.
2. AnnaMaria Kevenhüllerin.
Hr. Lienhard.
Fr. Barbara.
Fr. Juſtina ux. 1. Jacob von Mollart. 2. Chriſtoph von Scherffenberg.
Fr. Eliſabeth.
Fr. Roſina uxor Hans Chriſtoph von Tſchernembl.

Fr. Anna Maria ux. Benedict Schiſer.
Hr. Chriſtoph.
Hr. Gottfrid.
Fr. Anna Maria.
Hr. Ernſt.
Hr. Ferdinand uxor Eliſabeth Edle von Polnitz.

Herr Hans Jörger Freyherr zu Tolleth und Zäcking uxor Barbara Jörgerin.

Herr Hans Chriſtoph ux. Regina von Stahrenberg.

Hr. Hans Maximilian.

Fr. Urſula.

Herr Hilleprand Jörger ux. Chriſtina von Scherffenberg.

Hr. Hans Joachim.
Chriſtina.

Fr. Judith Sabina uxor Eraſm von Stahrenberg den Jüngern.

Fr. Maria Salome uxor Eraſm von Stahrenberg den Eltern.
Fr. Anna Regina uxor 1. Max von Landau.
2. Jorg Ludwig von Sintzendorff.
Fr. Anna Maria ux. Ferdinand Rueber.

Fr. Eſter Eliſabeth.
Fr. Anna Magdalena ux. Franz Albrecht Freyherr von Harrach.

Hr. Wolff Ludwig.
Hr. Adam.
Hr. Wolff Chriſtoph.
Frau Maria Eliſabeth uxor David Ungnad von Weiſſenwolff.

Fr. Maria Eliſabeth.
Hr. Johann Ehrnfrid.
Hr. Johann Maximilian ux. Fr. Anna Catharina Jörgerin
Hr. Johañ Ehrnreich.
Hr. Johann Ernſt.
Hr. Johann Reichard.
Fr. Polixena Suſana ux. 1. Georg Chriſtoph Herr von Zinzendorff. 2. Herr Eberhard Wilhelm Freyherr von Welz.
Fr. Chriſtina Regina.
Fr. Barbara Eliſabeth.
Hr. Johann Helfreich uxor 1. Fr. Eliſabeth Freyherrin v. Althan.
2. Fr. Suſanna Eliſabetha Freyherrin von Herberſtain.
3. Fr. Eva Freyherrin von Hofkirchen.
4. Fr. Dorothea Marianna Freyherrin von Herberſtain.
Hr. Ioannes Septimius ux. 1. Anna Potentiana Hofmanin Freyherrin.
2. Regina Freyherrin von Ratmanſtorff.
Fr. Hanna Iſabella.
Hr. Maximilian Carl.

Fr. Anna Catharina uxor Hans Maximilian Jörger.
Herr Ferdinand.
Herr Friderich Wilhelm.

Herr Iohann Quintin Jörger uxor 1. Maria Anna von Königsberg.

2. Fr. Maria Roſalia Gräfin von Roſenſtain.

Fr. Margaretha.

Hr. Auguſtus Septimus Ord. S. Bernhardi.

Fr. Hedwig Looyſe.

Herr Andreas Chriſtian Kayſerl. Obriſter uxor - - - Geböckin.

Hr. Helmhard Friderich ux. - - - Ottſtetterin.

Fr. Sophia ux. Ferdinand von Rueſſenſtain.

Fr. Barbara Magdalena.

Fr. Eleonora Felicitas ux. Bartholome Revenhüller Freyhr.

Fr. Eſter ux. Adolph Friderich Graf von Herberſtain.
Hr. Iohannes Sebaſtianus,
Herr Iulius. } Zwilling.
Herr Cæſar. }

Herr Ioannes Petrus Graf Jörger.

Hr. Johann Joſeph Graf Jörger zu Zäcking ux. Barbara Gräfin von Stubenberg.
Fr. Anna.
Fr. Thereſia.

Hr. Franciſcus Antonius Graf Jörger Kayſerlicher General.

Fr. Maria Joſepha uxor 1. Ernſt Rudiger Graf von Stahrenberg.
2. Gundacker Thomas Graf von Stahrenberg.

Fr. Maria Roſalia uxor Johann Leopold Graf von Herberſtain.

Fr. Antonia uxor Herr Gundemar Graf von Stahrenberg.

Fr. Maria Eliſabeth ux. Adolph Graf von Martiniz.

Fr. Franciſca.

Fr. Carolina.

Herr Johann Joſeph ux. Maria Roſalia Graf Englin von Wagram.
Hr. Maximilian Carl ux. - - - - Graf Töckhelin.

GENE-

GENEALOGIA
der Herren Grafen von Sain.

Graf Sein ist nicht nur Anfangs mit seinem Bruder Adolph, Herrn zu Schönberg, Anno 1214. in Preussen gewesen, sondern auch Anno 1217. in Liefland, da er sich in einer Schlacht wider die Liefländer sehr tapfer gehalten, und viele Feinde erlegt hat. Anno 1218. ist er wieder in Preussen gezogen, und hat sich daselbst in einer Schlacht wider die Preussen sehr tapfer gehalten, und viele Feinde erlegt. Anno 1219. ist er wieder in Preussen gezogen, und hat sich daselbst in einer Schlacht wider die Preussen sehr tapfer gehalten, und viele Feinde erlegt. Anno 1220. ist er wieder in Preussen gezogen, und hat sich daselbst in einer Schlacht wider die Preussen sehr tapfer gehalten, und viele Feinde erlegt. Anno

LINEA Der Herren Jörger von Herrn Ulrich abſteigend.

HErr Ulrich Jörger zu Schwabegg und Tolleth Ritter und Stüffter deß Gotts-Hauß St. Jörgen hatte vermög meiner Regiſtratur zur erſten Gemahel Agnes - - die ihme vier Hrn. Söhn Namens Ulrich, Wernhard, Hans, und Helmhard, nebſt fünff Fräulen Töchtern benanntlichen Frl Cunigund, Frl. Adelhaid, Frl. Amaley, Fräulen Gertraud, und Fräulen Margaretha gebohren/ ſein anderte Gemahel Namens Eliſabeth dero Geſchlecht gleichfahls nicht wiſſend/ ſtarb ohne Kinder.

Von ſeinen auß erſter Ehe erzeugten Fräulen Töchtern ſtarb Fräulen Cunigund, und Fräulen Gertraud lediger / Fräulen Adelhaid wurde mit 100. Pfund Pfenning Heyrath-Gut Anno 1351. Herrn Rueger Hohenfelder verehelichet/ und ihr ermeltes Heyrath-Gut/ laut der in vorangezogener in meinen Archiv verhandenen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. I. fol. 122. nach längs eingetragen/ und von gedacht ihren Herrn Vatter Herrn Ulrich und ihrer Mutter Frauen Agnes am Tag Nicolai gedachtes Jahr außgefertigten Verſchreibung auf verſchidene Gülten und Güter verſicheret/ wie deſſen auch die Baron Streiniſche bey hieſigen Löblichen Landſchaffts Archiv verwährte Collectanea Genealogica tom. VII. gedencken.

Fräulen Amaley hatte Herrn Cuntzl Schlißlberger Ritter zur Ehe/ und Fräulen Margaretha ware Herrn Jacob Starckhamer vermählet.

Auß denen Söhnen ware Herr Ulrich Jörger Pfarr-Herr zu Obernberg.

Herr Wernhard Jörger am Moß hatte auß ſeiner Gemahel unwiſſend was Geſchlechts zwey Söhn Herrn Conrad, welcher lediger geſtorben/ und Herrn Hans der laut meiner Regiſtratur Anno 1407. Fräulen Dorotheam Haidnin von Dorff Herrn Thoma Haiden mit ſeiner Gemahel Frauen Agnes Thanböckin erzeigte Tochter zur Ehe nahme/ die ihme zwey Herren Söhn Namens Wolffgang und Thomas nebſt einer Fräulen Tochter Catharina genannt gebahre / ſelbe nahme nach Sag vil ermelten Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. I. fol. 399. zum erſten Gemahel Herrn Jobſt Leuthl/ und nach ſeinen Abſterben Anno 1442. den Wohl-gebohrnen Herren Reinprechten von Eberſtorff.

Herr Thomas Jörger zum Moß (welches er die wie in dem kleineren ſogenanten Kayſerl Schatz-Gewölb/ oder bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrte Acta weiſen an St. Jorgen Tag Anno 1455. von König Lasla vor ſich ſelbſt und ſeinen Bruder Wolffgang zu Lehen empfangen) ſtarb lediger.

Vorgedachtes Herrn Hans Jörgers und Frauen Dorothea gebohrnen Haidin anderter Sohn.

Herr Wolffgang Jörger zum Hauß/ ware mit Fräulen Magdalena von Schallenberg Herrn Balthaſar von Schallenberg und Frauen Agnes gebohrnen Grueberin Tochter vermählet/ und hatte auß ihr ein einige Tochter Namens Fräulen Catharina, die vermög meiner Regiſtratur Anno 1401. Herrn Thoma Moßhämer zur Ehe nahme/ deſſen in Heyraths-Brieff Zeug eingeführt ward der Edl-Geſtrenge Ritter Lasla Prager Erb-Marſchall in Kärndten ſein lieber Vetter. Gedachter Herr Wolffgang Jörger ſtarb Anno Domini MCCCCL. ligt zu St. Jörgen begraben/ allwo von ihme nachfolgende zum Theil nicht mehr leßliche Grab-Schrifft verhanden.

Hie

Hie Leyt begraben der Edl Ritter Wolffgang Jörger der geſtorben Anno Domini MCCCCL. - - - - ena . . .
ſein Haußfrau iſt geſtorben Anno Domini MCCCCL.

Herr Helmhard Jörger der dritte Sohn obgedachtes Herrn Ulrich, verehelichte ſich mit Fräulen Dorothea Trärlhämmerin/ auß welcher er zwey Söhn/ und zwey Fräulen Töchter hatte/ davon die erſtere Namens Fräulen Anna Anfangs Herrn Jorg Paumgartinger/ und nach deſſen Todt Herrn Dietrich Odenwiſer zur Ehe bekame/ die anderte Tochter Fräulen Eliſabetha wurde (wie in denen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 402. zu finden) zum erſten mahl mit Herrn Conrad Zeller zu Zell/ und nach deſſen Abſterben Anno 1400. in anderter Ehe mit Herrn Hans Anhanger zu Hueb vermählet/ nebſt welchen ſie (wie in denen Baron Streiniſchen bey hieſigen Löbl. Landſchaffts-Archiv ſich befindenden Collectaneis Genealog. tom. 5. zu leſen) erſtgedachtes Jahr von Hrn. Joachim, Peter, Vicenz und Tibold denen Anhangern den Sitz zu Polzing erkaufft hat/ die Söhn waren Herr Hans ſo lediger geſtorben/ und Herr Jorg der ſich nach Sag der Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 191. Anno 1394. mit Fräulen Barbara Grantzreuterin/ Herrn Wolff Grantzreuters Tochter vermählet/ die ihme 17. Pfund Pfenning zur Haimbſteuer mitgebracht/ und zwey Söhn gebohren/ benanntlichen Herrn Eraſmum, welcher lediger geſtorben/ und Herrn Leonardum, der ſich mit Fräulen Juliana Aſpanin Herrn Lamprecht Aſpan mit ſeiner erſten Gemahel einer gebohrnen Tierbacherin erzeugten Tocher vermählet und mit ihr einen Sohn Wolffgang, der lediger geſtorben/ und zwey Fräulen Töchter Namens Anna und Sybilla überkommen/ von welchen Fräulen Sybilla unverheyrather gebliben/ Fräulen Anna aber einen Herrn von Moßham zur Ehe genommen.

Herr Hans Jörger der vierte Sohn obengedachtes Herrn Ulrich Jörger zu Schwabegg hatte laut erſtgedachter Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom 1. fol. 249. Anno 1388. Frau Anna Herrn Gunthers von Haag ſeel. Tochter zur Ehe/ und auß ihr zwey Söhn/ Herrn Georg, und Herrn Bernhard, Herr Georg Jörger ward mit Fräulen Hedwig von Sintzendorff vermählet/ die ihm zwey Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Julianam und Fräulen Eliſabeth gebahre/ Fräulen Juliana nahme in erſter Ehe Herrn Bernhard Möſſenböck/ zum anderten Gemahel aber Herrn Caſpar Göltinger zu Haiding/ Fräulen Eliſabeth wurde Herrn Wolff, alii, Hans Anhanger zu Hueb vermählet/ wie tom. citato fol. 392. weiters zu finden.

Herr Bernhard Jörger von St Jörgen zu Schwabegg gedachtes Herrn Hans Jörgers anderter Sohn ware Anno 1421. Pfleger zu Wolffsegg/ hatte zur erſten Gemahel/ wie in gedachten Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 401. zu ſehen/ Frau Dorotheam von Pürching Herrn Heinrich von Pürching Tochter/ welche er mit ihren Heyraths-Vermächt auf ſeinen Sitz Etzelſtorff Anno 1421. verſicherte. Auß ſelber gebahre er einen Sohn Caſpar und eine Tochter Namens Barbara/ ſeine anderte Gemahel ware Fräulen Margaretha Aſpanin Herrn Wolffhard Aſpan und Frauen N. gebohrnen Thaimerin von Moß Tochter/ mit welcher er nur ein einzige Tochter (Fräulen Sophia genannt) erwarbe/ die vermög Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 398. und fol. 427. Anno 1437. Herrn Sigmund Schifer zu Freyling zur Ehe hatte/ ſein auß erſter Ehe erzeugte Tochter Fräulen Barbara wurde vermög erſtgedachter Baron Enenckliſchen Manuſcripto tom. 1, fol. 403. Anno 1443. Hrn. Haidenreich Oberburger/ Hrn. Hans Oberburgers Sohn vermählet/ und in Heyraths-Brieff als Zeugen die Edle und Veſte Ritter Herr M[illegible]rt von Raunach und Jacob ſein Bruder benannt Herr Caſpar Jörger zu Reith der auß erſter

Ehe gebohrne Sohn obgedachtes Herrn Bernhard Jörgers gebahre auß seiner Gemahel Frauen Barbara Eckerin von Neuhauß einen Sohn Namens Christoph, und zwey Töchter benanntlichen Fräulen Reginam, und Fräulen Sophiam, Fräulen Regina nahme Herrn Balthasar von Schallenberg/ Fräulen Sophia aber hatte zum ersten Gemahel Herrn Jorg Fueterfaß/ und nach seinen Absterben Herrn Hans Tanböcken/ als aber auch diser verschiden/ nahme sie Anno 1491. laut ermelter Baron Enenckliſchen Manuscriptis tom. 1. fol. 365. zum dritten Gemahel Herrn Pilgram Sachsen; und waren Zeugen in disen letzten Heyraths-Brieff eingeführt / der Edl. Gestrenge Ritter Lasla Prager Obrist- Erb- Marschall in Kärndten/ Kayserl. Majest. Cammerer/ und der Edl. Gestreng Ritter Herr Christoph Jörger zu Reith Pfleger zu Cammer am Attersee ihr Bruder. Der Sohn

Herr Christoph Jörger zu Neidtharting der Edl. Gestrenge Ritter/ ware Weyland Kayser Friderici deß vierdten Rath/und Pfleger zu Orth am Traunsee und Cammer/ und hernach vermög deß Unter-Oesterreichischen Regierungs Consuetudinarii Regiments-Raths. Anno 1477. gab ihme höchst-gedachter Kayser das Schloß Reith vier Jahr lang inzuhaben per 400. fl. Pfand-Schilling/wie in den kleinen Kayserl. Schatz-Gewölb oder bey N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrten Actis lit. I. fol. 500. l. 15. zu finden/ und als nachgehends am Moritzen Tag Anno 1491. höchst-gedachter Kayser die Reichs-stadt Regenspurg auf den Schloß zu Lintz in die acht erklärte/ ware er Christoph Jörger (wie in Ehrnspiegl deß Hochlöbl. Ertz Hauß von Oesterreich fol. 133. zu sehen) unter deren Beysitzern bey Verfassung deß Urtheils. Laut vilgedachten Baron Enenckliſchen Manuscriptis tom. 1. fol. 401. kauffte er Anno 1472. von Herrn Christoph Hohenfelder die Vesten Schlißlberg/ welche ihme selbes Jahr aufgesandet worden/ die er aber vermög eines in meinem Archiv verhandenen Original Anno 1492. Herrn Wolffgang Pruckner widerumb käufflich hinüber gabe/ hingegen überkame er die von denen abgestorbenen Herren von Walsee den Lands-Fürsten zugefallene Herrschafft Schärnstain/ und gab dem Closter Crembsmünster auß besonderer Christlicher Lieb ein Orth Grund und Boden auf der Amasau beym Albensee gelegen (außgenommen den Wiltpahn) wogegen Herr Wolffgang Abbt zu Crembsmünster und das Convent allda sich reversieret ihme und seinen Nachkommen ewiglich einen Jahr-Tag zu begehen. Montag nach St. Gilgen (id est Ægidi) Tag mit einer gesungenen Vigil und deß Morgens ein Seel-Ambt auch ein gesungen Ambt von H. Ritter St. Jorgen/ und eine gelesene Meß von St. Gilgen auch an St. Gilgen-Tag bey der Pfarr-Kirchen für benannt Herren Christoph und für seinen Sohn Bernhard den Jörger / und für den Nahmen deß Geschlechts lebendig und Todt auf der Cantzel zu ewigen Zeiten zu bitten/ wie der am Pfingstag nach St. Gilgen-Tag Anno 1496. außgefertigte Revers (davon in denen in meinen Archiv verhandenen Preuenhueberischen Manuscriptis fol. 85. zu lesen.) Er starb den 29. Tag Januarij Anno 1518. und ligt zu St. Jörgen begraben/ allwo von ihme nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Hierin ligt begraben der Edl- und Gestreng Ritter Herr Christoph Jörger zu Reuth und ist Gestorben den 29. Tag Januarij Anno 1518. Jahrs.

Seine Gemahel Frau Sabina Uberackerin Herrn Ernst Uberackers und Frauen Anna von Wirtzberg Tochter folgte ihme Sambstag nach Galli Tag Anno 1523. und ligt unter nachfolgenden Epitaphio zu Welß ausserhalb der Pfarr-Kirchen begraben.

Hie

Hie ligt begraben die Edl-Frau Sabina ein gebohrne Uberackerin und Herrn Christophen Jörgers zu Reudt und Neutharting Ritter gelassene Wittib/ ist gestorben deß Sambstag nach Gallis Tag als man zelt 1523. Jahr.

Auß gedacht seiner Gemahel Frauen Sabina Uberackerin hatte er zwey Söhn Namens Herrn Bernhard und Herrn Christoph (welcher letztere in seiner Jugend gestorben) nebst einer Tochter Fräulen Hedwig genannt/ die Anno 1506. Herrn Bernhardin von Trenbach zu Purckfrid und Neupau geehelichet. Der Sohn Herr Bernhard Jörger zu Roith/ Reidthärting/ und Schärnstain Ritter/ überkame Anno 1519. vermög deß in denen bey Löbl. N. O. Regierungs Archiv, oder so genannten kleinern Kayserl. Schatz-Gewölb verwahrten Actis lib. 1. fol. 517. l. 15. von König Ferdinando die Pfleg der Herrschafft und Stadt Freystat vor 10600. Gold-Gulden Pfand-Schillings weiß/ nahme Anno 1515. wie in denen Baron Streinischen Collectaneis genealogicis tom. IX. und in denen Baron Enenckischen Manuscriptis tom. 1. fol. 479. zu sehen/ zur ersten Gemahel Fräulen Annam von Mätschach/ deß Edl Gestrengen Ritter Herrn Hans von Mätschach Herrn zu Karlspach und Frauen Anna von Bern Tochter/ dessen Heyraths-Brieff der Edl-veste Stephan Perger zu St. Pantaleon als Zeug gefertiget/ er hatte aber auß ihr keine Kinder/ und nachdeme sie den 12. Julij Anno 1525. dises Zeitliche geseegnet/ und in der Pfarr-Kirchen zu St. Jorgen begraben worden/ nahme er zur anderten Gemahel Fräulen Margaretham von Puechberg/ die ihme eine Tochter Rosina genannt/ (welche Anno 1526. Herrn Christoph Tumer zu Milhamb und Hagenau zur Ehe genomen) nebst einen Sohn Namens Hans Jacob gebohren/ und Anno 1532. gestorben/ dero ihr Gemahel Herr Bernhard den 12. Martij Anno 1544. folgte/ und mit seiner ersten Gemahel Frauen Anna gebohrnen von Mätschach seel. in der Pfarr-Kirchen zu St. Georgen begraben worden/ allwo ihr Grab-Stein mit nachfolgender Auffschrifft zu sehen.

Hie ligt begraben der Edl- und Gestrenge Herr Bernhard Jörger zu Roith ꝛc. Ritter/ welcher den 12. Tag Martij anno Domini 1544. und Anna gebohrne von Mätschach sein Eheliche Haußfrau die gestorben den 12. Tag Julij Anno 1525. denen GOtt genädig seye.

Herr Hans Jacob Jörger zu Roith/ Neidharting und Schärnstain nahme zwar Fräulen Mechtild von Frauenberg Herrn Antoni von Frauenberg und Frauen Mechtild von Zülnhart Tochter zur Ehe/ starb aber ohne Kinder und endigte mithin die Lineam der Herren Jörger/ welche von Herrn Ulrich abgestigen ist.

LINEA Der Graffen und Herren Jörger von Herrn Helmhard absteigend.

HErr Helmhard Jörger Anfangs ermeltes Herrn Hans Jörgers Sohn/ Stüffter deß GOtts-Hauß zu St. Georgen verehelichte sich mit Fräulen Diemuth Lerböllerin Herrn Gundackers Lerböllers zu Partz Tochter/ mit welcher er zwey Söhn Namens Gundacker und Hans gebahre.

Herr Gundacker Jörger hatte auß seiner Gemahel/ unwissent was Geschlechts/ einen Sohn Reinprecht genannt/ welcher Anno 1411. laut der in meinen Archiv Originaliter verhandenen Baron Enenckischen Manuscriptis tom. 2. fol. 187. Fräu-

len Diemuth von Weißbriach / Herꝛn Ulrich von Weißbriach Tochter mit 200. Pfund Heyrath-Gut zur Ehe nahme/ aber keine Kinder hatte.

Herꝛ Hans Jörger zu St. Jörgen und Tolleth/ überkame von ſeinen Vetter Leutold Lerböller Anno 1393. die Veſten Partz/ und waren (wie in denen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 251. zu ſehen) in Vermächts-Brieff Zeugen benannt/ die Ehrbaren Veſten Ritter Veith der Anhanger und Cunzlein der Schlißberger/ wovon auch in denen Baron Streiniſchen bey hieſiger Löblichen Landſchafft Archiv verwahrten Collectaneis genealogicis tom. 5. gedacht wird/ ſelber überkame mit ſeiner Gemahel Frau Eliſabeth gebohrnen Anhangerin/ drey Söhn als Herꝛn Wolff, Herꝛn Ulrich, und Herꝛn Helmhard

Herꝛ Ulrich verehelichte ſich zwar mit Fräulen Afra Hörſingerin/ ſtarb aber ohne Kinder.

Herꝛ Wolff Jörger zu St. Jörgen/ Tolleth und Liechtenau/ hat Ertz-Hertzog Friderich von Oeſterreich den Jüngern in das heilige Land beglaitet/ deſſen Lambeccij ſacrum iter Celenſe Zeugnuß gibet/ unter wehrent ſolch ſeiner Reiß verſchafft er vor ſich und ſeinen Vetter Bernhard Jörger/ der noch unvogtbar iſt/ ob er und gedacht ſein Vetter ohne Leibs-Erben abgiengen / ihre Veſten Tolleth / Liechtenau und Pernau/ ſeinen lieben Vettern Wilhelm, Ulrich, und Hilleprand Gebrüder denen Jörgern/ wie auß den in den bey meinen Archiv verwahrten Preuenhueberiſchen Manuſcripto genealogico fol. 83. ſich befindenden Geſchäffts Extract datirt zu Senfeliard am Sambſtag vor Simon Judæ Anno 1408. mit mehrern zu erſehen/ er verehelichte ſich aber nach ſeiner glücklichen Zuruckkonfft Anno 1411. mit Fräulen Brigitta Anhangerin/ Herꝛn Wolff Anhangers zu Roith Tochter/ die ihme laut meiner Regiſtratur 200. Pfund zum Heyrath-Gut zubrachte dero Heyraths-Brieff Herꝛ Hainrich von Roſenberg gefertiget / er gebahr auß ihr drey Herren Söhn und vier Fräulen Töchter/ welche vermög der Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 401. nach ſeinen Abſterben Anno 1429. mit ihrer Mutter Brigita die Güter Liechtenau/ St. Jörgen und Tolleth getheilet/ dabey Unterhandler und Zeugen waren Thoma Aichberger/ Leonhard Ofer Land-Richter ob der Enns/ Eraſm Hohenfelder und Hans Marſchall/ er ſtarb Anno 1426. und ward ſambt ſeiner Gemahel und verſtorbenen Kindern zu St. Jörgen begraben.

Hie leit begraben der Streng Ritter Herꝛ Wolffgang Jörger und Brigita ſein Haußfrau mit ihren Kindern den GOtt allen Barmhertziglich genad Amen. Anno Domini MCCCCXXIIIIII.

Seine vier Töchter waren Fräulen Eliſabeth, Fräulen Amaley, Fräulen Anna, und Fräulen Urſula, Fräulen Eliſabeth nahme in erſter Ehe Herꝛn Paul Aichberger/ und nach deſſen Abſterben zum anderten Gemahel Herꝛn Conrad Heuberger/ Fräulen Amaley ward vermög vilgedachten Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 248. und 392 Anno 1444. mit Herꝛn Matheo Oberhamer vermählet/ Fräulen Anna hatte Anfangs Herꝛn Leonhard Hörleinſperger/ und nach ſeinen Abſterben einen Herꝛn Meſſenböck/ und letztlichen ward Fräulen Urſula, Herꝛn Martin von Oed Gemahel.

Die Söhn obgedachtes Herꝛn Wolff Jörgers ſeel. waren Herꝛ Bernhard (der in der Jugend geſtorben) Herꝛ Hans und Herꝛ Wolff, diſen letzten verſchaffte Anno 1449. ihr Vetter Herꝛ Ulrich Anhanger das Hauß Roith/ das Hauß Pernau/ das Schloß Stahrenberg ſambt dem Land-Gericht / die Weingärten zu Roſſetz/ zu Rueſtorf/ und in der Wachau/ wie hievon in denen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 407. nachfolgende Formalia einkommen.

Nobi-

Nobilis Vir Dominus Ulricus Anhanger de Reut Armiger Patavienſis Dioceſis, &c. ſchafft ſeinen Vettern Hanß und Wolff Gebrüdern/ Herrn Wolff Jörgers ſeeligen Söhnen ꝛc. præſentibus nobilibus & circumſpectis viris Domino Joanne Vicario in Teuffenbach & Henrico Inderſeer armigero &c. und ward Zeug benannt der Edl-Veſt Ulrich der Müllwanger zu Neidharting.

Der Sohn Herr Wolff Jörger zu Tolleth ward vermög meiner Regiſtratur mit Fräulen Dorothea Geymanin Herrn Balthaſar Geyman zu Gallſpach und Frauen Catharina gebohrnen von Räming Tochter verehelichet/ hatte aber keine Kinder.

Herr Hans Jörger Herr zu Roith und Pernau ꝛc. der dritte Sohn obgedachtes Herrn Wolffgang Jörger nahme Fräulen Barbara Mihlwangerin/ deß Edl-Veſten Veith Mihlwangers zu Neidhärting Tochter / welche laut offt angezogenen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 432. nach ſeinem Abſterben Anno 1447. Herrn Leonhard Sintzendorffer zur Ehe genommen/ und ihme einen eintzigen Sohn Bernhard genannt/ gebohren/ welcher laut erſt ernannten Manuſcriptis tom. 1. fol. 403. ſich anfänglich mit Fräulen Martha Herrin von Polhamb und nach ihren Abſterben Anno 1468. mit Fräulen Magdalena Geymanin Herrn Gotthard Geyman und Frauen Catharina Oederin Tochter verehelichet/ aber keine Kinder unterlaſſen/ ſondern ſeine Wittib/ welche vor ſeiner ſchon Herrn Hans Zeller zu Riedau zur Ehe gehabt/ nahme nach ſeinen Abſterben Herrn Balthaſar Hauſer in dritter Ehe.

Herr Helmhard Jörger zu St. Jörgen und Tolleth der dritte Sohn vorgedachtes Herrn Hans Jörgers und Frauen Eliſabeth Anhangerin verehelichte ſich mit Fräulen Brigitta Caplanin Herrn Marx Caplan von Hohenheimb und Frauen Margaretha gebohrnen von Ayſtershaimb Tochter/mit welcher er/ wie in meiner Regiſtratur zu ſehen/ drey Söhn als Herrn Wilhelm, Herrn Ulrich, und Herrn Hilleprand nebſt zweyen Fräulen Töchtern Margaretha, und Walpurg genannt überkame/ dero 8. Ahnen ſeyn folgende.

- Herrn Ulrich Wilhelm und Hileprand Jörger Gebrüder 8. Ahnen.
  - Herr Helmhard Jörger zu Tolleth und Liechtenau.
    - Herr Hans Jörger zu Partz.
      - Herr Helmhard Jörger zu St. Jörgen.
      - Frau Diemuth Lerböllerin.
    - Frau Eliſabeth Anhangerin.
      - Herr Wilhelm Anhanger.
      - Frau - - - - - - -
  - Frau Brigitta Caplanin.
    - Herr Marx Caplan zu Luſtenfelden.
      - Hr. Wernhard Caplan zu Luſtenfelden.
      - Frau Adelhaid - - - - - -
    - Frau Margaretha von Ayſtershaim.
      - Herr Dietrich von Ayſtershaim.
      - Frau Anna von Freyberg.

Von oberzehlten Herrn Helmhard Jörger zweyen Fräulen Töchtern ſtarb Fräulen Walburgis lediger/ Fräulen Margaretha aber wurde Herrn Veith Mihlwanger zu Neidhärting Gemahel.

Auß denen Söhnen verehelichte ſich Herr Ulrich, wie in vilgedachten Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 402. zu finden/ Anno 1454. mit Fräulen Afra Herrn Caſpar Göltinger zu Haiding Tochter/ und ward in Heyraths-Brieff Zeug eingeführt Herr Hans Inderſeer Pfleger zu Trättenegg ſein Schwager/ er hatte aber auß ihr mehr nicht dann ein eintzige Tochter Namens Margaretha, die lediger geſtorben/ ſeiner wird noch ferner in der ſich unter den Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 1. fol. 297. findenden Beſchreibung der Leichbegängnus Weyland Kayſer Alberti II. gedacht/ daß er bey ſolcher Begräbnuß Anno 1439. nebſt Herrn Georg Högſtätter das Trauer-Pferdt wegen der Grafſchafft Pfierdt geführet habe.

Herr Wilhelm, der anderte Sohn obgedachtes Herrn Helmhard, führte (laut obgedachter Beſchreibung fol. 296.) bey erſagter Begräbnuß erſt vor höchſtgedachtes Kayſers Alberti nebſt Herrn Georg Alberndorffer das Trauer-Pferdt wegen deß Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / erlangte auch (wie daſelbſten fol. 102. zu finden) Anno 1451. einen Recht-Spruch von Kayſer Friderico wider Herrn Mathæo Oberhämmer / Krafft deſſen ihme Oberhämer auferlegt ward/ denen Jörger das Schloß Partz abzutretten/ er hatte laut erſt erſagten Manuſcriptis tom. 2. fol. 404. Fräulen Magdalena Mihlriederin zur Ehe/ die ihme eine Tochter Namens Fräulen Anna gebahre/ welche nachgehends (wie daſelbſten weiter tom 1. fol. 394. und fol. 403. zu ſehen) Anno 1492. den Edlen Veſten Jan Rſinizky zu Baltomiſingzing verehelichet wurd/ allwo in dem Heyraths-Brieff Zeugen benannt waren/ die Edl- und Veſten Mathias Prunhämmer und Pangraz Pruckuer.

Herr Hileprand Jörger zu St. Jörgen/ Tolleth/ und Liechtenau/ welche beede Schlöſſer er Anno 1483. (laut der in dem kleineren/ ſogenannten Kayſerlichen Schatz-Gewölb/ oder bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrten Actis L. 1. fol. 164. l. 5.) von Kayſer Friderico zu Lehen empfangen/ der dritte Sohn obgedachtes Herrn Helmhard Jörgers und Frauen Brigitta gebohrnen Caplanin/ verehelichte ſich/ wie die Baron Enenckliſche Manuſcripta tom. I. fol. 407. und die Baron Streiniſche bey Löbl. Landſchafft verwahrten Collectanea Genealogica tom. 5. bezeugen/ Anno 1437. mit Fräulen Benigna Herrn Wolff Anhangers zu Köpach und Frauen Eliſabetha gebohrnen Jörgerin Tochter/ und bekame/ ut loco citato fol. 401. und auch in obgedachten bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrten actis L. 1. fol. 438. l. 12. zu finden/ Anno 1484. von Kayſer Maximiliano I. das Schloß Wolfsegg Pfand-Schillings-weiß per 200. Pfund Pfenning. Er ſtarb Anno 1493. an Freytag nach St. Jörgen Tag/ und ward in der Pfarr-Kirchen zu St. Jörgen begraben. Allwo von ihme nachfolgende Grabſchrifft annoch zu leſen.

Hie ligt begraben der Edl- Hilebrand Jörger von Tolleth/ iſt geſtorben am Freytag nach St. Jorgen Tag Anno M.CCCC. und ym LXXXXIII. Jahr.

Auß vorgedacht ſeiner Gemahel hat er einen Sohn Namens Wolff und eine Tochter Fräulen Regina genannt erzeuget/ dero 8. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn

- Herr Wolff Jörger und Fräulen Regina Jörgerin Geschwistriget 8; Ahnen.
  - Herr Hileprand Jörger zu St. Jörgen und Tolleth.
    - Herr Helmhard Jörger zu St. Jörgen und Tolleth,
      - Herr Hans Jörger zu St. Jörgen.
      - Frau Elisabeth Anhangerin.
    - Frau Brigitta Caplanin.
      - Herr Marx Caplan zu Lustenfelden.
      - Frau Margaretha von Aystershäm.
  - Frau Benigna Anhangerin.
    - Herr Wolff Anhanger zu Köpach.
      - Herr Joannes Anhanger zu Köpach.
      - Frau - - - - - -
    - Frau Elisabeth Jörgerin.
      - Herr Georg Jörger zu St. Jörgen und Tolleth.
      - Frau Hedwig von Sintzendorff.

Obbenannte Fräulen Regina Jörgerin wurde in erster Ehe Herrn Georg Zeller zu Zell und Riedau/ nach dessen Absterben aber Herrn Andre von Tannberg/ zu Auroltzmünster und Schwerdtberg vermählet/ sie starb am Pfingstag nach unser Frauen Himmelfahrt Anno 1540. wie dessen ihr und vorgedacht ihren Ehe Gemahel in der Kirchen zu Auroltzmünster in Bayrn dises Inhalt aufgerichte und noch verhandene Epitaphium zeiget.

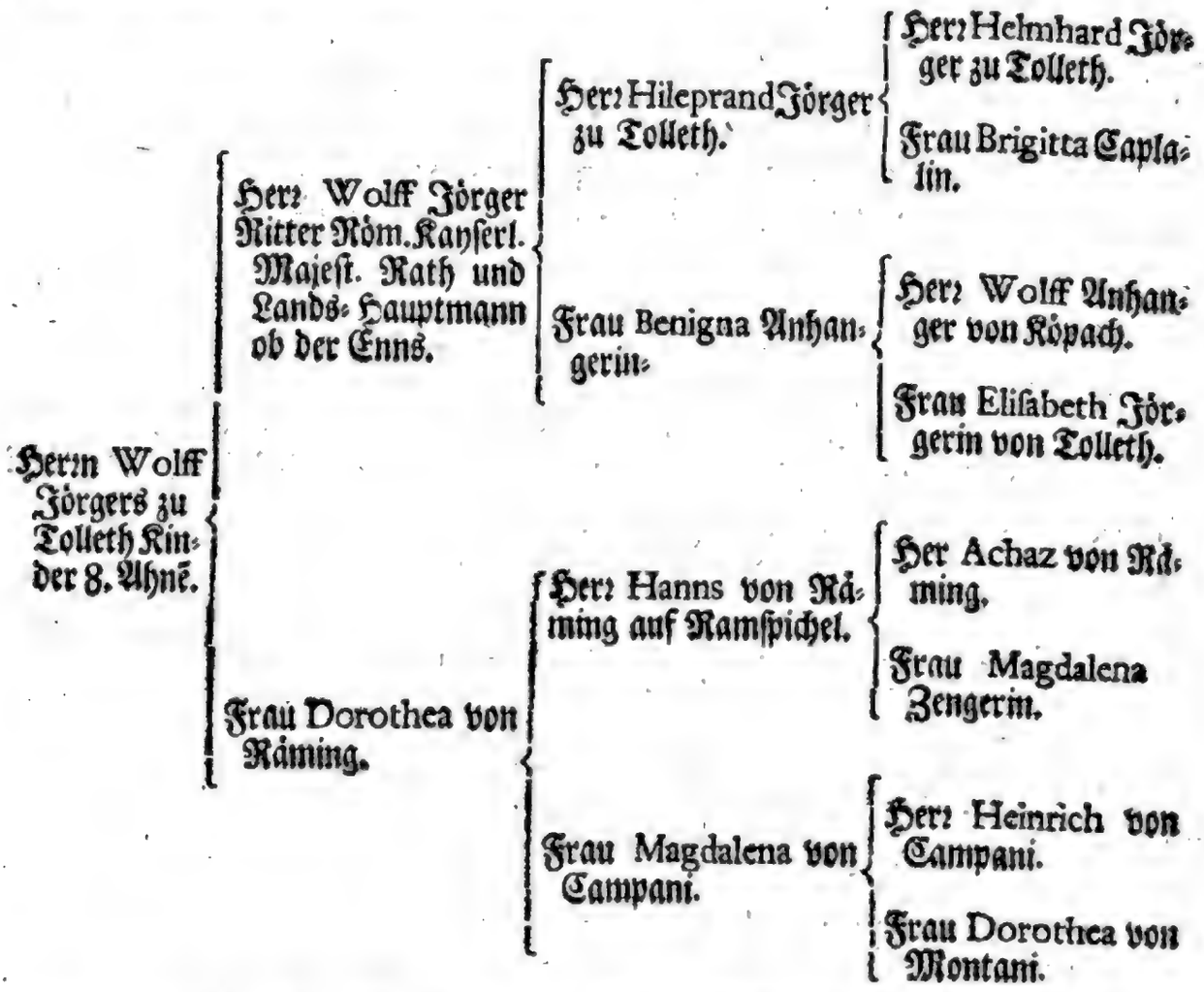
Hieundten ligen begraben der Edl- und Ehrnveste Herr Andre von Tannberg zu Auroltzmünster und Schwerdtberg/ und seine geliebte Ehe Gemahel die Edl- und Ehrn-Tugendhaffte Frau Regina Tannbergerin gebohrne Jörgerin von Tolleth. So den Namen von Tannberg vil gutes gethan. Haben Ihre Täg/ als die Frau von Tannberg Pfingstag nach unser Frauen Tag Himmelfahrt in 40. und der Herr von Tannberg Pfingstag Galli deß 44. Jahr Christlich beschlossen/ der Allmächtig GOtt woll ihnen beyden/ auch uns allen gnädig seyn und eine fröhliche Auferstehung verleyhen Amen.

Herr Wolff Jörger zu St. Jörgen/ Tolleth und Freußbach Ritter obgedachtes Herrn Hileprand Jörgers und Frauen Benignæ gebohrnen Anhangerin Sohn/ wurde wie in öffters angezogenen Baron Enenckischen Manuscriptis tom. 1. fol. 323. zu sehen/ Anno 1486. den 5. April (als Kayser Maximilianus der erste zu Aachen

zum Römiſ. König gecrönt worden) von ihme höchſt gedachten Kayſer nebſt andern mit Kayſer Caroli Magni Schwerdt zum Ritter geſchlagen / er ware Kayſers Friderici Feld-Haubtmann und defendirte obiges Jahr / nebſt Hans von Wülfersdorff / Michael von Wolckenſtain / Georg Winckler / und Hans Oberhämmer die belagerte Wienneriſche Neuſtadt wider Mathiam Corvinum König in Hungarn / wie hiervon in Ehrnſpiegl deß Hoch Löbl. Ertz-Hauß von Oeſterreich fol. 962. zu leſen. Anno 1494. hat er zu Mechlen in Braband auf Herrn Wolffgang von Polhaim Hochzeit gehaltenen Geſtöch mit Herrn Hans von Stain gerennet. Anno 1500. gibt ihm Kayſer Maximilianus I. das Schloß Wolckenſtain in Enns-Taal gelegen / mit ſambt den Ambt und Gericht zu Unterburg Pfand-Schillings weiß per 3000. fl. Pfandſchilling Worunter aber. 500. fl. Gnaden-Geld / und ſolle ſelbes vor fünff Jahren nicht geleſt werden / wie ſolches auß denen bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrten Actis L. I. fol. 524. l. 15. erhellet; und iſt auch ferner daſelbſten L. 1. fol. 505. l. 15. zu finden / daß gedachter Kayſer Maximilianus ihme Herrn Wolff Jörger Anno 1504. die unverraithe Pfleg / Schloß / Ambt und Gericht Wächſenberg gegen 4075. fl. an Lehen und Dienſt-Gelt übergeben. Er ware Kayſers Maximiliani I. Löblichſten Angedenckens Rath und Druchſäß / und nachdeme höchſt-gedachter Kayſer / vermög eines in meinen Archiv copialiter verhandenen Stüfft-Brieff datirt Gmunden den 7. Tag Januarij Anno 1505. GOtt dem Allmächtigen / der Hochgelobten Jungfrauen Mariæ zu Lob und in den Orden deß Heil. Biſchoff Maximilian auch zu Troſt ſeiner Majeſtät Vorfahrer Fürſten von Oeſterreich zu Hilff deroſelben und dero Nachkommen und aller glaubigen Seelen in der St. Maximilian Capellen in Grießkircher-Pfarr ein ewige tägliche Meß von neuen aufgerichtet und geſtüfftet / auch hierzu auß ſeiner Majeſtät Saltz-Ambt zu Gmunden Jährlichen 32. Pfund Pfenning zu Quatember zu raichen und hierzu einen eignen Geiſtlichen oder Beneficiaten zu halten verordnet / haben ſeine Majeſtät die Vogtey und das Jus præſentandi gedachten Herrn Wolffgang Jörger ihren Rath und Druchſäſſen / und ſeinen Erben deß Söhn ſeyn / von Söhnen zu Söhnen allergnädigſt conferiret. Anno 1513. wurde er Herr Wolff Jörger Lands-Hauptmann in diſen Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns / deſſen in meinen Archiv unterſchiedliche Documenta, unter andern aber eines verhanden iſt / allwo gedachter Herr Wolff mit diſen Formalien als Zeug in einen Kauff-Brieff von Balthaſar Geymann zu Gallſpach außgehend angeführt wird (mit deß Edl- und Geſtrengen Ritters Herrn Wolffgang Jörger zu Tolleth / Lands-Hauptman in Oeſterreich ob der Enns meines lieben Herrn und Vetters anhangenden Inſigel) wobey notable daß er Herr Wolff Jörger ungeachter er Lands-Hauptmann und Rath geweſen / nicht roth ſondern nur grien gefertiget / deſſen Beſtallungs-Brieff auf die Lands-Hauptmannſchafft war datirt den 21. Febr. Anno 1513. und ihme 700. fl. Jahrs-Sold bedingt. Anno 1514. wie in öffters angezogenen bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen Archiv verwahrten Actis L. I. fol. 366. l. 9. zu ſehen / kauffte er von denen Pirchingern den Sitz Oberweiß / welchen ſie ihm bey Kayſer Maximiliano auflandeten. In Ehrnſpiegel deß Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauß von Oeſterreich fol. 1324. findet ſich / daß er Herr Wolffgang dem prächtigen Einzug und Zuſammenkonfft Kayſers Maximiliani deß Erſten mit beyden Königen Uladislao in Hungarn und Sigismundo in Pohlen / gehalten zu Wienn den 16. Julij Anno 1515. beygewohnet. Nach laut offt angezogenen Baron Enenckliſchen Manuſcriptis tom. 2. fol. 519. Verehelichte er ſich Anno 1497. mit Fräulen Dorothea Herrn Hans von Räming auf Ramſpichel Haubtman zu Praunicken / und

Frauen

Frauen Magdalena gebohrnen von Campani an der Etsch Tochter / die ihme sechs Söhn benantlichen Herrn Christoph, Herrn Jorg, Herrn Leopold, Herrn Hans, Herrn Leonhard und Herrn Hileprand, nebst fünff Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Anna, Fräulen Magdalena, Fräulen Amaley, Fräulen Catharina, und Fräulen Benigna gebahre/ dero 8. Ahnen seyn folgende.



Gedachter Herr Wolff Jörger zu Tolleth Ritter starb Erchtag nach Judica Anno 1524. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu St. Jorgen begraben/ allwo von ihme nachfolgende Grabschrifft verhanden.

Hie ligt begraben der Edl- und Gestrenge Ritter Herr Wolffgang Jörger zu Tolleth der Zeit Lands-Hauptman in Oesterreich ob der Enns/ der gestorben ist am Erchtag nach Judica in XXIIII. Jahr und die Edl- und Ehrnveste Dorothea sein Eheliche Gemahel.

Von seinen fünff Fräulen Töchtern starben Fräulen Anna, und Fräulen Magdalena lediger.

Fräulen Amaley ward Herrn Peter Wenzalycki vermählet / Fräulen Catharina nahme (nach Sag der Baron Enenckischen Manuscriptis tom. 1. fol. 478.)

Anno 1549. Herrn Georg von Landau Freyherrn zum Hauß und Rapottenſtain/ und letztlichen verehelichte ſich Fräulen Benigna Anno 1534. wie loco citato zu ſehen mit Herrn Balthaſar von Oed zu Götzendorff Ritter/ welcher vermög deß Cloſter Englzelliſchen Todten-Buch daſelbſten in dem Cloſter begraben ligt.

Von denen Söhnen ſtarben Herr Georg, Herr Leopold, und Herr Leonhard unverheurath/ Herr Chriſtoph, Herr Hans, und Herr Hileprand wurden von Weyland Kayſer Maximiliano II. Glorwürdigſter Gedächtnuß den 22. Auguſti Anno 1570. in den Löblichen Herren-Stand erhoben. Durch ſelbe und dero Deſcendenz wurde nachmahlen diſes Hauß in drey Linien getheilt. Von dero jeder inſonderheit.

LINEA
Der Herren Jörger/ welche von Herrn Chriſtoph Jörger Freyherrn abgeſtammet.

HErr Chriſtoph Jörger von Tolleth/ zu Kreußbach obengedachtes Herrn Wolff Jörgers/ und Frauen Dorothea gebohrnen von Räming Sohn gebohren Anno 1502. ward Anno 1555. und Anno 1556. einer deß Außſchuß deß Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich unter der Ennß in der von denen fünff N. O. Landen und der gefürſten Grafſchafft Görtz gehaltenen Verſamblung (wie in denen Baron Streiniſchen Collect. Genealogicis tom 17. zu finden) nachgehends wurde er nebſt ſeinen Herren Brüdern (wie vor ſchon gedacht) von Kayſer Maximiliano dem anderten nit allein in den Herren Stand erhoben/ ſondern auch ihme nebſt ſeinen vier Söhnen und den gantzen Hauß von höchſt-gedacht ſeiner Kayſerl. Majeſtät das Erb-Land Hofmeiſter Ambt in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns proprio motu conferiret, und deſtwegen untern 13. Decembr. 1570. ſolches an die Löbliche Ober Oeſterreichiſche Herren Stände in diſen terminis intimirt/ daß weilen/ wie vor gedacht/ ſeiner Kayſerl. Majeſtät dem Herrn Chriſtoph Jörger Freyherrn und ſeinen Vier Söhnen das Erb-Land Hofmeiſter-Ambt in Land ob der Enns proprio motu würcklich conferirt/ den ältiſten Herrn Jörger jedes mahl der Titl Obriſter Erb-Land Hofmeiſter / den jüngern aber Erb-Land Hoffmeiſter von denen Cantzleyen gegeben/ ſie auch diſes Ambt Recht- und Gerechtigkeit nach (wie unter der Enns geſchihet) die Præeminentz und Vorgang haben ſollen.

Diſer Herr Chriſtoph Jörger verehelichte ſich laut meiner Regiſtratur Anno 1526. zum erſtenmahl mit Fräulen Barbara Herrin von Harrach/ Hrn. Leonhard deß dritten diſes Namens Freyhern von Harrach mit Frauen Barbara von Gleinitz erzeugten Tochter/ die den 31. Decemb. Anno 1563. diſes zeitliche verlieſſe/ und wie nachfolgende noch verhandene Grab-Schrifft von ihr redet/ zu St. Maximilian nächſt Tolleth begraben worden. Nachdeme ſie fünff Söhn benantlichen Herrn Helmhard, Herrn Abraham, Herrn Adam, Herrn Wolffgang, und Herrn Bernhard, nebſt vier Fräulen Töchter Barbara, Suſanna, Judith, und Dorothea gebohren: ſeine anderte Gemahel ware Frau Margaretha von Gaißruck/ Herrn Sigmund von Gaißruck Ritter/ und Frauen Hanna von Weißbriach Tochter/ Weyland Herrn Bernhard Schifers zu Freyling hinterlaſſene Wittib/ mit welcher er vermög Herrn Achaz Enenckls Verzeichnus/ wovon in denen Baron Enencklſchen Manuſcriptis tom. 2. fol. 281. Nachſchrifft zu finden/ den 4. Martij Anno 1565. in Schloß zu Kreußbach Hochzeit hielte/ und vermög eines in meinem Archiv tom. 2. ſub n. 62. verhandenen Original

nal-Conduct Ladschreiben den 11. Januarij Anno 1566. umb die sibende Stund Vormittag gestorben und zu St. Jörgen der Jörger Stüfft begraben worden/ nach Absterben diser seiner anderten Gemahel/ nahme er laut vorgedachter sich daselbsten fol. 282. befindenden Baron Enenckischen Verzeichnuß den 24. Augusti Anno 1567. zu Wienn zur dritten Gemahel Fräulen Elisabetham Tursin von Rauchenegg/ Herrn Bernhard Tursi von Rauchenegg und Frauen Catharina gebohrnen von Neydegg Tochter/ auß solchen beeden seinen letztern Gemahlinen aber hatte er keine Kinder. Er starbe den 19. Januarij 1578. in 76. Jahr seines Alters und ligt zu St. Maximilian nächst Tolleth begraben/ allwo von ihme und seiner ersten Gemahel nachfolgende Grabschrifft verhanden.

Allhie ligt begraben der Wohl-gebohrne Herr Herr Christoph Jörger zu Tolleth und Köpach Freyherr auf Kreußbach obrister Erb-Land Hofmeister in Oesterreich ob der Ennß Römis. Kayserl. Majestät Rath/ welcher in Christo dem Herrn entschlaffen ist/ den 19. Tag Januarij deß 1578. Jahr/ auch sein Eheliche Gemahel die wohl-gebohrne Frau Barbara ein gebohrne Herrin von Harrach/ die gestorben ist den 31. Tag Decembris Anno 1563. Jahr/ welchen GOtt eine fröhliche Auferstehung verleyhen wolle Amen.

Erstgedachtes Herrn Christoph Jörgers Freyherrn mit seiner ersten Gemahel Frauen Barbara von Harrach erzeugte Kinder 16. Ahnen seyn folgende.

Herrn Christoph Jörgers Freyherrn/ mit seiner ersten Gemahel Frauen Barbara von Harrach erzeugte Kinder 16. Ahnen.

- Herr Christoph Jörger zu Tolleth Freyherr.
  - Hr. Wolff Jörger Ritter/ Lands-Haubtmann ob der Ennß.
    - Herr Hileprand Jörger zu Tolleth.
      - H. Helmhard Jörger.
      - Fr. Brigitta Caplanin.
    - Frau Benigna Anhangerin.
      - Hr. Wolff Anhanger.
      - Frau Elisabeth Jörgerin.
  - Frau Dorothea von Räming.
    - Hr. Hans v. Räming auf Ramspichel.
      - Hr. Achaz von Räming.
      - Frau Magdalena Zengerin.
    - Frau Magdalena von Campani.
      - Herr Heinrich Campaner.
      - Frau Dorothea von Montani.
- Frau Barbara vō Harrach Freyin.
  - Herr Leonhardus der dritte diſes Namens Herr vō Harrach.
    - Hr. Leonhardus von Harrach Röm. Kayſ. Majeſt. Rath.
      - Herr Leonhard von Harrach.
      - Fr. Urſula Polantin.
    - Frau Margaretha Bernerin von Rauchenſchachen.
      - Herr Wolff Berner zu Rauchenſchachen.
      - Frau Anna Tätzlerin von Pogſchütz.
  - Frau Barbara von Gleinitz.
    - Herr Balthaſar von Gleinitz zu Flemichſteten.
      - Hr. Friderich von Gleinitz.
      - Frau Catharina Welzerin.
    - Frau Barbara von Räming.
      - Hr. Hans v. Räming.
      - Frau Barbara von Freyberg.

Auß vorerzehlten Herrn Chriſtoph Jörgers Freyherrn mit ſeiner erſten Gemahel erzeugten Fräulen Töchtern/ ware Fräulen Dorothea laut eines in meinem Archiv tom. 2. n. 429. Originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben mit Herrn Eraſm Leiſſer zu Idoltzberg und Kranſeck Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath ꝛc. vermählet/ Fräulen Barbara hatte Anfangs Herrn Chriſtoph Grabner/ und nach deſſen Abſterben Herrn Adam Mihlwanger/ Fräulen Suſanna und Fräulen Judith ſtarben lediger.

Von denen Söhnen iſt Herr Adam in ſeiner Kindheit geſtorben. Herr Bernhard Jörger Freyherr zu Kreußbach/ Hohenburg/ Pergau und Aerbing/ verehelichte ſich Anno 1568. laut eines in meinen Archiv tom. 2. n. 75. & 111. originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben und Petbrieff mit Fräulen Anna Herrn Michael von Hohenfeld zu Ayſtershamb ꝛc. und ſeiner erſten Gemahel Frauen Sidonia gebohrnen Schiferin Tochter/ die ihme in ihren ſub dato Weiß an S. Laurentij Tag Anno 1571. aufgerichten und in denen Baron Streiniſchen Collect. Genealog. tom. 7. nach längs eingetragenen Teſtament zum Univerſal-Erben all ihrer Verlaſſenſchafft eingeſetzet und mit ihme vier Herrn Söhn und eine Tochter Fräulen Anna genannt/ erzeiget/ die Söhn waren Herr Chriſtoph, Herr Gottfrid, Herr Ernſt (die alle in ihrer Jugend geſtorben) und Herr Ferdinand, welcher zwar mit Frauen Eliſabeth gebohrnen von Pölnitz verehelichet ware/ aber keine Kinder hatte/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Bernhard Jörgers Kinder 16. Ahnen.

- Herr Bernhard Jörger zu Kreußbach.
  - Hr. Chriſtoph Jörger zu Tolleth Freyherr.
    - Hr. Wolff Jörger Ritter Lands-Haubtmann.
      - Herr Hileprand Jörger zu Tolleth.
      - Fr. Benigna Anhangerin.
    - Frau Dorothea von Räming.
      - Hr. Hans von Räming.
      - Frau Magdalena von Campani.
  - Frau Barbara von Harrach.
    - Herr Leonhardus III. Herr von Harrach.
      - Herr Leonhard von Harrach.
      - Frau Margaretha Bernerin von Rauchenſchachen.
    - Frau Barbara von Gleinitz.
      - Hr. Balthaſar v. Gleinitz.
      - Frau Barbara v. Räming.
- Frau Anna von Hohenfeld.
  - Herr Michael von Hohenfeld.
    - Herr Marx von Hohenfeld.
      - Hr. Hans von Hohenfeld.
      - Frau Eva Schellerin.
    - Frau Catharina von Rordorff.
      - Hr. Hans von Rordorff.
      - Frau Magdalena Petershammerin.
  - Frau Sidonia Schiferin.
    - Herr Hans Schifer.
      - Hr. Sigmund Schifer.
      - Frau Eſter von Trautmanſtorff.
    - Frau Barbara Hörleinſpergerin.
      - Hr. Wolff Hörleinſperger.
      - Frau Barbara Hörleinſpergerin.

Herr Wolff Jörger Freyherr zu Tolleth und Köpach Herr zu Steyregg und Erlach Freyherr auf Kreußbach Obriſter Erb-Land Hofmeiſter in Oeſterreich ob der Enns Röm. Kayſerl. Majeſtät Hof-Cammer-Rath/ und einer Löbl. Landſchafft gemeltes Lands General-Land-Obriſter/ der dritte Sohn vilgedachtes Herrn Chriſtoph Jörgers und ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen von Harrach

Hertingfordbury, Hertford, Bengeo, Bayford, Brickendon, Essendon, Hatfield, Tewin, Wellingbury, Hertford Heath, Cowbridge, Hertford Castle, Hertford Priory, Hertingfordbury Rectory, Hertingfordbury Vicarage, Hertingfordbury Church, Hertingfordbury Parsonage, Hertingfordbury Glebe, Hertingfordbury Tithes, Hertingfordbury Manor, Hertingfordbury Court, Hertingfordbury Mill, Hertingfordbury Bridge, Hertingfordbury Ford, Hertingfordbury Common, Hertingfordbury Wood, Hertingfordbury Meadow, Hertingfordbury Pasture, Hertingfordbury Arable, Hertingfordbury Land, Hertingfordbury Tenement, Hertingfordbury Cottage, Hertingfordbury Messuage, Hertingfordbury Barn, Hertingfordbury Stable, Hertingfordbury Yard, Hertingfordbury Garden, Hertingfordbury Orchard, Hertingfordbury Hop Ground, Hertingfordbury Rent, Hertingfordbury Quit Rent, Hertingfordbury Chief Rent, Hertingfordbury Fee Farm Rent, Hertingfordbury Reversion, Hertingfordbury Remainder, Hertingfordbury Use, Hertingfordbury Trust, Hertingfordbury Power, Hertingfordbury Appointment, Hertingfordbury Revocation, Hertingfordbury Settlement, Hertingfordbury Jointure, Hertingfordbury Dower, Hertingfordbury Curtesy, Hertingfordbury Tail, Hertingfordbury Entail, Hertingfordbury Fine, Hertingfordbury Recovery, Hertingfordbury Deed, Hertingfordbury Lease, Hertingfordbury Release, Hertingfordbury Bargain and Sale, Hertingfordbury Covenant to Stand seised, Hertingfordbury Feoffment, Hertingfordbury Livery of Seisin, Hertingfordbury Attornment, Hertingfordbury Grant, Hertingfordbury Assignment, Hertingfordbury Surrender, Hertingfordbury Mortgage, Hertingfordbury Defeasance, Hertingfordbury Condition, Hertingfordbury Warranty, Hertingfordbury Covenant, Hertingfordbury Agreement, Hertingfordbury Indenture, Hertingfordbury Counterpart, Hertingfordbury Schedule, Hertingfordbury Memorial, Hertingfordbury Enrolment, Hertingfordbury Exemplification, Hertingfordbury Copy, Hertingfordbury Abstract, Hertingfordbury Certificate, Hertingfordbury Affidavit, Hertingfordbury Oath, Hertingfordbury Witness, Hertingfordbury Attestation, Hertingfordbury Execution, Hertingfordbury Delivery, Hertingfordbury Acknowledgment, Hertingfordbury Proof, Hertingfordbury Examination, Hertingfordbury Commission, Hertingfordbury Return, Hertingfordbury Filing, Hertingfordbury Docketing, Hertingfordbury Search, Hertingfordbury Fee, Hertingfordbury Duty, Hertingfordbury Stamp, Hertingfordbury Penalty, Hertingfordbury Forfeiture, Hertingfordbury Relief, Hertingfordbury Heriot, Hertingfordbury Fine, Hertingfordbury Amercement, Hertingfordbury Distress, Hertingfordbury Replevin, Hertingfordbury Action, Hertingfordbury Suit, Hertingfordbury Plaint, Hertingfordbury Declaration, Hertingfordbury Plea, Hertingfordbury Demurrer, Hertingfordbury Issue, Hertingfordbury Verdict, Hertingfordbury Judgment, Hertingfordbury Execution, Hertingfordbury Writ, Hertingfordbury Capias, Hertingfordbury Fieri Facias, Hertingfordbury Elegit, Hertingfordbury Sequestration, Hertingfordbury Attachment, Hertingfordbury Outlawry, Hertingfordbury Exigent, Hertingfordbury Proclamation, Hertingfordbury Scire Facias, Hertingfordbury Audita Querela, Hertingfordbury Error, Hertingfordbury Writ of Error, Hertingfordbury Bail, Hertingfordbury Bail Piece, Hertingfordbury Bail Bond, Hertingfordbury Bail Above, Hertingfordbury Bail Below, Hertingfordbury Render, Hertingfordbury Exoneretur, Hertingfordbury Supersedeas, Hertingfordbury Habeas Corpus, Hertingfordbury Certiorari, Hertingfordbury Mandamus, Hertingfordbury Prohibition, Hertingfordbury Quo Warranto, Hertingfordbury Information, Hertingfordbury Indictment, Hertingfordbury Presentment, Hertingfordbury Conviction, Hertingfordbury Sentence, Hertingfordbury Punishment, Hertingfordbury Pardon, Hertingfordbury Reprieve, Hertingfordbury Transportation, Hertingfordbury Imprisonment, Hertingfordbury Pillory, Hertingfordbury Whipping, Hertingfordbury Branding, Hertingfordbury Death, Hertingfordbury Execution, Hertingfordbury Gallows, Hertingfordbury Hangman, Hertingfordbury Coroner, Hertingfordbury Inquest, Hertingfordbury Verdict, Hertingfordbury Deodand, Hertingfordbury Felo de se, Hertingfordbury Suicide, Hertingfordbury Murder, Hertingfordbury Manslaughter, Hertingfordbury Homicide, Hertingfordbury Accessory, Hertingfordbury Principal, Hertingfordbury Abettor, Hertingfordbury Aider, Hertingfordbury Receiver, Hertingfordbury Harbourer, Hertingfordbury Misprision, Hertingfordbury Treason, Hertingfordbury Petit Treason, Hertingfordbury High Treason, Hertingfordbury Misprision of Treason, Hertingfordbury Compassing, Hertingfordbury Imagining, Hertingfordbury Levying War, Hertingfordbury Adhering, Hertingfordbury Giving Aid, Hertingfordbury Comforting, Hertingfordbury Overt Act, Hertingfordbury Proof, Hertingfordbury Evidence, Hertingfordbury Witness, Hertingfordbury Oath, Hertingfordbury Affirmation, Hertingfordbury Perjury, Hertingfordbury Subornation, Hertingfordbury Conspiracy, Hertingfordbury Combination, Hertingfordbury Confederacy, Hertingfordbury Agreement

Nachdeme auch obgedacht Seine anderte Gemahel diſes Zeitliche geſeegnet/ überkamme vorgedachter Herr Wolffgang Jörger Freyherr zur dritten Gemahel Fräulen Catharina Gräfin von Orttenburg Herrn Ulrich Grafen zu Orttenburg mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen von Degenberg Tochter / und als auch diſe vermög eines in meinen Archiv tom. 2. n. 761. originaliter verhandenen Conduct Lad-Schreiben den 20. Maij. Anno 1598. in 37. Jahr ihres Alters diſes Zeitliche geſeegnet und zu Agſpach begraben worden / lieſſe er ſich zum vierdten Ehe-Gemahel mit Fräulen Maria Salome Herrin von Stahrenberg Herrn Rudiger von Stahrenberg und Frauen Helena gebohrnen Zäcklin Tochter/ Herrn Friderich Hofmann Freyherrn ſeel. hinterlaſſene Wittib trauen / auß welch beeden letzten Ehen er keine Kinder hatte. Er ſtarb wie in denen Baron Streiniſchen Collect. genealog. tom. 17. zu finden/ den 7. Martii Anno 1613. nachdeme er vorhero Anno 1611. den 1. Febr. ſein Teſtament gemacht hat/ wie ein bey mir tom. 2. n. 867. originaliter verhandenes Petzettl zeiget/ obgedachte diſe ſeine letzte Gemahel Wittib unterlaſſend.

Auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Apollonia Teuflin erzeugte er zwey Söhn als Herrn Helmhard und Herrn Leonhard nebſt vier Fräulen Töchtern benantlichen Fräulen Juſtinam, Fräulen Roſinam, Fräulen Barbaram und Fräulen Eliſabeth, Fräulen Juſtina nahme in erſter Ehe Herrn Jacob Freyherrn von Molart; nach deſſen abſterben ward ſie Herrn Chriſtoph Ulrich Herrn von Scherffenberg Land-Verweſers in Steyr anderte Gemahel/ Fräulen Roſina ward vermög deß in meinen Archiv tom. 2. n. 477. verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben den 17. November Anno 1591. in der Stadt Welß mit Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Tſchernembl auf Windegk und Schwertberg vermählet.

Fräulen Barbara und Fräulen Eliſabeth ſtarben lediger / diſer ſamentlichen Kinder 16. Ahnen ſeyn diſe.

- Herrn Helmhardus Jörger und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.
  - Hr. Wolffgang Jörger Freyherr.
    - Herr Chriſtoph Jörger zu Tolleth Freyherr.
      - Hr. Wolff Jörger Ritter Lands Haubtman in Oeſterreich ob der Enns.
        - Herr Hileprand Jörger.
        - Frau Benigna Anhangerin.
      - Frau Dorothea von Ráming.
        - Herr Hans von Ráming.
        - Frau Magdalena von Campani.
    - Frau Barbara von Harrach.
      - Herr Leonhardus III. Freyh. von Harrach.
        - Herr Leonhard von Harrach.
        - Frau Margaretha Bernerin.
      - Frau Barbara von Gleinitz.
        - Herr Balthaſar von Gleinitz.
        - Frau Barbara von Ráming.
  - Fr. Apollonia Teuflin Freyin.
    - Hr. Georg Teufl zu Gundterſtorff.
      - Herr Mathæus Teufl Freyherr.
        - Herr Wolffgang Teufl.
        - Frau Anna Klingenprunerin.
      - Frau Apollonia Mollingerin.
        - Herr Fabianus Mollinger.
        - Frau Chriſtina von Wackerzill.
    - Frau Juſtina von Windiſchgrätz.
      - Herr Seyfrid v. Windiſchgrätz.
        - Herr Jacob von Windiſchgrätz.
        - Frau Maria Gradnerin.
      - Fr. Affra Graßweinin.
        - Herr Wilhelm Graßwein.
        - Frau Affra Winklerin.

Auß

Der Edelmann Hans Jacob Schenck von Castell, Herr zu Castell, Rüdenhausen, Gerolzhofen, Sommerach, Rödelsee, Sickershausen, Wiesenbronn, Kleinlangheim, Mainbernheim, Obernbreit, Seinsheim, Markt Einersheim, Ullstadt, Ippesheim, Herbolzheim, Ermetzhofen, Ingolstadt

Rath in dem Fürſtenthumb Ober- und Nider Schleſien; und verehelichte ſich zum erſten mahl Anno 1563. mit Fräulen Barbara Weyland Herrn Philipp Preiners Freyherrn zu Stubing Flädnitz und Rambſtain Röm. Kayſ. Majeſt. Rath und Hof-Cammer Præſidenten ſeel. mit Frauen Eliſabetha gebohrnen von Windiſchgrätz Freyherrn zu Waldtſtain und in Thaall erzeugten Tochter/ und ward deroſelben Hochzeit (wie auß einen in meinen Archiv originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben tom. 2. n. 17. zu entnehmen) den erſten Sonntag deß Monats Januarij gedachtes Jahr/ zu Wien in Land-Hauß gehalten. Seine andere Gemahel ware Fr. Margaretha gebohrne Buſchin Herrn Gottfrid Kanitz hinterlaſſene Wittib/ er ſtarb aber ohne Kinder.

Herr Helmhard Jörger zu Tolleth Köpach und Stauff Freyherr auf Kreußbach Herr zu Permſtain/ Schärnſtain und Wlaperſtorff/ obriſter Erb-Land-Hofmeiſter ob der Enns/ Röm. Kayſerl Majeſt. Rath und Regent der N. O. Landen/ hernach aber Hof-Cammer-Præſident/ zu welchen Ambt ſeine Kayſerl. Majeſtät ihne/ wie in denen Baron Streiniſchen Collect. genealog. tom. 12. zu finden Anno 1567. auß aigner Bewegnuß Erküſen/ war gebohren zu Tolleth den 29. Januarij Anno 1530. Erſtgedachtes Herrn Chriſtoph Jörgers Freyherrn mit deſſen erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen von Harrach erzeugter fünffter Sohn hatte zur erſten Gemahel Fräulen Eliſabetham Grabnerin zu Zäcking/ Herrn Georg Grabners zu Zäcking mit Frauen Anna gebohrnen von Neydeck Tochter. Selbe gebahr ihme zwey Söhn Namens Wilhelm, und Jorg Chriſtoph die beede lediger geſtorben/ nebſt dreyen Fräulen Töchtern benanntlichen Fräulen Barbara, Fräulen Anna, und Fräulen Eliſabeth, Fräulen Barbara ward Herrn Hans Jörger zu Tolleth Freyherrn vermählet/ Fräulen Anna und Fräulen Eliſabeth aber ſtarben in der Jugend/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Wilhelm, Jorg Chriſtoph, Barbara, Anna und Eliſabeth Jörgern Freyherrn Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

- Herr Helmhard Jörger Freyherr.
  - Hr. Chriſtoph Jörger Freyherr.
    - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Herr Hileprand Jörger.
      - Frau Benigna Anhangerin.
    - Frau Dorothea von Ráming.
      - Herr Hans von Ráming.
      - Frau Magdalena von Campani.
  - Frau Barbara von Harrach Freyherrin.
    - Herr Leonhard von Harrach Freyherr.
      - Herr Leonhard von Harrach.
      - Frau Margaretha Bernerin von Rauchenſchachen.
    - Frau Barbara von Gleinitz.
      - Herr Balthaſar von Gleinitz.
      - Frau Barbara von Ráming.
- Frau Eliſabeth Grabnerin von Zäcking.
  - Herr Jorg Grabner zu Zäcking.
    - Hr. Sebaſtian Grabner zu Zäcking.
      - Herr Chriſtoph Grabner.
      - Frau Hedwig Pergerin.
    - Frau Apollonia von Potenprun.
      - Herr - - - von Potenprun.
      - Frau Hedwig von Sintzendorff.
  - Frau Anna v. Neydegg.
    - Herr Hans von Neydegg zu Rána.
      - Herr Leopold von Neydegg.
      - Frau Catharina Prumpotſchin von Newiden.
    - Frau Barbara von Firmian Freyherrin.
      - Herr Bartholome von Firmian Freyherr.
      - Frau Eliſabeth Tantzlin.

Nach

Sir Edward Seymour, Bart. = Elizabeth, dau. of Sir Francis Popham, K.B.
Sir Edward Seymour, Bart. = Frances, dau. of Sir Thomas Thynne, K.B.
Sir Edward Seymour, Bart. = Hon. Letitia Finch, dau. of Heneage, 1st Earl of Aylesford
Sir Edward Seymour, Bart. = Hon. Mary Bertie, dau. of Robert, 1st Earl of Lindsey
Sir Edward Seymour, Bart. = Hon. Mary Grimston, dau. of William, 3rd Viscount Grimston
Sir Edward Seymour, Bart. = Hon. Mary Finch, dau. of Heneage, 1st Earl of Aylesford

zeit-Ladſchreiben weiſet/ zur dritten Gemahel Fräulen Catharina gebohrne Herrin von Zelcking/ Herrn Carl Ludwig Herrn von Zelcking auf Sierndorff und Weinberg/ der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und geweſten Obriſten zu Rab ſeel. und Frauen Urſula gebohrnen Herrin von Prag Tochter/ mit welcher er den 11. Febr. Anno 1582. zu Wienn Hochzeit gehalten/ er ſtarb zu Wienn den 18. Octob. 1577. und ward zu Walperſtorff in der Schloß-Capellen begraben/ Nachdeme er mit gedacht ſeiner letzten Gemahel noch zwey Herrn Söhn Namens Carl und Ernſt nebſt einer Tochter Fräulen Urſula genannt gebohren/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Carl Jörger Freyherrn und deſſen Geſchwiſtiget 16. Ahnē.

- Hr. Helmhard Jörger Freyherr.
  - Hr. Chriſtoph Jörger Freyherr.
    - Hr. Wolff Jörger Ritter.
      - Herr Hileprand Jörger.
      - Frau Benigna Anhangerin.
    - Frau Dorothea von Räming.
      - Herr Hans von Räming.
      - Frau Magdalena von Campani.
  - Frau Barbara von Harrach.
    - Herr Leonhard von Harrach Freyherr.
      - Herr Leonhard von Harrach.
      - Frau Margaretha Bernerin von Rauchenſchachen.
    - Frau Barbara von Gleinitz.
      - Herr Balthaſar von Gleinitz.
      - Frau Barbara von Räming.
- Frau Catharina Herrin v. Zelcking.
  - Hr. Carl Ludwig Herr von Zelcking.
    - Herr Wilhelm Herr von Zelcking.
      - Herr Chriſtoph Herr von Zelcking.
      - Frau Apollonia Herrin von Polheim
    - Frau Margaretha von Sandicel.
      - Herr Hochprand von Sandicel.
      - Frau Magdalena Köſslerin.
  - Frau Urſula Freyin von Prag.
    - Herr Andreas Freyherr von Prag.
      - Herr Lasla von Prag Ritter.
      - Frau Anna Fuchſin von Fuchsberg.
    - Frau Catharina v. Lamberg.
      - Herr Gregorius Herr von Lamberg.
      - Frau Urſula von Roſenharts.

Wohlgedachter Herr Helmhard Jörger Freyherr ſtarb laut in meinen Archiv tom. I. n. 282. originaliter verhandenen Conduct-Ladſchreiben den 18. Dec. Anno 1594.

Von erzehlten mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen von Zelcking erzeugten Kindern ſtarben Herr Ernſt und die Tochter Fräulen Urſula lediger.

Herr Carl Jörger Freyherr zu Tolleth/ Pernſtain/ Stauff und Pührenſtain verehelichte ſich wie in meiner Regiſtratur zu ſehen/ mit Fräulen Anna gebohrnen Hof-

Hofmanin Herrn Hans Friderich Hofman Freyherrn zu Grienpichel Erb-Land-Hofmeistern in Steyr und Erb-Marschall in Oesterreich/ auß seiner Gemahel Frauen Maria Salome gebohrnen Herrin von Stahrenberg erzeugte Tochter/ und ware die Hochzeit den 5. Februarij Anno 1606. zu Lintz gehalten / er ware nachgehends Anno 1614. Verordneter deß Löbl. Herrn-Stands/ und gebahre auß vorgedacht seiner Gemahel vermög meiner Registratur den 7. Maij Anno 1608. zwey Fräulen Töchter Namens Ester Elisabeth, und Fräulen Anna Magdalena davon die letztere Herrn Franz Albrecht Freyherrn von Harrach zur Ehe genommen/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

Fräulen Ester Elisabeth und Fräulen Anna Magdalena gebohrnen Jörgerin Freyin 16. Ahnen.

- Herr Carl Jörger Freyherr.
  - Herr Helmhard Jörger Freyherr.
    - Herr Christoph Jörger
      - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Frau Dorothea von Räming.
    - Frau Barbara von Harrach Freyherrin.
      - Herr Leonhard von Harrach Freyherr.
      - Frau Barbara von Gleinitz.
  - Frau Catharina Herrin von Zelking.
    - Herr Carl Ludwig Herr von Zelking.
      - Herr Wilhelm Herr von Zelking.
      - Frau Margaretha von Sandicel.
    - Frau Ursula Freyin von Prag.
      - Herr Andreas Freyherr von Prag.
      - Frau Catharina von Lamberg.
- Frau Anna Hofmanin Freyin.
  - Herr Hans Friderich Hofman Freyherr.
    - Herr Hans Hofman Freyherr.
      - Herr Friderich Hofman.
      - Frau Margaretha Pichlerin.
    - Frau Potentiana Freyherrin von Roggendorf.
      - Herr Wolff Freyherr von Roggendorf.
      - Frau Elisaheth Herrin von Liechtenstein.
  - Frau Maria Salome von Stahrenberg.
    - Herr Rudiger Herr von Stahrenberg.
      - Herr Erasmus Herr von Stahrenberg.
      - Frau Anna Gräfin von Schaunburg.
    - Frau Helena Zäcklin Freyin.
      - Herr Lucas Zäckl Freyherr zu Gridau
      - Frau Catharina Herrin von Mainburg.

Herr Georg Wilhelm Jörger zu Tolleth/ Kopach und Stauff Freyherr auff Kreußbach Herr zu Pernstain/ Schärnstein/ Walperstorff und Judenau/ Erb-Land-Hofmeister ob der Ennß der Fürstl. Durchl. Ertz-Hertzogs Mathiæ zu Oesterreich Mundschenck obgedachtes Hrn. Helmhard Jörger auß seiner anderten Gemahel Fr. Judith

gebohrnen von Liechtenſtein erzeigter Sohn / nahme (wie ein in meinem Archiv tom. 2. n. 797. originaliter verhandene Pet-Brieff zeiget) Anno 1599. zur erſten Gemahel Fräulen Felicitas gebohrne Herrin von Polheim Herrn Weichard Freyherrn zu Polheim und Warttenburg ſeel. und Frauen Sabina gebohrnen ſemper Freyin von Limburg Tochter / welche ihme ein einige Tochter Judith Sabina genannt gebahre / die Herrn Eraſm von Stahrenberg dem Jüngern vermählet wurde. Ihre 16. Ahnen aber ſeyn diſe.

Fräulen Judith Sabina Jörgerin Freyin 16. Ahnen.

- Herr Georg Wilhelm Jörger Freyherr.
  - Herr Helmhard Jörger Freyherr.
    - Hr. Chriſtoph Jörger Freyherr.
      - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Frau Dorothea vō Räming.
    - Frau Barbara von Harrach.
      - Herr Leonhard von Harrach Freyhr.
      - Frau Barbara von Gleinitz.
  - Frau Judith Herrin von Liechtenſtein.
    - Herr Georg Hartmann von Liechtenſtein.
      - Herr Hartman Herr von Liechtenſtein.
      - Fr. Johanna Herrin von Mainburg.
    - Frau Johanna von Liechtenſtein.
      - Herr Jorg von Liechtenſtain.
      - Frau Magdalena v. Polheim.
- Frau Felicitas vō Polheim.
  - Herr Weickard von Polheim.
    - Herr Caſimir von Polheim.
      - Herr Cyriacus Herr von Polheim.
      - Frau Eliſabeth von Oettingen.
    - Frau Euphemia von Stubenberg.
      - Herr Caſpar von Stubenberg.
      - Frau Barbara Bämpfin.
  - Frau Sabina Erbſchenckin und ſemper Freyin zu Limburg.
    - Herr Carl Erbſchenck und ſemper Frey von Limburg.
      - Hr. Chriſtoph Erbſchenck und ſemper Frey zu Limburg.
      - Frau Agnes Gräfin von Werdenberg.
    - Frau Adelhaid Wild und Reingräfin.
      - Herr Joannes Wild und Reingraf zu Daun und Kieburg Herr zu Vinſtingē.
      - Frau Anna Gräfin von Iſenburg Büdingen.

Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahel ward obermelter Herr Jorg Wilhelm Jörger laut eines bey mir tom. 2. n. 841. und 849. originaliter verhandenen Hochzeit-Laad-Schreiben den 30. Novemb. Anno 1608. zu Lintz in den Loſenſteiniſchen Hauß mit Fräulen Anna Maria gebohrnen Kevenhillerin Herrn Bartho-

Sir Thomas Bodley, Knt. Founder of the Publick Library in Oxford.
Thomas Bodley, Merchant.
Thomas Bodley, Esq.
Sir Thomas Bodley, Knt.
Sir Thomas Bodley, Knt.
Sir Thomas Bodley, Knt

Deutsche Stammtafeln von Karl Friedrich.

LINA Herzog von Braunschweig-Lüneburg

Geb. Prinzessin von Baden

Geb. 20. Februar 1887 zu Karlsruhe, Tochter des Großherzogs Friedrich II. von Baden und der Großherzogin Hilda, geb. Prinzessin von Nassau. Vermählt 11. Juni 1907 zu Karlsruhe mit Herzog Ernst August von Braunschweig-Lüneburg, Prinz von Großbritannien und Irland, Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland und der Herzogin Thyra, geb. Prinzessin von Dänemark. Kinder: 1. Ernst August, Erbprinz von Braunschweig-Lüneburg, geb. 17. November 1914 zu Braunschweig. 2. Prinzessin Friederike Luise Thyra Viktoria Alexandra Olga Nina Pia, geb. 18. April 1917 zu Braunschweig. 3. Prinzessin Olga Alexandra Mary Viktoria Nina Pia, geb. 11. Juli 1923 zu Braunschweig.

Der heute Herzog Ernst August von Braunschweig-Lüneburg, Prinz von Großbritannien und Irland, geborene Prinz von Hannover, ist der Sohn des

Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis tom. II. fol. 282. in erſter Ehe Herrn Bernhard von Schallenberg/ und nach ſeinen Abſterben den 4. Julii Anno 1567. Herrn Achaz von Oedt zu Getzendorff. Fräulen Anna wurde vermög eines in meinen Archiv tom. 2. ſub n. 21. verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben in dem Schloß zu Ottenshaim den 23. May Anno 1563. mit Herrn Chriſtoph Tengler zu Kaltenſtain und Satzbach Fürſtl. Paſſaueriſchen Jägermeiſtern ꝛc. vermählet.

Auß denen Söhnen ſtarben Herr Hans Maximilian Herr Hans Joachim, und Herr Jorg lediger/ davon der letztere auß Unglück erſchoſſen worden.

Herr Hans Adam Jörger zu Tolleth/ Prandtegg/ Ottenshaim und Roith Freyherr auf Kreußbach ꝛc. Erb-Land-Hofmeiſter ob der Enns/ hatte wie auß einen in meinem Archiv tom. II. fol. 437. und 442. ſich befindenden Hochzeit-Ladſchreiben und Pet-Brieff zu entnehmen/ zur erſten Gemahel Fräulen Genovevam Kevenhillerin/ Herrn Chriſtoph Kevenhillers Freyherrn von Lands-Cron Somereck und Wernberg ꝛc. auß ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen von Weltz erzeugten Tochter/ als aber ſelbe den 17. Novemb. 1573. in 26. Jahr ihres Alters diß Zeitliche geſeegnet/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Polixenam Streinin/ Herrn Wolffgang Strein Freyherrn zu Schwartzenau/ und Frauen Anna von Hohenfeld Tochter er ſtarbe den 8. April Anno 1591. und ligt mit vorgedacht beiden ſeinen Gemahlinen zu St. Jorgen begraben/ allwo noch heutiges Tags nachfolgende ſeine Grabſchrifft verhanden.

Allhier ligt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr Hanß Adam Jörger zu Tolleth Prandtegg/ und Roith auf Kreußbach Erbland-Hofmeiſter in Oeſterreich ob der Ennß/ welcher verſchieden iſt am 8. April im 1591. Jahr/ mit ſambt ſeinen beiden Frauen Gemahlinen als Frauen Genoveva gebohrnen Kevenhillerin Freyin von Aichelberg/ und Frauen Polixena Streynin Herrin von Schwartzenau / denen GOtt alle ein fröhliche Aufferſtehung verleihen wolle / Amen.

Obgedachter Herr Hans Adam Jörger erzeugte auß ſeiner erſten Gemahel Frauen Genoveva gebohrnen Kevenhillerin zwey Söhn/ Namens Hans Chriſtoph, und Hans Maximilian nebſt einer Tochter Fräulen Urſula genannt/ welche beede letztere lediger geſtorben/ dero 8. Ahnen ſeyn diſe.

- Herrn Hans Chriſtoph Jörger und ſeinen Geſchwiſtriget 8. Ahnen.
  - Hr. Hans Adam Jörger.
    - Herr Hilleprand Jörger Freyherr.
      - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Frau Dorothea von Räming.
    - Frau Urſula Magerin v. Furſtatt.
      - Hr. Wolff Mager v. Furſtatt.
      - Frau Margaretha Hamin von Hannenberg.
  - Frau Genoveva Kevenhillerin.
    - Herr Chriſtoph Kevenhiller Freyherr.
      - Herr Auguſtin Kevenhiller Freyherr.
      - Frau Siguna von Weißpraich.
    - Frau Anna Maria Weltzerin von Spieglfeld.
      - Herr Moriz Weltzer.
      - Frau Maria Täntzlin.

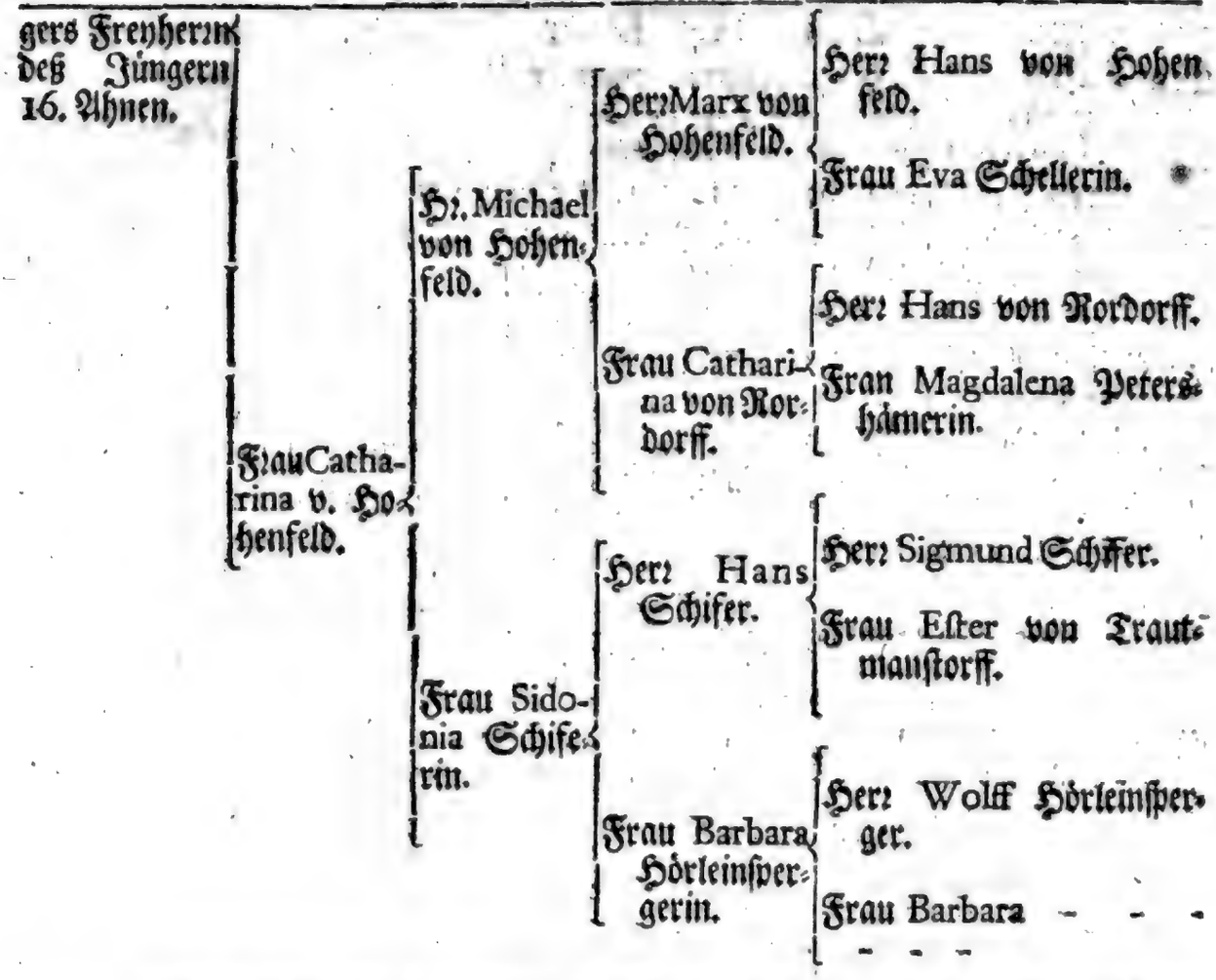
Herr Hans Christoph Jörger von Tolleth Freyherr auf Kreußbach ꝛc. vorgedachtes Herrn Hans Adam Jörgers Sohn verehelichte sich laut eines in meinen Archiv tom. 2. fol. 437. und 442. originaliter verhandenen Hochzeit Ladschreiben und Bett-Brieff den 12. Novemb. Anno 1589. in der Stadt Lintz mit Fräulen Regina Herrin von Stahrenberg Herrn Heinrich Herrn von Stahrenberg auf Wildtberg Riedegk und Lobenstain und Frauen Magdalena gebohrnen von Lamberg Tochter/ hatte aber keine Kinder/ sondern starb vermög eines andern in meinen Archiv tom. 2. fol. 629. originaliter verhandenen Conduct-Ladschreiben als einer Löbl. Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns bestellter Leutenant über einen Fahn Teutscher Reuther den 12. September Anno 1595. zu Thiernau in Hungarn dahin er sich auß dem Lager von Grän krancker bringen lassen/ nachdeme seine Gemahel Anno 1594. in 22. Jahr ihres Alters ihme in den Weeg alles Fleisches bevor gangen/ beede ligen zu öffters gedachten St. Jorgen begraben/ allwo von ihnen nachfolgende Grabschrifft verhanden.

Allhier ligt auch begraben/ der Wohl-gebohrne Herr Hanß Christoph Jörger zu Tollet/ und Roith/ Freyherr auff Kreußbach und Erbland-Hoffmeister in Oesterreich ob der Enns/ welcher verschaiden den 12. Septemb. 1595. Jahr/ mit sambt seiner Ehe-Gemahlin Frau Regina Jörgerin gebohrne Herrin von Stahrenberg/ welche verschaiden den 1. Novemb. Anno 1594. denen GOtt ein Fröhliche Auffstehung verleyhen wolle/ Amen.

Herr Wilhelm Jörger Freyherr der fünffte Sohn vilgedachtes Herrn Hilleprand Jörgers Freyherrn und Frauen Ursula gebohrnen Magerin/ welcher vermög eines in meinen Archiv verhandenen Original Lehen-Brieff am heiligen Dreyfaltigkeit Sonntag Anno 1572. Herrn Christoph Walchen zu Häbichrigl die ihme von seinen Vatter verlihene Stuck und Unterthanen/ auff daß neue verlihen/ hatte vermög eines in meinen Archiv tom. 2. n. 231. verhandenen Original Bett-Brieff datirt den 1. Jenner. Anno 1579. Frau Catharinam gebohrne von Hohenfeld Herrn Michael von Hohenfeld mit seiner ersten Gemahel Frauen Sidonia gebohrnen Schiferin erzeugte Tochter/ zur Ehe/ welche damahlen schon Wittib ware/ und nachgehends Herrn Hans Leisser zum anderten Gemahel nahme/ er starb Anno 1575. nachdeme er auß solch seiner Gemahel einen Sohn Hilleprand genannt erzeuget/ dessen 16. Ahnen seyn folgende.

- Hyn. Hilleprand Jörger. Herr Wilhelm Jörger Freyhr.
  - Herr Hilleprand Jörger Freyhr.
    - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Herr Hilleprand Jörger.
      - Frau Benigna Anhangerin.
    - Frau Dorothea von Räming.
      - Herr Hans von Räming.
      - Frau Magdalena von Campani.
  - Frau Ursula Magerin von Furstatt.
    - Herr Wolff Mager von Furstatt.
      - Herr Berthold Mager von Furstatt.
      - Frau Maria von Greiseneck.
    - Frau Margaretha Hannin von Hannenberg.
      - Herr - - - - Hann von Hannenberg.
      - Frau Anna von Wolckenstain.

ger



Vor ersagter Herr Hilleprand Jörger zu Tolleth Prandtegg und Zellhofen Freyherr gebohren Anno 1570. wurde laut eines in meinen Archiv tom. 1. n. 30. und tom. 2. n. 609. verhandenen Original Hochzeit-Ladschreiben den 29. Januarii Anno 1598. zu Lintz mit Fräulen Christina Herrin von Scherffenberg Herrn Friderich von Scherffenberg zu Spilberg / und Frauen Anna gebohrnen Herrin von Schönburg Tochter vermählet/ und die Hochzeit in den Losenstainischen Hauß daselbst gehalten/ auß solcher seiner Gemahel erzeugte er zwey Söhn als Anno 1598. Herrn Ferdinand, Herrn Friderich Wilhelm, und Anno 1597. eine Fräulen Tochter Anna Catharina genant die nachgehends Herrn Hans Maximilian Jörger vermählet worden / und Anno 1622. in 25. Jahr ihres Alters gestorben.

Gedachter Herr Hilleprand Jörger Freyherr starb den 15. October Anno 1614. in Schloß zu Prandeck und ward in der Pfarr-Kirchen zu Zell begraben/ allwo auf seiner Kupffernen Sarch auf einen vergulten Platen nachfolgende Denckschrifft zu lesen.

Hierin ligt der Wohl-gebohrne Herr/ Herr Hilleprand Jörger Freyherr zu Tolleth und Köppach Freyherr auf Kreußbach Herr zu Prandeck Erbland-Hoffmeister in Oesterreich ob der Ennß Herrn Wilhelm Jörgers und Frauen Catharina seiner Gemahel gebohrne Hehenfelderin baider seel. Ehelicher Sohn/ welcher gebohren den 13. Novemb. Anno 1570. und in Schloß Prandeck den 15. Octob. Anno 1614. in GOtt

Fenstern / und andern Dingen / wie auch / wie die Gemächer / Säle / Kammern / Küchen / Keller / Stuben / Ställe / Scheuren / Boden / Gänge / Treppen / Thüren / Fenster / Camine / Oefen / Schlösser / Riegel / Bänder / Nägel / Schlüssel / Schlösser / Riegel / Bänder / Nägel / Schlüssel / Schlösser / Riegel / Bänder / Nägel / Schlüssel

Verordneter deß Löbl. Herrn-Stands diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß/ er erbaute das Schloß Tolleth von Grund auß wie ein daſelbſten über den Schloß-Thor in Marmor eingehauene Schrifft diſes Inhalts annoch verhanden.

Nach Chriſti deß Herrn Geburts Anno 1607. hat Herr Hans Jörger Freyherr den innern Stock diſes Schloß Tolleth in Grund gelegt/ von dannen folgends völlig aufgebaut zur Gedächtnuß deſſen iſt diſer Stein hiehero geſtellt Anno 1611.

Seine Gemahel/ die er ſich zu Wienn Anno 1582. laut eines in meinen Archiv tom. 2. n. 263. verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben Ehelich beygelegt ware Fräulen Barbara gebohrne Jörgerin/ Herrn Helmhard Jörgers zu Tolleth/ Köpach und Zagging Freyherrn auf Kreußbach Obriſten Erb-Land-Hofmeiſtern in Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath auch Præſidenten der Nider-Oeſterreichiſchen Cammer mit deſſen erſten Gemahel Frauen Eliſabeth gebohrnen Grabnerin von Zäcking erzeugte Tochter/ welche vermög tom. 2. n. 925. in meinen Archiv originaliter verhandenen Conduct-Ladſchreiben zu Wienn den 24. Auguſti Anno 1617. geſtorben und nachgehends in der Kirchen zu St. Maximilian nächſt Tolleth begraben worden / nach deme ſie mit ihm fünff Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Mariam Eliſabetham, Fräulen Polixenam Suſannam, Fräulen Chriſtinam Reginam, Fräulen Barbaram Eliſabetham, und Fräulen Hannam Iſabellam, nebſt acht Söhnen als Herrn Johann Ehrnfrid/ Herrn Johann Maximilian, Herrn Johann Ehrnreich, Herrn Johann Ernſt, Herrn Johann Reichard, Herrn Johann Helfreich, Herrn Johann Septimium/ und Herrn Maximilianum Carolum gebohren. dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herr Hans Jörger zu Tolleth Freyherr.
  - Herr Sebaſtian Jörger Freyherr.
    - Herr Hans Jörger Freyherr.
      - Herr Wolffgang Jörger Ritter.
      - Frau Dorothea von Räming.
    - Frau Barbara von Knöring.
      - Herr Conrad von Knöring.
      - Frau Agatha von Stein.
  - Frau Maria Rabenhaubtin.
    - Herrn Nicolaus Rabenhaubt.
      - Herr Wenzel Rabenhaubt.
      - Frau Anna von Eckersheim.
    - Frau Genoveva Lamparterin.
      - Herr Georgius Lamparter.
      - Frau Genoveva Widtmanin.
- Herrn Hans Jörgers Kin-

der 16. Ahnen.

- Frau Barbara Jörgerin Freyin.
  - Herr Helmhard Jörger Freyher.
    - Herr Christoph Jörger Freyher.
      - Herr Wolff Jörger Ritter.
      - Frau Dorothea von Räming.
    - Frau Barbara von Harrach.
      - Herr Leonhard von Harrach Freyherr.
      - Frau Barbara von Gleinitz.
  - Frau Elisabeth Grabnerin von Zäcking.
    - Herr Jorg Grabner zu Zäcking.
      - Herr Sebastian Grabner zu Zäcking.
      - Frau Apolonia von Potenprun.
    - Frau Anna von Neydeck.
      - Herr Hans von Neydegg.
      - Frau Barbara v. Firmian.

Von obgedachten fünff Fräulen Töchtern starben vier lediger/ Fräulen Polixena Susanna aber nahme den 10. May Anno 1619. zum ersten Gemahel Herrn Christoph Freyherrn von Zintzendorff/ und nach dessen Absterben Herrn Eberhard Wilhelm Freyherrn von Weltz.

Von denen Söhnen starben Herr Johann Ehrnfrid, Herr Johann Ehrnreich, Herr Johann Ernst, und Herr Johann Reichard in ihrer Jugend/ Herr Maximilian Carl blib Anno 1664. in der Schlacht bey St. Gotthard wider die Türcken.

Herr Johann Maximilian Jörger Freyher verehelichte sich mit Fräulen Anna Catharina gebohrnen Jörgerin Freyherrin Herrn Hilleprand Jörgers und Frauen Christina Herrin von Scherffenberg Tochter/ auß welcher er eine Tochter Fräulen Ester Dorothea genannt erzeugte dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Fräulen Ester Dorothea
- Herr Hans Maximilian Jörger Freyherr.
  - Herr Hans Jörger zu Tolleth Freyherr.
    - Herr Sebastian Jörger Freyherr.
      - Herr Hans Jörger Freyherr.
      - Frau Barbara von Knöring.
    - Frau Maria Rabenhaubtin.
      - Herr Nicolaus Rabenhaubt
      - Frau Genoveva Lamparterin.
  - Fr. Barbara Jörgerin Freyherrin.
    - Herr Helmhard Jörger Freyherr.
      - Herr Christoph Jörger Freyherr.
      - Frau Barbara von Harrach.
    - Frau Elisabeth Grabnerin von Zäcking.
      - Herr Jorg Grabner von Zäcking.
      - Frau Anna von Neydeck.

Jörge-

Oppeln.	Oppeln.	Oppeln.	Oppeln.	Oppeln.	Oppeln.
Rosenberg.	Rosenberg.	Rosenberg.	Rosenberg.	Rosenberg.	Rosenberg.
Strehlitz.	Strehlitz.	Strehlitz.	Strehlitz.	Strehlitz.	Strehlitz.
Tost.	Tost.	Tost.	Tost.	Tost.	Tost.
Falkenberg.	Falkenberg.	Falkenberg.	Falkenberg.	Falkenberg.	Falkenberg.
Neustadt.	Neustadt.	Neustadt.	Neustadt.	Neustadt.	Neustadt.
Ratibor.	Ratibor.	Ratibor.	Ratibor.	Ratibor.	Ratibor.
Leobschütz.	Leobschütz.	Leobschütz.	Leobschütz.	Leobschütz.	Leobschütz.
Troppau.	Troppau.	Troppau.	Troppau.	Troppau.	Troppau.
Jägerndorf.	Jägerndorf.	Jägerndorf.	Jägerndorf.	Jägerndorf.	Jägerndorf.
Freudenthal.	Freudenthal.	Freudenthal.	Freudenthal.	Freudenthal.	Freudenthal.
Troppauische Herrschaften.	Troppauische Herrschaften.	Troppauische Herrschaften.	Troppauische Herrschaften.	Troppauische Herrschaften.	Troppauische Herrschaften.
Troppauische Städte.	Troppauische Städte.	Troppauische Städte.	Troppauische Städte.	Troppauische Städte.	Troppauische Städte.
Troppauische Dörfer.	Troppauische Dörfer.	Troppauische Dörfer.	Troppauische Dörfer.	Troppauische Dörfer.	Troppauische Dörfer.
Troppauische Güter.	Troppauische Güter.	Troppauische Güter.	Troppauische Güter.	Troppauische Güter.	Troppauische Güter.
Troppauische Einwohner.	Troppauische Einwohner.	Troppauische Einwohner.	Troppauische Einwohner.	Troppauische Einwohner.	Troppauische Einwohner.
Troppauische Einkünfte.	Troppauische Einkünfte.	Troppauische Einkünfte.	Troppauische Einkünfte.	Troppauische Einkünfte.	Troppauische Einkünfte.
Troppauische Ausgaben.	Troppauische Ausgaben.	Troppauische Ausgaben.	Troppauische Ausgaben.	Troppauische Ausgaben.	Troppauische Ausgaben.
Troppauische Schulden.	Troppauische Schulden.	Troppauische Schulden.	Troppauische Schulden.	Troppauische Schulden.	Troppauische Schulden.
Troppauische Anmerkungen.	Troppauische Anmerkungen.	Troppauische Anmerkungen.	Troppauische Anmerkungen.	Troppauische Anmerkungen.	Troppauische Anmerkungen.

Die Grafschaft Glatz. Diese Provinz ist Böhmen, und zwar den Königgrätzer Kreise, gegen Mittag, Abend und Mitternacht, wie auch gegen Morgen, mit hohen Gebirgen umgeben, welche sie von Böhmen und Mähren absondern. Sie ist 12 Meilen lang, und 6 Meilen breit, und hat 4 Städte, 2 Flecken, 2 Bergwerke, 2 Eisenhämmer, 2 Glashütten, 2 Papiermühlen, 2 Pulvermühlen, 2 Kupferhämmer, 2 Vitriolwerke, 2 Alaunwerke, 2 Salpeterwerke, 2 Schwefelwerke, 2 Kalkbrennereien, 2 Ziegelbrennereien, 2 Töpfereien, 2 Mühlen, 2 Sägemühlen, 2 Brauereien, 2 Brennereien, 2 Bäckereien, 2 Fleischbänke, 2 Schmieden, 2 Schlossereien, 2 Tischlereien, 2 Schneidereien, 2 Schuhmachereien, 2 Gerbereien, 2 Weberzünfte, 2 Leinwandbleichen, 2 Tuchbleichen, 2 Färbereien, 2 Seifensiedereien, 2 Lichtziehereien, 2 Buchdruckereien, 2 Buchbindereien, 2 Goldschmiede, 2 Silberschmiede, 2 Uhrmacher, 2 Barbiere, 2 Apotheken, 2 Spitäler, 2 Schulen, 2 Pfarrkirchen, 2 Klöster, 2 Kapellen, 2 Bethäuser, 2 Juden, 2 Judenschulen, 2 Judenbethäuser, 2 Judenbäder, 2 Judenbäckereien, 2 Judenschlächtereien, 2 Judenbrennereien, 2 Judenbrauereien, 2 Judenmühlen, 2 Judensägemühlen, 2 Judenschmieden, 2 Judenschlossereien, 2 Judentischlereien, 2 Judenschneidereien, 2 Judenschuhmachereien, 2 Judengerbereien, 2 Judenweberzünfte, 2 Judenleinwandbleichen, 2 Judentuchbleichen, 2 Judenfärbereien, 2 Judenseifensiedereien, 2 Judenlichtziehereien, 2 Judenbuchdruckereien, 2 Judenbuchbindereien, 2 Judengoldschmiede, 2 Judensilberschmiede, 2 Judenuhrmacher, 2 Judenbarbiere, 2 Judenapotheken, 2 Judenspitäler, 2 Judenschulen, 2 Judenpfarrkirchen, 2 Judenklöster, 2 Judenkapellen, 2 Judenbethäuser, 2 Judenjuden, 2 Judenjudenschulen, 2 Judenjudenbethäuser, 2 Judenjudenbäder, 2 Judenjudenbäckereien, 2 Judenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenbrennereien, 2 Judenjudenbrauereien, 2 Judenjudenmühlen, 2 Judenjudensägemühlen, 2 Judenjudenschmieden, 2 Judenjudenschlossereien, 2 Judenjudentischlereien, 2 Judenjudenschneidereien, 2 Judenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudengerbereien, 2 Judenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenfärbereien, 2 Judenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudengoldschmiede, 2 Judenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenbarbiere, 2 Judenjudenapotheken, 2 Judenjudenspitäler, 2 Judenjudenschulen, 2 Judenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenklöster, 2 Judenjudenkapellen, 2 Judenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenmühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensägemühlen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschmieden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlossereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentischlereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschneidereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschuhmachereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengerbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenweberzünfte, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenleinwandbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudentuchbleichen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenfärbereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenseifensiedereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenlichtziehereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchdruckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbuchbindereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudengoldschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudensilberschmiede, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenuhrmacher, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbarbiere, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenapotheken, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenspitäler, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenpfarrkirchen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenklöster, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenkapellen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjuden, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschulen, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbethäuser, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäder, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbäckereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenschlächtereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrennereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenbrauereien, 2 Judenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenjudenj

Margaret Teresa Philippine Josepha Leopoldine Ferdinande Antonia Xaveria Ignatia Franciska de Paula Walburga Gertrude Rosalia Dorothea Agnes Elisabeth Clementine Aloysia Adelaide Hedwig Matilda Ludovica Maria, born 15th May, 1870.

Leopold Salvator Ferdinand Maria Joseph Carl Stephan Franz Xaver Wenzel Johann Nepomuk Aloys Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 15th October, 1875.

Ferdinand Maximilian Joseph Maria Johann Baptist Rochus Gregor Karl Aloys Hyazinth Benedikt Antonius Isidor Franz de Paula Felix Xaver Adalbert Pius Ludwig Gonzaga Rainer Raphael Michael Heinrich, born 27th November, 1878.

Elisabeth Amalie Eugenie Maria Josepha Stephanie Gabriele Marie Christine Alexandra Valerie Ludovika Agnes Franziska Gisela Rosa Antonia Xaveria Walburga Immaculata, born 7th September, 1883.

Franz Ferdinand Karl Ludwig Joseph Maria, born 18th December, 1863.

Otto Franz Joseph Karl Ludwig Amadeus Maximilian Theodor Wilhelm Maria, born 17th April, 1865.

Karl Franz Joseph Ludwig Hubert Salvator Maria, born 30th August, 1887.

Maximilian Karl Leopold Maria Joseph Bonaventura Aegidius Engelbert Pius Hermann Adalbert Sigismund Franz de Paula Felix Xaver Nepomuk Hyazinth Anton Ignatius Franz Seraphicus, born 8th December, 1895.

Archduchess Valerie Marie Henriette Ferdinande Mathilde Caroline Immaculata, born 22nd April, 1868.

Archduke Leopold Ferdinand Carl Wilhelm Josef Maria Anton Pius Franz de Paula Ignatius Xaver Aloys Gonzaga Hermann Adalbert Rainer Raphael Michael Heinrich, born 11th January, 1868.

Archduke Franz Salvator Joseph Karl Ferdinand Maria Anton Johann Nepomuk Aloys Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 21st August, 1866.

Archduchess Marie Valerie Mathilde Gisela Amalie Christine Ludovika Josepha Caroline Immaculata, born 22nd October, 1868.

Archduke Karl Stephan Joseph Franz Ferdinand Johann Nepomuk Maria Hyazinth Anton Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 5th July, 1860.

Archduke Franz Ferdinand Joseph Karl Ludwig Johann Nepomuk Maria Hubert Pius Rochus Pancratius Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 18th December, 1863.

Archduke Eugen Franz Karl Joseph Ferdinand Maria Hyazinth Anton Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 21st March, 1863.

Archduke Karl Franz Joseph Ludwig Hubert Salvator Maria, born 30th August, 1887.

Archduke Maximilian Karl Leopold Maria Joseph Bonaventura Aegidius Engelbert Pius Hermann Adalbert Sigismund Franz de Paula Felix Xaver Nepomuk Hyazinth Anton Ignatius Franz Seraphicus, born 8th December, 1895.

Archduchess Valerie Marie Henriette Ferdinande Mathilde Caroline Immaculata, born 22nd April, 1868.

Archduke Leopold Ferdinand Carl Wilhelm Josef Maria Anton Pius Franz de Paula Ignatius Xaver Aloys Gonzaga Hermann Adalbert Rainer Raphael Michael Heinrich, born 11th January, 1868.

Archduke Franz Salvator Joseph Karl Ferdinand Maria Anton Johann Nepomuk Aloys Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 21st August, 1866.

Archduchess Marie Valerie Mathilde Gisela Amalie Christine Ludovika Josepha Caroline Immaculata, born 22nd October, 1868.

Archduke Karl Stephan Joseph Franz Ferdinand Johann Nepomuk Maria Hyazinth Anton Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 5th July, 1860.

Archduke Franz Ferdinand Joseph Karl Ludwig Johann Nepomuk Maria Hubert Pius Rochus Pancratius Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 18th December, 1863.

Archduke Eugen Franz Karl Joseph Ferdinand Maria Hyazinth Anton Rochus Pius Pancratius Hermenegild Adalbert Raphael Gabriel Michael Gonzaga, born 21st March, 1863.

gers 16. Ahnen.

Frau Polixena Grāfin von Althann.

Herr Quintin Freyhr. v. Althañ.

Fr. Catharina Grafin võ Thurn.

Hr. Christoph Freyherr von Althann.

Frau Elisabetha Teuflin Freyherrin.

Hr. Franz Graf von Thurn.

Frau Barbara Schlickin Grāfin von Passan.

Herr Wolfgang von Althann.

Frau Anna von Pötting.

Herr Georg Teufel von Gundterstorff Freyherr.

Frau Justina v. Windischgrätz Freyherrin.

Hr. Veith Graf v. Thurn.

Frau Blanca Polixena v. Simeonetis.

Herr Hieronymus Graf Schlick.

Frau Catharina Grāfin von Gleichen.

Nach ihren Año 1625. erfolgten Absterben nahme ermelter Hr. Johañ Helfreich in anderter Ehe Frau Susannam Elisabetham gebohrne Freyherrin von Herberstein Herrn Johann Sigmund Freyherrn von Herberstein und Frauen Eleonora Schrottin von Kindberg Tochter Herrn Gotthard Freyherrn von Herberstein Wittib. Nachdeme aber selbe ohne Kinder verstorben / vereheligte er sich zum drittenmahl mit Fräulen Eva Freyherrin von Hofkirchen / Herrn Georg Andreæ Freyherrn von Hofkirchen und Frauen Margarethæ Herrin von Losenstein Tochter. Und als auch dise den Weeg aller Welt gewandert / liesse er sich zum vierdten mahl mit Fräulen Dorothea Marianna Freyherrin von Herberstein Herrn Jacobi Francisci Freyherrn von Herberstein und Frauen Juliana Hagerin von Allensteig Tochter vermählen. Der Sohn

Herr Johann Quintin Graf Jörger der Römis. Kayserl. Majestät Cammerherr Hof-Cammer-Rath Vice-Cammer-Præsident hernach wircklicher Geheimer Rath und Stadthalter der Nider-Oesterreichischen Landen ꝛc. ist von seinen der Augspurgischen Confession zugethanen Eltern / in solcher Religion sehr eyfferig und sorgfältig erzogen / und zu dem Ende auf außwertige Luterische Universitäten verschickt worden / wie er dann auch seine meiste junge Jahr in der Frembde zubrachte und sich sowohl an Gelehrtigkeit als anderen Adelichen Qualitäten trefflich qualificirte / nach seiner Zuruckkonfft in das Vatterland nahme er die Röm. Catholis. Religion an und wurde darauff Kayserß Ferdinandi deß dritten glorwürdigsten Angedenckens / Cammerherr auch Kayserl. Hof-Cammer-Rath / und nach vilen auffgehabten mit grosser Ehr verrichten hoch-wichtigen Commissionen Vice-Cammer-Præsident, Kayser Leopoldus I. höchstlöblichsten Angedenckens erhobe ihne Anno 1681. zur würcklichen Geheimen-Raths-Würde / und als 1688. Herr Conrad Balthasar Graf und Herr von Stahrenberg bißhero gewester Sadthalter dises Zeitliche beschlossen / setzte höchstgedachter Kayser ihme Herrn Graf Jörger / der N. O. Regierung zum würcklichen Stadthalter vor / welchen Ambt er Herr Graf höchst-löblich vorgestanden / wie dann dessen Justiz-Eyffer noch aller Orthen in frischer Gedächtnuß ruhet / dessen vortrefflich Veranstaltungen aber in der auf allerhöchst Käyserl. Befelch dem N. O. Regierungs Consuetudinario eingetragenen Relation zu finden seyn.

Gedachter Herr Johann Quintin Graf Jörger (in welchen Stand er und seine gantze Familia erhoben worden) verehelichte sich zum ersten mahl mit Fräulen Maria Anna gebohrnen Freyherrin von Königsberg Herrn Ehrnreich Christoph Freyherrn von Königsberg deß letzten seiner uhralten Familiæ und Frauen Eva Regina gebohrnen Freyherrin von Althann Tochter selbe gebahre ihme einen einzigen

Gesellschaft, wenn sie nicht ausdrücklich ausgemacht worden, daß sie nur auf eine gewisse Zeit dauren soll, so kann jeder Theilhaber sie aufkündigen, wenn er will, und sie dauret nicht länger, als bis zu dem Tage, da sie aufgekündiget worden. Wenn aber ausgemacht worden, daß sie nur auf eine gewisse Zeit dauren soll, so kann keiner vor Verfluß dieser Zeit aufkündigen, es wäre denn, daß er einen gültigen Grund dazu hätte, als wenn ein Theilhaber seine Pflichten nicht beobachtet, oder wenn ihn ein Unglück betroffen, welches ihn unfähig macht, seinen Antheil an der Gesellschaft zu behalten.

Wenn					
	Wenn				
		Wenn			
			Wenn		
				Wenn	
					Wenn
					Wenn
				Wenn	
			Wenn		
		Wenn			
	Wenn				
Wenn					

Wenn

Wenn

Wenn

1	Jan. 31	An Act for the Relief of Insolvent Debtors.
2	Feb. 1	An Act for the Relief of Insolvent Debtors.
3	Feb. 1	An Act for the Relief of Insolvent Debtors.
4	Feb. 1	An Act for the Relief of Insolvent Debtors.

als zwey Fräulen Töchter / benantlichen Fräulen Mariam Annam, und Fräulen Theresiam, gebohren.

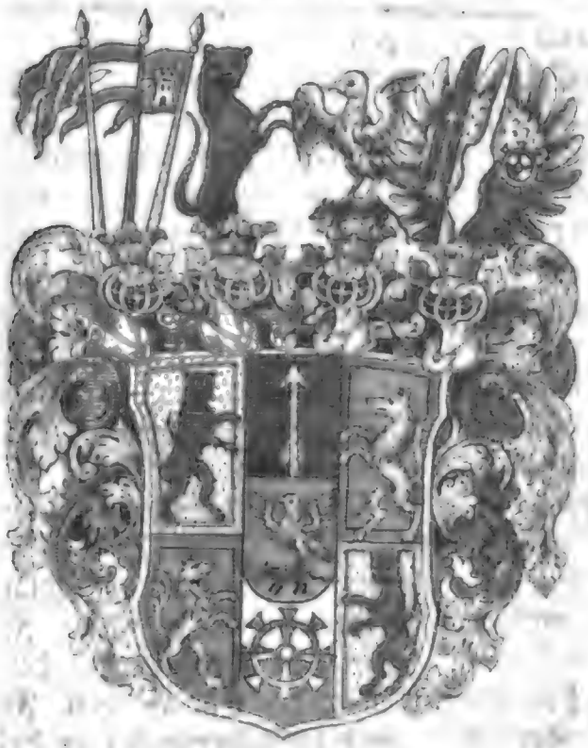
Herr Franciscus Antonius Graf Jörger Herr der Herrschafft Kätzlstorff der anderte Sohn obgedachtes Herrn Johann Quintin Graf Jörgers und seiner anderten Gemahel Frauen Maria Rosalia gebohrnen Gräfin von Losenstein hat sich von Jugend an auf das Kriegs-Wesen verlegt/ward Anfangs Anno 1695. Haubtman unter der Infanterie, begabe sich aber Nachgehends unter das Löbl. Herbevillische Dragoner Regiment/ ward daselbsten Haubtman/ Obrist-Leutenant und Commendant von dem Regiment/ endlichen aber nach Absterben deß Herrn General-Feld-Marschallen Grafen von Herbeville von Sr. jetzo glorwürdigst-regierend-Kayserlichen Majestät mit dessen vacirenden Regiment und der General-Wachtmeister-Würde begnadet/ welche Charge er auch annoch Heldenmüthigst vorstehet.

GENEALOGIA,

Und

Stamm-Tafel

Der Herren Grafen Kätzianner von der Zeit deroselben Ankonfft in dises Land.



Wapen.

DAs Kätzianneriſche Wapen iſt vier feldig / doch alſo daß ein zertheilter Pfahl nach Länge deß Schilds mitten hindurch gehet / und auf deſſen Mittel ein Hertz-Schild ruhet. In dem erſten und vierdten Feld diſes Schilds erſcheinet in gelb- oder goldfarben Grund ein ſchwartze Katz auf den hintern Füſſen ſtehend/ und auf vordern Füſſen über ſich gegen dem fordern

Eck

Eck deß Schilds zum Sprung gericht/ ihren Schwantz zwischen den hintern Beinern zum Bauch geschlagen/ welche das alte Kätziannerische Stammen-Wapen vorstellet/ das anderte und dritte Quartier hat in blauen Grund einen gelben Wolffen mit seinen aufgeworffenen Schwantz auf den hintern Füssen stehent/ und gegen den vordern obern Eck deß Schilds zum Sprung gericht/ welches Weyland Kayser Ferdinandus I. hoch-Löblichsten Angedenckens Herrn Hans Kätzianner und der gantzen Familiæ, in Ansehen daß er Herr Hans nebst vilen andern geleisten hoch-ersprieß-lichen angenehmen Diensten/ beforderist wider den Rebellischen Grafen Hans von Zips und seinen Anhang Ritterlich gestritten/ ihme vil treffliche Vestungen / Schlösser / Städt und Flecken/ darauf sie das meiste Hertz und Vertrauen gesetzet/ abgetrungen/ gewaltsamb erobert/ und zu Ihro Majestät Handen gebracht/ sie offt und zu letzt ersagten Graf Hansen von Zips selber in Feld geschlagen/ und gar auß dem Land und Königreich Hungarn gejagt und vertriben / und dergleichen andere und Ritterliche Thaten/ welche höchst-Lobwürdig seyn/ vollbracht/ von darumben und weil vorgedachter Graf Hans von Zips in seinen Wapen einen Wolff geführet/ zu ewigen Angedencken und zu einen Zeichen/ daß der Graf von vorgedachten Kätzianner auß dem Königreich Hungarn vertriben worden (est tenor deß bey denen Graf Kätzianern verhandenen Kayserl. Original Diplomatis datirt den 13. April Anno 1532.) zu führen verlyhen.

Der obere Theil deß in Mittel dises Schilds sich befindenden Pfahl ist schwartz und darinnen ein aufrecht stehend gelb oder goldfarber Pfeil/ das Eisen über sich kehrent/ der unter Theil aber ist mit denen Farben also abgewechselt/ daß der halbe Theil von Grund aufwerts roth/ und das obere Theil weiß oder silber / und in Mitte solcher Abtheilung ein Kamprath zu sehen/ dessen halber obere Theil roth / der untere Theil in rothen Feld aber weiß ist.

Der kleine Hertz- oder Mittel-Schild ist blau / darinnen die Gestalt eines fliehenden Geyers in seiner eignen Natürlichen Farb in denen Waffen eine Mauß haltend/ erscheinet/ welcher Hertz-Schild sambt deß obbeschribenen Pfahl das Höferische Wapen gewesen / so Herr Jorg Andre Kätzianner mit seiner ersten Gemahel Frauen Elisabeth Höferin / Herrn Georg Höfers zu Höflein und Haßberg Kayserl. Rath und Vicedomb in Crain deß letzten seiner Familiæ ererbt und ihme von Ertz-Hertzog Ferdinando II. zu Oesterreich hoch-Löblichsten Angedencken Anno 1615. verlihen worden / wie selbes das bey vorgedachten Herren Graffen Kätzianner verhandene Diploma datirt den 10. Januarij obiges Jahr mit mehrern weiset.

Obbeschribener Schild hat vier offene je zwey und zwey gegen einander stehende frey Adeliche goldene Thurnier-Helm/ darunter die zwey vordern mit blau/ und gelben/ der dritte zur Recht Roth/ lincker Seiten blau/ und sonst beeder seits weissen/ der vierdte und letzte aber beeder seits mit schwartz und gelben Helm-Decken / und jeder mit einer goldenen Königlichen Cron geziehret / darunter in der ersten Cron stecken drey Husaren Spieß mit ihren fliegenden gespaltenen Fähnlein/ nemblich der hintere Schafft roth / und das Fähnl daran in drey gleiche Theil getheilet / das unter und obere roth / und das mitter Theil weiß mit den Spitzen hinterſich fliegend/ deß mitteren Spieß-Schafft gelb/ und ein Fähnlein gantz roth/ darin ein gelber Thurn mit zwey Zinnen/ und ein blauen Thor/ der dritte und vorderiste Schafft blau/ uud das Fähnl daran von zehen Strichen gelb und blaue Farb nach der Längs abgewechslet / getheilt / und selbe beede Fähnl vor sich fliegend / Welchen Thurnier-Helm Herr Hans Kätzianner zu den vorbeschribenen zum Gedächtnuß deß auß Hungarn vertribenen Graf Hansen von Zips ertheilten Wapen überkommen hat/ auf den andern Helm erscheinet das vordere Theil der schwartzen Katzen gegen der lincken Seiten gewendt zu der Kätziannerischen Stamm-Wapen

gehörig / auf der dritten der zum Flug geschickte Geyer / mit der in seinen Waffen haltenden Mauß (gleich wie in Hertz-Schild) und auf der vierdten Cron zwey aufgethane sich mit den Sachsen einwerths gegen einander kerende Adlers-Flügen / wovon die erste gelb / und in selber Mitten nach der Läng ein schwartzer Strich oder Pfahl darin das in Schild beschribene goldene auffrecht stehende Pfeill / die anderte hintere Flüg ist in zwey Theil getheilet / das untere roth / das obere Theil weiß / und darin das von gleichen Farben abgewechselte in Schild beschribene Kamp-Rad / welche beede Helm zu vorgedacht anererbten Höferischen Wapen gehörig.

Stamm-Tafel der Herren Graff Kätzianner von der Zeit sie in dises Land kommen.

Herr Jorg Andreas Kätzianner Freyher Kayserl. Rath / und Verweser in Crain / dessen Sohn hier Land-Leuth worden / hatte zur ersten Gemahel Fr. Elisabetham Höferin.

Die anderte Gemahel ware Fr. Elisabeth Gräfin von Thurn.

Hr. Jorg Balthasar Kätzianner Freyher ux. Barbara Erbin.

Hr. Hans Sigmund Kätzianner Freyher wird Landmann dē 19. Jan. Anno 1629. ux. Fr. Potentiana Fenzlin zu Grueb - -

Herr Wolff Jacob Kätzianner Freyh. wird Landmann den 9. Febr. Anno 1635. ux. Fr. Elisabetha Fenzlin zu Piberbach.

Herr Weickhard Kätzianner ux. Fr. - - Tieffenbach.

Herr Georg Sigmund Kätzianner Graf zu Kätzianner Graf von Rabatta. Kätzianner Graf von Rabatta. Polixena Gräfin von Herberstein. - - -

Hr. Hans Weickard Graf Kätzianner ux. Fr. Beatrix Gräfin von Tättenbach. -

Herr Ferdinand Helfrid Graf Kätzianner ux. Fr. Potentiana Herrin von Oed.

Herr Hans Herwart Graf Kätzianner Landshaubtman in Crain.

Hr. Sigm. Ferdinand Graf Kätzianner ux. Fr. Maria Elisabeth Gräfin von Scherffenberg. - - -

Hr. Rudolphus Graf Kätzianner Monachus zu Admont.

Fr. Eleonora ux. Hr. Veith Hr. v. Gerra.

Fr. Maria Anna ux. Hr. Sigm. Balthasar Herr v. Kriechpaum.

Herr Hans Jacob Graf Kätzianner.

Frau Josepha Eleonora Graf Kätzianerin ux. Hr. - - - Graf von Rabatta.

Fr. Eva Polixena ux. Hr. Sigmund Freyher von Kriechpaum.

Fr. Renata Elisabetha ux. Hr. Jacob Friderich von Eyselsberg.

Herr Franz Sigmund.

Herr Franz Artolph.

Herr Hans Ehrnreich.

Hr. Christoph Adā Graf Kätzianner ux. Fr. Margaretha Gräfin v. Wertenberg. - - -

Fr. Catharina Potentiana ux. Hr. Johann Philipp Spindler Freyher.

Hr. Hans Sigmund Graf Kätzianner ux. Fr. Dorothea Gräfin von Schaffenberg. - - -

Hr. Alexander Graf Kätzianner.

Hr. Sigmund Engelbrecht.

Fr. Eleonora Elisabetha ux. 1. Hr. Sigm. Balthasar Freyh. v. Kriechpaum. 2. Hr. Hans Veith Hr. v. Gerra.

Fr. Maria Francisca Gräfin Kätzianerin ux. Hr. Otto Sigmund Hager Freyherrn.

Hr. Joseph Ehrnreich Gotthard Graf Kätzianner.

Hr. Sigmund Samson David Graf Kätzianner.

Fr. Maria Josepha ux. Hr. Georg Friderich von Kriechpaum.

Hr. Joannes Alexander.

Hr. Sigm. Leopold.

Fr. Ferdinandus Albertus Nicolaus.

GENE-

GENEALOGIA

Der Herren Graff Kätzianner von der Zeit ihrer Ankonfft in diſes Land.

DEr Herren jetzo Grafen Kätzianner wird hin und wider in den Chronicen unter andern auch in den Ehren-Spiegel deß Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauſes von Oeſterreich fol. 1077. gedacht/ daß Herr Andreas Kätzianner bey der Leich-Begängnuß Weyland deß Allerdurchläuchtigſten Allergroßmächtigſten Herrn Friderich deß III. Römiſchen Kayſers zu Wienn den 7. Decembr. Anno 1493. wegen der Wündiſchen March das Panier getragen habe.

Herr Hans Kätzianner Kayſers Ferdinandi I. Hoch-Löbl. Angedenckens Verordneter Obriſter Feld-Haubtmann hat ſich wider den Rebelliſchen Graffen von Zips beſonders Ritterlich gehalten/ denſelben mit ſeinen Anhang auf das Haubt geſchlagen/ zerſtreuet und auß Hungarn vertriben/ und dardurch verdient/ daß ihme und ſeiner gantzen Familia höchſt-gedachte Kayſerl. Majeſtät zu ewigen Angedencken mit deß ermelten Grafen von Zips Wapen begnadet/ wie Anfangs bey der Wapen-Beſchreibung gemelt worden/ und auch hievon das bey denen Herren Graf Kätzianner originaliter verhandene Kayſerliche Diploma datirt 13. April Anno 1532. Zeugnuß gibet.

Herr Balthaſar Kätzianner (wie in einen denen Herren Graf Kätzianner von Weyland Ertz-Hertzog Ferdinando ertheilten Diplomate datirt Anno 1615. zu ſehen) hat in und bey der Anno 1528. beſchehenen Belagerung der Haubt-Stadt Wienn in Abtreibung deß Erb-Feinds ſo Mannlich tapfer und redlich gefochten/ daß er deßwegen zum Ritter geſchlagen/ und zu mehreren Ehren und Würden erhebt worden.

Herr Franz Kätzianner Freyherr ware Anno 1530. Biſchoff zu Labach/ mehr andere zu geſchweigen/ und auß diſen bißhero abſonderlich in der Wündiſchen March bekannten alt-vortrefflichen Geſchlecht/ haben ſich von Herrn Jorg Andre Kätzianners Freyherrn zum Katzenſtein und Fladnick hinterlaſſene zwey Herren Söhn Herr Hans Sigmund, und Herr Wolff Jacob in diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß begeben.

Ermelter Herr Jorg Andre Kätzianner Freyherr zu Katzenſtein und Fladnick ware Ertz-Hertzog Ferdinandi Rath/ und Lands-Vicedomb in Crain/ wurde (wie Anfangs gemelt) Anno 1615. mit Verbeſſerung ſeines Wapen und andern Privilegien begnadet. Seine erſte Gemahel ware Fräulen Eliſabeth Höferin/ Herrn Georg Höfers zu Höflein und Haßberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vicedomb in Crain und Frauen Margaretha gebohrnen Schnitzenbaumin Tochter/ die letzte ihrer Familia, dero Wapen die Herren Graf Kätzianner ererbt/ und den ihrigen beygeſelt haben/ zur anderten Gemahel hatte er Fräulen Eliſabetha gebohrne Gräfin von Thurn/ Herrn Wolff Grafen von Thurn und zum Creutz/ und Fräulen Roſina gebohrnen Interſeerin Tochter.

Auß vorgedacht ſeiner erſten Gemahel gebahte er zwey Söhn/ Namens Herr Jorg Balthaſar (welcher Verordneter zu Labach geweſen/ und Fräulen Barbaram gebohrne Czresnizkin zur Ehe gehabt) und Herr Hans Sigmund welcher Anno 1629.

den 19. Jenner dem Conſortio der Löblichen Herren Herrn- Stände diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ einverleibt worden/ von deme und deſſen Deſcendenz als einer abſonderlichen Linea, hernach.

Mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Eliſabetha gebohrnen Gräfin von Thurn erzeigte obgedachter Herr Georg Andreas Kätzianner Freyherr auch zwey Söhn/ benanntlichen Herrn Weickhard, und Herrn Wolff Jacob/ Herr Weickhard ward Inner-Oeſterreichiſcher Hof-Kriegs-Rath/ hatte eine von Tieffenbach zur Gemahel/ und auß ihr einen Sohn Namens Hans Jacob, welcher vermög Kayſerl. Diplomatis datirt Laxenburg den 28. May Anno 1665. nebſt ſeinen Herrn Vattern in den Grafen-Stand erhoben / und mit dem Obriſt-Erb Silber-Cammer Ambt in Crain und der Windiſchen March belehnet worden/ Herr Wolff Jacob Kätzianner Freyherr der anderte Sohn auß diſer anderten Ehe iſt in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß den 9. Febr. Anno 1635. Landmann worden/ von deme nachfolgende Linea und Succeſſion abſtammet.

LINEA der Herren Graf Kätzianner von Herrn Wolff Jacob abſtammend.

HErr Wolff Jacob Kätzianner Freyherr zum Katzenſtein und Fladnick verehelichte ſich mit Fräulen Eliſabeth Fentzlin Herrn Hans Fentzl zu Grueb / und Frauen Potentiana gebohrnen Händlin von Ramingdorff Tochter / und ward die Hochzeit vermög deß in meinen Archiv tom. 1. n. 268. verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben zu Mühlgrueb den 9. Febr. 1629. gehalten/ ſie gebahre ihme drey Herrn Söhn und zwey Fräulen Töchter/ benanntlichen Herrn Hans Herwart, Herrn Sigmund Ferdinand, Herrn Rudolph, Fräulen Eleonoram Iſabellam, und Fräulen Mariam Annam, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herr Wolff Jacob Kätzianner Freyherr.
  - Herr Georg Andre Kätzianner Freyherr.
    - Hr. Balthaſar Kätzianner Ritter.
      - Herr Chriſtoph Kätzianner.
      - Frau Anna Streinin.
    - Frau Juliana von Sintzendorff.
      - Herr Tiburtius von Sintzendorff.
      - Frau Roſina Wintzerin.
  - Frau Eliſabetha Gräfin von Thurn.
    - Herr Wolff Graf von Thurn.
      - Herr - - - - - -
      - Frau - - - - - -
    - Frau Roſina Interſeerin.
      - Herr Wolff Interſeer.
      - Frau Urſula Hohenfelderin.
- Herrn Sigmund Ferdinand Kätzianner

tzianner und seiner Geschwistriget 16. Ahnen.

Frau Elisabetha Fentzlin zu Grueb und Piberbach.

Herr Hans Fentzl zu Grueb.

Herr Jorg Fentzl von Paumgarten.

Herr - - -
Fentzl.

Frau - - -
Krönsdorferin.

Frau - - - Horniggin von Lissa.

Herr - - -
Horningg.

Frau - - -
Mechlin.

Frau Potentiana Händlin.

Hr. Wolff Händl zu Ramingdorf.

Herr Gotthard Händl.

Frau Catharina Colmanin.

Frau Potentiana Pfefferlin.

Herr Michael Pfefferl.

Frau Lucretia Eggerin von Neuhauß.

Vorgedachter Herr Wolff Jacob Kätzianner Freyherr ꝛc. starb den 29. Nov. Anno 1630. deme seine Gemahel vorgedachte Frau Elisabeth gebohrne Fentzlin den 13. Januarii Anno 1650. nachfolgte / beede aber zu Pfarrkirchen nechst Feyreck und zwar in der daselbstigen Todten-Capellen begraben ligen / allwo von ihnen nachfolgende Grabschrifft zu lesen.

Hie Ligt der Weyland Wohl-gebohrne Herr Herr Wolff Jacob Kätzianner Freyherr von Katzenstein auf Flädnick und Grueb / welcher im 1630. Jahr den 29. November von diser Welt seelig abgeschiden / dann dessen Ehe-Gemahlin die auch wohl-gebohrne Frau Frau Elisabeth Kätziannerin Freyin gebohrne Fentzlin zu Grueb / so im 1650. Jahr den 13. Januarij ihr Leben mit einen seeligen Ende beschlossen / deren beeden Seelen der Allmächtige die ewige Freud deren Leibern aber eine fröhliche Auferstehung verleihen wolle Amen.

Auß vorgedachten ihren miteinander erzeugten Fräulen Töchtern wurde Fräulen Eleonora Isabella Herrn Hans Veith Herrn von Gera / Herrn zu Eschlberg und Freyn vermählet / Fräulen Maria Anna aber nahme Herrn Sigmund Balthasar von Kriechpaum Römis. Kayserl. Majestät Rath und Lands-Anwalt im Ertz-Hertzogthum Osterreich ob der Ennß.

Von denen Söhnen ward Hr. Rudolph Professus Ord. S. Benedicti zu Admont / Hr. Hans Hörwart Kätziañer Freyherr zum Katzenstein ꝛc. Röm. Kayſ. Majest.

Sir Thomas Cecil, Knt. = Dorothy Nevill
Thomas Cecil, Lord Burghley, Earl of Exeter, K.G. = Elizabeth Hatton
Thomas Cecil, Earl of Exeter, K.G. = Elizabeth Drury
Thomas Cecil, Earl of Exeter, K.G. = Frances Brydges
David

LINEA der Herren Graf Welſerischen und Herrn Graf Langenmantelischen Geſchlechts.

Herr Conrad Welſer, Burgermeiſter, starb 1534. den 28. Januarii.
Herr Bernhard Welſer, Burgermeiſter, starb 1548. den 28. Decembris.
Herr Conrad Welſer, Burgermeiſter, starb 1594. den 28. Decembris.
Herr Bernhard Welſer, Burgermeiſter, starb 1594

Anne Princess Royal of England, born 1709, married 1734 to William Charles Henry Frederick Prince of Orange, Stadtholder of the United Provinces, born 1711, died 1751, by whom she had issue William Prince of Orange, born 1748, married 1767 to Frederica Princess of Prussia, by whom he has issue William Frederick Prince of Orange, born 1772, married 1791 to Frederica Princess of Prussia, by whom he has issue William Prince of Orange, born 1792, married 1816 to Princess Anne of Russia, by whom he has issue William Alexander Frederick George Prince of Orange, born 1817, married 1839 to Princess Sophia Frederica Mathilda of Prussia, by whom he has issue William Alexander Frederick George Prince of Orange, born 1840, married 1862

Wenn Gewichte, Maße, Münzen, Zeit, Zahlen, Preise, Waaren, Gehalte, Ge-
halte, Gehalte, Gehalte, Gehalte, Gehalte, Gehalte, Gehalte, Gehalte, Gehalte,
Gehal

Edward the Confessor, King of England, died 1066.
Edward the Outlaw, died 1057.
Margaret, married to Malcolm III. King of Scotland, died 1093.
Edgar, King of Scotland, died 1107.
Alexander I. King of Scotland, died 1124.
David I. King of Scotland, died 1153.
Henry, Earl of Huntingdon, died 1152.
Malcolm IV. King of Scotland, died 1165.
William, King of Scotland, died 1214.
Alexander II. King of Scotland, died 1249.
Alexander III. King of Scotland, died 1285.
Margaret, married to Eric King of Norway, died 1283.
Margaret, the Maid of Norway, died 1290.
David, Earl of Huntingdon, died 1219.
John, Earl of Huntingdon, died 1237.
Isabel, married to Robert Bruce, Lord of Annandale, died 1292.
Robert Bruce, Earl of Carrick, died 1304.
Robert Bruce, King of Scotland, died 1329.
David II. King of Scotland, died 1370.
Margaret, married to Sir John Logie, died 1358.
Margaret, married to Sir John Graham, died 1357.
Matilda, married to Sir John Keith, died 1323.
Robert II. King of Scotland, died 1390.
Robert III. King of Scotland, died 1406.
James I. King of Scotland, died 1437.
James II. King of Scotland, died 1460.
James III. King of Scotland, died 1488.
James IV. King of Scotland, died 1513.
James V. King of Scotland, died 1542.
Mary, Queen of Scots, died 1587.
James VI. King of Scotland, and I. of England, died 1625.
Elizabeth, married to Frederick V. Elector Palatine, died 1662.
Charles I. King of England, died 1649.
Charles II. King of England, died 1685.
James, Duke of York, died 1701.
Mary, married to William Prince of Orange, died 1694.
Anne, Queen of England, died 1714.
Sophia, married to Ernest Augustus Elector of Hanover, died 1714.
George I. King of England, died 1727.
George II. King of England, died 1760.
Frederick Prince of Wales, died 1751.
George III. King of England, died 1820.
George IV. King of England, died 1830.
William IV. King of England, died 1837.
Victoria, Queen of England, born 1819.

Kayſer Maximilian der Erſte des Namens.

GENEALOGIA

Stamm-Tafel

Weiland Herrn Matthes, Herrn der Welt Herr
ſelbigen Stammen halb.

Wann

Ahnen-Tafel
Der Herren von Austria und des Hauß Oesterreich Stammen-Reyh.

Der Erste Herr von Austria, Leopoldus Pius, Marggraf.

Anno 1691. Verordneter hernach Raith-Rath deß Löbl. Ritter-Stands endlichen aber Anno 1703. einer Löbl. Landſchafft in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß Einnemmer/ er vereheligte ſich mit Fräulen Maria Johanna von Eyſelsberg Herrn Matthias von Eyſelsberg und Frauen Maria Johanna gebohrnen Hörlin Tochter/ hat aber mit ihr keine Kinder/ er ſtarb den 23. Decembr. Anno 1713. ſeine Gemahel als Wittib unterlaſſend.

Herr Johann Chriſtian von Kauthen auf Kirchberg / zu Freyling ꝛc. der andert gebohrne Sohn Anfangs gedachtes Herrn Johann Georg von Kauthen/ nahme zur Gemahel Fräulen Mariam Annam gebohrnen Hannakampin Herrn - - - Hannakamps Hochfürſtl. Paſſaueriſchen Raths und Commendantens im Ober-Hauß und deſſen Gemahel einer gebohrnen von Leuth auß der Marck Brandenburg Tochter/ welche nach ſeinen Abſterben Herrn Franz Veith Schmidauer von Obern-Walſee zur Ehe genommen/ nachdeme ſie von ihme einen Sohn Herrn Georg Chriſtian genannt erzeuget hat.

Herr Georg Chriſtian von Kauthen auf Kirchberg / ware der Römiſchen Kayſerl. und Königl. Majeſtät zu Böheim Appellations-Rath zu Prag/ und nahme zur Gemahel Fräulen Mariam Catharinam gebohrne von Rummerskirchen/ Herrn - - - von Rummerskirchen Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hof-Rath und Böhmiſchen Referendario und Frauen Maria Franciſca Victoria von Rummerskirchen gebohrnen von Puhenberg auf Wüllerſtorff Tochter die ihme nebſt verſchiedenen in der Wiegen verſtorbenen Kindern einen Sohn Herr Thadæus Adamus genannt/ und eine Fräulen Tochter Namens Marianna gebohren / ſie vereheligte ſich nach ſeinen Anno 1612. erfolgten Abſterben mit Herrn Franz Carl Bechinie von Laſchan Herrn auf Litten/ ſtarb Anno 1720.

Schlöſſer / und Güter / der Herren von Kauthen in diſen Land.

Freyling.

DAs Schloß Freyling ligt in einer überauß fruchtbaren Gegend / das Schloß ſelber welches in Quadro erbauet / wird mit einen Waſſer-Graben oder Teucht (deren es nächſt an dem Schloß noch mehrere hat) umbgeben / hat ein erträgliches Preu-Hauß und ſchöne Mayrſchafft / wie in denen offt angezogenen Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis tom. II. fol. 185. zu ſehen / hat Anno 1375. Frau Margaretha Aſpanin Herrn Dietrich deß Aſpan zu Freyling ſeel. hinterlaſſene Wittib/ Herrn Wuſchen und Hanſen der Laßberger Schweſter nebſt ihren Sohn Matthæo Aſpan diſes Schloß Freyling Herrn Hans Schifer und Eliſabeth ſeiner Haußfrauen verkaufft/ und ſeyn Zeugen in Kauff-Brieff benannt die Edlen Herrn Wernhard Hager und Herr Leuthold Aſpan von ſelber Zeit an iſt diſes Schloß und Herrſchafft gegen dreyhundert Jahr bey denen Herren Schifern verbliben/ biß ſelbes endlichen Herr Jorg Ehrnreich Schifer Kayſerlicher Saltz-Ambtman ſeel. Herrn Jorg Ludwig Grafen von Sintzendorff geweſten Kayſerlichen Hof-Cammer-Præſidenten verkaufft/ gedachter Herr Graf von Sintzendorff aber anfangs ermelten Herrn Johann Georg von Kauthen gegen der von ihme Kurtz vorhero erkaufften Herrſchafft Peyrbach hinüber gegeben.

Gießkanne.

Gießkanne, ein Gefäß, das zum Begießen der Pflanzen dient, und mit einer Röhre versehen ist, durch welche das Wasser in feinen Tropfen ausfließt. Sie sind von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und selbst von Papier. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute. Die Gießkannen von Leder, Leinwand, Segeltuch, Hanf, Stroh, Bast, Weiden, Binsen, und Papier, sind nur für Gärtner, die Gießkannen von Blech, Kupfer, Zinn, Holz, für Gärtner und Landleute.

GENEALOGIA

Wham-Tafel

Der Wappen der Familien von der Art
und Verwandtschaft.

Wham.

Wham Der Name ist von dem Wham-Wasser in der Grafschaft Yorck und
Lancaster, da diese Familie ihren Ursprung hat. Sie führet im Wappen
einen Schild, in welchem ein Wasser-Wham, oder Wasser-Rad, mit
einem Wasser-Fall, zu sehen ist. Auf dem Helm ist ein Wham-Rad
mit einem Wasser-Fall, und zu beyden Seiten desselben ein Flug.
Die Farben sind nicht bekannt.

Stamm-Tafel

Der Freyherren von Kayſerſtain von der Zeit ihrer Landmannſchafft.

Herr Hans Jorg von Kayſerſtain wird Landmann in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns Anno 1641.

ux. 1. Sophia Hackin Erbsäſſin zu Pornimb.

- Herr Hans Carl.
- Herr Otto Helfrid ux. Catharina Gräfin von Concin.
- Herr Hans Ernſt ux. 1. Maria Catharina Caſtnerin.
  - Fr. Maria Cæcilia. Hr. Barnhard Ernſt.
  - Fr. Maria Eleonora.
  - Fr. Maria Catharina ux. Franz Felix Freyherr vō Paumgarten.
  - Fr. Maria Anna ux. Hr. Hans Georg Erl.
  - Fr. Maria Barbara uxor Herr Carl Georg vō Cronpihel.
- 2. Maria Catharina Füegerin v. Hierchſperg.
  - Fr. Maria Eliſabetha ux. Herr Johann Ludwig vō Deſſingen.
  - Fr. Maria Franciſca.
  - Herr Joſeph Ernſt Freyherr von Kayſerſtain ux. Fr. Maria Conſtantia Victoria Schrenckin Freyherrin von Nozingen.
    - Fr. Maria Beata Sibilla.
  - Fr. Maria Johanna ux. 1. Herr Johann von Muckenberg.
  - 2. Herr - - - von Meinrath.
- Fr. Maria Thereſia ux. Herr Carl Friderich von Gabelhoven.

2. Franciſca Gräfin von Aurſperg.

- Herr Rudolph Chriſtian.

GENE-

Kurtze Beschreibung der Ursprung

GENEALOGIA

Der Marggrafen von Baden und Hoch-
berg/ Herren zu Rötteln und Sausenberg.

Als Marggraff Bernhard/ Marggraff Rudolffen/ Marggraff Hachbergs/ Herren zu Rötteln und Sausenberg/ Sohn/ Marggraff Rudolffen/ Marggraff Hachbergs/ Herren zu Rötteln und Sausenberg/ Enckel/ Marggraff Hesso/ Marggraff Hachbergs/ Herren zu Rötteln und Sausenberg/ Urenckel/ Marggraff Rudolff/ Marggraff Hachbergs/ Herren zu Rötteln und Sausenberg/ Ahnherr

er fünff Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Mariam Eleonoram, Fräulen Mariam Catharinam, Fräulen Mariam Annam, Fräulen Mariam Barbaram, Fräulen Mariam Cæciliam und einen Herrn Sohn Bernhard Ernst genannt/ erworben.

Der Sohn Herr Bernhard, starb als Haubtmann unter dem Löbl. General-Gutenstainischen Regiment in Italien.

Von denen Fräulen Töchtern aber ward Fräulen Maria Catharina Herrn Franz Felix Freyherrn von Paumgarten zu Mäschbach Gemahel/ Fräulen Maria Anna nahme Herrn Hans Jorg Exel Chur Bayrischen Regiments-Rath zu Burgghausen/ und Fräulen Maria Barbara ward mit Herrn Carl Jorg von Cronpihel vermählet.

Nach Absterben obgegacht seiner ersten Gemahel nahme vorgedachter Herr Hans Ernst Freyherr von Kayserstain in anderter Ehe Fräulen Mariam Catharinam Fügerin von Hierschberg/ Herrn Carl Fügers von Hierschberg mit seiner dritten Gemahel Frauen Eva Johanna gebohrnen von Seau Tochter/ welche nach seinem Absterben Herrn Johann Carl Rzepizki von Sundomirtz zur Ehe genommen/ nachdeme sie ihme ermelten Herrn von Kayserstain nebst einen Herrn Sohn Joseph Ernst genannt/ noch drey Fräulen Töchter gebohren/ als Fräulen Mariam Elisabetham Herrn Johann Ludwig von Dessing Haubtmanns deß Löbl. Harrachischen Regiments Gemahel/ Fräulen Maria Franciſca die noch unverheyrathet/ und Fräulen Maria Johanna/ welche zum ersten Gemahel Herrn Johann von Muckenberg Haubtmann deß Löblichen Dewendischen Regiment/ nach seinem Absterben aber Herrn - - - - von Mainrath Haubtmann deß Löbl. Bagnischen Regiments zur Ehe genommen.

Herr Joseph Ernst Freyherr von Kayserstain Herr zu Innernstain/ vorgedachtes Herrn Johann Ernst Freyherrn von Kayserstain mit dessen anderten Gemahel Frauen Maria Catharina gebohrnen Fügerin erzeugter Sohn vercheligte sich mit Fräulen Maria Constantia Victoria gebohrnen Schrenckin/ Herrn Alexander Schrencken Freyherrn von Notzingen und Frauen Maria Magdalena von Meuching Tochter/ die ihme eine Fräulen Tochter gebohren/ die in der Heil. Tauff Maria Beata Sibylla genannt.

Schloß der Freyherren von Kayserstain in diſem Land Oesterreich ob der Ennß.

Innernstain.

Sonsten in das Gemein nur Stain genannt.

DAs in dem so genannten Machland-Virtl auf einem Felsen gelegene Schloß Innerstain hat ungezweiffelt das abgestorbene Geschlecht der Herren Stainer erbauet/ wie dann Vermög eines in meinem Archiv verhandenen Breuenhuberischen Manuscripto Genealogico fol. 463. solches der Ehrbare Knecht Jorg Stainer Anno 1424. Herrn Erhard Sigmund und Wolffgang Gebrüdern denen Stainböcken verkaufft/ und sie obgedachte Brüder nebst ihren Vetter Heinrich Stainböck (welcher Catharinam Hartneid deß Stainers Tochter zur Ehe gehabt) von Herrn Hans von Liechtenstain selbes Jahr zu Lehen empfangen/ Anno 1473. empfiengen diſes Gut laut vorgedachten Manuscripto fol. 459. Herrn Simon Leonhard und Veith die Stedthamer/ nachgehends kam es an die Herren Schweinböcken/ wie dann laut vorange-

GENEALOGIA
Vlrici Velseri
Wie Derselbe Geschlechter von der Welt an/ in sie sich hat lassen beschreiben.

briach Stammen-Wapen gewesen / welches an die Herren Graf Kevenhüller mit Fräulen Siguna von Weißbriach / Herrn Ulrici von Weißbriach deß letzten seiner uralten Familiæ Tochter Herrn Augustin Kevenhüllers Freyherrn Gemahel gedihen / und sie ihren vorigen beygesellet haben.

Das dritte und sechste Feld ist gespalten / in dessen ersten weiß oder silbernen Theil zwey mit den Rucken einwärts gekehrte rothe Flügel / in den andern aber zwey dergleichen silber oder weisse Flügeln in rothen Grund erscheinen / welches Wapen Herr Ulrich Kevenhüller 1494. mit seiner Gemahel Frauen Anna von Kellerberg (Herrn Caspar von Kellerberg einigen Tochter und der letzten ihrer alten Thurnier-mässigen Familiæ) überkommen.

Das vierdt- und fünffte Feld hat in silber oder weissen Grund einen schwartz gecrönten Adler / mit einen goldenen Schnabel und Waffen und rothen außgestreckten Zungen / auf dessen Brust ein gleichfahls goldener wachsender Mond erscheinet / welcher ein Theil deß vorgedachten Weißbriachischen Wapen gewesen.

Der Mittl- oder Hertz-Schild ist gleichfahls gespalten / und erscheinet in dessen ersten Theil in weiß oder silbernen Grund ein mit einer goldenen Cron (in welcher ein Pfauen-Feder stecket / gecrönter und auf ein drey higligen grienen Bergel sitzende Eul / oder Kautz in seiner natürlichen Farb / und dises ist das Wapen der abgestorbenen Herren von Aufenstain einer mächtigen Cärntnerischen Familiæ gewesen / welches Herr Sigmundus Kevenhüller mit seiner Gemahel Frauen Ottilia von Aufenstain er erbt hat.

Der anderte Theil ersagtes Hertz-Schilds ist nach der Quer getheilet / dessen obere Theil gelb / der untere aber Schach-weiß in schwartz und weiß getheilet / und ist selbes deß abgestorbenen Geschlechts deren Herren von Manßdorff Wapen gewesen / auß welchen Herr Christophorus Kevenhüller Fräulen Elisabetham, und sein Bruder Bernhardus Fräulen Wandulam zur Ehe gehabt / und mit ihnen als denen letzteren Ihrer Familiæ obgedachtes Wapen überkommen.

Auf disem Schild erscheinen vier mit Gold gecrönte einwärts gegeneinander gekehrte Thurnier-Helm / auf deren ersten ein gelber Bock mit schwartzen Hörnern zu sehen / von welchem ein schwartz und goldene Helm-Decken abhanget / und diser ist zu der Familiæ Stammen-Wapen gehörig.

Auf dem andern Helm / so mit einer von gelb oder Gold und blau vermischten Helm-Decken gezieret / erscheinet die Aufenstainische Eul oder Kautz mit seiner goldenen Cron und Pfauen-Federn.

Auf dem dritten Helm seyn die Kellerbergerische zwey weiß und rothe Flügl zu sehen / und ist solcher mit einer roth und weissen Helmdecken umbgeben.

Den vierdten Helm / dessen Decken schwartz und silber oder weiß ist / zieret der Weißbriachische mit Gold gecrönte schwartze Adler.

Zu beeden Seiten deß Schilds stehen noch zwey ledige mit Gold gecrönte Helm / davon der erstere vordere ebenfahl zu der Weißbriachischen Wapen gehörige drey schwartz / und so vil weisse Straussen-Feder auff hat / und mit einer schwartz- und weissen Helm-Decken umbgeben ist.

Der andere aber hat das kleine Manßdorffische Schildlein zwischen zweyen mit den Sachsen einwärts gekehrten außgestreckten schwartzen Adlers-Flügen / und ist mit einer schwartz und gelben Helm-Decken gezieret.

Wie solches Spenerus in opere Heraldico part. 2. lib. 2. cap. 47. fol. 473. und andere Authores beschreiben.

Stamm-

Stamm-Tafel

Der Herren Graff Kevenhüller von der Zeit als sie in diſes Land kommen.

Hr. Hans Graf Kevenhüller R. K. M. Cammerer/ Rath/ und Orator in Hiſpanien.

Herr Bartholome Graf Kevenhüller ward imatriculirt den 11. Julij 1613. ux. 1. Frau Anna Gräfin von Schernberg.

2. Bianca Ludimila Gräfin von Thurn.

3. Frau Regina von Thanhauſen.

Fr. Barbara uxor Jorg von Stubenberg Freyherr.
Fr. Eliſabetha.
Fr. Anna.
Fr. Eva ux. Herr Wolff Graf von Saurau.

Herr Chriſtoph.
Herr Johañes Bernhardus.
Fr. Anna Maria ux. 1. Herr Jorg Wilhelm Jörger Freyherr. 2. Hr. Helmhard Jörger Freyherr.
Hr. Franz Chriſtoph ux. 1. Fr. Barbara Teuflin Freyin.
2. Fr. Suſanna Eleonora Gräfin von Kolonitſch.
Hr. Bartholomeus.
Fr. Regina.
Fr. Eliſabeth.
Fr. Salome ux. Hr. Hans Chriſtoph von Windiſchgrätz Freyherr.

Herr Jacobus.
Herr Johannes ux. Fr. ... von Dietrichſtein.
Herr Bernhard.
Fr. Maria.
Herr Chriſtoph.
Herr Chriſtian.

Herr Matthias.
Herr Johannes Bartholomeus.
Fr. Judith Bianca.
Fr. Franciſca Margaritta Philippa.
Fr. Barbara Eliſabetha.
Fr. Maria Anna ux. Herr Seyfrid Leonhard Preyner.
Fr. Maria Barbara ux. Herr Albrecht Graf von Sintzendorff.
Herr Carolus.
Herr Franz Chriſtoph ux. 1. Fr. Polixena v. Fünffkirchē. Frey.
2. Fr. Erneſtina Gräfin von Montecucoli.
Fr. Maria Catharina ux. Herr Peter Graf Strotzi.

Fr. Maria Franciſca ux. Hrn. Petri Grafen von Ronzau.

Herr Franz Ferdinand ux. Maria Thereſia Freyherrin v. Lubetich.

Herr Ludwig Graf Kevenhüller uxor Philippa Maria Anna Gräfin von Lamberg.

Fr. Maria Ludovica ux. Herr Carl Benedict Graff von Lamberg.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM

Seiner Königlichen Majestät

Friedrich Wilhelm des Vierten

Ihrer Durchlauchten Prinzessinnen.

Se. Majestät der König haben Ihrem Hochwürdigen Bischofe zu Breslau, Herrn Doctor Heinrich Leopold Förster, Ihrer Durchlauchten Prinzessinnen Königliche Hoheiten, Frau Prinzessin Marie Anna Friederike, Frau Prinzessin Alexandrine Friederike Wilhelmine, Frau Prinzessin Elisabeth Ludovike, Frau Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise, Frau Prinzessin Charlotte Friederike Wilhelmine, Frau Prinzessin Friederike Karoline Wilhelmine, Frau Prinzessin Wilhelm Karl, Frau Prinzessin Karl, Frau Prinzessin Albrecht, Frau Prinzessin Friedrich Karl Alexander, Frau Prinzessin Friedrich Karl Nikolaus, Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm

HErr Bartholomæus Kevenhüller Freyherr Graf zu Franckenburg ꝛc. ersagte Grafschafft Franckenburg nebst denen in disen Land und Kärndten gelegenen Herrschafften Cammer/ Kogl ꝛc. überkommen/ hierauff wurde er den 11. Julij Anno 1613. bey hiesiger Löbl. Landschafft immatriculiret/ er ware ein Sohn Herrn Christoph Kevenhüllers Freyherrn Kayserl. Majestät gewesten Rath-Cammerer und Lands-Haubtmann in Kärndten/ und dessen ersten Gemahel Frauen Elisabetha gebohrnen von Mannsdorff Tochter der letzten ihrer uralten Familiæ mit welcher auch das Mannsdorffische Wapen / wie vor bey der Wapen-Beschreibung gemeldet worden / an die Herren Graf Kevenhüller kommen.

Ermelter Herr Bartholomæus Kevenhüller Freyherr Graf zu Franckenburg/ Herr der Herrschafft Cammer / Kogl ꝛc. hatte zur ersten Gemahel Fräulen Annam Gräfin von Schernberg/ Herrn Heinrich Grafen von Schernberg/ und Frauen Barbara von Gradeneck Tochter / und auß ihr vier Fräulen Töchter benanntlichen Anno 1571. Fräulen Barbaram, Anno 1573. Fräulen Elisabetham, Anno 1574. Fräulen Annam, und endlichen Anno 1576. Fräulen Evam vero 16. Ahnen seyn folgende.

Fräulen Barbara, Fräulen Elisabetha, Fräulen Anna, und Eva Kevenhüllerinen Geschwistriget 16. Ahnen.

- **Hr. Bartholomæus Kevenhüller v. Aichelberg Graf zu Franckenburg Herr zu Kogl und Cammer.**
  - **Herr Christoph Kevenhüller Kayserl. Rath/ und Lands-Haubtmann in Kärndten.**
    - Herr Augustin Kevenhüller zu Aichelberg.
      - Herr Johannes Kevenhüller zu Aichelberg.
      - Fr. Christina von Zilnhart.
    - Fr. Siguna von Weißbriach.
      - Herr Ulrich v. Weißbriach.
      - Frau Margaretha vō Hohenwarth.
  - **Fr. Elisabetha vō Mansdorf.**
    - Herr Hans von Mansdorff.
      - Herr Johannes von Mansdorff.
      - Fr. Barbara Meirnerin von Ratenthurn.
    - Fr. Ursula von Roseck.
      - Herr Johannes von Roseck.
      - Fr. Anna von Kellerberg.
- **Frau Anna Gräfin von Schernberg.**
  - **Herr Heinrich Graf zu Schernberg und Rattstat.**
    - Herr Christoph Graf vō Schernberg und Rattstat.
      - Herr Wilhelm Graf von Schernberg und Rattstat.
      - Fr. Veronica von Kropfenstein.
    - Fr. Elisabetha von Keutschach.
      - Herr Wolfgang von Keutschach.
      - Fr. Catharina Haußhämerin.
  - **Fr. Barbara von Gradeneck.**
    - Herr Policarpus von Gradeneck.
      - Herr Christoph von Gradeneck.
      - Fr. Regina von Teufenbach.
    - Fr. Anna von Neuhauß.
      - Herr Wolffgang von Neuhauß.
      - Fr. Margaretha von Greiffeneck.

Von vorgedachten Fräulen Töchtern ward Fräulen Barbara Herrn Georg von Stubenberg Freyherrn vermählet/ Fräulen Eliſabetha und Fräulen Anna ſtarben unverheurath/ Fräulen Eva nahme Anno 1594. Herrn Wolff Freyherrn von Saurau.

Nach Abſterben vorerſagt ſeiner erſten Gemahel die ihme Anno 1580. auß diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/ Nahme gedachter Herr Bartholomæus Graf Kevenhüller in anderter Ehe Fräulen Biancam Ludimillam Gräfin von Thurn/ Herrn Franz Grafen von Thurn und Valuaſina Lands-Haubtmann zu Görtz mit deſſen Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Schlickin Gräfin zu Paſſan Tochter/ auß welcher er vier Herren Söhn/ Namens Chriſtoph, Johann Bernhard, Franz Chriſtoph, und Bartholomæum, nebſt vier Fräulen Töchter hatte/ welche Anna Maria, Regina, Salome, und Eliſabeth genannt wurden. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herrn Franz Chriſtoph Graf Kevenhüllers und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

- Herr Bartholomæus Graf Kevenhüller.
  - Herr Chriſtoph Kevenhüller zu Aichelberg R. K. M. Rath/ und Lands-Haubtmann in Kärndten.
    - Herr Auguſtin Kevenhüller.
      - Herr Johannes Kevenhüller zu Aichelberg.
      - Frau Chriſtina von Zilnhart.
    - Frau Siguna von Weißbriach.
      - Herr Ulrich von Weißbriach.
      - Frau Margaretha von Hochenwart.
  - Frau Eliſabetha v. Mansdorf.
    - Herr Johannes v. Mansdorf.
      - Herr Johannes von Mansdorf.
      - Frau Barbara Meirnerin von Rothenthurn.
    - Frau Urſula von Roſeck.
      - Herr Johannes von Roſeck.
      - Frau Anna von Kellerberg.
- Frau Bianca Ludimilla Gräfin von Thurn.
  - Herr Franz Graf v. Thurn Lands-Haubtmann zu Görtz.
    - Herr Veith Graf v. Thurn Kayſers Caroli V. geheimer Rath.
      - Herr Antonius Graf von Thurn.
      - Frau Amoroſa von Landenberg.
    - Frau Bianca Polixena de Quarto.
      - Herr Jacobus de Quarto.
      - Frau Caſſandra de Simonetis.
  - Frau Barbara Schlickin Gräfin zu Paſſan.
    - Herr Hieronymus Schlick Graf zu Paſſan und Weiſſenkirchen.
      - Herr Caſpar Schlick Graf zu Paſſan und Weiſſenkirchen.
      - Frau Eliſabetha Gräfin von Guttenſtein.
    - Frau Catharina Gräfin v. Gleichen.
      - Herr Philipp Graf von Gleichen.
      - Frau Margaretha Gräfin von Iſenburg.

Als

Als auch diſe ſeine anderte Frau Gemahel vorgedachte Frau Bianca Ludimilla gebohrne Gräfin von Thurn und Valvaſina den 17. Januarij Anno 1595. den Weeg aller Welt gegangen/ lieſſe gedachter Herr Bartholome Graf Kevenhüller ſich zum dritten Gemahel Fräulen Reginam von Thanhauſen/ Herrn Paul Freyherrn von Thanhauſen mit Amalia gebohrnen von Tarberg Tochter beylegen/ welche ihme zwar fünff Herrn Söhn und ein Fräulen Tochter gebahre/ als Jacobum, Johannem, Bernhardum, Chriſtoph, Chriſtian, und Fräulen Mariam, die aber alle in ihrer Jugend geſtorben ſeynd/ auſſer deß Herrn Johannis als welcher nach Meynung deß bekannten P. Gabrielis Bucelini eine von Dietrichſtein doch ohne Kinder gehabt haben ſolle.

Auß vilgedachten Herrn Bartholomæi Graf Kevenhüllers mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Bianca Ludimilla gebohrne Gräfin von Thurn und Valvaſina erzeugten Kindern/ ſtarben Herr Chriſtoph, Herr Johann Bernhard, Herr Bartholomæus, Fräulen Regina, und Fräulen Eliſabetha in ihrer Jugend/ Fräulen Anna Maria wurde vermög eines in meinem Archiv tom. 2. fol. 849. verhandenen Original Hochzeit-Ladſchreiben Anno 1608. zu Lintz Herrn Jorg Wilhelm Jörger Freyherrn zu Tolleth und nach ſeinen Abſterben Herrn Helmhard Jörger Freyherrn vermählet / Fräulen Salome nahme Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Windiſchgrätz.

Herr Franz Chriſtoph Kevenhüller Graff zu Franckenburg / Freyherr zu Aichelberg / Herr zu Cammer / Kogl / auf Lands-Cron und Schönberg/ Erbherr auf hohen Oſterwitz und Carſperg Obriſter Erb-Stallmeiſter in Kärndten gebohren Anno 1588. war Kayſers Ferdinandi III. glorwürdigſten Angedenckens geheimer Rath und Abgeſandter in Spanien / allwo er den 26. Novembris Anno 1623. von König Philippo dem vierdten mit der Würde deß Ritter-Orden von goldenen Vliſſes begnadet worden/ den 20. October Anno 1621. verkauffte ihme Kayſer Ferdinandus der anderte die Herrſchafft Freyn / er verehelichte ſich zum erſten mahl mit Fräulen Barbara gebohrnen Teuflin / Herrn Carl Teufl Freyherrn zu Gundterſtorff ꝛc. und Frauen Judith gebohrnen Herrin von Eitzingen Tochter/ die ihme vier Herren Söhn und ſechs Fräulen Töchter gebahre/ als Anno 1614. einen Sohn Herrn Matthias, Anno 1615. Herrn Johannem Bartholomæum, Anno 1617. Fräulen Judith Biancam, hernach Fräulen Franciſcam Margaritam Philippam, Fräulen Barbaram Eliſabetham, Anno 1623. Fräulen Mariam Annam, Anno 1624. Fräulen Mariam Barbaram / Anno 1625. Herrn Carolum, Herrn Franz Chriſtoph, letztlichen Fräulen Mariam Catharinam, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herr Franz Chriſtoph Kevenhüller

Herr Franz Chriſtoph Graf Kevenhüller.

Hr. Bartholomæus Graf Kevenhüller.

- Herr Chriſtoph Kevenhüller zu Aichelberg Freyherr.
  - Herr Auguſtin Kevenhüller zu Aichelberg Freyherr.
  - Frau Siguna von Weißbriach.
- Frau Eliſabetha vō Mansdorff.
  - Herr Johannes v. Mansdorff.
  - Fr. Urſula von Roſeck.

Fr. Bianca Ludimilla Gräfin v. Thurn.

- Herr Franz Graf v. Thurn Landshaubtman zu Görtz.
  - Herr Veith Graf von Thurn K. Caroli V. geheimer Rath.
  - Frau Bianca Polixena de Quarto.
- Frau Barbara Schlickin Gräfin zu Paſſan.
  - Herr Hieronymus Schlick Graf zu Paſſan und Weiſſenkirchen.
  - Frau Catharina Gräfin von Gleichen.

und ſeiner Geſchwiſtriget 16. Ahnen.

Frau Barbara Teuflin Freyherrin von Gundterſtorff.

Herr Carolus Teufel Freyherr zu Gundterſtorff.

Herr Andreas Teufel Freyherr zu Gundterſtorff.

Herr Matthæus Teufel zu Gundterſtorff.
Fr. Apolonia Mallingerin.

Fr. Maria Anna vō Waldtſtein.

Herr . . . . von Waldtſtein.
Frau . . . . von Wrzesowiz.

Frau Judith Freyherrin. von Eytzing.

Herr Oswald Freyherr von Eytzing.

Herr Michael Freyherr von Eytzing.
Frau Anna Herrin von Seeburg.

Frau Barbara Herrin von Pempſing.

Herr Sebaſtian Freyherr von Pempſing.
Fr. Eliſabetha Herrin von Puchhaim.

Vorgedachter Herr Franz Chriſtoph Graf Kevenhüller nahme vermög Heyraths-Brieff Anno 1635. nach Abſterben gedacht ſeiner erſten Gemahlin Frauen Barbara gebohrnen Teuflin Freyherrin / in anderter Ehe Fräulen Suſannam Eleonoram gebohrne Gräfin von Kolonitſch/ Herrn Ernſt Grafen von Kolonitſch mit deſſen erſten Gemahel Frauen Sabina gebohrne von Sonderndorff erzeugte Tochter / die ihme aber mehr nicht als eine Fräulen Tochter Namens Maria Franciſca gebahre/ welche Herrn Peter Grafen von Ronzau vermählet worden / er ſtarbe hierauff den 24. Junij Anno 1650. Von vorgedacht ſeinen mit deſſen erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Teuflin Freyherrin von Gundterſtorff erzeugten Kindern ſtarben Herr Matthias Anno 1636. Herr Johann Bartholome Anno 1617. Fräulen Judith Bianca Anno 1622. in Spanien / Fräulen Franciſca Margaritha Philippa, Fräulen Barbara Eliſabeth, und Herr Carolus lediger oder in ihrer Jugend/ Fräulen Maria Anna ward Herrn Seyfrid Leonhard Preiner vermählet/ Fräulen Maria Barbara nahme Anno 1624. Herrn Albrecht Grafen von Zinzendorff/ Fräulen Maria Catharina aber ward Anno 1654. Herrn Peter Graf von Strozzi Kayſerlichen Trabanten Haubtmann Gemahel.

Herr Franz Chriſtoph Kevenhüller/ Graf zu Franckenburg/ Herr zu Camer/ Kogl/ und Weyregg/ der anderte diſes Namens ware der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Leopoldi I. Cammer-Herr nachgehends Obriſter Jägermeiſter in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Enns/ und von Anno 1671. biß 1678. einer Löblichen Landſchafft daſelbſt Verordneter/ den 20. April Anno 1667. erkauffte er von Herrn Conrad Balthaſar Grafen von Stahrenberg das Schloß Untrach/ und nahme zur erſten Gemahel Fräulen Polixenam Herrin von Fünffkirchen/ Herrn Hans Sigmund Freyherrn von Fünffkirchen/ und Frauen Polixena Eliſabetha gebohrnen Herrin von Scherffenberg Tochter/ als ſie aber ohne Erben verſtorben / vereheligte er ſich Anno 1678. zum anderten mahl mit Frauen Erneſtina gebohrnen Gräfin von Montecuculi/ Fürſt Raymund von Montecuculi und Frauen Margarethæ von Dietrichſtein Tochter/ Herrn Michael Wenceslai Graffen von Weiſſenwolff hinterlaſſene Wittib/ welche nachdeme ſelber den 17. Septemb. Anno 1684. diß Zeitliche geſeegnet/ ſich an Herrn Wolffgang Andreas Grafen von Roſenberg Kayſerl. Hof-Cammer-Präſidenten vermählete/ nachdeme ſie ihme nebſt einer Fräulen Tochter/ Fräulen Maria Ludovica genannt/ welche Anno 1702. Herrn Carolum Benedictum Grafen von

Lant-

Lamberg zur Ehe genommen / zwey Herrn Söhn gebahre / benanntlichen Herrn Franz Ferdinand und Herrn Ludwig.

Herr Ludwig Graf Kevenhüller Kayserl. Obrister ist den 28. Septemb. Anno 1718. mit Fräulen Philippa Maria Anna gebohrnen Gräfin von Lamberg geweste Kayserl. Hof-Dama Weyland Herrn Leopoldi Matthiæ deß Heil. Römis. Reichs Fürsten von Lamberg und Frau Claudiæ gebohren Graf Königlin Tochter vermählet worden.

Herr Franz Ferdinand Kevenhüller Graf zu Franckenburg / Herr der Herrschafften Cammer / Kogl / Untrach / Weyreck und Freyn ꝛc. Römis. Kayserl. Majest. Cammerer ꝛc. Rath und Land-Rath im Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns vereheligte sich am Lothringischen Hof mit Fräulen Maria Theresia gebohrnen Freyherrin von Lubetich / Herrn Mathiæ Francisci Freyherrn von Lubetich und Capellet mit Frauen Theresia Isabella gebohrnen Gräfin von Ladron Tochter / welche / nach deme sie ihm sechs Herrn Söhn / und drey Fräulen Töchter / benantlichen Anno 1702. Fräulen Franciscam Theresiam, Año 1703. Hrn. Ferdinandum Antoniũ Josephum, der Anno 1704. widerumben gestorben / Anno 1707. Hrn Joannem Ludovicum Josephum, Anno 1708. Hrn. Franciscum Ignatium Josephum, der noch selbes Jahr verschieden / Anno 1710. Fräulen Mariam Annam Josepham Ernestam, Anno 1711. Hrn. Joannem Josephum Ignatium Christophorum / der Anno 1713. die Schuld der Natur bezahlt hat / Anno 1713. Hrn. Joannem Antonium Josephum Bartholomæum, der noch selbes Jahr gestorben / Anno 1715. Hrn. Joannem Sigismundum Josephum, und Fräulen Theresiam Josepham Franciscam de Paula, gebohren / den 16. Martij Anno 1720. diser Zeitlichkeit entrissen worden.

Graf- und Herrschafften der Herrn Graf Kevenhüller in diſem Ertz Hertzogthum Oſterreich ob der Enns.

Graffschafft Franckenburg.

VOn dem alten in dem so genannten Haußruck-Viertl gegen der Bayrischen Gränitz nahe bey den sogenannten Haußruck gelegenen Schloß Franckenburg sihet man der Zeit nichts als auf einem unweit deß Marckts Franckenburg gelegenen Berg etwelch weniges Gemäuer und wird das Orth wo solches gestanden noch heunt zu Tag der Hof-Berg genannt / in dem feinen gewerbsamen und in einer hübsen Gegend gelegenen Marckt aber ist nach Abgang obgedachten alten Schlosses ein Herrschafftliche Wohnung erbauet worden.

Ersagte Herrschafft Franckenburg ist von undencklichen Jahren ein dem Lands-Fürsten gehöriges Cammer-Gut gewesen / wie dann solche vermög ein in meinem Archiv verhandenen Preuenhuberis. Manuscrip. Genealog. fol. 290. Kayser Albertus der II. solche Herrschafft Anno 1437. Herrn Ulrich Eytzinger versetzet worden. Kayser Friderich der Vierdte hat (wie in denen Baron Enenckischen Manuscriptis Genealogicis tom. 2. fol. 71. und fol. 191. zu sehen) diſes Schloß Franckenburg / das Schloß Kogl / vorhin Ney-Atterſee (genannt) und das Schloß Seyſenburg Anno 1472. Herrn Reinprecht von Walſee gegen 24000. fl. Darlehen Verſetzet / noch gedachtes Jahr aber (wie weiter daſelbſten angemercket) ſolchen Verſatz umb 12020. Ungarische Dugaten geſtaigert.

Unter gedachter Lands-Fürſtlichen Inhabung ware Anno 1466. Pfleger daſelbſt der Edel-veſt Chriſtoph Hohenfelder zu Schlißlberg / wie in erſt erwöhnten Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis tom. 2. fol. 250. zu finden / Anno 1500. verwaltete ſolche Pfleg Herr Wolffgang Auer zu Guntzing / Anno 1520. Herr Jorg von Leonrodt / und hernach Herr Leonhard von Leonrodt ſein Bruder / wie weiter daſelbſten fol. 176. zu finden /

Endlichen hat Kayser Rudolphus der anderte solche Herrschafft Franckenburg mit denen Herrschafften Kogl/ und Cammer vermög deß bey denen Herren Graf Kevenhüller Originaliter verhandenen Kauff-Brieff datirt den 1. Junij Anno 1581. mit Consens und Einwilligung beeder Ertz-Hertzogen Caroli und Ferdinandi zu Oesterreich (wie vorgemelt worden) Herrn Hans Kevenhüller zu Aichelberg Freyherrn auf Lands-Cron und Wehrenberg auf hohen Osterwitz und Carsperg Obristen Erb-Land-Stallmeistern in Kärndten Sr. Majestät Rath / Cammern/ und in die 20. Jahr gewesten Oratori in Hispanien ꝛc. verkaufft/ sondern auch ermelte Herrschafft Franckenburg mit Incorporirung obgedachter beeder Herrschafften Kogl und Cammer in disem Land ob der Enns / und der Herrschafft Sumeregk in Kärndten zu einer Grafschafft erhoben/ von welcher Zeit an solche Grafschafft die Herrn Graf Kevenhüller als ein Majorat erblich besitzen.

Cammer.

DJe dermahlen der Grafschafft Franckenburg incorporirte Herrschafft Cammer ligt gleichfahls in dem Haußruck-Viertel und sogenannten Attergau welche Gegend ihren Namen von den bekannten grossen und zu gedachter Herrschafft Cammer gehörigen Attersee entlehnet/ ermelter See ist unlaugbar der gröste/ und sowohl wegen seiner schönen Lagerstöll (dann er durchgehends/ mit fruchtbaren Gründen und lieblichen Anhöhen umbgeben) also auch wegen der Ringsumb gelegenen Schlössern/ Kirchen/ und andern gebäuen der schönste und angenehmste in disem Land/ welcher seiner Herrschafft wegen der darauff nach Belieben vornehmenden Spatzierfahrten/ nicht nur zur Freude und Unterhaltung/ sondern auch zum grossen Nutzen dienet/ da er auß seinen Fisch-reichen Buesen die köstlichste Fisch und zwar alle Monath eine andere Gattung hervor bringet/ und zum Zins raichet/ auß selben fliesset unweit dises Schloß Cammer der bekante äger-Fluß herauß/ welcher sich nachgehends Anfangs in die Vöckel/ und mit selber hernach in die Traun stürtzet/ biß sie endlichen alle drey von der Donau eingeschlücket werden/ mithin diser Herrschafft Cammer die schönste Bequemlichkeit verschaffet / alles auf gedachten Fluß in die Donau abzuführen.

Mehr gedachtes nicht nur wegen seines herrlich schönen Gebäues als absonderlich wegen dero (wiewohl zu der gantzen Grafschafft gehörigen) unbeschreiblich schönen und vilen fast Fürstlichen Regalien vortreffliche Schloß Cammer (als die Residenz und Wohnsitz der Herren Graff Kevenhüller) liget ein kleines Orth von den Vesten Land entfernet/ in der vollen See/ welches demselben einen wunderschönen Prospect und Außsehen sowohl über den See in die schöne fruchtbare Landschafft und dort herumb gelegene verschidene Dörffer/ Kirchen und Marcktflecken absonderlich aber auf die umb/ und theils in den See erbaute Schlösser verschaffet.

Selbes hat vor gar alten Zeiten die abgestorbene Familia der Herrn Grafen von Schaunberg innen gehabt/ wie dann vermög der Baron Ennenckischen Manuscriptis tom. 2. fol. 65. ermeltes Schloß Cammer / und Zwispallen Herr Leopold Grafen von Schaunberg Domherr zu Freysing Anno 1355. seinen beeden Vettern Herrn Ulrich und Herrn Heinrich Grafen zu Schauenberg vermacht hat.

Ermelter Herr Heinrich Graf von Schaunberg (wie loco citato fol. 71. und absonderlich auch in einen in meinem Archiv verhandenen Breuenhueberischen Manuscripto Genealogico fol. 15.) hat hernach diſe seine eigene Vest und Herrschafft Cammer in Attergau mit allen Zugehörungen ꝛc. dem Hochgebohrnen Fürsten seinen lieben Gnädigsten Herrn Hertzog Albrecht zu Oesterreich ꝛc. verkaufft/ und ware der Kauff-Brieff datirt Lintz an St. Collmanni Tag Anno 1383. Mitsigler aber in selben benannt/ die Edlen seine gute Freund Graf - - - von Maydberg/ Hans von Abensperg sein Schweher/ und Hans von Meissau.

Unter

Unter wehrend solcher Landsfürstl. Innhabung ware nachgehends Anno 1391. Pfleger daselbsten / wie in denen Baron Enneckischen Manuscriptis tom. 2. fol. 157. zu finden / Herr Andreas Herr von Polheim Anno 1405. laut gedachten Manuscriptis tom. 1. fol. 300. der Ehrbare Ritter Herr Engelhard Grueber Anno 1443. loco citato fol. 288. Herr Stephan Geyman. Anno 1485. ut tom. 2. fol. 235. Herr Christoph Jörger und endlichen Anno 1495. Weyland Kayserß Maximiliani I. Pfleger daselbsten Herr Tiburtius Sintzendorffer / wie in offtgedachten Manuscriptis tom. 2. fol. 237. zu finden.

Endlichen hat Kayser Rudolphus der Anderte (wie vor bey der Grafschafft Franckenburg angemerckt worden) diſe Herrschafft vermög obangezogenen Kauff-Brieff Anno 1581. Weyland Herrn Hans Kevenhüller Freyherrn verkaufft / und nachgehends der Grafschafft Franckenburg incorporiret / welcher Herr Graf seel. selbes der Familia als ein Majorat unterlassen.

Kogl.

DAs gleichfahls der Grafschafft Franckburg incorporirte in vor ermelten Attergau / auf einen zimlich hochen Graßreichen Berg gelegene Schloß und Herrschafft Kogl / hat wegen seiner hohen Lagerstat ein ungemein schönen freyen Prospect, und unweit davon den dahin gehörigen feinen Marckt St. Jorgen. Diſes Schloß ist vorhin Neu-Atterſee genennet worden / wie ſolches unter andern auch in Weyland Kayser Friderici Satz-Brieff umb die Herrschafft Franckenburg und diſes Schloß Kogl und Seyſenburg auf Herrn Reinprechten von Walſee lautend mit diſen Worten einkommet. **Die Herrschafften Franckenburg / Neu-Atterſee genannt / zum Kogl / und Seyſenburg ꝛc.** und wird ſolches vermuthlich an ſtatt deß abkommenen nächſt dem See gelegenen alten Schloß Atterſee erbauet und deſſentwegen Neu-Atterſee genennet worden ſeyn.

Gedachtes abgekomenen Schloſſes und Herrschafft Atterſee gedencket Lazius in Comment. Reipub. Rom. lib. 12. cap. 4. ſect. 4. fol. 989. daß / als Herr Wilhelm von Scherffenberg der letzte Innhaber der alten Grafſchafft Marburg in dem Hertzogthumb Steyr wider Leopoldum Hertzogen zu Oeſterreich rebelliret und von ihme hernach gefangen und deſſen Söhn in Ober-Oeſterreich überbracht worden / hochſt-gedachter Herzog ihnen nebſt anderen auch diſes Schloß Atterſee auff ihr Treue eingegeben habe / wie die Wort daſelbſten lauten.

Ultimus fuit qui Marburgæ rerum potiebatur Wilhelmus (à Scherfenberg) qui ob rebellionem captus à Leopoldo Auſtriaco erat filiis in Auſtriam Superiorem & Styriam translatis, ubi in fidem caſtra acceperant, Hohenwang, Spilberg, Ort & Atterſee ac lacum Gmundenſem &c.

Hinnach iſt die Herrschafft an die Graffen von Schaumburg kommen / und hatte ſie Anno 1351. Herr Graf Conrad von Schaunburg Sr. Durchl. Hertzogen Alberto zu Oeſterreich verkaufft / wie in den Ennenckliſchen Manuſcriptis tom. 2. fol. 71. zu leſen. Unter ſolcher Lands-Fürſtl. Innhabung ware Anno 1463. Herr Ortolph Geymann höchſtgedachtes Ertz-Hertzogs Cammerer Pfleger daſelbſten zu Neu-Atterſee vide in gedachten Manuſcriptis tom. 1. fol. 404. Anno 1466. aber verwaltete ſolche Pfleg Herr Chriſtoph Hohenfelder zu Schlißberg der Edl-veſt Ritter ibidem tom. 2. fol. 250.

Anno 1472. hat Kayſer Friderich (wie vor ſchon bey Beſchreibung der

Grafschafft Franckenburg gemeldet worden) diſe Herrſchafft nebſt erſt ermelter damahliger Herrſchafft Franckenburg und der Herrſchafft Seyſenburg Herrn Reinprecht von Walſee verſetzet.

Letztlichen aber Kayſer Rudolphus der anderte (wie ſchon öffters und abſonderlich bey erſt gedachter Beſchreibung der Grafſchafft Franckenburg außführlich angezeigt worden) laut Kauff-Brieff datirt 1. Junij Anno 1581. Weyland Herrn Hans Kevenhüller Freyherr mit der Herrſchafft Franckenburg verkaufft/ nachgehends der Grafſchafft Franckenburg incorporiret/ gedachter Herr Graf Kevenhüller aber/ ſeiner Poſteritat zu einem Majorat gewidmet.

Freyn.

DAs unweit deß Marckts Franckenburg in einem Teucht oder Waſſer-Graben in einer angenehmen Gegend und hübſchen Ebene gelegene Schloß Freyn/ haben (nachdeme ſolches vorhin Sebaſtian Hueber innengehabt) vermög deß in meinem Archiv verhandenen Original Kauff-Brieff datirt 26. Febr. Anno 1593. die Löbl Herren Verordneten der zweyen oberen Politiſchen Herren Herren Ständen von Herrn und Ritterſchafft Herrn Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach und Tretteneck verkauffet/ bey dero Nachkömmlingen ſelbes biß zu dero Emigration verbliben.

Anno 1621. den 20. Octob. aber hat ermeltes Schloß Freyn mit allen deſſelben Ein- und Zugehörungen Kayſer Ferdinandus der anderte glorwürdigſter Gedächtnuß Herr Franz Chriſtoph Graf Kevenhüller verkaufft. Nachgehends hat ſelbes Herr Johann Veith Freyherr von Gerra innen gehabt/ es iſt aber ſelbes nachgehends von deß jetzo regierenden Herrn Grafens Vormundtſchafft widerumben an die Familia erkaufft worden.

Untrach.

DAs Schloß Untrach liget in einer ſehr angenehmen Lagerſtell allwo einerſeits der vorbeſchribene ſchöne Atterſee ihme den angenehmſten freyen Proſpect vergönnet/ anderſeits aber fruchtbare Gründ und Anhöhen zu ſehen/ ſolches Schloß Untrach hat laut eines in meinen Archiv verhandenen Rait-Brieff datirt Lintz in Oſter-Feyertagen Anno 1630. Weyland Herr Mathæus Laſſer zu Laſſereck und Untrach ſeel. ſeinen zweyen Söhnen Herrn Ferdinand und Herrn Friderich unterlaſſen/ dero Gerhaben Herr Ruger und Herr Hans Händl zu Pöttenbach geweſen/ Herr Franz Chriſtoph Kevenhüller erkaufft ſelbes den 26. April Anno 1667. von Herrn Conrad Balthaſar Grafen und Herrn von Stahrenberg.

Weyeregg.

DAs hertzige Schloß Weyeregg ligt ebenfalls an öffters gedachten Atterſee/ über welchen ihme das freye Außſehen offen ſtehet/ die Gegend herumb iſt ſehr angenehm/ und zugleich auch fruchtbar.

GENE-

GENEALOGIA
Oder
Stamm-Tafel
Der
Hochlöblichen Vhralten Hochberühmten von der Mit=
tern Linien Hertzogen.

Wann

Die Genealogia, Stamm- oder Geschlecht-Tafeln, sind nichts anders, als eine Beschreibung der Geschlechten, Stämmen, Familien, Nahmen, Ankunfft, Herkommen, Thaten, Ehren, Tugenden, Lastern, Ehen, Kindern, Absterben, Begräbnissen, Leben, Regierungen, Wappen, Schilden, Helmen, Kleinodien, Farben, Zeichen, Sprüchen, Devisen, Gedächtnissen, Monumenten, Epitaphien, Grabschrifften, Leichpredigten, Leichbegängnissen, Leichtexten, Leichgesängen, Leichcarmen, Leichreden, Leichsermonen, Leichtractaten, Leichcarminibus, Leichcarminibus, Leichcarminibus

Genealogi Tafel.

Des Hochlöblichen Hauß Braunschweig und Lüneburg.

Von Ihrer Fürstlichen Gnaden,

Herrn Augusto Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg/ Hertzogen zu Bevern/ Grafen zu Harburg/ Herrn zu Hohnstein/ Sonnenburg/ Lutter/ Elbingerode/ Scharzfeld und Lauterberg/ Ritter des Königlichen Polnischen und Churfürstlichen Sächsischen Weissen Adler-Ordens/ Ritter des Königlichen Dänischen Elephanten-Ordens/ Ritter des Königlichen Preußischen Schwartzen Adler-Ordens/ Ritter des Königlichen Großbritannischen Hosen-Bandes/ Ritter des Königlichen Frantzösischen Heiligen Geist-Ordens/ Ritter des Königlichen Spanischen Güldenen Vließ-Ordens/ Ritter des Königlichen Sardinischen Annunciaten-Ordens/ Ritter des Königlichen Portugisischen Thurn- und Schwerdt-Ordens/ Ritter des Königlichen Preußischen Rothen Adler-Ordens/ Ritter des Königlichen Dänischen Dannebrog-Ordens/ Ritter des Königlichen Großbritannischen Distelen-Ordens/ Ritter des Königlichen Frantzösischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Spanischen Ordens de Charles III. Ritter des Königlichen Sardinischen Mauritii- und Lazari-Ordens/ Ritter des Königlichen Portugisischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Preußischen Ordens pour le Mérite/ Ritter des Königlichen Dänischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Großbritannischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Frantzösischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Spanischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Sardinischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Portugisischen Ordens de la Fidelité/ Ritter des Königlichen Preußischen Ordens de la Fidelité

GENEALOGIA
Stamm-Tafel
Der Herren Grafen von Wilde.

Wilde.

Wie Herr Graf Hermann der Wilde Herr zu Wilde, Graf Gerhard, Graf Johann, Graf Hermann, Graf Gerhard, Graf Johann, Graf Hermann, Graf Gerhard, Graf Johann, Graf Hermann

Lauch-Kraut.

Verdeutschte Benennungen von Pflanzen und Kräutern.

Lauch-Kraut	Porrum.
Lauch-Kraut	Porrum.
Lauch-Kraut	Porrum.

GENEALOGIA.

The Kings Majesties Title to the Crown of this Realm of England, and the Dominion thereof.

seines Vatters seel. Absterben dessen grosse Handlschafft an Hans Strassern / dessen Sohn nachgehends die Herrschafft Gleyß überkommen / und liesse seinen durch die Kauffmannschafft verdunckleten Adel ihme durch Weyland Kayser Carolum V. höchstseel. Angedenckens von neuen bestättigen und sich nach überkommenen stattlichen Herrschafft und Land-Gütern der Landmañschafft so wohl deß Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter als ob der Ennß einverleiben ꝛc. biß hiehero gedachter Hundius ꝛc.

Gleichwie nun aber die Ankonfft der Herren Kölnpöcken in dises Land auß vorgehender Beschreibung genugsam bekannt / also verbleibt hier nur übrig zu melden / was und wie vil Kinder gedachter Andreas Kölnpöck mit erzehlten vier Frauen erzeigt habe.

Von seinen ersten Weib Catharina, Hans Schmidleuthner Burgers zu der Freystatt seel. Tochter (die ihme vermög eines in meinen Archiv verhandenen Original vermächts-Brieff datirt Freystatt am Sambstag nach St. Elspeten Tag Anno 1484. ihr völliges Vermögen vermacht hat) hatte er keine Kinder / hingegen von der Rohrerin obgedachten Sohn Herrn Nicolaum genannt.

Seine dritte Frau / welche laut eines in gedachten meinen Archiv in Original verhandenen Testament datirt Steyr am Montag nach dem heiligen Auffahrts-Tag Anno 1498. ihme gleichfahls fast all das ihrige verschafft hat / gebahre ihme zwey Töchter deren die eine Sybilla genannt / Herr Lorenz Schachner / die andere aber Namens Dorothea Herrn Christoph Krabath verehelichet wurde.

Mit seiner vierten Frauen Anna Weyland Hieronymi Oefferls Burgers zu Enns seel. hinterlassenẽ Tochter / hatte er laut der in vilgedacht meinen Archiv verhandenen Original Heyraths-Brieff und Verzichts Quittung datirt Anno 1526. zwey Töchter Namens Salome, welche Herrn Hans Heinrich Geymann zu Gallspach und Trettenegg geehlichet / und Barbara die Herrn Erasmo Häckhberger zu Höhenberg vermählet worden. Der Sohn vorgedachter

Herr Nicolaus Kölnpöck als welcher / wie vorgedacht / seinen alten Adel widerumb hervor gesucht / und die Landmannschafft in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oesterreich unter und ob der Ennß erlanget / kauffte Anno 1555. nebst vilen ledigen Aembtern und Unterthanen / davon die Original Kauff-Brieff und Kauffs-Contract in meinem Archiv verhanden / das Schloß Ottstorff mit beeden Sitzen Hilprechting und Thalhaimb von denen Herrn von Zelcking / er überkame auch von Ihro Majestät dem Kayser Pfandt-Schillings weiß die Herrschafft Sallaberg und Vogtey zu Haag / und gleichwie in offt erwehnten meinen Archiv unterschidliche Kayserliche Rescripta auf gedachten Herrn Nicolaum Kölnpöck lautend verhanden / also findt sich daselbsten unter andern auch / daß er Anno 1564. Weyland Ferdinando I. glorwürdigsten Angedenckens 44000. fl. eine zu selben Zeit nicht geringe Sum̃a dargelihen habe / worunter 32000. begriffen / vor welche die Heren Prælaten zu Gärsten / zu Gleinck / Wilhering / und Paumgartenberg vor sich und ihre Convent gut gesprochen / und ihme Herrn Kölnpöck der Bezahlung versichert haben.

Seine erste Gemahel war Fräulen Martha Körnstockin / Herrn Georg Körnstock und Frauen Margaretha Leschenprandin Tochter / welche ihme vermög der in offt-gedacht meinen Archiv verhandenen vidimirten Testaments-Abschrifft datirt den 8. Januarij Anno 1569. vier Söhn / als Herrn Johannem, Herrn Dietmair, Herr Nicolaum, und Herrn Bartholomæum, dann sechs Fräulen Töchter benanntlichen

lichen Fräulen Annam, Fräulen Barbaram, Fräulen Ursulam, Fräulen Lucretiam, Fräulen Felicitas, und Fräulen Elisabetham gebahre. Als aber selbe Anno 1556. diß Zeitliche verlassen/nahme gedachter Hr. Nicolaus Kölnpöck in anderter Ehe Jungfrau Rosinam Margareth von Nußdorff ein Kärndnerische von Adel/ mit welcher er aber keine Kinder hatte/ sondern Anno 1570. diß Zeitliche verliesse/ und zu Haag in seiner Vogtey-Kirchen begraben worden/ allwo von ihme seiner ersten Gemahel/ und zweyen Söhnen nachfolgendes ihnen aufgerichte Epitaphium dises Inhalts annoch verhanden.

Hie ligt begraben der Edl und Veste Nicolaus Kölnpöck zu Ottstorff und Hildtprechting Innhaber der Herrschafft Salaperg sambt seinen zweyen Söhnen Nicolao Kölnpöcken den Jüngern Fürstlichen Braunschweigischen Cammerern und Bartholomæ Kölnpöcken Hertzog Ernst von Bayrn Graffen zu Glätz Truckſässen GOtt der HErr verleyhe ihnen ein fröhliche Auferstehung Amen. In 1570igisten Jahr.

Das andere Epitaphium lautet also:

Hie ligt begraben die Edl-Tugendhaffte Frau Martha Kölnpöckin gebohrne Körnstockin GOtt der Allmächtige verleyhe ihr und allen Glaubigen Seelen ein fröhliche Aufferstehung Amen. Obiit 5. Martij 1556igisten Jahr.

Von vor erzehlten gedachtes Herrn Nicolai Kölnpöcken seel. erzeugten Fräulen Töchtern/ ward (vermög der in meinen Archiv verhandenen Original Heyraths-Abred datirt den 19. Novembris Anno 1548. in welcher der Edl-Veste Herr Johann Fernberger zu Egenberg Erb-Cammerer in Oesterreich ob der Ennß Röm. Kayſ. Majestät Rath/ Obrister Secretarius und Vicedomb daselbst in Oesterreich ob der Ennß als Unterhandler auf deß Bräutigambs Theil gefärtiget) Herrn Hans Hofmann zu Schlißlberg vermählet.

Fräulen Barbara hatte laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Documenti Herrn Jacob Gienger zum Grienpihel der Römiſ. Kayſerl. Majestät Nider-Oesterreichischen Hof-Cammer-Rath zum Gemahel.

Fräulen Ursula nahme Anno 1555. vermög eines in gedacht meinen Archiv verhandenen Original Documenti und nach Sag zweyer Original-Verzichts-Quittungen datirt Anno 1570. Herrn Wolff von Grienthal zu Crembsegg der Röm. Kayſerl. Majestät Rath/ sie starb den 17. Junij Anno 1602. und ligt zu Schlaisthaim begraben/ ihre daselbst aufgerichte Grabschrifft ist vorhin fol. 205. in der Baron Grienthalischen Genealogia zu finden.

Fräulen Felicitas vereheligte sich Anno 1561. mit Herrn Jacob Röttl/ wie die bey mir verhandene Original-Heyraths-Abred datirt den 21. Decembris selbes Jahr weiset.

Fräulen Lucretia nahme Anno 1568. Herrn Erasmum Laßberger zum Aentzenhof dero Original-Verzicht sub dato Aentzenhof 1. Novemb. obiges Jahr in vilgedachten meinen Archiv verhanden.

Fräulen Elisabetha aber starb lediger.

Von denen Herren Söhnen starben Herr Nicolaus (welcher Fürstlicher Braunschweigische Cammer-Herr) und Herr Bartholomæus (des Hertzog Ernst in Bayrn Druchsäß gewesen) beede lediger/ und ligen bey ihren Herrn Vatter in der Pfarr-Kirchen zu Haag in Unter-Oesterreich begraben/ davon in obangezogenen Epitaphio Meldung geschehen.

Herr Dietmayr Kölnpöck zu Ottſtorff und Hildprechting der dritte Sohn obgedachtes Herrn Nicolai Kölnpöckens verehelichte ſich/ laut ſeiner in meinen Archiv verhandenen Heyraths-Abred datirt Schlißlberg den 12. Tag Februarij Anno 1559. mit Frauen Magdalena gebohrnen Hofmannin zu Schlißlberg/ Herrn Hans Hofmann zu Schlißlberg und Frauen Anna gebohrne Pruckherin Tochter / Weyland Herrn Sebaſtian Sigmärs ſeel. hinterlaſſenen Wittib/ und gebahr auß ihr nebſt einen Sohn Sebaſtian genannt (welcher aber Anno 1584. lediger geſtorben) auch eine Fräulen Tochter/ Potentiana genännt/ die laut meiner Regiſtratur Año 1578. Herrn Philipp Jacob von Grienthal zu Crembsegg vermählet worden/ er gedachter Herr Dietmayr Kölnpöck ſtarb noch vor ſeinem Herrn Vatter Anno 1566. und ligt zu Grießkirchen begraben/ allwo von ihme nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Hier ligt begraben der Edl- und Veſt Dietmayr Kölnpöck/ zu Ottſtorf und Hildprechting dem GOtt der HErr gnädig ſey Amen. MD.LXVI.

Herr Johannes Kölnpöck zu Ottſtorff/ Hildprechting und Salaberg Vogt zu Haag/ der vierdte Sohn vilgedachtes Herrn Nicolai und Frauen Martha gebohrnen Körnſtockin ward in ſeiner Jugend nacher Padua verſchickt allwo er nicht allein Rector geweſen/ ſondern hat auch daſelbſten den Gradum Doctoratûs (wie ſelber Zeit der Adel ſich deſſen gar nicht ſchämte) genommen. Nachgehends wurde er zum Ritter geſchlagen und Ertz-Biſchöffl. Saltzburgiſcher Rath / bey welcher Gelegenheit er ſich Fräulen Suſannam Uberäckerin/ Herrn Hans Wolffhard Uberäckers zu Sighartſtain/ und Frauen Catharina gebohrnen von Fraunhofen Tochter verliebet/ und ſelbe (laut etlicher in vilgedachten meinen Archiv verhandenen Documentis unter anderen aber eines Schreibens von ihren Herrn Brudern Herrn Virgilio Uberäcker Dombherrn zu Saltzburg/ Anno 1565. zur Ehe genommen/ er gebahre auß ihr einen eintzigen Sohn/ Namens Nembrod und eine Tochter Fräulen Sabina genannt/ welch laut ihrer bey mir verhandenen Original-Verzicht / datirt am Tag Andre Anno 1587. Herrn Hans Chriſtoph Freyherrn von Oed zu Getzendorff ꝛc. vermählet worden.

Ermelter Herr Johannes Kölnpöck hat zu ſeinen anererbten Vätterlichen ſchönen Gütern und Herrſchafften noch die Herrſchafft Nidern Walſee käufflich an ſich gebracht/ und ſolches groſſes Vermögen vorgedacht ſeinen minder-Jährigen Sohn Herrn Nembrod verlaſſen/ deme er Herrn Wilhelm Semann von Mangern zu St. Peter in der Au/ und Herrn Philipp Jacob von Grienthal zu Crembsegg zu Gerhaben verordnet/ gedachter

Herr Nembrod Kölnpöck Herr der Herrſchafft Sallaberg/ Nidern-Walſee/ Ottſtorf/ Hildprechting/ und Thalhaim/ Vogt zu Haag/ auch Herr der ledigen Aembter Altenhofen/ Krottenbach/ Ambt St. Peter in der Au/ Panhaim Ambt und Loſtorff ꝛc. erkaufftе Anno 1590. von denen Häcklbergeriſchen Erben laut deß in meinen Archiv verhandenen Kauffs-Contract das Schloß Höhenberg per 29000. fl. und hielte darauf ſelbes Jahr ein faſt Fürſtliches Beylager mit Fräulen Salome von Sintzendorff Herrn Pilgram von Sintzendorff und Frauen Mechtildis gebohrnen Geymannin Tochter/ bey welcher Hochzeit (wie eine in meinen Archiv verhandene Beſchreibung derſelben zeiget) 75. Grafen Freyherrn und Ritter-Stands-Perſohnen/ dann 66. Frauen und Fräulen/ 367. Bediente und bis 400. Pferdt etlich Tag lang geſpeiſet worden.

Auß vorgedacht ſeiner Gemahel gebahre er Herr Nembrod zwey Fräulen Töchter/ Salome und Suſanna Mechtildis, nebſt acht Herrn Söhnen/ als Herr Jacob

Herr

Rev. Richard Hall
Rector of Bishopstone
Wilts
Rev. Henry Hall
Rector of Bishopstone
Wilts

Von vorgedachten ſeinen Fräulen Töchtern wurde Fräulen Maria Salome, laut eines in meinen Archiv verhandenen Original-Documenti, den 29. Decemb. Anno 1613. in Schloß Niderm-Walſee Herm Pangrätz Gienger zum Grienpihel. Fräulen Suſanna Mechtildis aber / laut deß allda verhandenen Original-Heyraths-Brieff datirt den 30. Octob. Anno 1618. Herm Hans Trojan von Hoheneck vermählet.

Von denen Söhnen ſtarben vier benanntlichen Her: Hans Chriſtoph, Her: Hans Joachim, Her: Nicolaus, und Her: Wolffhard lediger.

Her: Maximilian Kölnpöck von Ottſtorff der fünffte Sohn obgedachtes Herm Nembrod Kölnpöck und Frauen Salome gebohrnen von Sintzendorff ꝛc. nahme in erſter Ehe Fräulen Annam von Clam/ Herm Hans Enoch Edlen Herm zu Clam/ auß ſeiner Gemahel Frauen Anna Charitas gebohrnen von Salburg erzeugte Tochter/ und gebahre auß ihr ein eintzige Fräulen Tochter Anna Catharina genannt/ welche zum erſten Gemahl Herm Georg Ehrnreich Spiller von Mitterberg/ und nach ſeinen Abſterben Herm Hans Seyfrid Hager von Allenſteig Freyherm zur Ehe genommen/ deroſelben 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Frau Anna Catharina Kölnpöckin Vätter- und Mütterliche 16. Ahnen.
  - Her: Maximilian Kölnpöck zu Ottſtorff.
    - Her: Nembrod Kölnpöck zu Ottſtorff.
      - Her: Johannes Kölnpöck zu Ottſtorff.
        - Hr. Nicolaus Kölnpöck von Ottſtorff.
        - Fr. Martha Körnſtockin.
      - Frau Suſanna Uberäckerin.
        - Her: Hans Wolffhard Uberäcker.
        - Fr. Catharina von Fraunhofen.
    - Frau Salome von Sintzendorff.
      - Her: Pilgram von Sintzendorff.
        - Hr. Reinprecht von Sintzendorff.
        - Frau Margaretha von Schölling.
      - Frau Mechtildis Geymannin.
        - Hr. Hans Heinrich Geymann.
        - Fr. Salome Kölnpöckin.
  - Frau Anna Pergerin Edle Herrin von Clam.
    - Her: Hans Enoch Perger Edler Her: von Clam.
      - Her: Chriſtoph Perger von Clam.
        - Her: Chriſtoph Perger von Clam.
        - Fr. Wilburgis von Noppingen.
      - Fr. Margaretha vö Polchingen.
        - Her: Vicens von Polchingen.
        - Fr. Barbara Hauſerin von Carlſtein.
    - Fr. Anna Catharina von Salburg.
      - Her: Gottfrid von Salburg.
        - Her: Bartholomæ von Salburg.
        - Frau Anna Zollnerin.
      - Frau Barbara Spillerin.
        - Hr. Georg Spiller von Mitterberg.
        - Fr. Catharina Seggerin zu Diedach.

Nach

Nach Absterben vorgedacht seiner ersten Gemahel nahme erwehnter Herr Maximilian Kölnpöck in anderter Ehe Fräulen Annam Magdalenam von Grienthal Herrn Wolff Nicola von Grienthal/ und Frauen Apolonia gebohrnen von Oedt Tochter/ und erzeugte auß ihr abermahl ein einige Tochter Fräulen Anna Elisabetha genannt/ welche nachgehends Herrn Carl Freyherrn von Grienthal vermählet worden/ und annoch in Leben verhanden/ dero 16. Ahnen seyn dise.

- Frauen Anna Elisabetha von Grienthal gebohrne Kölnpöckin 16. Ahnen.
  - Hr. Maximilian Kölnpöck von Ottstorff.
    - Herr Nembrod Kölnpöck zu Ottstorff.
      - Hr. Johann Kölnpöck zu Ottstorff.
        - Herr Nicolaus Kölnpöck.
        - Fr. Martha Körnstockin.
      - Fr. Susanna Uberäckerin.
        - Hr. Hans Wolffhard Uberäcker.
        - Frau Catharina von Fraunhofen.
    - Frau Salome von Sintzendorf.
      - Herr Pilgram von Sintzendorff.
        - Herr Reinprecht von Sintzendorff.
        - Frau Margaretha von Schölling.
      - Frau Mechtildis Geymannin.
        - Herr Hans Heinrich Geymann.
        - Frau Salome Kölnpöckin.
  - Frau Anna Magdalena von Grienthal.
    - Herr Wolff Nicolaus von Grienthal.
      - Herr Wolff von Grienthal.
        - Hr. Colmann von Grienthal.
        - Frau Margaretha Winterin.
      - Frau Ursula Kölnpöckin.
        - Herr Nicolaus Kölnpöck.
        - Frau Martha Körnstockin.
    - Frau Margaretha Apolonia von Oedt.
      - Hr. Heinrich von Oedt.
        - Herr Wolff von Oedt zu Getzendorf.
        - Frau Sophia Enenckl.
      - Frau Margaretha von Sintzendorf.
        - Herr Pilgram von Sintzendorf.
        - Frau Susanna von Lapitz.

Er Herr Maximilian Kölnpöck starb zu Dorff an der Enns und ligt zu Hädershofen begraben/ allwo von ihme nachfolgende Grabschrifft verhanden.

Hie ruhet in GOtt der Hoch-Edl gebohrne Herr Herr Maximilian Kölnpöck von Ottstorff/ welcher gestorben in dem 1683. seines Alters aber im 78. Jahr.

Diſer hat nun geführt/
Sein gantzen Lebens-Lauff/
Alſo daß ihm hierauf/
Sein ewigs Lob gebührt.
GOtt Gnade ihm und mir/
Du Leſer ſag allein/
Daß nächſt bey diſen Stein
Die Frommkeit ſelbſt ligt hier.

Her: Bernhard Kölnpöck von Ottſtorff der ſechſte Sohn offt gedachtes Herrn Nembrod Kölnpöck und Frauen Salome gebohrnen von Sintzendorff/ vereheligte ſich mit Fräulen Chriſtina von Maladein/ Herrn Sigmund von Maladein und Frauen Margaretha von Greiffenberg Tochter. Die ihme drey Fräulen Töchter gebahre/ davon die erſtere (Fräulen Anna Catharina genannt) Herrn Albrecht von Lindegg zu Mollenburg/ die anderte Namens Fräulen Magdalena Herrn Balthaſar von Lindegg zu gedachten Mollenburg/ und die dritte (welche ſich Fräulen Potentiana nannte) mit einen Herrn von Laßberg verehelichet wurde.

Her: Chriſtoph Ernſt Kölnpöck der ſibende Sohn offt gedachtes Herrn Nembrod und Frauen Salome von Sintzendorff nahme in erſter Ehe Fräulen Mariam Helenam Stänglin von Waldenfelß/ Herrn Hans Erhard Stängl von Waldenfelß und Frauen Maria Salome von Rorbach Tochter/ mit welcher er ſiben Söhn benanntlichen Her: Jacob Nembrod, Her: Chriſtoph Ernſt, Her: Hans Joachim, Her: Wolff Eraſm, Herr Wolff Adam, Her: Bernhard, und Her: Seyfrid nebſt zweyen Fräulen Töchtern Barbara Salome und Maria Dorothea genannt überkame. Hievon ſtarben gedachte beede Fräulen Töchtern und von denen Söhnen Her: Hans Joachim, Her: Wolff Eraſm, Herr Wolff Adam, Her: Bernhard, und Her: Seyfrid lediger oder theils in ihrer Jugend.

Her: Jacob Nembrod (ward laut eines in meinen Archiv Originaliter verhandenen Documenti mit Fräulen Engelburg von Rorbach Her: Ulrich von Rorbach und Frauen Iſabella gebohrnen Panichnerin Tochter vermählet/ hatte aber auß ihr keine Kinder.

Her: Chriſtoph Ernſt nahme Fräulen Annam Mariam Freyherrin von Pröſing/ die ihme zwey Fräulen Töchter gebahre/ davon die erſtere Fräulen Sabina Maximiliana genannt/ Cloſterfrau zu Wienn geweſen/ die anderte aber Fräulen Polixena genannt lediger geſtorben.

Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahel nahme ermelter Her: Chriſtoph Ernſt Kölnpöck/ laut deß bey mir verhandenen Original Heyraths-Brieff in anderte Ehe Fräulen Helenam Althamerin von Traunegg/ Herrn Ludwig Althamers zu Traunegg deß Jüngern und Frauen Julianam gebohrnen von Arnſperg Tochter/ und erzeugte auß ihr zwey Herren Söhn/ Maximilian und Hector genannt/ welche Zwilling geweſen/ und drey Fräulen Töchter/ als Fräulen Roſinam Sabinam Fräulen Magdalenam Catharinam, und Fräulen Annam Eliſabetham.

Und als obgedacht ſeine anderte Gemahel ebenfahls den Weeg aller Welt gewandert/ lieſſe obgedachter Her: Chriſtoph Ernſt Kölnpöck/ ihme zur dritten Gemahel Fräulen Suſannam Pirckerin Freyherrin von Weiſſenthurn vermählen/ auß welcher er aber keine Kinder hatte.

Her:

Herr Hans Jacob Kölnpöck von Ottstorff der achte Sohn obengedachtes Herrn Nembrod und Frauen Salome von Sintzendorff ꝛc. verehelichte sich laut eines in meinem Archiv verhandenen Original Documenti mit Fräulen Magdalena von Hoheneck Herrn Ehrnreich von Hoheneck zu Hagenberg und Dorf und Frauen Elisabeth gebohrnen Flußhartin von Dorf Tochter/ als aber selbe ohne Kinder gestorben/ nahme gedachter Herr Hans Jacob, wie in meiner Registratur zu sehen/ in anderter Ehe Fräulen Annam Mariam Panichnerin zu Dorf/ Herrn Wolff Wilhelm Panichners zu Dorf/ und Frauen Sara gebohrnen Flußhartin Tochter/ die ihme das halbe Schloß Dorf zubrachte/ und zwey Söhn benanntlichen Herr Georg Heinrich, und Herr Georg Ehrnreich gebahre/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Herr Georg Ehrnreich und Herrn Georg Heinrich Kölnpöck Gebrüder 16. Ahnen.
  - Herr Hans Jacob Kölnpöck von Ottstorff.
    - Herr Nembrod Kölnpöck zu Sallaberg/ Ottstorff/ und Nidernwalsee. + 1621
      - Hr. Johann Kölnpöck zu Ottstorff/ Sallaberg und Nidern-Walsee.
        - Herr Nicolaus Kölnpöck zu Ottstorff.
        - Frau Martha Kornstockin.
      - Fr. Susanna Uberäckerin.
        - Hr. Hans Wolffhart Uberäcker zum Sighartsstein.
        - Frau Catharina von Fraunhofen.
    - Frau Salome Herrin von Sintzendorff. + 1621
      - Herr Pilgram Herr von Sintzendorf.
        - Herr Reinprecht von Sintzendorff.
        - Fr. Margaretha von Schölling.
      - Frau Mechtildis Geymannin.
        - Herr Hans Heinrich Geymann zu Gallspach.
        - Frau Salome Kölnpöckin.
  - Frau Anna Maria Panichnerin zu Dorf.
    - Hr. Wolff Wilhelm Panichner zu Dorff.
      - Hr. Hans Panichner zu Wolckerstorff.
        - Herr Wolff Panichner zu Wolckerstorf.
        - Frau Anna Karlingerin.
      - Frau Benigna von Haunsperg.
        - Herr Hartneid von Haunsperg.
        - Frau Juliana von der Alm.
    - Frau Sara Flußhartin vō Potendorff.
      - Herr Trojan Flußhart zum Thal.
        - Herr Hans Flußhart.
        - Fr. Elisabeth Krößlingerin.
      - Frau Johanna von Rorbach.
        - Herr Hans von Rorbach.
        - Frau Barbara von Haubitz.

Von vorgedacht beeden Söhnen ſtarbe Herr Georg Heinrich als Kayſerl. Leutenant unverheyrather.

Herr Georg Ehrnreich Kölnpöck von Ottſtorff Herr zu Dorff an der Ennß verehelichte ſich laut in meinen Archiv verhandenen Original Ehe-Contracten Anno 1653. mit Fräulen Eva Eleonora von Hoheneck/ Herrn Hans Trojan von Hoheneck zum Stainbach und Pühraſeld und Frauen Anna Salome gebohrnen Herrin von Clam Tochter/ die ihme einen Sohn Herrn Wolff Ehrnreich genannt/ gebahre/ deſſen 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Hyn. Wolff Ehrnreich Kölnpöck von Ottſtorff 16. Ahnen.
  - Her: Geog Ehrnreich Kölnpöck v. Ottſtorff.
    - Her: Hans Jacob Kölnpöck von Ottſtorff.
      - Her: Nembrod Kölnpöck zu Ottſtorff/ Sallaberg / und Nidern-walſee.
        - Hr. Johann Kölnpöck zu Ottſtorff / Sallaberg und Nidern-Walſee.
        - Frau Suſanna Uberäckerin.
      - Frau Salome Herrin von Sintzendorff.
        - Her: Pilgram Her: von Sintzendorff.
        - Frau Mechtildis Geymannin.
    - Frau Anna Maria Panichnerin.
      - Hr. Wolff Wilhelm Panichner zu Dorff.
        - Her: Hans Panichner zu Wolckerſtorff.
        - Fr. Benigna von Haunſperg.
      - Frau Sara Flußhartin.
        - Her: Johann Flußhart zum Thal.
        - Frau Johanna von Rorbach.
  - Fr. Eva Eleonora von Hoheneck.
    - Her: Hans Trojan von Hoheneck zu Stainbach.
      - Her: Emanuel von Hoheneck zu Dorff.
        - Her: Georg von Hoheneck zu Hagenberg.
        - Frau Martha Kätzianerin.
      - Fr. Maria Flußhartin zu Dorf und Thal.
        - Her: Trojan Flußhart zum Thal.
        - Frau Johanna von Rorbach.
    - Frau Anna Salome Herrin von Clam.
      - Her: Hans Ennoch Perger von Clam.
        - Her: Chriſtoph Perger von Clam.
        - Frau Margaretha von Polchingen.
      - Frau Anna Caritas von Salburg.
        - Her: Gottfrid von Salburg.
        - Frau Barbara Spillerin.

Gedachter Herr Georg Ehrnreich Kölnpöck ſtarb (nachdeme er das Schloß Dorf an die Herren Stettner von Grabenhof verkaufft) als Kayſerl. Volonteur in Feld. Sein Sohn

Her: Wolff Ehrnreich Kölnpöck von Ottſtorff/ vermählete ſich Anno 1684. mit Fräulen Maria Cordula Spindlerin von Hofegg/ Herrn Franz Adam Spindler von Hofegg/ und Frauen Cordula Eleonora Faſchingerin von Schwanau Tochter/ aber ohne Erben.

GENE-

GENEALOGIA
Stamm-Tafel
Wie Adam von Gott Erschaffen von der Zeit der Welt Anfang.

Stamm-Tafel

Der Freyherren von Kriechbaum / ſeith ſie in diß Land kommen.

Herr Balthaſar v. Kriechbaum wird Landmann in diſn Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns den 19. Jenner Anno 1629.

ux. 1. Fr. Suſanna Beckin von Erlaburg.

- Fr. Sophia v. Kriechbaum. ux. Herr Stephan Engl zu Wagrain.
- Eine Fr. Tochter ux. . . . . von Meckhnieth.
- Ein Fr. Tochter ux. Herr . . . . Söll.

2. Fr. . . . Hagnin.

3. Fr. . . . Mörtzerin.

- Herr Jorg Friderich von Kriechbaum ux. Fr. Maria Magdalena von Kunitz.
  - Herr Hans Jácob ux. 1. Frau Barbara Schärſchellin.
  - 2. Frau . . . . Gräfin von Oſterſchitz.
  - Herr Franz Sigmund ux. Fr. Eva Polixena Graf Kätziannerin.
  - Herr Jobſt Balthaſar.
  - Herr Hans Carl.
  - Herr Hans Ernbert S. J. P.
  - Fr. Maria Polixena ux. Herr Hans Maximilian von Kauthen.
  - Frau Maria Iſabella ux. Herr Franz Matthias Spindler zu Pernau.
  - Herr Georg Friderich Kayſ. General-Feld-Marſchall / Leütenannt / ux. Fr. Maria Joſepha Graf Kätziannerin.
    - Hr. Johann Baptiſta.
    - Fr. Maria Anna Oberin deß Engliſchen Orden zu St. Pölten.
    - Fr. Maria Eliſabeth Ord. S. Urſulæ zu Lintz.
    - Fr. Maria Eleonora.
    - Fr. Maria Franciſca.
    - Fr. Maria Rebecca.
- Herr Sigmund Balthſar Freyherr von Kriechbaum ux. 1. Fr. Maria Anna Kätziannerin.
- 2. Fr. Eleonora Eliſabeth Graf Kätziannerin.
  - Fr. Maria Eleonora Ord. S. Urſulæ zu Lintz.
  - Fr. Maria Magdalena Cloſter-Frau zu Tuln.
  - Fr. Maria Charlotta.
  - Herr Johannes Joſephus.
- Fr. Conſtantia ux. Herr . . . Fellner.

GENE-

GENEALOGIA

Der Freyherren von Kriechbaum/ von der Zeit ihrer hiesigen Landmannschafft.

AUß dem Geschlecht der Herren von Kriechbaum hat sich Herr Balthasar von Kriechbaum in dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß begeben/ allwo er Anfangs das abkommene Land-Gut Kirchberg/ hernach auch das Schloß Hehenberg erkaufft/ und den 19. Jenner Anno 1629. bey hiesiger Landmannschafft immatriculiret worden/ er hatte in erster Ehe Fräulen Susannam Böckin von Erlaburg/ nach dero Absterben nahme er eine Haguin von Geschlecht/ auß welchen beeden Ehen er drey Fräulen Töchter erzeugte/ deren die erstere Fräulen Sophia genannt/ Herrn Stephan Engl von Wagrain vermählet worden/ die andere Fräulen Tochter hatte einen Herrn von Meckhnieth/ und die dritte einen Herrn Söll von Teuseck.

Nach Absterben obgedacht beeder seinen ersten Gemahlinen nahme er zur dritten eine Mörtzerin von Geschlecht/ und gebahr auß selber annoch zwey Herrn Söhn und eine Fräulen Tochter/ Constantia genannt/ welche einen Herrn Fellner vermählet wurde/ die Söhn waren Herr Jorg Friderich und Herr Sigmund Balthasar, Herr Jorg Friderich von Kriechbaum auf Kirch- und Hehenberg Kayserl. Rath und Vice-Domb im Ertz-Hertzogthumb Oesterreich unter der Ennß/ hatte zur Gemahel Fräulen Mariam Magdalenam von Kunitz Herrn Johann Baptista von Kunitz und Frauen Catharina gebohrnen von Noßtitz Tochter/ starb aber ohne Kinder.

Herr Sigmund Balthasar von Kriechbaum Herr zu Kirchberg und Hehenberg/ ware der Röm. Kayſ. Majest. Rath und Land-Rath hernach Anno 1668. verordneter deß Löbl Ritter-Stands Anno 1672. aber Lands-Anwalt in disem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß und von Weyland Kayser Leopoldo I. hoch-seeligster Gedächtnuß in den Herrn Stand erhoben/ seine erste Gemahel ware Fräulen Maria Anna Kätziannerin/ Herrn Wolff Jacob Kätzianners Freyherrn zu Mühlgrub und Frauen Elisabetha gebohrnen Fentzlin Tochter/ auß welcher er 14. Kinder/ als siben Söhn/ benanntlichen Herr Hans Jacob, Herr Franz Sigismund, Herr Jobst Balthasar, Herr Hans Carl, Herr Jorg Friderich, Herr Hans Ernbert, und Herr Johann Baptist, dann siben Fräulen Töchter/ als Fräulen Maria Polixena, Fräulen Maria Isabella, Fräulen Maria Anna, Fräulen Maria Elisabeth, Fräulen Maria Eleonora, Fräulen Maria Francisca, und Fräulen Maria Rebecca, gebahre/ nach ihren Absterben nahme er in anderter Ehe Fräulen Eleonoram Elisabetham Graf Kätziannerin/ Herrn Sigmund Ferdinand Graf Kätzianners mit seiner Gemahel Frauen Elisabetha gebohrnen Herrin von Scherffenberg Tochter/ die ihme annoch einen Sohn Johannes Josephus genannt/ und drey Fräulen Töchter/ als Fräulen Mariam Eleonoram, Fräulen Mariam Magdalenam, und Fräulen Mariam Charlotte zur Welt brachte/ wovon Fräulen Maria Eleonora Closterfrau Ord. S. Ursulæ zu Lintz/ Fräulen Maria Magdalena gleichfahls Closterfrau Ord. S Dominici zu Thuln/ und Fräulen Maria Charlotta noch unverheyrather in Leben/ der Sohn aber in seiner Jugend gestorben.

Von vorgedachtes Herrn Sigmund Balthaſar Freyherrn von Kriechbaum mit ſeiner erſten Gemahel erzeugten Fräulen Töchtern ſtarben drey benantlichen Fräulen Maria Eleonora, Fräulen Maria Franciſca, und Fräulen Maria Rebecca lediger/ Fräulen Maria Polixena ward mit Herrn Hans Maximilian von Kauthen zu Kirchberg vermählet/ Fräulen Maria Iſabella nahme Herrn Franz Matthias Spindler von Hoffegg zu Pernau/ Fräulen Maria Anna iſt Cloſterfrau deß Engliſchen Ordens zu München/ jetzo aber deſſelben Ordens Oberin und Stüfterin deß erſt neulich Anno 1706. angefangenen Cloſter zu St. Pölten Fräulen Maria Eliſabetha aber Cloſterfrau Ord. S. Urſulæ zu Lintz.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Jobſt Balthaſar, Herr Hans Carl, und Herr Johann Baptiſta lediger/ Herr Hans Ernbert tratte in die Societät JEſu / allwo er als Magiſter geſtorben.

Herr Franz Sigismund war Obriſt Leutenant unter dem Fürſt Saltzburgiſchen Auxiliar - Regiment/ nachgehends aber vermählet mit Fräulen Eva Polixena Graf Kätziannerin Herrn Hans Weikhard Graf Kätzianners und Frauen Beatrix gebohrnen Gräfin von Tättenbach Tochter/ ſtarb ohne Kinder.

Herr Hans Jacob Freyherr von Kriechbaum der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammerer/ Regiments - Rath/ und würcklicher Vice-Stadthalter der N. O. Regierung/ hatte zur erſten Gemahel Fräulen Mariam Barbaram Scharſchellin/ die ihme zwar drey oder vier Kinder gebahre/ welche aber alle in ihrer Jugend geſtorben/ ſeine anderte Gemahel iſt eine gebohrne Gräfin von Oſterſchütz auß Hungarn.

Herr Georg Friderich Freyherr von Kriechbaum der Römiſ. Kayſ. Majeſtät Cammerer/ General-Feld-Marſchall/ Leutenannt und Obriſter über ein Regiment zu Fuß/ der ſibende Sohn obgedachtes Herrn Sigmund Balthaſar und ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Anna Graf Kätziannerin/ hat ſich bey dem letztern Bayriſchen Bauren-Aufſtand abſonderlich ſignalirt/ da er dieſelbe nicht allein in der Heil. Chriſt-Nacht Anno 1704. zu München / ſondern auch nachgehends Anno 1705. bey dem Marckt Aidenbach völlig geſchlagen/ zerſtreuet/ und ihnen alle ingehabte Veſtungen als in ſpecie Schärding/ Praunau/ und Burghauſen in einer Zeit von zwey oder drey Wochen widerumben abgenommen/ und das Land in den vorigen Ruheſtand geſetzet hat/ er vermählete ſich in Chriſt-Feyertagen Anno 1706. mit Fräulen Maria Joſepha Graf Kätziannerin Herrn Hans Sigmund Graf Kätzianners zu Haiding und Liechtenegg ꝛc. und ſeiner Gemahel Frauen Dorothea gebohrnen Gräfin von Schallenberg Tochter.

GENEALOGIA
Heem-Lasci.

De Heeren Heeren van Heemskerk van Heemskerk ende Zuydtpolsbroek in Holland.

Lasci. De Heeren van Heemskerk, ende Zuydtpolsbroek, hebben voor haer Wapen een Schilt, daer in een Leeuw, met een Kroon op het Hooft, ende een Tack in de Voorpooten, ende een Tack in de Achterpooten, ende een Tack in de Staert, ende een Tack in de Tanden, ende een Tack in de Klauwen, ende een Tack in de Ooren, ende een Tack in de Oogen, ende een Tack in de Neus, ende een Tack in de Mond, ende een Tack in de Keel, ende een Tack in de Borst, ende een Tack in de Maag, ende een Tack in de Darmen, ende een Tack in de Lever, ende een Tack in de Nieren, ende een Tack in de Blaas, ende een Tack in de Milt, ende een Tack in de Longen, ende een Tack in de Hart, ende een Tack in de Ribben, ende een Tack in de Rugge, ende een Tack in de Schouders, ende een Tack in de Armen, ende een Tack in de Handen, ende een Tack in de Vingers, ende een Tack in de Nagels, ende een Tack in de Dijen, ende een Tack in de Knien, ende een Tack in de Scheenen, ende een Tack in de Voeten, ende een Tack in de Teenen, ende een Tack in de Hielen, ende een Tack in de Zolen, ende een Tack in de T

GENEALOGIA
Der Herren Grafen von Kuefstein von der Zeit ihrer Ankonfft in diſes Land.

AUß der uralten vortrefflichen Nider-Oesterreichiſ. Familia der Herren Grafen von Kuefstein iſt der durch ſeine unvergleichliche Verdienſt höchſt-Ruhmwürdige Herr Hans Ludwig von Kuefstein Freyherr zu Greillenſtein/ Herr zu Spitz/ Zäſſing und Puchberg Erb-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oesterreich ob und unter der Enns (noch Anno 1630. von Sr. Kayſerl. Majeſtät Ferdinando II. diſen von der Bayriſchen Inhabung widerumben redimirten Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns als Lands-Hauptmann vorgeſetzet) auch den anderten Martij gedachtes Jahr bey hieſiger Löblichen Landſchafft immatriculirt worden.

Es iſt aber diſer vortreffliche Herr Hans Ludwig von Kuefstein Freyherr wie die bey der Familia verhandene vilfältige Commiſſions-Prothocolla und Acta weiſen/ durch ſeine ſo wohl von den Evangeliſchen als Catholiſchen N. O. Herren Ständen ihme aufgetragen und Löblich verrichten Commiſſionen und Abſchickungen bey dem Kayſerl. Hof ſo berühmt worden/ daß ihme Sr. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandus der Anderte ebenfahlß in vilen wichtigen Commiſſionen und Abſandungen gebraucht/ zu dero Cammer- und Regiments-Rath angenommen/ und nach dem mit denen Türcken geſchloſſenen Friden Anno 1628. (wie deſſen an Sr. Kayſ. Majeſtät ſub dato Wienn den 28. December Anno 1629. aller-unterthänigſt erſtatte Relation weiſet) als Gevollmächtigten Pottſchaffter an den Türckiſchen Kayſer Sultan Murath Han abgeſandet hat/ bey deſſen Zuruckkonfft ward er Anno 1630. zum Lands-Haubtmann in diſen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns ernannt/ hierauf auch vermög eines bey ihnen denen Herren von Kuefstein verhandenen Kayſerlichen Diplomate datirt Wienn den 20. Februarij Anno 1634. ſambt ſeiner gantzen Familia in deß Heil. Römiſ. Reichs Grafen Stand erhoben/ nachdeme ſchon vorhin Anno 1624. ſein Herr Bruder Herr Hans Jacob Freyherr von Kuefstein/ Weyland höchſtgedachtes Kayſer Ferdinandi II. Cammerer/ Reichs-Hof- und N. O. Cammer-Rath/ vor ſich und ebenfahls vor die gantze Familiam das Erb-Silber-Cammer-Ambt in beeden Ertz-Hertzogthumern Oesterreich unter und ob der Enns mit allen denſelben annectirten Prærogativen von höchſt-gedacht Sr. Kayſerl. Majeſtät überkommen/ und zu Lehen empfangen hat.

Kayſer Ferdinandus der Anderte beſtättigte ihme/ nach Abſterben höchſtgedacht ſeines Herrn Vatters Kayſers Ferdinandi II. hoch-ſeeligſten Angedenckens nicht nur in dem Ambt der Lands-Haubtmannſchafft ſondern hat ihme noch darzu zu deroſelben Cammerer und geheimen Rath erküſet.

Gedachter Herr Hans Ludwig Graf von Kuefstein erkauffte Anno 1635. die vorhin denen Herren von Hohenfeld angehörig geweſte Herrſchafft Weidenholtz/ nachgehends die Baron Aſpaniſche Herrſchafft Hartham und endlichen die Fernbergeriſche Herrſchafft Egenberg/ er ware ein Sohn Herrn Hans Jörg Freyherrn von Kuefstein zum Greillenſtein der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Regiments-Rath und Vice-Domb im Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Enns und Frauen Anna gebohrnen von Kirchberg/ wie ſich dann von ihme und ſeinen geſchwiſtriget nachfolgende 16. Ahnen zeigen.

Ionic Order
Corinthian Order
Composite Order
Tuscan Order
Doric Order

Ersagte seine anderte Gemahel ward ihme vermög deß bey der Familia verhandenen Heyraths-Contract datirt Wienn den 25. Novembris Anno 1623. anverlobt/ gedacht seiner mit ihr erzeugten Kinder 16. Ahnen aber seyn folgende.

- Hrn. Hans Ludwig Grafen von Kuefstein mit seiner anderten Gemahel erzeugten Kinder 16. Ahnen.
  - Hr. Hans Ludwig Graf von Kuefstein Lands-Haubtman in Oesterreich ob der Ennß.
    - Her: Hans Jorg Freyher: von Kuefstein zu Greillenstein und Spitz.
      - Her: Lorenz Kuefsteiner zu Greillenstein.
        - Her: Georg Kuefsteiner.
        - Frau Catharina Pichlerin.
      - Frau Barbara von Volkráh.
        - Hr. Stephan von Volkráh zu Greillenstein.
        - Frau Martha von Missendorff.
    - Frau Anna von Kirchberg.
      - Her: Wilhelm von Kirchberg zu Spitz.
        - Her: Johannes v. Kirchberg zu Spitz.
        - Frau Brigitta von Neydegg.
      - Frau Anastasia Herrin von Máming.
        - Her: Georg von Máming.
        - Frau Anna Zazine von Gradegg.
  - Frau Susanna Eleonora Herrin von Stubenberg.
    - Her: Georg Hartmann Her: vō Stubenberg.
      - Her: Johannes von Stubenberg.
        - Her: Wolffgang Her: von Stubenberg.
        - Frau Sophia von Teuffenbach.
      - Frau Benigna Herrin von Scherffenberg.
        - Her: Hans Her: v. Scherffenberg.
        - Frau Christina v. Eytzing.
    - Fr. Dorothea von Thanhausen.
      - Her: Conrad Freyher: von Thanhausen.
        - Her: Balthasar vō Thanhausen.
        - Frau Euphrosina von Apfenthal.
      - Frau Dorothea Herrin von Teuffenbach.
        - Her: Johannes v. Teuffenbach.
        - Frau Martha von Windischgrätz.

Vilgedachter Her: Hans Ludwig Graf von Kuefstein hat/ ehe und bevor er sein Ehr-vollen Lebens-Lauff beschlossen/ Anno 1641. zu Lintz bey denen P. Minoriten in der Closter-Kirchen dem Hoch-Altar auß den mit ihm von Constanti-

nopl überbrachten Ceder-Holtz vor ſich/ und ſein Familia aber daſelbſten in dem Chor eine Grufften zur Erb-Begräbnuß verfertigen laſſen/ von welchen das in ermelter Kirchen eingemaurte Marmorſteinerne Monumentum zeuget.

Naſcentes morimur finisque ab origine pendet.

Vivens mortalitatis memor

Joannes Ludwicus Comes à Kuefſtein utriusque Auſtriæ Supremus Hæreditarius Argenti Cubicularius &c. Divo Ferdinando II. Rom. Cæſari quondam â Conſiliis ſecretis, ejusque orator ad Portam ottomanicam poſtmodum ſuæ Majeſtatis, & Auguſtiſſimi filij Ferdinandi III. Provincialis Capitaneus Archiducatûs Auſtriæ ſupra onaſum ſibi ſuæque Poſteritati monumentum hoc cum Infra exiſtente Echrypta fieri fecit. A. D. M. DC. XXXXI.

Von vorermelten ſeinen unterlaſſenen Fräulen Töchtern ware Fräulein Suſanna Maria Herrn Jan de Werth der Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Generaln und Obriſten über ein Regiment von der Cavallerie vermählet/ nach ſeinen Abſterben nahme ſie einen Herrn Schützen. Fräulen Thereſia iſt als Cloſterfrau zu Grätz geſtorben/ Fräulen Johanna Ludovica aber nahme Herrn Hans Reichard von Kunitz zur Ehe.

Auß denen Herren Söhnen/ denen er vorermelte Herrſchafften Weidenholtz/ Hartham/ und Egenberg unterlaſſen/ war der älteſte benanntlichen Herr Gotthilff Graf von Kuefſtein Prieſter von der Societät JEſu, Er laſe ſeine erſte Meß in der neu-zugerichten Schloß-Capellen zu Weidenholtz/ und iſt denckwürdig/ daß ihm bey ſolcher H. Meß ſein sibenzig Jähriger Vatter wohlgedachter Herr Johann Ludwig Graf von Kuefſtein Lands-Hauptmann ꝛc. miniſtrirt habe/ Herr Ehrgott, Herr Diengott, und Herr Gottwill ſtarben unverheyrather und zwar der erſtere in Pohlen.

Herr Gotthrau Graf von Kuefſtein Obriſter Erb-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oeſterreich ob- und unter der Ennß / hatte zur Gemahel Fräulen Maximilianam Eleonoram von Schwanberg/ Herrn Johann Wilhelm von Schwanberg/ und Frauen Johanna Graf Tertzkin Tochter/ ſtarb aber ohne Kinder.

Herr Hilffgott Graf von Kuefſtein Obriſter Erb-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oeſterreich unter und ob der Ennß / auch Hochfürſtl. Saltzburgiſcher geheimer Rath und Kriegs-Raths-Director auch Comendant zu Saltzburg in der Stadt allda/ hatte zur erſten Gemahel eine gebohrne Schützin/ nach dero Abſterben verehelichte er ſich zum andern mahl mit Fräulen Maria Clara Laſſerin/ Herrn Johann Georg Laſſer von Laſſereck und Frauen N. von Berndorf Tochter / die ihme fünff Söhn / als Anno 1695. Herrn Joſeph, welcher aber als ein Kind geſtorben/ und zu St. Sebaſtian in Saltzburg begraben ligt/ Anno 1697. abermahlen einen Sohn/ welcher als Fenderich unter den Löbl. Graf Harrachiſchen Regiment zu Fuß/ den 10. Auguſti Anno 1620. zu Freyburg in Breyßgau geſtorben/ Anno 1699. den 4. April. Herrn Carl Joſeph, welcher ſich in Geiſtlichen Stand begeben. Anno 1700. den 9. Decemb. Herrn Max Joſeph, welcher als Kayſerl. Haubtmann deß Löbl. Prauniſchen Regiments zu Fuß/ zu Meſſina geſtorben/ und endlichen Anno 1706. den 2. Martij Herrn Ernſt Joſeph Grafen von Kuefſtein/ nebſt zweyen Fräulen Töchter gebohren/ davon Fräulen Maria Anna mit Herrn Ferdinand Maria Freyherrn von Ymbsland vermählet/ Fräulen Maria Clara aber/ welche Anno 1703.

gebo-

gebohren worden/noch unverheyrather in Leben iſt. Dero Herr Vatter Herr Hilffgott Graf von Kuefſtein hat den 13. Decemb. 1713. in 70. Jahr ſeines Alters diſes Zeitliche geſeegnet/ und ligt zu St. Peter in Saltzburg begraben.

Herr Preyſsgott Graf von Kuefſtein zu Egenberg Erb-Land-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oeſterreich unter und ob der Ennß/ der ſibende Sohn Anfangs gedachtes Herrn Hans Ludwig Grafen von Kuefſtein / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Suſanna Eleonora Herrin von Stubenberg/ Fürſtlicher Saltzburgiſcher Obriſt-Jägermeiſter verehelichte ſich zum erſten mahl mit Fräulen Maria Catharina gebohrnen Gräfin von Kienburg / welche ihme einen Herrn Sohn Namens Franciſcus gebahre (der nachgehends Frl. Mariam Magdalenam gebohrne Gräfin von Preyſing/ Herrn Ferdinand Grafen von Preyſing zum Rotenhof und Frauen Anna Catharina gebohrnen Herrin von Clam Tochter zur Ehe nahme) und auß ihr eine Fräulen Tochter Maria Anna genannt / hatte / welche Herrn Grafen von Gleyßbach zur Ehe genommen/ nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahel nahme erſagter Herr Preyſsgott in anderter Ehe eine Herrin von Stainau/ und als auch ſelbe und zwar ohne Kinder das Zeitliche geſeegnet/ verehelichte er ſich zum dritten mahl mit Fräulen Eva Suſanna Haidnin von Dorff / Herrn Chriſtoph Adam Haiden zu Dorff mit Frauen Suſanna Catharina gebohrnen Ambſtetterin Tochter/ Herrn Otto Achaz Freyherrn von Hohenfeld hinterlaſſenẽ Wittib/ er ſtarb zu Lintz Anno 1701. und iſt daſelben der Kuefſteiniſchen Begräbnuß beygeſetzet worden.

Herr Lobgott Graf von Kuefſtein Herr zu Weidenholtz und Hartham/ Obriſter Erb-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumbern Oeſterreich unter und ob der Ennß (welches Erb-Ambt er als der älteſte Anno 1658. zu Lehen empfangen) ward Anno 1678. Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ in welchen Ambt er auch Año 1679. diſes Zeitliche geſeegnet/ und in der Kirchen der P. P. Minoriten zu Lintz in die Graf Kuefſteiniſche Erb-Begräbnuß eingeſencket worden/ daſelbſt iſt auf ſeiner Sarch nachfolgende Gedächtnuß-Schrifft zu leſen.

Viator quo te pedes.
Mane paulisper & Errectis ad Deum manibus
pjis manibus benè precare.
Quippe
Lobgott Sac. Rom. Imp. Comes à Kuefſtein &c. Argenti per
utramque Auſtriam Camerarius Hæreditarius Ludovici
(Provinciæ hujus olim Capitanei) Filius,
Auguſtiſſimi Leopoldi Primi actualis Camerarius Conſiliarius
& Tribunalis Provincialis Aſſeſſor.
Herilis ordinis Auſtriæ ſupra Onaſum Deputatus.
Hic
Abſoluto Aulæ Tyrocinio.
Luſtrata utráque Germania, Gallia, Italia, Anglia, Hiſpania,
Marcia Cæſaris Caſtra profectus.
Sub Comite Engefort pedeſtris Cohortis Capitaneus Gallorum in
Italiam ante Alexandriam Impetus reprimere juvit.
In Patriam Redux in publica ejuſdem inſudavit munia.
Poſt Variegatum Commiſſariatum

Rationum Præſes ex poſt electus Dominorum Deputatus
In quo officio
Dum ferventiſſime pro Patria vigilavit, obdormivit, quin
potius Deo laudifer, in ipſa animarum Vigilia ſua ſuam
animam reddidit Deo.
Non morum tantum ſed omnium Luctu
Familiæ Gloria, Patriæ Decus, Conjugis Solamen,
poſteris Exemplar, quidquid mortale habuit huc
Condi fecit, immortalem Animam ad æthera vexit
Tibi Viator,
sIne ore, pIa oſsa reVeLant
ConVenIant rebVs noMIna qVanDo sVIs.

Mit ſeiner Gemahel Frauen Maria Anna gebohrnen Gräfin von Stahrenberg / Herrn Heinrich Wilhelm Grafen von Stahrenberg und Frauen Suſanna gebohrnen Gräfin von Meggau Tochter (welche nach ſeinen Abſterben Herrn Hans Ferdinand Grafen von Salburg ꝛc. zur Ehe genommen) erzeugte er ſechs Söhn/ als Hrn. Liebgott, Hrn. Diengott, Hrn. Thraugott, Hrn. Gottfrid, Hrn. Ehrgott, und Hrn. Lobgott, nebſt zwey Fräulen Töchtern/ als Fräulen Suſannam Eleonoram/ die Herrn Benedict Theodoſium Schifer Freyherrn zu Tarberg und Gallham zur Ehe genommen/ und Fräulen Mariam Franciſcam Michaelam Herrn Chriſtoph Wilhelm Grafen von Thürheimb Herr der Herrſchafft Weinberg und Wartberg dermahligen Herrn Lands-Haubtmanns Gemahel/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herr Lobgott Graf von

- Hr. Hans Ludwig Graf von Kueffſtein Lands-Haubtmann.
  - Herr Hans Jorg von Kueffſtein Freyherr.
    - Hr. Lorenz Kueffſteiner zum Greillenſtein.
    - Frau Barbara Volckräin.
  - Frau Anna von Kirchberg.
    - Herr Wilhelm von Kirchberg.
    - Frau Anaſtaſia von Máming.
- Frau Suſanna Eleonora Herrin von Stubenberg.
  - Herr Georg Hartmann v. Stubenberg.
    - Herr Joañes Herr von Stubenberg.
    - Fr. Benigna Herrin von Scherffenberg.
  - Fr. Dorothea Herrin von Thanhauſen.
    - Hr. Conrad Freyherr von Thanhauſen.
    - Frau Dorothea Herrin v. Teuffenbach.

Herr Lobgott Graf v. Kueffſtein Herr zu Weidenholtz und Hartham.

Herrn Lobgott Grafen von

Kueff-

Das obenstehende Wappen hatte Johann Wilhelm von Hallenberg bey der Kayserlichen Krönung des Kayser Carl des VI. zu Frankfurt am Mayn, und Caroline Wilhelmine Amalie, Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg, Churfürstin und Cammerherr bey Hofe, Ritter des Teutschen Ordens, Commenthur zu Lucklum und Hoym, Erb-Landjägermeister des Fürstl. Stifts Münster, Erb-Landdrost des Amts Meppen, Herr zu Gemen, Rhede, Borken, Bocholt, Werth, Aldenkirchen, Stadtlohn, Wessum, Ahaus, Heek, Nienborg, Ottenstein und Gronau, Herr zu Breckerfeld, Hohenlimburg, Wetter, Volmarstein, Boele, Harkorten, Hagen, Haspe, Vorhalle, Eilpe, Delstern, Hohenhof, Hestert, Elverlingsen, Kuckelke, Garenfeld, Asbeck, Rhade, Brockhausen, Hohenstein, Ende, Bodelschwingh, Wickede, Asseln, Wellinghofen, Dorstfeld, Hörde, Aplerbeck, Schwerte, Westhofen, Ergste, Berge, Rahm, Lütgendortmund, Syburg, Dellwig, Frohnhausen, Huckarde, Bodelschwingh, Barop, Clarenberg, Hombruch, Sommerberg, Brechten, Marten, Oespel, Kley, Lanstrop, Rauxel, Castrop, Ickern, Frohlinde, Holthausen, Dingen, Ufferte, Lünen, Brambauer, Waltrop, Datteln, Horneburg, Ahsen, Recklinghausen, Suderwich, Hervest, Dorsten, Lembeck, Wulfen, Barkenberg, Holsterhausen, Erle, Westerholt, Buer, Scherlebeck, Horst, Gelsenkirchen, Bismarck, Ueckendorf, Schalke, Resse, Hassel, Bulmke, Hüllen, Gelsenkirchen, Rotthausen, Ückendorf, Horst, Essen, Steele, Borbeck, Vogtey Werden, Kettwig, Hattingen, Blankenstein, Sprockhövel, Hardenstein, Wetter, Herdecke

Tochter/ſtarb Anno 1710. den 7. Julij und ligt zu Lintz in der Graf Kueffſteiniſchen bey denen P. P. Minoriten aufgerichten Erb-Begräbnuß/ woſelbſten auf ſeiner Sarch diſe Denck-Schrifft zu finden.

Hier ruhet der Hoch- und Wolgebohrne Herr Herr Liebgott deß H. Römiſ. Reichs Graf von Kueffſtein/ Freyherr zu Greillenſtein und Herr zu Spitz/ Herr deren Herrſchafften Weidenholtz/ Harthaimb/ und Schwerdtberg/ Erb-Silber-Cammerer beeder Ertz-Hertzogthumber Oeſterreich unter und ob der Ennß/ der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklicher Cammerer und Land-Rath wie auch Ihro Hoch-Fürſtl. Eminentz Cardinaln von Lamberg Biſchoffen zu Paſſau in die 21. Jahr geweſter geheimer Rath/ und Hof-Marſchall/ welcher den 7. Julij 1710. in ernannten Paſſau zwiſchen 12. und 1. Uhr nach empfangenen Heil. Sacramenten in 48. Jahr ſeines Alters in GOtt ſeelig entſchlaffen.

Nachdeme er auß vorgedacht ſeiner Gemahel zwey Herren Söhn benanntlichen Herrn Preyſsgott, Herrn Hilffgott, dann vier Fräulen Töchter/als Fräulen Mariam Annam Philippam (welche bereits Anno 1708. mit Herrn Franz Ludwig Grafen von Salburg vermählet iſt) Fräulen Roſinam, Fräulen Leopoldinam, und Fräulen Carolinam gebohren/ dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herr Liebgott Grafen von
- Herr Liebgott Graf v. Kueffſtein Herr zu Weidenholtz.
  - Herr Lobgott Graf vō Kueffſtein.
    - Hr. Hans Ludwig Graf von Kueffſtein Lands-Haubtmann.
      - Herr Hans Jorg von Kueffſtein Freyherr.
      - Frau Anna von Kirchberg.
    - Frau Suſanna Eleonora Herrin von Stubenberg.
      - Herr Georg Hartmann Herr von Stubenberg.
      - Frau Dorothea Herrin v. Thannhauſen.
  - Frau Marianna Gräfin von Stahrenberg.
    - Herr Heinrich Wilhelm Graf von Stahrenberg.
      - Herr Reichard Herr von Stahrenberg.
      - Frau Juliana Herrin von Rogendorf.
    - Frau Suſanna Gräfin von Meggau.
      - Herr Leonhard Helfrid Graf vō Meggau.
      - Frau Anna Khuenin von Belaſij.

Kueff-

Fabrike Arten	Arten Fabrike	Arten Fabrike
Fabr. in Allgem.	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe		Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
	Fabr. Arten Fabrike und Gewerbe	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
		Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe	Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe
		Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe

Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe Fabr. Producte Arten Fabrike und Gewerbe

Peter Ludwig Welser, Ger. Herr, starb 1702. d. 16. Jenner.
Maria Barbara Welserin, geb. Tucherin, starb 1702. d. 16. Jenner.
Maria Barbara Welserin, geb. Tucherin, starb 1702. d. 16. Jenner.
Peter Ludwig Welser, Ger. Herr

Edictal- und Verschollen-

Wenn Wilhelm Hug, Bürger in hiesiger Stadt, vor mehr als zwanzig Jahren sich in die Fremde begeben, und seit dieser Zeit weder von sich selbst Nachricht gegeben, noch sonst Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt eingelaufen ist; so wird derselbe, oder wenn er nicht mehr am Leben wäre, seine Leibeserben hiemit aufgefordert, binnen Jahr und Tag, spätestens aber in dem auf Montag den 3. Februar 1772. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Amt anberaumten Termin, sich zu melden, und sich über sein Leben und Aufenthalt zu legitimiren, widrigenfalls nach Verfluß dieses Termins sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten, welche sich darum gehörig angeben, und Caution leisten, gegen Ausstellung eines Reverses, daß sie, wenn der Abwesende oder seine Leibeserben sich noch melden sollten, alles wieder herausgeben wollen, was sie bis dahin genossen haben, verabfolgt werden soll.

Sigmaringen, den 15. Dec. 1771.

Hochfürstlich Hohenzollernsches Amt daselbst.

Wenn Johann Georg Bauer, Bürger in hiesiger Stadt, vor mehr als zwanzig Jahren sich in die Fremde begeben, und seit dieser Zeit weder von sich selbst Nachricht gegeben, noch sonst Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt eingelaufen ist; so wird derselbe, oder wenn er nicht mehr am Leben wäre, seine Leibeserben hiemit aufgefordert, binnen Jahr und Tag, spätestens aber in dem auf Montag den 3. Februar 1772. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Amt anberaumten Termin, sich zu melden, und sich über sein Leben und Aufenthalt zu legitimiren, widrigenfalls nach Verfluß dieses Termins sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten, welche sich darum gehörig angeben, und Caution leisten, gegen Ausstellung eines Reverses, daß sie, wenn der Abwesende oder seine Leibeserben sich noch melden sollten, alles wieder herausgeben wollen, was sie bis dahin genossen haben, verabfolgt werden soll.

Sigmaringen, den 15. Dec. 1771.

Hochfürstlich Hohenzollernsches Amt daselbst.

Modenblatt.

Da wegen der vor einiger Zeit eingetretenen Theurung der Preis der Modenblätter von 3 auf 4 Kreuzer erhöhet worden ist, so wird hiemit bekannt gemacht, daß Endesbenannter, um seine Correspondenten nicht zu beschweren, sich entschlossen hat, die Modenblätter wie bisher um 3 Kreuzer zu verkaufen, und wird sich bemühen, solche so gut und so schön zu liefern, als bisher geschehen ist.

Ulm, den 1. Dec. 1771.

Johann Georg Bauer, Kupferstecher und Verleger der Modenblätter.

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freytag, Samstag.

Wie sich die Zeiten ändern!
Wie sich die Menschen ändern!
Was ist vor Zeit Tugend und Laster heißt,
Das heißt jetzt Schönheit und Fehler.
Was vor Zeit Schande war,
Das ist jetzt Ehre.
Was vor Zeit gemein, schändlich und Laster heißt,
Was ist jetzt nicht mehr schändlich und Laster,
Sondern Tugend und Schönheit.

Ein Mann, der sich in Gesellschaften, Visiten und Reisen vollkommen wohl aufführen will, muß wissen, wenn Tugenden, und wenn Laster, und Fehler, Schönheiten heißen.

Regensburg.

Unsere Gesandten sind nun theils mit ihren Familien, theils auch ohne sie, nach und nach hier wieder zurück gekommen. Unsere Reichs-Versammlung ist also nunmehro vollständig, und es wird nun bald die Zeit kommen, daß man sich in Gesellschaften und Visiten wieder sehen wird. Wir wollen also unsere Leser in Zeiten mit einigen Regeln bekannt machen, wie sie sich in Gesellschaften zu verhalten haben, damit sie nicht Ursache geben, daß man sie auslache.

Visiten.

Es kommt darauf an, ob man eine Visite vor sich, oder in einer Gesellschaft machen will. Vor sich machen wir sie, wenn wir einen Menschen besuchen, mit dem wir allein zu reden haben. Wir machen sie in einer Gesellschaft, wenn wir einen Menschen besuchen, mit dem wir nicht allein zu reden haben, sondern mit dem wir in Gesellschaft reden müssen.

Wenn wir eine Visite vor sich machen, so müssen wir uns nicht lange aufhalten, sondern nur so lange, als wir nöthig haben, unsere Complimente abzulegen, und unsere Gedanken zu sagen. Wir müssen uns nicht lange niedersetzen, sondern wir müssen gleich wieder aufstehen, und Abschied nehmen. Wir müssen nicht lange Complimente machen, sondern wir müssen sie kurz machen. Wir müssen nicht lange Gedanken sagen, sondern wir müssen sie kurz machen. Wir müssen nicht lange Gedanken sagen, sondern wir müssen sie kurz machen. Wir müssen nicht lange Gedanken sagen, sondern wir müssen sie kurz machen.

Ich will nicht sagen, daß Sie Ihre Predigten nicht ausarbeiten, oder daß Sie sie nicht ausarbeiten sollen. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß Sie es thun müssen. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht.

Schreiben.

Ich will nicht sagen, daß Sie Ihre Predigten nicht schreiben sollen. Ich will nicht sagen, daß Sie sie nicht schreiben sollen. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht.

Memoriren.

Ich will nicht sagen, daß Sie Ihre Predigten nicht memoriren sollen. Ich will nicht sagen, daß Sie sie nicht memoriren sollen. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht.

Recitiren.

Ich will nicht sagen, daß Sie Ihre Predigten nicht recitiren sollen. Ich will nicht sagen, daß Sie sie nicht recitiren sollen. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht. Ich weiß, daß Sie es thun, und daß es Ihnen Freude macht.

Windeck.

ES liget das nach alter Manier mit hohen Thurn und Gemauer bevestigte Schloß Windeck / auff einem gähen Felsen an dem nächst vorbey flüssenden Ayst-Fluß und an dem Fuß deß bergigten Machlands an der von Schwerdtberg hinein gehenden Strassen / dises Schloß und Herrschafft haben vor gar alten Jahren die Herren von Capell besessen. Wie dann Weyland Herr Eberhard von Capell Tochter Frau Dorothea Herrn Hartneids von Liechtenstein und Nicolspurg Haußfrau sich Anno 1410. aller Ansprach und Gerechtigkeit verzihen / und auf gleiche Art selbes Jahr Frau Wilburg von Dachsberg ihren halben Theil der Vesten Windeck Herrn Reinprecht von Walsee übergeben / dessen in den Baron Ennenckischen Manuscript. Genealog. tom. 2. fol. 192. und in den Preuenhueberischen Manuscrip. Geneal. fol. 529. gedacht wird.

Nach Absterben gedachtes Herrn Reinprecht von Walsee bekame in der Anno 1456. zwischen desselben hinterlassenen Herren Söhnen Herrn Wolffgang und Herrn Reinprecht den jüngern vorbey gegangenen Theilung diese Herrschafft Windeck / nach Zeugnuß erstgedachtes Manuscript. genealog. fol. 8. nebst andern Herrschafften und Gütern Herr Reinprecht, welcher (wie loco citato fol. 553. weiter zu lesen) selbe mit denen dahin gehörigen Märckten Tragein und Schwerdtberg nebst 2000. Ungarisch. Duggaten in Gold Anno 1462. seiner Gemahel Frauen Catharina gebohrnen von Stahrenberg (wann er ohne Männliche Leibs-Erben abgienge) Lebens-Lang innenzuhaben verschafft hat.

Anno 1541. kame gedachte Herrschafft an die Herren von Scherffenberg/ und hat Herr Jorg Herr von Scherffenberg solche Herrschafft laut deß öffters erwehnten Preuenhueberischen Genealogischen Manuscripto besessen / Anno 1553. aber hat Herr Eustachius Herr von Scherffenberg hievon den Marckt Schwerdtberg (wie vor schon gemeldet worden) Herrn Wolff von Tannberg zu Schwerdtberg verkaufft/ nachgehends ist dises Schloß und Herrschafft mit Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Scherffenberg Herrn Christoph Herren von Tschernembels Gemahel an die Herren von Tschernembel / und nach dero Emigration an die Graffen von Meggau; nach Absterben Herrn Leonhard Helfrid Graf von Meggau aber mit dessen unterlassenen Frauen Tochter Frauen Susanna an ihren Gemahel Herrn Heinrich Wilhelm Graffen von Stahrenberg kommen / welcher selbe Herrschafften seiner Tochter Frauen Maria Anna gebohrnen Gräfin von Stahrenberg Herrn Lobgott Graffen von Kuefstein Gemahel / dise aber ihren Herren Söhnen unterlassen.

Hardt.

ES hat laut meiner Registratur ein altes Geschlecht die Hardter genannt gelebet/wovon Frau Walpurg Herrn Weickard deß Hardters Tochter Herrn Georg Vellapruner zur Ehe gehabt / ob nun diser Familia dises Schlößl Hardt zugehöret hat / oder von denen selben erbauet worden/ habe nichts finden können.

In denen Baron Ennenckischen Manuscriptis tom. 2. fol. 76. ist vorgemerckt/ daß Herr Mörth Kolb zu Hardt Anno 1380. als Zeug eingeführt worden/ in Herrn Ruedigers von Stahrenberg Kauff-Brieff auff Herrn Haidenreich von Meissau umb verschiedene Lehen.

Anno

Anno 1392. bekombt Herr Eberhard von Capell das Vöſtlein Hart gelegen in Machland und in Närner Pfarr wie loco citato fol. 77. zu ſehen.

Es ligt aber ermeltes der Herrſchafft Schwerdtberg incorporirtes wohlerbautes und hertzigs Schlößl Hart in dem fruchtbaren Theil deß ebenen Machland in das gemeine Am Leiten genannt/ unweit deß Donau Fluß und der Pfarr Närn in einer angenehmen Ebene.

Ponnecken.

DAs dermahlen gleichfahls der Herrſchafft Schwerdtberg einverleibte an der Land-Straß Mauthauſen gelegene Schlößl Ponnecken haben vor alten Zeiten die Wanckhamer eine abgeſtorbene Ritter-Stands Familia beſeſſen/ wie dann nach Zeugnuß der Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis tom. I. fol. 464. ſelbes der Edl. Veſt Herr Heinrich Wanckhamer innen gehabt hat.

Obenberg.

DAs gar nicht unweit von der Herrſchafft Schwerdtberg entlegene Schlößl Obenberg hat eine abgeſtorbene Familia Anfangs die Seidl/ nachgehend aber die Seidlberger genannt vile Jahr beſeſſen/ und findet ſich in einem in meinem Archiv verhandenen alten Manuſcripto Genealogico fol. 459. daß Herr Caſpar und Balthaſar Seidl ſein Bruder ſolches Gut Anno 1457. von denen Herren von Liechtenſtein zu Lehen getragen / Anno 1488. empfienge ermelten Sitz Obenberg Herr Eraſmus Seidl zu Obenberg / Anno 1532. beſaſſen ſelbes die Edlen Wilhelm und Bernhard Seidl von Perg deß Caſpars Söhn/ und iſt gedachter Wilhelm der erſte geweſen/ welcher ſich Anno 1544. Seidlberger zu Obenberg geſchriben/ er ſtarb Anno 1551. und erbte deſſen Sohn Joachim diſes Gut Obenberg.

Bey unſern Zeiten hat ſolches Gut eine Zeit Herr Achaz Häcklberger biß zu ſeinem Abſterben innen gehabt.

Puchenau.

DAs zwiſchen der Haubt-Stadt Lintz und dem Cloſter Wilhering hart an der Donau gar angenehm gelegene Schloß Puchenau hat Herr Chriſtoph Ernſt Graf von Schallenberg auff grienen Waſen zu bauen angefangen / und hierzu die von ſeinen verkaufften Gütern reſervirte Unterthanen gewidmet / kurtz vor ſeinen Tod aber und ehe ſolches noch außgebauet war/ Herrn Auguſtin Freyherrn von Erhart verkaufft/ welcher ſolches nicht nur in den Stand gebracht/ wie ſelbes jetzo zu ſehen/ ſondern auch mittels darüber erhaltenen Kayſerlichen Befreyung zu einen Land-Gut erhoben/ nach ſeinen Tod aber ſeiner Fräulen Tochter/ und diſe hinwiderumben ihren Gemahel Herrn Ehrgott Graffen von Kuefſtein unterlaſſen.

GENEALOGIA
Das
Stamm-Tafel
Der Herrschern von Wenig von den Zeit
ihrer Stammverwandtschaft.

Wenig.

Der Stammvater dieses Geschlechts ist unbekannt. Einige wollen ihn von Adam herleiten/ andere aber/ und zwar mit mehrerer Wahrscheinlichkeit/ von Noah. Er lebte/ wie man sagt/ 350 Jahr nach der Sündfluth/ und hatte 3 Söhne/ Sem/ Cham und Japhet/ welche die Welt unter sich theilten. Sem bekam Asien/ Cham Africa/ und Japhet Europa. Sem hatte 5 Söhne/ Elam/ Assur/ Arphaxad/ Lud und Aram. Elam bekam Persien/ Assur Assyrien/ Arphaxad Chaldäa/ Lud Lydien/ und Aram Syrien. Cham hatte 4 Söhne/ Chus/ Mizraim/ Phut und Canaan. Chus bekam Aethiopien/ Mizraim Egypten/ Phut Libyen/ und Canaan Palästina. Japhet hatte 7 Söhne/ Gomer/ Magog/ Madai/ Javan/ Thubal/ Mesech und Thiras. Gomer bekam Gallien/ Magog Scythien/ Madai Medien/ Javan Griechenland/ Thubal Iberien/ Mesech Moscau/ und Thiras Thracien.

Sechster Saal,
Worinnen von Adam und der Welt Zeit bis Christi Himmelfahrt.

Adam und Eva.

Seth.

Enos.

Cainan.

Mahalaleel.

Jared.

Henoch.

Methuselah.

Lamech.

Noah.

Sem.

Arphaxad.

Sala.

Heber.

Phaleg.

Reu.

Serug.

Nahor.

Thara.

Abraham.

Isaac.

Jacob.

Juda.

Phares.

Esron.

Aram.

Aminadab.

Nahasson.

Salmon.

Boas.

Obed.

Isai.

David.

Salomon.

Roboam.

Abia.

Asa.

Josaphat.

Joram.

Ozias.

Joathan.

Achas.

Ezechias.

Manasses.

Amon.

Josias.

Jechonias.

Salathiel.

Zorobabel.

Abiud.

Eliakim.

Azor.

Sadoc.

Achim.

Eliud.

Eleazar.

Matthan.

Jacob.

Joseph.

Jesus.

GENEALOGIA

Der Zeugnissen von Adam und der Zeit Jesu Christi Himmelfahrt.

Im dritten Saal, Adam und Eva, Seth, Enos, Cainan, Mahalaleel, Jared, Henoch, Methuselah, Lamech, Noah, Sem, Arphaxad, Sala, Heber, Phaleg, Reu, Serug, Nahor, Thara, Abraham, Isaac, Jacob, Juda, Phares, Esron, Aram, Aminadab, Nahasson, Salmon, Boas, Obed, Isai, David, Salomon, Roboam, Abia, Asa, Josaphat, Joram, Ozias, Joathan, Achas, Ezechias, Manasses, Amon, Josias, Jechonias, Salathiel, Zorobabel, Abiud, Eliakim, Azor, Sadoc, Achim, Eliud, Eleazar, Matthan, Jacob, Joseph, Jesus.

Herr Johann Heinrich Hirzel, Herr Johann Jacob Hirzel, Herr Johann Rudolf Hirzel,

Historische Beschreibung Des Fürstlichen Schlosses und Fleckens Kynsburg.

Wappen,

Des Fürstlichen Schlosses Kynsburg, welches gevierdet, und führet im ersten und vierdten Felde einen Schwan, im andern und dritten aber einen Löwen, welche beyde Thiere gekrönet sind, und ihre Klauen gegen einander ausstrecken, und mit einander berühren, und ist das Schloß Kynsburg mit einer Krone über dem Schilde gezieret, und stehen zu beyden Seiten desselben zwey Löwen, welche gekrönet sind, und ihre Klauen gegen einander strecken, und mit einander berühren, und ist das Wappen gezieret mit einer Krone, welche ausgezieret ist mit einem Kreutze und einer Kugel.

Dieses Wappen kommt mit dem Wappen der Herren Grafen von Schaffgotsch überein.

Von Erbauung und Besitzung des Fürstlichen Gutes und Schlosses Kynsburg.

Es haben die Herren Grafen von Schaffgotsch dieses Gut und Schloß Kynsburg, welches ein Lehn der Krone Böhmen ist, von Anno 1509 bis 1635 besessen, da es ihnen aber nach der Schlacht bey Prag, Anno 1620 den 8 November, von Kayserlicher Majestät Ferdinando II. ist genommen worden, und solches Gut Anno 1635 den 20 Martii, Kayserlicher Majestät Ferdinando III. wieder heimgefallen, und von Ihro Kayserlichen Majestät Leopoldo, Anno 1675 den 20 Martii, dem Herrn Grafen Leopold Ernst von Schaffgotsch, Freyherrn auf Kynast, Tschirnhaus und Greiffenstein, Herrn auf Warmbrunn, Cunnersdorff, Hermsdorff, Schildau, Seydenberg, Lähn, Hohenfriedberg, Merckelsdorff, Arnsdorff, Schmiedeberg, Kupferberg, Buchwald, Schönau, Giersdorff, Ober- und Nieder-Hartau, Ober- und Nieder-Cunnersdorff, Ober- und Nieder-Wiesa, Ober- und Nieder-Rudelstadt, Ober- und Nieder-Schwedeldorff, Ober- und Nieder-Zieder, Ober- und Nieder-Leppersdorff, Ober- und Nieder-Ullersdorff, Ober- und Nieder-Hayn, Ober- und Nieder-Hermsdorff, Ober- und Nieder-Seyffersdorff, Ober- und Nieder-Wünschendorff, Ober- und Nieder-Arnsdorff, Ober- und Nieder-Hohenwalde

D. M. S. | D. FL. PLAVI DIC. ET HVIC. ET PLAVIL. | ET M. AVR. GETTIANO IVN. ET M. ANTONIO | PLAVIANO PONTIANO COS. | D. FL. PLAVIVS FELIX VETERANVS | EX EQVITE SINGVLARI IMPERATORIS | MATRI SVE PIISSIMAE FECIT | CVRA PROVINCIA IMPENSIO HERRES | FIERI INSTITIT.

Übersetzung.

Dem Andenken! Dem Flavius Dicentius und dem Flavius Felix Centurio der Reiterei, Veteran, Erben des Flavius Aurelius Antonius Gordius Tribun Laticlavius Tertia Augusti II. des Flavius Aurelius Antonius Gordius Tribun Laticlavius Tertia Augusti II. Flavius Felix Veteran aus der Reiterei des Imperators Seiner Mutter Pientissimae machte (dieses Grabmal) Curia Provincia Impensio Herres Fieri Institit.

Die Erklärung ist folgende. Flavius Felix war Centurio der Reiterei, d. h. Befehlshaber einer Centurie (Compagnie) der Reiterei. Er war Veteran, d. h. nach Ableistung seiner Dienstzeit (gewöhnlich 20 Jahre) entlassener Soldat. Er war Erbe des Flavius Dicentius und des Flavius Aurelius Antonius Gordius, d. h. er hatte von ihnen Vermögen geerbt. Er war Tribun Laticlavius Tertia Augusti II., d. h. Befehlshaber der dritten Legion (Tertia) Augusti zum zweiten Male. Er war Tribun Laticlavius Tertia Augusti II. des Flavius Aurelius Antonius Gordius, d. h. er hatte unter ihm Dienste als Tribun geleistet. Er war Imperator, d. h. Befehlshaber eines Heeres. Er machte (dieses Grabmal) Curia Provincia Impensio Herres Fieri Institit, d. h. er hatte es auf Kosten der Curia (Gemeinde) der Provinz Impensio Herres errichten lassen.

Anmerkung.

Die Worte Curia Provincia Impensio Herres sind nicht ganz sicher. Sie sind aber wahrscheinlich richtig, weil sie sich auf einem andern Grabmale wiederfinden, welches ebenfalls in Lambaesis gefunden worden ist. Auf diesem Grabmale ist ein Centurio der Reiterei, Namens Julius Maximus, begraben, welcher ebenfalls Erbe des Flavius Dicentius war. Auf diesem Grabmale heißt es: Curia Provincia Impensio Herres Fieri Institit. Es ist also wahrscheinlich, daß Flavius Felix und Julius Maximus Kameraden waren, und daß sie ihrem gemeinschaftlichen Wohlthäter, dem Flavius Dicentius, gemeinschaftlich ein Grabmal errichten ließen.

XI. Es ist also nicht zu viel gesagt, daß die Römer große Freude daran hatten, ihre Zeit-Ordnungen und Zeit-Rechnungen auf Steinen zu verewigen. Sie thaten dies nicht nur auf Grabmälern, sondern auch auf Triumphbögen, Ehrensäulen, Tempeln, Palästen, Bädern, Wasserleitungen, Brücken, Straßen, Meilensteinen, Wegweisern, Gränzsteinen, Wasserbehältern, Brunnen, Kanälen, Häfen, Leuchtthürmen, Schleusen, Wasserwerken, Bergwerken, Steinbrüchen, Ziegelbrennereien, Kalkbrennereien, Gypsbrennereien, Glasbrennereien, Töpfereien, Gerbereien, Färbereien, Walkereien, Bleichen, Mühlen, Backöfen, Schmieden, Werkstätten, Waffenfabriken, Münzen, Siegeln, Ringen, Gefäßen, Lampen, Statuen, Reliefs, Gemälden, Mosaiken, Tischen, Stühlen, Betten, Kleidern, Schuhen, Waffen, Werkzeugen, Geräthschaften

Mir ist diese Nachricht sehr lieb; wenn Sie mir noch mehr von Ihrer Geschichte, Ihrer Familie und Ihrem Vaterlande mitteilen, so werde ich es mit Dank annehmen. Ich freue mich über Ihren Fleiß und Ihre Gelehrsamkeit und bin überzeugt, daß Sie Ihrem Vaterlande Ehre machen werden. Ich habe Ihnen bereits geschrieben, daß ich Ihnen gern dienen werde, wenn Sie mir Gelegenheit dazu geben. Ich bitte Sie, mir zu schreiben, ob Sie noch immer in Hamburg sind, und ob Sie Ihre Studien dort fortsetzen. Ich bin Ihr ergebener Diener

Jakob Johann Fabricius.

Die weitere Verbindung kam auf die Anregung des Grafen Ernst Reventlow zustande, der Leibniz in Hannover kennen gelernt hatte und ihn bat, seinem Sohne Christian Detlev, der 1693 nach Hamburg ging, um dort Handelswissenschaften zu studieren, Ratschläge zu erteilen. Leibniz empfahl ihm, sich auch mit Mathematik, Physik und Geschichte zu beschäftigen und bat ihn, sich bei Fabricius zu erkundigen, ob dieser ihn unterrichten könne. Fabricius erklärte sich dazu bereit, und Reventlow nahm Unterricht bei ihm. Leibniz hatte Fabricius in Hamburg kennen gelernt, wo dieser seit 1688 Rektor des Johanneums war. Er war 1644 in Altona geboren, hatte in Kiel und Leipzig studiert und war 1668 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Theologie beschäftigt und war 1678 Professor der Theologie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1680 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1682 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1684 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1686 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1688 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1690 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1692 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1694 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1696 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1698 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1700 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1702 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1704 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1706 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1708 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1710 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1712 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1714 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1716 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1718 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1720 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1722 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1724 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1726 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1728 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1730 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1732 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1734 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1736 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1738 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1740 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1742 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1744 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1746 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1748 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1750 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1752 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1754 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1756 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1758 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1760 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1762 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1764 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1766 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1768 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1770 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1772 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1774 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1776 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1778 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1780 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1782 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1784 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1786 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1788 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1790 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1792 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1794 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1796 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1798 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1800 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1802 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1804 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1806 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1808 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1810 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1812 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1814 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1816 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1818 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1820 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1822 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1824 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1826 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1828 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1830 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1832 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1834 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1836 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1838 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1840 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1842 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1844 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1846 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1848 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1850 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1852 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1854 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1856 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1858 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1860 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1862 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1864 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1866 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1868 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1870 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1872 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1874 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1876 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1878 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1880 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1882 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1884 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1886 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1888 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1890 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1892 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1894 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1896 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1898 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1900 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1902 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1904 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1906 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1908 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1910 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1912 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1914 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1916 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1918 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1920 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1922 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1924 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1926 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1928 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1930 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1932 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1934 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1936 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1938 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1940 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1942 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1944 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1946 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1948 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1950 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1952 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1954 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1956 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1958 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1960 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1962 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1964 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1966 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1968 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1970 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1972 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1974 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1976 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1978 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 1980 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 1982 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 1984 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 1986 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 1988 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 1990 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 1992 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 1994 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 1996 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 1998 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2000 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2002 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2004 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2006 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2008 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2010 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2012 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2014 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2016 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2018 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2020 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2022 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2024 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2026 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2028 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2030 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2032 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2034 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2036 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2038 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2040 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2042 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2044 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2046 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2048 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2050 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2052 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2054 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2056 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2058 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2060 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2062 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2064 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2066 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2068 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2070 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2072 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2074 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2076 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2078 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2080 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2082 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2084 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2086 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2088 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2090 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2092 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2094 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2096 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2098 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2100 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2102 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2104 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2106 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2108 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2110 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2112 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2114 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2116 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2118 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2120 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2122 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2124 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2126 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2128 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2130 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2132 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2134 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2136 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2138 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2140 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2142 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2144 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2146 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2148 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2150 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2152 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2154 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2156 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2158 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2160 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2162 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2164 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2166 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2168 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2170 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2172 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2174 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2176 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2178 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2180 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2182 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2184 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2186 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2188 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2190 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2192 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2194 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2196 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2198 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2200 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2202 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2204 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2206 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2208 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2210 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2212 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2214 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2216 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2218 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2220 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2222 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2224 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2226 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2228 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2230 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2232 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2234 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2236 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2238 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2240 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2242 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2244 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2246 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2248 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2250 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2252 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2254 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2256 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2258 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2260 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2262 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2264 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2266 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2268 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2270 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2272 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2274 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2276 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2278 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2280 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2282 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2284 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2286 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2288 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2290 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2292 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2294 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2296 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2298 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Geschichte beschäftigt und war 2300 Professor der Geschichte in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Philosophie beschäftigt und war 2302 Professor der Philosophie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Medizin beschäftigt und war 2304 Professor der Medizin in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Jurisprudenz beschäftigt und war 2306 Professor der Jurisprudenz in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Politik beschäftigt und war 2308 Professor der Politik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Ökonomie beschäftigt und war 2310 Professor der Ökonomie in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Kameralwissenschaften beschäftigt und war 2312 Professor der Kameralwissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Handelswissenschaften beschäftigt und war 2314 Professor der Handelswissenschaften in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Mathematik beschäftigt und war 2316 Professor der Mathematik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit Physik beschäftigt und war 2318 Professor der Physik in Kiel geworden. Er hatte sich auch mit

Ihr Ehrenpreiß, Ihr Ruhm, Ihr Lob, Ihr Ehr,
Ihr Tugend, Ihr Gedächtniß, Ihr Nam, Ihr Stand,
Ihr Leben, Ihr Gemüth, Ihr Sitten, Ihr Gebärden,
Ihr Wesen, Ihr Gestalt, Ihr Angesicht, Ihr Mund,
Ihr Augen, Ihr Haar, Ihr Stirn, Ihr Brauen, Ihr Ohren,
Ihr Nasen, Ihr Wangen, Ihr Kinn, Ihr Hals, Ihr Brust,
Ihr Hände, Ihr Arm, Ihr Finger, Ihr Leib, Ihr Füß,
Ihr Gang, Ihr Lauf, Ihr Sprung, Ihr Tanz, Ihr Reden,
Ihr Schweigen, Ihr Singen, Ihr Lachen, Ihr Weinen,
Ihr Schlaf, Ihr Wachen, Ihr Ruhe, Ihr Arbeit,
Ihr Kleidung, Ihr Schmuck, Ihr Zierd, Ihr Gold,
Ihr Silber, Ihr Edelgestein, Ihr Perlen, Ihr Seiden,
Ihr Sammet, Ihr Atlas, Ihr Damast, Ihr Taffet,
Ihr Leinwand, Ihr Tuch, Ihr Wollen, Ihr Schuh,
Ihr Strümpf, Ihr Hosen, Ihr Wammes, Ihr Rock,
Ihr Mantel, Ihr Hut, Ihr Federn, Ihr Gürtel,
Ihr Degen, Ihr Schwert, Ihr Messer, Ihr Gabel,
Ihr Löffel, Ihr Teller, Ihr Schüssel, Ihr Becher,
Ihr Kandel, Ihr Kanten, Ihr Glas, Ihr Tisch,
Ihr Tischtuch, Ihr Servietten, Ihr Speisen, Ihr Trank,
Ihr Wein, Ihr Bier, Ihr Wasser, Ihr Brod,
Ihr Fleisch, Ihr Fisch, Ihr Gemüs, Ihr Obs,
Ihr Confect, Ihr Zucker, Ihr Gewürz, Ihr Salz,
Ihr Pfeffer, Ihr Senf, Ihr Essig, Ihr Oel,
Ihr Kammer, Ihr Bett, Ihr Pfühl, Ihr Küssen,
Ihr Decken, Ihr Vorhänge, Ihr Fenster, Ihr Thür,
Ihr Schloß, Ihr Riegel, Ihr Schlüssel, Ihr Stuben,
Ihr Saal, Ihr Gemach, Ihr Keller, Ihr Küchen,
Ihr Gewölb, Ihr Boden, Ihr Dach, Ihr Gebäu,
Ihr Hof, Ihr Garten, Ihr Lust, Ihr Kurtzweil,
Ihr Spiel, Ihr Ball, Ihr Kugel, Ihr Pferd,
Ihr Sattel, Ihr Zaum, Ihr Zeug, Ihr Wagen,
Ihr Kutsch, Ihr Geschirr, Ihr Rad, Ihr Deichsel,
Ihr Reuter, Ihr Knecht, Ihr Diener, Ihr Jungen,
Ihr Hofmeister, Ihr Cammerdiener, Ihr Cammerjungen,
Ihr Cammerknecht

Es liget aber diſes Cloſter Lambach/ in der angenehmſten Gegend deß öffters genannten Haußruck-Virtls auf einer Anhöhe/ deſſen Fuß die vorbey flieſſende Fiſchreiche Traun benetzet / welches dem Cloſter ein ungemein angenehmen Proſpect in das jenſeits gelegene Traun-Viertl verſchaffet / und zumahlen gedachter Fluß allhie mit einer Brucken zum Behuff deß von dem Kayſerlichen Cammer-Gut auff diſer Straſſen häuffig außführenden Saltzes und Getraids beleget / alſo machet ſowohl gedachte Saltz-Straſſen/ als auch die auff dem Fluß continuirlich abfahrende Saltz und andere Zillen den Orth recht lebendig / wie nicht weniger die rings umb das Cloſter gelegene angenehmſte und mit den ſchönſten Waſſer-Wercken beſeelte Luſt-volle Gärten (worunter der ſchöne Faßhan-Garten nicht den geringſten Antheil hat) dem Cloſter ſo vil Zierde geben/ als die ſchönen Regalien womit diſes Cloſter begabet / abſonderlich die ſehens-würdige Fiſcherey in dem ſo genannten Urfar (welche die Ehre hat/ daß ſich derſelben Kayſerlich-Königlich und auch Fürſtlichen Perſonen mit Luſt bedienet haben) denſelben Unterhaltung machen. Hart am erſagten Cloſter ligt ein wohlerbauter gewerbſamer zu gedachten Cloſter gehöriger Marckt gleiches Namens/deme nicht nur vorgemelte Saltz/ ſondern auch die Haubt-Landſtraſſen nacher Saltzburg ein gutes einträgliches Gewerb ſchaffet.

Die Herren Prælaten/ welche diſes Cloſter von Zeit der Stüfftung regiret/ hat mir der jetzige Herr Prälat communiciret/ deme das was von ſelben denckwürdiges in den Bruſcio und anderwertig gefunden beygeſellet habe.

Eccenbertus der erſte Abbt diſes neu geſtüfften Cloſters wurde von Biſchoff Adalberone Anno 1056. ſelber erwöhlet/ als er aber reſigniret/ iſt an ſeiner ſtatt/ Anno 1080. zum anderten Herrn Prælaten

Herr Beccemanus erwöhlet worden / nach deſſen Abſterben kame Anno 1100. zur Regirung.

Herr Sigebaldus, ſolcher ſtarb den 20. Martij Anno 1116. und ihme folgte noch ſelbes Jahr

Rapoto der vierdte Abbt/ und diſem

Bero, welche beede zur Zeit deß groſſen Schismatis regiret haben / nach diſen kame zur Prælatur.

Herr Helembertus, ward erwöhlt Anno 1124. und ſtarbe den 6. Febr. Anno 1128. nachdeme er vier Jahr regiret hat.

Herr Wigardus ſein Nachfolger der ſibende Prælat überkame die Regirung Anno 1128. ſtarb den 11. Octob. Anno 1158. nachdeme er 25. Jahr dem Cloſter Löbl. vorgeſtanden / und überkame zum Nachfolger

Herrn Bernhardum den erſten diſes Nahmens und achten Abbt / ward noch bey ſeines Herrn Vorfahrers Lebzeiten Anno 1153. erwöhlt / und wie Bruſcius ſchreibt den 27. Octobr. Anno 1171. umbgebracht / nachdeme er vom Pabſt Alexandro verſchiedene Privilegia erhalten/ Krafft welchen Se. Päbſtl. Heiligkeit diſes Cloſter in den Schutz deß Heiligen Petri auffgenommen / Regiret 18. Jahr/ an deſſen ſtatt kame vorgedachtes 1171. Jahr

Babo, welcher den 17. Febr. Anno 1195. diſes Zeitliche verlaſſen / ſein Nachfolger war Anno 1190.

Schwarzmanus der zehende Herr Prælat / welcher aber nach einer nur drey und ein halb jähriger Regirung diß Zeitliche Würde den 28. April Anno 1194. mit der ewigen Glückſeeligkeit verwechſelt/ Ihme folgte noch ſelbes Jahr

Herr Weſigrinus der Eilffte Abbt / welcher dem Cloſter dreyſſig Jahr lang rühmlich vorgeſtanden und den 22. April Anno 1194. die Schuld der Natur bezahlet hat

Alramus ward gedachtes Jahr Anno 1208. an ſeine ſtell geſetzet/ ſtarb aber nach einer fünff jährigen Regirung den 21. April Anno 1214. zum Nachfolger unterlaſſend

Herꝛn Ottonem den dreyzehenden Herꝛn Prælaten/ welcher in ſeiner 28. Jährigen Regirung das Unglück gehabt/ daß ihme Anno 1233. die Kirchen abgebronnen/ er ſtarb den 22. October 1242. Hierauff wurde

Herꝛ Bernhardus der anderte diſes Namens vorgedachtes Jahr 1242. zu ſolch erledigten Würde erhoben/ nachdeme er die abgebronnene Kirchen widerumben erbauet/ und Anno 1261. von Ottone Biſchoffen zu Paſſau einweyhen laſſen/ ſtarb er nach einer 22. Jährigen Regirung den 1. October Anno 1264. deſſen erledigtes Ambt die Herꝛen Conventualen noch ſelbes Jahr mit

Herꝛn Henrico erſetzten/ welcher als der fünffzehende Herꝛ Prælat 22. Jahr regirte/ den 16. Martij Anno 1286. aber die Schuld der Natur bezahlte/ ſein Nachfolger

Conradus der erſte diſes Namens nachdeme er fünff Jahr Prælat geweſen/ verlieſſe er gleichfahls ſolches Ehren-Ambt den 15. Januarij Anno 1291. und ward ſolches

Chriſtiana als den ſibenzehenden Herꝛn Prælaten noch ſelbes Jahr auffgetragen/ ſelber ſeegnete die Welt den 26. Januarij Anno 1306. nach einer 14. Jährigen Regirung/ und überkame noch gedachtes Jahr zum Nachfolger

Sigmarum der (wie Bruſcius meldet) die Capellen zu Welß (welches jetzo die Minoriten Kirchen iſt) erbauet hat/ er ſtarb nachdem er 19. Jahr regiret den 5. Julij Anno 1325. und an ſeine Stell kam noch ſelbes Jahr

Griffto der neunzehende Herꝛ Abbt/ ſolcher hat 10. Jahr regiret/ und iſt den 20. Septemb. Anno 1335. geſtorben.

Herꝛ Johannes der erſte diſes Namens/ und zwaintzigiſte Herꝛ Prælat hat nachdeme er 11. Jahr dem Cloſter vorgeſtanden/ den 16. Maij Anno 1346. ſein Leben beſchloſſen/ an ſtatt ſeiner ward erwöhlt

Conradus der anderte diſes Namens/ ſolcher ſtarb den 5. Auguſti Anno 1354. nachdeme er 8. Jahr Prælat geweſen.

Herꝛ Udalricus der zwey und zwaintzigiſte Herꝛ Prælat/ ward Anno 1354. erwöhlt/ und den 18. October Anno 1360. nach einer 6. Jährigen Regirung diſer Welt entriſſen/ nachdeme er die Pfarꝛ-Kirchen zu gedachten Lambach weyhen laſſen/ ihm folgte

Johannes der anderte diſes Namens regiret 7. Jahr und ſtarb den 5. Jenner Anno 1367. nach deſſen Abſterben überkame ſolche Würde

Herꝛ Udalricus der anderte diſes Namens/ welcher nachdeme er 28. Jahr Prælat geweſen/ den 27. Junij Anno 1396. geſtorben/ an ſeine ſtatt ward erwöhlet

Simon Thalhaimer der fünff und zwaintzigiſte Herꝛ Prælat/ ſo das Cloſter 9. Jahr regiret/ und den 27. September Anno 1407. diſe Zeitlichkeit verlaſſen. Sein Nachfolger ware

Herꝛ Eraſmus der ſechs und zwaintziſte Abbt verwechſelte nach einer 6. Jährigen Prælatur den 17. Maij Anno 1413. diſe zeitliche Ehren-Würde mit dem ewigen/ die Inful

Herꝛn Jacobo überlaſſent/ ſolcher regirt 10. Jahr/ und gienge den Weeg aller Welt Anno 1423. den 25. Junij nach ihme betratte den Staffel diſer Würde

Herꝛ Johannes der dritte diſes Namens und acht und zwaintzigiſte Prælat gebohren auß dem alt-Edlen Geſchlecht der Herren von Darberg/ diſer hat in ſeiner 14. Jährigen höchſt Löbl. Regirung das verfallene Cloſter faſt zum andern mahl

geſtüfft

gestüfft und repariret / es starb diser Lobwürdige Herr Prælat den 22. Martij Anno 1436. davon in Bruscio nachfolgende ihme verfaste Grabschrifft zu lesen.

Nobilis hoc tumulo Daxperger rite Joannes.
Clauditur & noſtræ Gloria magna Domûs.
Namque reformavit monachos prudensque paravit,
Piſcinas verus religionis amor.
Hinc pia verba Deo fratres effundite: tales.
O utinam plures cerneret iſte locus.

Nach ihme ward Prælat

Herr Thomas de Ketz, welcher den Baufälligen Chor an der Kirchen neu erbauet auch von Pabst Pio II. Anno 1460. verschidene herrliche Privilegia erhalten/ 33. Jahr regirt / und den 3. Januarij Anno 1474. gestorben / und ist von ihme in dem Supplemento obbemeltes Bruscii Cent. sec. fol. 178. nachfolgende Denck-Schrifft verhanden.

Ecce Sepultus adeſt Thomas Clariſſimus Abbas.
Alter qui templi conditor hujus erat.
Magnanimus vitam qui vixerat integer omnem
Splendidus, ac frugi noverat eſſe tamen.
Grandia facta viros comendant: iſte nitebit.
Per ſtructumque Chorum, per tabulata ſimul.

Herr Joannes der vierdte dises Namens / und dreyssigiste Herr Prælat/ ansonsten Schuertzvädl genannt / von Welß gebürtig / solcher hat gantzer dreyssig Jahr Löblich regirt/ dises Zeitliche den 24. Maij Anno 1504. verlassen / und zum Nachfolger überkommen

Herrn Wolffgangum de Horeo, welcher aber nur 3. Jahr regirt / und den 24. December Anno 1507. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt/ die Prælatur aber

Herrn Paulo gebohrnen von Reckendorff als dem zwey und dreyssigisten Herrn Prælaten überlassend/ solcher starbe den 6. Maij oder wie andere wollen den 6. Febr. Anno 1514. nachdeme'er 6. Jahr die Inful getragen. Ihm folgte.

Herr Michael gebohren auß dem alt-Adelichen Geschlecht deren von Leroch zu Messenbach/ selber nachdem er dem Closter 21. Jahr vorgestanden verwechselte dise zeitliche Ehren Stell mit dem Ewigen den 28. November Anno 1534. seinem Nachfolger

Hern Ludovico Goldkover die Inful mit der Regirung überlassend/ selber ware Anno 1536. Verordneter deß Löbl. Prælaten-Standt in disem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns/ die Zeit seiner Regirung erstreckte sich auf 20. Jahr/dessen Tod aber erfolgte den 28. Martij Año 1554. und ist ihme nachfolgendes in gedachten Supplemento Bruscij enthaltenes Epitaphium auffgericht worden.

Hic Ludovicus ego ſum Goldkoferus humatus.
Cœnobii qui Abbas Providus hujus eram:

Quod pulchrè excolui ſtructuris pluribus, ut te
Hæc etiam lector marmora noſtra docent.
Regibus & Ducibus felix quos Auſtria gignit.
Quos habet hic Dominos ſemper amatque locus.
Sumptibus erexi magnis conclavia bina
Inclyta: non uni pervia facta Noto.
Verum aliis etiam expoſita atque obnoxia ventis.
Qui ſalubrem ſecum huc aëra ſæpè ferunt.
Fratribus infirmis ſpacioſa Cubicula feci,
Et pro frumentis ardua tecta duo.
Addidimus ſacris etiam pulchra Organa templis.
In laudem divum maxime Chriſte tuam,
Tu miſerere mei, tu protege ſemper ab hoſte,
& mihi da Regni gaudia læta tui.
Obiit 29. Martij Anno 1554.

Nach deſſen Abſterben ward Prælat

Herr Joannes der fünffte diſes Namens / und fünff und dreyſſigiſte Herr Prælat Profeſſus deß Cloſter Gärſten anſonſten Syrangler genant / welcher aber nur zwey Jahr die Inful getragen / und Anno 1556. ſelbe mit dem Leben verlaſſen / ſein Nachfolger war

Herr Joannes der ſechſte mit dem Zunahmen Piechholfer / von ſelben aber und deſſen Succeſſore

Herrn Hieronymo Zagler iſt nicht findig wie lang ſie regirt oder umb welche Zeit ſie eigentlich geſtorben.

Herr Erhardus der acht und dreyſſigiſte Prælat auß dem Edlen Geſchlecht der Voithen auß dem Würtenberger Land / iſt auß dem Cloſter Tierhaubt hiehero poſtulirt / und Anno 1566. zu ſolcher Würde eingeſetzet / nach einer fünff Jährigen Regirung aber den 14. Febr. Anno 1571. nacher Crembsmünſter poſtulirt worden / wie die daſelbſtige Annales fol. 215. weiſen / die verlaſſene Inful ward noch gedachtes Jahr

Herrn Wolffgango den anderten diſes Namens auffgeſetzet / er war 1581. Verordneter deß Löblichen Prælaten-Stands / und hat nach einer 13. Jährigen Regirung den 25. Januarij Anno 1585. das Leben ſambt obigen Ehren-Stellen verlaſſen / ihme folgte gedachtes Jahr

Herr Burchardus Turtenbacher und (nachdeme er ſolcher Würde 14. Jähr Löblich vorgeſtanden) Anno 1599. den 19. Auguſti auch in das Grab. Nach deſſen Abſterben ward Anno 1600. erwöhlet

Herr Johannes Bimmel / diſer ſtunde dem Cloſter 33. Jahr Löbl. vor / regirte aber Anno 1634. und ſtarb den 25. Januarij Anno 1638.

Herr Philippus Nagl SS. Theologiæ Doctor ward noch bey Leb-Zeiten deß vorigen Herrn Prælaten Anno 1634. erwöhlt / regirte aber nur 6. Jahr / und ſtarb den 15. Martij Anno 1640. Selben folgte

Herr Placidus Hieber / welcher zu dreymahlen als das erſte mahl Anno 1653. das andermal 1666. und das dritte mahl Anno 1677. Verordneter deß Löblichen

Præ-

Jerusalem, Samaria und gantz Judäa, und bis an das Ende der Erden. Und da er solches sagte, ward er aufgehaben zusehends, und eine Wolcke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und da sie ihm nachsahen gen Himmel, als er gen Himmel fuhr, siehe, da stunden bey ihnen zwey Männer in weissen Kleidern, welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Darauf giengen sie wieder gen Jerusalem von dem Berge, der da heisset der Oelberg, welcher nahe bey Jerusalem liegt, und haben einen Sabbather-weg. Und da sie hineinkamen, stiegen sie auf den Saal, da sie waren, als nemlich Petrus und Johannes, Jacobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jacobus Alphäi und Simon Zelotes und Judas Jacobi. Diese alle waren einmüthig beysammen mit Beten und Flehen, sammt den Weibern und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Schluß.

Zu dem christlichen Glauben, Lernen und Leben.

Als an der Thure.

Als nun das Gebäude des Alten Bundes, Lernens und Lebens an Christo Jesu, dem Eckstein, vollendet war, und Er, der Herr, Seine Jünger und Nachfolger, die Er sich aus der Welt erwählet hatte, mit Seinem Geiste, und mit Seiner Kraft, ausgerüstet hatte, und sie Seine Zeugen waren, und Er sie in alle Welt sandte, Sein Evangelium zu predigen, und alle Völker zu Seinen Jüngern zu machen, und sie zu taufen, und zu lehren, alles zu halten, was Er ihnen befohlen hatte, und Er sie versichert hatte, daß Er bey ihnen wäre alle Tage, bis an der Welt Ende, und Er nun gen Himmel gefahren war, und zu der Rechten Seiner Kraft sitzet, und

GENEALOGIA
Das Stamm-Tafel/
Der Edlen und Vesten Herren Landtherr/ Meyer von Wyl und Lütisburg/ Landvogten der Grafschafft Toggenburg.

Wappen/
Der Herren Meyer von Landtherr.

Ein Schild zertheilet in drey Theil/ Oben im Ersten Theil ein Schwartzer Löw/ im Mittlern ein Silberner Balcken/ im Grund Blau/ und im Dritten Theil ein Silberner Löw/ im Grund Blau/ auf dem Schild ein Helm/ darauf ein Schwartzer Löw/ mit einer Silbernen Krone/ Helm-Decken Blau und Silber.

Zu Beyden seiten stehend zwey Schwartze Löwen/ mit Silbernen Kronen/ und Silbernen Zungen/ die mit einander einen Schild halten/ wie oben beschrieben.

ben Grund/ welches das Wapen deß abgestorbenen Geschlechts der Herren von Pottwein gewesen/ und Wilhelm der Jüngere Herr von Lamberg und Stamm-Vatter der heunt zu Tag lebenden Graffen und Herren von Lamberg mit seiner Gemahel Frauen Diemuth gebohrnen von Pottwein Herrn Nicolai deß Letztern diſes Geschlechts Tochter ererbt/ und von Kayser Friderico dem Vierdten zu führen überkommen hat.

Der Hertz- oder Mittel-Schild durch welchen diſe Gräfliche Ottensteiniſche Linea von der Freyherrlichen Sauensteiniſchen (als welche das anererbte Kranichbergiſche Wapen in Mittel-Schild führet) unterſchieden / stellt vor das alte Wapen der Herren von der Leiter zu Bern oder deren Scaligerorum, benenntlichen eine weiſſe Leiter und auff jeder Seiten deroſelben einen auffſteigenden weiſſen Hund in rothen Feld. Welches Wapen Herr Georg Sigismund Freyherr von Lamberg ꝛc. mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Johanna von der Leitter zum Beren (das iſt Dietrichs Bern) erworben. Herr Johannes Maximilianus Graf von Lamberg Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammerer geheimer Rath Obriſter Hofmeiſter und Ritter deß goldenen Fluſſes ſich außgebetten und ſeiner Deſcendenz unterlaſſen hat.

Jetzt-ermelter Wapens-Schild wird mit drey offenen gecrönnten Thurnier-Helmen geziehret/ davon der erſtere zwey Piffels-Hörner traget/ deren das erſtere Palcken weiß in blau und Silber getheilet / das andere aber roth und jedes derſelben mit 5. Pfauen Federn beſtecket iſt/ welcher zu dem alten Lambergiſchen Stammen-Wapen gehörig und mit einer blauen und ſilbernen Helm-Decken umbgeben/ von der Sauenſteiniſchen Linea aber in ſo weit unterſchieden iſt/ daß ſelbe an ſtatt gedachten Pfauen-Federn einen gantzen Pfauen-Schwaiff zwiſchen ermelten Piffels-Hörnern führet.

Der anderte oder Mittel-Helm welcher zu dem Wapen der Herren von der Leitter gehörig/ hat zwiſchen zwey gold-gelben außgeſpalten mit denen Sachſen einwerts gekehrten Adlers-Flügen/ die Geſtalt eines groſſen Engliſchen gecrönten weiſſen Hunds-Kopff mit ſeinen Halß-Band. Die davon abhangende Helmdecken aber iſt in roth und weiß vermiſchet.

Auff dem letztern und dritten Helm erſcheinet die Helffte deß Pottweiniſchen ſchwartzen Hund mit außgeſtreckter rother Zungen und goldenen Halß-Band/ und iſt ermelter Helm mit einer gold- und ſchwartzen Helm-Decken geziehret.

Ita Spenerus in opere Heraldico lib. 1. fol. 213. & alij.

Wapen

Der Fürſten von Bamberg.

DAs Fürſt Lambergiſche Wapen/ wie ſolches Weyland Kayſer Joſephus I. Glorwürdigiſten Angedenckens Herrn Leopoldo Matthiæ Fürſten von Lamberg/ als er denſelben Anno 1707. den 1. November in deß Heil. Römiſ. Reichs-Fürſten-Stand erhoben/ ertheilt hat. Iſt vorbeſchribener jedoch mit einem Hertzog-Hut bedeckter Graff Lambergiſcher Wapen-Schild mitten auf der Bruſt eines zwey köpffigten ſchwartzen mit einer Kayſerl. Cron gecrönten Römiſchen Reichs-Adlers.

Stamm-

nes Antonius Graff von
uxor 1. ſ ſ ſ Gräfin — Ein Fräulen Tochter.
nau. - - -
raud Gräfin v. Roſenberg.
a Lucia Freyherrin v. Wald-
Boſſenheim.

Der
Ortt

Graff von Lamberg.
Anna ux. Iohannis Marci
Grafens von Clari und Ol-

nes Raymundus Quidobal-
aff von Lamberg Weyh-
zu Paſſau.

nes Maximilianus Ioſephus
s.

rr Leopoldus Mathias deß Heil. Röm. Reichs Fürſt von Lamberg / Kayſerl. geheimmer Rath / Ritter deß goldenen Vließ und Hof-Obriſt-Jägermeiſter Uxor Claudia Graff Königlin. - — Fr. Maria Ioſepha Thereſia uxor ſ ſ ſ Graff von Rabutin. Herr Johann Philipp. Fr. Philippa Maria Anna Joſepha uxor Ludwig Graff Revenhüllers. Herr Leopoldus. Fr. Maria Philippina. Ein todter Sohn. Ein todte Tochter.

Charlotto Antonia uxor Liebgott Graff von Kueſſtain.
Franciſca Thereſia uxor Franz Sigmund Graf von Lamberg.
Maximiliana Michaelis Uxor Iohann Ernreich Graff von Sprintzenſtain
Herr Johann Adam Kayſerl. Obriſt-Jägermeiſter in Land ob der Ennß uxor Maria Antonia Fürſtin von Liechtenſtein. — Herr Carl Friderich.
Herr Franciſcus Antonius deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Lamberg ux Ludovica Friderica Fürſtin von Hohenzollern. - - — Herr Philippus Thomas Joſephus. Fr. Philippina Maximiliana Joſepha Antonia.
Herr Josephus Dominicus Dombherr zu Saltzburg und Paſſau / Biſchoff zu Seckau.
Fr Joſepha Antonia Cajetana uxor Dietmayr Graff von Schallenberg.
Hr. Johannes Philippus uxor Maria Joſepha Gräfin von Montfort. - - - - — Herr Carolus Joſephus. Herr Johannes Joſephus. Fr Maria Thereſia Franciſca Antonia.
Herr Johannes Ferdinandus.
Fr. Aloyſia Antonia Bonaventura uxor 1. Leopoldi Hannibalis Graffen von Enckevoirt.
. Carori Grafens von Rappach.
Herr Franciſcus Aloyſius.

Herr Sig
Lamberg
Orttenegg
ſtain Erb-L
meiſter in
der Windiſ
Lands-Ha
Oeſterreich
uxor Frau
nora Graf

2. Frau M
von Megga

Herr Carolus Benedictus uxor Maria Ludovica Graff Revenhüllerin. - - - — Herr Franciſcus de Paula. Antonius Xaverius Flavius Ioſephus Cæſarius.
Fr Maximiliana uxor Franciſci Michaelis Hiſterle Graf von Chadau.
Fr. Franciſca Iſabella uxor Graff Franz Antoni von Weiſſenwolff. — Fr. Maria Antonia Valentia Thereſia.
Fr. Maria Ioſepha uxor Herr Sebaſtian Heinrich Graff Rothhafft. — Hr. Maria Johann Baptiſta Ioſeph Franciſcus de Paula Flavius Xaverius.
Fr. Maria Iuſtina. Herr Franciſcus Ioſephus Cajetanus. Herr Philippus Nerius Ignatius. Herr Maximilianus. Herr Fridericus. — Fr. Maria Franciſca. Fr. Maria Thereſia Valentia Valeria Roſalia. Herr Philipp Iacob Wunibald Franciſcus de Paula Proſper Aſterius.
r. Maria Ioſepha. Herr Ferdinandus Ioſephus. Herr Carolus Ioſephus Xaverius Antonius uxor Fr. Maria Franciſca Truchſäßin zu Zeill. - -
Fr. Maria Philippina. Fr. Maria Aloyſia.

GENEALOGIA

derer von Grossen Nürnberg. Rath- und Patricier-Familien, Linien, von der Zeit an, da sie in solche Rath kommen.

Es ist nicht von allen diesen Familien Rath im Alten Rathe gewesen, sondern es sind viele Familien, welche nur im Jüngern Rathe gesessen, und also nicht Patricier-Familien sind, sondern nur Rath-Familien. Einige sind auch nur Bürger-Familien gewesen, welche nicht einmal im Jüngern Rathe gesessen, sondern nur Aemter bedienet haben, als: Schreiber, Procuratores, Advocati, Medici, Pfleger, Verwalter, Castner, Zeugherren, Baumeister, Losunger, Hauptleute, Kriegsräthe, Obristen, Obrist-Wachtmeister, Obrist-Lieutenants, Obrist-Feldherren, Obrist-Zeugmeister, Obrist-Stallmeister, Obrist-Quartiermeister, Obrist-Feldscheerer, Obrist-Feldmedici, Obrist-Feldprediger, Obrist-Feldpfarrer, Obrist-Feldpauker, Obrist-Feldtrompeter, Obrist-Feldtrabanten, Obrist-Feldtrabanten-Hauptleute, Obrist-Feldtrabanten-Lieutenants, Obrist-Feldtrabanten-Fähndrichen, Obrist-Feldtrabanten-Corporalen, Obrist-Feldtrabanten-Gefreyten, Obrist-Feldtrabanten-Gemeinen, Obrist-Feldtrabanten-Trompeter, Obrist-Feldtrabanten-Pauker, Obrist-Feldtrabanten-Spielleute, Obrist-Feldtrabanten-Musicanten, Obrist-Feldtrabanten-Tambours, Obrist-Feldtrabanten-Pfeifer, Obrist-Feldtrabanten-Hautboisten, Obrist-Feldtrabanten-Flötisten, Obrist-Feldtrabanten-Clarinettisten, Obrist-Feldtrabanten-Fagottisten, Obrist-Feldtrabanten-Waldhornisten, Obrist-Feldtrabanten-Trompetisten, Obrist-Feldtrabanten-Paukisten, Obrist-Feldtrabanten-Tambourmajor, Obrist-Feldtrabanten-Feldwebel, Obrist-Feldtrabanten-Unteroffizier, Obrist-Feldtrabanten-Gefreyter, Obrist-Feldtrabanten-Gemeiner

nora wurde Herrn Wilhelm Herrn von Wolckenstain Ehelich beygelegt / Fräulen Maria Isabella vereheligte sich mit Herrn Jacob Andre Freyherrn von Brandeyß/ Fräulen Maximiliana wurde Herrn Matthæi von Anneberg erste Gemahel/ Fräulen Victoria ward Herrn Theodorico Khuen Freyherr von Auer und Belasii vermählet/ und letztlichen ward Fräulen Perpetua mit Herrn Carl Khuen Freyherr von Auer und Belasii getrauet/ dero 16. Ahnen seyn folgende.

Herr Sigmund Freyherr von Lamberg zu Ortteneg und Ottenstain mit seiner ersten Gemahel Frauen Siguna Eleonora Graff Fuggerin erzeigten Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Sigmund Freyherr v. Lamberg.
  - Hr. Caspar Freyherr von Lamberg.
    - Herr Georgius von Lamberg.
      - Herr Balthasar von Lamberg.
      - Frau Margaretha von Apfoltern.
    - Frau Magdalena Herrin v. Thurn
      - Herr Mathæus von Thurn.
      - Frau Margaretha Burggräfin von Lueg.
  - Frau Margaretha Langin v. Wellenburg.
    - Herr Lucas Lang von Wellenburg.
      - Herr Johannes Lang von Wellenburg.
      - Frau Margaretha Sultzerin.
    - Frau Margaretha Hoferin von Uhrfaren.
      - Herr Virgilius Hofer von Uhrfaren.
      - Frau Anna Schlüderin v. Weillbach
- Frau Siguna Eleonora, Fuggerin Freyherrin.
  - Hr. Johann Jacob Fugger Freyherr
    - Herr Raymund Fugger Freyherr
      - Herr Georg Fugger.
      - Frau Regina von Imhof.
    - Frau Catharina Turtzin v. Bethlemfalva.
      - Herr Johann Turzo von Bethlemfalva.
      - Frau Magdalena Beckin von Beckenstein.
  - Fr. Ursula Herrin von Harrach.
    - Herr Leonhardus Herr von Harrach.
      - Herr Leonhardus Herr von Harrach.
      - Fr. Margaretha Pernerin von Rauchen-Schachen.
    - Frau Barbara von Gleinitz
      - Herr Balthasar von Gleinitz.
      - Frau Barbara von Räming.

Von obgedacht seinen auß erster Ehe erzeigten Herren Söhnen ward

Herr Johannes Jacobus Freyherr von Lamberg Bischoff zu Gurck in Cärnten der drey und dreyßigiste an der Zahl ein frommer und gelehrter Herr.

Herr Raymundus Freyherr von Lamberg hat eine absonderliche Lineam fortgepflantzet von deme hinnach

Herr Christoph Freyherr von Lamberg ware zwar zu zweymahlen als Anfangs mit Frauen Judith gebohrnen von Hohenkirchen und nach ihrem Absterben mit Frauen Eleonora gebohrnen von Wallenstein vermählet / starb aber ohne Kinder.

Herr Carl Freyherr von Lamberg ware Anfangs Dombherr zu Passau / hernach Anno 1607. Ertzbischoff zu Prag / und Großmeister deß rothen Stern-Ordens / starb den 18. September Anno 1612. und ward in dem Cisterzienser Closter zu Osseck unweit Prag begraben.

Herr Georg Sigismund Freyherr von Lamberg der fünffte Sohn obgedachtes Herrn Sigismundi Freyherrn von Lamberg und seiner ersten Gemahel Frauen Siguna Eleonora gebohrnen Graf Fuggerin hat gleichfahls eine besondere Lineam fortgepflantzet / von deme ebenfahls hinnach.

Nach Absterben obgedacht seiner ersten Gemahel nahme ermelter Herr Sigismund von Lamberg in anderter Ehe Frauen Mariam Herrin von Meggau Herrn Ferdinand Helfrid von Meggau Freyherren zu Creutzen und Frauen Ursula gebohrnen Giengerin von Grienpihel Tochter / und ward dero Hochzeit vermög eines in meinem Archiv tom. II. fol. 235. verhandenen Original Hochzeit-Lad-Schreiben am Erchtag nach Quasimodo den 28. April Anno 1579. in der Stadt Ennß gehalten / mit solch seiner anderten Gemahel erzeigte er noch siben Söhn als Herrn Ferdinand Helfrid, Hrn. Sigismundum, Hrn. Caspar, Hrn. Johannem Albertum, Herrn Wolffgangum Theodoricum, Hrn. Joannem Adamum und Hrn. Georgium Adamum, dann zwey Fräulen Töchter benanntlichen Fräulen Annam Susannam und Fräulen Helenam Potentianam dero 16. Ahnen seynd folgende.

- Herr Sigismund Freyherr v. Lamberg ꝛc.
  - Herr Caspar Freyherr v. Lamberg.
    - Herr Georgius von Lamberg.
      - Herr Balthasar von Lamberg.
      - Frau Margaretha von Apfoltern.
    - Frau Magdalena Herrin von Thurn.
      - Hr. Mathæus Herr von Thurn.
      - Frau Margaretha Burggräfin von Lueg.
  - Frau Margaretha Langin v. Wellenburg.
    - Hr. Lucas Lang von Wellenburg.
      - Herr Johann Lang von Wellenburg.
      - Frau Margaretha Sultzerin.
    - Frau Margaretha Hoferin v. Uhrfaren.
      - Herr Virgilius Hofer von Uhrfahren.
      - Frau Anna Schlüderin von Wilbach.

Herrn Sigmund Freyherrn von Lamberg ꝛc. mit seiner

seiner anderten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Herrin von Meggau erzeigten Kinder 16. Ahnen.

Frau Anna Maria Herrin von Meggau.

Herr Ferdinand Helfrid von Meggau.

Herr Helfrid von Meggau Ritter Landshaubtmann.

Herr Caspar von Meggau Kayſ. Maximiliani

Frau Anna Pockin.

Frau Veronica von Mainburg.

Herr Ferdinand Herr von Mainburg.

Frau Urſula von Hohenberg.

Frau Urſula Giengerin vō Grienpihel.

Herr Georgius Gienger Kayſ. Ferdinandi geheimer Rath.

Herr Damian Gienger Ritter.

Fr. Urſula Schützin von Raittenau.

Frau Magdalena von Ilſung.

Herr Achilles v. Ilſung.

Frau Magdalena Stuntzin von Stuntzberg.

Von vorgedachtem Weyland Herrn Sigmund von Lamberg Freyherr mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Herrin von Meggau/ unterlaſſenen zwey Fräulen Töchten/ bekame Fräulen Anna Suſanna zum erſten Gemahel Herrn Johann Baptiſta Betz/ und nach deſſen Abſterben Herrn Carolum Fuchs von Fuchsberg Freyherrn zur Ehe. Fräulen Helena Potentiana war mit Herrn Jorg Chriſtoph von Urſenböck vermählet.

Von deinen auß ſolch anderter Ehe erzeugten Herren Söhnen aber ſtarben Herr Ferdinand Helfrid, Herr Sigisumnd/ Herr Caſpar, Herr Wolffgangus Theodoricus, Herr Johannes Adamus, und Herr Georgius Adamus lediger/ Herr Johannes Albertus aber hat eine beſondere Lineam der Herren Graffen von Lamberg in Orteneck und Ottenſtain fortgepflantzet.

Deſcendenz und Linea der Herren Graffen von Lamberg von Herren Johann Albrecht Freyherrn von Lamberg in Ortenegg und Ottenſtain abſteigend.

HErr Albert von Lamberg Freyherr auff Orttenegg Herr zu Ottenſtain und Stockern Erb-Land-Stallmeiſter in Hertzogthumb Crain und der Windiſchen March/ Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hof-Kriegs-Rath Cammerer und Obriſter Leutenannt ꝛc. ein Sohn Herrn Sigismundi Freyherr von Lamberg ꝛc. und ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Herrin von Meggau/ hatte

zur erſten Gemahel Fräulen Margaretham von Heißberg/ als ſie aber ohne Kinder geſtorben/ nahme er in anderter Ehe Fräulen Catharinam Freyherrin von Kienburg/ welche ihm zwey Söhn benanntlichen Herrn Johannem Franciſcum / und Herr Sigismundum gebahre/ welche beede lediger geſtorben.

Nach Abſterben gedacht ſeiner anderten Gemahel vereheligte er ſich laut eines in meinem Archiv tom. II. fol. 1023. Originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben zum dritten mahl mit Fräulen Eliſabetha Herrn Hans Schiffers zu Freyling auß ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna gebohrnen von Sintzendorff erzeugten Tochter / und ward das Beylager den 22. April Anno 1630. in dem Schloß Ottenſtain gehalten/ auß ſolch ſeiner dritten Gemahel bekame er annoch drey Herren Söhn benantlichen Herrn Johann Albrecht, Hrn. Johann Bernhard, und Hrn. Johann Georg nebſt ſiben Fräulen Töchter/ als Fräulen Maria Anna, Fräulen Chriſtina Barbara, Fräulen Sabina Margaretha, Fräulen Anna Eliſabetha (welche alle lediger geſtorben) Fräulen Anna Eliſabetha die jüngere/ Fräulen Anna Catharina und Fräulen Polixena, dero 16. Ahnen ſeynd folgende.

Herr Johann Albrecht Freyherr von Lamberg mit ſeiner dritten

Herr Joannes Albertus Freyherr von Lamberg zu Orttenegg und Ottenſtain.

Hr. Sigismund Freyherr von Lamberg.

Herr Caſpar Freyherr von Lamberg.

Herr Georgius von Lamberg.

Frau Magdalena Herrin von Thurn.

Frau Margaretha Langin v. Wellenburg.

Hr. Lucas Lang von Wellenburg.

Frau Margaretha Hoferin von Uhrfahren.

Fr. Anna Maria Herrin vō Meggau.

Herr Ferdinand Helfrid von Meggau.

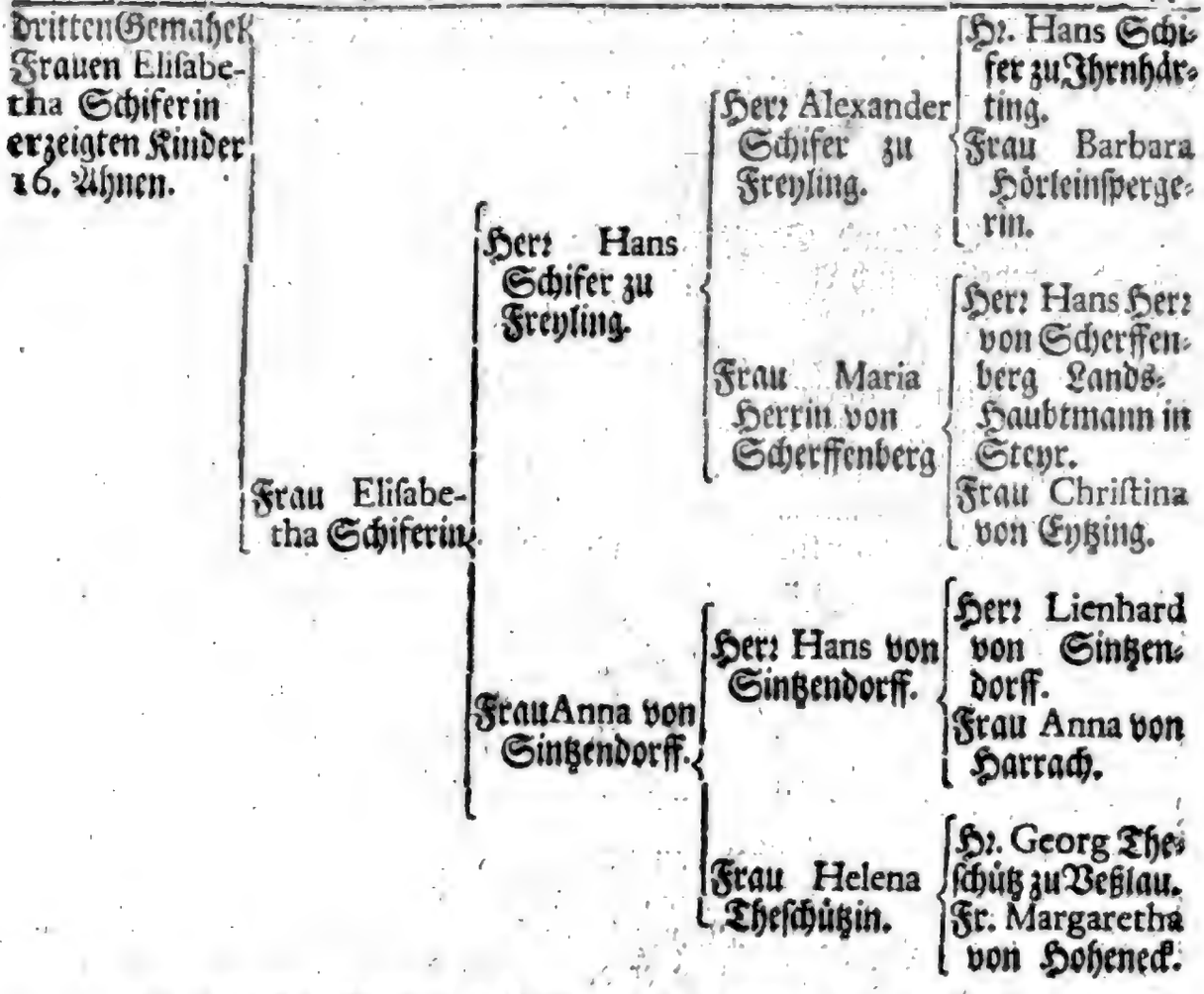
Herr Helfrid v. Meggau Ritter Landshaubtmann.

Frau Veronica von Mainburg.

Frau Urſula Giengerin von Grienpihel.

Herr Georgius Gienger Kayſ. Ferdinandi geheimer Rath

Frau Magdalena von Ilſung.



Von gedachten Fräulen Töchtern ward Fräulen Anna Eliſabeth die jüngere mit Herrn Johann Andre Graffen von Aurſperg vermählet/ Fräulen Anna Catharina ihres Vetters Herrn Weickards Graffen von Lamberg Gemahel/ und Fräulen Polixena Herrn Georg Sigmund von Spangenſtain zur Ehe gegeben.

Von denen auß gedachter dritten Ehe erzeigten dreyen Herren Söhnen ſtarb Herr Johann Bernhard Freyherr von Lamberg als Fenderich in Mayland/ Herr Joannes Georgius Freyherr von Lamberg war Kayſerl. Cammerherr und Obriſt Leutenant/ gebohren Anno 1636. er vermählete ſich zwar mit Fräulen Clara gebohrnen Leyſſerin Freyin/ ſtarb aber Anno 1692. ohne Kinder.

Herr Johann Albrecht von Lamberg Freyherr in Ortenegg Herr zu Ottenſchlag und Stockhern/ der erſt gebohrne Sohn / vorgedachtes Herrn Johann Albrecht Freyherrn von Lamberg und Frauen Eliſabetha gebohrnen Schiferin/ nahme Año 1653. Fräulen Barbaram gebohrne Herrin von Oppel Herrn Ioannis Georgii Freyherren von Oppel und Frauen Sophia von Grienberg Tochter/ und gebahre auß ihr zwey Herren Söhn benanntlichen Herr Wolff Sigismund Graffen von Lamberg/ welcher als Fenderich in Hungarn geſtorben/ und Herrn Franciſcum Graffen von Lamberg/ dann drey Fräulen Töchter/ als Fräulen Maria Iſabella/ Fräulen Margaretha und Fräulen Polixena; von ſelben nahme Fräulen Maria Iſabella Herrn Johann Philipp Nothhafft Grafen zu Wernberg/ Kayſerl. Cammerer/ Fräulen Margaretha war Herrn Baron von Heiſter Gemahlin/ Fräulen Polixena aber Herrn Franz Antoni Ferdinandi Grafen von Soñau Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Cammerherrn vermählet.

Von Weyland vorgedachtes Herrn Johann Albrecht Freyherrn von Lamberg mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen von Kienburg oberzehlten zweyen Herren Söhen ward

Ehe Sigar, Hialmar, Arngrim, Arngerd, Ingiald, Ingiald, Olof, Eilimer, Jorun, Ingiald, Ingiald, Hialmar, Ingiald, Ingiald, Ingiald

Carolus Adamus S. R. I. Comes & Dominus de Lamberg L. B. in Orttenegg & Ottenstain, Dominus in Kranichberg & Praunsperg S. C. M. Camerarius inclytique pedestris Regiminis vetero Starhenbergiani locum tenens Colonellus & Commendans, cecidit tandem eheu Sinistro martis ictu Anno ætatis 34. die Septembris 6. Anno qVo Vrbs Mog VntIa faVCIbus hostILIbVs favente Deo erepta est, Plange igitur, adplaude simul indubius quod etiamnum post fatastet, qui nunquam non immotus in vita stetit pro justissima Cæsaris causa, & proinde, num optes, num gratuleris Requiem æternam, stans de libera, vade & Vale.

Memoriæ Fratris Frater Franciscus Sigismundus F. F.

Herr Franz Sigismund Graf von Lamberg Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain der Römis. Kayserl. Majestät Cammerer Hof-Kriegs-Rath Anno 1704. General Feld-Wachtmeister der Stadtguardi zu Wienn/ dann Anno 1705. in militaribus Commissarius bey der Kayserl. Administration in Bayrn der jüngste Sohn obgedachtes Herrn Joanni Francisci Grafen von Lamberg/ vermählete sich Anno 1691. mit Fräulen Francisca Theresia auch gebohrnen Gräfin von Lamberg/ Herrn Franz Joseph Grafen von Lamberg der Römis. Kayserl. Majestät Cammerer geheimben Rath Ritter deß golden Vließ und Lands-Haubtmann in Oesterreich ob der Ennß/ mit Frauen Anna Maria gebohrnen Gräfin von Trautmannstorff erzeugten Tochter und gebahre auß ihr nebst etwelchen in der Wiegen gestorbenen Kindern zwey Fräulen Töchter Fräulen Maria Philippina, welche bereits erwachsener gestorben / und Fräulen Maria Aloysia genannt / dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Fräulen Maria Aloysia Gräfin
  - Herr Franz Sigismund Graf von Lamberg.
    - Herr Joannes Franciscus Graff v. Lamberg.
      - Herr Joannes Albertus Graff von Lamberg.
        - Herr Sigmund von Lamberg Freyherr.
        - Fr. Maria Herrin v. Meggau.
      - Frau Catharina Herrin von Khienburg.
        - Herr . . . von Kienburg.
        - Frau . . . . . .
    - Frau Maria Constantia Freyherrin von Questenberg.
      - Herr Gerhard II. Freyherr von Questenberg.
        - Herr . . . v. Questenberg.
        - Frau . . . . . .
      - Frau Maria Unterholtzerin.
        - Herr . . . Unterholtzer.
        - Frau . . . . . .

von Lamberg 16. Ahnen.

- Frau Franciſca Thereſia Gräfin von Lamberg.
  - Herr Franz Joſeph Graff v. Lamberg.
    - Herr Johann Maximilian Graf v. Lamberg.
      - Herr Georg Sigismund Freyherr von Lamberg.
      - Frau Johanna Herrin von Scala.
    - Frau Judith Rebecca Eleonora Gräfin von Wrmb.
      - Herr Jorg Freyherr v. Wrmb in Freudenthal.
      - Frau Helena von Wrmb und Freudenthal.
  - Fr. Anna Maria Gräfin von Trautmanſtorf.
    - Herr Adam Matthias Graf v. Trautmanſtorf.
      - Herr Maximilian Graf von Trautmanſtorf.
      - Frau Sophia Graff Palfin.
    - Frau Eva Johanna von Sternberg.
      - Herr Jaroslaus Wolff Herr von Sternberg.
      - Frau Maximiliana Schwihowskin.

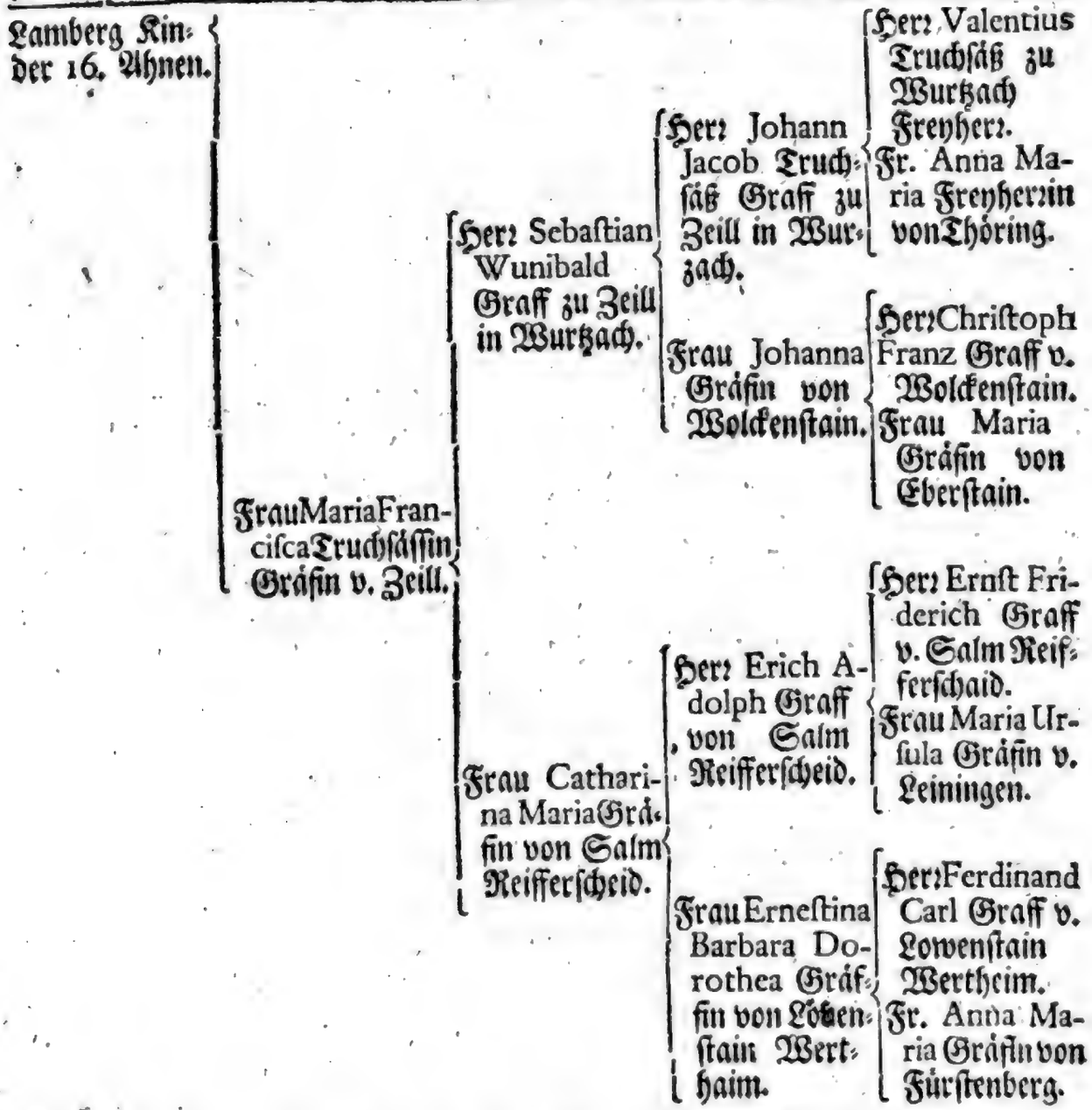
Herr Leopoldus Joſephus Graff von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain Erbland-Stallmeiſter deß Hertzogthumbs Crain und der Windiſchen March der ältere Sohn obgedachtes Herrn Joannis Franciſci Graffen von Lamberg und Frauen Maria Conſtantia Freyherrin von Queſtenberg / gebohren den 13. May Anno 1653. ward Anfangs Anno 1690. von ſeiner Kayſerl. Majeſtät zu dero Principal Abgeſandten auff den Reichs-Tag zu Regenſpurg erküſen/ hinnach Anno 1699. mit dem hohen Ritter Orden deß goldenen Vließes gewürdiget und als Kayſerlicher Ambaſſadeur nacher Rom abgeordnet / nachdeme er aber Anno 1705 von ſolch ſeiner Ambaſſade zu Wienn widerumben angelanget und noch ſelbes Jahr den 29. December von höchſt-gedacht Sr. Kayſerl. Majeſtät zur geheimen Raths-Würde erhoben worden/ ſtarb er den 28. Junij Anno 1706. an einem Schlag-Fluß zu gedachten Wienn/ auß ſeiner Gemahel Frauen Catharina Eleonora gebohrnen Gräfin von Sprintzenſtain Herrn Ferdinandi Maximiliani Graffen von Sprintzenſtain und Frauen Mariæ Eleonoræ Graff Kurtzin von Valloy Tochter (mit welcher er Anno 1672. vermählet / den 29. November Anno 1704. aber zu

Wienn

Wienn in 44. Jahr ihres Alter durch den Tod widerumben geschiden worden) erzeugte er zwey Herren Söhn und eine Fräulen Tochter als Herrn Carolum Josephum Xaverium Antonium, Herrn Ferdinandum Josephum, und Fräulen Mariam Josepham welche beede letztere lediger gestorben. Der Sohn

Herr Carolus Josephus Xaverius Antonius deß Heil. Römischen Reich Graff und Herr von Lamberg und Sprintzenstain Freyherr auff Orttenegg und Ottenstain Erb-Land Stallmeister deß Hertzogthumb Crain und der Windischen March/ der Römischen Kayserl. Majestät Cammerer/ Nider-Oesterreichischer Regiments-Rath und Ritter deß Spanischen Ordens St. Jacob/ gebohren den 19. April Anno 1686. überkame nach Absterben seiner Frauen Mutter das von seinem Mütterlichen Anherrn instituirte grosse Majorat/ krafft welchen er den Namen Sprintzenstain angenommen/ und wie oben zu sehen/ den seinen beygesellet. Mit seiner Gemahel Frauen Maria Franciſca gebohrnen Truchsässin/ Herrn Sebastiani Wunibaldi Truchsässen Graffens zu Zeill in Wurtzach und Frauen Catharinæ Mariæ von Salm Reifferscheid Tochter/ die ihme den 12. April Anno 1706. vermählet worden/ hat er bißhero drey Herren Söhn und drey Fräulen Töchter gebohren als den 27. Augusti Anno 1706. Herrn Franciſcum de Paula Antonium Xaverium Flavium Josephum Cæsareum, Anno 1708. den 3. September eine Fräulen Tochter Maria Anna Antonia Valentia Theresia genannt/ welche aber den 25. Martij Anno 1711. ihr junges Leben widerumben beschlossen/ den 16. Aug. Anno 1710. abermahlen einen Sohn Namens Maria Johann Baptista Josephus Franciſcus de Paula Flavius Xaverius Anno 1713. Fräulen Mariam Franciſcam welche aber den 9. Martij Anno 1716. diser Zeitlichkeit widerumben entrissen worden/ Anno 1714. den 27. April Fräulen Mariam Theresiam Valentiam Valeriam Rosaliam und letztlichen den 20. April Anno 1716. Herrn Philippum Jacobum Wunibaldum Franciſcum de Paula Prosper Asterium. Dero 16. Ahnen seyn diſe

- Herr Carl Graf von Lamberg Kayſ. Majest. Cammerer und Regierungs Rath.
  - Hrn. Carl Joseph Grafen vō
  - Herr Leopoldus Josephus Graff v. Lamberg Ritter deß goldenen Vlüſſes und Kayſ. Geheimer Rath.
    - Herr Iohannes Franciſcus Graff v. Lamberg
      - Herr Johann Albrecht Freyherr v. Lamberg.
      - Frau Catharina Herrin von Khünburg.
    - Frau Maria Conſtantia Herrin von Queſtenberg.
      - Hr. Gerardus II. Freyherr v. Queſtenberg.
      - Frau Maria von Unterholtz.
  - Frau Catharina Eleonora Graffin von Sprintzenstain.
    - Hr. Ferdinand Maximilian Graff von Sprintzenstain Land-Marſchall in N. O.
      - Herr Simon Hieronymus Graff v. Sprintzenstain.
      - Fr. Emilia Catharina Freyherrin von Wolckenfelß.
    - Fr. Maria Eleonora Graff Kurtzin von Valoy.
      - Herr Ferdinand Graff Kurtz von Valoy.
      - Frau Barbara Muschingerin.



Deſcendenz und Linea der Herren Graffen von Lamberg von Weyland Herrn Raymund Freyherrn von Lamberg abſteigend.

HErr Raymund Freyherr von Lamberg in Orttenegg und Ottenſtain Erb-Land-Stallmeiſter in Hertzogthumb Crain und der Windiſchen March/ ein Sohn Herrn Sigismundi Freyherrn von Lamberg und ſeiner erſten Gemahel Frauen Siguna Eleonora gebohrnen Graff Fuggerin vereheligte ſich mit Fräulen Margaretha Freyherrin von Anneberg Herrn Hans Veith Freyherrn von Anneberg zu Dornsberg und Frauen Margarethæ Trappin von Biſſem Tochter/ und gebahre auß ihr vier Herren Söhn als Herrn Conſtanſtin/ Herrn Alphonſum, Herrn Joannem Sigismundum und Herrn Victor dann zwey Fräulen Töchter als Fräulen Anna Eleonora und Fräulen Sabina genannt/ davon Fräulen Anna Eleonora Herrn Andream Fueger Freyherrn zu Fridberg/ Cronberg/ Hohnaturns und Korb nahm. Fräulen Sabina aber wurde Herrn Jonathæ von Heißberg zur Ehe gegeben. Von denen Herren Sönen ward

Herr

Herr Alphonſus Freyherr von Lamberg mit Frauen Maria Anna Nothhafftin Herrn Erneſti Henrici Nothhaffts und Frauen Sabinæ von Berlichingen Tochter vermählet / Herr Johann Sigismund und Herr Victor ſtarben unverheyrater.

Herr Conſtantin Freyherr von Lamberg zu Orttenegg und Ottenſtain Erb-Land-Stallmeiſter in Crain und der Windiſchen March/ hatte zur Gemahel Frau Mariam Ludovicam gebohrne Gräfin von Thurn und Valleſaſſina Herrn Raymundi Grafen von Thurn und Valleſaſſina mit Frauen Clara Ludovica Hoferin von Lobenſtain erzeugte Tochter / die ihme vier Herren Söhn benanntlichen Herrn Joannem Mathiam/, Herrn Franciſcum Antonium, Herrn Joannem Ludovicum, und Herrn Ioannem Raymundum gebohren.

Von gedachten Herren Söhnen iſt Herr Ioannes Matthias Graff von Lamberg Anno 1684. in der Belagerung bey Neuhäußl gebliben.

Herr Franciſcus Antonius Graf von Lamberg ward von einem Graffen von Brandeyß zu Preßburg in einem Duell umbgebracht.

Herr Joannes Ludovicus Graff von Lamberg Freyherr in Orttenеck und Ottenſtain/ zu Greiffenfelß/ Erb-Land Stallmeiſter in Crain und der Windiſchen March Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Cammerer und Beyſitzer deß Gerichts in Hertzogthumb Cärnten vermählete ſich mit Fräulein Maria Renata Laſſerin Herrn Hans Ernreich Laſſers Freyherrn von Marzoll und Frauen Margaretha von Grimingen Tochter/ welche ihme zwey Herren Söhn benanntlichen Herrn Ioannem Antonium und Herrn Ioſephum nebſt einer Fräulen Tochter Maria Anna genannt gebohren/ welche Kayſerliche Hof-Dama geweſen/ hernach aber Herrn Iohann Marcum Georgium Grafen von Clari und Aldringen Kayſerlichen geheimen Rath und langwührig geweſten Abgeſandten am Churfürſtlichen Sächſiſchen Hof zur Ehe genommen. Der Sohn Herr Ioſeph Graff von Lamberg lebet noch in Cärndten.

Herr Johann Antonius Graf von Lamberg / Freyherr zu Orttenegg und Ottenſtein iſt der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät würcklich geheimer Rath/ ſeine erſte Gemahel war eine Gräfin von Sonnau/ die ihm eine Fräulen Tochter gebohren/ nach ihrem Abſterben nahme er in anderter Ehe Fräulen Gottraut gebohrne Gräfin von Roſenberg/ Herrn Georg Nicolai Grafen von Roſenberg und Frauen Mariæ Sidoniæ Gäfin von Herberſtain Tochter / als aber auch diſe ſeine anderte Gemahel diſes Zeitliche geſeegnet / vereheligte er ſich zum dritten mahl zu Wienn den 19. October Anno 1711. mit Fräulen Annæ Luciæ Freyherrin von Waldpott/ Herrn Franz Emmerich Wilhelm Freyherrens von Waldpott zu Boſſenheim und Frauen Mariæ Adolphinæ Thereſiæ Freyherrin von Leerad Tochter.

Herr Joannes Raymund Graf von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain ꝛc. der vierdte Sohn obgedachtes Herrn Conſtantin Graffens von Lamberg und Frauen Maria Ludovica gebohrnen Gräfin von Thurn ꝛc. war Hochfürſtl. Saltzburgiſcher Cammer-Herr / und hatte zur erſten Gemahel Frau Annam Juſtinam Freyherrin von Dietrichſtain Herren Georgij Henrici Freyherrens von Dietrichſtain / und Frauen Suſannæ Praunfalckin Tochter / die ihme einen Sohn / Johannes Raymundus Quidobaldus genandt gebahre / welcher Anfangs Capuciner geweſen / nachgehends aber Anno 1709. Weyh-Biſchoff zu Paſſau und Vicarius Generalis in Pontificalibus auch Aulonenſiſcher Biſchoff worden / nach Ab-

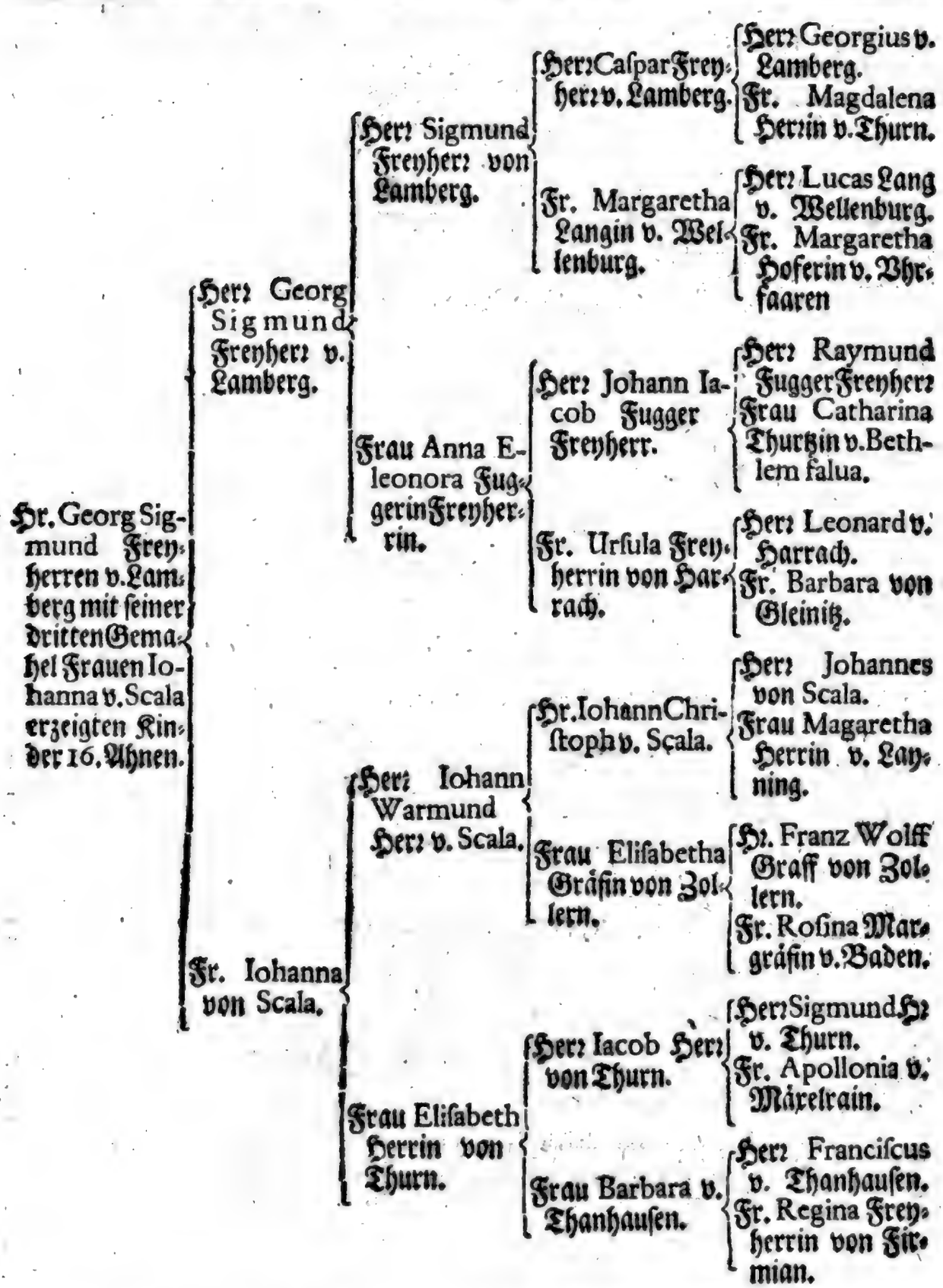
ſterben vorerſagt ſeiner erſten Gemahel nahme ermeldter Herr Joannes Raymundus in anderter Ehe Fräulen Claram Mechtildis Freyherrin von Seyberſtorff Herrn Joſephij Servatij Freyherrn von Seyberſtorff und Frauen Catharinæ Barbaræ Freyherrin von Rueſtorff Tochter / und gebahr auß ihr noch einen Sohn Herr Johannes Maximilianus Joſephus Antonius Graff von Lamberg genandt / welcher lediger geſtorben.

Deſcendenz und Linea der Herren Graffen von Lamberg von Herrn Georg Sigmund Freyherrn von Lamberg Freyherrn in Orttenegg und Ottenſtain abſteigend.

HErr Georg Sigmund Freyherr von Lamberg zu Orttenegg und Ottenſtain / auf Stockern und Amerung / der fünffte Sohn obgedachtes Herren Sigmund Freyherren von Lamberg / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Siguna Eleonora Graf Fuggerin / war dreyer Römiſ. Kayſer Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. gehaimer Rath Cammerer und Weyland Kayſerin Annæ obriſter Hof-Maiſter / Anno 1605. (wie in Valentin Preuenhuebers Hiſtoriſchen Catalogo der hieſigen Herren Landts-Haubt-Leuth fol. 138. zu finden) Landts-Haubtmann in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / und letztlichen laut gedachtes Valentini Preuenhuebers in Caſtro Styrenſe fol. 92. von Anno 1614. biß 1631. Burggraf zu Steyr / Er hatte zur erſten Gemahel Fräule Sophiam gebohrne Altin / und auß ihr ein einige Tochter Fräule Siguna Sophia genandt / welche aber lediger verſchieden / nach Abſterben gedacht ſeiner erſten Gemahel nahme er in anderter Ehe Frau Evam von Neydeck Weyland Herrn Ottonis von Neydeck und Frauen Annæ gebohrnen Baron Löwin Tochter Herrn Friderich Grafen von Orttenburg Seel. unterlaſſene Wittib / mit welcher er drey Söhn benandtlichen Herrn Chriſtoph, Herrn Georg Adam, und Herrn Johann Sigmund geweſten Domherren zu Saltzburg und Paſſau nebſt dreyen Fräulen Töchtern gebohren / davon Fräule Anna Maximiliana und Fräule Anna Polixena lediger geſtorben / Fraule Eliſabetha aber Hrn Ferdinand Freyherrens v. Töring Gemahel worden / nachdeme auch diſe ſeine anderte Gemahel Frau Eva geborne von Neydeck diſes Zeitliche geſeegnet / hat vilgedachter Herr Georg Sigmund Freyherr von Lamberg ſich zum drittenmahl mit Frauen Johanna gebohrnen von Scala Herrn Johann Warmunds von Scala Fürſtens zu Verona und Eliſabethæ Gräfin von Thurn Tochter / Herren Sigmund Grafen von Dietrichſtain unterlaſſenen Wittib der letzten ihrer uralten Familiæ der Fürſten von Verona verehliget / und mit ihr das Wapen der Herren von Scala oder von der leiter zu Bern an ſeine Lineam gebracht / er ſtarb zu Kützbühel Anno 1632. und ward wie obgedachtes Caſtrum Styrenſe Valentin Preunhuebers fol. 93. gemeldet zu Dietmäring begraben / nachdeme er auß erſagt-ſeiner dritten Gemahel fünff Herren Söhn als Herrn Johannem Rudolphum, Herrn Johannem Wilhelmum / Herrn Johannem Maximilianum, Herrn Johannem Jacobum, und Herrn Jacobum Ernfrid. nebſt einer Fräulen Tochter gebohren / welche Fräule Anna Euſebia genandt / und Herr Johann Friderich Freyherr von Pienzenau Gemahel / nach deſſen Todt aber Obriſt-Hofmaiſterin bey Jhro Durchleucht der Churfürſtin Frauen Maria Anna in Bayrn geweſen.

Diſer auß letzter Ehe erzeigten Herren Söhn und Fräulen Töchter 16. Ahnen ſeynd folgende.

Herr



Von vorgedachten Herrn Georg Sigmund von Lamberg mit seiner dritten Gemahel erzeigten fünff Söhnen / starben Her: Johannes Rudolphus, Her: Iohannes Iacobus, und Her: Iacob Ernfrid lediger / Her: Iohann Wilhelm, und Her: Iohann Maximilian, hat jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet.

Linea und Deſcendenz der Herren und Graffen von Lamberg zu Amarung von Herren Johann Wilhelm abſteigend.

HErr Iohann Wilhelm Graff von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain Erbland-Stallmaiſter in Crain und der Windiſchen March / Herr zu Amarung in Bayrn / hatte zur Gemahel Fräulen Juſtinam von Sonnenwald / und auß ihr drey Herren Söhn als Herren Franciſcum Antonium, Herrn Iohann Wilhelm Bonaventura, und Herrn Iohann Friderich Ludwig gebohren / von ſelben ward Herr Franciſcus Antonius Graf von Lamberg Kayſerl. Cammer-Herr; und Ihro Majeſtät der Königin in Pohlen gebohrnen Ertz-Herzogin von Oeſterreich Obriſt-Stallmaiſter zu Ynnſprugg / auch mit Fräulen Eleonora Franciſca gebohrnen Gräfin von Lamberg Herren Iohann Maximilian Grafen von Lamberg und Frauen Iudith Rebecca Eleonora gebohrne Gräfin von Wrmb in Freudenthall Tochter / Herrn Heinrich Wilhelm Grafen von Stahrenberg hinterlaſſene Wittib zwar vermählet / hatte aber mit ihr keine Kinder.

Herr Iohann Wilhelm Bonaventura Graff von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain war Kayſerl. Cammerherr und Obriſt Leuthenannt.

Herr Iohann Friderich Ludwig Graf von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain Herr zu Amarung, vermählete ſich mit Fräule Maria Anna gebohrne Gräfin von Töring; Herrn Georg Sigmund Graff von Töring und Frauen Eliſabethæ von Kienburg Tochter / und gebahre auß ihr vier Herren Söhn und zwey Fräulen Töchter / als Fräule Mariam Ioſepham, welche Anno 1706. Herrn Sebaſtiano Henrico Graf Rotthafften von Wernberg zu Ahalming vermählet / den 16. Iunii Anno 1709. aber in den Wittwen-Standt verſetzet wurde / Fräule Mariam Iuſtinam, Herrn Franciſcum Joſephum Cajetanum, Herrn Philippum Nerium Ignatium, Herrn Maximilienum und Herrn Fridericum.

Linea und Deſcendenz der Fürſten und Graffen von Lamberg / und Herren Johann Maximilian abſteigend.

HErr Johan Maximilian deß Heil. Römiſch. Reichs Graf von Lamberg / Freyherr zu Orttenegg und Ottenſtain / Erbland-Stallmaiſter in Crain und der Windiſchen March / Herr der Herrſchafft Steyr / welche Herrſchafft er nach Abſterben ſeines Herrn Vatters Seel. wie in Valent. Preunhuebers Caſtro Styr: fol. 95. zu ſehen / als Burggraff von ſeiner Kayſerl. Majeſt. Pfandſchillings weiß überkommen ein Sohn Herrn Georg Sigmund Freyherr von Lamberg und ſeiner dritten Gemahel Frauen Iohanna von Scala gebohren Anno 1608. ware der Römiſch. Kayſerl. Majeſtät Leopoldi I. glorwürdigſten Angedenckens Cammerer / gehaimber Rath / Obriſt-Hofmaiſter / Ritter deß goldenen Vlieſſes / Kayſerl. Ambaſſadeur an den Königlichen Hof in Spanien / und als Bevollmächtigter bey dem Oßnabrugiſchen Friedens-Congreſs, welchen Friedens-Tractat er auch in ſolcher Qualität Anno 1648. unterſchriben. Von ſeiner Kayſerl. Majeſt. ware er und das gantze Hauß der Freyherren von Lamberg in deß Heil. Röm. Reichs Grafen-Stand erhoben; und wie in denen Collectaneis Genealogico Hiſtoricis ex Archi-

chivo inclytorum Aust. Infer, Stat. fol. 282. zu lesen / von Kayser Leopoldo I. glorwürdigsten Angedenckens Anno 1670. mit dem durch Absterben der Herren Fernberger zu Egenberg erledigeten obristen Erbland-Cammer-Ambt dises Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß belehnet/Er hatte zur Gemahel Iudith Rebeccam Eleonoram gebohrne Gräfin von Wrmb in Freudenthall Herrn/ Georg Grafen von Wrmb in Freudenthall und Frauen Helena auch gebohrnen Gräfin von Wrmb Tochter/die ihme 5. Söhn benandtlichen Herrn Franciscum Iosephum, Herrn Maximilianum Ludovicum, Herrn Caspar Friderich, Herrn Georg Sigmund, und Herrn Iohannem Philippum, nebst fünff Fräulen Töchter gebohren / als Fräule Eleonoram Franciscam, Fräule Mariam Isabellam, Fräule Iohannam Theresiam, Fräule Annam Helenam, und Fräule Claram Catharinam Mariam. Gedachter Herr Iohann Maximilian Graff von Lamberg starb den 12. Decemb. Anno 1652. seiner unterlassenen Herrn Söhn / und Fräulen Töchter 16. Ahnen aber seynd Folgende.

Herrn Johann Maximilian Graffen von Lamberg Kinder 16. Ahnen.

- Hr. Iohann Maximilian Graf v. Lamberg.
  - Herr Georg Sigmund Freyherr von Lamberg.
    - Herr Sigmund Freyherr von Lamberg.
      - Herr Caspar Freyherr von Lamberg.
      - Fr. Margaretha Langin von Wellenburg.
    - Frau Anna Eleonora Fuggerin Freyin.
      - Herr Iohann Iacob Fugger Freyherr.
      - Frau Ursula Herrin von Harrach.
  - Frau Iohanna Herrin v. Scala.
    - Herr Iohann Warmund Hr. v. Scala.
      - Herr Iohann Christoph von Scala.
      - Frau Elisabeth Gräfin von Zollern.
    - Fr. Elisabeth Herrin von Thurn.
      - Herr Iacob Herr von Thurn.
      - Frau Barbara v. Thannhausen.
- Frau Judith Rebecca Eleonora Gräfin v. Wrmb.
  - Hr. Georg Herr von Wrmb in Freudenthall.
    - Herr Hincko Herr von Wrmb.
      - Herr Iohann Herr von Wrmb u. Freudenthall.
      - Frau Iohancka Herrin von Zirotyn.
    - Frau Rebecca Herrin v. Wrmb.
      - Herr Stephan Herr von Wrmb.
      - Frau Magdalena Herrin von Konaiwurff.
  - Fr. Helena Gräfin v. Wrmb u. Freudenthall.
    - Herr Albertus Herr v. Wrmb und Freudenthall.
      - Herr Iohann Freyherr v. Wrmb.
      - Frau Catharina Freyherrin v. Zirotyn.
    - Fr. Iohanna Sednizki von Holtizl.
      - Herr Wenceslaus Freyherr nedlinczky.
      - Frau Helena Freyherrin von Folstain.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

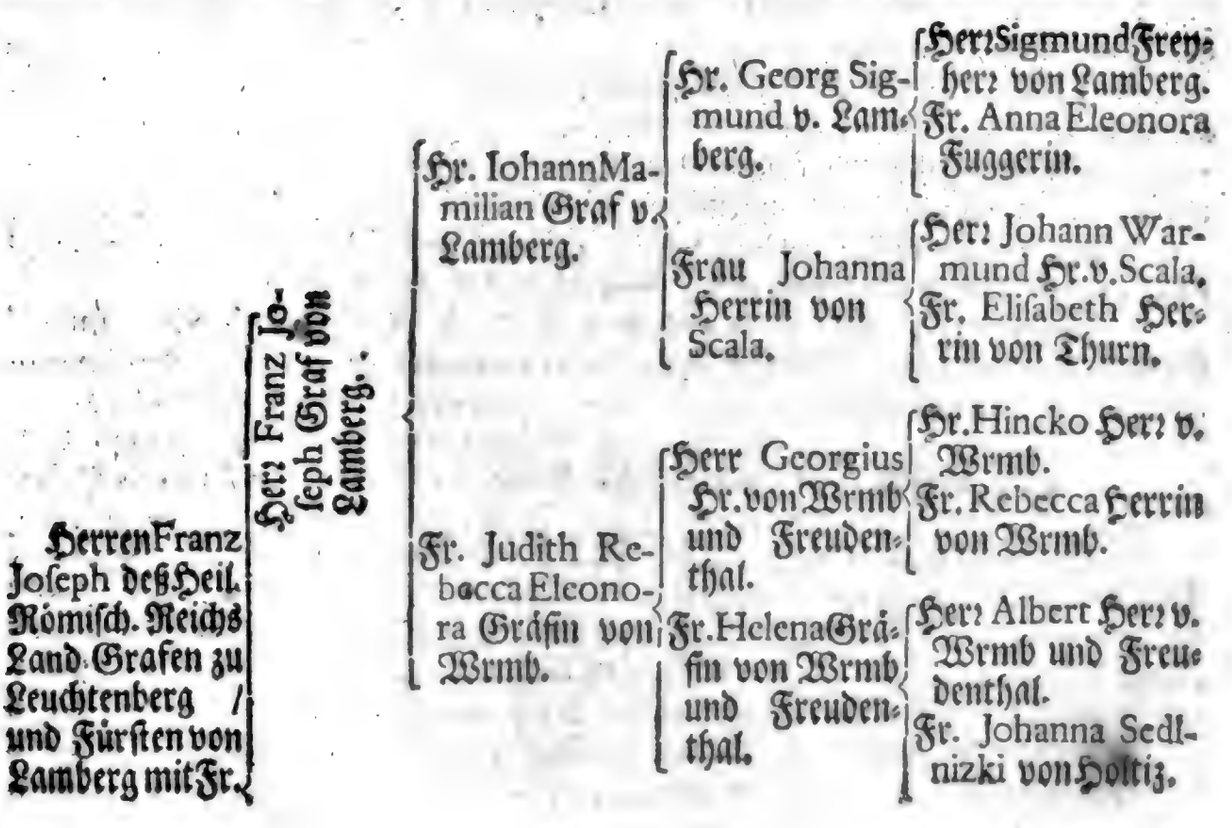
Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein. Wenn ein Gesetz, welches eine Strafe androht, nicht bekannt gemacht worden ist, so kann es nicht verbindlich sein.

Ottenstein Römisch. Kayserl. Majestät Cammerer ꝛc. hat sich mit Fräulen Maria Ludovica gebohrnen Graf Kevenhüllerin Herrn Franz Christoph Graf Kevenhüllers und Frauen Ernestinæ Marchesin von Montecuculi Tochter Anno 1702. vermählet / und bißhero zwey Herrn Sohn benantlichen Anno 1704. den 22. Januarij Herrn Carolum Josephum und den 28. May Anno 1606. Herrn Iohannem Josephum Anno 1707. den 31. Augusti aber eine Fräulen Tochter Maria Theresia Franciſca Antonia genandt gebohren.

Herr Franz Joseph deß Heil. Römisch. Reichs Graf von Lamberg / Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain / Herr der Herrschafft Steyr Erbland-Stallmaister in Crain und der Windischen March obrister Erbland-Cammerer und Erbland Jägermaister in Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß / Erb-Truchsäß in Ertz-Stifft Saltzburg der Römis. Kayserl. Majestät Cammerer / geheimber Rath Ritter deß goldenen Vliesses und Landshauptmann in disem Ertzhertzogthumb Oesterreich ob der Ennß / der erst-gebohrne Sohn villgedachtes Herrn Johann Maximiliani Grafen von Lamberg / ward nach Absterben seines Hrn Sohns Leopoldi Matthiæ Land-Grafen zu Leuchtenberg und Fürsten von Lamberg Seel. als der älteste seiner Linea Land-Graf zu Leuchtenberg und deß Heil. Römis. Reichs Fürst von Lamberg / seine Gemahl Frau Anna Maria gebohrne Gräfin von Trautmannstorff Hrn Adam Matthiæ Graffen v. Trautmanstorff Kayſ. Ferd. III. Obrist-Hofmaister und Frauen Johannæ Gräfin von Sternberg Tochter gebahre ihme vier und zwantzig Kinder / davon zwölff / als siben Söhn benanntlichen Hr. Leopoldus Matthias, Hr. Johannes Adamus, Hr. Franciscus Antonius, Hr. Josephus Dominicus, Hr. Johannes Philippus, Hr. Johannes Ferdinandus Hr. Franciscus Aloysius, und fünff Fräulen Töchter in Leben geblieben / als Fräule Charlotta Antonia, Fräule Franciſca Theresia, Fräule Maximiliana Michaelis, Fräule Josepha Antonia Cajetana, und Fräule Aloysia Antonia Bonaventura. Dero 16. Ahnen seynd folgende.



Anna Maria gebohrnen Gräfin von Trautmanſtorff erzeigten Kinder 16. Ahnen.

Fr. Anna Maria Gräfin von Trautmanſtorff.

Hr. Adam Mathias Graf von Trautmannſtorff.

Hr. Maximilian Graf v. Trautmanſtorff Kayſers Ferd. III. Obriſt-Hofmeiſter.

Hr. Johannes Friderich von Trautmanſtorff.

Fr. Eva von Trautmannſtorff.

Fr. Sophia Graf Palſin.

H. Nicolaus Freyherr v. Palſi.

Fr. Maria Fuggerin Freyherrin.

Fr. Eva Johanna v. Sternberg.

Herr Iaroslaus Wolf Herr von Sternberg.

Hr. Adam Freyherr von Sternberg.

Fr. Eva Herrin von Lobkowiz.

Fr. Maximiliana Schwihowskin.

Herr Friderich Schwihowski.

Fr. Johanna gebohr. Schwihowskin.

Gedachter Herr Franciſcus Joſephus deß Heil. Römiſ. Reichs Land-Graf zu Leuchtenberg und Fürſt von Lamberg ſtarb den 2. November Anno 1712. in ein und ſibenzigiſten Jahr ſeines Alters.

Von ſeinen Fräulen Töchtern ward Fräulen Charlotta Antonia / welche Anno 1669. gebohren / Herren Liebgott Grafens von Kueffſtain Fürſtl. Paſſauiſchen Hof-Marſchalls Gemahel.

Fräule Franciſca Thereſia gebohren Anno 1670. Nahme Anno 1691. Herrn Franz Sigmund Grafen von Lamberg.

Fräule Maximiliana Michaelis gebohren Anno 1671. wurde Herren Johan Ernreich Grafen von Sprintzenſtain vermählet.

Fräule Joſepha Antonia Cajetana gebohren den 2. Julij Anno 1683. iſt Herrn Dietmayr Grafen von Schallenberg zur Ehe gegeben worden.

Fräule Aloyſia Antonia Bonaventura / gebohren Anno 1690. Nahme Herrn Leopold Hanibal Grafen von Enckevoirt, und nach deſſelben Abſterben Herrn Carl Grafen von Rappach zur Ehe.

Auß denen Herren Söhnen ware der Erſtgebohrne.

Herr Leopoldus Matthias deß Heil. Römiſch. Reichs Graf von Lamberg / Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain ꝛc. Erbland-Stallmeiſter in Crain / und der Windiſchen March und Erbland-Cammerer in Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß (gebohren Anno 1667.) der Römiſch Kayſerl. Majeſtät Joſephi I. Cammerer / hernach Obriſt-Jägermaiſter in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / welches Jägermeiſter-Ambt höchſt-gedacht Se. Kayſerl. Majeſtät Ihme und künfftighin allzeit den ältiſten von ſeiner Linea erblich verlyhen. Anno 1700. ward er mit dem Ritter-Orden deß goldenen Vlieſſes gewürdiget / folgends Kayſerl. Obriſt Hof- und Land-Jägermaiſter in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich

reich unter der Ennß / würcklicher geheimer Rath / und Obriſt-Stallmeiſter / auch endlichen Anno 1707. den 1. November in deß H. Römiſchen Reichs Fürſten-Stand erhoben / und mit der Landgrafſchafft Leuchtenberg belehnet. Er ſtarb zu Wienn den 10. Martij Anno 1711. in 44. Jahr ſeines Alters / nachdeme er mit ſeiner Gemahl Frauen Claudia gebohrnen Graf Kiniglin / Herrn Johann Georgij Graf Kinigls und Frauen Maria Anna Vitzthumin von Eckſtett Tochter (welche zu Wieñ den 5. Dec. Anno 1710. Ihme durch den zeitlichen Todt entriſſen worden) ſiben Kinder erzeiget hat. Als Anno 1692. Fräulen Mariam Joſepham Thereſiam Hof Dame bey Ihro verwittibten Majeſtät der Kayſerin Amalia / dermahlen aber Herrn . . . . . Grafen von Rabutin Kayſerl. Obriſten Gemahl / Anno 1694. den 7. Martij einen Sohn Herr Iohann Philipp genandt / welcher in der Kindheit geſtorben / Anno 1695. Fräulen Philippam Mariam Annam, welche bey Ihro Majeſtät der verwittibten Kayſerin Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ Hof Dame geweſen / nachgehends aber den 28. Septemb. Anno 1718. Hrn. Ludwig Graf Kevenhüller Kayſerlichen Obriſten vermählet. Anno 1702. einen Sohn Leopoldus genandt / welcher gleichfahls in der Wiegen geſtorben. Anno 1706. den 8. Febr. eine Fräulen Tochter Nahmens Maria Philippina / welche aber nicht länger als 1. Jahr und 9. Monath gelebet / Anno 1718. einen todten Sohn / und endlichen Anno 1710. eine todte Tochter.

Herr Johannes Adamus Graf von Lamberg Freyherr zu Orttenegg / und Ottenſtain ꝛc. der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Franz Joſeph Fürſten von Lamberg / und Frauen Anna Maria gebohrnen Gräfin von Trautmanſtorff / gebohren Anno 1677. ware der Römiſch. Kayſerl. Majeſtät Cammerer und Land-Jägermeiſter in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / auß ſeiner Gemahel Frauen Maria Antonia Eleonora gebohrnen Fürſten von Liechtenſtain / Herren Antoni Floriani Fürſtens von Liechtenſtain / und Frauen Eleonoræ Barbaræ gebohrnen Gräfin von Thun Tochter hatte er keine Kinder / ſondern ſtarbe zu Ynnſprugg den 16. Januarij Anno 1708.

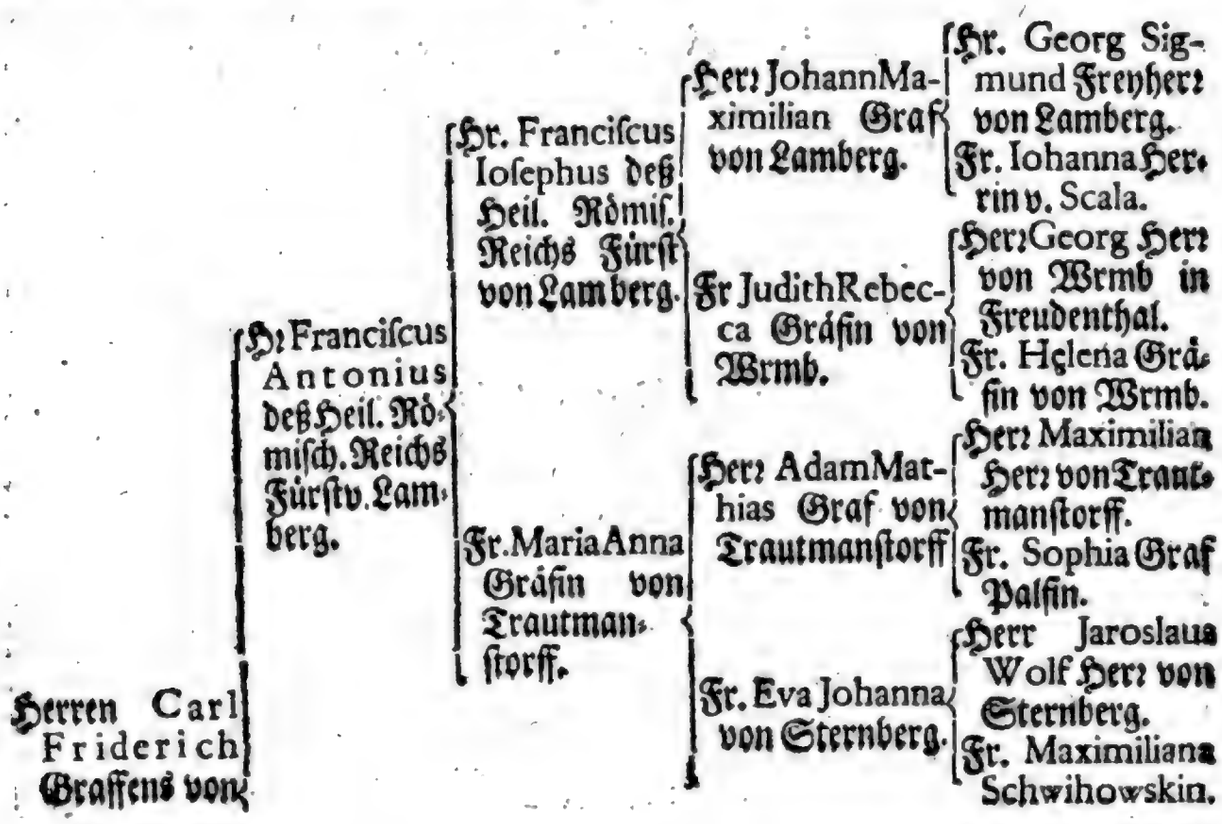
Herr Joſephus Dominicus Franciſcus Kilianus Graf von Lamberg Freyherr zu Orttenegg und Ottenſtain / ꝛc. ꝛc. Der Vierdte Sohn gebohren Anno 1680. Ware Weyl. Pabſt Clementis XI. prælatus Domeſticus & utriuſque Signaturæ Reverendarius, Domherr zu Saltzburg und Paſſau / und an diſem letzten Hoch-Sifft Dom-Probſt / auch Probſt zu Mattſee / nachgehends Biſchoff zu Seckau / ꝛc. ꝛc. und dermahlen Biſchoff und deß Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Paſſau.

Herr Johannes Philipus Graf von Lamberg Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain der fünffte Sohn mehrerſagtes Herrn Franz Joſeph Fürſtens von Lamberg / gebohren Anno 1684. Römiſch. Kayſerl. Majeſtät / Cammerer und Fürſtlicher Paſſauiſcher Obriſt-Stallmeiſter, hat ſich den 3. Auguſti Anno 1707. zu Aufhauſen mit Fräulen Maria Joſepha gebohrnen Gräfin von Montfort / Herrn Antoni Graffens von Montfort / und Frauen Mariæ Victoriæ gebohrnen Gräfin von Spaur / jüngſten Fräulen Tochter vermählet / und mit ihr den 7. Martij Anno 1708. einen Sohn Philippum Thomam Joſephum Anno 1709. den 1. April aber eine Fräule Tochter Philippina Maximiliana Joſepha Antonia genandt / gebohren / welche aber beede in der Wiege geſtorben.

Herr Johannes Ferdinandus Graf von Lamberg Freyherr in Ortteneg / und Ottenſtain / der ſechſte Sohn erſt vorermeldes Herren Franz Joſeph Fürſtens von Lamberg gebohren Anno 1689. Ware anfangs Domherr zu Paſſau / nachdeme er aber ſolches Canonicat Anno 1609. reſignieret / begabe er ſich in die Kayſerl. Kriegs-Dienſte.

Herr Franciſcus Aloyſius Graf von Lamberg Freyherr in Ortteneg und Ottenſtain / ꝛc. ꝛc. Der ſibende Sohn offtwiderholtes Herrn Franz Joſeph Fürſtens von Lamberg ꝛc. Gebohren Anno 1697. Domherr zu Paſſau.

Herr Franciſcus Antonius deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſt von Lamberg / Freyherr in Orttenegg und Ottenſtain Herr der Herrſchafft Steyr Erbland-Stallmeiſter in Crain und der Windiſchen March / Erbland-Cammerer und Jägermeiſter in Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß auch Erb-Druchſäß in Ertz-Stifft Saltzburg / ꝛc. ꝛc. Der dritte gebohrne Sohn Herrn Franz Ioſeph Fürſtens von Lamberg und Frauen Anna Maria gebohrnen Gräfin von Trautmanſtorff / gebohren Anno 1678. Ward anfangs Kayſerl. Obriſt-Leutenand / nach Abſterben ſeines Herrn Vatters aber ſuccedirte er als der ältere in Leben verblibene Herr Sohn demſelben in der Fürſtlichen Würde / und vermählete ſich zu Wienn Anno 1713. den 19. Febr. mit Fräule Ludovica Friderica Erneſtina gebohrnen Fürſtin von Hohenzollern / Herrn Friderici Wilhelmi Fürſtens von Hohenzollern Hechingen / und Frauen Mariæ Leopoldinæ Loyſiæ gebohrnen Gräfin von Sintzendorff Tochter / hatte aber biß dahero auß ihr mehr nit / dann einen Sohn Carl Friderich Franz Philipp Auguſtin Ignatius genandt / welcher nur zwey Jahr erlebet / und den 19. December Anno 1716. wiederumben verſchieden / deſſelben 16. Ahnen ſeyn folgende.



Lam-

Meyerschaffen und Schloß
Der Friesen und Meyer von Hamburg in
Ober- und Nieder-Eschbach.

Meyerschaffen Meyer.

Die Meyerey Eschbach liegt an einem Berg, welcher gegen Mittag Eschbach Berg heißt, und gegen Mitternacht Hohe Mark. Sie ist ein Lehen von Hessen-Homburg, und hat ihren Namen von dem Bach, welcher durch Ober- und Nieder-Eschbach fließt, und sich bey Nieder-Eschbach in die Nidda ergießt. Es ist ein Meyerschaffen, und gehört dazu ein Meyerhof, welcher in Ober- und Nieder-Eschbach vertheilet ist, und ein Meyer, welcher auf dem Meyerhof in Nieder-Eschbach wohnet. Es gehören dazu 2 Meyerhöfe, 2 Meyergüter, 2 Meyerwiesen, 2 Meyergärten, 2 Meyerbaumgärten, 2 Meyerhäuser, 2 Meyerscheuren, 2 Meyerställe, 2 Meyerbrunnen, 2 Meyerbackhäuser, 2 Meyerschweinställe, 2 Meyerhühnerhäuser, 2 Meyerhofreiten, 2 Meyerhofthore, 2 Meyerhofthüren, 2 Meyerhofgassen, 2 Meyerhofplätze, 2 Meyerhofmauren, 2 Meyerhofgräben, 2 Meyerhofbrücken, 2 Meyerhofwege, 2 Meyerhofgänge, 2 Meyerhofstege, 2 Meyerhofzäune, 2 Meyerhofpforten, 2 Meyerhofthürme, 2 Meyerhofwarten, 2 Meyerhofwachthäuser, 2 Meyerhofwachtstuben, 2 Meyerhofwachtkammern, 2 Meyerhofwachtgänge, 2 Meyerhofwachtstege, 2 Meyerhofwachtzäune, 2 Meyerhofwachtpforten, 2 Meyerhofwachtthürme, 2 Meyerhofwacht

Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg, Hessen-Philippsthal, Hessen-Rheinfels, Hessen-Rotenburg, Hessen-Wanfried, Hessen-Wilhelmsthal, Hessen-Wilhelmsthal-Barchfeld, Hessen-Wilhelmsthal-Lichtenberg und Hessen-Wilhelmsthal-Rotenburg. Die Landgrafen von

Art. 1. Alle Gebäude und Theile von Gebäuden, welche in der Stadt Hannover innerhalb der Wälle, in der Vorstadt Linden, in Clausthal und Zellerfeld, in Osterode, Münden, Göttingen, Einbeck, Northeim, Hildesheim, Peine, Celle, Harburg, Lüneburg, Uelzen, Winsen an der Luhe, Dannenberg, Gifhorn, Meinersen, Isenhagen, Fallersleben, Gandersheim, Seesen, Salzgitter, Lichtenberg, Alfeld, Elze, Gronau, Hameln, Springe, Nienburg, Neustadt am Rübenberge, Wunstorf, Stolzenau, Bruchhausen, Diepholz, Sulingen, Syke, Verden, Achim, Zeven, Bremervörde, Stade, Buxtehude, Otterndorf, Osnabrück, Melle, Iburg, Quakenbrück, Bersenbrück, Fürstenau, Meppen, Lingen, Aschendorf, Papenburg, Leer, Emden, Norden, Aurich, Esens, Wittmund, Jever, Varel, Delmenhorst, Vechta, Cloppenburg, Friesoythe, Wildeshausen, Bassum, Hoya, Nienburg, Rotenburg

Anno 303. War Pfleger daselbst der edle Herr / Herr Wilhelm von Rohr.

Anno 1306. biß 1311. Hat diſe Herrſchafft Frau Eliſabeth Kayſerin Alberti I. hinterlaſſene Kayſerliche Gemahel gebohrne Gräfin von Tyrol innengehabt/ und zum Pfleger beſtellt Herren Peter Panhalm.

Anno 1321. Herr Gotſchalk Richter der Hertzogin von Oſterreich / Pfleger zu Steyr.

Anno 1330. Herr Iohann Schek Burggraf zu Steyr.

Anno 1333. Herr Ott der Scheck Burggraf zu Steyr.

Anno 1335. Herr Otto Hauſer Burggraf zu Steyr.

Anno 1342. Herr Hans Rauſcher.

Anno 1349. Herr Albrecht von Atzenbruck.

Anno 1353. Herr Johann der Scheck.

Anno 1357. & 58. Herr Niclas der Scheck / ꝛc. Heinrich Kerßberger ſein Pfleger.

Anno 1359. Herr Reinprecht von Wallſee Haubtmann zu Steyr.

Anno 1360. & 61. Der Ehrbahr Herr / Herr Otto von Rohr Burggraf.

Anno 1361. Der Ehrbahr Ritter Herr Niclas der Heyd Burggraf und Schaffner zu Steyr.

Anno 1352. Herr Niclas der Scheck Ritter / Burggraf.

Anno 1363. Der Edel Ritter Herr Simon Venck.

Anno 1369. & 70. Herr Hans Kneuſſer. Pfleger damahlen Herr Peter Preuhauen.

Anno 1371. Herr Stephan Scheck Burggraf zu Steyr.

Anno 1372 &73. Der Ehrbahr Herr Albrecht von Ottenſtain Iacob der Pratner ſein Schaffner allda.

Anno 1375. & 76. Herr Petrim der Hinterholtzer.

Anno 1377. & 78. Herr Rudolph von Walſee Innhaber der Herrſchafft Steyr.

Anno 1378. & 79. Herr Niclas Hinterholtzer Pfleger auf Steyr / Voggt deß gemeinen Land-Gerichts.

Anno 1380. Herr Reinprecht von Walſee / Pfleger auf Steyr / und Haubtmann zu Ennß.

Anno 1381. & 82. Der Ehrbar veſt Ritter Herr Walther von Seiſeneck Burggraf und Pfleger auf Steyr.

Anno 1390. & 94. Herr Conrad der Maußhaimer deß Hertzogs Ambtmann zu Steyr.

Anno 1394. & 96. Herr Niclas Hinterholtzer / Pfleger Ioachim der Anhanger / item Sigmund Steinbeck.

Anno 1398. & 99. Der Ehrbar Herr / Herr Heinrich von Zelking Pfleger auf Steyr.

Anno 1402. & 1403. Der Edle Herr / Herr Wilhelm von Ror / ſein Ambtmann / Pilgram der Weixler.

Anno 1404. biß 1416. Hat diſe Herrſchafft Ertz-Hertzog Ernſt von Oeſterreich Pfandſchillings weiß innen gehabt / ſeine Pfleger waren Herr Weickard von Polhaim und hernach der Edel veſt Ritter Georg Scheck von Wald.

Nachdeme aber Herzog Abrecht Anno 1426. diſes Schloß widerumben zu ſich genommen / ward

An-

Anno 1416. biß 1429. Der Edel und weise Herr Stephan Krafft Pfleger und Burggraf zu Steyr.

Anno 1430. Eckard von Aßlauningen Verweser der Herrschafft Steyr.

Eodem anno Herr Georg Scheck von Wald Hertzogs Albrechts zu Oesterreich Cammer-Maister und Pfleger zu Steyr.

Von Anno 1432. biß 1440. hat die Herrschafft Steyr Kayserin Elisabetha Kayſers Alberti II. Gemahel und Weyland Kayſers Sigismundi Tochter nebst Trauttmanstorff und Weitteneck vor ihr Morgen-Gaab und Wittib-Sitz verschribener inngehabt / ihre Pfleger waren der Edel Georg Lew und Wolfram Ehrenmuth.

Von Anno 1440. biß 1455. Der Edel vest Ritter Hans von Meydeck und Ränä Kayſers Friderici Rath und Pfleger zu Steyr / Kastner war der Edel Hainrich Thüerbach auf Braitnaich.

Von Anno 1455. biß 1459. Der Edel- und Wohlgebohrne Herr / Herr Hainrich von Liechtenstain und Niclaspurg Versprecher der Herrschafft Steyr und Haubtman daselbst / dessen Haubtmann war Nabuchodonosor Anckenreuter von Scharffenstain Befelchhaber und Aufwarter die Edlen Wilhelm Pirckhamer Hainrich von Machowiz, Hans von Prabeck / Hans Schweichard von Gröming / Matthias Permaister und andere.

Anno 1459. & 60. Herr Sigmund Schaffaltinger Hertzog Alberti deß Sechsten zu Oesterreich Pfleger auf Steyr.

Anno 1461. & 62. Herr Wolffgang von Meillerstorff zu Hertenstain.

Anno 1463. Hat Herr Georg von Stain diser Herrschafft Steyr gegen 14000. Gulden Darlehen von gedachten Hertzog Albrecht Pfandschillings-weis überkommen.

Anno 1468. und 70. Herr Ulrich Freyherr von Graveneck Kayserl. Majestät Feld-Obrister und Pfleger zu Steyr / Renth-Maister war damahlen der Edel Hanß Kammer.

Anno 1470. & 74. Graf Haug von Werdenberg und zum heiligen Berg Kayſer Friderichs Rath Obrister Haubtmann und Pfleger auf Steyr / sein Unterpfleger war der Edl Vest Ulrich der Zeller zu Zell und Riedau.

Anno 1474. und 76. Herr Reinprecht von Walsee Pfleger auf Steyr und zugleich Lands-Haubtmann ob der Ennß / Anwald zu Steyr war Herr Georg Kettner Ritter.

Anno 1476. biß 1489. Herr Johannes Ertz-Bischoff zu Gran und Saltzburg Pfand-Innhaber der Herrschafft Steyr / sein Pfleger war Herr Andree Crobat von Lapiz / welcher zugleich Haubtmann über das Schloß und die Stadt gewesen / und beede wider die auß ihrer Schantz bey Ernsthofen streiffende Hungarn dapffer beschützete / sein Anwald war Herr Hans Wähinger.

Anno 1490. und 93. Herr Caspar Freyherr von Roggendorff Burggraf / vorhero Kayſer Friderichs Cammerer Kuchelmaister und Kriegs-Obrister.

Anno 1494. biß 98. Herr Merth Herr zu Polhaim Kayſers Maximiliani I. Rath Cammerer und Ritter deß goldenen Vliesses Burggraf. Unter-Pfleger Herr Georg Kettner Ritter / und der Edel Oswald Raidt nach gedachtes Herrn von Polhaim todt war.

Verweser diser Herrschafft der Edel-Vest Hans Palinger und Anno 1500. der Edel-Vest Wolfgang Lerech.

Anno 1500. & 1503. Herr Caspar Herr von Volckerstorff zu Weissenberg ꝛc. Dessen Unter-Pfleger der Edel-Vest Bartholome Kienast zu Tumbach.

Anno 1503. Herr Caſpar Freyherr von Rogendorff zum andertenmahl Burggraf.

Anno 1507. & Seq. Herr Wolfgang von Rogendorff Freyherr Kayſer Caroli V. Stadthalter in Frißland und Ferdinandi I. Obriſter Hof-Maiſter und Land-Marſchall unter der Enns.

Anno 1514. biß 1532. Herr Wilhelm Freyherr von Rogendorff und Mollenburg Kayſer Maximiliani I. und Caroli V. Kriegs-Obriſter Burggraf in ſeinem Abweſen ſein Bruder Herr Georg Freyherr von Rogendorff / Pfleger ſeynd geweſt die Edel-Veſten Peter Scheibel / Anno 1519. biß 29. Herr Eberhard Marſchall zu Reichenau / Herr Leonhard von Oberhaim.

Anno 1532. biß 1554. Herr Hans Hofmann zu Grüenbihel und Strecha Ritter Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandi I. Rath Cammerer und Schatzmaiſter / Pfleger Anno 1563. Herr Achaz Hohenfelder zu Aiſtershaim Anno 1532. Georg Alber / 1537. biß 40. Ruprecht Kumpffner Anno 1540. und 47. Chriſtoph Wiellinger Pfleger der Herrſchafft Gleyß und Pflegs-Verwalter der Herrſchafft Steyr Anno 1550. & 51. Herr Balthaſar von Teuffenbach zu Mayrhofen Anno 1552. Herr Gerhard von Mertzendorff zu Vintzelberg Anno 1558. Sebaſtian Herbſtainer Anno 1562. Herr Florian Oſtermayr.

Anno 1564. biß 1573. Herr Adam Hofmann Freyherr zu Grienbihel / und Strecha Erb Land Hof-Maiſter deß Fürſtenthumb Steyr Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath / Renth Maiſter der Edel-Veſt Georg Pürchinger zu Diedach.

Anno 1575. biß 1585. Herr Ferdinand Hofmann Freyherr Kayſerl. Majeſtat N. Oe. Cammer-Rath und Haubtmann zu Neuſtatt / Erb-Marſchall in Oeſterreich und Erb-Land-Hof-Maiſter in Steyr / ꝛc. Burggraf Renth-Maiſter Herr Jobſt Schmitauer Kayſerl. Majeſtät Rath und Burg-Vogt zu Enns.

Anno 1587. biß 1594. Herr Hans Adam Hofmann Freyherr zu Grienbihel und Strecha Erb-Land-Marſchall in Oeſterreich und Erb-Land-Hofmaiſter in Steyr.

Anno 1595. biß 1600. Heer Ludwig Herr von Stahrenberg zu Schönbichel / Renth-Maiſter damahlen Herr Heinrich Nickert Kayſerl. Kriegs-Secretarius. Pfleger Anno 1602. Sebaſtian Steer.

Anno 1600. biß 1610. Herr Hans Friderich Hofmann Freyherr zu Grienbihel und Strecha Erb-Land-Marſchall in Oeſterreich und Erb-Land-Hof-Maiſter in Steyr ꝛc. Kayſerlicher Geheimer Rath und Hof-Cammer-Præſident &c. Burggraf.

Anno 1610. biß 1614. Hr Georg von Stubenberg auf Kopffenberg Muregg Fraunberg / Schallenburg und Siechtenberg Obriſter Erbſchenck in Steyr Römiſ. Kayſerl. Majeſt. Rath und Camnierer Burggraf zu Steyr.

Año 1614. biß 1631. Hr Georg Sigismund Freyherr von Lamberg / Herr zu Orteneck und Ottenſtain Herr auf Stockern und Amarung Erb-Land Stallmaiſter in Crain und der Windiſchen March Kayſerl. Majeſt. gehaimer Rath Cammerer / und Weyland Kayſer Matthiæ Frauen Gemahelin Obriſter Hof-Maiſter auch Lands-Haubtmann in Oeſterreich ob der Enß Burggraf.

Anno 1631. Herr Johann Maximilian Graf von Lamberg / Freyherr zu Orttenneg und Ottenſtain Herr auf Stockern und Amarung Erb-Land-Stallmaiſter in Crain und der Windiſchen March der Römiſch. Kayſerlichen Majeſtät geheimer Rath Cammerer ꝛc. ꝛc. der letzte Burggraf / welcher diſe Herrſchafft überkommen / und ſolche ſeinen Männlichen Erben unterlaſſen.

GE-

GENEALOGIA
Der Herrn von Brandenburg, Marggrafen zu Stramm-Caſſel.

Marx.

DJe Herren der Lande und Herrſchaften Caſſel und Eſchwege, ſo auch Hertzen zu Brabant, Grafen zu Hanau, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Rietberg und Gemen, Herren zu Hanau, Lichtenberg, Münzenberg, Willenhagen, Lohra und Holtzappel, Burggrafen zu Friedberg, Reichs-Erb-Marſchalle und Erb-Schultheiſſen zu Wetzlar, Schultheiſſen zu Gelnhauſen, Erb-Vogte zu Fulda, Erb-Schenckens zu Weſtphalen, Erb-Truchſeſſen zu Hirſchfeld, in der Wetterau, Erb-Jägermeiſter zu Heſſen, Erb-Vogte zu Corvey, Werle, Hervorden, Lemgo, Oldenburg, Delmenhorſt, Stadt und Land Wildeshauſen, Jever, Kniphauſen, Varel, Gödens, Stadt und Land Rüſtringen, Herren zu Frieſland, Wanga, Accum, Burhave, Stickhauſen, Reide, Lütetsburg, Dornum, Nortmoor, Berum, Fulckum, Esens, Stedeſdorf, Wittmund, Carolinenſiel, Wedekenſchloß, Gödens, Minſen, Bockhorn, Ellenſer-Damm, Grafen zu Ravensberg, Herren zu Ritberg, Schauwenburg, Gemen, Anholt, Lecklinghauſen, Recklinghauſen, Werth, Borckelo, Bredevoort, Aurich, Dietz, Lingen, Tecklenburg, Limpurg, Gronsfeld, Diepholtz, Vechta, Cloppenburg, Wildenberg, Neuenburg, Jever, Kniphauſen, Varel, Gödens, Stadt und Land Rüſtringen, Herren zu Frieſland, Wanga, Accum, Burhave, Stickhauſen, Reide, Lütetsburg, Dornum, Nortmoor, Berum, Fulckum, Esens, Stedeſdorf, Wittmund, Carolinenſiel, Wedekenſchloß, Gödens, Minſen, Bockhorn, Ellenſer-Damm, Grafen zu Ravensberg, Herren zu Ritberg, Schauwenburg, Gemen, Anholt, Lecklinghauſen, Recklinghauſen, Werth, Borckelo, Bredevoort, Aurich, Dietz, Lingen, Tecklenburg, Limpurg, Gronsfeld, Diepholtz, Vechta, Cloppenburg, Wildenberg, Neuenburg,

Wappen.

Die Wappen ſind: Im Schild ein Löwe, im Helm ein Mann mit einem Hut, darauf ein Pfauen-Schwantz, und ein Flug, wie auf dem Schild.

Stamm-Tafel.

Der Herren von Thüngen/ von der Linie Reinhards-Grund.

Die Thüngischen Stamm-Tafeln sind zu finden in Tom. I. Part. III. Cap. 2. Num. 1. & 2. Tom. I. Part. III. Cap. 3. Num. 1. & 2.

GENEALOGIA

Der Herren von Thüngen.

DJe Herren/ Adelen von Thüngen/ haben von Thüngen/ einer Stadt/ Schloß und Amt/ in Unter-Franken/ am Fluß Saale/ ihren Nahmen/ und sind Ritterbürtig in Ober- und Nieder-Sachsen/ Hessen/ Thüringen/ Franken/ Schwaben/ Elsaß/ und Lothringen.

Von der Edlen Familie Wendelin Adam/ und Jacob Hartt/ und Adam Wilhelm Thüngen/ Herren/ und Johann Conrad Thüngen/ Freyherrn/ sind die Stamm-Tafeln hier zu sehen/ welche Herren/ wie Herr Hartt Thüngen Anno 1680. Herr/ Herr Johann Conrad/ Freyherr Thüngen/ Anno 1700.

G

Der

Pfählen be
Herren von
nen von C
Das dritte
In dem vi
Mond auf
Jägerhorn
lichen Fami
durch die
Stammen-
Jetzt

Digitized by Google

GENEALOGIA

Der Fürsten von Liechtenstain / Hertzogen zu Troppau und Jägerndorff.

DAst alle Authores kommen mit dem berühmten Ehren-Spiegel deß allerdurchläuchtigsten Ertz-Hauß Oesterreich übereins / daß nehmlichen wie daselbsten fol. 162. zu finden / das Fürstliche Hauß von Liechtenstain nebst noch mehr andern Geschlechten / als denen von Sonnenberg / von Falckenberg / von Buchberg / von Mistelbach / Volckerstorff / Schönberg / Starckenberg / Pottendorff / Berchtoldsdorff / Weitrach / Thürstain / Krey Wirtingau / Kranichberg / Capell / Hackenberg / Winckler / Ottenstain / Velß / Perg / und mehr andere ihren Ursprung von einem in denen Oesterreichischen Historien bekannten tapffern Feld-Obristen Azo genannt genommen habe / Welcher Feld-Obrister von Papone Ertz-Bischoffen zu Thrier gebohrnen Marggrafen in Oesterreich seinen Bruder dem heiligen Leopoldo Marggrafen in Oesterreich wider seine Feind die Hungarn zu Hilff geschickt / und wegen seiner tapfferen Jhme geleisten Kriegs-Diensten mit vilen ansehentlichen Gütern begabet worden / dessen Enickel die Burgg Kuenring erbauet (von welcher er sich und seine Nachkommlingen nachgehends die Kuenring genandt) hat. Wie mächtig und angesehen aber dise vortreffliche Familia von allen Zeiten hero gewesen / bezeugen nit nur dero tapffere Thaten / als auch die mit verschiedenen Königen / Fürsten geschlossene Bündnussen; zu geschweigen dero bereits in vorigen Seculis schon besessenen und annoch besitzenden Herrschafften und Schlössern dero Reinhardus in Breviario Historiæ Liechtenstainiæ manuscripto, wie in den Collect. Geneal. Hist. ex Archivo inclyt. Aust. stat. fol. 186. zu sehen ohne der Städt / Märckt und Dörffer in Oesterreich und Mähren drey und sibentzig zehlet / unter welchen auch das unweit Mödling gelegene alte devastirte Schloß Liechtenstain / und das in dem sogenannten Machlands-Viertl dises Lands gelegene Schlooß Ruttenstain gewesen / welches letztere zu folge der gemeinen Sag vorhin auch Liechtenstain / hernach aber wegen einiger denen solches Schlooß belagerenden Feinden (zum Zeichen der noch überflüßig darinnen verhandenen Lebens-Mittlen) hinaußgeworffenen lebendigen Ruthen (wordurch die Feind zur Aufhebung der Belagerung bewogen worden) von disen Zufahl Ruttenstain genanndt worden. Welche beede Schlösser Liechtenstain sie vermuthlich gleich anfangs erbauet und nach sich also genandt haben werden.

Von diser uralten und mächtigen Familia findet sich in deß berühmten Hund. Metrop. Salisb. thom. III. pag. 17. Daß Anno 1196. Herr Dietmayr von Liechtenstain in denen daselbst nach längs eingetragenen dem Closter Osterhofen von Weyl. Friderico Hertzog zu Oesterreich ertheilten Mauth-Befreyungs-Privilegiis Dat. in Gastro Chevve anno ab incarnatione Dominica MCXCVI. indictione XIV. VIII. Cal. April. regnante Domino Henrico invictissimo Rom. Imp. semper Augusto anno ejus Jmperii VI. nebst andern als Zeug eingeführet werde / wie er gedachter Herr Dietmayr von Liechtenstain / dann auch laut der Baron Streinischen bey Löbl. Landschafft verwahrten Manuscriptis in denen von Hertzog Leopold

zu Osterreich dem Closter S. Florian Anno 1208. und dem Closter Crembsmimster 1217. ertheilten Privilegijs gleichfalls als Gezeug genannt worden.

Zu diser Zeit lebte auch Herr Christoph von Liechtenstain / welcher / wie in Codice Austriaco Gen. Dom. de Quarient. fol. 742. zu lesen / Anno 1204. der erste Land-Marschall in Oesterreich unter der Ennß und villeicht vorgedachtes Herrn Dietmayrs von Liechtenstain Bruder gewesen.

Erstermeldter Herr Diedmayr von Liechtenstain solle nach Maynung Megiseri in Arbore Genealogica ein Sohn Herrn Leopoldi von Kuenring gewesen seyn / selben gibt Herr Job Hartmann Enenckl Freyherr zu Albrechtsberg in seinen Genealogischen Manuscriptis zwey Herrn Söhn Nahmens Heinrich und Bernard wovon der letztere Laut meiner Registratur noch umb das Jahr Anno 1232. gelebet hat.

Herr Heinrich von Liechtenstain Ritter / sonsten auch abusive Hincelius genanndt / ward mit in dem Kriegs-Heer / welches Hertzog Fridericus zu Oesterreich / dessen Cammerer nach Zeugnuß der B. Streinischen Manuscriptis er gewesen / Anno 1245. unter Commando Herrn Drußiger deß Druchsässen nacher Preussen zu Hülff deß damahligen Teutschmaisters Hertzog Casimir Fürsten auß Cojæ und Lauriæ wider den Swantepoldum Hertzogen in Pommern abgeschicket / in welchen Zug er sich so Heldenmüthig und tapffer verhalten / daß nach Zeugnuß der Preußischen Annalibus (davon in den Archiv der Fürsten von Liechtenstain ein glaubwürdiger Extract verhanden) ihme allein der erhaltene Sieg zugeschrieben wird. Als nach seiner Zuruckkunfft auß Preussen Hertzog Friderich zu Oesterreich der letzte auß dem Babenbergischen Stammen ohne Männlichen Erben abgangen / haben die Stände deß Ertz-Hertzogthumbs Oesterreich und Hertzogthum Steyr disen Herrn Henricum von Liechtenstain / nebst dem Probsten von Closter-Neuburg / und einen Herrn Schencken von Hauspach zu dem Marggrafen von Meissen abgeschickt / von ihme einen seiner beeden von Frauen Constantia Hertzogen zu Oesterreich erzeigten Herrn Söhnen / als rechtmäßigen und nächsten Erben zu begehren / es hat aber diese Gesandte Primislaus König in Böhmen / als sie durch sein Königreich gezogen / angehalten / und dahin vermöcht / daß sie seinen Sohn Ottocarum Marggrafen in Mähren mit in Oesterreich genommen / allwo er Anno 1253. zu Wien sich mit Hertzogin Margaretha zu Oesterreich vermählet / und von denen sammentlichen Ständen ainmüthig zu ihren Lands Fürsten angenomen worden. Vorgedachter König Primislaus als noch damahliger Marggraf in Mähren hat ermeldten Herrn Henricum von Liechtenstain vermög zweyer / nach Zeugnuß der Graf-Wurmbrandischen Collect. Gen. Hist. fol. 191. & 192. in dem Fürst-Liechtensteinischen Archiv verwahrten Diplomatibus Anno 1249. die Herrschafft Nicolspurg mit der Condition geschencket / wann beede Gebrüder Wilhelmus und Hermanus deß Geschlechts deren von Dürnholtz sich deroselben freywillig begeben / welche Schancknuß er nachmahlen als König in Böhmen unter dem Nahmen Ottocarus (welchen er nach Absterben seines Vatters Wenceslaj angenommen hat) vermög eines anderen sich daselbst findenden Diplomate Anno 1262. confirmirte · in dem ersten diser Diplomatibus sagt ermeldter König Premuzel D. G. Illustris Wenceslaj Bohemarum Regis filius Marchio Moraviæ omnibus, &c. &c.

Ea propter devota & fidelia servitia, quæ fidelis noster vir nobilis Henricus de Liechtenstain Domino & Patri nostro ac nobis exhibuit oculo largitatis intuentes cum Dignitatem nostram dona sua deceat pluere

pluere magnificè ac abundè villam in Nicolſpurg cum ipſius attinentijs in proprietatem donamus ab eo & hæredibus ſuis omni ceſſante impedimento dum Wilhelmus de Dürnholz cum fratre ſuo Hermanno eidem villæ voluntariè renunciavere præfatum Henricum & hæredes ſuos pro ipſa deinceps non impedituros perpetuo poſſidendam, & ut hæc provida noſtra nobilitatis donatio effectum conſequatur pleniorem, ſtatuimus, &c. &c. Datum in Brunna per manum Magiſtri Wilhelmi curiæ noſtræ Notarij Anno Domini 1249. 19. Kalend. Febr.

Das anderte Diploma, welches obigen faſt gleich / hat nur diſen beſondern Innhalt. Premuzel &c. &c.

Ea propter devota & fidelis ſervitia, quæ fidelis noſter vir nobilis Henricus de Liechtenſtain Domino & Patri noſtro ac nobis exhibuit oculo largitatis intuentes &c. villam in Nijculsburck cum ipſius attinentijs quam nobilis noſter Wilhelmus de Dürnholz impetravit, in noſtra præſentia conſtitutus voluntarie liti ceſſit ipſi Henrico & hæredibus ſuis conferimus ſecundum jus & conſuetudinem Theutonicam perpetuo poſſidendam. Datum in Brunna per manum Magiſtri Wilhelmi curiæ noſtræ Notarij. Anno Domini M.CC.XL.VIV. Kal. Decemb.

Das von ermeldten König Ottocaro über vorermeldte Schanckung ertheilte Confirmations-Diploma hat folgenden Context.

IN NOMINE SANCTÆ ET INDIVIDUÆ TRINITATIS, AMEN.

Nos Ottocarus D. G. Bœmarum Rex Dux Auſtriæ & Styriæ Marchio Moraviæ omnibus in perpetuum, &c. &c. Renovari fecimus noſtrum Privilegium datum: Dilecto fideli noſtro Henrico de Liechtenſtain & hæredibus ipſius utriuſque ſexûs ratione & cauſa multorum & magnorum ſervitiorum, quæ ipſi Patri Noſtro felicis recordationis & nobis non ſine gravi perſonæ ſuæ periculo & rerum ſuarum maximo Diſpendio exhibuit & impendit fideliter utiliter & conſtanter, Privilegium inquam. Datum eidem ſuper prædio in Nicolſpurg & ſuis attinentijs univerſis agris, vineis, arcis cultis & incultis quæſitis & inquirendes, ſylvis nemoribus vijs & molis venationibus, Pratis, Ripis, aquis Piſcationibus & aquarum decurſionibus molendinis & generaliter cum omnibus, quæ ſpectant ad illud quocunque titulo ſeu nomine cenſeantur gratum & ratum & inviolabi-

Gesellschaft, und ihre Rechte und Verbindlichkeiten gegen dieselbe, sind durch die Gesetze und Verordnungen, welche für die Gesellschaft gegeben sind, bestimmt.

Dagegen hat Niemand von Gesetzen, die nur auf Personen, welche in einem andern Verhältnisse stehen, Bezug haben, Kenntniß zu nehmen, und es kann sich Niemand mit Unkenntniß derselben entschuldigen.

Jeder Theilhaber ist verbunden, sich mit den Gesetzen und Verordnungen, welche für die Gesellschaft gegeben sind, bekannt zu machen, und sich nach denselben zu benehm

angezogenen Mortilogio deren P.P. Minoriten zu Wienn in dero Kirchen begraben ligt / wovon daselbsten nachfolgends zu lesen.

Domina Petrissa de Zelcking de
Liechtenstain, de Nicalspurga obijt
Anno 1318. 2. Kalend. Aprilis.

Herr Hartneid von Liechtenstain der Dritte obgedachtes Herren Heinrich deß Ersten hatte auß seiner Gemahel Frauen Anna ..... die nach seinen Absterben das Schloß und Marckt Mistelbach vor ihre Heuraths-Sprüch überkommen / drey Söhn benandtlichen Herrn Otto, Herrn Friderich, und Herrn Hartneid, den anderten nebst einer Fräulen Tochter/welche laut der in meinem Archiv verhandenen B. Enenklischen Manuscrip. Geneal. Thom. II. Anno 1343. Herrn Hans Tursi von Rauchenegg vermählet/und mit 500. March Silber außgesteuret worden. Der erstgebohrne Sohn jetzo ermeldtes Herren Hartneid deß Erstern diß Nahmens / Herr Otto von Liechtenstain hat in der Schlacht / so zwischen Kayser Rudolpho I. und Ottocaro König in Böheimb vorbeygangen / allzeit unter denen Erstern gefochten / und sich also tapffer gehalten / daß er von allen ein grosses Lob davon getragen / seine Gemahel wahre Adelheid von Pottendorff / die ihme einen Herrn Sohn Rudolphum genandt gebohren / welcher (wie ein in denen Collect. Gen Hist. ex Archivo statuum inf. Aust. fol. 6. angezogener von denen Dechanten zu Crembs Anno 1337. außgefertigte Revers weiset) zu seiner Seelen Heyl ainige ewige Messen gestüfftet hat.

Herr Friderich von Liechtenstain der Anderte dises Nahmens und anderte Sohn vorgedachtes Herrn Hartneid deß Ersten / ware Ertz-Hertzoglich-Oesterreichischer Rath / und erzeigte auß seiner Gemahl Frauen Agnes von Eberstorff Herrn Chalhochi von Erberstorff Schwester / vier Söhn / benandtlichen Herrn Ulrich, Herrn Bernhard, Herrn Christoph / und Herrn Friderich nebst zweyen Fräulen Töchter / Fräule Catharina die lediger gestorben / und Fräule Elisabetha genandt/welche letztere in erster Ehe Herrn Diedmayr Herrn von Lossenstain / und nach dessen Absterben Herrn Weickard von Winckl gehabt.

Die vorgedachte Herrn Söhne haben / nach Gezeugnuß derer in dem Fürst-Liechtensteinischen Archiv verhandenen Manuscriptis, alle sammentlich Ertz-Hertzog Albertum zu Oesterreich Anno 1375. auf der Reiß in Preussen begleitet / von selben wahre Herr Ulrich Lands-Haubtman in Steyr und Anno 1373. von Hertzog Albrechten zu Oestrreich als Gevollmächtigter an den Grafen Albrecht von Görtz abgeschicket / umb mit ihme einen Vergleich zu tractiren / wie solches in ob-angezogenen Collect. Geneal. Hist. ex Archivo inclyt. Aust. Inf. Stat. fol. 6. zusehen/Herr Bernhardus starb lediger.

Herr Christophorus von Liechtenstain der dritte Sohn wohlermeldtes Herren Friderici deß Anderten / welcher wegen seiner Ritterlichen Thaten berühmt ware (hat/ wie vorgemeldt-Hertzogen Albertum auß Osterreich / nicht allein in Preussen begleitet / sondern ihm auch zu solcher Expedition 16000. Ungarische Gold-Gulden gelyhen / unter andern hat er auch unter denen Frantzösischen Troupen sehr lang Unbekandter / als ein gemeiner Soldat gedienet / und sich daselbsten sovil Ehr erworben/daß er dem damahligen König in Franckreich Carolo angerühmet worden / welcher Jhne zu sich beruffen / herrlich beschenckt / auch wegen seiner rahren Tugenden zu seinem Rath und Obristen Heer-Führern der Frantzösischen

Armee mit 1000. Cronen Jährlicher Beſtallung gemacht / welche ihme auch nach deſſen Abzug auß Franckreich / ſo lang er gelebt noch durch Wechſel in Oeſterreich übermacht worden (wie ſolches alles in ob-angezogenen Collect. Geneal. Hiſt. fol. 195. in fine mit mehrern zu ſehen) er ſtarb Anno 1392.

Herr Friderich der Dritte diſes Nahmens und vierdte Sohn obervehntes Herrn Friderici von Liechtenſtain deß Anderten / hatte zur Gemahl / Frau Agnes von Kuenring / und auß ihr zwey Töchter / als Fräulen Agnes die lediger geſtorben / und Fräulen Catharinam, welche Herrn Ulrich von Abenſperg zur Ehe gehabt / und 3. Tag nach diſen ihren Gemahl geſtorben / wie in Hundij Bayriſchen Stammen-Buch Thom. 1. pag. 15. zu ſehen.

Herr Hartneid von Liechtenſtain der Anderte diſes Nahmens obengedachtes Herrn Hartneid deß erſten Sohn / ein ſo wohl ſehr verſtändiger Herr / als groſſer Kriegsmann / welcher König Johanni in Böheimb wider ſeine Feind dem König in Pohlen / und Hungarn in der gröſten Gefahr treulich beygeſtanden / da er ihm mit ſo vilen Volck / als er nur aufbringen können zuhülffgezogen / und Ihne von ſolch ſeinen Feinden erlöſet / deßwegen von denenſelben alle ſeine in Oeſterreich gelegene Herrſchafften und Güter mit Feuer und Schwerdt verwüſtet worden / dahingegen aber hat vorgedachter König Johannes ihme zu Vergeltung diſer an ihme erwiſenen Treu und Gutthat und zu Erſetzung ſeines erlittenen Schadens die Schlöſſer und Märckt / Maidberg / Trah / Wiſteritz / Polau / und noch mehr andere geſchencket / daß nach Zeugnuß der öffters angezogenen Graf Wurmbrandiſchen Collect. Geneal. Hiſt. in dem Fürſt-Liechtenſtainiſchen Archiv verwahrte Diploma Dat. Lucenburg den achten Tag nach dem obriſten Tag Anno 1334. mit mehrern enthaltet. Beynebens hat auch ermeldter König Johannes ihm und allen ſeinen Erben das Schloß Nicolſpurg ſambt allen ſeinen Gut / das er im Land zu Mähren hat mit Nahmen das Hauß Weiſſenſtain / die Dörffer Klempitz / Pergen / Paindorff / Pachmolitz / Muſchau / Faydaſpru und Hauß-Neydegg / und Neydegg / das Dorff Eyßgrueb / Ungardorff / Pulgarn / Milwitz mit allem was darzu gehöret und was er über diſe vorbeſchribene Güter im Land zu Mähren kauffen wird / daß ſich ſie auf 4000. March-Silbers Mähriſches Gewicht zu ewigen Zeiten von allen Lands-Anlagen [welche man damahlen Bern / das iſt Land-Steur nannte] befreyet / daß ihme hierüber außgefertiget und in erſt ermeldten Fürſt-Liechtenſtainiſchen Archiv verhandene Königliche Diploma iſt datirt Pariß an St. Gregori Abend Anno 1332. ſeine Gemahl wäre Frau Agnes [dero Geſchlecht nicht doch ſo vil auß dem Mortilogio der P.P. Minoriten zu Wienn allwo ſie begraben / wiſſend iſt] daß ſie von einer Hungariſchen Familia entſproſſen / wie dann daſelbſt ihr Wapen nebſt nachfolgenden Denckſchrifft unter denen B. Enenckliſchen Manuſcriptis Genealogicis Thom. I. fol. 611. zu leſen.

Domina Agnes de Liechtenſtain Ungara Mater Domini Joannis Magiſtri curiæ Domini Ducis Alberti.

Selbe gebahr Ihme nebſt zweyen Fräulen Töchtern / als Fräule Eliſabetham, und Fräulen Cunigundam, ſechs Söhn benandtlichen Herren Hainrich, Herr Hartneid den 3ten / Herr Johannem / Herrn Georgium den Aeltern / Herrn Georgium den Jüngern / und Herrn Hartneid den 4ten diſes Nahmens.

Von gedachten Fräulen Töchtern ward Fräule Eliſabetha Herrn Gotthard von Neidberg vermählet / dero und ihrer Brüder Herrn Hainrichs und Johannis auch ihres Vetters Chriſtophori v. Liechtenſtain wird nach Zeugnuß vill-angezogener

Graf-

Graf. Wurmbrandischen Collectaneis in dem N. O. Löbl. Landschaffts-Archiv Anno 1367. gedacht / Fräule Cunigunda nahme Herrn Hainrich von Hackenberg zur Ehe. Von seinen Herren Söhnen gebahre

Herr Hainrich von Liechtenstain auß seiner Gemahel Frauen Agnes / dero Geschlecht nicht wissend / zwey Fräulen Töchter als Cunigundam, welche Herrn Albrecht Stür von Trautmanstorff zur Ehe gehabt / und Fräulen Annam, die mit Herrn Seyfrid von Kränichberg vermählet gewesen / die Mutter obgedachte Frau Agnes die Anno 1353. gestorben, ligt nebst diser ihrer Tochter Frauen von Kränichberg bey denen P.P. Minoriten zu Wienn begraben / in dero Mortilogio ist von ihnen Nachfolgendes zu lesen.

Domina Agnes de Liechtenstain obiit Anno M. CCC. L. III. ibidem cum filia Domina Anna de Kränicberga, quæ obiit sub Anno M. CCC. L. VII. 2. Id. Feb. Sepultæ.

Hi Sepulti sunt omnes immediatè ante Januam Sacristiæ sub primo lapide ubi lit. A.

Herr Hartneid der Dritte dises Nahmens Herr von Liechtenstain starb Anno 1377. lediger.

Herr Johannes von Liechtenstain der Dritte Sohn obgedachtes Herren Hardneids deß Anderten / war von Anno 1370. biß 1395. Hertzogs Albrechts zu Oesterrich Obrist-Hofmaister / unter solcher Zeit hat er höchst-gedachten Hertzog Alberto (wie ein in denen Baron Streinischen Manuscriptis Geneal. Thom. II. eingetragener schadlose Brieff dat. Wienn am Sonntag Lætare Anno 1374. weiset) 2500. Pf. Wienner-Pfenning zu dessen Gefahrt hin gen Mayland gelyhen / er ware nachgehends Königs Wenceslaj in Böhmen gehaimer Rath / welcher um ihne stäts bey sich zu haben / ihme das Bischoff-Bambergische Hauß / zu Prag auf der Kleinen Seithen geschencket hat / allein es hat diser Herr Johannes von Liechtenstain die Unbeständigkeit deß Menschlichen Glücks noch vor seinen Tod erfahren müssen / da die all zu grosse Gnad und Gewogenheit deß Königs Wenceslaj ihme die Feindschafft Hertzogs Alberti zugezogen / also zwar daß er ihne in seinen alten Tägen gefangen nehmen lassen / und umb 24. Herrschafften gestraffet / auf Interposition deß Burggrafen zu Nürnberg / und deß Grafen von Cilli aber nachgehends widerumben restituiret und zu Gnaden angenommen hat / zu seinen vorigen Gütern (wie in vilermeldten B. Streinischen Manuscriptis Thom. 10. zu finden) hat er Anno 1394. von Herrn Georg von Walsee die Herrschafft Bernstain erkaufft / und nachgehends annoch die Schlösser und Märckt Eyßgrueb / Dürnholtz / Lundenburg / Neuhauß / Veldsberg / Reicherstorff / Kantesdorff / Polndorff / Puemanich / Mühlbach / Rabensburg ꝛc. überkommen / in der Schloß-Capellen zu Nicolspurg hat er einen Jahr-Tag und ewiges Allmosen gestüfftet / sonsten auch vil Herrliches verrichtet / wie nach Zeugnuß der Collect. ex Archiv. inclyt. Stat. Inf. Aust. in dem Liechtenstainischen Archiv mit mehreren zu sehen / in denen B. Ennenckischen Manuscriptis Thom. II. fol. 124. findet sich unter andern auch von disen Herrn Johanne, daß Anno 1370. ihme als damahligen Obrist-Hofmaister Hertzogs Albrechts zu Oesterreich nebst Haidenreich von Meissau Land-Marschallen Herren Reicharten von Wähingen Hertzog Leopolds Hofmaister / Herrn Jansen von Tierna Hueb- und Müntzmaistern Herr Christoph

Syeferev Kellermaistern und Niclasen den Steiner Burger zu Wienn beede Hertzogen Albrecht und Leopold zu Oesterreich ihrer Geld-Schulden halber all ihr Land und Herrschafften auf ein Jahr lang übergeben haben/davon sie zu ihr und ihren Gemahelinen Unterhaltung mehr nicht als 17000. Pf. Pfenning vorbehalten haben/ Anno 1386. ward er neben Herrn Hansen von Abensperg obman in der Strittigkeit zwischen Hertzog Albrecht zu Oesterreich und Graf Hainrich von Schauenberg. Wolgedachter Herr Johannes hat drey Gemahelinen gehabt/Die erste war Frau Agnes von Klingenberg Hern Johannes v. Klingenberg und Frauen Agnetis v. Meissau Tochter/zur anderten name er Frauen Catharinam v. Pottendorff/und zur dritten hatte er Frauen Elisabetham von Puecham / Herr Johannis von Puechhaimb / und Frauen Sophia gebohrnen von Capell Tochter / welche ihm den sechsten Theil an der Herrschafft Veldesberg zugebracht / und nach seinem Todt Herrn Johannem von Stubenberg geeheliget / diese Heurath verursachte zwischen disen beyden sehr mächtigen Familien eine grosse Zwytracht und Feindschafft / die in einen offenbaren Krieg mit beederseits nicht geringen Schaden außgebrochen / biß solcher endlichen durch die Lands-Fürstliche Authorität / und Interposition beyderseits Befreunden abgethan/und die Sach verglichen worden. erstgedachter Hr. Johannes starb Anno 1399. ohne Kinder / und vermachte in seinen Testament all das Seinige dessen Brudern Herrn Georgij von Liechtenstain dreyen Söhnen / Herrn Johanni, Herrn Henrico, und Herrn Matthæo.

Herr Georgius von Liechtenstain der Jüngere starb Anno 1393. lediger.

Herr Hartneid der Vierdte dises Nahmens und sechste Sohn obermeldtes Herrn Hartneids deß Anderten / vermählete sich laut vorgedachter B. Ennenckischen Manuscriptis Tom. II. fol. 74. & 185. Anno 1373. mit Fräulen Affra Hrn Friderich von Walsee und Frauen Cunigund gebohrnen von Liechtenstain Tochter/ die nach seinen Absterben Herrn Albrecht Stüchsen von Trautmannstorff zur Ehe genommen / und ihme 1200. Pf. Pfenning Heurath-Gut zugebracht hat. Auß ersagt- seiner Gemahel erzeugte er zwey Söhn / benandtlichen Herrn Hans, und Herrn Hartneid den Fünfften nebst einer Tochter Fräule Catharina genant/ welche Herrn Ludwig von Eckarzau Gemahel worden / der Sohn Herr Hans hat Fräulen Margaretham von Capell / Herrn Eberhard von Capell zu Steyregg / und Fr. Siguna von Darberg Tochter zur Gemahel / starb aber Anno 1394. ohne Kinder / der andere Sohn Herr Hardneid der Fünffte dises Nahmens Herr von Liechtenstain verehelichte sich Anno 1409. wie in denen B. Enenckischen Manuscript. Thom. II. fol. 190. zu finden mit. Fr. Dorothea vorgedachtes Herrn Eberhard von Capell / und Frauen Siguna von Darberg anderten Fräulen Tochter/durch welche Heurath die Herrschafften Steyregg und Reichenstain nebst andern Capellischen Herrschafften und Gütern sambt deroselben Ritter-mäßigen Stammen-Lehen an die Herren von Liechtenstain kommen / wie dann er Herr Hartneid laut einem in meinem Archiv verhandenen Originali Anno 1419. solche Lehen zum erstenmahl verlyhen / in dem Liechtenstainschen Archiv findet sich daß ihme/ allen seinen Vettern und dero Erben laut Diploma Dat. Brünn Anno 1421. Kayser Sigismundus die Freyheit Gold/ Silber / und andere Metall suchen/ graben und arbeiten zu lassen/auch neue Bergwerck zu erheben und zu bauen / wo sie auf ihren Gütern in Marggrafthumb Mähren deren finden werden/ gegeben habe/ er gedachter Hr Hartneid starb Año 1427. und verliesse mehr nit dan 2. Fräulen Töchter / als Fräulen Annam, und Fräule Catharinam/Fräule Anna hat laut eines in meinen Archiv verhandenen Original Stüfft-Brieff Dat. am Sontag Quasimodo

geniti

geniti) Anno 1430. zu ihr und all ihren Vorfordern / und Nachkömmlingen ſeeligen Seel Heylwärtigkeit ein Gut genandt am Gaißruck zu Reichenſtain den Ehrſamen Prieſter / Herren Leonharten / der Zeit Capellan der Capellen daſelbſt zu Reichenſtain / und allen ſeinen Nachkömmlingen der künfftigen Capellänen der Capellen daſelbſt geſtüfftet / Fräule Catharina aber war Herren Reinprecht von Wallſee Gemahel.

Herr Georgius Herr von Liechtenſtain der ältere und vierdte Sohn gedachtes Herrn Hartneids deß Anderten / ein Stamm Vatter der heunt zu Tag annoch lebenden Fürſten von Liechtenſtain / ware wie in den B. Streiniſchen Manuſcript. Geneal. Tom I. Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Cammermaiſter / und vermählete ſich Anno 1376. mit Fräulen Dorothea von Puechhaim Herrn Johannis von Puechhaim / und Frauen Sophia von Capellen Tochter. Anno 1392. kauffte er das Schloß Ulrichs-Kirchen / und eben in diſem Jahr verlieſſe er das Zeitliche / nachdeme er auß vorgedacht ſeiner Gemahel fünff Söhn / als Herrn Georgium / Herrn Matthæum / Herrn Johannem, Herrn Henricum / und Herrn Chriſtophorum erzeiget.

Herr Georgius der Dritte diſes Namens Hr. von Liechtenſtain ware Anfangs Probſt zu St. Stephan in Wienn / nachgehendts aber / nachdeme er ſelbe Probſtey reſigniret / Biſchoff zu Trient / welchen Biſtum er mit groſſen Lob vorgeſtanden, auch durch ſeine groſſe Meriten deß Kayſers Sigismundi Gnad erworben / daß er ihme auß eigener Bewegnuß zu ſeinen gehaimen Rath angenommen / wie die Wort deß Kayſerl. Decrets Dat. Ofen / den 25. Junij Anno 1412. lauthen.

Dum ad evidentia tuæ probitatis merita (ſeynd die Wort deß Kayſerl. Decrets) quibus jam diu pro Tridentinæ Eccleſiæ tuæ honoribus, Juribus & libertatibus ac etiam Noſtris & Imperij Sacri Regalibus & Inſignijs conſervandis recuperandorúmque laudabilium operum experimento inconvulsáque fidei conſtantia uſque adhæc tempora laboraſti, perſonam tuam plurimis exponendo periculis ac nullis hodiè parcendo fatigijs, ſumptibus, & expenſis laborare non deſinis, aciem mentis noſtræ convertimus, Reverà non immerito perſonam tuam Digniſſimis honorum titulis attolimus Benigniſſimíſque noſtris proſequimur affectibus gratijs & Favore. Te igitur præmiſſorum intuitu animo deliberato, Sanóque Principum, Prælatorum, comitum, procerum, nobilium, & Fidelium noſtrorum accedente conſilio, ac de certa noſtra ſcientia in ſupra dictæ Aulæ noſtræ Principem & conſiliarium motu proprio aſſumpſimus & aſſumimus per præſentes téque aliorum Aulæ Noſtræ Principûm & conſiliariorum numero ac cetui benignius agregamus. Decernentes expreſſe & hoc Regio ſtatuentes edicto, Quatenus, &c. &c.

Herr Matthæus Herr von Liechtenſtain (dem Rittershuſius in ſuo Spicilegio ſtrenuum militem nennet) war Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Cammerer / nachdeme ihne einige von Adel gefangen / hat er nach ſeiner Erledigung die ihme angethane Unbild mit denen Waffen gerochen / und ſie dahin gezwungen /

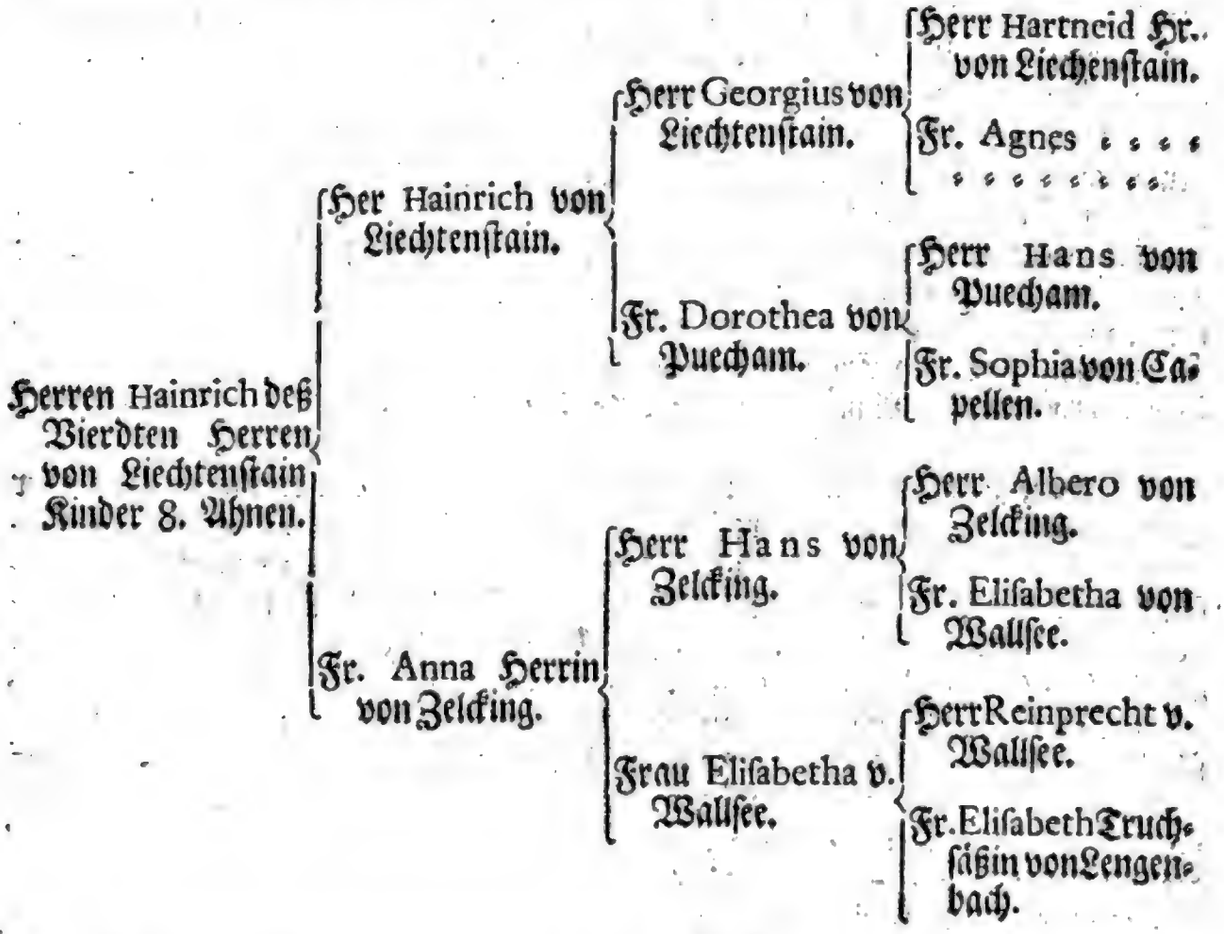
daß sie ihme nicht allein einen jährlichen Tribut geben / sondern auch auf jedmahliges Begehren mit einer gewisen Anzahl Pferden zuziehen müssen / in einer andern Schlacht hat er mit eigener Hand Nicolaum und Joannem die Teufel gefangen genommen / nachdeme sie ihm aber ein Ayd der künfftigen Treu abgeschworen / und darüber ein schrifftliche in dem Fürst-Liechtenstainischen Archiv annoch verhandenen Revers von sich gegeben / hat er sie der Gefängnuß entlassen / Anno 1399. machte er laut offt angezogenen Fürstlichen Archiv mit Herrn Johanne, und Herrn Henrico Burggrafen zu Maydberg / Grafen zu Hardegg / als seine nächste Bluts-Befreundte und eine dermahlen der mächtigsten Familia in Oesterreich eine Bündnuß wider alle ihre Feind / er starb Anno 1400. unverheurather.

Herr Johannes Herr von Liechtenstain der dritte Sohn vorgedachtes Herrn Georgij deß älteren / ward Lands-Haubtman in Mähren und starb Anno 1412. zur Gemahel gibt ihme Herr B. Strein in seinen Manuscript. Geneal. Thom. III. Fr. Agnes von Kuenring / Herrn Veit von Kuenring / und Frauen Agnes von Wartenberg Tochter / welche nach seinen Absterben Herrn Hans von Neidberg zur Ehe genommen / ihme aber zwey Herrn Söhn und ein Fräule Tochter gebohren / davon die Tochter Fräule Elisabetha Herrn Georg von Pottendorff zur Ehe genommen / und Anno 1462. gestorben / die Söhn waren Herr Ulrich / welcher sich zwar mit Fräulen Ursula von Stubenberg / Herrn Ulrich von Stubenberg / und seiner anderten Gemahel Frauen Margarethæ gebohrnen von Eckerzau Tochter vermählete / auß ihr aber keine Kinder gebohren / und Herr Hans der Dritte dises Nahmens / welcher Fräulen Hedwig von Pottendorff Herrn Hartneid von Pottendorff Land-Marschallen in Oesterreich unter der Ennß / und Frauen Dorothea Herrin von Stahrenberg Tochter zur Ehe nahme / doch gleichfalls ohne Kinder starbe / seine unterlassene Gemahel nahme nach seinen Absterben seinen Vetter Georgium von Liechtenstain.

Herr Christophorus Herr von Liechtenstain der letzt-gebohrne Sohn / starb Anno 1384. lediger.

Herr Hainrich der Vierdte dises Nahmens und vierdte Sohn gedachtes Hrn Georgij deß ältern / ward in höchsten Gnaden bey Kayser Wenceslao mit welchen er auch nebst vorgedachten seinen Bruder Herrn Johanne von Liechtenstain / einen kräfftigen Bund geschlossen / Krafft dessen ein Theil den andern in Nothfall Hülff leisten / und beeden Theilen ihr Schlösser Stadt und Vesten offenstehen solten / wie solches in vil gedacht-Fürst-Liechtenstainischen Archiv zu finden / ansonsten ware er auch Hertzog Leopolds zu Oesterreich Obrister Hofmaister / zur ersten Gemahel hat er Fräulen Dorotheam von Eckerzau / nach ihrem Absterben nahme er Fräulen Annam von Zelcking / Herrn Hansen von Zelcking und Frauen Elisabetha von Wallsee Tochter / die ihme nebst zweyen Fräulen Töchter / Fräulen Anna, und Fräulen Margaretha zwey Herrn Söhn / benandtlichen Herrn Georgium, und Herrn Christophorum gebohren / er starb Anno 1418. deroselben 8. Ahnen seynd Folgende.

Herren



Von obbenandten Fräulen Töchtern ward Fräule Anna Herrn Hartneid von Pottendorff vermählet / Fräule Margaretha aber nahme laut der B. Enenckliſchen Manuſcriptis Herrn Albrecht von Neidberg / von denen Söhnen ward.

Herr Chriſtophorus Herr von Liechtenſtain / Weyland Kayſers Friderici Generaliſſimus, und ihme allzeit getreu und zugethan / von deme er auch die in Mähren gelegene Stadt Bohocklin / Item Gaußdorff und Seſnics Pfandſchillingsweiß überkommen / ſonſten hat er auch das Schloß Wilferſtorff vorhin denen Herren von Meyſſau gehörig / an ſich gebracht / zur Gemahel hatte er Fräulen Amaliam Gebohrnen von Puecham und mit ihr drey Söhn / benandtlichen Herrn Wilhelmum, Herrn Georgium, und Herrn Fridericum / welche aber alle drey in der Jugend oder lediger abgeleibt / er ſtarb Anno 1445. nachdem er in den vor ſeinen Todt aufgerichten Teſtament befohlen / das alles / was er in Kriegs- oder Fridens-Zeiten andern Schaden gethan oder abgenommen / erſtattet und zuruck geben werden / auch allen ſeinen Edlen (deren an der Zahl 12. wahren) jeden ein gerüſtes Pferdt und drey goldene Pfenning / denen Jungfrauen aber in ſeiner Gemahlin Frauzimmer jeden ein Kleyd / und 12. Ducaten geraicht werden ſolte / wie ſolches in den Liechtenſtainiſchen öfftern gemeldten Archiv zu finden.

Herr Georgius der Vierdte diſes Nahmens Herr von Liechtenſtain / vorgedachtes Herrn Hainrichs von Liechtenſtain erſt gebohrner Sohn / hatte zur Gemahel Fr. Hedwig Gebohrne von Pottendorff ſeines Vetters Herrn Johannis von Liechtenſtain ſeel. hinterlaſſene Wittib / Herrn Hartneid von Pottendorff

Land-Marschall in Oesterreich und Frauen Dorothea gebohrnen Herrin von Stahrenberg Tochter / welche ihme 8. Kinder gebohren / worunter vier Fräulen Töchter / als Fräulen Elisabetha die ältere / Fräulen Elisabetha die Jüngere / Fräulen Barbara und Fräule Margaretha / und die vier Herrn Söhn benandtlichen Herrn Johannes, Herr Henricus, Herr Christophorus / und Herr Georgius den Fünfften dises Nahmens / von denen Fräulen Töchtern ward Fräulen Elisabetha die ältere / Herrn Georg zu Pottendorff zur Ehe gegeben / Fräule Elisabetha die Jüngere war Closter-Frau zu Wienn bey St. Jacob / Fräule Barbara hat 1455. zum ersten Gemahel Herrn Stephan Waiwoda in Böhmen / und nach seinen Absterben Anno 1460. Herrn Hainrich Strein von Schwartzenau zur Ehe genommen / und und Fräule Margaretha ist Herrn Georg Grafen von Pösing Gemahel worden. Auß denen Herrn Söhnen hat sich

Herr Johannes mit Fräulen Bertha von Rosenberg vermählet / ist aber ohne Kinder gestorben / er ware (wie in denen B. Streinischen Manuscriptis Genealog. Thom. II. zu lesen) Anno 1468. Rechts-Sitzer bey dem Land-Marschallischen Gericht / und wie daselbsten Tom. XVI. enthalten / wird seiner gedacht in Libello, qui inscribitur Defensorium Canonizationis Divi Leopoldi unter denen jenigen Herrn Ständen / welche ex ordine Baronum & militum, das den 10. Decemb. Anno 1465. an Pabst Paulo II. abgelassene Schreiben unterschrieben / dieselben waren / wie sie daselbsten benandt seyn / Herr Michael Graf von Hardeck Burggraf zu Maidberg / Herr Georg von Volckerstorff / Herr Rudiger von Stahrenberg / Herr Sigmund von Eytzing / Herr Veith von Eberstorff / Herr Johannes von Kränichberg / Herr Sigismund von Topel / diser Herr Johannes von Liechtenstain / Herr Oswald von Eytzing / Herr Hainrich von Puechham / Herr Johannes von Pelndorff / Herr Hainrich Truchsäß / Herr Wolfgang von Rogendorff / Herr Georgius von Rohr / Herr Bernhardus von Tierstain / Herr Ludwig von Weitmüll / Herr Wolfgang von Meillerstorff / Herr Eberhardus Dosso cum nonnullis militibus & nobilibus inclyti Ducatus Austriæ.

Herr Hainrich, Herr Christoph und Herr Jorg haben die Familiam in drey Linien, als die Steyreckische / Nicolspurgische / und Veldspergerische getheilet / davon aber die Descendenz deß Herrn Hainrich und deß Herrn Christophen widerumben erloschen / von dero jeder insonderheit

LINEA, Der Herren von Liechtenstain zu Steyregg / von Herren Hainrich Herren von Liechtenstain abstammend.

HErr Hainrich Herr von Liechtenstain zu Steyregg / ꝛc. mit dem Zunahmen Claudus der Hinckende / ward Anfangs in König Ladislaj Posthumi Ertz-Hertzogen zu Oesterreich Diensten / auf dessen Befelch er das von Kayser Friderico inngehabte Schloß und Stadt Steyr (wie in Valentin Preuenhuebers Castro Styrensi fol. 60. zu finden) Anno 1455. eingenommen / und mit Kriegs-Volck besetzet / nachgehends hat ihne wegen seiner absonderlichen Meriten Albertus Ertz-Hertzog zu Oesterreich Anno 1459. zu seinen geheimen Rath angenommen / und ihme 1000. Duccaten Jährliche Bestallung bedinget / doch also / daß er sich inner

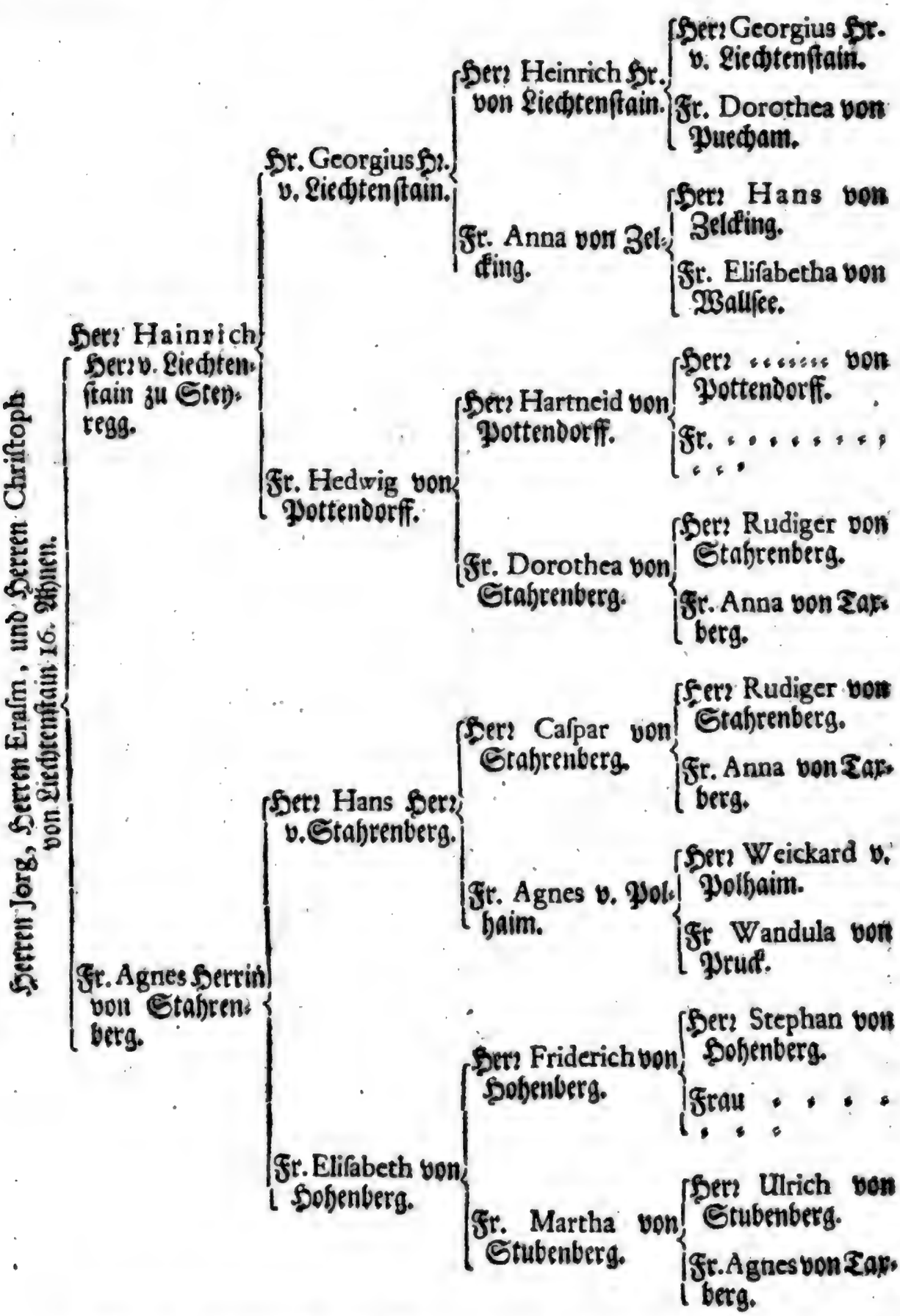
Jahrs-

Jahrs-Friſt mit keinen andern Fürſten Aydlich verbinde / gedachter Hertzog ſchickte ihne auch zu König Georgio in Böhaim mit ihme von wichtigiſt- und geheimiſten Sachen zu tractiren / Anno 1463. gabe er ihme die Grafſchafft Wärenberg Pfand-Schillings-weiß umb 7232. Ungariſche Gold-Gulden; auf Befelch Kayſers Friderici hat er Anno 1463. das Schloß Schenberg (auß welchem die Feind gantz Unter-Oeſterreich mit Rauben und Plindern verhörten) eingenommen / ſolches hat ihme nachgehents der Kayſer zu einer Danckbarkeit mit allen darzugehörigen Herrlichkeiten geſchencket / er aber denen von Adel / welchen es erblich zugeſtanden freywillig hinübergelaſſen / und verlyhen / König Matthias in Hungarn machte ihn zum Landts-Haubtman in Mähren / beſchenckte ihne reichlich / errichtete auch Anno 1473. mit ihme und andern Oeſterreichiſchen Land-Ständen einen Bund wider offtgedachten Kayſer Fridericum. Hierauf thate er und ſein Herr Bruder Herr Chriſtoph Anno 1477. (wie in obengedachtes Valentin Preuenhuebers Hiſt. Catalogo der Lands-Haubtleuth in diſen Ertz-Hertzogthumb ob der Ennß fol 95. zu finden) von ihren Schlöſſern Steyregg und Ottenshaim auß / ihren benachbahrten / denen Herren von Stahrenberg / Hrn v. Zelking / Herrn von Scherffenberg / und ſonderlich dem Cloſter Baumgartenberg (als welche es mit Kayſer Friderico hielten) mit Feindlichen Anfählen groſſen Schaden / nehmen auch den veſten Thurn Lonſtorff / nicht weit von Lintz gelegen / ein / welchen die von Lintz bald widerumben erobert / und nidergebrochen / und hat ſolcher Thurn (wie in den alten in meinem Archiv verhandnen Preunhueberiſ. Manuſcript. fol. 124. zu leſen) damahlen Hanſen Sparsguett zugehöret / welcher (wie daſelbſten weiter fol. 441. zu finden) der Stadt Lintz Anno 1481. einen Revers gegeben / darinn er ſich obligirret an den Orth wo diſer Thurn geſtanden keine Wohnung Beſetz- oder Beveſtigung mehr zu bauen / ꝛc. ꝛc.

Denckwürdig iſt / was Herr Reichard Strein Freyherr von Schwartzenau ſchreibet / daß nehmlich gedachter Herr Heinrich nebſt anderen vornehmen Land-Herren von dem Päbſtlichen Legato excommunicieret worden / weilen ſie in Land unterſchiedliche Mauth und Zoll aufgerichtet / daſelbſt iſt nachfolgendes zu leſen.

Anno 1477. zu Liechtmeſſen hat Marcus tit. S. Marci. SS. Rom. Eccleſiæ præsbyter Cardinalis Patriarcha Ag. & Apoſ. Sedis Legatus auf ergangene Monitoria wider Herren Ulrichen Freyherrn von Grauenegg / Hainrich von Puechhaim / Heinrich von Liechtenſtain / Wolff den Jüngeren von Grauenegg zu Freyſtatt den Pahn ergehen laſſen / darumb / daß ſie in Land neue Mauth und Zoll aufgeſchlagen / waren zuvor mit ihnen citiert Wolgang Graf von Schaunburg / und Jorg von Pottendorff / und von Böhaim Jan von Zdencko von Sternberg. Mirum hoc Imp. Fridericum Legato permiſiſſe, &c.

Er ſtarb Anno 1483. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Veldtſperg begraben / (wie vorermeldter Preuenhueber in Caſtro Styrenſi fol. 61. meldet) mit ſeiner Gemahl Frauen Agnes von Stahrenberg Herren Hans von Stahrenberg und Frauen Eliſabeth von Hochenberg Tochter hatte er drey Söhn / Herrn Georgium, Herrn Eraſmum, und Herrn Chriſtophorum nebſt zweyen Fräulen Töchter / davon Fräule Barbara lediger geſtorben / Fräule Eliſabeth aber 1508. Heren Wolfgang von Rogendorff vermählet worden ſie / ſtarb (wie in denen B. Streiniſchen Manuſc. Tom. 9. zu leſen) den 21. Auguſt Anno 1517. und ward zu Sitzendorff in der Pfarr-Kirchen begraben / Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Von vorgedachten Herren Söhnen ſtarb Her: Chriſtoph lediger.

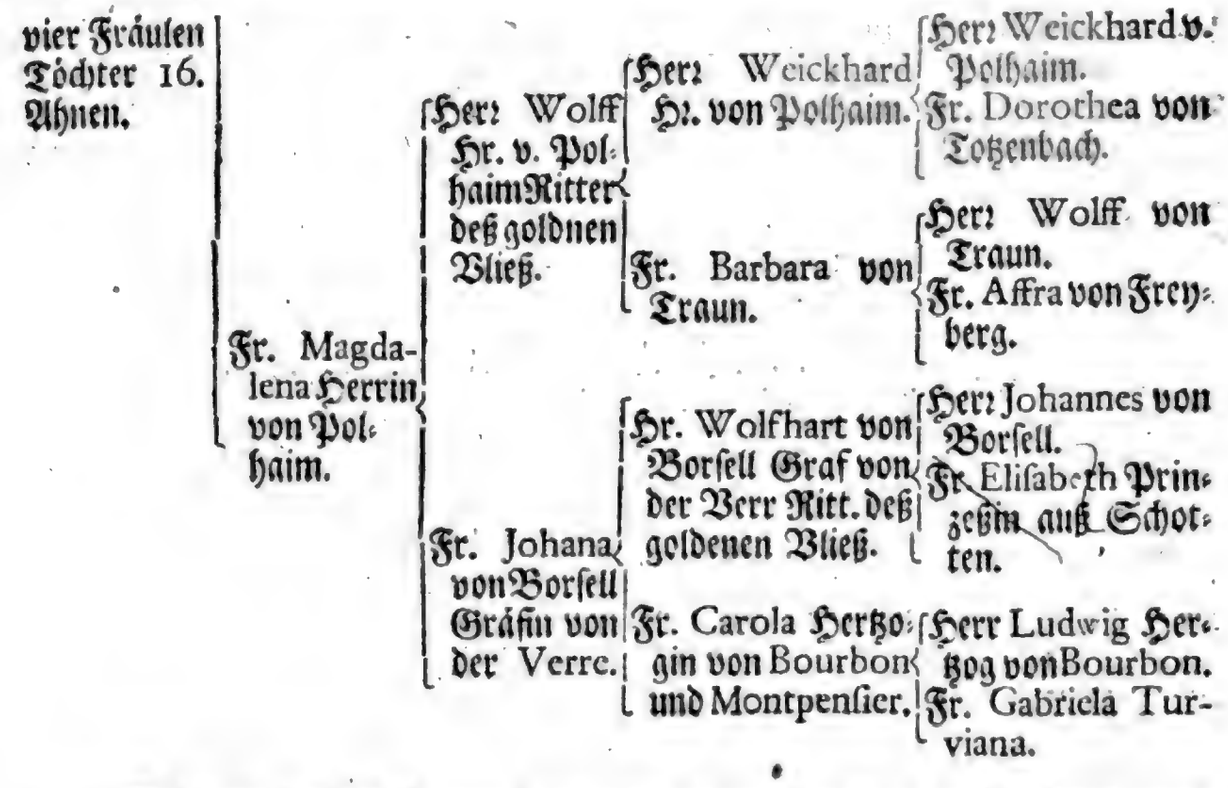
Her:

Herr Eraſmus Herr von Liechtenſtain vermählete ſich zwar Anno 1511. mit Fräulen Barbara Gräfin von St. Jörgen/und Pösing/ Herrn Frantz Grafen zu St. Jörgen und Pösing/und Frauen Barbara von Weißenbriach Tochter/ſtarb aber am Freytag vor Lætare Año 1524. ohne Kinder/nachdeme er und ſein Bruder Georgius ihr Haußzu Wienn den Löbl. N. O. Hrn. Hrn. Ständen Anno 1513. verkaufft haben/worauß das heut zu Tag ſtehende Land-Hauß erbauet worden/ wie ſolches in den B. Streiniſchen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſctiptis Genealogicis Thom. 1. &12. zu finden/ und ward Zeug im Kauff-Brieff Herr Hieronymus Truchſäß zu Stätz ſein hinterlaſſene Wittib verehelichte ſich mit Caſpar Gragowzky.

Herr Jorg der Sechſte diſes Nahmens Herr von Liechtenſtain der dritte Sohn obgedachtes Herren Hainrich Herr zu Steyreg ꝛc. ware nebſt anderen mit in dem Zug wider die Venetianer unter den Volck/ welches die Landſchafft diſes Ertz Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß Kayſer Maximiliano I. Anno 1509. unter Herren Jorg Herren von Scherffenberg als Feld-Haubtmann zu Hülff geſchicket wie in Valentin Preuenhuebers Hiſtoriſchen Cathalogo der Herren Lands-Haubt-Leuth diſes Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß fol. 115. zu finden/ und vermählete ſich Anno 1518. mit Fräulen Magdalena Herrin von Polhaim Hr. Wolfgang von Polhaim Ritter deß Goldenen Vließ und Frauen Johannæ von Borſell Tochter. Starb Anno 1548. den 6. Auguſti nachdeme er auß obgedacht ſeiner Gemahel vier Fräulen Töchter gebohren/ als Fräulen Anna, Fr. Suſanna, Fr. Martha, und Fräulen Benigna, und ligt in der Pfarr-Kirchen bey St. Michael in Wienn unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Hier ligt der Wohlgebohrne Herr/ Herr Georg von Liechtenſtain von Nicolſpurg und Steyregg/ ꝛc. iſt geſtorben den 6. Tag Auguſti im 1548. Jahr/ ſeines Alters im 69igiſten/ dem Gott und uns allen gnädig ſey/ Amen.

Obgedacht-ſeiner unterlaſſenen Fräuleu Töchter 16. Ahnen ſeyn Folgende.



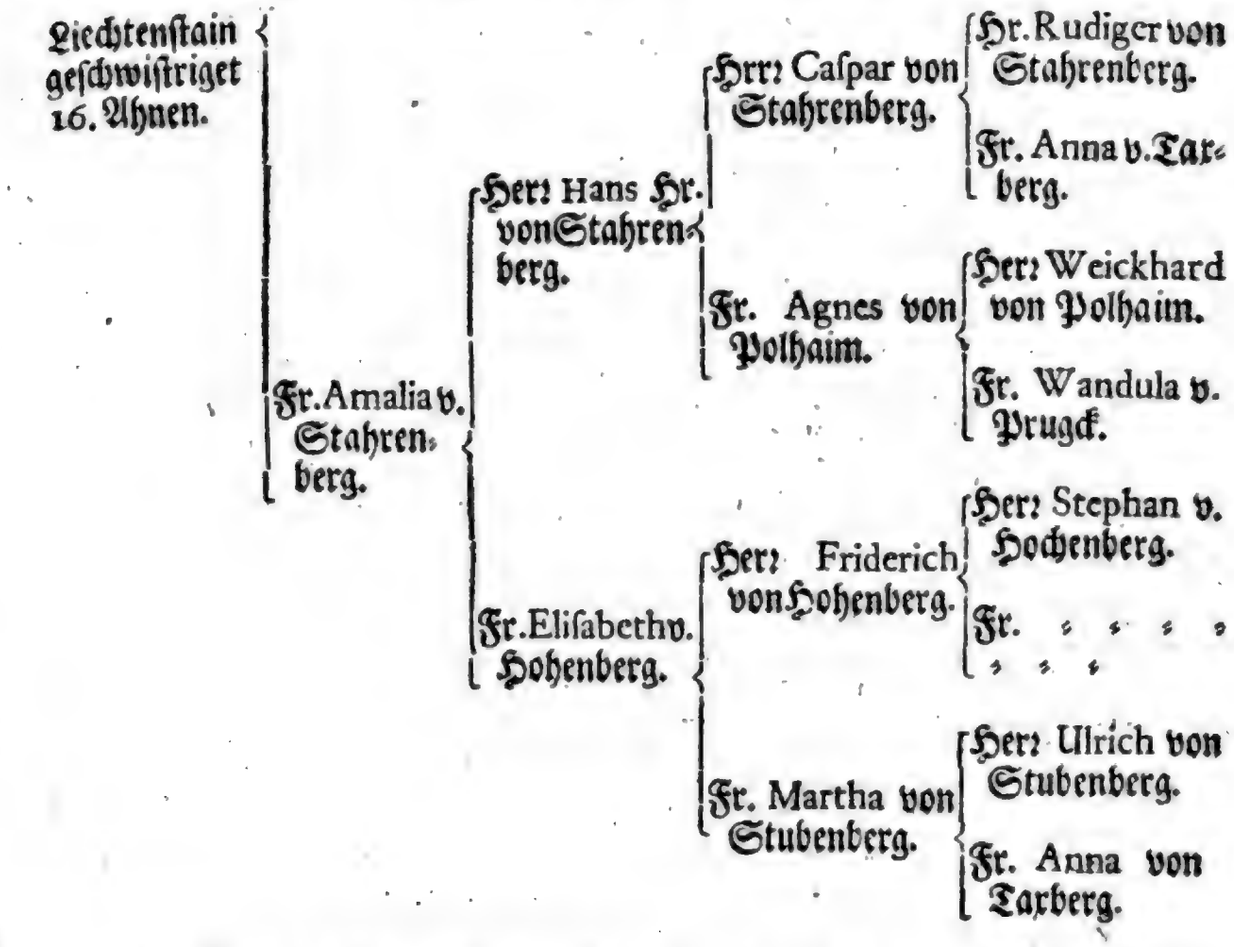
Auß vorgedachtes Herren Jorg von Liechtenstain Fräulen Töchtern ward Fräule Anna Herrn Johann Herrn von Liechtenstain / Fräule Susanna Herren Georg Hartman Herrn von Liechtenstain / und Fräule Benigna Herrn Ottoni von Liechtenstain vermählet / Fräule Martha nahme in erster Ehe Herrn Johann von Meseritsch / und in Anderter Herrn Dietmayr von Losenstain.

LINEA, Der Herren von Liechtenstain zu Nicolspurg von Herrn Christoph von Liechtenstain absteigend.

HErr Christoph Herr von Liechtenstain zu Nicolspurg Herrn Georgij von Liechtenstain und Frauen Hedwig von Pottendorff dritter Sohn besuchte den Anno 1435. gehaltenen Thurnier zu Straubingen / halffe Anno 1449. wie in Weyland Valentin Preunhuebers in meinem Archiv verhanden Manuscripto Genealogico fol. 123. zu finden nebst Herrn Hainrichen von Puecham und Herrn Ulrichen von Eytzing in Oesterreich etliche Raub-Schlösser zerstören / weilen er aber nachgehends König Matthiæ in Hungarn wider Kayser Fridericum gedienet / und in dessen Ungnad verfallen / muste er lauth der in meinem Archiv verhandenen öffters angezogenen B. Enenckischen Manuscriptis Genealogicis nebst seiner Brüder Herren Hainrich und Georgij Söhnen Höchstgedachten Kayser Anno 1492. die Grafschafft Wärenberg und Herrschafft Ruttenstain abtretten / gedachter König Matthias hat ihne sehr lieb / macht ihn auch zum Land-Marschall in Ertz-Hertzogthumb Oesterreich unter der Ennß / welchem Ambt er von Anno 1471. biß Anno 1493. rühmlich vorgestanden / endlichen auch nachdeme Unter-Oesterreich widerumben an Kayser Fridericum kommen / hat er ihme nicht allein in solchen Ambt / sondern auch alles / was er solch- in seiner vorigen Bedienung

Bedienung unter König Matthia gehandlet / bestättiget wie solches alles und absonlich das darüber außgefertigte Diploma dat. am Freytag vor Lætare zu Mitfasten Anno 1493. in dem Fürstlichen Liechtenstainischen Archiv zu finden laut obgedachten Preuenhueberischen Manuscripto Genealogico, ware er nachgehends 1501. Kayser Maximiliani I. Hof-Rath / Burg-Vogt und Stadthalter zu Wienn / Anno 1489. hat er nach Rath seines Bruders und nächsten Freund in der Schloß-Capellen zu Steyreg eine ewige tägliche Meß gestifftet / welche ein Pfarr-Herr daselbst außrichten und dabey der Priester bitten solle umb die Herren von Liechtenstain im Leben / und die auß ihrem Geschlecht verschieden seyn / auch umb die von Capellen und Wallsee / und aller glaubigen Seelen / wie der von dem damahmahligen Pfarr-Herrn zu Steyregg Georg Lystens über solche Stüfftung außgefertigte und in obenagezogenen Manuscripto enthaltene Revers zeiget. Er verlyhe als der Altiste die Liechtenstainische Stammen Lehen / starb Anno 1506. und ligt zu Nicolspurg vor dem Kirchen-Thor begraben / nachdeme er aus seiner Gemahel Frauen Amalia gebohrnen Herrin von Stahrenberg / Herr Hans von Stahrenberg / und Frauen Elisabetha gebohrnen von Hohenberg Tochter / zwey Söhn / als Herren Wolffgangum, Herren Leonardum und eine Fräule Tochter Rosina genant / welche Herren Martin von Polhaim zur Ehe genommen. Erzeigte dero 16. Ahnen seyn folgende.

- Herren Wolf, Herrn Leonhard, und Fr. Rosina v.
  - Herr Christoph von Liechtenstain.
    - Hr. Georg Hr. von Liechtenstain.
      - Herr Hainrich Herr von Liechtenstain.
        - Herr Georgius Herr von Liechtenstain.
        - Fr. Dorothea v. Puechaim.
      - Fr. Anna v. Zelcking.
        - Herr Hans von Zelcking.
        - Fr Elisabeth von Wallsee.
    - Frau Hedwig von Pottendorff.
      - Herr Hartneid v. Pottendorff.
        - Herr ⁘ v. Pottendorff.
        - Fr. ⁘ ⁘ ⁘ ⁘ ⁘ ⁘ ⁘
      - Fr. Dorothea v. stahrenberg.
        - Herr Rudiger v. Stahrenberg.
        - Frau Anna von Tarberg.



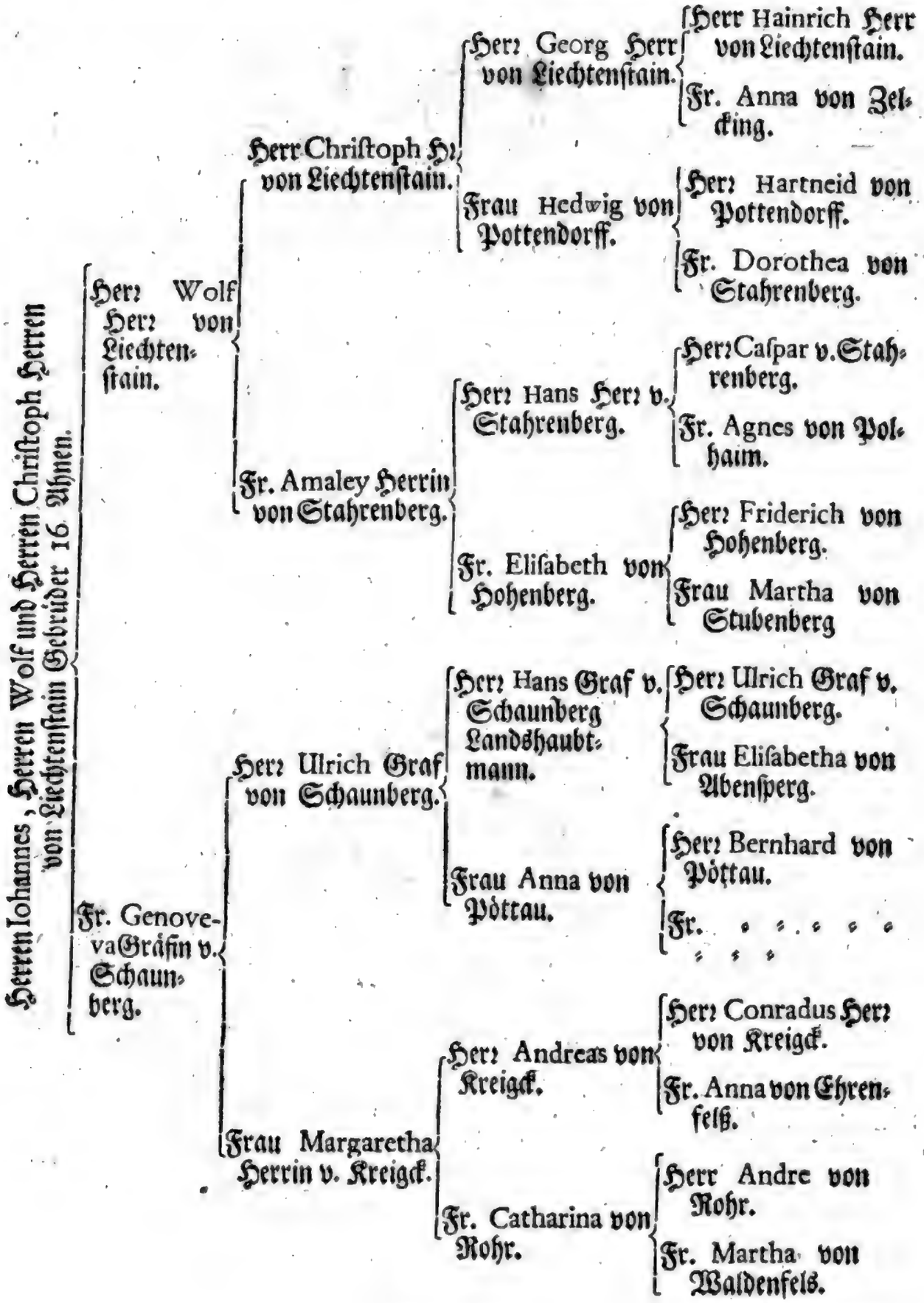
Her: Leonhard von Liechtenſtain / welcher gebohren den 24. December Anno 1492. Wohnete (wie in dem Ehren-Spiegel deß Hochlöbl. Ertz-Hauſes Oeſterreich fol. 1335. zu ſehen) den Anno 1515. den 21. Julii von Kayſer Maximiliano I. zu Ehren ſeiner Hohen Gäſten König Sigismundo in Pohlen / und König Uladislao in Böhmen angeſtelten Thurnier bey / zur Gemahel aber nahme er Fräulen Catarinam von Tſchernahor, die ihme zwey Herren Söhn benandtlichen Herren Leonardum II. und Herren Chriſtophorum nebſt einer Fräulen Tochter Eliſabetha genandt gebohren. Erſtermeldte Fräule Eliſabetha nahme Herren Conrad von Guttenſtain. Der Sohn

Herr Leonhardus der Anderte diſes Nahmens erzeigte einen Sohn Herrn Chriſtoph genandt: Diſer

Her: Chriſtoph von Liechtenſtain vermählete ſich mit Fräulen Catharina Herrin von Bozkowiz und Tſchernahor, ſtarb Anno 1585. zu Brünn ohne Kinder / nachdeme ſeine prächtig und koſtbare Auffführung alle ſeine ſchöne Herrſchafften und Güter / abſonderlich Nicolſpurg / Vafaſtein / Meidberg / Dierurfer / Goſtal / und noch mehr andere verſchlungen.

Herr: Wolfgang Herr von Liechtenſtain und Nicolſpurg der anderte Sohn Anfangs gedachtes Hrn Chriſtoph deß Aeltern und Frauen Amalia Herrin von Sahrenberg / hatte zur Gemahel Fräulen Genovevam gebohrnen Gräfin von Schaunberg / Herrn Ulrich Grafen zu Schaunberg und Frauen Margaret a von Kreigck Tochter / die ihme nebſt zweyen Töchtern Fräulen Margaretha und Fräulen Barbara

bara drey Herren Söhn benandtlichen / Herren Johann, Herren Wolfgang, und Herren Christoph gebohren / Dero 16. Ahnen seyn folgende.



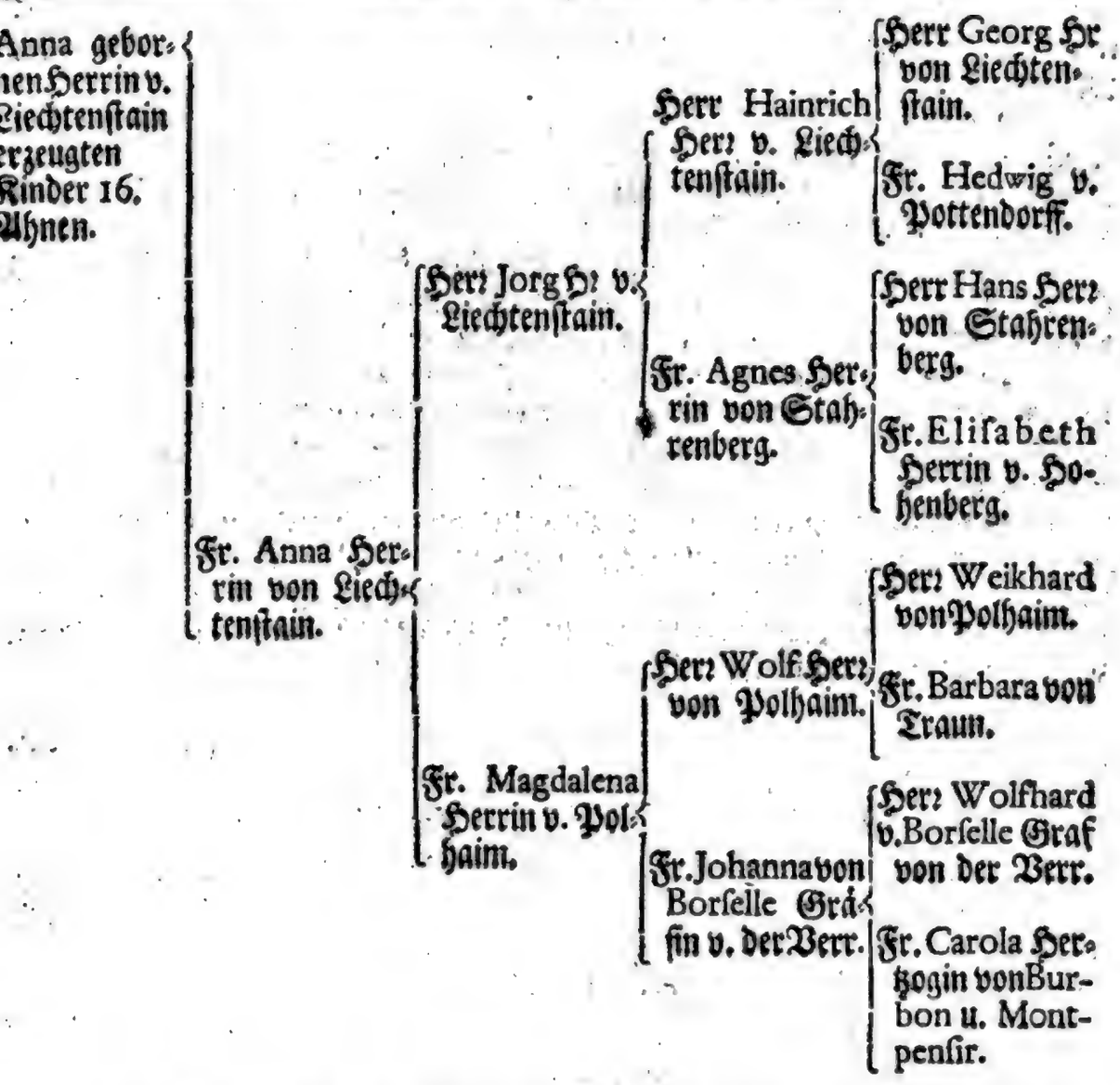
Von vorgedachten Fräulen Töchtern ſtarb Fräule Margaretha lediger Fräule Barbara aber ward Herren Hans von Puchaim vermählet / von denen Söhnen ſtarb.

Her: Chriſtoph lediger. Her: Wolfgang Herr von Liechtenſtain hatte zwar Frau Catharinam von Lamberg, aber ohne Kinder.

Her: Johannes Her: von Liechtenſtain zu Wulferſtorff der erſt-gebohrne Sohn obgedachtes Herren Wolfgangi Herren von Liechtenſtain und Frauen Genoveva gebohrnen Gräfin von Schaunberg / vermählete ſich Anno 1535. mit Fräulen Anna Herrin von Liechtenſtain / Herr Jorg deß Sechſten diſes Nahmens Herren von Liechtenſtain / und Frauen Magdalena gebohrnen von Polhaimb Tochter / die (ihme wie in den B. Enenckliſchen Manuſcriptis . . . . . zu ſehen) drey Söhn / als Herren Georgium, Herren Wolfgangum, Herren Johannem und Anno 1539. eine Fräule Tochter / Fräulen Genoveva / welche in erſter Ehe Herren Johannem von Bozkowiz und Tſchernahor und nach ſeinem Abſterben Herren Hainrich Burggrafen von Dohna zur Ehe genommen. Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.

- Herren Joannis deß 5ten Hrn von Liechtenſtain mit ſeiner erſten Gemahel Frauen
  - Her: Joannes der 5te Her: v. Liechtenſtain.
    - Her: Wolf Her: von Liechtenſtain.
      - Her: Chriſtoph von Liechtenſtain.
        - Her: Georg Hr. von Liechtenſtain.
        - Fr. Hedwig von Pottendorff
      - Fr. Amaleii Herrin von Stahrenberg.
        - Her: Hans Her: von Stahrenberg.
        - Fr. Eliſabeth v. Hohenberg.
    - Fr. Genoveva Gräfin von Schaunberg.
      - H: Ulrich Graf von Schaunberg.
        - Her: Hans Graf von Schaunberg.
        - Fr. Anna Herrin v. Pöttau.
      - Fr. Margaretha Herrin von Kreigck.
        - Her: Andreas v. Kreigck.
        - F. Catharina v. Rohr.

Anna



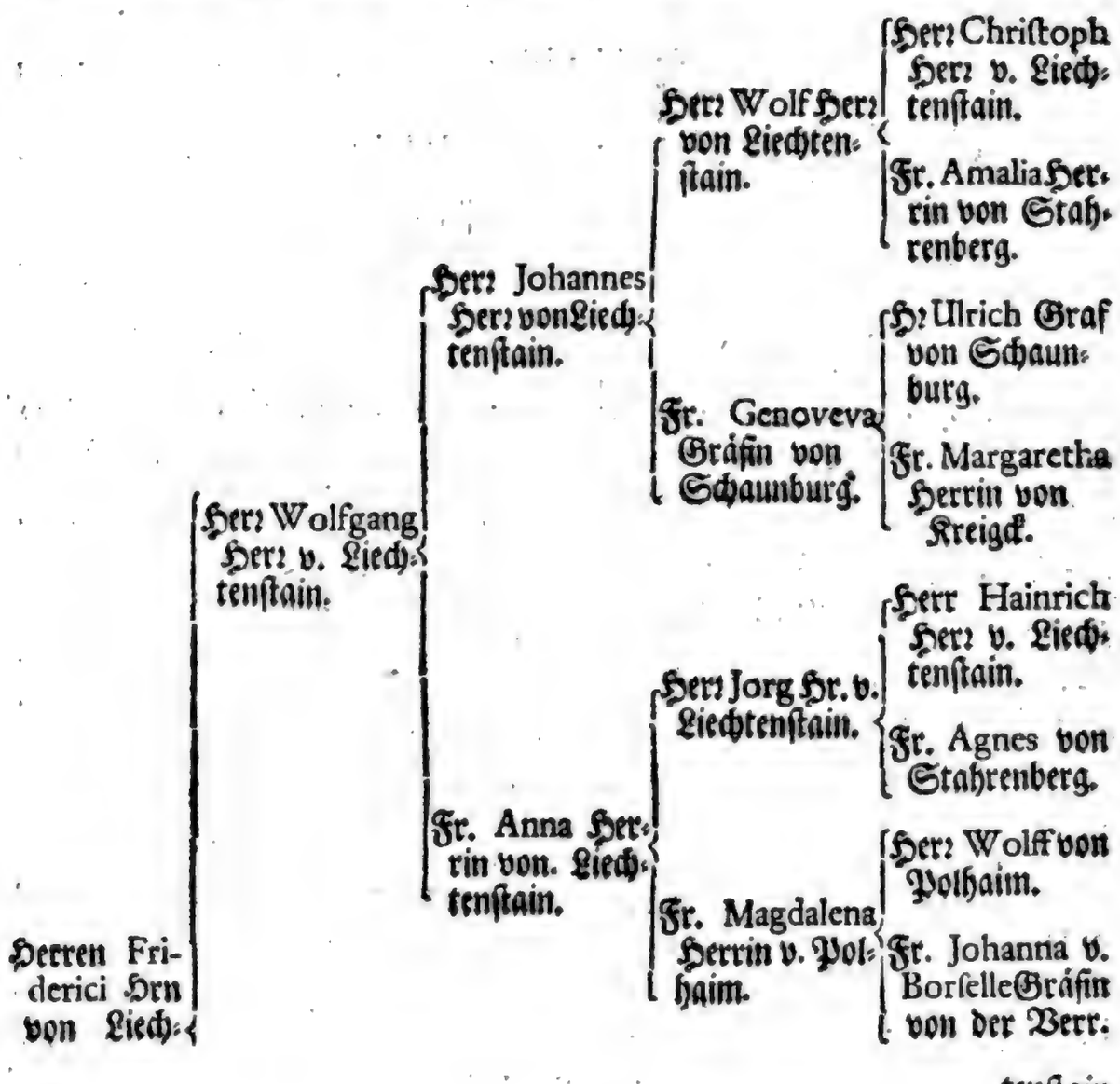
Nach Absterben vorgedacht seiner ersten Gemahel nahme ersagter Herr Johannes von Liechtenstain in anderter Ehe Fräulen Hester von Dietrichstain Herrn Sigmund von Dietrichstain und Frauen Barbara gebohrnen Freyin von Rothal Tochter / die ihme zwey Söhn als Herren Johannem Adamum, und Herren Johannem Sigismundum / welche aber beede in ihrer Jugend gestorben / und eine Fräulen Tochter Fräule Magdalena genandt gebohren / welche Herrn Adam von Kreigck vermählet worden / er starb zu Wienn den 17. Junii Anno 1552. im 52. Jahr seines Alters / ward zu Eyßgrueb begraben / seine hinderlassene Gemahl vorgedachte Frau Ester nahme nach seinen Absterben noch zwey Männer / als einen Burggrafen von Dohna und Herrn Andreas Pögel Freyherrn / sie starb Anno 1597. auf ihren Schlos Fran in Mähren den 20. Febr. in 72. Jahr ihres Alters / wie in denen B. Streinischen manuscriptis Thom VII. zu finden.

Von vorgedachtes Herrn Johannis Herrn von Liechtenstain mit seiner ersten Gemahel Frauen Anna gebohrnen von Liechtenstain erzeigten drey Herren Söhnen / starb Herr Johannes lediger / Herr Georg und Herr Wolfgangus nebst ihrer Schwester Frauen Genoveva erbten von Herrn Wolfgang Grafen von Schaunburg ihren Vettern den letzten seiner Familiæ vermög dessen Efferting am Pfingstag nach Philippi und Jacobi den 6. Maij Anno 1557. aufgerichten und in denen

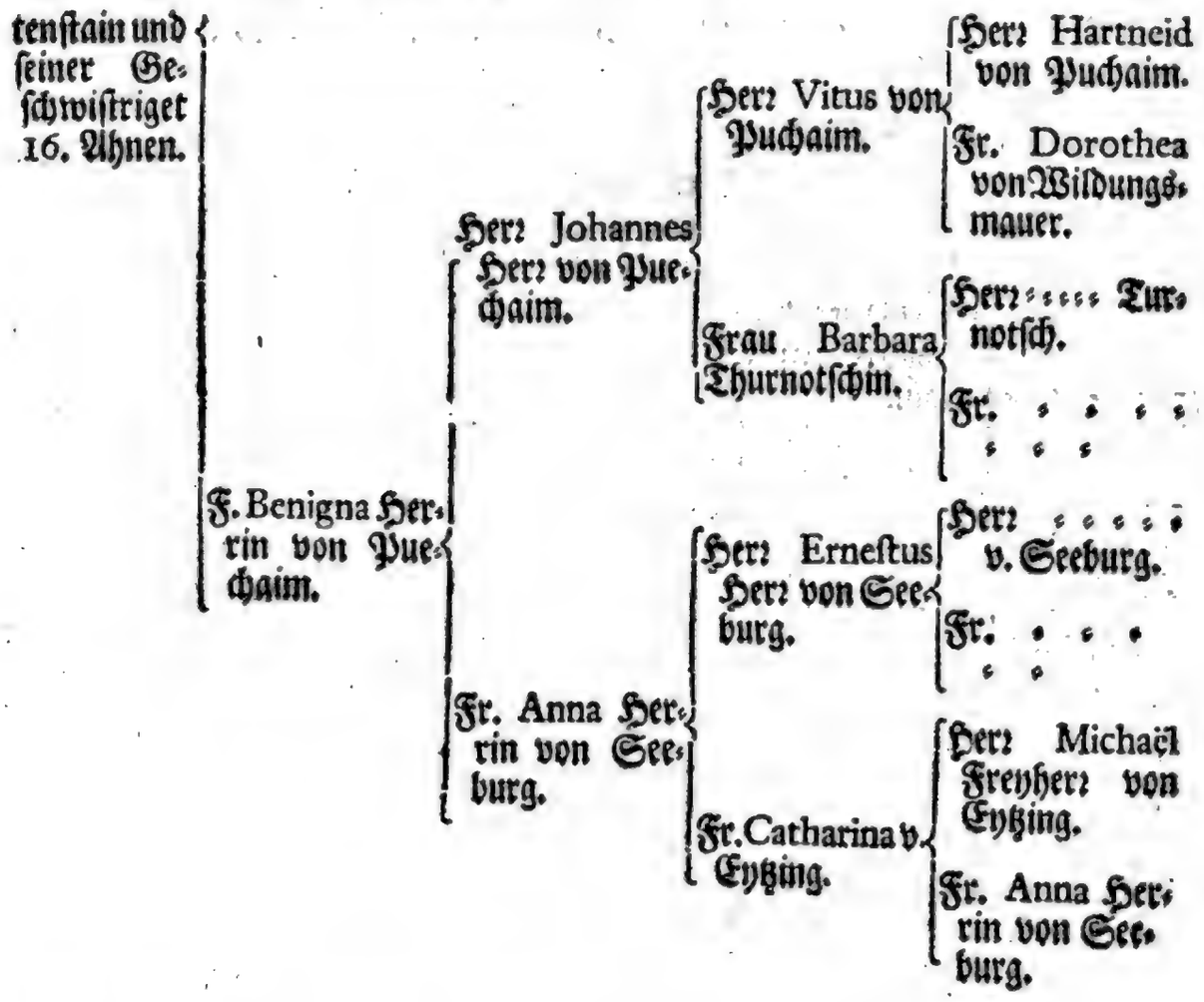
denen B. Streinischen Manuscriptis Thom. 10. nachlängs eingetragenen Testament die Herschafft Stauff sambt dem Marckt zu Aschach und den 6. Theil der Mauth allda.

Her: Georgius vermählete sich mit Frauen Eleonora Herren Georg von Königsberg und Frauen Maria gebohrnen von Freyberg Tochter / starb aber ohne Kinder / und gedachte sein hinterlassene Wittib nahm in anderter Ehe Herren Ottonem Freyherren von Zintzendorff.

Her: Wolfgangus Her: von Liechtenstain der dritte Sohn obgedachtes Herren Johannis und Frau Annæ gebohrnen von Liechtenstain Her: zu Reichenstain (welches er aber denen Herren von Haimb verkaufft hat) gebohren Anno 1537. Vereheligte sich mit Fr. Benigna von Puchaim Hr. Johannis von Puechaim und Frauen Anna Herrin von Sgeburg Tochter / die ihme nebst zweyen Fräulen Töchtern / als Fräulen Anna und Fräulen Magdalena, auch einen Herren Sohn Fridericum genandt gebohren / selber hat in der Jugend mit dem Leben auch dise Nicolspurgische Linea der Herren von Liechtenstain geendiget. Von denen Fräulen Töchtern starb Fräule Anna lediger / Fräule Magdalena aber ward Anfangs mit Herrn Cyriac Herren von Polhaim versprochen / als aber selber in währenden Brautstand gestorben / vereheligte sie sich mit Herren Adam von Sternberg. Sein und seiner geschwistriget 16. Ahnen sein folgende.

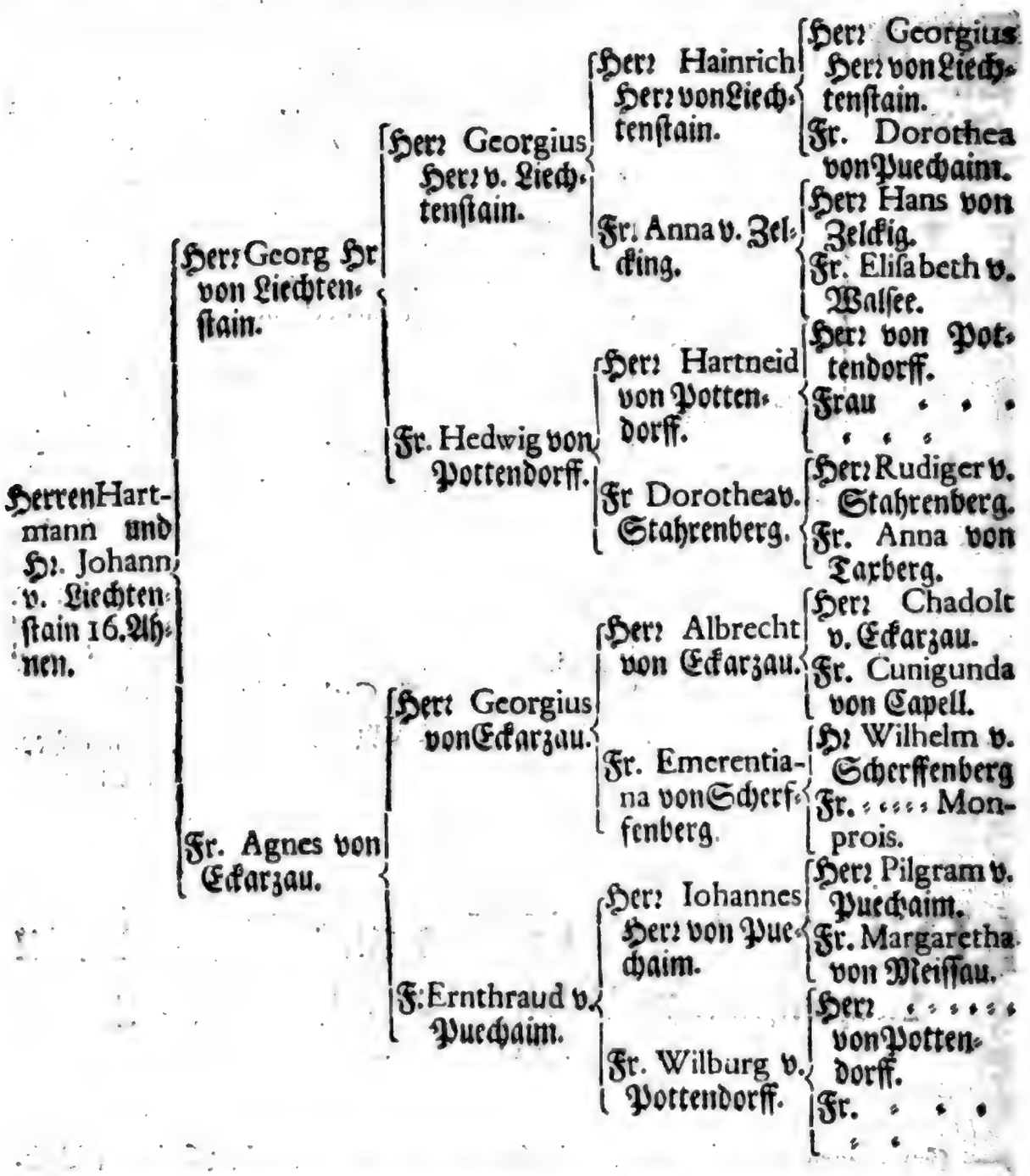


tenstain



LINEA, Der Fürsten und Herren von Liechtenstain zu Veldsperg von Herren Jorg den V. absteigendt.

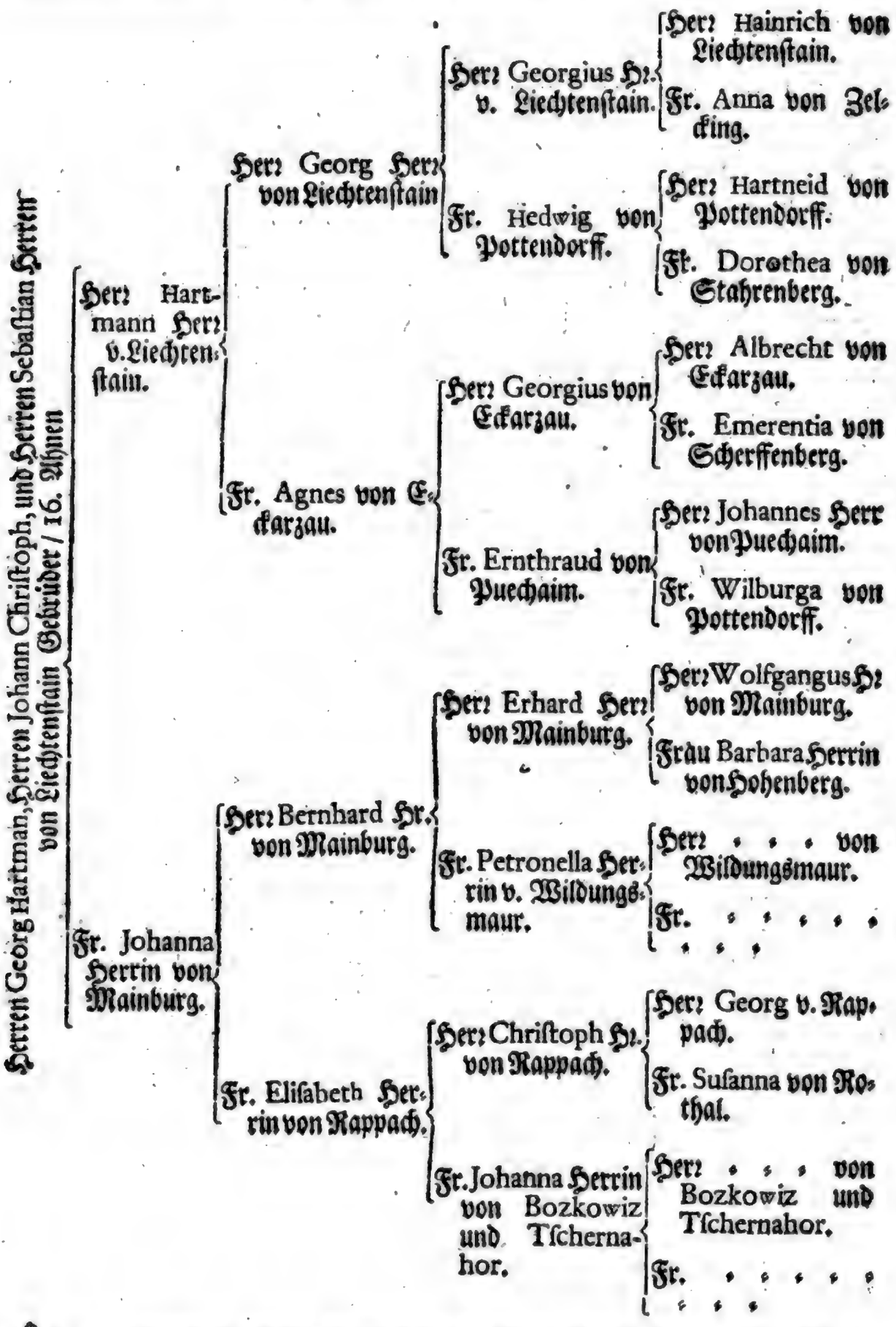
HErr Georg der Fünffte dises Nahmens Herr von Liechtenstain zu Veldsperg Weyl. Herrn Georgii deß Vierdten / und Frauen Hedwig von Pottendorff Sohn / und ein Stamm-Vatter aller der heunt zu Tag lebenden Fürsten von Liechtenstain / hatte zur Gemahel Frau Agnes von Eckarzau / Herren Georg von Eckarzau / und Frauen Ernthraud von Puechaim Tochter / welche ihme zwey Söhn Nahmens Johannem und Hartmanum gebohren / er starb Anno 1484. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Veldsperg begraben / seine hinterlassene Wittib verehelichte sich nachgehends mit Herren Ott von Zelkingen / seiner Kinder 16. Ahnen seyn folgende.



Von obgedachten Herren Söhnen ſtarb Herr Johannes lediger.

Herr Hartmann Herr v. Liechtenſtain zu Veldſperg / welcher als der Aelteſte der Familia laut bey mir verhandenen Originalien Anno 1532. 39. und 1540. Lehen verliehen / nahme Anno 1507. Amaliam Gräfin von Hohenlohe Herrn Gottfrid Grafen von Hohenlohe und Ziegenhaim mit Frauen Hypolita gebohrnen von Michlor Tochter zur Ehe / als aber ſelbe ohne Kinder diſes Zeitliche geſeegnet / verehelichte er ſich zum Andertenmahl Anno 1511. mit Fräulen Johannam, Herrn Bernhard von Mainburg und Frauen Eliſabetha gebohrnen von Rappach Tochter / und erzeugte auß ihr 3. Herren Söhn / Herren Georg Hartmann, Herren Johann Chriſtoph, und Herren Sebaſtianum / deren 16. Ahnen ſeyn diſe.

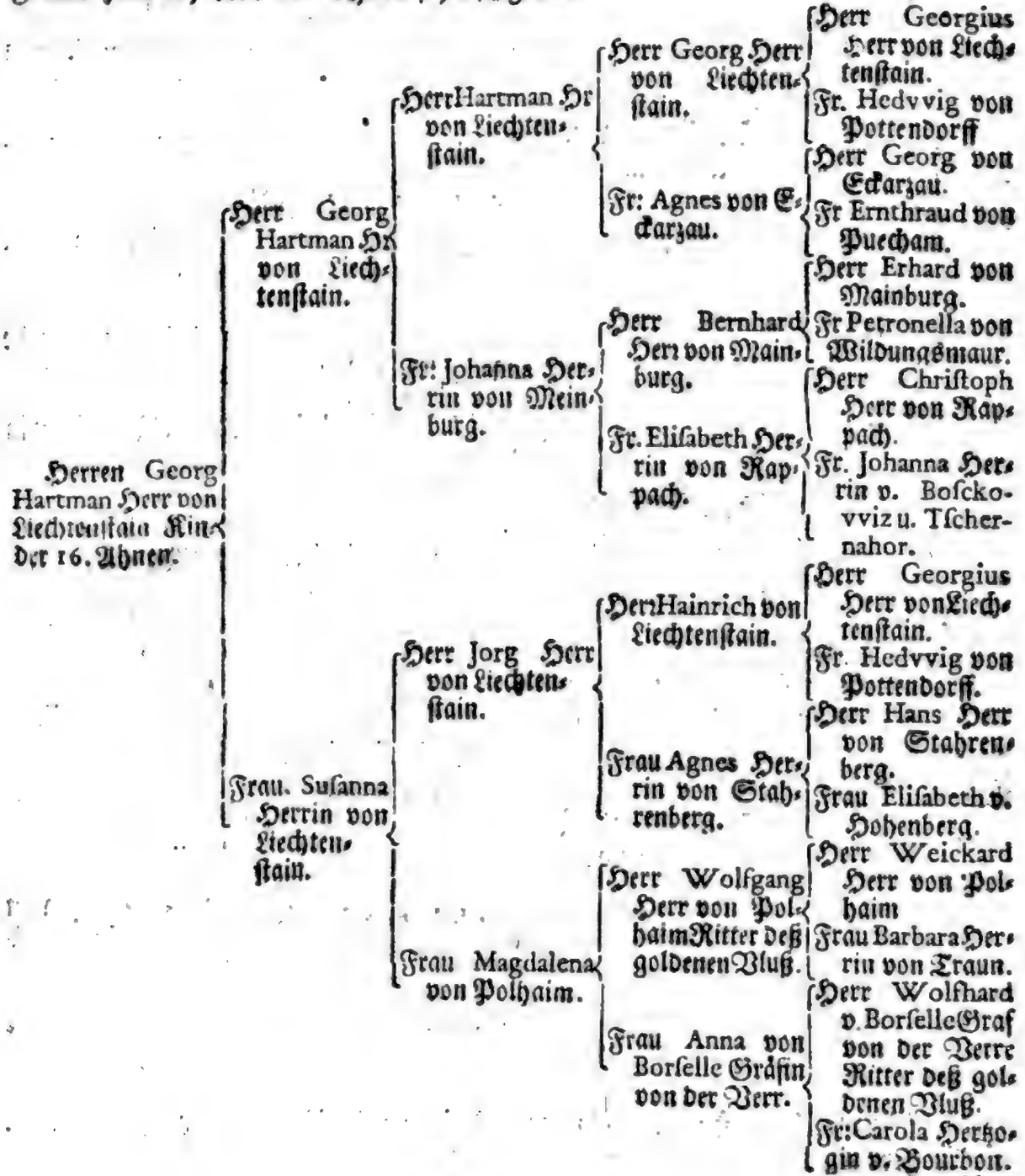
Herren



Von erzehlten Herren Söhnen ward Herr Sebastianus Anno 1520. den 23. April. gebohren / starb aber in seiner Jugend.

Herr Hans Chriſtoph v. Liechtenſtain/welcher den 26. April Anno 1517. gebohren worden/ vereheligte ſich zwar mit Fräulen Maria Anna Herrn Wenceslaj von Meſeritſch Tochter / hatte aber keine Kinder.

Herr Georg Hartman von Liechtenſtain zu Veldſperg / welcher gebohren den 12. Julii Anno 1562. der dritte Sohn obengedachtes Herrn Hartman und Frauen Johannæ Herrin von Maynburg/ vereheligte ſich mit Fräulen Suſanna von Liechtenſtain / Herren Georg deß Sechſten diſes Nahmen Herren von Liechtenſtain zu Steyregg und Frauen Magdalena gebohrnen von Polhaim Tochter / und gebahre auß ihr neun Herren Söhn benandtlichen Herren Hartman, Herrn Sebaſtian, Herrn Georg, Herrn Eraſm, Herrn Hainrich den Aeltern / Herrn Hainrich den Jüngeren / Herren Friderich, Herrn Johannem Septimium, Herrn Albertum, und Herren Georg Hartman nebſt vier Fräulen Töchter als Fräule Anna Suſanna, Fräule Suſanna Johanna, Fräule Eſter und Fräule Judith, dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Von

Von vorgedachten Fräulen Töchtern waren Fräulen Susanna, den 20. Maij 1549. gebohren / und nachgehends Herrn Bernhard Grafen von Hardegg vermählet / Fräulen Susanna Johanna (gebohren Anno 1550. starb das Jahr darauf den 2. Febr. Anno 1551. Fräule Ester ist den 22. Oct. Anno 1551. in die Welt kommen / den 15. April Anno 1558. aber von selber widerumben abgefordert worden / Fräule Judith gebohren den 28. Februarii Anno 1557. nahme Herren Helmhard Jörger Freyherrn zur Ehe.

Von denen Herren Söhnen vorgedachtes Herren Job Hartmans von Liechtenstain ward Herr Sebastian den 8. September Anno 1545. gebohren / und mit Fräulen Amalia von Puechaim Herren Andre von Puechaim und Frauen Magdalena von Wrmb Tochter vermählet / hatte aber keine Kinder

Herr Georg Erasm Herr von Liechtenstain / welcher den 2. Januarii Anno 1547. gebohren / ward Vermög vilermeldter B. Enenckischen Manuscriptis Tom. I. fol. 557. Ertz-Hertzog Maximiliani Obrister Stallmaister / und Obrister zu Raab / starb den 12. May Anno 1591. lediger.

Herr Hainrich Herr von Liechtenstain der Aeltere / so Anno 1548. gebohren starb in dritten Jahr seines Alters den 11. Februarii Anno. 1551.

Herr Hainrich Herr von Liechtenstain der Jüngere / welcher den 29. Januarij Anno 1554. zum erstenmahl das Liecht gesehen / starb (wie in Ritters hulij Spicilegij zu sehen) zu Constantinopel / wohin er mit seinen Herren Bruder den Groß Pottschaffter an Türckischen Hof gangen / und ligt zu Galliopoli begraben.

Herr Fridericus hat nicht mehr dann ein Jahr gelebt / ward gebohren den 27. Septemb. Anno 1555. und von diser Zeitlichkeit widerumb abgefodert / den 15. Julii Anno. 1556.

Herr Joannes Septimius Herr von Liechtenstain gebohren 27. Octob. 1558. ein viller Sprachen Kündiger und wegen seiner durch den gröſten Theil Europæ und Asiæ vollbrachten Raisen / auch seiner Gelährtigkeit halber berühmter Herr (wie ihme diß in meinen Archiv verhandenes Preuenhueberische Manuscriptum fol. 126. Zeugnuß gibet) ward von Kayser Rudolpho II. als Groß-Pottschaffter an die Ottomanische Porten abgesandet / aus seiner Gemahel / welche (wie in denen B. Streinischen Manusc. Tom. III. zu lesen) Frauen Anna Herrn Julii Grafen von Sälm und seiner ersten Gemahel Frauen Elisabethæ gebohrnen Turtzin von Rauchenegg Tochter gewesen / hatte er keine Kinder / sondern starb Anno 1595. den 10. November zu Wienn im 35 Jahr seines Alters / deme seine Gemahel den 11. Novemb. Anno 1596. gefolget / begraben zu Veldsperg.

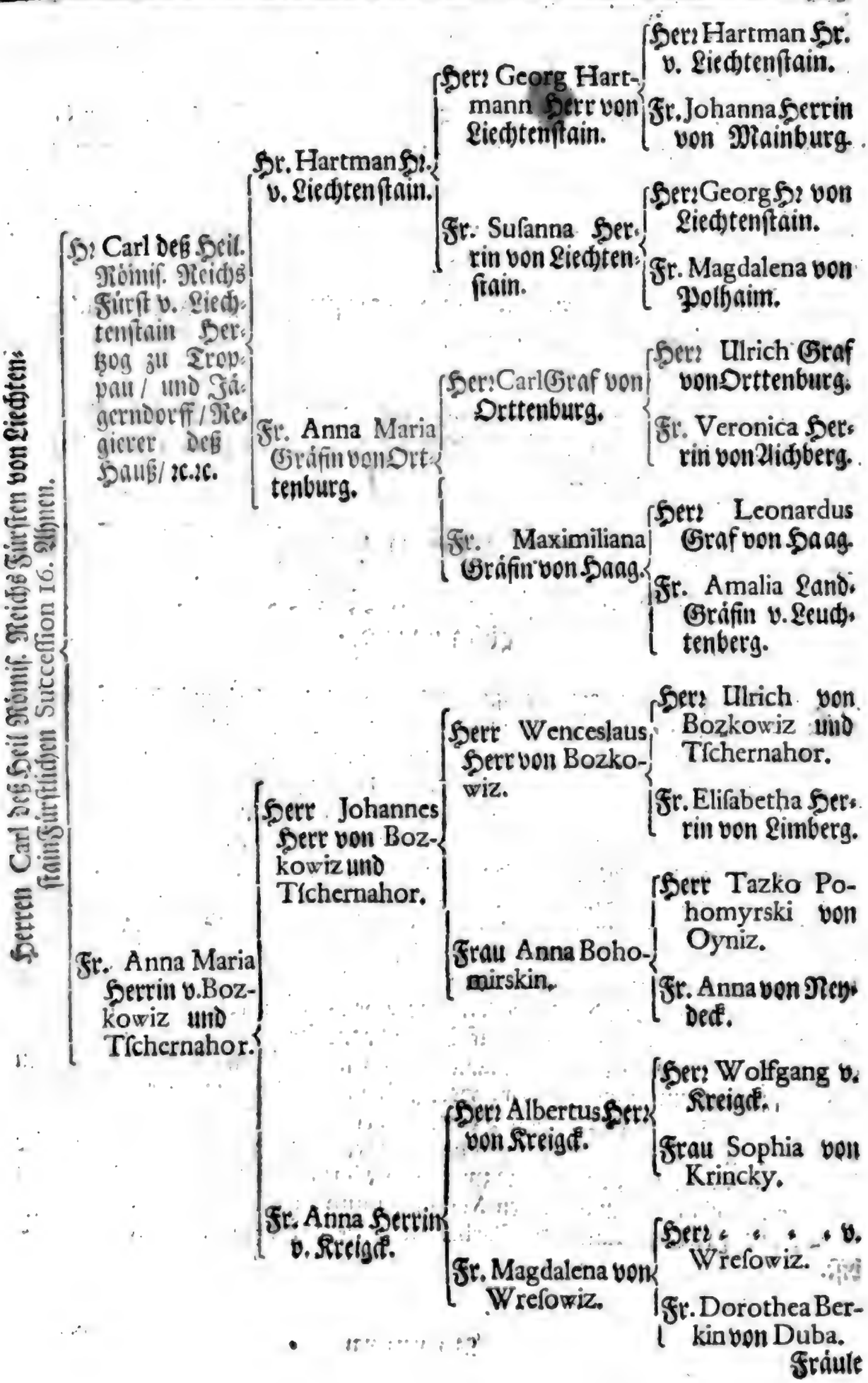
Herr Albertus hat die Welt Anno 1561. zum erstenmahl gesehen / und selbe den 25. Maij Anno 1585. unverheurather widerumb verlassen.

Herr Georg Hartman Herr von Liechtenstain ist mit seinen Herren Brudern den Groß-Pottschaffter Herren Johanne Septimio nacher Constantinopel gezogen / und daselbsten den 19. Januarii 1585. ledigen Standts gestorben / nachdeme er 23. Jahr gelebet.

Herr Hartman Herr von Liechtenstain der Aeltere auß disen Brüdern und erstgebohrne Sohn Anfangs gedachtes Herrn Job Hartman und Frauen Susannæ Frauen von Liechtenstein gebohren den 6. Maij Anno 1544. Vermählete sich mit Anna Maria Gräfin von Orttenburg / Hrn. Carl Grafen zu Orttenburg und Frauen Maximiliana Gräfin von Haag Tochter / die ihme fünff Herren Söhn / als Herrn Carolum, Herrn Weickard, Herrn Jorg Wolfgang, Herrn Maximi-

Sohn von Ferdinand I. und Anna von Ungarn. Geb. 1551. Gest. 1595. Vermählt 1571 mit Maria, Tochter von Wilhelm, Herzog von Bayern. Geb. 1551. Gest. 1608. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Sohn: Ferdinand II. Geb. 1578. Gest. 1637. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1600 mit Maria Anna, Tochter von Wilhelm, Herzog von Bayern. Geb. 1574. Gest. 1616. Sohn: Ferdinand III. Geb. 1608. Gest. 1657. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1631 mit Maria Anna, Tochter von Philipp III., König von Spanien. Geb. 1634. Gest. 1696. Sohn: Leopold I. Geb. 1640. Gest. 1705. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1676 mit Eleonore Magdalena, Tochter von Philipp Wolfgang, Pfalzgrafen bei Rhein. Geb. 1655. Gest. 1720. Sohn: Joseph I. Geb. 1678. Gest. 1711. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1699 mit Wilhelmine Amalie, Tochter von Johann Friedrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Geb. 1673. Gest. 1742. Sohn: Karl VI. Geb. 1685. Gest. 1740. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1708 mit Elisabeth Christine, Tochter von Ludwig Rudolf, Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Geb. 1691. Gest. 1750. Tochter: Maria Theresia. Geb. 1717. Gest. 1780. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1736 mit Franz Stephan, Herzog von Lothringen, Großherzog von Toscana. Geb. 1708. Gest. 1765. Sohn: Joseph II. Geb. 1741. Gest. 1790. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1765 mit Maria Josepha, Tochter von Friedrich August, Kurfürsten von Sachsen. Geb. 1739. Gest. 1767. Sohn: Leopold II. Geb. 1747. Gest. 1792. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1765 mit Maria Ludovika, Tochter von Karl III., König von Spanien. Geb. 1745. Gest. 1792. Sohn: Franz I. Geb. 1768. Gest. 1835. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1788 mit Elisabeth Wilhelmine Louise, Tochter von Friedrich Wilhelm II., König von Preußen. Geb. 1770. Gest. 1840. Sohn: Ferdinand I. Geb. 1793. Gest. 1875. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1831 mit Maria Anna Carolina Pia, Tochter von Maximilian I., König von Sardinien. Geb. 1803. Gest. 1884. Sohn: Franz Karl. Geb. 1802. Gest. 1878. Vermählt 1824 mit Sophie Friederike Dorothea, Tochter von Maximilian I., König von Bayern. Geb. 1805. Gest. 1872. Sohn: Franz Joseph I. Geb. 1830. Regierte Steiermark, Kärnten und Krain. Vermählt 1854 mit Elisabeth Amalie Eugenie, Tochter von Maximilian Joseph, Herzog in Bayern. Geb. 1837. Sohn: Rudolf. Geb. 1858. Vermählt 1881 mit Stephanie Clotilde Cohelie, Tochter von Leopold Ludwig Viktor, Großherzog von Belgien. Geb. 1864. Tochter: Gisela. Geb. 1856. Vermählt 1873 mit Leopold Ludwig Viktor, Prinzen von Bayern. Geb. 1846. Tochter: Marie Valerie. Geb. 1868. Sohn: Otto. Geb. 1865. Vermählt 1886 mit Maria Josepha, Tochter von Georg, Prinzen von Sachsen. Geb. 1867. Sohn: Karl. Geb. 1887. Tochter: Margarethe. Geb. 1870. Vermählt 1890 mit Friedrich, Erzherzog von Österreich-Teschen. Geb. 1856. Tochter: Elisabeth. Geb. 1883. Tochter: Marie Christine. Geb. 1858. Vermählt 1879 mit Alfons XII., König von Spanien. Geb. 1857. Gest. 1885. Tochter: Isabella. Geb. 1851. Vermählt 1873 mit Wilhelm, Herzog von Urach. Geb. 1864. Tochter: Elisabeth. Geb. 1874. Vermählt 1892 mit Rudolf, Prinzen von Belgien. Geb. 1863. Tochter: Maria Anna. Geb. 1882. Tochter: Maria Immaculata. Geb. 1878. Vermählt 1895 mit Karl Stephan, Erzherzog von Österreich. Geb. 1860. Tochter: Maria Christine. Geb. 1879. Tochter: Isabella. Geb. 1881. Tochter: Maria Theresia. Geb. 1883. Tochter: Maria Dorothea. Geb. 1885. Tochter: Maria Antonia. Geb. 1886. Sohn: Maximilian. Geb. 1895. Sohn: Ferdinand. Geb. 1896. Sohn: Leopold. Geb. 1897. Sohn: Karl Ludwig. Geb. 1833. Vermählt 1856 mit Maria Annunziata, Tochter von Ferdinand II., König beider Sizilien. Geb. 1836. Sohn: Franz Ferdinand. Geb. 1863. Vermählt 1900 mit Sophie, Tochter von Karl Theodor, Herzog in Bayern. Geb. 1868. Sohn: Otto Franz. Geb. 1865. Vermählt 1891

Verbindungen: Nach Süden, Westen und Südwesten über Basel. Nach Norden über Frankfurt a. M. Nach Osten über Nürnberg, Regensburg, Passau, Wien, Prag, Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, Emden und Leipzig. Nach Südosten über Ulm, München, Salzburg, Linz, Wien, Budapest, Arad, Temesvar, Orsova, Bukarest, Giurgevo, Rustschuk, Varna, Konstantinopel, Smyrna, Alexandrien, Kairo, Suez, Ismailia, Port Said, Jaffa, Jerusalem, Beirut, Damaskus, Haifa, Akka, Tiberias, Nazareth, Jericho


Herren Carl deß Heil Römiſ. Reichs Fürſten von Liechtenſtain Fürſtlichen Succeſſion 16. Ahnen.
Hr: Carl deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt v. Liechtenſtain Hertzog zu Troppau / und Jägerndorff / Regierer deß Hauß / ꝛc. ꝛc.
Hr. Hartman Hr. v. Liechtenſtain.
Her: Georg Hartmann Herr von Liechtenſtain.
Her: Hartman Hr. v. Liechtenſtain.
Fr. Johanna Herrin von Mainburg.
Fr. Suſanna Herrin von Liechtenſtain.
Her: Georg Hr: von Liechtenſtain.
Fr. Magdalena von Polhaim.
Fr. Anna Maria Gräfin von Orttenburg.
Her: Carl Graf von Orttenburg.
Her: Ulrich Graf von Orttenburg.
Fr. Veronica Herrin von Aichberg.
Fr. Maximiliana Gräfin von Haag.
Her: Leonardus Graf von Haag.
Fr. Amalia Land-Gräfin v. Leuchtenberg.
Fr. Anna Maria Herrin v. Bozkowiz und Tſchernahor.
Herr Johannes Herr von Bozkowiz und Tſchernahor.
Herr Wenceslaus Herr von Bozkowiz.
Her: Ulrich von Bozkowiz und Tſchernahor.
Fr. Eliſabetha Herrin von Limberg.
Frau Anna Bohomirskin.
Herr Tazko Pohomyrski von Oyniz.
Fr. Anna von Neydeck.
Fr. Anna Herrin v. Kreigck.
Her: Albertus Herr von Kreigck.
Her: Wolfgang v. Kreigck.
Frau Sophia von Krincky.
Fr. Magdalena von Wreſowiz.
Her: . . . . v. Wreſowiz.
Fr. Dorothea Berkin von Duba.

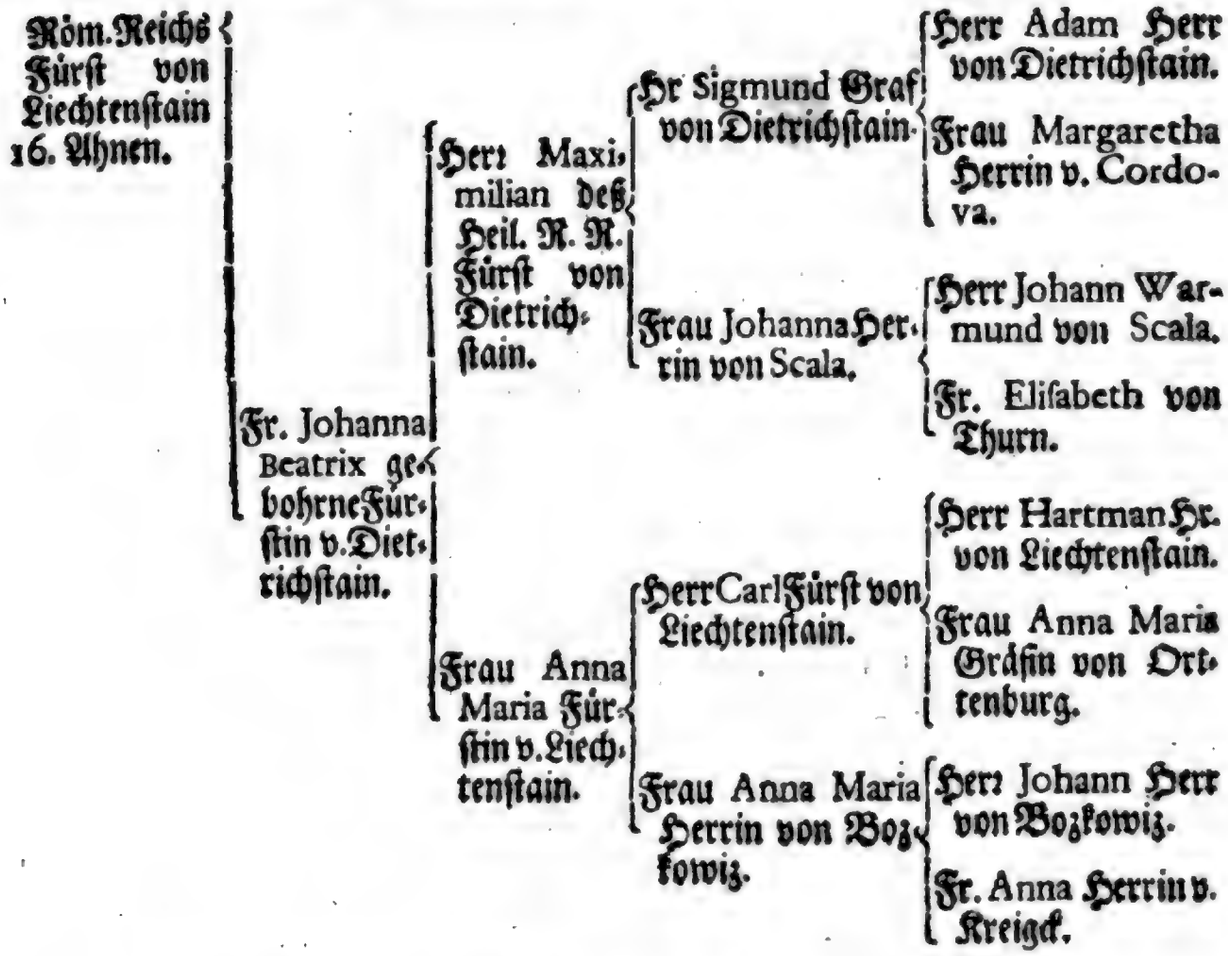
Fräule

Fräulen Anna Maria gebohrne Prinzeßin von Liechtenstain gebohren den 7. December Anno 1597. ward Herren Maximilian Fürsten von Dietrichstain Gemahel.

Fräule Franciſca Barbara auch gebohrne Princeßin von Liechtenstain die Anno 1604. gebohren worden / nahme Herren Werner Graf von Tilly starb Anno 1655. im 51. Jahr ihres Alters / von denen Fürstlichen Herren Söhnen starb Herr Maximilianus lediger.

Herr Carolus Euſebius deß Heil. Römiſch. Reichs-Fürst zu Liechtenstain gebohren den 12. Aprilis Anno 1611. ein Herr von groſſen Qualitäten / welcher bey Kayſer Ferdinando II. & III. in groſſen Gnaden geſtanden und von Anno 1639. biß 1641 dero Oberhaubtmann in Ober und Nider-Schleſien geweſen nahme zur Fürstlichen Gemahl Fräulen Johannam Beatricem Fürstliche Princeßin von Dietrichstain / Herren Maximiliani Fürsten von Dietrichstain / und Frauen Annæ Mariæ Fürstin von Liechtenstain ſeiner Schweſter Tochter / und gebahre auß ihr nebſt dreyen Princeßinen Nahmens Fräule Maria Eleonora Roſalia, Fräule Maria Thereſia, und Fräule Johanna Beatrice / und einen Printzen Johannes Adamus Andreas genandt. Er Fürst Carolus Euſebius ſtarb den 5. April 1684. ſeiner Fürſtlichen Kinder 16. Ahnen ſeyn Folgende.

- Herren Johannis Adami Andreæ deß H.
- Hr Carl Euſebius deß Heil. R. R. Fürst von Liechtenſtain.
- Hr. Carl deß Heil. R. R. Fürst von Liechtenſtain.
- Herr Hartman Hr. von Liechtenſtain.
- Herr Georg Hartman Herr von Liechtenſtain
- Frau Suſanna Herrin von Liechtenſtain.
- Frau Anna Maria Gräfin von Orttenburg.
- Herr Carl Graf von Orttenburg.
- Frau Maximiliana Gräfin von Haag.
- Frau Anna Maria Herrin von Bozkowiz / und Tſchernahor.
- Herr Johannes Hr. von Bozkowiz.
- Herr Wenzel Herr von Bozkowiz.
- Fr. Anna Bohomirskin.
- Fr. Anna Herrin v. Kreigck.
- Herr Albrecht Hr. von Kreigck.
- Fr. Magdalena von Breſowiz.



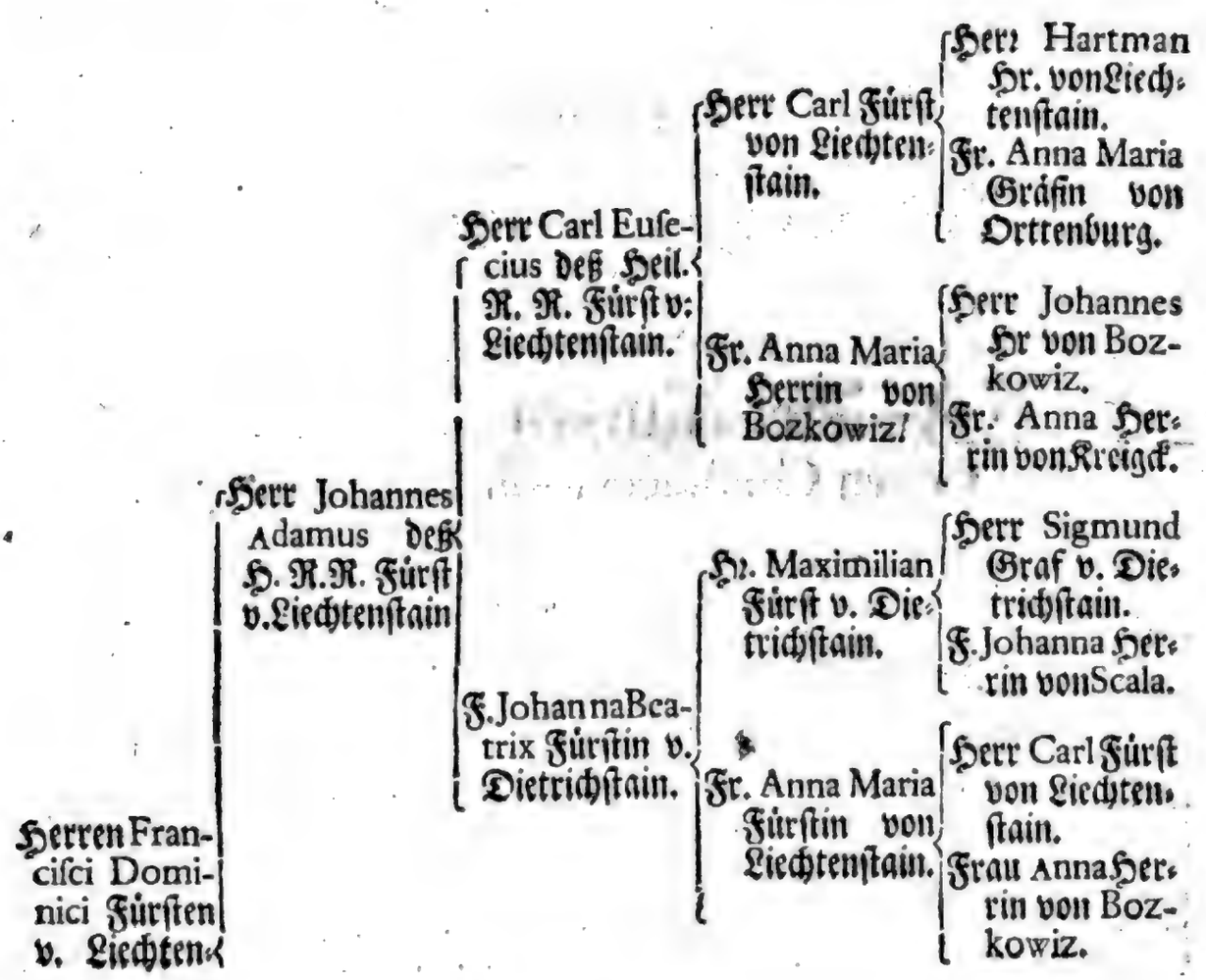
Von oben erzehlten drey Fürstlichen Prinzeßinen ward Fräule Maria Eleonora Rosalia, Herrn Johann Seyfrid Fürst von Eggenberg Gemahel / Fräulen Maria Theresia vermählete sich den 7. August. 1667. mit Herren Iacob Graf Lesle und nach seinen Absterben Anno 1693. mit Herren Johann Balthasar Grafen von Wagensperg Fräule Johanna Beatrix nahme 1669. Herren Maximilianum Jacobum Mauritium Fürsten von Liechtenstain starb aber Anno 1671. der Sohn

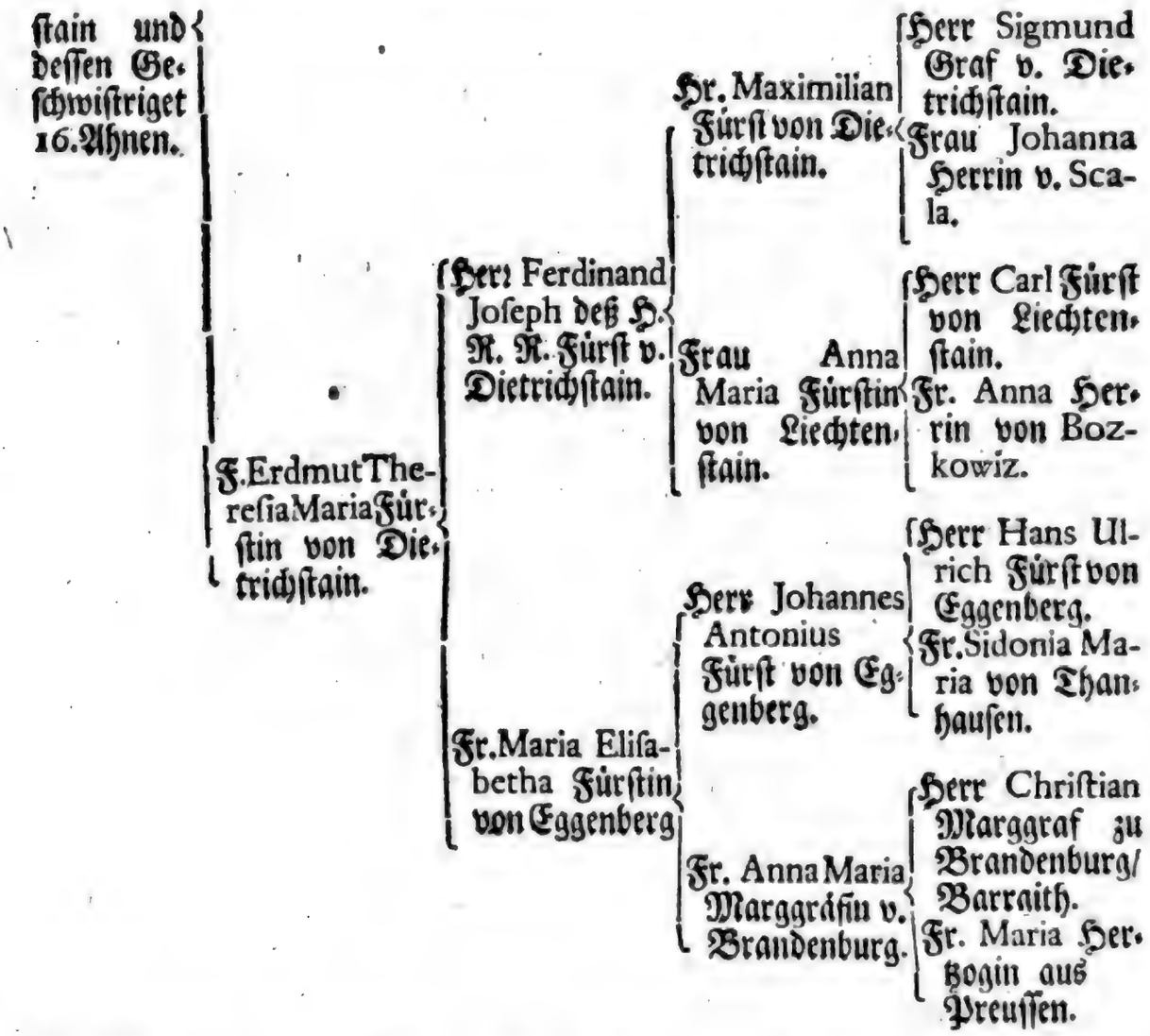
Herr Johannes Adamus Andreas deß Heil. Römisch. Reichs Fürst und Regierer deß Hauß von Liechtenstain und Nicolspurg Hertzog zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien Ritter deß goldenen Vliesses / der Römisch. Kayserl. Majestät gehaimer Rath und Cammerer ꝛc. gebohren 1656. hatte Anno 1681. Beylager mit Fräulen Erdmuth Theresiam Mariam gebohrnen Fürsten von Dietrichstain / Herr Ferdinand Joseph Fürsten von Dietrichstain / und Frauen Maria Elisabetha gebohrnen Fürsten von Eggenberg Tochter / die ihme zwey Printzen als den 15. Oct. Anno 1684. Herr Carl Joseph, welcher den 16. Febr. Anno 1704. in seiner Jugend wider gestorben / dann Anno 1689. den 1. Septemb. Herren Franciscum Dominicum, welcher aber auch den 19. Martij Anno 1711. zu Wolckerstorff an denen vergifften Blattern im 22. Jahr seines Alters gestorben / und fünff Prinzeßinen / als den 31. Martij 1687. Fräulen Mariam Antoniam, Anno 1691. Fräulen Mariam Elisabetham, 1692. Fräulen Gabrielam, Anno 1694. Fräulen Theresiam Antoniam Felicitas, Anno 1698. Fräulen Mariam Dominicam.

Vor-

Vorgedachter Hr Johannes Adamus Andreas Fürst von Liechtenstain ist zu Wien den 16. Junii Anno 1712. im 56. Jahr seines Alters an einem Schlag-Fluß/ und mit ihme die Linea der Fürsten von Liechtenstain von Herren Carolo herstammend abgestorben.

Von denen Fürstlichen Fräulen Töchtern ward Fräulen Maria Antonia gebohrne Prinzeßin von Liechtenstain den 24 Januarii 1704. Herren Marco Adamo Graf Czober vermählet / Prinzeßin Maria Elisabeth ist Anfangs oben gedachtes Jahr Herren Maximiliani Jacobii Mauritii Fürstens von Liechtenstain dritte Gemahel nach dessen Asterben aber den 6. Martii Anno 1713. Herren Leopold Hertzogen zu Hollstain vermählet worden / Fräule Gabriela Prinzeßin von Liechtenstain 1712. nahme mit Päbstlicher Dispensation ihren Herren Vettern Fürst Josephum von Liechtenstain/ starb in der Kind-Beth den 7. November Anno 1713. im 21. Jahr ihres Alters / Fräulen Thersia Anna Felicitas Prinzeßin von Liechtenstain ward den 24. Oct. 1713. Printz Emanuelis von Savoy und Grafens von Soisons Gemahlin die Prinzeßin Dominica aber nahme Anno 1719. Herren Hainrich Joseph Johann Fürsten von Aursperg. Dero Fürstliche 16. Ahnen seynd folgende.





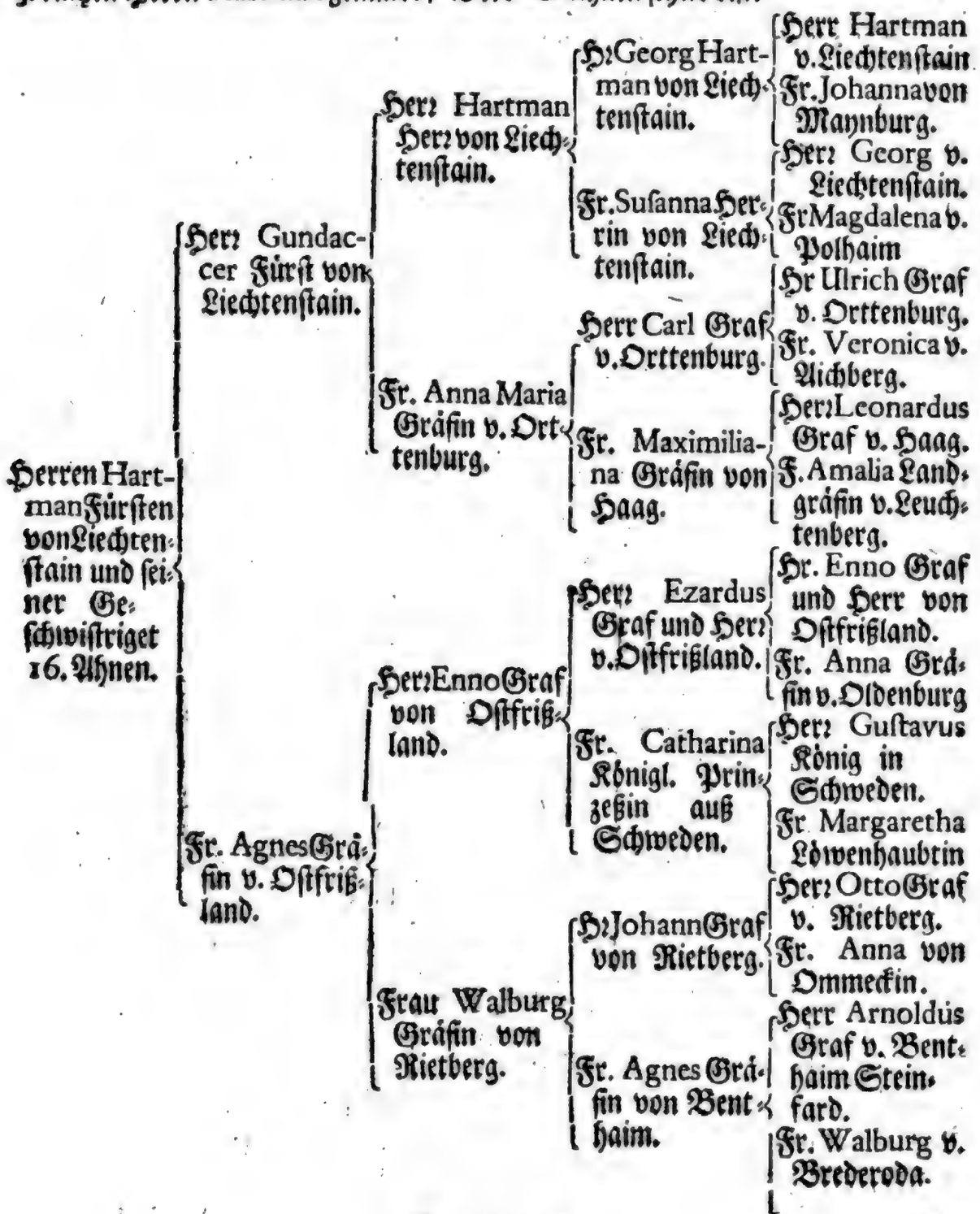
LINEA, Der Fürſten von Liechtenſtain von Herren Gundaccer Fürſten von Liechtenſtain abſtammendt.

HErr Gundaccer deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſt von Liechtenſtain und Nicolſpurg zu Wolferſtorff der jüngere Sohn offtgedachtes Herren Hartmani von Liechtenſtain / und Frauen Annæ Mariæ gebohrnen Gräfin zu Ortenburg / ward nebſt ſeinen Herren Bruder Herrn Maximilian etwas ſpäter / als obberühmt ihr älterer Herr Bruder / Herr Carl und zwar den 13. Sept. Anno 1623. in deß H. Römiſ. Reichs Fürſtenſtand erhoben / ſeine erſte Gemahel / welche er ſich Anno 1604. vermählet ware Fräulen Anna gebohrne Gräfin von Oſtfrießland / Herrn Enno Grafen von Oſtfrießland und Frauen Walburg gebohrnen Gräfin von Rietberg Tochter / nach ihren Anno 1616. erfolgten tödtlichen Ableiben nahme er in anderter Ehe Fräulen Eliſabetham Lucretiam Herren Adami Wenceslai Hertzogen zu Teſchen Tochter / die ihme zwey Prinzeßinen / als Fräulen Maximilianam und Fräulen Antoniam die beede in ihrer Jugend geſtorben / und den 22. Decemb. Anno 1622. einen Printzen Herren Ferdinandum

Io-

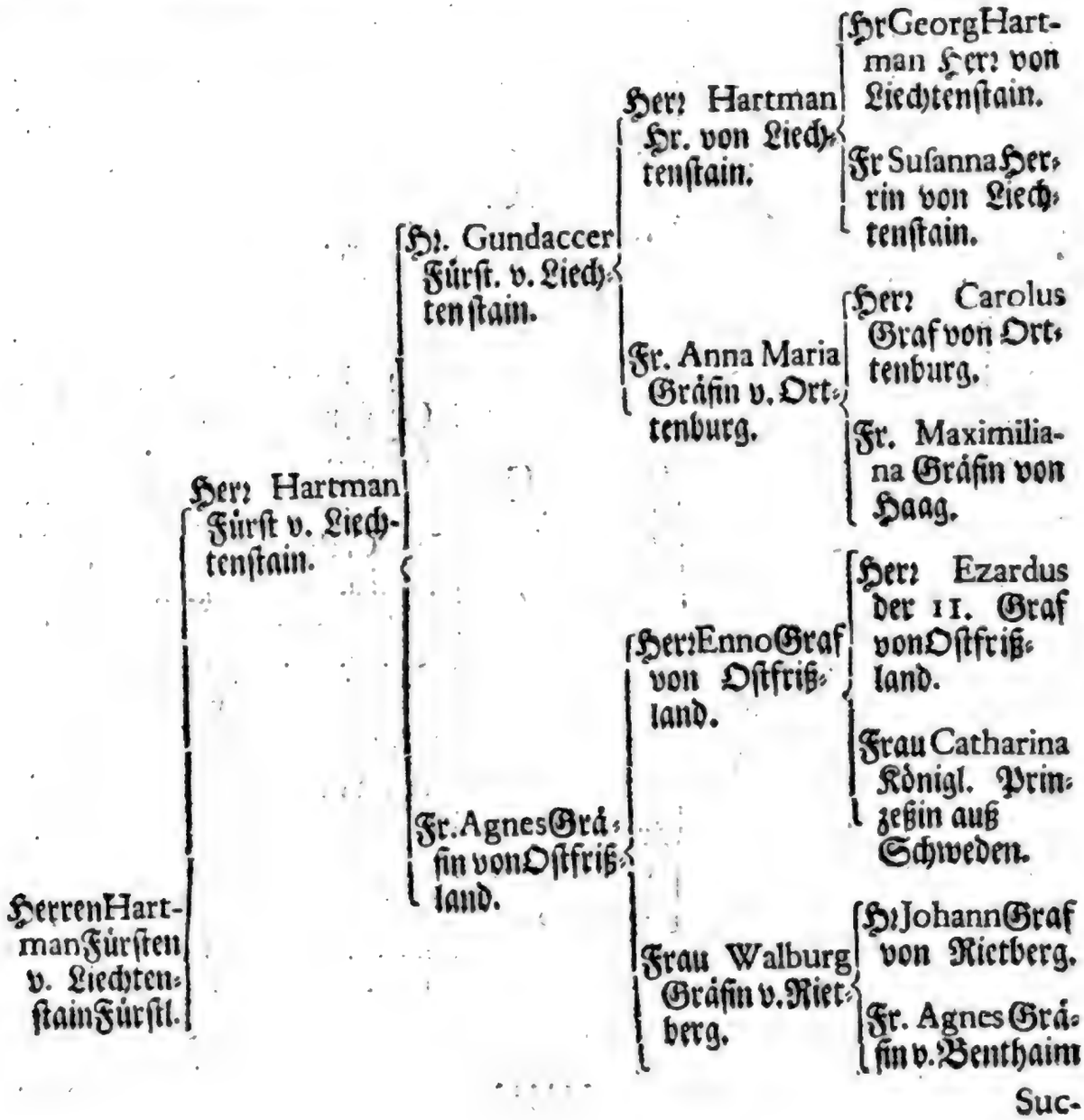
Iohannem genandt / welcher ſich nachgehends zwar mit Fräulen Anna Maria Dorothea gebohrnen Gräfin von Ladron Herren Philipp Iacob Grafen von Ladron und Frauen Victoria Gräfin von Colalto Tochter / Herren Matthiæ Grafen von Gallas hinterlaſſenen Wittib vermählet / Anno 1666. aber ohne Kinder diſes Zeitliche verlaſſen.

Mit vorgedacht ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Gräfin von Oſtfrießland erzeugte hochgedachter Fürſt Gundaccar zwey Prinzeßinen als Fräulen Julianam / welche den 29. April Anno 1605. gebohren / und Herren Nicolai Fugger Grafen zu Kirchberg zur Ehe genommen / und Anno 1615. Fräulen Mariam Annam Herrn Heinrich Graf Schlicken Gemahlin / dann einen Printzen Herrn Hartman genandt / Dero 16. Ahnen ſeynd diſe.



Her: Hartman deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſt von Liechtenſtain und Nicolſpurg / Herr zu Wolferſtorff ꝛc. gebohren den 15. Februarii Anno 1613. verehelichte ſich den 21. Octob. Anno 1640. mit Fräulen Sidonia Eliſabetha gebohrnen Gräfin von Salm und Reiferſcheid Herrn Ernſts Friderich Grafens von Salm und Reiferſcheid und Frauen Mariæ Urſulæ gebohrnen Gräfin von Leiningen Daxburg Tochter / welche / nachdeme ſie ihme 24. lebendige Kinder zur Welt gebracht / und ihr Her: Gemahel gedachter Fürſt Hartman ihr zu Wienn den 11. Februarii Anno 1686. im 73. Jahr ſeines Alters in den Weeg aller Welt bevorgangen / den 23. Sept. Anno 1688. geſtorben.

Von deroſelben erzeugten 24. Fürſtlichen Kinder ſeyn mehr nicht dann 4. Printzen / als Herr Maximilianus Jacobus Mauritius, Her: Antonius Florianus, Herr Philipus Eraſmus, und Herr Hartmanus nebſt vier Prinzeßinen / benandtlichen Fräulen Thereſia Maria, Fräule Sidonia Agnes, Fräule Anna Maria, und Fräule Maria Maximiliana im Leben verblieben und bekandt / Dero 16. Ahnen ſeyn folgende.



Suc-

Kaiserl. Königl. Hofkalender auf das Jahr. 213

Kaiserl. Königlicher Hofkalender auf das Jahr. 213

Kaiserl. Königlicher Hofkalender auf das Jahr. 213

Kaiserl. Königlicher

Sir John Fenwick, Knt. of Wallington, who was beheaded on Tower Hill, 28th January, 1697.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1655, died 1737.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1684, died 1761.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1729, died 1781.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1754, died 1813.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1784, died 1831.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1811, died 1849.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1841, died 1870.
Sir John Fenwick, Knt. and Bart. of Wallington, born 1870.
Sir Wilfrid Fenwick, born 1872.
Sir Arthur Fenwick, born 1874.
Sir Edward Fenwick, born 1876.
Sir Henry Fenwick, born 1878.
Sir Robert Fenwick, born 1880.
Sir Alfred Fenwick, born 1882.
Sir Frederick Fenwick, born 1884.
Sir Charles Fenwick, born 1886.
Sir Reginald Fenwick, born 1888.
Sir Ralph Fenwick, born 1890.
Sir Herbert Fenwick, born 1892.
Sir Ernest Fenwick, born 1894.
Sir Percy Fenwick, born 1896.
Sir Cecil Fenwick, born 1898.
Sir Hubert Fenwick, born 1900.
Sir Francis Fenwick, born 1902.
Sir Gerald Fenwick, born 1904.
Sir Ambrose Fenwick, born 1906.
Sir Leonard Fenwick, born 1908.
Sir Oswald Fenwick, born 1910.
Sir Lionel Fenwick, born 1912.
Sir Hugh Fenwick, born 1914.
Sir Basil Fenwick, born 1916.
Sir Aubrey Fenwick, born 1918.
Sir Clifford Fenwick, born 1920.
Sir Roland Fenwick, born 1922.
Sir Anthony Fenwick, born 1924.
Sir Claude Fenwick, born 1926.
Sir Maurice Fenwick, born 1928.
Sir Eustace Fenwick, born 1930.
Sir Douglas Fenwick, born 1932.
Sir Stephen Fenwick, born 1934.
Sir Victor Fenwick, born 1936.
Sir Gilbert Fenwick, born 1938.
Sir Bernard Fenwick, born 1940.
Sir Edmund Fenwick, born 1942.
Sir Christopher Fenwick, born 1944.
Sir Julian Fenwick, born 1946.
Sir Ralph Fenwick, born 1948.
Sir Herbert Fenwick, born 1950.
Sir Ernest Fenwick, born 1952.
Sir Percy Fenwick, born 1954.
Sir Cecil Fenwick, born 1956.
Sir Hubert Fenwick, born 1958.
Sir Francis Fenwick, born 1960.
Sir Gerald Fenwick, born 1962.
Sir Ambrose Fenwick, born 1964.
Sir Leonard Fenwick, born 1966.
Sir Oswald Fenwick, born 1968.
Sir Lionel Fenwick, born 1970.
Sir Hugh Fenwick, born 1972.
Sir Basil Fenwick, born 1974.
Sir Aubrey Fenwick, born 1976.
Sir Clifford Fenwick, born 1978.
Sir Roland Fenwick, born 1980.
Sir Anthony Fenwick, born 1982.
Sir Claude Fenwick, born 1984.
Sir Maurice Fenwick, born 1986.
Sir Eustace Fenwick, born 1988.
Sir Douglas Fenwick, born 1990.
Sir Stephen Fenwick, born 1992.
Sir Victor Fenwick, born 1994.
Sir Gilbert Fenwick, born 1996.
Sir Bernard Fenwick, born 1998.
Sir Edmund Fenwick, born 2000.
Sir Christopher Fenwick, born 2002.
Sir Julian Fenwick, born 2004.

Nachdeme vorermeldte seine erste Gemahel Frau Johanna Beatrix Anno 1671. das Zeitliche gesegnet / nahme gedachter Herr Maximilianus Jacobus Mauritius Fürst von Liechtenstain Anno 1674. in anderter Ehe Fräulen Eleonoram Margaretham gebohrne Hertzogin von Hollstein Wiesenburg Herren Philippi Ludovici Hertzogen zu Hollstain Wiesenburg und seiner anderten Gemahel Frauen Annæ Margarethæ gebohrnen Land Gräfin zu Hessen-Hamburg Tochter / als eben selbe ohne Kinder verstorben / verehelichte sich erstgedachter Herr Maximilianus Jacobus Mauritius Fürst zu Liechtenstain zum drittenmahl / mit Fräulen Maria Elisabetha auch gebohrnen Fürstin von Liechtenstain Herren Johannis Adami Andreæ Fürsten von Liechtenstain und Frauen Erdmuth Theresiæ Mariæ gebohrnen Fürstin von Dietrichstain Tochter / welche er aber durch seinen zu Crumau in Mähren den 21. April Anno 1709. im 68. Jahr seines Alters erfolgten Todtfahl in den Wittib-Stand versetzte und daselbsten bey denen PP. Paulanern begraben worden / nachdeme er mit diser seiner dritten Fürstl. Gemahel (welche nachgendts Herrn Leopold Hertzogen von Hollstain zur Ehe genommen) zwey Printzen und Printzeßinen gebohren / als Anno 1704. den 12. Julii zu Wienn Fräulen Mariam Charlotam Felicitas Margaretham den 18. Novemb. Anno 1706. Fräulen Mariam Josepham Theresiam, den 25. Novemb. Anno 1607. Herrn Carolum Josephum Antonium Johannem Adamum Thadæum Xaverium à Deo datum (welcher aber den 7. Julii Anno 1608. widerumben gestorben / und letztlichen Anno 1709. den 13. April Herrn Maximilianum Antonium Johannem Adamum, welcher aber den 4. Martii 1711. in anderten Jahr seines Alters ebenfalls sein junges Leben geendet / Dero Fürstliche 16. Ahnen seyn folgende

Graf Friedrich Adolf, Friedrich Rudolf, Graf von, Kabinettsrat der Königin Luise von Preußen, Mitglied des Staatsrats, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

Graf Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg, Minister, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1, 1. Bd. 1

als den 27. Maij Anno 1690. Herren Josephum Johannem Adamum. Den 7. Octob. Anno 1693. zu Rom. Herrn Innocentium Antonium Franciscum Cajetanum, den 13. Febr. Anno 1697. Herren Carolum Josephum Cajetanum Benignum, den 12. Januarii 1683. Fräulen Mariam Antoniam Eleonoram Josepham, und letztlichen den 21. Oct. Anno 1694. zu Rom Fräulen Mariam Carolinam Josepham Annam Elisabetham Ursulam / Dero 16. Ahnen seyn Folgende.

Herren Josephi Johannis Adami deß Heil. Röm. Reichs Fürsten von Liechtestain und seinen Geschwistriget 16. Ahnen.

- Herr Antonius Florianus deß H. Rö. Reichs Fürst von Liechtenstain.
  - H. Hartman Fürst v. Liechtenstain.
    - Herr Cundaccer Fürst v. Liechtenstain.
      - Herr Hartman Herr v. Liechtenstain.
      - Fr. Anna Maria Gräfin v. Ortenburg.
    - Fr. Agnes Gräfin von Ostfrißland.
      - Herr Enno Graf v. Ostfrißland.
      - Fr. Walburg Gräfin von Rietberg.
  - Fr. Sidonia Elisabeth Gräfin v. Salm u. d Reifferscheid.
    - Herr Ernst Friderich Graf von Salm.
      - H. Wernher Graf von Salm.
      - Fr. Maria Gräfin v. Limburg und Stirumb.
    - Fr. Maria Ursula Gräfin von Leiningen.
      - Herr Emico Graf v. Leiningen.
      - Fr. Maria Elisabeth Pfaltz Gräfin bey Rhein.
- Fr. Eleonora Barbara Gräfin von Thun.
  - H. Michael Oswald Graf von Thun Kayserl. geheimer Rath.
    - Herr Johann Sigmund Graf von Thun.
      - Herr Johannes Cyprianus Freyherr von Thun.
      - Fr. Anna Maria Gräfin von Preysing.
    - Fr. Anna Marg. gräfin von Wolckenstain.
      - Herr Marcus Oswald Graf von Wolckenstain.
      - Frau Magdalena Khuenin v. Belasij.
  - Frau Elisabetha Gräfin von Ladron.
    - Herr . . . .
      - Herr . . . .
      - Fr. . . . .
    - Fr. . . . .
      - Herr . . . .
      - Fr. . . . .

Land und Leute. Die Stadt Rostock bestätigte, daß sie ihm 1000 Mk. Silber schuldig sei, und versprach, diese Summe binnen Jahresfrist zu zahlen, widrigenfalls sie ihm 2000 Mk. Silber zu entrichten habe. Herzog Albrecht II. gab dem Rostocker Rate das Versprechen, daß er ihn bei seinen Rechten und Freiheiten schützen wolle.

Herzog Albrecht II. und Herzog Albrecht III. von Mecklenburg-Schwerin. Herzog Albrecht II. hatte seine Residenz in Schwerin. Sein Sohn Albrecht III. residierte in Wismar.

Herzog Albrecht II. und Herzog Albrecht III. von Mecklenburg-Schwerin und Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard. Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war der Sohn Johanns, Albrechts Bruder, und Elisabeths, Albrechts Gemahlin. Er war 1329 geboren und hatte 1347 die Regierung seines Landes angetreten. Er war mit Elisabeth, der Tochter des Herzogs Bogislaw V. von Pommern-Wolgast, vermählt. Diese Ehe war kinderlos geblieben. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Freund seiner Vettern, Albrechts II. und Albrechts III. von Mecklenburg-Schwerin. Er hatte sich ihnen 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zogen. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog.

Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard und Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Schwerin. Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war der Sohn Johanns, Albrechts Bruder, und Elisabeths, Albrechts Gemahlin. Er war 1329 geboren und hatte 1347 die Regierung seines Landes angetreten. Er war mit Elisabeth, der Tochter des Herzogs Bogislaw V. von Pommern-Wolgast, vermählt. Diese Ehe war kinderlos geblieben. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Freund seiner Vettern, Albrechts II. und Albrechts III. von Mecklenburg-Schwerin. Er hatte sich ihnen 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zogen. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog.

Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard und Herzog Albrecht III. von Mecklenburg-Schwerin. Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war der Sohn Johanns, Albrechts Bruder, und Elisabeths, Albrechts Gemahlin. Er war 1329 geboren und hatte 1347 die Regierung seines Landes angetreten. Er war mit Elisabeth, der Tochter des Herzogs Bogislaw V. von Pommern-Wolgast, vermählt. Diese Ehe war kinderlos geblieben. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Freund seiner Vettern, Albrechts II. und Albrechts III. von Mecklenburg-Schwerin. Er hatte sich ihnen 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zogen. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog. Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard war ein Gegner der Stadt Rostock. Er hatte sich ihr 1358 angeschlossen, als sie gegen Waldemar IV. von Dänemark zu Felde zog.

Herrn Philippi Erasmi Fürsten von Liechtenstain Fürstl. Kinder 16. Ahnen.

- Herr Philipp Erasmus des Heil. R. R. Fürst von Liechtenstain.
  - Hr. Hartman Fürst v. Liechtenstain.
    - Herr Gundaccer Fürst von Liechtenstain.
      - Herr Hartman Herr von Liechtenstain.
      - Fr. Anna Maria Gräfin von Orttenburg.
    - Fr. Agnes Gräfin von Ostfrißland.
      - Herr Enno Graf von Ostfrißland.
      - Fr. Walburg Gräfin von Rietberg.
  - Fr. Sidonia Elisabetha Gräfin von Salm und Reiferscheid.
    - Herr Ernst Friderich Graf von Salm und Reiferscheid.
      - Herr Wernher Graf von Salm.
      - Fr. Maria Gräfin von Limburg und Stirumb.
    - Fr. Ursula Gräfin von Leiningen.
      - Herr Emico Graf von Leiningen.
      - Fr. Maria Elisabetha Pfaltz-Gräfin bey Rhein.
- Fr. Christina Theresia Gräfin von Löwenstain Wertheim.
  - Herr Ferdinand Carl Graf von Löwenstain Wertheim.
    - Hr. Johañes Theodoricus Graf v. Löwenstain.
      - Herr Ludwig Graf von Löwenstain.
      - Fr. Anna Gräfin von Stollberg.
    - Fr. Josina Gräfin von der March.
      - Herr Philipp Graf von der March.
      - Fr. . . . . .
  - Fr. Anna Maria Gräfin v. Fürstenberg.
    - Hr. Agon der XVIII. Graf von Fürstenberg.
      - Herr Friderich Graf von Fürstenberg.
      - Fr. Elisabeth Gräfin von Sultz.
    - Frau Anna Maria Fürstin von Zollern.
      - Herr Johannes Fürst zu Zollern.
      - Fr. Francisca Rhein-Gräfin.

Gründliche Beschreibung / Der Haupt- Residentz- Stadt- und Vestung Wien in Oesterreich.

Wien,

ist insgemein die Residentz-Stadt der Römischen Kayser / und Königen / auch Ertz-Hertzogen in Oesterreich / und ligt an der Donau / welche sie in zwey Theile theilet / und ist eine Vestung / welche / wie auch die Vorstädte / mit einer Mauer / Graben / Wällen / Bollwercken / Ravelins / Cavalieren / Contrescarpen / Pallisaden / und andern Fortificationen / wie auch mit einer Besatzung / Munition / und Proviant / wohl versehen ist.

Lage / Beschaffenheit und Gelegenheit / Mauren / Graben / Wälle / Bollwercke / Thore / Thürne / Ravelins / Cavalieren / Contrescarpen / Pallisaden / Zeughäuser / Munition / Proviant / Besatzung / Regierung / Gerichte / Policey / Kirchen / Clöster / Spitäler / Schulen / Bibliotheken / Gebäue / Gärten / Lust-Häuser / Einwohner / Handel / Wandel / Manufacturen / Gewerbe / Zünfte / Jahr-Märckte / Wochen-Märckte / Gelegenheit zu Wasser und zu Land / Entfernung / Distantz / Meilen / Wegweiser / Post-Cursus / Post-Häuser / Post-Meister / Post-Knechte / Post-Pferde / Post-Wagen / Post-Ordnung / Post-Tax / Post-Brieffe / Post-Packete / Post-Gelder / Post-Zeitungen / Post-Bothen / Post-Ordinantz / Post-Reuter / Post-Reuterey / Post-Cavallerie / Post-Cavallerey / Post-Cavallerist / Post-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerist / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Pferde / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Wagen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordnung / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Tax / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Brieffe / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Packete / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Gelder / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Zeitungen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Bothen / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Ordinantz / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuter / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Reuterey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerie / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerey / Post-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch-Cavallerisch

L. FL. CAMPESTRINUS. VET. ET JUL. EXORATO LIB. COS. FIL. OB. AN. XX. ET SECUNDINO CANDIBIANO BE. COS. GENERO VIVI FECERUNT

APOLINI AUG. IN MEMORIAM M. MODESTI M. F. REPENTINI M. MODESTIUS REPENTINUS PATER. V. L. TE X. DEC. AL. AURAVACORUM.

Ob angezogener Lazius gedencket in vor erwehnten Comment. Reip. Rom. fol. 1072. daß diſe Stadt Lintz denen Grafen von Kyrnberg (oder wie ſie auch ſonſten genandt worden) von Wilhering / oder Hunetzberg (welche das Cloſter Wilhering geſtüfftet) zu ihrer Grafſchafft Kyrnberg gehöret / und daß Herr Goteſchalcus von Hunetzberg der letzte ſeiner Familiæ, erſagt ſeine gantze Grafſchafft nebſt diſer Stadt Lintz (welche damahlen nur Oppidum genandt worden) umb das Jahr 1140. Leopoldo dem Sechſten diſes Nahmens Hertzogen zu Oeſterreich verkaufft habe.

Anno 1236. Als Hertzog Friderich zu Oeſterreich (ſonſten der ſtreitbare genandt) in die Reichs-Acht verfallen / ward diſe Stadt wie in Valentin Preuenhuebers Annalibus Styrenſibus fol. 52. zu leſen / auf Befelch deß Kayſers von Hertzog Ottone auß Bayrn / dem König in Böhaim / den Patriarchen zu Aquileja Biſchoff Popone zu Bamberg Rudigero zu Paſſau / und Biſchoff Conrado zu Freyßing belagert / aber von vorgedachten Hertzog Friderich entſetzet / und dabey obgedachter Biſchoff zu Paſſau gefangen.

Kayſer Rudolphus der erſte hat Anno 1576. als damahlen König Ottocarus in Böhmen die Oeſterreichiſche Länder gewaltthätig innengehabt / von ihme aber in die Reichs-Acht erkläret / und mit Kriegs-Macht überzogen worden / diſe nach Zeugnuß Cuſpiniani von Hertzog Hainrich in Bayrn beſetzte Stadt Lintz belagert / und zur Ubergab bezwungen / wie deſſen Valentin Preuenhueber in ſeinen Cathal. der Herren Landts-Haubtleuth in diſen Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß fol. 53. gedencket.

Anno 1626. den 6. Junii ward diſe Haubt-Stadt Lintz von denen damahligen im gantzen Land Rebelliſchen Bauren belagert / und unter ihren Haubtmann Stephan Fätinger beſtürmet. Endlichen aber widerumben verlaſſen.

Vilgedachte dermahlen ſehr Volckreiche / gewerbſame / und wohlerbaute Landtsfürſtl. Haubt-Stadt aber iſt damalē / und noch lang hinnach von keiner abſonderlichen Gröſſe geweſen / wie dann die noch heunt zu Tag ſogenandte und faſt in einer eintzigen Gaſſen beſtehende alte Stadt / nebſt einen auf dem Berg / wo jetzo noch das Kayſerliche Schloß liget / geſtandenen alten Caſtell die gantze Stadt Lintz

außgemacht hat / allein hat deroſelben ſowohl angenehme / als wegen dem vorbeyflieſſenden Welt-berühmten Donau-Strohm zu allen Gewerben ſehr gelegenſame Lager Stelle / nebſt deme ſich anjetzo hier vor beſtändig befindenden Löbl. Landts-Haubtmanniſchen Gericht / und Landts-Gouverno auch Verſamblungen deren Löbl. Herren Herren Ständen / das fundirte Gymnaſium / und abſonderlich die herrliche Privilegierte zwey Jahr-Märckt zu deroſelben Erweiterung und dermalen prächtig und zierlichen Außſehen auch zahlreichen Bevölckerung gröſten Theils Anlaß gegeben / abſonderlich da bey dermahligen Regierung deß Allerdurchleuchtigiſten Ertz-Hauſſes von Oeſterreich öffters verſchiedene Römiſche Kayſer und Ertz-Hertzogen allhier zu reſidieren ſich belieben laſſen. Teſte Megiſeri in Chron. Charinth lib. 9. fol. 958. hat Kayſer Ludovicus Bavarus nach Abſterben Weyland Herren Hainrich deß letzten Hertzogen in Kärndten und Graffen zu Tyroll / ꝛc. ſeine Vettern Hertzog Ottonem und Hertzog Albrechten zu Oeſterreich mit dem erledigten Hertzogthumb Kärndten ꝛc. den 5. May Anno 1333. allhier zu Lintz mit gewöhnlichen Solennitäten belehnet.

Kayſer Fridericus der vierdte diſes Nahmens Ertz-Hertzog zu Oeſterreich als deroſelben anderter Erbauer diſer Stadt Lintz nennet ſie in deroſelbē Anno 1490. ertheilten Privilegio über ihre Jährliche Burgermaiſter-Wahl zum erſtenmahl eine Haubt-Stadt deß Fürſtenthums ob der Ennß / wie die Annales Styrenſis Preuenhuebers fol. 41. melden / gedachter Kayſer / hat ſie nicht nur / wie annoch zuſehen erweitert / den ſchönen regularen Platz angeleget / die mehr dann 400. Schritt lange Brucken über den Donau-Fluß zur Communication deß beedſeitigen Landes verfertigen / ſondern auch ſowohl das Landtsfürſtl. Schloß als die Stadt mit Graben / Mauren / und Thürnen / nach ſelbiger Zeit gewöhnlicher Bau-Arth zu Schutz der Burgerſchafft umbgeben und beveſtigen laſſen / wie dann auch ſeine Majeſtät nicht nur eine geraume Zeit hier reſidiret / und allhier Anno 1491. den 1. Tag Octob. (wie in dem Ehren-Spiegel deß Allerdurchleuchtigiſten Ertz-Hauß von Oeſterreich fol. 1033. zu leſen) die Reichs-Stadt Regenſpurg in die Reichs-Acht erkläret / ſondern auch / wie in gedachten Ehren-Spiegel weiter zu finden / daſelbſten den 19. Auguſt. am Tag Sebaldi Anno 1493. das Zeitliche geſeegnet.

Ferdinandus I. Infant. zu Hiſpanien Ertz Hertzog zu Oeſterreich / nachmaliger Römiſcher Kayſer / auch König zu Hungarn und Böhaim / hat (nachdeme er ſich mit ſeinen Herren Brudern Carl den Fünfften umb die ihnen von ihren Herren Vattern und Ahnhern anerſtorbene Königreich Fürſtenthumb und Länder Anno 1521. verglichen / und ihme zu ſeinen Antheil die Oeſterreichiſche Länder angefallen) allhier zu Lintz Sonntag Trinitatis mit Fräulen Anna gebohrnen Königin zu Hungarn das Verſprechen / und darauf den 25. May gedachtes Jahr das prächtige Beylager / und bey ſelben einen berühmten Thurnier gehalten nach welchen derjenige zwey Kampff zwiſchen Herren Sebaſtian Herren von Loſenſtain / und einen Spanier in Gegenwart beeder Durchleuchtigiſten Braut-Perſohnen auf dem Platz allhier erfolgt / welcher in denen B. Streiniſchen ob der Ennſeriſchen Annalibus, mit nachfolgenden Worten beſchriebener zu finden.

Es habe nehmlichen bey erwehnten Thurnier ein Spanier an Jhro Hochfürstl. Durchleucht Hof die Teutschen hoch verachtet / sich mit einem Herren oder Ritters-Mann umb Leib und Leben zu kämpffen angebotten / auch darüber an das Rath-Hauß ein Chartell angeschlagen / als sich aber auß bedencklichen Ursachen / damit die Hochzeitliche Freud nicht möcht pertubiret werdē / keiner sobald gefunden / hat sich gedachter Spanier noch mit mehr verächtlichen Worten wider die Teutschen hören lassen / darauf sich zween Herren / Sebastian von Losenstain / und ein Herr von Hohenberg angemeldet / und waren mit einander strittig / welcher den Kampff vertretten solle / darauf die Sach entscheiden worden / weil der Spanier das in Land ob der Ennß geredet / daß Herr von Losenstain als ein Land ob der Enser verthaidigen solle / darauf sie beyde Theil eines Tags verglichen / gerüst / und jeder Theil mit seinen Beyständern auf den Platz gezogen / der Spanier mit grossen Pracht und maisten Hof-Gesünd zu dem Donau-Thor ein / der Herr von Losenstain aber / noch zuvor mit etlich wenig Beyständern von Landleuthen von der Gassen / wo jetzo das Landhauß ist / dem seyn ihr vier vorgeritten mit roth und weissen angestrichenen Stäben / der hat sein Roß / als er den Helm noch nicht aufgesetzet getumblet / wie auch der Spanier hernach gleichfahls das seinige zierlich und wohl / es hat aber Herr von Losenstain ein Baidenhander angehangen / dessen sich mäntglich verwundert / was er zu Roß damit machen will / auf seinem Roß hat er einen Maullkorb geführet / und ist das Roß dahin abgericht gewesen / wann er ihme den Maul-Korb abgeworffen / und ihme zugesprochen / daß es ein anders unversehen

Gemälde, die in der Nähe betrachtet werden müssen, sind
in der Ferne nicht zu sehen. Gemälde, die in der
Ferne gesehen werden müssen, sind in der Nähe
betrachtet, nur Flecken. Gemälde, die in der Ferne
gesehen werden müssen, sind in der Nähe betrachtet,
nur Flecken. Gemälde, die in der Nähe betrachtet
werden müssen, sind in der Ferne gesehen, nur
Flecken. Gemälde, die in der Nähe betrachtet
werden müssen, sind in der Ferne gesehen, nur
Flecken.

Gemälde, die in der Nähe betrachtet werden müssen, sind in der Ferne nicht zu sehen. Gemälde, die in der Ferne gesehen werden müssen, sind in der Nähe betrachtet, nur Flecken. Gemälde, die in der Ferne gesehen werden müssen, sind in der Nähe betrachtet, nur Flecken. Gemälde, die in der Nähe betrachtet werden müssen, sind in der Ferne gesehen, nur Flecken. Gemälde, die in der Nähe betrachtet werden müssen, sind in der Ferne gesehen, nur Flecken.

A. E. I. O. V. 1481.

Fridericus Romanorum Imperator.

Auf dem Thor aber gegen der Stadt über ist diſes zu leſen

RUDOLPHUS II. Imp. Cæſ. P. F. Auguſt. Rom. Germ. Hungariæ, Bohemiæ, &c. &c. Rex Archi - Dux Auſtriæ Dux Burg. &c. Anno MDCIIII.

Als nachgehendts unter der glorwürdigiſten Regierung höchſt - gedachtes Kayſers Ferdinandi I. diſe Stadt durch ein unglückſeelige Feuers-Brunſt gröſten Theils in die Aſchen gelegt worden / haben Seine Kayſerl. Majeſtät durch dero Beyhilff ſelbe ſo vil herrlicher erbauen laſſen / alſo daß was vorhin von Holtz aufgeführet geweſen / in Stain verwandlet worden.

Die allhier zweymahl das Jahr hindurch als zu Oſtern und Bartholomæi haltende Jahr-Märckt ſeyn (wie vorgemeldt) beſonders Privilegiert / alſo zwar daß (wie in Codice Auſtriaco parte I. fol. 786. zu ſehen) umb die daſelbſten geklagte richtige Marckt Schulden / nicht allein auf deß geklagten Gut / ſondern in Ermanglung deſſelben auf ſeine Perſohn gepfändet / und da er nicht verhanden wäre / oder auf beſchehene Citation von ſeiner Obrigkeit nicht geſtellt wurde / ein anderer unter deß geklagten Jurisdiction geſeſſener biß zur gebenden Satisfaction angehalten werden mag.

Das in diſer Stad gelegene ſchöne Land-Hauß wo die Löbl. Herren Stände ihre Zuſammenkunfften zu halten pflegen / wahre vor diſem das Cloſter der PP. Minoriten vor deſſen Stüffter / nach Zeugnuß Valentin Preuenhuebers in ſeiner Hiſt. Cat. der Landts-Haubtleut ꝛc. fol. 50. Graf Eberhard von Walſee gehalten wird / wie er dann auch daſſelbſten begraben ligt / ermeldtes Cloſter haben ſie Patres auß Mangel und wegen Abgang der Ordens-Leuthen / ſelber nicht mehr beſetzen können / und alſo der Provincial Brueder Matthias Danitsch, und der letzte Quardian zu ermeldten Lintz Brueder Georg Haßlhueber / ſelbes Weyl. Kayſer Ferdinando I. glorwürdigiſten Angedenckens übergeben / welcher nachgehendts die Einkommen gemeldter Kirchen mit dem Einkommen deß Stüffts der Heiligen Dreyfaltigkeit vereiniget / und zu Unterhaltung deß GOttes-Dienſt in bemeldter Kirchen gewidmet / das Cloſter aber denen Löbl. drey obern Herren Ständen (die ohne deme ſchon ein Theil deſſelben zu ihren Zuſammenkunfften Beſtandweiß innen gehabt) zu einen Land-Hauß übergeben / wogegen ſie Stände denen PP. Minoriten beym Heil. Creutz zu Wienn 800. und zur Verbeſſerung deß Beneficiaten-Hauß bey der heiligen Dreyfaltigkeit 200. fl. bezahlt / und ſich verobligieret daß Kirchen Gebäu forthin zu ewigen Zeiten zu unterhalten / wie ſolches alles das in dem Codice Auſtiaco fol. 731. nach längs eingetragene Kayſerl. Diploma dat. den 12. November 1560. enthaltet. Kayſer Maximilianus der Anderte Hochlöbl. Angedenckens hat hernach ihnen Löbl. Herren Ständen (laut ferners daſelbſten fol 733. findigen Diploma dat. den 5. Jan. Anno 1566.)

den noch vorhin reſervierten Creutzgang zu Erweiterung deß Land-Hauß-Gebäu gegen Bezahlung 1000. Gulden hinüber gelaſſen/ ſolches Land-Hauß auch mit abſonderlichen Freyheiten und Privilegien dem Wienneriſchen Land-Hauß in allem gantz gleich begabet/ alſo das ſelbes unter andern in ſpecie das jus Aſilii, der Freyheit von allen Anlagen/ Exemption von all anderer Jurisdiction auch Gerechtigkeit die jenige zu beſtraffen/ die ſich unterſtunden Rumor oder Handel anzufangen ꝛc. genieſſen ſolte/ wie ſolches das in obangezogenen Codice Auſtriaco fol. 733. & ſeq. enthaltene Anno 1570. den 24. Febr. dat. Kayſerl. Diploma mit mehrern weiſet/ welche Privilegia nicht nur nachgehends von denen nachfolgenden Römiſ. Kayſern confirmirt/ ſondern auch über alles diſes auß ermeldten Land-Hauß ein Thor auß der Stadt über den Graben und ſolches mit aigener Wacht zu beſetzen/ verwilliget worden.

Schließlichen befindet ſich in diſer Stadt ein herrliches Collegium der Soc. JEſu mit ihren Seminariis und Gymnaſio deme Weyland Kayſer Ferdinandus II. die Herrſchafft Ottenshaim und das von denen Cloſter-Frauen verlaſſene Cloſter Bulgarn zugelegt hat/ Ferners iſt allhier das an die Land-Hauß oder alte Cloſter-Kirchen neu-angebaute Cloſter der Minoriten zwey Clöſter deren PP. Capuciner/ ein Carmeliten-Cloſter und letztlichen zwey Frauen-Clöſter als eines Ord. S. Urſulæ, und das andere von den Orden der Carmeliterinen.

In Supplemento Bruſchij centuria ſecunda fol. 122. finden ſich von diſer Stadt nachfolgende Lateiniſche Vers/ welche hieherd zu ſetzen für gut befunden.

HAnc quis condidit primus qro tempore & anno
Nominis aut hujus quæ ſit origo vetus.
Vix poterit dici ſiquidem Germania faſtos.
Non tanta ſcripſit religione ſuos.
Id certum tamen eſt, quod eam Regéſque, Ducéſque.
Præclare ornarint Auſtria pulchra tui.
In primis Cæſar Fridericus Nominis hujus.
Tertius Auſtriacæ Gloria Summa Domûs.
Iſtrum qui primus conjunxit ponte dedítque.
Ornamenta Urbis cætera plura ſuæ.
Aggeribus cingens foſſisque & Turribus arcem.
In qua etiam civis tutus ab hoſteforet.
Maximus at paulô poſt æmilianus eandem.
Illuſtrari iterum fecit honore novo.
Fernandus verò natus Genitore Philippo.
Invictus frater Carole quinte tuus.
Hujus præcipuus mœcenas fautor & urbis.
Semper eam mira fovit & auxit ope.

Mar-

Marmoream faciens totam, quæ lignea Sævis.
Mulciberis flammis perdita nuper erat.
Amplificanſque arcem quæ Summi vertice montis.
Eſt Sita & ejuſdem, eſt totius urbis honos.
In qua nunc etiam Templum Sublime Columnis.
Fernandus Cæſar condit ad aſtra pius.
Hæc ab aquis Iſtri ingreſſuris mœnia dextra eſt.
In medium ſpectans deſuper omne forum.
Quo non eſt ſpacioſius atque Auguſtius ullum.
Quam ſe late Albis Rhenus & Iſter agunt.
Paſſibus in longum patet area tota trecentis.
In latum centum Paſſibus abſque decem.
Hoc ſe ſæpè foro ad mortem exercere Solebant.
Auſtriaci Reges Auſtriacique Duces.
Hoc ſunt ſæpè foro ſpectacula Civibus ipſis.
Ædita, ut in Scenis martia Roma tuis. &c. &.

GE-

GENEALOGIA
Der Graffen-Hauß / Von Wartenberg.

Wappen.

DJe Graffen von Wartenberg / seynd / wie etliche wollen / von dem Hause Anhalt entsprossen / und haben ihren Ursprung von dem Fürsten Bernhard / Graffen zu Ascanien / Marggraffen zu Brandenburg / Hertzogen zu Sachsen / Engern und Westphalen / Churfürsten / Burggraffen zu Magdeburg / Graffen zu Anhalt / Ballenstedt / Aschersleben / Bernburg / Zerbst / Cöthen / Barby / Gleichen / Mansfeld / Hertzogen zu Sachsen / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen / Burggraffen zu Magdeburg / Graffen zu Brehna / Herren zu Dessau / Zerbst / Bernburg / Cöthen / Barby / Gleichen / Mansfeld

702. von Weyl. Kayſer Leopoldo I. Höchſt-löbl. Angedenckens zu führen überkommen hat.

Auf jetzo beſchriebenen Schilderſcheinen zwey gegeneinander ſehend-gekrönte offene Thurnier-Helm / und auf dem erſten derſelben der obere Theil eines geharnischten Manns / mit aufhabenden Caſquet in der lincken ein überzwerch mit dem Spitz außwerths gekehrte Pfluegseeg / in der rechten Hand aber einen Eiſernen Hammer beym höltzernen Stihl überſich haltend / zwiſchen zweyen mit den Mund-Löchern außwerths ſehenden durch die Mitte getheilten Pifels-Hörnern / deren das erſtere oder vordere oben ſchwartz und unten gelb / das andere aber oben weiß und unten roth iſt / in jeden gedacht dero Mund-Löchern ſtecken auf einem grünen Stingl fünff blaue Blümlein / vergiß mein nicht genandt / und iſt die von ſolchem Helm abhangende Decken in ſchwartz und Gelb oder Gold-Farb vermenget.

Auf den anderten Helm / welcher zu den Sydleriſchen ererbten Wapen gehörig / ſeyn zwey mit denen Sächſen einwerths gekehrte alſo abgetheilte Adlers-Flügen / daß die erſtere einwerths roth und dardurch ſchregs die im Schild beſchribene weiſſe Waſſer-Straſſen die andere oder auſſere Flüg aber an den Sachſen gelb / das übrige ſchwartz / durch welche mit dem Spitz überſich gehend ein weiſſer Spickel / worinnen auf einen dreybichleten grünen Berglein an einen grünen Stingel und zweyen gleichfärbigen Blättern eine rothe Roſen / in deren Mitte ein weiſſes Tüpflein zu ſehen / deſſen Helm-Decken in roth und Weiß oder Silber vermiſcht. Mitten zwiſchen gedachten zweyen Thurnier-Helmen erſcheinet eine mit einem Krantz gezierte Saulen / auf welcher ein Kayſ. Cron ruhet.

Wie ſolches Freyherꝛliche Wapen wohl-ermeldter Herꝛ Georg Joſeph Freyherꝛ von Manſtorff / Vermög Diploma dat. 18. Martii Anno 1713. von der jetzo Regierenden Kayſerl. Majeſtät. Carolo VI. zu führen überkommen.

Stamm-Tafel / Der Freyherꝛn von Manſtorff.

Herꝛ Georg Joſeph Freyherꝛ von Manſtorff Römiſch. Kayſerlichen Majeſtät Rath / und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / wird Landman den 22. April Anno 1709. Uxor Fr. Maria Catharina Margaretha Fünſterwalderin.

- Fräule Maria Anna Thereſia.
- Herꝛ Chriſtoph Joſeph Antonius Freyherꝛ von Manſtorff.
- Fräule Maria Anna Antonia.
- Fräule Maria Anna Johanna.

GENEALOGIA

Der Freyherrn von Manſtorff.

HErr Georg Joſeph Freyherr von Manſtorff / Herr der Herrſchafft Taxberg und Gallham ein Sohn Georg Wilhelm Schmidbaur von Manſtorff geweſten Buchhalters / und Einnehmer-Ambts Gegenhandlers in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns / und Suſanna gebohrnen Sydlerin von Roſenegg / ward Anfangs / und zwar noch in ſeinen gar jungen Jahren nach denen Cum ſummo Laude abſolvirten Studiis bey einer Löbl. Landtſchafft diſes Ertz Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß zur Regiſtratur appliciert / und ihme das geheime Landtſchaffts-Archiv anvertrauet / nachgehendts aber in Anſehung ſeiner ſonderbahren hervorleuchtenden Verſtand gueten Conduite Dexterität Experienz, und groſſe Wiſſenſchafft zu der Syndicatur und Secretariat-Stell promovirt / welche Stell er biß Ende 1708. mit ſolchen Eifer und Fleiß begleitet / daß Ihme die Löbl. Herren Herren Stände Anno 1708. nicht nur als einen künfftigen Einnehmer zu erwählen / ſondern auch den 22. Septemb. Anno 1709. in dero Löbl. Conſortium auf und zum Landman-Mann anzunehmen / vorhero aber an ſtadt deß Syndicats und Secretariats mit dem Cantzeley Directoris-Titl zu beehren veranlaſſet worden / Zeit wehrender diſer Bedienung haben Weyl. die verſtorbene Kayſerl. Majeſtät Leopoldus der Erſte glorwürdigſten Angedenckens laut eines außgefertigten Diploma dat. Wienn den 15. Julii 1702. Ihme Freyherrn von Manſtorff nicht nur mit erſagt-vorbeſchriebenen Wapens-Confirmation und Beſſerung deſſelben begnadet / ſondern auch Zu genädigiſter Erkandtnuß und Gezeugnus ihrer vor / und eltern auch ihrer ſelbſt eigenen vilfältigen Verdienſten obangezognen ihren bereits von mehr dann einen halben Sæculo zuruck erblich und wolhergebrachten Rittermäßigen adelichen Stand / Prædicat und andere auf ſie gedigene Prærogativen Privilegien Genaden und Freyheiten (Sunt verba Diplomatis) auß Römiſch. Kayſerl. auch König- und Ertz-Hertzoglicher Machts-Vollkommenheit allergnädigiſt beſtättiget. Und über diſes auch die Gnad gethan und Freyheit gegeben / daß ſie und ihre Eheliche Leibs-Erben / und deroſelbigen Erbens-Erben Mann- und Weibs-Perſohnen ſich hinführo ewiglich gegen Seiner Majeſtät und ſonſten jedermännigklich in allen Schrifften / Reden / Sitten / Inſigeln / Handlungen Geſchäfften und Aembtern nichts außgenommen mit Außlaſſung ihres bißhero geführten Namens Schmidtbaur allein Edle von Manſtorff wie nicht weniger von Ihrer jetzto habend oder künfftig überkommenden Gütern nennen und ſchreiben ihuen auch ſolcher Titl von allen ſeiner Majeſtät und dero Nachkommen Cantzeleyen außund ſonſt Männlich an allen Orten und Enden/

in

in allen und jeden Sachen Geiſt- und Weltlichen gegeben und geſchrieben werden ſolle.

Kayſer Joſephus der Erſte Hochſeeligiſten Angedenckens / confirmiren ihme wegen vilfältiger (in dem Sub dato Wienn den 8. Julii Anno 706. außgefertigten Kayſerl. Diplomate weitläufftig enthaltenen Meriten, nebſt andern Special-Gnaden und Prærogativen auch den bey Weyl. Kayſer Leopoldo I. dero allerdurchleuchtigſten Herren Vattern glorwürdigiſten Angedenckens erworbenen Kayſerlichen Raths-Titl. Und auch ferners vermög eines Sub dato Wienn den 23. September 1709. außgefertigten den 14. Martii 1710. aber præſentirten Kayſerl. allergnädigiſten Reſcripts an die Löbl. Herren Herren verordnete diſes Landts lautendt begnadeten ihme und ſeine Deſcendenz beyderley Geſchlechts höchſt-gedacht ſeine Kayſerl. Majeſtät in Anſehung dero geleiſten erſprießlichen Dienſten / und dahero erworbenen Meriten mit dem Titul Edler Herr und Herrinen und Fräulen von Manſtorff. Anno 1712. den 23. December erkauffte er von Herren Benedicto Theodoſio Schifer Freyherrn die Herrſchafft Tarberg und Gallham. Anno 1713. ward vorgedachter Jorg Joſeph Edler Herr von Manſtorff ſambt allen ſeinen Leibs-Erben in Anſehung deſſen vilfältig angeführten Verdienſten Krafft Diplomatis dat. Wienn den 18. Martii von ſeiner jetzo glorwürdigiſt regierenden Kayſerl. Majeſtät Carolo VI. in deß Heil. Röm. Reichs Freyherren-Stand erhoben / und mit vorbeſchribenen zum Theil confirmiret / und zum Theil verbeſſerten Wapen auch andern erhaltenen Freyheiten und Prærogativen allergnädigiſt gewürdiget. Nachgehendts aber mittels eines andern allergnädigiſten Diplomatis dat. Laxenburg den 15. May 1716. in dero Erb Königreich Böhmen und dero incorporirten Landen zum würcklichen Land-Mann in Herren-Stand angenommen / und behöriger Orthen intimiert. Endlichen ward er von höchſtgedacht Seiner Kayſerl. Majeſtät Anno 1717. zum würcklichen Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß beſtimmet. Es vermählete ſich aber Wohlgedachter Herr Jorg Joſeph deß Heil. Römiſchen Reichs Freyherr von Manſtorff mit Maria Catharina Margaretha Fünſterwalderin Herren Benedict Fünſterwalders J. U. D. deß Löbl. Ober Oeſterreichiſchen Prälatens-Stand / Secretarii und deß Löbl. Stiffts Crembsmünſter / Hof-Richtern / auch Lehen-Probſten / und Frauen Eva Catharina, gebohrnen Tobl-Mayrin Tochter / die ihme biß daher einen Sohn Herr Chriſtoph Joſeph Antonius genandt / und drey Fräulen Töchter / benandtlichen Mariam Annam Thereſiam, Mariam Annam Antoniam, und Mariam Annam Johannam gebohren.

Schlöſſer und Herrſchafften

Der Freyherrn von Manſtorff.

Tarberg.

DAs Schloß Tarberg / haben die von Darberg erbauet / vermög meiner Regiſtratur hat Herr Jorg von Tarberg ſelbes neben der Veſten Arbesbach Anno 1407. Herrn Caſpar und Gundacker von Stahrenberg ſeinen Enickeln verſchafft / und iſt hernach ſolches lange Jahr bey ſelben Geſchlecht verblieben / Herr Jorg Oed hat ſelbes durch Kauff an ſich gebracht / mit deſſen Tochter Fräulen Martha Herrin von Oed iſt diſes Schloß Tarberg an ihren Gemahel Herrn Georg Sigmund Schifer und deſſen Deſcendenz kommen / Herr Benedictus Theodoſius Schifer Freyherr aber hat ſelbes nebſt Gallhaim den 23. Decemb. 1713. Herrn Georg Joſeph deß Heil. Römiſch. Reichs Freyherrn von Manſtorff verkaufft.

Gallhaim.

ESt ein vorlängſt abkommener zur Herrſchafft Tarberg gehöriger Edel-Sitz / vorhin der Gallheimber einer abgeſtorbenen Edlen Familiæ Stammen-Hauß geweſen.

GE-

GENEALOGIA
Das
Stamm-Tafel/
Wo Maria von Nathan Abſtammt und Joſeph von Salomon herkommt.

Worm.

Die Genealogien der Heiligen Evangeliſten Matthæi und Lucæ ſind gar ſchwer zu verſtehen/ und haben viel Leute Mühe gehabt/ ſie recht zu erklären/ und ſonderlich/ wie Joſeph von Salomon/ Maria aber von Nathan herkommen ſolle/ weil ſie beyde Eltern Chriſti ſind. Dann Matthæus ſetzet Joſephs Vater Jacob/ Lucas aber ſetzet Joſephs Vater Heli. Matthæus ſetzet Joſephs Großvater Matthan/ Lucas aber ſetzet Joſephs Großvater Melchi. Matthæus ſetzet Joſephs Urgroßvater Salomon/ Lucas aber ſetzet Joſephs Urgroßvater Nathan. Matthæus ſetzet Joſephs Ahnherrn David/ Lucas aber ſetzet Joſephs Ahnherrn David. Matthæus ſetzet Joſephs Vorfahren Abraham/ Lucas aber ſetzet Joſephs Vorfahren Adam. Matthæus ſetzet Joſephs Anherrn Gott/ Lucas aber ſetzet Joſephs Anherrn Gott. Matthæus ſetzet Joſephs Urahnherrn Gott/ Lucas aber ſetzet Joſephs Urahn

Braun-Tafel /

Der Herren und Grafen von Mellenthin / mit Ordnung ihrer Ahnen und Stamm-Verwandten / so bis hero bekannt worden.

Aus Urkunden / Wahr-Briefen / Grab-Schriften / Ehren-Pforten / Leich-Predigten / Stamm-Büchern / und andern Nachrichten / zusammen getragen / und in Kupffer gestochen

Von Johann Wilhelm Braun / Kayserl. Gekrönten Poeten / Pfaltz-Grafen / und Hochfürstl. Brandenburg-Onolzbachischen Hof-Rath.

Nürnberg / Gedruckt bey Johann Hoffmann / Kayserl. Privilegirten Buchdruckern / 1710.

Ehren-Pforte.

Der Hochgebohrne Reichs-Graf und Herr / Herr Johann Wilhelm Graf und Herr / Herr zu Mellenthin / Herr auf Schönfeld / Schönwalde / Wilmersdorff / Lichterfelde / Zossen / Teltow / Mittenwalde / Rangsdorff / Gross-Machnow / Gross-Kienitz / Gross-Ziethen / Schmöckwitz / Cossenblatt / Gross-Lichterfelde / Gross-Kreutz / Gross-Lindow / Gross-Briesen / Gross-Rietz / Gross-Lübbichow / Gross-Lübbinichen / Gross-Lübbenau

Bauern zu Ehren Gottes und der Gerechtigkeit, Ihre Obrigkeiten auf ihren Schlössern und Städten, Ihre Pfaffen und Mönche in ihren Klöstern, Ihre Zehnten, Gülten, Zinse und Abgaben, Ihre Leibeigenschaft, Ihre Frohnden, Ihre Jagden, Ihre Fischereien, Ihre Wälder, Ihre Weiden, Ihre Wasserleitungen, Ihre Mühlen, Ihre Bäder, Ihre Wirthshäuser, Ihre Zölle, Ihre Weg- und Brückengelder, Ihre Landgerichte, Ihre Hofgerichte, Ihre Stadtgerichte, Ihre Dorfgerichte, Ihre Landrechte, Ihre Stadtrechte, Ihre Dorfrechte, Ihre Landgesetze, Ihre Stadtgesetze, Ihre Dorfgesetze, Ihre Landordnungen, Ihre Stadtordnungen, Ihre Dorfordnungen, Ihre Landpolizeien, Ihre Stadtpolizeien, Ihre Dorfpolizeien, Ihre Landgebräuche, Ihre Stadtgebräuche, Ihre Dorfgebräuche, Ihre Landfreiheiten, Ihre Stadtfreiheiten, Ihre Dorffreiheiten, Ihre Landprivilegien, Ihre Stadtprivilegien, Ihre Dorfprivilegien, Ihre Landbriefe, Ihre Stadtbriefe, Ihre Dorfbriefe, Ihre Landsiegel, Ihre Stadtsiegel, Ihre Dorfsiegel, Ihre Landwappen, Ihre Stadtwappen, Ihre Dorfwappen, Ihre Landfahnen, Ihre Stadtfahnen, Ihre Dorffahnen, Ihre Landbanner, Ihre Stadtbanner, Ihre Dorfbanner, Ihre Landfarben, Ihre Stadtfarben, Ihre Dorffarben, Ihre Landmünzen, Ihre Stadtmünzen, Ihre Dorfmünzen, Ihre Landmaße, Ihre Stadtmaße, Ihre Dorfmaße, Ihre Landgewichte, Ihre Stadtgewichte, Ihre Dorfgewichte, Ihre Landwaagen, Ihre Stadtwaagen, Ihre Dorfwaagen, Ihre Landuhren, Ihre Stadtuhren, Ihre Dorfuhren, Ihre Landglocken, Ihre Stadtglocken, Ihre Dorfglocken, Ihre Landthürme, Ihre Stadtthürme, Ihre Dorfthürme, Ihre Landmauern, Ihre Stadtmauern, Ihre Dorfmauern, Ihre Landgräben, Ihre Stadtgräben, Ihre Dorfgräben, Ihre Landthore, Ihre Stadtthore, Ihre Dorfthore, Ihre Landwachen, Ihre Stadtwachen, Ihre Dorfwachen, Ihre Landsoldaten, Ihre Stadtsoldaten, Ihre Dorfsoldaten, Ihre Landwaffen, Ihre Stadtwaffen, Ihre Dorfwaffen, Ihre Landkanonen, Ihre Stadtkanonen, Ihre Dorfkanonen, Ihre Landpulver, Ihre Stadtpulver, Ihre Dorfpulver, Ihre Landkugeln, Ihre Stadtkugeln, Ihre Dorfkugeln, Ihre Landbüchsen, Ihre Stadtbüchsen, Ihre Dorfbüchsen, Ihre Landflinten, Ihre Stadtflinten, Ihre Dorfflinten, Ihre Landpistolen, Ihre Stadtpistolen, Ihre Dorfpistolen, Ihre Landsäbel, Ihre Stadtsäbel, Ihre Dorfsäbel, Ihre Landdegen, Ihre Stadtdegen, Ihre Dorfdegen, Ihre Landspieße, Ihre Stadtspieße, Ihre Dorfspieße, Ihre Landhellebarden, Ihre Stadthellebarden, Ihre Dorfhellebarden, Ihre Landmusketen, Ihre Stadtmusketen, Ihre Dorfmusketen, Ihre Landbajonette, Ihre Stadtbajonette, Ihre Dorfbajonette, Ihre Landsäbelbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonette, Ihre Landdegenbajonette, Ihre Stadtdegenbajonette, Ihre Dorfdegenbajonette, Ihre Landspießbajonette, Ihre Stadtspießbajonette, Ihre Dorfspießbajonette, Ihre Landhellebardenbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonette, Ihre Landmusketenbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonette, Ihre Landbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfsäbelbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfdegenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfspießbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadthellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfhellebardenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Landmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Stadtmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonette, Ihre Dorfmusketenbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajonettbajon

Historische Beschreibung
Der
Löbl. Stadt / und Markt OBER
NEUBURG / an Wasser / und Donau /
Gedruckt bey Johann Caspar Bencard.

Wann / Wo / und Verschaffenheit des
Alt / Stadts und Marckts
NEUBURG
an der Donau.

Wann / Wo / und Verschaffenheit des Alt / Stadts und Marckts NEUBURG an der Donau.

Ist ein Alt / Stadt / und Marckt / in Ober-Bayern / Rentamts Landshut / Landgerichts Aichach / Pfleg / Castenamts / Schrobenhausen / Pfarr / Decanat / Landkapitels / Aichach / Bistums / Augspurg / Regierung / Hofmarch / Gericht / Kasten / Mautt / Post / Zoll / Ambt / Schul / Hauptmannschaft / Rentmeisterey / Forstmeisterey / Jagdt / Hofbau / Hofgericht / Hofkammer / Hofrath / Hofgesind / Hofgesindordnung / Hofgesindordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnung / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuch / Hofgesindordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstabenordnungsbuchstaben / Hofgesindordnungsbuchstaben

Ursprung die Stüfftung aber denen alten Hertzogen in Bayrn Utiloni und Thassiloni dessen Sohn zu dancken. Dann Utilo Hertzog in Bayrn erbauete und stüfftete auß angebohrner Andacht gegen GOtt nach der gnadenreichen Geburt unsers Heylandts 748. diſes uralte Cloſter zu Ehren deß H. Ertz-Engels Michaelis/ und deß Apoſtel Fürſten St. Petri/ beruffte auch obgedachtes Jahr auß dem Cloſter MonteCaſſino als den Urſprung deß löblichen Ordens deß H. Benedicti 21. ſowohl in Heiligkeit/ als Göttlich- und Weltlichen Wiſſenſchafften berühmteſte Männer/ wie ſolches auß denen alten lateiniſchen Verſen zu ſehen.

Caſſino de Monte legunt, & adhuc ibi degunt
Domnos clauſtrales nec habebat Norica tales.

Mit ſolchen wurde diſes neue Cloſter beſetzet/ und ſolche Stüfftung nachgehendts Anno 771. von Thaſſilone den Sohn Utilonis nicht allein beſtättiget/ ſondern vilfältig vermehret.

Unter oberzehlten Ain und zwantzig berühmten Männern glantzte/ gleich einer Sonnen unter den andern Sternen hervor

Opportunus der erſte Abbt diſes Löbl. Cloſters/ welcher ſowohl mit ſeinen heiligen Wandel als Religions-Eifer ſeinen Untergebenen neun und dreyſſig Jahr höchſt Rühmlich vorgeleuchtet/ und nachdeme er diſes Müheſeelige mit den ewigen glückſeeligen Leben verwerlet/ die Regierung

Henrico einem ſo gottsförchtig als berühmten Mann überlaſſen/ welcher wegen ſeiner groſſen Wiſſenſchafft und Dexterität mit Arnone dem erſten Ertz-Biſchoff zu Saltzburg zu Pabſt Adriano nach Rom geſchicket worden/ umb daſelbſten zwiſchen den Römiſchen Kayſer Carolo Magno und Thaſſilone Hertzogen in Bayrn/ den Stüffter diſes Cloſters einen Vergleich zu treffen/ und hat ihm der neue Ertz-Biſchoff die ſonſten nacher Saltzburg gehörige Vornehme Pfarr zu Straßwalchen mit allen dero gerechtſamben auf ewig übergeben/ worauf diſer Ruhmwürdige Herr Prälat Anno 798. im ſibenzehenden Jahr ſeiner Regierung diſes Zeitliche geſegnet/ und ſeyn von Ihme in Caſpari Bruſchii centuria ſecunda fol. 146. nachfolgende Verß zu leſen.

Abbas hic prudens facundus Religioſus
Abbas Hainricus multæ virtutis amicus.

Abbt Otto folgte in der Regierung/ und ward ſeines guten Wandelshalber bey Fürſten und Herren beliebet/ von denen er und das Cloſter unterſchiedliche Höf zu ſchencken bekommen: allein nachdeme er im 6ten Jahr ſeiner Prælatur geſtorben/ hat laut darüber ertheilten Kayſerl. Diplomate dat. Traunsdorff Anno 819. Hildepoldus Ertz-Biſchoff zu Saltzburg diſes Cloſter 10. Jahr lang als von Anno 804. biß 814. unter ſeinen Befelch gehabt/ und durch einen Priorem oder Præpoſitum regieren laſſen/ welchen er nachgehendts zum Abbten eingeſetzt/ ſolcher nante ſich

Lambertus ein frommer tugendlicher durchgehendts beliebter Mann/ welcher vorhin gedachtes Ertz-Biſchoff Diaconus geweſen/ deme von Kayſer Ludovico laut darüber ertheilten Kayſerl. Diplomate dat. Traunsdorff Anno 819. das gantze Territorium und Abernſee jetzo St. Wolfgang ſambt dem benandten See (davon aber ein groſſer Theil gegen Nidergang bey dem Fluß

Zieggenbach dermahlen das Ertz-Biſtthumb Saltzuburg beſetzet) geſchencket worden / gedachter Abbt Lambertus ſtarb Anno 823. und ward ſtatt ſeiner erwählet

Meingardus und nach ihme Adlradus von denen aber auſſer deß Nahmen nichts denckwürdiges zu finden.

Ehrenbertus ward der ſibende Prælat / welcher Anno 831. geſtorben / von welcher Zeit biß Anno 1142. das Cloſter in üblen Zuſtand gerathen / da nehmlichen obgedachter Kayſer Ludovicus diſes Cloſter auf inſtändiges Begehren ſeiner Gemahel der Königin Heyme mit Baturico Biſchoffen zu Regenſpurg gegen dem Cloſter Ober-Münſter verwerlet / womit gedachtes Cloſter nicht allein unter der Biſchoff von Regenſpurg Gehorſamb kommen / ſondern auch der freyen Wahl beraubt worden / davon in einigen alten bey den obangezogenen Bruſchio fol. 147. verhandenen Verſen Meldung geſchihet.

Poſthorum mortem locus hic mutat malè ſortem
Pontificique datur Obermünſter ſic mutuatur.

Deme Zufolge ward von vorgedachten Biſchoffen zu Regenſpurg zum Abbten eingeſetzet

Benedictus der Erſte diſes Nahmen und der achte Prælat diſes Cloſters / dem noch 22. andere gefolgt / welche alle von unterſchiedlichen Biſchöffen zu Regenſpurg nach eigenen Belieben verordnet worden. Obgedachter Abbt Benedictus ward von Anno 832. biß 852. mit gar geringen Unterhalt Prælat / und Zeit deſſen Regierung / haben die meiſten Mönich (weilen ſie dem Biſchoff / der alles nach ſeinem Willen und aigenmächtig handlete / nit unterthänig ſeyn wollen) das Cloſter verlaſſen / ihme folgte

Helembertus, welcher von Erchenfrido Biſchoffen zu Regenſpurg Anno 852. zum Abbten ernennet worden / ſolcher ſtarb Anno 864. nach einer 12. jährigen Prælatur. Nach ihme ward durch Embricone Biſchoffen zu gedachten Regenſpurg

Erckhenfridus zum Abbten verordnet / welcher / nachdeme er dem Cloſter 15. Jahr vorgeſtanden / Anno 879. geſtorben / und durch obbgedachten Biſchoff zum Nachfolger erküſen

Sintherus, welcher 6. Jahr Prælat geweſen. Ihme folgte Otto welcher durch obgedachten Biſchoff Anno 885. eingeſetzt / ſtarb nach einer 9. jährigen Regierung / ſeine Stell war von Tutone Biſchoffen zu Regenſpurg erſetzt / mit

Rudemono alii Rudemaro dem 13. Prælaten / welcher nach einer 18. jährigen Prælatur Anno 912. das Zeitliche verlaſſen.

Erbo der 14. Prælat / ward von obgedachten Biſchoff Tutone Anno 912. inſtalliert / ſtarb Anno 926. nachdeme er 14. Jahr regieret / ſein Nachfolger war

Albertus / den Biſchoff zu Regenſpurg eingeſetzt / diſer hatte ein Jahr vor ſeinem Todt das Unglück / das ſein Cloſter von denen Hungarn (welche gantz Bayrn verwüſteten) völlig außgeplündert und zerſtöhret wurde / ſtarb Anno 943. nachdem er 17. Jahr Prælat geweſen / und ward von vorgedachten Biſchoff an ſeine Stell ernandt

Reinhardus Der Anno 952. geſtorben / Ihme folgte durch obgedachten Biſchoff

Si-

Sigehardus (der 10. Jahr Prælat geweſen / und Anno 962. geſtorben) und ſelben folgte.

Gundackerus (der 7. Jahr den Cloſter vorgeſtanden / und Anno 969. geſtorben) diſen aber

Cadelochus / welcher nach einer 9. jährigen Regierung Anno 978. diſes Zeitliche verlaſſen.

Hacelinus der 20. Prælat wurde Anno 978. von den heiligen Wolfgango Biſchoffen zu Regenſpurg eingeſetzet / und hatte die Ehr diſen heiligen Biſchoff in ſeinem Territorio auf den ſogenandten Falckenſtain (nachdeme er ſein Biſtumb verlaſſen / und 4. Jahr als ein Eremit ſelbe wüſte Gegend / wo jetzo die berühmte Kirchfarth bey S. Wolfgang iſt / bewohnet) zu beherbergen / gedachter Abbt Hacelinus ſtarb Anno 999. nachdeme er 21. Jahr regiert / nach deſſen Todt ward von Gelbhardo Biſchoffen zu Regenſpurg

Chunradus zum Abbten ernennet / ſelber ware 15. Jahr Prælat / ſtarb Anno 1014. unter diſer Regierung / hat zwar Kayſer Henricus der Heilige befohlen / daß die Biſchöff zu Regenſpurg dem Cloſter alles Abgenommene wider zuruck geben / und das Cloſter in die vorige Freyheit ſetzen ſolten / allein das Cloſter blibe forthin in der Biſchöff zu Regenſpurg Gewalt / die auch nach eigen Belieben die Prælaten einſetzten / davon einige bey vilgedachten Bruſchio fol. 149. aufgezeichnete alte Vers melden.

Cuncta reſtaurari Rex juſſerat & Renovari
Illa reſtaurantur ſibi, nec ſua prædia dantur
Quæ comprenderunt prius, omnia poſthabuerunt
Vix clauſtro paruipars ultima redditur arui
Qui ſi reddentur grandes ſatis eſſe videntur
Parvula redduntur à Præſule magna premuntur.
Pontificis dextrâ quæ diripit intus, & extra, &c.

Berchtoldus ſtarb Anno 1036.. Jhm folgte.

Bruno der nach einer 4. jährigen Prælatur Anno 1040. diſe Zeitlichkeit verlaſſen.

Udalricus der 24. Abbt ſtarb Anno 1071. nachdeme er 31. Jahr regiert / nach ihm ward von Ottone Biſchoffen zu Regenſpurg eingeſetzt.

Cadelochus, Welcher aber nur 1. Jahr Prælat geweſen / zum Nachfolger ward ihme von gedachten Biſchoff Ottone Anno 1072. verordnet

Rupertus von Regenſpurg gebürtig ein andächtiger Mann / welcher 44. Jahr regiert / und Anno 1105. geſtorben / Jhme folgten

Marquardus, Johannes, und Palephanus oder wie andere wollen Palesanus von denen aber nichts als der bloſſe Nahmen verhanden. Endlichen kame

Conradus oder Chunradus der heilige und letzte Prælat / welcher von denen Biſchöffen zu Regenſpurg eingeſetzet worden / Dann er von Innocentio dem Anderten diſes Nahmen Römiſchen Pabſten / nebſt vilfältigen andern Privilegiis auch die freye Wahl der künfftigen Prælaten erhalten / gedachter Conradus ward durch ſeine untreue Unterthanen Anno Anno 1145. umbgebracht / und mit der Marter-Cron gezieret / durch ihme auch vilfältige Miracul gewürcket worden / nach ihme ward durch eine ordentliche freye Wahl

Waltherus, Als der 31. Prælat dem Cloſter vorgeſtellt / und ſelbes mithin endlichen in ſeine vorige Freyheit geſetzet. Gedachter Abbt Waltherus ein ſehr frommer und heiliger Mann / welcher ſowohl bey ſeinen Leb-Zeiten als nach ſeinen Anno 1158. erfolgten Todt / unterſchiedliche vilfältige Miracul gewürcket / hatte durch eine gleichförmige Wahl zum Nachfolger

Henricum den Anderten diſes Nahmens und 32. Prælat / ſelber erlangte Anno 1182. von Pabſt Lucio die Beſtättigung aller vorhin von Pabſt Innocentio II. erhaltenen Privilegien: und Anno 1184. von Chunone Biſchoffen zu Regenſpurg das biß dato dem Cloſter vorenthaltene Territorium zu Abernſee oder St. Wolfgang. Nach einer 40. jährigen Regierung reſignirte er ſeine Prælatur Anno 1198. ſelbe überkame

Henricus der Dritte diſes Nahmens und 33. Prælat / welcher durch die Anno 1203. entſtandene Zwiſtigkeiten und Krieg zwiſchen dem Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg / Biſchoffen zu Regenſpurg / und Ludovico Hertzogen in Bayrn faſt das völlige Verderben ſeines Cloſters / und Unterthanen erdulten / und mit anſehen müſſen. Er ſtarb Anno 1223. nachdem er 26. Jahr dem Cloſter vorgeſtanden.

Abbt Fridericus der erſte ward nach ihme erwählt / deſſen und deß üblen Zuſtand diſes Cloſters / erbarmte ſich Rudiger Biſchoff zu Paſſau und gab ihm die Pfarrn Stainakirchen / und Wißlburg / er ward von diſer Zeitlichkeit abgefordert / nach einer 19. jährigen Regierung Anno 1241. und in ſolcher folgte

Seyfridus der erſte diſes Nahmens und 35. Prælat / welcher abermal das Unglück hatte / daß deſſen Unterthanen und Territorium mit Plündern / Rauben / Morden / Sengen / und Brennen verwüſt wurde / da nehmlichen Henricus Biſchoff zu Regenſpurg in dem Krieg / welchen er wider den Hertzogen in Bayrn führte / Anno 1242. das nechſt dem Cloſter gelegene Schloß Wildenegg belagerte / und ſelbes zerſtöhrte / deſſen die noch verhandene Rudera Zeugnuß geben / ſolcher aber der alte Poet aufgemercket hat / da er ſpricht:

Pontificis dextra, dum diripit intus & extra.

Vorgegachter Abbt Seyfrid hat / nachdem er 6. Jahr Prælat geweſen / und die Calamitäten ſeines Cloſters nicht länger anſehen können / Anno 1247. reſigniert / und bekame zum Nachfolger

Henricum den vierten Burghuſer genandt / welcher unter der protection Ottocari Königs in Böhaim (deſſen Hof-Caplan er geweſen) das Cloſter 20. Jahr ſehr erſprießlich und löblich regiert / nach ſeinen Anno 1267. erfolgten Todt / ward ſtatt ſeiner erwählt

Seyfrid der Anderte diſes Nahmens / und 37. Prælat / unter deſſen Regierung nebſt einer unerhörten Theurung / auch eine erſchröckliche Peſt graſſirt hat / woran nebſt den meiſten Unterthanen auch diſer Lobwürdige Prælat Anno 1271. das Zeitliche geſeegnet. Faſt ein gleiches unglückſeeliges fatum hatte deſſen Nachfolger

Abbt Chuno, deme Anno 1273. das Cloſter völlig abgebrunnen / welches er aber vor ſeinen Anno 1280. erfolgten Todt widerumben herrlich auferbauet. Seinem Nachfolger

Abbt Ottoni folgte auch das Unglück ſeines Vorfahrers / daß ihme nehmlichen daß Cloſter zum andertenmahl Anno 1282. abgebrunnen / doch hat er ſolches durch ſeinen Fleiß und Sorgfalt in kurtzer Zeit widerum aufgeführet / und

diſes

diſes Gebäu Anno 1288. nebſt ſeinen Leben (nachdeme er 19. Jahr Prælat) Löbl. vollendet.

Diethardus der 40igiſte Abbt ward erwählet Anno 1299. und hatte gleichfahls ein unglückſeelige Regierung: dann / nachdeme Otto Hertzog in Bayrn Neuburg am Ynn belagert / hat ſich der Steyr- und Oeſterreichiſche Adel biß 6. tauſend Mann ſtarck verſammlet / mit ſolchen durch Oberwang in das Mänſeeriſche eingefallen / und mehrmahlen mit Plindern / Morden / Sengen / und Brennen / das gantze Mänſeeriſche Territorium verwüſtet / ſelbes aber bald widerum mit denen gemachten Beuthen verlaſſen / wie hievon auch Wiguleus Hund von Sultzemoß Metrop. Salisb. gedencket. Gedachter Diethardus verlieſſe diſes Zeitliche Anno 1310. und hatte zum nachfolger.

Fridericum den anderten diß Nahmens / deme Anno 1316. Abbt Gundackerus, und diſem Sybotus folgete / von welchen aber allen auſſer deß Nahmens nichts wiſſend iſt.

Herr Chriſtianus der 44. Prælat / Kayſers Ludovici Bavarii, und Hertzog Ottonis auß Bayrn geweſter Hof-Capelan / kame Anno 1321. zur Prælatur / und wurde ſelber nach einer 28 jährigen Regierung durch den Tod entſetzet / hatte vorhero das Unglück / daß ihme unter ſeiner Regierung das Cloſter aber- und zwar zum drittenmahl abgebrunnen / ſein Succeſſor

Henricus der Fünffte diſes Nahmens und 45. Prælat / ward von Seon poſtulirt / hat von Rudolpho Hertzogen zu Oeſterreich vil unſchuldig gelitten / ſtarb Anno 1372. ſein Stell erſetzte

Henricus der Sechſte diſes Nahmens / unter deſſen Regierung die Hertzogen auß Bayrn allen Geiſtlichen und Weltlichen in ihrem Hertzogthumb Bayrn eine Hundts-Steur (von welchen die Jagt-Hund unterhalten werden müſſen) angeleget. Sonſten iſt auſſer deß Nahmen von diſen Herren Prælaten nichts Denckwürdiges aufgezeichnet / wie ingleichen auch von ſeinen Nachfolger

Herrn Ludovico mit dem Zunahmen Panicher (der vorhin Pilgrini Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg Hof-Capellan geweſen) wenig Merckwürdiges zu finden / ſelber bezahlte die Schuld der Natur Anno 1392. und nach ihme bekame die Regierung

Udalricus der 48. Prælat / welcher dem Cloſter löblich vorgeſtanden / verlieſſe die Regierung mit ſeinen Leben Anno 1399. und ſolche ward

Herrn Conrado dem Dritten diſes Nahmens / genanndt Schlißlberger aufgetragen / diſer erlangte von Pabſt Bonifacio dem Neundten vor ſich und ſeine Succeſſores den Gebrauch der Inful und übrigen Pontificalium, nachdem er 7. Jahr Löbl. regiert / verwerlete er diſes Zeitliche gegen dem Ewigen Anno 1406. und an ſeine Stell ward geſetzt

Herr Jacobus Hohenfelder / deme Erneſtus und Fridericus Hertzogen von Oeſterreech ſehr gnädig waren / ſelber ſtarb Anno 1415. und verlieſſe die Inful (welche er 9. Jahr getragen)

Herrn Johanni den Anderten diſes Nahmens gebohren von den Edlen Geſchlecht der Trenböcken / diſer Johannes der 51. Prælat war vorhin Kayſers Alberti Hof-Capellan / und wurde ſowohl von ihnen / als Henrico Hertzogen in Bayrn in unterſchiedlichen Abgeſandtſchafften rühmlich gebraucht / wie er dann auch mit groſſem Lob dem Concilio zu Coſtantz beygewohnet / zu groſſen Leid-Weeſen ſeines Convents Anno 1420. dem Cloſter durch die leidige Peſt entriſſen worden / nachdeme er mehr nicht als 5. Jahr / wiewohl höchſt-löblich regieret hätte.

Simon Reichlin von Praunau gebürtig / der Erste diſes Nahmen / ward hierauf erwählt / er fand das Cloſter ſowohl in Geiſtlichen als Weltlichen zimblich darnider ligend, aber er hat nicht allein unter der Päbſtlichen und der Hertzogen in Bayrn hierzu angewandten Authorität / bey denen Brüdern eine ſtrengere Obſervanz der Heiligen Regul und eine heiligere Lebens-Arth eingeführt / ſondern auch die Würtſchafft und Einkommen in einen beſſern Stand geſetzet / faſt das gantze Cloſter nebſt vilen andern Kirchen / als die Kirchen deß Heil. Wolfgangi ſambt dem Pfarr-Hof (welcher Anno 1429. unverſehens abgebrunnen) wie nicht weniger die Capellen Unſer Lieben Frauen in der Zell / die Kirchen deß Heil. Martini oder Conradi in Oberwang / die Capellen deß H. Udalrici auf dem Berg negſt deß Cloſters / theils völlig neu erbauet / theils wider außgebeſſert / und erhebt; und iſt in ſolchen ſeinen Gebäuen ſo Eiferig geweſen / daß er öffters die Stein ſelbſten darzu ziehen geholffen. Es ſtarbe diſer lobwürdige Herr Prælat Anno 1463. nachdeme er die Inful 43. Jahr getragen / zu welcher Nachgehends durch ordentliche Wahl gelanget

Herr Benedictus Eck (Ein Bayr von Vilßbiburg gebürtig der) anderte diſes Nahmens / und 53. Prælat / diſer hat nebſt vilfältigen Cloſter-Gebäu (als welches er faſt alles gewölben / und mit Marmor außziehren laſſen / vor allen die Cloſter-Kirchen zu Mänſee von Grund auß neu erbauet / und auch das Tach Werck in der Kirchen bey St. Wolfgang / welches unter ſeiner Regierung nebſt dem Marckt daſelbſten Anno 1480. abgebrunnen / in einer kurtzen Zeit wider erhebt) denckwürdig iſt von ihme / daß diſer niemahlen genugſamb gelobte Herr Prälat am Tag deß heiligen Benedicti gebohren / Benedictus genant / in deſſen heiligen Feſt zu einem Prieſter geweyht / zum Prälaten erwählt / und eben an ſolchen heiligen Feſt-Tag Anno 1499. diſes Zeitliche geſeegnet habe / deſſen Seel ungezweifelt mit allen außerwählten im Himmel / ſeines hinterlaſſenen Todten-Cörpers Begräbnuß aber bey dem Hoh-Altar zu ſehen. Diſen berühmten Herrn Prælaten folgte

Herr Wolfgangus Häberl / auß dem Marckt zu Mänſee gebürtig / welcher von ſeiner zarten Jugend an einen ehrbahren tugendlichen Wandel geführet / weßwegen er auch bey allen beliebt und gar bald zu diſer hohen Würde befürdert worden / in welcher er all ſein Vertrauen allzeit zu GOtt geſetzt / deßwegen auch in ſeinen Sprüchwort abſonderlich in harten Zufählen jederzeit zu ſagen pflegte Auxilium meum à Domino, welches Sprichwort er auch in hie und dort auf die von ihme aufgeführte / theils noch verhandene Gebäu ſchreiben laſſen / unter deſſen Regierung iſt das bißhero zu Bayrn gehörige Cloſter Anno 1505. von Albrecht Hertzogen in Bayrn Kayſer Maximiliano dem Erſten / wegen der aufgewendten Kriegs-Unkoſten abgetretten / und diſem Ertz-Hertzhogthum Oeſterreich ob der Ennß einverleibt worden. Wegen ſeiner Tugend und Religions-Eifer ward ermeldter Prælat ſowohl bey Groſſen als Kleinen / abſonderlich aber bey Kayſer Maximiliano dem Erſten ſo beliebt / daß er ihn nur ſeinen Mönich zu nennen pflegte; wie er dann auf ſein und auch anderer Fürſten Befelch unterſchiedliche Clöſter / theils viſitiert / und theils reformiert hat: ſeinen Brüdern ward er ſo vil möglich / ſowohl in Chor / als in Refectorio gegenwärtig / und leuchtete ihnen daſelbſten mit guten Exempel vor / ſeine durch göttliche Hülff und Seegen erworbene Mittel verwendete er meiſtentheils widerumben zu der Ehr GOttes / wie er dann ſowohl die Kirchen als Altär mit ſchönen Gemählden / die Thüren aber mit rahren Geleuth außgezieret / davon noch heutiges Tags die groſſe der Heil. Mutter Anna geweyhte Glocken zu St. Wolfgang pranget / und bey jedmahliger

Leu-

Leuthung derselben seine Gedächtnuß erneuert / zu geschweigen / daß das Gymnasium vor die studirende Jugend / und die Todten-Capellen vor die Abgestorbene erbauet / und dannoch bey allen disen kostbaren Außgaaben deß Closters Einkommen trefflich vermehret / und diser berühmbte Mann / welcher sowohl ein Eiferer der Religion und deroselben Regeln als in allen seinen Verrichtungen sehr beständig und auffsichtig / bey GOtt und den Menschen aber angenehm war / zahlt die Schuld der Natur Anno 1521. nach einer 23. jährigen höchst-lobwürdigen Regierung. Ein Nachfolger ware

Herr Johannes Hagen / der Dritte dises Nahmens ein Mann von unbeschreiblicher Leibs-Grösse / welcher die Gemüths-Grösse nichts nachgeben / er ward in 44. Jahr seines Alters zum Prælaten erwählt / und zeigte neben andern Lobens-würdigen Regierungs-Verrichtungen seine unbewegliche Gemüths-Stärcke in der allgemeinen Baurn Rebellion / allwo er / da alle andere entflohen / mit wenigen Brüdern im Closter verbliben / und als ein guter Hirt dasselbe mit keinen andern Waffen / als mit Gütig- und Gelindigkeit gegen die tobende Baurn beschützet / wehrender diser Rebellion vollendete er das von seinen Vorfahrer angefangene kupfferne Tach auf der Kirchen zu St. Wolfgang, starb Anno 1536. dessen Stell ersetzte

Abbt Stephanus zugenandt Riedenberger / ein bey seinen Convent sehr beliebter Mann / nachdeme er aber nach einer 4. jährigen Regierung durch den Todt Anno 1540. dem Closter entrissen worden / ward

Adalgorius Höltzl sein Nachfolger / der aber die meiste Zeit seiner Regierung kranck gewesen / dem Closter mehr nicht dann 3. Jahr und 3. Monath vorgestanden / und Anno 1543. sein Leben beschlossen / ihme folgte

Herr Sigismundus Hechenkürcher auß einen edlen Geschlecht gebohren / welcher aber Anno 1565. die Juful mit dem Leben widerumben ablegte. Zu selber ward nachgehendts beruffen

Abbt Johannes Hörmann der 4te dises Nahmens und 59. Prælat / stunde dem Closter nicht länger vor als 6. Monath / an seine Stell kame

Abbt Jodocus / der nach einer etlich-jährigen kurtzen Regierung Anno 1571. nacher Crembsmünster postulirt / und dem daselbstigen Closter vorgesetzt worden / ihme folgte

Abbt Martinus starbe Anno 1573. und hatte zum Nachfolger

Jacobum den anderten dises Nahmens / der auch nur 4. Jahr regiert / und Anno 1577. gestorben. Nach disem ward erwählt

Abbt Christophorus, welcher dem Closter mehrmahlen nur 2. Jahr vorgestanden / und Anno 1579. die Regierung mit dem Leben abgeleget.

Abbt Hieronymus ward nachgehends und von Nider-Altach postulirt / regierte 8. Jahr und starb Anno 1592. nachdeme er die Reformation vorzunehmen angefangen.

Abbt Johannes Christophorus Waßner / folgte dem Verstorbenen nicht allein in der Regierung / sondern auch in Außrottung der Ketzereyen / war aber mehr in Wissenschafften und Gelehrtigkeit als in der Würthschafft erfahren: weßwegen er auch Anno 1616. Freywillig resigniret / und nach solcher Resignation noch 15. Jahr GOtt und seiner Seelen dienend gelebt die meiste Zeit auch in der von ihme zu St. Wolfgang nechst dem See auferbauten neuen Abbtey gewohnet hat / nach seiner Resignation ward erwählt

Herr Mauritius Faber, dessen erste Sorg ware die Zahl der Conventualen zu vermehren / und die strengere Observanz der Regul wider einzufüh-

ren / oder vilmehr denen Nachkömmlingen zu unterlaſſen. Er hat das Schlaf-Hauß / Refectorium, und die Cellen der Religioſen entweders außgebeſſert oder neu erbauet / neben andern vilen Gebäuen auch den Hoh-Altar in der Convent-Kirchen (woran noch heutiges Tags deſſen Wapen zu ſehen) aufgerichtet / und nebſt allen diſen koſtbaren Gebäuen das Cloſter von vilen durch ſeine Herrn Vorfahrer gemachte Schulden gelöſet / und ſich mithin einen ſowohl in Geiſtlichen als weltlichen wahrhafft guten Haußhalter erwieſen / wie er dann auch diſes zeitliche Leben in gröſten Ruhm Anno 1633. mit dem ewigen verwerlet / und zum Nachfolger ſowohl in der Dignität als allen würdigen Tugenden bekommen

Herrn Maurum Schaller / welcher von dem Priorat zur Prælatur beruffen worden / und Zeit ſeiner Regierung unzählig vil Widerwärtigkeit Heldenmüthig übertragen / und je gröſſer die Gefahr / je großmüthiger ſelbe außgedaurt / wie er dann zu Zeiten deß Schwediſchen Teutſch-Land durchgehendts verwüſtenden Krieg einige in den Marckt und Cloſter Ungelegenheit verurſachend / und ihme ſelber den Todt trohende Officier durch ſeine Großmuth und Beredſamkeit alſo geſtillet / daß ſie auß wilden Löwen / gleichſam zaume Schaaf zu ſeyn geſchinen / und nicht das geringſte Ungerechte mehr zu fordern ſich unterſtunden / ſeine Rebelliſche Unterthanen hat er mit ſeiner Standhafftigkeit gedämpffet / das Cloſter mit ſeinen Fleiß und villfältig angewendte Mühe und Unkoſten / mit gelehrten Religioſen (auß welchen nachgehendts vil vornehme Männer und Prælaten worden) erfüllet / und endlichen nach überſtandenen Peſtilenz, Hunger und Krieg / an einem Schlagfluß / der ihne öffters berührt Anno 1652. den 27. April ſeinen groſſen Geiſt aufgeben / in deſſen Würde ihm den 15. Auguſti ſelbes Jahr gefolget

Herr Simon Rebiſer / der Anderte diſes Nahmen und 68. Prælat / ein Mann von groſſer Geblödigkeit / und vorhin geweſter Pfarrer zu St. Wolfgang, ſeine Regierung ward voller Widerwärtigkeiten / die er doch alle mit einem unglaublichen ſtarcken Vertrauen zu GOTT übertragen / biß er Anno 1668. in 16. Jahr ſeiner Prælatur, in 33. ſeines Prieſterthumbs und 44. ſeiner Profeſſion den 24. May mit groſſen Leyd-Weeſen ſeiner Conventualen und Untergebenen diſe Zeitlichkeit verlaſſen.

Herr Cæleſtinus Kolb / gebohren zu S. Wolfgang, ward den 29. Septemb. Anno 1668. erwählt / nach dem er 9. Jahr Prior und bey deß verſtorbenen Prælaten anhaltenden Schwachheit von ihm ſchon Adminiſtrator beſtellt geweſen. Seine erſte Arbeit ward die Vermehrung deß GOtts-Dienſt / und die Außziehrung der Kirchen / welche er mit unterſchiedlichen ſchönen Altären / einer ſchönen Orgel / und villen koſtbaren Kirchen-Geräth außgezieret / worunter in Specie die ſilberne Ampel / Crucifix und Leuchter / der goldene Kelch / und die koſtbare mit Silber / Gold / und Edelgeſtain gezierte Monſtrantzen gezehlet werden: nicht minder aber lieſſe er ſich auch die zeitliche Wohlfahrt ſeines Cloſters angelegen ſeyn / da er von Kayſer die Herrſchafft Wildeneck mit vilen Unkoſten erhandlete / die Zellen der Conventualen hat er gantz gelegenſamb und Ordentlich von Neuen erbauet / und zu Troſt der Religioſen mit Oefen verſehen / bey einer Löbl. Landſchafft in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß hat er nach vilen andern rühmlich-verrichten Dienſten / Anno 1683. das Löbl. verordneten Ambt bedienet / das Jahr vor ſeinen Todt aber den Leib deß Heil. Conradii Martyrers und geweſten Abbten allhier gefunden / welchen er in Beyſeyn viler Prælaten in einer Solennen Proceſſion durch den Marckt herumb tragen / und auf den Altar deß Heil. Wolfgangi zur öffentlichen Verehrung außſetzen laſſen / endlichen

Über die Ziele der Reichsregierung in der Frage der Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich hat der Reichsminiſter für die Angelegenheiten des Saargebiets, Staatsminiſter Dr. Hoffmann, in einer Preſſeunterredung folgende Erklärungen abgegeben:

Die Reichsregierung hat ſich ſeit dem Tage ihrer Machtübernahme mit der Frage der Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich beſchäftigt. Sie hat ſich dabei von dem Grundſatz leiten laſſen, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu tun, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu fördern. Sie hat ſich aber auch ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu erſchweren. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu verhindern. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu verzögern. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu verſchieben. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu vertagen. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu hintertreiben. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu ſabotieren. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu torpedieren. Sie hat ſich ferner ſtets vor Augen gehalten, daß es ihre Pflicht iſt, alles zu vermeiden, was geeignet iſt, die Rückgliederung des Saargebiets an das Deutſche Reich zu ſtören

der gestalten/ daß Er Anno 1600. Jahrs/ den 15. Decembris/ Seine Hochfürstliche Gemahlin/ Frau Elisabeth Magdalena/ Gebohrne Pfaltzgräffin bey Rhein/ Hertzogin in Bayern/ Gefürstete Gräffin zu Veldentz/ Sponheim/ Mörs und Sayn/ Gräffin zu Spanheim/ Rappoltstein und Hohenack/ Herrin auf Hohenack/ Geroltzeck/ Wasichenstein und Rappoltsweiler/ Wittib/ Todt verlassen.

GENEALOGIA
oder
Stamm-Tafel/
Der Herren Rhein-Grafen und Pfaltzgrafen bey Rhein/ Hertzogen in Bayern/ Churfürsten/ und Pfaltzgrafen zu Veldentz/ Sponheim/ Mörs und Sayn.

Wann Ich einen Blick thue in die Alte Historien/ und Chronicken/ so finde Ich/ daß Ich nicht weiß/ ob Ich mehr Ursach habe/ mich zu verwundern/ oder zu erfreuen/ über der Durchleuchtigen Hochlöblichen Pfaltzgrafen bey Rhein/ Hertzogen in Bayern/ Churfürsten/ und Pfaltzgrafen zu Veldentz/ Sponheim/ Mörs und Sayn/ Gräffen zu Spanheim/ Rappoltstein und Hohenack/ Herren auf Hohenack/ Geroltzeck/ Wasichenstein und Rappoltsweiler/ Hochlöblichen Ursprung/ Herkommen/ Geschlecht/ Stamm/ Wesen/ Thun/ Lassen/ Regiment/ Regierung/ Ritterliche Thaten/ Tugenden/ Ehren/ Lob/ Preiß/ Ruhm/ Gedächtnuß/ Nachkommen/ Leben/ Sterben/ Begräbnuß/ Grabschrifften/ Epitaphien/ Monumenten/ Gedächtnuß-Mahlen/ Wappen/ Schilt/ Helm/ Zier/ Cleinodien/ Fahnen/ Farben/ Liberey/ Devisen/ Symbolen/ Sprüchen/ Reimen/ Gedichten/ Lieder/ Gesänge/ Ehren-Pforten/ Triumph-Bögen/ Ehren-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeralien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Mahlen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Wappen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schilt/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Helm/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Zier/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Cleinodien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Fahnen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Farben/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liberey/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Devisen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Symbolen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Sprüchen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Reimen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gedichten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liedern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gesängen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Triumph-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeralien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Mahlen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Wappen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schilt/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Helm/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Zier/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Cleinodien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Fahnen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Farben/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liberey/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Devisen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Symbolen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Sprüchen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Reimen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gedichten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liedern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gesängen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Triumph-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeralien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Mahlen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Wappen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schilt/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Helm/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Zier/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Cleinodien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Fahnen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Farben/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liberey/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Devisen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Symbolen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Sprüchen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Reimen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gedichten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liedern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gesängen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Triumph-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeralien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Mahlen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Wappen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schilt/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Helm/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Zier/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Cleinodien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Fahnen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Farben/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liberey/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Devisen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Symbolen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Sprüchen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Reimen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gedichten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Liedern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Gesängen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Pforten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Triumph-Bögen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Seulen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Bildern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Büchern/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeralien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Solennitäten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ceremonien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Exequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Obsequien/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Processionen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Pompen/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Begängnuß/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Predigten/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-Schrifften/ Ehren-Gedächtnuß-Leichen-Funeral-

Das anderte und dritte Feld ist durch die Mitten getheilet / und desselben untere Theil schwartz / der obere aber roth / und in denselben ein weisse Schwann / mit welchen nebst den hinnach beschribenen Hertz-Schilde Weyl. Kayser Ferdinandus der Dritte glorreichen Angedenckens Herrn Tobiam Nützen zu Wartenburg / Kayserl. Majestät Rath / seinen Erben und Nachkommen laut Diploma dat. Wienn den 27. Januarii Anno 1655. begnadet hat.

In dem blauen Hertz-Schild stehet auf einen dreyfachen goldenen oder gelben Hügel ein gold- oder gelbes Hopffenstäudlein über sich dopelt gegen und übereinander wachsend / und sich beederseits abwerths senckend / an dessen beyden Enden ein graulechte aufgeschlossene Hopffen-Blühe zu sehen.

Auf jetzo beschribenen Schild erscheinen vier freye Thurnier-Helm / davon der erstere mit Gold gekrönet / und die Helffte deß weissen aufspringenden Ainhorn auf sich hat / und mit einer roth- und gelb- oder goldenen Helm-Decken gezieret ist / welchen Helm die Herrn Graf-Nützen als sie von Weyl. der verstorbenen Majestät Kayser Leopoldo I. höchst-seeligsten Angedencken in den Grafen-Stand erhoben worden / laut Diploma dat. den 5. Novemb. Anno 1695. ihnen zu denen vorigen Dreyen außgebetten.

Der anderte mit einem schwartzen Creutzl gezierte offene alt-Fränckische Helm / hat einen alt-Haydnischen hohen zugespitzten Huet auf / welcher durch die Mitte gespalten / rechter Hand roth / und lincker Hand gelb ist / daran drey über einander gesetzte Lilien / welche im Rothen weiß im Gelben aber roth seynd / und auf dem Huet eine goldene mit zweyen gelben und sovil rothen Straussen-Federn besteckte Cron zu sehen / dessen Uberstulp aber ist mit Hörmelin gefütert / und dises ist der zu dem alten Nützischen wie vorgedacht von Weyl. Kayser Maximiliano I. Herrn Hieronymo Nützen verlyhene Wapen gehörige Helm / von welchen gleichfahls ein roth- und gelbe Helm-Decken abhanget.

Der drite mit Gold gecrönte Helm hat ein dopelte blaue Adlers-Flügen auf / und eine in blau- und silber vermischte Helm-Decken / worinnen der goldene Buchstaben L. zu sehen.

Der vierdte aber ebenfahls gecrönte Helm wird mit einer zwischen zweyen vordern rothen / und hinten schwartzen Piffels Hörner sitzenden Schwannen / und einer roth- und silbernen oder weissen Helm-Decken gezieret / und dise beede Helm seynd Anfangs gemeldten Anno 1655. den 27. Januarii datierten Diplomate Herren Tobiæ Nützen verlyhen worden.

Und sovil von dem Gräflichen Wapen.

Das Freyherrliche Wapen aber ist / sovil der Schild anlanget mit dem Obigen allerdings gleich / nur daß selbes bloß mit dreyen Helmen gezieret ist / und den vorhin beschribenen ersten Helm mit dem halben weissen Ainhorn nicht führet.

Stamm-Tafel

Des Herrn Philipp Wilhelm von Prinz

Herrn zu Nassau-Saarbrücken-Usingen, Fürsten zu Nassau-Saarbrücken, Grafen zu Saarbrücken und Saarwerden, Herrn zu Lahr und Mahlberg.

Philipp Ernst Prinz zu Nassau-Saarbrücken-Usingen, Graf zu Saarbrücken und Saarwerden, Herr zu Lahr und Mahlberg, Herr zu Usingen, Ardenburg, Lichtenberg, Kirchheim, Boland, Neuenbürg, Falkenberg, Wiesenburg, Hallermund, Grafenstein, Gemen, Anholt, Dinslaken, Wildenburg, Homburg, Meisenheim, Grumbach, Rheingrafenstein, Dhaun, Kyrburg, Mörchingen, Finstingen, Vianden, Diedenhofen, Sierck, Rodemachern, Commercy, Ligny, Beaufort, Orbais, Warneton, Herr zu Mühlheim, Rheinfels, Sankt Goar, Reichenstein, Wartenberg, Minden, Ravenstein, Tecklenburg, Lingen, Limpurg, Gaildorf, Gleichen, Blankenhain, Cranichfeld, Sonnenwalde, Sarotschin, Wreschen, Obornik, Murowana-Goslin, Lissa, Reisen, Fraustadt, Bojanowo, Rydzyna, Gostyn, Kosten, Schwiebus, Zullichau, Crossen, Züllichau-Schwiebus, Sternberg, Storkow, Beeskow, Cottbus, Peitz, Sorau, Triebel, Dobrilugk, Finsterwalde, Luckau, Calau, Lübben, Teupitz, Golssen, Zossen, Baruth, Jüterbogk, Dahme, Herr der Herrschaft Anhalt, Bernburg, Zerbst, Dessau, Coswig, Roßlau, Gröbzig, Warmsdorf, Ballenstedt, Harzgerode, Alexisbad, Güntersberge, Mägdesprung, Hoym, Seeburg, Gernrode, Sandersleben, Alsleben, Cönnern, Plötzkau, Nienburg, Barby, Gommern, Egeln, Calbe, Aderstedt, Groß- und Klein-Rosenburg, Wespen, Hecklingen, Schauen, Bernburg, Zerbst, Dessau, Coswig, Roßlau, Gröbzig, Warmsdorf, Ballenstedt, Harzgerode, Alexisbad, Güntersberge, Mägdesprung, Hoym, Seeburg, Gernrode, Sandersleben, Alsleben, Cönnern, Plötzkau, Nienburg, Barby, Gommern, Egeln, Calbe, Aderstedt, Groß- und Klein-Rosenburg, Wespen, Hecklingen, Schauen, Bernburg, Zerbst, Dessau, Coswig, Roßlau, Gröbzig, Warmsdorf, Ballenstedt, Harzgerode, Alexisbad, Güntersberge, Mägdesprung, Hoym, Seeburg, Gernrode, Sandersleben, Alsleben, Cönnern, Plötzkau, Nienburg, Barby, Gommern, Egeln, Calbe, Aderstedt, Groß- und Klein-Rosenburg, Wespen, Hecklingen, Schauen,

GENEALOGIA

Der Herren Fürsten/ Printzen und Grafen/

aus dem Hochlöblichen Fürsten-Hauses Anhalt/ und Ascanischen Stamm/ entsprossen und entsprossende.

Nachdem Wir Endes-Unterschriebene/ Unsere Gnädigste Fürsten und Herren/ Herrn Christian/ Herrn Ludwigen/ Herrn Friedrichen und Herrn Augusten/ Gebrüdern/ Fürsten zu Anhalt/ Printzen zu Ascanien/ Grafen zu Ballenstedt/ Aschersleben und Bernburg/ Herren zu Zerbst/ Cöthen und Bernburg

Anno 1702. mit Herrn Hörman von Eppen trauen liesse die Söhn obgedachtes Herrn Hans Philipp sein Herr Joseph, welcher als Soldat lediger gestorben.

Herr Johann Otto vorhin gewester Priester der Societät JEsu, ist jetzo Petriner Herr Ernbert ist Haubtmann unter dem Herrn General-Pfeffershofen/ und

Herr Sebastianus Ignatius Nütz Freyherr auf Wartenburg ꝛc. welcher sich mit Fräulen Maria Antonia von Höckenstall vermählet hat.

Der anderte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Tobiæ Nützen/ und seiner ersten Gemahel Frauen Felicitas Wincklerin/ Herr Hans Paul starb lediger. Der Dritte aber

Herr Johannes Ignatius Nütz Freyherr auf Wartenburg ꝛc. Nahme zur Ehe Fräulen Annam Barbaram Theresiam Herrin von Dannegg/ Herrn Johann Conrad Freyherrn von Dannegg, Hertzog Wilhelm zu Neuburg Cammerer/ und Obrist-Hofmaister/ ꝛc. mit Frauen Anna Margaretha Erlbeckin von Siningen gewester Hof-Dama am Chur-Pfältzischen Hof erzeugte Tochter/ die ihme einen Herrn Sohn/ und zwey Fräulen Töchter gebohren/ die Töchter waren

Fräulen Maria Eleonora, Herrn Francisci Freyherrn von Horbern Gemahel/ und Fräulen Maria Magdalena die Anno 1700. Herrn Philipp Antoni Graßschedel zu Perckhausen und Aiglsbach vermählet worden.

Der Sohn Herr Johannes Tobias Ignatius ward wie vorhin schon gemeldt nebst seinen Herrn Vettern Herrn Johann Antonio in deß Heil. Römis. Reichs Grafenstand erhoben/ solcher ist Anfangs Chur-Bayrischer Regiments-Rath zu Burghausen gewesen/ nachgehendts aber deß Kayserl. und Römischen Reichs Cammer-Gerichts zu Wezlar Assessor worden/ hat zur Gemahel Frau Mariam Constantiam Freyherrin von Cloßen. Biß dato ohne Kinder.

Herrschafft und Schlösser der Herren Graf-Nützen.

Wartenburg.

Saß in dem Haußruck-Viertl unweit der Landts-Fürstl. Stadt Böcklabruck in einen lustigen und wegen des freyen Prospect sehr angenehmen Gegend auf einem Berg (dessen Fluß/ der vorbey fliessende Fischreiche Böckel-Fluß benetzet) gelegene Schloß und Herrschafft Wartenburg ist von vilen Sæculis hero ein Stammen-Hauß der Herren von Polhaimb gewesen/ von deme sich auch ein besondere Linia genannt hat/ wehrend dero Innhabung ward ermeldtes Schloß (wie in Preuenhuebers Historischen Catalogo der Herren Landts-Haubtleut in disem Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß fol. 77. zu lesen) und zwar zu Zeiten Hrn Wilbodi von Polhaim Anno 1431 von Herrn Reinprecht von Walsee Landts-Haubtmann darumben belagert/ weilen ermeldter Herr von Polhaim einen gefangenen von Adel Caspar Geltinger auf deß Hrn Landts-Haubtmann Befelch nicht loß lassen wollen/ der im Schloß ligende Herr Matthæus Grauß deß Herrn von Polhaim Befreundter/ ein Bayrischer Ritter Hans Anhanger/ nebst dem Pfleger und andern Gesellen oder Kriegs-Leuth thaten ein Zeit-lang dapffern Widerstand/ endlichen aber übergibt ermeldter Herr Grauß das Schloß sambt den Gefangenen/ und laßt gedachter Landts-Haubtmann Herrn Reinprecht von Walsee/ deß Herrn von Polhaim Gemahel/ Frau Anna von Hohen-Rechberg

Rechberg Herrn Hainrichs von Hohen Rechsberg und Frauen Agnes von Helffenſtain Tochter mit ihren Kleinodien auf Gebett deß Hertzogs von Bayrn und Ertz-Biſchoffs zu Saltzburg / wie auch die im Schloß gelegene Beſatzung abziehen. Von denen Herren von Polhaim Wartenburgiſcher Lineæ iſt ermeldte Herꝛſchafft in Mittel deß abgewichenen Seculi Herꝛn Tobiæ Nützen verkaufft worden / und von ſolcher Zeit an bey diſer Familiæ verbliben.

Ober-Perckamb.

DAs nunmehro völlig devaſtirte und öd-ligende Schloß Ober-Perckamb iſt ein Stammen-Hauß der Herrn von Perckamb einer alt-abgeſtorbenen Freyherꝛlichen Familiæ geweſen/dero Wapen benantlichẽ ein durch die Mitte getheilten oben koth- und unten aber ſchwartzen Schild / in deſſen obern Theil eine weiſſe Schwannen zu ſehen / hat ſich Herꝛ Tobias Nütz (wie oben bey dero Wapens-Beſchreibung gemeldet worden) den Seinem einverleibt/ ermeldtes Schloß / oder vilmehr die darzu gehörige Aembter / und Unterthanen aber vorhero an ſich erkauffet.

Ende deß erſten Theils.

Digitized by Google

Anhang.

Oder

ADDENDA ET CORRIGENDA

Zu / und in den Erſten Theil diſes Genealog- und Hiſtoriſchen Werck der Löbl. Herren Herren Stände des Ertzherzogthumb Oeſterreich ob der Ennß.

DIeſer erſte Theil diſes Genealog-und Hiſtoriſchen Werck ſchon Anno 1710. zum Druck befördert worden / dero vollſtändige Verfärtigung / wegen anderen vilen denen Authori hierzwiſchen aufgebürdten Verrichtungen biß auf inſtehende Zeit verſchoben bliben. Nach deme ſich aber unter diſer Zeit ſehr vile zu denen in ſolch erſten Theil enthaltenen Genealogien dienliche Documenta und Hiſtoriſche Nachrichten gefunden / zum Theil auch verſchidene Familien bey hieſiger Löbl. Landſchafft Immatriculirt worden; Alſo hat der Author vor guet befunden / nicht nur die Corrigenda deren in den Druck wider verhoffen eingeſchlichenen Fählern / ſondern auch abſonderlich was ſeithero zu Erfühlung diſes Wercks dienliches vorkommen / ſambt denen Neu Immatriculirten Familien nach vorig gehaltener Ordnung des Alphabeths kürtzlich anzumercken / und Beyzurucken / auch zu Continuiren biß auf inſtehendes Jahr

1726.

AUGENDA ET CORRIGENDA.

Bey der Genealogia der Herren von Albrechtsburg.

Errata. Fol. 1. in Linea Ultima loco ( )

Bey der Genealogia der Herren Artſtetter von Artſtetten.

Addenda. Fol. 5. in des dritten Abſatzes vierten Zeillen wird gemeldet / das Herr Chriſtoph Artſtetter zu Wartberg / in erſter Ehe Reginam gebohrne Holdin gehabt / ſelbe war / wie auß einen in meinen Archiv Tom. II. fol. 33. verhandenen Original Hochzeit Ladſchreiben zu Entnehmen / Herrn Hanns Holden Verweſers der Vogtey zu Welß / und Frauen Barbara gebohrnen Ottenbergerin Tochter / und allen Anſehen nach nicht die Erſte / ſondern ſeine letzte Gemahel / weilen er mit ſelber ſeine Hochzeitliche Ehrenfreud mit ſeinen Vötter Herrn Iacob Artſtetter (welcher Fräulen Emerentiam Auerin zur Ehe genohmen) in einen Tag als den 16. September Anno 1565. zugleich in dem Schloß zu Steyr gehalten hat:

Addenda. Fol. 8. in deß anderten Abſatzes dritter Zeillen ſein (benandlichen Herrn Johſt Wolf Artſtetters) Erſte Gemahlin wahre Frau Anna Henrica gebohrne

Errata. von Schencking NB. und nicht Schenckendorff) mit welcher er Lauth eines in der Kirchen zu Särmingſtain nachfolgendes Inhalts ſich befindenden Epitaphio Anfangs zwey Töchter und einen Sohn gebohren / welche alle in ihrer Kindheit geſtorben / und daſelbſten begraben worden.

Hierunter Ruhen in GOtt des Wohl Edl gebohrnen und Geſtrengen Herrn Jobſt Wolff Artſtetters von Artſtetten auf St. Marein und Rudiſſen / und der Wohl Edl gebohrnen Frauen Anna Henrica einer gebohrnen von Schencking. 3. Kinder / von denen das Erſte ein Töchterl Nahmens Eva Margaretha den 6. May Anno 1645 iſten Jahr / ihres alters fünffthalb Jahr / ſambt ihren zwey Monath alten Bruder Nachts den 9. ſelbigen Monaths hinnach folgen müſſen. Und letztlichen noch ein Töchterlein Anna Chriſtina ſo geſtorben den 15. May Anno 1646.

Sie gedachte Frau Anna Henrica von Artſtetten gebohrne von Schencking und Vogening ſtarb Anno 1666. und ligt zu Pupping bey denen P. P. Franciſcanern unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Perilluſtris ac Generoſæ Dominæ Annæ
Henricæ ab Artſtetten, nata de Schencking,
& Vogening Dominæ in Millacker, Anno
Domini M. D. C. XII.

Anna

Anna Henrica pelle & carnibus veſtita,
ossibus & nervis compacta *Job 10.*
Sub Annum Incarnati verbi M. D. C. LXVI.
ê Mundi Hujus viridario
Quaſi flos egreditur, & conteritur, & fugit velut
umbra *Job 14.*
Non Tam Moriens, quam Recedens
Paululùm ab eo, ut quiescat, donec optata veniat,
ſicut Mercenarij dies ejus *Job 14.*
abijt è Mundo
Illuſtris genere, Illuſtrior virtutibus, cui pietas
in pauperes Multum amica.
Per quorum Manus occultè copioſam in cœli Gazophylacium Eleemoſynam non Ignara Tobiani oraculi:
Quoniam Eleemoſyna ab omni peccato liberat, & non patitur animam ire in Tenebras *Tob. 4.*
Ut cum Miſericordibus ipſa Miſericors quondam audiat.
Beati Miſericordes, quoniam ipſi Miſericordiam
conſequentur *Math. 5.*
Conjux
Thori Conjugalis Suſannæ inſtar fideli Marito
Anna re & Nomine
Ad æmulationem Phenenæ ſeptem prolibus fœcunda
Mater.
Quarum
Sex Cælo præmiſit, ſeptimam Meſſoribus Angelis nondum
Albamad Meſſem *Math. 13. Joann. 4. ipſa*
Præivit die, quo Chriſtus aſcendit in Altum
Captivam Duxit Captivitatem, dedit dona hominibus
Pſalm. 62.
Cujus Cadaveri pius piè parentans Maritus.
Hunc, ut Jacob Rachaeli, erexit Titulum ſuper
ſepulchrum ejus *Gen. 3.*
Cum Epigraphe.
Hæc requies mea in ſæculum ſæculi, Hic habitabo,
Quoniam elegi eam *Pſalm. 13.*
Quo ad uſque;
In Noviſſimo die de Terra ſurrectura ſum, & Rurſum
Circumdabor pelle mea & in Carne mea
videbo Deum meum *Job. 19.*

Errata. Derſelben folgte ihr eintziger unterlaſſener Sohn Johann Heinrich (und NB. nicht Jobſt Heinrich) genand / Anno 16 und ligt gleichfahls zu gedachten Pupping in der Franciſcaner Kirchen begraben / allwo von ihme nachgeſetztes Epitaphium redet.

Mors Chriſti vita mea
Joannes Henricus Artſtetter ab Artſtetten
Provincialis Auſtriacus in Millacker.
Pietatis Exemplum, Iuventutis decus, & ſpes unica
Patris, quem genuit Weſtphalia, Educavit Auſtria.
Hoc tumulo clauſus jacet.
En Rerum vices, & invidæ ſortis rotam,
Quæ Creſcentem jubet marcere
Vix decem & ſex numeravi meſſes
& Mortis debui perire falce.
Rethor eram, quam Tertio ſæpè,
Nunc ipſi mihi cauſam peroro
Ut olim dixi, ſic hodie vixi.
Noluit Dialectica nam falſo me Sillogiſmo
Sors morte fefellit Barbara,
Ut tandem oſſa hæc Marmora Celarent
Fert: Tempus flores, quos Rurſus ſurripita ctrix
Siccinè quas proles procreat acvra, necat.

Errata. Fol. 8. in deß anderten Abſatzes erſten Zeillen muß außbleiben Selbiger.

Bey der GENEALOGIA
der Fürſten und Grafen von Aurſperg.

Errata. Fol. 12. in fine deß anderten Abſatzes iſt das Worth Erzeuget / verſetzt / und zu leſen eine eintzige Tochter Fräulen Maria Anna genand Erzeuget / die Anno 1684. gebohren worden / Anno 1706. aber diſes Zeitliche geſegnet.

Add. Fol. 12. in deß vierten Abſatzes ſechſten Zeillen Fräulen Maria Franciſca Joſepha genand / welche den 17. Auguſti Anno 1721. einem Herrn Graf Preuner oder Breuner vermählet worden.

Add. Ibidem in fine deß vierten Abſatzes. Gedachter Herr Henricus Joſephus Johannes dermahlen Regierender Fürſt von Aurſperg / welcher den 24. Junij Anno 1696. gebohren worden / Verehlichte ſich den 21. May Anno 1719. mit Fräulen Dominica, Herrn Johann Adam deß Heil. Römiſ. Reichs Fürſten von Liechtenſtain und Frauen Erdmud Thereſia gebohrnen Fürſtin von Dietrichſtein Fürſtl. Prinzeßin Tochter / und gebahre auß ihr den 17. Februarii Anno 1720. einen Sohn Herr Carolus Joſephus Antonius genand / deſſen 16. Ahnen ſeyn folgende.

Herren

Johann Caspar, Pfarrer zu Hirzel, 1666.
Hans Jac. Rud. Pfarrer zu Hirzel, 1666.
Hans Jac. Pfarrer zu Hirzel, 1666.
Hans Jac. Pfarrer zu Hirzel, 1666.
Hans Jac

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Friedrich, Marggrafen zu Baden und Hochberg, des Heil. Römischen Reichs Fürsten, Landgrafen zu Sausenberg, Herrn zu Rötteln und Badenweiler, Graven zu Sponheim, Eberstein, Lahr, Mahlberg und Geroldseck, Herrn zu Lahr und Mahlberg, Hochfürstlichen Durchlaucht, Meinem Gnädigsten Fürsten und Herrn, Gnädigsten Fürsten und Herrn, Gnädigsten Fürsten und Herrn.

Durchlauchtigster Fürst,
Gnädigster Fürst und Herr,
Gnädigster Fürst und Herr.

Ich habe Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht die Ehre, Meine Gnädigste Fürsten und Herren, Gnädigste Fürsten und Herren, Gnädigste Fürsten und Herren,

Spitz in einer reue Pfahl weiß ſtehende ſchwartze Wöcken / auf denen ſelben ſo vil goldene Stern ruhen.

Daß andert und dritte Quartier iſt nach längs durch die Mitte geſpalten in deſſen erſteren Theil ein weiß- oder ſilberner auffſteigender gecrönter Löw / mit außgeſchlagener rothen Zungen in blauen Feld erſcheinet / der anderte Theil aber wird in zwey rothe und ſo vil weiſſe oder ſilberne Pfahl abgetheillet.

In den weiſſen Mittel oder Hertzſchild erſcheinet auf einer rothen Maur Zinnen / ein gecrönter dopelter ſchwartzer Adler.

Auf anjetzo beſchribenen Schild ruhen zwey mit Gold gecrönte offene Thurniers-Helm / davon der Erſtere mit einer in ſchwartz und Silber oder weiß vermiſchten Helmdecken geziehret / und zwiſchen zweyen auf gelb oder goldenen Schäfftlein ſtehenden durch die Mitte in weiß und roth getheilten Stech-Fähnlein (auf dero Mitte eine goldene Cron zu ſehen) den in Hertz oder Mittelſchild beſchribenen gecrönten dopelten ſchwartzen Adler traget.

Auf dem anderten aber / von dem eine in roth und Silber oder weiß vermiſchte Helmdecken abhanget / erſcheinet die helffte deß in Schild beſchribenen gecrönten weiß oder ſilbernen Löwens mit außgeſchlagener rothen Zungen / und aufgeworffenen Schwantz einen mit den Spitz überſich gekehrten ſchwartzen Wöcken (worauf ein goldener Stern ruhet) in denen Pfotten haltend.

Stamtafel

Der Herren von Blumenthal / von der Zeit / als ſie hier Landleuth worden.

Herr Wolf Wilhelm Andreæ Edler Herr von Blummenthal / Römiſcher Kayſerl. Majeſtät würcklicher Hofrath und Geheimer Refferendarius Ux. 1ma Frau Regina von Wöbern.
2da Frau Eliſabeta von Thalmann.

Herr Franciſcus Joſephus
Herr Ignatius Mariophilus
Herr Chriſtophorus
Fräule Johanna
Fräule Aloyſia

HErr Wolf Wilhelm Andreas Edler Herr von Blummenthal / auf Gonloß und Grünberg / Herr zu Hagenberg / der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät würcklicher Hofrath und Geheimer Refferentarius, ein Sohn Herrn Johann Conrad von Blummenthal auf Gonloß und Grünberg (welche in den Fürſtenthumb der Obern-Pfaltz / und in Churfürſtlichen Landgericht Auerbach gelegene Adeliche Rittergütter / Krafft eines von der Churfürſtlichen Regierung Amberg außgefertigten und bey Löbl. Landſchafft Producirten Atteſtati) ſie Herren von Blummenthal als würckliche Pfaltziſche Immatriculirte Lands-Mitglider ſchon über 200. Jahr lang beſitzen (iſt nach deme er von denen Wöberiſchen Erben das Schloß Hagenberg erkaufft und an ſich gebracht) den 30. April Anno 1719. bey hieſiger Löbl. Landſchafft Immatriculirt worden.

Er hatte in Erſter Ehe Frauen Reginam von Wöbern / Herrn Johann Adam Edlen Herren von Wöbern und Frauen Eva Margarethæ Rauchin von Rauchenfelß Tochter / und auß ihr drey Söhn Namens Franciſcus Joſephus, Ignatius Mariophilus, und Chriſtophorus, dann zwey Fräulen Töchter Suſanna

und Aloyſia genand / in anderter Ehe nahme er Fräulen Eliſabetham gebohrne von Thalmann.

Schloß
Der Herren von Blummenthal in diſen Ertzherzogthumb Oeſterreich ob der Ennß.
Hagenberg.

DAs Schloß Hagenberg / hat vor diſen einen Uralt abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren von Zwingenſtein zugehöret / und hat (wie in meiner Regiſtratur zu ſehen) Herrn Georg von Zwingenſtain Tochter Beatrix die Herren Georg Schieſſenberger zur Ehe genohmen / ſelbes an die Familiam der Herren Schieſſenberger gebracht / deſſen Sohn Herr Hanns Schieſſenberger aber hat es Anno 1514. Herrn Hanns, Mörth / und Leo / denen Hocheneckern Gebrüdern / mit allen dermahlen ſich dabey befindenden ein / und Zugehörungen / Regalien, aber noch weith mehreren Underthanen (wie deß in meinen Archiv verhandene Orginal Kauff-Brieff weiſet) umb 4100. Pfund Pfenning und 32. Pfund Pfenning Leutkauff verkaufft / bey welcher Familia ſelbes biß Anno 1621. und alſo 107. Jahr verbliben / gedachtes Jahr aber nach abſterben Herrn Ehrnreich von Hoheneck zu Hagenberg und Dorff an deſſen hinderlaſſene Tochter Frau Evam, Herrn Jorg Chriſtoph von Schallenberg Freyherrn kommen. Deſſen Sohn Herr Chriſtoph Ernſt Graf von Schallenberg / hat ſolches Schloß mit Reſervirung verſchidener Stuck Gülten / Gütter / und Underthanen / an Herrn Egon Maurer von Hohenſtein verkaufft / nach deſſen abſterben ſeine hinderlaſſene Wittib und Erben / ſelbes vor wohlgedachten Herrn Johann Adam Edlen Herrn von Wöbern Käufflich überlaſſen. Von deſſen Erben diſes Schloß Hagenberg Herr Wolf Wilhelm Andreas von Blummenthal an ſich gebracht hat.

Bey der GENEALOGIA
Der Herren Grafen Bucelleni.

Errata. In der Stamtafel fol. 20. anſtatt Grafen und Herrn von Welß Leſe von Welß.

Errata. Ingleichen in gedachten fol. in den erſten Abſatz der Gencalogia und zwar in der 14. Zeillen anſtatt Welß / von Weltz.

AU-

AUGENDUM

Genealogiſche Anmerckungen über das Geſchlecht der Herren Campmühlner von Metzburg von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Campmühlner von Metzburg / iſt ein Ovaler gelb oder goldfarber Schild / worinnen ein auffwerts-ſtehender dopelter ſchwartzer Adler (deſſen Bruſt mit einen goldenen Buchſtaben L. geziehret iſt) zu ſehen.

Ingleichen ſtehet auf den gecrönten offenen Thurnier-Helm erſtbeſchribener dopelter ſchwartzer Adler mit den goldenen Buchſtaben L. auf der Bruſt / und iſt die davon abhangende Helmdecken in Schwartz und Gold oder Gelb vermiſchet.

Herr Johann Georg Campmühlner von Metzburg / der Röm. Kayſerl. Majeſt. Nider Oeſterreichiſcher Regirungs auch Miniſterial Banco Deputations-Rath ꝛc. Ein Sohn Herrn Johann Georg von Metzburg vorhin Metzger genand / welcher (nach deme er ſich mit Herrn Zachariæ Mariopholi Campmühlners von und zu Langenhalſen auf Marſpachzell / der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Hof Kriegs-Rath / und Gehaimben Referendarij Tochter Maria Regina vermählet / und von ihme Herrn Campmühlner an Sohns ſtatt angenohmen und adoptirt worden) den Namen Campmühler ſeinen vorhin geführten Namen von Metzburg beygeſellet / und ſich von ſolcher Zeit an Campmühlner von Metzburg nennen laſſet / ward den 31. Auguſtij Anno 1718. bey hieſiger Löbl. Landſchafft Immatriculirt, ſeine Gemahel vorgedachte Frau Maria Regina gebohrne Campmühlnerin ſtarb Anno 1725. ohne Kinder.

Key der GENEALOGIA
Der Herren Caſtner von Sigmundsluſt.

in der Stamtafel fol. 22.

Herr Mathias Uxor 1ma Euphemia von Altenau.	Herr Wolf Dietrich	Fräulen Cæcilia Dorothea Uxor Herrn Chriſtoph Adam Haiden von Dorff.	Herr Johann Gottfrid Ferdinand Caſtner / Uxor Frau Joſepha Gräfin von Harrach.
	Herr Johann Chriſtoph	Herr Mathias Ferdinand Caſtner von Sigmundsluſt Uxor Frau Eleonora Iſabella Anna Pflieglin zu Wolfseck.	Fräulen Maria Anna.
	Herr Andreas Ignatius Caſtner zu Trauneck Uxor 1a Frau Cæcilia Englin von Wagram.		Fräulen Antonia.
			Herr Franciſcus ſtarb in Hungarn
			Fräulen Charlote

Errata. in der Stamtafel fol. 22. in der dritten Collona anſtatt Maria Eleonora Pflieglin / Leſe Eleonora Iſabella Anna Pflieglin von Wolffseck. Auß welcher er vier Söhn und eine Tochter gebahre ſie

Errata. Fol. 22. in der ſibenden Zeillen der Genealogiæ Poſt eine Tochter gebahre / ge-

Ad. dachte Frau Euphemia ſtarb den 10. Julij Anno 1633. und ligt nebſt ihren zweyen in der Jugend verſtorbenen Söhnen Wolf Dietrich und Johann Chriſtoph in der Pfarrkirchen zu Thalham nächſt Welß begraben / allwo von ihr nachfolgendes Epitaphium verhanden.

Alhier ligt begraben die Wohl Edle Frau Euphemia Caſtnerin von Sigmundsluſt auf Caſtenſtain und Trauneck / eine gebohrne von Altenau welche den 10. Julij M. DC. XXXIII. in GOtt ſeelig Entſchlaffen / deren Seel im Friden ruehet / ſambt zwayen Kindern als Wolfgang Dietrich, und Johann Chriſtoph Caſtner Gebrüdern.

Ad. Ibidem in der Neunten Zeillen Poſt keine Kinder / ſie ſtarb den 15. Auguſtij 1640. und ligt auch zu gedachten Thalham unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Alhier ligt die Wohlgebohrne Frau Frau Eva Maria Caſtnerin von Sigmundsluſt auf Caſtenſtain und Trauneck / eine gebohrne Englin von Wagram / welche den 15. Auguſti Anno 1640. in GOtt ſeelig entſchlaffen / deren Seel in Friden ruehe.

Ad. Ibidem in fine deß erſten Abſatzes / Er gedachter Herr Mathias Caſtner ſtarb den 18. September Anno 1662. im vier und ſechzigiſten Jahr ſeines Alters; und ligt auch in mehrermelter Pfarrkirchen zu Thalham unter nachſtehenden Epitaphio begraben.

Alhie

Alhie ligt begraben der Wohl-Edl gebohrne Herr Herr Mathias Caſtner von Sigmundsluſt / auf Caſtenſtain und Trauneck / ſo geſtorben den 18. Septembris Anno 1662. in der Nacht umb 10. Uhr / ſeines alters 64 und drey viertel Jahr. GOtt verleihe ihme und allen Chriſtglaubigen Seelen eine fröliche Aufferſtehung Amẽ.

Die mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Euphemia von Altenau Erzeugte Kinder / waren Wolf Dietrich, und Johann Chriſtoph, welche beede in ihrer Jugend geſtorben / und mit ihrer Mutter wie obgedacht in der Pfarkirchen zu Talham nechſt Welß begraben ligen / dann Fräulen Maria Cæcilia &c. &c. Ad.

Fol. 23. in deß dritten Abſatzes vorletzten Zeillen. Fräulen Cæcilia Dorothea hat ſich mit Herrn Chriſtoph Adam Haiden zu Intzerſtorff den Jüngern vermählet. Ad.

Ibidem in der vorletzten Zeillen anſtatt Maria Iſabella Pflieglin / Leſe Iſabella Eleonora Anna Pflieglin. Errata.

Fol. 24. in deß erſten Abſatzes vorletzten Zeillen / welche beede in ihrer Kindheit geſtorben / dann Fräulen Maria Anna, Fräulen Antonia, Fräulen Charlota, und endlichen einen Sohn Franciſcum genand / welcher als Volontair in Hungarn geſtorben. Ad.

Fol. 24. in Ahnuen / anſtatt Maria Iſabella Pflieglin / Leſe Iſabella Eleonora Anna Pflieglin. Errata.

Vorgedachter Herr Johann Gottfrid Ferdinand Caſtner von Sigmundsluſt zu Trauneck / verehlichte ſich Anno 1723. mit Frauen Maria Joſepha Eleonora Euſebia gebohrnen Gräfin von Harrach Herrn Maximilian Adolph Grafen von Tättenbach / Rheinſtain und zu Eberſchwang ſeel. hinderlaſſene Wittib.

Fol. 25. in der vorletzten Zeillen anſtatt Maria Eleonora Leſe Eleonora Iſabella Anna. Errata.

Bey der GENEALOGIA
Der Herren Grafen Cauriani.

Fol. 28. in deß erſten Paragraphi dritten Zeillen anſtatt Kayſerin Eleonora, Leſe Kayſerin Eleonoræ. Errata.

Fol. 29. in deß erſten Abſatzes letzten Zeillen Herr Johann Ludwig Reichard welcher ſich mit Frauen Philippina gebohrne Gräfin von Althan Hr. Michaël Wenzel Grafen von Althan und Frauen ..... Gräfin von Aſpermont und Rechhaim Tochter Herrn Grafen von Morzin unterlaſſenen Wittib Vermählet. Ad.

Fol. 30. in deß erſten Abſatzes ſibenden Zeillen / anſtatt / auch in der Jenſeits der Donau gelegene Unter Oeſterreich Leſe in das Jenſeits der Donau gelegene Unter Oeſterreich. Errata.

Bey der GENEALOGIA
Der Freyherren von Clam.

Fol. 32. in der Stamtafel Linea 4ta anſtatt einen von Kreich Leſe einen von Kreick. Errata.

Errata. Ibidem in der vorlesteren Linea anstatt Felderndorff Lese Velderndorff.

Errata. Fol. 35. in der Dänckschrifft fünfften Theil anstatt ältern / Lese älterer.

Errata. Fol. 36. in deß letzten Absatzes dritter Zeillen in fine anstat Gunderching Lese Gundreching.

Errata. Fol. 39. in deß dritten Absatzes achten Zeillen anstatt Ritterstands und disen Ertzherzogthumb Lese Ritterstand in disen Ertzherzogthumb ꝛc.

Ad. Fol. 41. in deß letzten Absatzes anderten Zeillen Fräulen Maria Anna und Fräulen Maria Johanna seind lediger gestorben / Fräulen Maria Sybilla aber noch lediger im Leben.

Errata. Fol. 42. in deß vierten Absatzes anderten Zeillen / anstatt Felderndorff / Lese Velderndorff.

Ad. Fol. 42. in fine deß fünfften Absatzes mit welcher er fünff Söhn und zwey Fräulen Töchter gebohren / als Anno 1700. Herrn Ferdinand Joseph Joachim, nachgehends Herrn Christoph Fridrich, Herrn Reichard, Herrn Nicolaum und Herrn Leopoldum, die Fräulen Töchter Nennen sich Fräulen Maria Antonia, und Maria Anna Josepha, dero 16. Ahnnen sein folgende.

Errata. Fol. 43. in der vierdten Zeillen anstatt an den Herren Brüheschencken Lese an die Herren Prüschencken.

Errata. Ibidem: in der fünfften Zeillen anstatt deren / Lese denen.

Bey der Beschreibung des Klosters Crembsmünster.

Ad. Fol. 54. in fine der Beschreibung deren Herren Prælaten. Als aber auch diser Abbt Martinus durch eine ihme zugestossene schwäre und gefährliche Kranckheit zur ferneren Regirung untauglich worden / und nachgehends Anno 1709. gestorben / ward anstat seiner noch bey dessen Lebzeiten den 21. October Anno 1709. erwählet.

Herr Alexander Strasser / welcher Anno 1714. nebst anderen Lands-Mitglidern an den Kayserl. Hof nacher Wienn Zuschliessung eines Receß zwischen Sr. Kayserl. Majestät und der Löbl. Landschafft abgeschicket / das Jahr hinnach aber das verordneten Ambt in disem Ertzherzogthumb Oesterreich ob der Ennß angetretten.

Errata. Fol. 55. in der sibenden Zeillen anstatt Funffzechenten Lese Sechzehenten.

Errata. Ibidem in der funffzehenden Zeillen anstatt 14. Seculo Lese 15. Sæculo.

Bey der GENEALOGIA Der Herren von Cronpichel.

Ad. Fol. 58. in fine deß anderten Absatzes / nach Eva Franciſca Helena, er starb laut eines in meinen Archiv verhandenen Original Documenti 51. Ladl N. XXIX. sub N. 6. fol. 404. den 30. Martij Anno 1721. Nach deme seine Gemahel vorgedachte Frau Maria Catharina ihme in den Weeg aller Welt bevorgegangen / von denen Söhnen ist einer Professus zu Engelszell / der anderte Cannonicus Regularis zu St. Florian / Herr Johann Albrecht ward Kayserl. Fendrich unter dem

Löbl.

Löbl. Graf Harrachiſchen Regiment / Herr Georg Carl Ernreich aber als der älteſte Sohn / verheyrathet mit Frauen Barbara Freyherrin von Kayſerſtain / Herrn Johann Ernſt Freyherrn von Kayſerſtain und Frauen Maria Catharina Caſtnerin von Sigmundsluſt Tochter / die ihme bißhero einen Sohn Maximilian Carl und eine Tochter Anna Thereſia Catharina genandt gebohren.

Bey der GENEALOGIA Der Fürſten von Dietrichſtain.

Fol. 64. in deß letzten Abſatzes vierten Zeillen poſt den 13. Julij Anno 1687. wie in Theatro Europæo Tom. XIII. fol. 247. zu leſen. Ad.

Bey der GENEALOGIA Der Grafen von Dietrichſtain.

Fol. 68. in der achten Zeillen anſtatt Gerinburg / Leſe Greinburg. Cor.

Bey der GENEALOGIA Der Herren von Eckhardt.

Fol. 73. in der fünfften Zeillen anſtatt Fräulen Ludwiga, Leſe Frau Ludwiga, Cor.

Bey der GENEALOGIA Der Grafen und Herren Engl / von und zu Wagram.

Fol. 74. der Herren Engl von und zu Wagram Freyherren / ad. jetzo deß Heil. Röm. Reichs Graf Engl / It. fol. 75. 76. und ſo an allen Orthen wo es nöthig. Ad.

Fol. 77. in deß letzten Abſatzes ſechſten Zeillen / nach denen Worten verehelichet wurde / von ihme oder einen anderen Herren Stephan Engl findet ſich in denen bey Löbl. Landſchafft verwahrten B. Streiniſchen Manuſcriptis Tom. XVI. ein Epitaphium ohne Jahr-Zall diſes Innhalts. Ad.

EPITAPHIUM.

Nobilitate, Generis pietate
Doctrina virtuteque præſtanti
viro D. Stephano Engl à Wagram
Scriptum
Stira dat in lucem, mentem excolit Albis
ad Agram
debilitor tumulum Græcia clara locat.

Das 8. Buch.

Das 8. Buch.

Das 8. Buch.

Herrin / Herrn Johann Georg Adam Freyherrens von Hoheneck / und Frauen Sabinæ Eliſabethæ gebohrnen Märckin Edlen Frauen von Gneiſſenau Tochter / und gebahre auß ihr den 13. Februarij Anno 1722. einen Sohn Alexander Franciſcus Joſephus Adamus Agapitus genand / dann den 17. May Anno 1723. abermahlen einen Sohn Nahmens Carolus Philippus Johannes Georgius Auguſtus (welcher aber den 29. Junij Anno 1724. widerumben geſtorben) und letztlichen den 5. Julij erſtgedachtes Jahr 1724. noch einen Sohn Franciſcus David Marquard Adam Magnus genand

DESCENDENZ und LINEA

Der Graf und Herren Engl von und zu Wagram / von Herren Franz Georg Graf Engl Abſteigend.

HErr Franz Georg Graf und Herr Engl von und zu Wagram / Herr der Herrſchafften Seißenburg / Pöttenbach / Millbach / und Felß / der jüngere Sohn obgedachtes Herrn Gottfrid Engl von und zu Wagram Freyherren ward anfänglich Landrechts-Beyſitzer und Waißen-Rath in Oeſterreich unter der Ennß / letztlichen aber der Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerer und Geheimber Rath / welche Würde er Anno 1721. mit den Leben verlaſſen / nach deme ihme ſeine Gemahel Frau Anna Margaretha gebohrn und vermählete Graf Englin Herrn Sigmund Friderich Engls von und zu Wagram Freyherrns mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Thereſia gebohrnen von Leonrod Erzeugten Tochter / drey Söhn benandlichen Herrn Franciſcum Sigismundum, Herrn Franciſcum Fridericum Thomam, und Herrn Franciſcum Joſephum Cyriacum nebſt drey Fräulen Töchtern / als Fräulen Franciſcam Joſepham, Fräulen Franciſcam Potentianam, und Fräulen Mariam Eleonoram gebohren / von denen Herren Söhnen vermählete ſich

Herr Franz Fridrich deß Heil. Röm. Reichs Graf und Herr Engl von und zu Wagram / Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Regent der N. O. Landen / Herr der Herrſchafften Seyßenburg / Pettenbach / Felß / und Waldreichs / mit Fräulen Maria Joſepha Gräfin von Sintzendorff und gebahre bißhero mit ihr einen Sohn und zwey Fräulen Töchter.

Bey der Beſchreibung deß Kloſters Englszell.

Fol. 85. in der erſten Zeillen anſtat bewürdet Leſe bewürthet. Car.

Bey Beſchreibung der Stadt Ennß.

Fol. 90. in der achten Zeillen poſt Enthaltet / worauff auch die in der Stadt angemahlene alte Vers deuten. Adj.

Aſpicis exiguam nec magni Nominis urbem
Quam tamen æternus Curat amatque Deus
Hæc de laureaco reliqua eſt, hic Marcus in oris
Cum luca Chriſti Dogma Profeſſus erat.

Fol. 93. nach den fünfften Abſatz / und denen Worthen Carcerem

Es ware aber diſe alte von denen Römmern (nach dem ſie diſes Landt oder damahlen ſogenande Noricum Ripenſe in ſechzehenden Jahr nach Chriſti Geburt ihrer Botmäſſigkeit unterworffen) Erbaute Stadt Lorch oder Laureacum nicht nur die Vornembſte oder die Haubt-Stadt deß gantzen Norici Ripenſis ſondern von darumben ſehr berühmbt geweſen / weilen verſchidene Römiſche Kayſer / abſonderlich in der Zeit der mit denen Marcomannern geführten Kriegen daſelbſten Reſidiert und allhier (wie vorgemeld) der Sitz deß Römiſchen Land-Pflegers und der völligen Civil- und Militar-Regierung geweſen Ptolomæus (wie vorgedacht) haltet diſe alte Stadt Lorch oder Laureacum vor das alte Claudivivium. Cuſpinianus will ihren alten Nahmen Laureacum den heiligen Laurentium (welcher hier das Evangelium geprediget und gemartert worden) zuſchreiben / wo ſich hingegen Lazius bemühet / ſolchen Nahmen von denen zu ſelben Zeiten gewöhnlichen Literis Laureatis herzu laitten. Da er in Comment. Reip. Rom. lib. XII. fol. 1073. vorgibet Kayſer Marcus Aurelius hätte in ſeinen daſelbſtigen Auffenthalt dergleichen Literas Laureatas wegen eines von den Römiſchen Kriegsheer wider die Marcomanner erfochtenen Sig / erhalten und wegen derſelben diſer Stadt den Nahmen Laureacum beygeleget / von wannen ſie auch Clunerus Coloniam Aurelianam Laureacenſem Nennet. Denen aber Velſerus widerſprichet / und gar wahrſcheinlich erweiſet / wie nemblichen der Nahmen Laureacum auß den alten Celtiſch oder Teutſchen Worth Lorich Laurich entſproſſen ſeye / da die Römer in ihrer lateiniſchen Sprach diſes Worth Laurich gleich vilen anderen dergleichen in acum termininet, mithin anſtatt Laurich Laurachū und mit der Zeit Laureacum außgeſprochen habē.

Diſe Stadt Laureacum iſt mit den völligen Norico unter der Regierung Kayſers Anaſtaſij umb das Jahr Chriſti 508. denen Römern von Hertzog Theodo oder Dieth auß Bayrn abgenohmen / folgends aber nach abſterben Hugoberti Hertzogs in Bayrn umb das Jahr 735. von denen benachbahrten Unchriſtlichen Hunnen ſambt allen herumb gelegenen Land mit Feuer und Schwerdt Feindlich angegriffen / in die Aſchen geleget / und verwüſtet worden / alſo das Utilo Hertzog in Bayrn der Sohn vorgedachtes Hugoberti bemüſſiget worden / den damahligen Ertz-Biſchoffen Virilum, ſambt der gantzen Cleriſey / und denen der Gefahr entrunnenen Cloſter-Frauen nacher Paſſau zu überſetzen / wie hievon Aventinus lib. III Annal. Bojorum fol. 217. & ſeq und fol. 251. weithleuffig meldet.

Unter der Regierung Kayſers Ludovicij III. den Letzten auß den Caroliniſchen Stammen haben nachgehends die Stände (wie vor ſchon gemeldet) auff dem Platz wo vorhin das Römiſche Caſtell geſtanden / das Neue Laureacum oder die dermahlige Stadt Ennß erbauet / welche ſie Annaſſoburgum oder Ennßburg benamſet / gedachter Kayſer aber den Stüfft St. Florian zu Erſetzung deren von denen Hunnen erlittenen Schaden geſchencket. Von St. Florian iſt ſie / wie die Annales Styrenſes melden / an Paſſau kommen / Anno 1030. lauth gedachter Annalium fol. 24. von Kayſer Conrado den andertem Marggrafen Ottocaro zu Steyr den Erſten diſes Nahmens / zu Lehen verlyhen worden / womit diſe Stadt Ennß an Steyr kommen / zu deſſen immerwehrenden Gedächtnuß ſie annoch das Steyriſche weiſſe Pantherthier im Wapen führet.

Ad. Ibidem, nach dem ſechſten Abſatz

Gedachter Kayſer Rudolphus I. hat ſie nachgehends ſambt der Burgg daſelbſten von Herrn Eberhard von Spillberg den Letzten diſes Geſchlechts umb 600. March eigenthumblich an ſich Erkaufft / wie hievon in denen B. Streiniſchen bey Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis Thom. XVI. zu ſehen.

Ver-

Deinde Sanctissimus Dominus noster Clemens Papa VIII. ad Ecclesiam Sancti Petri in Vaticano accessit, ubi Sacrum Concilium Cardinalium, Archiepiscoporum, & Episcoporum, ac Prælatorum, qui Romæ aderant, congregatum fuit.

Genealogische Anmerckungen von der Abkunfft der Herren von Hohenzollern in Schwaben und Franckenland.

Dieweil nun Graf Friderich von Zollern und Graf Friderich auf Nürnberg Burggraf Gebrüder waren / und Graf Friderich Burggraf / Graf Friderich von Zollern / und Graf Friderich Burggraf / Graf Friderich von Zollern / und Graf Friderich Burggraf / Graf Friderich von Zollern

Zwiſchen obbeſchribenen beeden Helmen ſtehet auf der von beeden zuſammen geſchlungenen Helmdecken der in Schild beſchribene aſtige und grien belaubte Baumb / auf einen grienen Waſen / auf deſſen Gipfel der zum Flug geſchickte Falck erſcheinet.

Herr Martin Fortunat Caſimir Ermanns von und zu Falckenau auf Freyenwörth / der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath / und Land-Rath / auch Lands-Vicedomb in diſen Ertzherzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / ein Sohn weyl. Herrn Wolf Martin Ermanns von und zu Falckenau auf Freyenwörth / geweſten Kayſerl. Rath / und Frauen Maria Eleonora Linckin von Walckering und Fiecht / ward nebſt ſeiner Ehelichen Deſcendenz bey ſolch Löbl. Landſchafft den 25. May Anno 1714. zum würcklichen Landmann angenohmen / und nachgehends introduciret / mit Frauen Maria Regina Thereſia gebohrnen von Ziernedorff erzeugte er zwey Söhn und drey Töchter benandlichen Fräulen Thereſiam Eleonoram Fräulen Mariam Annam Johannam, und Fräulen Mariam Sophiam welche noch alle drey Unverheyrather im Leben. Von denen Söhnen hat der Jüngere

Herr Michaël Joſeph Ermanns ſich bey den Löbl. Stifft und Cloſter Lambach in den Orden und Regel deß heiligen Benedicti begeben / und daſelbſten unter den Nahmen P. Celeſtini Profeſs gethan / Dociert auch dermahlen (nach deme er auf der Univerſität zu Saltzburg Philoſophiam in dem Päbſtlichen Apolinario zu Rom aber gantzer vier Jahr hindurch Theologiam Speculativam ſtudiert und abſolviert) als Profeſſor und Decanus auf vorermelter Univerſität zu Saltzburg Publice Curſum, Philoſophiæ, der ältere Sohn

Herr Wolf Martin Ermanns von und zu Falckenau auf Freyenwörth / iſt nach Löblich abſolvierten Studio Juridico von ſeiner Kayſerl. Majeſtät Anno 1715. zu dero Rath / und Land-Rath in Oeſterreich ob der Ennß reſolvirt worden / welche Rath und Land-Raths-Stölle er auch ſeithero würcklich und lobwürdig bedienet.

Bey der GENEALOGIA der Herren von Eyßelsberg.

Cor. Fol. 95. in der Stamm-Tafel an ſtatt Frau Meria Catharina von Aenlern Liſe Maria Joſepha Catharina von Andlern.

Ad. Fol. 96. in der anderten Zeilen / Nachgehendts aber noch drey Söhn / benandtlichen Herrn Sigmund (welcher dermahlen Kayſerl. Fenderich unter dem Löbl. Ottocar-Stahrenbergiſchen Regiment iſt) Herrn Leopold, und Herrn Otto gebohren.

Ad. Ibidem in fine deß anderten Abſatzes benandtlichen Herrn Friderich, welcher ſich in geiſtlichen Stand begeben / und ein Petriner worden / und Herr Sigmund Weickard, welcher Fräulen Claudia Fiegerin von Hierßberg Herrn Johann Ludwig Fiegers zu Hierßberg Herrn zu Gneiſſenau mit Frauen Corona gebohrnen Schrenckin von Notzingen Tochter zur Ehe genommen / und bißhero auß ihr eine Fräulen Tochter gebohren.

Ad. Ibidem in fine deß dritten Abſatzes letzten Zeilen Anno 1703. zum erſtenmahl und Anno 1715. zum andertenmahl Verordneter deß Löbl. Ritterſtandts.

Bey

Bey der GENEALOGIA der Herrn Fieger zu Hierßberg.

Fol. 103. in deß ſechſten Abſatzes fünfften Zeilen / an ſtatt **Kattinerin** Liſe **Kättingerin.** Cor.

Ibidem in fine deß ſibenden Abſatzes Raithrath / dermahlen aber würcklicher Verordneter. Von ſeinen Herrn Söhnen ſtarb Herr Johannes Antonius in ſeiner Jugend. Ad.

Herr Johann Conſtantin Fieger von und zu Hierßberg / der Römiſ. Kayſerl. Majeſtät Rath und Land-Rath / in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / auch einer Löbl. Landtſchafft geweſter Außſchuß / iſt noch unverheurather im Leben / von denen Fräulen Töchtern hat Fräulen Claudia ſich mit Herrn Sigmund Weickard Friderich von Eyßelsberg vereheliget.

Fol. 103. in deß neunten Abſatzes dritten Zeilen Kayſerl. Forſtmaiſter nachgehendts aber Unter-Jägermaiſter. Ad.

Ibidem in fine deß achten Abſatzes / welcher als Kayſerlicher Lieutenant in Hungarn geſtorben / von denen Fräulen Töchtern iſt Fräulen Maria Judith mit Herrn Antoni Joſeph Praun von Rothenhauß Herrn zu Haagberg Weinzierl ꝛc. Fräulen Maria Catharina mit Herrn Franciſco Antonio von Eyſſenſtain / und Fräulen Maria Antonia mit einem Herrn Walhorn von Schönkirchen vermählet / Fräulen Maria Franciſca, Fräulen Eva Eleonora, und Fräulen Antonia noch unverheurather im Leben. Ad.

Bey der Beſchreibung des Kloſters St. Florian.

Fol. 108. in deß anderten Abſatzes anderten Zeilen anſtatt ia Liſe in. Cor.

Fol. 109. in deß achten Abſatzes andertenZeile anſtatt Gebohrnen von **Rudeck** / Liſe Gebohrnen **von Radteck.** Cor.

Fol. 112. in deß anderten Abſatzes vierten Zeilen anſtatt **Probſt** Sixto Liſe **Pabſt** Sixto. Cor.

Fol. 114. Erſtgedachter Herr Franciſcus Claudius Kröll ſtarb in dem ſechszehenden Jahr ſeiner Regierung / und ihme folgte durch ordentliche Wahl den 26. May Anno 1716. Ad.

Herr Johannes Federmayr auf einem dem Löbl. Stüfft unterworffenen Hof gebohren.

Fol. 115. Bey der Güter-Beſchreibung nach dem erſten Abſatz Ad.

S. Ulrich.

Der abgekommene unweit Waldkirchen in Mihel-Viertl gelegene Sitz S. Ulrich hat etlich hundert Jahr / denen Herrn jetzo Grafen von Schallenberg zugehöret / und von ihnen an das Löbl. Stifft verkaufft worden.

Bey der GENEALOGIA der Herren Frey.

Add. Fol. 119. in fine Von vorgedachten Herrn Söhnen verehelichte sich Herr Johann Philipp Ferdinand mit Fräulen Maria Catharina von Hohenstain/ Herrn Johann Carl von Hohenstain/ zu Eytendorff/ und Tañbach/ mit Frauẽ Sophia gebohrnen Lorberin Herren Hans Hainrich Lorbers und Frauen Maria Euphemia Haydnin von Dorff Tochter/ die ihme das bey der Genealogia der Herren von Hohenstain fol. 427. beschribene Landguet Tannbach zubrachte/ der andere Bruder

Herr Carolus Josephus Octavianus Frey / erkauffte das Gut Weyr am Traunsee und verehelichte sich mit Fräulen Maria Theresia Haydnin von Dorff Herrn Christoph Adam Hayden von Dorff Herrn zu Lindach / und Frauen Ludovica gebohrnen Freyherrin von Kunitz Tochter.

Schlösser und Güter der Herren von Frey.

Tannbach.

VOn dem Landt-Gut Tannbach ist bey der Genealogia der Herren von Hohenstain fol. 427. gemeldet worden / und hat solches Herr Johann Philipp Ferdinand von Frey / wie vorgedacht mit seiner Gemahel Frauen Maria Catharina gebohrnen von Hohenstain überkommen.

Weyr am Traunsee.

IST bey der Genealogia der Herren Hayden fol. 282. beschriben / und hat Selbes Herr Carolus Josephus Octavianus Frey von Herrn Christoph Benedict Hayden / wie vorgemeldet / erkaufft.

Waldbach.

EIn abgekommenen Sitz Waldbach / welcher dermahlen zu Weyr genossen wird/ hat erst-gemeldter Herr Carolus Josephus Octavianus Frey mit denselben erkaufft.

Bey der Beschreibung der Stadt Freystatt.

Cor. Fol. 121. in deß ersten Absatzes 22. Zeilen anstatt Fahren Lise Fahen.

Bey der GENEALOGIA Der Freyherren von Fünffkirchen.

Cor. Fol. 125. in der anderten Zeilen nach den Ahnen / und in der anderten Zeilen deß letzten Absatzes anstatt Schlabata Lise Slabata.

Ad. Fol. 125. in fine, Selbe gebahre ihme den 21. Oct. eine Fräule Tochter/ welche in der heiligen Tauff Maria Franciſca Theresia Ursula genandt worden.

Bey

Von der GENEALOGIA Der Herren Grafen von Hohenlohe.

Ich will in dem andern Theil meiner Arbeit / von den Herren Grafen von Hohenlohe / ihrer Ankunft / Herkommen / Stammen / Wappen / Namen / Titeln / Ehren / Würden / Aemtern / Landen / Leuten / Herrschaften / Gütern / Gerechtigkeiten / Regalien / Freiheiten / Privilegien / Lehen / Allodien / Stiftungen / Gnaden / Gaben / Gedächtnissen / Begräbnissen / Grabschriften / Epitaphien / Ehen / Heurathen / Kindern / Nachkommen / Absterben / Todesfällen / Leichbegängnissen / Testamenten / Erbschaften / Theilungen / Vormundschaften / Regierungen / Verwaltungen / Thaten / Verrichtungen / Kriegen / Siegen / Victorien / Triumphen / Gefangenschaften / Ranzionirungen / Gefängnissen / Gefangen

AUGENDUM.

Genealogiſche Anmerckungen von dem Geſchlecht der Herren von Gartnern Freyherren.

Wapen.

DEr Freyherren von Gartnern iſt ein quartirter und mit einer Baronats-Cron gekrönter Schild / in deſſen Mitte ein kleines gekröntes weiſſes Hertz-Schildl / und in demſelben die Geſtalt eines roth-gekleidten halben Manns mit weiſſen Aufſchlägen / am Halß und Händen / auch einer weiſſen Binden umb den Leib / auf dem Kopff aber mit einer Hungariſchen rothen und auf dem Stulp weiſſ-außgeſchlagenen Mützen bedecket / die lincke Hand in die Seiten ſpreitzend / in der vorwerts außgeſtreckten Hand aber drey weiſſe mit zweyen Palm-Zweigen (welche ein Lorber-Krantz umbgibet) beſteckte Granaten haltend.

Das erſte und vierte Viertl deß quartierten Schilds iſt in zwey weiſſe und in einen mitten zwiſchen denenſelben ſtehenden röthen Pfahl alſo getheilet / daß auf jeden Weiſſen zwey Rothe / auf dem rothen Pfahl aber zwey goldene Stern erſcheinen / über welche Pfähl ein auß den obern rechten gegen dem untern lincken Winckel herab gehendes weiſſes und mit dreyen rothen Roſen geziertes Band herab hanget.

Das andert Viertl iſt durch die Mitte / oben in Blau / unten aber in Gold getheilet / und darinnen ein von gleichen Farben zur Helffte abwechslender Greiff mit außgeſchlagener rothen Zungen / und außgeſpalten Flügen / in der rechten Klauen einen Degen über ſich haltend zu ſehen.

In dem dritten Viertl aber / welches ebenfahls durch die Mitte in Blau unten aber in Gold getheilet erſcheinet / ein in vollen Lauff begriffenes / und mit

ei-

Hugo Capet, Comes Parisiensis, Dux Francorum, Rex Galliæ, Aquitaniæ, Normanniæ, Britanniæ, Burgundiæ, Flandriæ, Navarræ, Hispaniæ, Italiæ, Germaniæ, Hierosolymæ, Constantinopolis, Imperator Romanorum, Augustus, Cæsar, Dominus Mundi, Pontifex Maximus, Sacrosanctus, Inviolabilis, Sacer, Sanctus, Pius, Felix, Fortunatus, Invictus, Triumphator, Semper Victor, Clementissimus, Mansuetissimus, Humanissimus, Benignissimus, Justissimus, Prudentissimus, Sapientissimus, Fortissimus, Constantissimus, Patientissimus, Temperantissimus, Modestissimus, Pudicissimus, Castissimus, Liberalissimus, Magnificentissimus, Munificentissimus, Pacificus, Orbis Terrarum Decus, Delicium, Amor, Gloria, Spes, Lux, Salus, Vita, Anima, Corpus, Sanguis, Ossa, Medulla, Nervi, Cor, Caput, Os, Oculus, Auris, Nasus, Manus, Digitus, Pes, Unguis, Pilus, Vestis, Ornamentum, Arma, Tela, Sagitta, Gladius, Pugio, Clypeus, Galea, Lorica, Ocrea, Equus, Aries, Taurus, Vitulus, Bos, Ovis, Agnus, Capra, Hædus, Canis, Lupus, Vulpes, Leo, Ursus, Aper, Sus, Cervus, Damma, Lepus, Cuniculus, Mus, Talpa, Avis, Aquila, Accipiter, Falco, Milvus, Corvus, Cornix, Columba, Turtur, Anser, Anas, Gallus, Gallina, Pullus, Ovum, Piscis, Rana, Bufo, Serpens, Vipera, Coluber, Lacerta, Vermis, Arbor, Ramus, Folium, Flos, Fructus, Nux, Glans, Pirum, Malum, Uva, Ficus, Oliva, Amygdalum, Persica, Cucumis, Cucurbita, Olus, Caulis, Radix, Herba, Gramen, Fœnum, Segetes, Triticum, Siligo, Spelta, Hordeum, Avena, Milium, Panicum, Lens, Faba, Pisum, Cicer, Phaselus, Lupinus, Vicia, Ervum, Cyamus, Lolium, Papaver, Linum, Cannabis, Rubia, Crocus, Sinapi, Allium, Cepa, Porrum, Ascalonia, Cæpa, Rapum, Napus, Raphanus, Pastinaca, Carota, Betta, Lactuca, Cichorium, Intybus, Endivia, Cucumis, Cucurbita, Cucumer, Melo, Cucumis, Cucurbita, Cucumer, Melo, Cucumis, Cucurbita, Cucumer, Melo

Cor. Fol. 163. in deß anderten Abſatzes vierten Zeilen anſtatt mit ihr zwey Söhn Liſe drey Söhn / als Herrn Hanns Friderich / Herrn Hanns Chriſtoph, &c.

Ad. Ibidem nach dem vierten Abſatz.

Herr Hanns Friderich Geymann zu Trätteneck / hat ſich zwar laut etlicher in meinem Archiv verhandenen Original - Documenten Anno 1631. verehelichet / es ware aber diſe Vermählung ſo unglückſeelig geweſen / daß / nachdeme alles zur Hochzeit (welche zu Trätteneck hätte gehalten werden ſollen) beygeſchaffet und bereit ware / die Fräulen Braut drey Tag vorhero ſolcher Geſtalten erkrancket / daß Anfangs alle Medici an ihrem Aufkommen verzweifleten / endlichen doch die Copulation im Beth / und nachdeme ſie ſich etwas gebeſſert / auch das Beylager am Tag Matthiæ des Heil. Apoſtels als den 24. Februarii ejuſdem anni, und darauf die ſolemne Heimbführung nach gedachten Trätteneck vor ſich gangen / bey welcher ſich aber noch weiter das Unglück ereignet / daß zu Geiſenshaimb / allwo die Wäſſer groß angeloffen waren / deß Herrn Forſtmaiſters zu Welß ſeine ſchöne beede Pferdt mit einem Reitwagen / welche die Braut geführet / von dem Gewalt deß Waſſers hinweg getragen / miteinander erſoffen und zu grundgangen / ſolches aber denen ſammentlichen Hochzeit-Gäſten vor allem aber dem Herrn Hochzeiter einen ſolchen Schrecken / und Verdruß verurſachet / daß er nachgehendts unter wehrender Mahlzeit ſich übel befunden / und retirieren müſſen / auch von dem Beth nicht mehr aufgeſtanden / biß er durch Aufgebung ſeines Geiſts diſem Hochzeit-Mahl ein Ende gemacht / und nachgehendts den 11ten Martii in der Pfarr-Kirchen zu Gallſpach begraben worden.

Bey der GENEALOGIA der Grafen von Beyrſperg.

Cor. Fol. 175. in deß letzten Abſatzes fünfften Zeilen anſtatt Rargaratham Liſe Margaretham.

Bey der GENEALOGIA der Herren Gienger zu Grienpihel.

Ad. Fol. 185. in fine deß erſten Abſatzes, Gedachtes Herrn Georg Giengers in ermeldten Minoriten-Kirchen zu Ennß aufgericht-geweſtes Epitaphium findet ſich in denen bey Löbl. Landſchafft verwahrten B. Streiniſchen Manuſcriptis Geneal. Thom. II. diſes Innhalts

Hie ligt begraben der Edl-Geſtrenge und Hochgelehrte Herr Jorg Gienger zu Rotteneck und Enſſeck / beyder rechten Doctor / R. K. M. gehaimer Rath und Burgg-Vogt zu Ennß / welcher den 14ten Januarii Anno 1577. in GOtt entſchlaffen in 77. der Seel GOtt gnädig und barmhertzig ſeyn wolle.

Ibidem

Ibidem in deß dritten Absatzes eilfften Zeilen, nach Verwesers zu Hall / und Frauen Ursula von Neydeck Tochter. Ad.

Fol. 186. in deß vierten Absatzes dritten Zeilen lise Kayſers Maximiliani II. Cammerer und Abgeordneter in Hiſpanien. Cor.

Bey der Beschreibung deß Stiffts und Closters Gleinckh.

Fol. 198. In fine, Erstgedachter Lobwürdige Herr Prælat starb im Land-Tag Anno 1708. und bekame zum Nachfolger Cor.

Herrn Rupertum Freyßauf / den siben und dreißigisten Herrn Prælaten / welcher den 28. Jenner Anno 1709. erwählet worden / und eben innstehendes Jahr 1726. nach bedienter Außschuß und Raith-Rathsstell das Verordneten-Ambt bey hiesiger Landschafft antrittet. Ad.

Bey der GENALOGIA der Freyherren von Grienthall.

Fol. 201. in der sibenden Zeilen anstatt Closter-Nidermünster Lise Stifft Nidermünster. Cor.

Fol. 202. in fine der Stamm-Tafel Anna Isabella von Grienthall. Ad.

ux. Herrn Matthias Spindler zu Pernau.

Ibidem Elisabetha Theresia ux. Herrn Johann Georg Emanuel Freyherrn von Hoheneck Herrn zu Rechberg. Ad.

Maria Charitas Judith ux. Herrn Johann Ernst Adeodat Dücker Freyherr von Haßlau. Ad.

Fol. 211. in der sibenzehenden Zeilen anstatt Weckh von Leopoldstorff / Lise Beckh von Leopoldstorff. Cr.

Fol. 213. nach denen Ahnen, nach der achten Zeilen, welche gestorben den 23. Augusti Anno 1621. wie von ihr nachfolgende Grab-Schrifft (wobey das Grienthalische Wapen und ihre 8. Ahneu in Meßing gestochen) redet.

Hierinnen ruhet in GOtt erwartent des lieben Jüngsten-Tags / die Wohl-Edle Frau Frau Anna Susanna ein Gebohrne von Grienthall / deß Edlen gestrengen Herren Wolf Strassers von und zu Gleyß geweste Eheliche Gemahel / welche Seel. gestorben zu Baden den 23. Augusti umb 5. Uhr Nachmittag / deß 1621. Jahrs / Ihres Alters XXXII. Jahr 5. Monath / GOtt verleyh Ihr und allen Christglaubigen ein fröhlich- und seelige Auferstehung / Amen.

Fol. 217. nach denen Ahnen, Von gedachten beeden Fräulen Töchtern ward Fräulen Maria Elisabetha Theresia Anno 1715. Herrn Johann Georg Emanuel Freyherrn von Hoheneck Herrn zu Rechberg. Fräulen Maria Charitas Judith aber Vermög eines in meinem Archiv S. K. Ladl No. XXIX. sub No. 6. Ad.

fol. 247. Originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben den 20ten Febr. Anno 1716. Herrn Johann Ernst Adeodato Dücker Freyherrn von Haßlau Herrn zu Uhrstein vermählet.

Ad. Fol. 219. in der anderten Zeilen nach Theresia. Deroselben 16. Ahnen seyn Folgende.

Herren Wolf Erhard Freyherren von Grienthal Kinder 16. Ahnen.

- Herr Wolf Erhard Freyherr v. Grienthall.
  - Herr Philipp Rudolph Freyherr von Grienthall.
    - H: Wolf Dietmayr von Grienthall.
      - Herr Philipp Jacob von Grienthall.
      - Frau Potentiana Kölnpöckin.
    - Frau Maria Salome Hackin von Pornimb.
      - Herr Gregori Hack zu Mistelbach.
      - Frau Magdalena von Norbach.
  - Frau Barbara Magdalena von Haunsperg.
    - H: Wolf Sigmund Freyherr v. Haunsperg.
      - Herr Wolf von Haunsperg
      - Frau Gertraud von Weitmosen.
    - Frau Elisabetha v. Closen.
      - Herr . . . . . von Closen.
      - Frau . . . . . .
- Frau Eva Elisabeth Fr. v. Grienthall.
  - H: Hans Ludwig Freyherr v. Grienthall zu Diessenbach.
    - Herr Wolf Dietmayr von Grienthall.
      - Herr Philipp Jacob von Grienthall.
      - Frau Potentiana Kölnpöckin.
    - Frau Maria Salome Hackin von Pornimb.
      - Herr Gregorius Hack zu Mistlbach.
      - Frau Magdalena von Norbach.
  - Frau Anna Elisabetha Kölblin.
    - Herr Adam Kölbl von Geising auf Breitliz.
      - Herr Ladislaus Kölbl zu Geising auf Breitliz und Jandorff.
      - Frau Anna Berckin v. Bentzing.
    - Frau Eva Hruschin von Nitzwitz.
      - Herr Eberhard Hruschi von Nitzwitz.
      - Frau Rebecca v. Saalhausen.

Cor. Fol. 219. in Anfang des anderten Absatzes, an statt Herr Ludwig Lise Herr Hannß Ludwig.

Ad. Fol. 220. Bey der Beschreibung der Güter und Schlösser der Herrn von Grienthall, und zwar bey Ottstorff in der sechsten Zeilen, gedachte Kirchen und Beneficium hat Frau Dorothea Herrn Ulrich Seyseneckers seel. Wittib / und Weyl. Herrn Hannß Puechers zu Ottstorff seel. Tochter / Vermög Stifft-Brieff de Dato Mon-

Montag nach S. Andreas Tag nach Christi Geburth 1460. zu Ehren der unbefleckten Jungfrauen Mutter GOttes Mariæ und zwar Ihrer heiligen Schiedung / und auch zu Ehren deß heiligen Bischoffs Martini von Grund auß erbauet / und gestifftet / wie dann auf dem Altar annoch Ihr / und Ihres Gemahel seel. Wapen angemahlner zu sehen / den Stifft-Brieff davon das Original bey denen Herrn von Grienthall / in meinem Archiv aber glaubwürdige Abschrifft verhanden / haben als Zeugen mitgefertiget der Ehrwürdig in GOtt Vatter und Herr Ulrich Abbt zu Crembsmünster / dann der Ehrsame Herr Hans Thanndorffer Pfarherr zu Thalheim / und die Edl und Vesten Hans der Inderseer / und Wolf der Weissenböck.

Anno 1473. ist gedachtes Schloß Ottstorff an die abgestorbene Familia der Herrn Kastner kommen / und haben Vermög der in meinem Archiv verhandenen B. Ennenckischen Manuscript. Tom. II. fol. 45. die Kastnerische Erben solches Herrn Reinwart Kastner verkaufft / Nachgehendts hat ꝛc.

Ibidem, Bey der Beschreibung deß Schloß Diebach, in der sibenden Zeilen, anstatt **Pircking** Lise **Pirching.** Cor.

Ibidem Bey der Beschreibung deß Schloß Oberweiß, in der sechsten Zeilen Post außgesandet hat, Herr Bernhard Jörger hat selbes seiner Gemahel Frauen Magdalena gebohrnen Gaymanin unterlassen / und Anno 1484. als sie schon mit ihren dritten Gemahel Herrn Walter Hauser vermählet gewesen / von Kayser Friderico zu Lehen empfangen / wie in der bey Löbl. N. O. Regierung verhandenen sogenandten Kayserl. klienern Schatz-Gewölb im Buch bezeichnet mit Lit. G. fol. 103. zu sehen / ꝛc. Ad.

Bey der GENEALOGIA der Freyherrn jetzo Grafen von Grundeman.

Fol. 221. Bey dem Titl in allen Orthen **Jetzo Grafen.** Ad.

Fol. 222. Bey der Stamm-Tafel der dritten Collona anstatt **Frau** Josepha &c. Lise **Frau** Maria Josepha Magdalena ux. **Herrn** Antonii Emanuelis **Grafen von** Sanfrè. Cor.

Ibidem in der vierten Collona. **Herr** Adam **Graf von** Grundeman ux. Franciſca **Freyin von** Gilleyß. Ad.

Fol. 225. in der anderten Zeilen anstatt Josepha Lise **Fräulen** Mariam Josepham Magdalenam, **welche Herrn** Antonio Emanueli **Grafen von** Sanfrè **der Chur-Fürstlichen Durchleucht in Bayrn** General-**Wachtmeister.** Cor.

Ibidem in fine deß anderten Absatzes, **Von denen Herren Söhnen starb** Herr Josephus lediger. Ad.

Herr Adamus Graf von Grundeman / in welchen Stand er von seiner Kayserl. Majestät erhöhet worden / verehelichte sich mit Frauen Franciſca Freyherrin von Gilleyß Herrn Leopold Grafen von Schallenberg seel. hinterlassenen Wittib / welche (nach seinen gar bald erfolgten Absterben / und nachdeme sie mit ihme einen Sohn gezeugt hat) in dritter Ehe Herrn Johann Ferdinand Grafen von Lamberg vermählet worden.

Bey der GENEALOGIA der Herren Hacken / Erbsässen zu Bornimb.

Cor. Fol. 220. in der vorletzten Zeilen an statt ein anders weissen Lise ein anders weisen.

Bey der GENEALOGIA der Herren auch Frey- und Pannier-Herren von Häcklberg und Landau.

Cor. Fol. 239. in deß Epitaphii anderten Vers anstatt Hacelberus Lise Häckelbergerus.

Cor. Fol. 243. in deß dritten Absatzes ersten Zeilen anstatt Herren Hchaz Lise Herren Achaz.

Ad. Ibidem in des fünfften Absatzes ersten Zeilen an statt Jetzo Herren Lise Jetzo Herr.

Ad. Ibidem in der letzten Zeilen, nach Vermählet ist, Gedachte seine Gemahel Frau Maria Sophia gebohrne von Laglbeerg starb Vermög eines in meinem Archiv S. K. Lädl No. XXIX. sub No. 6. fol. 207. originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben den 8. May Anno 1713. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Steyr begraben.

Cor. Ibidem in deß anderten Absatzes anderten Zeilen in fine, zu Fuß / nach überkommenen sehr schwär- und vilen Plessuren und außgestandenen Unpäßlichkeiten laut eines in meinem Archiv S. K. Lädl No. XXIX. sub No. 6. fol. 203. verhandenen Original-Conduct-Schreiben den 25. Martii 1713. zu Steyr gestorben.

Cor. Ibidem in fine deß dritten Absatzes ersten Zeilen an statt Pastliche Lise Päbstliche.

Ad. Ibidem in der anderten Zeilen an statt Maria Catharina Lise Isabella Catharina.

Ad. Ibidem in deß vierten Absatzes anderten Zeilen, zu Fuß Vermög eines in meinem Archiv S. K. Lädl No. XXIX. sub No. 6. 267. originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben in der Belagerung der Vestung Temes war vor der Palancka durch einen unglückseeligen Schuß in den Halß Anno 1716. in Ungarn geblieben.

Ad. Ibidem in fine post gebohren, Sie starb Vermög eines in meinem Archiv originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben S. K. Lädl. No. XXIX. sub No. 6. fol. 195. zu Kerbach den 8. Decemb. Anno 1712. und ward in der Pfarr-Kirchen deß Marckts Gerungs begraben. Dero Gemahel vorgedachter Herr Joseph von Häcklberg folgte ihr in dem Weeg aller Welt / den 10. Junii Anno 1716. wie solches ein in meinem Archiv S. K. Lädl No. XXIX. sub No. 6. fol. 263. originaliter verhandene Erinderungs-Schreiben weiset.

Ad. Ibidem in des fünfften Absatzes neunten Zeilen Post Maria Elisabeth, die Anno 1712 den 19. Januarii sich Krafft eines in meinem Archiv S. K. Lädl No. XXIX. sub No. 6. fol. 179. originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben in ihren Schloß Wisenreuth mit.

Ibidem

Ibidem in vorgedachtes fünfften Abſatzes dreyzehenden Zeilen poſt Häcklberger / Ad. ſtarb vermög eines in meinem Archiv St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 157. Originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben in ſeinem Schloß-Kerbach / den 10. Martii Anno 1711. und ward in der Pfarr-Kirchen deß Marckts Gerungs begraben.

Fol. 246. in fine poſt, welche vermög eines in meinem Archiv St. K. Ad Ladl. No. XXIX. ſub No. 6. fol. 36. originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben.

Fol. 247. in der erſten Zeilen nach denen Ahnen poſt nahme er vermög deß Ad. in meinen Archiv S.K. Ladl No. XXIX. ſub. No. 6. fol. 62. verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben Anno 1703.

Ibidem in der letzten Zeilen diſes Abſatzes / wie ſolches in dem St. K. Ladl Ad. No. XXIX. ſub No. 6. fol. 126. 130. und 133. originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben zu ſehen.

Ibidem in des vierdten Abſatzes anderten Zeilen / ward Fräulen Maria Benigna Cœcilia, laut eines bey mir St. K. Ladl. No. XXIX. ſub No. 6. fol. 9. originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben mit Herrn Maximilian Ludwig Grafen von Aurſperg Herrn zu Wißlburg vermählet / welcher ſie aber laut eines andern daſelbſten ſub No. 5. fol. 148. verhandenen Erinderungs-Schreiben den 11. Sept. Anno 1702. wiederumben durch ſeinen erfolgten Todtfahl in den betrübten Wittwen-Stand verſetzet. Ad.

Ibidem in der vierten Zeilen / poſt von Engelsberg. Starb aber laut eines in Ad. St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 219. verhandenen Erinderungs-Schreiben Anno 1713.

Ibidem in fine an ſtatt Fräule Regina Rebecca iſt noch unverheurath im Leben / Liſe Fräule Regina Rebecca, ward vermög deß in meinem Archiv St. K. Ladl XIX. ſub No. 67. originaliter verhandenen Heuraths-Contract am Tag Matthiæ Anno 1718. in dem Schloß zu S. Panthaleon mit Herrn Johann Georg Leo Freyherrn von Hoheneck zum Veſten Hauß bey St. Panthaleon und Zell ꝛc. vermählet. Cor.

Fol. 248. in des erſten Abſatzes vierdten Zeilen poſt zur Gemahel nahme er Ad. laut deß St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 13. verhandenen Hochzeit Lad-Schreiben. In fine Er ſtarb laut deß St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 477. verhandenen Erinderungs-Schreiben den 19. Junii Anno 1725. und ligt zu Langenloiß begraben.

Ibidem in deß anderten Abſatzes vierten Zeilen / poſt, wurde vermög deß in meinem Archiv St. K. Ladl No. XIX. ſub No. 64. originaliter verhandenen Heuraths-Contract / und Verzücht.

Ibidem nach denen Ahnen / Nachdeme vorgedacht-ſeine Gemahel Frau Ad. Maria Anna Catharina gebohrne Freyherrin von Hoheneck vermög St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 283. verhandenen Erinderungs-Schreiben den 31. Octob. Anno 1717. das Zeitliche geſeegnet / vermählete er ſich laut eines daſelbſten ſub No. 5. fol. 160. verwahrten Hochzeit Laad-Schreiben Anno 1719. mit Fräulen Maria Helena Maximiliana Freyherrin von Andlau / Herrn Marini Rudolphi Freyherrn von Andlau / und Frauen . . . . . gebohrnen von Kirchberg Tochter.

In deß letzten Abſatzes dritten Zeilen / poſt verehelichte ſich laut eines St. K. Ad. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 199. verhandenen Erinderungs-Schreiben Anno 1713.

Ad. In fine, Er gedachter Herr Friderich Alexander Freyherr von Häcklberg und Landau ſtarb vermög St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 393. verhandenen Erinderungs-Schreiben den 6. Sept. Anno 1720.

Bey der GENEALOGIA der Herren Mager Freyherren auf Altenſteig.

Cor. Fol. 254. in deß erſten Abſatzes dritten Zeilen / in fine anſtatt Freuden Liſe Frauen.

Ad. Fol. 268. in fine von denen Gütern und Schlöſſern poſt zubrächte / Selbe hat ihme bißhero 3. Söhn Nahmens Johann Weickard, welcher in der Wiegen geſtorben. Carolum Joſephum, und Franciſcum Aloyſium, dann zwey Fräulen Töchter / davon die Erſtere gleich nach der Geburth geſtorben / die Anderte aber Maria Dominica genandt iſt.

Bey der GENEALOGIA der Herren Hayden von und zu Dorff.

Cor Fol. 271. in der Stamm-Tafel ſibenden und achten Collona an ſtatt Armſtetterin Liſe Amſtetterin.

Ad, Fol. 280. Nach denen Ahnen / Von erſt-ermelten Söhnen hat Herr Chriſtoph Adam nach etlichen / als Kayſerl. Lieutinant beygewohnten Feld-Zügen / und von ſeinem Herren Vatter übernohmenen Landgut Intzerſtorff ſich mit Fräulen Cæcilia Dorothea Caſtnerin von Sigmundsluſt / Herren Andreæ Ignatii Caſtners zu trauneck / und Frauen Cæciliæ gebohrnen Englin von Wagram Tochter vermählet / hatte aber das Unglück / daß er in dem Marckt Kirchdorff von einem Herrn von Eyßelſperg durch einen Piſtolen-Schuß tödtlich bleßieret / und bald darauf im Monath Octob. 1725. ſeinen Geiſt aufgeben.

Ad. Ibidem in fine Von denenſelben ward Fräulen Maria Thereſia Herrn Carolo Joſepho Octaviano Frey verheurathet.

Ad. Fol. 281. in fine nach denen Ahnen / gedachter Herr Benedict Haiden verehelichte ſich zum andertenmahl mit Fräulen Eleonora Hechenmühlnerin Herrn Hans Rueprecht Hechenmühlners von Dubenweiller Freyherrn zu Albrechts-Burg ꝛc. und Frauen Anna Margaretha gebohrnen von Lindeck Tochter.

Bey der GENEALOGIA der Herren Grafen von Hämilton.

Ad. Fol. 283. in fine angehefftet ſeyn / gehalten.

Cor. Fol. 285. an ſtatt Kokosowiz Liſe Kokorsova.

Ad. Fol. 286. Gedachter Herr Graf Jacob von Hämilton iſt ſeythero geſtorben / ſein Herr Sohn vorgedachter Graf Julius von Hämilton / aber hat ſich mit Fräulen Erneſtina gebohrnen Gräfin von Stahrenberg / Herrn Franz Ottocar Grafen von Stahrenberg / und Frauen Cæcilia Gräfin von Rindsmaull Tochter vermählet / und ſeine ererbte Grafſchafft Neyburg am Ynn Herrn Carl Joſeph Grafen von Lamberg und Sprintzenſtain verkaufft.

Cor. Fol. 286. in Beſchreibung der Grafſchafft Neyburg / in des dritten Abſatzes erſten Zeilen anſtatt Andeos Liſe Andechs.

Fol.

Fol. 206. in deß erſten Abſatzes / achten Zeilen an ſtatt St. Jörgen und Pröſing Liſe St. Jörgen und Pöſing. Cor.

Fol. 310. nach denen Ahnen in deß erſten Abſatzes fünfften Zeilen an ſtatt Arrivarenſtia Liſe Arrivavenna. Cor.

Bey der GENEALOGIA der Herren Grafen von Harrach.

Fol. 313. in der ſibenden Zeilen an ſtatt Przyleislaus aber umb das Jahr Liſe Przybilaus umb das Jahr 1289. Cor.

Fol. 321. in deß letztern Abſatzes fünfften Zeilen anſtatt Guldenen Fluſſes Liſe Goldenen Vlieſſes. Cor.

Fol. 329. in des anderten Abſatzes zehenden Zeilen anſtatt Guldenen Fluſſes Liſe Goldenen Vlieſſes. Cor.

Ibidem in deß letztern Abſatzes vierten Zeilen an ſtatt Wirbm Liſe Wrbm / ſo auch in Ahnen fol. 330. Cor.

Fol. 330. in denen Ahnen in der erſten Collona an ſtatt Goldenen Fluſſes Liſe Goldenen Vlieſſes. Cor.

F. 332. imgleichen in deß letztern Abſatzes fünfften Zeilen an ſtatt Goldenen Fluſſes Liſe Goldenen Vlieſſes. Cor.

Von ſeinen auß anderter Ehe erzeigten Herren Söhnen / ward Herr Fridericus Gervaſius Protaſius den 5. Febr. Anno 1719 mit Maria Carolina Joſepha gebohrnen Fürſtin von Liechtenſtein / Herrn Johann Florian deß Heil. Römiſchen Reichs Fürſten von Liechtenſtein / und Frauen Eleonora Barbara gebohren Gräfin von Thun Princeſin Tochter / Herrn Joſeph Wenceslaj Laurentii deß H. Röm. Reichs Fürſten von Liechtenſtein ſeel. hinterlaſſenen Wittib vermählet / welche in erſter Ehe Herrn Johann Ernſt Grafen von Thun zur Ehe gehabt.

Bey der GENEALOGIA der Herren Grafen von Herberſtein.

Fol. 341. in deß ſechſten Abſatzes letzten Zeilen an ſtatt Goldenen Fluß Liſe Goldenen Vließ. Cor.

Bey der GENEALOGIA der Freyherren von Hoheneck.

Fol. 359. in deß erſten Abſatzes letzten Zeilen nach / auch zwey Söhn / Nahmens Hans Rudolph, und Matthæus. Add.

Fol. 359. nach dem Epitaphio an ſtatt Von denen Söhnen ſtarb / Liſe Von denen Söhnen ward Herr Hanns Rudolph Domdechant zu Freyßingen / ſein Herr Bruder aber ꝛc. Er.

Fol. 361. in denen Ahnen vierten Collona an ſtatt Sibold Auer Liſe Tibold Auer. Er.

Fol. 363. in letztern Abſatzes Neunzehenden Zeilen an ſtatt Verehelichte ſich den 5. Octob. Liſe Verehelichte ſie ſich den 5. Oct. ꝛc. Er.

Er. Fol. 364. in deß erſtẽ Abſatzes fünfften Zeilen an ſtatt in welchen Dienſt Liſe welchen Dienſt.

Er. Fol. 369. in denen Ahnen letztern Collona in fine an ſtatt Frau Charitas Stegerin zu Meſſenbach Liſe Fräule Charitas Seggerin zu Meſſenbach.

Er. Fol. 370. in deß Epitaphio fünfften Zeilen an ſtatt hoc tumulo quieſcit, Liſe quæ hoc tumulo quieſcit.

Ad. Fol. 372. in fine deß erſten Abſatz / und ſtarb zu Schlüßlberg den 12. April Anno 1725. Fruhe zwiſchen 9. und 10. Uhr im achzigſten Jahr ihres Alters / und 44ſten Jahr ihres Wittib-Standts / ward zu Grießkirchen begraben.

Ad. Fol. 376 Nach denen Ahnen von vorgedacht-ſeinen Söhnen ward Herr Johann Georg Emanuel Freyherr von Hoheneck Herr zu Rechberg und Oberweiß laut ſeines in meinen Archiv verhandenen Heuraths-Contract dat. 14. Febr. Anno 1715. mit Fräulen Maria Eliſabetha Thereſia Freyherrin von Grienthall / Herrn Johann Quintin Freyherren von Grienthall zu Oberweiß / und Frauen Maria Barbara gebohrnen Herrin von Clam Tochter vermählet / mit welcher er das Landgut Oberweiß überkommen / und bißhero auß ihr vier Söhn / und drey Töchter / als den 21. Febr. 1716. einen Sohn Johan Georg Rudolph / den 8. Junii Anno 1717. eine Tochter Maria Roſalia Franciſca Eleonora den 3. Octob. 1718. einen Sohn Johann Georg Ehrenreich den 11. Martii 1720. einen Sohn Johann Georg Maximilian (welcher aber den 13. Auguſt. Anno 1721. die Schuld der Natur aber widerumben bezahlt hat) den 23. Novemb. 1721. eine Tochter Maria Eva Eleonora den 27. Julii 1723. einen Sohn Johann Georg Adam, und endtlichen den 6. 1725. eine Tochter Maria Anna Emerentiana Eliſabetha genandt.

Der anderte Sohn Herr Johann Georg Leo Freyherr von Hoheneck Herr zu St. Panthaleon und Zell (welches letztere er vermög in meinen Archiv verhandenen vidimirten Kauff-Contracts-Copia Anno 1721. von der Marcheſe Montecucoliſchen Vormundſchafft erkaufft hat) verehelichte ſich Krafft deß in meinem Archiv originaliter verhandenen Heuraths-Contract de dato Febr. Anno 1718. mit Fräulen Regina Rebecca Freyherrin von Häcklberg und Landau / Herrn Carl Freyherrn von Häcklberg / und Landau / Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Regenten der N. O. Landen ꝛc. und Frauen Mariæ Magdalenæ Gebohrnen von Weitlingen Tochter.

Herr Johannes Georgius Briccius Freyher von Hoheneck / der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß / zu welcher Stell er Krafft verhandenen Kayſerl. Decret den 24. Dec. Anno 1721. allergnädigiſt ernanndt worden / nachdeme er Krafft verhandenen Original Atteſtationen nach abſolvierten Studien / und auf der Univerſität zu Saltzburg außgehaltenen Examine Licentiatum utriúſque Juris genommen / kaufft vermög orginaliter verhandenen Kauffs-Contract den 7. Febr. inſtehendes Jahr Anno 1726. von Herrn Chriſtoph Adam Haiden zu Dorff / und Lindach das adeliche Landgut Intzerſtorff.

Fräule Maria Joſepha Thereſia ward Vermög originaliter verhandenen Heuraths-Contract und Verzücht Anno 1720. den 16. Decemb. in der Schloß-Capellen zu Schlüßlberg mit Herrn Johann Weickard Gottfrid Adam deß Heil. Röm. Reichs Graf Engl Freyherrn von und zu Wagram vermählet.

Fol.

Fol. 379. in fine. Ad.

Oberweiß.

DAs bey der Genealogia der Freyherren von Grienthall fol. 220. beſchriebene Landgut Oberweiß hat Herr Johann Georg Emanuel Freyherr von Hoheneck wie vorgemeldt mit ſeiner Gemahl Frauen Maria Eliſabetha Thereſia Freyherrin von Grienthall überkommen / und vermög Contract de dato 18. Sept Anno 1725. an ſich und an die Familiam gebracht.

Bey der GENEALOGIA der Grafen von Hohenfeld.

Fol. 391. in deß vierdten Abſatzes vorletzten Zeilen an ſtatt **Geſchäncknuß** Liſe **Gefäncknuß.** Er.

Ibidem in deß vorletzten Abſatzes letzten Zeilen, an ſtatt **mit vorgedachten Ordens-Zeichen zu ſehen** Liſe **mit vorgedachten Ordens-Zeichen.** Er.

Fol. 394. in in deß drittem Abſatzes letztern Zeilen, anſtatt **Polhim** Liſe **Polhaim.** Er.

Fol. 396. in der anderten Zeilen an ſtatt Manuſcriptis Liſe Manuſcripto. Er.

Fol. 396. in deß letzten Abſatzes Zwölfften Zeilen anſtatt Anno 138. Liſe Anno 1538. Er.

Fol. 400. in der dritten Zeilen an ſtatt Chignai Liſe Chyni. Er.

Bey der GENEALOGIA der Herren von Hohenſtein.

Fol. 425. in der letzten Collona der Stam-Tafel **Fräule** Maria Catharina ux. Herrn Johann Philipp Ferdinand Frey. Ad.

Bey der GENEALOGIA der Herren Höritzer.

Fol. 429. in der Stamm-Tafel vorletzten Collona, Herr Georg Achaz ux 1. **Frau** Maria Franciſca Genoveva **Wiellingerin.** 2da **Frau** Anna Maria von Hohenſtein. Ad.

Ibidem fol. 430. in der Stamm-Tafel fünfften Collona **Fräule** Eliſabetha ux. 1. **Herren** Wolf **Straſſer zu Gleiß** / 2. **Herren** Hans Adam von und zu Rorbach. Ad.

Fol. 436. in denen Ahnen durchgehendts an ſtatt **Felderndorff** Liſe **Veldern-dorff.** Er.

Bey der GENEALOGIA der Herren Jägenreuther.

Fol. 439. in der ſechſten Zeilen an ſtatt **in meinem** Archiv Liſe **in einem in meinem** Archiv. Er.

Ibidem in deß anderten Abſatzes ſechſten Zeilen an ſtatt **Dechatin** Liſe **Dechantin.** Er.

Ad. Fol. 445. in fine Herr Christoph Adam Jägenreuther von Pernau hatte zur ersten Gemahel Frau Barbaram Freyherrin von Regal / und nach dero Absterben Frau Annam Sophiam Gräfin von Tättenbach aber ohne Kinder.

Bey der GENEALOGIA der Herren Graf Jörger.

Er. Fol. 450. in deß fünfften Absatzes ersten Zeilen, an statt welches er / die wie in kleinen ꝛc. Lise welches er wie in kleinern.

Er. Fol. 452. in der ersten Zeilen ist außgelassen nach Herrn Bernhard Jörger / Herr Caspar Jörger.

Er. Ibidem in des anderten Absatzes vorletzten Zeilen außgelassen post zu lesen Weiset.

Er. Fol. 463. in denen Ahnen in der anderten Collona anstatt Herr Sigmund Jorg Lise Jorg Sigmund von Dietrichstein.

Er. Fol. 466. in deß anderten Absatzes anderten Zeilen anstatt Wlaperstorff Lise Walperstorff.

Bey der GENEALOGIA der Herren Graf Kätziänner.

Ad. Fol. 490. nach denen Ahnen, gedachte Frau Eleonora Elisabetha Frau von Gera gebohrne Graf Kätziännerin ward Wittib Anno 1703. den 28. Junii / und starb vermög deß in meinem Archiv S. K. Ladl No. XXIX. sub No. 6. fol. 295. verhandenen Original-Erinderungs-Schreiben zu Lintz den 22. May Anno 1718 im fünff und sechzigsten Jahr ihres Alters.

Ad. Fol. 492. in des anderten Absatzes sibenden Zeilen post Tochter / die zu Lintz den 19. May Anno 1707 (wie das S. K. Ladl No. XXIX. sub No. 6. fol. 94. verhandene Erinderungs-Schreiben weiset) in Gott seelig verschieden / nachdem sie ihme

Ad. Fol. 493. in deß dritten Absatzes neunten Zeilen, post gähen Todts / laut deß S. K. Ladl No. XXIX. sub No. 6. fol. 78. verhandenen Erinderungs-Schreiben.

Ad. Fol. 494. in deß anderten Absatzes sibenden Zeilen post in welchem Ambt er lauth deß in S. K. Ladl. No. XXIX. sub No. 6. fol. 58. verhandenen Original-Erinderungs-Schreiben den 3. Novemb. 1701.

Bey der GENEALOGIA der Herren von Kauthen.

Ad. Fol. 496. nach Stammtafel in deß dritten Absatzes ersten Zeilen, Verehelichte sich laut eines in meinem Archiv S. K. Ladl No. XXIX. sub No. 5. fol. 106. verhandenen Original-Hochzeit Lad-Schreiben zu Lintz den 12. May 1681. zwar

Ad, Fol. 498. in fine

Burgg Ennß.

DJe Kayser- und Landtsfürstl. Burgg oder Schloß zu Ennß hat die Graf-Weissenwolffische Vormundschafft von Weyl. Kayser Josepho I. (nachdem dieselbe Weyl. Herr Christoph Helmhard Graf von Weissenwolff vorhin Pfandschillings-weiß innengehabt) aigenthumblich an sich gebracht / Herr Ferdi-

Das XXI. Gefecht zwischen den Türcken und Ungarn.

Aus Ungarn.

Es ist in dem vorigen Gefecht zwischen den Türcken und Ungarn ein Irrthum vorgegangen / indem nicht 1000. sondern 2000. Türcken / und nicht 200. sondern 400. Ungarn geblieben / wie folgender Bericht mit mehrern ausweiset.

Das XXII. Gefecht in Dalmatien.

Aus Venedig.

Vom 15. Julii. Nachdem der Venetianische Generalissimus Graf Johann Matthias von Schulenburg / mit seiner Armee / bey Sign / in Dalmatien / angelangt / hat er folgende Regimenter / als:

Seine Excellentz Excellentz Herrn Grafen
Johann Matthias Schulenburg / Generalissimus.
Herrn Obristen Graf Wallis / Regiment Cavallerie.
Herrn Obristen Graf Pallavicini / Regiment Cavallerie.
Herrn Obristen Graf Schulenburg / Regiment Cavallerie.
Herrn Obristen Graf Schulenburg / Regiment Dragoner.
Herrn Obristen Graf Pallavicini / Regiment Dragoner.
Herrn Obristen Graf Schulenburg / Regiment Infanterie.
Herrn Obristen Graf Pallavicini / Regiment Infanterie.
Herrn Obristen Graf Wallis / Regiment Infanterie

Der Tod des Herrn Grafen Wenzel Sternberg.

Wien, 15. Juli. Heute Nachmittags um 3 Uhr ist der Herr Graf Wenzel Sternberg, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Ordens, Kämmerer, Geheimer Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 49, nach einer kurzen Krankheit in seinem 72. Lebensjahre verschieden.

Der Leichnam wird Montag den 17. d. M. um 5 Uhr Nachmittags in der Pfarrkirche zu St. Ulrich in Mariahilf eingesegnet, und Dienstag den 18. d. M. um 10 Uhr Vormittags in die Familiengruft nach Tetschen abgeführt werden.

Der Verblichene war geboren zu Prag am 4. Juli 1763, und ist der Sohn des Grafen Franz Joseph Sternberg und der Gräfin Maria Josepha, geborne Gräfin Wrbna.

Er war vermählt mit Gräfin Josepha, geborne Gräfin Wrbna, und hinterläßt 3 Söhne und 2 Töchter.

Graf Wenzel Sternberg hat sich in seiner Jugend dem Militärstande gewidmet, und in dem Regimente seines Vaters, des Grafen Franz Joseph Sternberg, Nr. 49, als Lieutenant gedient. Im Jahre 1788 wurde er Hauptmann, und machte in dieser Eigenschaft den Feldzug gegen die Türken mit. Im Jahre 1790 wurde er Major, und 1792 Oberstlieutenant. Im Jahre 1794 wurde er Oberst, und 1796 Generalmajor. Im Jahre 1799 wurde er Feldmarschall-Lieutenant, und 1800 Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 49. Im Jahre 1801 wurde er Kämmerer, und 1802 Geheimer Rath. Im Jahre 1805 wurde er Ritter des goldenen Vließes, und 1808 Großkreuz des St. Stephan-Ordens.

Graf Wenzel Sternberg hat sich in seiner Jugend dem Militärstande gewidmet, und in dem Regimente seines Vaters, des Grafen Franz Joseph Sternberg, Nr. 49, als Lieutenant gedient. Im Jahre 1788 wurde er Hauptmann, und machte in dieser Eigenschaft den Feldzug gegen die Türken mit. Im Jahre 1790 wurde er Major, und 1792 Oberstlieutenant. Im Jahre 1794 wurde er Oberst, und 1796 Generalmajor. Im Jahre 1799 wurde er Feldmarschall-Lieutenant, und 1800 Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 49. Im Jahre 1801 wurde er Kämmerer, und 1802 Geheimer Rath. Im Jahre 1805 wurde er Ritter des goldenen Vließes, und 1808 Großkreuz des St. Stephan-Ordens.

Der Verblichene war geboren zu Prag am 4. Juli 1763, und ist der Sohn des Grafen Franz Joseph Sternberg und der Gräfin Maria Josepha, geborne Gräfin Wrbna.

Er war vermählt mit Gräfin Josepha, geborne Gräfin Wrbna, und hinterläßt 3 Söhne und 2 Töchter.

Fol. 555. in fine finali anſtatt **Hieranf iſt** de anno Liſe **Hierauf iſt** anno. Er.

Fol. 558. in deß ſechſten Abſatzes erſten Zeilen, anſtatt Chriſtiana Liſe Chriſtiano. Er.

Fol. 560. in deß ſechſten Abſatzes, anſtatt, **Er ware Anno 1581. verordneter** / Liſe **er ware Anno 1582. Verordneter.** Er.

Fol. 561. in fine deß dritten Abſatzes **Gedachter Lobwürdige Herr Prælat** Maximilian ſtarb Vermög eines in meinem Archiv St. K. Ladl No. XXIX. ſub No. 6. fol. 457. verhandenen Erinderungs-Schreiben Anno 1725. den 23. Febr. nach 7. Uhr Abends / und ihm ſuccedierte durch ordentliche Wahl den 22. Apr. Anno 1725. Herr Gothardus Haßlinger von Welß gebürtig Ad.

Fol. 561. in deß vierdten Abſatzes dritten Zeilen, anſtatt **Es ſchreibet ſowohl** Liſe **Es ſchreibet ſich ſowohl.** Er.

Key der GENEALOGIA der Fürſten und Grafen von Lamberg.

Fol. 566. in deß anderten Abſatzes vierdten Zeilen, anſtatt **Langin von Wollenburg** Liſe **Langin von Wellenburg.** Er.

Fol. 567. in deß erſten Abſatzes vierdten und fünfften Zeilen, anſtatt **Khuen Freyherr** Liſe **Khuen Freyherren.** Alſo auch im Anfang der Ahnen, anſtatt **Herr** Sigmund **Freyherr** Liſe **Herrn** Sigmund **Freyherrn.** Er. Er.

Fol. 569. in der letztern Reyhe deren Ahnen erſten Abſatzes dritten Zeilen, anſtatt **Kayſers** Maximiliani Liſe **Kayſers** Maximiliani I. **Cammerer.** Er.

Ibidem in deß erſten Abſatzes nach denen Ahnen, anſtatt **von Lamberg Freyherr** / Liſe **von Lamberg Freyherrn.** Er.

Fol. 578. in deß erſten Abſatzes acht- und zwaintzigiſten Zeilen, anſtatt **wie obgedachtes** Caſtrum Styrenſe Valentin Prevenhuebers fol. 93. **gemeldet** / Liſe **wie obgedachtes** Caſtrum Styrenſe Valentini Prevenhuebers fol. 93. **meldet.** Er.

Fol. 580. in deß anderten Tittls anderten Zeilen, anſtatt **Fürſten und Grafen von Lamberg** / **und Herrn** Johann Maximilian &c. Liſe **der Fürſten und Grafen von Lamberg von Herrn** Johann Maximilian **abſteigend.** Er.

Fol. 581. in der dritten Zeilen, anſtatt **Obriſten-Erbland-Camer-Ambt** Liſe **Obriſten-Erbland-Cammerer-Ambt.**

Ibidem in der vierdten Collona deren Ahnen letzteren Abſatz, anſtatt **Frau** Johanna Sednizky **von Holtizl** Liſe **Frau** Johanna Sedlnizkin **von Holtiz** / Alſo daſelbſten in der letzten Collona vorletzten Abſatz, anſtatt **Herr** Wenzeslaus **Freyherr** nedlincky Liſe **Herr** Wenceslaus **Freyherr** Sedlnizky. Er. Er.

Fol. 585. in deß dritten Abſatzes vierten Zeilen, anſtatt Reverendarius Liſe Refferendarius. Er.

Fol. 589. in der zehenden Zeilen anſtatt **Feld-Obriſten Pflegern zu Steyr** Liſe **Feld-Obriſten / und Pfleger zu Steyr.** Er.

Fol. 591. in der 37 Zeilen, anſtat **Crobat** Liſe **Crabbat von Läpiz.** Er.

Ibidem in der letzten Zeilen, anſtatt **zu Tumbach** Liſe **zu Tannbach.** Er.

Fol. 592. in der achtzehenden Zeilen, anſtatt **Herbſtainer** Liſe **Herbſthaimer.** Er.

Bey der GENEALOGIA der Herren von Läntzenburg.

Er. Fol. 593. in der Wapen-Beſchreibung in deß erſten Abſatzes letzten Zeilen, anſtatt in die Seithen ſpreitzet / Liſe in die Seithen ſpreitzend.

Bey der GENEALOGIA der Fürſten von Liechtenſtain.

Er. In der Stamm-Tafel anderten Linea anſtatt Rernhard Liſe Bernhard.

Er. Ibidem in der ailfften Linea in fine anſtatt Kreigth Liſe Kreigck.

Er. Ibidem in der zwölfften Linea, anſtatt Boſcowiz Liſe Bozkowiz.

Er. Ibidem in der vorletzten Linea anſtatt Herꝛ Eriderich Liſe Herꝛ Friderich.

Er. Fol. 597. in der zehenden Zeilen anſtatt Papone Liſe Poppone.

Er. Fol. 598. in deß dritten Abſatzes vorletzten Zeilen anſtatt Bohemarum Regis Liſe Bohemorum Regis.

Er. Fol. 599. in deß dritten Abſatzes erſten Zeilen anſtatt Devota & fidelis ſervitia, Liſe Devota & fidelia ſervitia, quæ

Er. Ibidem in deß letztern Abſatzes erſten Zeilen anſtatt Bæomorum Rex Liſe Bœmorum Rex.

Er. Ibidem in der zehenden Zeilen anſtatt viis & molis Liſe viis & inviis.

Er. Fol. 600. in der erſten Zeilen anſtatt Præmiſſe Liſe Præmiſſa.

Er. Ibidem in der dritten Zeilen anſtatt Genitores Liſe Progenitores noſtri.

Er. Ibidem in der vierten Zeilen anſtatt Dignoſcimus Liſe dinoſcimus.

Er. Fol. 600. in deß fünfften Abſatzes ſibenden Zeilen anſtatt Hundertjährigen alten Grayſen Liſe Hundertjährigen alten Greyſſen.

Er. Ibidem in der letzten Zeilen anſtatt obengedachter Liſe obengedachten.

Er. Fol. 601. in deß anderten Abſatzes erſten Zeilen anſtatt Herꝛ Hartneid von Liechtenſtain der dritte obgedachtes Liſe Herꝛ Hartneid von Liechtenſtain der dritte Sohn obgedachtes.

Er. Ibidem in fine deß gedachten Abſatzes anſtatt von denen Dechanten Liſe von dem Dechant.

Er. Ibidem in deß dritten Abſatzes ſibenden Zeilen anſtatt Herren Diedmayr Herren von Loſſenſtain Liſe Herren Dietmayr Herren von Loſenſtain.

Er. Fol. 602. in deß dritten Abſatzes zwaintzigiſten Zeilen anſtatt daß ſich ſie auf 4000. March / Liſe daß ſich ziehe auf 4000. March ꝛc.

Er. Ibidem in der vorletzten Zeilen anſtatt nachfolgenden Dänckſchrifft Liſe nachfolgender Denckſchrifft.

Er. Fol. in deß letzten Abſatzes achten Zeilen anſtatt Eckerzau Liſe Eckartſau.

Er. Fol. 607. in deß anderten Abſatzes nach denen Ahnen ſechſten Zeilen, anſtatt Puechham Liſe Puchhaim.

Er. Fol. 608. in der letzten Zeilen anſtatt Georgius den Fünfften Liſe Georgius der Fünffte.

Fol.

Fol. 611. in der dritten Zeilen anſtatt Weiſſenbriach Liſe Weißbriach. Er.

Fol. 612. in deß dritten Abſatzes fünfften Zeilen anſtatt Puchham Liſe Puechham. Er.

Fol. 614. in deß letzten Abſatzes anderten Zeilen anſtatt Sahrenberg Liſe Stahrenberg. Er.

Fol. 623. in deß ſibenden Abſatzes vierten Zeilen anſtatt diß Liſe das. Er.

Ibidem in der zehenten Zeilen anſtatt 35. Liſe 37. Er.

Fol. 629. in denen Ahnen anſtatt Euſecius Liſe Euſebius. Er.

Fol. 634. in der erſten Zeilen anſtatt Herren Johann, und Sigmund Liſe Herr Johann Sigmund. Er.

Fol. 635. in der letzten Collona deren Ahnen anſtatt Hattmann Liſe Hartmañ. Er.

Ibidem in dem ſibenden Abſatz anſtatt Emicko Graf Leyningen Liſe Graf von Leiningen. Er.

Fol. 636. in deß anderten Abſatzes ailfften Zeilen anſtatt gebohrne Liſe gebohrnen. Er.

Ibidem in der zwölfften Zeilen anſtatt Herr Liſe Herren. Er.

Fol. 637. im Anfang deren Ahnen anſtatt Liechteſtain Liſe Liechtenſtain. Er.

Ibidem in der letzten Collona deren Ahnen anſtatt Pfaltzgräfin bey Rhrein Liſe Rhein. Er.

Fol. 638. in deß vierten Abſatzes achtzehenden Zeilen anſtatt Valfaſina Liſe Valleſaſſina. Er.

Bey der Hiſtoriſchen Beſchreibung der Lands-Fürſtlichen Haubt- und Reſidentz-Stadt Lintz.

Fol. 640. in der Wapen-Beſchreibung erſten Abſatzes anderten Zeilen, anſtatt Thurnern Liſe Thurnen. Er.

Ibidem in der dritten Zeilen anſtatt Grüenen Gränd Liſe grünen Grund / ꝛc. Er.

Bey der GENEALOGIA der Freyherren von Mannſtorff.

Fol. 648. in der Wapens-Beſchreibung ſechſten Zeilen anſtatt gekehrter Liſe gekehrte. Er.

Fol. 649. in der erſten Zeilen anſtatt 702. Liſe 1702. Er.

Fol. 651. anſtatt Erſprießlichen Kirchen Liſe Erſprießlichen Dienſten. Er.

Fol. 652. anſtatt Herr Jorg Oed Liſe Herr Jorg von Oedt. Er.

AUGENDUM.

GENEALOGIsche Anmerckungen über das Geschlecht der Herren von Mayrberg / von der Zeit Ihrer Landmannschafft.

Wapen.

DAs Wapen der Herren von Mayrberg ist ein quartierter Schild / mit einem gekrönten roth-n Hertz-Schildl / worinn eine weisse mit doppelten Bund versehene Lilie zu sehen. Das erstere obere Viertl ist also getheilet / daß der untere Theil eine mit Quater-Steinen aufgeführte Burgg-Mauer vorstellet; In dessen obern gelben Theil aber ein doppelter gekrönter schwartzer Adler mit außgebreitten Flüglen / roth-außgeschlagener Zungen / und von sich spreitzenden Waffen / auf der Brust den goldenen Buchstaben L. tragend erscheinet. In dem anderten obern Viertl deß Schilds / ist in blauen Grund ein aufsteigender einwerths gekehrter / gekrönter goldener grimmiger Löw / mit offenen Rachen / roth-außgeschlagener Zungen / und über sich geworffenen doppelten Schwantz / in der rechten Prancken einen sechs-eckigten goldenen Stern haltend zu sehen. Das dritte vordere blaue Feld hat in der Mitte einen goldenen Sper mit dem Spitz in die Höhe gekehret / auf dessen obern beeden Seiten aber zwey / und unten in der Mitte einen sechs-eckigten weiß-strallenden Stern. Das vierdte und hintere untere gelb- und gold-farbe Feld pranget mit einer hohen spizigten weissen Felsen / auf welchen ein rothes Hertzog-Hütl mit goldenen Kleinodien / und mit weiß- und schwartzen Beltzwerck umbstulpter ruhet.

Erst-

Erſt-beſchriebenen Schild zieren zwey offene gegeneinander einwerths geſtellte blau-angeloffene und mit goldenen Kleinodien gezierte und gekrönte Thurniers-Helm / deſſen erſterer vordere den vorhin beſchribenen dopelten ſchwartzen Adler mit den auf deſſen Bruſt ruhenden goldenen Buchſtaben L. traget / und mit einer in gelb- und ſchwartz-vermiſchten Helmdecken umbgeben iſt. Auf dem anderten Helm / wovon eine in roth- und weiß-vermiſchte Helmdecken abhanget / erſcheinet ein einwerths gekehrter ſchwartzer / umb den Kopff und Länden / mit ſchwartz- gelb- roth- und weiſſen Federn gezierter Mohr / deſſen Arm mit goldenen Arm-Bändern / der Halß aber an einer gleichfahls goldenen Schnur mit einer Gold-farben von vilfärbigen Pfeilen beſteckten Kocher behänget iſt / die lincke Hand mit einem in derſelben haltenden goldenen Bogen in die Seithe ſpreitzend / in der rechten aber drey geſpitzigte Türckiſche Pfeil über ſich in die Höhe haltend / welches Wapen Herr Philipp Oswald Edler von Mayrberg vermög Diploma dat. Wienn 19. Martii Anno 1700. von Weyl. Kayſer Leopoldo I. hochſeeligſter Gedächtnuß erhalten.

Herr Philipp Oswald Edler von Mayrberg / deß Heil. Röm. Reichs Ritter / vorhin Marinitſch genannt / (welchen Geſchlechts Nahmen ihme Krafft vorangezogenen Kayſerl. Diplomate weyl. Kayſer Leopoldus I. Höchſtlöbl. Gedächtnus in den Titl Edler von Mayrberg verändert / da er ihne zugleich in deß Heil. Römiſchen Reichs Ritterſtand erhoben.) Ein Sohn Herrn Caſpar Baltaſar Marinitſch ward Krafft Kayſerl. allergnädigſten Decret de dato 24. Febr. Anno 1708. zum Kayſerl. Hof-Cammer-Rath ernennet / vermög Beſchaid de dato 11. Sept. 1712. aber in diſem Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß zum würcklichen Landmann angenommen.

Bey der Beſchreibung deß Cloſters Monnſee.

Fol. 656. in der Wapens-Beſchreibung vorletzten Zeilen anſtatt welches alles auf Löbl. Liſe welches alles auf deß Löbl. Cloſters. Er.

Fol. 657. in deß letztern Abſatzes vorletzten Zeilen anſtatt Territorium und Abernſee Liſe Territorium umb Abernſee. Er.

Fol. 658. in der erſten Zeilen anſtatt beſizet Liſe beſitzet. Er.

Ibidem in deß vorletzten Abſatzes erſten Zeilen anſtatt Albertus den Biſchoff Liſe Albertus von dem Biſchoff. ꝛc. Er.

Fol. 660. in deß fünfften Abſatzes letztern Zeilen anſtatt ſolcher Liſe ſolches. Er.

Fol. 661. in deß letztern Abſatzes dritten Zeilen, anſtatt ſowohl von ihnen Liſe ſowohl von ihme ꝛc. Er.

Fol. 662. in deß dritten Abſatz fünfften Zeilen anſtatt Sprichwort er auch in hie und dort / Liſe Sprichwort er auch hie und dort. Er.

Fol. 663. in der erſten Zeilen anſtatt daß das Gymnaſium Liſe daß er das Gymnaſium. Er.

Fol. 665. in fine deß dritten Abſatzes Ermeldter Abbt Amandus ſtarb Anno 1723. und anſtatt ſeiner ward den 11. Maij gedachtes Jahr erwählet Herr Gerardus Stadler / von Yſchl gebürtig. Ad.

Bey der GENEALOGIA der Herren Graf Nützen.

Er. Fol. 667. in deß erſten Abſatzes fünfften Zeilen anſtatt **ſeinen Erben** Liſe **ſeine Erben.**

Er. Ibidem in deß vierten Abſatzes ſechſten Zeilen anſtatt **Hörmelin** Liſe **Härmelin.**

Er. Ibidem in deß ſechſten Abſatzes vierten Zeilen anſtatt **ſein Anfangs gemelten** Liſe **Sein laut Anfangs gemelten.**

Er. In der Stamm-Tafel Fol. 668. in fine der anderten Collona anſtatt **Albrechtsburg** Liſe **Albrechtsberg.**

Ad. Ibidem poſt Albrechtsberg ux. 2da **Frau** Maria Franciſca Thereſia **Freyherrin von Huin.**

Ad. Fol. 669. in fine deß vierten Abſatzes poſt verordneten ſeeligen Tochter, **Nachdeme dieſelbe das Zeitliche geſeegnet / hat ſich ermeldter Herr** Johannes Antonius Franciſcus Joſephus **Graf Nütz** Anno 17.. **mit Frauen** Maria Franciſca Thereſia **Freyherrin von Huin Herren** Ferdinand **Freyherren von Huin / Herrn von Bruſthaim / und Frauen** Iſabella Sybilla gebohrnen **Freyherrin von Lambaij und Cronnenthall vermählet.**

Er. Fol. 670. im Anfang der erſten Zeilen anſtatt **Anno 1701. mit Herren** Liſe **Anno 1701. ſich mit Herren.**

Re-

Register/

Über alle in diſem GENEALOGIſch- und Hiſtoriſchen Werck deren Löblichen Herren Herren Stände enthaltene Familien / Clöſter / Schlöſſer und Städt.

Dabey zu mercken / daß die Nahmen deren jenigen Familien, Clöſter / Städt / und Schlöſſer, Dero völlige Genealogien, oder Beſchreibungen in diſem Werck zu finden mit Gröſſerer, deren Familien Nähmen aber, dero nur hier und dar accidentaliter gedacht wird, mit kleinerer Schrifft gedrucket worden.

A.

Abenſperg fol. 602.
Achleuthner fol. 48. 151. 153.
Aham zu Wildenau fol. 360. 686.
Aich fol. 48.
Aichberg fol. 382. 454.
Aichelberger fol. 141.
Aiſtershaim Schloß fol. 423.
Aiſtershaimer fol. 151. 152. 398. 455.
Alberndorffer fol. 456.
Albrecht fol. 23.
Albrechtsburg fol. 1.
Albrechtshaim fol. 152. 156. 400. 402. 454.
Alhartzböck fol. 430.
Allanzböck fol. 316. 317.
Allharting fol. 547.
Von der Alm fol. 388.
Almegg Schloß fol. 423.
Alth fol. 578.
Altenau fol. 22. 222. 683.
Althamer zu Trauneck fol. 117. 232. 273. 526.
Althan fol. 29. 124. 259. 480. 481. 572. 633. 669.
Amſtetter fol. 170. 173. 275. 277. 409. 418. 539.
Anman fol. 276.
Anckenreuter fol. 591.
Andlau fol. 417. 701.
Andlern fol. 96.
Anhanger fol. 152. 384. 386. 449. 451. 454. 456. 670.
Anneberg fol. 567. 576.
Apaniſchky fol. 189.
Apfalter fol. 33. 172.
Apffelſperger fol. 362.

A.

Arbing Schloß fol. 30.
Arnſperg fol. 526.
Arrivavena fol. 310.
Artſtetten fol. 3. 206. 674.
Aſchacher fol. 384.
Aſpan fol. 146. 154. 451. 497. 547.
Aſpermont und Reckheim fol. 29.
Attimis fol. 141. 143.
Atzenbruck fol. 590.
Au fol. 315.
Au an der Traun Schloß fol. 561.
Auer zu Guntzing fol. 6. 7. 511.
Auer zum Tobl fol. 355. 360.
Auerſperg fol. 9. 194. 247. 571. 629. 676. 701.
Auffenſtain fol. 504.
Avolos fol. 329.
Auſſernſtain Schloß. fol. 43.
Von Auſſerſtain fol. 439.

B.

Baden Margraffen fol. 304. 323.
Baillon fol. 5.
Bardewick fol. 146.
Baumbgartenberg Cloſter fol. 14. 678.
Bayrſperg fol. 28.
Beck von Leopoldſtorff fol. 211. 531.
Bedepeschk fol. 421.
Bedingfield fol. 284.
Berchtold von Sarengang fol. 81. 276.
Bercka zum Taub und Laub. fol. 305. 306.
Bergen fol. 47.

Berlichinger fol. 117. 577.
Von Bern fol. 453.
Brendorff fol. 538.
Berner von Rauchenſchachen fol. 319.
Bertlshaim Fol. 272.
Betz fol. 569.
Bicken fol. 414.
Biffelzhauſen, alii Billichshauſen fol. 349.
Blumenegg fol. 144.
Blumenthall fol. 679.
Boccamagiore fol. 243.
Borſell fol. 611. 612.
Bozkowitz und Tſchernahor fol. 61. 614. 616. 625. 626.
Breidenlandenberg fol. 397.
Braidſchedl fol. 276.
Brandenburg Bareith Margrafen fol. 62. 63.
Brandeyß fol. 310. 567.
Breder von Hohenſtain fol. 347.
Breuner vide Preuner.
Bröller von Ladendorff fol. 263.
Bucelleni fol. 19.
Budiſin fol. 172.
Bunau fol. 408.
Bouguoij fol. 28. 330.
Burglehner fol. 669.
Buſch fol. 466.

C.

Cammer Schloß fol. 512.
Von Cammer fol. 174.
Cammerer zu Perckham fol. 102.
Campani fol. 459.
Campmüllner von Mezburg fol. 681.
Caplan Fol. 191. 455.
Cappel fol. 151. 547. 548. 549. 604. 605.
Carl von Carlshofen fol. 79.
Caſtel fol. 304.
Caſtner von Sigmundtsluſt fol. 21. 81. 95. 215. 501. 682. 702.
Caſtner abgeſtorben fol. 272. 699.
Cavriani fol. 26
Clam fol. 31. 117. 215. 217. 242. 243. 244. 265. 277. 278. 368. 524. 539.
Clam Schloß fol. 43.
Clari fol. 577.
Cloſen fol. 215. 670.
Cloſſen fol. 415.
Cloſter fol. 415.
Cobentzl fol. 20.
Colalto fol. 631.
Concin fol. 163. 191. 194. 501.
Conzaga Fürſten fol. 69. 70. 329.
Corbau fol. 54.
Crembſeckh Schloß fol. 55.
Crembsmünſter Cloſter fol. 44. 684.
Creutzen Grafſchafft fol. 30.
Croneck fol. 412. 413.
Cronpichel fol. 56. 502. 684.
Croſſen fol. 440.
Czobar fol. 629.
Czresnizki fol. 487.

D.

Dachsberg alii Tarberg fol. 509. 548. 558. 604.
Dachsner fol. 393.
Danneck 670.
Degenberg fol. 464.
Diedach Schloß fol. 220.
Diepoldſtorff fol. 252.
Dietrichſtain Fürſte fol. 59. 627. 628.
Dietrichſtain Grafen fol. 66. 209. 214. 286. 322. 463. 509. 577. 617.
Düllher fol. 189.
Dohna Burggrafen fol. 616.
Dorto fol. 280. 552.
Druchſäß von Waldburg fol. 306.
Druchſäß zum Tächenſtain fol. 363.
Dubski fol.
Dumbritzer fol. 394.
Dücker fol. 96.
Dürbacher fol. 255.
Dürnholtz fol. 598

E.

Eberſtain fol. 301.
Eberſtorff fol. 450. 601.
Eck fol. 181. 194. 207. 262.
Eckartsau fol. 604. 606.
Ecker fol. 382. 430. 452.
Edlsberg fol. 169. 184.
Egenberg Schloß fol. 55.
Egenberger fol. 55. 175. 393.
Eggenberg Fürſten fol. 62. 63. 333. 628. 630.
Ehrenfels fol. 349.
Ehrer fol. 437. 440.
Ehrhart fol. 379. 543. 549.
Ehrmans fol. 689.
Ehrnau fol. 181.
Eiſenreich fol. 158.
Elreching fol. 385. 386.
Eltz fol. 413. 434.
Emps fol. 347.
Enckevoirt fol. 584.

Engl

Engl fol. 22. 23. 74. 98. 216. 219. 233. 242. 480. 531. 685. 704.
Englszell Cloſter fol. 84. 687.
Ennenckl fol. 159. 169. 176. 185. 204. 251. 253. 257. 258. 273. 304.
Ennß Burgg fol. 707.
Ennß Stadt fol. 89. 687.
Eppelhauſer fol. 3. 5.
Eppen fol. 670.
Erlbeck fol. 116. 276. 670.
Ertringen fol. 415.
Eſpallart fol. 426.
Erel fol. 502.
Eybenſtainer fol. 168. 175. 257.
Eyberſperg fol. 240.
Eybeswald fol. 143.
Eyßlſperg fol. 94. 492. 497. 680.
Eyſſenſtain fol. 691.
Eyzing fol. 83. 145. 254. 272. 300. 394. 397. 399. 511. 519.

F.

Faci fol. 191.
Färber fol. 169.
Feldthaim fol. 117.
Fentzl fol. 81. 97. 148. 488. 491. 531.
Fernberger zu Egenberg fol. 169. 388. 476. 521.
Feyrtag fol. 170. 174. 252. 272. 405.
Ficina fol. 142.
Fiechtenſtainer fol. 391.
Fieger fol. 8. 100. 128. 185. 190. 235. 236. 256. 502. 576. 690. 691.
Firmian fol. 566.
Fleiſchhertz fol. 315.
St. Florian Cloſter fol. 104. 691.
Flußhart fol. 43. 213. 232. 257. 275. 361. 365. 366. 367.
Forſtner fol. 386. 387. 388.
Franckenburg Schloß fol. 511.
Fräncking fol. 37. 40. 115. 274. 276.
Fraunberg fol. 318. 453. 476.
Fraunhofen fol. 216. 522.
Frey fol. 118. 426. 427. 692.
Freyberg fol. 162. 618.
Freylling Schloß fol. 497.
Freyn Schloß fol. 514.
Freyſtatt fol. 120.
Freytag fol. 415. 253.
Fridesheimb fol. 144. 420.
Frodnacher fol. 155.
Fronberg fol. 255.
Fuchs fol. 22. 144. 171. 426. 444. 569.
Fuettervaß fol. 452.
Fugger fol. 300. 321. 334. 566. 567. 579. 631. 655.
Fünffkirchen fol. 42. 122. 142. 421. 510.
Furth fol. 78.
Fürſtenberg fol. 29. 329. 638. 639.

G.

Gabelkouen fol. 126. 203. 445. 693.
Gall fol. 11. 141. 142.
Gallas fol. 631.
Gallenberg fol. 322.
Gäller fol. 178.
Gallhaim Schloß fol. 652.
Gallſpach Schloß 379.
Galſpeck fol. 379. 386.
Gärſten Cloſter fol. 129. 693.
Gartner Fol. 694.
Gaubitz fol. 255.
Gayßruck fol. 460.
Geberſtorff fol. 185.
Geböck fol. 480.
Gemingen fol. 159. 181. 412.
Gera fol. 139. 169. 260. 261. 370. 420. 489. 490. 695.
Geyerſperg fol. 30. 117. 143. 144. 166. 192. 194. 212. 234. 256. 257. 276.
Geymann fol. 149. 275. 358. 393. 403. 408. 455. 513. 520. 522. 572. 669. 695.
Getzendorffer fol. 316.
Gienger fol. 173. 182. 211. 212. 256. 521. 524. 568. 569. 696.
Gilleiß fol. 124. 345.
Gleinck Cloſter fol. 195. 697
Gleinitz fol. 319. 460.
Gleyßpach fol. 539.
Glojach fol. 117.
Gmundten Stadt fol. 299.
Gneiſſen fol. 104.
Gneiſſenau Schloß fol. 104.
Goggendorffer fol. 363.
Gold fol. 365.
Göltinger fol. 143. 153. 155. 451. 456. 670.
Görtſchach fol. 141. 145.
Götſchler fol. 276.
Götz fol. 421.
Grabner fol. 144. 172. 462. 466. 536.
Gradeneck fol. 507.
Gradner fol. 394.
Granzenreuter fol. 451.
Graßwein fol. 142. 145. 320. 321. 322. 325.
Grätz fol. 102.

Grauneck fol. 591.
Grauenwerder fol. 315.
Greiſſenecker fol. 272.
Greyſſen vorn Wald fol. 179.
Grienberg fol. 571.
Grienthall fol. 7. 40. 42. 55. 80. 82. 169. 176. 185. 201. 233. 275. 277. 432. 521. 522. 525. 686. 697. 704.
Grill fol. 58. 427.
Grimming fol. 174. 577.
Gröming fol. 591.
Großſchedel fol. 670.
Von Grueb fol. 49.
Gruebegg fol. 223.
Grueber fol. 315. 450. 513.
Grueber von Piſchelſtorff fol. 431.
Grumbach fol. 168.
Grundeman fol. 221. 699.
Gſchwendt Schloß fol. 13.
Gundelfingen fol. 387.
Gurland fol. 228.
Guttenſtain fol. 141. 299. 614.

H.

Von Haag Grafen fol. 451. 623. 624.
Hack fol. 43. 78. 103. 128. 173. 213. 230. 273. 274. 276. 363. 431. 501 700.
Hackenberg fol. 603.
Häcklberg fol. 36. 39. 40. 42. 217. 236. 374. 375. 432. 520. 549. 700. 704.
Hagen von Hageneck fol. 242.
Hagn und Gelhern Grafen fol. 64. 65.
Hagenberg Schloß fol. 680.
Hager fol. 104. 143. 172. 175. 185. 249. 365. 378. 481. 493. 497. 524. 702.
Haideck fol. 191.
Haiden zu Dorff fol. 38. 41. 117. 159. 170. 173. 211. 231. 233. 270. 338. 339. 396. 399. 405. 410. 418. 427. 450. 539.
Haidenreich fol. 186. 188.
Haimb fol. 143. 174.
Hallewäll fol. 335.
Hamilton fol. 283. 692. 702
Händl zu Rämingdorff fol. 40. 81. 98. 180. 209. 242. 243. 275. 488. 491.
Hann von Hannenberg fol. 472.
Hannakamp fol. 497.
Hardeck fol. 265. 290. 421. 606. 623.
Härder fol. 272. 548.
Hardt Schloß fol. 548.
Harrach fol. 257. 311. 460. 567. 582. 638. 703.
Harraſſer fol. 254. 317. 582.
Harthaim Schloß fol. 546.
Harthaim fol. 546.
Hartmann fol. 175.
Haſendorffer fol. 83.
Haugwiz fol. 299.
Haumſperg fol. 158. 215. 392. 698.
Hauß Schloß fol. 29.
Hauſer zum Carlſtein fol. 33. 155.
Hechenkircher fol. 663.
Hefft Schloß fol. 423.
Hegenmühlner fol. 337. 702.
Heiſſenſtain fol. 326. 572.
Helmaſon fol. 29.
Hellendorffer fol. 440.
Herberſtain fol. 12. 64. 145. 228. 260. 300. 305. 307. 340. 479. 481. 483. 492. 566. 577.
Herberſtorff fol. 479.
Herbſthaim fol. 34. 430. 592.
Heroltzhaim fol. 174. 256.
Hertzhaimer fol. 430.
Heſſen Landgraf fol. 635.
Heuberger fol. 454.
Heyd fol. 590.
Heyden fol. 413.
Heyßberg fol. 570. 576.
Heyſter fol. 143. 571.
S. Hilaire fol. 493.
Himberg fol. 145. 600.
Hinterholtzer fol. 590.
Hiſerle Graf von Chadau fol. 582.
Hochberg fol. 169. 172. 179.
Höckenſtall fol. 670.
Hochburg fol. 248.
Hofer fol. 186. 214. 577.
Höfer fol. 487.
Von Hofkirchen fol. 481.
Hofmann fol. 69. 180. 185. 186. 275. 277.
Hofmann zu Schlüßlberg fol. 211. 521. 522.
Hofmann zu Grienpihel fol. 322. 324. 328. 464. 469. 479. 592.
Högſtötter fol. 203. 456.
Hohenberg fol. 47. 609. 610. 613.
Hohendorff fol. 324.
Hoheneckh fol. 38. 147. 158. 232. 248. 263. 264. 265 345. 492. 524. 527. 528. 686. 697. 701. 702.
Hohenembs Graf fol. 633.
Hohenfeld fol. 123. 144. 158. 162. 168. 272. 274. 278. 310. 377. 380. 442. 450. 462. 473. 474. 511. 513. 545. 592. 661. 705.
Hohenkirchen fol. 567.
Hohenloe fol. 306. 620.

Hohenſtain fol. 119. 424. 435. 692. 705.
Hohenwart fol. 236. 254.
Hohenzollern fol. 323. 586. 587.
Hoyos fol. 372.
Hold fol. 5. 307 674.
Von Hollſtain Hertzog fol. 629. 635.
Von Holtz fol. 360.
Höltzl fol. 5.
Hompeſch Rurich fol. 421.
Horbern fol. 670.
Höritzer fol. 34. 232. 242. 427. 428. 705.
Hörl fol. 497.
Hörleinſperger fol. 49. 157. 168. 240. 241. 389. 404. 439. 454.
Houſchin alias Hruſchin fol. 148.
Huin fol. 552.
Humbrechtsried fol. 314.
Hund von Lauterbach fol. 79.
Hunezberg Grafen fol. 641.

I.

Jägenreuter fol. 127. 387. 408. 437. 706.
Jarhaim fol. 78. 117.
Jetzund fol. 399.
Ilſung fol. 172. 185.
Inderſeer fol: 213. 242. 403. 456. 476. 487.
Innernſtain Schloß fol. 502.
Inprucker fol. 179. 252.
St. Jörgen und Pöſing fol. 306. 608. 611.
Jörger fol. 29. 55. 80. 155. 179. 272. 273. 320. 328. 377. 384. 391. 403. 446. 509. 513. 623. 699. 706.
Jöſtl fol. 276.

K.

Kachelfinger fol. 387.
Kadauer fol. 253.
Kageneck fol. 39.
Kainach fol. 265. 302. 307.
Kaiſerſtain fol. 22. 103. 127. 143. 235. 449. 685. 707.
Kammer fol. 591.
Kärner fol. 174.
Katzianer fol. 96. 99. 148. 264. 268. 364. 484. 496. 531. 532. 706.
Kattinger fol. 417.
Kauffmann fol. 435.
Kaunitz fol. 62.
Kauthen fol. 95. 495. 532. 706.
Kelberharter fol. 252.
Kellerberg fol. 504.
Kernſtock fol. 205. 520.
Kerſchberger fol 73.
Keſſelſtat fol. 414.
Keßler fol. 276.
Kettner fol. 591.
Keuenhüller fol. 123. 465. 471. 473. 479. 503. 583. 585. 707.
Kielman fol. 490.
Kielmanſeck fol. 515.
Kinigl fol. 585.
Kirchberg fol. 83. 151. 152. 159. 161. 168. 209. 269. 389. 393. 400. 406. 442. 444. 535.
Kirnberg Grafen fol. 641.
Kling fol. 316. 317.
Klingenberg fol. 604.
Klotter fol. 33.
Kneydinger zu Nidern Peyrbach fol. 275.
Kneuſſer fol. 590.
Knorring fol. 299. 476.
Kogl Schloß fol. 513.
Kolb fol. 393. 440. 448.
Kölbl fol. 219. 698.
Kolitz fol. 174.
Kollonitz fol. 29. 179. 510.
Kölnpöck fol. 7. 39. 159. 169. 191. 192. 207. 211. 215. 239. 265. 360. 368. 370. 517. 708.
Königseck fol. 349.
Königsberg fol.. 322. 481. 618.
Kornfaill fol. 173. 235. 256.
Krafft fol. 591.
Kränichberg fol. 603.
Kreigck fol. 300. 302. 394. 403. 614. 615. 617. 625. 626.
Kren von Abſtorff fol. 185.
Kriechbaumb fol. 81. 148. 489. 490. 492. 496. 529. 708.
Krößling fol. 449.
Krumpacher fol. 316.
Kueffſtain fol. 177. 278. 379. 533. 584. 708.
Kuen von Auer und Belaſii fol. 28. 68. 567.
Kuenaſt fol. 5. 315. 363. 591.
Küenburg fol. 539. 570.
Kuenring fol. 547. 601. 606.
Kulmer fol. 37.
Kunitz fol. 73. 280. 308. 531. 538. 550.
Kunowitz fol. 302.
Kürſt fol. 99.
Kuttenfelder fol. 193.
Kurtz von Valloy fol. 574.

L.

Ladron fol. 69. 511. 631. 636.
Laglberg fol. 193. 243. 248. 275. 420.
Laimingen fol. 210. 415.
Lamberg fol. 257. 307. 322. 329. 394. 474. 511. 541. 543. 562. 616. 638. 655.
Lambach Cloſter fol. 553. 708.
Lampart fol. 476.
Landau fol. 243. 273. 460. 471.
Lang von Wellenburg fol. 566. 567.
Lantzenburg fol. 593.
Lappiz fol. 254. 591.
Laſſer fol. 218. 514. 538. 577.
Lecrad fol. 577.
Leinningen Dachburg fol. 632. 633.
Leyſſer fol. 6. 145. 257. 317. 339. 403. 462. 474. 571.
Von der Leitter fol. 61. 578. 579.
Lembach fol. 142.
Lempruck fol. 339.
Leoburg fol. 162.
Leoberſtorffer fol. 172.
Leombach Schloß fol. 96.
Leonrod fol. 6. 7. 79. 511.
Lerböller fol. 453.
Leroch fol. 559. 591.
Leſchenbrand fol. 520.
Leſsle fol. 62. 628. 634.
Von Leuth fol. 497.
Liechtenberg fol. 254.
Liechtenſtain von Nicolſpurg fol. 54. 61. 62. 64. 147. 302. 467. 543. 548. 585. 591. 595. 677. 703.
Liechtenſtain Murau fol. 322. 395.
Limburg alias Schenck von Limburg fol. 478.
Limburg Styrumb fol. 633.
Lindeck fol. 280. 339. 526.
Linz Stadt fol. 640.
Litzau fol. 235.
Lobkowitz fol. 65.
Löbl fol. 185.
Loiſer fol. 257. 258.
Longeval Fürſten vorhin Grafen von Bouguvij fol. 330.
Lorber fol. 277. 427. 435.
Loßberg fol. 144. 521. 526.
Loſchy fol. 20.
Loſenſtain fol. 11. 300. 398. 403. 481. 482. 545 601. 612. 642.
Loſenſtainleuten Schloß fol. 13.
Loßſtain Schloß fol. 13.
Löw fol. 578.
Löwenſtain Werthaim fol. 638. 639.
Lubetich und Capellet fol. 511.
Ludmanſtorff fol. 174.
Lueger fol. 388.

M.

Machwitz fol. 591.
Madrutz fol. 300. 305.
Mager fol. 415. 472.
Mainburg fol. 142. 620. 621.
Malatein fol. 141. 526.
Malzan fol. 332.
Mämming fol. 159. 161. 164. 172. 174. 179. 193. 194. 257. 406. 408.
Mändl fol. 431.
Mandorf fol. 81.
Mansfeld fol. 11. 12. 62. 333. 482.
Mansdorff fol. 504. 507.
Manſtorff fol. 648. 711.
Märck fol. 104. 242. 263. 267. 374. 375.
Marharlitzer fol. 318.
Marſchalch zu Reichenau fol. 317. 391. 454.
Martinitz fol. 67. 143.
Matſchach fol. 453.
Matſeber fol. 144. 172.
Maußhaimer fol. 590.
Mäxlrain und Hohen-Waldeck fol. 163. 653.
Mayrberg fol. 712.
Mayrhauſer fol. 174.
Mechtl fol. 247.
Megentzer fol. 220.
Meggau fol. 28. 30. 68. 70. 185. 322. 540. 547. 568. 569.
Meillerſtorff fol. 591.
Meiſſau fol. 603. 604.
Mellaprunner fol. 357.
Meneſis fol. 300. 302.
Mertzendorff fol. 592.
Meſſenböck fol. 386. 443. 451. 454.
Meſſeritſch fol. 612.
Metternich fol. 418.
Meurl fol. 96. 156.
Michaelis fol. 669.
Michlor fol. 620.
Mindorff fol. 149.
Mollärt fol. 464.
Monſee Cloſter fol. 656.
Montani fol. 395.
Montecuculi fol. 65. 510. 583.
Montfort fol. 145. 349. 585.
Mor fol. 143. 252.

Nordax fol. 141. 276.
Norlitſcher fol. 174.
Noroldinger fol. 350.
Nörſperg fol. 415.
Noſchenau fol. 253.
Noſer zum Weyr fol. 273. 357.
Noſer fol. 39. 273.
Noßhaimer fol. 143. 450. 451.
Nuckenberg fol. 502.
Nuckenhofer fol. 179.
Nühlfelder fol. 5. 253.
Nüllhaimer fol. 386.
Nülrieder fol. 456.
Nühlwanger fol. 179. 386. 389. 455. 456. 462.
Nünſterberg fol. 299.
Nurheimer fol. 235. 276.

N.

Von Nagarola Graf fol. 300. 324.
Naſſau Graf fol. 304.
Neidberg fol. 602. 606. 607.
Neydeck fol. 143. 251. 259. 307. 411. 461. 466. 578. 589. 591.
Neidtharten fol. 33. 204. 365.
Neuburg am Ynn Schloß fol. 286.
Neumarcker fol. 272.
Neundlinger fol. 73.
Neuhauſer zu Stadlkirchen fol. 73. 143. 159. 169. 172. 358. 365.
Neuhauß fol. 141.
Niderthor fol. 392.
Nimbtſch fol. 359.
Nütz zu Radau fol. 256.
Noppingen fol. 33.
Noſtitz fol. 531.
Notthafft fol. 571. 577. 580.
Novellara fol. 329.
Nußdorff fol. 151. 153. 392.
Nütz fol. 102. 164. 496. 666.

O.

Obenberg Schloß fol. 549.
Oberhaimer fol. 174. 178. 254. 392. 454. 456. 458.
Obernburger fol. 451.
Oberndorffer fol. 273.
Ober-Perckhaim Schloß fol. 671.
Oberweiß Schloß fol. 220.
Odenwiſer fol. 451.
Oedt fol. 5. 117. 176. 180. 208. 211. 247. 252. 267. 366. 372. 382. 384. 385. 403. 417. 445. 454. 460. 473. 493. 522. 525. 547.
Oeder fol. 155.
Ofen fol. 454.
Opperſtorff fol. 62. 302. 544.
Orleck fol. 81.
Oerdinger fol. 272. 399.
Orßbeck fol. 414.
Ort fol. 48.
Ortenburg Grafen fol. 464. 623. 624. 631.
Orttenburg Salamanca Grafen fol. 324.
Orzova fol. 143.
Oſterſau fol. 552.
Oſterſchütz fol. 532.
Oſtermayr fol. 6.
Oettingen Graf fol. 334. 638.
Ottſtetter fol. 480.
Ottſtorffer fol. 48.
Ottſtorff Schloß fol. 220.
Ottwein fol. 363.
Owen fol. 151

P.

Paar fol. 125.
Palfij Graf fol. 333. 633.
Pamberger fol. 168.
Panhalm fol. 152. 153. 377. 590.
Pannecken Schloß fol. 549.
Pappenhaim fol. 147. 168. 370.
Von Parzhaim fol. 382.
Von Paumgarten fol. 274. 360. 405. 451. 502.
Paumgartner zum Hollenſtain fol. 368. 431.
Paumkircher fol. 394.
Payſſen zu Mittterberg fol. 6. 154.
Peleßin fol. 276.
Perckhaimer fol. 104. 153. 158. 384. 545. 671.
Perckhaim Schloß fol. 103.
Pergau fol. 600.
Perger am Perg fol. 156. 393. 431.
Permeiſter fol. 591.
Pernauer fol. 38. 368.
Pernſtain fol. 48. 54.
Pernſtain Schloß fol. 54.
Pernſtorff fol. 175. 176. 211. 255.
Pettershaimer fol. 402.
Pfefferl fol. 77. 98.
Pfliegl fol. 23. 190.
Phanauer fol. 364.
Piaza fol. 143.
Piberbach Schloß. fol. 269.
Pichler von Rieckers fol. 211.
Pientzenau fol. 361. 578.
Pihler fol. 185. 431.
Pürcker zum Weiſſenthurn fol. 526.
Pindter von der Au fol. 6. 7. 399.

Pinnel fol. 24.
Pirching fol. 143. 169. 261. 360. 451. 592.
Pirckhaimer fol. 191. 591.
Playn Graf fol. 48.
Plieming fol. 210.
Von Pöchlern fol. 399.
Pögl fol. 146. 617.
Poiger fol. 5. 247. 280.
Polani zu Wiſent fol. 257.
Polchingen fol. 33. 38.
Pölck fol. 76.
Polham fol. 49. 55. 80. 83. 96. 143. 144. 145. 152. 168. 178. 343. 394. 396. 398. 401. 403. 410. 415. 455. 465. 470. 513. 536. 590. 591. 611. 612. 613. 618. 670.
Pollinger fol. 591.
Pollant Fol. 318.
Pölnitz fol. 208. 462.
Polßberg fol. 255.
Porck fol. 177.
Portia Fürſten fol. 582.
Porti fol. 40. 41.
Potenbrun fol. 254. 258.
Pottendorff fol. 396. 601. 604. 606. 607. 608. 611. 613.
Pöttenbach Schloß fol. 83.
Pötting fol. 65. 173. 303.
Pöttwein fol. 563.
Poyßl fol. 117.
Prabeck fol. 591.
Præſinski von Braſſo. fol. 42.
Von Prag fol. 322. 450. 452. 468.
Praittenſtainer fol. 174.
Pranck fol. 191. 209. 276. 546.
Praun fol. 232. 273. 433. 691.
Praunfalck fol. 169. 174. 479. 577.
Preyhafen fol. 273. 590.
Preyer. fol. 215. 235.
Preyſing fol. 40. 147. 443. 539. 655.
Pröſing fol. 169. 185. 233. 256. 306. 322. 419. 526.
Pruskowa fol. 64.
Pruckner fol. 377.
Prunhaimer fol. 257. 272. 456.
Puchenau Schloß fol. 549.
Puechhaim fol. 177. 302. 304. 416. 604. 605. 607. 616. 618. 619. 620. 623.
Von Puchberg fol. 453.
Puecher fol. 698.
Puechleuthner fol. 339.
Puelach fol. 254.
Purckſtaller fol. 399. 400.

Q.

Queſtenberg fol. 572.

R.

Rabatta fol. 492.
Rabenhaubt fol. 172. 186. 476.
Räbutin fol. 585.
Racknitz fol. 322.
Radlpruner fol. 163. 255. 257.
Rähwein fol. 257.
Raidt fol. 591.
Räming fol. 8. 157. 319. 358. 393. 458.
Rappach fol. 12. 322. 421. 584. 620. 621. 677
Rattmanſtorff fol. 479. 483.
Ratſchin fol. 194.
Rauber fol. 254.
Rauchberger fol. 117.
Raunach fol. 451.
Rauſcher fol. 590.
Rebgau fol. 47.
Reckendorff fol. 549.
Regal fol. 180. 706.
Rech zu Luffrenberg fol. 251.
Rehling fol. 145. 300.
Reichenauer fol. 317.
Reicker fol. 143.
Reinberger fol. 384.
Reinbold fol. 255.
Reiſcher fol. 179.
Reithorn fol. 314.
Reitman fol. 37.
Reitner fol. 39.
Rent fol. 184.
Reſchauer fol. 378.
Rewanger fol. 399.
Richter fol. 590.
Rießberg fol. 168.
Rietberg Grafen fol. 630. 631.
Rindsmaull fol. 286. 702.
Rindſchaid fol. 240.
Ripput fol. 415.
Ritſchan fol. 405.
Ritzendorffer fol. 48. 251.
Rödern fol. 5. 211. 431. 479. 693.
Roggendorff fol. 394. 591. 592. 609.
Rohr fol 590.
Rohrer zu Rohrawiſing fol. 519.
Rohrdorffer fol. 386. 402.
Rohrſcheid fol. 278.
Römer zu Schleinitz fol. 5.
Ronzon fol. 225. 510.
Rorbach fol. 78. 158. 213. 233. 240. 241. 277. 288. 361. 366. 367. 405. 432. 526. 705.
Roſenau fol. 179.
Roſenberg fol. 179. 572. 577. 608.
Roſenberg fol. 299. 510.
Rottall fol. 125. 176. 178. 278. 617. 634.
Rottenhan fol. 78.
Rottenau fol. 95.
Roth fol. 55.
Roth zu Cremſeck fol. 203.
Rotſchütz fol. 255.
Rueber fol. 143. 174. 471.

Rueſtorff Fol. 163. 578.
Rueſſenſtain fol. 479.
Rumerskirchen fol. 497.
Rſnizki fol.
Rzrepitſcky von Sudomirz fol. 128. 243. 502.

S.

Sachſen Lowenburg Hertzogen fol. 69. 70.
Sachſen Weiſſenfelß Hertzog fol. 638.
Sachs fol. 452.
Sachſenlander fol. 253.
Sägel fol. 340.
Saint Julien fol. 308. 421.
Salburg fol. 36. 37. 38. 42. 87. 117. 123. 124. 241. 324. 366. 426. 432. 540. 542.
Salm Fürſten fol. 64. 65.
Salm Reifferſcheid fol. 576. 632. 639.
Salmansleutner fol. 151.
Saluſti fol. 186.
Sanfrè fol. 699.
Sant Veith Schloß fol. 269.
Sattelbogen fol. 386.
Saurau fol. 145. 178. 508.
Savoy Hertzog fol. 629.
Sayl fol. 382.
Scala fol. 61. 578. 579.
Schachner fol. 387.
Schädenecker fol. 439.
Schaffoltinger fol. 591.
Schallenberg fol. 96. 143. 207. 225. 228. 366. 450. 452. 473. 494. 532. 549. 584. 699.
Schaloy fol. 409.
Schärnſtain Schloß fol. 55.
Schaul fol. 384.
Schaumberg Grafen fol. 151. 299. 378. 512. 513. 614. 615. 616.
Scheck fol. 590.
Schellerer fol. 399.
Schenck von Winterſtetten fol. 256.
Schenck von Dobra fol. 378.
Schenck von Limburg fol. 470.
Schenck von Haußbach fol. 598.
Schencking fol. 674.
Scherffenberg fol. 123 145. 148. 163. 326. 344. 464. 475. 490. 494. 520. 531.
Schernhaimer fol. 386. 388. 389.
Scherrenberg fol. 507.
Schertzer fol. 339.
Schieſſenberger fol. 357.
Schifer fol. 164. 377. 385. 391. 400. 402. 403. 404. 420. 444. 451. 460. 462. 463. 474. 497. 544. 570. 571.
Schiermer fol. 168.
Schlick Graf fol. 508. 631.
Schlißlberg Schloß fol. 377.
Schlißlberger fol. 377. 449. 450. 456
Schluchs zu Grueb fol. 57. 240.
Schmittauer fol. 8. 57. 102. 242. 277. 426 427. 493 497. 592.
Schneidau fol 418.
Schnitzenbaum fol. 487
Scholler von Aldorf fol. 441.
Scholz fol. 186.
Schönauer fol. 384. 385.
Schönberg fol 243 475.
Schönburg fol 163. 275.
Schöndorff Sitz fol 83.
Schongrueber fol. 155
Schonſtötter fol. 399
Schotten von Halderthall fol. 126.
Schrampff fol. 179.
Schranz fol. 439.
Schratl fol. 275.
Schreiber fol. 172 445.
Schrenck fol. 103. 189 502.
Schrot von Kindberg fol. 481.
Schrottenbach fol. 145. 325. 410 445.
Schütter fol. 98 420
Schüz zu Raitenau fol. 184
Schutzbahr genant Milchling fol. 695.
Schwanberg fol. 334. 393. 538.
Schwangau fol. 349.
Schwartzenau fol. 339.
Schwartzenberg fol. 62.
Schwartzenſtain fol. 431.
Schweinböck fol 9. 3 502.
Schweintaller fol. 382.
Schweller fol. 252
Schwendt fol 256.
Schwerdtberg Schloß fol. 547.
Seeau fol. 102. 148 240. 496 502
Seebeck fol. 2 2.
Seeburg fol 394. 618 619.
Seeman zu Mangern fol. 184 212. 522.
Seyboltſtorff fol 430. 578.
Seidt alias Seidlſperger fol. 549
Seiſenburg Schloß fol. 83.
Seiſeneck fol. 399. 589. 698.
Serrentein fol. 19.
Sierenbacher fol. 255.
Sigerſtorf fol. 99. 142.
Sigharter foll 96 321.
Sigmar fol. 117. 275. 365. 377 522.
Silberberg fol. 81.
Sintzendorf fol. 117. 144. 154. 159 160. 176 192. 208. 257. 273. 308. 317 318. 368 405. 411. 451. 455. 471. 513. 522. 570. 571. 586. 587. 687.

Slabata fol. 125.
Sockel fol. 175.
Söl zu Tauseck fol. 81. 531.
Sonnau fol. 571. 577.
Sonderndorf fol. 6. 441. 510.
Sonnenwald fol. 580.
Spar: fol. 58.
Spann zu Limbach fol. 204.
Spangenſtain fol. 571.
Spannenberg fol. 420.
Spaur fol. 585.
Spetdl fol. 190.
Spett fol. 306.
Spiller fol. 37. 38. 117. 241. 243. 371. 524.
Spindler fol. 23 50. 81. 103. 190. 276. 277. 281. 493. 528. 532. 669.
Spirring fol. 655.
Sprintzenſtain fol. 30. 324. 421. 574. 575.
Stadl fol. 145.
Stadler fol. 73. 151. 174. 272. 318.
Stahrenberg fol. 28. 30. 145. 299. 300. 304. 343. 344. 398. 401. 418. 421. 463. 464. 465. 469. 470. 471. 474. 483. 540. 544. 545. 547. 548. 582. 592. 606. 547. 609. 610. 613 615. 702.
Stain fol. 177. 225. 415. 458. 476.
Stainach fol. 277.
Stainau fol. 205. 539.
Stainbeck fol. 254. 547.
Stainberger 251. 257.
Stainer fol. 502.
Staindl fol. 22.
Stainhauß Schloß fol. 96.
Stainhaußer fol. 214.
Stängl zu Waldenfelß fol. 225. 233. 365. 445. 526.
Stängl von Rambach fol. 669.
Starſchedel fol. 415.
Startzhauſen fol. 5. 203.
Steger zu St. Veith fol. 262. 249.
Steger fol. 175.
Sternberg fol. 332. 583. 584. 618.
Stetthaimer fol. 43. 502.
Stetner fol. 117. 180.
Steuber zu Hueb fol. 87.
Steyr Schloß fol. 587.
Stockherau fol. 6.
Stockhaim fol. 415.
Stockhorner fol. 178. 251. 257. 318.
Stöhr fol. 141.
Storch zu Clauß fol. 171. 214.
Stotzingen fol. 20. 80.
Straſſer zu Gleyß fol. 81. 98. 180. 192. 213. 432. 697. 705.
Straub von Schatzlſtorff fol. 211.
Strauß fol. 190.
Strein fol. 473. 608.
Streithorſt fol. 214.
Strotzi fol. 510.
Strutz fol. 78.
Stubenberg fol. 146. 394. 483. 508. 536. 592. 604. 606.
Sticklberger fol. 272.
Stübar fol. 375.
Stubich fol. 240.
Stundeck fol. 43.
Stür von Trautmanſtorff fol. 603. 604.
Sultzpöck fol. 393. 400.
Sumer fol. 388.
Sumerau fol. 93.
Sunnenberg fol. 301.
Symaningen fol. 382.
Syrnicker fol. 252.
Szereni fol. 422.

T.

Talhaimer fol. 316.
Tanbach Schloß fol. 692.
Tannberg fol. 405. 409. 457. 547.
Tanpock fol. 253. 272. 450. 452. 472.
Tanrädl fol. 172. 320.
Tättenbach fol. 96. 145. 147. 173. 334. 361. 445. 492. 532.
Tätzler von Pogſchütz fol. 319.
Taufkirchen fol. 41. 163. 430. 669.
Taxberg al. Daxberg fol. 509. 548. 558. 604.
Taxberg Schloß fol. 652.
Taxis fol. 185.
Tegernbach fol. 546.
Tengler fol. 473.
Teſchen Herzogen fol. 630.
Tertscky fol. 326. 334. 538.
Teufl zu Gundterſtorff fol. 463. 509.
Teuffenbach fol. 141. 322. 455.
Thaimer fol. 451.
Thanhauſen fol. 334. 509. 536.
Thein zu Cammereck fol. 214.
Thertzen fol. 20.
Theſchitz fol. 363.
Thumer fol. 453.
Thun fol. 12. 332. 633. 636. 637. 638.
Thuerbach fol. 591.
Thürhaimb fol. 40. 41. 217. 540.
Thurn fol. 300. 305. 306. 307. 308. 343. 403. 465. 480. 487. 508. 543. 577. 578. 579. 638.
Tieffenthall fol. 430.
Tierna fol. 603.
Tierpacher fol. 451.
Till fol. 179.
Tilly fol. 582. 627.
Töckeli fol. 480.

Digitized by Google

Tollinger fol. 234. 240. 265.
Tornaw fol. 178.
Törring fol. 566. 578. 580.
Trapp von Biſſein fol. 576.
Trättenekh Schloß fol. 378.
Traun fol. 169. 177.
Traunekh Schloß fol. 25.
Trauner fol. 173. 192.
Trautmanſtorff fol. 62. 69. 153. 265. 308. 393 541. 574. 583 584. 633.
Traxlhaimer fol. 451.
Trenbach fol. 363. 382. 386. 441. 453. 661.
Treutlkover fol. 49.
Trientner fol. 33.
Truchſen fol. 54.
Truchſaß zum Tachenſtain fol. 363.
Truchſaß von Waldtburg fol. 306.
Truchſäß von Zeill fol. 572. 575.
Truchſaß fol. 582.
Truchſaß von Waichhauſen fol. 179.
Tſcheradin fol. 300.
Tſchernahor fol. 614. 616. 625. 626.
Tſchernembl fol. 169. 304. 305. 464. 547.
Tulfer fol. 173. 175.
Tumbritzer fol. 316.
Tunckl fol. 143.
Tuſchenberg fol. 151.
Turzi fol. 142. 145. 147. 461. 601.

V.

Vberacker fol. 386 452. 476. 522.
Velderndorff fol. 42. 173. 175. 435.
Venck fol. 590.
Venningen fol. 423.
Verdenberg fol. 268.
Vezinger fol. 229. 233. 385 476.
Vierer von Plöcking fol. 234. 275.
Vintler von Platſch fol. 566.
Vizthum von Eckſtet fol. 585.
Vläſching fol. 572.
S. Vlrich Sitz fol. 691.
V. Vngern fol. 405.
Vndterholzer fol. 197. 203. 275. 572.
Vntrach Schloß fol. 514.
Vnverzagt fol. 516.
Volckerſtorf fol. 30. 48. 147. 591. 624.
Vogt zu Schonau fol. 179. 260. 363.
Volckrách fol. 165. 255. 316. 415. 708.
Voyt fol. 50. 560.
Vrkauf fol. 78. 81.
Vrſenbeck fol. 169. 255. 569.
Vßkl fol. 153.

W.

Wackerziller fol. 318.
Wagenhofen fol. 365.
Wagenſperg fol. 68. 69. 410. 415. 628.
Wagner fol. 257.
Wagner von Frumenhauß fol. 695.
Wagram Schloß fol. 82.
Wähing fol. 591. 603.
Walchen Schloß fol. 228.
Walch fol. 30. 46 158. 172. 357. 472.
Waldbach Schloß fol. 692.
Waldberg fol. 379.
Waldbott zu Boſſenheim fol. 577.
Waldeck fol. 653.
Waldendorff fol. 414.
Waldenfelß Schloß fol. 225.
Waldſtain fol. 325. 326. 329. 565.
Wallhorn fol. 691.
Wallenfelß fol. 169.
Wallewitz fol. 159. 275.
Wankamer fol. 549.
Walſe fol. 54. 378. 379. 511. 513. 590. 591. 600. 604. 605. 606.
Walterskirchen fol. 339.
Walther fol. 78.
Warraba fol. 5.
Wartemberg fol. 606.
Wartenburg Schloß fol. 670.
Weickartsberg Schloß fol. 546.
Weichs fol. 285.
Weidenholtzer fol. 545.
Weidenholtz Schloß fol. 545.
Weidling fol. 243. 247.
Weißbriach fol. 454. 460. 504. 611.
Weiſſenböck fol. 252.
Weiß fol. 147. 370. 379.
Weiſſenwolff fol. 29. 191. 192. 344. 510. 582.
Von der Weitmühl fol. 252.
Weixlburg fol. 209.
Weixler fol. 590.
Wellewarth fol. 78.
Welß Burgg / fol. 12.
Welſperg fol. 143. 144. 303.
Weltz fol. 20. 141. 173. 175. 181. 262. 391. 473. 478.
Wenzalicki fol. 459.
Werdenberg fol. 493.
Werdenberg und Heilignberg fol. 595.
Werthern fol. 181.
Von der Werth fol. 538.
Weyreck Schloß fol. 514.
Weyr am Traunſee Schloß fol. 692.

Digitized by Google

Wheelbarrow Screwdriver Hammer 1-2
Wrench 1-2
Pliers 1-2
Hammer Drill 1-2
Hammer Drill Bit 1-2
Screwdriver Bit Set 1-2
Tape Measure 1-2
Level 1-2
Ratchet Set 1-2
Socket Set 1-2
Wrench Set 1-2
Allen Wrench Set 1-2
Pliers Set 1-2
Screwdriver Set 1-2
Hammer Drill Set 1-2
Drill Bit Set 1-2
Tape Measure Set 1-2
Level Set